



Edith Bárdos – Éva Garam

Das awarenzeitliche Gräberfeld
in Zamárdi-Rétiföldek



DAS AWARENZEITLICHE GRÄBERFELD
IN ZAMÁRDI-RÉTIFÖLDEK

Teil I

MONUMENTA AVARORUM ARCHAEOLOGICA

Redigunt

É. Garam
et
T. Vida

Vol. 9

Budapest, 2009

EDITH BÁRDOS-ÉVA GARAM

DAS AWARENZEITLICHE GRÄBERFELD
IN ZAMÁRDI-RÉTIFÖLDEK

mit 49 Abbildungen und 284 Tafeln

Teil I

Übersetzung: Abrecht Friedrich

Zeichnungen: Mus. Kaposvár (Taf. 1–20)
Katalin Nagy (Taf. 21–167)

Photos: Erzsébet Gözsy (Taf. 168–233, 235–246)
Eszter Murai (Taf. 231–234)
Edith Bárdos (Taf. 247–286)

Dieser Band ist mit der Zusage
der Staatlichen Stiftung der Wissenschaftlichen Forschung
(OTKA T 048552, K 61798) erschienen.

ISBN 978-963-7061-68-4

ISSN 1219-2813



10.62150/MAA.9.2009

Herausgeber: Magyar Nemzeti Múzeum und MTA Régészeti Intézet, Budapest
Design: AD Grafikai Studio, Budapest, *Druck-Vorbereitung:* Béni Monoki, Budapest
Druck: Druckerei des Ungarischen Nationalmuseum
Leiter der Druckerei: Éva Berkes

© Magyar Nemzeti Múzeum Budapest,
Somogy Megyei Múzeumok Igazgatósága, Kaposvár
Edith Bárdos
Éva Garam

INHALT

TEIL I

EINLEITUNG _____	7
Die Grabungsgeschichte des Gräberfeldes von Zamárdi / 7	
Geschichte der Aufarbeitung des Gräberfeldes von Zamárdi / 9	
Die Redaktion der I. Zamárdi-Bandes / 10	
DIE BESCHREIBUNG DER GRÄBER 1–1500 _____	13
TAFELN _____	199
Tafeln 1–167 / Zeichnungen der Grabfunde	
Tafeln 168–246 / Farbphotos der Grabfunde	
Tafeln 247–284 / Photos der Gräber	

EINLEITUNG

DIE GRABUNGSGESCHICHTE DES GRÄBERFELDES VON ZAMÁRDI

Zamárdi (Kom. Somogy) ist ein Ort am Südufer des Plattensees zwischen Siófok und Balatonföldvár. Das sehr ausgedehnte awarenzeitliche Gräberfeld wurde in dem Flurteil Rétiföldek dűlő von Zamárdi, mit kürzerem Namen Rétiföldek entdeckt. Die Fundumstände werden aus dem 1972er Grabungstagebuch von Kornél Bakay zitiert, der zu dieser Zeit Direktor des Kaposvárer Rippl-Rónai-Museums und zugleich der Ausgräber der ersten Gräber von Zamárdi war.¹ Von der durch Zamárdi führenden Hauptstraße 7 führt 200 m nach der Eisenbahnstation eine Betonstraße nach Balatonendréd. Von der Straße nach Balatonendréd nach Westen zweigt zuerst die Fő utca und dann die Kertek aljai dűlőút ab. Das südlich von diesem tiefen Feldweg gelegene, zum großen Teil aus Ackerfeld bestehende Gebiet sind die Rétiföldek (Abb. 1).

Die südliche Uferseite des Hohlweges, die ständig vom Wasser ausgewaschen wird, war eine beliebte Sandgrube der Anwohner, wurde aber auch von den Straßenbauern zerstört. Fundstücke, "Silberbleche, Bronzeringe, Eisenüberreste", wurden nach Mitteilung des Einwohners von Zamárdi Dezső Piller, eines pensionierten Lehrers, schon im März 1963 gefunden. Das Gebiet wurde im August 1964 weiter gestört, es wurden Gräber ausgraben, in denen "Perlen, Bronzenadeln und sonstige Gegenstände" lagen. In den folgenden Jahren verursachten Kinder und Erwachsene mehrere Schäden in dem Gebiet. 1970 wurde die Notwendigkeit einer Fundrettung erwogen, die aber ausblieb. 1971 fielen der Sandförderung ca. 20 Gräber zum Opfer. Im Frühling 1972 ließ K. Bakay die Sandförderung einstellen und führte im September desselben Jahres eine Fundrettungsgrabung durch, bei der er die Gräber 1–34 des Gräberfeldes freilegte. Die Grabungsergebnisse, die Funde der zumeist gestörten, beraubten Gräber und als Streufunde gesammelten Gegenstände veröffentlichte er.²

Der Fundrettung von 1972 folgte in den nächsten Jahren keine Ausgrabung. In den Jahren 1978 und 1979 nahm in diesem Gebiet die inzwischen ins Kaposvárer Museum gekommene Edith Bárdos Geländebegehungen vor, wobei sie die starke Gefährdung dieses Terrains schriftlich meldete.³ E. Bárdos fand an der Ober-

fläche "Pferdeknochen, Goldbleche und farbige Perlen". Die Rétiföldek waren zu jener Zeit im Besitz der MGT SZ "Magyar Tenger" (Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft "Ungarisches Meer"), die im S-Teil des Gräberfeldes Wein angebaut hatte.

1980 erhielt das Kaposvárer Museum vom Somogyer Komitatsrat auf Edith Bárdos' Ergänzungskreditgesuch hin 100 000 Ft, mit denen Bárdos – die von da an die Leiterin der Ausgrabungen in Zamárdi wurde – im Herbst 1980 auf einem Terrain von 450 m² 44 Gräber freilegte. Außer der Fundrettung hatte sie sich dabei auch vorgenommen, die N-S-Breitenachse des Gräberfeldes zu bestimmen. Ihr Segment konnte sie – da genaue Angaben fehlten – nicht an das von Bakay freigelegte Gebiet anschließen.

Edith Bárdos hat zwischen 1980 und 1997 14mal Ausgrabungen im Gebiet des Awarengräberfeldes von Zamárdi vorgenommen. Die Grabungen wurden nur 1985–86 und 1995–96 unterbrochen. Die finanzielle Deckung der Freilegungen übernahm teilweise die Museumsdirektion des Kom. Somogy bzw. der diese unterhaltende Komitatsrat von Somogy und später größtenteils die Selbstverwaltung von Zamárdi. Die Ausgräberin ließ das Freilegungsgebiet zur Beschleunigung der Arbeit maschinell abhobeln, bezeichnete die sich zeigenden Grabflecken und versah sie mit Nummern. Bei der Arbeit halfen Edith Bárdos Grafiker, Restauratoren und Studenten. Der Beginn jeder Grabungssaison verlangte erhebliche Organisation: Dutzende von Mittelschülern, einheimische und siebenbürgische, arbeiteten von Jahr zu Jahr bei der Ausgrabung, für deren Unterbringung und Beköstigung die Grabungsleiterin sorgte. Den ungarischen Aufenthalt der siebenbürgischen Schüler unterstützte auch der Weltverband der Ungarn. Die von der Nähe des Plattensees beeinflusste häufige extreme Witterung, sintflutartige Regenfälle und Überschwemmungen, verlangten vielfach nicht nur ein gesteigertes Tempo, sondern stellten sowohl für die Freilegungsarbeit als auch für das Leben im Zeltlager fast unüberwindliche Hindernisse dar.

¹ Rippl-Rónai Múzeum Kaposvár Adattára I/45/55 – 1972.

² Bakay 1973, 1–86.

³ Tagebücher und Grabungsberichte von Edith Bárdos: 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1997. Datensammlung des Rippl-Rónai-Museums und Régészeti Füzetek, Ungarisches Nationalmuseum.

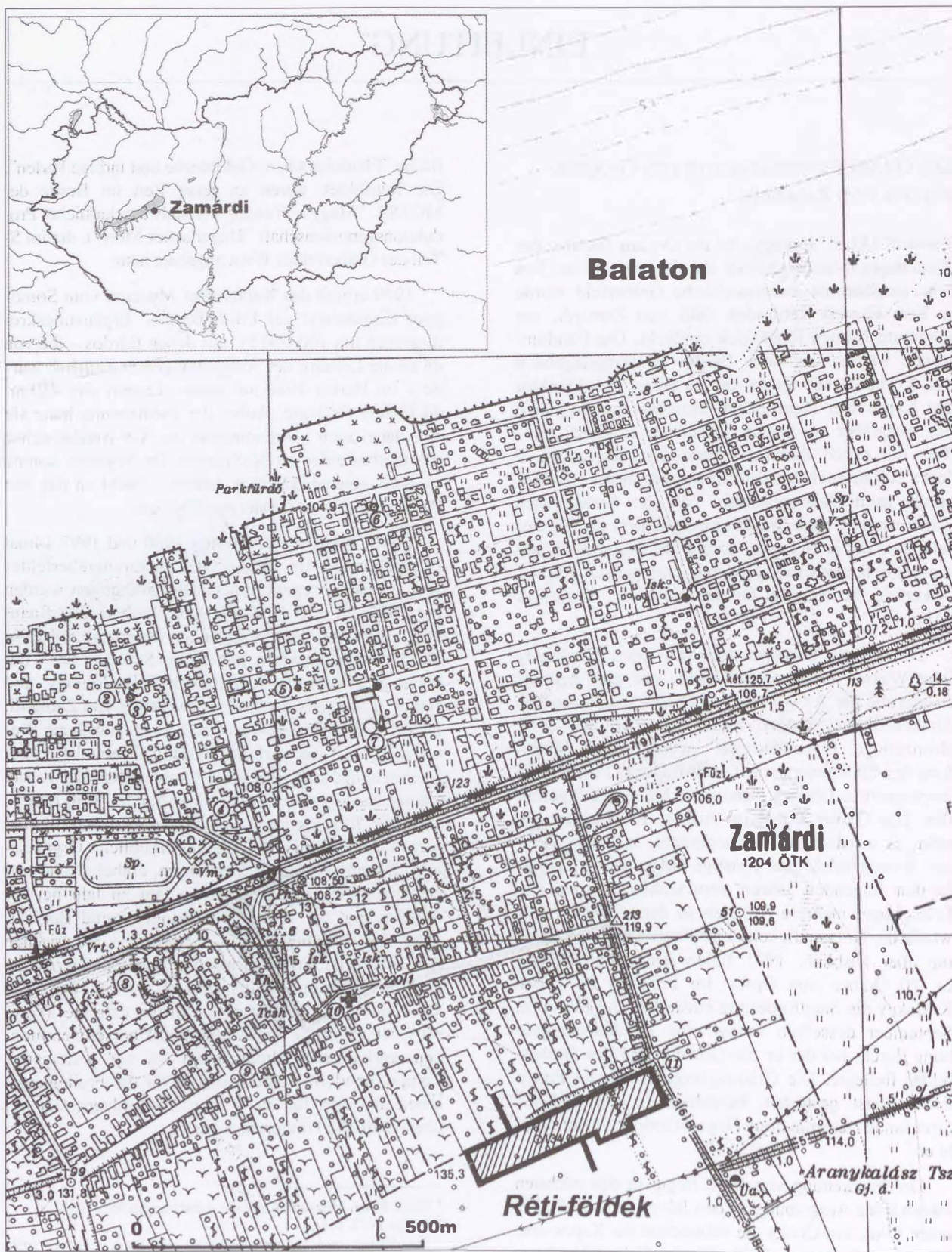


Abb. 1 Die Lage des Gräberfeldes von Zamárdi-Réti-földek

Die Ergebnisse der kräfte- und nervenzehrenden Geländearbeit sind jedoch beispiellos. Ungeachtet der 90–95-, in manchen Bereichen sogar 100prozentigen Beraubung der freigelegten Gräber fanden sich wertvolle, neuartige und individuelle Gegenstände in den Gräbern von Männern, Frauen und Pferden gleichermaßen. Von Jahr zu Jahr wurde deutlicher, dass im Gräberfeld von Zamárdi die Mitglieder der bisher reichsten Bevölkerung der Frühperiode der Awarenzeit, des 6–7. Jahrhunderts, bestattet worden waren. Diese Gemeinschaft hatte zugleich Beziehungen zu den Merowingern und der italo-byzantinischen Kultur und deren Volksgruppen, außerdem zu den früheren Bewohnern des Karpatenbeckens und den im letzten Drittel des 6. Jahrhunderts auch Transdanubien einnehmenden Awaren, bzw. war aus ihnen verschmolzen und hatte eine spezifische individuelle Kultur geschaffen. Unter den Funden ragen die mit der für das Karpatenbecken typischen gezähnten Variante des germanischen Tierstils II. verzierten Gegenstände, die individuellen Luxusartikel der italo-byzantinischen Kultur und die mit östlicher Pracht ausgestatteten Pferdegeschirre hervor. Das Gräberfeld war in der Awarenzeit bis zu ihrem Ende in Gebrauch, die materielle Kultur wurde im 8. Jahrhundert farblos, ohne dass aber der Einfluss und das Fachwissen der frühen Perioden spurlos verschwunden wären. Auch in der Spätawarenzeit sind Goldschmiedegegenstände individueller Schönheit entstanden.

Die Zahl der freigelegten Gräber beträgt 2368, das Ausgrabungsgebiet umfasst mehrere 10 000 m². Die sich aneinander anschließenden Segmente und Segmentreihen der Ausgrabungen bilden ein langes rechteckiges Gebiet in W-O-Richtung, in dessen NO- und O-Teil sich der Rand des Gräberfeldes markant abzeichnet. In je einem in N- und S-Richtung vom zusammenhängenden Gebiet gezogenen schmalen Segment erreichte die Ausgräberin die N- und S-Grenze des Gräberfeldes. Auf Grund der seltener werdenden Gräber ist vermutlich auch ein Abschnitt des W-Endes des Gräberfeldes bekannt. Die geschätzte Zahl der nicht freigelegten Gräber in den unerschlossenen Bereichen kann 2000 bis 2500 betragen, so dass also etwa die Hälfte des Gräberfeldes bekannt ist.

Als ständiger Konsultant der Ausgrabungsleiterin Edith Bárdos wirkte Professor István Bóna, der der Ausgräberin während und zwischen den Grabungen mit seinen Ratschlägen und Hinweisen eine Hilfe war.

GESCHICHTE DER AUFARBEITUNG DES GRÄBERFELDES VON ZAMÁRDI

Mit dem awarenzeitlichen Gräberfeld von Zamárdi bekam ich in erster Linie auf Grund eines Einfalles von Prof. István Bóna und dann durch das Ansuchen der Ausgräberin Edith Bárdos zu tun. Beide waren der Meinung, dass die sich aus der Größe des freigelegten Gräberfeldteils und der Zahl der Funde ergebende Arbeit das Leistungsvermögen eines Forschers übersteige. Auf mich fiel ihre Wahl – außer den freundschaftlichen Banden zwischen uns – deshalb, weil hinter mir bereits die Aufarbeitung, Analyse und Veröffentlichung eines zwar wesentlich kleineren, jedoch ebenfalls großen und an Funden reichen Gräberfeldes (Tiszafüred) lag. Der Aufforderung habe ich angesichts der Herausforderung, die der weitverzweigte und auf mehrere Wurzeln zurückgehende reiche Fundkreis und die zu gebenden Antworten auf die sich um ihn rankenden, für mich neuen archäologischen Fragen darstellen, mit Freude Folge geleistet.

Den ersten Schritt bei der gemeinsamen Arbeit stellte die Ausstellung im Auftrag der Museen von Udine und Mailand (Civici Musei di Udine und Castello Sforzesco di Milano) dar. Für die Ausstellung *Das Gold der Awaren – ein Steppenvolk in Europa* (L'oro degli Avari – Popolo delle steppe in Europa) schlugen wir außer den awarenzeitlichen Goldgegenständen des Ungarischen Nationalmuseums auch die Darbietung der Funde von Zamárdi vor, von denen Edith Bárdos eine fantastische Zusammenstellung bot. Die Gegenstände von Zamárdi, die kunstvoll komponierten Gürtelzierden mit gezähntem Flechtband, den fantasievollen Anhängerbestand der Frauengräber, die prächtigen Pferdegeschirre, die unter den awarischen Gegenständen als Unikum geltenden Metall- und Glasgefäße und die tauschierten Eisenstühle, lernte ich in dieser Ausstellung kennen. Später, im Laufe der Aufarbeitung wurde klar, dass Edith Bárdos eine vollkommene Auswahl getroffen hatte, der Katalog von Udine und Mailand zeigte aus dem Gräberfeld von Zamárdi alles, was ausstellungswürdig war. Für uns war ein wesentliches Ergebnis der Ausstellung aber auch die Erkenntnis, dass wir gemeinsam arbeiten können.

Offiziell wurde dies 2002 durch die Vereinbarung der Zusammenarbeit zwischen dem Ungarischen Nationalmuseum und der Direktion der Komitatsmuseen von Somogy in Kaposvár über die Aufarbeitung und Veröffentlichung der 2368 Gräber des freigelegten Gräberfeldteiles von Zamárdi-Rétiföldek.

Die Arbeit begann 2003 mit einer Lageerhebung in Kaposvár. Festgestellt wurde: Das gesamte Fundmaterial war im Rippl-Rónai-Museum von Kaposvár inventarisiert. Restauriert waren alle Gegenstände aus Grab 1–700 und einzelne hervorragende Stücke aus weiteren 1650 Gräbern. Künstlerische Fotos der Gegenstände gab es von den herausragendsten und in der Ausstellung gezeigten Stücken, und Objektzeichnungen lagen von den Funden aus Grab 35–185 bzw. von einzelnen Gegenstandstypen, z. B. Bronzescheiben, Metall- und Glasgefäßen oder dem Fundkomplex einzelner Gräber vor. Vom Grafiker László Hornyák hatte die Ausgräberin Analyseskizzen/zeichnungen von den Gürtelzierden mit gezähmtem Flechtbandmuster und dem Schmuck anfertigen lassen. Edith Bárdos hatte mit der Aufarbeitung mehrerer Themen begonnen, für die sie die hinzugehörigen Gegenstände zeichnen und fotografieren ließ. Außer ihren Zusammenfassungen für die Kataloge erschienen auch zwei Studien, über die Scheiben und die Bronzeschale koptischen Typs (s. die zusammenfassende Literatur über Zamárdi). Die Anfertigung weiterer Fotos der ausgewählten Gegenstände übernahm das Kaposvárer Museum.

Um das gesamte Fundmaterial in einen veröffentlichungsfähigen Zustand zu bringen, war es notwendig, sämtliche Gegenstände zu restaurieren. Dies war abgesehen von der Aufarbeitung auch wegen des Zustandes der Gegenstände äußerst wichtig, weil die in den 1980er und 90er Jahren gefundenen kleinen Gegenstände in Papierschachteln trockneten, was für die zerfallenden Silber- und Bronzebleche bzw. Eisengegenstände in mehreren Fällen katastrophal war. Die Restauratorekapazität des Kaposvárer Museums war jedoch durch die mehreren zehntausend Gegenstände gebunden, die bei den Ausgrabungen im Zusammenhang mit der Autobahn M7, den Umgehungsstraßen und den Großinvestitionen zum Vorschein gekommen waren. Die Lösung konnte einesteils der Hilfe des Ungarischen Nationalmuseums durch die Restaurierung der Funde aus 300 Gräbern und anderenteils die von mir einzureichende Teilnahme an einer Ausschreibung darstellen. Die für Restaurierung, Zeichnung und später Übersetzung und Druckkosten eingereichte OTKA-Ausschreibung gewann ich für den Zeitraum 2004–2008, für diese Ziele standen 15 Millionen Forint bereit. Nach Abzug der inzwischen vorgenommenen 10%-igen zentralen Kürzung und der Verwaltungskosten waren ca. 11,5 Millionen Forint verwendbar. Das OTKA-Büro verlängerte die Laufzeit am Ende des Jahres 2008 bis zum 31. Dezember 2009.

Das ursprüngliche Ziel, die Restaurierung des Fundmaterials, die Zeichnung der Gegenstände von Grab 186 an und die Erscheinung von Band I (des

vollständigen Kataloges) des auf mehrere Bände geplanten Werkes wurde unterdessen teils der Kürzung und teils der gestiegenen Kosten wegen modifiziert. Der Umfang des in Vorbereitung befindlichen Bandes musste gekürzt werden, Band I kann die Beschreibungen von Grab 1–1500, deren ausgewählte Grabzeichnungen/Skizzen, die Fundzeichnungen, ausgewählte Gegenstandsfotos und die besten Grabungsfotos enthalten.

DIE REDAKTION DES I. ZAMÁRDI-BANDES

Die Herausgabe des Gräberfeldes von Zamárdi war von Anfang an in der Serie *MOMUMENTA AVARORUM ARCHAEOLOGICA* geplant, in jener Serie, deren bisherigen acht Bände fast völlig mit OTKA-Unterstützung erschienen sind.

Grabbeschreibung: Die Grabbeschreibungen habe ich nach den Grabungstagebüchern, Grabskizzen/zeichnungen, Grabfotos und Fundnotizen von E. Bárdos sowie auf Grund des faktischen Fundmaterials in Verfolgung des Systems der Serie verfasst. Die Beschreibungen und Maßangaben der Gefäße stammen von E. Bárdos. Im Verlaufe der Arbeit stieß ich auf einige Probleme und Mängel, die ich bis an die Grenze des Möglichen zu lösen oder auszugleichen versuchte, nicht immer mit völligem Erfolg. Die Angaben der Gräber weisen hier und dort Mängel auf, wegen des gesteigerten Arbeitstempos (manchmal Freilegung und Dokumentierung von 20 oder mehr Gräbern pro Tag) oder des fallweise schlechten Wetters blieb bei einzelnen Gräbern die Registrierung der Angaben aus.

Es änderte sich auch das Messniveau der Grabtiefe, die entweder von der Oberfläche oder vom Niveau nach Abhobeln des Humus gemessen wurde, so dass die Angaben über die Grabtiefe zur Auswertung wenig geeignet sind. Es gibt auch Gräber, von denen ich keinerlei Angaben fand, es waren wahrscheinlich völlig gestörte, leere, beigabenlose Gräber, von denen es weit mehr als 100 im freigelegten Gräberfeldteil gibt. Schwierigkeiten bereitete die Unterscheidung jener Gräber, in denen mehrere Tote bestattet waren. Diese hatte die Ausgräberin manchmal mit gesonderter Nummer versehen, z. B. Grab 517–518, in anderen Fällen unter einer Nummer mit Buchstaben unterschieden. Die Zählung der mit zwei Nummern versehenen beließ ich – berücksichtigend, dass vom reichsten Grab 517–518 das Frauengrab 517 bereits veröffentlicht war –, die übrigen Zweier- oder Dreierbestattungen bezeichnete ich im Band einheitlich mit Nummer/Buchstaben, z. B. *Doppelgrab 97a–b*. Es gibt auch einige *übereinanderliegende Gräber*, ihre

Unterscheidung ist: *Grab 71/1; 71/2*. Die Grabnummer der gesonderten Gräber mit identischer Nummer wurde in der Beschreibung in Grab 701, 701a und 701b geändert.

In den Grabbeschreibungen teile ich in allen Fällen auch jene Gegenstände mit, die in der Grabskizze/zeichnung, dem Grabungstagebuch oder der Fundstückliste erwähnt sind, sich aber derzeit nicht unter den Funden der Gräber finden lassen. Auf ihr Fehlen verweist ein Gedankenstrich in Klammern nach ihrer Nennung (–).

In der Grabbeschreibung ist die Reihenfolge der nach der Nummer der Gräber vorkommenden Zahlen die folgende: *Abbildungsnummer* = mit der Grabskizze/zeichnung, die als Abbildung im Text steht; *Tafelnummern*: folgen in steigender Reihenfolge, die erste ist in jedem Falle die Tafel mit den Grabfundzeichnungen, ihr folgen die Tafelnummern mit den Gegenstandsfotos und schließlich die Grabfoto-Tafelnummern und Unternummern. Die Zahlen in Klammern, hinter den *kursiven* Gegenstandsnamen in der Grabbeschreibung, z. B. (4), sind die Unternummern auf den Zeichnungstafeln.

Zeichnungstafeln: Die Funde von Grab 1–34 hat K. Bakay zeichnen lassen und veröffentlicht. Im vorliegenden Band habe ich diese Zeichnungen mit Ergänzungen und in Tafeln geordnet (Taf. 1–4) verwendet. Die Gegenstände von Grab 35–185 hatte E. Bárdos auf Kartons im A3-Format zeichnen lassen. Diese Zeichnungen ordnete ich entsprechend dem System des Awarenkoprus in Tafeln von 32×42 cm und ließ dann von Grab 186 an das Zeichnen der ins Nationalmuseum verbrachten Gegenstände auf ähnlichen Tafeln fortsetzen. Die im Maßstab 1:1 gezeichneten Gegenstände erscheinen auf den gedruckten, 16,5×21,5 cm großen Tafeln im Maßstab 1:2. Ausnahmen bilden die Metallgefäße größeren Formats, die Schwerter und Eisenstühle. Die genauen Maße dieser Gegenstände befinden sich in den Grabbeschreibungen. Im Allgemeinen werden sie im Maßstab 1:4 wiedergegeben. Die Tongefäße finden sich unter den Grabfunden nur als verkleinerte Umrisszeichnung, ihre proportionalen Fotos sind auf den Fototafeln enthalten und ihre genauen Maße in den Grabbeschreibungen. Auf den Zeichnungen befinden sich keine Sargeisen. Ein großer Teil der der Gräber im Gräberfeld von Zamárdi sind Sarggräber, mit zahllosen kleineren und größeren, schmalen oder breiten Sargeisen, überwiegend in Form von Zimmermannsklammern, häufig sind aber auch Eckisen oder den Sargdeckel an den Seitenbrettern befestigende breite Bänder. Der Hinweis auf Särge und Sargeisen befindet sich in den Grabbeschreibungen, von den Grabfunden abgesondert. Die Zeichnungen

der auf die Särge genieteten Blechkreuze dagegen sind bei den Grabfunden enthalten. (Die Ausgräberin hat die Sargeisen getrennt von den Grabfunden gelagert, sie sind nicht restauriert. Eine gesonderte Aufgabe – eventuell das Thema einer Facharbeit – wird die Untersuchung der Sargbestattungen von Zamárdi und den Gräberfeldern vom Zamárdityp sowie die Rekonstruktion der Särge sein. Letzteres ist wegen der Gestörtheit der Gräber eine schwierige Aufgabe.)

In einigen Fällen, wo ein zum Fundkomplex gehörender Gegenstand auf Grund des Grabfotos, der Grabzeichnung und der Fundliste vorhanden war und auch heute sicher irgendwo im Kaposvárer Museum zu finden ist, z. B. das Schwert aus Grab 1270, wurde zur Information der Name des Gegenstandes auf der Grabzeichnung eingetragen. Über die vielen allgemein unbedeutenden, wenn auch für einige Gräber wichtigeren, jedoch derzeit fehlenden Gegenstände geben nur die Grabbeschreibungen Auskunft.

Von der Summe, die aus dem OTKA-Rahmen auf das Zeichnen verwendet werden durfte, konnte ich die Funde ca. aus 1830–1835 Gräber zeichnen lassen. Die Grabzahl ist deshalb nur annähernd, weil zwar die Funde der Gräber 186–2030 gezeichnet wurden, dabei aber auch jene Zeichnungen verwendet wurden, die Edith Bárdos von einzelnen herausgehobenen Gräbern oder Gegenständen in Kaposvár hatte anfertigen lassen (z. B. Grab 350, 517, 1117).

Fototafeln der Funde: Von ausgewählten Gegenständen der veröffentlichten 1500 Gräber hat E. Bárdos in Kaposvár Farbaufnahmen anfertigen lassen. Ein großer Teil von ihnen entstand für den Udine-Mailand-Katalog, sie sind also in diesem Band bereits Zweitveröffentlichungen. Die mir vorliegenden Bilder habe ich für die Veröffentlichung in thematische und innerhalb dessen in chronologische Reihenfolge gebracht. Bei einzelnen Themen, wie z. B. den sämtlichen Goldfunden des Gräberfeldes oder den Flechtband-Hauptriemenzungen, veröffentliche ich die Fotos, weil die Gegenstandsfotos sämtlicher zum Thema gehörigen Gräber vorlagen, und vervollständige so die bildhafte Darstellung eines Fundkreises. Das sind jedoch nur Ausnahmen, von den übrigen Themen kann man erst nach der Zusammenstellung der Fotos in Band I. und dem noch ausstehenden Band II. ein umfassendes Bild erhalten.

Auf den Fotos der Gefäße stehen zur leichteren Übersicht auch die Grabnummern. Die Fotos der Gegenstände (Ausnahme: Gefäße) sind annähernd im Maßstab 1:1 dargestellt.

Fototafeln der Gräber: Am Ende des Bandes befinden sich die Bilder von der Freilegung des Gräberfeldes von Zamárdi. Es handelt sich um eine unvoll-

ständige Auswahl, weil sich herausstellte, dass von den Filmen, die in den Jahren der Freilegung von Grab 520 bis etwa 1000 entstanden, nur Streifenkopien gemacht wurden, die nicht in die Dokumentation aufgenommen wurden. Sie sind im Kaposvári Museum zurzeit nicht aufzufinden. Falls sie zum Vorschein kommen, werden die verwendbaren Aufnahmen in Band II. nachträglich veröffentlicht.

Über die künftigen Aufgaben

Vorliegender Band ist Band I. der zweibändig geplanten Aufarbeitung des Gräberfeldes von Zamárdi: der Katalog von 1500 Gräbern, ohne Gräberfeldkarte und Analyse.

Band II. wird dann den Katalog der Gräber 1501–2368 und die Auswertung des Fundmaterials aus dem freigelegten Gräberfeldteil enthalten. Die Arbeit ist unterbrochen: 400 Gräber sind nicht restauriert, die Gegenstände von 340 Gräbern warten darauf, gezeichnet zu werden, und die Fotos der wichtigsten und schönsten Gegenstände aus 850 Gräbern fehlen.

Das Ziel muss sein: Suche nach Ausschreibungsmöglichkeiten, mit deren Hilfe diese Arbeiten durchgeführt und dann auch die Übersetzungs- und die Drucklegungskosten des fertigen Manuskripts gedeckt werden können.

Der derzeitige Geldmangel behindert aber vorerst nur die weitere Fertigstellung des Katalogs. Die fertigen Gegenstandszeichnungen von 2030 Gräbern und die von mir gemachten Fotos und Zeichnungen der unrestaurierten Gegenstände von weiteren 340 Gräbern sind eine ausreichende Basis für die auch bisher schon vorgenommene Analyse, die Ausarbeitung von Teilthemen und vergleichende Untersuchungen mit dem Ziel, dass wir das Meistmögliche über das Leben einer Gemeinschaft der Awarenzeit erfahren, die ein Gegenstandsmaterial mit einer der wichtigsten Fundzusammensetzungen und von der Herkunft her breiten Skala benutzte, und ihre Geschichte auch unter Berücksichtigung der Ereignisse im Europa des 6–8. Jahrhunderts untersuchen.

Im Mai

É. Garam

BIBLIOGRAPHIE über das Awarenzeitliche Gräberfeld von Zamárdi

- BAKAY 1973 BAKAY K., Az avar kor időrendjéről. Újabb avar temetők a Balaton környékén. – Zur Chronologie der Awarenzeit. Neue awarenzeitliche Gräberfelder in der Umgebung des Plattensees. Somogy Megyei Múzeumok Közleményei 1 (1973) 5–86.
- BÁRDOS 1992 BÁRDOS E., "Kopt" bronzedény a zamárdi avar temetőből. – "Coptic" bowl from the avar Cemetery in Zamárdi. Somogy Megyei Múzeumok Közleményei 9 (1992) 3–40.
- BÁRDOS 1995 BÁRDOS, E., La necropoli di Zamárdi. In: G. C. Menis (a cura): Gli avari, un popolo d'Europa. Udine, 1995, 151–163.
- BÁRDOS 1996 BÁRDOS E., Az avar kori, öntött bronzkorongok viseleti szokásához a zamárdi avar temető alapján. – Angaben zur Trachtgewohnheit der gegossenen Bronzescheiben aus der Awarenzeit nach Fundmaterial des awarischen Friedhofes in Zamárdi. Somogy Megyei Múzeumok Közleményei XII (1996) 45–106.
- BÁRDOS 1997 BÁRDOS E., Megszólal a zamárdi temető. Élet és Tudomány 52/27 (1997) 846–850.
- BÁRDOS é.n. BÁRDOS E., A Kárpát-medence legnagyobb, avar kori temetője. Válogatás a zamárdi avar temető restaurált leleteiből. Kiállítási Katalógus. Kaposvár (1998).
- BÁRDOS 2000 BÁRDOS, E., La necropoli avara di Zamárdi. In: E. A. Arslan–M. Buora (a cura): L'oro degli Avari. Popolo delle steppe in Europa. Milano-Udine, 2000, 76–141.
- BÓNA 1882–83 BÓNA I., A XIX. század nagy avar leletei. – Die grossen Awarer-Funde des 19. Jhs. Szolnok Megyei Múzeumok Évkönyve 1882–83, 81–160.
- GARAM GARAM É., Avar kori faedények. – Holzgefässe aus der Awarenzeit. In: V. Székely Gy. (red.). (Festschrift für E. H. Tóth – im Druck)
- SCHMAUDER SCHMAUDER, M., Zamárdi. (Titelwort, mit allen Literatur über Zamárdi) in: H. Beck–D. Geuenich–H. Steuer (Hrsg.): Reallexikon der Germanischen Altertumskunde, Band 35.

BESCHREIBUNG DER GRÄBER

Grab 1

Frau, ad. T: 64 cm (von der Oberfläche aus gemessen). Grabfleck kaum erkennbar. O: W-O 106°. Vom Sandabbau gestört, nur die Unterschenkelknochen in situ. Sargbestattung, mittelbreites *Sargeisen* vor dem r. Fuß, 6 cm über der Grabsohle.

Eisenmesser (-) außen am r. Oberschenkelknochen.

Grab 2 (Taf. 1; Taf. 248.1)

Mann. T: 50–34 cm. O: W-O 100°. Skelett, besonders der Schädel, vom Pflug gestört.

Gegossene Bronzeschnalle (1) mit Eisendorn, auf dem fünfeckigen Schnallenbeschlag Punktkreisverzierung, im Loch an der Spitze des Schnallenrahmens ein kleiner eingehängter Ring, in der r. Schambeinhöhle. Die Schnalle lag mit der Rückseite nach oben. Gepreßte *Nebenriemenzungen* aus versilbertem Bronzeblech, 3 St. (6–8), mit je 2 Nieten und tamgaartiger Verzierung auf der l. Beckenschaufel, unter den l. Unterarmknochen und l. neben den Lendenwirbeln. Geometrisch verzierte, aus Bronzeblech gepreßte *Nebenriemenzunge* oder Fragment eines Doppelschildbeschlages (5) unter der r. Beckenschaufel. Gepreßter *Gürtelwappenbeschlag* aus Bronzeblech mit runder Rosette und Perlsreihenrahmen, ursprünglich 5 St. (2–4), 3 St. über der l. Beckenschaufel, 1 St. unter der r. Elle, 1 St. neben der r. Speiche. Rechteckige *Gürtelzier* (9) aus zwei durch vier Nieten verbundenen Bronzeblechen r. neben der Wirbelsäule. *Eisenmesser* (10) neben dem r. Oberschenkelknochen, darüber *Eisenfragment* (-) mit Holzspuren.

Grab 3 (Taf. 1; Taf. 248.2)

Mann. T: 45 cm. Grab-L: 215 cm, -B: am Schädel 64 cm, an den Füßen 72 cm. O: W-O 118°. Unterschenkelknochen nach S gekippt. Skelett stark vom Pflug gestört.

Runde *Eisenschnalle* (1) l. neben der Wirbelsäule in Ellbogenhöhe. Quadratischer *Beschlag* (2) aus zwei mit vier Nieten zusammengehaltenen Bronzeblechen auf der l. Beckenschaufel. Brauner und weißer *Feuerstein*, 2 St. (3–4), unter der Beckenschaufel. *Eisenmesser* (5) außen am r. Oberschenkelknochen. *Eisengegenstand* (Niet? -) neben dem l. Oberschenkelknochen.

Grab 4 (Taf. 1)

O: W-O 106°.

Kleine *Eisenfragmente*, darunter ein U-förmig gebogenes (1), in der Graberde.

Grab 5

T: 53 cm. O: W-O 106°. Gestört, nur die Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 6 (Taf. 1; Taf. 248.3)

Frau? T: 66 cm, Grab-L: 216 cm. O: W-O 100°. Gestört, nur die Unterschenkelknochen in situ, Schädel neben den Beinen. Sargbestattung, an der Stelle des Schädels *Sargklammer*.

Bronzeblech-*Kugelhälfte* von *Ohrgehänge* mit großer Kugel (2) an der einstigen Stelle des Schädels, *Eisenring-Hälfte* (1) und *Eisenfragmente* (-) in der Graberde.

Grab 7 (Taf. 1; Taf. 248.4)

Mann. T: 45 cm. O: W-O 100°. Grab-L: 151 cm. Guterhaltenes Skelett. Sargbestattung, 8 St. schmale *Sargeisen* mit Holzspuren r. am Schädel, neben r. und l. Ellbogen, am l. Knie, vor den r. und l. Fußknochen, auf der Grabsohle. Sargspur-L: 180 cm, -B: 45 cm.

Nebenriemenzunge aus Bronzeblech (1) mit gepreßter Flechtbandverzierung unter dem Kreuzbein, ähnliche glatte bronzene *hintere Blechplatte* (4) unter der l. Beckenschaufel. Quadratischer *Gürtelbeschlag* aus Bronzeblech, 2 St. (2–3), mit gepreßtem Flechtbandmuster, am l. Ellbogen und r. Unterarmknochen. Aus Eisenblech gebogene *Riemenschlaufe* (5) unter der l. Speiche. *Eisenmesser* (8) neben dem l. Oberschenkelknochen. *Eisenring* (7) zwischen den Oberschenkelknochen. *Bronzeblechfragment* (6) innen am l. Ellbogen, ein *ähnliches* (-), innen am r. Oberschenkelknochen.

Grab 8

Frau, mat. Gestört, nur die Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 9 (Taf. 1)

Kind, inf. II. T: 77 cm, Grab-L: 134 cm, -B: 53–50 cm. O: W-O 115°. Nur Fragmente vom Schädel und Zähne erhalten. Sargbestattung, schmale *Sargeisen* mit Holzspuren, 7 St. (1–2), auf der Grabsohle. Sargspur-L: 110 cm, -B: 30 cm.

Silberblechfragment (4) und Teil einer *Bronzekette* aus S-Gliedern (3) in der Graberde.

Grab 10 (Taf. 1)

Mann. T: 104–108 cm. O: W-O 109°. Gestört, Oberteil des Skeletts. Sargbestattung, Sargspur-L: 170 cm, -B: 50 cm. Mehrere *Sargeisen* auf der Grabsohle, nicht in ursprünglicher Lage. In der Grabgrube 25–30 cm ober-

halb der Grabsohle Ascheschicht, Brandspuren. Ein *Rinderunterschenkelknochen* lag 35 cm oberhalb der l. Beinknochen, vielleicht war er auf den Sarg gelegt.

Im Grab lagen zwei Gürtelgarnituren:

1. bronzevergoldete Gürtelzierden mit der gezähnten Variante des germanischen Tierstils II. an der Stelle und in der Umgebung der verwühlten Beckenknochen. *Hauptriemenzunge* mit Tülle (14), ähnlich verzierte *Nebenriemenzungen*, 3 St. (1–3), *ovale Gürtelbeschläge* 6 St. (6–7; 9–12), *runder Gürtelbeschlag* (8). Der Rahmen der Beschläge ist ein umrandetes Gußstück mit Kerbschnittmuster, der Mittelteil eine gesonderte Einlage, auf dem Blech in Perldrahtfassung ovale meergrüne Glaseinlage. Bei einem Stück fehlt der Mittelteil. Den runden Beschlag zieren in der erhabenen Steinfassung des Bleches farblose und dunkelblaue Glasplatten. Zur Garnitur gehört noch eine kurze *Nebenriemenzunge* (5) mit gleich breitem *Tüllenbeschlag* (4) (vielleicht vom hinteren Teil des Gürtels), eine *Riemen-schlaufe* (10) außen am r. Oberschenkelknochen, eine schmale *Nebenriemenzunge* (15), an der Grabsohle klebend, und eine trapezförmige *Eisenschnalle* (13) innen am r. Oberschenkelknochen.

2. Gürtelzierden norditalischen Typs: ovaler gegossener *Bronzeschnallenring* (17) innen am l. Knöchel, *Schnallenbeschlag* (18) an den r. Fußknochen, *Gegenbeschlag des Schnallenbeschlags* (16) außen am l. Unterschenkelknochen. Trapezförmiger gegossener *Bronzegürtelbeschlag* (19) an den l. Fußknochen, massive bronzene *Riemenzunge* (20) neben dem l. Knie, und ähnliche, aber größere *Riemenzunge* (21) am l. Knöchel. Schnalle, Beschlag und Riemenzungen zieren große kegelförmige Nietköpfe, die Beschläge und der Schnallenbeschlag wurden mit angegossenen Ösen und die Riemenzungen mit Riemenklemmen befestigt. Die 2. Gürtelgarnitur hatte man neben das l. Bein des Toten gelegt.

Grab 11 (Taf. 2)

Frau, ad? T: 95 cm, Grab-L: 215 cm, -B: am Schädel 105 cm, an den Füßen 80 cm. In der Grabgrube lagen nur einige Knochenfragmente. Sargbestattung, schmale *Sargeisen*.

Augenperlen (weiß-schwarz, weiß-rot) und doppelkonische Perlen (1) in der Graberde, kleiner *Eisenring* (2), *Eisenschnallen*, 2 St. (3–4), und *Eisenmesserfragment* (5) ebenfalls in der Graberde.

Grab 12

Kind, inf. II. Gestört.

Ohne Beigaben.

Grab 13

Kind, inf. II. Bei neuzeitlichen Erdarbeiten gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 14 (Taf. 2)

Mann, ad. T: 86 cm. O: W–O 100°, O des Skeletts 110°. Gestört, Schädel fehlt.

Sargbestattung, *Sargeisen* außen an den Oberschenkelknochen.

Eisenschnallenfragment (1) außen am r. Oberschenkelknochen. Gestauchte kugelförmiger, schwach gebrannter *Spinnwirtel* aus Ton (2) unter den l. Handwurzelknochen, *Eisenmesser-Fragment* (3) auf dem l. Oberschenkelknochen. *Eisenbruchstück* (4).

Grab 15 (Taf. 2)

T: 60 cm, O: W–O 95°. Gestört. Sargbestattung, Fragmente von mittelbreiten *Sargeisen* in der Graberde.

Runder bronzener *Ohrgehängering* (1), vom im Querschnitt rhombischen Perlenanhänger ist nur der Dorn und der kurze Bronzemantel erhalten, oberhalb der Grabsohle. *Eisenring* (2) in sekundärer Lage, gestauchte kugelförmiger *Spinnwirtel* aus schwarzem Ton (3) außen am l. Knie.

Grab 16

Kind, inf. I. T: 90 cm, Grab-B: 58 cm. O: W–O 110°. Gestört, nur l. Bein in situ.

Eisenfragment (–) in sekundärer Lage.

Grab 17

Ad? T: 70 cm, Grab-L: 160 cm, -B: 72–80 cm. O: W–O 100°. Gestört, nur l. Beinknochen in situ.

Eisenfragment (–) in der Graberde.

Grab 18 (Taf. 2, Taf. 249.1)

Pferd. T: 125 cm. Grab-L: 220 cm, -B: 70 cm. O: O–W 280°. Die Grabgrube ist tiefer als der Steiß des Pferdes, der Schädel liegt höher.

Gepreßte dreibogige *Pferdegeschirr-Fransenmusterbeschläge* aus Bronzeblech, 2 St. (1–2), in sekundärer Lage an der W-Wand der Grabgrube. Aus Silberblech gepreßte *Halbkugel-Pferdegeschirrbeschläge* mit Bronzeniet (3–7), 3 St. an der S-Seite der Schwanzwirbel, 1 St. unter dem 4. Rückenwirbel, 1 St. unter dem 3. Rückenwirbel, 1 St. im Bereich vor dem Pferdeschädel, +30 St. kleinste Fragmente in der Graberde. Silberblech-*Riemenzungen*, 2 St. (8, 1 St. –), an der N-Seite der Grabgrube und östlich davon. Gemusterte *Beschlagfragmente* aus Silberblech (9–10). Apfelförmiges eisernes *Steigbügelpaar* mit langer Öse (11–12) neben den r. und l. Rippen des Pferdes in fast stehender Stellung.

Grab 19 (Taf. 2)

T: 85 cm. O: W–O 90°. Gestört, Beinknochen in situ, Schädel neben dem r. Oberschenkelkopf. Sargbestattung, 5 St. *Sargklammern* in der Graberde.

Unterteil eines dickwandigen schwarzen *Tongefäßes* mit unregelmäßiger Linienverzierung (1) an der S-Seite

der Grabgrube. Boden-Dm: 4,2 cm. "Bronzener *Gürtelbeschlag* nahe des durchwühlten Knochenhaufens" (-).

Grab 20–21 (Taf. 3)

Frau, juv. und Mann, mat. T: 42 cm. O: Grab 20: W–O 100°, Grab 21: O–W 270°. Zwischen beiden Toten eine 1–1,5 cm dicke Erdschicht und Überdeckungen, von den in entgegengesetzter Richtung liegenden Toten überdecken die r. Beinknochen der W–O gerichteten Frau die r. Armknochen des O–W gerichteten Männerskeletts. Der r. Arm des Mannes ist auf das Becken und der l. auf den Brustkorb gebogen.

Gelb-blaue *Augenperlen* (1) auf der r. Seite des Brustkorbs des Männerskeletts. Niedriges kleines schwarzes *Tontöpfchen* schwachen Zustands (2) im Bereich zwischen dem Schädel des Mannes und den Fußknochen der Frau. H: 3,6 cm, Mund-Dm: 4,4 cm, Bodem-Dm: 4,4 cm. Gedrungene *Eisenlanze* mit Tülle (3) und kurzer rhombischer Klinge außen am r. Oberschenkelknochen des Männerskeletts.

Grab 22

T: 109 cm, O: W–O 110°. Gestört, nur die Beinknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 23 (Taf. 3)

T: 140 cm. O: W–O 110°. Unregelmäßiger Grabfleck, da der Raubschacht auf der S-Seite die ursprüngliche Grabgrube erheblich vergrößerte. Gestört, auch die Unterschenkelknochen sind zerbrochen.

Fragmente eines kleinen *Eisen- und Bronzekettchens* (1) zwischen den zusammengeworfenen Knochen. Breites *Eisengerät* ("Hackmesser") (2) in der Graberde.

Grab 24

T: 160 cm. O: W–O 110°. Regelmäßiger Grabfleck, in dem sich nur ein Schädeldachstück befand.

Ohne Beigaben.

Grab 25 (Taf. 3)

Mann. T: 160 cm, L: 280 cm, B: 80 cm, an den Füßen 85 cm. O: W–O. Skelett-L: 169 cm. Sargbestattung, Sargspur-B: 48–50 cm. *Sargklammern* am l. Unterschenkel und Fuß, am l. Ellbogen, eine U-förmige an der l. Schulter und am r. Ellbogen. Gestört, aber anders als sonst nur r. Oberschenkelknochen und Unterarme.

Quadratische bronzegegossene *Gürtelbeschläge* mit Schachbrettmuster (2–4), ursprünglich 4 St., um den Beckenknochen herum, mit der Oberseite zur Grabsohle. *Bronzeschnalle* mit Blechbeschlag (1) auf den Wirbeln, kleiner rechteckiger bronzener *Blechbeschlag* (5) mit zwei Nieten in der Beckengegend.

Grab 26 (Taf. 3)

Mann. Grab-L: 280 cm, -B: am Schädel 80 cm, an den Füßen 85 cm. Sargbestattung, breite *Sargeisen* mit Holz-

spuren außen am l. Unterschenkelknochen, vor den Füßen, neben dem l. Ellbogen. Sargbreite in Ellbogenhöhe 48 cm. Gestört. In der Graberde ein hineingeworfener Schädel (gehört zu einem anderen Grab), die Beraubung betraf die r. Seite des Skeletts. Skelett-L: 169 cm.

Durchbrochene bronzene *Gürtelbeschläge* 3 St. (-), *Bronzeschnalle* (-), *Eisenring* (-), *Feuerschlag(eisen)* (1), *Feuerstein* (2), *Eisenschnalle* (-) *Eisenbandfragment* (-) und *graues Gefäßrandfragment* (-).

Grab 27 (Taf. 3)

Kind, INF. I (?). Gestört, nur die Unterschenkelknochen in situ.

Bronzener *Ohrgehänger* (1) mit rhombischem Querschnitt, gegossene *Bronzescheibe* mit durchbrochener Mitte, bogigem Rand und Öse (2), bronzegegossene, rankenverzierte *Nebenriemenzunge* mit Tülle (3).

Grab 28 (Taf. 3)

T: 142 cm. O: W–O 100°. Gestört, in der Grabgrube blieben nur Knochensplitter.

6 St. kleine *Feuersteine* (1–6), schwarz-gelbe und schwarz-weiße *Augenperle*. 2 St. (7), bronzene *Blechfragmente*, 3 St. (-), *Wandfragment* von hellgrauem *Tongefäß* (8).

Grab 29 (Taf. 3)

Frau, mat. T: 110 cm. O: W–O 90°. Schwach gestört. Sargbestattung, 22 St. *Sargeisen*.

Silberne *Blechkugel-Ohrgehängefragmente* (-), schwarz-gelbe und schwarz-hellblaue *Augenperlen* (3) und gelbe sowie hellgrüne kleine Perlen an den Halswirbeln, *dicke Bronzekette* aus 8er-Gliedern (1) neben der l. Beckenschaukel, *Eisenschnalle* (2) r. neben den Wirbeln.

Grab 30

T: 162 cm. O: W–O 95°. Gestört. Sargbestattung.

Ohne Beigaben.

Grab 31

Frau, sen. T: 120 cm, Grab-L: 190 cm, -B: 56 cm. O: W–O 105°. Gestört, neben dem Schädel ist die Spur des Raubschachtes gut zu erkennen. Der Schädel lag im Schacht. Unterschenkelknochen in situ. Sargbestattung, *Sargeisen* an vier Stellen an der l. Seite der Sargspur und auf der r. Seite in Kniehöhe.

Ohne Beigaben.

Grab 32 (Taf. 3, Taf. 249.2)

Frau, mat. T: 100 cm, O: W–O 90°. Sargbestattung, Sarg-L: 200 cm, -B: 50 cm. Schmale *Sargklammern* mit Holzspuren. In großem Maße gestört.

Gegossene *Bronzescheibe* (1) mit drei breiten durchlöchernten Speichen außen am l. Oberschenkelknochen, darunter unverzierter *beinerner Nadelbehälter* (3), eben-

dort sarmatenzeitliche *Bronzefibel* mit umgeschlagenem Fuß (2), daneben doppelkonischer *Spinnwirtel* aus Ton (4), *Eisenmesser* (5) ebenfalls neben dem l. Oberschenkelknochen. *Gefäßfragmente* (–) in der Graberde.

Grab 33 (Taf. 3)

T: 120 cm. O: W–O 105°. Grab-L: 210 cm, -B: am Schädel 94 cm, an den Füßen 80 cm. Gestört, nur wenige Knochenstücke in der Grabgrube. Sargbestattung, auf den *Sargeisen* Holz- und Textils Spuren (1–2).

Schmales *Bronzeblech* mit Loch an einem Ende (3) (tauschiert?) und kleines *Eisenkettenpanzerfragment* (4).

Grab 34 (Taf. 4)

Pferd. T: 100 cm. O: O–W 290°. Gestört, die Beraubung war auf den Sattelbereich gerichtet und schritt Richtung Schädel fort.

Mit Ranken und Tiergestalten gravierte *Beinplatten* (1–5) vom vorderen und hinteren Sattelbogen bzw. dem Satteltrett. Eisenblech und Knochenfragment zusammengenietet (6). Gepreßte, *Fransennmuster imitierende Riemenzungen* aus Bronzeblech, 2 St. (7–8), nahe den Oberschenkelknochen. Aus Silberblech gepreßte *Halbkugel-Geschirrschläge*, 28 St. (9–23; 24–36), in zwei Größen, in Bleifüllung mit Bronzenieten an beiden Seiten der Schwanzwirbel, auf den Beckenschaukeln, vor den Enden der Oberschenkelknochen und zwischen den Kiefern. Fragmente einer eisernen *Gurtschnalle* (–) zwischen den durcheinandergeworfenen Knochen. *Eiserne Tüllenlanze* mit schmaler Klinge (37) an der S-Seite des Pferdeskeletts.

Grab 35 (Abb. 2; Taf. 5, Taf. 236.2; Taf. 250.3)

Frau. Grab-L.: 252 cm, -B: 60 cm, T: 40 cm (vom Freilegungsniveau aus gemessen), beide Enden der Grabgrube 20 cm tiefer. O: W–O 267°. Ungestörtes, schlecht erhaltenes Skelett in Rückenlage, Arme neben dem Körper, Schädel auf das r. Schlüsselbein gekippt. Skelett-L: 162 cm.

Silbervergoldeter Ohring mit aufgezogener Blechkugel (1) unter dem Schädel. *Bronzeschnalle* mit Scharnier (2), ovalem gegossenen Ring, Blechbeschlag und Eisendorn auf der l. unteren Rippe, in veränderter Lage. In Fortsetzung der l. Handknochen folgende Fundstücke in einem Haufen, vermutlich einst Tascheninhalt: schmale *Bronzekette* aus 8er-Gliedern (3), durchbrochener *Bronzeanhänger* mit Öse (4), kleine bronzegegossene *Delfinfigur* mit Kugel im Maul (ursprünglich vielleicht Gefäßhenkel) (5), 2 St. *Eisenschlüssel* mit Schlaufenöse, das Ende des einen T-förmig (6), an den anderen eine *Eisenfibel* angerostet (7–8), *Eisenmesser* mit durch Rost verbundenem *Eisenblech* (9) und *Eisenring* (10).

Grab 36 (Taf. 5)

Kind. T: 120 cm, Grab-L: 162 cm, -B: 88 cm. O: SW–NO 265°. Gestört, nur die Oberschenkelknochen in situ, die übrigen Knochen auf höherem Niveau. *Sargbretterspuren* gut in der S-Wand der Grabgrube zu erkennen.

Schmales *Eisenmesser* (1) oberhalb der Schädelfragmente, das andere *Eisenmesser* ein *Dolch* (2) am r. Oberschenkelkopf.

Grab 37

T: 180 cm, Grab-L: 192 cm, -B: 84 cm. O: SW–NO 265°. Vollständig ausgeraubt, ohne Knochen. Ohne Beigaben.

Grab 38 (Taf. 5)

Frau. T: 75 cm (vom Freilegungsniveau aus gemessen), Grab-L: 220 cm, -B: 68 cm. O: SW–NO 265°. Gestört, Becken und Beinknochen am O-Ende des Grabes zusammengelegt.

Abgeflacht doppelkonischer *Spinnwirtel* aus Ton (1) neben dem Schädel. Ovale *Eisenschmalle* (2) neben den r. Unterarmknochen, ebendort *Eisenfragment* (–).

Grab 39 (Taf. 5)

Kind. T: 100 cm, Grab-L: 165 cm, -B: 86 cm. O: NW–SO 295°. Vollständig gestörtes Grab ohne Knochen.

Kleine gelb-rot-weiße *Augenperlen*, 2 St. (1), am O-Ende des Grabes, ebendort braunliches *Tongefäß* mit gezacktem Rand (2). H: 12,2 cm, Mund-Dm: 11,4 cm, Boden-Dm: 7,5 cm.

Grab 40

Erwachsene/r. T: 70 cm, Grab-L: 231 cm, -B: 98 cm. O: SW–NO 265°. Gestört. Die Knochen am W-Ende des Grabes zusammengeworfen. Nur die l. Unterschenkelknochen in situ.

Handgedrehtes hellgraues *Gefäß* (1) mit auskragendem Rand und geradem Hals. H: 14 cm, Mund-Dm: 10,4 cm, Boden-Dm: 6,6 cm.

Grab 41

Kind. T: 125 cm, Grab-L: 162 cm, -B: 65 cm. O: NW–SO 280°. Vollständig gestört, ohne Knochenreste und Sargspur.

Ohne Beigaben.

Grab 42

T: 172 cm, Grab-L: 200 cm, -B: 170 cm. O: W–O 270°. Gestört, leer.

Ohne Beigaben.

Grab 43

Erwachsene/r. Schlecht erhaltenes Skelett. T: 60 cm, Grab-L: 220 cm, -B: 65 cm, Skelett-L: 150 cm. O: SW–NO 260°. Schädel vom Pflug gestört.

Ohne Beigaben.

Grab 44 (Taf. 5)

Kind. T: 85 cm (vom Freilegungsniveau gemessen), Grab-L: 160 cm, -B: 86 cm. O: SW–NO 254°. Gestört,

Knochen fehlen. Sargbestattung, Spuren der bei der Beraubung aufgebrochenen Sargbretter zu erkennen. *Sargeisen* auf dem Boden der Grabgrube.

Rechteckige *Eisenschnalle* (1) mit schmalen Bronzeblech-Riemenklemmen. Schmalere *Gürtelbeschlag* aus Bronzeblech (2) mit je einem Niet an den Enden. Gepreßte, kleine *runde Gürtelbeschläge* aus Silberblech, 2 St. (3), mit Bleifüllung, darin Niet. Gepreßte *Nebenriemenzungen* aus Silberblech, 2 St. (4–5), im gezähnten Rahmen Gittermuster. Flache eiserne *Pfeilspitze* (6). *Bronzekette* aus 8er-Gliedern (7). Gestempelte graues *Gefäß* (8) Rand zerbrochen am O-Ende des Grabes auf höherem Niveau. H: 16,4 cm, Mund-Dm: 8,5 cm, Boden-Dm: 8,6 cm.

Grab 45 (Taf. 5)

Kind. T: 160 cm, Grab-L: 154 cm, -B: 90 cm. O: W–O 270°.

Nebenriemenzunge aus Bronzeblech (1) aus zwei am Rand mit zwei Nieten verbundenen Blechen. Das Deckblech ist dicker.

Grab 46 (Taf. 5; Taf. 6)

T: 65 cm (vom Freilegungsniveau gemessen), Grab-L: 156 cm, -B: 65 cm. O: SW–NO 260°. Gestört, die Störung zeigt auch der Grabfleck. Sargbestattung.

Scheibengedrehtes dunkelgraues *Gefäß* (Taf. 5,1) mit geradem Hals und auskragendem Rand, am O-Ende des Grabes. H: 14 cm, Mund-Dm: 10,6 cm, Boden-Dm: 6,6 cm. Kurzer *Eisenzylinder* (1) und 3 St. schmale, an den Enden gebogene *Eisenbänder* mit Holzfaserspuren (2–4) (*Sargeisen?*).

Grab 47

Kind. T: 142 cm, Grab-L: 145 cm, -B: 70 cm. O: SW–NO 260°. Leere Grabgrube.

Ohne Beigaben.

Grab 48 (Taf. 6, Taf. 176.3)

Erwachsener. Frau? Grab-L: 255 cm, -B: 112 cm, T: 99 cm. O: SW–NO 260°. Gestört. Sargbestattung.

Bronzeschnalle (1) mit gegossenem ovalen Ring und schildförmigem Dorn, darauf doppelte Halbkreispunzierung. *Bronzeblech* (2) mit eingeritztem Gittermuster. Gebogenes *Bronzeblech* (4) mit Stoffspuren. *Eisenringfragment* (3).

Grab 49 (Taf. 6)

Erwachsene/r. T: 80 cm, Grab-L: 185 cm, -B: 94 cm. O: SW–NO 254°. Gestört, nur r. Oberschenkelknochen und die Unterschenkelknochen in situ.

Lautenförmige *Eisenschnalle* (1), unvollständig. *Eisenmesser* (2) mit langem schmalen Griffdorn und schmaler Klinge. Am Griffteil querlaufende Holzfaserspuren.

Grab 50 (Taf. 6)

Kind. T: 140 cm, Grab-L: 210 cm, -B: 118 cm. O: SW–NO 254°. Gestört, wenige Knochenreste.

Rechteckiger Bronzeblech-*Gürtelbeschlag* (1) aus zwei von 6 Nieten zusammengehaltenen Blechen. *Eisenband* (2) (Sargklammer?) mit Holzfaserspuren.

Grab 51 (Taf. 6)

Kind. T: 121 cm, Grab-L: 155 cm, -B: 70 cm. O: W–O 270°. Gestört. In der Grabgrube Pferde- und Menschenknochen gemischt.

Rechteckige *Bronzeschnalle* (1) mit schmalen Querschnitt, auf einer Längsseite durchgehende eingeritzte Linie. Kleines Fragment eines *Eisenbandes* (2).

Grab 52

Leere Grabgrube von 190×70 cm. O: SW–NO 250°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 53 (Taf. 6)

Junge Frau. T: 131 cm, Grab-L: 255 cm, -B: 85 cm. O: SW–NO 268°. Gestört, nur die Oberschenkelknochen in situ.

Einschneidiges *Eisenmesser* (1) außen am l. Oberschenkelknochen.

Grab 54

Kind. T: 104 cm, Grab-L: 180 cm, -B: 116, auf der Grabsohle 78. Stufen-T: 76 cm. O: SW–NO 260°. Gestört. An der Stelle des Schädels Überrest eines *Tierschädels*.

Ohne Beigaben.

Grab 55

Erwachsene/r. T: 80 cm, in der Vertiefung 120 cm, Grab-L: 280 cm, -B: 105 cm. O: SW–NO 240°. Gestört, die Beraubung ist auch am Grabfleck sichtbar. In der Graberde Unterschenkelknochen vom Pferd. 10–120 cm tief Menschenknochen: Beinknochen und Schädelfragment.

Ohne Beigaben.

Grab 56

Kind. T: 130 cm, Grab-L: 163 cm, -B: 98 cm. Gestört.

Ohne Beigaben.

Grab 57 (Taf. 6)

Junge/r Erwachsene/r. T: 95 cm, Grab-L: 192 cm, -B: 101 cm. O: SW–NO 240°. Gestört, nur Unterschenkelknochen und r. Oberarmknochen in situ.

Eisenblechband (1) mit zur Schlaufe gebogenem Ende in der Linie des r. Knies.

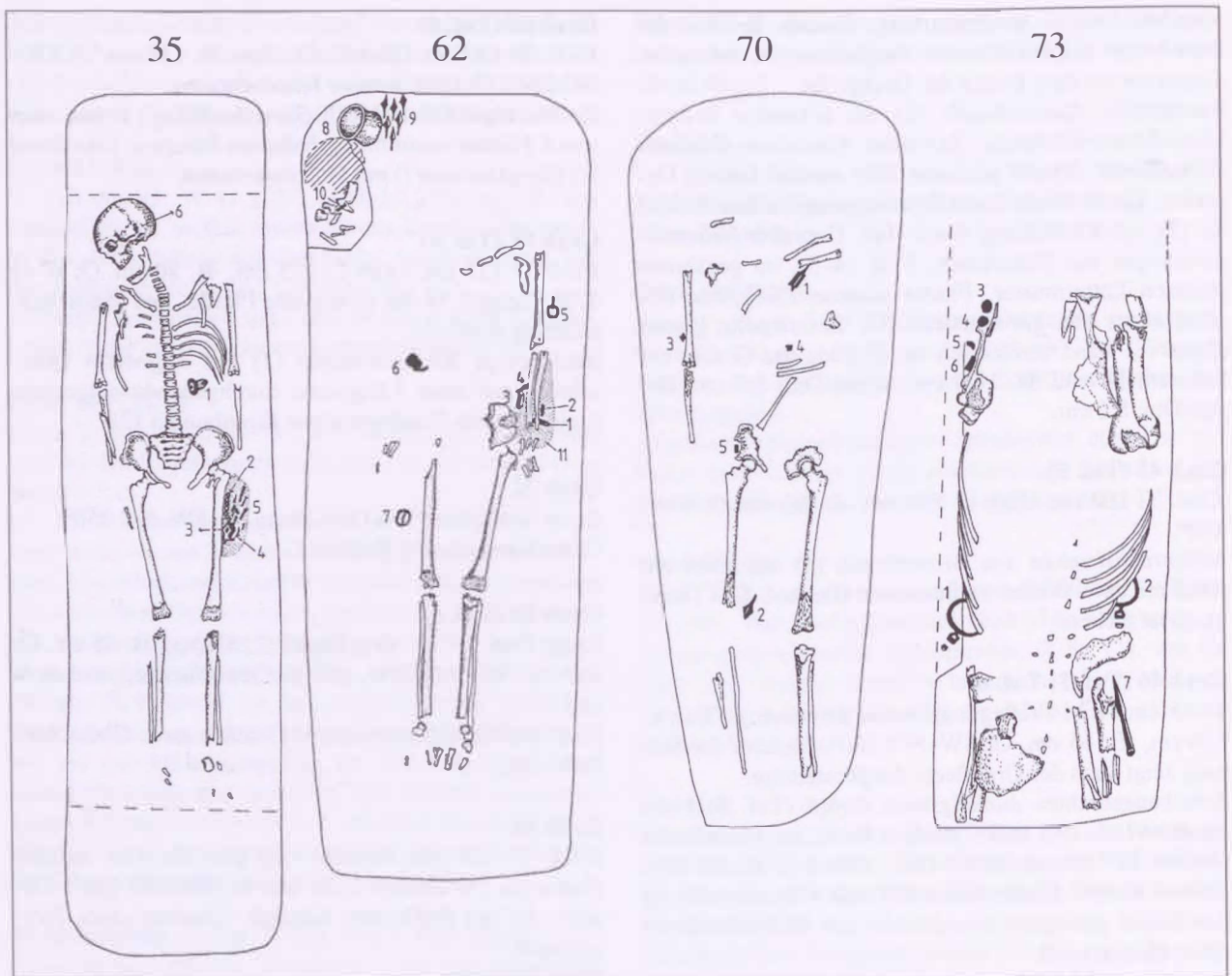


Abb. 2 Gräber 35, 62, 70, 73

Grab 58 (Taf. 6)

Kind. T: 105 cm, Grab-L: 160 cm, -B: 97 cm. O: SW-NO 255°. Gestört. Die Grabgrube verengt sich nach unten. In der Graberde zusammengeworfene Menschenknochen.

Ovale Eisenschmalle (1) in 98 cm Tiefe.

Grab 59 (Taf. 6)

Frau. T: 101 cm, Grab-L: 200 cm, -B: 115 cm. O: SW-NO 254°. Gestört. Knochen fehlen.

Augenperlen (1) 4 St., schwarz-blau-weiß, rot-gelb, schwarz-gelb und weiß-rot-blau gemustert, in einer Grabecke. Breites Eisengerät ("Hackmesser") (2) am W-Ende des Grabes, etwa an der Stelle des Kopfes.

Grab 60 (Taf. 6)

Jugendliche/r. T: 120 cm, Grab-L: 215 cm. O: SW-NO 265°. Gestört, Langknochen in sekundärer Lage.

Außen am l. Oberschenkelknochen folgende Fragmente: Eisenfragment (1), bronzene Blechriemenzungen und Holzfutter (2-3), schmaler, punzierter, bronzener Blechreifen eines Holzheimers (4) und Eisenmesserfragment (5).

Grab 61

Leere Grabgrube.
Ohne Beigaben.

Grab 62 (Abb. 2; Taf. 7; Taf. 250.4)

Mann. T: 28 cm, Grab-L: 227 cm, -B: 78 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, r. Armknochen, Rippen und r. Beckenknochen fehlen. Schädel vom Pflug gestört.

Eisenschmalle (1) mit ovalem Ring und abgerundetem Eisenblechbeschlag innen am l. Oberarmknochen. Rechteckige Eisenschmalle (2) außen am r. Oberschenkelknochen. Kleine lautenförmige Eisenschmalle (3) in der Graberde. Vorderblech mit Kerbmuster einer Nebenriemenzunge aus gepreßtem Bronzeblech und Sei-

tenbänder ähnlicher *Nebenriemenzungen* und Fragmente runder *Rosetten* aus gepreßtem Bronzeblech mit Bleifüllung (4–6) in der l. Ecke der Grabgrube und l. vom Skelett. An der Stelle des r. Ellbogens kurzer *Eisenzyllinder* (7). Neben den l. Armknochen Lederrestverfärbung, Rest einer *Tasche*, die folgende Gegenstände enthielt: *Eisengegenstände*, vielleicht Fragmente vom *Feuerschlageisen* (8–9), *Wetzstein* (11), *Eisenwerkzeugfragment* mit Schlaufenende (Schlüssel oder Ahle) (13), an den Enden gelochtes *Bronzeblech* (*Taschenverschluß?*) (12), *Feuerstein* (–). *Eisenmesserspitze* (–) ebendort. Kleines braunes, handgeformtes *Tongefäß* (10) mit gezacktem Rand unter dem Schädel. H: 7,6 cm, Mund-Dm: 7,3 cm, Boden-Dm: 5,2 cm. Ebendort 6 St. eiserne *Pfeilspitzen* (14–19): 4 St. dreiflügelig, 2 St. mit Tülle.

Grab 63 (Taf. 6)

Kind, Mädchen. T: 70 cm, Grab-L: 153 cm, -B: 75 cm. O: SW–NO 260°. Gestört: Beckenteil. Sargbestattung, mittelbreit, an den Enden gebogene *Sargeisen*. Bunte *Augenperlen* (1), 4 St., in der Gegend des Kiefers.

Grab 64 (Taf. 6)

Frau. T: 38 cm. Grab-L: 233 cm, -B: 62 cm. O: SW–NO 240°. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ. Doppelkonischer abgeflachter *Spinnwirtel* aus Ton (1) und *Eisenmesser* mit schmaler Klinge (2).

Grab 65 (Taf. 6, 7)

Mann. T: 64 cm, Grab-L: 245 cm, -B: 64 cm. O: SW–NO 265°. Gestört.

Riemenzungenfragment aus gepreßtem Silberblech mit Gittermuster, an ein *Kettenpanzerfragment* angerostet (Taf. 6.1). *Seitenbänder* von Riemenzungen aus Blech (Taf. 6.2), Fragmente von aus Blech gepreßter Vorderplatte und glatter Rückplatte von *Nebenriemenzungen* (Taf. 6.4–6). Fragment von lautenförmiger *Eisenschwalle* (Taf. 6.7). Römerzeitliche *Kleinbronzemünze* (–). *Eisenband* mit Holzfaserspuren (*Sargklammer?*) (Taf. 6.3). *Eisenmesser* (Taf. 7.1).

Grab 66 (Taf. 7)

Frau. T: 44 cm, Grab-L: 240 cm, -B: 120 cm. O: SW–NO 265°. Gestört, wenige Knochen verstreut.

Silberohrring (1) mit applizierter aufgezogener Blechkugel, 5 St. *Perlen* (2): 2 St. rot-schwarze und schwarzweiße *Augenperlen*, 2 St. doppelkonisch, 1 St. schwarzkugelförmig, und eine kleine *Metallspiralkugel* (3).

Grab 67 (Taf. 7)

Kind (kleines Mädchen). T: 60 cm, Grab-L: 146 cm, -B: 67 cm. O: SW–NO 265°. Gestört, ohne Knochen. Sargbestattung, *Sargeisen*.

Augenperlen (1) 2 St., rot-weiß und grünlich-weiß.

Grab 68 (Taf. 7)

Kind. T: 46 cm, Grab-L: 190 cm, -B: 59 cm. Gestört? O: SW–NO 265°. Sargbestattung, mittelbreit, an den Enden *Sargeisen*.

Rechteckige *Eisenschwalle* (1).

Grab 69 (Taf. 7)

Kind. T: 47 cm, Grab-L: 182 cm, -B: 50 cm. O: SW–NO 265°.

Dreiflügelige eiserne *Pfeilspitze* (1), kleinere und größere rechteckige *Eisenschwalle* (2, 4) und dicker *Eisenring* (3).

Grab 70 (Abb. 2; Taf. 7)

Mann, sein Pferd in Grab 73. T: 50 cm (vom Niveau unter dem Humus aus gemessen), Grab-L: 208 cm, -B: 75–77 cm. O: SW–NO 265°. Gestört und auch vom Pflug erfaßt. Schädel fehlt, Brustkorb und Becken zusammengeworfen, nur Unterschenkelknochen in situ. Skelett-L: ca. 165 cm.

Fragmente von aus versilbertem Bronzeblech gepreßten *Nebenriemenzungen*: von glatten Rückseiten und Vorderseiten mit punziertem Muster sowie von den die Beschläge befestigenden gebogenen *Bronzebändern* (1–3) neben dem r. Oberarmknochen. 2 St. dreiflügelige eiserne *Pfeilspitzen* (4–5), eine mit abgeschnittenem Ende, in Linie der l. Schulter und eine oberhalb der Unterschenkelknochen, in vom Pflug veränderter sekundärer Lage.

Grab 71/1 (Taf. 8)

Erwachsene/r. T: 57 cm, Grab-L: 187 cm, -B: 60 cm. O: W–O 270°. Gestört, auf hohem Niveau Knochenfragmente. Auf der Grabsohle nur die Unterschenkelknochen in situ. Sargbestattung. Unter dem Grab liegt das gestörte Grab 71/2.

Eisenringfragment (1) und *Eisenbandfragment* (*Sargklammer?*) (2) in der Graberde.

Grab 71/2

Unter Grab 71/1 liegendes gestörtes Skelett, nur die Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 72 (Abb. 3)

Nach unten verengte Grabgrube. T: 68 cm (vom Freilegungsniveau aus gemessen), Grab-L: 262, auf der Grabsohle 214 cm, -B: 115, auf der Grabsohle 62 cm. O: SW–NO 265°. Gestört, an der N-Seite der Grabgrube sind die Spuren des Raubschachtes gut zu erkennen. Nur die Unterschenkelknochen in situ. Sargbestattung, mittel- und sehr breite *Sargeisen* mit Holzspuren in der Linie der Knie und höher in der Graberde.

Ohne Beigaben.

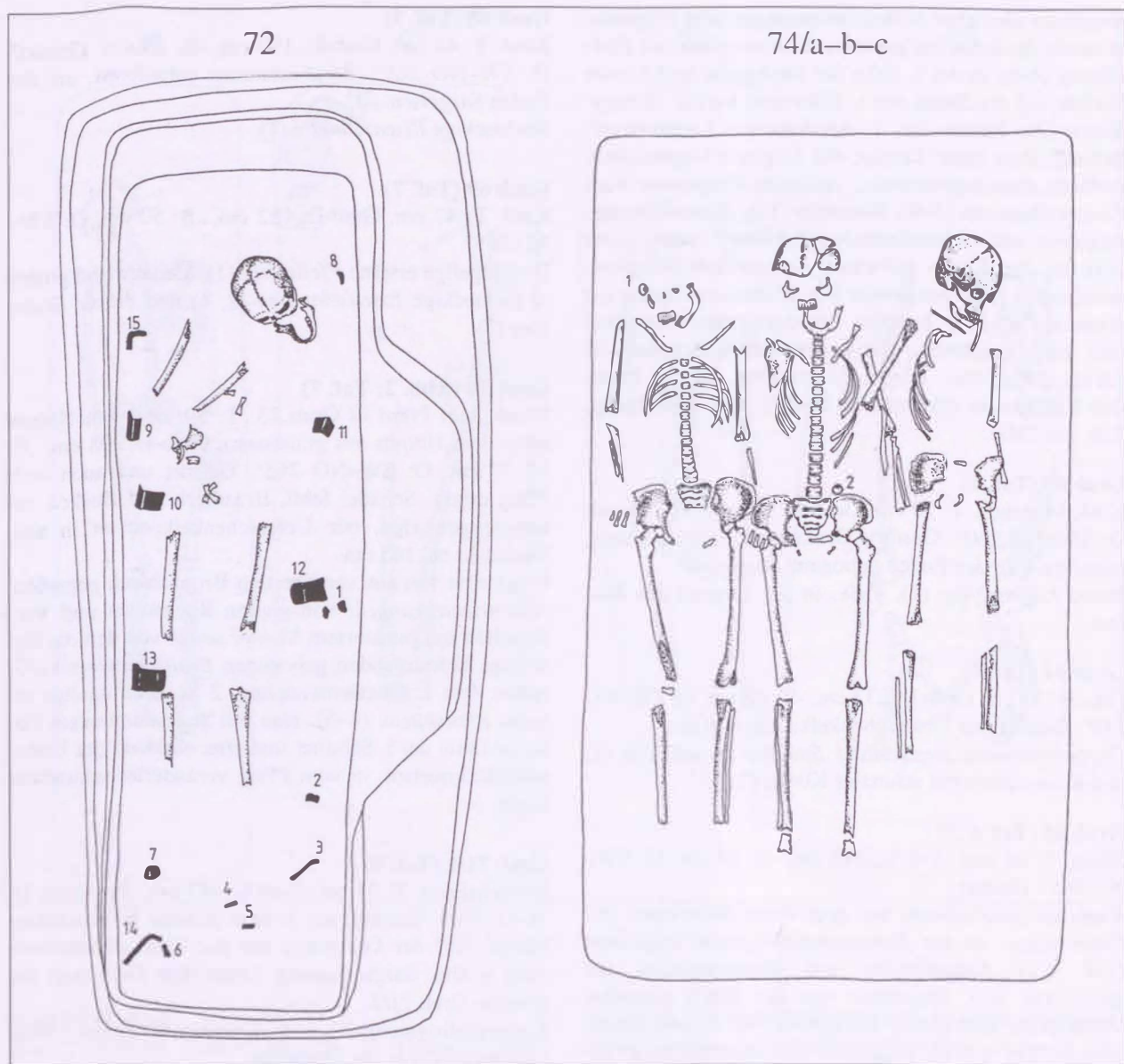


Abb. 3 Gräber 72, 74/a-b-c

Grab 73 (Abb. 2; Taf. 8; Taf. 224.2)

Pferd. Sein Besitzer in Grab 70. T: 59 cm (von der heutigen Oberfläche aus gemessen). Der Grabfleck war nicht zu erkennen. Skelett-L: (ohne Schädel) 147 cm. Das Pferdeskelett liegt in der Fortsetzung vom Männergrab 70, O wie dieses, SW-NO 265°. Gestört, Schädel herausgepflügt. Beinknochen unter dem Rumpf.

Bleifüllung mit Bronzeniet von einstigen *halbkugelförmigen* *Pferdegesshirrzierden* aus gepreßtem Silberblech (1-2) außen am l. Schulterblatt. Ebendort Fragment von *Nebenriemenzunge* aus Silberblech mit Bleifüllung, darin das zur Befestigung dienende Bronzeband (3). Apfelförmiges

eisernes Steighügelpaar mit langer Öse und rechteckiger *Riemenschlaufe* aus Eisenblech (4-5, 6-7) r. und l. der Rippen. *Schiffblattförmige* eiserne *Lanzenspitze* mit Tüfenschaft (8) am O-Ende der Grabgrube.

Grab 74/a-b-c (Abb. 3; Taf. 8, Taf. 171.6; Taf. 251.5)

Dreifache Frauen (?) -Bestattung. T: 74 cm, Grab-L: 240 cm, -B: 130 cm. Skelett-L: 135, 160, 140 cm. Gestört. Mittleres und l. Skelett auch vom Pflug gestört.

a): Silbernes *Ohrringpaar* mit aufgezogener applizierter Blechkugel (1-2) unter der l. Kieferseite von Skelett a. b) und c) Skelett ohne Beigaben.

Grab 75 (Taf. 8, Taf. 209.2)

Kind, Mädchen. T: 90 cm. Stufengrab. Grab-L: 195, unten 135 cm, B: 97, unten 44 cm. O: SW-NO 254°. Sargbestattung, mittelbreites gebogenes *Sargeisen*.

Deckblech mit graviertem und punziertem Flechtband und umgebogenem Rand einer *Nebenriemenzunge* aus versilbertem Bronzeblech (1). *Beinerner Nadelbehälter* (2) mit eingeritzter Linienverzierung, *Eisenschlüsselfragmente* (3), mit ihren Schlaufenenden auf eine Doppelschlaufe gehängt, und fragmentarisches kleines *Eisenmesser* mit schmaler Klinge (4) und Spuren der Holzscheide.

Grab 76–77 (Taf. 8)

Doppelbestattung (bei der Freilegung getrennt gezählt).

Grab 76. Kind, inf. I. T: 34 cm, Grab-L: 128 cm, -B: 44 cm.

Ovale *Eisenschnalle* (1), bei den Beinknochen *Eierrest*.

Grab 77. Erwachsene/r. T: 65 cm, Grab-L: 230 cm, -B: 63 cm. Gestört, Schädel in situ.

Rechteckige *Eisenschnalle* (1) r. an den Lendenwirbeln.

Grab 78 (Taf. 9)

Kind, kleines Mädchen. T: 117 cm. Grab-L: 80 cm, B: 48 cm. O: SW-NO. Nur eierschalendünne Schädelfragmente.

Bronzeohrring (1) r. des Schädels. Gelbe *Pastepelren* und schwarz-gelbe kleine *Augenperlen* (3) an der Stelle des Halses. Ovale *Eisenschnalle* (2).

Grab 79 (Taf. 9)

Frau. T: 23–30 cm, Grab-L: 215 cm, -B: 65 cm, Skelett-L: 160 cm. O: SW-NO 260°. Gestört. Schädel und r. Skelettseite in situ. Die übrigen Knochen auf höherem Niveau.

Bronzeohrring (1) l. des Schädels, *Ohrgehänge-Blechkugel* aus zwei Hälften (2) r. des Schädels. Kleine gelbe *Pastepelren* (3) an der Stelle des Halses. Gedrehtes *Eisenringfragment* (4) mit aufgeschlungenem Eisendraht und *Eisendrahtfragment* (5) in der Graberde.

Grab 80 (Taf. 251.1)

Erwachsene/r. T: 10 cm, Grab-L: 230 cm, -B: 56 cm. Skelett-L: 165 cm. O: SW-NO 260°. Grabgrube an beiden kürzeren Enden vertieft, Skelett senkt sich vom Knie abwärts. Ungestört, Skelett in Rückenlage, Arme neben dem Körper, Hände auf dem Becken. Ohne Beigaben.

Grab 81 (Taf. 9)

Erwachsene/r. T: 133 cm, Grab-L: 260 cm, -B: 85, auf der Grabsohle 76 cm. O: SW-NO 260°. Gestört. Sargbestattung. Grabgrube wird allmählich nach unten enger.

Ovale *Eisenschnalle* (1), geschlossene *Bronzeringe* (2–4), einer dünner, stark abgenutzt.

Grab 82 (Abb. 4; Taf. 9, Taf. 174.4, Taf. 190.8, Taf. 191.5, Taf. 195.2; Taf. 250.3)

Frau. Grab-L: 215 cm, -B: 75, auf der Grabsohle 64 cm, -T: 38 cm, an Kopf und Füßen vertieft: auf 63 bzw. 55 cm. O: SW-NO 250°. Grabgrube verengt sich leicht nach unten, l. stufenartig gestaltet. Sargbestattung, mit rechtwinklig gebogenen *Sargeisen*, ein St. in Linie des Beckens. Skelett in gestreckter Rückenlage, Arme neben dem Körper, Schädel nach l. gekippt.

Silbernes *Ohrringpaar* mit aufgezogener Blechkugel (1–2), auf den Kugeln und dem unteren Ringteil Filigran, l. Stück am Schädel, r. Stück von einem Tier verschleppt in einer in die Grabwand gegrabenen Höhle. Farbige *Glasperlen* an den Halswirbeln in zwei Reihen (3), teilweise in der vom Tier gegrabenen Höhle. Die Perlenkette besteht aus gelb-schwarzen Augenperlen, großen gerippten Perlen, amphorenförmigen Perlen, grün, blau, weiße und farblose faßförmige sowie schwarz-weiße Perlen mit Fadenverzierung. Ovale *Eisenschnalle* (4) auf den Wirbeln über dem Becken. *Eisenmesser* mit schmaler Klinge (10) und Spuren der hölzernen Scheide, daneben *Bronzering mit Öse* (9) neben den l. Hand- und dem Beckenknochen. Der Ring kann von der *Tasche* herabgehangen haben, deren Gegenstände außen in der Mitte des l. Oberschenkelknochens aufeinander lagen: 4 St. durchbrochene *Bronzescheiben* (11–14), auf der obersten Stoff- und Lederreste. Die Verzierung der Scheiben sind Palmette, gestufte Speichen, Fußspeichen, und innere Rosette im Vierpaßrahmen, der mittels kurzer Speichen mit dem Rand verbunden ist. Ebendort 2 St. *Eisenschlüssel* (7) in Doppelschlaufen gehängt, mit angestotetem runden *flachen Eisengegenstand* an den Enden, kleine *Bronzefibel in Pferdegestalt* (8), ihre Nadel fehlt, zylindrischer *beinerner Nadelbehälter* mit *Eisennadel* darin (5) und Teil eines eisernen *Kettenpanzers* (6).

Grab 83 (Taf. 10)

Erwachsene/r. Grab-L: 225 cm, -B: 77, auf der Grabsohle 70 cm. T: 80 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, Knochen am O-Ende der Grabgrube zusammengelegt. Sargbestattung, *Sargeisen*.

In der Graberde: Stück eines schwarzen *Gagatarmringes* (1), *Eisenmesserspitze* (2), U-förmiges *Eisenfragment* (3), lautenförmige *Eisenschnalle* (4).

Grab 84 (Abb. 4; Taf. 10)

Frau, jung. T: 94 cm, Grab-L: 186 cm, -B: 72 cm, Skelett-L: 135 cm. O: SW-NO 250°. Grabgrube bei den Füßen vertieft. Sargbestattung, *Sargeisen*.

Bronzeohrring mit aufgezogener Blechkugel (1), auf Kugel und unterem Ringteil Filigranaufgabe, l. am Schädel. Kleineren *Bronzeohrring* mit Wickelverzierung (2) r. am Schädel. *Glasperlen* in zwei Reihen (10) bei den Halswirbeln: gelbe Pastepelren, kleine schwarz-weiße Augenperlen, eine dunkle Melonenkernperle und eine dunkle kugelförmige Glasperle. *Eisenmesser* (–) in der

Fortsetzung der I. Handknochen. Trapezförmige *Eisenschnalle* (4) in der Mitte des Beckenknochens, *Eisenring* am l. Rand (6). Kleinere *Eisenschnalle* (3), 2 St. kleine *Eisenringe* (5, 8), *Eisenring* aus gedrehtem Draht (7) und kugeliges, waagrecht geripptes *Spinnwirlfragment* aus Ton (9) in der Graberde.

Grab 86 (Taf. 10)

Frau. T: 10 cm, Grab-L: 180 cm, -B: 55 cm, Skelett-L: 153 cm. O: SW-NO 260°. Grabsohle senkt sich unter dem Schädel. Gestört. Linker Unterarm auf das Becken angewinkelt. Sargbestattung, *Sargeisen*. *Eisenfragment* (1) in der Graberde.

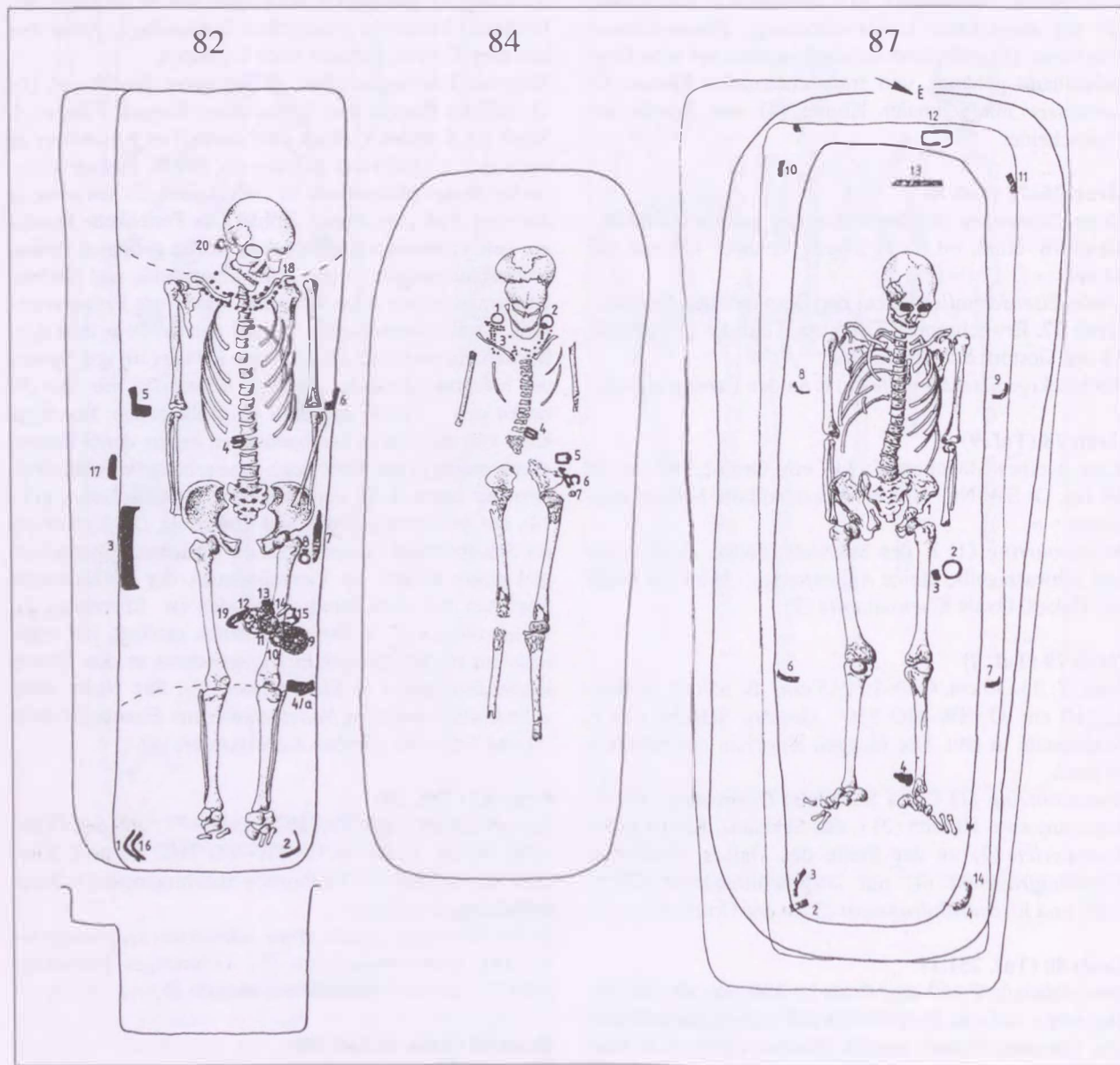


Abb. 4 Gräber 82, 84, 87

Grab 85 (Taf. 10)

Erwachsene/r. T: 70 cm, Grab-L: 200 cm, -B: 82 cm. O: SW-NO 254°. Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. Gestört, nur die Langknochen in situ. Sargbestattung, *Sargeisen*.

Rechteckige *Eisenschnalle* (1) im Becken. *Eisenring* (2) und eine andere *Eisenschnalle* (3) in der Graberde.

Grab 87 (Abb. 4; Taf. 10)

Frau. T: 61 cm, Grab-L: 240 cm, -B: 89 cm, Skelett-L: 160 cm. O: SW-NO 245°. Grabsohle an den Füßen vertieft. Kaum gestört. Sargbestattung, Sargspur: 200x60 cm. *Sargeisen*.

Eisenschnalle (1-2) mit ovalem Ring, auf ihrem Blechbeschlag und auch gesondert kunstvoll gewebte *Textil-*

reste, auf dem Beckenknochen. *Glasperlen* (3), gelb-schwarze Pasteperlen und je eine etwas größere rote und blaue Perle. Unverzierter beinerter *Nadelbehälter* (4). Je ein *Bronzering* (5-6) oberhalb des l. Unterarmknochens und neben den r. Handknochen.

Grab 88 (Abb. 5; Taf. 10; Taf. 251.2)

Frau. T: 72 cm, Grab-L: 225 cm, -B: 92 cm, Skelett-L: 165 cm. O: SW-NO 260°. Gestört. Handknochen auf dem Oberschenkelkopf. Sargbestattung, Sargmaße: 200x60 cm, *Sargeisen*.

Rechteckige kleine *Eisenschnalle* (1) auf dem Wirbel über dem Kreuzbein. *Eisenringfragment* (2) mit aufgewickelter Stoff und rostdurchtränktem *Textilstück* (3), *Eisenmesserfragment* (4), an der Griffzunge Holzfaserspuren.

180x55 cm. *Sargeisen* an den Sargecken und neben der Längsseite in Höhe von Handgelenk und Knie. Rechteckige *Eisenschnallen* (1, 3) und kleiner *Eisenring* (2) in der Mitte des Beckenknochens.

Grab 90 (Taf. 10; Taf. 252.1)

Kind. T: 87 cm, Grab-L: 232 cm, -B: 80 cm. O: SW-NO 250°. Gestört, völlig verwühltes Skelett.

Quadratische *Eisenschnalle* (1) und schmale *Eisenbänderfragmente* mit Textils Spuren (2-4) in der Graberde.

Grab 91 (Abb. 5; Taf. 11, Taf. 188.1, Taf. 190.1; Taf. 252.2)

Frau, erwachsen. T: 73 cm, Grab-L: 225 cm, -B: 90 cm, Skelett-L: 165 cm. O: W-O 270°. Schwach gestört. Sargbestattung, in Schulterhöhe breites *Sargeisen*.

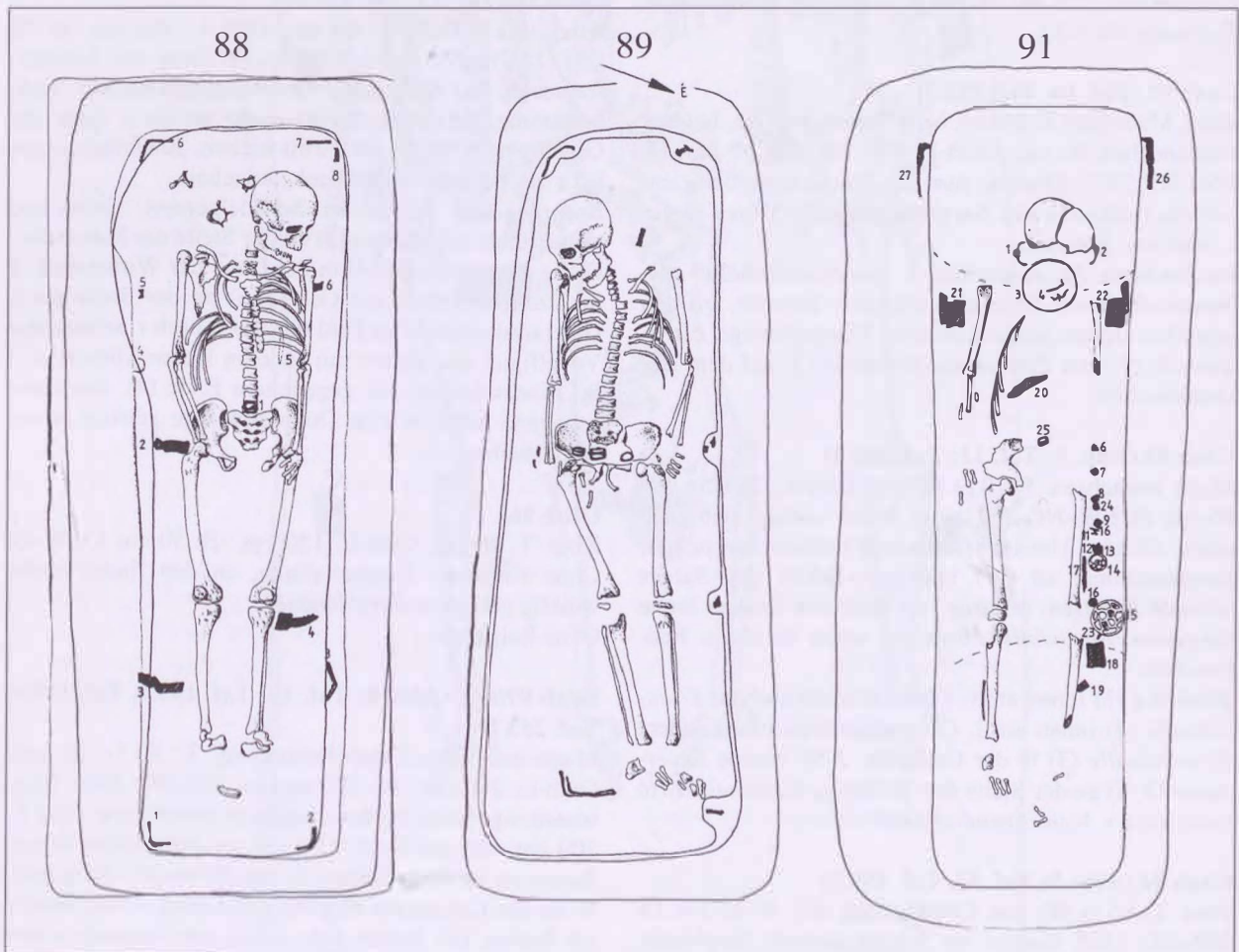


Abb. 5 Gräber 88, 89, 91

Grab 89 (Abb. 5; Taf. 10)

Frau, erwachsen. T: 87 cm, Grab-L: 225 cm, -B: 80 cm. O: SW-NO 240°. Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. Kaum gestört. Sargbestattung, Sargmaße:

Silbernes *Ohringpaar* mit aufgezogener Blechkugel (1, 3), auf der Kugel und dem unteren Ringteil Filigrandrahtverzierung, r. und l. vom Schädel. Vor den Halswirbeln schmale *Bronzекette* (2), die die Ohringe mit-

einander verband. Ebendort *Glasperlen* (4) mit Fadenverzierung, mit Buckeln und Pastepferlen. Glatte, mit Schlaufe geschlossener *Bronzehalsring* (5) um die Halswirbel. Neben den l. Unterarmknochen, in Linie mit ihnen schmale *Bronzeriemenschlaufe* (6), kleiner rechteckiger *Beschlag* aus Bronzeblech (7), 6 St. quadratische *Beschläge* aus Bronzeblech (8–13) mit je einem Niet in den Ecken und auf der Rückseite die Niete kreuzförmig verbindenden Blechbändern. Weiter unten *Riemenzunge* aus Bronzeblech (14) mit Flechtbandverzierung, bronzegegossene *Speichenscheibe* (16), eine der 6 Speichen ausgebrochen, größere *Bronzescheibe* (17) mit im Kreis laufenden stilisierten Tierköpfen, Punktkreis- und am Rand Kerbverzierung, *Eisenschlüsselfragment* mit gegabeltem Ende (18), doppelkonischer unverzierter *Spinnwirtel* aus Ton (19), einschneidiges *Eisenmesser* (20) mit Holzscheidespuren. Quadratische *Eisenschmalle* (15).

Grab 92 (Taf. 10; Taf. 252.3)

Kind, Mädchen? T: 26 cm, beim Schädel 40 cm, bei den Beinknochen 36 cm, Grab-L: 170 cm, -B: 57 cm. O: NW–SO 277°. Gestört, nur die Oberschenkelknochen und das Becken in situ. Sargbestattung, *Sargeisen* an der l. Seite und *Eckeisen*.

Rechteckiges *Bronzedeckblech von Nadelbehälter* (1), dessen eine kurze Seite sich schmaler fortsetzt, auf den gestörten Unterschenkelknochen. Trapezförmige *Eisenschmalle* (2) und *Eisenmesserfragment* (3) auf dem Beckenknochen.

Grab 93 (Abb. 7; Taf. 11; Taf. 252.4)

Mann, erwachsen. T: 70 (+ 90) cm, Grab-L: 260 cm, -B: 80 cm. O: SW–NO 257°. Die Wand verengt sich nach unten. Gestört, Unterschenkel- und Fußknochen in situ. Sargbestattung, an den einstigen Ecken des Sarges schmale *Eckeisen*, in Linie von Knie und Becken breite *Sargeisen*. *Eierschalenstücke* (–) innen an den r. Fußknochen.

Eisenring (1) innen am r. Oberschenkelknochen, *Eisenschmalle* (2) innen am l. Oberschenkelknochen, andere *Eisenschmalle* (3) in der Graberde. 2 St. braune *Feuersteine* (4–5) an der Stelle des Schädels, *Eisenmesser* (6) neben dem r. Knie, ebendort *Feuerstein* (–).

Grab 94 (Abb. 7; Taf. 12, Taf. 190.9)

Frau. T: 60 (+ 80) cm, Grab-L: 240 cm, -B: 85 cm. O: SW–NO 250°. Gestört im Schädelbereich. Sargbestattung, Sargfleck: 215 × 60 cm; *Sargeisen*.

Glasperlen (1) um den in der Grabecke liegenden Schädel. Viele gelbe und grüne kleine faßförmige Perlen, schwarz-gelbe Augenperlen und gerippte grüne Perlen. Rechteckige *Bronzeschnalle* mit fragmentarischer *Riemenschlaufe* aus Eisenblech (2) in der Mitte des Beckenknochens. Runder *Beschlag* aus gepreßtem Bron-

zeblech mit Punktkreismuster (5) neben dem l. Oberschenkelknochen. 2 St. runde, kegelförmige bronzevergoldete *Beschläge* mit Rankenzier (3–4) unter der l. Beckenschaukel, ebendort runder *Beschlag* aus Bronzeblech (6) mit gepreßtem Punktreihenmuster am Rand. Durchbrochene gegossene *Bronzescheibe* (9) mit zwei Reihen Zickzackmuster außen am l. Unterschenkelknochen, darunter kleinere durchbrochene *Bronzescheibe* (10) mit sich zur Mitte wendenden Palmetten und Ösen(?)–Spur am Rand. Auf den Scheiben 2 St. *Eisenschlüssel* mit gegabeltem Ende (11) und fehlendem oberen Ende, auf beiden dichtgewebte Textilstücke. *Eisenmesser* mit Holzscheidespuren (–), unverzierter zylindrischer beinerner *Nadelbehälter* (7) neben den Scheiben. *Eisenring* (8) in der Graberde.

Grab 95 (Taf. 13, Taf. 191.5)

Kind, inf. I. T: 50 (+ 80) cm, Grab-L: 160 cm, -B: 50 cm. O: SW–NO 268°. Gestört, im Grab nur Schädelfragmente und Splitter der Oberschenkelknochen. Sargbestattung, gebogene *Sargklammer* an der r. Seite der Grabgrube in Höhe der Armknochen. *Eierschalenreste* (–) zwischen den Oberschenkelknochen.

Bronzeohrring (2) in der Schädelgegend. Gelbe und grüne runde *Glasperlen* (3) an der Stelle der Halswirbel. Ovale *Eisenschmalle* (4) in der Linie der Wirbelsäule. 2 St. *Bronzescheiben* mit Öse (5–6) an der Stelle der l. Unterarmknochen, im Feld der einen nach r. schauender Vogelfigur, die andere mit rundem leeren Mittelfeld. 2 St. *Eisenschlüssel* mit gegabeltem Ende (1), das obere gebogene Ende in eine Doppelschlinge gehängt, unter den Scheiben.

Grab 96

Kind. T: 40 cm, Grab-L: 120 cm, -B: 50 cm. O: W–O. Ohne Knochen. Sargbestattung, an den Enden rechtwinklig gebogene *Sargklammer*.

Ohne Beigaben.

Grab 97/a–b (Abb. 6; Taf. 12, Taf. 173.1, Taf. 190.6; Taf. 253.1)

Mann und Frau, Doppelbestattung. T: 80 (+ 80) cm, Grab-L: 280 cm, -B: 120 cm. O: SW–NO 250°. Sargbestattung, beide Skelette liegen in einem Sarg. Sarg-L: 200 cm, -B: am Kopf 120 cm, an den Füßen 90 cm. *Sargeisen* an ihren Stellen, in den Ecken je 2 St. schmale, an den Längsseiten in Höhe von Ellbogen und Knie je ein breites. Ein breites *Eisenblech*, das vermutlich zum Sarg gehört, auch zwischen den Oberschenkelknochen des Frauenskeletts.

a) Frau, an der r. Seite des Männerskeletts

Lange (mehrreihige?) *Perlenkette* (1) um die Halswirbel: gelbe und grüne kleine kugelförmige Glasperlen, einige farblose Melonenkernperlen, abgeflacht kugelförmige und gerippte Perlen. Rechteckige *Eisenschmalle*

97/a-b

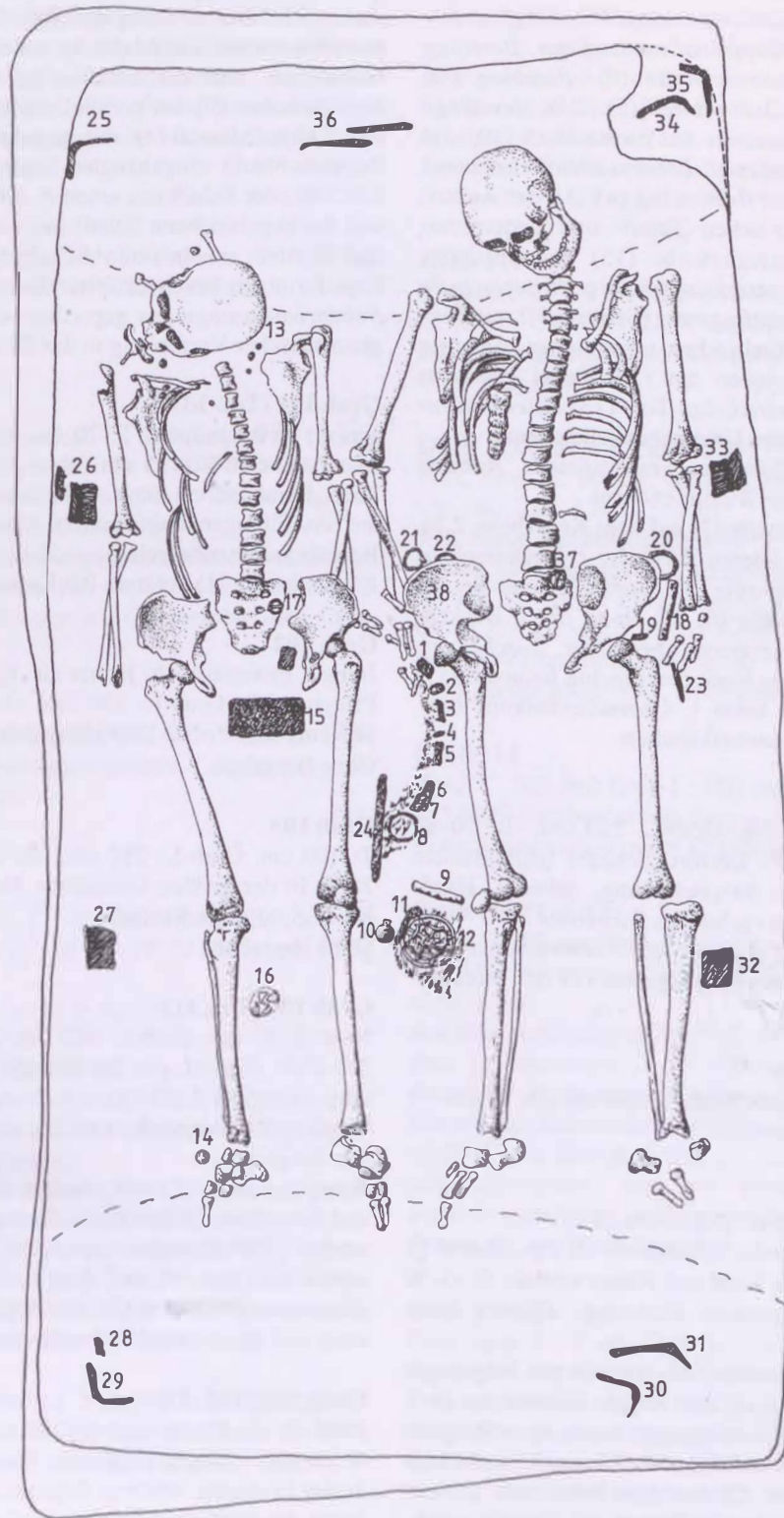


Abb. 6 Gräber 97/a-b

(11) auf dem Kreuzbein. *Eisenmesser* (2) außen am l. Oberschenkelknochen. Von den l. Handknochen nach unten im Bogen des Taschenriemens Beschläge in folgender Reihenfolge: doppelter rechteckiger *Beschlag* (6), kleine ovale *Bronzeschnalle* (3), *Beschlag* (7), schmale *Schlaufe* aus Bronzeblech (5), 2 St. *Beschläge* (8–9), zuunterst *Riemenzunge* aus Bronzeblech (10) und rankenverzierte gegossene *Bronzenebenriemenzunge* mit Tülle (17), dann ein *Bronzering* (4). An der Außenseite des l. Knies zwischen Textil- und Lederresten durchbrochene *Bronzegußscheibe* (15) mit stilisierter Rankenzier, daneben menschengesichtige *Bronzeschelle* mit Öse (16), *Eisengerätfragment* (Schlüssel?) mit Textilspuren (18) und zylindrischer, unverzierter beinerner *Nadelbehälter* (14). Außen am r. Knöchel gestaucht kugelförmiger *Spinnwirtel* aus Ton (13), *Eierschalenstücke* (19) zwischen den Unterschenkelknochen.

b) Mann, an der l. Seite des Frauenskeletts. Robuste Gestalt, Arme weit vom Rumpf entfernt.

Rechteckige *Eisenschmalle* (3) auf dem Kreuzbein, 2 St. *Eisenringe* (1–2) am oberen Rand der r. Beckenschaukel, halb unter ihr. *Eisenring* (bei Grab 97a unter Nr. 12) und kleine *Eisenschmalle* (6) am Rand der l. Beckenschaukel. Punktkreisverzierter beinerner *Taschenverschluß* (5), schmale, am Ende durchlochte *Beinplatte* (7) und *Eisenmesser* (4) beim l. Oberschenkelkopf bzw. zwischen den l. Handwurzelknochen.

Grab 98 (Taf. 13)

Erwachsene/r. T: 62 cm, Grab-L: 220 cm, -B: 70–80 cm. O: SW–NO 240°. Gestört, Schädel fehlt, Becken auf höherem Niveau. Sargbestattung, neben l. Hand- und Fußknochen langes schmales *Sargeisen*.

Langes *Eisenmesser* (2) innen am r. Oberschenkelknochen, ovales *Eisenschmallenfragment* (1) mit Stoffspuren in der Graberde.

Grab 99 (Taf. 253.3)

Erwachsene/r. T: 55 cm, Grab-L: 220 cm, -B: 90 cm. O: SW–NO 253°. Gestört.

Ohne Beigaben.

Grab 100 (Taf. 13, Taf. 173.3, 191.2)

Frau. T: 53 cm, Grab-L: 210 cm, -B: 72 cm, Skelett-L: 150 cm. Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. O: O–W (Grab in entgegengesetzter Richtung). Gestört, beim Schädel.

Fragmente von bronzemem *Ohringpaar* mit aufgezogener Blechkugel (5–6), auf den Kugeln Zellen- und Perldrahtverzierung, Filigrandraht auch am unteren Ringteil; die Fragmente lagen auf höherem Niveau. Zweireihige bunte *Perlenhalskette* (2) auf dem Brustkorb, zumeist schwarz-gelbe Augenperlen, Perlen mit ähnlich gefärbter und blau-roter, blau-weißer Fadenverzierung, gestaucht kugelförmige und faßförmige Perlen. Zwischen

den Perlen war eine durchbohrte skythische *Bronzepfeilspitze* (3) aufgefädelt. *Bronzescheibe* mit durchbrochener Rankenverzierung und Öse (8), auf der Rückseite verwaschener Stoffabdruck, außen am l. Oberschenkelknochen. Auf der Scheibe zylindrischer beinerner *Nadelbehälter* (9) mit parallel umlaufender Strichelung und *Eisenschlüssel* (4) mit gegabeltem Ende und in Doppelschlaufe eingehängter Schlaufenöse. Ursprünglich 2 St., der Schaft des einen in der Mitte abgebrochen und der abgebrochene Schaft mit einem dicht gewebten Stoffstreifen am intakten Schaft befestigt. Gestaucht kugelförmiger, linienverzierter *Spinnwirtel* aus Ton (1), *Nebenriemenzunge* aus gepreßtem Bronzeblech (7) mit geometrischer Verzierung in der Graberde.

Grab 101 (Taf. 13)

Junge/r Erwachsene/r. T: 70 cm, Grab-L: 160 cm, -B: 67 cm. Skelett-L: 115 cm (ohne Schädel). O: SW–NO 260°. Beinknochen zur r. Seite leicht angewinkelt, Arme im Ellbogen angewinkelt, Handknochen auf dem Becken aufeinandergelegt.

Eisenschmalle (1) auf dem Beckenknochen.

Grab 102

Junge/r Erwachsene/r. Höher als die übrigen Gräber, im Pflugbereich. Grab-L: 195 cm, -B: 67 cm, Skelett-L: 165 cm. O: SW–NO 250°. Ungestört.

Ohne Beigaben.

Grab 103

T: 100 cm, Grab-L: 250 cm, -B: 135 cm. O: SW–NO 258°. In der großen Grabgrube Sargspuren, *Sargeisen*. Keine Spur eines Skeletts.

Ohne Beigaben.

Grab 104 (Taf. 11)

Frau. T: 85 cm, Grab-L: 260 cm, -B: 120 cm. O: SW–NO 253°. Gestört, nur Beinknochen in situ. Sargbestattung (Sargspur: 175×45 cm), schmale *Sargeisen* am Kopf- und Fußende des Grabes, an der Stelle der einstigen Sargecken.

Bronzeschnalle (1) mit ovalem Ring, Dreipaßrahmen und Eisendorn neben dem r. Armknochen, *Eisenring* (3) an den l. Handknochen, gestaucht kugelförmiger *Spinnwirtel* aus Ton (4) auf dem l. Oberschenkelknochen. *Eisenmesserfragment* (2) mit angerostetem Stoffstückchen und *Eisenschmallenfragment* (–) in der Graberde.

Grab 105 (Taf. 13)

Kind (?). T: 40 cm, Grab-L: 200 cm, -B: 115 cm. O: W–O. Gestört. Vom Skelett keine Spur.

In der Graberde verstreut folgende Gegenstände: Silberblech-*Riemenzungen* unterschiedlicher Größe (1–2) mit umgebogener Vorderseite und Rückseiten von Bronzeblech-*Riemenzungen* (9–10), 4 St. Halbkugel-*Gürtel-*

beschläge aus gepreßtem Bronzeblech (3–6), gelb-rot-schwarze *Augen-* und grüne kugelförmige *Glasperle* (7), blaues gläsernes *Armringfragment* (8), 2 St. *Eisenmesserfragmente* (11) und trapezförmige *Eisenschnalle* mit Eisenblechbeschlag (12). Handgeformter sandgrauer eingedrückter *Gefäßrand*, Oberfläche unverziert, und Wand- und Randfragmente eines kleinen *Topfes* (Taf. 237), Maße: 6,5×6,5 cm.

Grab 106

Kind, inf. II. T: 70 cm, Grab-L: 190 cm, -B: 120 cm. Skelett-L: 120 cm. O: SW–NO 250°. Gestört, l. Skelettseite.

Ohne Beigaben.

Grab 107 (Taf. 13)

Frau, jung. T: 70 cm, Grab-L: 230 cm, -B: 110 cm. Grabsohle an den Füßen vertieft. O: SW–NO 248°. Gestört, oberer Teil des Skeletts fehlt, r. Beckenknochen und Unterschenkelknochen in situ.

Fragment der mit Einkerbungen verzierten Verstärkungsbandes eines Beinkammes (2), quadratischen *Eisenschnalle* (1) im Becken, *Eisenmesser* (3) zwischen den Oberschenkelknochen.

Grab 108

Pferd. T: 80 cm, Grab-L: 230 cm, -B: 95 cm. O: O–W 80°. Der Mittelteil des Grabes gestört. Langknochen auf unterem Niveau in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 109 (Taf. 13)

Junge/r Erwachsene/r. T: 10 cm, Grab-L: 200 cm, -B: 50 cm. O: SW–NO 255°. Skelett (W–O 270°) vom Pflug gestört.

1 St. kleine *Augenperle* (1) in der Graberde.

Grab 110 (Taf. 13; Taf. 253.3)

Frau, junges Mädchen. T: 120 cm, Grab-L: 205 cm, -B: 110 cm. O: Grab: SW–NO 243°, Skelett: 232°. Sargbestattung, *Sargeisen*. Gestört.

In der Graberde: *Glasperlen* (1) 11 St., blaue, grüne, gelbe doppelkonische und solche mit rot-weißer Fadenverzierung, rechteckige *Eisenschnalle* (2), 2 St. vernietete gebogene *Bronzebleche* (–), im Inneren Leder- oder Holzreste (konnte vom Rand einer Tasche oder eines Holzgefäßes stammen?).

Grab 111 (Abb. 8; Taf. 14, Taf. 198.1; Taf. 253.4)

Mann. T: 77 cm, Grab-L: 300 cm, -B: 89 cm. O: SW–NO 250°. Sargbestattung (Sargspur: 200×65 cm), *Sargeisen*. Gestört.

4 St. farbige *Perlen* (1) in der Graberde. In der Beckengegend eine zusammenhängende Lederschicht und folgende Gürtelzierden: hinteres *Bronzeblech einer kurzen*

Nebenriemenzunge (2) mit dem Fragment des gekerbten Randes des Vorderbleches, *Seitenband einer Hauptriemenzunge* (3), 7 St. gepreßte Halbkugel-*Bronzebeschläge* (4–10) mit gezähntem Flechtband, 3 St. *Nebenriemenzungen* aus Bronzeblech (11–13) mit gezähntem Flechtband auf dem Deckblech, dicker *Bronzering* (14), schmales *Eisenblech* (15), *Eisengegenstand* mit Schlaufenende (16) und mit Strichelungen verzierter beinerter *Knotenlöser* (17).

Grab 112

Erwachsene/r (?). T: 60 cm, Grab-L: 185 cm, -B: 80 cm. O: Grab: SW–NO 243°, Skelett: 232°. Gestört, nur Beinknochen in situ. Schädel nahe beim Knie.

Ohne Beigaben.

Grab 113 (Taf. 14, Taf. 199.2)

Frau, jung. T: 90 cm, Grab-L: 215 cm, -B: 90 cm. O: SW–NO 250°. Leicht gestört.

1 St. blaue *Kubooktaederperle* (1) in der Graberde. Silbernes *Ohringpaar* mit aufgezogener Blechkugel (2–3), auf der Kugel Filigrandraht, einer l. vom Schädel. Ovale *Eisenschnalle* (5) im Becken. *Nebenriemenzunge* aus gepreßtem Bronzeblech (4) mit gezähntem Flechtband, an der Mitte des l. Unterschenkelknochens.

Grab 114

Kind. T: 105 cm, Grab-L: 180 cm, -B: 95 cm. O: SW–NO 260°. Sargbestattung, *Sargspuren*. Knochen fehlen.

Eisenfragmente (–) in der Graberde.

Grab 115 (Taf. 14)

Mann. T: 85 cm, Grab-L: 230 cm, -B: 90 cm. O: SW–NO 250°. Gestört, wenig Knochenfragmente, Knochen nicht in situ.

Rot-blau-weiße *Augenperle* (1) an der Stelle des Schädels. *Eisenschnalle* (3) an der Stelle des Beckens, ihr Dorn teils abgebrochen. Tascheninhalt: wappenförmiges Silberblech-*Riemenzungenfragment* (2), 5 St. *Feuersteine* (4–8) und *Eisenfragment* (–) an der Stelle der Oberschenkelknochen. Auf der Handscheibe gefertigte, schlecht gebrannte *Gefäßfragmente* mit eingedrücktem Rand (–) r. am Beckenknochen.

Grab 116 (Taf. 14)

Frau, jung. T: 70 cm, Grab-L: 216 cm, -B: 62 cm. Skelett-L: 150 cm. Gestört, Schädel vom Pflug beschädigt. Der r. Arm leicht angewinkelt, l. Bein im Knie gebogen. *Silberohrring* mit aufgezogener Kugel (1) r. am Schädel. Ovale *Eisenschnalle* (2) mit Eisenblechrahmen oberhalb des r. Beckenknochens. Kleiner *Eisenring* (6) oberhalb der l. Beckenschaufel. Längliche Eisengegenstände (2 St. *Eisenschlüssel*?) (3–4) und *Eisenmesserfragment* (5) neben den l. Handknochen.

Grab 117

Kind. Kleine Grabgrube. Gestört. Ohne Knochen.
Ohne Beigaben.

Grab 118

Pferd. T: 46 cm, Grab-L: 226 cm, -B: 105 cm. O: O-W
75°, den menschlichen Skeletten konträr orientiertes
Grab. Gehört vermutlich zu Grab 121. Gestört. Hinter-
beine des Pferdes unter dem Körper gerade vorge-
streckt.
Ohne Beigaben.

Oberschenkelknochen in situ, Schädelfragmente am
Grabende.

Dicke, starke *Bronzekette* (1) aus 13 St. 8er-Gliedern,
die mit einem großen S-Glied in einen geschlossenen
Bronzering gehängt sind, in der Linie der "Körper-
mitte". *Eisenmesser* mit schmaler Klinge (2) in der
Graberde.

Grab 120 (Abb. 7; Taf. 14, Taf. 168.3, Taf. 201.3)

Mann. T: 38 cm, Grab-L: 210 cm, -B: 63 cm. O: SW-
NO 250°. Gestört, Unterschenkelknochen in situ.

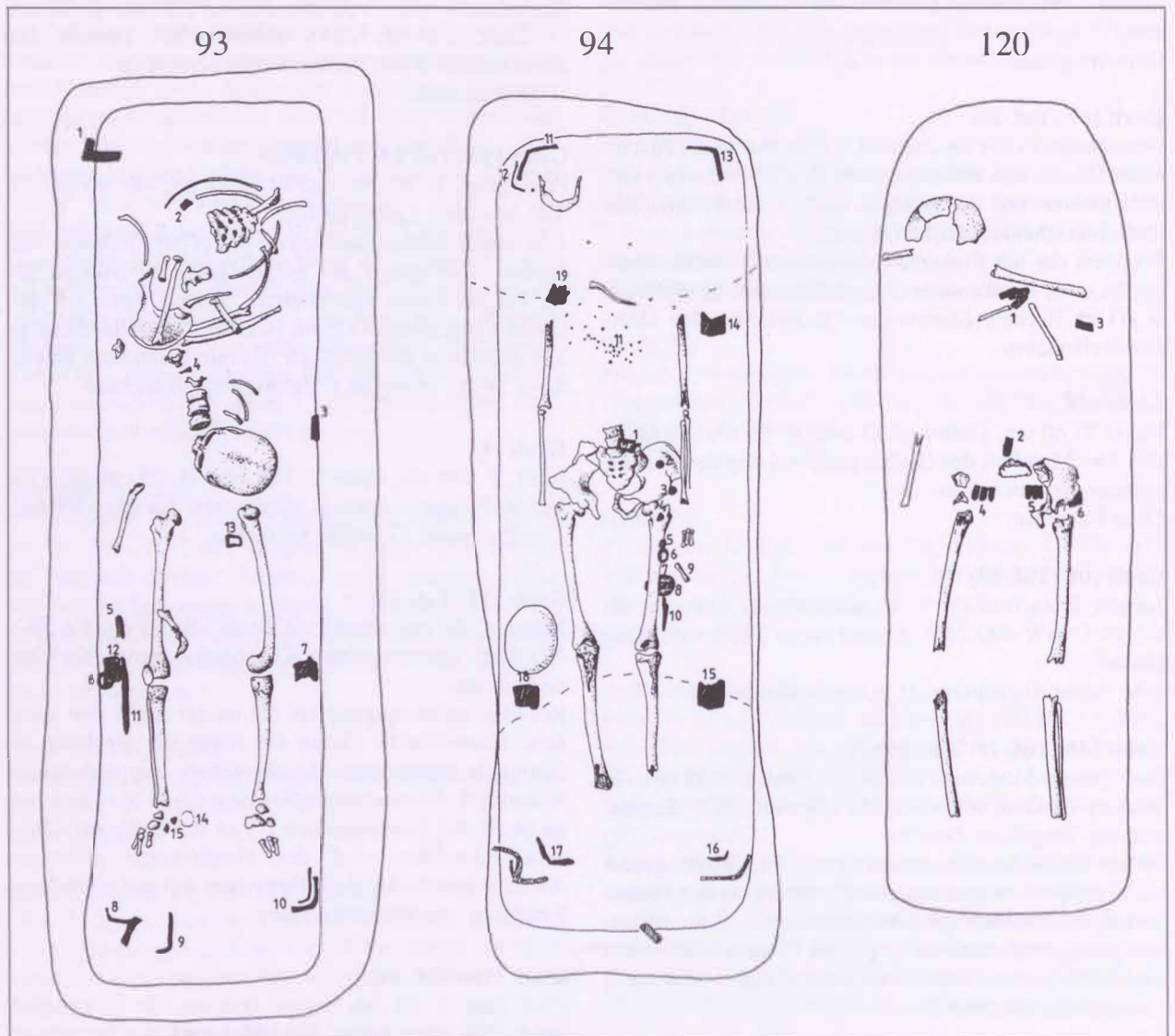


Abb. 7 Gräber 93, 94, 120

Grab 119 (Taf. 14, Taf. 194.2)

Erwachsene/r, jung. T: 40 cm, an Kopf vertieft, Grab-L:
230 cm, -B: 81 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, nur

Schmale, längliche eiserne *Gürtelbeschläge*, 3 St. (1-3),
mit 8er-Zellen auf der Vorderseite, auf der Rückseite
je 4 Eisenniete zur Befestigung, und schmale eiserne

Nebenriemenzungen, 5 St. (4–8), auf der Vorderseite 8er-Zellen, am oberen Ende Riemenklemmblech mit Niet, "neben dem Becken". Auf der ganzen Rückseite der einen Riemenzunge dicht gewebter Stoffabdruck.

Grab 121 (Abb. 8; Taf. 15, 15a, Taf. 231.1-3)

Mann. T: 33 cm, Grab-L: 149 cm, an Fuß vertieft: 83 cm, -B: 66 cm. O: SW-NO 258°. Sargbestattung, breite *Sargbrettspur*. Gestört, r. Arm- und Beinknochen in situ.

Rot-gelb-weiße *Augenperle* (1), *Bronzeohrring* (-), kleine *Bronzeschnallen* (2–3) mit angegossenem Wappenbeschlag, *Eisenschnalle* (4), 4 St. gepreßte *Silberbeschlagfragmente* (5–8) mit gezähntem Flechtband, Bleifüllung und schmalem Band zur Befestigung. In der Graberde: eiserne *Pfeilspitze* (?) (9) mit flachem Flügel sowie eiförmiger beinerer *Stabknopf* mit Längs- und Querloch. (Zeichnung auf Taf. 14.1. Im Ausgrabungstagebuch beim Gr. 118 auch erwähnt.) Tauschierter *Klappstuhl* (10) in der rechten unteren ausbuchtenden Ecke der Grabgrube.

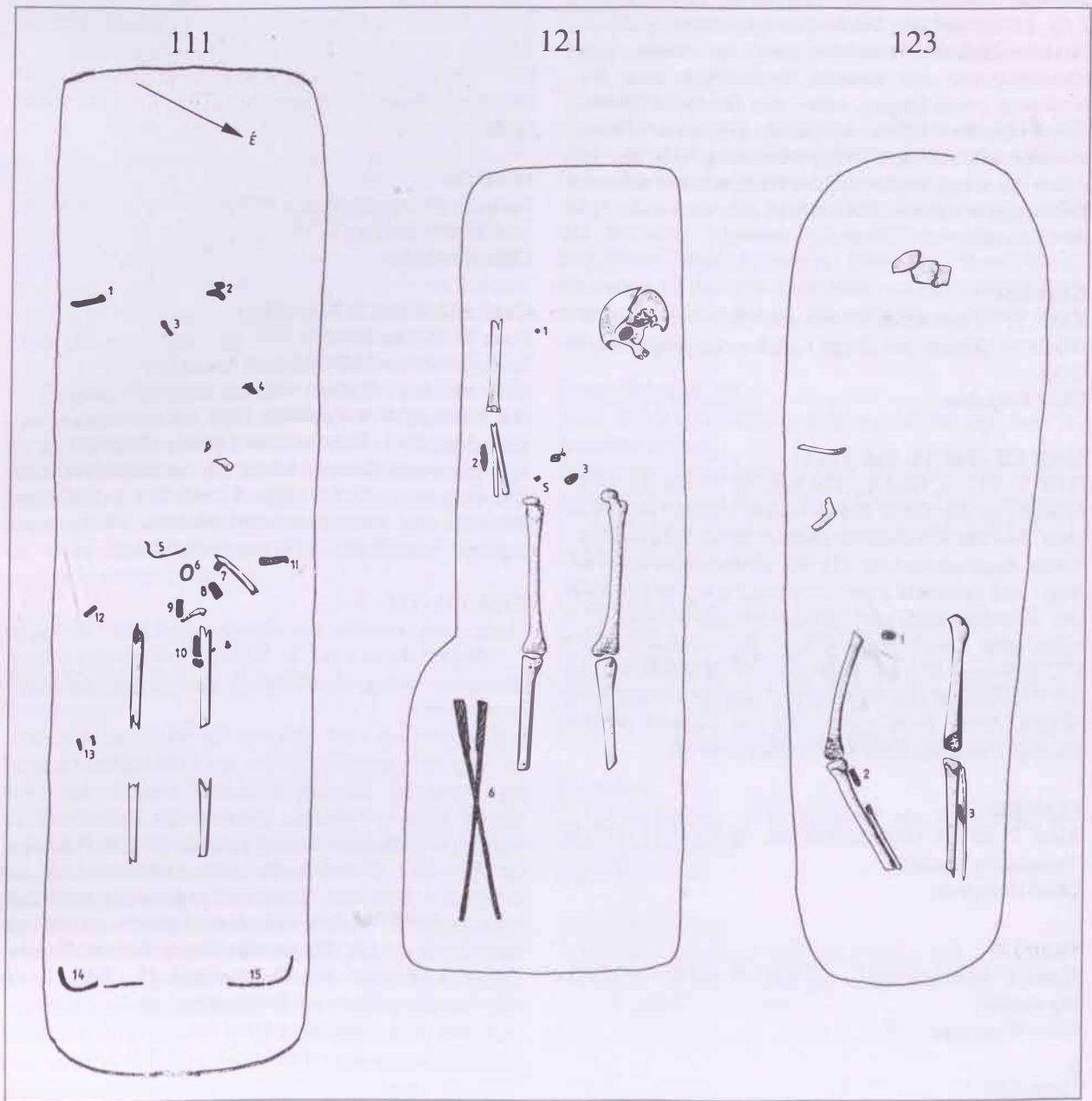


Abb. 8 Gräber 111, 121, 123

Grab 122

Erwachsene/r, jung. T: 23 cm, Grab-L: 200 cm, -B: 70 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, nur die Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 123 (Abb. 8; Taf. 15, Taf. 184.6)

Frau, jung. T: 28 cm, Grab-L: 247 cm, -B: 70 cm. O: SW-NO 255°. Sargbestattung. Gestört, nur die Unterschenkelknochen in situ.

Schmale Silberblech- (oder gegossene) *Riemenzungen*, 2 St. (1–2), auf der Vorderseite graviertes, gezähntes Flechtbandmuster, Rückseite glatt, am oberen Rand Riemenklemme mit kleinem Bronzeblech (eine Riemenzunge etwas länger), neben den Unterschenkelknochen. Ebendort kleine, in einem gegossene *Bronzeschnalle* (4), auf dem Wappenbeschlag 3 Niete, von denen die ersten beiden auf der Rückseite ein schmales Bronzeblech fixieren. Rechteckige *Eisenschnalle* (3) in der Graberde.

Grab 124

Kind. T: 18 cm, Grab-L: 169 cm, -B: 56 cm. O: SW-NO 247°. Gestört, nur einige Langknochenfragmente im Grab.

Ohne Beigaben.

Grab 125 (Taf. 15, Taf. 172.1)

Frau. T: 93 cm, Grab-L: 170 cm, -B: 75 cm. O: W-O. Gestört, an der Stelle des Schädels Unterschenkelknochen. Auf den Knochenfragmenten starke Patinaspuren. Bunte *Augenperlenkette* (1) aus ablaufverzierten Zwilling- und gestaucht kugelförmigen Perlen an der Stelle des Schädels unter den Unterschenkelknochen. Zwischen den Knochenfragmenten: *Eisenmesserfragment* (2), gebogene *Bronzebandfragmente* (Kapselteile?) (3) mit Nietloch, an den Bandrändern längsgerichtete Riffelungen, dünne *Bronzekettenteile* mit kleinem Bronzeblech (5), eisernes *Kettenpanzerfragment* (4).

Grab 126

Kind. T: 85 cm, Grab-L: 158 cm, -B: 54 cm. O: W-O. Vollständig gestört.

Ohne Beigaben.

Grab 127

Kind. T: 59 cm, Grab-L: 159 cm, -B: 63 cm. Vollständig gestört.

Ohne Beigaben.

Grab 128

Kind. T: 80 cm, Grab-L: 128 cm, -B: 73 cm. O: W-O. Vollständig gestört.

Ohne Beigaben.

Grab 129 (Taf. 15, Taf. 202.6)

Erwachsene/r. T: 82 cm, Grab-L: 247 cm, -B: 85 cm. O: SW-NO 250°. Gestört, Knochen im völligen Durcheinander.

Ovale *Bronzeschnalle* (1) mit langem, schmalen Ansatz, an dessen Ende ein durchbrochenes Rechteck der Einfädung des Riemens dient, der Schnallendorn ist aus Eisen. *Eisenring* (2) und *Eisenfragment* (3) in der Graberde.

Grab 130 (Taf. 15)

Pferd. Gehört zu Männergrab 133. T: 54 cm, Grab-L: 233 cm, -B: 101 cm. O: O-W. Vollständig gestört.

Reste von gepreßten bleigefüllten *Pferdegeschirrzierden* (zerfallen). Eiserne *Tüllenlanze* (1) am Ende der Grabgrube.

Grab 131

Kind. T: 48 cm, Grab-L: 139 cm, -B: 79 cm. O: W-O. Vollständig gestört.

Ohne Beigaben.

Grab 132 (Taf. 15; Taf. 254.1)

Frau. T: 49 cm, Grab-L: 223 cm, -B: 63 cm. O: W-O 261°. Gestört, Schädel auf dem Brustkorb.

Gelb-schwarze *Augenperlen* und *doppelkonische Perle* (1), *Bronzeperle* mit großem Loch (2) und *Eisenmesser* (6) neben den l. Handknochen. In der Graberde: in einem gegossene *Bronzeschnalle* (3) mit Eisendorn, 2 St. *Eisenfragmente* (5–6), eines vielleicht ein Schlüsselüberrest, und zwei zusammengerostete Bleche eines eisernen *Plattenpanzers* (7) mit Stoffabdruck.

Grab 133 (Taf. 15)

Mann, jung. Besitzer des Pferdes von Grab 130. Grab-L: 248 cm, -B: 82 cm, -T: 52 cm. O: W-O 268°. Sargbestattung, *Sargeisen*. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

Gefäßfragmente (Taf. 237) an der Stelle des Schädels: gut scheibengedrehter, gelber, auf der Oberfläche streifiger (wie bei den gepidischen Gefäßen), bauchiger kleiner Topf in Stücken. Oberteil mit zusammenhängenden Wellenlinienbündeln verziert (35 St. Fragmente). Ebendort *Eisenschnalle* (12). Gürtelreste an der Stelle des Beckens: in einem gegossene, profilierte *Bronzeschnalle* (4) mit Eisendorn, kleinere rechteckige *Eisenschnalle* (13), Fragmente kurzer, breiter *Riemenzungen-Rückseiten* aus Bronzeblech (5, 8–9), 2 St. *Halbkugelbeschlüge* aus Bronzeblech (6–7), *Eisenringfragment* (10). *Eisenmesserfragment* (17) an der Stelle der r. Handknochen. In der Graberde: 2 Fragmente von *Bogenbeinplatten* (1), Randfragment eines *Eisenmeißels* (2), Fragmente von 4–5 St. dreiflügeligen und rhombischen eisernen *Pfeilspitzen* (11, 14–16) und Fragment eines eiförmigen kleinen beinernen *Peitschenknaußs* (3).

Grab 134

Erwachsene/r. T: 47 cm, Grab-L: 216 cm, -B: 62 cm. Gestört, auf den Knochen grüne Patinaspuren. Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 135 (Taf. 16; Taf. 254.2)

Mann. T: 42 cm, Grab-L: 218 cm, -B: 81 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, Unterschenkelknochen in situ.

In der Graberde: Reste einer Gürtelgarnitur aus Blech: *Vorder- und Rückseite* einer *Hauptriemenzunge* aus Bronzeblech (1–2), gepreßter, runder *Gürtelbeschlag* aus Silberblech (3) mit Steineinlage imitierendem buckligen Mittelteil und 2 ähnliche zur Befestigung dienende *Bronzebänder* (4), schmaler *Beschlag* aus Bronzeblech (5), an den Enden je ein Nietloch. Aus Silberblech ausgeschnittene *Schnalle* (8) mit länglichem Rahmen mit bogigem Rand und drei Nieten. Dreiflügelige eiserne *Pfeilspitze* (17). Kleinere Klingensstücke eines *Eisenschwertes* (12–13) und *Zubehör* aus Silber- oder Bronzeblech seiner *Scheide* (von der das Ortband in situ lag): das doppelte Blech einer schmalen P-förmigen *Hängeöse* (14) mit Holzresten im Inneren, ovales *Bronzeblech* mit zwei Nieten (11) vom Griffende, quadratischer *massiver Silberkern* (10), der ins Holz des Griffes eingebettet gewesen sein kann, und die *Umhüllung des unteren Schwertscheidenteils* (15). Kleiner *Rundkopfniet* aus Bronzeblech (6) von der fehlender zweiten Hängeöse des Schwertes. In einem gegossene *Bronzeschnalle* (7) mit zwei Nieten auf dem Wappenbeschlag, die auf der Rückseite ein schmales Band verbindet – die Schnalle des einen Aufhängeriemens des Schwertes. In einem gegossene kleine *Bronzeschnalle* (9).

Grab 136 (Taf. 16)

Kind. T: 64 cm, Grab-L: 171 cm, -B: 81 cm. Gestört. Schwarz-gelbe und schwarz-blaue *Augenperlen* (1) in der Graberde.

Grab 137 (Taf. 16)

Kind, Mädchen. Grab-L: 184 cm, -B: 71–65 cm. O: SW-NO 260°. Gestört.

2 St. bronzene *Bandringe* (1–2), vermutlich von den Handknochen. Bronzener *Bandarmreif* (3) mit X-Einkerbungen an den Enden und bronzener *Drahtarmring* (4) mit flachgehämmerten Enden, auf ihnen doppelte Reihe von halbkreisförmigen Punzierungen, auf dem r. und l. Handgelenk. *Glasperlen* (17): schwarz-weiße Augenperlen, blaue und gelbe gestauchte kugelförmige Perlen, an der Stelle des Halses. Im Becken "Eisen": *Eisenschmallenfragment* (18), *Eisenblechfragmente* (19–24), darunter *Gegenbeschlag* einer *Eisenschnalle* (23) und rechteckiges *Panzerblech* (22). Inhalt der Tasche bei den r. Handknochen: *Eisenmesser* (5), dicke *Bronzekette* (6) aus 5 St. 8er-Gliedern, bronzene

Kleidernadel (7) mit Einkerbungen am oberen Ende, dünne *Bronzekette* (8) aus 3 St. S-Gliedern, Fragment der bronzenen *Spiralnadel* einer *Fibel* (9), durchbohrte *römische Kleinbronzenmünze* (10), kleiner *Bronzering* (11), *Rundkopfniete* aus Bronzeblech, 3 St. (13–15), punktkreisverziertes *Bronzeband* (12) (römischer Kästchenbeschlag?) und *Bronzeblech* (16), dessen eine Hälfte des eingeschnittenen Endes zur Schlaufe gebogen ist.

Grab 138

Kind. T: 48 cm, Grab-L: 173 cm, -B: 63 cm. O: SW-NO 258°. Gestört, im Grab nur Schädelfragmente.

Eiserne *Pfeilspitze* (–) am Fußende des Grabes.

Grab 139 (Taf. 16)

Erwachsene/r. T: 89 cm, Grab-L: 190 cm, -B: 78 cm. O: W-O. Sargbestattung. Gestört, Oberarmknochen, r. Seite des Beckens und Beinknochen in situ.

Eisenschnalle (6) mit breitem Blechkörper an der Stelle des Beckens. Kleinere *Bronzeblechschnalle* (1) mit länglichem trapezförmigem Beschlag. *Bronzeblechfragmente* (2–3,5) mit punzierter und gestrichelter Verzierung in der Graberde. Fischgrätengemustertes *Stoffstückchen* (4).

Grab 140 (Taf. 16)

Kind. T: 55 cm, Grab-L: 173 cm, -B: 84 cm. Gestört, Knochen fehlen.

Gelb-grüne fadenverzierte und rot-gelb-weiße *Augenperlen* (2) an der Stelle des Schädels. *Eisenfragmente*, *Eisenkettenglied* und kleines *Bronzeblech* mit Niet (1, 3–5) an der Stelle des Beckens.

Grab 141 (Taf. 16, Taf. 189.2)

Kind. Grab-L: 180 cm, -B: 80 cm. O: W-O.

In der Graberde: *Eisenschmallenfragment* (1), *Eisenmesserfragmente* (2) und *Bronzering* mit rhombischem Querschnitt und Öse (3) sowie tiefen Einkerbungen (Nachahmung des runden Steigbügels mit langer Öse).

Grab 142

T: 70 cm, Grab-L: 194 cm, -B: 75 cm. Vollständig gestört, ohne Knochen.

Ohne Beigaben.

Grab 143 (Taf. 16)

Erwachsene/r, jung. T: 49 cm, Grab-L: 171 cm, -B: 97 cm. O: W-O 264°. Gestört, Fragmente vom Schädel und Oberschenkelknochen.

Bronzekettenfragment (1) mit 2 St. 8er-Gliedern.

Grab 144 (Taf. 17)

Erwachsene/r. T: 41 cm, Grab-L: 195 cm, -B: 69 cm. O: W-O 260°. Gestört, Langknochen, Becken und Wirbelfragmente verstreut.

Fragmentarische, mit dem fünfeckigen Beschlag zusammen gegossene *Schnalle* (1) an der Stelle des Schädels.

Grab 145

Kind. T: 21 cm, Grab-L: 131 cm, -B: 58 cm. Gestört. Ohne Beigaben.

Grab 146 (Taf. 16, Taf. 178,4)

Kind. T: 38 cm, Grab-L: 145 cm, -B: 67 cm. Gestört, nur Schädelfragmente.

Rechteckiger silbervergoldeter *Beschlag* guter Qualität (1) mit gezähnter Flechtbandverzierung, an den Ecken je ein Niet, an der Stelle des Beckens. Fragmentarische *Nebenriemenzunge* aus Bronzeblech (2) in der Graberde.

Gräber 147–150

„Infolge eines Wolkenbruchs fehlen die Angaben der vier, völlig gestörten Gräber ohne Beigaben“ – besagt eine Eintragung im Grabungstagebuch.

Grab 151 (Abb. 9; Taf. 17, Taf. 172.4, Taf. 190.2; Taf. 254.3-4)

Frau. T: 70 cm, an Fuß vertieft, Grab-L: 220 cm, -B: 10 cm. O: Außenfleck: SW–NO 253°, Innenfleck: 258°. Stufengrab mit Sargbestattung, *Sargeisen* in sekundärer Lage. Gestört, oberer Teil des Körpers fehlt fast völlig. Perlenkette aus bunten *Augenperlen* (1) an der Stelle der Halswirbel. Kurzer rechteckiger Beschlag aus doppeltem *Bronzeblech* (3) mit Nieten bzw. ihren Stellen an den Ecken, auf beiden Blechen eingeritzte Kerbschriftzeichen, in Höhe der Knie. *Hauptriemenzunge* aus doppeltem Silberblech (2) mit geripptem Riemenklemmband und 3 Nieten, in der Mitte des Vorderbleches Kerbschriftzeichen, zwischen den Unterschenkelknochen. Gestaut kugelförmiger *Spinnwirtel* aus Ton (4) mit umlaufender Linienverzierung, schmales *Bronzeblech* (5), 2 St. durchbrochene gegossene *Bronzescheiben* (8–9), eine mit Fußspeichen, die andere sechspeichig, auf dem inneren Kreisrand abgenutzt, auf den Scheiben *Eisenschlüssel* mit gedrehtem Schaft an Schlaufenanhänger (7), *Eisenband* (6), eisernes *Kettenpanzerfragment* (–) und *Eisenmesser* mit Holzscheidespuren (10) außen am l. Oberschenkelknochen.

Grab 152 (Abb. 9; Taf. 17, Taf. 175.3)

Erwachsene/fr. Grab-L: 217 cm, -B: 104 cm, T: 70 cm, an Kopf und Füßen etwas vertieft. O: SW–NO 245°. Sargbestattung, *Sargeisen* in sekundärer Lage. Gestört, nur Oberschenkelknochen in situ. Schädel auf höherem Niveau.

Kreuz aus Bronzeblech, an den Enden des einen, kegelförmig gebogenen Schenkels (2) punzierte Verzierung und je ein langer Niet, zwischen den zerwühlten Knochen des Brustkorbes. Ähnliches, aber intaktes *Kreuz* aus Bronzeblech (1) innen am l. Knöchel. In einem gegossene *Bronzeschnalle* (3) mit wappenförmigem

Rahmen und Eisendorn, außen an den l. Unterschenkelknochen. An den Beckenknochen *tauschierte eiserne Gürtelbeschläge* in schlechtem Zustand: lange *Riemenzungen* (7–9), kürzere *Riemenzungen* oder *Beschläge* (10–16) und zahlreiche *Bruchstücke* (17–38). *Eisenblechfragmente* (4–5) und *Eisenmesser* (6).

Grab 153 (Taf. 18, Taf. 171.7, Taf. 186.1; Taf. 255.1)

Kind, kleines Mädchen. T: 43 cm, Grab-L: 166 cm, -B: 80 cm, Innenfleck: 135×47 cm. O: SW–NO 240°. Stufengrab mit Sargbestattung, *Sargeisen* am r. Ellbogen und in Linie des l. Knies. Sarg-B: 50 cm. Gestört, oberer Teil des Körpers fehlt. Schädel und Oberschenkelknochen in situ.

2 St. *Silberohrringe* (1–2), an einem mit Perldraht befestigte kleine Blechkugel, unter dem Schädel. Lange, bunte *Augenperlenkette* (3) aus vielen schwarz-gelben Perlen um den Schädel. Römerzeitliche *Zwiebelkopffibel* und *Kniefibel* (6–7) ohne Nadel, mit Punktreihe verzierter *Bronzering* (4) und *Eisenmesser* (8) außen am l. Oberschenkelknochen. 2 St. *Eisenschlüssel* mit gegabeltem Ende und Schlaufenöse (9–10) vermutlich ebenfalls am Oberschenkelknochen. *Riemenzunge* aus Silberblech (5), oberes Blech mit abgebogenem Rand und eingeritztem geometrischen Gittermuster, Rückseite glatt, bei den l. Fußknochen.

Grab 154 (Taf. 18)

Kind, Mädchen. An der l. Seite von Grab 155, beide Gräber berühren einander. T: 60 cm, an Kopf und Fuß vertieft, Grab-L: 184 cm, -B: 80 cm. O: SW–NO 250°. Stufengrab mit Sargbestattung, 2 St. *Sargklammern*. Gestört, nur Schädelfragmente und Oberschenkelknochen in situ.

2 St. *Bronzeohrringe* (1–2) an der Stelle des Schädels. 5 St. kleine *Augenperlen* (3) bei den Halswirbeln.

Grab 155 (Taf. 18)

Frau. T: 35 cm (vom Erscheinen des Fleckes gemessen), Grab-L: 232 cm, -B: 72 cm. O: SW–NO 250°. Stufengrab mit Sargbestattung, schmale *Sargeisen* in der Linie der Ellbogen, an Knie und Beinen in situ. Sarg-B: 50 cm. Gestört, Oberteil des Skeletts fehlt, Oberschenkelknochen in situ, auf ihnen die Knochen aufgehäuft.

Einige *Perlen* (–), dicker, massiver *Gegenstand* in Form eines gleichschenkligen *Kreuzes* (1), in der Mitte durchbohrt, und *Eisenmesser* (2) in der Graberde.

Grab 156 (Taf. 18; Taf. 255.2)

Frau, erwachsen. T: 45 cm, bei Kopf und Fuß vertieft, Grab-L: 220 cm, -B: 66 cm. O: SW–NO 235°. R. Arm neben dem Körper ausgestreckt, l. im Ellbogen angewinkelt, Handknochen auf dem Beckenknochen. Schädel nach r. gekippt. Ohne Sargspuren. Gestört. *Bronzeohrring* (1) unter dem Schädel.

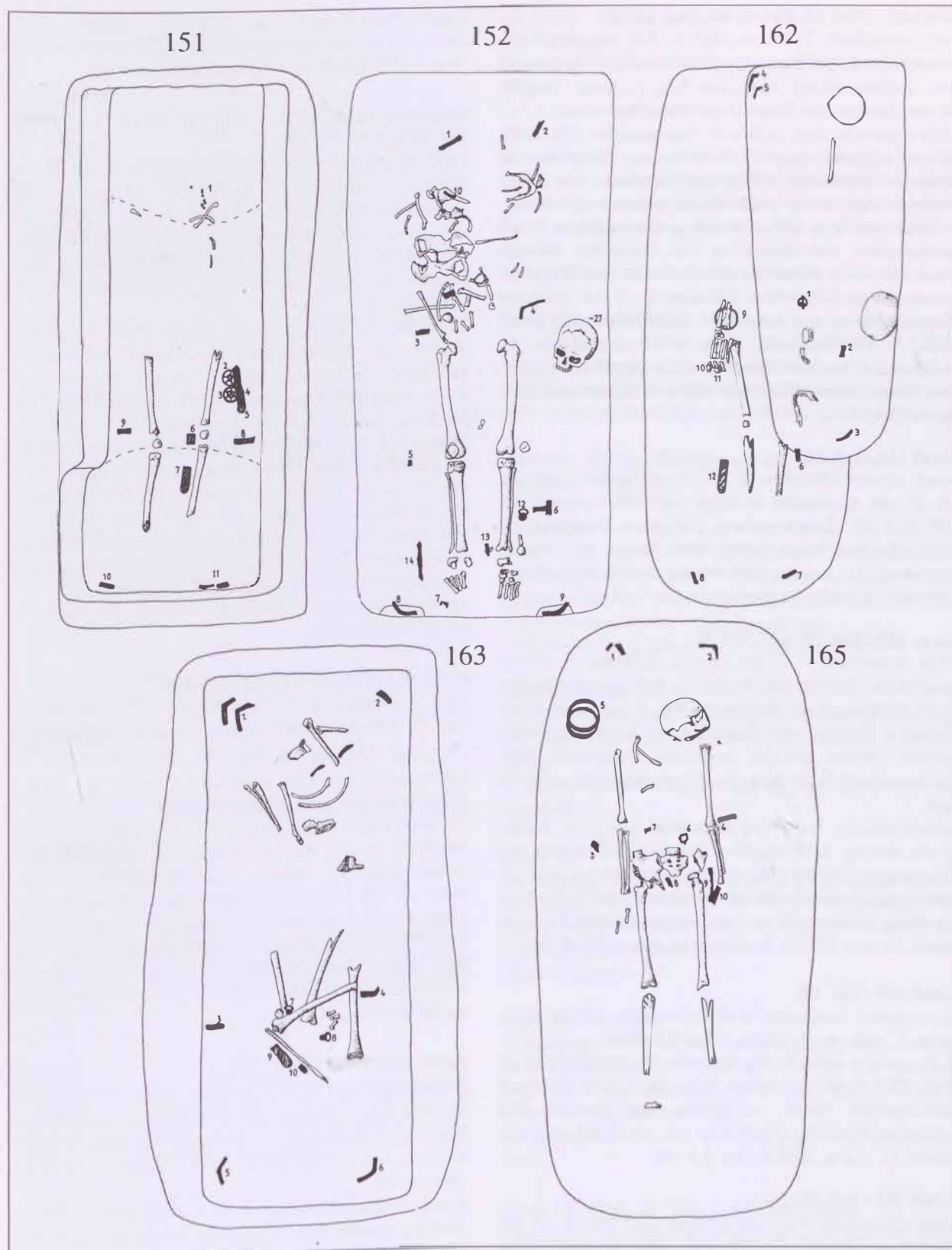


Abb. 9 Gräber 151, 152, 162, 163, 165

Grab 157 (Taf. 18, Taf. 175.2, Taf. 185.4)

Frau, erwachsen. T: 73 cm, Grab-L: 227 cm, -B: 94 cm, Innenfleck: 215×75 cm. O: SW-NO 245°. Stufengrab mit Sargbestattung, *Sargeisen* am r. Knie. Sarg-B: 60 cm. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

Gelb-schwarze und gelb-rote *Augenperlen* (1), 2 St. kleine wappenförmige *Silberplättchen* (2–3) mit S-förmiger Verzierung in Filigrandrahrahmen von *Eisenarmring*, und eckig geschnitzter, unverzierter *Nadelbehälter* aus Bein (9) zwischen den zerwühlten Brustkorbknochen. *Gürtelbeschlag* aus doppeltem Bronzeblech (6) mit 4 Nieten in der Graberde und *Hauptriemenzunge* aus doppeltem Silberblech (7) mit gerippter Riemenklemme und schmalem Seitenband nahe am r. Knie. In der Graberde: große *halbe Augenperle* (4), punziertes *Kreuz* aus Silberblech (5), kegelförmig gebogen, Niete fehlen, *Eisenring*- (8) und *Eisenmesserfragmente* (10–11).

Grab 158 (Taf. 18)

Kind, kleines Mädchen. T: 8–10 cm, Grab-L: 140 cm, -B: 55 cm. Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 245°. Sargbestattung, *Sargeisen*. Ungestört.

Gelb-schwarze *Augenperlen* und *Perlen* mit Fadenverzierung (1) um die Halswirbel. Rechteckige *Eisenschnalle* (2) im Beckenbereich.

Grab 159 (Taf. 18; Taf. 255.3)

Frau, erwachsen. T: 72 cm, Grab-L: 224 cm, -B: 76 cm, Innenfleck: 200×65 cm. Skelett-L: 155 cm. O: SW-NO 248°. Stufengrab mit Sargbestattung, 2 *Sargeisen* in der oberen l. Ecke in situ. Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. Gestört, Schädel umgedreht, Unterkiefer fehlt, Beckenschaukeln umgedreht, Oberschenkelknochen in situ.

Römerzeitliche bronzene *Bügelfibel* (3) ohne Nadel, große eiserne *Schnallenfibel* (2) mit Stoffspuren und *Eisenmesser* (5) mit Holzscheidespuren innen am l. Oberschenkelknochen. In der Graberde: gelb-schwarze, rot-gelbe *Augenperlen* und gelb-graue größere *Perle* (1) sowie an zwei Stellen durchbohrtes *Bronzeblech* (4).

Grab 160 (Taf. 19)

Kindergrab? Sich schlecht abzeichnender, kleiner Grabfleck, L: 160 cm, B: 70 cm. Ohne Knochen.

2 *Fragmente* eines handgeformten kleinen *Gefäßes* (1; Taf. 237) in der l. oberen Ecke der Grube. Schwach auskragender Rand, unverziert, aus grobem Ton schlechter Qualität. Oberfläche rot, im Bruch schwarz. Maße: H: 17 cm, Boden-Dm: 5,5 cm.

Grab 161 (Taf. 18)

Frau, erwachsen. T: 70 cm, Grab-L: 211 cm, -B: 78 cm, Skelett-L: 160 cm. O: SW-NO 258°. Sargbestattung. Gestört, Unterschenkelknochen in situ.

Dünne *Bronzekette* (1) aus 2 runden, 1 gestreckten S- und 2 kurzen S-Gliedern, bronzene *Schnallenfibel* (2) ohne Nadel, außen am l. Oberschenkelknochen.

Grab 162 (Abb. 9; Taf. 19, Taf. 174.5, Taf. 175.4, Taf. 185.3)

Frau, erwachsen. T: 95 cm, Grab-L: 211 cm, -B: 80 cm, Skelett-L: 160 cm. O: SW-NO 253°. Sargbestattung, *Sargeisen* am Fußende des Grabes in situ. Gestört, mit sich gut abzeichnendem Raubschacht, dessen Orientierung anders als die der Grabgrube ist, so daß die r. Skelettseite fast völlig und auch die l. Beinknochen ungestört blieben.

24 St. bunte *Augenperlen*, (2) an der Stelle des oberen Skelettendes. Silberner *Drahtarmring* (1) mit flachgehämmerten Enden, auf den r. Unterarmknochen. 2 St. *Fingerringe* aus Silberblech (4–5) mit gezählter bzw. punzierter Flechtbandverzierung, am Mittel- und Ringfingerglied der r. Hand. Fragment eines silbervergoldeten gepreßten *Fingerringkopfes* mit Steineinlage (3) in der Graberde. Runde *Bronzefibel* mit Swastikamuster (6), die Nadel fehlt, außen am l. Knie. Ebendort *Eisenmesserfragmente* (8). *Riemenzunge* aus versilbertem Bronzeblech (9) mit schmalem Seitenband, gerippter Riemenklemme, darunter zwei Niete, außen am r. Unterschenkelknochen. Rechteckige kleine *Eisenschnalle* (7) in der Graberde.

Grab 163 (Abb. 9; Taf. 18, Taf. 185.2)

Frau, erwachsen. T: 102 cm, Grab-L: 228 cm, -B: 125 cm. O: SW-NO 243°. Stufengrab mit Sargbestattung (Sargspur: 185×62 cm), *Sargeisen* am Schädel, bei den Füßen und in Linie der Knie in situ. Sarg: 185 × 62 cm. Gestört, Knochen zusammengeworfen.

Schwarz-weiße *Augenperlen*, 3 St. (4), *Silberblechhalbkugeln*, 2 St. (5), Blechkugelanhänger eines Ohringes, in der Graberde. *Riemenzunge* aus doppeltem Silberblech (1) mit schmalem Seitenband, gerippter Riemenklemme und zwei Nieten, *Nebenriemenzunge* aus Silberblech mit umgebogenem Rand (6) und einem Niet, ovale kleine *Bronzeschnallen*, 2 St. (2–3), mit Bronzeblechbeschlag und je 3 Nieten, zwischen den zusammengeworfenen Knochen.

Grab 164 (Taf. 19, Taf. 201.1)

Erwachsene/r. T: 102 cm, Grab-L: 210 cm, -B: 125 cm. O: SW-NO 240°. Sargbestattung, *Sargklammern* in Linie der Ellbogen, des l. Knies, Beines und der Ferse. Gestört, nur Oberschenkel- und l. Unterschenkelknochen in situ.

Quadratische bronzegegossene *Gürtelzierden*, 2 St. (2–3), mit angegossener Öse, auf der Vorderseite je 4 runde Nagelköpfe, auf der Rückseite je zwei gegossene Laschen zur Befestigung (sog. norditalischer Typ), in der

Beckengegend, mit dicken Leder- und Textilresten. Eben-
dort *Eisenfragment* (1) und kleines *Eisenmesser* (4).

Grab 165 (Abb. 9; Taf. 19)

Frau. T: 53 cm, Grab-L: 234 cm, -B: 110 cm, Skelett-L: 155–160 cm. O: SW–NO 234°. Sargbestattung, *Sargeisen* am Kopf und in Linie der Ellbogen in situ. Gestört. *Holzleimer-Eisenreifen*, 2 St. (10), oberhalb der r. Schulter. Großes *Eisenmesser* (11) in der Fortsetzung der r. Handknochen. "Eisen" mit Textilspuren: *Eisenring* (6), ovale, trapezförmige, quadratische und fragmentarische *Eisenschmalen* (4, 5, 7, 3), Spitzenfragment eines *Eisenmessers* (8) und gebogene, dicht gelochte *Bronzeblechfragmente* (Sieb?) (9) an den l. Handknochen. 2 St. braune *Feuersteine* (1–2) in der Graberde.

Grab 166 (Taf. 19, Taf. 171.10)

Frau, erwachsen. T: am Kopf 80 cm, am Becken 53 cm, an den Füßen 70 cm, Grab-L: 230 cm, -B: 77 cm, Skelett-L: 160 cm. O: SW–NO 250°. Ohne Sargspuren. Ungestört.

Ohrgehängepaar mit beweglichem Anhänger (1–2): Bronzeringe, Anhänger mit Silbermantel und schwarzer Perle, oben an den Ringen kleine gelbe Glasperle, winzige Bronzekügelchen, die die Ringe zieren konnten – r. und l. vom Schädel. Doppelkonische und gestauchte kugelförmige gelbe, schwarze und rote *Perlen* (3) um die Halswirbel. Rechteckige *Eisenschmalle* (6) innen am l. Oberschenkelknochen, *Eisenring* (4) außen an der r. Beckenschaufel. Anderer *Eisenring* (8), eisernes *Kettenpanzerfragment* (5) und ovaler *Eisenring* (7) in der Graberde.

Grab 167

Kind. T: 50 cm, Grab-L: 140 cm, -B: 60 cm. Stufen-
grab. Ohne Knochen.
Ohne Beigaben.

Grab 168

Erwachsene/r. T: 10 cm, Grab-L: 250 cm, -B: 70 cm. O: W–O 270°. Grabsohle am Schädel vertieft. Ohne Sargspuren. Gestört, nur r. Unterarm-, Ober- und Unterschenkelknochen in situ.
Ohne Beigaben.

Grab 169

Erwachsene/r. T: 10 cm, an Kopf und Füßen vertieft: 70 cm, Grab-L: 212 cm, -B: 65 cm. O: SW–NO 240°. Gestört, Oberschenkelknochen an der Stelle des Brustkorbs, nur Unterschenkelknochen in situ.
Ohne Beigaben.

Grab 170 (Taf. 19; Taf. 256.1)

Erwachsene/r. T: 24 cm, am Fuß tiefer, Grab-L: 232 cm, -B: 112 cm. O: SW–NO 245°. Sargbestattung, *Eckeseisen*

am Fuß in situ, Sarg-B.: 55 cm. Gestört, nur Beinknochen in situ.

Quadratische *Eisenschmalle* (1) an der Stelle des l. Knies.

Grab 171

Erwachsene/r, jung. Grab-L: 208 cm, -B: 85 cm, Skelett-L: 150 cm. O: SW–NO 250°. Stufengrab mit Sargbestattung, sichtbare 2–3 cm dicke *Sargbrettspur*. Arme leicht angewinkelt, l. Handknochen auf dem Becken. Gestört.

Kleiner *Bronzeohrring* (–) am Schädel.

Grab 172 (Taf. 19)

Frau. T: 44 cm, Grab-L: 228 cm, -B: 104 cm. O: SW–NO 246°. Sargbestattung, *Sargklammern* am Kopf in situ. Gestört, nur l. Unterschenkelknochen, r. angewinkelte Unterarmknochen und Oberschenkelknochen in situ.

Eisenring (1) und *Eisenmesser* (2) neben den l. Handknochen.

Grab 173

Frau? T: 12 cm, Grab-L: 128 cm, -B: 72 cm, Skelett-L: 150 cm. O: SW–NO 245°. Skelett eines jungen Individuums in leichter Hockerstellung, mit zur rechten Seite angewinkelten Knien. Ohne Sargspuren.

Eisenschmalle (–) neben der r. Beckenschaufel.

Grab 174 (Taf. 19)

Kind. T: 15 cm, an Kopf und Fuß vertieft, Grab-L: 110 cm, -B: 43 cm. O: W–O 262–270°. Gestört, Knochen fehlen.

Grün-weiß-gelbe *Augenperlen* (1) an der Stelle des Schädels.

Grab 175

Mann, jung. T: 50 cm, an Kopf und Fuß vertieft, Grab-L: 216 cm, -B: 87 cm. O: SW–NO 260°. Stufe an der linken Seite. Sargbestattung, *Sargeisen*. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 176 (Taf. 20)

Erwachsene/r. T: 64 cm, an Kopf und Fuß vertieft. Grab-L: 260 cm, -B: 96 cm. O: SW–NO 240°. Stufen-
grab mit Sargbestattung, *Sargeisen*. Gestört, nur r. Oberschenkelknochen in situ.

Eisenfibelfragment (1) und *Eisenring* (–) in der Graberde.

Grab 177 (Taf. 20, Taf. 214.5; Taf. 256.2)

Pferd. Gehört zum Männergrab 184. In gleicher Richtung, aber eigener Grabgrube bestattetes Pferd. T: 88 cm, Grab-L: 222 cm, -B: 90 cm. O: W–O. Stufen-

grab mit Sargbestattung, Sargspur in 3 cm Breite zu beobachten. Das Pferd war im zusammengebrochenen Zustand, auf dem Bauch liegend bestattet. Gestört, die Fundstücke in der Graberde verstreut.

Gepreßte halbkugelförmige *Pferdegesschirrbeschlüge* aus Bronzeblech, 26 St. (1–26), mit Bleifüllung, darin Niet. Gepreßte, länglich rechteckige, am unteren Rand Fransenmuster imitierende *Beschlüge* aus Bronzeblech mit verzinnter Oberfläche, 2 St. (27–28), ähnliche, kurze *quadratische Beschlüge*, 6 St. (29–34). Aus Bein geschnittener, schmal birnenförmiger *Peitschenknauf* (35), längs und quer durchbohrt. *Eisenschnallen*, 3 St. (36–38), in verschiedener Größe, die größte kann die des Gurtriemens gewesen sein.

Grab 178

Kind. T: 45 cm, Grab-L: 160 cm, -B: 84 cm. O: W–O. Ohne Sargspuren. Vollständig gestört. Ohne Beigaben.

Grab 179 (Taf. 20)

Frau. T: 77 cm, am Kopf vertieft. Grab-L: 243 cm, -B: 83 cm. O: SW–NO 248°. Stufengrab mit Sargbestattung, *Sargeisen* bei den Beinen. Sarg-B: 50 cm. Gestört, nur die Unterschenkelknochen in situ.

Eisenschlüssel (?), langer, fragmentarischer Schaft, und *Eisenmesser*(?)-Fragment (1–2) neben den l. Handknochen. Hellgrauer, feiner, gut geschlammter, scheibengedrehter *Topf* (8; Taf. 237) mit leicht bikonischem Körper und etwas hochgezogenem Hals an der r. Schulter. Die Wand unter dem "Kragen" des Halses zieren ein eingeritztes Viererwellenbündel, dann ein leeres Feld und ein weiteres Wellenbündel. In der Mitte des Bodens ein unregelmäßiges Loch. H: 19,2 cm, Mund-Dm: 10,5 cm, Boden-Dm: 9,0 cm. Neben ihm ein rechteckiger *Beschlag* aus vergoldetem Bronzeblech (4), in dessen ausgeschnittenen Mittelteil ein dünnes Blech mit gepreßter Verzierung eingepaßt war. Am Rand des Beschlages doppelte Eierreihe. Die Nägel in den Ecken verbinden hinten Bronzeblechbänder in X-Form. Ein ähnlicher, aber unverzierter *Beschlag* mit abgerundeten Ecken (5) mit leerem Mittelteil. Kleiner, schmaler rechteckiger *Beschlag* aus doppeltem Blech (6), 5 St. bunte *Augenperlen* (3) und *Eisenring* (7) in der Graberde.

Grab 180 (Taf. 20)

Junge Frau. T: 35 cm, Grab-L: 182 cm, -B: 83 cm. O: SW–NO 258°. Sargbestattung, *Sargeisen*. Gestört, Knochen fehlen.

Silberohrringe, 2 St. (1–2), *Bronzeblechfragmente* (3–4), dünne S-Glieder einer *Bronzekette* (5), schmales *Eisenmesserfragment* (6), schwarz-gelbe, schwarz-weiße und rot-weiße *Augenperlen* (7) und bronzegegossene *byzantinische Schnalle* mit stilisiertem Drachepaar (8) mit Eisendorn, in der Graberde.

Grab 181 (Taf. 20)

Pferd. Gehört zum bewaffneten Männergrab 187. T: 60 cm, Grab-L: 230 cm, -B: 120 cm. Innenfleck: 210×80 cm. O: NO–SW 75°. Stufengrab mit Sargbestattung, gestört, Knochen in mehreren Schichten zusammengeworfen.

In der Graberde: Halbkugelförmiger *Geschirrbeschlag* aus gepreßtem Bronzeblech (1) mit Bleifüllung, Schlaufenöse (neben dem einen vollständigen Exemplar gab es noch zahlreiche kleine Fragmente) und rechteckige *Eisenschnalle* (2). *Tülleneisenlanze* (3) mit schilfblattförmiger schmaler Klinge in der l. unteren Ecke der Grabgrube, einst am Kopf des Pferdes.

Grab 182 (Taf. 21)

Frau, jung. T: 61 cm, Grab-L: 220 cm, -B: 90 cm. O: SW–NO 245°. Sargbestattung, Sarg-L.: 190 cm. Gestört, nur die Unterschenkelknochen in situ.

Eisenmesser (–) an der Stelle der l. Hand. Im Lagerbestand bei Grab 182: bunte *Augenperlenkette* (1) und trapezförmige *Eisenschnalle* (2).

Grab 183

Erwachsene/r. Grab-L: 250 cm, -B: 74 cm, -T: 80 cm, an Kopf und Füßen vertieft. Skelett-L: 175 cm. Vollkommen gestört. Knochen fehlen.

Ohne Beigaben.

Grab 184

Mann. Besitzer des Pferdes aus Grab 177. T: 80 cm, Grab-L: 255 cm, -B: 110 cm. Innenfleck: 230×75 cm. O: W–O 262°. Stufengrab mit Sargbestattung, im oberen Teil des Grabes die *Sargeisen* in situ, Sargmaße: 200×65 cm. Gestört, r. Beinknochen in situ.

Kleine *Gürtelbeschlagfragmente* aus Blech (–).

Grab 185 (Taf. 21)

Mann. T: 80 cm, Grab-L: 200 cm, -B: 74 cm, Skelett-L: 175 cm. O: SW–NO 260°. Stufengrab, Grabwand an Kopf und Füßen vertieft. Sargbestattung, schmale *Sargklammern* an den Ecken des Grabes, in der Gegend von Ellbogen und der Mitte der Unterschenkelknochen. Sargmaße: 180×55 cm. Ungestört.

Eisenschnallen (1–2) auf dem Kreuzbein.

Grab 186 (Abb. 10; Taf. 21, 22, Taf. 214.1, Taf. 223.1)

Pferd. Gehört zum Männergrab 193. T: 80 cm, Grab-L: 266 cm, -B: 117 cm, Skelett-L: 203 cm. O: O–W 70° (Pferdekopf am O-Ende des Grabes). In dem Stufengrab liegt das Pferd in Bauchlage mit untergezogenen Beinen. Grab mit Balkenkonstruktion und Sarg. In den Ecken der Grabgrube regelmäßig runde Pfosten- bzw. Balkenlöcher (Dm: 15–16 cm). Gestört, dennoch aber

im unteren Niveau des Grabes fast das ganze Pferdeskelett, nur der Mittelteil, einige Wirbel und Rippen, fehlt. Vermutlich wurde der Sattel entnommen, auch die Steigbügel fehlen.

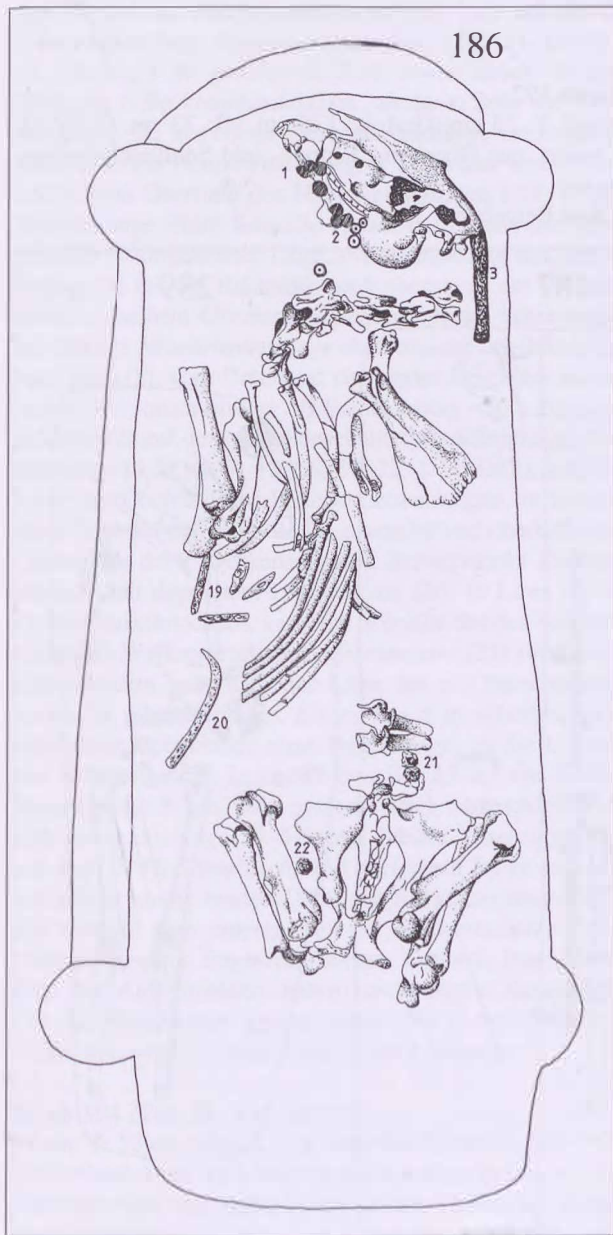


Abb. 10 Grab 186

Halbkugel-Geschirrzierden aus Silberblech mit Bleifüllung, 16 St. (Taf. 21.3–18), auf dem Schädelknochen und zwischen den hinteren Unterschenkelknochen, ebendort Silberblech-Riemenzungen (Taf. 21.19–22), in deren Füllmaterial längliche Bronzeösen eingedrückt waren, deren zwei Niete je ein schmales Bronzeband verbindet. Fransenmuster imitierende kleine *Beschläge*

aus gepreßtem Silberblech mit konkaven Seiten, 4 St. (Taf. 21.23–26), zwischen den Vorderbeinknochen. *Eisentrese* (Taf. 21.2) zwischen den Backenknochen. Flache, dreieckige geschnittene *Beinplatte* (Taf. 21.1) mit schmalen Längsschlitz in der Mitte unter dem Pferdebauch. Ebendort schmale beinerne *Versteifungsplatten* von *Bogenarmen* und *-mittelteil* (Taf. 22.18–24). Geschnittene, rankenverzierte *Beinplatten* vom *Köchermund* (Taf. 22.15–17) in der Graberde. Gepreßte *Silberblechrossetten*, 14 St. (Taf. 22.1–14), Beschläge vom Köcherriemen. *Eisenlanze* (Taf. 21.36) neben dem Schädel.

Grab 187 (Abb. 11; Taf. 23, Taf. 196.2; Taf. 256.3)

Mann. Besitzer des Pferdes von Grab 181. T: 55 cm, Grab-L: 270 cm, -B: 110 cm, Innenfleck: 250x57 cm. O: SW–NO 252°. Stufe am O-Ende der Grabgrube. Sargbestattung, *Sargeisen* an den Sargecken, in Höhe der Knie und Ellbogen. Grabmaße: 240x55 cm. Gestört, Schädel in sekundärer Lage, Brustkorb fehlt, Armknochen in situ, Beckenschaukeln beschädigt, Unterschenkelknochen intakt.

Gürtelzierden aus vergoldetem Bronzeblech mit gezähntem Flechtband: *Ovaler Beschlag* mit farbloser Steineinlage (17) auf höherem Niveau, *Schnalle* (1) in der Mitte des Beckens, *Hauptriemenzunge* (7), flechtbandgemusterte *Nebenriemenzungen*, 3 St. (11, 15–16), neben ihnen *Nebenriemenzungen* aus Bronzeblech mit Martynovka-Muster, 2 St. (8, 12), unter den l. Unterarmknochen. Oberhalb der flechtbandgemusterten *Nebenriemenzungen* je 2 kleine gepreßte *Halbkugelbeschläge* (Nietköpfe) mit Zähnung, insgesamt 6 St. (5–6, 9–10, 13–14). *Riemenschlaufe* mit gezähntem Flechtband (3) und in eine gegossene *Bronzeschnalle* (2). *Eisenmesser* (18) unter dem Becken zwischen den Oberschenkelknochen. *Holzschneidenreste eines Eisenschwertes* (–) außen am l. Oberschenkelknochen. *Ortband* aus Bronzeblech (19) des Schwertes in der Linie unterhalb des Knies. Scheibengedrehter *Tontopf* mit eingeschnittenem Rand (–) neben dem Schädel.

Grab 188 (Taf. 23)

Kind, inf. II. T: 10 cm, Grab-L: 205 cm, -B: 78–60 cm. O: W–O 260°. Gestört, Beckenfragmente, Oberschenkelknochen und r. Unterschenkelknochen in situ. Kleine Fragmente von *eisernem Kettenpanzer* (1–2).

Grab 189

Kind? T: 42 cm, Grab-L: 190 cm, -B: 68 cm. O: W–O. Vollständig gestört. Knochen fehlen. Ohne Beigaben.

Grab 190 (Taf. 23)

Kind? T: 60 cm, Grab-L: 210 cm, -B: 90 cm, Innenfleck: 175x78 cm. O: SW–NO 250°. Stufengrab mit Sargbestattung, die *Eckisen* des Sarges in situ. Gestört.

„Beim Bein in der Mitte“ *Eisenring*-Rest (-). *Nebenriemenzungen* aus Bronzeblech mit umgebogenem Rand und Rückseite aus *glattem Blech*, 2 St. (3-4), *Eisenschnalle* (5), ziegelrote doppelkonische *Perle* (1) und runder bronzener *Nagelkopf* (2) in der Graberde.

Grab 191 (Taf. 23; Taf. 257.1)

Frau, junges Mädchen. T: 33 cm, Grab-L: 210 cm, -B: 93 cm. O: SW-NO 248°. Stufengrab mit Sargbestattung, *Sargeisen* auf der l. Seite in Linie von Knie und Ellbogen in situ. Gestört, Beinknochen nach rechts angewinkelt.

des Beckens. Ziegelroter doppelkonischer *Spinnwirtel* (5), an der Stelle der l. Handknochen. Kleine *Silber- und Bronzeblechfragmente* von Blechriemenzungen (3-4) und silberner *Nagelkopf* (2) in der Graberde.

Grab 192

Kind. T: 23 cm, Grab-L: 175 cm, -B: 73 cm. O: W-O. Gestört, nur Oberarm-, Rippen- und Schlüsselbeinfragmente. Ohne Beigaben.

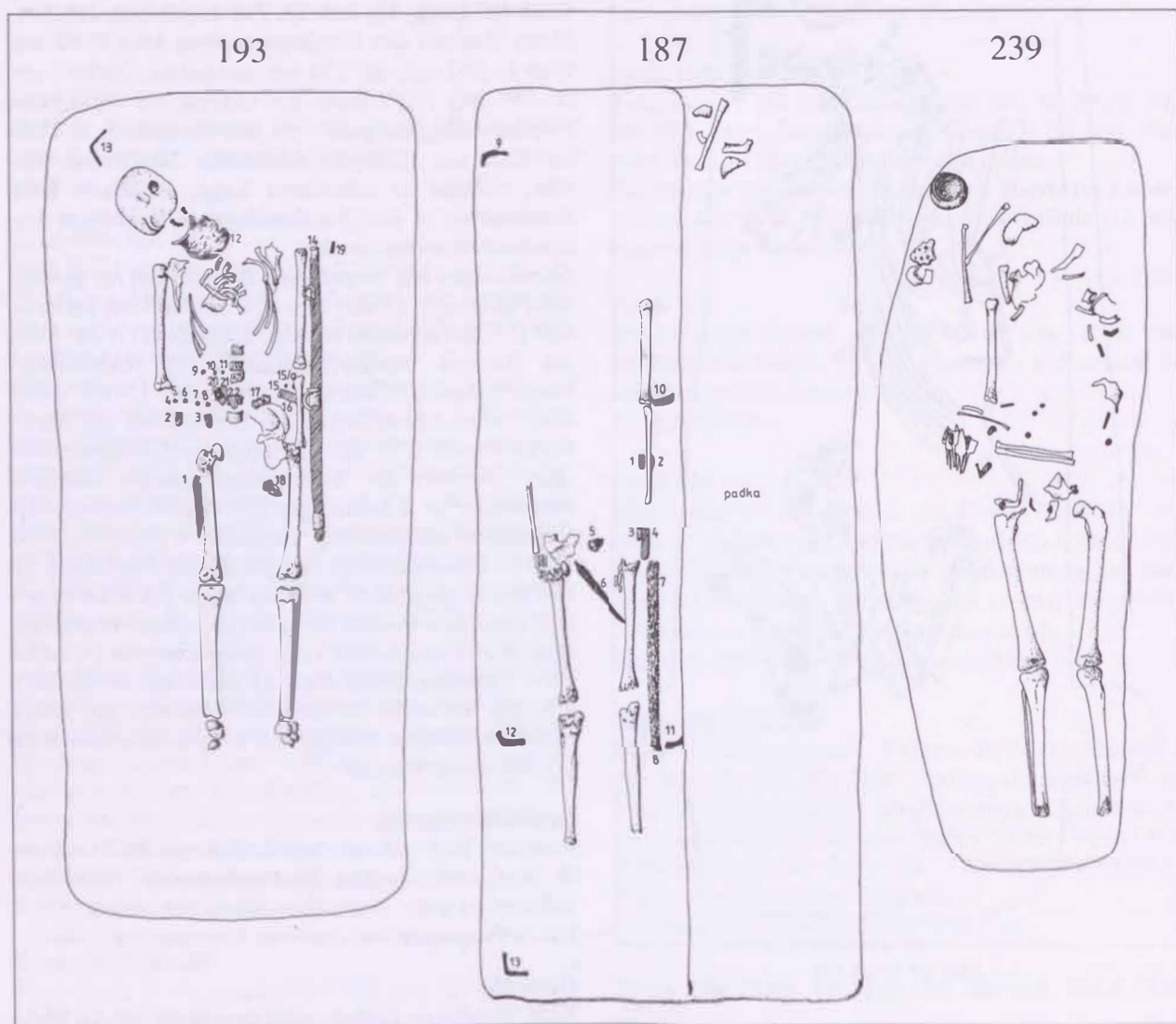


Abb. 11 Gräber 193, 187, 239

Schmales, gebogenes *Bronzeblechband* (6) dicht mit kleinen langt Nägeln und das Band umfassendem kleinen Bronzedraht, oberhalb der Stelle der r. Schulter. In einem gegossene *Bronzeschnalle* (1) oberhalb

Grab 193 (Abb. 11; Taf. 24, Taf. 196.1, Taf. 227.1; Taf. 256.4)

Mann. O: SW-NO 250° Am Fußende des Graben in eigenem Grab das zum Mann gehörende Pferdegrab

186. Sargbestattung. Gestört, Schädel auf dem Brustkorb, r. Unterarmknochen und r. Beckenschaufel fehlen, Gürtelbeschlüge in veränderter Lage.

Gürtelzierden aus bronzevergoldetem Blech mit gezähntem Flechtband: *Hauptriemenzunge* (10) quer auf den l. Unterarmknochen, *Nebenriemenzungen*, 7 St. (11–12, 17–18, 23–24), 5 St. gleichgroß, 2 St. etwas kürzer: an der Stelle der r. Beckenschaufel 2 St., an der r. Seite der Wirbelsäule 2 St. in entgegengesetzter Stellung, verschieden groß, unter der Hauptriemenzunge 1 St., weiter unten 1 St. und r. vom Oberrand der Hauptriemenzunge 1 St. (1 St. Riemenzunge fehlt). *Schnalle* (1) auf der l. Seite der Wirbelsäule in umgekehrter Lage; *ovaler Beschlag* mit Steineinlage (3) mit der Rückseite nach oben r. an der Wirbelsäule, an seinem Oberrand anliegend kleine, kurze wappenförmige *Nebenriemenzunge* ebenfalls mit der Rückseite nach oben (8), vom Unterrand des ovalen Beschlags etwas weiter ein quadratischer *Hülsenbeschlag* (9); *Riemen-schlaufe* (2) auf der r. Beckenschaufel. *Rundkopfnägel* mit Zähnung, 13 St. (6–7, 13–16, 19–22, 1 St. fehlt), teils in Linie des Oberrandes der Nebenriemenzungen, in sekundärer Lage auf der Wirbelsäule, r. von ihr und oberhalb des Oberrandes der r. Beckenschaufel. *Byzantinische Bronzeschnalle* mit doppeltem Drachenpaar (26) in Linie des l. Oberschenkelknochens, kann die Schnalle des das Schwert haltenden Waffengürtels sein. *Eisenmesser* (25) mit Holz-scheidespuren außerhalb der Linie des r. Oberschenkelknochens. Einschneidiges *Eisenschwert* in silberblechbeschlagener Holzscheide ohne Parierstange, an die l. Seite des Körpers gelegt, L: ca. 87 cm, Br: 2,5–2,7 cm. Griff-Fragment L: 5 cm. Mit ovalem Blech abgeschlossener *Silberblechbeschlag* (29–31) und kleiner *Eisenring* (27) auf dem Griff; *Silberbleche* mit geripptem Randband anschließend an die beiden D-förmigen *Aufhängeösen* (32–35) und auf dem unteren Teil der Schwertscheide (36), letzteres in stark fragmentarischem Zustand. Das innere Feld der Aufhängeösen zieren runde flache *Nagelköpfe* (37–40). Rechteckige *Eisenschnalle* (28) in der Graberde, *Gefäßfragmente* (–) in der Gegend der r. Schulter.

Grab 194 (Taf. 23; Taf. 257.2)

Mann. T: 23 cm, Grab-L: 220 cm, -B: 73 cm. O: SW–NO 255°. Gestört, nur die Unterschenkelknochen in situ.

Gürtelzierden aus Silberblech in der Graberde: glatte *Nebenriemenzunge* mit umgebogenem Rand (1), gepreßte *Nebenriemenzunge* mit Gittermuster (2) und langem, schmalen Befestigungsband, gepreßte *Wappenbeschlüge* mit buckligem Rand (Typ Pseudoschallensbeschlag), 3 St. (3–5). *Eisenmesser* (6) zwischen den Unterschenkelknochen.

Grab 195

Frau. T: 25 cm, Grab-L: 245 cm, -B: 78 cm, Skelett-L: 175 cm. O: W–O 260°. Ohne Sargspuren, Gestört. Ohne Beigaben.

Grab 196 (Taf. 23)

Junge/r Erwachsene/r. T: 35 cm, Grab-L: 230 cm, -B: 100 cm, Innenfleck: 185×87 cm. O: SW–NO 255°. Stufengrab. Gestört, nur l. Oberschenkel- und ein Teil der r. Unterschenkelknochen in situ.

Eisenfragmente (2–3) neben dem fragmentarischen Schädel. Kleine *Eisenschnalle* (1) innen am l. Oberschenkelknochen.

Grab 197 (Taf. 23)

Frau. T: 50 cm, am Fuß stark vertieft. Grab-L: 230 cm, -B: 82 cm. O: SW–NO 252°. Sargbestattung, *Sargeisen*. Gestört, nur Unterschenkel- und r. Armknochen in situ.

Rot-weiße, schwarz-weiße und gelb-rot-schwarze *Augenperlen* und schwarze *Zwillingsperlen* (2) an der Stelle des Schädels, ovale *Eisenschnalle* (1) auf den r. Rippen.

Grab 198

Kind. T: 16 cm, Grab-L: 176 cm, -B: 53 cm. O: W–O. Vollständig gestört.

Ohne Beigaben.

Grab 199

Junge/r Erwachsene/r. T: 30 cm, Grabgrube an der Stelle des Schädels tiefer, Grab-L: 215 cm, -B: 65 cm. O: SW–NO 252°. Gestört, nur die Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 200 (Taf. 23)

Erwachsene/r. T: 40 cm, Grab-L: 250 cm, -B: 80 cm, Skelett-L: 125 cm (Schädel in sekundärer Lage). O: SW–NO 264°. Ohne Sargspuren.

Kleiner bronzener *Ohrring* (1) und flacher *Spinnwirtel* (2) in der Graberde.

Grab 201

Kind. T: 35 cm, Grab-L: 175 cm, -B: 91 cm. O: W–O. Vollständig gestört, ohne Knochen.

Ohne Beigaben.

Grab 202

„Jung“. T: 45 cm, Grab-L: 180 cm, -B: 78 cm. O: SW–NO 240°. Ohne Sargspuren. Gestört, nur die Bein-knochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 203

„Jung“. T: 24 cm, Grab-L: 183 cm, -B: 68 cm. O: SW–NO 245°. Ohne Sargspuren. Gestört.

Eisenmesser (–) neben den r. Armknochen.

Grab 204

Leere Grabgrube. L: 210 cm, B: 70 cm. O: W–O. Gestört.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 205 (Taf. 25, Taf. 194.6)

Frau, jung. T: 38 cm, Grab-L: 243 cm, -B: 82 cm. O: NO-SW 68° (konträr orientiert!). Gestört, Oberkörper bis zum Becken in situ.

Bunte *Augenperlenkette* (4) mit langer gerippter prismenförmiger grüner Glasperle um die Halswirbel, in eine gegossene *Bronzeschnalle* (1) auf dem Becken. Runder *Bronzespiegel* mit kleinem Griff (2) und hufeisenförmiger *Bronzebeschlag* (3) mit Punktkreisverzierung in der Graberde.

Grab 206

Kind, inf. I. T: 27 cm, Grab-L: 111 cm, -B: 48 cm. Vollständig gestört.

Ohne Beigaben.

Grab 207

Kind. T: 27 cm, Grab-L: 155 cm, -B: 64 cm. O: W-O. Vollständig gestört.

Ohne Beigaben.

Grab 208 (Taf. 25)

Junge/r Erwachsene/r. T: 24 cm (an den Füßen 38 cm), Grab-L: 200 cm, -B: 72 cm. O: SW-NO 255°. Ohne Sargspuren. Gestört.

Tongefäß (1; Taf. 237) in der l. oberen Grabecke. Bräunlich-grauer, schwach scheibengedrehter Topf gestreckteren Typs aus grobem, kieselgemagertem Material, Gefäßoberfläche gerissen, an der Schulter kaum eingetieftes Wellen- und waagrechtes Linienbündel, darunter wieder Wellenlinienbündel. H: 14,7 cm, Mund-Dm: 12 cm.

Grab 209 (Taf. 25)

Frau. T: 73 cm, Grab-L: 240 cm, -B: 73 cm. O: W-O. Sargbestattung, in der r. oberen Ecke *Sargklammern*. Gestört.

Braun-gelb-weiße und schwarz-weiße *Augenperlen* (1), Hälfte einer größeren, dunkelblau-weißen *Perle* mit Warzen (3), runder *Bronzeblechanhänger* (4) mit doppelter Öse und Punktkreisverzierung. *Bronzeblechfragmente* und runder *Nietkopf* (5-8, 2). Tagebuch: "Beschlagfragmente eines *Zierrgürtels aus Silberblech* mit das Innere ausfüllendem Bast".

Grab 210

Kind. "Kleines, hochliegendes Kindergrab ohne Sarg". Grab-L: 165 cm, -B: 60 cm, T: 7 cm. O: SW-NO 245°. Nur einige Rippenfragmente im Grab.

Ohne Beigaben.

Grab 211

Kind. T: 30 cm, Grab-L: 100 cm, -B: 40 cm. O: W-O. Gestört.

"Einige Perlen" (-).

Grab 212 (Taf. 25, Taf. 225,4)

Mann, jung. T: 21 cm, an Kopf und Fuße vertieft. Grab-L: 204 cm, -B: 63 cm. O: SW-NO 255°. Hände auf dem Becken gefaltet. Gestört, von der Ellbogenlinie nach unten.

Eisenschnalle (1) im Becken, flache schilfblattförmige eiserne *Tüllenlanze* (3) außen an den r. Unterschenkelknochen mit der Spitze zum Fußende. *Eisenmesser* (2) neben dem r. Oberschenkelknochen.

Grab 213 (Taf. 25)

Mann, erwachsen. T: 63 cm, Grab-L: 235 cm, -B: 99 cm. O: SW-NO 252°. Sargbestattung. Gestört.

Rückseite aus Bronzeblech einer *Hauptriemenzunge* (2), ähnliche *Nebenriemenzungen*, 2 St. (8-9), 5 St. *Rundkopfniete* (3-7) und 3 St. *Kegelkopfnägel* (10-12), trapezförmige *Eisenschnalle* (1) und trapezförmige bzw. dreieckige dreiflügelige eiserne *Pfeilspitzen*, 2 St. (13-14), in der Graberde. Gut scheibengedrehtes, bräunlich-graues, *halbes Topffragment* (15; Taf. 237) mit unverzierter Oberfläche, Rand gerade abgeschnitten und mit schrägen Einschnitten verziert. H: 15 cm, Mund-Dm: ca. 10 cm.

Grab 214 (Taf. 25)

Mann, jung. T: 26 cm, an Kopf und Füßen vertieft. Grab-L: 228 cm, -B: 90 cm. O: W-O. Sargbestattung. Gestört.

Zerfallende Reste von gepreßten Blechgürtelzierden, nur 2 St. *Rückseiten von Nebenriemenzungen* aus Bronzeblech (2-3) blieben erhalten. *Eisenmesser* (4) neben den r. Handknochen, trapezförmige *Eisenschnalle* (1) im Becken.

Grab 215 (Taf. 25)

T: 103 cm, Grab-L: 210 cm, -B: 101 cm. O: W-O. Sargbestattung. Gestört, Knochen fehlen.

Kleines *Eisenmesser* (2) und 2 St. flache *Eisenpfeilspitzen* (?) (1, 3) in der Graberde.

Grab 216 (Taf. 26, Taf. 173.2, Taf. 174.2, Taf. 179.3)

Kleines Mädchen. T: 71 cm, Grab-L: 200 cm, -B: 72 cm. O: W-O. Sargbestattung, *Sargklammern* am Kopfteil des Sarges, in den Ecken, in der Mitte, an den Füßen und in Linie des l. Knies. Gestört, Knochen fehlen.

Bronzeohrring (1) in der Halsgegend, ebendort doppelkonische farbige *Perlen* (2). *Bronzestylus* (8) mit gekerbttem Oberteil an der Stelle des Brustkorbes. *Eisenmesser* und *Eisenring* (9, 4) an der Stelle des l. Fußes. *Tüllenriemenzunge* mit Flechtmuster aus Bronzezug (3), an der Stelle des r. Fußes. *Eisenringfragmente* (5, 6). Geripptes *Eisenfragment* in der Graberde (7).

Grab 217

Kind. Grab-L: 210 cm, -B: 60 cm. O: W-O. Gestört.

Ohne Beigaben.

Grab 218 (Taf. 25, 26, Taf. 204.4)

Mann. Grab-L: 230 cm, -B: 80 cm. O: W-O. Stufengrab mit Sargbestattung. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

Gepreßte Silberblech-*Hauptriemenzunge* (1), in den Feldern stilisierte Vögel, Rückplatte glatt, zwischen den Unterschenkelknochen. *Rückseiten von Nebenriemenzungen*, 3 St. (2, 4–5), und Fragmente einer ähnlichen? (3) in der Beckengegend, ebendort die größere *Eisenschmalle* (6). Kleine *Rundkopfnägel*, 7 St. (–), in gerader oberer Linie der Riemenzungen. Fragmentarische *Rosetten* aus Bronzeblech mit bogigem Rand (8) und kleine *Eisenschmalle* (7) an der Stelle des Brustkorbes. Dreiflügelige *Eisenpfeilspitze* (9), an der Stelle der r. Schulter. Fragmentarische *Bogenbeinplatten* (Taf. 26, 1–2) außen am r. Oberschenkelknochen.

Grab 219 (Taf. 26)

Kind, kleines Mädchen. Grab-L: 230 cm, -B: 80 cm. O: W-O. Gestört.

Verschiedenformige farbige *Perlen* (5), *Eisenhalsring* mit Schlaufenenden (4) und aufgezogener Augenperle, offener *Ohrhring* (1) und runde *Ohrhänge* mit Perlenanhänger (2–3) an der Stelle des Schädels.

Grab 220 (Taf. 26, Taf. 204.5)

Mann. T: 110 cm, am Kopf –40, an den Füßen –30 cm tiefer. Grab-L: 248 cm, -B: 115–88 cm. O: SW–NO 256°. Gestört, nur Unterschenkelknochen und r. Fingerglieder in situ.

In einem gegossene *Bronzeschnallen*, 2 St. (1–2), mit ovalem Rahmen und unterschiedlichem Schnallenbeschlag in der Graberde. *Gürtelzierden* aus gepreßtem Bronzeblech mit umgebogenem Rand und Rankenverzierung, verstreut in der Graberde: 2 St. wappenförmige *Gürtelbeschläge* (15–16), doppelwappenförmige *Gürtelbeschlagfragmente* (3–4), 4 St. *Nebenriemenzungen* (10–13), deren *Befestigungsniete* (6–9) und glattes *Rückseitenfragment* der einen Riemenzunge (5), *Riemenschlaufe* aus gebogenem Bronzeblech (14), *Eisenschnallenfragmente* (19), *Eisenmesserfragment* (18), dreiflügelige *Eisenpfeilspitze* (17) und graue *Gefäßscherben* (20–21).

Grab 221 (Taf. 26, Taf. 235.1; Taf. 258.1)

Kleines Mädchen. Grab-L: 235 cm, -B: 66 cm, -T: 66 cm. O: SW–NO 250°. Sargbestattung, verstreut schmale *Sargklammerfragmente*. Gestört, Knochen fehlen fast völlig. Einige grünpatinierte Fingerglieder.

Meergrüne kleine *Glaskanne* mit Bandhenkel (1) in der l. oberen Grabecke. H: 8,5 cm, Dm.: 4,5–5,5 cm. Bunte *Augenperlen* (2), zwischen ihnen durchbohrte kleine *Silberbleche* mit geschweiften Seiten (3–4), in der Halsgegend. *Ovale Eisenschmalle*, am Eisenblechrahmen Textilsuren (11), in einem gegossene kleine *Bronzeschmalle* (3), in Eisennagel mit Schlaufenkopf gehängte

kleine *Bronzeringe* (14), *Eisenfragment* (15), eiserne *Kettenpanzerfragmente* (12–13), gebogene *Bronzeblechfragmente* (5–10) in der Graberde.

Grab 222 (Taf. 27; Taf. 258.2)

Kleines Mädchen. Grab-L: 187 cm, -B: 63 cm, -T: 23 cm. O: SW–NO 260°. Sargbestattung, verstreute *Sargeisenfragmente*. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ. Schädel am NO-Ende des Grabes, Oberschenkelknochen in der Grabmitte.

Große Kugelhänger von silbernen *Ohrhingen* (1–2) an der Stelle des Schädels. Perlen einer sehr bunten *Augenperlenkette* (3) in der Gegend des Halses. *Zwiebelkopf* einer römischen *Fibel* (4), *Eisenschmalle* (6), *Eisenmesserfragment* mit Holzscheidensuren (7), *Eisenfragmente* (5, 9) in der Graberde. Dunkelgrauer, gut scheinbendrehter *Topf* mit hohem Hals (8; Taf. 237), am unteren Teil leicht bikonisch, ausbauchend, Oberteil mit hochgezogenem Halsteil und auskragendem Rand. H: 14,3 cm, Mund-Dm: 9,5 cm, Boden-Dm: 5,6 cm.

Grab 223

Kind. T: 43 cm, Grab-L: 134 cm, -B: 53 cm. O: SW–NO 252°. Knochen aufgelöst.

Ohne Beigaben.

Grab 224

Kind. T: 20 cm, an den Füßen 35 cm, Grab-L: 210 cm, -B: 53 cm. O: W–O 270°. Sargbestattung, verstreute *Sargeisenfragmente*. Gestört.

Ohne Beigaben.

Grab 225 (Taf. 27)

Mann. Grab-B: 117 cm. O: SW–NO 250°. Sargbestattung, *Sargspur* meßbar, L: 250 cm, B: 90 cm. Gestört, Raubschacht vom Schädel bis an die Knielinie. Nur Unterschenkelknochen in situ.

Mit Bogen, Köcher, beschlagenem Gürtel und Tascheninventar bestatteter Mann. Der *Köcher* lag außen am r. Oberarmknochen, erhalten blieben 11 St. dreiflügelige *Eisenpfeilspitzen* (31–41), 4 St. *Silberblechrosetten* mit Bleifüllung vom Köcherriemen (3–6), in einem gegossene kleine *Bronzeschmalle* (8). Fragmentarische *Bogenbeinplatten* (45–46) ebenfalls an der r. Körperseite. Gürtelzierden: *Riemenzungen* aus Silberblech mit umgebogenem Rand, 2 St. (7, 10), durchbohrte und gebogene *Silberbleche* (Gürtelzubehör?) und *Bronzenagel* (18–28), *Eisenschmalle* mit Textilsuren (29). Schmuckstücke: *Silberohrring* (1), 1 St. *Augenperle* (2). Tascheninhalt an der Stelle der r. Handknochen: *Eisenmesserfragment* (30), *Bronzekettchen* (47), 3 St. braune *Feuersteine* (15–17), dünnes *Bronzeblech* (11), gebogene *Bronzenadel* (14). Fragmentarischer beinerer *Knotenlöser* (44) mit Punktkreismuster neben dem Oberschenkelknochen in sekundärer Lage. Gebogener *Bronzedraht* (13) in der Graberde. Der in Holz einzubettende *Eisennagel* mit Schlaufenkopf und in die Schlaufe

eingehängtem kleinen Ring (12) kann die Befestigungsöse eines am Handgelenk aufhängbaren Lederriemens vom Griff eines fehlenden *Schwertes* oder der Aufhänger der den Köcherrücken versteifenden Holzplatte sein.

(Aus dem Ausgrabungstagebuch von E. Bárdos zitiert: Die Freilegung der Gräber 226–260 geschah während einer mehrwöchigen, das Segment mehrmals überschwemmenden sintflutartigen Regenperiode. Die Grabungsbeobachtungen der zerwühlten und vom Regen überschwemmten Gräber sind fehlerhaft.)

Grab 226 (Taf. 28)

Erwachsene/r. Grab-L: 210 cm, -B: 90–70 cm, -T: 10 cm. O: SW–NO 255°. Gestört.

In der Graberde: rechteckige *Eisenschnalle* (1), 2 St. *Feuersteine* (2–3) und kleines *Gefäß* (4; Taf. 237) aus bräunlich-grauem schlechten Material, Oberfläche un-einheitlich, Rand eingedrückt. Das ganze Gefäß ist unregelmäßig. H: 9 cm, Mund-Dm: 7,4–6,5–5 cm.

Grab 227 (Taf. 28)

Frau? Grab-L: 234 cm, -B: 70–80 cm, -T: 10 cm. O: W–O 265°. Gestört.

In der Graberde: *Bronzekettenfragment* (1), *Eisenmesserfragment* (2).

Grab 228

Grabgrube: 200×70 cm. O: W–O 260°. Gestört.
Ohne Beigaben.

Grab 229

Grabgrube: 180×72 cm. O: W–O 260°. Gestört.
Ohne Beigaben.

Grab 230

Grabgrube: 180×60–72 cm, T: 30 cm. O: W–O 260°. Gestört.
Ohne Beigaben.

Grab 231 (Taf. 28; Taf. 258.3-4)

Mann, jung. Grab-L: 210 cm, -B: 62 cm, -T: 20 cm, Grabgrube an den Füßen tiefer. O: W–O 260°. Gestört.
Im oberen Grabteil: in einem gegossene *Bronzeschnalle* (1), weiß-schwarz-blaue *Augenperle* (3) und *Bronzeblechfragment* (–). In der Beckengegend: *Bronzering mit Öse*, ähnlich einem Steigbügel mit langer Öse (2), *Bronzekette* aus dicken Gliedern (11), *Eisenmesser* (10), *Eisenahle* (4) und 6 St. *Eisenpfeilspitzen* (5–9), eine flache und fünf dreiflügelige.

Grab 232 (Taf. 28)

Frau?, jung. Grab-L: 195 cm, -B: 55 cm, -T: 50 cm. O: W–O 265°. Sargbestattung, schmale *Sargklammern* in der Mitte am oberen Ende und in der Mittellinie des Körpers an drei Stellen. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.
Eisenmesserfragmente (1).

Grab 233

Grabgrube: 220×74 cm, T: 27 cm, an Kopf und Füßen tiefer. O: W–O 260°. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.
Ohne Beigaben.

Grab 234 (Taf. 28)

Mann. Grab-L: 220 cm, -B: 70 cm, -T: 25 cm, am Kopf tiefer. O: W–O 260°. Gestört, Unterarm- und Bein-knochen in situ.

Dreiflügelige *Eisenpfeilspitzen*, 5 St. (3–7), neben dem r. Oberschenkelknochen mit den Schäften zum unteren Grabende. Kleinere und größere rechteckige *Eisenschnallen*, 2 St. (1, 2), und Griffzungenfragment eines *Eisenmessers* (8) in der Graberde. Bauchiges *Tongefäß* mit eingezogenem Hals (9; Taf. 237) in der l. oberen Ecke der Grabgrube: dunkelgrau-schwarz, fein geschlänmt, fast kugelförmiger Bauch, am Hals verengt, Rand bogig auskragend, Oberfläche mit kaum eingetieften Wellen- und waagerechten Linienbündeln verziert. H: 17 cm, M-Dm: 9,3 cm, Boden-Dm: 6,7 cm.

Grab 235 (Taf. 28)

Grabgrube: 180×51 cm, T: 15 cm, an den Enden vertieft. O: W–O. Gestört.
Tontopf (1; Taf. 237), Mundteil fehlt, in der Graberde.

Grab 236 (Taf. 28, Taf. 202.3; Taf. 259.3)

Kleines Mädchen. Grab-L: 145 cm, -B: 68 cm, -T: 40 cm, am Kopf stark vertieft. O: SW–NO 255°. Gestört, Knochen fehlen.

Byzantinische *Bronzeschnalle* Typ *Sucidava* (1) in der Mitte der Grabgrube. Dünnere und dickere *Bronzeketten* (3, 5), *Eisenmesser* (6), *Kopfteil* von römischerzeitlicher bronzener *Zwiebelkopffibel* (4) und halbkreisgemustertes gebogenes *Bronzeband* (2) in einem Haufen in der Gegend des l. Oberschenkelknochens.

Grab 237 (Taf. 29; Taf. 259.1-2)

Grabgrube: 210×83–69 cm, T: 50 cm. O: SW–NO 258°. Gestört, Knochen fehlen.

Holzleimer mit Eisenhenkel und drei breiten Eisenreifen (4: Rek.) in der l. oberen Grabecke. Eisenreifen-Dm: 16; 18; 18 cm, B: 1,8 cm, Henkel-Dm: 16 cm, H: 9 cm. In einem gegossene *Bronzeschnalle* (1) mit kurzem Rahmen und *Bronzefragmente* mit Schlaufe (2, 3) in der Mitte der Grabgrube.

Grab 238

Frau. Grab-L: 180 cm, -B: 66 cm. Grabgrube an beiden Enden der Sargspur vertieft. O: W–O. Sargbestattung. Gestört, nur Beinknochen in situ.
Eisenschnalle (–) in der Mitte der Stelle des Beckens, *Eisenring* und *Eisenmesser* (–) außen an der Stelle der l. Unterarmknochen.

Grab 239 (Abb. 11; Taf. 29; Taf. 259.4)

Mann. Grab-L: 210 cm, -B: 73–62 cm, -T: 20 cm, Grabgrube baucht an der l. Seite aus. O: SW–NO 257°. *Sargeisen*. Gestört, Skelett vom Becken nach oben, Beinknochen in situ.

In der Graberde um den gestörten oberen Teil des Skeletts: schwarz-weiße *Augenperle* (1), kleine runde *Bronzorosetten*, 4 St. (8–11), gepreßte *Nebenriemenzungen* mit Gittermuster aus verzinnem Bronzeblech mit ihren bronzenen Befestigungsbändern, ursprünglich 8 St. (2–7), Unterteil eines beinernen *Knotenlösers* (29), dünner *Bronzekettenteil* (–), zusammengerostete *Eisenbleche* (12), *Feuerstein* (13), *Eisenahle?* (14), *Beinplattenfragmente von Bogenarmen* (28). Dreiflügelige und flache *Eisenpfeilspitzen*, 13 St. (15–27), außen am r. Unterarm. *Tongefäß* (30; Taf. 237) in der l. oberen Grabecke: bräunlichgrau, gut scheibengedreht, mit hochgezogenem Hals und schwach auskragendem Rand, Unterteil etwas bikonisch. Am Hals hatten die Finger beim Drehen waagerechte Streifen hinterlassen. H: 15,2 cm, Mund-Dm: 9,5 cm, Boden-Dm: 6,3 cm.

Grab 240

Kind. Grabgrube: 160×47 cm, T: 30 cm, an den Füßen vertieft. O: W–O. Gestört. Ohne Beigaben.

Grab 241

Kind. Grabgrube: 240×69 cm, T: 20 cm, an den Füßen vertieft. O: W–O. Gestört. Ohne Beigaben.

Grab 242 (Taf. 30)

Erwachsene/r. Grab-L: 210 cm, -B: 62 cm, -T: 45 cm, an den Füßen vertieft. *Sargeisenfragment*. O: SW–NO 258°. Gestört, nur der Schädeloberteil in der Mitte der Grabgrube. Hörnchenförmiger silberner *Ohrring* (1) neben dem Schädel.

Grab 243

Pferd. Grabgrube: 280×71 cm. Sargbestattung, *Sargklammerfragment* in der Mittellinie des Grabes. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ. Ohne Beigaben.

Grab 244 (Taf. 30, Taf. 236.1; Taf. 260.1)

Frau. Grab-L: 220 cm, -B: 64 cm, -T: 40 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW–NO 258°. Gestört, Oberschenkelknochen in situ. Trapezförmiger eiserner *Schnallenrahmen* (2), *Eisenmesserfragment* (4). *Bronzegußschale* (1), sog. koptische Schale mit niedrigem durchbrochenen Fuß und zwei großen Henkeln, in der Sohlenmitte unten ein eingeritztes Kreuz, halb unter dem r. Oberschenkelkopf mit fragmentarischem Ende und der Stelle der r. Beckenschaufel. H: 7 cm, Rand-

Dm: 26,3 cm, Fuß-Dm: 16,5 cm. *Eisenfragmente* (3, 5–6) und schmale bronzene *Befestigungsbänder* einstiger gepreßter Gürtelzierden (7–10).

Grab 245 (Taf. 30, Taf. 169.6)

Kleines Mädchen. Grab-L: 175 cm, -B: 65–70 cm. O: SW–NO 257°. Gestört, r. Beinknochen in situ. Kleiner *Goldohrring* mit Wickelverzierung (1) an der Stelle des Schädels. In einem gegossene *Bronzeschnalle* (–), der Grabzeichnung nach an der Stelle des Beckens, in der Mitte, nach links gerichtet.

Grab 246 (Taf. 30)

Erwachsene/r. Grab-L: 210 cm, -B: 97 cm, -T: 10 cm. O: W–O. Gestört, Oberteil des Skeletts. Oberschenkelknochen in situ. Trapezförmige *Eisenschnalle* (1) im Becken l. der Wirbelsäule.

Grab 247 (Taf. 30)

Grabgrube: 200×60 cm, T: 15 cm. O: W–O. Bauchiges *Tongefäß* mit geradem Hals (1; Taf. 237) in der Graberde: graubraunes, gut scheibengedrehtes Gefäß mit hochgezogenem Hals und auskragendem Rand, Unterteil rötlichbraun, schlecht gebrannt, Oberfläche unverziert. H: 14,5 cm, M-Dm: 10,2 cm, Boden-Dm: 6,4 cm.

Grab 248

Grabgrube: 200×60 cm. O: W–O. Ohne Beigaben.

Grab 249 (Taf. 30)

Frau, erwachsen. Grab-L: 230 cm, -B: 80 cm. Grabgrube an beiden Enden vertieft. *Sargeisen*. O: W–O. *Nebenriemenzunge* aus dickem Bronzeblech (1) mit gezählter Flechtbandverzierung, und fragmentarische *Rückseite* einer *Hauptriemenzunge* aus Bronzeblech (–) in der Graberde.

Grab 250/a–b (Taf. 31, Taf. 177.1, Taf. 177.5, Taf. 178.2, Taf. 229.9, Taf. 230.1)

Mann und Frau. Grab-L: 242 cm, -B: 125 cm, -T: 35 cm. O: W–O. Doppelgrab, auf der l. Seite der breiten Grabgrube ein ungestörtes Männerskelett, auf der r. Seite ein gestörtes Frauenskelett, seine Oberschenkelknochen auf das Männerskelett geworfen, nur l. Armknochen in situ.

a) Mann: *Eisenschnalle* (8) in der Mitte des Beckens. *Bronzeblechbeschlüge* mit gegossenem *Bronzenagelkopf* der Riemenklemme einer fehlenden Schnalle (8/a) in der Gegend der l. Handknochen. *Feuerschlageisen* (20), vermutlich ebendort. Köcherzubehör am Grabende, wo der Köcher gelegen hatte: *Bronzegußaufhänger* mit langem Hals (9), gepreßte *Silberrosetten*, 8 St. (27–34), und in Bleifüllung eingebettete *Befestigungsbänder*

(35), im Halbkreisbogen – die Beschläge des Köcherumhängeriemens. Kleine in einem gegossene *Bronzeschnallen*, 2 St. (10–11), ebendort, die Schnallen des Köcherriemens. Dreiflügelige *Eisenpfeilspitzen*, 8 St. (12–19), in einem Haufen. Lange, schmale *Eisenfeile* (26) in der r. unteren Grabecke. Lange, in Bleifüllung eingebettete *Bronzebänder* (22–25), konnten der Befestigung gepreßter Beschläge gedient haben. *Eisengerät* mit Hakenende (21), *Feuersteine* (konnten zum Feuer-schlageisen gehören), kleine *Eisenfragmente*, rechteckige *Bronzebleche*, an ein Eisen angerosteter kleiner *Bronzering*, kleine *römische Bronzemünze*, halber bronzener *Lampenaufhänger*, *Eisenmesserfragment* (36), vermutlich zum Männergrab gehörend, vielleicht mit Rohmaterialfunktion.

b) Frau: ovale *Eisenschnalle* mit fünfeckigem Eisenblechbeschlag (1) am r. oberen Rand der Grabgrube. *Eisenschnalle* (7) in der Nähe. Rechteckige bronzevergoldete *Beschläge*, 3 St. (der Grabskizze gemäß 7 St.?) (3–5), mit gezählter Flechtbandverzierung, mit glattem Bronzeblech auf der Rückseite, in der Länge des einstigen Frauenskeletts verstreut – Beschläge des vom Gürtel herabhängenden Zierbandes. Glatte Blechrückseite des *Oberteils einer Hauptriemenzunge* mit Scharnier (6) vom Ende des beschlagenen Bandes. Fragmente der *Eisenblechbänder* eines *Holzeimers* (2).

Grab 251 (Taf. 30, Taf. 169.7, Taf. 174.3, Taf. 177.2, Taf. 189.6)

Kleines Mädchen. Grab-L: 220 cm, -B: 70 cm, -T: 5 cm. O: W–O.

In der Graberde: *Goldohrring* mit aufgezogener Blechkugel (1), auf der Kugel Filigrandrahtauflage. Schwarzweiße und weiß-rot-blaue *Augenperlen* (2), axtförmiger *Bronzeanhänger* (4), kleines *Glasstückchen* (3). Offener *Bronzering*, an einem Ende Einkerbungen (10), *Bronzescheibe* mit drei Speichen (8), große ovale *Bronzeschnalle* (7) mit doppelter, schmaler Riemenklemme aus Bronzeblech, unverzierte *Bronzenadel* (9), *Eisenmesserfragment* (6) und Schlaufenende eines *Eisenschlüssel-fragments* (5). *Eisenreifene* eines *Holzeimers* (–).

Grab 252 (Taf. 30)

Mann. Grab-L: 200 cm, -B: 70 cm, -T: 10 cm, am Kopf vertieft. O: W–O. *Sargeisen*.

Unverzierte eiserne *Riemenzungen* und wappenförmiger *Beschlag* (2–3, 4), teilweise fragmentarisch. *Eisenmesserfragment* (1). *Eisenblech* mit Textilsuren (5).

Grab 253 (Taf. 30)

Mann. Grab-L: 250 cm, -B: 80 cm, -T: 30 cm. O: W–O. Sargbestattung, *Sargeisen*.

In der Graberde: Schwarz-rot-weiße *Zwillingsaugenperle* (3), in einem gegossene *Bronzeschnalle* (7), *Nebenriemenzunge* aus doppeltem Bronzeblech (9), schmales *Bronze-*

blech mit Niet (8), geschlossener *Bronzering* (11), 8er-Glied von dicker *Bronzekette* (13), 3 St. braune *Feuersteine* (4–6), kleines zusammengerostetes Stück von eisernem *Kettenpanzer* (12), 2 St. umgebogene *Bronzebleche* von einem *Holzgefäßrand* (1–2) mit langen dünnen Bronzenägeln und einschneidiges *Eisenmesser* (10).

Grab 254

Kind. Grab-L: 220 cm, -B: 90 cm, T: 20 cm. O: W–O. Ohne Beigaben.

Grab 255 (Taf. 32)

Grab-L: 220 cm, -B: 80 cm, -T: 40 cm. O: W–O. Doppelkonische rote *Perle* (1).

Grab 256

Erwachsene/r. Grab-L: 230 cm, -B: 100 cm, -T: 40 cm. Sargspur: 215×100 cm. O: W–O 260°. Ohne Beigaben.

Grab 257

Grab-L: 220 cm, -B: 75 cm, -T: 20 cm. O: O–W (in entgegengesetzter Orientierung). Ohne Beigaben.

Grab 258 (Taf. 32)

Mann. Grab-L: 115 cm, -B: 90 cm. O: W–O.

Eiserne *Gürtelzierden* mit 8er-Auflage: *wappenförmiger Beschlag* (2), *Nebenriemenzungenfragmente* (1, 3–8), *Halbmondförmiger Teil* vom oberen Rand eines langen *Beschlags* (9).

Grab 259

Kind. Grabgrube: 160×69 cm, T: 20 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: W–O. Ohne Beigaben.

Grab 260 (Taf. 32)

Mann. Grab-L: 250 cm, -B: 130 cm, -T: 20 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: W–O.

Fragmente von *Gürtelzierden* aus gepreßtem Bronzeblech (*Nebenriemenzungen*, *Beschläge*) mit Rankenverzierung und glatter Rückseite (1–6). *Eisenfragmente* mit Textilsuren (9–13). Dreiflügelige *Eisenpfeilspitze* (8). 8er-Glied von dicker *Bronzekette* (7), *Eisenmesser* (14). Hellgraues, scheibengedrehtes, bauchiges, hohes *Tongefäß* mit eingezogenem Hals (15; Taf. 237). H: 18,2 cm, Mund-Dm: 11,5 cm, Boden-Dm: 7,5 cm.

Grab 261 (Taf. 32, Taf. 176.8)

Mann, jung. Grab-L: 210 cm, -B: 92 cm. Stufengrab, innerhalb der Stufe Grabgruben-L: 177 cm, -B: 58 cm, T: 38 cm. Sohle an Kopf und Füßen vertieft, aber Skelett liegt nicht schräg. O: W–O 260°. Sargbestattung. Sargspur-L: 164 cm, -B: 41 cm. Schmale *Sargeisen* aus Blech an

den Ecken der Sargspur und in Linie von Oberarmknochen, Becken und Knien. Etwas gestört, am Schädel und der r. Rumpflseite. Skelett-L: 140 cm.

Aus Bronzeblech gepreßte *Gürtelzierden* mit S-Muster um das Becken: *Nebenriemenzunge* (2) auf der l. Beckenschaukel, daneben rundes *Rosettenfragment* (4), ebendort zerfallene *Befestigungsbänder von Beschlügen* (–), quadratischer *Gürtelbeschlag* (3) unter den r. Unterarmknochen. Gegossene *Bronzeschnalle* byzantinischen Typs mit Eisendorn (1) in der Beckenmitte. Dreiflügelige, am Ende abgeschnittene *Eisenpfeilspitze* (6) innen an den l. Handknochen. Doppelter *Eisenring* (7–8) an den r. Handknochen. Rechteckige *Eisenschnalle* (10) an der Stelle des Beckenunterrandes, eine ähnliche außen am r. Knie (11), *Eisenringe* (12–13) mit Leder- und Textilspuren zwischen den Unterschenkelknochen. *Eisenmesserfragment* (5) und fragmentarischer beinerner *Taschenverschluß* (9) außen an den r. Unterschenkelknochen.

Grab 262 (Taf. 32)

Junges Mädchen. Grab-L: 180 cm, -B: 88 cm, -T: 50 cm. O: SW–NO 255°. Stufengrab, bei –20 cm L: 145 cm, B: 60 cm. Grabgrube an Kopf und Füßen vertieft. Sargbestattung, *Sargeisen* entlang den Schulterknochen, in der Beckenlinie und an den Knien. Gestört, Schädel, r. Oberarm- und Unterschenkelknochen in situ. Skelett-L: 86 cm. Offener *Bronzeohrring* (1) in der Graberde.

Grab 263 (Taf. 32)

Kind, 6–8-jähriges Mädchen. Grab-L: 180 cm, -B: 88 cm, -T: 30 cm. O: SW–NO 255°. Stufengrab, Stufe bei –20 cm L: 146 cm, B: 48 cm. Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft, Knochen abgesenkt. Sargbestattung, Sargspur-L: 124 cm, -B: 32 cm. *Sargeisen* an den Sarg-ecken und in der Mitte der Längsseiten. Schädel und Brustkorbbteil gestört. Skelett-L: 97 cm.

Bronzeohrring mit schwarzem Glasperlenanhänger (1) r. und offener *Bronzeohrring* (2) l. an den Schädelfragmenten. Mehrere schwarz-gelb und je 1 schwarz-rot und grün-gelb gemusterte Glasperle (5) an der Stelle der Halswirbel. Römerzeitliche *Bronzekniesfibel* mit Nadelkonstruktion (6) l. am Brustkorb. *Eisenschnalle* (4) auf der l. Beckenschaukel. *Eisenfragmente* (7–8) und gebogener *Henkel* mit Schlaufenenden von römerzeitlichem *Bronzegegenstand* (3) an den l. Handknochen – können Tascheninhalt gewesen sein. 3 St. zerdrückte *Eier* zwischen den Unterschenkelknochen.

Grab 264 (Abb. 12; Taf. 32)

Mann? Grab-L: 208 cm, -B: 85 cm, -T: 47 cm. O: SW–NO 260°. Stufengrab, Sohle fällt an Kopf und Füßen ab. Skelett in "awarischer Brückenpose" (Wortgebrauch von E. Bárdos!). Sargbestattung, *Sargeisen* an den Ecken der Sargspur, je 2 St. übereinander, und am Mittelteil der Längsseiten. Ungestört, Skelett-L: 160 cm.

Eisenschnalle (3) in der Mitte des Beckenknochens, 2 St. *Eisenringe* (2, 4) zwischen l. Beckenschaukel und Armknochen sowie am r. Rand des Kreuzbeins, *Eisenmesser* (–) außerhalb der r. Handknochen. *Feuerschlag-eisen* (1) mit angerosteten Eisenfragmenten, *Eisenfragmente* (5) in der Graberde.

Grab 265 (Taf. 32)

Frau, jung. Grab-L: 234 cm, -B: 75 cm, -T: 20 cm. O: SW–NO 245°. Stufengrab, Grabsohle an beiden Enden vertieft. Sarggrab (Sargmaße: 185×55 cm), *Sargeisen* an den Ecken der Sargspur und in der Mitte der Längsseiten. Gestört, l. Oberschenkelknochen fehlt. Offene *Bronzeohrringe* (1–2) r. und l. am Schädel.

Grab 266 (Taf. 32)

Kind. Grab-L: 163 cm, -B: 80 cm, -T: 20 cm. O: SW–NO 235°. Stufengrab mit Sargbestattung (Sargmaße: 142×50–60 cm), *Sargeisen* an den kopfseitigen Sarg-ecken. Gestört, Raubschacht gut zu erkennen. Fragment eines *Gürtelbeschlags* aus Bronzeblech mit Flechtbandmuster (1) unter dem Schädel.

Grab 267 (Taf. 32)

Frau. Außengrabfleck: 230×95 cm, Innengrabfleck: 210×54 cm, T: 50 cm. Stufengrab, Sohle fällt nach beiden Enden hin ab. O: SW–NO 254°. *Sargspur* zu erkennen. Gestört, Skelettberteil; Schädel und r. Unterarmknochen in situ.

Römerzeitlicher gegossener *Bronzebuchstabe* T (1) und doppelkonisches *Spinnwirtelfragment* aus Ton (2) im gestörten Bereich.

Grab 268 (Taf. 32)

Kind, junges Mädchen. Grab-L: 205 cm, -B: 80 cm, -T: 30 cm. Auf dem Stufenniveau L: 162 cm, B: 50 cm, T: 35 cm. Grabsohle an beiden Enden vertieft. O: SW–NO 235°. Sargbestattung, Sargspur-L: 150 cm, -B: 40 cm. *Sargeisen* innen an den Ecken der Sargspur und in der Mitte der Längsseiten. Teilweise gestört. Skelett-L: 88 cm.

Unterschiedlich große *Bronzeohrringe* (1–2) r. und l. am Schädel. Schwarz-weiß fadenverzierte *Perlen* (3) an den Halswirbeln. *Eisenschnalle* (5) an der Stelle des Beckenknochens. Kleiner, gestaucht kugelförmiger, blaßgelber *Spinnwirtel* aus Ton (4) unter dem Schädel.

Grab 269

Kind. Trapezförmige große Grabgrube, L: 280 cm, B: im W 125 cm, im O 90 cm, darin nahe am O-Ende kleiner rechteckiger Fleck 20 cm tiefer, L: 172 cm, B: 50 cm, volle T: 68 cm. O außen: SW–NO 255°, innen: 245°. Sargbestattung, *Sargeisen* an der oberen r. Ecke der inneren Grabgrube. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ und Schädelfragmente in der Grabgrube. Fragment von *Bronzeohrring* (1) in der Graberde.

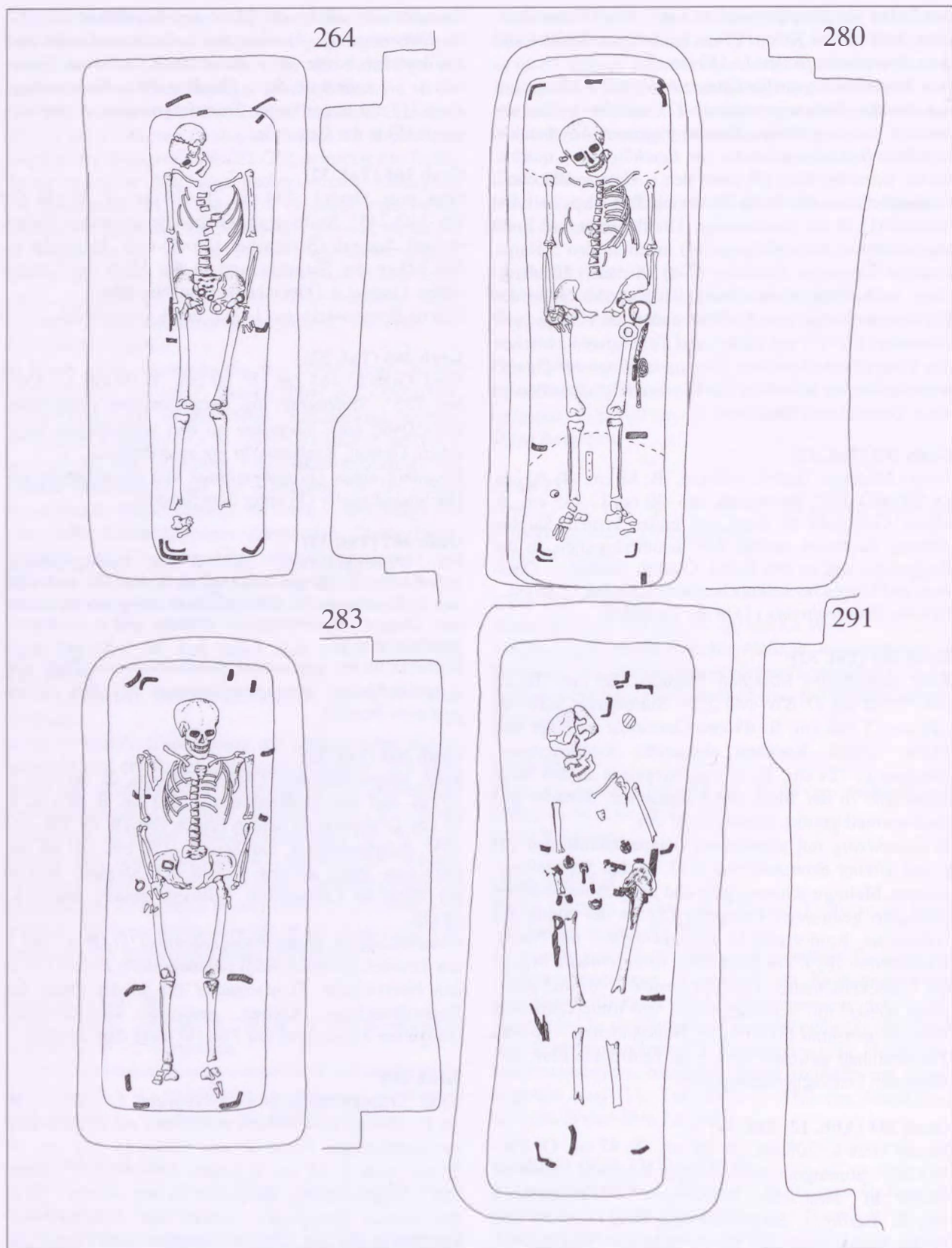


Abb. 12 Gräber 264, 280, 283, 291

Grab 270 (Taf. 33)

Frau, jung. Grab-L: 200 cm, -B: 105 cm. Stufengrab. Stufenfleck 20 cm tiefer, L: 170 cm, B: 70 cm. Vollständige T: 60 cm. O: W-O 260°. Sargbestattung, *Sargeisen* in der Graberde. Gestört, Knochen zusammengeworfen. Großes *Eisengerät* ("Hackmesser") mit breiter Klinge (1) im l. unteren Teil der Grabgrube.

Grab 271

Erwachsene/r. Grab-L: 250 cm, -B: 100 cm. Stufengrab bei -17 cm, Stufen-L: 207 cm, -B: 62 cm. Vollständige T: 47 cm, an Kopf und Füße vertieft. O: SW-NO 250°. Gestört, der Raub war auf Kopf und Becken gerichtet. Eine Beckenschaukel über den in situ liegenden Knien. Ohne Beigaben.

Grab 272 (Taf. 33)

Frau, jung. In großem Grabfleck Stufengrab. Außenfleck-L: 265 cm, -B: 105-110 cm, Innenfleck-L: 192 cm, -B: 58 cm, vollständige T: 60-70 cm. Grabgrube an Kopf und Füßen vertieft. O: W-O 260°. *Sargeisen*. Gestört, Unterschenkel-, r. Oberschenkelknochen und Schädelfragmente in situ.

Bronzeohrring und *Fragment seines Blechanhängers* (1-2) um den Schädel, blau-weiße Augen-, schwarzgelbe fadenverzierte und längliche blaue *Glasperlen* (3) in der Gegend der Halswirbel. *Eisenschnallenfragment* (5) an der Stelle des Kreuzbeins. Gelblichgrauer, gestauchte kugelförmiger *Spinnwirtel* aus Ton (5) zwischen den Knien.

Grab 273 (Taf. 33)

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 228 cm, -B: 80 cm. Stufengrab, Innenfleck-L: 215 cm, -B: 62 cm, -T: 37 cm. Grabsohle fällt an Kopf und Füßen ab. O: SW-NO 243°. Sargbestattung, *Sargeisen* (1) am r. unteren Rand und an der Ecke der Sargspur. Gestört, nur die Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 274 (Taf. 33)

Kind, kleines Mädchen. Am W-Ende des großen, schmalen Grabfleckes schmaler kleiner Grabfleck mit Stufe. Außenfleck-L: 255 cm, -B: 72 cm. Innenfleck, zugleich die Sargabmessung, L: 120 cm, B: 40 cm, an den Füßen 45 cm. Grabgrube an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 240°. *Sargeisen* an den vier Ecken der Sargspur und in Höhe des r. Oberschenkelkopfes. Gestört, Schädelfragmente und l. Beinknochen in situ.

Bronzeohrringe, 2 St. (1-2), r. und l. der Schädelfragmente, *Eisenschnallenfragment* (3) in der Graberde.

Grab 275

Junge/r Erwachsene/r. Grabgrube mit Stufe, Außenfleck-L: 210 cm, -B: 90 cm. Innenfleck-L: 210 cm, -B:

60 cm, -T: 45 cm. O: SW-NO 245°. Stufe nur an der l. Seite der Grabgrube. Grabgrube an Kopf und Füßen oval 10-15 cm vertieft. Gestört, nur Schädeldach und r. Beinknochen in situ. Meßbare Skelett-L: 145 cm. Ohne Beigaben.

Grab 276 (Taf. 33)

Mann. "Starkes, robustes Skelett". Grabgrube mit Stufe. Außenfleck-L: 240 cm, -B: 90 cm. Innenfleck-L: 211 cm, -B: 55 cm, -T: 75 cm. O: SW-NO 245°. Grabgrube an Kopf und Füßen je 20 cm vertieft. Sargspur war nicht zu beobachten. Gestört, an l. Unterarm und l. Beckenseite.

Eisenschnalle (1) oberhalb der r. Beckenschaukel, *Eisenschnallenfragment* (-) auf dem Kreuzbein und langes *Eisennesser* (2) innen am r. Unterarm.

Grab 277 (Taf. 33)

Frau, erwachsen. Stufengrab, Außenfleck-L: 250 cm, -B: 95 cm. Innenfleck-L: 220 cm, -B: 60 cm, -T: 50 cm. O: SW-NO 250°. Grabgrube an Kopf und Füßen um je 10 cm vertieft. Ungestört. Skelett-L: 150 cm.

Bronzeohrring (1) am Schädel, gestauchte kugelförmiger, gelblichgrauer *Spinnwirtel* aus Ton (3) neben den r. Fußknochen. *Eisenschnalle* (2) in der Graberde.

Grab 278 (Taf. 33)

Junges Mädchen. Grab-L: 150 cm, -B: 53 cm, -T: 35 cm. O: SW-NO. Grabgrube an Kopf und Füßen je 15 cm vertieft. Sargbestattung, *Sargeisen* an den Ecken des einstigen Sarges am O-Ende der Grabgrube und in der Mitte der r. Seite des Rumpfes. Gestört, Brustkorb fehlt großenteils. Skelett-L bis zum Knie: 66 cm.

Eisenschnalle (3) auf der r. Beckenschaukel, *Eierschalenstücke* (-) zwischen den Oberschenkelknochen. Kurzer *Eisenzylinder* (2) und *Eisenschlüsselfragment*(?) (1) in der Graberde.

Grab 279

Kind. Stufengrab. Außenfleck-L: 252 cm, -B: 48 cm, Innenfleck-L: 164 cm, -B: 53 cm, -T: 60 cm. O: SW-NO 252°. An Kopf und Füßen 10-15 cm vertieft. Unterschenkelknochen in der Vertiefung im 45°-Winkel. Sargspur nicht zu erkennen. Gestört.

Die l. untere Ecke des Grabes wird von Grab 280 geschnitten.

Ohne Beigaben.

Grab 280 (Abb. 12; Taf. 33, Taf. 175.1, Taf. 190.7; Taf. 260.3)

Frau. Grab mit schwacher Stufe, das Kopfende des Grabes vertieft sich mit zwei engen Stufen. Außenfleck: 220×85 cm, Innenfleck: 212×65 cm, T: 78 cm, an Kopf und Füßen auf 90-80 cm vertieft. Skelett-L: 160 cm. O: SW-NO 260°. Sargbestattung (Maße: 190×155 cm),

Sargklammern je 2 St. an den Ecken, an den kurzen Sargseiten in der Mitte und an der Längsseite in Höhe des oberen Randes der Unterschenkelknochen. Ungestört.

Auflagenverziertes *Bronzeohrringpaar* mit aufgezogener Blechkugel (1–2) r. und l. vom Schädel. Braune und gelbe *Pasteperlen* (–) bei den Halswirbeln. Bronzees *Armringpaar* mit rhombischem bzw. rundem Querschnitt (3–4), einer mit punzierter, der andere an den Enden mit Kerbverzierung, am Ende der beiden Unterarmknochen. *Hauptriemenzunge* aus Silberblech (10), auf der Vorderseite ein kompliziertes punziertes Flechtbandmuster, die Rückseite glatt, beide Bleche am unteren Rand durchlocht, zwischen den Unterschenkelknochen. *Eisenmesser* in Holzscheide (12) neben dem l. Oberschenkelknochen, tiefer eine auf der Kante stehende bronzene *Stufenspeichenscheibe* (5), neben seiner Innenseite ein doppelter *Eisenschlüssel* (11) mit gegabeltem Ende an fragmentarischem Schlaufenaufhänger und eiserner *Nadelbehälter* mit *Nadel* (6–7). Großer *Eisenring* (nicht gezeichnet) auf dem Oberschenkelkopf. Gestaut kugelförmiger *Spinnwirtel* aus Ton (9) und halber größerer *Spinnwirtel* (8) außen am r. Knöchel.

Grab 281

Kind. Grab-L: 152 cm, -B: 72 cm, -T: 30 cm. O: SW–NO 247°. Sargbestattung, 2 St. *Sargklammern*, Grabsole nicht vertieft. Ohne Knochen. Gestört. *Bronzeohrring* (–) an der Stelle der r. Handknochen.

Grab 282

Säugling, inf. I. Kleine Grabgrube: Grab-L: 104 cm, -B: 41–43 cm, -T: 22 cm. O: SW–NO 250°. Grabsole an Kopf und Füßen vertieft. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 283 (Abb. 12; Taf. 34)

Erwachsene/r. Stufengrab, Außenfleck-L: 205 cm, -B: 90 cm, Innenfleck-L: 180 cm, -B: 64 cm. Stufe bei –25 cm, Grab-T: am Kopf 53 cm, an den Füßen 60 cm. O: SW–NO 250°. Sargbestattung, *Sargklammern* in den Ecken, in Linie von Ellbogen und Knien. Arme neben dem Körper ausgestreckt, Fingerglieder auf dem Oberschenkelkopf, Skelett-L: 155 cm.

Eisenschnalle (2) auf der r. Beckenschaufel, *Eisenringe* (3–4) außen am r. Handgelenk. *Eisenmesser* (1) in der Graberde.

Grab 284

Kind. Stufengrab: Außenfleck-L: 182 cm, -B: 93 cm; Innenfleck-L: 152 cm, -B: 65 cm. Stufe bei –17 cm, Grab-T: am Kopf 45, an den Füßen 47 cm. O: SW–NO 245°. Sargbestattung, *Sargeisen* an beiden unteren Ecken in situ. Gestört, Oberschenkelknochen in situ. Ohne Beigaben.

Grab 285 (Taf. 34)

Jugendliche/r. Stufengrab: Außenfleck-L: 215 cm, -B: 100 cm, Innenfleck-L: 180 cm, -B: 54 cm. Stufe bei –30 cm, Grab-T: am Kopf 34 cm, an den Füßen 40 cm. O: W–O 260°. *Sargklammern*. Gestört, nur Unterschenkel- und l. Armknochen in situ.

Eisenschnalle (1) zwischen den Oberschenkelknochen.

Grab 286

Kind, inf. II. Stufengrab, an Kopf und Füßen vertieft. Außenfleck-L: 215 cm, -B: 90 cm, Innenfleck-L: 175 cm, -B: 54 cm. Stufe bei –18 cm, Grab-T: am Kopf 35 cm, an den Füßen 40 cm. O: SW–NO 250°. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 287 (Taf. 34)

Erwachsene/r. Stufengrab, Außenfleck-L: 230 cm, -B: 90 cm, Innenfleck-L: 203 cm, -B: 65 cm. Stufe bei –45 cm, Grab-T: am Kopf 45 cm, an den Füßen 65 cm. O: SW–NO 250°. Sargbestattung, *Sargklammern* am Fußende in situ, weitere in sekundärer Lage am Kopf und in Linie der Knie. Gestört.

Eisenschnallenfragment (1) und *Feuerstein* (2) in Linie der l. Beckenschaufel.

Grab 288 (Taf. 34)

Junge Frau. Grab-L: 207 cm, -B: 50 cm, -T: 30 cm. Keine Sargspur, aber Grabsole an Kopf und Füßen vertieft. O: W–O. Gestört, Oberkörper fehlt großenteils, Unterschenkelknochen in situ.

Perlen, darunter auch solche mit Buckel und Zwillingssperlen (1) in der Halsgegend, *Ohringfragment* mit Perlenanhänger (2) ebendort. *Eisenring* (3) am l. Oberschenkelkopf.

Grab 289 (Taf. 34; Taf. 2 60.4)

Junges Mädchen (?). Stufengrab, an Kopf und Füßen vertieft. Außenfleck-L: 238 cm, -B: 76 cm, Innenfleck-L: 193 cm, -B: 53 cm. Stufe bei –10 cm. T: am Kopf 40 cm, an den Füßen 50 cm. O: W–O. Keine Sargspur. Gestört, vom Skelett nur die Unterschenkelknochen in situ.

Eisenmesser (1) und *Eisenring* (–) an der Stelle der l. Hand, *Eisenschnalle* (2) an der Stelle der Beckenmitte.

Grab 290 (Taf. 34)

Jugendliche/r. Stufengrab, an Kopf und Füßen vertieft. Außenfleck-L: 173 cm, -B: 90 cm, Innenfleck-L: 130 cm, -B: 45 cm, Grab-T: 32 cm, Vertiefung 5–6 cm. O: W–O. Keine Sargspur. Knochen fehlen. Gestört.

Eisenringfragmente (1–2) und *Eisenmesserfragmente* (3) in der Mitte der Grabgrube.

Grab 291 (Abb. 12; Taf. 34)

Mann. Stufengrab mit Sargbestattung. Außenfleck-L: 246 cm, -B: 100 cm, Innenfleck-L: 220 cm, -B: 68 cm.

Stufe bei -13 cm, Grab-T: 30 cm, am Kopf 40 cm. O: SW-NO 253°. *Sargklammern* an allen vier Sargecken und in Linie der Ellbogen, in den Ecken rechtwinklig gebogene *Sargeisen*. Grabgrube am Brustkorb des Skeletts etwas gestört. Skelett-L: 160 cm.

Um den Beckenknochen mit Silberblech streifentauschierte eiserne *Gürtelzierden* mit Spuren von Schlaufenösen auf der Rückseite: schmale *Hauptriemenzunge* (1), verschieden breite *Nebenriemenzungen* und längliche *Beschlagfragmente* (2-13, 15-16), kreuzförmiger *Eisengegenstand* (-) an der Stelle der 1. Rippen. *Feuerstein* (-) an der Stelle des Kreuzbeins, *Eisenmesser* in Holzscheide (14) in der Fortsetzung der r. Handknochen, *Eisenring* (-) am Eisenmessergriff. 2 St. *Eisenpfeilspitzen* (-), eine dreiflügelig, außen am r. Knie. *Textilspuren* von den Eisengegenständen.

Grab 292

Erwachsene/r. Stufengrab, Außenfleck-L: 200 cm, -B: 78-80 cm, Innenfleck-L: 182 cm, -B: 60 cm, Grab-T: 27 cm. O: SW-NO. *Sargeisen*. Gestört, Knochen in der Grabgrube völlig durcheinandergeworfen, nur ein Teil des Oberkörpers in situ.

Eisenmesser (-) neben den r. Rippen, *Eisenschnallenfragment* (-) in der Graberde.

Grab 293 (Taf. 34; Taf. 261.1)

Erwachsene/r. Stufengrab, an Kopf und Füßen vertieft. Außenfleck-L: 225 cm, -B: 83 cm, Innenfleck-L: 210 cm, -B: 63 cm. Stufe bei -15 cm, Grab-T: 30 cm, an Kopf und Füßen 60 cm. O: W-O. *Sargbeschlag*. Gestört, linker Rumpfteil und Schädelgegend.

Eisenmesser (1) zwischen den Oberschenkelknochen und die *Hälfte* eines breiten gebogenen *Eisenbandes* (2).

Grab 294 (Taf. 34)

Junges Mädchen. Stufengrab, an Kopf und Füßen vertieft. Außenfleck-L: 162, -B: 80 cm, Innenfleck-L: 146 cm, -B: 80 cm. Stufe bei -15 cm. O: SW-NO 253°. Pfostenloch an der SO-Ecke des Grabes. Ungestört, Schädel erhalten, übrige Knochen aufgelöst. *Sargbestattung*, von den *Sargeisen* nur das in der r. unteren Ecke in situ.

Bronzeohrringe (1-2) r. und l. des Schädels, schwarz-gelbe kleine Augen- und dunkelgrünlichblau-weiße fadenverzierte *Glasperlen* (3) bei den Halswirbeln. Ovale *Eisenschnalle* mit Textilspuren (4) an der Stelle des Brustkorbes. An der Stelle des Beckens und zwischen den Oberschenkelknochen 1 bzw. 3 St. *Eierfragmente* (-).

Grab 295

Erwachsene/r. Grab-L: 230 cm, -B: 72 cm, -T: 34 cm. *Sargbestattung*, *Sargeisenfragmente*. Gestört, kein einziger Knochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 296 (Taf. 34; Taf. 261.2)

Junges Mädchen. Stufengrab, an Kopf und Füßen vertieft. In großem Grabfleck (108×226 cm) kleine Grabgrube (117×48 cm). Stufe bei -22 cm, Grab-T: 34 cm, an Kopf und Füßen 44 cm. O: SW-NO. *Sargbestattung*, *Sargeisen* in den vier Ecken und in der Mitte der Längsseiten, in situ. Gestört, Oberkörper verwühlt, zum Teil auch das Becken.

Bronzohrring (1) am Schädel, gemischte bunte *Perlenkette* (2) um die Halswirbel. *Zylindrische Silberblechhülse* mit Öse (*Pinselgriff*) (5) mit braunen Haaren darin an der Stelle der 1. Rippen. *Ei* in der Beckenmitte, daneben *Eisenschnalle* (3). *Eisenringfragment* (-) außen am r. Oberschenkelknochen. *Eisenschnalle* (4) neben dem r. Oberschenkelknochen. Gegossene *Bronzeriemenzunge* (6) mit gezähntem Flechtband an der Stelle der Unterschenkelknochen.

Grab 297 (Abb. 13; Taf. 35, Taf. 210.1; Taf. 261.3-4)

Mann. Stufengrab, Sohle an Kopf und Füßen vertieft. Außenfleck: 234×95 cm, Innenfleck: 210×70 cm, T: 60 cm, mit Vertiefung: 69 cm. O: SW-NO 253°. *Sargbestattung*, *Sargeisen* in den Ecken und in Linie von Knien und Ellbogen. Gestört, Oberteil des Körpers.

Versilberte Bronzeblech-*Gürtelgarnitur* mit Flechtband, verstreut: *Hauptriemenzunge* (1), Vorderblech mit umgebogenem Rand, Rückseite glatt, 3 St. ähnliche *Nebenriemenzungen* (8-10) in zwei Größen, 6 St. quadratische *Gürtelbeschläge* (2-7) mit Nieten an den Ecken. *Eisenmesser* in Holzscheide (11) an der l. Hand, ebendort *Eisenmesserfragment* (13) und schmales *Eisenblechband* (14). Gegossene verzierte *Bronzeschnallenfibel* (12), fragmentarische *Eisenschnalle* (15).

Grab 298

Kind. Stufengrab, an Kopf und Füßen vertieft. Außenfleck-L: 140 cm, -B: 54 cm, Innenfleck-L: 115 cm, -B: 48 cm. Stufe bei -8 cm, Grab-T: 24 cm, an Kopf und Füßen 30 cm. O: SW-NO 250,5°. *Sargbestattung*, *Sargklammer* in der l. oberen Ecke in situ.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 299 (Taf. 34)

Kind, Mädchen. Grabgrube an Kopf und Füßen vertieft. Grab-L: 100 cm, -B: 49 cm. T: 10 cm, in der Vertiefung 20 cm. Gestört? Oder Knochen vollständig aufgelöst? *Silbergranulate* vom Ohrringanhänger (2) und grünschwärze *Augenperle* (1) an der Stelle des Schädels. (Bei der Freilegung waren es 4 St. Perlen.)

Grab 300 (Taf. 34)

Frau. Stufengrab, an Kopf und Füßen vertieft. Außenfleck-L: 245 cm, -B: 95 cm, Innenfleck-L: 220 cm, -B: 55-58 cm, Grab-T: 69 cm, in der Vertiefung 80-78 cm. *Sargbestattung*, *Sargeisen* in den vier Ecken, in Linie

der Knie und Ellbogen, Fragmente verstreut. Gestört, Oberkörper fehlt, vom Schädel nur ein Fragment, Unterschenkelknochen in situ.

Bronzeohrring mit kleiner Kugel (1) r. vom Schädel-fragment.

Grab 301

Kind. Stufengrab, an Kopf und Füßen vertieft. Außenfleck-L: 127 cm, -B: 65 cm, Innenfleck-L: 127, -B: 45 cm, Grab-T: 22 cm, an Kopf und Füßen 32 cm. Knochen aufgelöst. Sargbestattung, *Sargeisen* in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 302 (Taf. 34)

Junges Mädchen. Stufengrab, am Kopf vertieft. Außenfleck-L: 150 cm, -B: 80 cm, Innenfleck-L: 125, -B: 60 cm Grab-T: 28 cm. Knochen aufgelöst. Sargbestattung, *Sargeisen* in sekundärer Lage.

Bronzeohrring (1) mit Rest von Anhänger in der Vertiefung am Schädel. *Nebenriemenzunge* mit umgebogenem Rand aus Silberblech (2) an der Stelle des l. Unterschenkelknochens. *Eisenschnalle* (3) in der Graberde.

Grab 303 (Taf. 36)

Mann, bejährt, "Unterkieferzahnbett verwachsen". Stufengrab, an Kopf und Füßen vertieft. Außenfleck-L: 235 cm, -B: 120 cm, Innenfleck-L: 207 cm, -B: 70 cm. Stufe bei -10 cm. Sargbestattung, *Sargeisen* an den vier Sargecken, in Linie von Ellbogen und Knien.

Eisenmesser (-) innen am r. Oberschenkelknochen, *Eisenschnalle* (1) im Becken, *kleines Bronzeblech* (-) mit zwei Nieten innen an der l. Hand, *Eisengegenstand* (Riemenschlaufe?) (-) innen am l. Unterarm.

Grab 304

Erwachener (Frau?). Grab-L: 218 cm, -B: 80 cm, -T: 15 cm. Grab mit abweichender Orientierung, eingekeilt zwischen Grab 296 und 302 in NW-SO-Richtung. Auffallend gut erhaltene Knochen, ähnlich den mittelalterlichen. Skelett-L: 180 cm. Schädel nicht mit Erde gefüllt. Der r. Handknochen auf dem Oberschenkelkopf, l. Arm angewinkelt, Hand im Becken. Grabgrube an Kopf und Füßen auf 28 cm vertieft, trotzdem Schädel mit dem Skelett in einer Ebene, als hätte man den Raum unter dem Schädel durch ein Kissen mit organischem Material ausgefüllt. Auch Füße höher als die Sohle der Vertiefung. Keine Sargspur festzustellen.

Große *Eisenschnalle* (-) in der Beckenmitte, *Eisenmesser* (-) außen am l. Oberschenkelknochen.

Grab 305 (Taf. 34)

Junges Mädchen. Stufengrab. Außenfleck-L: 197 cm, -B: 70 cm. Innere Grabgrube bei -22 cm so eng, daß die Tote gerade noch hineinpaßte. L: 162 cm, an Kopf und Füße vertieft, B: 32 cm, T: 16 cm. O: SW-NO 250°. Ohne Sarg.

Bronzeohrring (1), einst mit kleinem Glasperlenanhänger, l. am Schädel.

Grab 306 (Taf. 34)

Erwachsene/r. Stufengrab, Stufe nur an der r. Seite des Körpers. Außenfleck-L: 222 cm, -B: 97 cm, Innenfleck-L: 200 cm, -B: 85 cm. Stufe bei -13 cm, Grab-T: 62 cm. Skelett-L: 150 cm. Sargbestattung (Sarg-L: 190 cm), *Sargeisen* am Fußende, in Höhe der Oberschenkelknochen und der Schulter in situ, in den oberen Ecken in sekundärer Lage. Gestört, Oberteil des Brustkorbes, Becken und Schädel.

Bronzeohrring (1) mit Anhängerspür unter dem Schädel. Große ovale *Eisenschnalle* (2) mit Eisenblechrahmen auf dem l. Oberschenkelknochen. Schmales *Eisenmesser* (3).

Grab 307

Junges Mädchen. Stufengrab, an beiden Grabenden 6 cm tiefe, längliche "fußartige" Vertiefung von 30x5 cm (als hätte der Sarg Füße gehabt). Außenfleck-L: 167 cm, -B: 85 cm, Innenfleck-L: 148 cm, -B: 44 cm. *Sargeisenfragmente*. Vom Skelett nur Schädelfragmente und Langknochen erhalten, die übrigen vergangen.

Bronzeohrring (-) l. am Schädel.

Grab 308

Kind. Grabgrube an Kopf und Füßen vertieft. Grab-L: 174 cm, -B: 57 cm, -T: 20 cm, in der Vertiefung 30 cm. Oberteil des Körpers und Schädelgegend gestört, Skelett-L: 97 cm.

Beschädigtes *Tongefäß* (-) l. am Schädel.

Grab 309 (Taf. 35)

Mann. Stufengrab an der N-Seite. Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. Grab-L: 215 cm, -B: 84 cm (ohne Stufe 65 cm), -T: 52 cm, am Kopf 62 cm, an den Füßen 72 cm. Skelett-L: 150 cm. Sargbestattung, *Sargeisen* an den Sargecken am Kopfende, in Linie des r. Handgelenks und l. Ellbogens. Gestört, von der Mitte der Wirbelsäule nach oben.

Eisenschnallenrest (1) unter dem Becken, *Eisenmesserfragment* (-) an der r. Hand.

Grab 310 (Taf. 35)

Mann. Stufengrab, die Vertiefung war wegen der hochgradigen Verwühlung nicht zu beobachten. Außenfleck-L: 250 cm, -B: 110 cm, Innenfleck-L: 210 cm, -B: 78 cm, Stufe bei -48 cm, -T: 75 cm. O: SW-NO 253°. Sargbestattung, *Sargklammern* in den vier Ecken in situ. Sarg: 195x50-55 cm. Gestört, nur r. Unterschenkelknochen in situ.

Dreiflügelige *Eisenpfeilspitze* (4) neben den r. Unterschenkelknochen. In der Graberde: *Eisenschnallenfragment* (1), Fragmente von gepreßten runden *Gürtelbeschlägen* aus Bronzeblech (2-3), *Bronzeblechfragmente* (-), *Eisenmesser* (-) und Fragment von kleinem *Bronzeohrring* (-).

Grab 311 (Taf. 35, Taf. 189.7)

Junges Mädchen. Stufengrab, an Kopf und Füßen vertieft. Außenfleck-L: 190 cm, -B: 90 cm, Innenfleck-L: 132 cm, -B: 48 cm. Stufe bei -44 cm. O: SW-NO 252°. Sargbestattung, *Sargeisen* in den vier Ecken und in der Mitte der Längsseiten in situ. Sarg: 120×35 cm. Schädel zerdrückt, Knochen vom Oberteil des Körpers vergangen oder durch die Beraubung verschwunden. *Bronzeohrringe* (9–10) mit kleinem Blechkugel- bzw. Zylindermantelanhänger r. und l. des Schädels, an der Stelle des l. Ohrs Fragment des die Ohrringe verbindenden Bronzekegels (4). Gemischte bunte *Glasperlenketten* (11) um die Halswirbel und l. des Schädels. *Eisenschnalle* (12) am l. Oberschenkelkopf. *Eisenmesser* (13), gegossene *Bronzescheibe* mit vier Speichen (8), bronzenener *Fingerring* (3), viereckiger *Gürtelbeschlagn* aus Bronzeblech mit Flechtband (2), *Riemenzunge* aus Bronzeblech mit Flechtband (1) und glatter Rückseite, außen am l. Oberschenkelknochen. *Eisenring* (-), *Eisenschnallenfragment* (5), *Bronzering* (7) und Fragment eines kleinen *Eisengegenstandes* mit Löffelende (6) in der Graberde.

Grab 312 (Taf. 35)

Junges Mädchen. Stufengrab, an Kopf und Füßen vertieft. Außenfleck-L: 230 cm, -B: 86 cm, Innenfleck-L: 195 cm, -B: 75 cm, Grab-T: 60 cm, am Kopf 78 cm, an den Füßen 68 cm. O: W-O 270°. Leichte Störung am Becken und Brustkorb, Skelett-L: 130 cm. *Bronzeohrring* mit Blechmantelanhänger (1), ursprünglich 2 St., unter dem Schädel. Bronzene *Filigrandrahtverzierung* (2) am Schädel. Tascheninhalt innen am l. Oberschenkelknochen: gelblichbrauner *Spinnwirtel* aus stark körnigem Ton (8), zylindrischer beinerner *Nadelbehälter* (5), 2 St. viereckige eiserne *Panzerplatten* (3), auf einer Textilreste (1 St. gezeichnet), kleines *Eisenmesser* in *Holzscheide* (4), *Kettenpanzerfragment* (6), 2 St. *Perlen* (-). Fragmente von kleinen *Bronze- und Eisenringen* (7, 9–13). Handgeformtes, schlecht gebranntes *Tongefäßfragment* (Taf. 237) vor dem l. Fuß.

Grab 313 (Taf. 35, Taf. 190.3)

Junger Knabe (?). Grabgrube: 162×87 cm. O: SW-NO 250°. Stufengrab, an Kopf (stärker) und Füßen vertieft. Stufe: 137×65 cm. Sargbestattung, *Sargeisen* in den vier Ecken und in der Mitte der Längsseiten in situ, Sarg: 118×40 cm. *Bronzegußscheibe* mit drei Speichen und Mittelwirbel (1) an den r. Handknochen, weiter unten *Eisenmesser* in *Holzscheide* (2).

Grab 314 (Taf. 35)

Kind. Stufengrab, Außenfleck-L: 155 cm, -B: 90 cm, Innenfleck-L: 135 cm, -B: 57 cm. Stufe bei -12–14 cm. O: SW-NO 250°. Sargbestattung, *Sargklammern* an den Ecken und in der Mitte der Längsseiten in situ. Skelett fehlt, zerfallen? Kleiner *Bronzeohrring* (2) an der Stelle des Schädels. In der Grabmitte und an der Stelle der r. Handknochen je 1 *Eisenschnalle* (1, 3).

Grab 315 (Taf. 35)

Erwachsene Frau. Stufengrab, am Kopf leicht vertieft. Außenfleck-L: 280 cm, -B: 80 cm, Innenfleck-L: 222 cm, -B: 30 cm, am Kopf 40 cm. O: SW-NO 255°. Gestört, Oberteil durcheinandergeworfen, Unterschenkelknochen in situ. Kleiner *Bronzeohrring* (4) unter den Schädelfragmenten, *Eisenfragmente* (1–3) in der Graberde.

Grab 316

Kind. Grab-L: 144 cm, -B: 48 cm, -T: 9 cm. An Kopf und Füßen vertieft. *Sargeisen*. Nur die kleinen Oberschenkelknochen in der Grabgrube. Ohne Beigaben.

Grab 317 (Taf. 35)

Mann. Stufengrab, an Kopf und Füßen vertieft. Außenfleck-L: 244 cm, -B: 95 cm, Innenfleck-L: 219 cm, -B: 65–67 cm. Stufe bei -35 cm, Grab-T: 40 cm, am Kopf 50 cm, an den Füßen 55 cm. O: SW-NO 240°. Sargbestattung, *Sargeisen* an den vier Ecken, entlang der Knie und Ellbogen, teils in sekundärer Lage. Gestört, am Brustkorbbteil und teils auch das Becken. Skelett-L: 160 cm. Lautenförmige *Eisenschnalle* (2) auf der r. Beckenschaukel, *Eisenmesser* (3) an der Stelle der r. Handknochen, *Eisenring* (1).

Grab 318 (Taf. 36)

Frau. Stufengrab, Stufe nur an der S-Seite des Grabes. Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. Außenfleck-L: 210 cm, -B: 80 cm, Innenfleck-L: 210 cm, -B: 67 cm, Grab-T: 40 cm, am Kopf 60 cm, an den Füßen 65 cm. O: W-O 270°. Gestört, vom Skelett nur die Unterschenkelknochen in situ. *Bronzeohrringfragment* (1) am W-Ende des Grabes, rötlicher, schlecht gebrannter *Spinnwirtel* aus Ton (4) an der Stelle der l. Unterarmknochen. Eisernes *Kettenpanzerfragment* (2) und *Eisenschnallenfragment* (-) in der Graberde. Bauchiges, handgeformtes *Tongefäß* (3; Taf. 237), rötlichschwarz, am Boden mit einer Eintiefung (Dm: 3 cm) vor den Beinknochen. H: 11,5 cm, Mund-Dm: 9,8 cm, Boden-Dm: 5,8 cm.

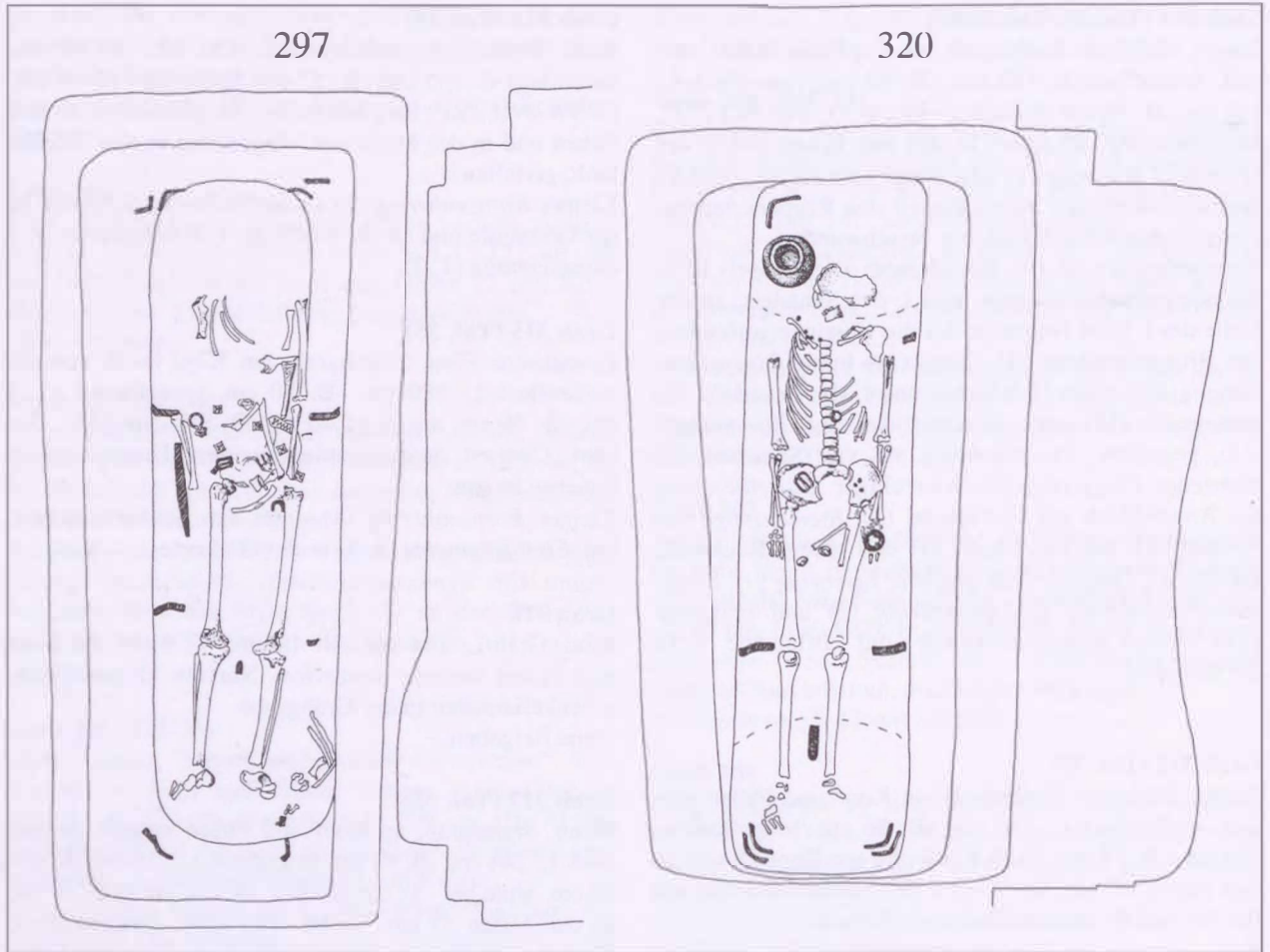


Abb. 13 Gräber 297, 320

Grab 319

Erwachsene/r. Stufengrab, Außenfleck-L: 237 cm, -B: 85 cm, Innenfleck-L: 195 cm, -B: 57 cm, Grab-T: 60 cm, an Kopf und Füße vertieft. O: SW-NO 250°. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ. Ohne Beigaben.

Grab 320 (Abb. 13; Taf. 36, Taf. 190.5)

Frau. Stufengrab, Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. Außenfleck-L: 212 cm, -B: 100–110 cm, Innenfleck-L: 195 cm, -B: 70 cm. Stufe bei –20 cm, Grab-T: 45 cm, an Kopf und Füßen 60 cm. O: W-O 260°. Sargbestattung, *Sargeisen* in den unteren Grabecken, der l. oberen Ecke und in Linie der Knie in situ. Sarg: 180x40 cm. Gestört, am Kopfteil.

Bronzeohrring (1) in der Mitte des Brustkorbes. Gelbbraune fadenverzierte *Pastepelren* (6) auf dem Brustkorb verstreut. Trapezförmige *Eisenschmalle* (4) auf dem Becken. Schlecht gegossene *Bronzescheibe* mit drei *Speichen* und *Mittelrosette* (5), Rückseite glatt, unter den Fingerglie-

dern der l. Hand. *Eisenschlüssel* mit gegabeltem Ende (7) innen am l. Oberschenkelknochen, unter dem einen ein eisernes *Kettenpanzerfragment* (2), ebendort 2 St. *Eier* (–). *Hauptriemenzunge* aus versilbertem Bronzeblech (3) mit umgebogenem Deckblech zwischen den Fußknöcheln; unter ihre Lederreste. *Scheibengedrehter hellgrauer Tontopf* (8; Taf. 238) am Schulter mit leicht enigetieften Linienbündel, r. am Schädel. H: 15,9 cm, Mund-Dm: 8,4 cm (innen 6 cm), Boden-Dm: 6,6 cm.

Grab 321 (Taf. 36)

Junger Knabe. Grab-L: 195 cm, -B: 70 cm, -T: 20 cm, an den Füßen vertieft. O: SW-NO 250°. Gestört, Unterschenkelknochen in situ.

Rot-weiße doppelte *Augenperle* (1), *Eisenringfragmente* (11), 2 St. *Eisenmesser*, eins in Fragmenten (7–8), *Eisenfragment* mit Stoffspuren (12) und *Tierknochen* in der Graberde. Viereckige und runde *Eisenschmallen* (9–10) an der Stelle des Beckens. 2 St. dreilügelige *Eisenpfeilspitzen* (13–14) an der Stelle der r. Handknochen.

Um diese herum bei der Freilegung noch 6–7 St. kleine *Bronzeblechbeschlüge* (2–6) mit Kreuzmotiv und Bleifüllung. Scheibengedrehtes bikonisches *Tongefäß*, mittelgrau (15, **Taf. 238**) neben der r. Grabseite, oben. H: 13,2–14 cm, Mund-Dm: 7,3 cm, Boden-Dm: 4,9 cm.

Grab 322 (Taf. 36, Taf. 171.11, Taf. 184.1)

Frau, jung. Grab-L: 230 cm, -B: 73 cm, -T: 45 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: W–O 260°. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

Große Menge von dünnen gepreßten *Bronzeblechfragmenten* (–) bei der Freilegung. Entzweigebrochener *Silberohrring* (1), am unteren Teil Einkerbungen, an der Stelle des Schädels. Ebendort *Bronzeschnalle mit Eisendorn* (–), in Tierköpfen endende *Bronzenadel* byzantinischen Typs (3), ebenfalls in zwei Teilen. 2 St. Silbervergoldete *Schuhriemenzungen* (4–5) mit gezähntem Tierstil II verziert, unter dem r. Unterschenkelknochen und außen am r. Knöchel. Kleine *Bronzeschnalle* (2) außen am r. Knie.

Grab 323 (Taf. 36)

Mann, jung. Grab-L: 225 cm, -B: 68–70 cm, -T: 50 cm, am Kopf 60 cm. O: W–O 265°. Gestört, Oberarm- und Unterschenkelknochen in situ, Schädel fehlt. "Am O-Ende des Grabes in 10 cm Entfernung ist der Fleck von Grab 259 zu sehen".

Gerades einschneidiges *Eisenschwert* (Taf. 167, Taf. 227.3) in Holzscheide, ohne Parierstange, außen an den r. Unterschenkelknochen. L: 86 cm, Klinge-L: 77 cm, B: 2,2 cm. In den Schwertgriff eingebetteter kleiner *Eisenring* (7). 3 St. dreiflügelige *Eisenpfeilspitzen* (1–3) zwischen r. Oberschenkel und Schwert. Kleinere und größere *Eisenschnallen* (4–6) in der Mitte des Beckens. *Eisenmesser* mit Spuren der Holzscheide (8) außen am r. Oberarmknochen in sekundärer Lage.

Grab 324 (Taf. 37)

Frau. Grab-L: 235 cm, -B: 92 cm, -T: 45 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: N–S 49°. Holzrest (*Sargspur?*) unter dem Skelett. Gestört, Schädel außen am r. Knie.

Silberohrring mit aufgezogener *Blechkugel* (1) oberhalb der l. Beckenschaufel. Unter der l. Beckenschaufel Reste eines Tascheninhaltes: *Eisenmesser* in Holzscheide (10), dicke *Bronzekette* (4–6) aus 8er-Gliedern in mehreren Stücken, dünnere *Bronzekette* (3) mit kleinem Ring am Ende und einem Textilstück daran, an ein Stück der dickeren Kette angerostet, *Eisenring* (8), *Spinnwirtel* (2) und *Leder- bzw. Holzreste* (7). Fragment einer Eisenklinge (9).

Grab 325 (Taf. 37)

Erwachsene/r. Grab-L: 230 cm, -B: 86 cm, -T: 40 cm. O: SW–NO 260°. Gestört, Brustkorb, Becken und Schädel. Skelett-L: ca. 165 cm.

Tongefäß mit auskragendem Rand, eingezogenem Hals und am Rand ansetzendem Henkel (**Taf. 238**). H: 14 cm, Mund-Dm: 10,3×7,3 cm, Boden-Dm: 7,3 cm.

Grab 326 (Taf. 37, Taf. 194.4)

Frau. Stufengrab, an Kopf und Füßen vertieft. Maße: 298 × 130 cm bzw. 245×98 cm, T: 60 cm, in den Vertiefungen 67 cm. O: W–O 265°. Gestört, Brustkorb, Becken, l. Arm und Schädelgegend.

In einem gegossener *Bronzeohrring* mit kleiner Kugel (1), 2 St. schwarz-gelbe *Augenperlen* (2–3), 4 St. *Bronzeketten* (4–5, 7–8) verschiedener Dicke und Länge aus 8er-Kettengliedern, schmaler *Gürtelbeschlüge* aus doppeltem Bronzeblech (10) mit Ringanhänger. *Bronzeblech* mit geschwungenen Seiten und Öse (6), fragmentarisch, im Mittelteil mit Punktkreismuster. *Eisenmesserfragment* (11). Rot-braunliche, handgemachte, hohe *Tonflasche* (9; **Taf. 238**). H: 13,7 cm, Mund-Dm: 4,8 cm, Boden-Dm: 4,7 cm.

Grab 327 (Taf. 37)

Erwachsene/r. Stufengrab, an Kopf und Füßen vertieft. Maße: 275×155 cm bzw. 235×60 cm, T: 36 cm, in den Vertiefungen 56, 58 cm. O: W–O 266°. Stufe nur an der O-Seite des Grabes. Ungestört, Skelett-L: 150 cm.

Schwarz-grauer, schlecht gemachter *Tongefäß* mit auskragendem Hals (1; **Taf. 238**) hinter dem Schädel am W-Ende des Grabes. H: 14,9 cm, Mund-Dm 8,3 cm (innen: 6 cm), Boden-Dm: 7 cm.

Grab 328 (Taf. 37)

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 220 cm, -B: 72 cm, -T: 24 cm, an Kopf und Füßen auf 38–39 cm vertieft. O: SW–NO 254°. Gestört, Becken und Brustkorb. Schädel fehlt.

Ovale *Eisenschnalle* (4) mit Riemenklemmen aus Eisenblech und *Blechbeschlüge* (5) mit Textilabdruck. Eiserne *Riemenzunge* (1) auf dem l. Unterarmknochen, quadratischer *Gürtelbeschlüge* aus Eisenblech (6) r. am Becken. Tarpezförmiger *Eisenbeschlüge(?)* (7), *Eisenmesser* (2) und *Eisenfragmente* (3, 8).

Grab 329 (Taf. 37)

Mann. Grab-L: 213 cm, -B: 94 cm, -T: 40 cm. O: SW–NO 254°. Gestört, im Grab nur Unterschenkelknochen, aber nicht in situ.

Im unteren Teil der Grabgrube zwischen den Knochen folgende Gegenstände: *Beschlügefragment* aus gepreßtem Silberblech (1: als tauschiert falsch gezeichnet), *Bronzefibelfragment* (2), *Eisenmesser* (7), *braune Feuersteine* (4), *Eisenringfragment* (6), kleine *Silber- und Bronzefragmente* (3), *Eisenahe* (5).

Grab 330 (Taf. 38)

Kind, Junge, inf. II. Mittelgroße Grabgrube mit Stufe. Maße: 176×70–74 cm, bzw. 150×55 cm, T: 20 cm. O:

SW-NO 255°. Sargbestattung, an den Ecken des Sarges je zwei rechtwinklig gebogenen *Sargklammern* und *Sargeisen* an den Längsseiten des Sarges in Linie von Ellbogen und Knien. Sarg: 140×50 cm. Keine Knochen im Grab.

Fragmente von *Bronzekettchen* (3), in kleinen Ring gehängte längliche S-Glieder, 2 St. viereckige *Eisenschnallen* (4–5) an der Stelle des Beckens, *Eisenmesser* (2) an der Stelle des r. Oberschenkelknochens, schmaler *Eisenfokosch* (1), L: 16 cm, B: 4 cm, in der Graberde.

Grab 331 (Taf. 37)

Grabgrube: 190×80 cm, T: 20 cm. Gestört, Knochen fehlen.

Kegelförmiger *Bronzegegenstand* (1) mit umlaufenden Eintiefungen auf dem Zylindermantel.

Grab 332 (Taf. 37)

Kind. Grab-L: 230 cm, -B: 87 cm, -T: 25 cm. O: SW-NO 250°. Gestört, nur die Unterschenkelknochen in situ.

Hellgraues scheibengedrehtes *Gefäßfragment* (1) an der Stelle des Beckens.

Grab 333 (Taf. 37)

Jung. Grab-L: 210 cm, -B: 73 cm, T: 10, an den Füßen 18 cm. O: W-O 260°. Sargbestattung, *Sargeisen*.

Unterteilfragment von nicht scheibengedrehtem *Tongefäß* aus körnigem Material (1).

Grab 334

Erwachsene/r. Grabgrube: 220×80 cm. *Spur vom Sargbrett* sichtbar.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 335

Erwachsene/r. Grabgrube: 240×100 cm.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 336

Jung. Grabgrube: 205×105 cm, T: 20 cm.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 337 (Taf. 37)

Jung. Grabgrube: 195×95 cm, T: 25 cm, an den Füßen etwas eingetieft.

Rot-braunlicher, handscheibengedrehter *Tontopf* (Taf. 238). FH: 15 cm, Mund-Dm: 9,8 cm, (innen: 8,7 cm), Boden-Dm: 7,7 cm.

Grab 338 (Taf. 38)

Grabgrube: 200×95 cm, T: 20 cm. *Sargeisen*.

Aus Silberblech gepreßte Gürtelzierden mit Bleifüllung: 3 St. *Nebenriemenzungen* mit gepreßtem Flechtmuster (6–8), 5 St. kleine *runde Beschläge* (1–5). Rechteckige *Eisenschnalle* (10), *Bronzekette* aus kleinsten Gliedern

(9), *Eisenfragmente* (11–12) und dickes, am Rand außen gestempeltes *Gefäßrandfragment* (13).

Grab 339

Grabgrube: 200×90 cm, T: 100 cm.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 340 (Taf. 38)

Mann. Grab-L: 200 cm, -B: 100 cm, T: 10 cm.

Gepreßte *Blechgürtelgarnitur*: Punkt-Linien-gemusterte silberne *Hauptriemenzunge* (1), 6 St. *Wappengürtelbeschläge* (5–10a) mit verwaschenem Maskenmuster, 2 St. *Doppelwappengürtelbeschläge* (11–12) mit Gittermuster, 3 St. *Nebenriemenzungen* mit Flechtmuster (2–4). Beschläge und Nebenriemenzungen aus Bronzeblech. Kleine trapezförmige *Eisenschnalle* (13), *Eisenmesser* (14). Rötliches-hellgraues scheibengedrehtes *Tongefäß* (15; Taf. 238), Oberfläche mit Linienbündel verziert. H: 13,5 cm, Mund-Dm: 9 cm, Boden-Dm: 7,8 cm.

Grab 341 (Taf. 38)

Gegossene *Bronzescheibe* (1), deren kleinen mittleren Kreis speichenartig drei kleine Kreise mit dem stark abgewetzten Rand verbinden.

Grab 342 (Taf. 38)

Grab-L: 210 cm, -B: 100 cm. *Sargeisen*.

In einem gegossene kleine *Bronzeschnalle* (1) mit kleinem Befestigungsblechband auf der Rückseite, offener *Bronzering* (4), stark abgewetzte, durchbohrte kleine römische *Bronzemünze* (3), *Eisenfragment* (2). Gedrungenes, handgeformtes *Tongefäß* mit auskragendem Rand (5; Taf. 238). H: 9,5 cm, Mund-Dm: 9 cm (innen: 8 cm); Boden-Dm: 6,8 cm.

Grab 343 (Taf. 38)

Junges Mädchen. Grab-L: 234 cm, -B: 90 cm, -T: 61–65 cm. O: W-O 265°. Gestört, Knochen größtenteils am W-Ende der Grabgrube zusammengeworfen. L. Unterschenkelknochen in situ.

Trapezförmiger *Bronzeschnallenrahmen* (3), je 1 rot-weiße und schwarz-blau-weiße *Augenperle* (1), *Eisenfragment* (2) und *Bleistückchen* ? (-) in der Mitte der Grabgrube.

Grab 344

Leere Grabgrube. L: 252 cm, B: 91 cm, T: 114 cm. O: NW-SO.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 345 (Taf. 38, Taf. 229.8)

Mann, jung. Grab-L und -B nicht meßbar. -T: 78 cm, O: NW-SO 100° (entgegengesetzte Orientierung). Gestört, vom Becken nach oben.

Reste von beschlagenem Gürtel verstreut an der Stelle des Beckens: gegossene bronzene *Nebenriemenzunge* (–), eisernes *Riemenzungenfragment* (3) mit S-Auflage, *Eisenschnallenfragment* (5), kleine in einem gegossene *Bronzeschnalle* (2), *Eisenfragment* (–) mit Textilresten. An der Stelle der r. Handknochen Stücke aus dem Tascheninhalt: 2 St. rot-weiße *Augenperlen* (1), *Feuerschlageisen* (10), 8 St. braune *Feuersteine* (11–19), *abgewetztes Bronzekettenglied* (8), dreiflügelige *Eisenpfeilspitze* (7). Flache *Eisenpfeilspitze* (6) an der Stelle des Beckens. *Bronzekette* aus 5 St. 8er-Gliedern (9) in der Graberde.

Grab 346 (Abb. 14; Taf. 39; Taf. 265.1)

Mann, jung. Grabfleck: 196×60 cm, T: 78 cm. O: NW–SO 280°. Ungestört, gut erhaltenes Skelett, L: 181 cm. Schädel nach r. gewendet, r. Handknochen auf dem Oberschenkelkopf.

Eiserne Gürtelzierden (Riemenzunge, Beschlag) in fragmentarischen aneinandergerosteten Resten (1–6) um den Beckenknochen, ebendort *Lederreste*.

Grab 347

Leere Grabgrube. L: 271 cm, B: 100 cm, T: 71+54 cm. O: W–O 260°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 348 (Abb. 14; Taf. 39; Taf. 265.2)

Pferd. Besitzer in Grab 349. Grab-L: 302 cm, -B: 110–122 cm, -T: 52–67 cm. Konträre Orientierung, Schädel am O-Ende des Grabes, NO–SW 80°. Höherliegende Knochen des Pferdeskeletts (Schädeldach, l. Hinterbeinknochen, einige Rippen) gestört. Grabbereich auch durch Zieselmausgänge gestört. Auf dem Schädel starke Patinaspuren.

2 St. runde *Eisensteigbügel* mit langer Öse (16, 18) r. und l. von den Rippen. Oberhalb der Steigbügelösen aus Eisenblech gebogene *Riemenschlaufen* (15, 17). Zaumbeschläge aus gepreßtem Silberblech in der Schädel-, Blatt- und Beckengegend: *Halbkugel-Geschirrbeschläge* (2–3), und Bronzeniete von ähnlichen Stücken (4), glatte *Riemenzungen* (6–9) mit umgebogenem Rand und

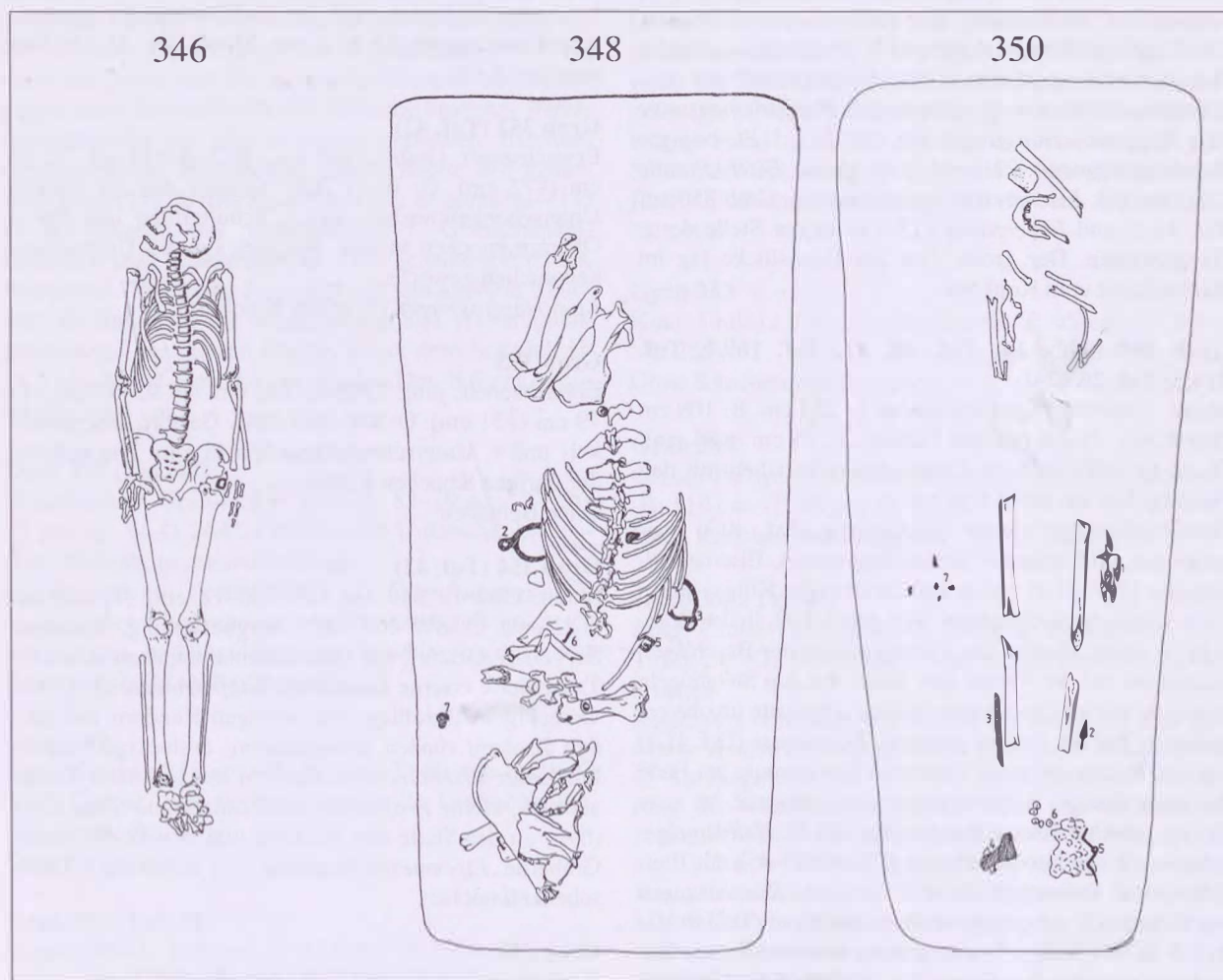


Abb. 14 Gräber 346, 348, 350

Bleifüllung, darin Niete mit Bändern zur Befestigung. 3 St. *Eisenschmallen* (10–12), eine vielleicht die vom Gurt, die anderen beiden die von den Steigbügelriemen. Kleine, in einem gegossene *Bronzeschnalle* (1). *Bronzeniet* mit Blechkopf (5) und *Eisenfragmente* (13, 14) in der Graberde.

Grab 349 (Taf. 40)

Mann, erwachsen. Besitzer des Pferdes 349. Grab-L: 218 cm, -B: 95–99 cm, -T: 67–63 cm. O: W–O 260°. Sargbestattung. Gestört, ein Teil der Unterschenkelknochen und der r. Oberarmknochen in situ.

Der Mann wurde mit Gürtel mit gepreßten (rankenverzierten?) Beschlägen, Waffengürtel mit gepreßten Rosetten, Bogen und Köcher bestattet. Ein Teil der bleifüllten *Bronzerosetten* (4–12) vermutlich in situ an der r. Seite des Beckens. Der rechteckige, in der Mitte durchbrochene *Zweiblech-Bronzebeschlag* (3), der *Bronzeblechauflänger* mit Griff (19), die 2 St. kleinen, in einem gegossenen *Bronzeschnallen* (1) und der fragmentarische *Eisenaufhänger* mit Schlaufenende (16) können zur Aufhängung des Köchers gedient haben. Dreiflügelige *Eisenpfeilspitze* (17). Fragmente schmaler *Bogenversteifungsplatten* (15). Vom Gürtel mit Beschlägen bliebe ein Fragment der *Hauptriemenzunge* (2), *Wappenbeschlagfragmente* (20–21), 1 St. bogiges *Beschlagfragment* (22) und eine kleine *Eisenschnalle* (23) erhalten. *Eisenmesser* (gezeichnet bei Grab 350 auf Taf. 41.2) und *Feuersteine* (13–14) an der Stelle der r. Handknochen. Der große Teil der Fundstücke lag im Raubschacht vom Kopf her.

Grab 350 (Abb. 14; Taf. 40, 41, Taf. 169.1, Taf. 214.3; Taf. 265.3–4)

Mann. Trapezförmige Grabgrube, L: 253 cm, B: 109 cm (am Kopf), 75 cm (an den Füßen). T: 75 cm (+54 cm). O: W–O 260°. Gestört, Unterschenkelknochen mit den Fundstücken um sie in situ.

Hörnchenförmiger kleiner *Goldohrring* (Taf. 40.3) zwischen den verschobenen Schädelfragmenten. Eiserne *Tüldenlanze* (Taf. 41.3) mit schilfblattförmiger Klinge außen am r. Unterschenkelknochen. Vor dem l. Fuß, in der Grabecke in einem Haufen das Pferdegeschirr mit Beschlägen zusammen mit der Trense (der Sattel mit den Steigbügeln war nicht mit ins Grab gelegt worden oder hatte im oberen, gestörten Teil des Grabes gelegen). *Eisentrense* (Taf. 41.1) mit den Resten der einen beinernen Parierstange am Ende der einen Stange, in der anderen eine gebogene, an zwei Stellen gelochte eiserne Parierstange. 26 St. *Halbkugelgeschirrschläge* aus Silberblech (Taf. 40.20–45) mit Bleifüllung und Bronzeniet darin. 2 St. glatte *Riemenzungen* aus Silberblech mit geripptem Band am Rand (Taf. 40.10–11), 6 St. fünfeckige, Fransenmuster imitierende, aus Silberblech gepreßte *Beschläge* (Taf. 40.4–9). 2 St. kleine, in einem gegossene *Bronzeschnallen* (Taf. 40.1–2) können

zum Zaum gehört haben oder die Schnallen des Köcher-aufhängeriemens gewesen sein. Kleines *Gürtelbeschlagfragment* aus Bronzeblech mit gezähntem Flechtbandmuster (Taf. 40.17) – konnte ein Gürtelbeschlag des Mannes sein. 8 St. *Eisenpfeilspitzen* (Taf. 41.4–11), trapezförmig, dreiflügelig mit spitzem bzw. abgeschnittenem Ende: 7 St. in einem Haufen neben dem l. Oberschenkelknochen, mit den Spitzen zum Grabende, 1 St. neben dem l. Unterschenkelknochen, mit der Spitze zum Schädel. Schmäler *Eisenaxt* (Taf. 41.12), L: 16 cm, B: 4 cm, 8 St. kleine *Bronzeniete* (Taf. 40.47), einer in Holz genagelt, und rundes *Bronzeplättchen* mit *Nagel* mit umgebogenem Schaft (Taf. 40.46) in der Graberde.

Grab 351 (Taf. 42)

Erwachsene/r, jung. Schmale, lange Grabgrube, L: 249 cm, B: 69 cm, T: 31 cm (+60 cm). O: W–O 265°. Gestört, nur die Unterschenkelknochen in situ.

Eisenmesser (1) an der Stelle des r. Unterarmes. Gelbes, handgeformtes, unregelmäßiges *Tongefäß* mit schwach auskragendem, eingeschnittenem Rand (Taf. 238) in der l. oberen Grabecke. Auf der Gefäßwand unsystematische Einritzungen. H: 11,5 cm, Mund-Dm: 11 cm, Boden-Dm: 8 cm.

Grab 352 (Taf. 42)

Erwachsene/r. Grab-L: 245 cm, -B: 105–111 cm, -T: 69 cm (+72 cm). O: W–O 265°. Gestört, nur die starken Unterschenkelknochen, das l. Schulterblatt und der r. Oberarmknochen in situ. Schädel auf die Unterschenkelknochen geworfen.

Eisenringfragmente (1) in der Knielinie.

Grab 353

Erwachsene/r, jung. Grab-L: 245 cm, -B: 92–97 cm, -T: 79 cm (+51 cm). O: SW–NO 254°. Gestört, Oberschenkel- und r. Unterschenkelknochen in situ. Die meisten der übrigen Knochen fehlen.

Ohne Beigaben.

Grab 354 (Taf. 42)

Mann. Grab-L: 249 cm, -B: 106–78 cm, -T: 122 cm (+52 cm). O: SW–NO 250°. Sargbestattung, verstreute *Sargeisen*. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

Tauschierte eiserne *Gürtelbeschlagfragmente* (1–4) von viereckigem Beschlag, mit schrägen Rändern und großen flachen, runden Bronzenieten, dreieckiger, durchbrochener *Eisenblechbeschlag* (5) mit schönem Textildruck, kleine *Fragmente* aus Bronze- und Silberblech (6–9) an der Stelle des Beckens und Brustkorbs in der Graberde. *Eisenmesserfragment* (10) außen am r. Oberschenkelknochen.

Grab 355

Kind. Grab-L: 148 cm, -B: 82 cm, -T: 89–63 cm.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 356

Kind. Grab-L: 97 cm, -B: 46 cm, -T: 66–65 cm.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 357

Kind. Grab-L: 168 cm, -B: 90–102 cm, -T: 69–62 cm.
Ohne Knochen.
Gefäßfragment (–) an der Stelle des Schädels.

Grab 358 (Taf. 42; Taf. 266.1)

Mann. Liegt auf der O-Seite der großen Grabgrube.
Grab-L: 249 cm, -B: 157 cm, -T: 123–63 cm. O: SW–NO 250°. Sargbestattung, breite *Sargeisen* r. am Sarg, in den Ecken, an den Ellbogen und Knien. Gestört, l. Arm- und Beinknochen und nur r. Unterschenkelknochen in situ.

Kann mit beschlagenem Gürtel bestattet worden sein, da Beckenknochenreste stark patiniert sind. In der Graberde verstreut folgende Fundstücke: in einem gegossene *Bronzeschnalle* byzantinischen Typs (sog. Taschenschnalle) (1) mit langem gerippten Beschlag und dazu gehöriger kleiner *Riemenschlaufe* aus Bronzeblech (2) und schmale *Riemenzunge* aus Bronzeblech (3), Fragment des Dorns und der *Bronzeblechbänder* zur Befestigung einer Eisenschnalle (4). Schmale bronzene *Befestigungsbänder* (8) (die einstigen gepreßten Blechbeschläge fehlen). Rechteckige *Eisenschnalle* (6), *Feuerschlageisen* (5), brauer *Feuerstein* (7), *Eisenmesser* (11) in der Gegend des verschobenen r. Oberschenkelknochens und *Eisenfragment* (9). Scheibengedrehtes, blaßgraues, bauchiges *Tongefäß* aus gemagertem Material (10; **Taf. 238**) mit waagerechten und Wellenlinienbündeln auf der ganzen Fläche, hinter dem Schädel. H: 15,5 cm, Mund-Dm: 8,4 cm, Boden-Dm: 8,6 cm, größter Dm: 14,5 cm.

Grab 359 (Taf. 42)

Erwachsene/r. Grab-L: 217 cm, -B: 83–70 cm, -T: 75–72 cm. O: W–O 264°. Gestört, nur Unterschenkelknochen im Grab, in sekundärer Lage.

Eisenmesser mit Textilabdruck (1), *Eisenfragmente* (2–4), *Eisenbeschlagfragment* mit Bronzenagelköpfen (5) und kleines halbkugelförmiges *Beschlagfragment* aus Bronzeblech (6) in der Graberde.

Grab 360

Kind. Grab-L: 215 cm, -B: 96 cm, -T: 80 cm. O: W–O 264°. Gestört, nur wenige kindergroße Unterschenkelreste in der Graberde.
Ohne Beigaben.

Grab 361 (Taf. 42)

Mann. Grab-L: 255 cm, -B: 125 cm, -T: 110 cm. An den Füßen etwas abgesenkt. O: 50°. Sargbestattung, *Sargei-*

sen. Gestört, Knochen völlig durcheinander, nur Unterschenkelknochen in situ.

Mit beschlagenem Gürtel, Bogen, Köcher und Pfeilen bestatteter Mann. "Auf einem *Eisenfragment* Negativabdruck einer byzantinischen *Goldmünze*: von der Umschrift sind CONOB und VICTORIA lesbar". (–)

In der Graberde: aus Silberblech gepreßter *Wappengürtelbeschlag* Typ Fönlak (1) und Fragmente von *Befestigungsbändern* (5), rechteckige *Eisenschnalle* (4), viele *Bronze- und Eisenblechfragmente* (7–9), *Bronzeblechfragment* mit Bronzeniet, an der Rückseite Eisenband (6), kleines *Eisenband* (3) mit Bronzeniet, längliches *Eisenband* mit Niet (11), *Eisenmesser* mit Holzscheidenspuren (12). Schmales Fragment von *beinerter Bogenplatte* (13), kleine, in einem gegossene *Bronzeschnalle* (2), 2 St. dreiflügelige *Pfeilspitzen* und *Pfeilschaftfragmente* (14–17).

Grab 362 (Taf. 42)

Kind. Grab-L: 155 cm, -B: 70 cm, -T: 65 cm. O: SW–NO 254°. Knochen zerfallen.

Ovale *Bronzeschnalle* (1) mit Eisendorn, 2 St. schmale *Eisenfragmente* (2–3) in der Mitte der Grabgrube. *Tongefäß* (4; **Taf. 238**), rötlichbraun, auf der Handscheibe gefertigt, schlecht gebrannt, mit gerissener Oberfläche, Körper etwas schief, in drei Stücke zerbrochen, an der Stelle des Beckens und 2 St. in der r. oberen Grabecke. H: 12–13,5 cm, Mund-Dm: 10,7–9,5 cm, Boden-Dm: 7,7 cm.

Grab 363

Kind. Grab-L: 160 cm, -B: 56 cm, -T: 45 cm. O: SW–NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 364

Grabgrube mit Erwachsenenmaßen. Grab-L: 255 cm, -B: 110 cm, -T: 86 cm. O: W–O.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 365 (Taf. 43)

Jung. Große Grabgrube, L: 230 cm, B: 116–125 cm, T: 60 cm. O: W–O 260°. Nur einige Knochensplitter erhalten.

Reste von beschlagenem Gürtel an der Stelle des Beckens: *Nebenriemenzungen* aus gepreßtem Bronzeblech (3–8), Fragmente von 5–6 St., mit U-förmiger Verzierung. Sie wurden mittels zwei Nieten und diese hinten zusammenfassendem schmalen Bronzeband befestigt. In der Graberde: kleines *Bronzeblechfragment* (9), runde *Bronzeblechfragmente* (10) mit gepreßten konzentrischen Kreisen. *Eisenschnallenfragment* (2) und Fragment von *Bronzeohrgehänge* (1), der Ring an der Stelle des Anhängers verdickt.

Grab 366

Kind. Grab-L: 130 cm, -B: 60 cm, -T: 70 cm. O: W-O 260°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 367 (Taf. 43, Taf. 235.2)

Frau. Grab-L: 260 cm, -B: 87 cm, -T: 77 cm. O: W-O 260°. Sargbestattung, *Sargeisen* verstreut, nur am Fußende in situ. Gestört, sehr wenige Knochen in der Grabgrube.

Hellgrüner *Glasbecher* eines Stengelfußglases (1) mit geätztem Wellenlinienbündel auf dem Bauch, Stengel und Fuß abgebrochen, fehlen, in der Gegend des r. Unterarms. H: 7,5 cm, Mund-Dm: 8,4 cm, Kupa-Dm: 7 cm. Großes *Eisengerät* ("Hackmesser") (8) außerhalb des r. Oberarms. In einem gegossene *Bronzeschnalle* (4) mit ovalem Ring, Eisendorn und dreieckigem unverzierten Beschlag, auf der Rückseite ein die Niete verbindendes schmales Bronzeband, an der Stelle des Beckens. Einige kleine grüne *Glasperlen* (2), gestaucht kugelförmiger Spinnwirtel aus Ton (7), 2 St. gebogene *Bronzebleche* mit dünnen Niete (5-6) vom Rand eines Holzgefäßes. *Eisenmesser* (3) mit Leder Spuren – in der Graberde.

Grab 368 (Taf. 43)

Mann. Grab-L: 255 cm, -B: 100 cm, -T: 70 cm. O: W-O 260°. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

In der Graberde zwischen den Knochen verstreut: Fragmente von *Silberblechgürtelzierden* (4-7), auf einem gepreßtes Peltamotiv. Die Beschläge und Riemenzungen haben Bleifüllung, viele Fragmente ihrer schmalen bronzenen *Befestigungsbänder* (8-13) wurden gefunden. 4 St. schmale *Bronzebleche* mit abgerundeten Ecken (17-20), Niete und rückseitigen Bändern, *Bronzeniet* mit Bronzeplättchen an beiden Enden (21), geripptes *Silberblechfragment* (14), *Silberniet* mit flachem runden Kopf (15), 3 St. braune und weiße *Feuersteine* (1-3), *Eisenmesserfragment* (16).

Grab 369 (Taf. 43)

Erwachsene/r. Grab-L: 260 cm, -B: 99 cm, -T: 63 cm. O: W-O 260°. Gestört, Langknochen durcheinander zurückgeworfen, nur Unterschenkelknochen in situ.

In der Graberde *Bronzeblech- und Bronzedraht-Fragmente* (2-5). *Tongefäß* (1; Taf. 238) hinter der Stelle des Schädels: schwärzlichgrauer, auf einer Seite rötlichbrauner scheibengedrehter Topf aus gemagertem Material, Bauch mit Wellenlinienbündeln verziert. H: 10,7 cm, Mund-Dm: 7,5 cm, Boden-Dm: 6,1 cm.

Grab 370 (Taf. 43)

Mann. Grab-L: 240 cm, -B: 114 cm, -T: 85 cm. W-O 260°. Sargbestattung. Gestört, nur r. Bein- und l. Unter-

schenkelknochen in situ. Beckenknochen ans obere Grabende geworfen, zwischen ihnen:

Große *Eisenblechschnalle* (7) mit ovalem Ring, Schildorn und fünfeckigem Beschlag. *Eisenblechgegenbeschlag* der *Schnalle* (6), rechteckiger *Eisenblechbeschlag* (2), 2 St. trapezförmige *Eisenblech-Beschlagfragmente* (1, 3), auf beiden Rundkopfniete. *Eisenmesserfragmente* (5). Auf den Beschlägen dichtgewebte Textilsuren, gesonder- tes kleines *Eisenstück mit Textil* (4).

Grab 371 (Taf. 44)

Junges Mädchen. Grab-L: 223 cm, -B: 100 cm, -T: 66 cm. O: W-O 260°. Sargbestattung, schmale *Sargeisen* in sekundärer Lage. Gestört, r. Unterarmknochen, Oberschenkel- und r. Unterschenkelknochen in situ.

Unverzierter *Bronzearmring* (2) auf den r. Unterarmknochen. In der Graberde: gelb-rot-weißblaue *Augenperle* (1), dickes *Bronzekettenglied* (4), *Eisenmesserfragment* (6), *Eisenschnallenfragment* (3), *Eisenblechfragment* mit Textilabdruck (5), kleines *Bronzeblechfragment* (7), *Gefäßrandfragment* (8). Zerbrochener *Tontopf* (9; Taf. 238) aus kieselkernmagertem Material, gut gebrannt, graubraun mit roten Flecken, ungleichmäßig gebrannt, bauchig mit auskragendem Rand, an Stelle des l. Fußes. H: 12,5 cm, M-Dm: 11,1 cm, Boden-Dm: 8,5 cm.

Grab 372 (Taf. 44)

Kind. Grab-L: 190 cm, -B: 88 cm, -T: 20 cm. O: W-O 260°. Knochen fehlen oder vergangen.

Im Grabungstagebuch: *Stücke von zerbrochenem Tongefäß* (1) in der Schädelgegend, ebendort kleines *Spielgefäß* mit Topfform (Taf. 238), handgeformt, rötlichbraun gebrannt, Rand mit schrägen Einschnitten. H: 4,5 cm, Mund-Dm: 4,2 cm, Boden-Dm: 2,6 cm. *Spinnwirtel* aus Ton (-) an der Stelle der l. Handknochen, *Eisenmesser* (-) an der Stelle der r. Beinknochen.

Gezeichnet aufgrund des Inventarbuches: 2 St. bunte *Augenperlen* (2), *Feuerschlageisen* (4) und *Feuerstein* (3).

Grab 373 (Taf. 44)

Junges Mädchen. Grab-L: 223 cm, -B: 100 cm, -T: 50 cm. O: W-O 262°. Gestört, einige Knochenstücke im Grab.

Silberohrring (1) an der Stelle des Schädels, *Eisenmesser* (3) in der Gegend der r. Handknochen, *Bronzegefäßschnalle* mit Eisendorn (2) an der Stelle des Beckens. Kleines *Eisenfragment* (4) in der Graberde.

Grab 374 (Taf. 44)

Kind (?). Grab-L: 160 cm, -B: 75 cm, -T: 30 cm. O: W-O 264°. Grabgrube leer, keine oder vergangene Knochen.

Tongefäß (1; **Taf. 239**) an der S-Seite der Grabgrube: handgeformter rötlichgelber Topf schlechter Qualität mit unebener Oberfläche und schwach auskragendem Rand. H: 10,5 cm, Mund-Dm: 9,5 cm, Boden-Dm: 8,5 cm.

Grab 375 (Taf. 44)

Junges Mädchen. Grab-L: 178 cm, -B: 90 cm, -T: 40 cm. O: W-O 265°. Gestört, nur Schädel- und Beckenfragment sowie einige Langknochen im Grab.

In der Graberde: *Bronzeohrring* (2) mit aufgezogene Blechkugel imitierender gegossener Verzierung, *Eisenmesserfragment* (1) und kleines rechteckiges *Bronzeblech* (3).

Grab 376/a-b (Taf. 44)

Doppelgrab von jungem Mann und Frau. Grab-L: 255 cm, -B: 150 cm, -T: 70 cm. O: W-O 263°. Sargbestattung, an einigen Stellen Sargspur zu sehen, *U-förmiges Eisenband* zwischen den Beinknochen beider Skelette. Gestört, Skelette fehlen oberhalb der Oberschenkelknochen völlig. Unterschenkelknochen in situ.

a) Mann: an der S-Seite des Grabes. Dreiflügelige *Eisenpfeilspitzen* (12, 13, 15) neben dem r. Oberschenkelknochen, ähnliche und flache *Pfeilspitze* (14) neben dem r. Knie. Gegossener *Bronzering* (16) in der SO-Ecke des Grabes. An der Stelle des unteren Beckenteils: Reste von *Gürtelbeschlägen* aus Bronzeblech, *Bronzeniet* (5-6, 10), eiserne *Riemenzunge* mit Zelleneinlagen (7), *Eisenfragmente* (4, 8, 9, 18), *Messerfragment* (19), *Eisenschnalle* (17) und *Feuerstein* (11).

b) Frau: Fundstücke können sein: *Ohringfragment* (1), gelb-schwarze *Augenperle* (2) und rötlichgrauer *Spinnwirtel* aus glitzerndem Material (3) in der Graberde.

Grab 377 (Taf. 44)

Pferd. Besitzer in Grab 361. Grab-L: 232 cm, -B: 93 cm, -T: 72 cm.

In der Erde der leeren Grabgrube 1 St. halbkugelförmiger *Geschirrbeschlag* aus Silberblech (1) mit Bleifüllung und Bronzeniet darin.

Grab 378 (Abb. 15, Taf. 44)

Mann. Große Grabgrube, L: 245 cm, B: 108 cm, 50 cm tief kleinerer Grabfleck, L: 176 cm, B: 54 cm. Gesamt-T: 71 cm. O: W-O 260°. Sargbestattung, *Sargeisen* neben dem Schädel, in Höhe von Ober- und Unterarmen und Unterschenkelknochen. Ungestört, Arme eng am Körper, l. Unterarm etwas auf dem Becken, r. Unterarm unter dem Becken. Skelett-L: 161 cm.

Eisenring (5) am r. Handgelenk, *Eisenschnalle* (2), Eisenblech-*Riemenschlaufe* (4) auf der l. Beckenschaufel, *Bronzering* (1), *Eisenmesser* (3) und *Eisenfragmente* (6-7) an den r. Handknochen.

Grab 379 (Taf. 44)

Kind, inf. I. Grab-L: 168 cm, -B: 75 cm. Sargfleck-L: 142 cm, -B: 36 cm. Gesamt-T: 56 cm, Innenfleck 36 cm tiefer als Außenfleck. O: SW-NO 200°. Wenige Knochen, Schädel und Langknochenfragmente.

Bronzeohrringe (1-2) r. und l. von den Schädelfragmenten.

Grab 380 (Taf. 44)

Kind (Mädchen), inf. I. Grab-L: 134 cm, -B: 63 cm. Sargbestattung, Innenfleck-L bei -52 cm: 109 cm, -B: 43 cm. Gesamt-T: 78 cm. O: W-O 260°. *Sargeisen* an den Sargecken und der Mitte der Längsseiten. Gestört (?), Brustkorb, Armknochen und Becken fehlen. Skelett-L: 75 cm.

Bronzeschnallenrahmen (1) am l. Oberschenkelkopf. Fragmente eines eisernen *Kistenverschlusses* (?) (3, 5) an der Stelle der r. Handknochen. *Eisenmesser* (6) und *Eisenring* (2) an den r. Beinknochen. Zwischen den Unterschenkelknochen Reste von 3-4 *Eiern* (-).

Grab 381 (Taf. 45; Taf. 266.2)

Frau. Außengrabfleck: L: 213 cm, B: 88 cm. Innengrabfleck: L: 192 cm, B: 60 cm. T: 50 cm. O: SW-NO 255°. Sargbestattung, rechtwinklig gebogene *Sargklammern* an den Sargecken, in Linie von Oberarmen und Knien in situ. Skelett-L: 156 cm.

Dünnes kleines *Eisenringfragment* (3) am Schädel, schwarz-gelbe kleinste *Hirseperlen* (1) an den Halswirbeln, *Eisenschnalle* (2) in der Mitte des Beckenknochens.

Grab 382 (Taf. 45)

Mann. Außengrabfleck: L: 250 cm, B: 100 cm, Innengrabfleck: L: 192 cm, B: 45 cm. T: 89 cm, innerer Grabfleck bei -65 cm, an Füße vertieft. O: W-O 260°. Sargbestattung, gebogene *Sargeisen* am Sargende, in Linie der Knie und Oberschenkelknochen und der r. oberen Ecke. Im oberen Teil des Grabes nur die Arm- und ein fremder Oberschenkelknochen zusammengeworfen. Schädel und Becken fehlen.

In der Graberde: 2 St. rechteckige Fragmente von *Eisenschnallen* (1-2) und *Eisenringfragment* (3).

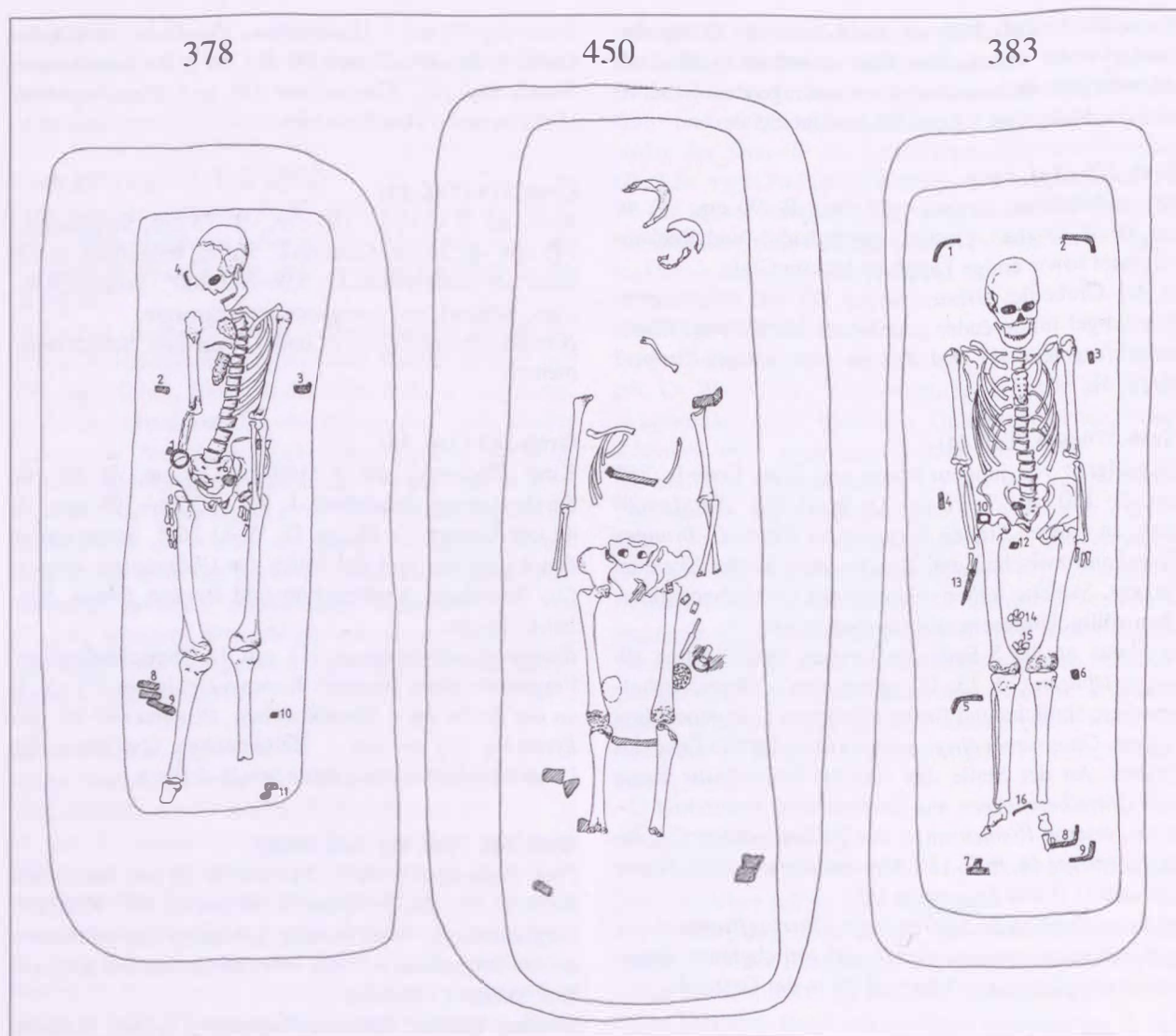


Abb. 15 Gräber 378, 450, 383

Grab 383 (Abb. 15)

Mann. Außengrabfleck: L: 239 cm, B: 77 cm, Innengrabfleck: L: 208 cm, B: 62 cm. T: 75 cm, Innenfleck bei -50 cm. O: W-O 260°. Sargbestattung, *Sargeisen* in den vier Ecken und in Linie von Schultern, Ellbogen und Knien. Sarg: 178x45 cm. Ungestört. *Eisenschmalle* (-) oberhalb des Beckens, *Eisenmesser* (-) an den r. Handknochen.

Grab 384 (Taf. 45)

Kind, Mädchen von 7-9 Jahren. Grab-L: 180 cm, -B: 64 cm, -T: 75 cm. Skelett-L: 98 cm. Sargbestattung, Sarg-B am Kopf: 45 cm. O: SW-NO 250°. *Sargeisen* leicht verschoben hinter dem Kopf in den Ecken, in Linie der

Oberschenkelknochen und im unteren Teil der Grabgrube. Gestört (?), Brustkorb und Beckenknochen fehlen.

Bronzeohrgehänge: *Bronzeringe* mit dunkler Glaskugel (1-2) unter dem Schädel, in beiden je einen eingehängten offenen *Bronzering*. Gelbe *Hirseperlen* (3) bei den Halswirbeln. *Bronzearmring* (5) an der Stelle des r. Unterarmes. *Eisenschmalle* (4) an der Stelle des Beckens.

Grab 385 (Taf. 45; Taf. 266.3)

Frau, jung. Außengrabfleck: L: 248 cm, B: 92 cm, Innengrabfleck: L: 222 cm, B: 67 cm, erschien 43 cm tiefer als der Außenfleck. Grabsole an Kopf und Füßen vertieft. T am Kopf: 83 cm, an den Füßen: 88 cm, sonst: 73 cm. O: W-O 260°. Sargbestattung, *Sargklammern* an den Sarg-

ecken, in Linie der Oberarmknochen und Knie. Gestört, Oberkörper fehlt fast völlig, Becken fragmentarisch. *Holzeimer mit Eisenbändern* (14) außerhalb des Sarges in der l. oberen Ecke. *Eisenschmalle* (13) am Unterrand des Beckenknochens in der Mitte. Tascheninhalt außen am l. Oberschenkelknochen: *Eisenmesser* in Holzscheide (8), zwei große *Eisenringe* (1–2), unter ihnen kleineres *Eisenmesser* (7), beinerner *Nadelbehälter mit Eisen-nadel* (11–12), *Doppelschlaufenauflänger von Eisenschlüsseln* mit Stoffspuren (3), *Eisenfragmente* (4–6, 9), *Bronzering* (10).

Grab 386

Grabgrube: 280×90 cm. O: SW–NO 240°. Ohne Beigaben.

Grab 387 (Taf. 45; Taf. 266.4)

Frau, erwachsen. Außengrabfleck: L: 250 cm, B: 87 cm, Innengrabfleck: L: 220 cm, B: 57 cm. T: 78 cm., an Kopf und Füße vertieft. O: SW–NO 250°. Sargbestattung, *Sargeisen* an den Sargecken, in Linie von Ellbogen und Knien. Ungestört, Skelett-L: 160 cm. Silberne und bronzene *Ohringe* mit aufgezogener Blechkugel (1–2) unter dem Schädel, auf der Kugel der bronzenen Auflageverzierung. Schwarz-gelbe kleine *Augen-*, gelbe *Hirseperlen* und eine doppelkonische rote *Perle* (3) bei den Halswirbeln. *Eisengerät* („*Hackmesser*“) mit schmaler Klinge (8) außen an den r. Unterarmknochen. *Eisenring* (5) auf der l. Beckenschaukel. *Eisenschmalle* (4) auf dem Kreuzbein. *Bronzering* (7), beinerner *Nadelbehälter* (10) und *Eisenmesser* in Holz-scheide (9) zwischen den Oberschenkelköpfen. *Eisen-fragment* mit Textilspuren (6) in der Graberde.

Grab 388

Frau, jung. Außengrabfleck: L: 225 cm, B: 75 cm, Innengrabfleck: L: 195 cm, B: 47 cm. T: 61 cm, an Kopf und Füße vertieft. O: W–O 260°. Sargbestattung, schmale *Sargklammern* an den Sargecken, breite *Eisen* bei den Oberarmknochen und nahe den Knien. Sarg: 160×30 cm. Gestört (?), Brustkorbteil und ein Teil des Beckens fehlen. Skelett-L: 140 cm. *Eisenmesser* (–) neben den l. Unterarmknochen, ebendort *Eisenwerkzeug*(?) (–).

Grab 389 (Taf. 45)

Erwachsene/r, jung. Außenfleck-L: 222 cm, -B: 72 cm, Innenfleck-L: 206 cm, -B: 51 cm. T: 60 cm. O: WO 260°. Sargbestattung, Sarg-L: 175 cm, -B: 45 cm. An Kopf und Füße vertieft. *Sargeisen*, je 2 St. an den Ecken, breitere an den Oberarm- und Oberschenkelknochen. Gestört, vielleicht nur r. Armknochen in situ. *Clavicula* mit Patinaspuren, die von einem Ohrring stammen können. *Eisenmesser* (1), *Eisenring* (2) und *Eisenschmalle* (–) in der Graberde.

Grab 390 (Taf. 45)

Kind. Grabfleck-L: 140 cm, -B: 45–48 cm, -T: 34 cm. O: SW–NO. Sargbestattung, *Sargeisen* in den Ecken und an den Längsseiten. Sarg-L: ca. 120 cm. Wenige Knochen, r. Oberschenkelknochen in situ. Gestört (?). *Eisenschmalle* (1) an der Stelle des Beckens in der Mitte.

Grab 391 (Taf. 45)

Junges Mädchen. Grabfleck-L: 228 cm, -B: 77 cm, -T: 42 cm, Innenfleck-L: 206 cm, -B: 60 cm. O: W–O 260°. Sargbestattung, *Sargeisen* fehlen. Gelbe *Hirseperlen* (1) unter den Schädelfragmenten. Kiefer mit Patinaspuren, kann auch Ohrring im Grab gelegen haben.

Grab 392

Erwachsene/r. Außenfleck-L: 228 cm, -B: 77 cm, T: 62 cm, Innenfleck-L: 206 cm, -B: 60 cm. O: W–O 260°. Sargbestattung, *Sargeisen* verstreut. Gestört, nur r. Bein- und l. Unterschenkelknochen in situ. Ohne Beigaben.

Grab 393 (Taf. 46)

Frau, junges Mädchen. Außengrabfleck: L: 210 cm, B: 73 cm, Innengrabfleck: L: 181 cm, B: 42 cm. O: W–O 262°. Gesamt-T: 46 cm, Innenfleck bei –30 cm. Sargbestattung, breite *Sargbänder* am unteren Sargenden in situ. Gestört, Knochen im Grab verstreut. In der Graberde: *Eisenschmallenfragmente* (2), *Bronzering* (1), kleines *Bronzebandfragment* (–), sehr kleine gelbe *Pasteperlen* (–) und langes *Eisenmesser* (3).

Grab 394

Leere Grabgrube. L: 190 cm, B: 74 cm, T: 27 cm. O: W–O. Ohne Beigaben.

Grab 395

Kind. Grabfleck-L: 167 cm, -B: 85 cm, -T: 70 cm. O: W–O. Gestört, zwei Knochen in situ. Ohne Beigaben.

Grab 396

Erwachsene/r. Grabfleck-L: 227 cm, -B: 70 cm, -T: 67 cm. Gestört, r. Skelettseite fehlt bis zu den Unterschenkelknochen, Schädel in Stücken am unteren Grabende. Ohne Beigaben.

Grab 397 (Taf. 46)

Mann. Grabfleck-L: 240 cm, -B: 86 cm, -T: 94 cm. Gestört, nur l. Armknochen und die Oberschenkelknochen in situ. Schädel von der Stelle bewegt, in Stücken. *Eisenmesser* (1) neben dem r. Oberschenkelknochen.

Grab 398

Kind. Grabfleck-L: 136 cm, -B: 55 cm, -T: 90 cm. Nur Unterschenkelknochen im Grab. Ohne Beigaben.

Grab 399 (Taf. 46)

Frau. Außengrabfleck: L: 218 cm, B: 77 cm, Innengrabfleck: L: 218 cm, B: 59 cm. Gesamt-T: 54 cm, Innengrabfleck bei -20 cm. Sargbestattung, *Sargklammern* am unteren Sargende und an der l. Längsseite in situ, die übrigen verstreut. Gestört, Schädel, Brustkorb und l. Armknochenbereich.

Fragment von *Bronzeohrring* (1) zwischen den Schädelknochen. *Eisenmesser* (10) an der Stelle der l. Unterarmknochen. *Eisenring* (5) am l. Oberschenkelkopf. Grauer *Spinnwirtel* (2) innen an den l. Unterschenkelknochen. 2 St. *Eisenringe* (2, -), *eiserner Nadelbehälter* (4), *Eisenschlaufen* (Schlüsselaufhänger?) (6), *Eisenschnallenfragmente* (7-9) in der Graberde.

Grab 400

Jung. Grabfleck-L: 193 cm, -B: 47 cm, an den Füßen 67 cm. Schmale Grabgrube, zwei Knochen in situ, in der Mitte kleiner Wirbelrest. Gestört?
Rest von *Eisenschnalle* (-) neben dem Wirbel.

Grab 401

Kind. Grab-L: 172 cm, -B: 58-63 cm. O: SW-NO. Skelett-L: 110 cm. Ohne Beigaben.

Grab 402 (Taf. 46)

Frau, jung. Lange, schmale Grabgrube, L: 245 cm, B: 53 cm, T: 48 cm. *Sargklammern*. Gestört, Schädel beschädigt, großer Teil des Brustkorbes fehlt, nur den vier unteren Wirbeln in situ. Arme etwas auf das Becken angewinkelt. Skelett-L: 145 cm.

Silberohrring (1) an der Stelle des Schädels. *Eisenschnalle* (4) auf dem Kreuzbein. *Eisenmesser* (7) unter den l. Unterarmknochen. *Eisenmesser* (8), *eiserne Bogenfibel* (5), *Bronzekettenfragment* (2) und *Bronzebandring* (6) auf höherem Niveau.

Grab 403 (Taf. 46)

Frau. Grabgrube: 235×80 cm, T: 40 cm. O: W-O 266°. In einem gegossene kleine *Bronzeschnalle* (1), *Hälfte von römischer Großbronzemünze* (2) mit flachgehämertem Rand, dunkel ziegelrotes *Kreidestück* (3).

Grab 404 (Taf. 46)

Frau. Grabgrube: 226×67 cm, T: 60 cm. O: W-O 261°. *Silberohrring* mit aufgezogener Blechkugel (4). Fragmente von schmalen *Bronzeblechbändern* (7) mit Punktreihen an den umgebogenen Rändern und kleine Reste von *Holzstücken* (6). *Bronzekette* aus 8er-Glie-

dern mit Ring an einem Ende (1). *Eisenring* (9) und *Eisenfragmente* (8). *Bronzeblech-Riemenschlaufe* mit Ringanhänger (5). *Eisenketten- oder Eisenschlüsselfragmente* (?) (10-11) aus großen 8er-Gliedern. Zylindrischer, an einem Ende spitzer, am anderen Ende oval gebogener *Bronzegegenstand* (2) mit profiliertem dicken Ring und dünnes *Bronzeringfragment* (3).

Grab 405 (Taf. 46)

Mann, erwachsen. Grab-L: 235 cm, -B: 110 cm, -T: 50 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, Unterschenkel- und Armknochen in situ.

Gürtelzierfragmente mit Bleifüllung (-), *Eisenfragmente* (5), halber kleiner *Bronzering* (6), schwarz-weiße *Augenperle* (1), 4 St. *Feuersteine* (2; 1 St. -), ovaler eiserner *Schnallenring* (3), *Eisenschnallenfragmente* (4), *Eisenringfragment* (9) und dicke *Eisenblechfragmente* (7) in der Graberde.

Grab 406

Kind. Grab-L: 156 cm, -B: 78 cm, -T: 50 cm. O: SW-NO 248°.
Leere Grabgrube, ohne Knochen und Beigaben.

Grab 407 (Taf. 47)

Frau. Grab-L: 270 cm, -B: 78 cm, -T: 50 cm. O: SW-NO 257°. Sargbestattung, *Sargeisen* in sekundärer Lage. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

2 St. hörnchenförmige *Ohringe* (2) an der Stelle des Schädels, ebendort 16 St. *Warzenperlen* (1), silberner *Siegelring* (8) und *Bronzeblechring* (3) mit gezählter Flechtbandverzierung an der r. Hand. *Spinnwirtel* aus Ton (10) am "r. Bein". *Bronze- und Silberblechfragmente*, darunter kleines bronzenes Fibellfußfragment (4-6), *Eisenmesserfragment* (18), *Bronzeschellenfragment* (11), Stückchen von eisernem *Kettenpanzer* (14), keiner *Bronzebandring* (7), *Eisennadel* (13), *Feuerschlageisenfragment* (12), *große Tonperle* (17) und *Eisenschlüsselfragmente* (9, 15) in der Graberde.

Grab 408 (Taf. 46)

Grab-L: 205 cm, -B: 105 cm, -T: 78 cm. O: W-O 265°. Sargbestattung, *Sargeisenfragmente*. Gestört, fast völlig leere Grabgrube, nur kleines Stück vom Schädeldach am oberen Grabende.

In der Graberde: kleine, in einem gegossene *Bronzeschnalle* (3) an der Stelle des Beckens, Fragmente von *Beschlagbleifüllungen* (2), *Beinkamm-Versteifungsbandfragment* (1), *Eisenmesser* (4).

Grab 409 (Taf. 46)

Jung. Grab-L: 310 cm, -B: 90 cm, -T: 75 cm. O: W-O 262°. Bei etwa -60 cm Reste von *Sargbrett*. Gestört, nur ein kleines Schädelfragment in der Graberde.

Kleine, in einem gegossene *Bronzeschnalle* (1), 4 St. bunte *Augenperlen* (3), schmale U-förmige *Bronzebefestigungsbänder* von gepreßten Beschlägen (2) und *Tongefäß* (4; **Taf. 239**) in der l. oberen (SW-) Grabecke: grau, gut scheibengedreht, bauchig, mit auskragendem Rand und Bandhenkel, an der Schulter leicht gerippt, am Fuß konzentrische Kreise. H: 15,1 cm, Mund-Dm: 11,7–9,7 cm, Boden-Dm: 7,2 cm.

Grab 410 (Taf. 47)

Mann, erwachsen. Grab-L: 240 cm, -B: 114 cm, -T: 110 cm. Sargbestattung. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

Eisenmesser (–) an den r. Handknochen, in einem gegossene *Bronzeschnalle* (–) an der Stelle des Beckens, *Riemenzunge* aus Silberblech mit Bleifüllung (1) und 5 St. kleine runde *Silberblechknöpfe* mit Bleifüllung (2–6) an der Stelle des Beckens.

Grab 411

In großem Grabfleck kleinerer Grabfleck mit anderer Orientierung. Großer Grabfleck: L: 210 cm, B: 90 cm, T: 80 cm. O: W–O 262°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 412

Grabfleck-L: 220 cm, -B: 100 cm, -T: 75 cm. O: W–O 260°. Spuren vom *Sargbrett*.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 413

Leere Grabgrube.

Grab 414

In großem Grabfleck kleinerer Grabfleck mit anderer Orientierung. L: 258 cm, B: 96 cm, T: 70 cm. Gestörtes Grab eines kleinen Kindes, nur Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 415 (Taf. 47)

Mann, erwachsen. Grabfleck-L: 256 cm, -B: 95–105 cm, -T: 85 cm. O: SW–NO 255°. Spuren vom *Sargbrett*. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ. Teile des Beckenknochens und Unterarmknochen patiniert.

In der Graberde: *Gürtelzierden* aus Silberblech mit Bleifüllung: Vorder- und bronzene Rückseitenfragmente von schmalen Nebenriemenzungen (1–4), T-förmiges Beschlagfragment (5), 6 St. kleine runde Knöpfe (8–13), des weiteren ovaler *Schnallenring* (7), beinerer *Knotenlöser* (6) und handgeformtes *Topffragment* (–).

Grab 416

Grabgrube mit Kindermaßen. L: 110 cm, B: 45 cm, T: 40 cm. O: SW–NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 417 (Taf. 47)

Mann, erwachsen. Grab-L: 255 cm, -B: 60 cm, -T: 80 cm. O: W–O 262°. Sargbestattung. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

Eisenmesser (8) außen am r. Oberschenkelknochen. 5 St. *Nebenriemenzungen* aus Silberblech (1–5) mit Seitenband aus Bronzeblech, an der Stelle des r. Ellenbogens. 13 St. kleine runde *Silberblechknöpfe* (9–21) mit Bleifüllung, ovale *Eisenschnalle* mit Eisenblechrahmen (6) und Spuren von Tauschierung, *Eisenfragment* (7) und gebogenes *Bronzeblech* (22) in der Graberde.

Grab 418

Leere Grabgrube mit Kindermaßen: 160×80 cm. T: 90 cm. O: SW–NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 419 (Taf. 47)

Frau, jung. Grabfleck-L: 194 cm, -B: 65–75 cm, -T: 40 cm. Gestört, nur Unterschenkel- und l. Oberschenkelknochen in situ, etwas nach links gedreht.

Gestaucht kugelförmiger *Spinnwirtel* aus Ton (1), verziert mit Fingernageleindrücken, und *Eisenmesser* (2) an der südlichen Seite der Grabgrube.

Grab 420 (Taf. 47)

Frau. Grab-L: 260 cm, -B: 85 cm, -T: 50 cm. O: W–O 262°. Sargbestattung, *Sargeisenfragmente* verstreut. Gestört, nur kleinste Knochenstücke im Grab, in situ vielleicht nur l. Unterschenkelknochen.

In der Graberde: halber gelblicher *Spinnwirtel* aus Ton (2), schmale *Bronzeblechbänder* (3–4) mit zwei Nägeln, halber ovaler *Schnallenring* (1). *Tonflasche* (5, **Taf. 239**) in der l. oberen Grabecke, kann außerhalb des Sarges gestanden haben: bräunlichrötliche, stark kieselgemagerte, gut scheibengedrehte Flasche, verziert mit Wellen- und Linienbündeln. H: 18 cm, Mund-Dm: 5,2 cm, Boden-Dm: 6,4 cm.

Grab 421 (Taf. 47)

Kind. Grab-L: 150 cm, -B: 65 cm, -T: 55 cm. O: SW–NO 255°. Gestört, nur Unterschenkelknochen im Grab.

Eisenring (3) etwa in der Grabmitte. Handgeformtes *Tongefäß* mit Henkel (1; **Taf. 239**) am oberen, dem W-Ende des Grabes: dunkelgrauer scheibengedrehter bauchiger *Tontopf* aus gemagertem Material mit schmalen Boden (2; **Taf. 239**) am unteren, dem O-Ende des Grabes. H: 15 cm, Mund-Dm: 11,3 cm, Boden-Dm: 5,1 cm.

Grab 422 (Taf. 48)

Junges Mädchen. Grab-L: 185 cm, -B: 55 cm, -T: 30 cm. O: W–O 260°. Gestört, nur Unterschenkelknochen im Grab.

Fragmente von kleinem *Bronzeohrring* mit Blechkugel (1) an der Stelle des Schädels. Rot-weiße und grün-

gelbe *Augenperle* (2), *Fingerring* aus Bronzeblech (6) und kleines *Eisenmesser* (5), *Eisenfragment* (3), *Blechkugelverzierung* mit Öse in fragmentarischem Zustand (4) und *Bronzeblechfragment* (7) in der Graberde.

Grab 423 (Taf. 48)

Frau. Außengrabfleck: L: 250 cm, B: 124 cm, Innengrabfleck: L: 240 cm, B: 85 cm. O: W-O 262°. Sargbestattung, schmale *Sargeisen* in sekundärer Lage. Gestört, Becken, Brustkorb und Schädelgegend.

Eisengerät ("Hackmesser") mit breiter Klinge (7) neben dem r. Ellbogen. *Eisenmesserfragmente* (2-6) an der l. Hand. *Bronzering* (1) an der Stelle des Beckens. Graues scheibengedrehtes, fein geschlämmtes bikonisches *Tongefäß* (Taf. 239) in der oberen l. Grabecke, vermutlich außerhalb des Sarges. H: 10 cm, Mund-Dm: 8,2 cm, Boden-Dm: 7,5 cm.

Grab 424 (Taf. 48)

Große Grabgrube: 240×90 cm. O: W-O 262°. Sargbestattung, schmale *Sargeisen*. Gestörtes Skelett, Knochen völlig durcheinandergeworfen.

Gegossener *Bronzefibelknopf* (3), zylindrische *Glasperle* (2), an Holz korrodiertes *Bronzeblech* (-) und kleines Stück einer *Bronzekette* aus S-Gliedern (1).

Grab 425 (Taf. 48)

Mann. Grab-L: 240 cm, -B: 80 cm. O: W-O 262°. Sargbestattung, schmale *Sargeisen*. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

In der Graberde: *Gürtelzierden* aus gepreßtem Silberblech, Riemenzungen mit Rückseite aus Bronzeblech, Beschläge mit Bleifüllung: *Hauptriemenzunge* mit Blattmuster (1), 5 St. *Nebenriemenzungen* mit Blattmuster (2-5, 1 St. fehlt), auf einer dichte Stoffspur, 2 St. *Wappenbeschläge* (-), 3 St. *Doppelwappenbeschläge* (9-11). In einem gegossene *Bronzeschnalle* (7), glatte *Nebenriemenzungen* aus Silberblech (6, 8), *Eisenfragmente mit Silberband* mit Holzscheidenspur (12-15), Schwertzubehör (?).

Grab 426 (Taf. 48)

Mann, jung. Grabfleck-L: 247 cm, -B: 108 cm. O: W-O 260°. Sargbestattung, *Sargeisen* verstreut. Gestört, nur Bein-knochen in situ.

Gegossene *Bronzekette* aus 8er-Gliedern, an einem Ende drei kleinere Ringe (10), an der Stelle der l. Hand. Ebendort brauner *Feuerstein* (12), *Kettenpanzerfragment* (17). In der Graberde: gepreßte Silberblech-*Nebenriemenzungen* (1-4), runde *Blechköpfe* mit Bleifüllung (5-7), *Eisenring* (16), *Eisenmesser* (18), *Feuerschlag-eisen mit Feuerstein* (11), 3 St. *Eisenpfeilspitzen* (13-15), *Eisen- und Bronzeblechfragmente* (8-9), auf einem Stoffspur.

Grab 427 (Taf. 49, Taf. 174.6, Taf. 194.8)

Frau, erwachsen. Grabfleck-L: 250 cm, -B: 120 cm, -T: 80 cm. O: W-O 260°. *Sargbrettspur*. Gestört, nur Langknochen und Schädel im Grab, durcheinander.

Bronzestylus (4) im oberen Grabteil. *Eisenring* (3) an der l. Skelettseite, tiefer "schaufelförmiges" eingekerbtes *Bronzeblech* (2), eine Seite eines *Nadelbehälters*. Fragmente von aus Silberblech ausgeschnittenem *Kreuz* mit punziertem Rand (1) am unteren Grabenden. Konnte auf einem auf dem Sarg liegenden Leder oder Stoff befestigt gewesen sein.

Grab 428 (Taf. 48)

Erwachsene/r. Grabfleck-L: 230 cm, -B: 95 cm. O: W-O. Sargbestattung, *Sargklammern* in sekundärer Lage. Gestört, kein Knochen in situ. Unterschenkelknochen patiniert.

In der Graberde: Fragmente von dünner *Bronzekette* (1), kleines *Eisenmesserfragment* (2), *Eisengerät* ("Hackmesser") mit breiter Klinge (3).

Grab 429

In kindgemäßer Grabgrube (198×100 cm, Innenfleck: 150×70 cm, T: 83 cm) einige kleine Knochenfragmente. O: W-O 262°.

Ohne Beigaben.

Grab 430 (Taf. 49)

Junges Mädchen. Grab-L: 220 cm, -B: 80 cm, -T: 30 cm. O: SW-NO 250°. Gestört, nur l. Beinknochen in situ.

Rote *Pasteperle* (1) an der Stelle des Schädels. Fragmente von dünner *Bronzekette* (2) innen am l. Oberschenkelknochen. Gedrungenes bauchiges *Tongefäß* (3; Taf. 239) in der l. oberen Grabecke: schwärzlichgrau, aus gemagertem Material, gut scheibengedreht, Rand hochgebogen, auf der Sohle kaum hervortretender kleiner kreuzförmiger Bodenstempel, auf Schulter und Bauch Wellen- und Linienbündelverzierung. H: 10,3 cm, Mund-Dm: 9,3 cm, Boden-Dm: 6,3 cm.

Grab 431 (Taf. 49)

Kind, inf. II. Grab-L: 157 cm, -B: 75 cm, -T: 35 cm. Gestört, nur Schädel und Oberschenkelknochen im Grab, in situ.

Zerbrochenes *Tongefäß* (1; Taf. 239) r. am Schädel: gelblichrötlich, auf der Handscheibe gefertigt, grob, unregelmäßige Form, mit Einschnitten. H: 14,5 cm, Mund-Dm: 11,4-10,2 cm, Boden-Dm: 8,7 cm.

Grab 432

Kindgemäße Grabgrube, L: 157 cm, B: 75 cm, T: 35 cm. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 433 (Taf. 49)

Mann, erwachsen. Grab-L: 253 cm, -B: 105 cm, -T: 100 cm. Gestört, Knochen zusammengeworfen, nur die Beinknochen in situ. Schädel an der Stelle des Beckens. Fragmente von *Riemenzunge* aus Silberblech mit Bleifüllung oder Beschlag und Befestigungsbronzeband (2–3). Beschädigtes *Tongefäß* (1; Taf. 239) an der Stelle des Schädels: hellgrauer, gut scheibengedrehter Topf mit nicht glatter Fläche, auf der Sohle waagerechter und linienartig hervortretender Bodenstempel. H: 16,1 cm, Mund-Dm: 8,4 cm, Boden-Dm: 6,7 cm.

Grab 434 (Taf. 49)

Mann, erwachsen. Grab-L: 230 cm, -B: 82 cm. Gestört, nur Schädel und Unterschenkelknochen im Grab, in sekundärer Lage.

In der Graberde: gepreßte *Gürtelzierden* aus Bronzeblech (1–2), ovaler *Schnallenring* (3) und *Eisenmesserfragment* (4).

Grab 435 (Taf. 49)

Frau, junge Erwachsene. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

2 St. *Glasperlen* (2), gerippte prismen- und Zwillingsperle in der Graberde. Dicker *Bronzering* (1) an der Stelle der l. Hand, an der r. Hand *Eisenmesserfragment* (3).

Grab 436

Leere Grabgrube.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 437

Leere Grabgrube.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 438

Jung. Grab-L: 203 cm, -B: 61 cm, -T: 38 cm. Skelett-L: ca. 137 cm. Gestört, Schädel, r. Oberarm- und die Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 439 (Taf. 49, Taf. 171.5)

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 168 cm, -B: 70 cm, -T: 71 cm. Gestört, Ober- und Unterschenkelknochen in situ.

Silberohrring mit aufgezogener Blechkugel (1) an der Stelle des Schädels.

Grab 440 (Taf. 49)

Junges Mädchen. Grab-L: 220 cm, -B: 75 cm, T: 78 cm. Skelett-L: 139 cm. Sargbestattung, breite *Sargeisen* in Linie von Ellbogen und Unterschenkelknochen. Beckenteil etwas gestört.

Fadenverzierte *Pasteperlen* (5 – nicht gezeichnet) an den Halswirbeln. Zwischen den Perlen und in der

Mundhöhle je 1 *römische Kleinbronzemünze* (1–2) und 2 St. kleine *Bronzeringe* (3–4). *Bronzeohrringe* (6–7) r. und l. vom Schädel. *Eisenschnalle* (17) auf dem l. Oberschenkelkopf, *Spinnwirtel* (9) außen am l. Oberschenkelknochen, dünne *Bronzeschnalle* (10) und zum vom Gürtel herabhängenden Riemen gehörende 6 St. rechteckige, in der Mitte durchbohrte und mit je vier langen Nieten befestigte *Gürtelbeschläge* (11–16), unter ihnen *Eisenschnalle* (18), innen am Oberschenkelknochen *Eisenring* (20). Flache fragmentarische *Eisengeräte* mit Schlaufenende (21–22) und kleiner *Feuerstein* (8) in der Graberde.

Grab 441 (Taf. 49, Taf. 171.3, Taf. 172.3, Taf. 194,7)

Junges Mädchen. Grab-L: 180 cm, -B: 76 cm, -T: 47 cm. Gestört, nur Ober- und r. Unterschenkelknochen in situ.

2 St. *Silberohrringe* (3–4), Ringe unten verdickt mit gekerbtem Muff, an der Stelle des Schädels. Ebendort bunte *Augenperlenkette* (8). In der Beckenmitte Tascheninhalt: *Bronzketten* aus dünneren und dickeren Gliedern (1b–2), kleiner *Bronzering* (1a), *Eisenschnalle* (9), gebogener *Bronzedraht* (4), eiserne *Kettenpanzerfragmente* (7) und "schaufelförmiger" *Nadelbehälter* aus Bronzeblech (6), Vorderseite mit gepreßtem Perltreihenrahmen, umgebogenem Rand, Rückseite glatt. In der l. oberen Grabeecke *Tongefäß* (10; Taf. 239), hellgrauer, fein geschlammter und gut scheibengedrehter bauchiger Topf: auf dem Boden kreuzförmiger Bodenstempel, auf dem Bauch waagerechte Linienbündelverzierung. H: 13,4 cm, Mund-Dm: 6,8 cm, Boden-Dm: 5,4 cm.

Grab 442

Kindermäße Grabgrube. L: 171 cm, B: 89 cm, T: 80 cm.
Ohne Knochen und Beigaben..

Grab 443

Junges Mädchen. Grab-L: 174 cm, -B: 62 cm, -T: 20 cm. Ungestört. Skelett-L: 112 cm.

Ohne Beigaben.

Grab 444 (Taf. 50)

Mann, erwachsen. Grab-L: 238 cm, -B: 83 cm, T: 64 cm. Skelett-L: 158 cm. Gestört, Schädel zerdrückt, r. Oberarm- und die Oberschenkelknochen in situ.

An der Stelle des Beckens Gürtelzierreste aus gepreßtem Silberblech mit Bleifüllung: *Nebenriemenzungen* (4), *Befestigungsbänder* aus Bronzeblech (2–3), *T-förmiger Beschlag* (5) und runde *Knöpfe* (6–10). *Eisenschnalle* (11) ebendort. Schmales, langes, an beiden Enden gelochtes *Bronzeblech* (1), in einem Loch Bronzeniet, in der Graberde (Teil eines Kreuzes?). *Tongefäß* (12; Taf. 239) r. am Schädel: rötlich, schlecht gebrannt, mit rauher Oberfläche, handgeformt, etwas deformiert, auf dem Boden Faserabdruck (Schilf, Stroh?), Fläche unverziert. H: 10,5 cm, Mund-Dm: 84 cm, Boden-Dm: 8 cm.

Grab 445 (Taf. 50)

Grab-L: 207 cm, -B: 72 cm, -T: 37 cm.

In der Grabgrube ohne Knochen lag nur ein St. blaue *Glasperle* (1).

Grab 446

Grab-L: 211 cm, -B: 84 cm, -T: 8 cm. Gestört, nur Unterschenkelknochen im Grab.

Eisenreste (Eisenschnalle ?) (–) zwischen den Knochen.

Grab 447 (Taf. 50, Taf. 204.2)

Mann. Grab-L: 241 cm, -B: 109 cm, -T: 83 cm. Sargbestattung, im Grab verstreut *Sargeisen*. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

An der Stelle des Beckens aus Silberblech gepreßte Gürtelbeschläge Typ Fönlak mit Bleifüllung und Befestigungsbändern: *Schild- und Doppelschildbeschläge* und *Befestigungsbänder* (11–14; 7–10), 6 St. *Nebenriemenzungen*, von 3 St. nur die glatten silbernen *Rückseiten* (1–6), *Eisenschnalle* (16), *Eisenringe* (15, 20, 28), *Kettenpanzerfragmente* (25–26) und *Eisenmesser* (31). *Halsring* aus dünnem Silberdraht (24) mit Schlaufenenden, außen am r. Knie. Schmales *Bronzeblechband* mit *Nägeln* (21), *halbe Bronzeblechkugel* (22), *Bronzedrahtfragment* (23), *Eisenfragment* (19) und *Textilrest* (27) in der Graberde. Viele *Holzschneidenfragmente*, gebogenes *Blechband* (30) und zwei kleine *Eisenschnallen* (17–18), auch ein Schwert kann im Grab gelegen haben, und die Schnallen können zu den Aufhängerriemen, das Band zur Scheide gehört haben. *Tongefäß* (29; Taf. 239) r. am Schädel: schwarz, unten bräunlichrot, gut scheibengedreht, mit waagerechten und Wellenlinienbündeln verziert, auf dem Boden kaum hervortretender kreuzförmiger Bodenstempel. H: 16,8 cm, Mund-Dm: 7,2 cm, Boden-Dm: 7,2 cm.

Grab 448 (Taf. 50)

Mann (?). Grab-L: 270 cm, -B: 112–90 cm, T: 59–47 cm (von der Oberfläche). O: SW–NO. *Sargbrettspur*. Gestört. Keine Knochen in der Grabgrube.

3 St. gepreßte *Nebenriemenzungen* aus Bronzeblech mit gezähntem Flechtband (1–3).

Grab 449 (Taf. 50)

Junge/r Erwachsene/r. Außengrabfleck: 260×120 cm, Innengrabfleck: 180×75 cm. Stufe bei –21 cm. T: 90 cm, am Kopf vertieft: 105 cm. O: SW–NO 255°. Sargbestattung mit Bretterspuren. Am Innenfleck und der l. Seite der Grabgrube zeichnet sich der Raubschacht gut ab. Gestört, r. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ, die übrigen Knochen zusammengeworfen, Schädel vor den Füßen auf höherem Niveau.

Eisenmesser (1) in der Grabgrube.

Grab 450 (Abb. 15; Taf. 50; Taf. 268.1-2)

Frau, erwachsen. Außengrabfleck: 253×118 cm, Innengrabfleck: 248×78 cm. T: 80 cm, am Kopf 98 cm (+44 cm von der Oberfläche). Stufe bei –30 cm. Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. O: SW–NO 250°. Sargbestattung, breite *Sargeisen* an Kopf und Schulter, an den fußseitigen Sargecken, schmale lange *Sargeisen* an der Stelle des Beckens und zwischen den Knien. Gestört: Schädel, Brustkorb, Schädelfragmente auf höherem Niveau, zurückgeworfen. Arme, Beine und Becken in situ.

Schwarz-weiße *Augenperle* (1) an der Stelle des Schädels. Rechteckige *Eisenschnalle* mit Textilsuren (2) und *Eisenfragment* (8) in der Graberde. Schmales kleines *Eisenmesser* (7) außen am l. Oberschenkelknochen. 3 St. rechteckige *Taschenriemenbeschläge* aus Bronzeblech mit je 4 Nieten (3–5) etwa am l. Oberschenkelkopf, abgewetzter gegossener *Bronzeaufhänger* mit daraufgebogenem und mit 6 Nieten befestigtem Bronzeblechbeschlag (6) und gegossene *Bronzescheibe* (–) mit durchbrochenem "Pflanzenwirbel"-Muster außen am l. Oberschenkelknochen (letztere fehlt, von Ausgrabungsbesuchern gestohlen.) *Eierschalenfragmente* (–) innen am r. Oberschenkelknochen.

Grab 451 (Taf. 50)

Erwachsene/r. Außengrabfleck: 230×105 cm, Innengrabfleck: 194×62 cm. T: 73 cm. O: W–O 260°. Stufe bei –55 cm. Sargbestattung, *Sargeisen* an den Sargecken, in der Mittellinie der Oberarme und an den Knien. Gestört, oberer Skeletteil.

Doppelschild- und kurze *Schildbeschläge* aus Bronzeblech, *Befestigungsbänder* mit Bleispuren und glatte Rückseitenfragmente von *Riemenzungen* (1–3; 4–12), fragmentarische, in einem gegossene *Bronzeschnalle* byzantinischen Typs (13), braune *Feuersteinklinge* (14) und *Eisenmesser* (15) zwischen den zusammengeworfenen Knochen.

Grab 452 (Taf. 51)

Frau, erwachsene. Außengrabfleck: 280×106 cm, Innengrabfleck: 130×78 cm. Stufe bei –55–56 cm. O: SW–NO 257°. Gestört, l. Oberarm- und die Beinknochen in situ.

Massiver gegossener *Bronzeohrring* mit Kugel (1) neben der zurückgeworfenen Beckenschaukel, *Bronzeohrringfragment* (2) in der Graberde.

Grab 453a–b (Taf. 51, Taf. 235.3; Taf. 268.3)

Doppeltes Mädchengrab. Außenfleck: 260×150 cm, darin kleinerer Innenfleck, darin der anders orientierte Raubschacht. O: W–O 266°. Sargbestattung mit Bretterspuren vom Sarg. Grabsohle an Kopf und Füßen stark vertieft.

a) Skelett: auf der l. Seite der Grabgrube. Nur Beinknochen in situ.

In einem gegossene *Bronzeschnalle* (1) unter dem zurückgeworfenen Schädel. Bronzekette aus 3 *Gliedern* (2) außen am r. Oberschenkelknochen. *Bronzeblechband*, *Bronzeblech* und *Eisennagel* (3, 4, 5) an der Stelle des Beckens.

b) Skelett: auf der r. Seite der Grabgrube. *Holzzeimer* mit zwei getriebenen und ein unverzierten *Bronzeblechbeschlägen* und Henkel (6) hinter dem Schädel. H: 8 cm, Dm: 7 cm. Schwarz-weiß-gelbe *Augenperlen*, 2 St. (8), an den Halswirbeln, runde *Silberblechbulle* (9) ebendort. Kleine, in einem gegossene *Bronzeschnalle* (7) auf dem Becken, *Eisennesser* (10) an der l. Hand, bronzevergoldete gegossene *Riemenzunge* mit gezähntem Flechtband (11) zwischen den Unterschenkelknochen.

Grab 454

Kind, inf. l. Grab-L: 120 cm, -B: 50 cm, -T: 35 cm+ Oberfläche 70 cm. O: W-O 265°. Grabgrube an Kopf und Füßen vertieft. Ohne Sargspuren. Knochen fehlen. *Brozehohrring* (-) in der Vertiefung am Schädel.

Grab 455/a-b (Taf. 51-53, Taf. 214.2, Taf. 217.2, Taf. 219.1-4, Taf. 220.1; Taf. 269.1)

Doppeltes Pferdegrab. Pferdebesitzer Grab 457. Grab-L: 251 cm, -B: 142 cm, -T: 41+55 cm. Orientierung konträr, Pferdeköpfe am O-Ende der Grabgrube. In den vier Ecken der Grabgrube je ein rundes Pfostenloch. Gestört, bei der Beraubung Schädel von Pferd a) auf der S-Seite der Grabgrube zerdrückt. Auf höherem Niveau verstreute Knochen, auch ein menschliches Schädelfragment aus einem anderen Grab. (Kann nicht Pferdegrab a) frühere Bestattung sein als Pferdegrab b) ?)

a) Pferd: auf der S-Seite. Schilfblattförmige eiserne *Lanzenspitze* mit Holzspuren in der Tülle (Taf. 51.25) an der Stelle des Schädels. *Eisensteigbügel* mit runder Sohle und Schlaufenöse sowie *Riemenklemme* aus Eisenblech (Taf. 51.24). Eiserne *Gurtschnalle* (Taf. 51.22) ebendort.

b) Pferd: auf der N-Seite. *Eisentrese* mit Seitenstange (Taf. 51.21) am Schädel. 3 St. dreiflügelige *Pfeilspitzen* (Taf. 52.43-45), eine mit abgeschnittenem Ende, ebendort. Garnitur von aus Gold- und Bronzeblech gepreßten Pferdegeschirrzieren auf dem und um den Pferdeschädel verstreut: *Vierpaßbeschläge* mit Bleifüllung und Nieten, 8 St. (Taf. 52.9-16), ähnlich geformte *längliche Beschläge*, 24 St. (Taf. 52.17-38), bronzevergoldete *Riemenzungen*, 6 St. (Taf. 52.3-8), der untere Teil endet dreibogig, Rückseite glattes Blech; *Beinplattenbeschläge* vom *Sattel* mit geschnitzten stilisierten Pferdefiguren, Punktkreisen und Eierreihe (Taf. 53) in der Mitte des Pferdeskeletts. Die *Beinplattenfragmente* mit figuraler und Punktkreisverzierung konnten die Beschläge vom vorderen und hinteren *Sattelbogen*, von deren Rän-

dern und den *Sattelbrettern* sein (Taf. 53a.1-12). *Eisensteigbügel* mit gerader Sohle und Schlaufenöse mit *Eisenblech-Riemenklemme* (Taf. 51.24) neben den l. Rippen. Schmale Fragmente von *Bogenbeinplatten* (Taf. 52.46) in der Linie des Rückgrates.

In der Graberde: *Beinplattenbeschläge* vom *Köchermund* (Taf. 53a.13-18), 3 St. *Eisenschnallen* (Taf. 52.39-41), 2 St. tauschierte eiserne *Nebenriemenzungen* (Taf. 52.1-2), ein fragmentarischer, bronzevergoldeter *rechteckiger Beschlag* mit vier Nieten (Taf. 51.20), 18 St. *runde, kegelförmige Beschläge* mit Rankenverzierung aus versilbertem Bronzeblech (Taf. 51.2-19), 7 St. aus Bronzeblech gepreßte einfache *Beschläge* mit geripptem Rand (1 St. unbeschädigt: Taf. 51.1). Von diesen können der Köcher mit Pfeilen und eine *Gurtschnalle* zum reicher geschirrten Pferd b) gehört haben, während die einfacheren Beschläge das Geschirr von Pferd a) verzierten. Unsicher ist die Funktion und Stelle der tauschierten *Nebenriemenzungen*.

Grab 456/a-b (Taf. 54-55, Taf. 216.3)

Doppeltes Perdegrab, Besitzer in Grab 472. Großer Grabfleck. L: 235 cm, B: 175 cm, T: 81+67 cm. O: konträr, Pferdeschädel am O-Ende. Gestört, in situ nur Beckenknochen und harmonikaartig zusammengelegte Hinterbeinknochen.

a) Pferd: auf der S-Seite der Grabgrube. Fohlen. Zwischen den Beinknochen halbkugelförmige gepreßte *Geschirrbeschläge* aus Silberblech, 7 St. (Taf. 54.1-7), mit Bleifüllung und langem Niet.

b) Pferd: auf der N-Seite der Grabgrube. Auf höherem Niveau als die Knochen ebenfalls in sekundärer Lage aus vergoldetem Bronzeblech gepreßte Beschläge mit gezähntem Flechtband: 3 St. *Vierpaßbeschläge* (Taf. 54.54-56), 8 St. *Nebenriemenzungen in drei Größen* (Taf. 54.46-53). Oberhalb der Schwanzwirbel in einer Reihe: gepreßte silberne *Sechsbblattrosetten*, 7 St. (Taf. 54.22-28), *Riemenzunge* mit gepreßter Rankenverzierung auf der Vorderseite (Taf. 54.16). Unter den gestörten Pferdeknochen: aus Silberblech gepreßte *quadratische Beschläge*, 3 St. (Taf. 54.29-31). Zwischen den Knochen des Pferdes auf der N-Seite: aus verzinnem Bronzeblech gebogene, an beiden Enden offene *Kegel*, im Inneren Textilschleife, 4 St. (Taf. 54.17-21); *eiserne Gurtschnalle* (Taf. 54.64); *Eisenband und Fragmente* (Taf. 54.63, 65-67) vielleicht vom Sattel; mittelbreite *Bogenbeinplatten* (Taf. 55.1-10) und 4 St. dreiflügelige *Pfeilspitzen* (Taf. 54.59-62).

In der Graberde: *Nebenriemenzunge* aus versilbertem Bronzeblech und 3 ähnliche, aber kürzere *Rückseiten* (Taf. 54.8-11), 14 St. *runde, Kegelbeschläge* mit gebuckeltem Rand (Taf. 54.32-45), 2 St. aus Bronzeblech gepreßte *Halbkugelbeschlagfragmente* (-); 4 St. größere gepreßte *Beschläge* mit *Spiralverzierung* (Taf. 54.12-15).

Grab 457 (Taf. 55, Taf. 170.3, Taf. 198.4)

Mann. Besitzer der Pferde in Grab 455/a-b. Stufengrab, L: 245 cm, B: 116 cm, T: 78+5 cm. O: SW-NO 250°. Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. Sargbestattung, schmale *Sargeisen* verstreut, am Kopfende des Grabes und vor den l. Unterschenkelknochen. Gestört, nur Beinknochen in situ.

Goldohrring, auf ihm mit Granulierung aufgelöteter kleiner Blechmantel (2), an der Stelle des Schädels. *Nebenriemenzunge* mit gezähntem Flechtband aus Bronzeblech (1); *Kreuz* aus Bronzeblech mit punzierter Verzierung (3), flacher, schmaler *Wetzstein* (6) unter den Armknochen, *Eisenmesserfragment* (4), Fragment einer *Eisenpfeilspitze* (-) und *Eisenschmallenfragment* (5).

Grab 458 (Taf. 55)

Frau. Stufengrab, Außenfleck 287×115 cm, Innenfleck: 245×80 cm. Grabfleck bei -57 cm, Stufe bei -57+28 cm. T: 86 cm. O: W-O 262°. Sargbestattung, breite *Sargklammern* in Linie der Oberarmknochen und der Knie bzw. an den oberen Ecken. Gestört, Schädel und Brustkorb.

Großer *Bronzeohrring* mit aufgezogener Blechkugel (1) an der Stelle des Schädels. Am unteren Ringteil drei dünne Drähte, auf der Kugel tropfenförmige Steinfassungen. Doppelkonischer hellgrauer *Spinnwirtel* aus Ton (2).

Grab 459

Kind. Leere Grabgrube. O: SW-NO 255°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 460 (Taf. 56)

Mann. Stufengrab, Außenfleck: 284×130 cm, Innenfleck: 215×70 cm. T: beim Grabfleck 77 cm, bei der Stufe 132 cm. O: SW-NO 254°. Gestört, sich gut abzeichnender Raubschacht. Der r. Oberarm- und die Beinknochen in situ, Oberschenkelköpfe und zurückgeworfene Beckenschaufeln mit Patinaspuren.

Bronzeblech (9), gebogener *Bronzedraht* (8) und *Eisenringfragment* (12) neben den an der Stelle der l. Hand verbliebenen Fingergliedern. Langes *Eisenmesser* (16) außen am r. Fußknöchel. An der Stelle des Beckens Reste von beschlagenem Gürtel: in einem gegossene *Bronzeschnalle* (2), aus Bronzeblech gepreßte *Riemenzungen* Typ Pančova (3-5) und *Beschlagfragmente* (6). In der Graberde: schwarz-grün-rot gemusterte *Augenperle* (1), *Bronzeblechfragment* mit zwei Niellöchern (7), *Feuerschlageisen*, *Feuerstein* (13, 14), schmale eiserne *Riemenzungen* (10-11) und *Eisenfragmente* (15).

Grab 461 (Taf. 55)

Kind. Außengrabfleck: 320×180 cm, Innengrabfleck: 185×55 cm. T: 82+52 cm. O: W-O 265°. Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. Gestört, Fingerglieder, Ober-

schenkel- und l. Unterschenkelknochen in situ. Wenige Schädelfragmente in der Vertiefung am Kopf.

Eisenmesserfragment (-) außen am r. Oberschenkelknochen, *Eisenfragment* (-) und *Bronzeblech* an der l. Hand (3). In einem gegossene *Bronzeschnalle* (2) neben den Schädelfragmenten. *Augenperle* (1) in der Graberde.

Grab 462 (Taf. 55)

Grab-L: 265 cm, -B: 90 cm, -T: 160 cm. O: W-O 260°. Knochen fehlen. Gestört.

Doppeltes Bronzeblech (1), dazwischen *Holz* (2), mit 3 langen Nieten verbunden.

Grab 463 (Abb. 16; Taf. 56-57, Taf. 221.2; Taf. 270.1)

Pferdegrab. Besitzer in Grab 465. Grab-L: 198 cm, -B: 125 cm, -T: 105 cm. O: O-W 80°, konträr, Pferdekopf am O-Ende des Grabes. In den Grabecken je ein rundes Pfostenloch. In relativ kleiner Grabgrube ein Pferdeskelett in zusammengefallener Lage. Gestört, Störung betraf Schädel und Umgebung sowie r. Rippen. Auf dem verschobenen Schädel- und Kieferknochen Patinaspur.

Aus verzintem Bronzeblech gepreßte runde *Geschirrbeschläge*, 12 St. (Taf. 56.1-11, 1 St. -) um den Schädel, 4 St. in einer Linie - die Beschläge vom Kopfriemen. *Eisentrensenfragment* (?) (-) am Schädel. Aus Silberblech gebogene *Kegelstumpfanhänger* (Taf. 56.21-24), 2 St. um den Schädel, 2 St. auf der Beckenschaufel. Neben den letzteren in der Mitte der Beckenschaufeln je eine *Phalere* aus vergoldetem Bronzeuß (Taf. 56.32, 33) mit Blütenzier und plastischem Vogelkopf in der Mitte. 3 St. ähnliche *Phaleren* und zwei kleinere *Phaleren* in der Schädelgegend (Taf. 56.34-36, 37-38). In der Graberde 2 St. selbständige kleine *Vogelköpfe* (Taf. 56.39-40). Gegossene bronzevergoldete *Schnalle* mit Rankenverzierung (Taf. 56.25) in der Umgebung des Schädels, ebendort 2 St. *Tüllenriemenzungen* aus vergoldetem Bronzeblech (Taf. 56.26-27), 6 St. kleine rechteckige *Silberblechbeschläge* (Taf. 56.15-20) und 3 St. *Riemenschlaufen* aus vergoldetem Bronzeblech (Taf. 56.28-30). In der Graberde: 3 St. aus Bronzeblech gepreßte kleine *Halbkugelbeschläge* (Taf. 56.12-14), *Riemen Schlaufe* aus Bronzeblech ohne Rückseite (Taf. 56.31) und kleine *Eisenschnalle* (Taf. 56.41). In der Vertiefung vor dem Schädel: 5 St. doppelte *Bronzebleche* mit langen Nieten, darunter solche mit Holzspuren (Taf. 57.7-11), *Rand-* und *Bauchbeschläge* (?) von Holzgefäß (Taf. 57.12); Fragmente von *Bogenbeinplatten* (Taf. 572-3); 3 St. dreiflügelige *Eisenpfeilspitzen*, eine mit abgeschnittenem Ende (Taf. 57.1, 4-5). Eiserne *Gurtschnalle* (Taf. 56.45) in der Schädelgegend und 2 St. *Eisenschmallen* (Taf. 56.42, 44), eiserner *Aufhängerbeschlag* (?) (Taf. 56.43) in der Graberde. Auf der l. Seite des Pferdes dreibogige *Eisenschlaufen* mit drei eingehängten Eisenringen (Taf. 57.6).

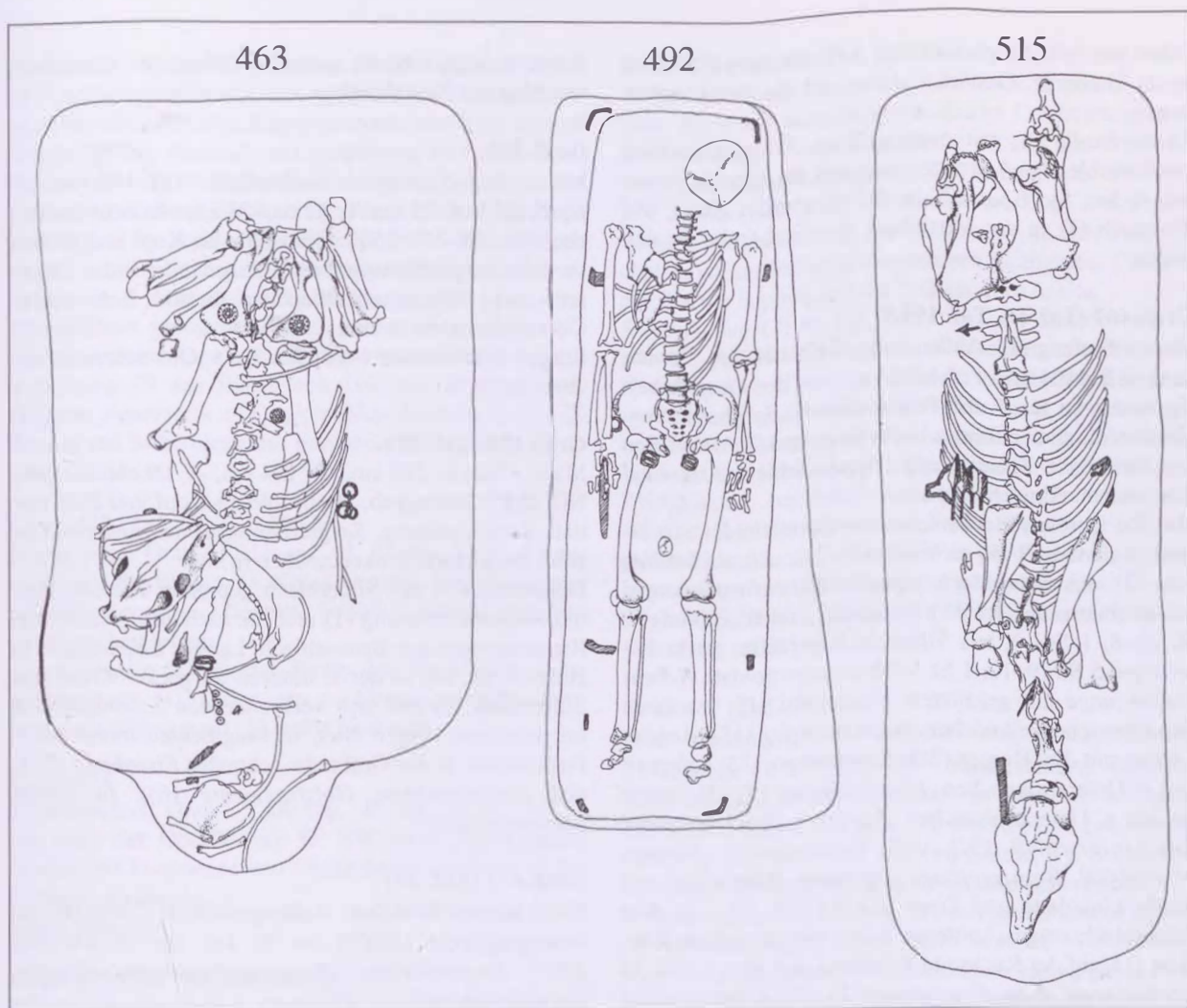


Abb. 16 Gräber 463, 492, 515

Grab 464 (Taf. 55)

Frau, jung. Grab-L: 190 cm, -B: 75 cm, -T: 73+84 cm (von der Oberfläche). O: W-O 260°. Sargbestattung, Sarg: 150x38 cm. Schmale *Sargeisen* an den *Sargecken* in situ. Gestört, Schädel, Brustkorb und Becken, Schädel oberhalb des I. Oberschenkelknochens zurückgeworfen.

Sehr kleine gelbe *Pasteperlen* (-) an der Stelle des Schädels. Halber grauer bikonischer *Spinnwirtel* aus Ton mit Zickzacklinien (1) auf dem I. Oberschenkelknochen.

Grab 465 (Taf. 57, Taf. 212,2)

Mann. Besitzer der Pferde von Grab 463. Stufengrab, Außenfleck: 304x130 cm, Innenfleck: 255x74 cm. T: 110+66 cm (von der Oberfläche). Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. O: W-O 260°. Sargbestattung, an den Ecken des Fußendes vom Sarg je 2 schmale *Sargei-*

sen und in Linie der Hände je 1 breites. Gestört, vom Becken nach oben, Knochen zurückgeworfen.

An der Stelle des Beckens Verfärbung, Lederriemenreste, ebendort gegossene stark vergoldete bronzene Gürtelzierden in sekundärer Lage: *Scharnierschmalte* mit ovalem Ring und Beschlag mit Rankenverzierung (3), *Riemenschlaufe* mit Ringanhänger (11), auf der Deckplatte nach hinten blickende Tierfigur, 5 St. *Tüllenriemenzungen* mit Rankenverzierung (5-9), 1 St. hufeisenförmiger *Lochkranzbeschlag* (4). In der Graberde: *Silberohrringfragment* (1), sehr kleine gelbe und schwarze *Pasteperlen* (2), kleiner *Bronzeschnallenring* (10) und *Eisenmesserfragmente* (12).

Grab 466 (Taf. 57; Taf. 268.4)

Grab-L: 250 cm, -B: 85 cm, -T: 60+80 cm (von der Oberfläche). O: W-O 260°. Grabsohle an Kopf und

Füßen vertieft. Sargbestattung, schmale *Sargklammern* in der Graberde. Gestört, I. Arm- und die Beinknochen in situ.

Eisenschnalle (3) mit ovalem Ring, Wappenbeschlag aus Eisenblech und Bronzenieten und ein *Eisenfragment* mit dicker Stoffspur (2) in der Graberde. *Kreuz* aus Bleiblech (1) in der Vertiefung der Grabgrube an den Füßen.

Grab 467 (Taf. 58, Taf. 199.3)

Mann. Stufengrab. Außenfleck: 247×104 cm, Innenfleck: 236×104 cm. T: 84+60 cm (von der Oberfläche). Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. Sargbestattung. Gestört, durch den Raubschacht Grabfleck zu den Füßen hin verlängert. Schädel und Rippen fehlen, Arm- und Unterschenkelknochen in situ.

Um die porösen Beckenknochen Gürtelzierden: in einem gegossene *Bronzeschnalle* (2), 2 St. *Eisenschnallen* (16–17), aus Silberblech gepreßte *Nebenriemenzungen* mit geometrischer Rankenverzierung und Bleifüllung, 7 St. (3–8, 1 St. –), aus Silberblech gepreßte runde *Beschläge*, 5 St. (9–12, 1 St. –). Bronzevergoldete *Nebenriemenzunge* mit gezähntem Flechtband (15) zwischen den Oberschenkelknochen. *Astragaloszier* (18), *Anhängerszier* mit drei Ringen (21), *Eisenmesser* (33) außen an den r. Unterarmknochen. *Eisenwerkzeug* (?) (31) innen an den r. Unterarmknochen. An der l. Hand beinerer *Taschenverschluß* (32) und Tascheninhalt: *Bronzeblechabfall*, *Bronzespirale*, gegossene *Bronzefibel* mit Fünfeckfußplatte und *Eisen* (13, 14, 19, 20, 22). Aus Silberblech ausgeschnittenes *Kreuz* mit punzierten Rändern (1), auf der Rückseite Textilrest, auf dem l. Fuß. In der Graberde: 5 St. *Feuersteine* (23–27), langes, breites zusammenhängendes Stück von *Kettenpanzer* (28) und verrottete *Holzstücke* mit langen Bronzenieten (29–30), gehören zum Kreuz.

Grab 468 (Taf. 58, Taf. 187.1)

Frau, erwachsen. Grabfleck: 275×119 cm. T: 90+85 cm (von der Oberfläche). O: SW–NO 254°. Sargbestattung. Rechtwinklig gebogene *Sargeisen* an den Sargecken. Sarg: 210×59–55 cm. Gestört, kein Knochen in situ.

Am oberen Sargende um den Schädel zusammengeworfen: schwarz-gelbe *Augenperlenkette* (1), *Eisenmesser* (6), *Eisenschlacke* (–), gegossener *Bronzering* mit Öse (4), auf dem Rand *gedrehte* Verzierung, zylindrischer beinerer *Nadelbehälter* (5), kleine, in einem gegossene *Bronzeschnalle* mit Eisendorn (3). An der Stelle der Oberschenkelknochen *Hauptriemenzunge* aus vergoldetem Silberblech (7) mit punktiertem Flechtbandmuster: auf der einen Seite Brezelmuster, auf der anderen stilisierte Variante verflochtener Tierköpfe. Große, in einem gegossene *Bronzeschnalle* (2), an den rechteckigen

Schnallenkopf schließt sich ein fünfeckiger Schnallenbeschlag mit Flechtband an.

Grab 469

Mann, jung. Stufengrab, Außenfleck: 324×102 cm, Innenfleck: 115×75 cm. T: 81 cm+75 cm von der Oberfläche). O: SW–NO 250°. Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. Sargbestattung, breite *Sargbänder* am r. Oberarm- und l. Oberschenkelknochen. Gestört, Bein- und r. Oberarmknochen in situ.

Langes *Eisenmesser* (–) außen am r. Oberschenkelknochen.

Grab 470 (Taf. 57)

Mann. Grab-L: 275 cm, -B: 124 cm, -T: 09 cm. O: SW–NO 253°. Stufengrab, Grabsohle an Kopf und Fuß vertieft. Sargbestattung, *Sargeisenfragmente* verstreut. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

Fragmente von aus Silberblech gepreßter *Riemenzunge* mit Rankenverzierung (1) und *Rückseitenfragmente* von Riemenzungen aus Bronzeblech. Langes *Eisenmesser* in Holzscheide (4) in der r. unteren Sargecke. *Kreuz* aus Silberblech (5) mit sich verbreiternden Schenkellenden mit je einem langen Niet, in Fragmenten innen am r. Fußknöchel. In der Graberde: schmales *Eisenband* (2–3) und durchbrochene *Holzfragmente* (6), zu einem *Schwert* gehörig?

Grab 471 (Taf. 59)

Kind, kleines Mädchen. Außengrabfleck: 206×100 cm, Innengrabfleck: 162×75 cm. T: 117 cm. O: SW–NO 255°. Sargbestattung, *Sargeisenfragmente*. Gestört, Knochen fehlen.

Bronzeohrringe, 2 St. (1–2), an der Stelle des Schädels, *Riemenzunge* aus Silberblech guter Qualität (3) mit Rückseite aus Bronzeblech und schmalen Seitenband, an der Stelle der Fußknöchel. *Eisenfragment* mit Stoffspur (4) in der Graberde.

Grab 472 (Taf. 59, Taf. 199.1)

Mann. Seine Pferde in Grab 456/a–b. Außengrabfleck: 230×119 cm, Innengrabfleck: 200×70 cm. T: 60 cm+Stufe bei –60 cm, O: SW–NO 25°. Sargbestattung, *Sargeisen* an den Sargecken. Sarg-L: 190 cm, -B am Kopf: 65, an den Füßen: 55 cm. Gestört, kein Knochen in situ.

Die Beigaben fanden sich in der Graberde verstreut, in sekundärer Lage.

Bronzevergoldeter *Ohrring* mit Beerenanhänger (5). Silberne *Scharnierschnalle* (1) mit ovalem Ring, glattem Blechbeschlag und Eisendorn. In einem gegossene *Bronzeschnalle* (10) mit byzantinische Schnallen in Kreuzform imitierendem Beschlag und Eisendorn, Rückseite aus Silberblech, und 3 Befestigungsnieten.

Riemenzungen aus vergoldetem Bronzeblech (2, 3): 2 St. kurz wappenförmig, mit gezähntem "Weberschlingen"-Bandmuster, eine fragmentarisch, und 1 St. schmal wappenförmig ebenfalls mit gezähntem Flechtband (4). Glatte, unverzierte *Bronzeriemenzungen* (6–7, 14), eine größer, aus dickem Blech, eine andere kleiner, aus Doppelblech. 2 St. rechteckige *Beschläge* aus Bronzeblech (8–9), auf ein eingeritztes vierteiliges Blütenmuster, an beiden je 5 Niete zur Befestigung. Aus schmalen Bronzeblech gebogener *Aufhängerbeschlage* (15), mit 2 Niete zusammengefaßt. Hälfte von tropfenförmigem *Aufhänger* (?) aus Eisenblech (16) mit Bronzenieten. Brauner *Feuerstein* (11). Schmales *Eisenmesser* (17). *Kreuze* aus Silberblech mit punziertem Rand (12, 13) in zwei Größen.

Grab 473 (Taf. 59, Taf. 185,1)

Mann, jung. Grab-L: 211 cm, -B: 61 cm. T: 31–51 cm (von der Oberfläche). O: SW–NO 250°. Sargbestattung, schmale *Sargeisen*. Gestört, Schädel, Rumpf und Beckenknochen fehlen.

Eisenschmalle (2) an der Stelle des Beckenknochens, *Eisenmesser* (1) außen am r. Oberschenkelknochen. *Bronzeblechfragment* (3) in der Graberde.

Grab 474

Erwachsenefr. Grab-L: 200 cm, -B: 80 cm, -T: 31+52 cm (von der Oberfläche). O: SW–NO 250°. Gestört, Kiefer und Fragmente von Oberschenkelknochen in der l. oberen Grabecke.

Ohne Beigaben.

Grab 475 (Taf. 60; Taf. 269.2)

Pferdegrab. Besitzer in Grab 479. Grab-L: 220 cm, -B: 124 cm, T: 66 cm+66 cm (von der Oberfläche). O: NO–SW 75°. Pfostenlöcher, 4 St., in Linie der Halswirbel des Pferdes und hinter den Beckenknochen. Pferdeschädel ragt in der verlängerten Grabgrube über die Pfostenlinie hinaus. Dm der Pfostenlöcher: 18 cm und 17 cm tief im Boden zu verfolgen. Sargbestattung, breite *Sargklammern*. Gestört, Schädel, l. Vorderbein und Hinterbeine in situ, auf höherem Niveau Knochen und Beschläge zusammengeworfen.

Schmal rechteckige, aus Bronzeblech gepreßte *Beschläge* mit bogigem Rand, 82 St. (1–82), auf dem Schädel, an der Stelle des Brustkorbes und in der Gegend der Beckenknochen. Die "in situ"-Stücke in Längsrichtung dicht nebeneinander, als Verzierung von Kopfgeschirr, Brust- und Schwanzriemen. Ovale *Bronzeschmalle* (85), große eiserne *Gurtschmalle* (83). *Eisenlanze* (–) r. am Schädel. Beinerner *Bogenarmplatten* (86–91) in situ, an der l. Seite des Pferdes, neben den Halswirbeln, dem Becken und den l. Beckenknochen. Bogen-L: 146 cm. Beinerner *Köchermundbeschlage* mit Rankenverzierung (84) in der Graberde.

Grab 476 (Taf. 59, Taf. 187.2)

Junges Mädchen. In großem Grabfleck kleinerer Grabfleck mit etwas nach N abweichender Orientierung. Außenfleck 260×115 cm, Innenfleck: 170×58 cm. T: 39–60 cm (vom Grabfleckbeginn). O: Außenfleck: SW–NO 250°, Innenfleck: 260°. Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. Sargbestattung, *Sargklammern* an den Fußknöcheln und am Fußende der inneren Grabgrube. Gestört, ein Teil der Rippen und die Beckenknochen in situ.

Silberohrring (2) in der Vertiefung am Schädel. Große schwarz-gelb-braune *Augen-* und fadenverzierte bzw. gelbe *Pastepelren* (1) an der Stelle der Halswirbel. Bronzene *römische Zwiebelkopffibeln* und *Fibeln* mit umgeschlagenem Fuß (6, 8) unter einer *Bronzegußscheibe* mit Mittelrosette und drei Speichen (4) außen am l. Oberschenkelkopf. Zylindrischer beinerner *Nadelbehälter* (5) neben der Scheibe. Schmales *Eisenmesser* (10) ebendort. Fünfeckiges durchlochstes *Silberblech* (3) in der Graberde. *Nebenriemenzunge* aus Silberblech mit graviertem Flechtmuster (7). Langes, breites *Eisengerät* ("Hackmesser") (9) in der Vertiefung am Schädel.

Grab 477 (Taf. 59)

Frau. Außengrabfleck: 253×105 cm, Innengrabfleck: 215×66 cm. O: SW–NO 245°. Sargbestattung, doppelte *Sargklammern* an den Sargecken, in Linie von Ellbogen und Knien. Sarg-L: 195 cm, -B: am Kopf 58 cm, an den Füßen 51 cm. Skelett-L: 153 cm. Gestört (?), Brustkorbknochen – wahrscheinlich nicht von Menschenhand.

Bronzevergoldeter *Ohrring* (7) mit granuliertem Zylindermantelanhängen, unter dem Schädel. *Silberblechfragment* (–) neben dem Schädel. Sehr kleine gelbe *Pastepelren* (6) unter dem Schädel. Neben den l. Handknochen Anhänger und Tascheninhalt: *Eisenmesser* (1), 2 St. durchbrochene *Bronzescheiben* (9, 10), die kleinere Dreispeichenscheibe kann Riemenverteiler gewesen sein, die größere mit drei Stufenspeichen eine Zierscheibe. Ebendort 2 St. kleine *Silberblechkreuze* (8,–) und *Kettenpanzerfragment* (–), viereckiger *Bronzeblechbeschlage* mit 4 Niete (3) und kurze bronzene *Kopfnadel* (4). 2 St. *Fingerringe* aus Silberblech (12, 13) mit verbundenem Flechtbandmuster, auf dem Ringfingerglied der r. und zwischen den Fingergliedern der l. Hand. Ovale *Eisenschmalle* (11) vermutlich auf dem Becken. Glatte *Silberblech-Hauptriemenzunge* (2) zwischen den Unterschenkelknochen.

Grab 478

Großer Außengrabfleck: 320×120 cm, anders orientierter Innengrabfleck (kindermäßige Grabgrube): 158×59 cm. T: 81+66 cm (von der Oberfläche). O: SW–NO 244°. Knochen fehlen.

Ohne Beigaben. (Im ersten Spatenstich der Grabgrube am O-Ende des Grabes kleines Fragment von *Riemen-*

zunge aus Silberblech (-) mit graviert-punzierter Verzierung. Vermutlich zu Grab 479 gehörig.)

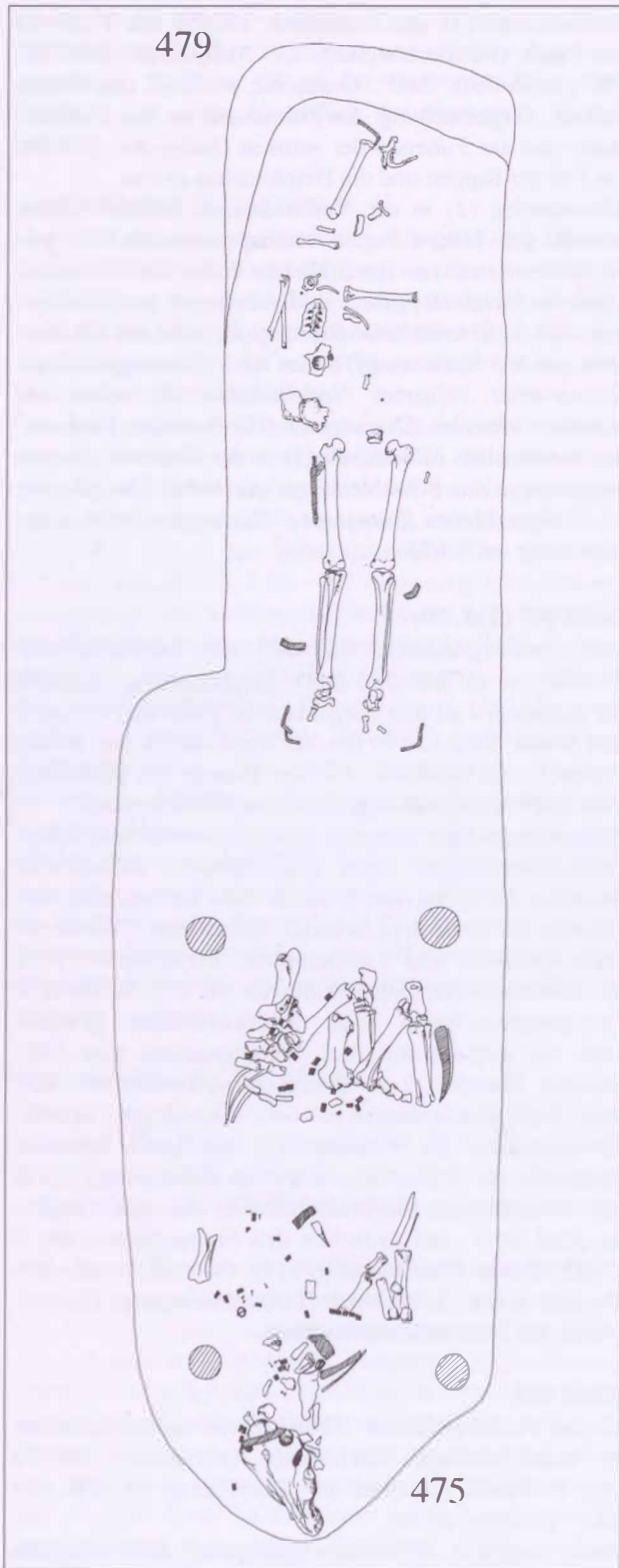


Abb. 17 Gräber 479, 475

Grab 479 (Abb. 17; Taf. 61, Taf. 209.4; Taf. 269.3)

Mann, Besitzer vom Pferd in Grab 475. Grab-L: 260 cm, -B: 95 cm, -T: 64 cm, O: SW-NO 255°. Sargbestattung, *Sargeisen* am Fußende in situ, B: 45 cm. *Sargklammern* auch in Linie der Knie. Gestört, vom Becken nach oben Knochen zusammengeworfen, nur Ober- und Unterschenkelknochen in situ.

Eisenmesser (11) außen am r. Oberschenkelknochen. Gleichschenkliges *Bronzeblechkreuz* (1) mit Textilspur zwischen den Fußknöcheln. Graviert-punzierte *Gürtelzierden* aus Silberblech an der Stelle des Beckens verstreut: zwei Fragmente von *Hauptriemenzunge* mit gebogenen Seiten (2), Fragment von *quadratischem Beschlag* mit farbloser Steineinlage (6), 3 St. *runde Beschläge* mit Steineinlage (3-5), die Steineinlagen sind durch kleine quadratische Bleche auf der Rückseite der Beschläge befestigt. *Riemenschlaufe* aus Bronzeblech (9), auf dem Deckblech 2 St. fünfeckige Steineinlagen mit farbloser Glasplatte. Aus Bronzeblech ausgeschnittene hufeisenförmige *Lochkranzbeschläge* (7-8). Rechteckige *Eisenschnallenfragmente* (10).

Grab 480

Grab-L: 268 cm, -B: 11 cm, -T: 96+53 cm (von der Oberfläche). O: SW-NO 246°. Leeres Grab, keine Knochen.

9 St. *Perlen* (-) und *Halbkugel* aus Bronzeblech (-) im ersten Spatenstich.

Grab 481 (Taf. 61)

Frau. Stufengrab. Außenfleck: 237×108 cm, Innenfleck: 208×73 cm. T: 67+15 cm (von der Oberfläche). O: SW-NO 245°. Sargbestattung, *Sargklammern* in den Ecken, Sarg: 170×46 cm. Gestört, einige r. Rippen und die Unterschenkelknochen in situ. Schädel von der Stelle bewegt.

Schwarze *Perlen* mit gelbem Muster (1) an der Stelle des Schädels. *Eisenschmalle* (5), *Eisenringe* (3-4, 6) und gebogener *Bronzedraht* (2) in der Graberde.

Grab 482

Kind? Stufengrab. Außenfleck: 245×113 cm, Innenfleck: 143×52 cm. Gesamt-T: 100 cm. O: SW-NO 245°. Sargbestattung, 2 St. *Sargklammern* in der Graberde. Ohne Beigaben.

Grab 483 (Taf. 61)

Frau. Stufengrab. Außenfleck: 275×117 cm, Innenfleck: 223×82 cm. T: 60+20 cm (von der Oberfläche). O: SW-NO 250°. Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft, Sargbestattung, *Sargklammern* in Linie der Oberschenkelköpfe und Knie bzw. in den Ecken am Fußende. Gestört, r. Oberarm-, die Ober- und r. Unterschenkelknochen in situ.

Ziegelroter bikonischer *Spinnwirbel* (1) oberhalb des r. Ellbogens.

Grab 484

Kind. Grab-L: 145 cm, -B: 60 cm, -T: am Kopf 30 cm, an den Füßen 32 cm+70 cm (von der Oberfläche). Leere Grabgrube ohne Knochen. Ohne Beigaben.

Grab 485 (Taf. 61)

Frau, jung. Außengrabfleck: 270×160 cm, Innengrabfleck: 238×78 cm. T: 53 cm, an Kopf und Füßen je 20 cm tiefer. O: SW-NO 256°. Sargbestattung, *Sargeisen* in Höhe der Ellbogen, Oberschenkelköpfe und Unterschenkelknochen sowie in den Ecken am Fußende des Sarges. Entfernung: 50 cm. Gestört, Umgebung von Schädel und Halswirbeln. Übrige Skeletteile in situ, l. Unterarm etwas angewinkelt. Skelett-L: 160 cm. Runde und prismenförmige, schwarze und gelbe fadenverzierte *Perlen* (1) neben dem Schädel. *Eisenschnalles* (3) in der Beckenmitte. *Bronzescheibe* mit sechs Speichen (2) und *Bronzescheibenfragment* mit Rankendekor (4) am l. Oberschenkelkopf. Ebendort zylindrischer beinerner *Nadelbehälter* (8) und Schlaufenaufhängerfragmente von *Eisenschlüssel/n* (5-7). Kleines ovales *Bronzeschnallenfragment* (-), *Kettenpanzerfragmente* (9-11). *Eier* (-) zwischen Ober- und Unterschenkelknochen.

Grab 486

Kindergrab. Grab-L: 137 cm, -B: 57 cm, -T: 49+77 cm (von der Oberfläche). Leere Grabgrube. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 487 (Taf. 61)

Frau, erwachsen. Stufengrab. Außenfleck: 260×100 cm, Innenfleck: 225×74 cm. T: 63-52+20 cm (von der Oberfläche). O: SW-NO 255°. Sargbestattung, an den Sargecken je 2 schmale, in Linie von Oberarmen und Knien je 1 breite *Sargeisen*. Gestört, Schädel, Unterarmknochen und r. Beckenseite fehlen. Schwarz-gelbe *Pastepierlen*, zylindrische gelbe und rot-weiß fadenverzierte *Perle* (1), an der Stelle des Schädels und zwischen den Rippen. *Eisenschlüssel* (6) außen am r. Oberschenkelkopf. *Eisenschlüssel* (7) mit in Ring eingehängtem Schlaufenkopf an den l. Rippen. Ebendort römische *Bronzefibel* (5). Grauer gestauchter doppelkonischer *Spinnwirtel* (2) in der SW-Ecke des Grabes. Zylindrischer beinerner *Nadelbehälter* und *Eisennadel* (3, 4). 6 St. *Eier* (-) um den l. Oberschenkelknochen und zwischen den Unterschenkelknochen.

Grab 488 (Taf. 61, Taf. 171.8)

Frau, jung. Stufengrab. Außenfleck: 230×77 cm, Innenfleck: 185×60 cm. T: 40+22 cm (von der Oberfläche).

O: W-O 260°. Sargbestattung, *Sargklammern* an zwei Ecken des Sargflecks und neben dem l. Unterarm. Gestört, Becken fehlt. Skelett-L: 157 cm.

Großes silbernes *Ohringpaar* mit aufgezogener Blechkugel (1-2), am unteren Ringteil und auf der Kugel Granulierung und Perldraht, neben dem Schädel. Schwarze und gelbe *Pastepierlen*, dunkelgrüne *Melonenkernperle* (3) neben dem Schädel. *Eisenringe* (5, 6) zwischen den Oberschenkelknochen, ebendort zylindrischer beinerner *Nadelbehälter* (8) und weiterer *Eisenring* (7). Kleines Randfragment von grünlichem *Glasgefäß* (4) und *Eisenschlüssel* mit gegabeltem Ende (9) in der Graberde. *Eier* (-) zwischen den Knien.

Grab 489 (Taf. 62)

Frau, junge Erwachsene. Stufengrab. Außenfleck: 270×141 cm, Innenfleck: 240×77 cm. T: 50 cm. O: SW-NO 250°. Sargbestattung, *Sargklammern* an den Stellen der Ecken (Sarg-L: 190 cm, -B: 50 cm) bzw. in Linie von Oberarmknochen und Knien. Gestört, Schädel, Brustkorb und Becken. *Eisenschnallen* (1, 2) an der Stelle des Beckens und der r. Unterarmknochen. *Eier* (-) zwischen den Oberschenkelknochen und beim l. Oberschenkelkopf.

Grab 490 (Taf. 62)

Erwachsene/r. Stufengrab. Außenfleck: 250×125 cm, Innenfleck: 223×70 cm. T: 33+95 cm (von Stufe und Oberfläche). O: SW-NO 252°. Sargbestattung, *Sargklammern* in den kopfseitigen Ecken bzw. am r. Oberarmknochen. Gestört, gasamter Rumpf, nur r. Oberarmknochen in situ. Knochen in sekundärer Lage in der O-Hälfte des Grabes zusammengeworfen. Runder *Bronzeohrring* (1) an der Stelle des Schädels.

Grab 491

Kind, inf. l. Grabfleck mit Erwachsenenmaßen: 266×75 cm, in dessen W-Teil anders orientierter kleiner Grabfleck: 120×40 cm. T: 33, beim Grabfleck 23; bei der Stufe 72 cm. O: Außenfleck: NO-SW 284°, Innenfleck: 275°. Sargbestattung, in den oberen Grabecken, in der Mitte und im unteren Drittel je 2 schmale *Sargeisen*. Ungestört. Nur dünnes Schädeldach erhalten, übrige Knochen aufgelöst. *Ei* (-) an der Stelle der Füße.

Grab 492 (Abb. 16; Taf. 62; Taf. 270.2)

Mann. Grab-L: 206 cm, -B: 75 cm. Grube verengt sich leicht nach unten. Grabsohle an Kopf und Füßen etwas vertieft. T: 83 cm. O: W-O 271°. Sargbestattung, schmale *Sargeisen* an den Sargecken, breitere neben den Oberarm- und Unterschenkelknochen. Sarg: 195×48 cm. Ungestört, Schädel umgekippt, Skelett-L: 170 cm.

Flaschenförmiges rotes *Gefäß* mit zerbrochenem Rand (-) rechts am Schädel. *Eisenring* (3) neben der r. Beckenschaufel, *Eisenmesser* (4) in der r. Hand. 2 St. rechteckige *Eisenschmalen* (1, 2), die größere auf dem r. Oberschenkelkopf, die kleinere am l. Schambein. *Ei* (-) zwischen den Oberschenkelknochen.

Grab 493 (Taf. 62)

Frau. Außengrabfleck: 275×74 cm, Innengrabfleck: 245×67 cm. T: am Kopf 103 cm, in der Mitte 79 cm, an den Füßen 112 cm. Stufe bei -22 cm. O: W-O 264°. Sargbestattung, breite *Sargklammern* an Stelle der Schultern und neben den r. Unterschenkelknochen. Gestört, der große Raubschacht reicht über die Längsseiten der Grabgrube hinaus. Knochen zusammengeworfen. Hellgrüne und kleine schwarze *Melonenkernperlen* und 2 St. fadenverzierte *Perlen* (1) in der Schädelgegend.

Grab 494 (Taf. 62)

Frau, jung. Grab-L: 264 cm, -B: 65 cm, -T: 70 cm. O: NO-SW 284°. Sargbestattung, *Sargeisen* je 2 an den Ecken und in Höhe der Oberschenkelköpfe. Sarg: 170×45 cm. Ungestört, Skelett-L: 145 cm. Schmäler *Silberohrring* (1) am Schädel. *Eisenschmalle* (2) in der Graberde. *Ei* (-) zwischen den Oberschenkelknochen.

Grab 495 (Taf. 271.1)

Jung. Grab-L: 225 cm, -B: 68 cm, T: 30+75 cm (von der Oberfläche). O: SW-NO 245°. Ohne Sargspuren. Gestört, einige Knochenfragmente im Grab. Ohne Beigaben.

Grab 496 (Taf. 62)

Frau. In größerem Grabfleck von 250×107 cm und O: SW-NO 258° in 70 cm Tiefe kleinerer Grabfleck von 240×77 cm. T: 57 cm. Skelett-L: 160 cm. Ohne Sargspuren. Am Schädel gestört, Beine krankhaft gekrümmt. Kleine trapezförmige *Eisenschmalle* (2) unter der r. Beckenschaufel. *Eisenmesser* (1) an den l. Handknochen.

Grab 497 (Taf. 62)

Erwachsene/r. Außengrabfleck: 228×110 cm, Innengrabfleck: 220×65 cm. T: 36+73 cm (von der Oberfläche). O: SW-NO 258°. Ohne Sargspuren. Gestört, Schädel verschoben, Rumpf zerwühlt, Beckenknochen in situ. Kleine *Eisenschmalle* (1) in der Graberde.

Grab 498 (Taf. 62)

Kind, inf. II. Grab-L: 162 cm, -B: 64 cm, nach unten enger werdend, Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. T: 37+25 cm. O: SW-NO 257°. Sargbestattung, *Sargeisen* an den Sargecken und in Linie von Oberarm- bzw.

Unterschenkelknochen, Sarg: 120×40 cm. An Schädel und Rumpf Störungsspuren, Skelett-L: 100 cm.

Eisenring (1) außen am r. Oberschenkelknochen. *Bronzeschelle* mit Öse (2) und starken Rippen zwischen den Oberschenkelknochen.

Grab 499

Kind. Grab-L: 140 cm, -B: 50 cm, -T: 42 cm, an Kopf und Füße vertieft, 47, 52 cm. O: W-O 268°. Gestört, Schädelfragment in der Vertiefung an den Füßen. Ohne Beigaben.

Grab 500 (Taf. 62)

Mann, jung. Grab-L: 237 cm, -B: 83 cm, -T: 75-62-70 cm. Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 257°. Ohne Sargspuren. Gestört, r. Arm- und l. Unterschenkelknochen in situ.

Eisenschmalle (1) innen am r. Oberarm- und *Eisenmesser* (2) innen an den l. Unterarmknochen.

Grab 501 (Taf. 62)

Mann. Grab-L: 238 cm, -B: 84 cm, nach unten enger, L: 228 cm, B: 62 cm. T: 48 cm, an Kopf und Füßen tiefer: 66 bzw. 60 cm. T: W-O 265°. Sargbestattung, *Sargeisen* in Linie von Ellbogen und Knien und der l. Fußbecke. Sarg: 195×45-50 cm. Skelett-L: 160 cm.

Ei innen am l. Oberarmknochen. *Eisenschmalen* (1, 2) am l. Unterarmknochen und auf der l. Beckenschaufel. *Eisenmesser* (4) am r. Oberschenkelknochen. Eisernes *Schlaufenfragment* (3) in der Graberde.

Grab 502

Ohne Angaben und Beigaben.

Grab 503 (Taf. 62)

Frau, junges Mädchen? Grab-L: 157 cm, -B: 57 cm, -T: 25 cm. O: W-O 270°. Ohne Sargspuren. Gestört, l. Rippen und Beckenknochen in situ. Schädelfragmente am oberen Grabenden.

Deformierter *Bronzahaarring* mit viereckigem Querschnitt (1) neben den Schädelfragmenten. Kleine *Perlen* (2) in der Graberde.

Grab 504 (Taf. 62)

Erwachsene/r. Grab-L: 200 cm, -B: 74 cm, -T: 47 cm, an den Füßen 62 cm. O: SW-NO 254°. Bei der Freilegung *Sargbrettspur* registriert. Gestört, Schädel, l. Rumpflseite und auch l. Oberschenkelknochen.

Eisenmesser (1) am Schädel.

Grab 505

Leere Grabgrube. L: 219 cm, B: 67 cm, T: 50 cm. O: W-O 265°. Ohne Beigaben.

Grab 506 (Taf. 62)

Kind, inf. I. Grab-L: 157 cm, -B: 57 cm, -T: 34–38 cm, Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. O: NW–SO 275°. Sargbestattung, schmale *Sargeisen* an den Sargecken, breite in Linie von Oberarmknochen und Knien.

Perlen (1) unter dem Schädel, trapezförmige *Eisenschnalle* (1) auf dem Becken. *Eisenmesser* (5), *Kettenpanzerfragment* (3) und zwei *Eisenschlüssel* an Schlaufenanhänger (4) außen am r. Oberschenkelknochen. *Eisenblechfragment* (2).

Grab 507 (Taf. 62)

Erwachsenefr. Grab-L: 219–207 cm, B: außen 71 cm, innen: 59 cm. T: an den Füßen 84 cm, kleine Stufe bei –34 cm. Skelett-L: 161 cm. O: NW–SO 275°. Bei der Freilegung Sargbrettspur registriert. Gestört, Schädel, Brustkorb und Becken fehlen.

Eisenschnalle (1) auf dem Kreuzbein, gestauchter 8er-*Eisengegenstand* (2) an den l. Unterarmknochen.

Grab 508 (Taf. 62; Taf. 271.2)

Frau. Grab-L: 240 cm, -B: 68 cm, -T: am Kopf 99, an den Füßen 108 cm. Skelett-L: 156 cm. O: NW–SO 283°. Trotz abgesenkter Grabsohle liegt der Schädel in einer Ebene mit den übrigen Skeletteilen. Bei der Freilegung Sargbrettspur registriert. Ungestört.

Bronzeohrring (2) unter dem Schädel. Schwarze gegliederte *Glasperlen* (1) bei den Halswirbeln. *Eisenschnalle* (3) auf dem Becken.

Grab 509

Mann. Grabfleck: 226×67 cm, nach unten etwas enger: 226×57 cm. T: 114 cm, an Kopf und Füßen auf 121 bzw. 130 cm vertieft. Skelett-L: 168 cm. O: NW–SO 286°. Sarggrab, an den Ecken schmale, in Linie von Ellbogen und Knien breite *Sargeisen*. Ungestört.

Eisenring (nicht gezeichnet) am Rand der r. Beckenschaukel, *Eisenmesser* (–) an den r. Handknochen.

Grab 510 (Taf. 63)

Frau, jung. Grab-L: 220 cm, -B: 81 cm, -T: 35 cm, an Kopf und Füßen vertieft. Skelett-L: 145 cm, O: NW–SO 286°. Sargbestattung, an den Ecken schmale, in Linie von Ellbogen und Knien breite *Sargeisen*. Ungestört.

Bronzahaarring mit gedrehtem Ende (2) am Schädel. *Eisenmesser* (1) an den l. Handknochen. *Eier* zwischen Ober- und Unterschenkelknochen. Scheibengedrehte rote *Flasche* (3; Taf. 239). H: 16,5 cm; Mund-Dm: 5,2 cm, Boden-Dm: 7,1 cm (gehört dem Grab 492?).

Grab 511 (Taf. 63)

Pferd. Grab-L: 265 cm, -B: 142 cm, -T: 43 cm. O–W 80°. Ungestört. (In der Erdschicht über dem Skelett eine

durchbohrte Kokosnußschale, Zugehörigkeit zum Grab unsicher.)

Eisernes *Steigbügelpaar* mit runder Sohle und *Riemenklemmen* aus Eisenblech (13–14, 15–16) r. und l. neben den Rippen. Eiserne *Gurtschnalle* (12). *Eisenfragment* (6) und in Holz zu befestigende *Eisenschlaufe* mit kleinem Ring (5). Aus Silberblech gepreßte *Halbkugel-Geschirrbeschläge* mit Bleifüllung (1, 7–11) und viele Fragmente von glatten Silberblech-*Riemenzungen* (2, 3, 4) auf den Beckenschaukeln.

Grab 512 (Taf. 63)

Mann, jung. Grab-L: 240 cm, -B: 53 cm, -T: 21 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW–NO 250°. Bei der Freilegung Sargbrettspur registriert. Ungestört, l. Arm auf das Becken angewinkelt. Skelett-L: 168 cm.

Eisenschnalle (27) auf dem Kreuzbein. Aus Silberblech gepreßte Gürtelzierden mit Bleifüllung in sehr schlechtem Zustand um das Becken: *Hauptriemenzunge* (1) aus versilbertem Bronzeblech mit Maskendarstellung, 4 St. schmale *Nebenriemenzungen* und Rückseitenfragmente (2–6), 19 St. kleine *runde Beschläge* (7–14, 15–25). Der Ausgräber beobachtete auch 2 St. kurze *Wappenbeschläge* (–) und ein T-förmiges *Aufhängerfragment* (–). *Eisenmesser* (30), dünnes *Bronzekettenteil* (29) und Holzrest innen an den r. Unterarmknochen. Kleine runde *Eisenschnalle* (26) und größeres *Eisenschnallenfragment* (28) in der Graberde.

Grab 513 (Taf. 64, Taf. 194.3)

Junger Knabe. Grab-L: 200 cm, -B: 60 cm, -T: 23 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: W–O 265°. Bei der Freilegung Sargbrettspur registriert, schmale *Sargklammer* in der Graberde. Ungestört, l. Arm auf das Becken angewinkelt, l. Beine ebenfalls nach links gebogen. Körper liegt etwas auf der r. Seite. Skelett-L: 130 cm.

Dicke *Bronzekette* (5) bei den r. Handknochen, etwas tiefer bronzener *Steigbügelförmiger Aufhänger* mit langer Öse (4) und *Eisenmesser* (6). Rechteckige *Eisenschnalle* (7). 2 St. *Eisenpfeilspitzen* (11, 12) am Schädel. *Eisenfragment* (13), römerzeitliches durchlocht *Bronzeblech* (3), *Ohrriinganhänger* (?) aus Silberblechmantel und blauer *Glasperle* (1), 1 St. *Glasperle* (2) an den l. Handknochen. Eisernes *Kettenpanzerfragment* (14) und 3 St. braune *Feuersteine* (8–10) in der Graberde.

Grab 514 (Taf. 64, Taf. 172.2, Taf. 195.6)

Kind, Mädchen. Grab-L: 195 cm, -B: 60 cm, -T: 31 cm, an Kopf und Füßen auf 40–45 cm vertieft. O: SW–NO 250°. Bei der Freilegung Sargbrettspur registriert. Wenige Knochen in situ, aber in schlechtem Zustand.

Lange *Augenperlenkette* mit je einer gerippten und Bernsteinperle (4) um die Halswirbel, der Teil unter

dem Hals in ursprünglicher Form, die Perlen eng nebeneinander. Kleiner *Bronzeohrring* (1) und *Perle* (2) in der Graberde. Flaschenförmiger *Nadelbehälter* (6), gepreßte Vorderseite mit Punktreihenmuster und umgebogenem Rand, Rückseite glatt, und *Eisenmesser* (7) an den 1. Handknochen. *Riemenzunge* aus doppeltem Silberblech (5) zwischen den Fußknöcheln. In einem gegossene *Bronzeschnalle* (8) an der Stelle des Beckens. *Schlaufenkopf von Eisenschlüssel* (10) und *Fragment von seinem Schaftende* (?) (-), kleiner *Blechknopf mit Öse* (3), Fragment von zweireihigem *Beinkamm* (11) in der Graberde. Kurzes schmales *Eisengerät ("Hackmesser")* (9) in der r. oberen Grabecke.

Grab 515 (Abb. 16; Taf. 65, Taf. 214,7; Taf.272.1-2)
Pferd (Besitzer in Grab 447). Grab-L: 247 cm, -B: 80 cm, -T: 40 cm. O: O-W (konträre Orientierung, der Pferdekopf liegt im O). In der langen Grabgrube liegt das Pferd lang ausgestreckt.

Eisentrese (1) im Maul des Pferdes. Eiserne *Tüllenlanzenspitze* (18) r. am Schädel. Eisernes *Steigbügelpaar* mit runder Sohle und langer Öse (4, 5) r. und l. neben den Rippen. Neben dem l. Steigbügel eiserne *Gurtschnalle* (3) und längliche beinerne *Schnalle* östlichen Typs (2). Je 1 St. spitze, dreiflügelige *Pfeilspitzen* neben den Hals- und Kreuzwirbeln, 4 St. *Pfeilspitzen* im Bündel, eine am Ende abgeschnitten, halb auf dem r. Steigbügel, mit den Spitzen in Richtung Hinterbeine. Im Grab lagen insgesamt 12 St. Pfeilspitzen (6–17).

Grab 516 (Taf. 64)

Grab-L: 230 cm, -B: 83 cm, -T: 80 cm. O: W-O 265°. Keine Knochen in der Grabgrube.

3 Bronzebänder und halbkreisförmiger Henkel eines *Holzimers* in der l. oberen Grabecke (2). Langer schmaler *Eisenaxt* (1) L: 14 cm, B: 4 cm, in der Mitte des unteren Grabdrittels.

Grab 517–518 (Abb. 18; Taf. 66, 67, 68, Taf. 169.8, Taf. 182.1, Taf. 183.1, Taf. 184.5; Taf. 272.2, Taf.273.1)

Frau und Mann, Doppelbestattung. Grab-L: 240 cm, -B: 180 cm. Sargbestattung, um das Frauengrab schmale *Sargklammern*. Gestört, Schädel des Männerskeletts fehlt.

517. Frau: (Abb. 19; Taf. 66–67; Taf. 273.4, Taf. 274.1-3). Die Frau liegt auf der r. Seite der breiten Grabgrube. Schädel völlig nach l. verschoben. O: W-O 254°.

Goldenes *Ohrringpaar* mit aufgezogener Blechkugel (Taf. 66.1–2), auf den Kugeln Auflageverzierung, unter dem verschobenen Schädel. Fast 150 St. Frühawarenzeitliche farbige *Perlen* (Taf. 66.4), zumeist Augenperlen, aber auch amphorenförmige und einfarbige Glasperlen verschiedener Typen, um die Halswirbel und

verstreut auf dem Brustkorb bis hinunter zur Linie des Beckenknochens. Breite *Armbänder* aus Silberblech mit Scharnier (Taf. 66.5, 6) und gezählter Flechtbandverzierung auf dem r. Handgelenk bzw. zwischen l. Handgelenk und Oberschenkelkopf. Ähnlich verzierter *Fingerring* aus Silberblech (Taf. 66.7) auf einem Fingerglied der r. Hand. In einem gegossene *Bronzeschnalle* mit Eisendorn (Taf. 67.1) in der Mitte des Beckenknochens. An der l. Seite des Beckenknochens und neben dem l. Oberschenkelknochen hingen folgende Gegenstände vom Gürtel herab: bronzene dreispeichige *Verteilerscheibe* (Taf. 67.3) halb unter den l. Unterarmknochen. In den Rand der Scheibe mittels großem *Bronzekettenglied* eine *Kette* mit 5 dünneren Gliedern eingehängt und an ihrem Ende ein aus Bronzeblech gebogener *Kegelstumpf* mit Öse, in dem der Teil eines *Kettenpanzers* befestigt war (Taf. 67.5). In das obere große Kettenglied war ein zum "Sperrhaken" gebogener starker *Bronzedraht* (Taf. 67.4) eingehängt. *Eisenschlüssel* mit Öse (Taf. 67.7) innen an den l. Unterarmknochen. Faßförmige große *Chalzedonperle* (Taf. 67.9) an den l. Handknochen. Omegaförmiger *Bronzering* (Taf. 67.2) halb unter dem l. Oberschenkelkopf. *Nadelbehälter* aus Bronzeblech (Taf. 67.10), sein Deckblech an der Stelle der l. Handknochen, das untere Blech verschoben, außen am l. Oberschenkelknochen. Ebendort an dickerer *Bronzekette* hängende *Messerscheide* aus Silberblech (Taf. 67.8), auf der Scheide drei silbervergoldete Reifen und Ortband am Ende, verziert mit gezähltem Flechtband. Neben der Messerscheide zwei ebenfalls an *Ketten* hängende *Stylusscheiden* aus Silberblech, in der einen ein Bronze-, in der anderen ein tauschierter *Eisenstylus* (Taf. 67.13, 14). Zwischen der Messerscheide und dem Oberschenkelknochen große, an einer Bronzekette hängende blaue *Glaskugel* (Taf. 67.11, 12) in Silberblechbandfassung mit Öse. Ebendort große grüne, gerippte *Glasperle* (Taf. 67.6). Kleines grünliches, dünnwandiges *Glasgefäß*, von dem der Rand fehlt (Taf. 66.13), in der r. Schultergrube. Daneben *Kreuz* aus dünnem Silberblech (Taf. 66.3). Breite *Messerklinge* von Hackmesser oder Hanfbreche (Taf. 67.16) r. am Schädel. *Silberriemenzunge* mit punktiertem Flechtband (Taf. 66.8) zwischen den Fußknöcheln. Kleine, in einem gegossene *Bronzeschnalle* (Taf. 66.11) und ihr *Gegenbeschlag* (Taf. 66.12) vermutlich von ebendort. Auf höherem Niveau als das Skelett (+30 cm) kleine, in einem gegossene *Bronzeschnalle* mit Silbernetzen (Taf. 66.9) und *Nebenriemenzunge* mit gezähltem Flechtband (Taf. 66.10). *Eisenfragment* (Taf. 67.15) in der Graberde. Schwarzer, gut scheidengedrehter, bauchiger *Topf* (Taf. 66.14; Taf. 239; mit Grabnummer 518) mit sich verengendem Hals und bogig auskramendem Rand. Die Gefäßschulter ist dicht mit waagerechten Linienbündeln verziert, auf dem Boden ein Zeichen in Form eines gleicharmigen Kreuzes. H: 17 cm, Mund-Dm: 15 cm, Boden-Dm: 7 cm.

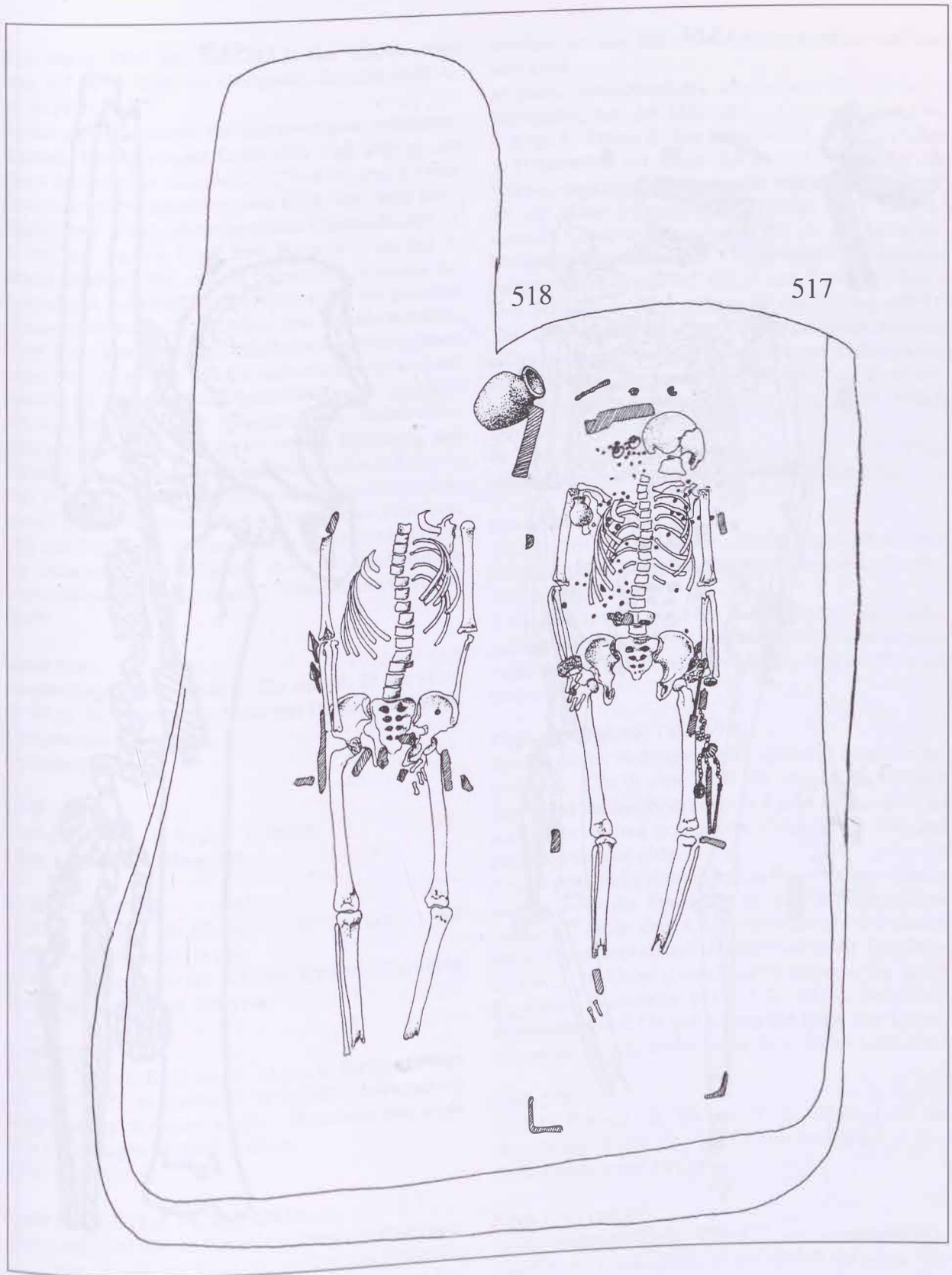


Abb. 18 Gräber 518, 517

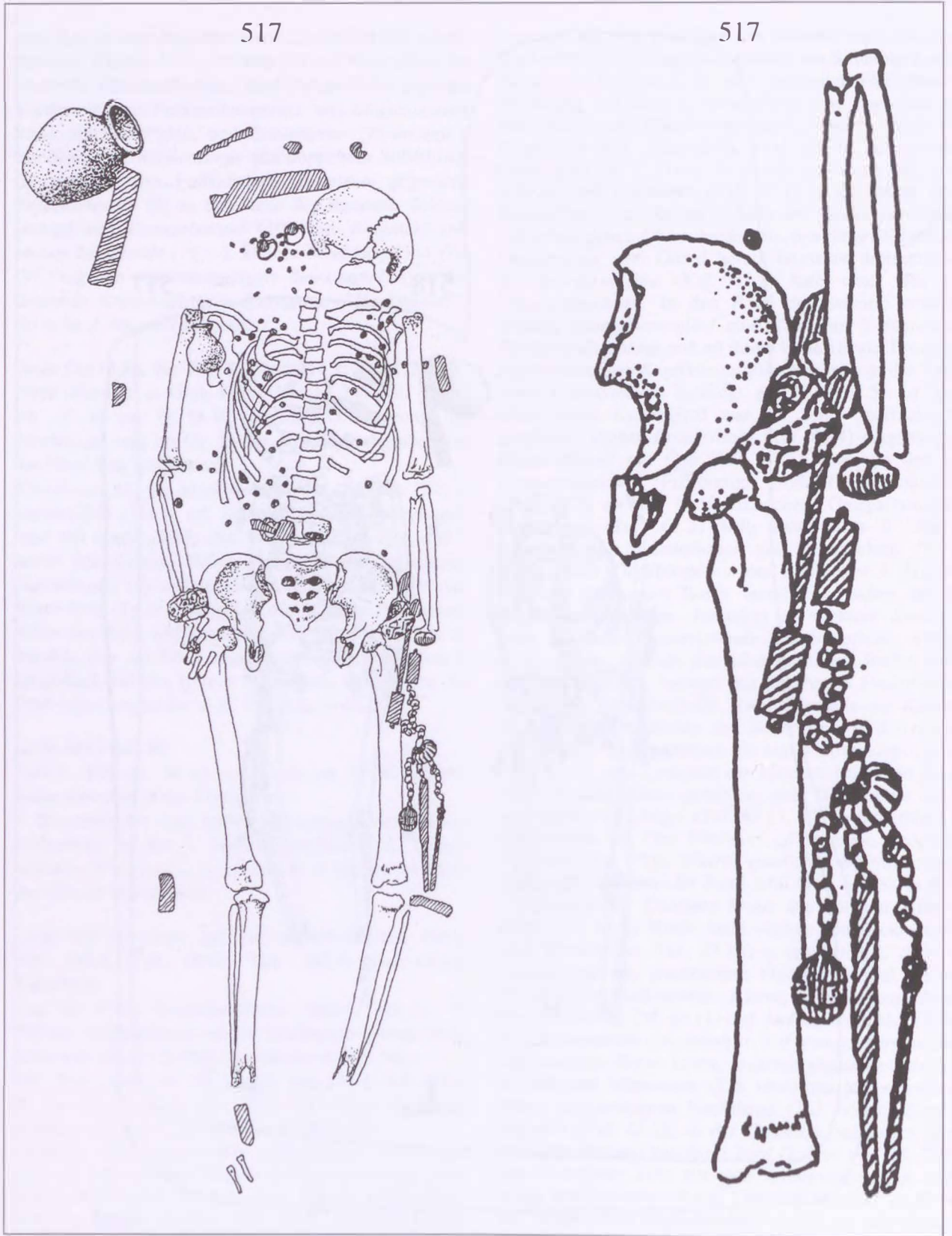


Abb. 19 Grab 517 mit Detailzeichnung

518. Mann: (Taf. 68; Taf. 273.2) Das Männerskelett liegt auf der l. Seite der Grabgrube. Schädel fehlt. O: W-O 254°.

Taubengraue *Fragmente* von dünnwandigem, schiebengedrehtem, kugelbauchigem *Gefäß* (26; Taf. 240) an der Stelle des Schädels. *Eisenmesser* (27) neben dem r. Oberschenkelknochen. *Silberblechkreuz* (1) an der Stelle der r. Fußknochen. 2 St. in einem gegossene *Bronzeschnallen* (3, 4) auf dem Becken, l. auf dem Beckenknochen und an dessen unterem Rand, eine mit Silbernieten. *Rückseite* aus Bronzeblech und *Holzfüllung* wahrscheinlich von gepreßter *Hauptriemenzunge* (2) zwischen den Oberschenkelknochen. 2 St. rankenverzierte *Deckbleche* von *Nebenriemenzungen* aus Silberblech und *Rückseite* aus Bronzeblech der einen (5–6). Aus Silberblech gepreßte *Wappen-* und *Doppelwappenbeschläge* und *Fragmente* von *Halbmondbeschlägen* des Gürtels (7–10, 11–14) mit Bleifüllung und Blattzier, um das Becken. Römische *Kniefibel* (16) am r. Fuß. Kleiner *Eisenring* (17), fragmentarisches *Feuerschlag-eisen* (23) und *Eisenschnalle* (24), bräunlicher *Feuerstein* (25) und 2 St. kleine hufeisenförmige *Bronzebleche* (18) in der Graberde. 5 St. dreiflügelige, spitze und abgeschnittene *Eisenpfeilspitzen* (19–22) an den r. Unterarmknochen (1 St. fehlt).

Grab 519

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 224 cm, -B: 27 cm, -T: –. O: W-O 260°. Gestört, Schädel und Becken beschädigt, Unterarmknochen fehlen. Ohne Beigaben.

Grab 520

Grab-L: 242 cm, -B: 94 cm, -T: 96 cm. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 521 (Taf. 68)

Grab-L: 236 cm, -B: 96 cm, -T: 67 cm. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ. Ovale *Eisenschnalle* (1) auf dem Becken. Urzeitliche Gefäßfragmente in der Graberde.

Grab 522

Grab-L: 266 cm, -B: 75 cm, -T: 61 cm, an Kopf und Füßen auf 71 bzw. 77 cm vertieft. O: W-O 268°. Stufengrab mit Sargbestattung, *Sargeisen* an der r. Skelettseite und neben dem l. Ellenbogen. Skelett-L: 160 cm. Ohne Beigaben.

Grab 523/a–b (Taf. 69, Taf. 228.5)

Mann und Kind (inf. 1). Schlecht erkennbarer Grabfleck, L: 223 cm, B: 100 cm, T: 52 cm, an Kopf und Füßen um 10 cm vertieft. O: W-O 260°. Ohne Sargspuren. Gestört, Schädelgegend und l. Rumpfsseite. Neben den r.

Beinknochen des Männerskeletts Skelettreste von kleinem Kind.

a) Mann: zweischneidiges *Eisenschwert* (8) auf der r. Skelettseite, von der Mitte des r. Unterarmes bis zum r. Knie; L: 91 cm, B: 4–4,5 cm, Griff-L: 11 cm; steckte in Holzscheide mit *Bronzebändern* (1–3), die bei der Störung unrekonstruierbar zerstört wurden. *Eisenmesser* (6) und kleine *Eisenschnalle* (5) neben der r. Beckenschaukel, größere *Eisenschnalle* (9) in der Mitte des Beckens. Birnenförmiger, kreuzweise durchbohrter beinerner *Peitschenknauf* (7) in der Graberde. Hinter dem Schädel an der r. oberen Grabecke *Tongefäß* (4; Taf. 240): mittelgrauer, gut schiebengedrehter Topf mit eiförmigem Körper, verengtem Hals und trichterförmig auskramendem Rand; auf der oberen Hälfte 3 kaum eingetiefte waagerechte Linienbündel. H: 17,5 cm, Mund-Dm: 9,6 cm, Boden-Dm: 6 cm.

b) Mädchen: bunte *Augenperlen* (1) um die Schädelfragmente. Fragmente von kleinem eisernem *Halsring* (2).

Grab 524 (Taf. 68)

Grab-L: 204 cm, -B: 75 cm, -T: 10 cm. O: W-O 260°. Sargbestattung, schmale *Sargeisen* verstreut. Gestört, Knochen nicht in situ.

2 St. quadratische, aus zwei Bronzeblechen zusammengesetzte *Beschläge* (1–2), maultrommelförmiger *Bronzeaufhänger* (4) und kleines schmales *Eisenmesser* (3) in der Graberde.

Grab 525 (Taf. 68, Taf. 169.9)

Erwachsene/r. Außengrabfleck: 240×107 cm, Innengrabfleck: 230×79 cm. T: 11+36 cm. O: W-O 260°. Stufengrab mit Sargbestattung. Je 2 schmale *Sargeisen* an den Sargecken und in Linie der Knie. Gestört, von den Beinknochen nach oben.

Goldohrering mit aufgezogener auflageverzierter Blechkugel (1) bei der Freilegung in der Graberde. *Eisenmesser* (7) neben dem r. Oberschenkelknochen. Außen am l. Oberschenkelkopf: *Eisenschnalle* mit Textilsur (?) (4), 3 St. kleine rot-weiß-gelbe *Augenperlen* (2), 6 St. braune *Feuersteine* (6) – 3 St. fehlen. Verzinntes *Bronzeblechband* (3) mit punziertem Rand und langen, gebogenen dünnen Nieten, nahe der l. oberen Grabecke.

Grab 526

Grab-L: 196 cm, -B: 80 cm, -T: 34+83 cm (von der Oberfläche). O: SW-NO 255°. Leere Grabgrube. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 527 (Taf. 69)

Mann. Außengrabfleck: 254×122 cm, Innengrabfleck: 226×93 cm. T: 61+ Stufe 36 cm. O: SW-NO 250. Stufengrab mit Sargbestattung, schmale *Sargeisen* im

Kopfteil der Grabes. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

In einem gegossene *Bronzeschnalle* (1) oberhalb des r. Knies. Fragmente von schmalen beinernen *Bogenarmplatten* (4–7) außen am r. Knie. Silbernes *Ohrringfragment* (2), *Beschlagfragment* aus Bronzeblech (3) und *Eisenfragment* (–) in der Graberde.

Grab 528 (Taf. 69)

Kind. In größerem Grabfleck (212×96 cm) kleinerer Grabfleck (155×83 cm). T: 25+9 cm. O: SW–NO 255°, innerer Grabfleck 260°. Stufengrab mit Sargbestattung, schmale *Sargeisen* auf der l. Grabseite. *Bronzeblechfragment* (1) in der Graberde.

Grab 529

Grab-L: 289 cm, -B: 94 cm, -T: 45 cm. O: W–O 266°. Leere Grabgrube. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 530 (Taf. 69)

Frau, jung. Außengrabfleck: 283×114 cm, Innengrabfleck: 217×72 cm. T: 71+Stufe 56 cm. Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. O: außen SW–NO 260°, innen: SW–NO 235°. Stufengrab mit Sargbestattung, bei der Freilegung Sargbrettspuren registriert. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

Eisenmesser (6) an der Stelle der Handknochen. *Ovaler Ring von Bronzescharnierschnalle* (4), Schnallenbeschlag fehlt, außen an der Stelle des l. Oberschenkelknochens. 2 St. *Eisenringe* (5, 7) an der Stelle des Beckens. Farbige *Perlen* verschiedener Form und *Glasgefäßrand* (1) bzw. gepreßte *Nebenriemenzunge* und *Beschlagfragment* mit Rankenverzierung (2, 3) und *Eisenfragment* (8) in der Graberde.

Grab 531

Ohne Angaben und Beigaben.

Grab 532 (Taf. 69)

Ohne Angaben.

Bronzeohrgehänge mit großer runder farbloser Glasperle (1).

Grab 533 (Taf. 69)

Junger Knabe. Grab-L: 277 cm, -B: 97 cm, -T: 34+80 cm (von der Oberfläche). Grabsohle an den Füßen vertieft. O: SW–NO 246°. Sargbestattung, schmale *Sargklammer* hinter dem Schädel. Auch Sargbrettspuren registriert. Ungestört, Skelett-L: 125 cm.

Eisenschnalle (1) an der Stelle des Beckens, *Eisenmesser* (3) neben dem r. Oberschenkelknochen. *Eisenschnallenfragmente* (2) in der Graberde.

Grab 534 (Taf. 69)

Kind. Grab-L: 160 cm, -B: 60 cm, -T: 20 cm. O: W–O 260°. Gestört, nur Teile der r. Skelettseite in situ.

Beinkammfragmente (–) außen am r. Oberschenkelkopf, *Eisenmesserfragmente* (1) in der Graberde.

Grab 535 (Taf. 70)

Mann. Außengrabfleck: 275×118 cm, Innengrabfleck: 240×90 cm. T: 88 cm, Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. O: SW–NO 255° Stufengrab mit Sargbestattung, viele schmale *Sargklammern* mit abgerundeten Enden am Fußende des Grabes und neben den Knien. Sarg-B: 60 cm. Gestört, Oberteil des Skelettes, nur die gespreizten Beinknochen in situ.

5 St. dreiflügelige *Pfeilspitzen* (19–23) in der l. oberen Grabecke. Schmale beinerne *Bogengriffplatten* (14–18) neben den Pfeilspitzen und außen am r. Oberschenkelknochen. Kurze *Eisenaxt* (13)L12,8, B: 3,6 cm, in der l. Ecke der Fußvertiefung. *Silberohrring* (1) mit kleinem Perldraht des Anhängers in der Schädelgegend. *Eisenschnalle* (11) an der Stelle des l. Ellbogens, andere *Eisenschnalle* (12) in der Beckengegend. Um das Becken Verfärbung, Rest des Ledergürtels. Verstreute *Gürtelzierden* aus versilbertem Bronzeblech, quadratische *Gürtelbeschläge* mit umgebogenem Rand (8–10) mit vier großen Nieten, *Vorder- und Rückseitenfragmente* von *Nebenriemenzungen* (4–6), kleiner schmaler *rechteckiger Beschlag* (3). Schmale *Eisenbänder* (Schlüsselfragmente?) (7) außen am l. Oberschenkelknochen und zwischen den Fußknöcheln. *Halbe Bronzescheibe* mit drei Speichen (2) in der Graberde.

Grab 536 (Taf. 70)

Grab-L: 243 cm, -B: 66 cm, -T: 105 cm. O: SW–NO 255°. Sargbestattung, verstreute schmale *Sargklammern*. Gestört, nur die Unterschenkelknochen im Grab.

Eisenmesserfragment (1) in der Graberde. Hellgrauer, gut scheibengedrehter, leicht bikonischer *Topf* mit beschädigtem Rand (2; Taf. 240) in der l. oberen Grabecke: Material gut geschlämmt, am oberen Teil drei kaum eingetiefte waagerechte Linienbündel. H: 17 cm, Mund-Dm: 7,8 cm, Boden-Dm: 7,6 cm.

Grab 537

Leere Grabgrube. O: SW–NO 250°. In größerem Grabfleck ein sich gut abzeichnender kleinerer innerer Grabfleck.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 538 (Taf. 70)

Mann, jung. Außengrabfleck: 284×117 cm, Innengrabfleck: 219×125 cm. T: 65 cm. O: W–O 260°. Sargbe-

stattung, schmale *Sargeisen* in der Graberde. Gestört, Schädel und Brustkorbgegend, r. Oberarm- und Bein-knochen in situ.

Eisenschnalle (2) neben dem r. Oberarmknochen. *Eisenmesser* (9) neben dem r. Oberschenkelknochen. Fragmente von *Nebenriemenzungen* aus Silberblech mit umgebogenen Rändern (1) und 6 St. *Rundkopfnügel/Beschläge* aus Bronzeblech (3–8) in der Beckengegend.

Grab 539 (Taf. 70)

Erwachsene/r. In großem Grabfleck (271×113 cm) bei –35 cm innerer Grabfleck (160×65 cm). T: 57 cm. O: SW–NO 255°. Sargbestattung, schmale *Sargeisen* am Fußende der Grabgrube. Gestört, r. Beinknochen in situ. Kleines *Eisenmesserfragment* (1) in der Graberde.

Grab 540

Am O-Ende des langen schmalen Grabflecks (344×85 cm) kleinerer Grabfleck (200×70 cm). T: 100 cm, Grabsohle an Kopf und Füßen um 10 cm vertieft. O: SW–NO 250°. Gestört, vom Becken an aufwärts, Beinknochen in situ.

Eisenschnalle (–) an der Stelle der r. Beckenschaufel.

Grab 541 (Taf. 71, Taf. 179.6, Taf. 190.4)

Frau. Außengrabfleck-L: 270 cm, -B: 125 cm, Innengrabfleck-L: 220 cm, -B: 82 cm. T: 74 cm. O: W–O 265°. Sargbestattung, schmale *Sargeisen* an den Sarg-ecken, in Linie von l. Ellbogen und Knien. Sarg: 190×65 cm. Gestört, vom Becken aufwärts.

Schwarz-weiße und rot-weiße *Augenperle* (2) in der Graberde. Gepreßte *Hauptriemenzunge* aus vergoldeter Bronze (1) mit Rosette in der Mitte und stilisierter Rankenzier darum, zwischen den Unterschenkelknochen. *Silberblechkreuz* mit getriebenem Rand (3) mit Nagellöchern an den Balkenenden und Textilie auf der Rückseite, zwischen den Fußknöcheln.

Grab 542 (Taf. 71)

Frau. Grab-L: 240 cm, -B: 127 cm, -T: 77 cm. O: W–O 260°. Sargbestattung, *Sargklammern* in den Fußecken. Gestört, nur Knochenfragmente im Grab.

Rot-weiß-gelbe *Augenperle* (1) und punktkreisverziertes Fragment von pferdegestaltiger (?) *Fibel* (2) am Fußende des Grabes.

Grab 543 (Taf. 71)

Erwachsene/r. Außengrabfleck: 274×91 cm, Innengrabfleck: 237×78 cm, T: 83 cm. O: SW–NO 250°. Gestört, Beinknochen in situ, übrige Skelettknochen zusammengeworfen.

Eisenmesser (8) neben dem r. Oberschenkelknochen. *Eisenfragment* (–) an der Stelle des Beckens. Neben

dem l. Oberschenkelkopf in einem Haufen: weiß-rot-gelbe *Augenperle* (2), 4 St. kleine *Bronzeohrgehänge* mit schwarzer Glaskugel (3–6), halber *Bronzering* (1) und Fragmente von 2 St. in Dreieckform gebogenen *Bleirohren* (7).

Grab 544 (Taf. 71)

Kind. Grab-L: 180 cm, -B: 60 cm, -T: 18 cm. O: SW–NO 250°. Sargbestattung, schmale *Sargklammern* am oberen Grabenden und in Linie des Knies. Gestört, nur Schädelfragmente.

Kleiner bronzener *Ohringanhänger mit schwarzer Glasperle* (1) und *Eisenschmalenfragmente* (2).

Grab 545 (Taf. 71)

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 270 cm, -B: 82 cm, -T: 43 cm. O: SW–NO 250°. Ohne Sargspuren. Der r. Unterarm fehlt Skelett-L: 135/165 cm.

Eisenschnalle (2) r. an der Wirbelsäule. *Eisenring* (1) unter der r. Beckenschaufel.

Grab 546 (Taf. 71)

Grab-L: 274 cm, -B: 223 cm, -T: 84 cm. O: SW–NO 254°. Sargbestattung, Sargspur gut an l. Seite zu sehen. Schmales *Sargeisen* in der Gegend des l. Ellbogens. Gestört, Schädel und l. Rumpfsseite fehlen.

Bronzener *Ohringanhänger mit schwarzer Glasperle* (1).

Grab 547 (Taf. 71)

Mann. O: SW–NO 260°. Sargbestattung, schmale *Sargklammer*.

Aus bronzever Silbertem Blech gepreßte *Hauptriemenzunge* (–) mit Blattzier, ähnlich gemusterte *Nebenriemenzunge* (1), *Bronzering* (4), *Eisenmesserfragment* (3) und *Kreuzfragment* aus versilbertem Bronzeblech mit punziertem Rand (2).

Grab 548 (Taf. 71)

Kleines Kind. Grab-L: 268 cm, -B: 63 cm, Innenfleck: 192×63. T: 58 cm. O: SW–NO 258°. Sargbestattung, *Sargeisen* am Kopfende des Grabes in situ. Gestört, Armknochen und r. Unterschenkelknochen in situ.

Rot-gelb gemusterte *Augenperle*, weiß-gelbe und dunkle kleinere runde *Perle* (2) und 2 8er-*Bronzekettenglieder*, ein Ende in *Kettenpanzerfragment* eingehängt (1). Breites *Eisengerät* ("Hackmesser") (4) außen am r. Oberschenkelknochen. Hellgrauer, gut scheibengedrehter, am Hals verengter *Topf* mit auskramendem Rand (3; Taf. 240) in Linie des r. Oberarmknochens, außerhalb der Sargspur; auf der Schulter drei eingeritzte waagerechte Linien, darüber Wellenlinienbündel. H: 18 cm, Mund-Dm: 10,2 cm, Boden-Dm: 7,1 cm.

Grab 549 (Taf. 71, Taf. 175,5)

Kind. Grab-L: 159 cm, -B: 63 cm, -T: 92 cm. O: W-O 260°. Sargbestattung, *Sargeisen* am Kopf- und Fußende des Grabes. Gestört, Langknochen nicht in situ.

Bunte Augenperlen (2) in der Halsgegend, *Silberohrring* mit aufgezogener Blechkugel (1), *Fingerring* aus Silberblech (4) mit gezählter Flechtbandverzierung, an der Stelle der r. Fingerglieder. Glatte *Rückseite* von *Nebenriemenzunge* aus Blech (3) r. im oberen Teil des Grabes.

Grab 550 (Taf. 71, Taf. 195,5)

Junge Frau. Außengrabfleck: 250×202 cm, Innengrabfleck: 110×71 cm. T: 74 cm, Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. O: W-O 260°. Sargbestattung, schmales *Sargeisen* in der r. oberen Grabecke. Gestört, kaum kleinere Knochen im Grab, Oberschenkelknochen schräg verschoben, Unterschenkelknochen in situ.

Rot-weiße und schwarz-gelbe *Augenperlen* (-), schmales *Bronzeband* (Versteifungsband von Riemenzunge) (2), großer *Eisenring* (1), *Eisenschnallenfragment* (-) in der Graberde. Breites, großes *Eisengerät* ("*Hackmesser*") (3) auf der l. Grab/Sargseite in Höhe des r. Unterarms.

Grab 551 (Taf. 71)

Erwachsene/r. Außengrabfleck: 274×228 cm, Innengrabfleck: 109×70 cm. T: 60 cm, Grabsohle an den Füßen vertieft. O: W-O 260°. Ohne Sargspuren. Gestört, Rumpf fehlt.

Rechteckige *Eisenschnalle* (1) an der Stelle der Wirbelsäule, *Eisenfragment* mit Textil (2) in der Graberde.

Grab 552

Kind. Grab-L: 181 cm, -B: 61 cm, -T: 3 cm. Grabsohle am Kopf vertieft. O: NW-SO 285°, "weicht stark von der allgemeinen WO-Richtung nach N ab". Ungestört, l. Arm etwas im Ellbogen angewinkelt.

„Kleiner *Bronzenohrring*" (-) r. am Schädel.

Grab 553 (Taf. 71)

Jung (?). Grab-L: 236 cm, -B: 92 cm, -T: 86 cm. Gestört (?), keine Knochen im Grab.

In der Beckengegend glatte Gürtelzierfragmente aus Bronzeblech: schmale *Nebenriemenzunge* und Rückseiten (3-6), kurze *Wappennebenriemenzungen*, 2 St. (7-8) kleine runde *Gürtelzier* (9). Brauner *Feuerstein* (10), *Eisenschnalle* (2), *Eisenringfragment* (1) und handgeformtes, auf der Oberfläche unverziertes, am Rand mit Fingereindrücken verziertes kleines *Gefäßfragment* (11; Taf. 240).

Grab 554 (Taf. 73)

Grab-L: 237 cm, -B: 88 cm, -T: 38 cm, O: SW-NO 250°. Sargbestattung, schmale *Sargeisen*. Gestört, r.

Ober- und die Unterschenkelknochen in situ, Beckenknochen in die l. obere Grabecke geworfen.

Fragment vom Oberteil einer gegossenen *Bronze-Hauptriemenzunge* (1) mit gegabelter Riemenklemme und Spuren von Rankenverzierung zwischen den Unterschenkelknochen.

Grab 555

Leere Grabgrube.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 556 (Taf. 73)

Grab-L: 230 cm, -B: 102 cm, -T: 42 cm. O: W-O 260°. Verstreute *Sargeisen*. Gestört, Knochen fehlen.

Dickes *Bronzebleriemenzunge* (2), am oberen Ende in der Mitte Blechöse (Scharnierteil), in der Mitte der Grabgrube. *Eisengerät* ("*Hackmesser*") mit breiter Kleinge (1) an der r. Grabwand in Höhe der Füße. Fragmente von kleinem handgeformten und unverzierten, bräunlichgrauem *Topf* (3; Taf. 240) aus grobem Material schlechter Qualität mit schwach auskramendem Rand. H: ca. 10,5-11 cm (7 Fragmente).

Grab 557

Leere Grabgrube. O: W-O 268°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 558 (Taf. 73, Taf. 229,6)

Junge Frau. Grab-L: 250 cm, -B: 105 cm, -T: 38 cm. O: SW-NO 250°. Sargbestattung, *Sargeisen* am Fußende des Grabes. Gestört, Beinknochen in situ.

Scheibengedrehte graue *Topffragmente* (-) an der Stelle des Schädels. Gegossener *Bronzeaufhängerbeschlag* (2) ebendort. Gelbe und rote *Pasteperlen*, 3 St. (3), in der Schädelgegend. S-förmige römerzeitliche *Bronzefibel* (1) neben dem l. Oberschenkelknochen. *Eisenfragment* mit Stoffspuren (4) und *Eisenringfragmente* (5) in der Graberde.

Grab 559 (Taf. 72, Taf. 217,3, Taf. 226,3)

Pferd. Besitzer in Grab 565. Grab-L: 198 cm, -B: 73 cm, -T: 10 cm. O: O-W 80°. Den Menschenskeletten konträr orientiert. Gestört, kein Knochen in situ. Sattel und Trense fehlen.

Schiffblattförmige *Tüllenlanzenspitze* (32), konnte neben dem Pferdeschädel gelegen haben. Viele Fragmente von schmalen beinernen *Bogenplatten* (19-21), beinerne breite untere und schmale beidseitige *Köchermundbeschlüge* mit Rankenschnitzerei (22, 30, 31) in der Beckengegend. Fragmente von 6 St. Dreiflügeligen *Eisenpfeilspitzen* (23-29) in der Graberde. Bronzegegossener *Köcheraufhänger* mit langem Hals (13), kleine, in einem gegossene *Bronzeschnalle* mit Eisendorn (12), konnte zum Köcherriemen

gehört haben, kleine und größere *Eisenschnallenfragmente* (1, 8) und 8erförmige *Eisenschlaufenfragmente* (18) in der Graberde. Aus Silberblech gepreßte runde, flache und mit Rand versehene *Geschirrbeschläge* (6–7, 9–11, 14–16) mit Bleifüllung und bronzenem *Befestigungsniel* (17), Fragmente von 7–8 St. in der Graberde. Fragmente von schmalen *Riemenzungen* aus Silberblech mit Bleifüllung und bronzenen *Befestigungsbändern* (2–5) im Grab verstreut.

Grab 560 (Taf. 73)

Kind. Grab-L: 170 cm, -B: 103 cm, -T: 35 cm. O: SW-NO 255°. Ohne Sargspuren. Gestört, nur kleine Knochenstücke im Grab.

Bronzohrring(?) (1) in der Grabmitte.

Grab 561 (Taf. 73)

Grab-L: 242 cm, -B: 80 cm, -T: 20 cm. O: W-O 260°. Gestört, Schädelfragment am Fußende des Grabes.

3 St. bunte *Augenperlen* (1) neben dem Schädelfragment. Schmales *Eisenbandfragment* (2).

Grab 562 (Taf. 73, Taf. 171.2)

Kleines Mädchen. Außengrabfleck: 245×98 cm, Innengrabfleck (Sargfleck?): 170×82 cm. O: W-O 260°. *Sargklammern* an den Sargecken. *Sarg*: 180×80 cm. Gestört oder zerfallenes Skelett, nur die Fragmente des zerdrückten Schädels im Grab.

2 St. *Silberohrringe* (1–2) mit eingekerbter Verzierung, beiderseits des Schädels. 15 St. bunte *Augen-* und gestreifte *Perlen* (3) vor dem Schädel.

Grab 563 (Taf. 73, Taf. 229.2)

Kleines Kind. Grab-L: 210 cm, -B: 97 cm, Innenfleck-B: 60 cm, O: SW-NO 258°. *Sargbestattung*, *Sargklammer* in der r. unteren Ecke der *Sargspur*. Gestört, obere Hälfte der Grabgrube, Unterschenkelknochen in situ.

Ovale *Bronzeschnalle* (3) neben den Unterschenkelknochen, tiefer *Eisenmesser* (–), bronzegegossene *Nebenriemenzunge* (2) mit gezähntem Flechtband vor den Unterschenkelknochen und *Eisenaxt* (1) L: 12 cm, B: 7 cm, in der Gegend der Fußknochen.

Grab 564 (Taf. 73)

Junge Frau. Grab-L: 215 cm, -B: 82 cm, -T: 35–33–47 cm. O: W-O 265°. *Sargbestattung*, *Sargklammern* verstreut, in der r. unteren Grabecke in situ. Gestört, r. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ.

Langes bronzegegossenes *"Taschenband"* (7) und schmaler *Bronzeschlüssel* mit gegabeltem Ende und X-Verzierung (3) in der l. unteren Grabecke. *Eisenmesser* (8), 2 St. dicke 8er-Glieder einer *Bronzekette* (5) an der Stelle des Beckens. Dünne Fragmente von *Bronzekette*,

eingebettet in *Kettenpanzerfragment* (6), in Höhe der l. Schulter. Kleinere und größere *Augenperlen* und gestauchte *Kugelperlen*, zwischen ihnen beilartiger *Glasanhänger* (2) und kleine *Bronzespirale* (1) in der Graberde.

Grab 565 (Abb. 20; Taf. 74, 74a, Taf. 200.5, Taf. 205.5, Taf. 227.3, Taf. 226.3)

Mann, Besitzer des Pferdes in Grab 559. Außengrabfleck: 238×111 cm, Innengrabfleck/Sargfleck: 217×62 cm. T: 45 cm. O: W-O 260°. *Sargbestattung*, *Sargklammern* am Kopf- und Fußende des in der r. Seite der Grabgrube liegenden Sarges und an der r. Skelettseite. Gestört, Schädel, Brustkorb und Beckenbereich.

Aus Silberblech gepreßte Gürtelbeschlagreste an der Stelle des Beckens: Fragment der *Vorderseite* einer *Hauptriemenzunge* mit stilisierten Tierfiguren (1), *Rückseiten* aus glattem Bronzeblech von *Nebenriemenzungen* (2–3). In einem gegossene verzinkte *Bronzeschnalle* (5) in der l. unteren Ecke der *Sargspur*, daneben 3 St. kleine runde vergoldete *Bronzefußbeschläge* (7–9). *Ähnliche* 5 St. (vielleicht Messerscheidenbeschläge) (10–14) neben *Eisenmesser* (22) außen am r. Knie. *Ähnliche* 5 St. in der Graberde (15–19). Schmales *Bronzeblechband* (4), halber kurzer *Beinzylinder* (20), *Bronzeblechfragment* (21), hellbrauner *Feuerstein* (6) und *Messerbruchstück* (28) in der Graberde. Gerades schmales *Eisenschwert* ohne Parierstange mit *Scheidenbeschlägen* aus Silberblech, deren Ränder durch tauschierte Eisenbänder geschlossen wird (24, 26), an der l. Skelettseite von der Mitte des Oberarms bis zur Linie der oberen Drittels der Unterschenkelknochen. *Ähnlich* sind auch die halbrunden *Aufhängeösen* der Schwertscheide (25), mit Holzspuren im Inneren. Griff- und Ortbandende schließen je 1 ovales *Eisenblech* mit tauschiertem Rahmen ab (23, 27). Auf dem Teil unter der oberen Schwertscheide je eine kleinere und größere in einem gegossene *Bronzeschnalle* (–), die zu den Aufhängeriemen des Schwertes gehört haben können. Tauschierter eiserner *Klappstuhl* (29, Taf. 74a) in zusammengeklapptem Zustand, mit der l. Seite an den unteren *Sargteil* gelehnt.

Grab 566 (Taf. 73)

Mann, jung. Grab-L: 268 cm, -B: 87 cm, -T: 22 cm. O: W-O 265°. Grabsohle an den Füßen vertieft. Ohne Sargspuren. Gestört, nur Beinknochen in situ.

Eisenmesser (gezeichnet bei Grab 568.4) neben dem r. Oberschenkelknochen.

Grab 567

O: W-O 260°

Ohne Knochen und Beigaben.

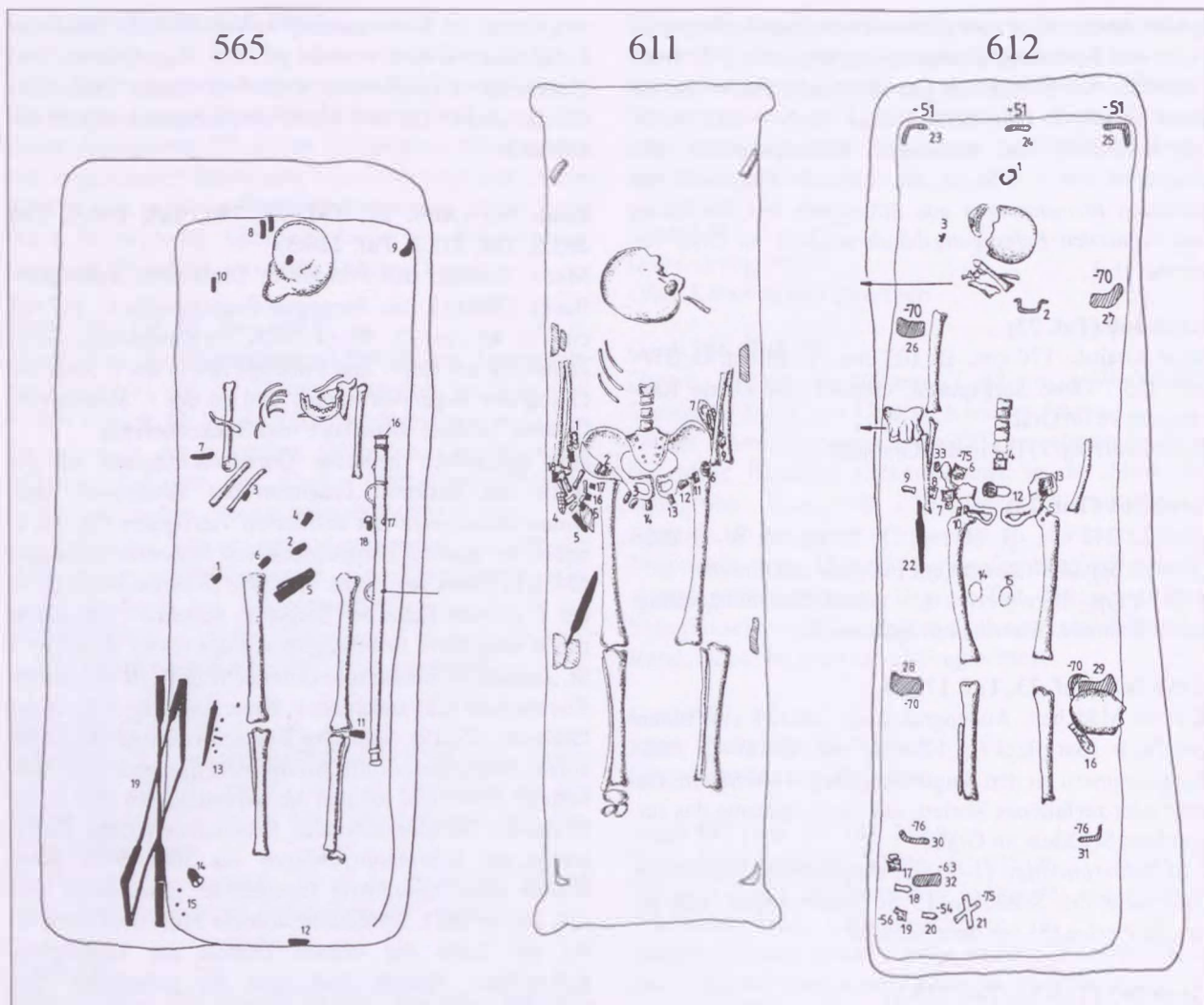


Abb. 20 Gräber 565, 611, 612

Grab 568 (Taf. 73)

Erwachsene/r. Grab-L: 250 cm, -B: 86 cm, -T: 21 cm. O: SW-NO 245°. Ohne Sargspuren. Gestört, Schädel- und Beckenbereich.

Gürtelbeschlagfragmente aus Bronzeblech an der Stelle des Beckens: kleiner schmaler rechteckiger Beschlag und Riemenzungenrückseite (1). 2 St. rechteckige Eisenschnallen (2, 3) beidseitig am Unterteil des r. Oberschenkelknochens. Eisenmesserfragment (-) neben dem l. Oberschenkelknochen. Handgeformter hellbräunlicher, aus schlechtem Material schlecht gebrannter unverzierter Tontopf mit rauer Fläche (5; Taf. 240) am Kopfende der Grabgrube. H: 11 cm, Mund-Dm: 10 cm, Boden-Dm: 8,5 cm.

Grab 569 (Taf. 73, Taf. 203.2)

Jung. Grab-L: 230 cm, -B: 78 cm, -T: 25 cm. O: W-O 268°. Gestört, Schädel beschädigt, Becken fehlt, weiter unten nur r. Oberschenkelknochen in situ.

Preßmodel einer Nebenriemenzunge aus Bronzeuß (1) mit Martinovka-Muster in der Graberde. Eisenmesser (-) innen am r. Oberschenkelknochen.

Grab 570

Mann. Grab-L: 283 cm, -B: 99 cm, -T: 17 cm. O: SW-NO 256°. Sargbestattung, Sargeisen an der r. Seite des Sarges und an der Stelle der l. Unterarmknochen. Gestört, Oberteil des Skeletts.

Eisenmesser (-) neben dem r. Oberschenkelknochen.

Grab 571

Grab-L: 235 cm, -B: 83 cm, -T: 118 cm. O: W-O 266°. Gestört, wenige Knochen, nur in sekundärer Lage. Ohne Beigaben.

Grab 572

Grab-L: 240 cm, -B: 90 cm, -T: 118 cm. O: W-O 268°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 573 (Taf. 73)

Kind. Grab-L: 195 cm, -B: 63 cm, -T: 118+37 cm. O: W-O 269°. Sargbestattung, *Sargeisenfragmente* in der Mitte der Grabgrube. Gestört, nur Knochenfragmente in der Grabgrube.

4 St. schwarz-gelb gemusterte kleine *Augenperlen* (1) am oberen Grabenden. 2 St. zur Schuhgarnitur gehörende dicke *Nebenriemenzungen* aus Bronzeblech (4, 5) am Fußende des Grabes. *Eisenmesserfragmente* (6) und *Eisenfragmente* mit Textilspuren (-) an der Stelle des Beckens. *Nebenriemenzungenfragment* aus Silberblech mit Bleifüllung und *Bronzeband* zur Befestigung (3) in der Mitte der Grabgrube. *Eisenschnallenfragmente* (2).

Grab 574

Erwachsene/r. Grab-L: 252 cm, -B: 93 cm, -T: 118+63 cm. W-O 269°. Gestört, zurückgeworfene Knochenfragmente in der Graberde.

Fragment von mit Silberblech überzogener *Nebenriemenzunge* aus Bronzeblech (-) in der Graberde.

Grab 575 (Taf. 73)

Mann, jung. Grabfleck: 293×193 cm, darin Sargfleck: 220×88 cm. T: 115+19 cm. O: W-O 267°. Gestört, Schädel, Brustkorb und Becken.

An der Stelle des Beckens Gürtelbeschlagreste: aus Silberblech gepreßte *Nebenriemenzungen* mit Bleifüllung (7, 8) und schmalen Bronzeblechbändern zur Befestigung, 5 St. gepreßte runde *Silberblechknöpfe* mit Bleifüllung (2-6). In einem gegossene *Bronzeschnalle* (1) zwischen den Oberschenkelköpfen. *Eisenmesser* (10) neben dem r. Unterarm. *Eisenschnallenfragment* (-) zwischen den Oberschenkelknochen.

Grab 576 (Taf. 74)

Jung. Grab-L: 245 cm, -B: 112 cm, -T: 118+25 cm. O: W-O 269°. Sargspur registriert, B: 55-60 cm, *Sargklammern* in der Graberde. Gestört, Raubschacht gut erkennbar im oberen Teil der Grabgrube, Knochen zurückgeworfen.

Eisenring (2), *ovale Eisenschnalle* (1) und *Eisenfragmente* (3) in der Graberde. Scheibendreher rötlich-schwärzlicher, mit Kieselsteinen gelagerter *Tontopf* (4; Taf. 240), verziert mit Wellenlinienbündeln und waagrecht-

ten Linien, in der l. oberen Grabecke. H: 9 cm, Mund-Dm: 9,2 cm, Boden-Dm: 6 cm.

Grab 577 (Taf. 75)

Frau. Grab-L: 255 cm, -B: 140 cm, -T: 118+37 cm. O: W-O 265°. Sargspur bei -155 cm: 210×60-70 cm. *Sargklammern* an den Sargecken und der r. Seite. Gestört, Raubschacht l. in der Sargmitte. Nur Unterschenkelknochen in situ.

Gegossene *Bronzeschnalle* (-) an der Stelle des Beckens, *Eisenblechfragment* (1) ebendort. Breites *Eisengerät* ("*Hackmesser*") in entzweigebrochenem Zustand (2) an der Stelle der Sargstörung.

Grab 578 (Taf. 74)

Grab-L: 253 cm, -B: 120 cm, -T: 115+17 cm. O: W-O 267°. Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. Sargspur erkennbar: 185×70 cm. Gestört, Brustkorb, Becken und r. Oberschenkelknochen. Skelett-L: 159 cm.

Ovale *Eisenschnalle* (1), *Eisenmesserfragment* (3), *Eisen-* (2) und *Bronzeblechfragment* (-).

Grab 579 (Taf. 74)

Grab-L: 260 cm, -B: 114 cm, -T: 118+18 cm. O: 266,5°. Gestört, nur Schädelfragmente, l. Beinknochen in situ. Am Grabrand *Sargklammern*. Skelett liegt an der l. Seite der Grabgrube.

Eisenring- und *Eisenblechfragment* (1, 2) in der Graberde.

Grab 580 (Taf. 75)

Pferd. Angaben fehlen.

Aus Silberblech gepreßte Halbkugel-*Geschirrbeschläge* mit Bleifüllung (3-5). Bronzene *Befestigungsniete* ähnlicher Stücke, ursprünglich 8 St. (6-12). *Bleifüllungsfragmente* mit langen bronzenen Befestigungsbändern von Riemenzungen aus Silberblech, 7-8 St. (14-20), *Eisenringfragment* (13). Rechteckige *Eisenschnalle* (2), kleine *Eisenschnalle* (1). Eiserne *Tüllenlanze* mit Schilfblattklinge (21).

Grab 581 (Taf. 75, Taf. 226.2)

Mann. Grab-L: 290 cm, -B: 122 cm, -T: 140 cm. O: 265,5°. Sargbestattung, *Sargklammern* in die SW-Ecke des Grabes geworfen und zwischen den Knochen. Gestört, Knochen am Kopfende des Grabes zusammengeworfen.

In einem gegossene *Bronzeschnalle* (12) an der Stelle des Beckens, Fragmente von aus Silberblech gepreßten Gürtelzierden Typ Fönlak: *Hauptriemenzunge* (1), *Beschläge* (10-11) und *Halbmondbeschläge* (2-3) mit Schlaufenösen zur Befestigung. *Eisenmesserfragmente* (15). Schmale, kurze *Bronzeblechbeschläge* und *Be-*

festigungsbänder (19). Fragmente von *Silberblechkreuz* (18). Aus Silberblech gepreßte Rosetten mit Kugelreihe am Rand, Bleifüllung und Befestigungsband, 7 St. (4–9). Beinerner *Bogenplattenfragmente* (20), 2 St. Dreiflügelige *Eisenpfeilspitzen* (16–17), *Holzfragmente* vom Bogen (13), eiserner *Köcheraufhänger* (14).

Grab 582 (Taf. 76)

Grab-L: 255 cm, -B: 98 cm, -T: 140 cm. O: W–O 264°. Sargbestattung, *Sargklammern* in der Graberde. Gestört, wenige Knochen im Grab.

In einem gegossene *Bronzeschnalle* mit Eisendorn (2), unverzierte bronzene *Nebenriemenzunge* mit Riemenklemmplättchen auf der Rückseite (1).

Grab 583 (Taf. 76)

Mann. Grab-L: 287 cm, -B: 108 cm, -T: 151 cm. O: W–O 260°. Gestört, Schädel, Brustkorb und l. Beckenseite.

Riemenzungen aus doppeltem Bronzeblech auf der r. Beckenseite und 1 St. neben dem verschobenen l. Oberarmknochen: *Hauptriemenzunge* (1), ursprünglich 5 St. *Nebenriemenzungen* und mehrere *Fragmente* (2–5) mit nebenriemenzungenförmigem *Holzfutter* bzw. Bleifüllung und Befestigungsband. Fragmente von propellenförmigen gepreßten *Bronzeblechbeschlägen* mit bogigem Rand, Bleifüllung und kleinem Bronzeblechband zur Befestigung (6–7). *Eisenmesser* (10) außen am r. Oberschenkelknochen, *Eisenschnalle* (9) am Schambein.

Grab 584

Grab-L: 228 cm, -B: 97 cm, -T: 146 cm. O: W–O 264°. Sargbestattung, verstreute *Sargeisenfragmente*. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ. Neben den Schädelfragmenten grünpatiniertes Fingerglied.

Silberblechfragment (–) außen am l. Knie. *Eisenmesserfragment* (?) (–) außen am r. Knie. *Bronzeblechfragmente* (–) an der Stelle des Beckens.

Grab 585

Grab-L: 293 cm, -B: 103 cm, -T: 118 cm. O: W–O 269°. Leere Grabgrube, ohne Knochen und Beigaben.

Grab 586 (Taf. 76)

Halber *Bronzeohrring* (1), *Eisenschnallenfragment* (2).

Grab 587 (Taf. 76)

O: W–O 265°.

Brauner schmaler *Feuerstein* (1) und *Eisenschnallenfragment* (2).

Grab 588

Grab-L: 255 cm, -B: 115 cm, -T: 141 cm. O: W–O 265°. Leere Grabgrube, ohne Knochen und Beigaben.

Grab 589

Grab-L: 247 cm, -B: 140 cm, -T: 150 cm. O: W–O 267°. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 590

Kind. Grab-L: 147 cm, -B: 80 cm, -T: 155 cm. O: SW–NO 250°. In der Grabgrube ein Innengrabfleck (Sarg?), in diese Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 591

Kind. Grab-L: 153 cm, -B: 49 cm, -T: 120 cm. O: SW–NO 250°. Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. Gestört, in der Vertiefung am Kopf einige Knochenfragmente (Oberarm, Rippe).

Ohne Beigaben.

Grab 592

Angaben fehlen.

Ohne Beigaben.

Grab 593

O: W–O 265°.

Ohne Beigaben.

Grab 594

O: W–O 265°.

Ohne Beigaben.

Grab 595

Grab-L: 276 cm, -B: 112 cm, -T: 50+105 cm. O: W–O 260°. In der großen Grabgrube ein kleinerer Grabfleck mit gestörtem Skelett, nur Unterschenkelknochen in situ. *Eisenschnalle* (–) am Kopfende des Außenfleckes.

Grab 596

Grab-L: 214 cm, -B: 95 cm, -T: ca. 35 cm. O: SW–NO 253°. Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft.

Ohne Knochen.

Eisenschnalle (1) in der Mitte der Grabgrube.

Grab 597 (Taf. 76)

Mann. Grab-L: 285 cm, -B: 86–130 cm, -T: 145 cm. O: SW–NO 257°. Gestört, Schädel, Brustkorb, Becken.

An der Stelle des Beckens: Fragment von byzantinischer *Bronzeschnalle* (3), *Bronzeblechfragmente* von Riemenzunge (5), *Eisenschnallenfragment* (4), *Eisenmesserfragment* (1) und *Feuerstein* (2).

Grab 598

Kinderbestattung in der O-Hälfte von großem Grabfleck. Außenfleck: 295×105 cm, Kindergrabfleck:

140×65 cm. Kleinerer Grabfleck an Kopf und Füßen vertieft. T: 24 cm. O: W-O 257°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 599

Frau? Grab-L: 246 cm, -B: 126 cm, -T: 120 cm. O: SW-NO 258°. Sargbestattung, *Sargeisen*. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 600 (Taf. 76)

Erwachsene/r, Frau (?). Grab-L: 246 cm, -B: 126 cm, -T: 120 cm. O: SW-NO 258°. Gestört, Schädel, Brustkorb und Becken.

Eisenmesser (1) außen am l. Oberschenkelknochen.

Grab 601 (Taf. 76)

Erwachsene/r. Grabfleck-L: 324 cm, -B: 106 cm, -T: 38+105 cm. O: SW-NO. In der O-Hälfte der großen Grabgrube kleinerer Fleck: 180×70 cm. Gestört, Schädel, Brustkorb und Becken.

Kleines *Gefäß* (1; Taf. 240): handgeformte, außen rote, innen und im Bruch schwarze unverzierte Topfform; unvollständig, aus den Bruchstücken zusammengeklebt. H: 7 cm, Boden-Dm: ca. 8 cm.

Grab 602

Erwachsene/r. O: SW-NO 258°. Gestört. Ohne Beigaben.

Grab 603

O: W-O 269°. Gestört. Ohne Beigaben.

Grab 604 (Taf. 76)

Erwachsene/r, Mann (?). Grab-L: 243 cm, -B: 90 cm, -T: 44+105 cm. O: W-O 269°. Gestört, Knochen völlig durcheinander geworfen.

Eisenmesser (1) in der Mitte der Grabgrube, auf der r. Seite.

Grab 605

Kind, inf. II. Grab-L: 198 cm, -B: 100 cm, -T: 44 cm. O: 265°. Sargfleck registriert: 155×65–45 cm. Gestört, nur Schädelfragment und Armknochen am W-Ende der Grabgrube.

Ohne Beigaben.

Grab 606

O: SW-NO 255°. Gestört. Ohne Beigaben.

Grab 607

O: SW-NO 250°. Gestört. Ohne Beigaben.

Grab 608

Kind, inf. II. Grab-L: 228 cm, -B: 105 cm, -T: 50 cm. Sargfleck: 165×65 cm. Gestört, nur Unterschenkelknochen im Grab.

Ohne Beigaben.

Grab 609

Außengrabfleck: 210×95 cm, Innengrabfleck: 198×66 cm. T: 65 cm. Innerer (Sarg-) Fleck an Kopf und Füßen vertieft. *Sargeisen* in der Graberde. Gestört, nur l. Oberarm und ein Teil der l. Rippen in situ.

Eier (-) an der Stelle der Beine.

Grab 610

O: SW-NO 256°. Gestört. Ohne Beigaben.

Grab 611 (Taf. 76, Taf. 212.3)

Mann. Grab-L: 230 cm, -B: 55 cm, -T: 55 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 255°. In den Ecken der schmalen Grabgrube je ein rundes Pfostenloch, Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. Sargbestattung, *Sargeisen* an den Ecken und den Längsseiten in Höhe von Ellbogen und Knien. Sarg: 200×60 cm. Gestört, Schädel, Brustkorb und Oberarmknochen.

Bronzegegossene Gürtelgarnitur um das Becken: *Hauptriemenzunge* mit Tülle (40) und Tierkampfszene unter den l. Unterarmknochen. Rankenverzierte *Scharnierschnalle* (1) in der Beckenmitte. 4 St. *Nebenriemenzungen* (34–37), Vorderseite mit durchbrochener Rankenverzierung mit Lilien, Rückseite glattes Bronzeblech, Lappen rosettenförmig, – bei den r. Handknochen. 13 St. schmale *Wappenanhängerbeschläge* (20–30, 32–33), 2 St. ohne Anhänger, mit durchbrochener Linienverzierung, um den Beckenknochen. Aus Bronzeblech gebogene *Riemenschlaufe* (2). 5 St. rechteckige größere *Beschläge* mit je 2 Rundkopfnieten (3–7), möglicherweise Lochkranzbeschläge. 12 St. kleine rechteckige *Bronzeblechbeschläge* (8–19) mit großen Rundkopfnägeln, Beschläge der Nebenriemen. Kleine *Eisenschnalle* (31) auf dem Becken. Langes *Eisenmesser* (38) außen am r. Oberschenkelknochen. Fragmente von *Eisenahlen* (39).

Grab 612 (Abb. 20; Taf. 77, Taf. 168.9, Taf. 211.1)

Mann. Grab-L: 240 cm, -B: 83 cm, -T: 76+94 cm. Skelett-L: ca. 160 cm. O: NW-SO 268°. Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. Sargbestattung, schmale *Sargklammern* an den Ecken, breite *Sargeisen* an den Längsseiten in Höhe der Schultern und Knie. *Sargklammer* auch an der Stelle des Brustkorbs. Sarg: 210×60 cm. Versilbertes *Bronzeblechkreuz* (1) mit langen Nieten an den Balkenenden in der Sargmitte am Fußende. Gestört,

Schädel, Brustkorb und l. Oberarmknochen. Pferde-
wirbel in Höhe des r. Ellbogens auf 50 cm höherem
Niveau.

Einzelteile von gegossener bronzener Gürtelgarnitur um den
Beckenknochen, andere in die l. untere Sargecke geworfen.
Hauptriemenzunge mit Tülle (17), mit Tierkampfszene und
Rankenverzierung, neben den l. Unterschenkelknochen. 3
St. *Nebenriemenzungen* mit Ranken und Tülle (8–10)
neben den r. Unterarmknochen und 2 St. in der Sargecke.
Trapezförmige *Schnalle* mit Bronzeblechrahmen (2) in der
Mitte des Beckenknochens. *Eisenschnalle* (–) an der Stelle
des Schädels. 6 St. rechteckige *Greifenbeschläge* mit
Rankenanhänger (11–16), 3 St. r. am Beckenknochen, 1 St.
links davon, 2 St. in der Sargecke. 5 St. rechteckige
Bronzeblechbeschläge (7, nur ein Fragment erhalten) im
Bereich der Stelle des Schädels, um das Becken und in der
Sargecke. 4 St. ähnliche, aber kleinere *Beschläge* (3–6),
Fundlage unbekannt. *Eisenmesser* (18) neben dem r. Ober-

schenkelknochen. 2 *Eier* (–) zwischen den Oberschen-
kelknochen.

Grab 613 (Abb. 21; Taf. 77, Taf. 168.8)

Erwachsene/r. Grab-L: 245 cm, -B: 112 cm, -T: 63+11
cm. O: NW–SO 268°. Grabsole an Kopf und Füßen
vertieft. Sargbestattung, Sarg: 222×86–89 cm. Gestört,
nur Oberschenkelknochen in situ.

In einem gegossene *Bronzeschnalle* (2) innen am l.
Oberschenkelkopf. *Eisenfragment* (–) ebendort an der
Außenseite. Versilbertes *Bronzeblechkreuz* (1) mit
etwas breiter werdenden Balken und langen Nieten an
ihren Enden, im Bereich zwischen den fehlenden Unter-
schenkelknochen.

Grab 614 (Abb. 21; Taf. 77, Taf. 204.6)

Erwachsene/r. Grab-L: 250 cm, -B: 123 cm, -T: 70+100
cm, O: SW–NO 250°. Sargspur: 218×74 cm. Sargfleck
an Kopf und Füßen vertieft. Gestört, nur l. Bein-knochen

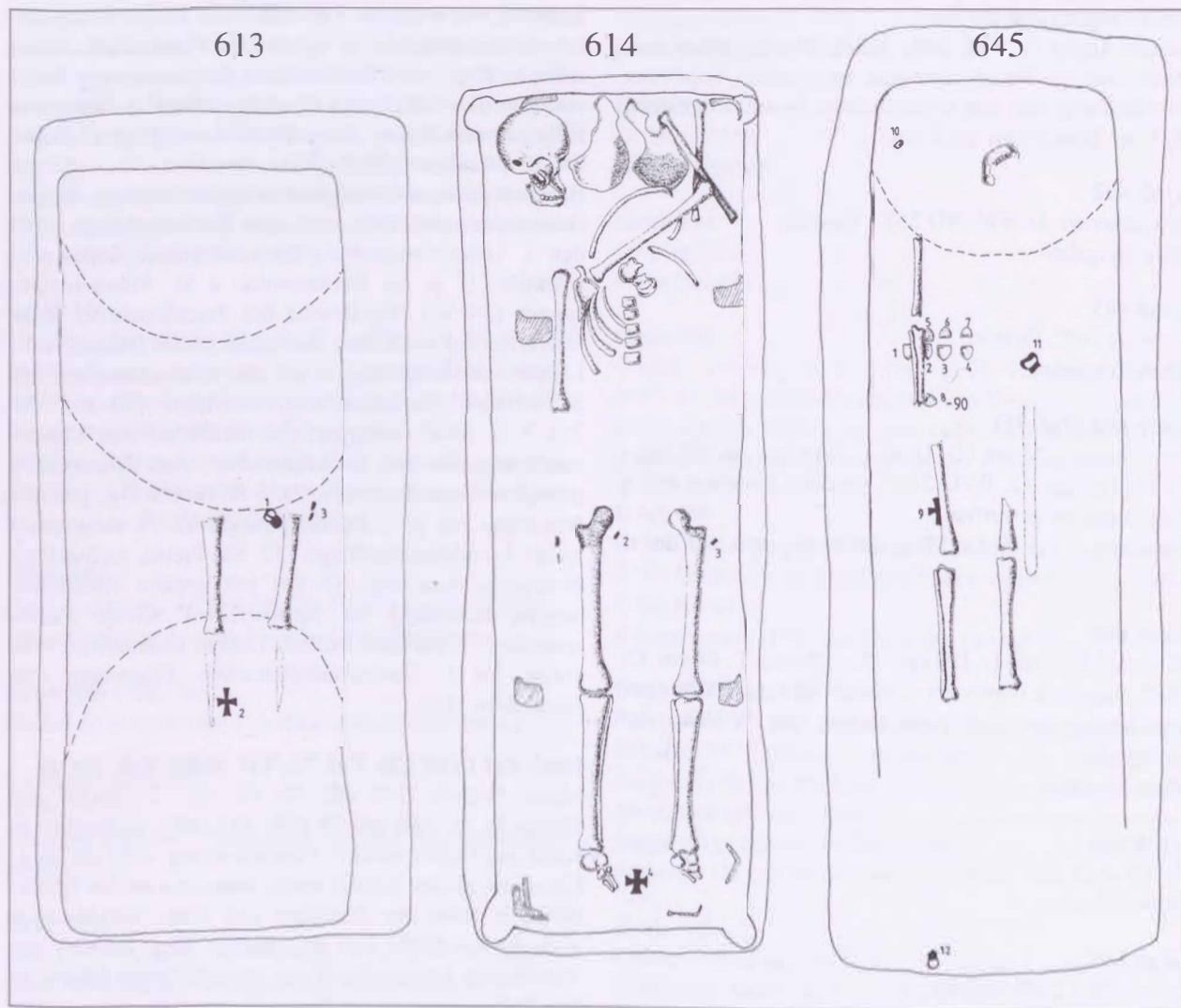


Abb. 21 Gräber 613, 614, 645

in situ. Ein großer Teil der Knochen am Kopfende des Grabes zusammengeworfen.

Gelb-blau bunte *Augenperlen* (4) zwischen den zusammengeworfenen Knochen. Ebendort *Bronzeanhängerfragment* mit Öse (5), Fragmente von aus Bronzeblech gepressten *Wappenbeschlägen* und *Riemenzunge* (1–3), dünne *Bronzekettenfragmente* (6), schmal rechteckiger *Bronzeblechbeschlag* (Zeichnung bei Grab 618.2) mit zwei Rundkopfnieten, *Eisenmesserfragment* (8), *Bronzeblechbeschlag* (9) und *Bronzenietenfragmente* (7).

Grab 615 (Taf. 77)

Erwachsene/r. Grab-L: 245 cm, -B: 100 cm, -T: 65 cm. O: NW–SO. Sargbestattung, schmale *Sargklammern* in den Ecken, breite *Eisenbänder* in Höhe von Schultern und Oberschenkelköpfen. Gestört, Schädel verschoben, Rippen durcheinander, mehrere Wirbel fehlen.

Eisenschnalle (4) in der Mitte des Beckenknochens. In der Graberde: *Eisenmesser* (4), *Eisenring* (1), *Eisenschnallenfragment* (2) und *Eisenfragment* mit Textilsuren (3).

Grab 616 (Taf. 77)

Außengrabfleck-L: 280 cm, -B: 120–130 cm, Innengrabfleck: 257×80 cm, T: 110+55 cm. O: SW–NO 250°. Sargbestattung, keine *Sargeisen*. Gestört, Raubschacht in der r. oberen Grabecke gut zu erkennen. Nur ein Unterschenkelknochen im Grab.

Eisenmesserfragment (1) und Fragmente von handgedrehtem rötlichschwarzlichem, unverziertem *Topf* (2; Taf. 240) aus Material schlechter Qualität mit kaum austragendem Rand. H: 11,2 cm, Boden-Dm: ca. 8 cm.

Grab 617 (Taf. 77)

Jung. Grab-L: 185 cm, -B: 86 cm, -T: 120 cm. O: W–O 260°. Ohne Sargspuren. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ, die übrigen verschoben.

Eisenmesser (1) und Fragment von *Eisenkettenpanzer* (2) in der Graberde.

Grab 618 (Taf. 77)

Mann. Grab-L: 250 cm, -B: 90 cm. Innerhalb des Außengrabflecks engerer Sargfleck mit Spuren von halbrunden Pfosten (?) in den Ecken. Schmale *Sargklammern* an den Sargecken, breite *Sargeisen* in Höhe der Mitte der Oberarmknochen und Knie. Gestört, nur r. Oberarmknochen, teilweise rechte Rippen und Beinknochen in situ. Übrige Knochen am Kopfende des Sarges zusammengeworfen.

3 St. kleine rechteckige *Lochkranzbeschläge* aus Bronzeblech (3–5) in der Gegend der Oberschenkelköpfe. Aus Silberblech gepreßtes *Kreuz* (1) zwischen den Fußknochen.

Grab 619 (Taf. 78, Taf. 221.1, Taf. 224.3)

Pferd. Besitzer in Grab 618 (?). O: NO–SW 80°.

Schmale beinerne *Bogenplatten* (19–28) an der N-Seite der Grabgrube. Eiserne schilfblattförmige *Tüllenlanze* (18) mit dickem Nagel in der eckig endenden Tülle. Schmale dreiflügelige und kleine, spitze eiserne *Tüllenpfeilspitzen* (16–17). 4 St. gegossene bronzevergoldete vierblättrige *Geschirrbeschläge* (11–14) um den Schädel. 6 St. kleine runde gepreßte *Rosetten* (2–7) aus vergoldetem Bronzeblech. Rechteckiger *Bronzeblechbeschlag* (9) mit doppeltem Dreiecksausschnitt. Durchbrochene Bleiblechfragmente von *Stirnzier* (1). Geschnittenes *Beinplattenfragment* (10) mit großen Punktkreisen. *Eisentrensenfragment* (8). *Rahmenband* aus Bronzeblech von schmaler *Nebenriemenzunge* (15).

Grab 620

Jung. Grab-L: 242 cm, -B: 125 cm, -T: 125+40 cm. O: W–O 260°. Sargbestattung, schmale *Sargklammern* in der Graberde. Gestört, nur verschobener Oberarmknochen und Beinknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 621 (Abb. 22; Taf. 79, Taf. 178.3, Taf. 181.1, Taf. 184.4)

Frau. Grab-L: 275 cm, -B: 120 cm, -T: 110+65 cm. O: SW–NO 250°. Innengrabfleck (Sargfleck): 230×75 cm. Gestört, vom Skelett nur die Unterschenkelknochen in situ. Bei der Ausgrabung wurde das Grab neuzeitlich gestört, beraubt, die entwendete Hauptriemenzunge wurde gefunden.

Hörnchenförmiger *Silberohrring* (10) in der NW-Ecke des Innengrabflecks. Lange Gürtelbeschläge und Riemenzunge zwischen den Unterschenkelknochen bis zur unteren Linie der Sargspur: 3 St. rechteckige silbervergoldete *Beschläge* mit Flechtband und Bronzeblech auf der Rückseite (1–3) und silbervergoldete *Schamierhauptriemenzunge* (4) mit der zoomorphen Variante des gezähnten Flechtbandes. Dünne *Bronzekettenfragmente* (32) mit Textilsuren auf dem dazugehörigen Eisenblech außen an der Stelle des l. Oberschenkelknochens. Dicker *Bronzering* (22), kleinerer *Bronzering* (23). Menschengesichtige *Silberblechbeschläge* einer gedrechselten *Holz kapsel* (11–19), deren Ränder umgebende *Bänder* (21) und 6 St. rechteckige aus Silberblech gepreßte *Beschläge* mit Flechtband vom Aufhängeriemern (5–9, 1 St. –) neben den l. Unterschenkelknochen und tiefer als die Kapsel an der Stelle der Fußknochen. Ovale *Silberschnalle* (28), schmale *Nebenriemenzunge* aus Silberblech (25), rechteckiger *Beschlag* aus doppeltem Silberblech (29) und *Silberblechbeschlag* mit gebogenem Unterteil (24) vom Aufhängeriemern der Kapsel, im gestörten Teil am Fußende der

Sargspur. Ebendort 2 St. silberne *Nebenriemenzungen* (26–27), Teile von der Riemenbindung der Schuhe. *Eisenmesserfragment* mit Holzscheidenspuren (33) und Fragment von U-förmig gebogenem *Bronzeblechband* einer *Stylushülse* (30) in der Graberde. (Sie dürfte im Kapsel gewesen sein.) Gebogener *Bleibeslag* (20) eines Holzgefäßes, auch in der Graberde. Taubengrauer, gut scheibendreher, an der Schulter verengter *Topf* aus hartem Material mit hochgezogenem Hals und schwach auskragendem Rand (31; Taf. 240) in der SW-Ecke des Innengrabflecks, von der Schulter nach unten waagrecht Linienbündel, Wellenlinienbündel und waagrecht Linienbündel. H: 16,5 cm, Mund-Dm: 8,7 cm, Boden-Dm: 8,5 cm.

Grab 622

Grab-L: 234 cm, -B: 96 cm, -T: 110+30 cm. O: W–O 260°. Ohne Sargspuren. Gestört, Skelett beschädigt. Schädel zertrümmert. Ohne Beigaben.

Grab 623 (Taf. 77, Taf. 205.7)

Mann. Grab-L: 290 cm, -B: 108 cm, -T: 110+70 cm. O: SW–NO 255°. Sargbestattung, *Sargeisen* in der Linie des r. Knies. Gestört, auf höherem Niveau Fragment der grünpatinierten Beckenschaufel. Der r. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ. 2 St. silbervergoldete gegossene *Gürtelwappenbeschläge* mit Kerbschnitt (1–2) und je 2 gegossene Ösen auf der Rückseite, in sekundärer Lage im oberen Teil der Grabgrube. Bronzevergoldetes *Blechfragment* (3), Fragment des umgebogenen Teils des Schnallenbeschlags zur Aufnahme des Schnallendorns. *Tongefäß* (4).

Grab 624

Kind. Grab-L: 190 cm, -B: 100 cm, -T: 120 cm. O: SW–NO 250°. Gestört, einige Knochenfragmente im Grab. Ohne Beigaben.

Grab 625 (Taf. 77)

Frau. Grab-L: 302 cm, -B: 138 cm, -T: 110+48 cm. O: SW–NO 252°. Innengrabfleck (Sargfleck): 270×102 cm. *Sargklammer* in der oberen Grabecke. Gestört, Schädel zerdrückt und verschoben.

Große *Eisenblechschmalte* mit ovalem Ring und dichten Textilspuren (5) auf der l. Beckenschaufel. *Beinkammfragmente* (1) neben dem r. Schulterblatt. *Eisenmesser* (6) außen am l. Oberschenkelknochen. *Gefäßfragmente* (–) in der r. oberen Grabecke. 2 St. ziegelrote, innen graue *Spinnwirtel* (2–3) und *Bronzering* (4) in der Graberde.

Grab 626

Grab-L: 225 cm, -B: 118 cm, -T: 65 cm. O: W–O 270°. Stufe bei –22 cm, Innenfleck: 200×86 cm. Sargspur: 182×65 cm.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 627 (Taf. 80)

Jung. Grab-L: 203 cm, -B: 90 cm, -T: 20 cm. O: W–O 263°. Gestört, nur Oberschenkelknochen in situ.

Eisenmesserfragment (1) zwischen den Oberschenkelknochen.

Grab 628 (Taf. 80)

Erwachsene/r. Grab-L: 265 cm, -B: 128 cm, -T: 110 cm. O: SW–NO 255°. Sargspur-B: 75 cm. Gestört, l. Arm- und die Unterschenkelknochen in situ. Auf einem Oberschenkelknochen grüne Patinaspur.

Römerzeitliche bronzegegossene *Kniefibel* (2) und unverziertes *Randfragment* von rötlich-schwärzlich-grauem, handgeformtem Topf aus grobkörnigem Material mit kaum auskragendem Rand (1).

Grab 629 (Taf. 80)

Mann. Grab-L: 226 cm, -B: 107 cm, -T: 120+40 cm. O: W–O 260°. *Sargeisen* in der Mitte des Kopfendes des Grabes. Gestört, Brustkorb und Becken, Schädel an der Stelle des Brustkorbes.

Fragment von zweireihigem *Beinkamm* (2) neben den *Sargeisen*. Großes *Eisenmesser* (5) und breites, großes *Feuerschlageisen* (4) an der Stelle der r. Beckenschaufel. *Eisenschnallenbeschlag* (1) in der Graberde. *Wandfragment* von handgeformtem grauem dickwandigem Gefäß (3).

Grab 630 (Taf. 80)

Pferd. Grab-L: 240 cm, -B: 80 cm, -T: 45 cm. O: O–W 75°. Gestört, kein Knochen in situ, Schädel fehlt.

Eiserne *Tüllenlanzenspitze* mit schiffblattförmiger Klinge (1) am unteren Ende der Grabgrube, konnte neben dem Pferdeschädel liegen.

Grab 631

Jung. Grab-L: 240 cm, -B: 100 cm, -T: 60 cm. Innengrabfleck (Sargfleck?): 175×67 cm. O: W–O 260°. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 632

O: W–O 260°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 633

O: W–O 260°. Sargbestattung, schmale *Sargeisen*. Ohne Knochen und Beigaben.

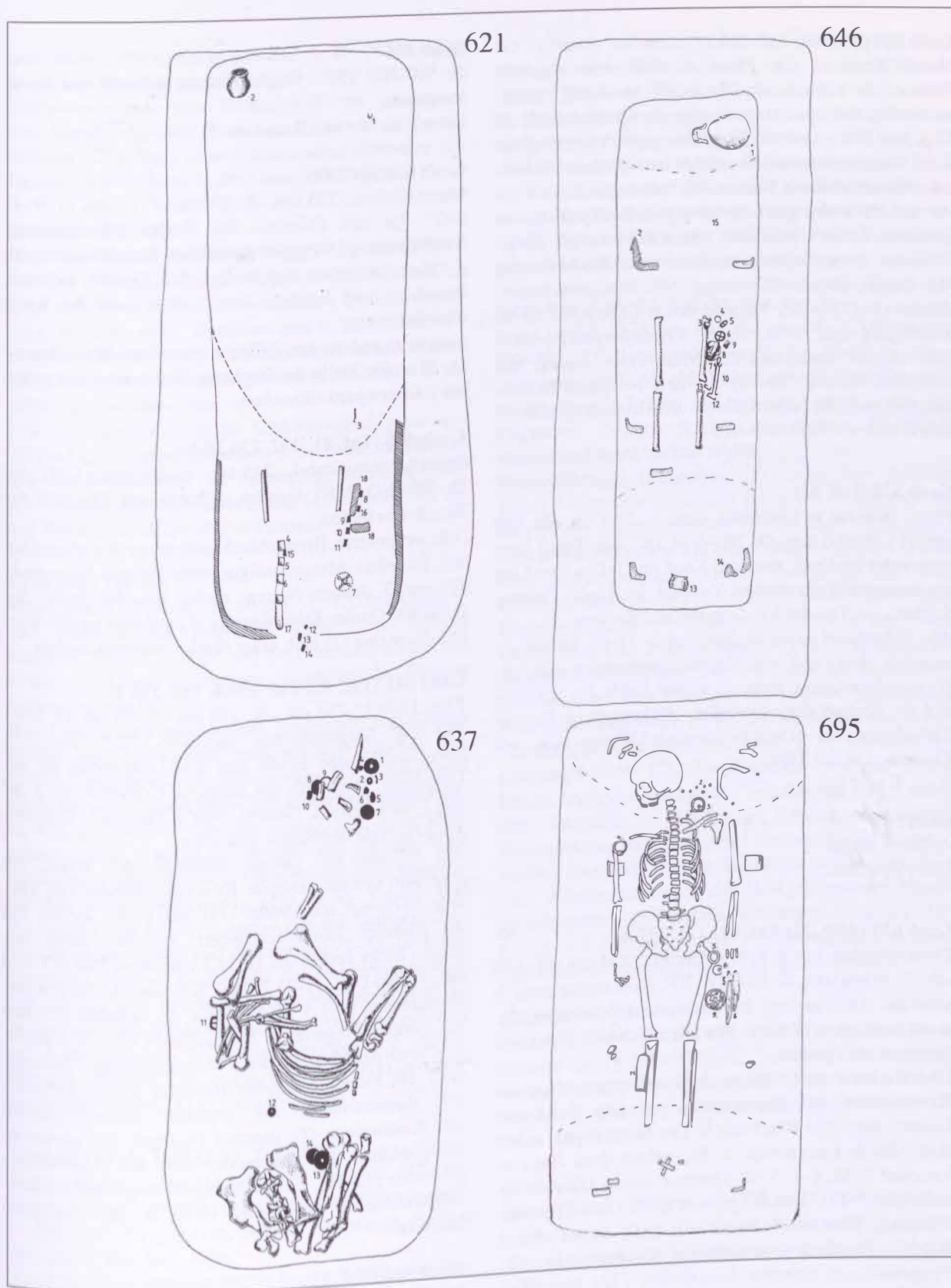


Abb. 22 Gräber 621, 646, 637, 695

Grab 634 (Taf. 80, Taf. 226.1)

Mann. Besitzer vom Pferd in Grab 635. Grab-L: 290 cm, -B: 110 cm, -T: 65 cm. O: W-O 265°. Sargbestattung, Sargspur 10 cm enger als der Grabfleck, an Kopf und Füßen vertieft, *Sargeisen* in der Vertiefung am Kopf. Gestört, Schädel, Brustkorb und Becken. Beckenschaukel auf höherem Niveau, mit Patinaspur.

An der Stelle des Beckens Spur von Lederschicht, im gestörten Bereich verstreute runde *Silberknöpfe* (1–2), schmales *Bronzefestigungsband* von Blechbeschlag (3), langer, dünner *Silbernagel* (4). *Eisenpfeilspitzen-Bündel* (6–15) in der Gegend des r. Ellbogens: 10 St. dreiflügelig und 1 St. flach. *Versteifungsbeinplatten* vom unteren Ende und der Mitte eines *Bogens* mit schmalen Armen (16–20) an den r. Unterschenkelknochen und Oberschenkelkopf. *Beinkammfragment* (5) außen an den l. Fußknochen.

Grab 635 (Taf. 81)

Pferd. Besitzer in Grab 634. Grab-L: 260 cm, -B: 100 cm, -T: 30+105 cm. O: NO-SW 78°. Das Pferd liegt umgekehrt im Grab, mit dem Kopf im O. Das Pferd lag im zusammengebrochenen Zustand im Grab. Gestört, Schädel, ein Teil der Vorderbeine und Becken.

Aus Silberblech gepreßte Halbkugel- (1–6), fransengemusterte (8–9) und wie Nebenriemenzungen geformte (7) *Geschirrzierden* verstreut an der Stelle des Schädels und im Bereich der verwühlten Rückenwirbel. Eiserne *Tüllenlanze* mit schilfblattförmiger Klinge (10) mit Eisennagel in der Tülle.

Grab 636

Angaben fehlen.
Ohne Beigaben.

Grab 637 (Abb. 22; Taf. 81, Taf. 217.4)

Pferd. Besitzer in Grab 639. Grab-L: 220 cm, -B: 120 cm, -T: 60+60 cm. O: NO-SW 70°. Skelettreste eines in konträrer Orientierung im zusammengebrochenen Zustand bestatteten Pferdes. Vor allem Schädel, Hals- und Rückenwirbel gestört.

Oberflächlich verzinkte runde *Geschirrbeschläge* aus Bronzeblech, mit Bronzedraht auf dem Rand und kleiner gepreßter Blechzier in der Mitte (1–6): neben den Schädelfragmenten 6 St, neben dem Beckenknochen 2 St. (–). 5 St. kleinere runde *Geschirrbeschläge* (7–11), Beschläge von Kopf- und Schwanzriemung. Eiserne *Gurtschnalle* (14) neben den l. Rippen. Fragment von kleinerer *Eisenschnalle* (15), Fragment von eiserner *Lanzentülle* (12) und *Pfeilspitze* (13) in der Graberde.

Grab 638

O: SW-NO 255°. Sargbestattung, schmale und breite *Sargeisen*.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 639 (Taf. 81)

Mann. Grab-L: 225 cm, -B: 85 cm, -T: 69 cm. O: W-O 260°. An den O-Ecken des Grabes Pfostenspuren. Sargbestattung, Sargspur erkennbar, *Sargklammern* am r. Oberarmknochen und Fußknöchel. Gestört, Schädel, Brustkorb und Becken. Die r. Arm- und die Bein-knochen in situ.

Längliche und an den Enden abgerundete *Bronzebleche* (1–2) an der Stelle des Beckens, *Eisenmesser* (3) außen am r. Oberschenkelknochen.

Grab 640 (Taf. 81, Taf. 236.30-b)

Erwachsene/r. Grab-L: 245 cm, -B: 101 cm, -T: 91 cm. O: SW-NO 258°. Gestört, Schädel und Oberteil des Brustkorbs fehlen.

Aus verzinktem Bronzeblech gebogener *Randbeschlag* mit gepreßter Menschenfigur einer kleinen Holzschale (2) mit 3 dünnen Nieten, rechts von der Stelle des Schädels. Ovaler *Schnallenring* (1) auf dem letzten Wirbel, *Eisenring* (3) halb unter den l. Unterarmknochen.

Grab 641 (Taf. 82, Taf. 190.4, Taf. 235.4)

Frau. Grab-L: 231 cm, -B: 110 cm, -T: 75 cm. O: SW-NO 258°. Sargbestattung, Sargspur: 172×56 cm. Je 2 *Sargeisen* an den Ecken und auch von rechts an der Längsseite. Innerhalb der Sargspur Grabsole an Kopf und Füßen vertieft. Gestört, oberer Skeletteil, Knochen ans Kopfende des Sarges geworfen.

Am W-Ende des Grabes, außerhalb des Sarges mit gepreßten Greifen verzierte *Bronzeblechbänder* von kleinem *Holzimer* mit Henkel (15), die in drei Reihen mit den schmalen Eisenblechbändern zwischen ihnen den ganzen Eimer bedeckten. H: 11,7 cm, Mund-Dm: 9,7–9,9 cm, Boden-Dm: 11–11,2 cm. Schmale *Holzbretter* mit Bronzenieten (9–11) an der Stelle des Schädels (Dauben des Eimers). Abgewetzte *Bronzescheibe* (6) mit 3 durchbrochenen Speichen, an der l. Seite des einstigen Beckens, tiefer ein kleiner *Bronzeblechbeschlag* von Lederriemen (3), *Riemenschlaufe* mit gepreßter Rankenverzierung (1), *Riemenzunge* (2), darunter Fragment von beinernem *Nadelbehälter* (8), *Eisenmesser* (14) und *Eisenmesserfragmente* (12–13). Gestaut kugelförmiger und kleinerer doppelkonischer *Spinnwirtel* (4–5) in der l. unteren Sargecke.

Grab 642 (Taf. 81)

Kind. Grab-L: 137 cm, -B: 62 cm, -T: 51 cm. O: W-O 260°. Sargbestattung, Sargspur: 125×40 cm, an Kopf

und Füßen vertieft, *Sargklammern* in der Nähe der r. Sargecken. Knochen zerfallen.

Nebenriemenzunge aus Bronzeblech mit graviertem Flechtband und glatter Rückseite (2) an der Stelle des Beckens. *Eisenring* (1) und *Kettenpanzerfragment* (3). Spuren von 4 St. *Eiern* in der Linie des Körpers.

Grab 643 (Taf. 82)

Frau. Grab-L: 269 cm, -B: 99 cm, -T: 59 cm. O: SW-NO 254°. Sargbestattung, Sargspur: 223×55 cm, an Kopf und Füßen vertieft, *Sargklammern* in der r. oberen Ecke, in Höhe von l. Oberarm- und r. Unterschenkelknochen. Gestört, nur l. Unterschenkelknochen in situ, Langknochen und Schädelfragmente in der oberen Grabhälfte zusammengeworfen.

2 St. *Augenperlen* (1) in der Schädelgegend, grauer gestauchte kugelförmiger *Spinnwirtel* (5), ovaler *Schnallenring* aus Bronzeblech (4), rechteckige *Bronzeschnalle* mit Rest vom Bronzeblechbeschlag (3), *Eisenmesser* (6) und *Bronzering* (2) im oberen Grabteil.

Grab 644 (Taf. 82)

Mann. Grab-L: 275 cm, -B: 80 cm, -T: 120 cm. O: W-O 260°. Innengrabfleck (Sargfleck?): 225×75 cm. "Robuste Knochen". Gestört, r. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ, die übrigen Knochen im oberen Teil der Sargspur zusammengeworfen.

Aus Bronzeblech geschnittene Fragmente von Gürtelzierden mit Flechtmuster zwischen den Knochen: gekerbtes *Seitenband von Riemenzunge* (1), *Vorder- und Rückseite von Riemenzunge* mit Gitterflechtmuster (8-9), 5 St. quadratische *Gürtelbeschläge*, 1 St. in der Mitte ausgeschnitten (14-18), *Vorderseite* von kleinem *Wappenbeschlag* mit graviertem Gittermuster (10), hufeisenförmiger *Lochkranzbeschlag* (11), 6 St. Vorder- und Rückseiten von *Nebenriemenzungen* mit Seitenbändern verschiedener Größe und Verzierung (2-7). In einem gegossene *Bronzeschnalle* (20) mit rechteckigem Ring und dreieckigem Beschlag, bronzegegossener *Aufhängerbeschlag* mit Rankenverzierung (19) und Lederspur am Aufhängenaken. *Bronzeblechbeschlag* von Holzeimerrand (12) und 2 St. rechteckige *Beschläge* aus doppeltem Bronzeblech (13). *Gefäßfragment* (-).

Grab 645 (Abb. 21; Taf. 82, Taf. 205.1)

Mann. Grab-L: 290 cm, -B: 120 cm, -T: 105 cm. Innengrabfleck: 264×80 cm an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 250°. Gestört, Schädel, Brustkorb, Becken und großer Teil der l. Seite.

Aus Silberblech ausgeschnittenes *Kreuz* (1) halb unter dem r. Oberschenkelknochen. In einem gegossene *Bronzeschnalle* (2) mit ovalem Ring und siebeneckigem Beschlag

am Grabende auf höherem Niveau. Nierenförmiger Ring von gegossener *Bronzeschnalle* (12) in der Graberde. Brauner *Feuerstein* (13) am Kopfende des Innenfleckes. 4 St. *Wappenbeschläge* mit byzantinischem Musterschatz aus stark vergoldetem gepreßten Bronzeblech (3-6) und 5 St. ähnlich gemusterte breite kurze *Nebenriemenzungen* (7-11) im Bereich unter der fehlenden r. Beckenschaufel. Beschläge und Riemenzungen lagen umgekehrt, die Riemenzungen dicht am Gürtel. An der l. Skelettseite ist die Stelle des entnommenen *Schwertes* zu erkennen.

Grab 646 (Abb. 22; Taf. 83, Taf. 191.3)

Frau. Grab-L: 275 cm, -B: 104 cm, -T: 57+60 cm. O: SW-NO 255°. Innengrab-, Sargfleck: 210×60 cm. Sargbestattung, an Kopf- und Füßen vertieft. *Sargklammern* in den unteren Ecken, in Linie der Unterschenkel und Oberarme. Gestört, Schädel verschoben, Brustkorb, Becken und Armknochen fehlen.

Prismenförmige *Glasperlen* (3) neben dem Schädel, kleine *Pasteperlen* (-) an der Stelle des Brustkorbes. Im Bereich der in situ liegenden Beinknochen neben dem l. Oberschenkelknochen ein Scheibenanhängersatz: neben dem Oberschenkelkopf kleiner *Bronzering* (1), tiefer kleine ovale *Bronzeschnalle* (7), tiefer bronzene *Aufhängerscheibe* mit vier Speichen (5), an der ein *Eisenmesser* (13) und 2 *Eisenschlüssel* mit Textilsur (14) hingen. Durchbrochene *Bronzescheibe* mit Sternmuster (4) halb unter dem Eisenmesser. Rechteckige doppelte *Bronzeblechbeschläge* (8-9), die Beschläge des Scheibenriemens, in verschobener Lage. 2 St. bronzene *Befestigungsbänder* (2), die Blechriemenzungen fehlen. Langes schmales Eisengerät ("Hackmesser") (15) neben dem fehlenden r. Unterarm. Kreissegmentförmiges *Eisenwerkzeug* mit gebogener Schneide (12) in der r. unteren Sargecke. Dünne *Bleiplatte* mit Nagellöchern (10), Wandverstärkung des Holzgefäßes oder Metallgefäßfragment, am Fußende des Sarges. *Eisenring* (16), *Eisenbruchstück* (gehört zum Schlüssel) (6) und gebogenes *Eisenklingenfragment* (11) in der Graberde.

Grab 647

Grab-L: 256 cm, -B: 114 cm, -T: 75+60 cm. Innenfleck: 235×80 cm. O: SW-NO 255°. Innenfleck an Kopf und Füßen vertieft, Unterschenkelknochen schräg in der Vertiefung. Gestört, nur Beinknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 648

Mann. Grab-L: 263 cm, -B: 100 cm. O: SW-NO 254°. Grabsohle an Kopf und Füßen stark vertieft. Skelettoberteil gestört, nur l. Unterarm- und die Beinknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 649 (Taf. 83)

Jung. Grab-L: 254 cm, -B: 106 cm. O: W-O 260°. Innenfleck: 210×80 cm. Gestört, Beinknochen in situ. Ovale *Eisenschnallenfragment* (2) an der Stelle des Beckens. *Eisenmesserfragmente* (1) in der Graberde.

Grab 650/a-b (Taf. 83, Taf. 168.7)

Mann und Frau, Doppelbestattung. Grab-L: 232 cm, -B: 132 cm, -T: 130 cm. O: SW-NO 256°. Innen- (Sarg-) fleck: 195×95 cm. *Sargeisen* in der l. oberen Ecke und im unteren Drittel der Längsseiten. Gestört, vom auf der rechten Seite liegenden Frauenskelett oberer Teil des Brustkorbes, l. Arm- und Beinknochen in situ. Vom auf der S-Seite liegenden Skelett nur l. Beinknochen in situ.

a) Mann: In einem gegossene *Bronzeschnalle* (7) mit ovalem Ring und unverziertem Beschlag in der Graberde und *Eisenmesser* (-) links am Skelett.

b) Frau: Gelbe *Pasteperven*, zwischen ihnen eine kleine hellgrüne *Melonenkernperle* (2) um das Schlüsselbein des r. liegenden Skeletts. *Bronzearmring* (8) mit eingeschlagener Verzierung, auf die l. Handknochen gerutscht. Kleiner *Bronzering* (3) und 2 St. viereckige *Bronzeblechbeschläge* (4-5), auf ein diagonales Flechtband, außen am l. Oberschenkelknochen. Doppelter *Eisenschlüsselaufhänger* mit Resten der Schlüssel-schäfte (6), schmales *Seitenband* von *Hauptriemenzunge* aus Bronzeblech (9) – sie können Zubehör der Frauentracht mit Anhängern und Gürtel sein. *Blechkreuz* (1) am l. Fußknöchel des rechtsseitigen Skelettes.

Grab 651

Kind, Mädchen. Im oberen Teil des großen Grabflecks (291×105 cm) bei -38 cm ein kleinerer Fleck von 180×50 cm. T: 50 cm, an Kopf und Füßen noch 10 cm vertieft. O: W-O 260°. Sargbestattung, *Sargklammern* im unteren Drittel des Innenflecks. Skelett zerfallen oder gestört (?), nur kleine Reste der Unterschenkelknochen erhalten.

Fragment von *Bronzeohrring* (-) im oberen Teil der kleinen Grabgrube, *Ei* (-) am Unterschenkelknochen.

Grab 652

Erwachsene/r. Grab-L: 234 cm, -B: 99 cm. Innenfleck bei -78 cm: 200×75-80 cm, an den Füßen noch 30 cm vertieft. O: Außenfleck 265°, Innenfleck 250°. Gestört, nur Beinknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 653

Grab-L: 185 cm, -B: 98 cm, -T: 87 cm. SW-NO 250°. Gestört, Beinknochen in situ, Schädel in die r. obere Grabecke geworfen.

Ohne Beigaben.

Grab 654

Ohne Angaben und Beigaben.

Grab 655 (Taf. 83)

Kind. Grab-L: 160 cm, -B: 60 cm, -T: 5 cm. W-O 260°. Zerfallenes Skelett.

Bunte *Augen-* und einfarbige *Perlen* (1-2), kleiner *Bronzeohrring* (3), schmales *Eisenband* mit Textilspur (4) und Rückseite aus Bronzeblech von *Nebenriemenzunge* (?) (5) in der Gegend des Schädels.

Grab 656 (Taf. 84)

Erwachsene/r. Grab-L: 247 cm, -B: 55 cm, -T: 17+87 cm. W-O 260°. Sargbestattung, *Sargeisen* neben den r. Hand- und Fußknochen. Ungestört, Skelett-L: 155 cm. Rechteckige *Eisenschnalle* (2) in der Mitte des Beckens. *Eisenring* (1), *Eisenfragmente* (4), 5 St. *Feuersteine* (7-11), *Eisenpfeilspitze* mit Bart (3), kleine *Bronzebleche* (5-6) an den l. Handknochen.

Grab 657 (Taf. 84)

O: SW-NO 260°. Sargbestattung, *Sargklammern*. *Wandfragment* von *Tongefäß* aus körnigem Material mit Wellenlinienverzierung (1).

Grab 658 (Taf. 84)

Kind. Grab-L: 145 cm, -B: 60 cm, -T: 98 cm. O: W-O 260°. Sargbestattung, *Sargeisen* in den oberen Ecken und in der Mitte der r. Seite des Grabflecks. Gestört, Knochen zusammengeworfen.

1 St. *Augenperle* (1), längere und kürzere *Nebenriemenzungen* aus Bronzeblech (2-3), *Eisenfragmente* (vom Schlüsselaufhänger) (4) in der Graberde. Handgeformter hellbräunlicher, aus schlechtem Material, am Boden schlecht gebrannter unverzierter *Topf* mit rauer Oberfläche in zerbrochenem Zustand (5; Taf. 240). H: 11 cm, Mund-Dm: 10 cm, Boden-Dm: 8,5 cm.

Grab 659 (Taf. 84)

Grab-L: 258 cm, -B: 117 cm, -T: 100 cm. O: W-O 250°. Sargspur-L: 200 cm, -B: 66-60 cm. Innerhalb der Sargspur an Kopf und Füßen vertieft. *Sargeisen* an den unteren Ecken in situ, oben an der l. Seite verschoben. Gestört. leeres Grab.

Wellenlinienverziertes *Halsfragment* von hellgrauer, gut scheibengedrehter frühawarenzeitlicher *Tonflasche* (1; Taf. 240) in der Graberde auf höherem Niveau. H: 10 cm.

Grab 660

Grab-L: 147 cm, -B: 58 cm, -T: 91 cm. O: W-O 260°. Leere Grabgrube, ohne Knochen und Beigaben.

Grab 661 (Taf. 84)

Kind. Grab-L: 263 cm, -B: 88 cm, l. untere Grabecke bauchig erweitert. Innenleck: 200×66 cm, an Kopf und Füßen vertieft. T: 20 bzw. 17 cm. O: W-O 262°. Vom Skelett nur Schädelfragmente erhalten.

Bronzeblechband vom Rand eines Holzheimers (6) bei den Schädelfragmenten. In der Mitte der Grabgrube: *Eisenmesserfragmente* (7–9), *Eisenband* (10), *Eisenwerkzeug* (?) mit Textils Spuren (11), *Eisenring* (5) und 4 St. verschieden große gestauchte kugelförmige helle *Spinnwirtel* aus Ton (1–4).

Grab 662 (Taf. 84, Taf. 197.3)

Mann. Grab-L: 255 cm, -B: 98 cm, -T: 90 cm, an der unteren l. Ecke verbreitert. Innenleck: 245×78 cm, Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. O: W-O. Sargbestattung, schmale *Sargklammerfragmente* am Kopfende der Grabgrube. Gestört, nur r. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ.

Kleiner *Silberohrring* (1), unten mit Granulierung, die Kugel fehlt, in der Schädelgegend, gebogener kleiner *Bronzedraht* (2) ebendort. Aus Bronzeblech gepreßte Gürtelzierfragmente verstreut an der r. Seite des oberen Grabteils: *Nebenriemenzunge* mit gezähntem Flechtband (3), 2 St. ovale *Beschläge* (4–5), in einem hellgelbe Steineinlage, beim anderen Mitte nicht ausgeschnitten; Fragment von rundem *Beschlag* mit ausgeschnittener Mitte (6), kleines *Bronzeband* mit aufeinander gebogenen Enden (8), geschlossener *Eisenring* (9). *Eisenbänderfragmente von Holzheimern* mit Textils Spuren (11) in der Schädelgegend. *Eisenfragmente* (–) und *Feuerstein* (10) in der Graberde.

Grab 663 (Taf. 85, Taf. 207.1)

Pferd. Grab-L: 255 cm, -B: 100 cm, -T: 80 cm. O: NO-SW 70°. Das Pferd liegt im zusammengebrochenen Zustand mit harmonikaartig eingebogenen Beinen. Gestört, Schädel und Rückenteil der Wirbelsäule (Beraubung war auf Kopfriemen/Trense und Sattel/Steigbügel gerichtet: Trense und Steigbügel fehlen).

Auf der r. Seite des Pferdes lagen Köcher mit Pfeilen und Aufhängegürtel bzw. Bogen, von denen nach der Störung übrig blieben: dreiflügelige *Eisenpfeilspitze* (36) r. am Schädel, 6 St. gepreßte *Bronzerosetten* (24–29) vom Aufhängeriemens des Köchers r. in der Pferdemitte und Fragmente der *Versteifungsbeinplatten* von *Bogenarmen* und *-mitte* (40–44) r. am Schädel und r. vom Beckenknochen. Meßbare Bogen-L: 120 cm. Vom Geschirr blieben Beschläge dreier Typen vom Kopf- und Schwanzriemen erhalten: aus Bronzeblech gepreßte stark verzinkt *Fransenmusterbeschläge* (14–16), 1 St. in guter Qualität, 4 St. durch die Bleifüllmasse

„gesprengt“ – in der Gegend des Kopfriemens; 7 St. *Quastenbehang imitierende gepreßte Bronzebeschläge* (17–23) mit je 2 Schlaufenösen zur Befestigung, im Bereich des Kopfriemens und in situ je 2 r. am Schwanzriemen und l. am Beckenknochen. Gepreßte bronzeverzinnte *Halbkugelbeschläge* (1–13), 8 St. in guter Qualität, mehrere Stücke in stark fragmentarisch zersprengtem Zustand – in der Gegend von Kopf- und Schwanzriemen. Mehrere von den sie befestigenden, in die Bleimasse eingebetteten Nieten (schon ohne Beschlag) in der Schädelgegend. *Riemenschlaufe* aus Eisenblech (35) vom fehlenden l. Steigbügel, an den l. Beinknochen. Schmale gebogene *Beinplatte* mit Bronzeniet (37) – kann Randbeschlag vom Sattelbogen sein – l. an den Rückenwirbeln. 5 St. Fragmente von verschieden großen *Eisenschnallen* (30–34), eine sicher Gurtschnalle, die übrigen zu den Geschirriemen gehörig – in der Graberde. Handgeformter, bräunlicher, unverzierter *Tontopf* mit eingedrücktem Rand aus qualitativ schlechtem Material, mit gerissener Oberfläche, schlecht gebrannt (39; Taf. 240) an der r. oberen Grabecke. H: 12,3 cm, B: ca. 14 cm, Boden-Dm: 9,3 cm. (Das Gefäß der Meinung der Ausgräberin nach gehört nicht zu dem Pferdegrab.)

Grab 664

Grab-L: 250 cm, -B: 80 cm, -T: 81 cm. W-O 266°. Leere Grabgrube, ohne Knochen und Beigaben.

Grab 665

Kind, „etwa 10jährig“. Grab-L: 220 cm, -B: 10 cm, -T: 40 cm. Gestört, vom Becken aufwärts. Ohne Beigaben.

Grab 666 (Taf. 84)

Frau. Grab-L: 275 cm, -B: 87–110 cm, -T: 97 cm, an den Füßen vertieft. O: W-O 260°. Gestört, Schädel verschoben, Becken und l. Oberschenkelknochen fehlen. *Bronzeohrring* (2) zwischen den Rippen, *Eisenringfragment* (1) außen am r. Armknochen.

Grab 667

Leer, ohne Beigaben. Angaben fehlen.

Grab 668

Leer, ohne Beigaben. Angaben fehlen.

Grab 669 (Taf. 84)

Kind. Gegossene bronzene *Dreispeichenscheibe* mit Öse (1).

Grab 670

Leer, ohne Beigaben. Angaben fehlen.

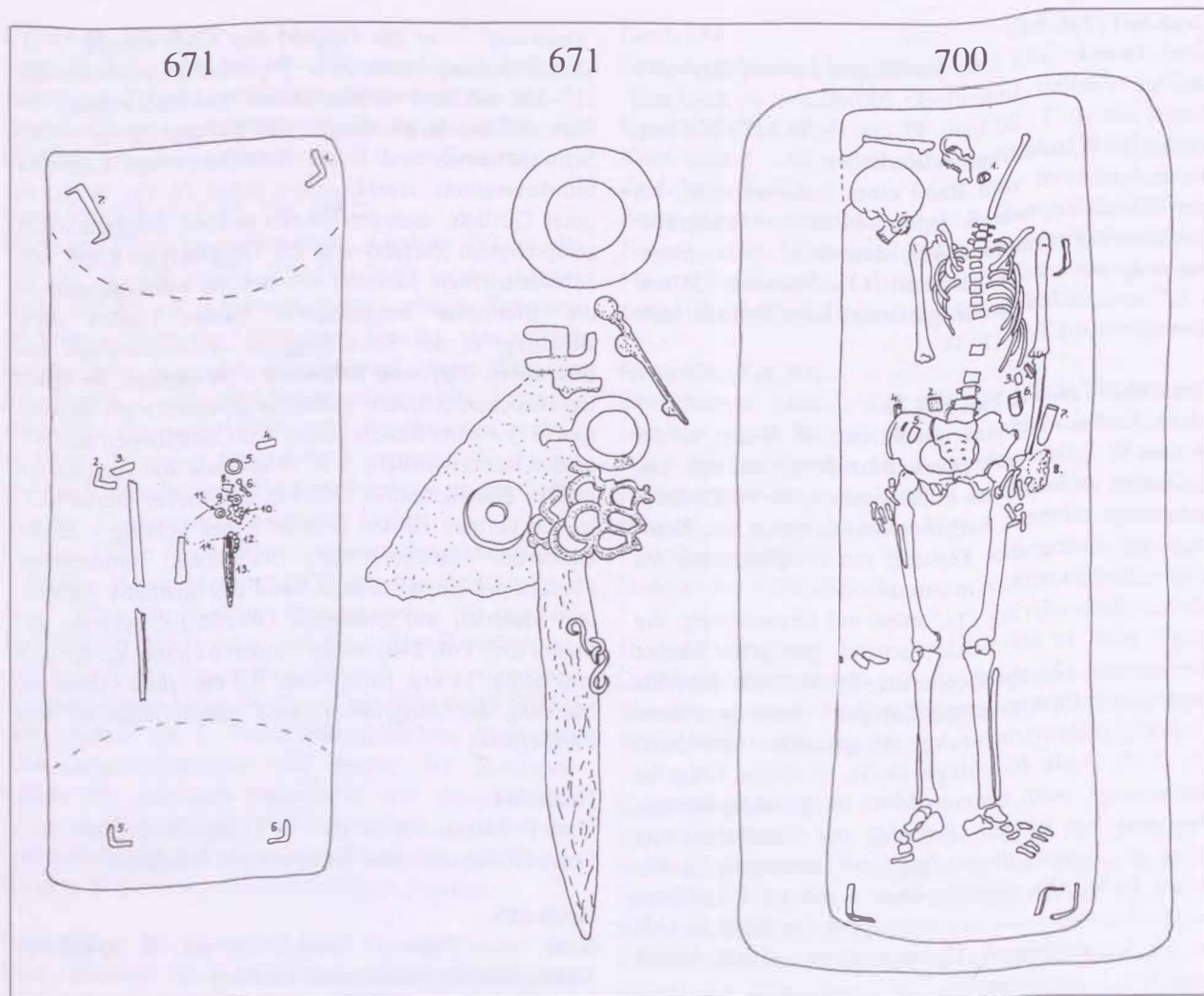


Abb. 23 Grab 671 mit Detailzeichnung, Grab 700

Grab 671 (Abb. 23, Taf. 84)

Frau. Außengrabfleck: 290×150 cm, bei -39 cm Innengrabfleck: 214×71 cm, T: 81 cm. An Kopf und Füßen vertieft. O: W-O. Sarggrab, Sargklammern in den Ecken, ca. 15 cm einwärts vom Rand des Innenflecks und in der Mitte der Längsseiten. Gestört, Skelettoberteil fehlt, r. Bein- und Hälfte vom l. Oberschenkelknochen in situ.

Eisengerät ("Hackmesser") mit breiter Klinge (-) in der l. oberen Ecke des Innenflecks. Gürtelgarnitur mit Anhängern außen am l. Oberschenkelknochen: Eisenring (-), tiefer hakenkreuzförmige fragmentarische römische Bronzefibel (5), Fragment des bronzegegossenen Seitenrandes der Kopfplatte von germanischer Blechfibel (2), Bronzering mit Öse (1), dann durchbrochene, bronzegegossene Zier (3), flacher Spinnwirtel oder Zierperle (4), tiefer 2 St. S-förmige Bronzekettenglieder

(6), zuletzt Eisenmesser (7) und Eisenschlüssel mit Textilsur (8).

Grab 672 (Taf. 86)

Pferd, gehört zu Männergrab 662. Grab-L: 240 cm, -B: 120 cm, -T: 69 cm. O: SW-NO. Gestört, Knochen auf höherem Niveau zusammengeworfen, tiefer die letzten Rückenwirbel und Hinterbeinknochen in situ.

3 St. dreiflügelige Eisenpfeilspitzen (3-5) in der Mitte der Grabgrube. Viele Fragmente von schmalen Versteifungsbeinplatten der Bogenarme (6-9, 12). Fragment mit Rostspuren der beinernen Seitenstange der Eisentrense (11). Rechteckige Eisenschmalle (2) an der l. Seite des Pferdes, ovale Eisenschmalle (1) in der Graberde. Mehrere Knochen mit Patinaspuren, an einigen Stellen Bleiverfärbung von der Füllung der gepreßten Geschirrbeschläge.

Grab 673

Kind. Außengrabfleck: 280×160 cm, Innengrabfleck: 150×80 cm. T: 30 cm, an Kopf und Füßen 40 cm. Ohne Beigaben.

Grab 674 (Taf. 86)

Mann. Grab-L: 231 cm, -B: 85 cm, -T: 60, weiter unten: 75–67 cm. Innenfleck: 230×50 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: W–O 264°. Im großen Außenfleck Raubschacht zu erkennen, darin zwei zurückgeworfene Knochen, Beinknochen in situ.

Bronzohrring (1) mit kleinem runden Metallanhänger, beim Schädel. *Silberne Doppelblech-Nebenriemenzunge* (2) und Rückseitenfragmente weiterer Nebenriemenzungen, außen am r. und l. Oberschenkelkopf. Aus Bronzeblech gepreßte ovale *Gürtelzierden* (3–4) mit leerer Steinfassung in der Mitte in der Beckenmitte und am l. Oberschenkelkopf.

Grab 675 (Taf. 86)

Mann. Grab-L: 300 cm, -B: 106 cm, -T: 75 cm, Grabsole an Kopf und Füßen vertieft. O: NW–SO 280°. Sargbestattung, *Sargklammern* in den Ecken am Fußende und in Linie der Knie in situ. Gestört, r. Arm- und die Beinknochen in situ.

Eisenring (11) und 2 St. *Eisenmesser* (6, 9), auf einem Holzscheidereste mit Silberblechspuren, außen am r. Oberschenkelknochen. Gepreßte unverzierte *Nebenriemenzungen* aus Silberblech mit umgebogenem Rand, 4 St. (1–4), zwischen den Oberschenkelknochen und an der Stelle des Beckens in sekundärer Lage. Gepreßter Dreipaß-*Gürtelbeschlagn* aus Silberblech (5), ebendort. Gebogene *Bronzenadel* (?) (10) an der Stelle der l. Handknochen. Massiver *Bronzering* (8) in der Graberde.

Grab 676

Grab-L: 274 cm, -B: 110 cm, -T: 45 cm, an Kopf und Füßen 10–15 cm vertieft ein schmalerer Innenfleck (230×60 cm). O: SW–NO 250°. Gestört, r. Oberarm- und l. Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 677 (Taf. 86)

Grab-L: 220 cm, -B: 82 cm, -T: 8–17 cm. SW–NO. Gestört, r. Oberarm, ein Teil der Wirbelsäule und Unterschenkelknochen in situ.

Bodenteilfragment von frühem, gut scheibengedrehtem, grauem, hartem *Tontopf* (1; Taf. 240). Boden-Dm: 8,3 cm.

Grab 678 (Taf. 86, Taf. 170.1)

Frau. Grab-L: 320 cm, -B: 130 cm, -T: 88–80 cm. SW–NO 250°. Innenfleck, die Sargspur, erscheint auf tie-

ferem Niveau. *Sargklammern* in der r. oberen Ecke, in Höhe von r. Ellbogen und Knie und je 2 in den unteren Ecken. Gestört, Schädel, Brustkorb und r. Beckenseite.

Obere Teile von 2 St. goldenen *Ohrgehänge* mit großer, granuliertverzierter Kugel (1–2) an der Stelle des Schädels. Bunte *Augenperlen* (3) auf der l. Seite des Brustkorbs. *Eisenmesser* mit Holzscheidenspur (6) und *Eisenwerkzeug* (?) (–) am l. Oberschenkelknochen. Ebendort 2 St. *Eisenringe* (4–5).

Grab 679 (Taf. 86, Taf. 198.2)

Mann. Grab-L: 270 cm, -B: 117 cm, -T: 105 cm. O: W–O 260°. Sargbestattung, je 2 St. *Sargklammern* in den Ecken, je 1 St. in Linie von Knien und r. Oberarm. Sarg: 180×55 cm. Gestört, Oberteil des Skeletts, r. Unterarm, die Hälfte des Beckens und Beinknochen in situ.

2 St. gegossene bronzene *Nebenriemenzungen* mit gezähntem Tierstil-II-Muster (5–6) und 2 St. ähnlich verzierte aus Bronzeblech gepreßte *Nebenriemenzungen* (7–8) in der Mitte des Beckens und r. von ihm. In der Linie des oberen Randes der Riemenzungen je 3 kleine *Halbkugelknöpfe* mit Zahnverzierung (1–4). Kleine quadratische *Blechlülse* mit gezähntem Flechtband (9). *Eisenmesser* (15) an den r. Unterarmknochen, kleine *Eisenschnalle* (10) und größeres *Fragment* (13), länglich rechteckiges Fragment von *Eisengegenstand* (12) und *Feuerstein* (14) in der Graberde. Früher, grauer, gut scheibengedrehter *Topf* (11, Taf. 241), eiförmig und am Hals verengt, auf der Schulter Wellenlinienbündel und darunter waagerechtes Linienbündel, in der l. oberen, zerwühlten Sargecke. H: 14 cm, Mund-Dm: 9,5 cm, Boden-Dm: 6,7 cm.

Grab 680 (Taf. 87)

Mann. Grab-L: 290 cm, -B: 150 cm, -T: 50–45 cm. O: SW–NO 258°. Innenfleck: 220×90 cm. Gestört, Oberteil des Skeletts, die Beinknochen in situ.

3 St. *Nebenriemenzungen* aus Bronzeblech mit gepreßt umgebogener Vorder- und glatter Rückseite (1–3) in situ unter der fehlenden r. Beckenschaufel. Rückseitenfragment von *Nebenriemenzunge* (4) oberhalb der l. Schulter. Kleine bronzene *Nagelrundköpfe* (5–8) in der Gegend des gestörten Schädels, sie gehören zu den Gürtelzierden. *Eisenring* (11), *Eisenmesser* mit Holzscheidenspur (9) neben den r. Unterarmknochen. Rechteckige *Eisenschnalle* (10) in der Graberde.

Grab 681 (Taf. 87)

Frau. Grab-L: 230 cm, -B: 110 cm, -T: 85–70–78 cm. O: SW–NO 265°. Innenfleck (*Sargfleck*): 190×65 cm. Sargbestattung, *Sargklammern* in den Ecken und der Linie der Knie. Wenig gestört: Brustkorb und l. Beckenseite.

Schwarz-gelbe *Augenperle* (1) in der r. Ellbogenbiegung. Ovale *Eisenschnalle* (3) in der Beckenmitte, *Eisenring* (6) an den l. Handknochen, *Eisenringfragment* (8) und *Eisenmesser* (9) am l. Oberschenkelknochen. *Bronzescheibe* mit vier Speichen (4), Fragment von römischer gegossener *Bronzebügelfibel* (5), gedrehtes *Eisenringfragment* (7) und beinernes *Nadelbehälterfragment* (2) – vermutlich am l. Oberschenkelknochen.

Grab 682 (Taf. 87)

Mann. Grab-L: 290 cm, -B: 111 cm, -T: 52+43 cm. Innenfleck schräg in großer Grabgrube: 230×70 cm. O: Außenfleck W–O 268°, Innenfleck 275°. Sargbestattung, *Sargklammern* in Linie des r. Ellbogens und der Knie. Gestört, Skelettoberteil: Schädel, Brustkorb und Becken.

Eisenring (5) r. am gestörten Schädel. *Nebenriemenfragmente* aus Bronzeblech mit Flechtband (2–4) innen an den leicht verschobenen l. Unterarmknochen. Aus Bronzeblech ausgeschnittene *Vierpaßbrosette* (1) in der Graberde. *Bronzeringfragment* (–), *Eisenpfeilspitze* (–) und *Eisenfragment* (–) (kommen nur im Grabungstagebuch vor).

Grab 683

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 298 cm, -B: 105 cm, -T: 32–28 cm. Innenfleck: 215×64 cm. O: Außenfleck SW–NO 245°, Innenfleck 243°. Ungestört, l. Unterarmknochen auf das Becken angewinkelt.

Ohne Beigaben.

Grab 684

Kleine leere Grabgrube.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 685

Kleine leere Grabgrube.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 686 (Taf. 87)

Grab-L: 300 cm, -B: 170 cm, -T: 101–104 cm. W–O 260°. Innenfleck: 215×57 cm, an Kopf und Füßen vertieft, die Knochen liegen in der Vertiefung. Gestört, Schädelfragment und Unterschenkelknochen in situ.

Eisenmesserfragmente (4), *Eisenschnalle* (2), kleiner *Eisenring* (3), *hohler Griff von Eisenpfeilspitze* (?) (1) – in der Graberde.

Grab 687 (Taf. 87)

Erwachsene/r. Grab-L: 220 cm, -B: 99 cm, -T: 72–70 cm. Innenfleck: 205×65 cm. O: W–O 265°. Gestört, Skelettoberteil, nur l. Oberarm- und die Beinknochen in situ.

Eisenmesser in Holzscheide (3) an der Stelle des Beckens. 3 St. gekerbte *Halbkugelknöpfe* aus Bronzeblech (–). Fragmente von *Eisenring* und *Eisenschnalle* (1–2), *Eisenkettenfragment* mit Stoffresten (4), *Perlen* (–).

(Grabungstagebuch, Grabzeichnung und Fundzeichnung stimmen nicht überein!)

Grab 688

Kind. Grab-L: 313 cm, -B: 118 cm, -T: 65–68 cm, Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. Innenfleck: 192×62 cm. Gestört, Beinknochenreste in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 689 (Taf. 87)

Frau. Grab-L: 265 cm, -B: 226 cm, -T: 78–80 cm. Innenfleck: 226×62 cm. Sargreste, verstreut *Sargeisenfragmente*.

Bunte *Augenperlen* (1) und *Eisenschnallenfragmente* (2) in der Graberde.

Grab 690

Flache, lange und schmale Grabgrube. L: 260 cm, B: 65 cm. T: 30 cm, an den Füßen auf 42 cm vertieft. Gestört, Skeletteile am O-Ende des Grabes zusammengeworfen. Ohne Beigaben.

Grab 691 (Taf. 87, Taf. 185.6, Taf. 189.1)

Frau. Grab-L: 242 cm, -B: 73 cm, -T: 45–42 cm. O: SW–NO 253°. Innenfleck: 190×60 cm. Darin *Sargspur*, *Sargklammern* an den Ecken in Linie der Knie. Gestört, Becken und Oberschenkelknochen. Skelett-L: 160 cm.

Grüne *Glasperlen* (2) um den Schädel. In einem gegossene *Bronzeschnalle* mit ovalem Ring und fünfeckigem durchbrochenen Beschlag (5) innen an den r. Unterarmknochen. Fragment von dünner *Bronzekerle* (4), bronzegegossene *Pferdefibel* ohne Nadel (7), bronzegegossener *Lochkranzbeschlag* (6), *Nagelrindkopf* aus Bronzeblech (10), *Eisenblechfragment* (3), bronzegegossenes *Randband* (8), *Eisengerät* mit schmaler Klinge ("Hackmesser") (11) – in der Graberde. *Bronzering* mit Öse (1) an der Stelle des l. Oberschenkelknochens. Unverzierte, oberflächlich verzinnte *Hauptriemenzunge* aus doppeltem *Bronzeblech* (9) zwischen den Unterschenkelknochen.

Grab 692

Grab-L: 234 cm, -B: 110 cm, -T: 56 cm. O: SW–NO 247°. Stufengrab mit Sargbestattung, Innenfleck: 200×50–60 cm. *Sargklammern* in den Ecken am Kopfende. Gestört, nur zurückgeworfene Schädelfragmente im Grab.

Ohne Beigaben.

Grab 693 (Taf. 88)

Mädchen. Grab-L: 227 cm, -B: 73–82 cm, -T: 54 cm, an Kopf und Füßen vertieft. Innenfleck: 190×45 cm. O: SW–NO. *Sargeisen* in der Graberde. Gestört, Schädelfragmente und l. Beinknochen in situ. Kleine gelbe und weiße *Pasteperlen* (1).

Grab 694

Erwachsene/r. Grab-L: 227 cm, -B: 73–88 cm, T: 50 cm. O: W–O 260°. Stufengrab, bei –27 cm weiterer Grabfleck: 190×45 cm, an Kopf und Füßen vertieft. Gestört, Schädel und Brustkorb fehlen. *Eisenschnalle* (–) in der Beckenmitte.

Grab 695 (Abb. 22; Taf. 88, Taf. 192.1)

Frau, ungestört. Grab-L: 220 cm, -B: 105 cm, -T: 64 cm, Skelett-L: 160 cm. O: W–O 260°. Sargbestattung, schmale *Sargklammern* an den Ecken und *breite Eisen* in Linie von Oberschenkelknochen und Knien. Sarg: 165×55 cm.

Am Schädel r. und vor den Fußknochen in der Mitte, auf höherem Niveau gleicharmige *Bronzeblechkreuze* (4–5) mit gepreßtem punzierten Muster, Holzspur, Löchern an den Enden und langen dünnen Niete. Große *Bronzeohrringe* mit aufgezogenen Blechkugeln und applizierter Verzierung (1–2) am Ende des r. Oberarmes und über dem l. Schlüsselbein. Gelbe und auf schwarzem Grund gelb fadenverzierte *Pasteperlen* (3) l. am nach r. gewendeten Schädel. *Eisenring* (13) auf dem l. Oberschenkelkopf, tiefer 2 St. qualitativ schlechte unverzierte farblose *Spinnwirtel* aus Ton (10), S-förmiges dünnes *Bronzekettenglied* (9), Fragment von beinernem *Nadelbehälter mit Eisennadel* (7–8), *Eisenmesser* (15), zwischen Messer und Oberschenkelknochen durchbrochene bronzegegossene *Scheibe* (6) mit zwei Tierköpfen und stilisierten Tiergestalten verziert. Ovale *Bronzeschnalle* (12) vermutlich am Becken. *Hauptriemenzunge* aus doppeltem Silberblech mit Seitenbändern (14) mit Punktmuster-Flechtband von kümmerlicher Linienführung, auf einer Seite Flechtband mit stilisiertem Pflanzenmuster. Große *Tonperle* (?) (11) in der Graberde.

Grab 696 (Taf. 88)

Erwachsene/r (Mann?). Grab-L: 273 cm, -B: 110–115 cm, -T: 59 cm. O: SW–NO 250°. Stufengrab mit Sargbestattung, Grabsole an Kopf und Füßen vertieft. *Sargklammern* an den Ecken, neben den Oberschenkelknochen. Gestört, nur Beinknochen in situ. Rückseite von *Nebenriemenzunge* aus Bronzeblech (1) und *Blechfragment* (2) im oberen Teil des gestörten Grabes.

Grab 697

Erwachsene/r. Grab-L: 258 cm, -B: 61 cm, -T: 42 cm. O: SW–NO. Gestört, völlig durcheinander geworfene Knochen. Ohne Beigaben.

Grab 698 (Taf. 88)

Frau. Grab-L: 255 cm, -B: 90 cm, -T: 49–52 cm. O: SW–NO 248°. Sargbestattung, schmale und breite *Sargklammern* am Kopf- und Fußende des Sargflecks zusammengeworfen. Gestört, Schädel, r. Oberarm und Schulterblatt relativ in situ.

Rot-gelb und schwarz-gelb fadenverzierte *Perlen* (1) r. am Brustkorb. Punzierter bronzegegossener *Armring* (2) in der Gegend des l. Ellbogens.

Grab 699 (Taf. 88)

Erwachsene/r. Grab-L: 250 cm, -B: 85 cm, -T: 65 cm. O: SW–NO 257°. Sargbestattung, breite *Sargklammern* an den Fußbecken des Sarges, in Linie der Unterschenkel- und Unterarmknochen. Sarg: 190×50 cm. Gestört, Skelettbortteil, Beinknochen in situ.

Trapezförmige *Eisenschnalle* (1) im Bereich hinter dem Schädel, neben dem zurückgeworfenen Beckenknochen. *Bronzescheibe* mit drei Speichen und Öse (3) neben dem l. Knie. Bronzegegossene *Gürtelzier* mit Rosettenmuster (2) in der Graberde.

Grab 700 (Abb. 23; Taf. 89)

Mann. Außengrabfleck-L: 245 cm, -B: 120 cm, Innengrabfleck-L: 232 cm, -B: 70 cm. T: 55–62 cm. O: SW–NO 249°. Sargbestattung, *Sargeisen* innerhalb des Innengrabflecks, je 2 schmalere in den Ecken am Fußende, breitere in Linie des r. Knies und des l. Oberarmes. Gestört, Schädel und r. Unterarm, deren Knochen in den oberen Ecken zusammengeworfen. Fragment von kleiner *Eisenschnalle* (15) zwischen den gestörten Knochen. Teile einer *Gürtelgarnitur* aus Doppelblech um das Becken: Vorderseiten aus Silberblech gepresst, mit herabgezogenen Rändern, gezähntem Bandmuster in geometrischer Anordnung, Rückseiten unverziert, aus versilbertem Bronzeblech. *Hauptriemenzunge* (1) neben den l. Unterarmknochen; *Riemen-schlaufe* aus Bronzeblech (13) innen am l. Ellbogen; 6 St. *Nebenriemenzungen* (2–7) um das Becken, direkt unter den Beschlägen; 2 St. kurze *Nebenriemenzungen* (8–9) ebenfalls um das Becken, genaue Stellen unbekannt; 3 St. quadratische *Gürtelbeschläge* (10–12) von der hinteren Gürtelseite. Rückseitenfragmente von schmalen *Riemenzungen* aus Bronzeblech (17–18). In einem gegossene *Bronzeschnalle* (14) mit fünfeckigem Beschlag (möglicherweise auf dem Becken). An den auf dem r. Oberschenkelkopf liegenden Handknochen:

Eisenring mit Textilspur (20), kleiner *Bronzering* (16), *Bronzeschmalenring* (21), *Eisenmesser* (24) und beinerer *Knotenlöser* (23). An den Handknochen auf dem l. Oberschenkelkopf Tascheninhalt: *Feuerstein* (19), *Eisen- und Bronzefragmente* (22) zwischen organischem Material.

Grab 701 (Taf. 89)

Mann. Grab-L: 267 cm, -B: 112 cm, -T: 27–35 cm. O: SW–NO 248°. Von den Füßen nach unten auch Sargspur zu erkennen, B: 70 cm. *Sargklammern* in den Fußbecken des Fleckes und in Linie der Knie. Gestört, Skelettoberteil, auch der Sarg, nur Unterschenkel- und r. Oberschenkelknochen in situ.

Schmäler *Eisenaxt* (19), L: 13 cm, B: 3,6 cm, außen an den r. Unterschenkelknochen. An der Stelle des zerwühlten Beckens und des Brustkorbs aus verzinnem Bronzeblech gepreßte, glatte Gürtelzierden mit umgebogenen Rändern in sekundärer Lage: breite kurze *Riemenzungen* (3–6), 3 Vorder- und 2 Rückseiten; schmale kurze *Riemenzungen* (1–2), 2 Vorder- und 1 Rückseite; 5 St. quadratische *Beschlagfragmente* (11–15), auf einem Spur von Steineinlage; 3 St. Hufeisenförmige *Lochkranzbeschläge* (8–10), *Riemenschlaufe* aus Eisenblech (7). *Gagatarmringfragment* (18), römische große *Bronzemünze* (17) und *Eisenfragment* (16) in der Graberde.

Grab 701a (Taf. 88)

Frau. Grab-L: 200 cm, -B: 60 cm, -T: 95 cm, Skelett-L: 135 cm. O: SW–NO 252°. In sich schlecht abzeichnendem Grabfleck Sargspur besser zu erkennen. Gestört, Becken, Armknochen und Brustkorb.

Großer schwarzer, gestauchter kugelförmiger, unverzierter *Spinnwirtel* aus Ton (1) an der Stelle der r. Unterarmknochen. Große *Eisenschnalle* mit Textilspur (2) und *Riemenschlaufe* aus Eisenblech (–) in der Beckengegend.

Grab 701b

O: W–O 260°.

Ohne Beigaben.

Grab 702a (Taf. 88)

Mann. Grab-L: 200 cm, -B: 88 cm, -T: 33 cm, an Kopf und Füßen auf 41 bzw. 43 cm vertieft. O: W–O 262°. Sargbestattung, *Sargeisen* in der l. oberen Sargspurecke. Gestört, Knochen und Fundfragmente im oberen Sargteil zusammengeworfen, Schädel in situ. Knochen mit Patinaspuren.

Fragmente von Gürtelzierden aus verzinnem Bronzeblech mit Flechtbandverzierung: *Hauptriemenzunge* und

Beschlag (1–2), 2 St. hufeisenförmige *Lochkranzbeschläge* (3–4), kleines *Blech* (–).

Grab 702b

Jung. Grab-L: 282 cm, -B: 80 cm, -T: 83 cm, an den Füßen: 73 cm. Skelett-L: 150 cm. O: SW–NO 254°. Gestört, Becken und Brustkorb.

Gelbe *Pasteperlen* (–) und kleiner *Eisengegenstand* (–) bei den Halswirbeln.

Grab 703 (Taf. 88)

Frau. Grab-L: 208 cm, -B: 62 cm, -T: 24 cm. O: SW–NO 254°. Sargbestattung, *Sargeisen* an den Grabbecken und in Linie der Knie. Sarg: 170×40 cm. Gestört, l. Oberarm- und die Beinknochen in situ.

Abgeflachte grüne *Glasperle* (2) am Oberarm. *Bronzeniet* (1).

Grab 704 (Taf. 88, Taf. 197.7)

Kind. Grab-L: 125 cm, -B: 47 cm, -T: 20 cm. O: SW–NO 235°. 3 St. *Sargeisenfragmente*. Knochen sind aufgelöst.

Silberblechkreuz mit punziertem Rand, langen *Bronzenieten* und Textilspur (1) auf dem Schnittniveau des Grabfleckes. Aus verzinktem Bronzeblech gepreßte *Riemenzunge* mit Perlreihe imitierendem Muster auf Vorder- und Rückseite (2), an der Stelle der Beinknochen.

Grab 705

Kind. Grab-L: 170 cm, -B: 51 cm, -T: 27 cm. O: SW–NO 258°.

Leere Grabgrube, ohne Knochen und Beigaben.

Grab 706 (Taf. 89)

Frau. Grab-L: 260 cm, -B: 104 cm, -T: am Kopf 42 cm, an den Füßen 60 cm. Innengrabfleck: 212×75 cm. O: W–O 260°. *Sargklammern* an drei Stellen. Gestört, Beinknochen und Schädelfragment in situ.

Zylindrischer beinerer *Nadelbehälter* (1) und *Eisenmesser* (2) neben dem l. Oberschenkelknochen.

Grab 707 (Taf. 89)

Kind, inf. l. Grab-L: 114 cm, -B: 48 cm, -T: 12 cm, Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. O: W–O 264°. Sargbestattung, *Sargeisen* in den Ecken und in der Mitte der Längsseiten. Sarg: 90×30 cm.

Offene *Bronzeohrringe* (1–2) vor dem Schädel.

Grab 708 (Taf. 89)

Mann. Grab-L: 236 cm, -B: 105 cm, -T: 41 cm, an Kopf und Füßen vertieft. Skelett-L: 177 cm. O: W–O 264°. Sargbestattung, schmale *Sargklammern* in den Ecken,

breite *Eisen* in Linie der Oberarme und Knie, Sarg: 170×45 cm. Ungestört.

Eisenschnalle (1) in der Mitte des Beckens, bräunlich-grüner *Feuerstein* (2) und Fragment von *Feuerschlag-eisen* (-) innen am l. Unterarm, *Eisenmesser* (3) neben dem r. Oberschenkelknochen.

Grab 709

Kind. Grab-L: 132 cm, -B: 66 cm, -T: 23 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: W-O 265°. Sargbestattung, *Sargklammern* in den Ecken am Fußende, Sarg-B: 30 cm.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 710 (Taf. 90, Taf. 209.1)

Mann. Grab-L: 239 cm, -B: 90 cm, -T: 40 cm. O: W-O 265°. Stufengrab mit Sargbestattung, *Sargklammern* hinter dem Schädel und neben dem l. Fuß. Gestört, Becken, Armknochen und Brustkorb. Zwischen den Oberschenkelknochen Eierüberrest.

In der Graberde verstreut bronzever Silberblech Gürtelzierden: *Hauptriemenzunge* aus doppeltem Blech (1), auf der Vorderseite sich in 8er-Form schlingelndes Flechtband, auf der Rückseite nur die Punkt kreise, die die Flechtbandschlaufen andeuten, im Inneren schmale *Holzplatte* (1a). *Nebenriemenzunge* mit Flechtband (2), 4 St. *Gürtelbeschläge* mit Flechtband (3-6) und hufeisenförmiges *Lochkranzbeschlagfragment* (-).

Grab 711 (90 Taf.)

Kind, inf. II. Grab-L: 170 cm, -B: 71 cm, -T: 33 cm, an Kopf und Füßen um 10 cm vertieft. O: SW-NO 258°. Sargbestattung, *Sargklammern* in Linie der Oberarmknochen und an den Ecken am Fußende. Gestört, nur die Beckenknochen in situ.

Bronzeohrringfragmente (-) und *Eisenschnalle* (2) zwischen den Oberschenkelknochen. Fragment von *Eisenschlüssel* (1).

Grab 712 (Taf. 90)

Frau, jung. Grab-L: 270 cm, -B: 110 cm, -T: 64 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 255°. Sargfleck: 200×68 cm. *Sargklammern* an den Ecken am Fußende und der r. oberen Ecke. Gestört (?), nur Schädelfragmente im Grab, in situ, aber die Beigaben liegen an den ihnen entsprechenden Stellen.

Silberohrring mit aufgezogener Blechkugel (2) zwischen den Schädelfragmenten. In einem gegossene *Bronzeschnalle* mit ovalem Ring und dreieckigem Beschlag (3) an der Stelle des Beckens. An der Stelle der l. Handknochen: *Eisenring* (5), 2 St. farblose *Spinnwirtelfragmente* aus Ton (6-7), *Eisenfragmente*

mit Textilspuren (1), *Eisenmesser* (8), kleiner *Messingring* mit abgeflachtem Ende (4).

Grab 713

Mann. Grab-L: 200 cm, -B: 75 cm, -T: 20 cm, an Kopf und Füßen auf 30 cm vertieft. Sargspur zu erkennen. Gestört, Skelettoberteil fehlt.

Eisenmesser (-) neben dem r. Oberschenkelknochen.

Grab 714

Erwachsene/r. In großem Grabfleck schmalerer Fleck. Sargbrettspur mit 1,5-2 cm Breite am O-Ende, *Sargeisen* in situ. Gestört, Unterschenkelknochen in situ, übrige Knochen zurückgeworfen.

Ohne Beigaben.

Grab 715 (Taf. 90)

Mann. Grab-L: 228 cm, -B: 78 cm, -T: 22 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 250°. Sargbestattung, *Sargeisen* an Kopf und Füßen in den Ecken bzw. in Linie der Oberschenkelknochen in situ. Gestört, nur l. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ, die übrigen Knochen mit einem fremden Schädel zusammen an die Stelle des Skelettoberteils geworfen.

Hufeisenförmiger *Lochkranzbeschlag* aus Bronzeblech (1) und kleiner rosa *Feuerstein* (2) in der Graberde.

Grab 716 (Taf. 90)

Kind. Grab-L: 140 cm, -B: 43 cm, -T: 14 cm. O: W-O 260°. Gestört oder Knochen vergangen.

Kleine Gürtelzierden aus versilbertem Bronzeblech an der Stelle des Beckens: *Hauptriemenzunge* mit punktiertem Flechtband (2), 2 St. *Nebenriemenzungen* mit Flechtband (3-4), 5 St. quadratische *Gürtelbeschläge* mit konkaven Seiten und Schachbrettmuster (5-9). Rechteckige *Eisenschnalle* (10) ebenfalls an der Stelle des Beckens. *Halbkugel* aus Bronzeblech (1) in der Gegend des Brustkorbs.

Grab 717 (Taf. 90)

Jung (Mädchen?). Grab-L: 203 cm, -B: 65-70 cm, -T: 5 cm. O: SW-NO 240°. Grabsole an Kopf und Füßen 15 cm vertieft. Gestört, Schädel und Oberarmknochen in situ.

Bronzeohrringe (1-2) r. am Schädel.

Grab 718

Erwachsene/r. Grab-L: 213 cm, -B: 76 cm, -T: 40 cm. Sargbestattung, *Sargeisen*.

Ohne Beigaben.

Grab 719

Kind. Grab-L: 130 cm, -B: 50 cm, -T: 17 cm. O: W-O 270°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 720

Frau? Grab-L: 213 cm, -B: 76 cm, -T: 40 cm. O: W-O 266°. Gestört, l. Oberarm-, r. Bein- und l. Unterschenkelknochen in situ. Sargbestattung, *Sargklammern* an der S-Seite der Grabgrube.

Ohne Beigaben.

Grab 721

Kind. Grab-L: 130 cm, -B: 43 cm, -T: 30 cm, an Kopf und Füßen vertieft: 40 bzw. 41 cm. O: W-O 270°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 722 (Taf. 90)

Kind, inf. I. Grab-L: 97 cm, -B: 39 cm, -T: 12 cm, an Kopf und Füßen vertieft: 26 bzw. 20 cm. O: W-O 270°. Knochen aufgelöst.

3 St. schwarz-gelb fadenverzierte *Perte* (1) etwa in der Mitte der Grabgrube.

Grab 723 (Taf. 90)

Frau. Grab-L: 210 cm, -B: 70 cm, -T: 64 cm, an Kopf und Füßen vertieft: 80 bzw. 70 cm. O: W-O 260°. Skelett-L: 141 cm. Sargbestattung, Sarg: 170×50 cm. Schmale *Sargklammern* in den Ecken, breite *Sargeisen* in Linie der Fußknöchel. Gestört: r. Armknochen, Brustkorb, Becken und l. Unterschenkelknochen.

Ohrringe mit aufgezogener, applizierter Blechkugel (2–3) r. und l. vom Schädel, fadenverzierte *Perlen*, 7 St. (1), an den Halswirbeln. Bronzenes punziertes *Armringpaar* mit rhombischem Querschnitt (4–5) an der Stelle der Handgelenke. *Eisenring* (6) an der Stelle der l. Handknochen, *Eisenmesserfragment* (7) davon tiefer.

Grab 724 (Taf. 91)

Mann (?). Grab-L: 220 cm, -B: 78 cm, -T: 30, am Kopf 38, an den Füßen 36 cm. O: W-O 270°. Sargbestattung, schmale *Sargklammerfragmente* an den Ecken. Gestört, Beinknochen in situ, die übrigen zusammengeworfen.

Fragment von gepreßter *Nebenriemenzunge* aus versilbertem Bronzeblech mit umgebogenem Rand (1) an der Stelle des Beckens.

Grab 725 (Taf. 91)

Junger Mann. Grab-L: 200 cm, -B: 53 cm, -T: 18 cm, an Kopf und Füßen auf 30 bzw. 33 cm vertieft. O: SW-NO 250°. Gestört, nur Ober- und l. Unterschenkelknochen in situ. Grab 725 liegt teilweise über Männergrab 751, zu dem Pferdegrab 742 gehört.

Eisenschnallenfragment (–) an der Stelle des Beckenknochens, *Eisenring*, *Eisenmesser* (1–3) in der Gegend des r. Oberschenkelknochens. Fragment von *Silberohrring* mit angelötetem Kugelhängerteil (4) in der Vertiefung zwischen den Schädelfragmenten. *Bronzenagel* (5) in der Graberde.

Grab 726

Kind. Sargbestattung, Sargspur mit 1,5 cm Breite zu erkennen. *Sargeisen*.

Kleiner *Bronzeohrring* (–).

Grab 727 (Taf. 91, Taf. 191.7)

Kind. Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. Sargbestattung, Sargspur in 2,2 und 4 cm zu erkennen, *Sargklammern*.

Bronzegegossene *Anhängerzier* mit je 1 Vogelfigur an den Seiten und Öse (1) sowie *Eisenmesser* (–).

Grab 728

Kind. Außengrabbleck: 184×66 cm, Innengrabbleck: 114×30 cm. T: 65 cm, an Kopf und Füßen auf 75 bzw. 77 cm vertieft. O: W-O 265°. Sargbestattung, *Sargeisen* in den Fußbecken.

Eierschalenfragmente (–) neben dem *Sargeisen*.

Grab 729 (Taf. 91)

Kind. Grab-L: 143 cm, -B: 42 cm, -T: 26 cm, am Kopf 30, an den Füßen 34 cm. O: W-O 265°. Knochen vergangen.

Kleiner *Bronzeohrring* (1) in der Vertiefung am Schädel.

Grab 730 (Taf. 91)

Kind, inf. I. Außengrabbleck: 113×56 cm, Innengrabbleck: 98×43 cm. T: 30 cm, an Kopf und Füßen 40 cm. O: SW-NO. Sargbestattung, schmale *Sargklammer* in der r. unteren Ecke, breites *Sargeisen* an der r. Grabseite in der Gegend des l. Fußknöchels. Knochen aufgelöst.

Bronzeohrring (1) an der Stelle des Schädels, römische bronzegegossene *Kniefibel* (2) l. in der Halsgegend. *Eisenschnalle* (3).

Grab 731 (Taf. 91)

Frau. Stufengrab. Außenbleck: 223×66 cm, Innenbleck: 218×50 cm. T: 36 cm, an Kopf und Füßen auf 56 bzw. 51 cm vertieft. O: W-O 265°. Sargbestattung, *Sargklammern* in Linie von Ellbogen, Mitte Oberschenkelknochen und in der l. unteren Grabecke. Gestört, Brustkorb und r. Armknochen fehlen.

Silbernes *Ohrringpaar* mit aufgezogener Blechkugel (3–4) r. und l. am zerdrückten Schädel. *Eisenschnalle* (2) in der Beckenmitte, *Eisenringe* (5–6) an den l. Handkno-

chen, heller, gestaucht kugelförmiger *Spinnwirtel* (1) neben dem l. Oberschenkelknochen, tiefer beinerner *Nadelbehälter* (9), *Eisenmesser* (8) und kleiner ovaler *Eisenring* (7).

Grab 732 (Taf. 91, Taf. 186.2)

Junge Frau. Stufengrab, Außenfleck: 210×75 cm, Innenfleck: 200×56 cm. T: 32 cm, an Kopf und Füßen auf ca. 50 cm vertieft. O: W–O 265°. Sargbestattung, *Sargklammer* in der Graberde. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

8 St. bunte *Perlen* verschiedener Form (2) an der Stelle des Schädels. Römerzeitliche bronzegegossene *Kniefibel* (3) und kleiner *Bronzeohrring* (1) in der Grabmitte. Gegossener *Bronzering* (6), *Eisenring* (5), *Schlaufende* von *Eisenschlüssel* (?) mit angerostetem dünnen *Bronzering* (4) außen am l. Oberschenkelknochen. *Hauptriemenzunge* aus Silberblech mit punktiertem Flechtband auf beiden Seiten (7) an der Stelle der l. Fußknochen.

Grab 733 (Taf. 91)

Kind. Stufengrab, Außenfleck: 136×63 cm, Innenfleck: 113×49 cm. T: 26 cm, an Kopf und Füßen auf 45 bzw. 40 cm vertieft. O: W–O 265°. Knochen aufgelöst. Sargbestattung, *Sargklammern* in den l. Sargecken und in Höhe der l. Handknochen.

Eisenschmallenfragmente (4) im Beckenbereich, *Bronzering mit Öse*, Öse abgebrochen (2), ebendort l., *Nebenriemenzunge* aus versilbertem Bronzeblech (1) im Bereich zwischen den fehlenden Oberschenkelknochen. 2 St. kleine *Pasteperven* (–) in der Graberde. Kleine ovale *Eisenschmalles*(?) mit dichter Textilspur (3).

Grab 734

Kindergrab? 142 cm lange und 32 cm breite, sehr enge Grabgrube. T: 13 cm. O: W–O 269°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 735 (Taf. 91)

Frau. Stufengrab, Außenfleck: 200×84 cm, Innenfleck: 195×74 cm. T: 40 cm, an Kopf und Füßen auf 50 cm vertieft. O: SW–NO 255°. Sargbestattung, *Sargklammern* in den Fußbecken und am l. Oberarm. Gestört, Schädel, Brustkorb, Becken und r. Oberarm fehlen. Fragment von *Silberohrring*, mit aufgelöteter halber kleiner Blechkugel (1) und einige hellgrüne *Glasperven* (2) in der Schädelgegend. Fragmente von *Eisenschmalles* (4) und *Eisenring* (3) in der Beckengegend.

Grab 736 (Taf. 91)

Frau. Stufengrab, Außenfleck: 222×84 cm, Innenfleck: 193×62 cm. T: 57 cm, an Kopf und Füßen auf 66–67 cm

vertieft. Trotz der Vertiefung am Kopf liegt der Schädel erhöht. O: SW–NO 250°. Skelett-L: 140 cm. Sargbestattung, *Sargklammern* in den Fußbecken und in der r. oberen Ecke. Ungeört.

Dünne *Bronzeohrringe* (1–2) am Schädel. Grüne und gelb-schwarze fadenverzierte *Perlen* (3) an den Halswirbeln. *Eisenschmalles* (8) l. an der Wirbelsäule. *Eisenmesser* (5), *Eisenschlüsselpaar* mit gegabeltem Ende am Schlaufenanhänger (4), dreibogige *Eisenschlaufe* (6) und *Bronzescheibenfragment* mit Sohlenspeiche (9) außen am l. Oberschenkelkopf. Fragment von hell-grauem, geripptem *Spinnwirtel* (7) außen am r. Fußknöchel.

Grab 737

Junge/r Erwachsene/r. Stufengrab, Außenfleck: 250×87 cm, Innenfleck: 210×56 cm. T: 30 cm, an Kopf und Füßen auf 38 bzw. 40 cm vertieft. O: SW–NO 255°. Sargbestattung, *Sargklammern* an den Ecken. Gestört, nur Unter- und abgebrochener unterer Teil von r. Oberschenkelknochen in situ. Armknochen und Schädel auf höherem Niveau, zurückgeworfen.

Ohne Beigaben.

Grab 738 (Taf. 92)

Mann. Stufengrab, Außenfleck: 270×110 cm, Innenfleck: 235×80 cm. T: 18 cm, an Kopf und Füßen auf 32 bzw. 35 cm vertieft. O: SW–NO 258°. Gestört, kein Knochen in situ.

Gepreßte Gürtelzierden aus versilbertem Bronzeblech, Eisenwerkzeug und Perlen teils im Bereich um das Becken, großenteils in einem Haufen in der Vertiefung an den Füßen. Faßförmige geriffelte grüne und auf grünem Grund gelbgemusterte *Perlen* (8–9). 5 St. schmale *Nebenriemenzungenfragmente* (10–14), 3 St. kurze *Riemenzungenfragmente* (5–7), 6 St. gepreßte *Nagelrundköpfe* (möglicherweise in Linie der Nebenriemenzungen) (2–4), *Riemenzungen-* und quadratische gepreßte *Beschlagfragmente* mit geometrischer, eine Steineinlage imitierender Verzierung (15, 17–20). Gegossenes *Wappenbeschlagfragment* mit 2–3 Nieten (16), konnte *Schnallenbeschlag* sein. *Eisenschmallenfragmente* (21), mehrere *Kettenpanzerfragmente* (23), 2 *Eisenmesserfragmente* (24–25). *Eisenaxt* mit breiter Klinge und Holzspuren im Stielloch (22), L: 13 cm, B: 8 cm, in der Vertiefung am Fußende zusammen mit den Eisenmessern und mehreren Gürtelzierden.

Grab 739 (Taf. 92)

Kind. Grab-L: 192 cm, -B: 66 cm, -T: 24 cm. O: SW–NO 258°. Sargbestattung, *Sargklammer* in der Mitte der r. Seite der Grabgrube. Knochen fehlen. *Eisenring* (1) in der Mitte der Grabgrube.

Grab 740 (Taf. 92)

Erwachsene/r. Grab-L: 210 cm, -B: 90 cm, -T: am Kopf 60, an den Füßen 70 cm. O: W–O 260°. Sargbestattung, *Sargklammern* an der r. Sargseite und unteren Ecke. Gestört, nur die Beinknochen in situ.

Silberkreuz mit getriebenem Rand (1). Rankenverzierte Vorderseite von gepreßter *Nebenriemenzunge* (5), aus Bronzeblech gepreßte, geometrisch verzierte quadratische *Beschläge* (2–3), *Eisenmesserfragment* (4).

Grab 741 (Taf. 92)

Kind. Grab-L: 124 cm, -B: 47 cm, -T: 6 cm, am Kopf 12, an den Füßen 9 cm. O: SW–NO 254°. Gestört oder zerfallenes Skelett.

Ovale *Eisenschmalle* (1) in der Grabmitte, *Eisenmesserfragmente* (–) an der Stelle des l. Oberschenkelknochens, *Eisenfragment* mit Textilspuren (–), Fragment von schwarzer, weiß gemusterter *Augenperle* (2), 3 St. durchbohrte römische *Kleinbronzemünzen* (3–5).

Grab 742

Pferd. Grab-L: 170 cm, -B: 85 cm, -T: 40 cm. O: O–W 84°. Gestört, Knochen in der Grabgrube völlig durcheinandergeworfen.

Ohne Beigaben.

Grab 743 (Taf. 92)

Frau, jung. Stufengrab, Außenfleck: 215×120 cm, Innenfleck: 180×73 cm. T: 98, an Kopf und Füßen vertieft auf 101 bzw. 109 cm. O: W–O 263°. Sarg: 162×65 cm. *Sargeisenfragmente* (–) in Linie der Knie. Gestört, r. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ, Schädel und Armknochen ans obere Grabende zurückgeworfen.

Amphorenförmige grüne *Glasperle* (1) im oberen Teil der Grabgrube, farbloses *Spinnwirtelfragment* (4) und zylindrischer beinerner *Nadelbehälter* (2) mit *Eisennadel* (3) in der Graberde.

Grab 744 (Taf. 92, Taf. 197.5)

Mann, jung. Außengrabfleck: 238×110 cm, Innengrabfleck: 216×70 cm. T: 42 cm, an Kopf und Füßen vertieft auf 50 bzw. 58 cm. O: SW–NO 266°. Gestört, Unterschenkelknochen in situ.

Nebenriemenzunge aus versilbertem Bronzeblech (5), bronzene *Nebenriemenzunge* mit gezähntem Flechtband (4) in der Gegend der Beinknochen. Großer *Eisenring* (1), trapezförmige *Eisenschmalle* (3), *Eisenmesser* (6) und kleiner *Halbkugelknopf* mit Kerben (2) in derselben Gegend.

Grab 745

Leere Grabgrube.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 746

Leere Grabgrube.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 747 (Taf. 92, Taf. 170.5)

Mann. Grab-L: 240 cm, -B: 82 cm, Grube am Kopf breiter, -T: 42 cm, an Kopf und Füßen auf 39 bzw. 57 cm vertieft. O: W–O 260°. Sargbestattung, *Sargeisen* am Fußende des Grabes und in Linie der Knie in situ. Gestört, Skelettoberteil, nur Beinknochen in situ.

Kleiner *Goldohrring* (1) mit Anhängerspuren. *Beschläge* (–) l. am gestörten Becken und in der l. unteren Ecke der Sargspur. *Eisenring* (–) außen am r. Oberschenkelkopf. Lederreste r. an der Stelle des Beckens. "*Glasiertes Topf*" (–) an der Stelle des Brustkorbs.

Grab 748 (Taf. 93, Taf. 193.1)

Frau. Grab-L: 223 cm, -B: 78 cm, -T: am Kopf 37, an den Füßen 40 cm. O: W–O 260°. Ungestört.

Silberohrringe mit aufgezogener und applizierter Blechkugel und Wicklung auf dem Ring r. und l. am zerdrückten Schädel (1–2). Etwa 100 St. Perlen einer langen *Perlenkette* verstreut an den Halswirbeln, um den Schädel und auf dem oberen Brustkorbteil (3): 25 zumeist zweiteilige, schwarzweiße, weiße und bunte Augenperlen, 1 Kubooktaeder-Karneolperle, 11 ähnlich geformte blaue Glasperlen, 1 prismenförmige weiße Glasperle, kleine schwarze Glasperlen und je 50 blaue, grüne, schwarze kleine gestaucht kugelförmige Glasperlen. Kleiner, aus vergoldetem Bronzeblech gepreßter, durchbohrter *Halbkugelbeschlag* mit gezählter Verzierung (3a) (ähnlich den Beschlägen über den Nebenriemenzungen mit gezähntem Flechtband), zwischen den Perlen. Fehlerhafte abgewetzte byzantinische Bronzeschnalle mit Beschlag in Form eines griechischen Kreuzes (12), auf dem Oberteil des Brustkorbes. *Eisenfragmente* (19) ebendort. In einem gegossene *Bronzeschnalle* mit fehlerhaftem Eisendorn (11) an der Stelle des Kreuzbeins. Die ersten beiden Niete des Wappenbeschlags der Schnalle verbindet ein schmales Band auf der Rückseite. *Armringe* aus Bronzedraht mit Einkerbungen an den Enden (4–5) auf den r. und l. Unterarmknochen. Römischer *Bronzeschlüssel* (10) auf dem l. Oberschenkelkopf. *Eisenfragmente*, Fragmente von *Eisenmesser* (?) mit breiter Klinge und Volutenkopf (21) zwischen den Oberschenkelknochen. *Eisenmesser* (18) außen am l. Oberschenkelknochen. 2 St. *Eisenringe* (13–14) zwischen l. Oberschenkelknochen und dem Eisenmesser. Römerzeitliche *Bronzefibel* (9), römische *Kleinbronzemünze* (6), ovales *Bronzeblech*, in der Mitte und am Oberteil durchbohrt (7), fragmentarischer römischer *Bronzegegenstand* (8), an noch nicht näher bestimmter Stelle. Fragmente von sandfarbenen und dunkelgrauen *Spinnwirteln* aus Ton (15–16) und *Eisenschlüsselsbruchstücke*

(17, 20) außen am l. Fußknöchel. Ebendort auf der Grabzeichnung auch ein *Ring mit Öse* (–) (beim Grab 749 gezeichnet?).

Grab 749 (Taf. 92, Taf. 189.3, Taf. 207.2)

Mann. Außengrabfleck: 237×100 cm, Innengrabfleck: 176×70 cm. T: 43 cm, an Kopf und Füßen auf 52 bzw. 48 cm vertieft. O: W–O 270°. Sargbestattung, *Sargklammern* am Fußende des Sarges und im Mittelteil der Längsseiten in situ, ob-*/+erhalb des Kopfes 1 St. in sekundärer Lage. Gestört oder Knochen zerfallen?

Kleiner *Bronzering* (8) und *Bronzering* mit Öse (7) an der Stelle der Beckenmitte. 5 St. *Wappen- und Doppelwappenbeschläge* aus tauschierem Eisen bzw. *Nebenriemenzunge* (1–4) an der Stelle des Beckenknochens. Rückseite von *Nebenriemenzunge* aus Blech (5) und *Eisenring* (6). (Nr. 5 und 6 vermutlich zu Grab 747 gehörig.)

Grab 750

Frau oder Mädchen. In großer Grabgrube (215×115 cm) etwas anders orientierte kleinere Grube (170×62 cm). T: 48 cm, kleinerer Fleck an den schmalen Enden auf 60 bzw. 53 vertieft. O: SW-NO-Gestört (?), Knochen fehlen.

2 St. *Buckelperlen* (–), 1 St. kegelförmige *Perle* (–), *Bleianhänger*(?) (–) in der Vertiefung am Kopf.

Grab 751 (Taf. 94, Taf. 209.3, Taf. 210.3)

Mann. Stufengrab. Außenfleck: 271×110 cm, Innenfleck: 265×80 cm. Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. T: ca. 150 cm. O: SW–NO 256°. Sargbestattung, in der gestörten Füllerde des Grabes *Sargklammerfragmente*, breite *Sargeisen* in situ in Linie der Oberarm- und Unterschenkelknochen. Gestört, l. Oberarm-, r. Bein- und l. Unterschenkelknochen in situ, übrige Knochen auf höherem Niveau zurückgeworfen.

Eisenmesser (–), *Feuersteine* (8–9) und *Eisenschnallenfragmente* (–) in der Vertiefung am Kopfende. *Hauptriemenzunge* aus doppeltem Bronzeblech mit liniierter Schachbrett- bzw. Kerbverzierung (1) an der Stelle des l. Oberschenkelkopfes. Ebendort 2 St. quadratische *Gürtelbeschläge* aus Bronzeblech mit Quadratnetz- bzw. Schachbrett-Linienverzierung (3–4), in der Mitte des ersteren einst vielleicht Steineinlage. Rechteckiger *Gürtelbeschlag* aus Bronzeblech (7) mit ähnlicher Verzierung. Bronzegegossene *Scharnierschnalle* (2) mit ovalem Ring und Rankenverzierung auf dem Beschlag, außerhalb des r. Oberschenkelkopfes. Bronzegegossene *Tüllenriemenzunge* mit Rankenverzierung auf der Vorder- und Fischgrätenmuster auf der Rückseite (6) außerhalb des r. Knies.

Grab 752 (Taf. 94)

Junge Frau. Grab-L: 196 cm, -B: 76 cm, -T: am Kopf 50 cm, an den Füßen 42 cm. O: W–O 260°. Ohne Sargspuren. Gestört, am Schädel und Brustkorb, Schädel oberhalb der Knie.

Ovaler *Bronzeohrring*, nur noch mit dem gebogenen Bronzeband des Perlenanhängers (1). *Eisenschnalle* (4) in der Beckenmitte. *Eisenring* (3), tiefer *Eisenmesser* (5), Fragmente von doppelten *Eisenschlüsseln* mit gedrehtem Schaft (6) außen am l. Oberschenkelknochen. Graubrauner *Spinnwirtel* (2) in Linie des l. Knies neben dem Körper. *Eierschalenstücke* (–) zwischen den Unterschenkel- und außen an den l. Fußknochen.

Grab 753/a–b (Taf. 94)

Grab von Jungem und Erwachsenem (Mann und Frau?). Darauf- oder Nachbestattung. Grab-L: 260 cm, -B: 106 cm, -T: 40 cm, an Kopf und Füßen in gesamter Grabbreite auf 50 cm vertieft. O: SW–NO 260°. Gestört, Schädel beider Skelette, ganze l. Seite von Skelett a), ganzer oberer Teil von Skelett b). Schädel ans Kopfende der Grabgrube zurückgeworfen. Beraubung konnte gleichzeitig geschehen sein.

a) Skelett: an der l. Grabseite, höher als b) Skelett liegend, aber weil ganze l. Seite gestört, könnte andere Bestattung die spätere sein.

Kleiner *Halbkugelbeschlag* aus Silberblech (1), massiver *Bronzering* (2) und *Eisenmesser* mit Holzgriffspuren (4) r. am Brustkorb. *Eisenschnalle* (3) auf der r. Beckenschaufel. *Eisenmesser* (–) an der Stelle des l. Oberschenkelknochens (gehört möglicherweise zum anderen, vielleicht Frauenskelett). Kleines, gedrungenes, bauchiges bräunlichgraues, aus schlechtem Ton handgeformtes und schlecht gebranntes *Gefäß* mit gerissener, unverzierter Oberfläche und schwach ausfragendem, eingedrücktem Rand (3; Taf. 241) r. am Brustkorb. H: 8–9 cm, Mund-Dm: 8,5 cm, Boden-Dm: 7,5 cm.

b) Skelett: an der r. Grabseite, tiefer als a) Skelett.

Eisenschnalle (3) in der Beckenmitte, 2 St. *Eisenringe* (1–2) zwischen l. Beckenschaufel und l. Unterarmknochen bzw. außen.

Unter den Fundstücken von Grab 753 befindet sich noch eine *Eisenschnalle* (2).

Grab 754 (Taf. 94)

Grab-L: 250 cm, -B: 93 cm, -T: am Kopf 50 cm, an den Füßen 43 cm. O: W–O 268°. Gestörte Langknochen und Schädelfragmente in einem Haufen im unteren Grabgrubendrittel.

Eisenmesserfragment (1) in der Graberde.

Grab 755

Jung. Außengrabfleck: 182×88 cm, Innengrabfleck: 135×61 cm. T: 26, im Innenfleck 32 cm. O: W–O 260°. Gestört, Schädelfragmente am Fußende des Innenfleckes.

Ohne Beigaben.

Grab 756

Grabzeichnung und Tagebucheintragung fehlen, keine Fundstücke.

Grab 757 (Taf. 94)

Mann. Außengrabfleck: 250×134 cm, Innengrabfleck 230×90 cm, T: 30 cm, an Kopf und Füßen auf 60 bzw. 47 cm vertieft. O: SW–NO 257°. Sargbestattung, an der l. Seite der inneren Grabgrube *Eckeisen* des Sarges und *Sargklammern* in Linie der fehlenden Oberarme und Knie in situ. Gestört, Knochen fehlen.

Fragment vom Oberteil einer *Hauptriemenzunge* aus doppeltem Bronzeblech mit geripptem verzinkten Bronzeblechband (1), Deckblech von *Nebenriemenzunge* aus Bronzeblech (3), 3 St. aus versilbertem Bronzeblech gepreßte *Rosetten* (3–5) in der l. oberen Ecke der inneren Grabgrube, außen neben dem Sargeckisen.

Grab 758 (Taf. 94)

Frau. Außengrabfleck: 216×86 cm, Innengrabfleck: 200×65 cm. T: 42 cm, an Kopf und Füßen auf 54 bzw. 58 cm vertieft. O: SW–NO 255°. Sargbestattung, je 1 St. *Sargklammern* an den Längsseiten erhalten. Gestört, in der Grabgrube einige Langknochen und Schädelfragmente zusammengeworfen.

Unverzierter zylindrischer beinerner *Nadelbehälter* und *Eisennadel* (1–2) in der Gegend des fehlenden l. Unterarmes.

Grab 759 (Taf. 94)

Junge/r Erwachsene/r. Stufengrab, Stufe an der l. Grubenseite. Grab-L: 200–195 cm, -B: 80–64 cm, -T: 37 cm, an Kopf und Füßen auf 54 bzw. 42 cm vertieft. O: SW–NO 255°. Gestört, Oberschenkelknochen in der Grabmitte, Unterschenkelknochen in situ.

Schmale, gebogene *Eisenfragmente* mit Holzspuren (1–3), *Bänder von Holzleimer*(?) in der Vertiefung am Kopf.

Grab 760

Erwachsene/r. Grab-L: 217–223 cm, -B: 55–70 cm, -T: 48 cm, am Kopf auf 65 cm vertieft. Schmale Stufe an der l. Seite der Grabgrube. O: SW–NO 255°. Gestört, Knochen in der unteren Grabhälfte zusammengeworfen. Ohne Beigaben.

Grab 761 (Taf. 94)

Frau. Grab-L: 234 cm, -B: 63 cm, -T: 26 cm, an Kopf und Füßen auf 40 bzw. 43 cm vertieft. O: SW–NO 255°. Gestört, Schädel und Skelettoberteil fehlen, Bein-knochen in situ.

Silberohrringe (1–2), auf einem gerippte dünne Goldblechwicklung, r. und l. an der Stelle des Schädels. *Eisenschwalle* mit angerostetem Bronzefußstück (4) an der Stelle des Beckenknochens. *Eisenkettenfragment* und *Eisenfragmente* (3, 5–6) außen am l. Oberschenkelknochen.

Grab 762

Kind. Grab-L: 110 cm, -B: 54 cm, -T: 20 cm, an Kopf und Füßen 33–34 cm vertieft. O: SW–NO 255°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 763

Kind. Grab-L: 113 cm, -B: 60 cm, -T: 14 cm. O: SW–NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 764 (Taf. 94)

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 228 cm, -B: 78 cm, -T: 20 cm. O: SW–NO 245°. Gestört, von den Langknochen die r. Unterarm- und die l. Beinknochen.

Neben und teils unter dem l. Oberschenkelknochen: kleines Stück von blauem *Gagatarmring* (1), *Bronzenadelfragment* (2), *Bronzeblechzylinder*, ein Ende halb geschlossen, mit 3 langen, gebrochenen Niete auf einer Seite (4), zerbrochenes *Glied von Bronzekette* (5), gepreßtes *Bronzeblechfragment* (7), kleines flaches pfeilspitzenförmiges *Beinwerkzeug* mit je einem Loch an den Seiten (6), 4 St. braune *Feuersteine* (9–12), doppeltes *Bronzeblechfragment* mit gebogenen Seiten (3), Eisenfragmente, zum Teil *Messer- und Feuer-schlageisen* (13).

Grab 765 (Taf. 95, Taf. 202,5)

Mann. Grab-L: 250 cm, -B: 110 cm, -T: 56 cm, an Kopf und Füßen auf 66–68 cm vertieft. O: SW–NO 255°. Sargbestattung, *Sargeckisen* am Fußende des Grabes in situ. Gestört, vielleicht Oberarmknochen in situ, übrige Knochen in verschiedenen Teilen des Grabes zusammengeworfen.

Bronzeblechkreuz mit getriebener Verzierung (1) am Kopfende des Grabes, an ein Sargholzstück angerostet, auf dem es angenagelt war. Silberblech-*Riemenzunge* mit umgebogenen Rändern und Rückseite aus Bronzeblech (3), ähnliches *Rückseitenfragment* (4) nahe beim Kreuz in sekundärer Lage. In den Bereich des fehlenden Brustkorbs geworfen 2 St. byzantinische *Bronzeschnallen* mit durch den Schnallenbeschlag geschlagenen Niete (6–7), kurze *Nebenriemenzunge* aus Silberblech

(2), aus dickem Bronzeblech gebogene *Riemenschlaufe* (5) und mehrere kleine *Halbkugelbeschläge* (8–11) vom Gürtel.

Grab 766

Erwachsene/r. Grab-L: 205 cm, -B: 70 cm mit Stufe auf der l. Seite. Stufen-B: 10 cm. T: 60 cm, an Kopf und Füßen 65 cm vertieft. O: SW–NO 255°. Gestört, nur Ober- und r. Unterschenkelknochen in situ.

Eisenmesser (–) neben dem l. Oberschenkelknochen.

Grab 767

Erwachsene/r. Außengrabfleck: 240×84 cm, Innengrabfleck: 220×65 cm, T: 27 cm, an Kopf und Füßen auf 40 cm vertieft. O: SW–NO 255°. Gestört, Langknochen in situ, Schädel auf den Oberschenkelknochen, Brustkorb fehlt.

Ohne Beigaben.

Grab 768

Kind. Grab-L: 143 cm, -B: 53 cm, T: 13 cm, O: SW–NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 769 (Taf. 95)

Mann, robuste Statur. Grabzeichnung und Angaben fehlen. Grabsole an Kopf und Füßen vertieft.

Eisenmesser (1) außen am r. Oberschenkelknochen.

Grab 770 (Abb. 24; Taf. 96, Taf. 222.1)

Pferd, gehört zu Männergrab 765. In Grabgrube identischer Orientierung liegt das Pferd umgekehrt, mit dem Kopf nach O, auf dem Bauch. Grab-L: 225 cm, -B: 108 cm, -T: 40 cm. O: NO–SW 70°. In der oben breiten Grabgrube liegt das Pferd in einer schmaleren und kürzeren, unten auf beiden Seiten ausbuchtenden Grabgrube. Gestört, Schädel und Mittelteil des Rumpfes. Auf den Knochen an mehreren Stellen Patinaspuren.

In den gestörten Bereichen viele Fragmente von Pferdegeschirrzieren. Gepreßte *Halbkugelbeschläge* (1–3, 5–10), 1 St. besteht aus zusammengepreßtem Silber- und Bronzeblech und ist kleiner als die nur aus Bronzeblech (Fragmente von ca. 10–12 St.). Aus vergoldetem Bronzeblech gepreßte *Dreipaßbeschläge* mit Perlenreihe und stilisierter Rankenverzierung (13–15), 1 St. Unbeschädigt und Fragmente von 2 St. Ähnlich verzierte rechteckige *Beschläge* (16–19), 1 St. unbeschädigt und Fragmente von mehreren. Kleine *Halbkugelbeschläge* (11–12, 20) in der Graberde. Quadratische kleine gepreßte *kegelförmige Beschläge* (21–22), die dem Ausgräber nach zum Köcher gehört haben können. Teil vom *Trensenmundeisen* (4) am r. Steigbügel in sekundärer Lage. *Eisensteigbügel* mit Schlaufenöse (30) an den r.

Rippen. Eiserne *Gurtschnalle* (25) und 2 St. kleinere *Eisenschnallen* (23–24) in der Graberde. Lange eiserne *Tüllenlanze* mit schilfblattförmiger Klinge (31) auf den r. Vorderbeinknochen mit der Spitze zum Schädel hin. 4 St. *Eisenpfeilspitzen* (26–29) in einem Haufen r. neben dem Pferderumpf, außerhalb des Innenfleckes, mit den Spitzen in Richtung Pferdebeine. Geschnitzte *Beinstücke* (–) in der Graberde, können zum Köchermundteil gehört haben.

Grab 771

Grabgrube mit Erwachsenenmaßen.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 772

Erwachsene(r). Außengrabfleck: 260×104 cm, Innengrabfleck: 194×73 cm, T: 33 cm, an Kopf und Füßen auf 53 bzw. 50 cm vertieft. O: W–O 265. Gestört, Skelettoberteil, Beinknochen in situ.

Kleines "*Eisenwerkzeug*" (–) an der Stelle der l. Beckenseite.

Grab 773 (Taf. 95)

Erwachsene(r). Grabgrube verengt sich nach unten: 247×104, später 232×80 cm. T: 65 cm, an Kopf und Füßen auf 70 bzw. 67 cm vertieft. Sargbestattung, schmale *Sargklammern* an der r. oberen Sargecke und in Linie der Unterarmknochen in situ. Der l. Oberarm gestört, Unterarmknochen, l. Oberschenkelknochen und die Unterschenkelknochen in situ.

Eisenschnalle (2) in der Beckenmitte, *Feuerstein* (4) und *Bronzeblechband* (3) an den l. Handknochen sowie *eiserner Gürtelbeschlag* oder sein Abdruck mit Textilrest (1) innen an den r. Unterarmknochen.

Grab 774

Kind. Grab-T: 10 cm, an Kopf und Füßen auf 20 cm vertieft.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 775 (Taf. 95)

Erwachsene(r). Grabgrube an Kopf und Füßen vertieft. Sargbestattung, schmale *Sargklammern*.

Kleiner *Bronzeohrring* (1), eiserner *Werkstein* (2), 3 St. dreiflügelige *Eisenpfeilspitzen* (3–5) und *Eisenmesserfragment* (6).

Grab 776

Kind. Tagebucheintrag: "O: fast genau W–O mit 4° Abweichung nach W. In größerem Grabfleck kleinerer Kindergrabfleck. Ohne Grabspuren. An der l. unteren Grabecke ein Pfostenloch mit 25–26 cm Dm. Ähnliches

kam auch schon bei anderen Gräbern vor, wahrscheinlich die Stelle des Grabholzes".

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 777

Erwachsene(r). Stufengrab, an Kopf und Füßen vertieft. Gestört, Schädel, Brustkorb und Becken, Arm- und Beinknochen in situ.

Eisenmesser (–) außen am r. Oberschenkelknochen, *Eisenring* (?) (–) ebendort.

Grab 778

Erwachsene(r). Grabgrube an Kopf und Füßen vertieft. Sargbestattung, *Sargeisen* im Kopfteil in situ, mehrere auf höherem Niveau verstreut. Gestört, Arm- und Beinknochen in situ.

Gegossener *Bronzering* (–) und *Eisenmesser* (–) an den r. Handknochen.

Grab 779

Kind. Grabgrube an Kopf und Füßen vertieft.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 780

Kind. Grabgrube an Kopf und Füßen vertieft.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 781

Leere Grabgrube.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 782 (Taf. 95)

Kind. Grabgrube an Kopf und Füßen vertieft. Sargbestattung, *Sargeisenfragmente*.

Eisenmesser (1) in der Graberde.

Grab 783 (Taf. 95)

Erwachsene(r). Grab-L: 223 cm, -B: 68 cm, -T: 7 cm (nach dem Anschnitt), an Kopf und Füßen vertieft. Gestört, nur Beinknochen vorhanden.

Eisenschmalenrahmen (1) innen am l. Oberschenkelkopf.

Grab 784 (Taf. 95)

Frau (?), erwachsen. Grab-L: 210 cm, -B: 72 cm, -T: 57 cm, an Kopf und Füßen auf 81 bzw. 72 cm vertieft. Grabachse W–O 273°, Sargfleck: 270°. Skelett-L: 150 cm. Sargbestattung, *Eckeisen* und *Sargklammern* bei den Oberarmknochen. Gestört, Brustkorb und Becken.

In Linie des einstigen Randes der Beckenknochen 2 St aus Blech geschnittene rechteckige *Gürtelbeschläge* (1–2) mit doppeltem Dreiecksausschnitt, Fläche mit Punktstreifen und Punktreihen verziert. An die kurze Seite des einen schmales Bronzeblechband angenietet. Ebendort

ähnlich großer *Gürtelbeschlag* ohne Ausschnitt (3). *Eisenschmalle* (eine der Schnallen, 3 oder 4, bei Grab 787) innen an den l. Unterarmknochen.

Grab 785 (Taf. 95)

Frau, jung. Grab-L: 182 cm, -B: 56 cm, -T: 5 cm, an Kopf und Füßen etwas tiefer: 9 bzw. 11 cm. O: W–O 260°. Gestört, Schädel, Brustkorb und Beckengegend.

Dünner *Bronzeohrring* (4) an der Stelle des Schädels. Ovale *Eisenschmalenfragment* (1) am l. Beckenknochen. *Eisenringfragment* und *Eisenblechfragment* (2–3) in der Graberde.

Grab 786 (Taf. 95)

Frau, jung. Grab-L: 232 cm, -B: 75 cm, -T: 72 cm, am Kopf auf 81 cm vertieft. O: W–O 260°. Sargbestattung, Sargspur 195×35 cm, *Eckeisen* in den vier Ecken, *Sargklammern* in Höhe der Oberarmknochen und Knie. Gestört, Schädel, Brustkorb, Becken und um die l. Armknochen. Skelett-L: 140 cm.

Bronzeohrringpaar mit aufgezogener Blechkugel und Auflagen (1–2) r. und l. der Schädelfragmente. Unterteil der Ringe mit rhombischem Querschnitt und Auflage. *Perlenkette* (3) aus kleinen schwarzen und gelben gestauchten kugelförmigen Perlen, darunter einer blauen Melonenkern- und einer blauen doppelkonischen Perle, um die Halswirbel. Trapezförmige *Eisenschmalle* (4) außen am l. Oberschenkelkopf.

Grab 787 (Taf. 95)

Mann. Grab-L: 230 cm, -B: 66 cm, -T: 65 cm, an Kopf und Füßen etwas vertieft: auf 67–77 cm. O: W–O 260°. Sargbestattung, Sargfleck: 190×60 cm, rechtwinklig gebogene *Sargeisen* in den Ecken und in Höhe von Schultern und Knien. Wenig gestört, l. Brustkorbseite, l. Unterarmknochen. Skelett-L: 160 cm.

Offene *Bronzeohrringe* (1–2) r. und l. des Schädels. *Eisenschmalen* (3–4) innen am r. Oberschenkelkopf, *Eisenring* (–) an der Außenseite und *Eisenmesser* (5) neben dem r. Oberschenkelknochen.

Grab 788 (Taf. 95)

Jung. Außengrabfleck: 234×110 cm, Innengrab-(Sarg-)fleck: 190×50–55 cm. Grabgrube an Kopf und Füßen vertieft. T: 87 cm, in der Vertiefung 100 bzw. 110 cm. O: SW–NO 258°. Sargbestattung, rechtwinklige *Sargklammern* in den Sargecken und in Linie der Oberarmknochen und Knie. Gestört, Schädel zerstört, Beinknochen in situ.

Lange schmale tauschierte *Eisenriemenzunge* (1) in sehr schlechtem Zustand, am Oberrand der Rückseite kupferne Befestigungsplatte. Urgeschichtliches *Gefäßfragment* (–) in der unteren l. Ecke der Sargspur.

Grab 789 (Taf. 97, Taf. 188.3, Taf. 195.4)

Junges Mädchen. Schmale Grabgrube, L: 193 cm, B: 44 cm, T: 25 cm, an Kopf und Füßen auf 30 bzw. 33 cm vertieft. O: W–O 260°. Sargbestattung, *Sargklammern* neben den Unterarmknochen, Sarg-B: 35 cm. Gestört, Schädel und Brustkorb.

Zweifach gebogene *Haarlinge* mit S-Enden aus Bronze (2–3) r. und l. des zerbrochenen Schädels. Kleine gelbe und weiße *Hirseperlen* (5) um den Hals. *Eisenschnallenfragment* (6) in der Mitte der Stelle des Beckens. *Eisenring* (9) neben dem l. Oberschenkelknochen, tiefer *Eisenmesser* (10) und halb unter dem Oberschenkelknochen an Schlaufenschließe 2 St. *Eisenschlüssel* (12) mit Gabelende und gedrehtem Schaft, mit starken Textilsuren. Gegossene *Bronzescheibe* mit Speichen und Rosette (7) mit Textilsur, innen am l. Oberschenkelknochen, halb darauf unverzierter beinerter *Nadelbehälter* mit *Eisennadel* (8, Eisennadel fehlt). Zwischen den Knien bronzegegossene *Nebenriemenzunge* mit Tülle und Rankenzier (4). *Eisengerät* mit breitem Kopf und Loch in der Mitte (11), eventuell Kratzer oder Schneidewerkzeug, mit Holzspuren auf dem Griffdorn, an den r. Fußknochen. Handgeformtes graues kleines *Spielgefäß* (1; Taf. 241) mit nach oben verjüngtem Mund. Fehlerhafter Rand, grobe, ungleichmäßige Oberfläche. H: 4 cm, Mund-Dm: 3 cm, Boden-Dm: 4,2 cm.

Grab 790 (Taf. 95)

Kind, inf. l. Grab-L: 120 cm, -B: 59 cm, -T: 13 cm, an Kopf und Füßen auf 15 bzw. 17 cm vertieft. O: SW–NO 250°. Knochen vergangen.

Eisenschnallenfragmente (1) in der Mitte der Grabgrube.

Grab 791

Mann. Grab-L: 230 cm, -B: 68 cm, -T: 66 cm, an Kopf und Füßen auf 84 bzw. 85 cm vertieft. O: W–O 260°. Unterteil des Grabes durchschneidet einen Graben. Sargbestattung, rechtwinklig gebogene *Sargeisen* in den Sargecken, breite *Sargklammern* in Linie der Ellbogen und Knie. Sarg: 195×55–60 cm. Etwas gestört, an den r. Rippen und der r. Beckenschaukel.

Eisenring (–) innen an den r. Unterarmknochen, *Eisenmesser* (–) neben dem r. Oberschenkelkopf.

Grab 792 (Taf. 97)

Kind, Mädchen. Grab-L: 142 cm, -B: 62 cm, -T: 40 cm, an Kopf und Füßen auf je 60 cm vertieft. O: SW–NO 250°. Sargbestattung, *Sargklammern* in der Breite und Länge der Grabgrube in den Ecken, in Höhe der

Schultern und Füße. Gestört, Schädel, l. Armknochen und Becken fehlen.

Bronzeohrringe (1–2), an einem die Schlinge vom Perlenanhänger, im oberen Drittel der Grabgrube. *Perlenkette* (3) aus Augenperlen, schwarz-gelben kleinen Glasperlen und Perle mit Wickelverzierung auf dem Brustkorbteil. Schwarzer, abgeflachter *Spinnwirtel* aus Ton (7) in der Vertiefung am Schädel. Kleinerer *Spinnwirtel* oder *Taschenanhänger* aus dunkel ziegelrotem Ton (6) zwischen den Perlen. Abgeflachter *Spinnwirtel* aus hellgrauem Ton (5) zwischen den Oberschenkelknochen. *Eisenschnalle* (11) zwischen den Oberschenkelköpfen, *Eisenschnallenfragmente* (9) neben dem l. Oberschenkelknochen. Ebendort *Eisenring* (8) und *Ringfragment* (10), ganz unten *Eisenmesser* (12) und abgenutzte, fehlerhafte *Bronzeschelle* (4).

Grab 793

Leeres Grab.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 794

Leeres Grab.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 795

Erwachsene(r). Grab-L: 20 cm, -B: 64 cm, -T: 77 cm. O: SW–NO 250°. Ohne Sargspuren. Gestört (?), die Rippen fehlen.

Ohne Beigaben.

Grab 796

Erwachsene(r). Grab-L: 208 cm, -B: 60 cm, -T: 67 cm, an Kopf und Füßen auf 85 bzw. 88 cm vertieft. O: SW–NO 254°. Der l. Unterarm auf das Becken gebogen, auch der r. Arm etwas, beim Schambein. Das obere Grabende wurde in einen Graben eingetieft, Schädel verschoben (gestört?). Ohne Sargspuren.

Ohne Beigaben.

Grab 797 (Taf. 97)

Kind. Schmale lange Grabgrube, L: 187 cm, B: 63 cm, T: mit Vertiefung an Kopf und Füßen 72 bzw. 66 cm. O: W–O 270°. Ohne Sargspuren. Schädel zerdrückt.

Bronzeohrringe mit aufeinander gebogenen Enden (2) unter den Schädelfragmenten (einer fehlt). Kleine gestauchte kugelförmige und schwarz-gelbe Augenperlen (4) r. am Hals. *Eisenschnalle* (1) in der Beckenmitte. Zusammengebogener und -genietetes *Bronzeblech* (3) in der Graberde.

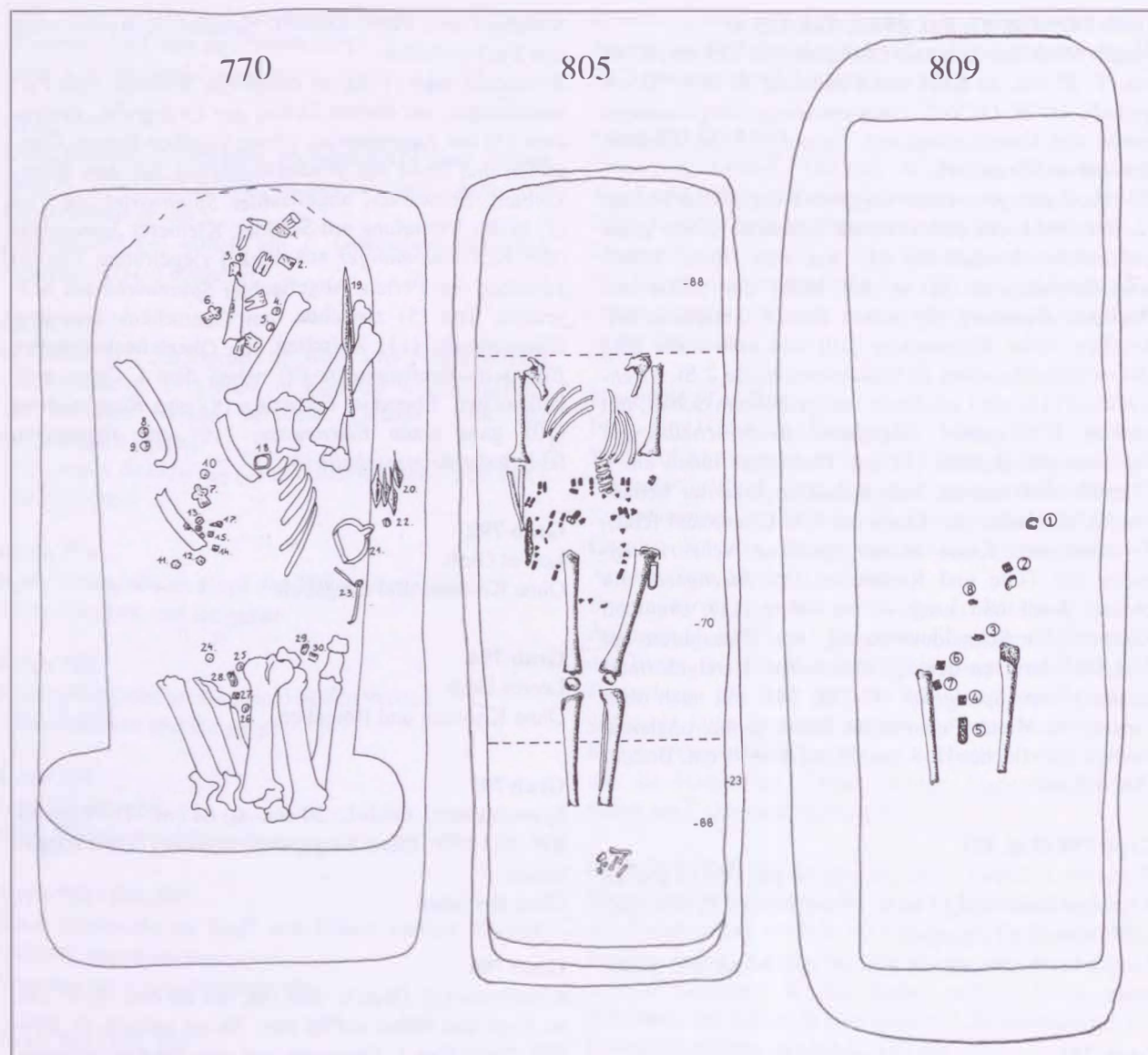


Abb. 24 Gräber 770, 805, 809

Grab 798 (Taf. 97, Taf. 195.3)

Kind. Grab-L: 140 cm, -B: 67 cm, T: 16 cm, an Kopf und Füßen auf 26 bzw. 27 cm vertieft. O: W-O 260°. Ohne Sargspuren. Gestört, Schädel auf dem Brustkorb, Becken fehlt.

Eisenschnallenfragment (-) am Schädel, *Eisenschlüssel* mit gedrehtem Schaft und Gabelenden (1) mit dem Schlaufenanhänger r. am Becken.

Grab 799

Erwachsene(r). Grab-L: 205 cm, -B: 116 cm, -T: 65 cm, an Kopf und Füßen auf 70 bzw. 78 cm vertieft. O: W-O 265°. Sargbestattung, breite *Sargklammern* in Linie der

Ellbogen und Knie. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ, Schädel in der oberen Vertiefung, Langknochen quer im oberen Grabdrittel.

Eisenschnallenfragment (-) an der Stelle des Beckens.

Grab 800 (Taf. 97)

Mann, erwachsen. Grab-L: 210 cm, -B: 56 cm, -T: mit Vertiefung an Kopf und Füßen 65 bzw. 56 cm. O: W-O 265°. Ohne Sargspuren. Gestört, r. obere Skelettseite, Armknochen fehlen.

Eisennmesserfragmente (-) an der Stelle des r. Oberarmknochens, *Eisenschnalle* (1) und *Feuerstein* (3) an der

Stelle der r. Unterarmknochen, *Eisenringfragment* (2) auf dem l. Oberschenkelkopf.

Grab 801 (Taf. 97)

Sargbestattung, 2–2,5 cm schmale und 5 cm breite *Sargeisen*. Gestört.

Eisenschnalle (1) und *Eisenmesserfragmente* (2) in der Graberde.

Grab 802

Sargbestattung, *Sargeisen* verstreut, Gestört.

Ohne Beigaben.

Grab 803

Erwachsene(r). Grab-L: 200 cm, -B: 72 cm. Sargbestattung, schmale *Sargeisen*. Ungestört, r. Unterarm auf das Becken gebogen. Skelett-L: 155 cm.

Ohne Beigaben.

Grab 804

Leere Grabgrube.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 805 (Abb. 24; Taf. 98, Taf. 213.2)

Mann. Grab-L: 223 cm, -B: 84 cm, -T: 70 cm, an Kopf und Füßen auf 88 cm vertieft. O: SW–NO 250°. Ohne Sargspuren. Gestört, Schädel fehlt, Oberteil des Brustkorbes zerwühlt, l. Unterarmknochen fehlt.

Gegossene Bronzegürtelzierden, in Dreiergruppen um das Becken: durchbrochene rankenverzierte *Hauptriemenzunge* mit Scharnier und Riemenklemme (1), *Schnalle* mit ovalem Ring und Scharnierbeschlag mit Rankenverzierung (2), 3 St. kleine wappenförmige *Lochkranzbeschläge* mit graviert-punzierter Ranke (3–5), Bronzeblech-*Riemenschlaufe* mit punziertem Muster (6), propellerförmiger *Gürtelbeschlag* mit graviert-punziertem Muster (7), 13 St. schmale *Gürtelbeschläge* mit Anhänger (8–20), ein St. anderen Typs, 13 St. kleine *Zierknöpfe* von Nebenriemen (21–33), 1 St. anderen Typs, 4 St. zweiseitige *Nebenriemenzungen* mit Ranke (34–37). Flache farblose *Perle* (38). *Eisenmesser* (–) an den r. Handknochen.

Grab 806

Kind, inf. l. Grab-L: 138 cm, -B: 59 cm, -T: 18 cm. O: SW–NO 250°. Knochen vergangen, Schädelfragmente und kleines Stück der r. Beinknochen im Grab.

Ohne Beigaben.

Grab 807 (Taf. 98)

Frau, jung. Grab-L: 200 cm, -B: 82 cm, -T: 112 cm, an Kopf und Füßen auf 112 bzw. 119 cm vertieft. O: SW–NO 257°. Ohne Sargspuren. Gestört, nur Beinknochen in situ.

Eisenmesser (1) r. in der Vertiefung am Kopf.

Im Lagermaterial bei Grab-Nr. 807 registriert: zylindrischer beinerner *Nadelbehälter* (2), 5 St. schmale rechteckige unverzierte *Bronzeblechbeschläge* (6–10), gegossene *Nebenriemenzunge* mit Rankenzier und Rückseite aus Bronzeblech (11), *Eisenring* mit Textilsuren und angerostetem *Eisenblech* (3), kleines *Eisenschnallenfragment* (4) und flaches graues *Spinnwirtelfragment* (5).

(Grab 808–855 Grabgruben an Kopf und Füßen nicht vertieft, außer Grab 819)

Grab 808 (Taf. 97)

Jung. Grab-L: 190 cm, -B: 125 cm, -T: 92 cm. Innerhalb des Außenfleckes mit identischer Orientierung kleinerer Innenfleck O: W–O 265°. Ohne Sargspuren. Gestört, nur r. Unterschenkelknochen in situ, die übrigen verstreut.

Eisenmesserfragment (1) an der Stelle der r. Beckenseite. Im Oberteil des Grabes verstreut Fragmente von handgeformtem, grau-bräunlichem, kaum ausgebranntem *Tongefäß* (2, Taf. 241) mit grober Oberfläche aus schlechtem Material, auf der Schulter eine Reihe kreisförmiger Eindrücke, Rand mit Einstichen (2). H: 11 cm, Mund-Dm: 9–8,4 cm, Boden-Dm: 6–6,2 cm.

Grab 809 (Abb. 24; Taf. 98, Taf. 178.1)

Frau, jung. In größerem Grabfleck (293×100 cm) kleinerer Fleck. T: 110 cm. O: SW–NO 258°. Ohne Sargspuren, aber eine engere Innenflecksur und schmales *Sargeisenfragment*. Gestört, Unterschenkelknochen in situ.

Eisenring (5) im Bereich des einstigen l. Oberschenkelkopfes, *Eisenfragment* (zusammengerottetes Eisenblech, Fragment von Nebenriemenzunge aus Bronzeblech und formlose Eisenstücke) (7), *Eisenmesserfragment* (9) und *Bronzekette* aus 7 St. Gliedern (8) in der Beckengegend. 3 St. silbervergoldete *Gürtelbeschläge* (1–3) mit vergoldeter Bronzeblech-Rückplatte und silbervergoldete *Hauptriemenzunge* mit Scharnier (4), auf aller gezähnten Flechtbandverzierung im germanischen Tierstil II, vom zwischen den Unterschenkelknochen herabhängenden Riemen. Auf der Rückseite der Riemenzunge und Beschläge Punzierung.

Grab 810 (Taf. 98)

Junge/r Erwachsene/r. In großer Grabgrube (275×110 cm) kleinerer Innenfleck. T: 88 cm. O: SW–NO 250°. Ohne Sargspuren. Gestört, Skelettoberteil, Beinknochen in situ.

Eisenring (2), tiefer *Eisenmesser* (3) außen am l. Oberschenkelknochen, *ovale Eisenschnalle* (1) zwischen den Oberschenkelknochen.

Grab 811 (Taf. 99)

Erwachsene(r). In großer Grabgrube (300×100 cm) 6–7 cm breite Sargspur, L: 230 cm, B: 85 cm. Gestört, Schädel, Brustkorb und r. Seite des Oberkörpers, l. Arm- und Unterschenkelknochen in situ.

Ohrringfragment (–) neben den Schädelfragmenten auf dem Brustkorb, rechteckiger *Eisenbeschlag* mit Bronzenietköpfen (2) in der l. Schultergrube, *ovale Eisenschnalle* (1) innen an den l. Unterarmknochen.

Grab 812 (Taf. 99)

Kind. Grab-L: 220 cm, -B: 114 cm, -T: 70 cm. O: SW–NO 257°. Gestört, je ein Langknochen in situ.

Eisenschnallenfragment (?) (–) an der r. Seite der Grabgrube, zerbrochenes *Gefäß* (1; Taf. 241) auf der Gegenseite. Handgeformter, schwärzlich-rötlich gebrannter kleiner *Topf* (2; Taf. 241) aus schlechtem Material, Rad mit Fingerkuppeneindrücken, Oberfläche unverziert. H: 11,5 cm, Mund-Dm: 9,5 cm, Boden-Dm: 7 cm.

Grab 813 (Taf. 99)

Erwachsene/r. In großer Grabgrube (340×108 cm) Sargfleck: 233×75 cm. Sargspur auf der r. Seite gut zu erkennen. T: 72 cm. O: W–O 269°. Gestört, Schädel und Brustkorb.

2 St. *Eisenschnallen* (1–2) und Fragmente von *Eisenbeschlag* (3) an der Stelle des Beckens, *Eisenmesser* (4) zwischen den Oberschenkelknochen.

Grab 814 (Taf. 99)

Jung. Grab-L: 220 cm, -B: 90 cm. Die Beinknochen sind leicht nach r. eingebogen. Gestört, Raubschacht betraf die NW-Hälfte des Grabes, Schädel, Brustkorb, l. Armknochen fehlen.

Eisenschnalle (1) über der r. Beckenschaufel, *Eisenmesserfragmente* (3–4) an den l. Handknochen. *Eisenfragment* (2).

Grab 815 (Taf. 99)

Gestörtes Grab.

Eisenmesser (1) und *Eisenschnalle* (–).

Grab 816

Gestörtes Grab.

Eisenfragmente (–).

Grab 817 (Taf. 99)

Kind. In größerem Grabfleck (232×115 cm) in 22 cm Tiefe kleinerer Grabfleck: 150×60 cm. T: 59 cm. O: W–O 262°. Gestört, Schädel in die Grabmitte zurückgeworfen, 1–2 Langknochen am Grabende.

Eisenmesserfragmente (1) im Bereich der einstigen Oberschenkelknochen.

Grab 818 (Taf. 99)

Mann? In 226×120 cm großer Grabgrube in 48 cm Tiefe kleinerer Grabfleck: 185×75 cm, T: 85 cm. O: W–O 266°. Sargbestattung, *Sargeisen* am Kopfende des Innenfleckes und bei der Stelle des l. Oberschenkelknochens an der Grabwand. Gestört, Knochen fehlen.

Fragment von Gürtelzierden aus Silberblech an der Stelle des Beckens: *Hauptriemenzunge* (3), 4 St. schmale *Nebenriemenzungen* (4, 7–9), kleinere *Wappenbeschläge* (?) (5–6), *Eisenring* mit *Riemenzunge* zusammengerostet (10), 3 St. verschieden große *Eisenschnallen* mit Textil (1, 11–12) und *Eisenmesserfragmente* (2) an der Stelle des r. Oberschenkelknochens. *Eisenfragmente* (13–14) in der Graberde.

Grab 819 (Taf. 99)

Frau, jung. In großem Grabfleck (245×120 cm) in 44 cm Tiefe engerer Fleck abweichender Orientierung (190×55 cm), T: 60 cm. O: außen W–O 265, innen: 275°. Innengrube an Kopf und Füßen um 5 bzw. 7 cm vertieft. Gestört, Schädel, Brustkorb und Beckenbereich.

Rot-blau-gelbe große *Augenperle* (1) an der Stelle des Schädels. Schlecht gebrannter rötlichgrauer doppelkonischer *Spinnwirtel* aus Ton (3) innen am l. Oberarmknochen. Kleiner *Kettenpanzerteil* (–) innen am r. Oberarmknochen. *Eisenschnalle* (2) außen am l. Unterarmknochen.

Grab 820 (Taf. 99)

Pferd. Besitzer "verschleppt". Grab-L: 270 cm, B: 133 cm. Kleine Bleifüllungsfragmente von Halbkugel-*Geschirrbeschlägen*, in einem Rest vom *Bronzeniet* zur Befestigung (4–6). *Bleifüllungsfragmente* von länglichen schmalen *Riemenzungen* und ein *Befestigungsbronzeband* (1–3). *Ovale Eisenschnallenfragmente* (7). Eiserne *Tüllenlanze* mit schiffblattförmiger Klinge (8).

Grab 821

In großem Grabfleck (257×140 cm) in 32 cm Tiefe Raubschacht. T: variabel, 44, 51, in der Mitte 86 cm. O: W–O 265°. Gestört, Knochen fehlen.

Eisenschnallenrest (–) in der Graberde.

Grab 822

Kind, inf. I. In Erwachsenengrabfleck (241×98 cm) in 27 cm Tiefe kleinerer Fleck: 190×70 cm, T: 45 cm. O: W–O 270°. Schädelfragmente.

Unverzierte Fragmente von handgeformtem *Tongefäß* (Taf. 241) an der S-Seite der inneren Grabgrube.

Grab 823 (Taf. 99)

Mann. In großer Grabgrube (280×124 cm) in 50 cm Tiefe engerer Grabfleck. T: 87 cm. O: W–O 264°. Ge-

stört, r. Oberschenkel- und die Unterschenkelknochen erhalten.

Reste vieler Eisen- und Silberblech-Gürtelbeschläge (1–15): 15 St. Befestigungsbronzebänder in zwei Längen an der Stelle des Beckens bzw. zwischen den Oberschenkelknochen. Eisenmesserfragment (19) außen am r. Oberschenkelknochen. Eisenschnalle (16), Feuerschlag-eisenfragment (20) und brauner Feuerstein (17) in der Graberde. An der l. Seite des einstigen Skeletts Eisenschwertfragmente (18), Schwertspur, Verfärbung 80 cm lang und 6 cm Breite sichtbar.

Grab 824 (Taf. 100)

Mann. In großer Grabgrube (280×105 cm) in 53 cm Tiefe kleinerer Sarg(?)fleck: 220×90 cm. O: W–O

265°. Sargeisen. Gestört, Knochen durcheinandergeworfen.

Vom Gürtel mit Blechbeschlägen nur 2 St. schmale Befestigungsbronzebänder (3–4) in der Beckengegend, ebendort gebogene Eisenfragmente (2, 5) und in einem gegossene Bronzeschnalle (1), Dorn fehlt. Spur von Eisenschwert an der l. Rumpfsseite in 90×3 cm messbar.

Grab 825 (Abb. 25; Taf. 100)

Erwachsener. Grab-L: 245 cm, -B: 79–90 cm, in 62 cm Tiefe 3–4 cm Bretterbreite zu sehen, in ca. 200×80 cm große Flecke. T: 76 cm. O: W–O 268°. Sargklammern in den unteren und der r. oberen Sargecke bzw. neben den r. Handknochen. Gestört, Schädel an den Oberrand des Grabfleckes geworfen, l. Armknochen fehlen.

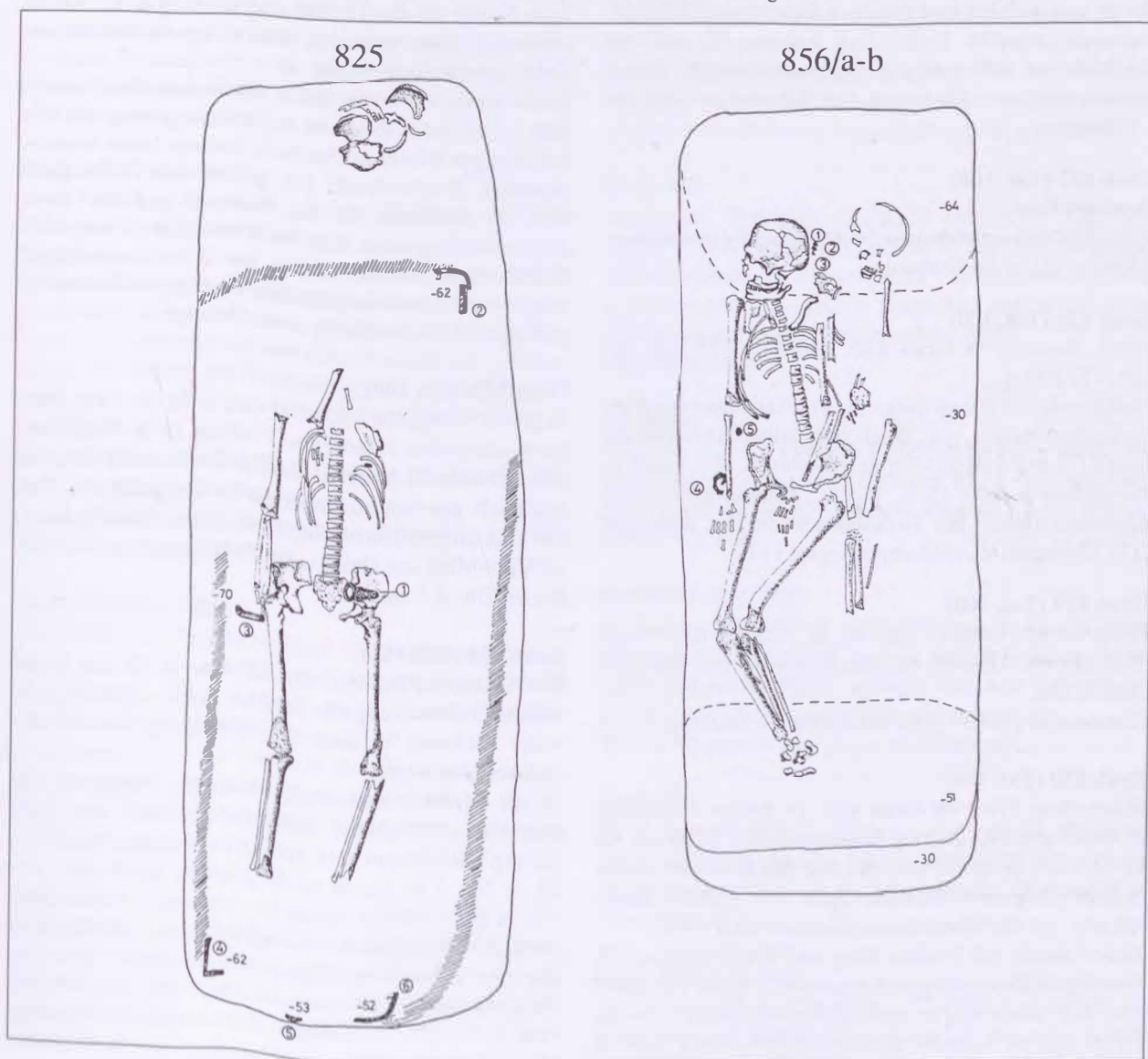


Abb. 25 Gräber 825, 856/a-b

Eisenschnalle germanischen Typs mit ovalem Ring (–) und dreieckigem Blechbeschlag, auf der l. Beckenschaukel. Kleiner flacher hammerartiger *Bronzegegenstand* (2) zwischen den l. Rippen. Zusammengerostetes Stück von eisernem *Kettenpanzer* (1) in der Graberde.

Grab 826 (Taf. 100)

Mann, erwachsen. In großer Grabgrube (280×130 cm) in 18 cm Tiefe kleinerer Sarg(?)fleck: 220×80 cm. T: 80 cm. O: W–O 260°. *Grabklammern* in der l. oberen Ecke des Innenflecks, außerhalb der Oberschenkelköpfe und nahe der r. unteren Ecke. Gestört, Schädel zerbrochen und zerstreut, Brustkorb, Becken und ein großer Teil der Armknochen fehlen.

Spur vom *Eisenschwert* an der l. Rumpfseite in der Breite von 4–5 cm und 66 cm Länge, einige Klingensfragmente erhalten (1–2). Das Schwert lag auf der Sargklammer neben dem l. Oberschenkelkopf. *Eisenschnallenfragment* (3) neben dem Schwert in Linie des l. Ellbogens.

Grab 827 (Taf. 100)

Gestörtes Grab.

2 St. *Eisenschnallenfragmente* (1–2) und *Eisenmesserfragment* (3) in der Graberde.

Grab 828 (Taf. 100)

Pferd. Besitzer in Grab 830. Grab-L: 228 cm, -B: 126, -T: 60 cm.

Halbkugelgeschirrbeschläge (1–4), Fragmente der *Bleiversteifungsmasse* von länglicher *Silberblech-Riemenzunge* (7) und verschieden lange schmale *Bronzeblech-Versteifungsbänder* (5–6, 8–13). Tüllenfragment von *Eisenlanzenspitze* mit Holzabdruck an der Innenseite (15). Gebogene *Eisenblechfragmente* (14).

Grab 829 (Taf. 100)

Erwachsene/r. Grab-L: 280 cm, -B: 120 cm. Innenfleck: 250×105 cm. Gestört, Schädelfragmente und Beinknochen in situ.

Eisenmesser (1) im l. Teil des fehlenden Beckens.

Grab 830 (Taf. 100)

Mann. Sein Pferd im Grab 828. In großer Grabgrube (270×90 cm) 240–250 cm lange Sargspur. T: 90 cm. O: W–O 260°. In den Ecken, in Linie der Knie und an der N-Seite *Sargeisen*. Gestört, Spur von großem Raubschacht von den Oberschenkelknochen nach oben.

Eisenschnalle mit ovalem Ring und Blechbeschlag (1), *Eisenblech-Riemenzungenfragment* (2), Reste von eisernen *Gürtelbeschlägen* mit Zellenverzierung (5–12), 50 cm tief im Schacht, ähnliche in sekundärer Lage in Linie der Ellbogen. *Eisenschnallenfragment* (4) in der

Graberde, *Eisenmesser* (13) außen an der Stelle der r. Handknochen. *Holzreste* (–), gehörten zum Schwert (?).

Grab 831 (Taf. 100)

Frau? Grab-L: 221 cm, -B: 50–56 cm. O: konträre Orientierung, NO–SW 80°. Gestört, Schädel fehlt.

In einem gegossene *Bronzeschnalle* (1), langes *Eisenmesser* (3) und rötlichbrauner *Farbklumpen* (2) an den l. Handknochen.

Grab 832 (Taf. 100)

Mann. Grab-L: 298 cm, -B: 125 cm, -T: 72 cm. Sich leicht nach unten verengende Grabgrube: 265×105 cm. Sargbestattung, gemäß den 5 auf der r. Seite der Sargspur gefundenen *Sargklammern* und den 2 St. auf der l. Seite betrug die Sarg-L 200 und die Sarg-B 85–90 cm. Gestört, l. Beinknochen in situ, übrige Skeletteile verwühlt und herumgeworfen.

Eisenschnalle (1) innen am l. Oberschenkelkopf, davon nach l. 8 cm breite Rost- und Holzspurverfärbung, die Spur des einstigen *Schwertes* (Spatha?), darunter kleine in einem gegossene *Bronzeschnalle* (5), gehörte zum Aufhängeriemen des Schwertes. In der Graberde gepreßte dünne Bronzeblechfragmente, Fragmente von nicht zu bergenden Gürtelzierden, erhalten blieben nur 2 St. *Bronzebefestigungsbänder* (3–4) von gepreßten *Beschlägen*. Zusammengedrückte *Eisenschnalle* (2) in der Graberde.

Grab 833 (Taf. 100)

In großer Grabgrube (283×100 cm) in 38 cm Tiefe Fleck mit Kindermaßen: 170×80 cm. T: 48 cm. O: W–O 260°.

Aus schlechtem Material handgeformtes, schwärzlich-bräunlich gebranntes, unverziertes *Tongefäß* (1; Taf. 241) mit eingedrücktem Rand und grober Oberfläche (1) im Kopfdrittel des Grabes. H: 11–12 cm, Dm: 10,7 cm, Boden-Dm: 8,7 cm.

Grab 834 (Taf. 101)

Mann. Grab-L: 285 cm, -B: 105 cm, -T: 65 cm. In der breiten großen Grabgrube engerer Fleck etwas abweichender Richtung, in dem das Skelett lag. Gestört nur Beinknochen in situ.

In der Graberde und im Raubschacht Fragmente von gepreßten und glatten *Silbergürtelzierden* mit Bleifüllung, Beschlägen und schmalen Riemenzungen (8–14, 7, 20), 4 St. kleine runde gepreßte Beschläge (15–18). In der r. unteren Grabecke, nahe den l. Fußknochen zwischen Holzspuren (Kästchen?) aus *Bronzeblech gepreßte Gürtelzierdenfragmente*, Füllmasse und Befestigungsbändern: *Wappenbeschläge* mit Kugelreihenrand (1–4, 19), zweiteiliger *Pseudoschnallenbeschlag* (5), T-förmiger *Aufhängerbeschlag* (6). Bei beiden

Typen von Gürtelzierden ist die Verwendung großer, grellroter Bronzenietköpfe auffällig. *Eisenfragmente* (21, 22).

Grab 835

Kind. In großem Grabfleck (268×110 cm) in 14 cm Tiefe kleinerer Fleck (180×75 cm) abweichender Orientierung. T: 42 cm. Gestört, Oberschenkel- und Schädel-fragmente in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 836 (Taf. 101)

Mann? In großem Grabfleck (280×110 cm) in 23 cm Tiefe engerer Fleck (250×80 cm). O: W–O 265°. In 44 cm Tiefe Sargbrettspur 235×75 cm. *Sargklammern*, je 2 St. am Fußende des Sarges und in Linie der Knie in situ, im gestörten oberen Grabteil verstreut an der r. Seite der Sargspur. Schädeldach an der Stelle des Beckens.

Eisenschmallenfragmente (1) an der Stelle des r. Oberschenkelkopfes.

Grab 837 (Taf. 101)

Kind. Grab-L: 185 cm, -B: 105 cm, -T: 34 cm. O: W–O 267°. Gestört oder zerfallen?

Eisenfragmente (–) und gegossener länglicher flacher *Bronzeanhänger*(?) (1) mit Schlaufenöse, unten ausgebrochenem Ring und stark abgenutztem Silberblechbelag mit Tauschierung auf dem Ösenteil und geometrischer Verzierung mit Nielloeinlage auf dem Körper.

Grab 838

Pferd. Besitzer in Grab 834. Grab-L: 275 cm, -B: 105 cm. O: O–W 85°. Gestört, zerwühlt.

Eisennagel mit Schlaufenkopf und kleinem Ring in der Schlaufe (1), Sattelzubehör.

Grab 839 (Taf. 101)

Frau, jung. In Außengrabfleck (260×100 cm) Innenfleck mit etwas abweichender Orientierung (230×50 cm), T: 60 cm. O: W–O 266°. Gestört, nur r. Oberarm- und Oberschenkelknochen in situ.

Eisenfragment (–) im Oberteil der Grabgrube, zerbrochener, halber gestaucht kugelförmiger grauer *Spinnwirtel* aus Ton (1) mit schräger Lochbohrung, außen am r. Oberschenkelkopf.

Grab 840

In größerem Grabfleck (270×112 cm) in 76 cm Tiefe gleich gerichteter kleiner Sargfleck (230×50 cm), T: 83 cm. O: W–O 268°. Je 1 *Sargklammer* in der Knielinie des fehlenden Skelettes. Gestört.

Ohne Beigaben.

Grab 841 (Taf. 101)

Jung. Im bei –10 cm erscheinenden größeren Grabfleck (224×100 cm) in 24 cm Tiefe kleinerer Fleck (200×100 cm). Dann in 58 cm Tiefe Sargfleck gleicher Orientierung: 180×70 cm. O: SW–NO 258°. Gestört, Unterschenkelknochen in situ, Langknochen zusammengesetzt, Schädel in Bruchstücken.

Silberohrring (1) in der Gegend des r. Oberarmknochens.

Grab 842 (Taf. 101)

Frau. In großem Grabfleck (286×117 cm) in 22 cm Tiefe gleich orientierter kleinerer Fleck (250×90 cm). T: 54 cm. O: W–O 267°. Gestört, Skelettoberteil, Beinknochen in situ.

2 St. unten verdickte und gekerbte *Bronzeohrringe* (1–2) in der Gegend des Brustkorbes. *Eisenfragmente* (–) in der Gegend der l. Armknochen. In der Graberde schwach auskragend *Randfragmente* von handgeformten und kerbverzierten *Tongefäßen* (nicht gezeichnet).

Grab 843

In großem Grabfleck (280×119 cm) in 20 cm Tiefe kleinerer Fleck (265×115 cm), in 36 cm Tiefe Sargfleck: 220×60–65 cm. O: SW–NO 255°. *Sargklammern* in der r. oberen und den unteren Sargecken und in der Mitte der Sargspur. Gestört, Beinknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 844

Jung. In großem Grabfleck (255×115 cm) in 21 cm Tiefe anders orientierter kleinerer Fleck (205×60 cm). T: 50 cm. O: O–W 90°. Gestört, Beinknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 845 (Taf. 101)

In größerem Grabfleck (260×110 cm) in 13 cm Tiefe kleinerer Fleck (215×60 cm), in diesem in 60 cm Tiefe Kindergrabgroßer Fleck: 150×55 cm. Alle drei Flecke von gleicher Orientierung. Ohne Knochen.

Kleiner *Bronzeohrring* (1) in der Graberde.

Grab 846

In großem Grabfleck (270×120 cm) in 38 cm Tiefe etwas anders orientierter Fleck (150×55 cm). T: 60 cm. Kinderbeinknochen und Schädelfragment. Gestört?

Ohne Beigaben.

Grab 847 (Taf. 101)

Mann. In großem Grabfleck (270×120 cm) in 28 cm Tiefe kleinerer Fleck (270×95 cm), T: 80 cm. Gleiche Orientierung: W–O 265°. Sargbestattung, *Sargklam-*

mern in Linie der Knie und an den unteren Sargecken. Sarg-B: 50 cm. Gestört, Oberteil, Unterschenkelknochen in situ.

Gürtelzierdenfragmente verstreut um den gestörten Beckenteil: aus Silberblech gepreßte längere und kürzere *Riemenzungen* mit umgebogenem Rand (7, 13, 14), in der Mitte gerippte und punktkreisverzierte *Beschläge* (9, 12), *Beschlagfragmente* mit Buckelrand (10) – alle mit Bleifüllung, einige mit Resten oder Spuren der Bronzebefestigungsbänder. Reißzweckenförmiger runder *Bronzebeschlag* mit kreuzweise gravierter Verzierung (8). *Römische Kleinbronzemünze* (3) am r. Rand des einstigen Beckens. 2 St. dreiflügelige *Eisenpfeilspitzen* (5–6) mit den Spitzen in Richtung Füße, an der Stelle der r. Handknochen. *Eisenfragmente*, *Holzfaserspuren* (Schwertreste?) (11) l. am Skelett. Ovale und quadratische *Eisenschnallen* (1–2) und *Eisenschlaufe* (4) in der Graberde.

Grab 848

Grab-L: 290 cm, -B: 120 cm, darin in 13 cm Tiefe gut sichtbarer, 3 cm breiter Sargfleck: 255×85 cm, T: 70 cm. Gestört, Raubschacht zeigt sich im Bereich von 190×60 cm.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 849

In 208×105 cm großer Grabgrube in 13 cm Tiefe 185×83 cm kleinerer Fleck, in diesem in gleicher Orientierung in 37 cm Tiefe 155×63 cm großer und 67 cm tiefer Kindergrabfleck. O: W–O 265°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 850 (Taf. 101)

Pferd. Besitzer in Grab 847. Grab-L: 260 cm, -B: 94 cm, -T: 77 cm. O: O–W 85°.

Viele Fragmente von aus Silberblech gepreßten, mit Bleimasse ausgefüllten und mit aus Kupferblech ausgeschnittenen schmalen Bändern bzw. mittels kurzer Nägel befestigten Geschirrbeschlägen, darunter schmale *Riemenzungen* (4–10), *Halbkugelbeschläge* (3) und Dreipaß-*Riemenverteilerfragmente* mit Fransenmuster (1–2).

Grab 851

Leeres Grab.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 852

Grab-L: 247 cm, -B: 103 cm, -T: 44 cm. In 16 cm Tiefe ein kleinerer Fleck: 205×70 cm. O: W–O 260°. Gestört, nur Beinknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 853 (Taf. 101)

Grab-L: 250 cm, -B: 93 cm, -T: 65 cm. O: Gestört, Unterschenkel- und ein l. Unterarmknochen in situ.

In der Grabzeichnung kommt kein Fundstück vor, im Tagebuch ist die Stelle der Beschreibung leer, aber unter den Fundstücken finden sich unter Grab-Nr. 853 folgende Stücke: 6 St. *Glasperlen* (8), bunte Augenperlen und gestaucht kugelförmige einfarbige Perlen, halbe *Bronzeblechkugel* von Ohrring mit Kugelanhänger (4), kleiner *Bronzeblechring* (3), geripptes *Klemmbandfragment* von Silberblech-*Riemenzunge* (7), dünne *Bronzekette* aus 5 Gliedern (2, 5), Fragment von *Bronzekettenglied* mit angerostetem Silberblech (6). Bronzegegossenes römisches *Zierstück* (1), an mehreren Stellen gelocht, in einem rundet Loch großes S-förmiges Kettenglied. *Fragmente* von *Schlaufenanhänger* von Eisenschlüsseln und eines Schlüsselschaftes (11–12), *Fragmente* von runder *Eisenschnalle* (10), *Eisenmesserfragmente* (13) und dunkelgrauer abgeflacht kugelförmiger *Spinnwirtel* (9) mit umlaufender Linienverzierung.

Grab 854 (Taf. 102, Taf. 168.1, Taf. 184.7)

Frau. In großem Grabfleck (230×120 cm) in 30 cm Tiefe kleinerer Fleck, darin mit etwas abweichender Orientierung nach N. Sargfleck: L: 200 cm, B: 65 cm, T: 90 cm. In der Mittellinie der Unterschenkelknochen breite *Sargklammern*. Gestört, Skelettoberteil fehlt, r. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ.

2 St. qualitativ gute *Silberblechkreuze* (1–2), an den oberen und unteren Grabenden. Je 1 kleine *Schnalle* (5–6) in Linie der Knie, an der Außenseite beider Unterschenkel, Teile der Wadenbindegarnitur. Je 1 silbervergoldete gegossene *Nebenriemenzunge* (3–4) an der Stelle der fehlenden Fußknochen; Zubehör der Lederschuhe. Gut scheibengedrehter hellgrauer bauchiger *Topf* (7; Taf. 241) mit auskragend Rand, waagerechten Linienbündeln und unregelmäßigen Wellenlinienbündeln am Oberteil (7). H: 13,5 cm, Mund-Dm: 8,8 cm, Boden-Dm: 9,4 cm.

Grab 855 (Taf. 102, Taf. 206.5)

Erwachsene/r, jung. In großem Grabfleck (285×110 cm) in 50 cm Tiefe kleinerer Sargfleck: 225×75 cm. T: 70 cm. Je 2 St. *Sargklammern* in Linie der Oberarmknochen und an den Fußbecken der Sargspur. Gestört, Skelettoberteil fehlt.

Rest und Spur von *Eisenschwert* (Eisenfragmente, Holzspuren) (15) ca. 25 cm lang am l. Oberschenkelknochen, Eisenfragmente im Raubschacht. *Tauschieren Eisen-gürtelzierden* im Raubschacht: *Schilddornschnalle* mit ovalem Ring und wappenförmigem Beschlag (1), Frag-

ment vom *Schnallengegenbeschlag* (4), *Fragmente* von quadratischen *Gürtelbeschlägen* (2, 5) und *Riemenzungenfragmente* (3, 6). Ebenfalls im Raubschacht: farblose bleigefüllte *Zierknöpfe* (7–9), *Blechkreuzfragmente* (10), hellgrünes *Glasfragment* (11) und *Eisenfragmente* (12–14).

Grab 856/a–b (Abb. 25; Taf. 102)

Frau+Kind, inf. II. Grab-L: 211 cm, -B: 82 cm, -T: 30 cm, an Kopf und Füßen auf 64 bzw. 51 cm vertieft. Ohne Sargspuren. Ungestört.

a) Erwachsene Frau: liegt etwas aus der r. Seite, auch Beine leicht angezogen.

2 St. *Bronzeblech-Randbeschläge* von Holzeimer (3–4) und 1 St. *Bronzedrahtband* (2) l. am Schädel, *Spinnwirtel* (1) am Oberrand der r. Beckenschaufel, *Ei* an den r. Handknochen.

b) Kind: linksseitig der Frau, 10 cm tiefer, halb unter dem Frauenskelett. Skelett-L: 100 cm.

Ohne Beigaben.

Grab 857 (Taf. 102)

Frau. Grab-L: 225 cm, -B: 65 cm, -T: 28 cm, an Kopf und Füßen auf 45 bzw. 48 cm vertieft. Gestört, nur Schädelfragmente und Beinknochen im Grab.

Großes *Ohrringpaar* aus Bronze, vergoldet, mit aufgezogener auflagenverzierter Blechkugel (1, 4) zwischen den Schädelfragmenten. Unterteil der Ringe mit rhombischem Querschnitt und liegender S-förmiger Auflage. 2 St. zylindrische farblose *Glasperlen* (2–3) r. vor dem Schädel.

Grab 858

Erwachsene/r. Grab-L: 227 cm, -B: 72 cm, -T: 9 cm, an Kopf und Füßen auf 36 bzw. 25 cm vertieft. Gestört, Schädel, Brustkorb und Oberarmknochen unbeschädigt und l. Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 859

Leeres Grab.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 860 (Taf. 102)

Frau. Grab-L: 260 cm, -B: 120 cm, -T: 15 cm, dann im nach unten engeren Grabfleck 30, 45 und schließlich 70 cm. O: W–O 264°. Gestört, l. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ.

Graues *Spinnwirtelfragment* mit Linienverzierung (1) und *Eisenfragmente* (2–3) im Raubschacht.

Grab 861 (Taf. 102)

Kind. Grab-L: 230 cm, -B: 114 cm, -T: 82 cm. Gestört, schmale Wadenbeine in situ.

Im Raubschacht: *Silberohrring* mit aufgezogener Blechkugel (1), Hälfte von gelblichgrauem unverziertem *Spinnwirtel* aus Ton (2) und *Eisenfragmente* (4–5). Früher grauer, gut scheibengedrehter bauchiger *Topf*, am Hals verengt, mit kaum auskramendem Rand und waage-rechtem Linien- und Wellenlinienbündel, dann waage-rechtem Linienbündel an der Schulter (3; Taf. 241). Fein geschlämmt, obere Fläche löst sich schichtweise. H: 14 cm, Mund-Dm: 8 cm, Boden-Dm: 8,3 cm.

Grab 862 (Taf. 102, Taf. 206.3)

Mann. In großem Grabfleck (293×115 cm) in 24 cm Tiefe 220×90 cm große, 5–6 cm breit zu erkennende Sargspur. T: 74 cm. O: W–O 260°. Schmale *Sargklammern* in den Fußecken und in Linie des l. Ellbogens. Gestört, Schädel fehlt, Becken ans Grabende geworfen.

Viereckiger tauschierter eiserner *Gürtelbeschlag* (1) mit Bronzenieten, tauschierter *Schilddorn* von Eisenschnalle (2) in der Raubschachterde. *Eisenschnalle* (–) l. an der Wirbelsäule, *Eisenmesser* (3) r. an der Wirbelsäule.

Grab 863

Leere Grabgrube.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 864 (Taf. 103)

Kind. Grab-L: 235 cm, -B: 95 cm, -T: 58 cm, in 66 cm Tiefe ist der Fleck enger. O: Gestört, nur Unterschenkelknochenfragment im Grab.

„Vergoldetes *Ohrringfragment*“ (–) und flache *Eisenfragmente* (1) in der Graberde. (Zum Ohrring von Grab 857 paßte das Stück, das als Fundstück von Grab 864 registriert wurde.)

Grab 865 (Taf. 103)

Mann. Grab-L: 265 cm, -B: 120 cm, T: 50–80 cm. Sargbrettspur 230×90 cm, *Sargeisen* in Linie des l. Fußes neben der Sargspur. Gestört, Skelettoberteil, r. Unterschenkelknochen in situ.

2 St. gebogene *Bronzebänder* (3–4) an der Stelle des r. Oberarmknochens, *Eisenschnalle* (2) an der Stelle des Beckens, 2 St. *Eisenmesser* (7–8) neben dem r. Oberschenkelkopf, Taschenüberreste: *Eisenfragmente*, *Feuerschlageisen*(?) (–) und 2 St. *Feuersteine* (5–6) neben dem l. Oberschenkelkopf.

Grab 866 (Taf. 103)

Mann (?). Großer Grabfleck, L: 262 cm, B: 110 cm, T: 95 cm. O: NW–SO 280°. In 62 cm Tiefe Sargfleck: 230×85 cm. Gestört, Langknochen in situ.

Ovale *Eisenschnallenfragmente* (1) an der Stelle der Rippen in sekundärer Lage.

Grab 867 (Taf. 103, Taf. 204.8)

Mann. Grab-L: 240 cm, -B: 70 cm, T: 130 cm. O: W–O 260°. Sargbestattung, *Sargeisen* an den Längsseiten des Skelettes (in Linie von Ellbogen, Knie und Ecken) und am Fußende des Grabes. Gestört, Skelettoberteil völlig und auch Bereich des l. Oberschenkelknochens. Die Störung wird schon nach Zerfallen des Schwertes durch Rost geschehen sein, die Schwertüberreste fanden sich überall im beraubten Bereich.

Im gestörten Bereich lagen folgende Fundstücke: Aus Bronze- und Silberblechen aufeinandergepresste und dann vergoldete Gürtelzierden: *Fragment* vom Unterteil einer *Hauptriemenzunge* und Fragmente der Blechrückplatte (1), 2 St. *Gürtelwappenbeschläge* (2–3) mit Blattmuster. 2 St. *Gürteldoppelschildbeschläge* (5, 7), der eine stark fragmentarisch, 3 St. *Halbmondbeschläge* (4, 6, 8), einer mit Herstellungsfehler. Gebogene und gerade *Seitenbandfragmente* (16, 18), Teile von *Hauptriemenzunge* aus Blech (?); Fragmente von kleinem runden *Silberblechbeschlag* (9), *Bronzeblechfragment* (17) mit graviertem Diagonalmuster. Trapezförmige *Eisenschnalle* (10), runde *Eisenschnalle* (11), *Eisenring* (14). Kleine *Fragmente* von Holzscheide und Klinge des Schwertes (15), 2 St. kleine in einem gegossene *Bronzeschnallen* (12–13), die Schnallen vom Aufhängerriemen des Schwertes.

Grab 868

Kind. In großem Grabfleck (265×115 cm) diagonal ligender kleinerer Fleck, L: 150 cm, B: 60 cm, T: 60 cm. O: Außenfleck NW–SO 295°, Innenfleck W–O 268°. Sargbestattung, *Sargeisenfragmente* verstreut.

Kleines *Fragment des Versteifungsbandes* von zweiseitigem *Beinkamm* (1), schmaler *Eisenzylinder* (2) und *Eisenblechfragment* (3).

Grab 869 (Taf. 103)

Pferd. Besitzer in Grab 947. Grabgruben-L: 245 cm, -B: 100 cm, -T: 80 cm. O: O–W 88°. Gestört, vielleicht Teile eines Hinterbeines in situ.

Eisensteigbügel mit gebogener *Sohle* und langer *Öse* (nicht gezeichnet) mit *Eisenblechschlaufe* und *Eisenfragmente* (1) zwischen den Knochen.

Grab 870 (Taf. 104, Taf. 197.1)

Mann. Sein Pferd in Grab 946. Große Grabgrube, L: 260–270 cm, B: 150 cm. *Sargeisen*.

Gürtelzierden aus dickem vergoldeten Silberblech mit der gezähnten Variante des germanischen Tierstils II: 1 St. *Nebenriemenzunge* (9), *Scharnierschnalle* (1) mit Keilschnitttring, 3 St. *Gürtelwappenbeschläge* (2–4), ursprünglich mit Steineinlage, in der Mitte leerer Ausschnitt, T-förmiger *Aufhängerbeschlag* (6), *Halbmond-*

beschlag (5). Silberne *Doppelblech-Hauptriemenzunge* (10) mit Halbmondmustern byzantinischen Typs auf der gepreßten Deckplatte. 1 St. *Millefiori-Perle* (7), *Eisenschnalle* (16) und *Eisenmesserfragmente* (12), brauner *Feuerstein* (8). An beiden Enden gelochtes, mittelbreites *Bronzeblech* (11), das Bandblech der Rückseite der Schwertöse (?). *Griff- und Klingensfragment* vom *Eisenschwert* (14, 15) und *Eisenfragmente* verschiedenen Querschnitts (13–14). Mehrere Fragmente von *Versteifungsblechplatten* schmaler Bogenarme (17–21).

Grab 871

Leeres Grab. Sehr breite Grabgrube, L: 270 cm, B: 170 cm, T: 92–102 cm. O: W–O 260°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 872 (Taf. 103)

Erwachsene/r. Grab-L: 260 cm, -B: 120 cm, -T: 135 cm. Sargfleck: 250×80 cm, Sargklammern an der l. Skelettseite und am Fußende. Gestört, nur Beinknochen in situ. Große *Eisenschnalle* germanischen Typs mit ovalem Ring und Eisenblechbeschlag (1) in der Beckenmitte. *Bronzeblechband* (–) unter der Eisenschnalle. Fragment von viereckiger *Eisenschnalle* (2). *Eisenmesser* (3) am l. Oberschenkelkopf.

Grab 873 (Taf. 103, Taf. 204.3)

Mann. Grab-L: 260 cm, -B: 120 cm, -T: 128 cm. Innen-(Sarg-)fleck: 235×80 cm. O: Außenfleck W–O 275°, Innenfleck 268°. Gestört, Skelettoberteil, Becken an der Stelle des Schädels.

An der Stelle des Beckens fragmentarische gepreßte Gürtelzierden aus Bronzeblech: *Hauptriemenzunge* mit doppeltem Menschengesicht (1), 2 St. *Nebenriemenzungen* (4–5) mit ähnlicher Verzierung mir bronzener Rückplatte, 2 St. *Gürtelbeschlagfragmente* (2–3) und Fragment von *Halbmondbeschlag* mit Bleifüllung (8). In einem gegossene *Bronzeschnalle* (6), *Eisenschnalle* (7), eiserne *Kettenpanzerfragmente* (9) und *Feuerstein* (10).

Grab 874 (Taf. 104)

Mann. Grabfleck-L: 265 cm, -B: 107 cm, -T: 137 cm. O: W–O 266°. Sargspur: 245×86 cm. Gestört, nur Beinknochen in situ.

In einem gegossene *Bronzeschnalle* mit Eisendorn (4) an der Stelle des Beckens. Aus Bronzeblech gepreßte *Nebenriemenzungenfragmente* mit umgebogenem Rand (3) ebendort. *Eisenmesserfragment* (2) und fragmentarische *Eisenpfeilspitze* (1) in der Graberde.

Grab 875

Leeres Grab. In großem Grabfleck (270×120 cm) in 90 cm Tiefe kleinerer Fleck (160×80 cm) mit

abweichender Orientierung. T: 100 cm. O: NW-SO 270°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 876

Leeres Grab. L: 220 cm, B: 105 cm. O: W-O 270°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 877 (Taf. 104)

Frau. Grab-L: 205 cm, -B: 130 cm, -T: 72 cm. Innenfleck 205×96 cm, T: 120 cm. O: W-O 268°. Sargbestattung, *Sargklammern* an den Längsseiten des Innenflecks und den unteren Ecken. Gestört, nur Beinknochen in situ.

Versteifungsband von zweireihigem *Beinkamm* (4) in der l. oberen Ecke der Grabrube. Ovale *Eisenschmalle* (1) an der Stelle des Beckens. Dreieckiger punzierter *Bronzeblechanhänger* (3) und kleiner *Bronzering* am l. Oberschenkelknochen, *Eisenmesserfragment* (5) in der Graberde.

Grab 878 (Taf. 104)

Erwachsene/r. In großem Grabfleck (235 × 136 cm) in 97 cm Tiefe kleinerer Fleck, L: 220 cm, B: 90 cm – konnte der Sargfleck sein. O: W-O 268°. Gestört, nur r. Unterarm-, Oberschenkel- und die Unterschenkelknochen in situ.

Eisenblech-*Gegenbeschlag* (1) beim r. Oberschenkelkopf.

Grab 879

Leeres Grab. Großer Grabfleck: 245×110 cm, T: 50 cm.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 880

Leeres Grab. In großem Grabfleck (350×100 cm) in 70–75 cm Tiefe diagonal ein kleinerer Fleck, L: 107 cm, B: 50 cm, T: 85 cm. O: außen NW-SO 290°, innen W-O 268°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 881 (Taf. 104)

Mann, alter Fischer. Grab-L: 235 cm, -B: 98 cm, -T: 135 cm. Sargbestattung, Sargfleck 215×75 cm. *Sargeisen* in sekundärer Lage, in situ neben dem l. Oberschenkelknochen in Linie der Sargspur. Gestört, nur Beinknochen in situ, Schädel, Brustkorb und Becken zusammengeworfen.

Gepreßte *Blechgürtelzierden* im Grab, gestörte Knochen stark patiniert. Von den Gürtelbeschlägen nur einige Fragmente des bleiernen *Versteifungs/Füllmaterials* vorhanden. *Eisenmesser* mit Holzscheident Spuren (1) innen am l. Oberschenkelknochen, *Feuerschlageisen* (2) in der Graberde, große *Eisenharpune* (3)

neben den r. Fußknochen, Spitze berührt die Sarglinie. H: 22,5 cm, B: 4,6; 4,8 cm. Kleiner dunkelgrauer, fein geschlammter und gut scheibengedrehter, sich "fettig" anführender *Topf* (4; Taf. 241), untere Hälfte an zwei Stellen durchlöchert, Oberteil mit kaum eingetieftem waagerechten Linien- und Wellenlinienbündel verziert. H: 10,5 cm, Mund-Dm: 7,7 cm, Boden-Dm: 4,5–5 cm.

Grab 882 (Taf. 105)

Kind. Im W-Teil des größeren Grabflecks (224×83 cm) in 54 cm Tiefe kleinerer Fleck: 150×74 cm, T: 78 cm. O: W-K 270°. Zerfallenes Kinderskelett, nur Schädelfragmente erhalten.

4 St. aus Bronzeblech gepreßte *Nebenriemenzungen* (1–4) mit byzantinischem Motiv an der Stelle des Beckens. Fragmente von eisernen *Blechreifen* eines Holzheimers (5), Dm: 7 cm.

Grab 883 (Taf. 105)

Erwachsene/r. An der S-Seite des großen Grabflecks (250×125 cm) kleinerer Fleck mit Sargmaßen, L: 200 cm, B: 67 cm, T: 117 cm. Gestört, r. Arm- und die Oberschenkelknochen in situ.

In der l. oberen Grabecke *Tongefäß* (1; Taf. 241): handgeformter, schwärzlich-bräunlicher, unverzierter Topf mit gerissener Oberfläche und Eindrücken am Rand. H: 11,5 cm, Mund-Dm: 9–9,5 cm, Boden-Dm: 8 cm.

Grab 884 (Taf. 105)

Kind. In großem Grabfleck (230×125 cm) in 92 cm Tiefe Innenfleck von 143×90 cm. T: 100 cm. Zerfallenes Kinderskelett, Schädelfragmente und Zähne erhalten.

Holzheimer-Eisenreifen (3) in der l. oberen Grabecke hinter dem Schädel. *Bronzekette* an Bronzeringen mit aufeinander gebogenen Enden (2) und *Eisenmesserfragment* (1) an der Stelle des Beckens.

Grab 885 (Taf. 105)

Frau. Grab-L: 235 cm, -B: 110 cm, -T: 102 cm. Sargbestattung, Sargspur: 210×100 cm, T: 150 cm. Schmale *Sargklammer* außen am r. Ellbogen. Gestört, Bereich von Schädel und Becken.

Breites *Eisenwerkzeug* ("Hackmesser") (1) außen am r. Oberarmknochen.

Grab 886 (Taf. 105)

Erwachsene/r. Grab-L: 236 cm, -B: 120 cm. In 80 cm Tiefe ein kleinerer Fleck: 216×88 cm, T: 128 cm. Gestört, nur Beinknochen in situ.

Ovales *Eisenschmallenfragment* (?) (1) an der Stelle des Beckens.

Grab 887 (Taf. 105)

Erwachsene/r. In großer Grabgrube (208×138 cm) in 92 cm Tiefe Sargspur, L: 180 cm, B: 85 cm, T: 109 cm. *Sargklammerfragment* in der Graberde.

Versteifungsbandfragmente von zweireihigem *Beinkamm* (1). "Nebenriemenzunge aus Bronze oder Silber" (–) im Oberteil des Innenfleckes.

Grab 888 (Taf. 105)

Erwachsene/r. Grab-L: 235 cm, -B: 105 cm, -T: 138 cm. Gestört, nur Ober- und Unterschenkelknochen im Grab.

Eisenmesser (2) außen am l. Oberschenkelknochen, *Eisenschnalle* (1) und *Eisenfragment* (–) außen am l. Knie.

Grab 889

Leere Grabgrube. L: 250 cm, B: 90 cm, T: 100 cm. O: W-O.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 890

Ohne Angaben und Beigaben.

Grab 891 (Taf. 105)

Mann. In großer Grabgrube (250×135 cm) in 110 cm Tiefe kleinerer Fleck, L: 234 cm, B: 72 cm, T: 135 cm, darin Sargspur. *Sargklammern* in den oberen Ecken (25 cm innerhalb des oberen Innenfleckrandes), in Linie des l. Oberarms und der Knie. Gestört, Skelettoberteil, nur Beinknochen in situ.

In der Graberde Eisenfragmente: *Gürteleisenbeschlag* (?) (1), "längliches *Eisenwerkzeug*" (–) und *Eisenfragment* mit Textilabdruck (2).

Grab 892

Kind. In großem, oben schmalere Grabfleck (228×140 cm) in 110 cm Tiefe Grabfleck in Kindermaßen: 135×63 cm. T: 128 cm. Konnte Sargfleck sein.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 893 (Taf. 105)

Grab-L: 200 cm, -B: 130 cm, -T: 100 cm. In der Grabgrube keine Knochen, Beraubung oder völlig zerfallenes junges Skelett.

Ovaler Schnallenring (1), *Eisenring* (2) und *Bronzeblechfragment* (3) in der Graberde. Frühawarenzeitliches graues, scheibengedrehtes *Tongefäß* (4; Taf. 241) aus relativ körnigem Material mit bikonischem Boden und auskramendem Rand auf der Schulter 3–4 waagerechte Linien. H: 12,5 cm, Mund-Dm: 8,3 cm, Boden-Dm: 6,3 cm.

Grab 894

Jung. Grab-L: 235 cm, -B: 190 cm. In 100 cm Tiefe kleinerer Fleck, L: 190 cm, B: 90 cm, T: 114 cm. Ge-

stört, Unterschenkelknochen in situ, übrige Langknochen am l. Grubenrand.

Eisenfragmente (–) und *Bronzeblechfragmente* (–) in der Graberde.

Grab 895

Leeres Grab. In großem Grabfleck (270×127 cm) in 70 cm Tiefe sich an die l. (S–) Seite anschließender kleinerer Fleck: 240×100 cm, T: 127 cm.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 896

Frau. Grab-L: 230 cm, -B: 130 cm, -T: 105 cm. Sargbestattung, große Menge mittelbreiter, gebogener *Sargklammern* mit Holzspuren in der Graberde, 1 St. in situ, in der r. unteren Sargecke. Gestört, Schädel auf höherer Ebene, an der Stelle des Schädels eine Beckenschaukel.

Ohne Beigaben.

Grab 897

Leeres Grab. Grab-L: 240 cm, -B: 130 cm, -T: 87 cm.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 898 (Taf. 105)

Erwachsene/r. Grab-L: 185 cm, -B: 93 cm, -T: 127 cm. Gestört, vom Becken nach oben.

Ovales *Eisenschnallenfragment* (1) am Schambein, *Bronzeohrring* (2) und eckiges *Eisenschnallenfragment* (3) in der Graberde.

Grab 899 (Taf. 105)

Mann. Grab-L: 250 cm, -B: 150 cm, -T: 107 cm. Innere, Sargspur: 230×100 cm. Am W-Ende des Grabes Breite des Sargbrettes 5 cm. Gestört, Skelett oberhalb vom Kreuzbein, l. Unterarm- und die Beinknochen in situ.

An der Stelle des Beckens Gürtelzierden aus Eisenblech: *Riemenzunge* (1) mit Textilabdruck an der Stelle der r. Handknochen. *Eisenfragment* (10) neben der r. Beckenschaukel, *Schnallenbeschlag* und *-gegenbeschlag* mit geschwungenen Seiten (3–4). *Beschlag* mit geschwungenen Seiten (2) und 2 St. schmale, riemenzungenförmige *Eisenbeschläge* (5–6), einer mit Textilabdruck, zwischen den Beckenresten, *Eisenmesser* (13) in sekundärer Lage. *Bronzeblechbänder* (7–9), *Eisenschnallenfragment* (12) und flache durchbohrte *Eisenkugel* (11) in der Graberde.

Grab 900 (Taf. 106)

Jung(er) Mann (?). Sarg-L: 215 cm, -B: 110 cm. In 93 cm Tiefe Brettersargfleck: 200×80 cm, T: 118 cm. Am W-Ende des Sarges war in 23 cm Breite der Sargboden zu sehen. Gestört, nur Beinknochen in situ.

Eisenmesser (1-2) neben dem r. Oberschenkelknochen.

Grab 901 (Taf. 106)

Mann. Grab-L: 240 cm, -B: 140 cm, in 103 cm Tiefe Sargfleck: 240×90 cm, T: 140 cm. Sargeckeisen an den Fußbecken der Sargspur. Gestört, vom Becken nach oben, r. Unterarm- und die Beinknochen in situ.

Ovale Eisenschmalle (3) in der Mitte der Stelle des Beckens, rechteckiger *Eisenbeschlag* und *Beschlagfragmente* (2, 4–5) an der Stelle des Beckens, breite eiserne *Riemenzunge* (1) innen am l. Oberschenkelknochen. *Bronzeschnalle* (–) zwischen den Fußknöcheln. Handgeformter, kaum gebrannter *Tontopf* (6; Taf. 241) aus grobem, kieselgemagertem Material mit unverzierter unebener Wand, gerissener Oberfläche und eingedrücktem Rand in der r. oberen Ecke der Sargspur. H: 13 cm, Mund-Dm: 11,5 cm, Boden-Dm: 8,5 cm.

Grab 902

Kind. Grab-L: 220 cm, -B: 126 cm, in 42 cm Tiefe kleinerer Fleck, in 85 cm Tiefe 140×56 cm-Fleck, T: 102 cm.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 903

Mann. Grab-L: 242 cm, -B: 97 cm, -T: 98 cm. Gestört, Oberschenkel- und r. Unterschenkelknochen in situ. Kleine *Beinkammfragmente* (–) im Schädelbereich.

Grab 904

Leeres Pferdegrab. L: 250 cm, B: 105 cm, T: 102 cm, in 102 cm Tiefe 4 St. für Pferdegräber typische runde Pfostenlöcher, ihr spitziges Ende reicht 38, 33, 24, 24 cm tief in den Unterboden.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 905

Mann. Grab-L: 270 cm, -B: 117 cm, -T: 132 cm. O: Gestört, l. Arm- und die Beinknochen in situ.

Eisenmesser (–) außen am l. Oberschenkelknochen, flacher breiter *Feuerstein* (1) in der Graberde.

Grab 906 (Taf. 106)

Frau. In der 230 cm langen und 175 cm breiten Grabgrube in 41 cm Tiefe 220×107 cm großer Innenfleck, T: 136 cm. Sargbestattung. Gestört, Schädel, r. Oberarmknochen und r. Oberteil des Brustkorbes.

5 St. bunte *Augenperlen* (1) im Brustkorbbereich. *Eisenring* (2) auf dem Unterteil der l. Rippen, *Eisenschmallenfragment* (4) in der Beckenmitte, *Eisenmesserfragment* (3) neben dem l. Unterarm. *Fragment* von kleinem handgeformten *Topf* (5; Taf. 242; Taf. 246), aus innen rot, außen schwarz gebranntem, kieselgemagertem, schlechtem und schlecht verarbeitetem Material, mit unebener, unverzierter Oberfläche. H: 10 cm, größter Dm: ca. 8,5 cm.

Grab 907 (Taf. 106, Taf. 176.1)

Erwachsene/r. Grab-L: 238 cm, -B: 90 cm, in 70 cm Tiefe Sargfleck: 238×80 cm, T: 122 cm. Am Kopfende des Sarges zeigt sich die Sargbrettspur in 5 cm Breite. Gestört, Schädel und Brustkorbbereich.

Silberschnalle mit ovalem Ring, Schilddorn und dreieckigem, am Rand punziertem Beschlag (2) in der Beckenmitte, *Eisenmesser* (1) neben dem l. Oberschenkelknochen.

Grab 908 (Taf. 106)

Erwachsene/r. Grab-L: 300 cm, -B: 129 cm, in 47 cm Tiefe Sargbrettspur in 8–10 cm Breite, Maße: 260×100 cm, T: 130 cm. Ungestört.

Versteifungsbandfragmente von zweireihigem *Beinkamm* (1) r. hinter dem Schädel. *Ovale Eisenschmalle* mit Eisenblechbeschlag (2) am Oberrand der l. Beckenschaukel. *Eisenmesser* (7) neben dem l. Oberschenkelkopf. Kurze gerade und gebogene *Eisengeräte*(?) (4–5) innen am l. Oberschenkelkopf. Teil der breiten Klinge einer *Eisensäge* (8) bei der l. unteren Ecke des Sargflecks 15 cm oberhalb der Grabsohle. Aus schlechtem Material handgeformter schwärzlichgrauer bauchiger unregelmäßiger *Topf* mit eingedrücktem Rand und unverzierter Oberfläche (6; Taf. 242) r. hinter dem Schädel. H: 11 cm, Mund-Dm: 10 cm, Boden-Dm: 7,5 cm.

Grab 909 (Taf. 106)

Frau. Grab-L: 270 cm, -B: 160 cm, -T: 150 cm. Sargbestattung, Sargfleck in 2–3 cm Breite, Sarg: 228×90 cm. *Sargklammern* in der Graberde. Gestört, Fleck der Störung gut zu erkennen, Beraubung betraf den Skelettoberteil, nur Beinknochen in situ.

Bronzeohrringfragment (1). *Eisenreifen* von *Holzleimer* (3) außerhalb der Sargspur in der l. oberen Ecke der Grabgrube. *Eisengerät* mit breiter Klinge ("Hackmesser") (–) r. von der Stelle des Schädels. *Eisenmesser* (2) außen neben dem l. Oberschenkelknochen.

Grab 910 (Taf. 106, Taf. 177.6, Taf. 206.2)

Mann. Grab-L: 253 cm, -B: 136 cm, in 83 cm Tiefe Sargfleck: 240×98 cm, T: 147 cm. Gestört, Raubschacht reicht an der NW-Ecke über den Grabfleck hinaus. Nur Beinknochen in situ.

Tauschierte eiserne Gürtelzierfragmente im Raubschacht: viereckiger *Gürtelbeschlag* mit geometrischen Tauschierung und hellgrüne bzw. rote Glasplatteneinlagen (2), schmale *Beschläge* mit kreisförmigem Ende (3–4), neben ihnen patinierte Beckenknochenfragmente. *Ovale kleine Bronzeschnalle* mit dichter Textilie auf der Vorderseite (1) und *Eisenfragment* (6) in der Graberde. *Eisenmesser* (5) neben dem r. Oberschenkelknochen. *Eisenfragmente* mit Textilabdruck (–).

Grab 911 (Taf. 107, Taf. 176.2)

Erwachsene/r. Grab-L: 260 cm, -B: 110 cm, -T: 80 cm. Sargbestattung, *Sargklammern* in Linie der Knie und in der l. unteren Ecke. Gestört, Beinknochen schräg, in situ, oberer Skeletteil durcheinandergeworfen. Ovale gegossene *Bronzeschnalle* mit punziertem Schildorn (1) im Beckenbereich.

Grab 912

Leeres Grab. L: 250 cm, B: 140 cm, T: 100 cm. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 913

Kind. Grab-L: 205 cm, -B: 90 cm, in 78 cm Tiefe innerer, sog. Sargfleck: 120×72 cm, T: 156 cm. Graues *urzeitliches Gefäßfragment* (–) in der Graberde.

Grab 914 (Taf. 107)

Frau. Grab-L: 235 cm, -B: 114 cm, in 84 cm Tiefe Sargfleck: 220×82 cm, T: 130 cm. Gestört, Skelettoberteil, r. Unterarm- und Beinknochen in situ. 2 St. *Eisenmesser* mit schmaler Klinge (1–2) neben dem l. Oberschenkelkopf und außen in der Mitte des Oberschenkels.

Grab 915 (Taf. 107)

Junges Mädchen. Grab-L: 255 cm, -B: 135 cm, in 83 cm Tiefe Sargfleck: 200×88 cm, T: 120 cm. Gestört, Skelettoberteil, Beinknochen in situ. *Silberohrring* mit großer Kugel (2), Kugel fragmentarisch, an der Stelle des Schädels. Bunte *Perlenkette* (1) aus 15 St. Augenperlen, gestreiften zusammengesetzten Perlen und blauer Kubo-oktaeder-Glasperle, im Bereich des Brustkorbes. Doppelkonischer schwarzer *Spinnwirtel* (5) hinter dem Schädelbereich, kleinerer und flacherer gelblichbrauner *Spinnwirtel* (4) in der Grabmitte. Ovale *Eisenschnalle* (3) in der Beckenmitte. *Eisenmesser* (7) und *Eisenschlüssel(?)fragment* (6) innen am l. Oberschenkelknochen. *Eisengerät* mit breiter Klinge ("Hackmesser") (8) an der l. Seite der Sargspur, außerhalb des r. Oberarmknochens.

Grab 916 (Taf. 107)

Frau. Grab-L: 226 cm, -B: 115 cm, -T: 140 cm. Sargfleck: 196×115 cm. Gestört, nur ein Oberschenkelknochen 120 cm tief im Grab. An Eisen angenietetes *Bronzeblechband* (1) im Beckenbereich. Langes und breites *Eisengerät* ("Hackmesser") (2) im Oberteil der Grabgrube, eisernes *Kettenpanzerfragment* mit Textilabdruck (–) in der Graberde.

Grab 917 (Taf. 107)

Erwachsene/r. Grab-L: 250 cm, -B: 118 cm, -T: 134 cm. Sargspur: 220×100 cm. Gestört, nur Oberschenkel- und r. Unterschenkelknochen in situ

Eisenschnalle (–) und *Bronzeblechfragment* (–) in der Graberde. Frühes, großes, scheidengedrehtes graues *Krug* mit Ausgussrohr (Taf. 242). Auf der Oberfläche nach oben spitze dreieckige Stempelverzierungen in gleichfalls dreieckigen Formationen. H: 18 cm, Mund-Dm: 14,5 cm, Boden-Dm: 11,5 cm; Henkel: 8,5×3 cm, Ausgussrohr: 4,5×3,5 cm.

Grab 918 (Taf. 107, Taf. 177.4)

Mann. Grab-L: 265 cm, -B: 114 cm, -T: 130 cm. Sargfleck: 235×80 cm. *Sargeckeisen* am Fußende des Sarges. Gestört, Skelettoberteil zusammengeworfen, l. Oberschenkel- und die Unterschenkelknochen in situ. *Ovale Eisenschnalle* mit Blechbeschlag (1) in der Graberde.

Grab 919

Großer Grabfleck: 250×146 cm. In 60 cm Tiefe Sargfleck: 230×87 cm, T: 110 cm. Gestört, Skelettoberteil durcheinandergeworfen. Der l. Oberarm und die Beinknochen in situ. Ohne Beigaben.

Grab 920 (Taf. 107)

Frau, jung. Grab-L: 272 cm, -B: 150 bzw. 120 cm. In 92 cm Tiefe Sargfleck neben der l. Grabgrubenseite: 196×115 cm. T: 120 cm. Schmale *Sargklammerfragmente* vor den r. Unterschenkelknochen. Gestört, nur r. Oberarm- und Unterschenkelknochen in situ. *Bronzestylusnadel* (4) und flache *Bernsteinperle* (1) l. an der Grabmitte. Schmalere und breitere *Riemenzunge(?)* aus Eisenblech (6–7) im Beckenbereich. Gebogenes kleines *Bronzeblechfragment* (3) und *Eisenringfragment* (–) in der Graberde. Handgeformter, dickwandiger bauchiger *Topf* aus grobem, kieselgemagertem Material mit gerade hochgezogenem Hals und etwas auskragendem Rand (Taf. 242): ungleichmäßig gebrannt, rötlichschwärzlich, auf der Schulter grobe unregelmäßige Wellenlinie. H: 12,5 cm, Mund-Dm: 11,6 cm, Boden-Dm: 7,5 cm.

Grab 921 (Taf. 107)

Junger Knabe, inf. II. In großer Grabgrube (240×110 cm) in 75 cm Tiefe kleinerer Fleck mit anderer Orientierung: 180×75 cm, T: 140 cm. Gestört, Beinknochen in situ. Fragmentarische *Versteifungsbeinplatten* von schmalarmigem *Bogen* (1–7) in sekundärer Lage am Oberrand des kleineren Fleckes.

Grab 922 (Taf. 107)

Frau. Außengrabfleck: 250×120 cm, in 140 cm Tiefe kleinerer Fleck: 220×90 cm. Gestört, Schädel und r. Beckenteil.

Gebogenes *Bronzeblechband* (2) am Oberrand des Innenfleckes. *Versteifungsplattenfragmente* von zweireihigem *Beinkamm* (3) neben der l. Schulter. *Eisenmesser* (4) außen am l. Oberschenkelkopf. *Eisenfragment* (1) in der Graberde.

Grab 923

Grab-L: 240 cm, -B: 89 cm, -T: 96 cm. *Sargeisen* in der Mitte der Grabgrube, ebendort kleines *Keramikfragment* (-). Gestört, r. Oberschenkel- und die Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 924 (Taf. 108, Taf. 175.6, Taf. 184.8)

Frau, jung. Grab-L: 240 cm, -B: 120 cm, in 97 cm Tiefe Sargfleck: 212×76 cm, T: 105 cm. Gestört. Raubschacht führt von der W-Wand der Grabgrube zur Linie der Knie, Unterschenkelknochen in situ.

An der Stelle des l. Oberarmknochens in sekundärer Lage: ovale gegossene *Bronzeschnalle* (2), beinernes *Nadelbehälterfragment* mit *Eisennadelfragment* (3–4), U-förmig gebogenes *Bronzeblechband* (Holzeimerrand?) (6), kreisförmig gebogenes *Bronzeblech* mit langem Niet (5) und *Bronzeblechfragment* (-). Ebendort Fingerglieder mit Patinaspuren. Bronzevergoldeter *Blechfingerring* mit gezähntem Flechtband und Steineinlage (1) am O-Ende des Grabes. *Eisenmesserfragment* (7) an der Stelle der l. Handknochen. Je 1 St. bronzegegossene *Nebenriemenzunge* (8–9) l. an beiden Unterschenkelknochen, auf dem am r. Bein getriebenes Zickzackmotiv, auf dem am l. Bein Längslinienverzierung. Kleine gegossene *Bronzeschnallen* (10–11) außen am r. und l. Unterschenkelknochen. Frühes taubengraues, fein geschlammtes, aus qualitativ gutem Material scheidengedrehtes, bauchiges, am Hals verengtes und am Mund leicht breiter werdendes, schwach bikonisches *Gefäß* (12; Taf. 242), Fragmente am W-Ende und in der Mitte der Grabgrube. Obere *Gefäßhälfte* mit waagerechten Linien-, dann Wellenlinien und wieder waagerechten Linienbündeln verziert, außen auf dem hochgezogenen Hals umlaufende eingeläutete Wellenlinie, auf dem Gefäßboden Einritzungen. L.: 15,5 cm, Mund-Dm: 11–9,7 cm, Boden-Dm: 10,8 cm.

Grab 925 (Taf. 108, Taf. 205.6)

Mann. Zu dem Mann, der mit Gürtel mit gepreßten Beschlägen, Schwert, Bogen, Köcher bestattet wurde, gehörte das gezäumte Pferd in Grab 929. Große Grabgrube, L: 270 cm, B: 165 cm. Sargbestattung, Sargfleck: 230×80 cm, *Sargklammern* in Linie der Knie und in der r. unteren Ecke des Sargfleckes in situ. Gestört, kein Knochen in situ, in der Mitte des Grabfleckes zusammengeworfene Langknochen.

In der l. oberen Ecke der Sargspur in einem Haufen: aus Silberblech gepreßte *Nebenriemenzunge* mit geschwungenen Seiten (1), Bleifüllung und schmalem, langem Befestigungsband, *Fragmente* von mehreren ähnlichen (2–3, 26–28), fragmentarische gepreßte *Silberblechschnalle* (12) mit Bleifüllung und Befestigungsband aus Bronzeblech. 6 St. aus Silberblech gepreßte *Scheibenbeschläge* (4–9), in der Mitte gepreßte Rosette aus mit Goldfolie überzogenem Bronzeblech (von 2 St. blieb nur die Rosette erhalten). Im Raubschacht: *Eisenschnalle* (13), doppeltes *Bronzeblech* mit breiter wölbendem Ende (10), Oberfläche punziert und verziert. *Eisenmesserfragment* (-), zusammengerottete schmale *Eisenbleche* mit Textilspuren (24–25), eiserner *Köcherhänger* (15), Fragmente der *Versteifungsbeinplatten* von schmalarmigen *Bogenarmen* (22–23), Fragmente von 4 oder mehr St. dreiflügeligen *Eisenpfeilspitzen* (16–21) und Holzspuren der *Eisenschwertscheide* und gebogenes Fragment des *Bronzeblechbeschlags* der Scheide (29–30).

Grab 926 (Taf. 108)

Kind. Großer Grabfleck, L: 289 cm, B: 127 cm, in 80 cm Tiefe Sargfleck: 215×78 cm. T: 105 cm. Gestört, nur dünne Unterschenkelknochen in situ.

Dreiflügelige *Eisenpfeilspitze* (1) am l. Rand des Sargfleckes, kaum korrodiertes *Eisenmesser* sehr guter Qualität (2) in Linie der Knie am Rand des Sargfleckes.

Grab 927

Grab-L: 240 cm, -B: 110 cm, in 90 cm Tiefe Sargfleck: 210×90 cm, T: 135 cm. Gestört, in der Grabgrube ein Langknochenfragment. Ohne Beigaben.

Grab 928 (Taf. 108)

Grab-L: 280 cm, -B: 140 cm, in 90 cm Tiefe Sargfleck: 250×98 cm, T: 110 cm. Gestört, Beinknochen in situ. Das obere Drittel der Oberschenkelknochen abgebrochen bzw. fehlt, Unterteil vom l. Wadenbein in zusammengewachsenem Zustand. In der Mitte des Sargfleckes Armknochen, Schädeldach, umgekehrter Beckenknochen.

Ovale *Eisenschnalle* (1) und viereckiges *Eisenblech* (2) in der Graberde.

Grab 929 (Abb. 26, Taf. 109, Taf. 216.1)

Pferd, gehört zum Männergrab 925. Grab-L: 280 cm, -B: 190 cm, T: 130 cm. Gestört, vom den Menschen konträr orientierten Pferdeskelett nur Hinterbein- und Beckenknochen bzw. der gestreckte Schädeldvorderteil in situ.

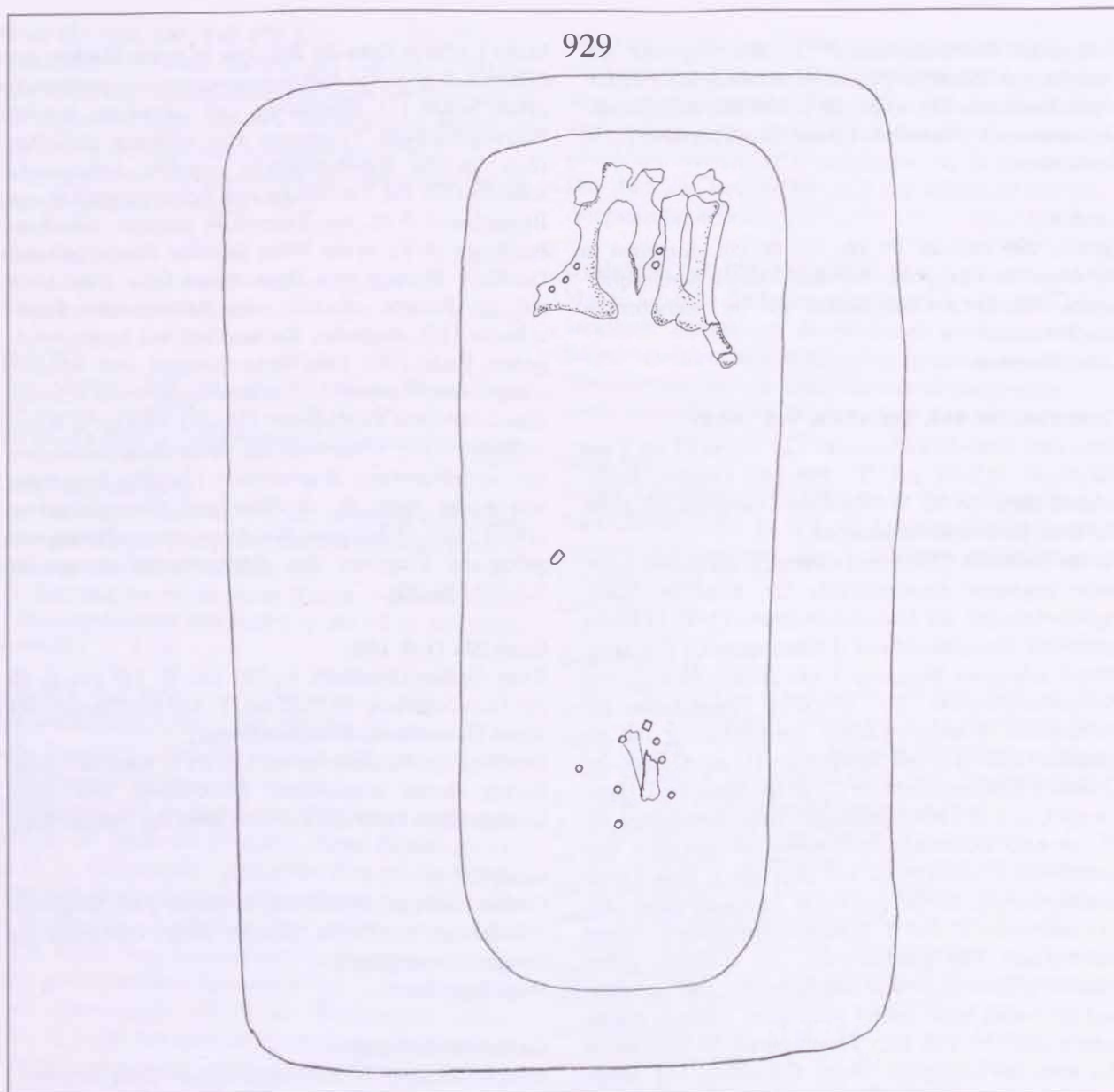


Abb. 26 Grab 929

Zwischen den Knochen bronzevergoldete Geschirrbeschläge: 13 St. kegelförmige, gerippte *Beschläge* (4–16), *Geschirrbeschlag* mit Fransenmuster (17), *Nebenriemenzunge* (1) mit gezähntem Flechtband, zylindrische (?) *Beschlagfragmente* (18–19), eisernes *Gurtschnallenfragment* (2), runder *Eisensteighügel* mit langer Öse (3) und Eisenblech-*Riemenschlaufe* (–).

Grab 930 (Taf. 109)

Mann. Grab-L: 245 cm, -B: 140 cm, in 72 cm Tiefe Sargfleck: 205×94 cm, T: 130 cm. *Sargklammern* in

Höhe der Oberarmknochen und Knie. Gestört, Schädel, l. Schulter, l. Oberarm und Beckenbereich.

Kleine *Fragmente* von Eisenblech- *Gürtelbeschläge* (–) an der Stelle des Beckens, *Eisenwerkzeug* (Schere?) (1–3) außen am r. Fußknöchel.

Grab 931

Grab-L: 245 cm, -B: 95 cm, in 74 cm Tiefe diagonal in der Grabgrube erscheinender Sargfleck: 200×80 cm, T: 122 cm. Gestört, im unteren Grabteil zwei Langknochen. Ohne Beigaben.

Grab 932 (Taf. 109)

Mann. Grab-L: 295 cm, -B: 130 cm, in 83 cm Tiefe Sargfleck: 205×83 cm, T: 120 cm. *Sargeisen* in Linie der Knie und der r. Ecke. Gestört, Knochen fehlen.

Auf der l. Seite des fehlenden Beckens Tascheninhalt: *Bronzekettenglied* (10), *Bronzering* (–), *römische Münze* (2), *Feuerstein* (11). Etwa an der Stelle der r. Unterschenkelknochen Reste vom lederbezogenen Köcher und beschlagenem Gürtel: 2 St. dreiflügelige *Eisenpfeilspitzen* (16–17), gepreßte Silberblech-*Gürtelbeschläge* mit Bleifüllung, Blatt- und geometrischem Muster (3, 5, 7–8), *Dreipaßbrosette* (9), runde *Rosette* (4) und propellerförmiger *Bronzeblechbeschlag* (14). 6 St. *Perlen* (1), bunte Augenperlen, 2 St. Kubooktaederperlen und kleine schwarze Glasperle, *Eisenfragment* (12).

Grab 933 (Taf. 109)

Grab-L: 240 cm, -B: 140 cm, in 80 cm Tiefe Innenfleck: 205×100 cm, T: 117 cm. Ohne Knochen.

In der Graberde mittelgrauer, gut scheibengedrehter *Topf* (1; Taf. 242) mit gestrecktem Körper und fast waagrecht auskragend der Rand, auf der Schulter laufen zwei stark eingetiefte Linien um, Material mit weißlichen Körnern (Keramikkörnern?) gemagert. H: 18,3 cm, Mund-Dm: 11,5 cm, Boden-Dm: 10 cm.

Grab 934

Leeres Grab. L: 240 cm, B: 110 cm, T: 90 cm. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 935

Grab-L: 270 cm, -B: 100 cm, -T: 84 cm. Gestört, nur Schädelfragment im Grab. Ohne Beigaben.

Grab 936

Leere Grabgrube. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 937 (Taf. 109, Taf. 194.1)

Angaben fehlen.

Eisenmesserfragmente (3, 5) mit Stoffabdruck und Resten vom organischen Scheidenmaterial; Fragmente von *Eisenmesser* mit kurzer schmaler Klinge (4). *Eisenschnallenfragmente* (2). *Bronzekette* aus 17 S-förmigen Gliedern (6). *Eisenwerkzeug* mit kurzer schmaler Klinge und Tüllengriff (1), größeres *Eisenfragment* (–), "Bronze" und 3 St. *Feuersteine* (–) – möglicherweise in der Tasche.

Grab 938 (Taf. 110)

Grab-L: 308 cm, -B: 120 cm, in 74 cm Tiefe schmaler Sargfleck: 200×70 cm, T: 106 cm. Gestört, nur Frag-

mente von Bein- und Armknochen eines jungen Individuums im Grab.

Eisenmesser (1) im Bereich des r. Unterarms.

Grab 939 (Taf. 110, Taf. 177.3)

Frau. Grab-L: 245 cm, -B: 140 cm, in 60 cm Tiefe Sargfleck: 225×72 cm, T: 130 cm. Gestört, Schädel, Brustkorb und Beckenteil.

Ovale gegossene *Bronzeschnalle* (1) mit schmalen Riemenschlaufenblechen auf der r. Beckenschaukel. *Eisenring* (4) an den l. Handknochen, dunkelgrauer gestauchte kugelförmiger *Spinnwirtel* (3) und *Eisenmesser* (–) außen am l. Oberschenkelkopf. Kleiner *Bronzering* (2) in der Graberde.

Grab 940

Leeres Grab. In großem trapezförmigem Grabfleck (330×160 bzw. 120 cm) in der l. unteren Ecke in 105 cm Tiefe kleinerer Fleck mit Kindermaßen (150×70 cm), T: 165 cm. O: NW–SO 276°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 941 (Taf. 110)

Mann. In großem Grabfleck (310 ×160 cm) in 70 cm Tiefe kleinerer Fleck: 260×92 cm, T: 138 cm. Gestört, r. Ober- und l. Unterschenkelknochen in situ.

In einem gegossene *Bronzeschnalle* (1) und *Eisenschnallenfragment* (2) an der Stelle des Beckens. *Eisenmesserfragment* (5) und Fragment von zweiarmigem *Eisenschlüssel* (6) in der Graberde. 2 St. dreiflügelige *Eisenpfeilspitzen* (3–4) in der Linie des r. Knies am Rand des Innenfleckes mit den Spitzen zu den Grabenden.

Grab 942 (Taf. 110)

Junges Mädchen. Grab-L: 230 cm, -B: 120 cm, in 96 cm Tiefe Sargfleck: 195×90 cm, T: 152 cm. Sargklammern in den Ecken, Sarg-B: ca. 70 cm. Ohne Knochen.

Fragment der silbervergoldeten *Blechkugel* von *Ohring* (1) an der Stelle des Schädels, gerippte dunkelblaue und grünliche *Glasperle* (3) an der Stelle des Brustkorbes, *Eisenschnallenfragment* (–) und *Eisenstab* mit rechteckigem Querschnitt (Werkzeug?) (2) in der Graberde.

Grab 943

Leeres Grab. In großer Grabgrube (280×135 cm) kleinerer Innenfleck: 270×100 cm, O: W–O.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 944

Leeres Grab. L: 240 cm, B: 95 cm, O: W–O. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 945 (Taf. 110)

Grab-L: 265 cm, -B: 110 cm, O: W-O.

Ovale *Eisenschmalle* (1) und *Fragmente* von rötlich-braunem, aus grobem Material schlechter Qualität handgeformtem kleinen *Topf* mit unverzierter Oberfläche und eingedrücktem Rand (2; **Taf. 242**). H: ca. 10,5 cm, Boden-Dm: 7,6 cm.

Grab 946 (Taf. 110)

Pferd. Besitzer in Grab 870. Angaben fehlen.

In einem gegossene *Bronzeschnalle* (1), 3 St. Bleige-füllte Halbkugel-*Geschirrbeschlüge* (2-3). *Bronzeblech-band* zur Befestigung von Blechriemenzunge (4) neben dem Schädel. Schilfblattförmige eiserne *Tüllenlanze* (5) in der Graberde.

Grab 947

Leeres Grab. Grab-L: 230 cm, -B: 120 cm, -T: 50 cm. O: W-O 274°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 948 (Taf. 110, Taf. 202.4)

Mann und Pferd. Grab-L: 246 cm, -B: 130 cm, -T: 110-130 cm. Gestört, im oberen Drittel der Grabgrube Schädelteil und zerbrochene Langknochen des Männerskeletts durcheinandergeworfen, im unteren Drittel Fragmente der Pferdebeinknochen.

Aus Silberblech gepreßte *Hauptriemenzunge* mit Martynovka-Muster (1), mit Bleifüllung, in die mit Bronze-deckblech geschlossene lange bronzene Versteifungs- und Befestigungsbänder eingelassen waren, in der l. oberen Ecke der Grabgrube. Mehrere bronzene oder kupferne Befestigungsklammern (2-5, 7), in deren einem gebogenen Ende Bronze- und Eisenbleche stecken. 1 St. gepreßte *Bronzeblechrossette* (6) mit blaugläserner Steineinlage. Von der Riemenzunge nach r. in doppelter Linie 16 St. gepreßte *Bronzeblechrossetten* vom Köcher-gürtel (13-28), bleige-füllt, mit kleinem Befestigungs-bronzeblech mit Bändern. Mehrere ähnliche *Bandfrag-mente* in der Nähe. 2 St. fragmentarische dreiflügelige *Eisenpfeilspitzen* (30-31) in der Nähe der Köcherrossetten. *Schnallenfragmente* aus gepresstem Bronzeblech (12), ähnlich gefüllt und befestigt wie die Beschläge, sie konnten die Schnallen der Köcherriemen sein. Eiserner *Köcheraufhänger* mit Bronzebefestigungsniet (8) in der Graberde. In einem gegossene *Bronzeschnalle* (11) am r. Rand im oberen Drittel der Grabgrube zwischen den Knochen. *Eisenmesserfragmente* (32-33) und *Eisen-fragmente* (9-10) in der Graberde. Zum Pferdegeschirr gehörendes beinernes *Schnallenfragment* (29) mit Eisendorn in der Graberde.

Grab 949 (Taf. 111)

Mann. In der breiten Grabgrube (200×157 cm) in 90 cm Tiefe Sargfleck: 200×97 cm, T: 134 cm. O: W-O. Gestört, Skelettoberteil, Unterarm- und Beinknochen in situ.

Ovale *Eisenschmalle* (1) auf den l. Unterarmknochen, *Eisenmesserfragment* (-) an der Stelle der r. Handknochen.

Grab 950

Leeres Grab. L: 275 cm, B: 109 cm, T: 62 cm. O: W-O. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 951 (Taf. 111)

Junge Frau. Grab-L: 250 cm, -B: 110 cm, in 40 cm Tiefe engerer Fleck, in 62 cm Tiefe Sargfleck: 224×63 cm, T: 80 cm. O: W-O 268°. Gestört, Brustkorb und Becken, Störungsfleck ist im größten Grabfleck gut zu erkennen. Fragmente von zweireihigem *Beinkamm* (1) r. unter dem Schädel. *Eisenfragment* (-) am Rand der l. Beckenschaukel, *Eisenmesser* (2) innen an den l. Unterarmknochen, *Bronzeniet* (-) am unteren Rand der l. Rippen.

Grab 952

Leere Grabgrube. L: 220 cm, B: 80 cm, T: 80 cm. O: W-O 268°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 953 (Taf. 111)

Mann. Grab-L: 255 cm, -B: 130 cm, darin nach N gerichteter Sargfleck, an mehreren Stellen Sargbrettspur gut zu erkennen. Sarg: 205×80 cm, T: 73 cm. O: W-O 268°. Gestört, Schädel, Brustkorb und Beckenteil. Der r. Oberarm- und die r. Beinknochen in situ. Fragmente von aus Bronzeblech gepreßten Gürtelzierden mit Bleifüllung, unter anderen kleinen *Wappenbeschlag* (1) mit gekerbtem Rahmen und geteiltem Feld sowie Befestigungsbronzeband. *Befestigungsbänder* (2-3). Mehrere *Eisenfragmente* mit Stoffabdruck (4-6). Kleine ovale *Eisenschmalle* (7). *Eisenpfeilspitze* (8) außen an der Stelle des l. Oberschenkelknochens. Graues *Gefäß* (9) in der l. oberen Ecke der Sargspur.

Grab 954

Leeres Grab. In 230×115 cm großem Grabfleck in 33 cm Tiefe kleinerer Fleck: 195×72 cm, T: 150 cm. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 955 (Taf. 111)

Kind, inf. II. Grab-L: 240 cm, -B: 90 cm, in 55 cm Tiefe kleinerer Fleck: 180×85 cm, T: 115 cm. O: W-O 266°. *Sargklammer* (?) am S-Rand des Sargfleckes. Gestört,

Oberteil der Grabgrube und Schädel, dessen Fragmente im Raubschacht.

Hauptriemenzunge aus Silberblech mit Bronzeblechrückseite (1) neben den l. Unterarmknochen. *Befestigungsbänder* von zerfallenen *Gürtelblechzierden* (2–4) innen am r. Oberschenkelknochen. *Ovaler Bronzeschnallenring* (5) am Schambein. Römerzeitlicher gegossener *Bronzesporn* (6) an den r. Handknochen. *Eisenmesser* (8–11) mit Spuren von organischen Stoffen außen am r. Oberschenkelknochen, *Eisendraht* (12) und massive *Eisenfragmente* (7, 13) neben dem Messer. *Eisenpfeilspitze* (–) neben den r. Handknochen.

Grab 956

Leeres Grab. L: 230 cm, B: 115 cm, T: 76 cm. O: W–O 266°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 957 (Taf. 111, Taf. 230.3)

Mann, jung. Grab-L: 225 cm, -B: 115 cm, in 100 cm Tiefe Sargfleck: 210×90 cm, T: 115 cm. *Schmale Sargklammern* in der Graberde. Gestört, nur l. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ.

Eisenblech *Riemenzunge* (2) mit S-förmigen Fassungen auf der Vorderseite, großer brauner *Feuerstein* (1), flaches *Eisenwerkzeug* mit Tülle (Pfeilspitze?) (3) und dreiflügelige *Eisenpfeilspitze* (7) im Beckenbereich. Zweizinkige *Eisenharpune* mit Tülle (6), L: 32 cm, B: 10,4 cm, in der l. unteren Sargspurecke, mit den Spitzen zum Grabende. *Eisenmesser* (4) und *Eisenblechfragment* (5).

Grab 958

Leeres Grab. L: 230 cm, B: 120 cm, T: 80 cm. O: W–O 268°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 959

Leeres Grab. L: 178 cm, B: 90 cm, T: 100 cm. O: W–O 266°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 960 (Taf. 112, Taf. 194.5)

Grab-L: 220 cm, -B: 90 cm, -T: 95 cm. O: W–O 270°. Sargbestattung, *Sargeckisen* in der r. unteren Ecke der Grabgrube. Gestört, ohne Knochen.

Gegossener *Bronzeohrring* (2) mit Blechkugel imitierendem schlecht gegossenem *Anhängerteil*, rot-grün-weiße *Augenperle* (3), viereckige *Eisenblechglocke* mit Öse (1), *Eisenfragment* (4) in der Graberde.

Grab 961

Leeres Grab. L: 235 cm, B: 125 cm, T: 150 cm. O: W–O 269°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 962 (Taf. 112)

Grab-L: 270 cm, -B: 140 cm, in 83 cm Tiefe Innenfleck: 240×135 cm, T: 135 cm. O: W–O 270°. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

Rötliches handgeformtes eiförmiges *Gefäß* (1; Taf. 242), auf dem Rand Einstiche mit kreisförmigem Werkzeug, Oberfläche unverziert, H: 11,5 cm, Mund-Dm: 9×10,2 cm, Boden-Dm: 8 cm.

Grab 963 (Taf. 112)

Grab-L: 250 cm, -B: 107 cm, in 85 cm Tiefe engerer Sargfleck: 170×52 cm, T: 90 cm. O: W–O 270°. Gestört, Ober- und l. Unterschenkelknochen in situ.

Langes *Eisenmesser* (2) außen am l. Oberschenkelknochen. Rötlicher, handgeformter, unregelmäßiger kleiner *Topf* (1; Taf. 242) auf dem Rand mit kreisförmigem Werkzeug eingedrückt, Oberfläche unverziert. H: 11,5 cm, Mund-Dm: 9×10,2 cm, Boden-Dm: 8 cm, an der Stelle des r. Oberarms.

Grab 964

Leeres Grab. L: 205 cm, B: 120 bzw. 90 cm, T: 100 cm. O: W–O 270°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 965

Leeres Grab. L: 225 cm, B: 95 cm, T: 100 cm. O: W–O 270°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 966

Grab-L: 255 cm, -B: 110 cm, in 44 cm Tiefe engerer Fleck: 250×85 cm, T: 130 cm. Gestört, kleinere Langknochenfragmente im Fußteil der Grabgrube.

Ohne Beigaben.

Grab 967

Leeres Grab. L: 200 cm, B: 110 cm, T: 105 cm.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 968

Leeres Grab. L: 240 cm, B: 140 cm, T: 90 cm. O: W–O 270°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 969

Leeres Grab. L: 150 cm, B: 135 cm, T: 100 cm. O: W–O 270°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 970

Leeres Grab. L: 245 cm, B: 145 cm, T: 100 cm. O: W–O.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 971 (Taf. 112)

Frau. Grab-L: 230 cm, -B: 115 cm, Innenfleck: 225×95 cm. Gestört, Schädel, Brustkorb, Becken und l. Oberschenkelbereich.

Bunte *Augen-* und *Millefioriperlen* (1), aus Blech gepreßte *Gürtelzierfragmente* mit Flechtband (4), *Bleifüllungsfragmente* von Beschlägen und Riemenzunge (-), *Befestigungsband* aus Bronzeblech (5), *Bronzebandring* mit Zickzackmuster (2, 6) kleiner *Bronzeschnallenring* (3), schwarzer, gestauchte kugelförmiger *Spinnwirtel* (7) und *Eisenmesserfragment* (-) zwischen den Knochen des zusammengeworfenen Skelettoberteils.

Grab 972a

Erwachsene/r. Grab-L: 228 cm, -B: 90 cm. Gestört, in der l. oberen Ecke der Grabgrube einige Langknochenfragmente. Oberschenkelkopf patiniert.

Ohne Beigaben.

Grab 972b (Taf. 112)

Mann. Grab-L: 280 cm, -B: 160 cm, in 58 cm Tiefe Innenfleck: 230×90 cm, T: 120 cm. Gestört, Schädel, Brustkorb, Becken und l. Unterschenkelbereich. Übrige Knochen in situ.

Eisenmesserfragment (-) außen an der Stelle des r. Unterarmknochens, *Eisenfragment* (1-3) in der Graberde.

Grab 973 (Taf. 112)

Erwachsene/r. Grabfleck: 250×130 cm, in 70 cm Tiefe Innenfleck: 220×88 cm, T: 115 cm. Gestört, nur Bein-knochen in situ.

Ovale *Eisenschnalle* (3) an der Stelle des r. Oberschenkelkopfes, *Eisenmesserfragmente* (1-2) innen am l. Oberschenkelkopf.

Grab 974 (Taf. 112)

Mann. Grab-L: 275 cm, -B: 140 cm, in 95 cm Tiefe kleinerer schräger Fleck: 245×90 cm. Gestört, r. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ.

Rückseitenfragment von bronzener *Blechriemenzunge* mit Unterteilfragment der gepreßten *Vorderseite* (1) neben dem r. Oberschenkelknochen, davon weiter außen 2 St. dreiflügelige *Eisenpfeilspitzen* (3) mit den Spitzen zum Fuß hin. *Eisenmesserfragment* (2) außen an den r. Fußknochen. *Eisenfragmente* (-) in der Graberde.

Grab 975

Grab-L: 265 cm, -B: 120 cm, in 100 cm Tiefe Innenfleck: 245×80 cm, T: 130 cm. Gestört, Oberschenkel- und r. Unterschenkelknochen in situ.

Eisenmesserfragment (-) in der Graberde.

Grab 976

Leere Grabgrube.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 977 (Abb. 27; Taf. 112, Taf. 230.2)

Férfi. Grabfleck: 265×125 cm, in 110 cm Tiefe Sargfleck: 245×92 cm. Schmale *Sargklammern*. Gestört, Schädel, Brustkorb, Becken und r. Unterschenkelbereich, Ober-, l. Unterarm- und Beinknochen in situ.

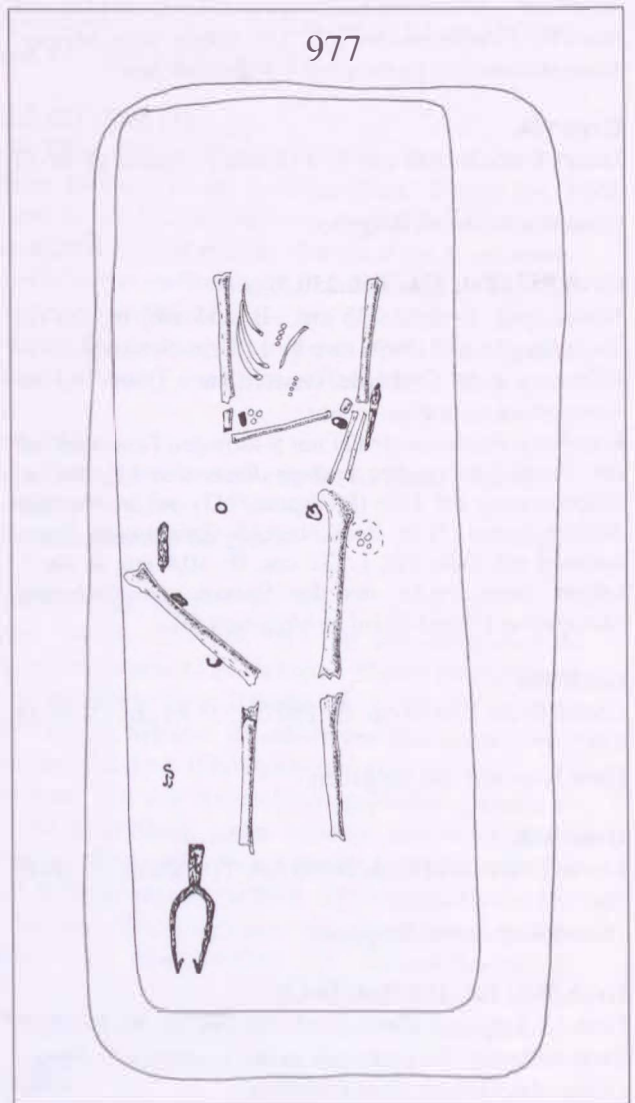


Abb. 27 Grab 977

Im Brustkorbbereich verstreut: aus Silberblech gepreßte runde und zusammengesetzte *Beschläge* (7-10), schmale *Riemenzungen* (3-5) und T-förmige *Aufhängerfragmente* (6). 2 St. in einem gegossene *Bronzeschnalle* (1-2) ebendort. *Eisenschnalle* (-) innen am l. Oberschenkelkopf. *Eisenringfragment* (-) an der Stelle des l. Oberschenkelkopfes. Tascheninhalt außen am l. Ober-

schenkelkopf: 3 St. *römische Kleinbronzemünzen* (11–13), 2 St. braune *Feuersteine* (15–16), Blechfragment von *Feuerschlageisen* (19), 1 St. schwarze *Glasperle* (14), aus Silberblech gepresster *Pferdegesschirrbeschlag* (18). *Eisenmesser* (23) neben dem verschobenen r. Oberschenkelknochen; S-förmige *Eisenkettenglieder* (–). 2 St. große eiserne *Tüllenpfeilspitzen* (21–22) und massiver *Pfeilspitzenschaft* (20) in der Graberde. Zweizinkige eiserne *Tüllenharpune* (17), L: 24 cm, B: 8,4 cm, mit den Spitzen zur r. unteren Sargecke hin.

Grab 978

Leere Grabgrube.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 979

Angaben fehlen.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 980

Angaben fehlen.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 981

Kind. In der Grabgrube (260 cm×120 cm) in 60 cm Tiefe diagonalen Grabfleck in Kindergröße: 176×90 cm, T: 90 cm. O: W–O 268° (Außenfleck), SW–NO 250° (Innenfleck).
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 982 (Taf. 113)

Jung. Grab-L: 250 cm, -B: 110 bzw. 130 cm, in 60 cm Tiefe kleinerer Fleck, in diesem in 90 cm Tiefe Sargfleck: 170×60 cm, T: 100 cm. O: W–O 269°. Gestört, Skelettoberteil, Beinknochen in situ.
2 St. *Eisenmesser* (1–2) innen am l. Oberschenkelknochen und außen am r. Knie.

Grab 983

Frau. Grab-L: 250 cm, -B: 90 cm, -T: 130 cm. O: W–O. Sargbestattung. Gestört.
Tascheninhaltenreste am r. Grabgrubenrand: kleine *Eisenschnalle* (–), Bronzeblech-*Beschlagfragment* (–), *Eisenklumpen* (–) und römerzeitliche *Kniefibel* (1). Bräunlich-schwarzer unverzierter *Topf* (2; Taf. 242) mit gestrecktem Körper r. an der Stelle des Schädels. Auf dem Boden eingeritzte Linien oder Abdruck? H: 13,5 cm, Mund-Dm: 8,4 cm, Boden-Dm: 6 cm.

Grab 984

Leeres Grab. L: 200 cm, B: 120 cm, T: 100 cm, O: W–O.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 985

Leeres Grab. In 200×104 cm großem Grabfleck in 52 cm Tiefe diagonalen kleineren Fleck, T: 104 cm. O: W–O.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 986

Leeres Grab. L: 260 cm, B: 120 cm, T: 90 cm. O: W–O.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 987

Leeres Grab. L: 245 cm, B: 140 cm, T: 140 cm. O: W–O.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 988 (Taf. 113)

Frau. Grab-L: 283 cm, -B: 112 cm, in 67 cm Tiefe schmalerer Fleck mit O nach S. T: 90 cm. *Sargklammern* in der Graberde. Gestört, Schädel, Brustkorb, Becken und l. Unterarmbereich.
Langes *Eisenmesser* (4), schmale ovale *Eisenschnalle* (2), keltischer *Bronzearmreif* mit Buckeln (1) und Ziegelrotes, handgeformtes flaschenförmiges *Gefäß* (3; Taf. 242) aus grobem, mit weißen Kiesel- und Kalkkörnern gelagert Material. H: 14 cm, Mund-Dm: 4,5 cm, Boden-Dm: 6,7 cm

Grab 989

Erwachsene/r. In großem Grabfleck von 270×150 cm in 100 cm Tiefe kleinerer Fleck: 250×100 cm, T: 120 cm. Gestört, Schädel und ein Teil der Langknochen im Grab, Unterschenkelknochen in situ.
Ohne Beigaben.

Grab 990

Leeres Grab. L: 290 cm, B: 110 cm.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 991 (Taf. 113)

Erwachsene/r. Großer Grabfleck: 250×140 cm, T: 110 cm. Sargspur. Gestört, Langknochen und Schädeldach im Grab.
Kleine ovale *Eisenschnalle* (2), fragmentarische *römische Fibel*(?) (1), *Eisenfragment* (3) und *Eisenmesser* (4) in der Graberde.

Grab 992 (Taf. 113)

Mann, jung. Grab-L: 230 cm, -B: 115 cm, in 75 cm Tiefe Sargfleck, etwas schräg, T: 125 cm. Gestört, nur Bein-knochen im Grab.
Kleiner ovaler *Schnallenring* (1) zwischen den Oberschenkelknochen, *Eisenfragment* (Beschlag?) an der Stelle des Beckens, langes *Eisenmesser* (–) außen am r. Oberschenkelknochen.

Grab 993

Leeres Grab. L: 220 cm, B: 155 cm, T: 163 cm.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 994

Leeres Grab. L: 200 cm, B: 110 cm, T: 99 cm.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 995

Leeres Grab. In großem Grabfleck (220×130 cm) in 90 cm Tiefe kleinerer Grabfleck in Kindergröße.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 996

Leeres Grab. L: 230 cm, B: 110 cm, T: 100 cm.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 997 (Taf. 113)

Pferd. Besitzer in Grab 869? Gestört.

In einem gegossene kleine *Bronzeschnalle* (1), *Halbkugelbeschlagfragmente* (–), *Bronzeblechbänder* von schmalen Blechriemenzungen (2–9) und die Beschläge und Riemenzungen verstärkende Bleimassenfragmente in der Graberde.

Grab 998 (Taf. 113)

In großem Grabfleck (250×140 cm) diagonal kleinerer Grabfleck mit Kindergröße: 168×85 cm. Gestört, Unterschenkelknochen im Grab, aber nicht in situ.

Doppelkonischer *Spinnwirtel* aus Ton (1), *Versteifungsbandfragmente* von zweireihigem *Beinkamm* (2), ovale *Eisenschnalle* mit Eisenblechbeschlagresten (3), *Eisenmesser* (4).

Grab 999 (Taf. 11)

Grab-L: 280 cm, -B: 130 cm, -T: 130 cm. O: W–O 270°. Gestört.

Fragmente von außen grauem, innen schwach rotem, handgeformtem *Topf* (1) mit eingedrücktem Rand (14 nicht zusammensetzbare Stücke). Wand-D: 0,7–0,8 mm an der Stelle des Schädels.

Grab 1000

Kind. Grab-L: 95 cm, -B: 42 cm. Gestört.
Ohne Beigaben.

Grab 1001 (Taf. 113)

Grab-L: 355 cm, -B: 144 cm, in 82 cm Tiefe diagonal kleinerer Sargfleck: 248×95 cm, T: 115 cm. O: SW–NO 255° (Grab), SW–NO 265° (Sarg). Gestört, Raubschacht gut zu erkennen. Knochen fehlen.

Eisenschnallen- (1) und *Eisenmesserreste* (2) am O-Ende des Grabes.

Grab 1002 (Taf. 113)

Frau. Grab-L: 245 cm, -B: 105 cm, in 24 cm Tiefe Sargfleck: 190×104 cm, T: 85 cm. O: W–O 270°. Gestört, Raubschacht zu erkennen, in ihm zurückgeworfener Schädel und Unterarmfragmente. Übrige Skeletteile unberührt.

Eisenmessefragmenter (2) diagonal unter dem l. Oberschenkelkopf. Ovale *Eisenschnallenfragment* (1) in der Graberde.

Grab 1003 (Taf. 113)

Pferd. Grab-L: 230 cm, -B: 175 cm, T: 108–113 cm. O: O–W 93°. Gestört, r. Vorderbein-, Beckenschaukel und Hinterbeinknochen in situ. "In der Nähe des Pferdeskeletts 4 St. gut erkennbare und freizulegende Pfostenlöcher mit 16–18 cm Dm, in 20–40 cm Tiefe von der Grabsohle aus."

Eisenblech-Riemenschlaufen beider Steigbügel (9–10) und eiserne *Gurtschnalle* (8) in situ; bei den r. und l. Rippen bzw. unter dem Bauch. 2 St. flache runde *Bronzeblechbeschläge* (3–4), *Blechriemenzunge* und ihre *Befestigungsbänder* aus Bronzeblech (5–7) sowie *Eisenfragmente* (11–12) in der Graberde. 2 St. *Rosetten* aus vergoldetem Bronzeblech (1–2) und *Bleifüllungsfragment* bzw. mit Punktkreisen und punzierten Reihen verzierte *beinerne Beschlagfragmente* vom *Holzsaattel* (13–19) in die gestörte Erde von Grab 1005 gefallen. Sie stammen mit Sicherheit aus diesem Grab, die Pferdeknochen – Vorderbein- und Schädelfragmente – sind an mehreren Stellen patiniert.

Grab 1004

Grab-L: 250 cm, -B: 100 cm, -T: 80 cm, O: NW–SO 275°. Sargbestattung, *Sargklammerfragmente* schmalen Typs in der Graberde. Gestört.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1005 (Abb. 28; Taf. 114, Taf. 195.1)

Frau, jung. Grab-L: 260 cm, -B: 140 cm, in 100 cm Tiefe Sargfleck: 236×94 cm, T: 112 cm. O: SW–NO 260°. Sargbestattung, Sargbrettlinie gut zu erkennen, breite gebogene *Sargeisen* in situ. Gestört, die die Sargspurlinie störende Raubschachtlinie gut erkennbar. Nur l. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ.

In der Raubschachterde zum Pferdegrab 1003 gehörige Geschirrzieren und Sattelbeschlagfragment, ihre Beschreibung bei Grab 1003.

Kreuzfragment aus Silberblech (1) in der Graberde. *Eisengerät* ("Hackmesser") mit schmaler Klinge (4) an der Stelle der r. Hand, 6-gliedrige *Bronzekette* (7), *Eisenmesserfragmente* mit *Bronzeblechband* am Rand der einstigen Scheide (8), an Bronzering hängender *Eisenschlüssel* (6), *Bronzestylus* (5) und *Bronzeblechfragmente* (2–3) im Bereich des l. Oberschenkelknochens.

Grab 1006

Leeres Grab. L: 252 cm, B: 130 cm, T: 100 cm. O: SW-NO 260°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1007 (Taf. 114)

Mann. In großem Grabfleck (280×130 cm) in 78 cm Tiefe Sargfleck: 230×78 cm, T: 116 cm. O: SW-NO 255°. Auf die Sargmitte gerichteter Raubschacht: 147×87 cm. Im Grab nur einige Langknochen, Unterschenkelknochen in situ.

Eisenmesserfragment (1), *Eisenblechfragment* (2) und eiserner *Köcheraufhänger* (3) in der Graberde.

Grab 1008

Erwachsene/r. Grabgrube: 280×144 cm, in 110 cm Tiefe Sargfleck: 225×80–84 cm, T: 135 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, Skelettoberteil, r. Oberschenkel und die Bein-knochen in situ. Schädelfragmente im Raubschacht.

Ohne Beigaben.

Grab 1009 (Abb. 28; Taf. 115, Taf. 202.4, Taf. 228.3)

Mann. In großer Grabgrube (270×110 cm) Sargfleck: 253×80 cm, T: 115 cm. O: SW-NO 261,5°. L-förmig gebogene *Sargeisen*. Gestört, nur r. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ.

Befestigungsbänder von Köcherriemenbeschlägen (3–14) an der r. Skelettseite. *Bronzeschnalle* byzantinischen Typs (1) mit lautenförmigem Beschlag, *Bronzering* (16), dreiflügelige *Eisenpfeilspitze* (–), Fragmente von schmalen *Bogenversteifungsbeinplatten* (20) in der Graberde. Eiserner *Schildbuckel* (24), H: 10 cm, Dm: 18 cm, und *Schildgriffbandfragmente* (25) außen am l. Oberschenkelknochen. In der Graberde: *Eisenschnalle* (2), geripptes *Silberbandfragment* (15), *Bronzекettengliedfragmente* (?) (17–19), *Eisenmesserfragmente* (21–23).

Grab 1010

Leeres Grab. L: 255 cm, B: 95 cm, T: 100 cm. O: W-0 270°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1011

Kind, inf. l. Grab-L: 200 cm, -B: 110 cm, -T: 85 cm. O: SW-NO 252°. Ohne Sargspuren. Gestört, Oberteil des Brustkorbes und Becken. Skelett-L: 125 cm.

Ohne Beigaben.

Grab 1012

Kind. In großem Grabfleck (260×125 cm) 110 cm Tiefe 140×70 cm großer Sargfleck, darin Schädelfragmente. Gestört?

Ohne Beigaben.

Grab 1013 (Abb. 29; Taf. 114, Taf. 198.5, Taf. 229.5)

Mann. Grab-L: 275 cm, -B: 130 cm, -T: 108 cm. O: SW-NO 265°. Sarg: 220×80 cm, breite *Sargeisen* am Kopfende des Sarges, am l. Unterarm, in Linie von l. Oberschenkelknochen und Knien bzw. vor den Füßen. Gestört, Schädel, Brustkorb, Armknochen und teils das Becken. Im Beckenbereich zusammenhängende Leder-spuren.

Kleine ovale *Eisenschnalle* (–) am Unterrand der r. Beckenschaufel, in einem gegossene *Bronzeschnalle* (2) r. an der Wirbelsäule. Aus Bronzeblech gepreßte *Gürtelzierden* mit Bleifüllung und Haupt- und Nebenriemenzungen mit Bronzeblechrückseite um das Becken: 3 St. *Beschläge* mit geschwungenen Seiten (3–5), *Halbmondbeschlag* (6). Ebendort auch gepresste Bronzezierden von einem anderen Gürtel: *Hauptriemenzunge* (8) und 5 St. *Nebenriemenzungen* (9–17), auf der Vorderseite allen gezähnten Flechtbands mit stilisierten Tierfiguren. In den Riemenzungen Holz-füllung, auf ihnen an mehreren Stellen Textilsuren. Tascheninhalt am l. Oberschenkelkopf: gelb-schwarze Augenperle (1), *Feuerschlageisen* (20), brauner *Feuerstein* (21). Fragment von *Eisenschwert-Aufhängeöse* aus tauschiertem Eisenblech (7). *Eisenmesser* (25) neben dem r. Oberschenkelkopf, beinerner *Knotenlöser* (24) neben dem r. Unterarm. *Eisenpfeilspitze* (23) und *Pfeilspitzenschaft* (–) außerhalb des r. Unterarms neben der Sargspur. Aus Silberblech gebogene *Beschlagfragmente* (18–19) in der Graberde.

Grab 1014 (Taf. 116)

Erwachsene/r. In großem Grabfleck (270×130 cm) in 100 cm Tiefe Sargfleck: 232×90 cm, T: 117 cm. O: NW-SO 284°. *Sargeisen* an der r. Seite des Fleckes und mehrere Stücke in der Graberde. Gestört, zurückgeworfene Knochen auf höherem Niveau.

Ovale *Eisenschnalle* (2) an der Stelle des Beckens, kleinere ovale *Eisenschnalle* (3) in der Graberde, *Fragmente* von zweiseitigem *Beinkamm* (4) hinter l. dem Schädel, *Eisenmesser* (1) an der Stelle der l. Handknochen.

Grab 1015 (Taf. 116, Taf. 216.4)

Pferd. Grab-L: 290 cm, -B: 140 cm, -T: 50 cm. O: O-W 98°. Gestört, Knochen nicht in situ.

In der Graberde aus Silberblech gepreßte Geschirrzierfragmente: *Halbkugelbeschläge* mit Bleifüllung und *Befestigungsnieten* (9–10, 14), *Dreipaßbeschläge* (7, 11–13), 3 St. gepreßte schmale *Riemenzungen* mit Ährenmuster (4–6), 2 St. schmale *Riemenzungen* mit Flechtbandmuster (2–3), kleine in einem gegossene *Bronzeschnalle* (1), eiserne *Gurtschnalle* (8).

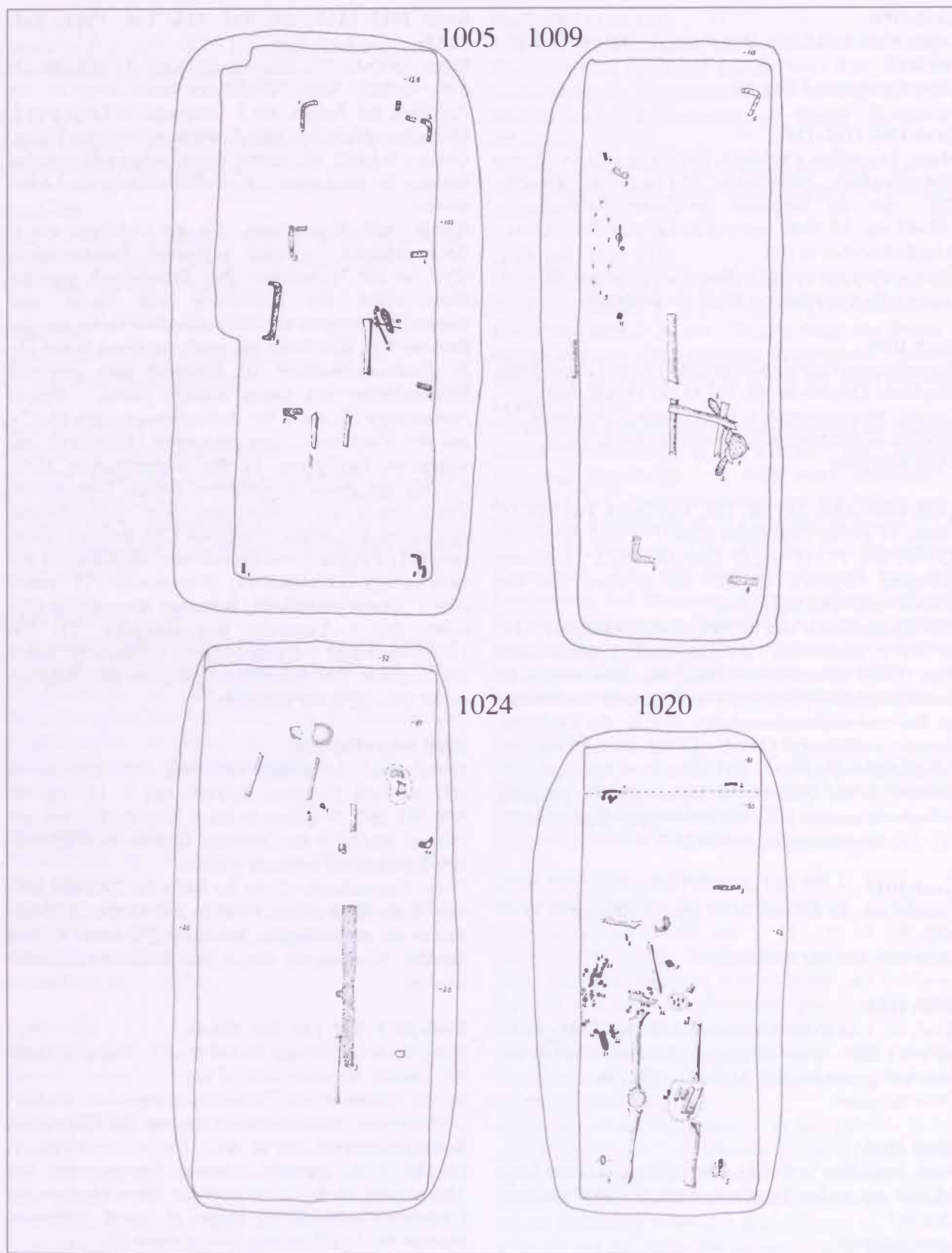


Abb. 28 Gräber 1005, 1009, 1024, 1020

Grab 1016

Leeres Grab. L: 260 cm, B: 170 cm, in 60 cm Tiefe kleinerer Fleck: 230×110 cm, T: 112 cm. O: SW–NO 250°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1017 (Taf. 116)

Kind. Grab-L: 215 cm, -B: 110 cm, -T: 62 cm. O: SW–NO 265°. Sargspur: 175×66 cm. Schädel zerdrückt, kleine Teile von Langknochen in situ.

Zweiseitiger *Beinkamm* (1) r. am Schädel, *Eisenschnallenfragmente* (–) r. am Becken, schmale *Eisenbleche* (Panzerblech?) mit mehrschichtiger Stoffspur auf der Rückseite (2) neben den l. Unterschenkelknochen, aus Bronzeblech gepreßter *Randbeschlag* von *Holzgefäß* (3) zwischen den Knien, *Bronzering* (–) und *Eisenmesser* (–) neben dem r. Oberschenkelknochen.

Grab 1018

Leeres Grab. L: 255 cm, B: 122 cm, T: 70 cm. O: SW–NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1019

Leeres Grab. Kinderformat, in großem Grabfleck (250×120 cm) in 36 cm Tiefe kleinerer Fleck: 142×75 cm, T: 80 cm. O: SW–NO 265°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1020 (Abb. 28; Taf. 116)

Mann. Grab-L: 210 cm, -B: 124 cm, in 62 cm Tiefe Sargfleck: 185×75 cm, T: 90 cm. O: SW–NO 260°. *Sargklammern* an den Sargecken und in Höhe des l. Unterarms. Gestört, Schädel-, Brustkorb- und Beckenbereich.

Zum Köchergürtel gehörige, aus verzinnem Bronzeblech gepreßte *Rosetten* mit Bleifüllung (24–35), mit Bronzeblechklammern zur Befestigung, 6 St. intakte und mehrere Fragmente außerhalb des r. Unterarms und r. Oberschenkelkopfes. Unverzierte *Hauptriemenzungenfragmente* aus Silberblech (1) mit Rückseite aus Bronzeblech, ebendort. *Doppelschild-* (6–8), *Schild-* (9–13), bogige (2–5), *T-förmige* (15) und kleine *runde* (17–18) *Gürtelzierfragmente* aus Silberblech um den Beckenknochen und innen am gestörten l. Knie. In der Graberde: aus Silberblech gepreßtes *Schnallenringfragment* (23), *Bronzering* (14), *Köcheraufhänger* aus Eisenblech (–) mit Bronzenieten und schmale Bogenenden- *Versteifungsbeinplatten* (39–40), *Beschlagfragmente* (16, 21–22), kleine gebogene *Bänder* (19–20), flache *Eisenpfeilspitze* und *Pfeilspitzen-schaft* (36–37).

Grab 1021

Leeres Grab. L: 220 cm, B: 124 cm, T: 67 cm. O: SW–NO 260°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1022 (Taf. 117)

Junges Mädchen. In Grabgrube von 270×160 cm in 32 cm Tiefe etwas schräg der Sargfleck: 210×85 cm, T: 64 cm. O: außen: SW–NO 255°, Sarg: W–O 269°. Gestört, Schädel- und Brustkorbbereich.

Randfragment von bläulichgrünem dicken *Glasgefäß* (2) neben dem l. Oberarmknochen, *Eisenmesser* (bei Grab 1020 gezeichnet: 38) an den l. Handknochen, *Eisenschnallenfragmente* (1) auf dem l. Oberschenkelkopf.

Grab 1023

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1024 (Abb. 28; Taf. 117, Taf. 228.4)

Mann. Grab-L: 246 cm, -B: 148 cm, in 20 cm Tiefe gut sichtbarer Sargfleck: 236×100 cm, T: 87 cm. O: SW–NO 263°. Schmale *Sargklammern* an den Ecken der Sargspur, in Linie der Oberarme und Knie. Gestört, Schädel-, Brustkorb- und l. Unterarmbereich.

In einem gegossene *Bronzeschnalle* (1) im oberen Drittel der Grabgrube, neben ihr kegelförmiger bronzegegossener *Schwerriemenbeschlag* (9), sein *Pendant* (10) in der Graberde. *Hauptriemenzunge* aus verzinnem Bronzeblech mit Seitenband (12) und glatter Rückseite aus Bronzeblech gepreßte *Nebenriemenzunge* mit Bleifüllung (7) innen am r. Knie, Bronzeblech-*Befestigungsbänder* von ähnlichen (4–5), kleine runde *Silberblechbeschläge* (2–3), *Eisenschnallenfragment* (–), *Eisenmesserfragment* (8), *Eisenblechfragment* (9) und *Fragment* der Versteifungsplatten von zweiseitigem *Beinkamm* (–) in der gestörten Graberde. Breite *Eisenschwertspur* in 70 cm Länge außen an den l. Beinknochen.

Grab 1025

Leeres Grab. L: 270 cm, B: 120 cm, T: 52 cm. O: W–O 270°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1026 (Taf. 117)

L: 260 cm, B: 120 cm, T: 12 cm. O: W–O 269°. Gestört, keine Knochen im Grab.

Sohlen- und Wandfragmente von handgeformtem *Gefäß* (1; Taf. 242) im oberen Drittel der Grabgrube.

Grab 1027

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1028

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1029

Kind, inf. II. Grab-L: 180 cm, -B: 52 cm, -T: 8 cm. O: W–O 268°. Gestört, Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 1030

Jung. Grab-L: 270 cm, -B: 125 cm, -T: 20 cm. O: SW-NO. Sargbestattung, *Sargklammer* mit Holzspur in der Graberde. Gestört, Knochen fehlen.

Ohne Beigaben.

Grab 1031

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 250 cm, -B: 127 cm, in 30 cm Tiefe kleinerer Fleck (232×80 cm), darin Sarg. O: SW-NO 260°. *Sargklammern* in den Ecken, in Linie der Oberarmknochen und Knie. Gestört, r. Oberarm-, Oberschenkelknochen und l. Wadenbein in situ.

Eisengegenstand (-) unter dem r. Oberarmknochen.

Grab 1032 (Taf. 117)

Kind. Grab-L: 220 cm, -B: 110 cm, -T: 90–106 cm. O: SW-NO 255°. Gestört? Schädelfragmente im Grab.

Handgeformte *Gefäßfragmente* (1; Taf. 242) von kleinen *Topf* mit eingedrücktem Rand. (7 St.). H: 8,4 cm, Wand-D: 0,8 cm um den Schädel.

Grab 1033

Leeres Grab. L: 247 cm, B: 110 cm, T: 65 cm. O: SW-NO 260°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1034 (Taf. 117, Taf. 201.4)

Mann. Grab-L: 218 cm, -B: 180 cm, in 30 cm Tiefe in der r. unteren Ecke Sargspur: 180×81 cm, T: 70 cm. O: SW-NO 260°. Ungestörtes Skelett.

Ovale *Eisenschnalle* (3) beim Schambein, *Bronzeschnalle* mit geschwungenem, wappenförmigem Beschlag (1) zwischen den Oberschenkelknochen. Viereckiger *Gürtelbeschlag* aus Bronzeblech mit Punzierung (2) bei den l. Handknochen. Grifffragment von *Eisenahle* (5), *Feuerschlageisenfragment* (6), 3 St. *Feuersteine* (7–9) auf dem l. Oberschenkelkopf, *Eisenmesser* (10) neben dem r. Unterarmknochen, römische *Bronzemünze* (4) bei den r. Handknochen.

Grab 1035 (Taf. 117)

Mann. Grab-L: 236 cm, -B: 110 cm, -T: 115 cm. O: SW-NO 260°. Sargspur: 236×80 cm, mittelbreite *Sargklammern* in der Graberde. Gestört, nur r. Arm- und Hand- bzw. Ober- und Unterschenkelknochen in situ.

Eisenschwert (-) l. am Skelett, in Form von Splittern, völlig korrodiert. *Köcherreste* r. am Skelett: 9 St. *Rosetten* aus versilbertem Bronzeblech (10–18) mit Bleifüllung, qualitativ guter bronzegegossener *Aufhängerbeschlag* (22), 2 St. kleine in einem gegossene *Bronzeschnallen* (20–21), *Bronzering* (19), Fragmente von ca. 10 St. *Eisenpfeilspitzen* (23–31), Varianten mit drei Flügeln, flache und mit abgeschnittenem Ende. Fragmente von beinernen *Bogenplatten* (32–33) ebenfalls an der r. Seite. *Eisenmesser* (34) in Forsetzung der

r. Handknochen. *Eisenschnallenfragment* (nicht gezeichnet) und aus versilbertem Bronzeblech gepreßte *Gürtelzierfragmente* im Beckenbereich: *Nebenriemenzungen* mit gezähntem Flechtbandmuster und glatter Rückseite (1–3), *Beschläge* mit Bleifüllung und Befestigungsband aus Bronzeblech (4–5), *Halbmondbeschlag* (8) und *Beschlag* mit Kerbrand oder *Riemenzungenfragment* (9). *Eisenblech-Schnallenbeschlag* (35) mit Nagelköpfen. Schmale *Eisenbleche* (6–7).

Grab 1036

Leeres Grab. L: 310 cm, B: 105 cm, T: 37 cm, O: SW-NO 258°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1037

Kind. Grabgrube: 273×125 cm, T: 78 cm. O: SW-NO 260°. Sargspur in der r. unteren Ecke: 140×70–72 cm.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1038 (Taf. 118, Taf. 228.2)

Mann, jung. Grab-L: 225 cm, -B: 120 cm, in 40 cm Tiefe Sargspur: 220×82 cm, T: 120 cm. O: SW-NO 260°. *Sargeisen* am Kopfende des Sarges, in Höhe des r. Oberarms und in der r. Fußecke. Gestört, Langknochen verstreut, r. Unterarmknochen in situ.

Rechteckiger Bronzeblech-*Gürtelbeschlag* mit Punzierung (2), dreieckiger ähnlich verzierter *Beschlag* (3), glattes Rückseitenfragment von *Blechriemenzunge* (1), runde *Blechbeschlagfragmente* (6) im Oberteil der Grabgrube verstreut. Bleifüllungsfragmente von gepreßten *Beschlägen* (-). 2 St. bronzegegossene kegelförmige *Beschläge*, zum Schwert gehörig (4–5), einer in der Grabgrubenmitte. Fragmente von *Eisenschnalle* (-) und *Eisenmesser* (-).

Grab 1039

Frau, jung. Grab-L: 280 cm, -B: 140 cm, in 15 cm Tiefe Sargfleck: 230×140 cm, T: 80 cm. O: SW-NO 258°.

Gestört, Unterschenkelknochen in situ.

Eisenmesser (-) im Bereich der l. Hand.

Grab 1040 (Taf. 118)

Jung. Grab-L: 276 cm, -B: 120 cm, in 27 cm Tiefe engerer, Sargfleck: 246×80 cm, T: 100 cm. O: SW-NO 258°.

Schmale *Sargklammern* in Linie der Knie und an den unteren Ecken. Gestört, nur Oberschenkelknochen in situ.

Ovale *Eisenschnallenfragment* (-), *Eisenmesserfragment* (1).

Grab 1041 (Taf. 118, Taf. 1171.4)

Frau. Grab-L: 263 cm, -B: 140 cm, in 19 cm Tiefe Sargfleck: 233×106 cm, T: 76 cm. O: SW-NO 254°.

Gestört, Schädel verschoben, Brustkorb und Becken fehlen, r. Arm- und die Bein-knochen in situ.

Bronzeohrring mit bronzegegossenem Kugelhänger (1) im Schädelbereich, *Eisenklumpen* mit kleiner *Bronzeblechkugel* darin (*Tascheninhalt?*) (2) außen am l. Oberschenkelknochen, *Eisenmesserfragment* (3) innen am l. Oberschenkelkopf.

Grab 1042 (Taf. 118)

Pferd. L: 220 cm, B: 95 cm, T: 95 cm. O: NO-SW 83°. Gestört, in verstreutem Zustand, ein Teil der Wirbelsäule in situ. Schädelfragmente stark patiniert.

Schilfblattförmige eiserne *Tüllenlanzenspitze* (20), in diesen langen Eisennagel, in der SO-Ecke des Grabes. *Trensenfragment* (1), Eisenblechband von *Steigbügelriemenklemme* (2), Fragmente von halbkugelförmigen *Geschirrbeschlügen* (17-19), *Bleifüllung* von länglichen Beschlügen und *Befestigungsbänder* aus Bronzeblech (4-15), eiserne *Gurtschnalle* (16) und scheidengedrehtes graues *Gefäßfragment* (-) in der Graberde.

Grab 1043

Grab-L: 250 cm, -B: 95 cm, in 70 cm Tiefe diagonaler Sargfleck: 230×80 cm, T: 90 cm. O: außen SW-NO 236°, innen: SW-NO 250°. Gestört, r. Unterarmknochen, r. Beinknochen in situ. Ohne Beigaben.

Grab 1044

Angaben fehlen.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1045

Angaben fehlen.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1046

Leeres Grab. L: 215 cm, B: 110 cm, in 30 cm Tiefe kleinerer Fleck anderer Orientierung: 156×75 cm, T: 45 cm. O: außen: W-O 270°, innen: SW-NO 260°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1047 (Taf. 118)

Kind. In großem Grabfleck (245×118 cm) in 20 cm Tiefe Sargfleck: 150×74 cm, T: 46 cm. O: SW-NO 254°. Langknochen von kleinem Kind. Ovale *Eisenschnalle* (1) an der Stelle des Beckens.

Grab 1048 (Taf. 118)

Frau. Grab-L: 254-260 cm, -B: 108-110 cm, -T: 30-47 cm. O: SW-NO 265°. Ohne Sargspuren. Gestört, Schädel zurückgeworfen, Brustkorb- und Beckenbereich zerwühlt.

Ovale *Eisenschnalle* (4) an der Stelle des Beckens, *Eisenmesser* (1) an der Stelle des gestörten r. Unterarmes, flache und massive *Eisengegenstände* (2, 3) in der Graberde.

Grab 1049 (Abb. 30; Taf. 118, 118a, Taf. 233.1-3, 134.1-4)

Grab-L: 290 cm, -B: 150 cm, in 20 cm Tiefe kleinerer Fleck, in 57 cm Tiefe Sargfleck: 257×100 cm, T: 120 cm. O: SW-NO 250°. Gestört, Knochen fehlen.

2 St. buntgestreifte *Glasperlen* (1). Tauschierter eiserner *Klappstuhl* (3), h: 64 cm, B: 38,5 cm stehend in der r. unteren Ecke des innersten Fleckes, kann an die Außenseite des Sarges gelehnt gewesen sein. Scheibengedrehte *Gefäßfragmente* (2; Taf. 242) von frühem, hellgrauem, gut scheidengedrehtem *Gefäß* mit Ausgussrohr, Einstempelung von X-Motiven in Dreieckformation. 9,5×7 cm, Ausgussrohr: 3,8×3,6 cm, Wand-D: 0,6 cm – im Tagebuch nicht erwähnt.

Grab 1050 (Taf. 118, Taf. 224.1)

Mann. Grab-L: 280 cm, -B: 118 cm, in 60 cm Tiefe Sargfleck: 260×88 cm, T: 100 cm. O: SW-NO 244°. Schmale *Sargklammern* in der Graberde. Gestört, ohne Knochen.

Schilfblattförmige eiserne *Tüllenlanzenspitze* (7) in der l. unteren Grabecke. Fragmentarische *Eisenpfeilspitze* (4), kleine ovale *Eisenschnalle* (-), 3 St. *Feuersteine* (1-3) und *Eisenfragmente* (5-6) in der Graberde.

Grab 1051

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 215 cm, -B: 120 cm, -T: 100 cm. O: SW-NO 250°. Sargbestattung. Sarg: 185×75 cm. *Sargeisen* an der r. Seite der Sargspur. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ. Ohne Beigaben.

Grab 1052 (Taf. 119)

Kind. Grab-L: 210 cm, -B: 96 cm, -T: 68 cm. O: NW-SO 275°. Gestört, Oberschenkelknochen im Grab, nicht in situ.

Rötlich-schwarzes handgeformtes *Tongefäß* (1; Taf. 243) mit eingeritzter Verzierung auf Rand und Hals. H: 9,9 cm, Mund-Dm: 8,7 cm, Boden-Dm: 7 cm

Grab 1053 (Taf. 118)

Frau. Grab-L: 244 cm, -B: 114 cm, in 36 cm Tiefe Sargfleck: 224×70 cm, T: 50 cm. O: W-O 270°. Sargbestattung, schmale *Sargeisen* in der Graberde. Gestört, Langknochen und Schädeldach in der Graberde, r. Arm- und Oberschenkelknochen in situ.

Auf roter Basis blau-weiß gemusterte *Augenperle* (1) an der Stelle des Schädels, breites *Eisengerät* ("Hackmesser") (2) an der Stelle der l. Schulter.

Grab 1054

Leeres Grab. Maße: 265×110 cm, T: 50 cm. O: SW-NO 255°. Ohne Knochen und Beigaben.

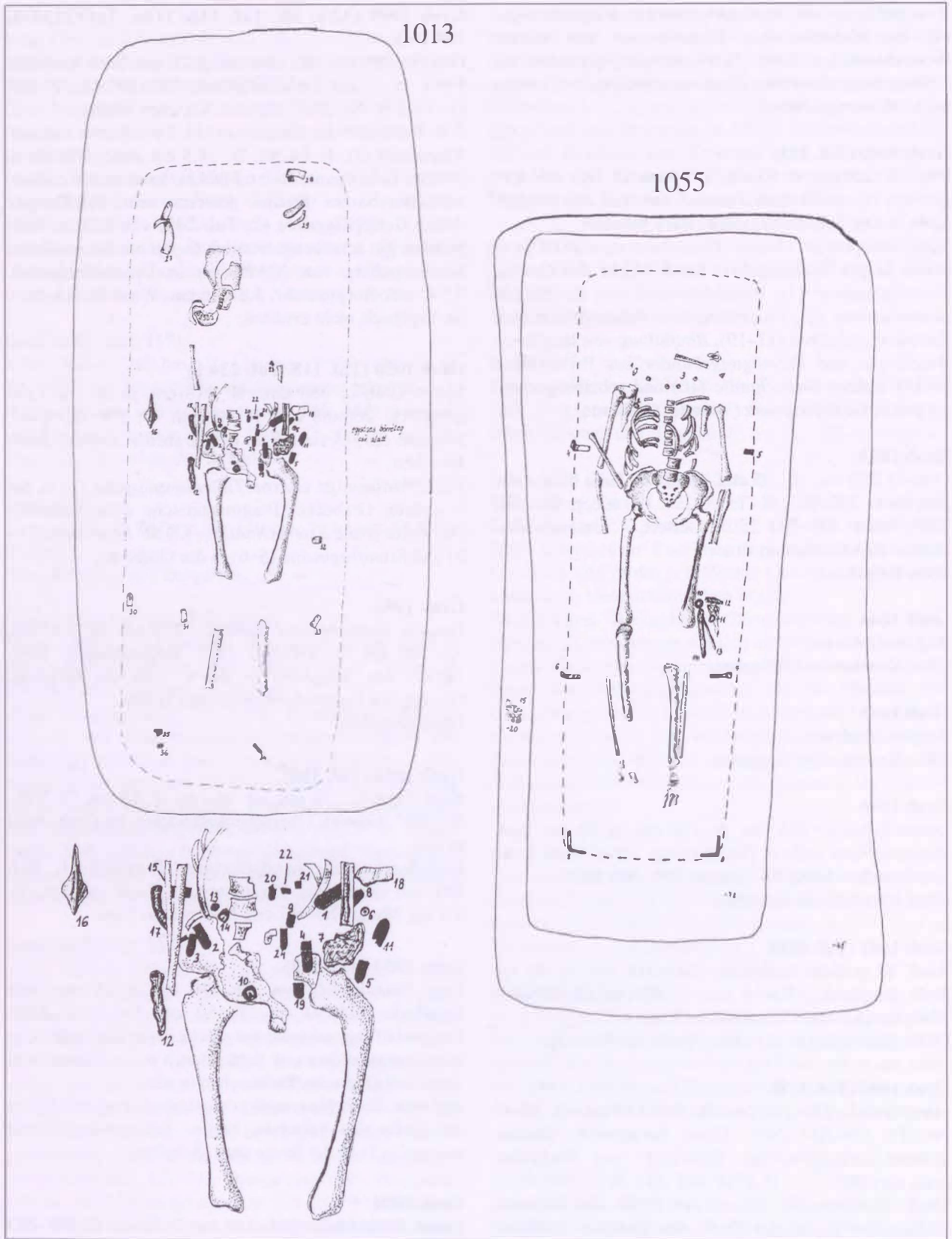


Abb. 29 Grab 1013 mit Detailzeichnung, Grab 1055

Grab 1055 (Abb. 29; Taf. 119, Taf. 168.6, Taf. 174.1)
Frau. Grab-L: 285 cm, -B: 130 cm, in 45 cm Tiefe engerer Fleck: 235×90 cm, darin in 78 cm Tiefe Sargfleck: 210×60 cm. Mittelbreite *Sargklammern* in Linie der Oberarmknochen, Knie und in den vier Ecken in situ. O: W-O 270°. Gestört, Teil des Schädels, Schädel versetzt auf höherem Niveau in der r. oberen Sargecke.

Silberblechkreuz mit getriebener Punktreihe an den Rändern (1), mit langen Nägeln auf das *Sargholz* (2) genagelt, oberhalb der Fußknöchel auf höherem Niveau. Bunte *Perlenkette* (3) aus Augen- und fadenverzierten Perlen sowie 1 amphorenförmigen Perle im Halsbereich. Ovale *Eisenschnalle* (5) mit Riemenklemmenfragmenten aus Eisenblech und an Eisen angerostetes schmales *Bronzeblech* (4) an noch nicht bestimmter Stelle. Außen am unteren Ende des l. Oberschenkelknochens: dicker *Bronzering* (7), davon tiefer gut erhaltenes *Eisenmesser* (12), *Bronzestylus* (11), *Eisenschlüssel* mit gegabeltem Ende (10), oberes Ende rund abgeflacht mit Loch in der Mitte; unverzierter zylindrischer beinerner *Nadelbehälter* mit *Eisennadel* (8–9). Von diesen l. kleinerer *Bronzering* (6) mit angerostetem mehrschichtigen eisengetränktem *Stoff*, *Kettenpanzerfragment* und kleinem, aus zwei Bronzeblechen zusammengenietetem *Beschlag*.

Grab 1056 (Taf. 119)

Kind, inf. II. Grab-L: 245 cm, -B: 116 cm, in 20 cm Tiefe Sargspur: 175×75 cm. T: 58 cm. O: SW-NO 255°. Gestört, Langknochen und Schädelfragmente in sekundärer Lage.

Dicker *Bronzering* (1) an der Stelle des l. Oberschenkelknochens.

Grab 1057

Leeres Grab. L: 262 cm, B: 120 cm, T: 45 cm. O: SW-NO 248°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1058 (Taf. 119)

Mann. Angaben fehlen.

Fragment von *Eisenschwertklinge* (1) und vom *Bronzeblechbeschlag* der *Schwertscheide* (2).

Grab 1059

Grab-L: 250 cm, -B: 210 cm, in 48 cm Tiefe Sargfleck: 235×74 cm, T: 90 cm. O: SW-NO 255°. Gestört, r. Skelettseite und Beinknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 1060 (Taf. 119)

Mann. Grab-L: 235 cm, -B: 117 cm, -T: 85 cm. O: SW-NO 250°. Mittelbreite *Sargeisen* in der Graberde. Gestört, Schädel verschoben, Brustkorb, Becken und l. Arm fehlen, die übrigen Knochen in situ.

Gepreßte *Bronzeblechbeschläge* mit *Martinovka*-Muster und *Bleifüllung* (1–4): Fragment von *Doppelschildbeschlag* in der Mitte der Stelle des Beckens, Fragmente von 2 St. *Halbmondbeschlägen* und unbekanntes *Fragment im Beckenbereich*. *Eisenmesser* (–) an den r. Handknochen. Kreuzweise durchlochtes beinerner *"Knotenlöser"* (5), auf dem geschwungenen Rand *Kerbverzierung*, an der Stelle der r. Handknochen. Schmale gebogene *Eisenblechbänder* von *Holzzeimer*(?) (–) außen am l. Knie.

Grab 1061 (Abb. 30; Taf. 119, Taf. 169.2, Taf. 206.1)

Mann. Grab-L: 230 cm, -B: 100 cm, in 80 cm Tiefe Sargfleck: 217×83 cm, T: 98 cm. O: SW-NO 262°. Gestört, Schädel, l. Armknochen und Becken fehlen.

Hörnchenförmiger *Goldohrring* (4) an der Stelle des Schädels. Breite *Spur* von germanischem *Schwert* (95×4–5 cm) l. am Skelett, vom Schädel bis zur Oberschenkelmitte. Vom Schwert sind ein kleines *Klingenfragment* (7) und die kleine gegossene *Bronzeschnalle* (5) des einen Aufhängeriemens erhalten. Ovale *Eisenschnalle* (–) und ihr *Eisenblechbeschlag* mit gebogenen Seiten, *Tauschierung* und krünlische *Glasplatteneinlage* (2) r. an der Stelle des Beckens. Die untere, *Riemenklemmplatte* des *Schnallenbeschlags* besteht aus *Bronzeblech*. Kleines Fragment aus *Bronzeblech* (3) ebenfalls im Beckenbereich. *Eisenmesser* (1) außen am l. Oberschenkelknochen. Viereckiges *Eisenschnallenfragment* (6) in der Graberde.

Grab 1062 (Taf. 119)

Grab-L: 255 cm, -B: 138 cm, -T: 100 cm. O: SW-NO 262°. Sargspur: 240×96 cm, T: 110 cm. Gestört, Schädel zurückgeworfen, Unterschenkelknochen in situ. Fragment von schiebengedrehtem, innen grauem, außen abgenutzt grauem großen *Deckel* (1; Taf. 243) (?), innen kräftige Rippen vom Drehen auf der Scheibe, Material stark kieselgemagert (zeitgleicher "Abfall" aus der Graberde). Dm: 12,5 cm, H: 5,5 cm, Wand-D: 0,5 cm nahe der r. oberen Ecke des Sargflecks.

Grab 1063 (Taf. 119, Taf. 225.1)

Pferd. Grab-L: 254 cm, -B: 145 cm, in 52 cm Tiefe kleinerer Fleck: 210×95 cm, T: 80 cm. O: NO-SW 78°. Gestört, in sog. "gesprengtem" Zustand, kein einziger Knochen in situ.

Schiffblattförmige eiserne *Tüllenlanze* (8), am Oberrand der Tülle *Eisenblechkragen*, r. an der Stelle des Schädels. Fragmente von aus *Bronzeblech* gepreßten *Geschirrzierden* mit *Bleifüllung* und *Befestigungsbronzenieten*: *Halbkugelbeschlag* (–), Fragmente von *Riemenzunge* und *Beschlag* mit gerippter *Bandverzierung* (1–5), *Eisenschnallenfragment* (7), *Bronzebandfragment* (6).

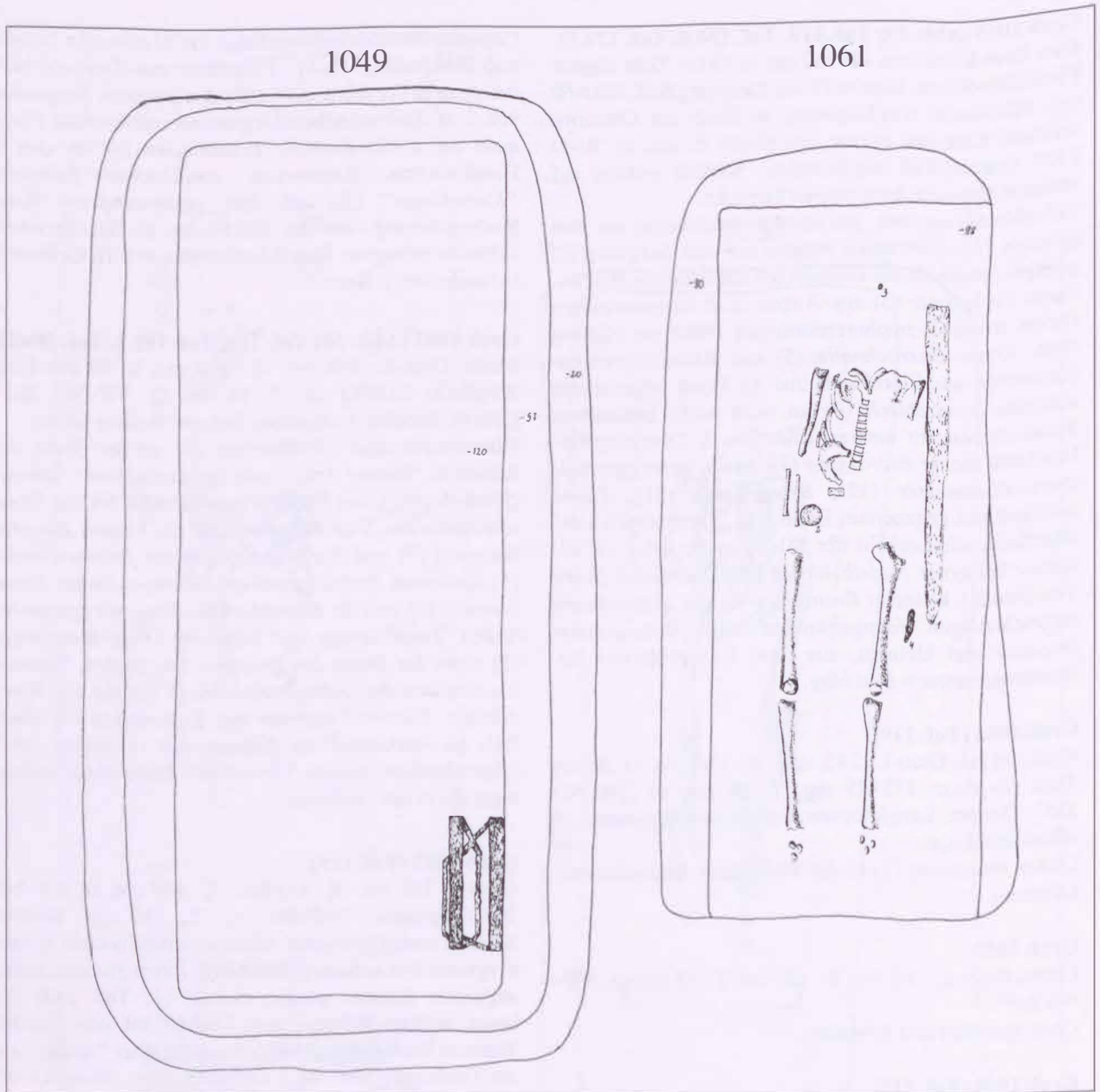


Abb. 30 Gräber 1049, 1061

Grab 1064 (Taf. 120)

Erwachsene/r. Grab-L: 215 cm, -B: 114 cm, in 87 cm Tiefe Sargfleck: 200×86 cm, T: 105 cm. O: SW-NO 257°. *Sargklammern* am Sargoberrand und der Ecke. Gestört, Langknochen, Schädel und Becken alle in sekundärer Lage.

Silberblechkreuz mit getriebenem Rand und langen Nieten (1), auf der Rückseite feingewebter Textilrest (2) mit Holzspuren, zerbrochen an mehreren Stellen. Kleine Fragmente von *Bronzeblech-Gürtelzierden* (-), *Eisenstabfragment* (2) und kleinere *Eisenfragmente* in der Graberde.

Grab 1065

Kind. Grab-L: 195 cm, -B: 103 cm, -T: 108 cm. O: SW-NO 265°. *Raubschachtfleck* in der Grabmitte. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1066

Grab-L: 275 cm, -B: 145 cm, -T: 120 cm, beim inneren, dem Sargfleck (228×105 cm) 123 cm. Gestört, die *Beinknochen* in situ. Ohne Beigaben.

Grab 1067 (Abb. 31; Taf. 120, Taf. 176.4, Taf. 201.5)
Mann. Grab-L: 260 cm, -B: 123 cm, in 30 cm Tiefe
Sargfleck: 230×90 cm, T: 47 cm. O: Grab SW-NO
245°, Sarg 250°. Gestört, Schädel-, Brustkorb- und
Beckenbereich.

Einseitiger langer *Beinkamm* langobardischen Typs (6)
mit stilisiertem Vogelkopf an beiden Rändern des
Oberrandes und Punktkreisverzierung r. an der Stelle
des Schädels. Gegossene *Bronzeschnalle* germanischen
Typs (1) mit Punzierung auf dem Schnallenbeschlag
außen am r. Oberschenkelknochen. Gürtelzierden aus
Eisenblech mit Bronzenieten nahe der Bronzeschnalle:
Schnallenbeschlag mit geschwungenen Seiten (11) und
sein *Gegenbeschlag* (10); *Riemenzunge* (8), quadrati-
scher *Beschlag* (3), *Nebenriemenzunge(?)* (7). Kleine
Eisenschwertfragmente (5) und Eisenrostspuren neben
der l. Skelettseite. Am oberen Spurende kleine gegosse-
ne *Bronzeschnalle* (2), eine *Schnalle* der Schwertrie-
men. *Eisenmesserfragment* (9) und schmales *Eisen-
blechfragment* (4).

Grab 1068 (Taf. 121)

In großem Grabfleck (320×135 cm) in 80 cm Tiefe
Sargfleck: 200×70 cm, T: 95 cm. O: SW-NO 260°.
Gestört, Knochen fehlen.

Auf rotem Grund weißgestreifte *Perle* (1), brauner
Feuerstein (5), 2 St. *Eisenmesser* (3) und *Eisen-
schnallenfragment* (4) in der Mitte der Grabgrube.

Grab 1069

Grab-L: 300 cm, -B: 160 cm, in 30 cm Tiefe engerer
Fleck, darin Sargfleck: 235×90 cm, T: 128 cm. O: SW-
NO 265°. Gestört, Langknochen und Schädelfragment
durcheinandergeworfen.

Ohne Beigaben.

Grab 1070 (Taf. 120)

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 236 cm, -B: 117 cm, in
63 cm Tiefe engerer Fleck, darin Sargfleck: 236×80 cm.
T: 110 cm. O: NW-SO 290°. Ungestört.

Doppelter *Eisenblechbeschlag* (2-3) r. an der Wirbel-
säule, ovale *Eisenschnalle* (1) auf dem r. Schambein.

Grab 1071 (Taf. 120, Taf. 206.4, Taf. 225.5)

Mann. Grab-L: 252 cm, -B: 87 cm, in 67 cm Tiefe
Sargfleck: 200×87 cm, T: 80 cm. O: SW-NO 258°.
Gestört, Schädel, Brustkorb und Becken.

Ovale *Eisenschnalle* (4), rechteckiger tauschiertes
Eisenbeschlag (1), breite kurze tauschierte *Eisenriemen-
zunge* (2) an der Stelle des Beckens. Sehr lange eiserne
schiffblattförmige Tüllenlanzenspitze (5) r. am Skelett,
in Linie der Unterschenkelknochen neben der Sargspur
mit der Spitze zum Grabenden. *Eisenmesser* (3) in der
Graberde.

Grab 1072 (Taf. 121, Taf. 205.2, Taf. 208.1)

Mann. Grab-L: 305 cm, -B: 120 cm, in 53 cm Tiefe
Sargfleck: 270×100 cm, T: 85 cm. O: SW-NO 267°.
Schmale *Sargklammern* in 60 cm Tiefe an den Fuß-
ecken des Sarges, in Linie der Knie und Oberarm-
knochen. Gestört, Schädel, Brustkorb und Becken.

Versteifungsbandfragmente von zweiseitigem *Bein-
kamm* (20) in der Graberde. Gepreßte silberne *Gürtel-
zierden* mit Bleifüllung an der Stelle des Beckens:
Wappenbeschlag mit Punkt-Kommamuster (10), *Halb-
ondbeschlag* (11), gepreßte *Riemenzungen-* und *Be-
schlagfragmente* (8, 9, 12), kleine gegossene *Bronze-
schnalle* (3), *Eisenfragment* (5-6), Fragment von kleiner
gepreßter *Schnalle* (4), *Beschläge* verstärkende *Bronze-
bänder* (13-17) und schmaler *Bronzeblechbeschlag* mit
Nagel in der Mitte (18). Aus Silberblech gepreßte
Riemenzunge mit Flechtmuster (7) in Höhe des r.
Oberarms im Bereich zwischen Sargspur und Bein-
platten der Bogenmitte. Ovale große *Eisenschnalle* mit
tauschiertem Eisenblechbeschlag (1), wappenförmiger
tauschiertes Eisenblech-*Gegenbeschlag* (2), im Bereich
des gestörten r. Ellbogens. Breite *Eisenblechband-
fragmente* von *Holzeimer* (28) in der l. oberen Ecke der
Sargspur. Eisernes *Kettenpanzerfragment* (19) in der
Graberde. *Bogenversteifungsbeinplatten* (21-27) im
oberen Grabteil, in Höhe des r. Oberarms und außen
amr. Unterarm, teils in sekundärer Lage. *Eisenmesser*
(29) an der Stelle der r. Handknochen.

Grab 1073 (Taf. 121)

Frau. Grab-L: 390 cm, -B: 170 cm, -T: 74 cm. Gestört.
6 St. bunte *Augenperlen* (1) in der Graberde.

Grab 1074 (Taf. 121; Taf. 276.1)

Frau? Grab-L: 305 cm, -B: 155 cm, in 66 cm Tiefe
engerer Fleck, darin Sargfleck: 230×100 cm, T: 119 cm.
O: SW-NO 267°. Gestört, großer Teil des Skeletts, nur
r. Oberarm- und die Unterschenkelknochen in situ.

Ovale *Eisenschnalle* (1) und Fragmente von dünnem
Eisenring (2) in der Grabmitte.

Grab 1075 (Taf. 121)

Grab-L: 290 cm, -B: 120 cm, -T: 80 cm. O: SW-NO
250°. Gestört und beraubt, in der Grabgrube nur ein
Unterschenkelknochen.

Kleine ovale *Eisenschnalle* (1) in der Graberde.

Grab 1076 (Taf. 121)

Grab-L: 266 cm, -B: 140 cm, in 20 cm Tiefe engerer
Fleck: 236×98 cm, T: 102 cm. O: SW-NO 254°. Ge-
stört, Knochen fehlen.

Versteifungsbandfragment von einseitigem *Bein-
kamm* (1).

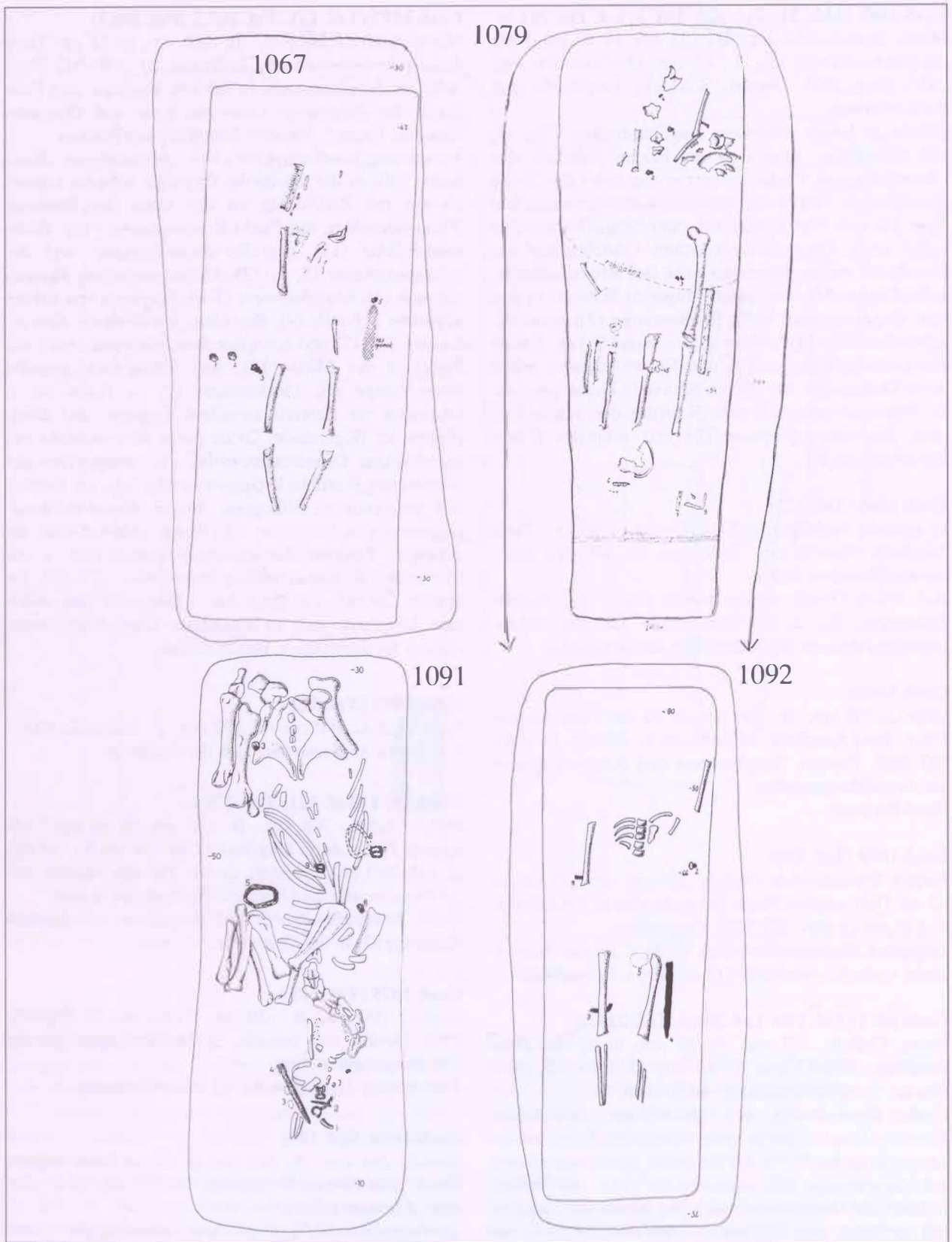


Abb. 31 Gräber 1067, 1079, 1091, 1092

Grab 1077

Kind? Grab-L: 230 cm, -B: 128 cm, T: 80 cm. O: SW-NO 254°.

Gestört, ein Unterschenkelknochen im Grab.
Ohne Beigaben.

Grab 1078 (Taf. 121)

Angaben fehlen.

Kleiner hörnchenförmiger *Silberohrring* (1), ovales *Eisenschnallenfragment* (2), *Eisenmesser* (3), *Eisenfragment* mit schmal rechteckigem Querschnitt (-). Hellgrauer, gut scheibengedrehter *Topf* (4; Taf. 243) mit schwach bikonischem Körper, auf der Schulter mit waagrechttem Linienbündel, dann Wellenlinienbündel und wieder waagerechten Linienbündeln verziert. H: 15,5 cm, Mund-Dm: 10,2 cm, Boden-Dm: 11 cm.

Grab 1079 (Abb. 31; Taf. 122)

Mann. Grab-L: 310 cm, -B: 113 cm, in 44 cm Tiefe Sargfleck: 230×75 cm, T: 54 cm. O: SW-NO 260°. Schmale *Sargeisen*, *Eckeisen* in der r. unteren Ecke und mehrere gerade Stücke in der Graberde. Gestört, nur l. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ.

2 St. kleine in einem gegossene *Bronzeschnallen* (4–5) im Bereich des verwühlten Schädels, *Schwertriemenschnallen*. *Eisenschwertfragmente* (2–3) in 3 cm Breite ca. 35 cm lang neben den l. Ober- und Unterschenkelknochen. *Bronzeblechfragment*: *Schwertscheidenfragmente* (?) (1), innen am l. Oberschenkelknochen und zwischen den Schädelfragmenten. *Bronzeblechlaken* (6) in der Graberde.

Grab 1080

Leeres Grab. L: 262 cm, B: 120 cm, T: 22 cm. O: SW-NO 260°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1081

Leeres Grab. L: 255 cm, B: 120 cm, T: 45 cm. O: SW-NO 252°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1082

Leeres Grab. L: 274 cm, B: 133 cm, T: 34 cm. O: SW-NO 256°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1083

Leeres Grab. L: 263 cm, B: 136 cm, T: 55 cm. O: SW-NO 252°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1084 (Taf. 122)

Frau. Grab-L: 245 cm, -B: 116 cm, -T: 35 cm. O: SW-NO 250°. Gestört, nur Oberschenkelknochen in situ.

Kleiner *Bronzering* (-) an der Stelle des Schädels. Ovale *Eisenschnalle* (1) in der Beckenmitte. *Eisenmesser* (2) an der Stelle der l. Handknochen. Handgeformte, außen und innen rötliche, im Bruch schwarze *Topffragmente* (3; Taf. 243), Rand in fragmentarischem Zustand. H: 7 cm, Boden-Dm: 9,7 cm, Wand-D: 0,7 cm r. von der Stelle des r. Unterarms auf höherem Niveau.

Grab 1085 (Taf. 122)

Grab-L: 245 cm, -B: 125–130 cm, -T: 45 cm. O: SW-NO 268°. Gestört, Knochen fehlen.

Zusammengerostete *Eisen-* und *Bronzegegenstände* (1, 2, 3) im unteren Drittel der Grabgrube: an die formlosen Eisenstücke waren *Bronzeblech*, *Bronzeblech-Riemenzunge* (?) und römische *Kleinbronzemünze* angerostet. Rötlichgrauer handgeformter *Topf* (4; Taf. 243) mit teils ergänztem Rand, Rand mit Eindruckverzierung. H: 11,4 cm, Mund-Dm: 11,5 cm, Boden-Dm: 8,8 cm.

Grab 1086 (Taf. 122)

Grab-L: 256 cm, -B: 115–120 cm, -T: 30 cm. O: SW-NO 265°. Gestört, ohne Knochen.

Eisenmesserfragment (1) und rötliches kleines *Gefäß* (2; Taf. 243) aus grobem Material mit unverzierter Oberfläche, fragmentarisch. H: 8 cm, Boden-Dm: 6,5 cm, Wand-D: 0,5 cm.

Grab 1087 (Taf. 122)

Frau. Grab-L: 200 cm, -B: 60 cm, -T: 12 cm. O: NW-SO 278°. Sargspur. Ungestört.

Bräunlichgrauer, an der Bruchfläche ziegelroter bikonischer *Spinnwirtel* aus Ton (1) neben dem r. Oberarm. *Eisenschnalle* (2) am Oberrand der r. Beckenschaukel.

Grab 1088 (Taf. 122)

Frau, jung. Grab-L: 235 cm, -B: 120 cm, -T: 18 cm. O: SW-NO 265°. Sargfleck: 210×70 cm. Gestört, Schädel-, Brustkorb- und Beckenbereich.

Ovale *Eisenschnalle* (6) in der Mitte des Beckenbereichs, neben der l. Hand: kleiner *Eisenring* (3), zylindrisches beinernes *Nadelbehälterfragment* (2), große *Millefiori-Perle*, auf schwarzem Grund rotes Muster (5), aus *Bronzeblech* gepreßte *Nebenriemenzunge* (1) mit Gittermuster, Rückseite glattes *Bronzeblech*, und langes *Eisenmesser* (7) etwas tiefer von den obigen Gegenständen.

Grab 1089 (Taf. 122, Taf. 200.1)

Mann, jung. Grab-L: 255 cm, -B: 126 cm, in 17 cm Tiefe Sargfleck: 220×56 cm, T: 21 cm, an Kopf und Füßen tiefer: 32 bzw. 42 cm. O: SW-NO. Ge-

stört, Schädel, Brustkorb und Becken, Beinknochen in situ.

Größere *Eisenschnalle* (4) r. an der Stelle des Beckens, kleinere *Eisenschnalle* (3) innen am r. Oberschenkelkopf. Gegossene bronzevergoldete *Nebenriemenzunge* mit Flechtbandmuster (1) neben der größeren Eisenschnalle. Viereckiges *Blechbeschlagfragment* (6). *Feuerstein* (5) in der Graberde, dreiflügelige *Eisenpfeilspitze* (2) im oberen Drittel der Grabgrube. In der l. oberen Ecke des Sargfleckes. Hellgraues, gut schiebgedrehtes, an der Schulter vorspringendes, darunter mit waagrechttem Linienbündel, Wellenlinie und wieder Wellenlinienbündel verziertes *Gefäß* (7; Taf. 243), Rand fehlt. H: 13,3 cm, Boden-Dm: 9 cm, Wand-D: 0,4 cm.

Grab 1090 (Taf. 122; Taf. 276.2)

Mann. Grab-L: 260 cm, -B: 124 cm, in 30–40 cm Tiefe Sargfleck: 230×82 cm, T: 67 cm. O: SW–NO 268°. Schmale *Sargklammern* in Linie von Oberarmknochen und Knien bzw. in der r. unteren Sargecke. Gestört, Skelettoberteil, Beinknochen in situ.

In einem gegossene *Bronzeschnalle* (1) an der Stelle des l. Ellbogens, kleine Fragmente von aus Silberblech gepreßten *Gürtelzierdenfragmente* mit Bleifüllung (–) an der Stelle des Beckens, *Eisenschnalle* (–) innen am r. Oberschenkelkopf, *Eisenmesser* (4) an der Stelle der r. Handknochen. *Fragmente* vom auskragenden Rand und der wellenlinienverzierten Wand eines dünnwandigen, schiebgedrehten grauen *Gefäßes* (2–3).

Grab 1091 (Abb. 31; Taf. 123, Taf. 216.6)

Pferd. Grab-L: 246 cm, -B: 85–90 cm, -T: 50 cm. O: O–W 80°. Das gestörte Pferdeskelett liegt ziehharmonikaartig zusammengebrochen, Beraubung betraf in erster Linie Schädel und Becken.

Schilfblattförmige eiserne *Tüllenlanze* (23) r. am Pferdeschädel. *Eisentrense*, eine Seitenstange intakt mit doppeltem Ring am Ende (2), zwischen den gestörten Schädelfragmenten. Gegossener ovaler *Bronzeaufhänger* mit Steigbügelöse (22) in der Nähe der Trense. Gebogener Oberteil von Seitenstange der Trense aus Bronzeblech (3), ebenfalls zwischen den Schädelknochen. Spuren von *Dreipaßgeschirrbeschlag* mit Fransenmuster (–), Fragmente von *Halbkugelgeschirrbeschlägen* aus Silberblech (14–15), *Bronzebefestigungsbänder* von riemenzungenförmigen Geschirrbeschlägen (7–13) bei den Schädelfragmenten und auf dem Beckenknochen. Kleine in eine gegossene *Bronzeschnalle* (1) hinter dem r. Schulterblatt. Eisernes *Steigbügelpaar* mit langer Öse und runder Sohle (24–25) neben den r. und l. Rippen. Eiserne *Gurtschnalle* (20) nahe beim l. Steigbügel. (*Eisenschnallen* (18–19) und *Eisenringfragment* (21), *Fragmente* von Fischschwanz-

und halbmondförmigen *Silberblechbeschlägen* mit Bleifüllung (4–6, 16) und *Eisenstangenfragment* (17) – gehören diese zu diesem Grab?).

Grab 1092 (Abb. 31; Taf. 122)

Mann, sein Pferd in Grab 1093. Grab-L: 250 cm, -B: 116 cm, -T: 80 cm, in 32 cm Sargfleck: 220×70 cm, T: 80 cm. O: SW–NO 260°. Sargklammer außen am r. Oberarm. Gestört, Schädel, großer Teil vom Brustkorb und Becken. Der r. Oberarm- und die Beinknochen in situ.

In einem gegossene *Bronzeschnalle* (3) an der Stelle des l. Oberarms. An der Stelle des Beckens gepreßte *„Gürtelreste“* (–) in der Graberde. Fragmente von *Eisenschwertklinge* und blechüberzogener *Schwert-scheide* (2, 4, 5) 30 cm lang neben dem l. Oberschenkelknochen. *Eisenmesser* (1) und *Eisenfragment* (6).

Grab 1093 (Abb. 32; Taf. 124; Taf. 276.3)

Pferd. Grab-L: 232 cm, -B: 120 cm, -T: 40 cm. O: W–O 79°. Beidseitig des Schädels und in den W-Ecken der Grabgrube je ein Pfostenloch mit 16–18 cm Dm. Skelett kaum gestört, aber Spuren von Eingrabung. Pferdeschädel und Vorderbeine etwas nach r. gewendet, die Hinterbeine unter dem Becken ziehharmonikaartig zusammengelegt. (‐Wunderschönes Pferd‐ notierte Edith Bárdos im Grabungstagebuch.)

Eisentrense, mit gebogener eisernen Seitenstange (–) zwischen den Pferdekiefen. Aus bronzevergoldetem Blech gepreßte *Halbkugelgeschirrbeschläge*, 37 St. (7–45), auf dem Pferdeschädel, auf dem Stirn- und Nasenriemen, auf dem Kinnriemen und dem diese verbindenden Riemen; auf dem Brustriemen und in Vierergruppen auf dem Hintergeschirr. 4 St. aus bronzevergoldetem Blech gepreßte *Dreipaß-Verteilerbeschläge* mit Fransenmuster (1–4) an den rechtwinkligen Punkten der Riemung auf dem Schädel. 13 St. *Riemenzungen* aus bronzevergoldetem Blech (46–57) mit Punktreihenmuster auf der Vorderseite, an beiden Seiten des Pferdeschädels und paarweise am Hintergeschirr. Gepreßtes *Bronzeblech* und gegossene *Bronzeschnalle* (5–6) neben dem l. Schulterblatt. Eiserne *Gurtschnalle* (59) ebendort. Eisernes apfelförmiges *Steigbügelpaar* mit langer Öse (60–61) neben den r. und l. Rippen. Schilfblattförmige eiserne *Tüllenlanzenspitze* (58) r. am Pferdeschädel. *Eisenbleche* (62–63) von Sattelbogen.

Grab 1094 (Taf. 122)

Kind. Grab-L: 250 cm, -B: 98 cm, in 13 cm Tiefe Sargfleck: 160×68 cm, T: 30 cm. O: NW–SO 273°. Knochen zerfallen.

12 St. farbige *Augen-* und gestreifte *Pastepelren* (1) um die Schädelfragmente. Etwa 35 cm lange, dünne *Bronzekette* aus 8er-Gliedern (2) ebendort, *Eisenschnallenfragment* (3) an der Stelle des Beckens.

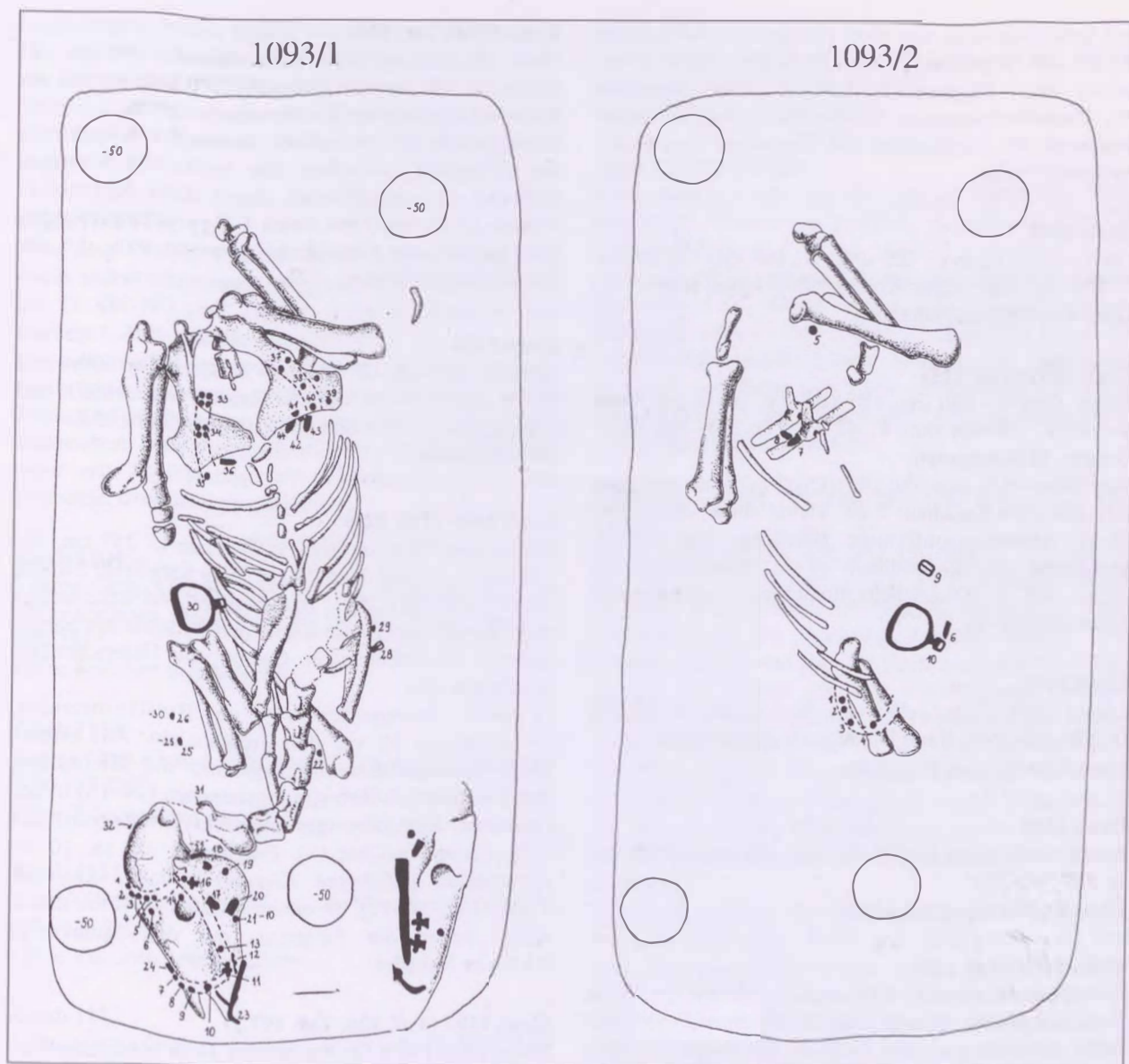


Abb. 32 Grab 1093 in verschiedenen Tiefen

Grab 1095 (Taf. 125)

Erwachsene/r. Grab-L: 271 cm, -B: 120 cm, -T: 8 cm. O: SW-NO 250°. An der N-Seite der Grabgrube zeichnet sich mit Überdeckung der Linie von Grab 1095 der etwas formlose Fleck von Grab 1096 ab. An der S-Seite der Grabgrube 1095 das an Schädel und einem Teil des Brustkorbes gestörte Skelett.

Große rechteckige Schmalte (?) mit abgerundeten Ecken (1) r. an der Wirbelsäule. Graubraunes handgeformtes Gefäß (2; Taf. 243) auf dem Rand mit schrägen Einschnitten und auf der Oberfläche mit kaum eingetieften senkrechten Linienbündeln verziert. H: 13,5 cm, Mund-Dm: 11 cm, Boden-Dm: 7,5 cm, am Schädel.

Grab 1096

Grab-L: 221 cm, -B: 101 cm, -T: 27 cm. O: W-O 270°. Grabgrube überdeckt teilweise die N-Seite von Grab 1095. Ohne Knochen.

Längliches Eisenfragment (-) in der Grabgrube.

Grab 1097 (Taf. 125)

Mann. Grab-L: 218 cm, -B: 130 cm, in 17 cm Tiefe Sargfleck: 194x82 cm, T: 38 cm. O: SW-NO 242°. Sargbestattung, schmale Sargeisenfragmente. Gestört, nur einige Knochen in sekundärer Lage.

Im unteren Drittel des Sargflecks folgende Gegenstände: dreiflügelige und flache Eisenpfeilspitzen (1-2)

und *Schaftfragmente* von zwei Pfeilspitzen (3–4) an der S-Seite des Sargfleckes, vielleicht in situ. Dünne *Bronzekette* aus 4 Gliedern (7), farblose kleine *Glasplatte* (5), *Eisenblechfragment* (6), *Eisenmesser* (10), *Eisenfragmente* mit Textilsuren (8), Fragmente von *Eisenwerkzeug*(?) (9).

Grab 1098

Leeres Grab. Grab-L: 205 cm, -B: 100 cm, -T: 38 cm. O: SW–NO 260°. Kann Kindergrab gewesen sein. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1099 (Taf. 125)

Mann. Grab-L: 280 cm, -B: 124 cm, in 18 cm Tiefe Sargfleck: 250×96 cm, T: 42 cm. O: SW–NO 255°. Gestört. Skelettoberteil.

Aus Silberblech gepreßte Gürtelzierfragmente zwischen den gestörten Knochen: 2 St. kleine runde *Zierknöpfe* (3–4), riemenzungenförmige *Beschläge* mit Befestigungsband aus Bronzeblech (1–2). *Eisenmesser* (5) außen am r. Oberschenkelknochen. Trapezförmige *Eisenschnalle* (6).

Grab 1100

Leeres Grab. Grab-L: 193 cm, -B: 113 cm, -T: 17 cm. O: SW–NO 250°. Kann Kindergrab gewesen sein. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1101

Leeres Grab. Grab-L: 190 cm, -B: 108 cm, -T: 20 cm. O: SW–NO 253°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1102 (Taf. 125)

Erwachsene/r. Grab-L: 245 cm, -B: 108 cm, in 30 cm Tiefe Sargfleck: 230×82 cm, T: 47 cm. O: SW–NO 240°. *Sargklammern* am Fußende des Sarges. Gestört, Schädel und Brustkorb.

Eisenmesser (1) zwischen den Oberschenkelknochen.

Grab 1103 (Taf. 125)

Frau. Grab-L: 252 cm, -B: 108 cm, -T: 72 cm. Etwas trapezförmiger Sargfleck: 190×70–55 cm. O: SW–NO 252°. Gestört, ein einziger Langknochen in der Grabgrubenmitte.

6 St. bunte, Augen- und gestreifte *Perlen* (1) verstreut. Langes, breites *Eisengerät* ("Hackmesser") (3) in Längsrichtung an der Stelle des r. Unterarms. Außen bräunlicher, innen schwarzer scheibengedrehter *Topf* (2; Taf. 243) mit auskragendem Rand, bauchigem Körper, auf der Schulter eingeritzte Wellenlinie; beschädigt. Material kieselgemagert. H: 11,2 cm, Mund-Dm: 15 cm, Boden-Dm: 10 cm, etwa in der Mitte der Grabgrube.

Grab 1104 (Taf. 126)

Pferd, Besitzer in Grab 1106. Grab-L: 199 cm, -B: 94 cm, -T: 97 cm. O: NO–SW 75°. Gestört, nur ein bis zwei Langknochen der Hinterbeine in situ.

Eisenschnalle (1) im unteren Drittel der Schädelseite der Grabgrube, zwischen den verstreuten Knochen. Doppelte *Eisenblechbänder*, durch dicke Nieten verbunden (2–3), zwischen ihnen 1–2 cm breite Holzspuren, können die Eisenbleche gewesen sein, die die Sattelbuben verbanden.

Grab 1105

Grab-L: 185 cm, -B: 75 cm, -T: 33 cm, an Kopf und Füßen auf je 40 cm vertieft. Gestört, Schädeldach und ein Langknochen im oberen Drittel der Grabgrube. Ohne Beigaben.

Grab 1106 (Taf. 125)

Mann, sein Pferd in Grab 1104. Grab-L: 247 cm, -B: 110 cm, in 20 und dann 74 cm Tiefe Sargfleck: 240×88 cm. O: SW–NO 250°. Bauklammer und eckisenförmige *Sargklammern* am Kopf- und Fußende des Sarges und vor den Fußknochen. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

Doppelte *Augenperlen* (8) im Brustkorbbereich. *Eisenschnalle* (9) vor den Fußknochen. Aus Silberblech gepreßte *Beschlagfragmente* mit Bleifüllung und Bronzeblech-Befestigungsbändern (14–16) in der Graberde. Kegelförmiger massiver *Eisengegenstand* (13). *Eisenfragmente* (–). Fragmente von ca. 10 St. verschieden geformten *Eisenpfeilspitzen*, eine mit Tülle (1–7, 10–12), in einem Haufen in Höhe des r. Knies neben der Sargspur, mit den Spitzen in Richtung Schädel.

Grab 1107 (Taf. 126, Taf. 197.2)

Mann (sein Pferd im mit seinem Grab achsenidentisch liegenden Grab 1117). Grab-L: 262 cm, -B: 110 cm, -T: 102 cm. Sargfleck: 248×100 cm. O: SW–NO 257°. Gestört, nur die einen Unterschenkelknochen in situ.

Fragment von *Silberblechkreuz* mit langen Bronzenägeln (1) in der gestörten Graberde. An der Stelle des Beckens bronzevergoldete *Gürtelzierden* mit Steininlage und Verzierung im germanischen Tierstil II: 1 St. *Nebenniemenzunge* (4), 1 St. *Doppelschildbeschlag* (9), 3 St. *Halbmondbeschläge* (8, 12, 13), 5 St. *Wappenbeschläge* (5–7, 10–11), 1 St. *Aufhängerbeschlag* (14), in einem gegossene *Bronzeschnalle* (2), prepellerförmiger *Gürtelbeschlag* aus Bronzeblech (20), kleiner runder, reißzweckenförmiger *Beschlag* (3). Mehrere *Bronze- und Eisenblechfragmente*: dreieckiger mit Silberblech überzogener *Eisenblechbeschlag* zum Schwertgurt (24), gebogener *Bronzedraht* (16), Bronzeblech-Beschlagfragment (25), *Bronzeniete* mit Bronzeblech-

fragmenten an beiden Enden, mit Faden verbunden (15, 19), schmale *Bronzebleche* mit Löchern (17–18). Langes *Eisenmesser* mit Holzscheidespuren (26). An der l. Seite des Skeletts Spur vom *Eisenschwert*, -*fragment* (23), die Reste von seiner *Holzsheide* (21–22) lagen an anderer Stelle.

Grab 1108 (Taf. 125)

Frau, jung. Grab-L: 215 cm, -B: 102 cm, in 10 cm Tiefe etwas anders orientierter Sargfleck: 210×100 cm, T: 33 cm. O: SW–NO 256°. Gestört, Schädel, Brustkorb und Becken, l. Arm- und die Beinknochen in situ.

Doppelkonischer grauer *Spinnwirtel* aus Ton (1) an der Stelle des r. Unterarms, ovale *Bronzeschnalle* (3) in der Beckenmitte, *Eisenmesser* (4) innen am l. Oberschenkelknochen. Bronzevergoldetes gepreßtes *Beschlagfragment* mit Schlaufenöse zur Befestigung (2) in der Graberde. *Bronzeringfragment* (–).

Grab 1109

Leeres Grab. Grab-L: 258 cm, -B: 110 cm, in 8 cm Tiefe kleinerer Fleck: 218×90 cm, T: 17 cm. O: SW–NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1110

Leeres Grab. Grab-L: 228 cm, -B: 78 cm, -T: 20 cm. O: SW–NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1111

Leeres Grab. Grab-L: 200 cm, -B: 90 cm, -T: 12 cm. O: SW–NO 260°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1112

Leeres Grab. Grab-L: 230 cm, -B: 94 cm, -T: 18 cm. O: SW–NO 262°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1113 (Taf. 126)

Kind. Grab-L: 217 cm, -B: 91 cm, in 17 cm Tiefe Sargfleck: 176×70 cm, T: 35 cm. O: SW–NO 257°.

Eisenringfragmente (1) in der Graberde.

Grab 1114 (Taf. 126)

Kind. Grab-L: 223 cm, -B: 90 cm, in 14 cm Tiefe kleinerer Fleck, dann in 30 cm Tiefe Sargfleck: 171×53 cm, T: 90 cm. O: SW–NO 250°. Knochen zerfallen.

Bronzener *Hörnchenohrring* (5) an der r. Seite der Sargspur, *Eisenmesserfragmente* (1, 3–4) in der Grabfleckmitte, *Eisenband* mit Schlaufe (2) und *Eisenschnallenfragment* (6) in der Graberde.

Grab 1115

Leeres Grab, Grabfleck in Kindergröße, L: 163 cm, B: 82 cm, T: 35 cm. O: SW–NO 248°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1116 (Taf. 126)

Kind. Grab-L: 188 cm, -B: 110 cm, in 15 cm Tiefe Innenfleck: 173×63 cm, T: 57 cm. Konträre O: NO–SW 77°. Ungestört.

Eisenschnallenfragment (–) auf dem Becken, kurzes *Eisenmesser* (1) neben dem r. Oberschenkelknochen. Handgeformtes kleines *Gefäß* (2; Taf. 243) Rand mit kreisförmigen eingedrückten Motiven und Oberfläche in Quadratnetzform gleichfalls kreisförmigen Motiven verziert. H: 8,5 cm, Mund-Dm: 6,5 cm, Boden-Dm: 6 cm, halb unter dem Schädel.

Grab 1117 (Abb. 33; Taf. 127–128, Taf. 215.2, Taf. 218.1)

Pferd. Grab-L: 258 cm, -B: 110 cm, T: 70 cm. O: NO–SW 75°. An beiden Seiten der Grabgrube 4 Pfostenlöcher. Pferd gestört, vor allem der Beckenteil. Tagebucheintragung der Ausgräberin Edith Bárdos: "Der Schädel erhalten, auf ihm die bronzevergoldeten Zaumzierden, die Trense mit den hornförmigen Trensenknebeln. Auf dem Stirnbein des Pferdes auf den Kreuzbändern die Zierden fast in situ. Die Hintergeschirrbeschläge waren in Vierergruppen befestigt. An beiden Seiten des Skeletts je 1 Steigbügel, an der l. Skelettseite 2–3 Eisenschnallen. (Freigelegt von István Bóna, fotografiert von István Bóna jun., gezeichnet von László Hornyák.)".

Geschirrbeschläge: 57 St. bronzevergoldete gepreßte *Rosetten* (Taf. 128, 7–63) mit Bleifüllung und langem Befestigungsbronzeniet, 6 St. ebensolche *Wappenbeschläge* (Taf. 128, 1–6), 14 St. ebensolche *Nebenriemenzungen* mit Flechtmuster und glatter Rückseite (Taf. 128, 64–77), 1 St. in einem gegossene kleine *Bronzeschnalle* (Taf. 127, 3), 3 St. oval gebogene *Bronzeblechbänder*, mit Niet durchschlagen (Taf. 127, 5–7), gebogenes *Bronzeblech* mit geschwungenen Seiten und drei Eisennieten (Taf. 127, 4). *Eisentrense* mit 8er-Ringen an den Mundeisenenden, in deren inneren Ringen aus Bronzeblech gebogene, zweiteilige Trensenknebel (Taf. 127, 1), eisernes *Steigbügel*paar mit langer Öse und runder Sohle (Taf. 127, 9–10) und von einem eine schmale *Riemenklemme* aus Eisenblech (Taf. 127, 8), rechteckige eiserne *Gurtschnalle* (Taf. 127, 2).

Grab 1118

Leeres Grab in Kindergröße, L: 180 cm, B: 95 cm, T: 21 cm. O: SW–NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

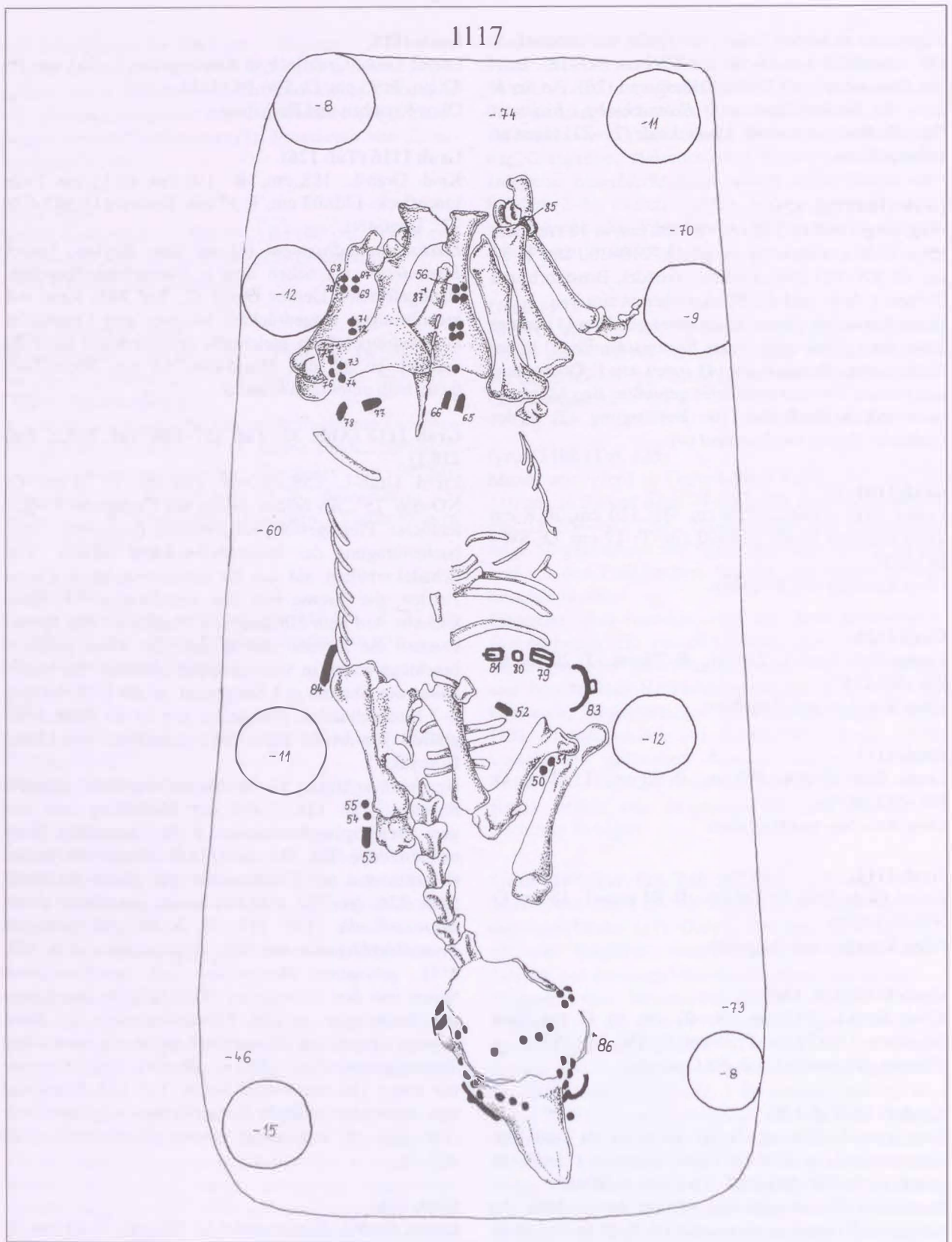


Abb. 33 Grab 1117

Grab 1119 (Taf. 126)

Mann, jung. Grab-L: 240 cm, -B: 89 cm, in 12 cm Tiefe Sargfleck: 240×80 cm, T: 71 cm. O: SW-NO 245°. Gestört, Schädelfragmente auf höherem Niveau, Brustkorb-, Becken- und l. Armbereich zerwühlt.

Ovale Eisenschnalle (1) im Bereich des fehlenden l. Oberarms, *Eisenahlefragment* (2) am r. Oberschenkelkopf, *Bronzeblech-* und *Eisenfragmente* (3-4). Rötlich-grauer handgeformter kleinerer *Topf* (5; Taf 243) mit kreisförmigen Eindruckverzierungen auf dem Rand, aus grobem Material. H: 11,5 cm, Mund-Dm: 10,5 cm, Boden-Dm: 7,7 cm, an der r. Schulter.

Grab 1120 (Taf. 126)

Grab-L: 252 cm, -B: 104 cm, -T: 57 cm. Sargfleck: 242×85 cm. O: SW-NO 255°. Schmale *Sargeisen* am Oberrand des Sarges, an der r. unteren Ecke und im Bereich der Beinknochen. Gestört, wenige Knochen, kein St. in situ.

Schwach auskragendes, eingedrücktes *Randfragment* von handgeformtem *Tongefäß* (1).

Grab 1121 (Taf. 126)

Jung. Grab-L: 299 cm, -B: 110 cm, in 33 cm Tiefe Sargfleck: 239×62 cm, T: 88 cm. O: SW-NO 247°. Gestört, einige dünne Langknochenfragmente in der Grabgrube.

Gebogene *Eisenbandfragmente* von *Holzeimer* (5-7) im r. Schulterbereich. Fragmente von kleinerer und größerer *Eisenschnalle* (2, 4) und kleinem *Eisenring* (1) an den l. Unterschenkelknochen. Ebendort bronzegegossene *Nebenriemenzunge* (3) mit schmaler Bronzeblech-Riemenklemme sowie Punktkreisverzierung auf der Vorder- und dicht eingeritzte gerade und gebogene Linien auf der Rückseite.

Grab 1122 (Taf. 126, Taf. 277.2)

Grab-L: 285 cm, -B: 103 cm, in 35 cm Tiefe Sargfleck: 280×84 cm. O: SW-NO 250°. Gestört, Knochen fehlen. Rötliches Hals- und Bauchfragment von handgeformtem *Tongefäß* (1; Taf. 243). H: 7,6 cm, Wand-D: 0,6 cm.

Grab 1123

Leeres Grab. Grab-L: 286 cm, -B: 136 cm, in 65 cm Tiefe Sargfleck: 222×70 cm, T: 75 cm. O: SW-NO. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1124 (Taf. 126)

Kind. Grab-L: 230 cm, -B: 69 cm, in 31 cm Tiefe Sargfleck: 150×58 cm, T: 91 cm. O: SW-NO 250°. Knochen fehlen.

Große, gestauchte kugelförmige, auf schwarzem Grund rote, weiße Millefiori-*Perle* (1).

Grab 1125

Leeres Grab. Grab-L: 228 cm, -B: 84 cm, -T: 20 cm. O: SW-NO 250°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1126 (Taf. 126)

Jung. Grab-L: 230 cm, -B: 99 cm, -T: 31 cm. O: Grabgrube SW-NO 250°, Skelett W-O 270°. Gestört, nur Beinknochen in situ, auf dem r. Oberschenkelknochen zurückgerolltes Schädelfragment.

Eisenschnalle (1) zwischen den Oberschenkelköpfen.

Grab 1127 (Taf. 129)

Erwachsene/r. Grab-L: 207 cm, -B: 80 cm, in 19 cm Tiefe Sargfleck: 200×65 cm, T: 60 cm. O: SW-NO 252°. Gestört, kein Knochen in situ.

Klingenfragment von *Eisenmesser* (1) in der Graberde.

Grab 1128

Kind. Grab-L: 186 cm, -B: 86 cm, in 24 cm Tiefe Sargfleck: 160×66 cm, T: 39 cm. O: SW-NO 260°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1129

Kind. Grab-L: 210 cm, -B: 90 cm, in 30 cm Tiefe Sargfleck: 130×70 cm, T: 67 cm. O: SW-NO 259°.

Knochen vergangen.

Ohne Beigaben.

Grab 1130

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 212 cm, -B: 90 cm, in 34 cm Tiefe Sargfleck: 200×75 cm, T: 60 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, zerbrochenes Schädeldach und Langknochenfragmente ins Kopfende des Grabes zurückgefallen.

Ohne Beigaben.

Grab 1131

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 200 cm, -B: 84 cm, in 28 cm Tiefe Sargfleck: 170×70 cm, T: 61 cm. O: SW-NO 245°. Gestört, zerbrochenes Schädeldach ins Kopfende des Grabes zurückgefallen, Langknochenfragmente am Fußende des Grabes.

Ohne Beigaben.

Grab 1132 (Taf. 129)

Erwachsene/r. In langer schmaler Grabgrube (237×105 cm) in 74 cm Tiefe Sargfleck: 217×65 cm, T: 95 cm. O: SW-NO 250°. Gestört, Oberschenkel- und l. Unterschenkelknochen in situ.

Eisenschnallenfragmente (1) im oberen Drittel der Grabgrube.

Grab 1133 (Taf. 129)

Mann. Grab-L: 254 cm, -B: 115 cm, in 43 cm Tiefe Sargfleck: 225×90 cm, T: 82 cm. O: SW-NO 253°.

Gestört, die in ihrem oberen Drittel zerbrochenen Ober- und die Unterschenkelknochen in situ.

Fragment von *Eisenmesser* (?) (–) in der Graberde. Bräunliches *Gefäß* (1; Taf. 243) Mund mit fast aufrecht stehendem Rand, sog. Prager Typ, stark sand- und kalkkörnig gemagert. H: 16 cm, Mund-Dm: 10 cm, Boden-Dm: 6,4 cm, in der l. oberen Ecke der Sargspur, hinter dem Kopf abgestellt.

Grab 1134 (Taf.)

Mann. Grab-L: 239 cm, -B: 72 cm, -T: 40 cm. O: SW–NO 258°. Gestört, Becken zurückgeworfen, Bein-knochen in situ.

Eisenmesser (1) außen am r. Oberschenkelkopf.

Grab 1135 (Taf. 129)

Mann. Grab-L: 235 cm, -B: 107 cm, T: 80 cm. O: SW–NO 250°. Sargbestattung, Sargbrett an den Längsseiten in über 1 m Länge. Schmale *Sargeisenfragmente* verstreut in der Graberde. Gestört, Schädel-, Brustkorb- und Beckenbereich.

Aus Silberblech gepreßte *Gürtelzierden* an der Stelle des Beckens: 5 St. *Nebenriemenzungen* (gezeichnet 3 St.: 1–3) mit gepreßtem Blattmuster und Bleifüllung, in dieser schmale Bronzebefestigungsbänder; ähnlich befestigte 3 St. *Doppelwappenbeschläge* (4, 5, 7) mit durch Punktreihen gegliederten Feldern, *Wappenbeschlagfragmente* mit Punkt-Linienmuster (9–12), 2 St. gepreßte *Halbmondbeschläge* (6, 8), 5 St. *Eisenpfeilspitzen* (15–19), 3 St. an der r. Beckenseite, 1 St. außen am r. Knie; 1 St. von ihnen mit Tülle. *Eisenmesserfragment* (20) in der Graberde. *Eisenaxt* mit breitem Kopf (21), L: 15 cm, B: 8 cm, vor den Fußknochen.

Grab 1136

Leeres Grab. Grab-L: 214 cm, -B: 98 cm, -T: 30 cm. O: SW–NO 250°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1137 (Taf. 1137)

Frau. Grab-L: 212 cm, -B: 78 cm, -T: 55 cm. O: SW–NO 255°. Sargbestattung. Gestört, l. Oberarm- und Oberschenkelknochen in situ.

Bronzeohrring mit Anhängerfragment (1) an der Stelle des l. Knies. 3 St. fadenverzierte *Perlen* (2) und kleine dunkle, an der Stelle der Halswirbel. Tascheninhalt neben dem Oberschenkelknochen: römerzeitliche *Bronzefibel* (11), gestaucht kugelförmiger heller *Spinnwirtel* (7), *Eisenring* (9), *Eisenschnallenfragment* (?) mit aufgezogenem kleinen *Bronzering* (10), *Eisenschnallenfragment* (8), runder *Kegelbeschlag* aus Bronzeblech (4), *Bronzefragmente* (5–6): von einer anderen *Fibel* (?) und *Eisenscheibenfragment* (12).

Grab 1138

Erwachsene/r. Grab-L: 194 cm, -B: 63 cm, -T: 74 cm. O: SW–NO 250°. Sargbestattung, kleine *Sargklammer* in der Graberde. Gestört, Langknochen in sekundärer Lage.

Eisenfragment (–) und *römisches Gefäßfragment* (–) in der Graberde.

Grab 1139

Kind. Grab-L: 210 cm, -B: 92 cm, -T: 87 cm. O: SW–NO 250°. Sargfleck: 205×68 cm. Gestört, einige Knochen in sekundärer Lage.

Römisches Gefäßfragment (–) in der Graberde.

Grab 1140/a–b (Abb. 34; Taf. 130, Taf. 170.2, Taf. 180.1–2)

Doppelgrab: Mann und Frau (Pferd des Mannes in Grab 1263). Grab-L: 250 cm, -B: 150 cm, -T: 70 cm. O: SW–NO 248°. Wenig gestört, 40 cm tief zurückgerolltes Schädelfragment am W-Ende des Grabes. Auf der S-Seite der Grabgrube das Männer-, auf der N-Seite das Frauenskelett.

a) Frau, erwachsen. Schädel verschoben, Brustkorb und Becken gestört, sonstige Skeletteile ungestört, Skelett in gestreckter Rückenlage.

Goldohrringpaar mit Blechkugelanhänger (1–2) an der Stelle des Kiefers. Ovale *Eisenschnalle* (12) an der r. Beckenschaukel. *Schmales Eisenmesser* (–) am l. Oberschenkelkopf. *Eisenwerkzeug* mit rechteckigem Querschnitt, *Schlüssel* (?) (–), vermutlich neben dem Messer. 4 St. rechteckige *Doppelblechbeschläge* (3–6), Vorderblech ausgeschnitten, darin Reste von bronzevergoldeten Blecheinlagen mit Flechtbandmuster (ähnliche in Mezöbänd), außen am l. Oberschenkelknochen. Innen an die Oberschenkelknochen 5 St. kleinere bronzene *Doppelblechbeschläge* (7–11) mit gepreßter Rand- und diagonaler Punktreihenverzierung – Beschläge des Aufhängeriemens der Kapsel zwischen den Knien. Zwischen den Knien: gepreßte *Silberblechbänder* mit Punktreihen vom Rand einer zweiteiligen, gestaucht kugelförmigen Holzkapsel (s. Rekonstruktionszeichnung [Rek.]) (15–16), Silberblech-*Scheibenbeschläge* oben auf beiden Kapselteilen (13–14), mit Doppelhalbmond-Punzeisen verziert und je 4 langen Silbernieten befestigt, kleine Silberblech-*Riemenzungen* (18–21) und kleine ovale *Schnalle* mit Blechbeschlag (17) zum Schließen bzw. zur Aufhängung der Kapsel! Kleines *Blechbeschlagfragment* mit Kreuzmuster (22).

b) Mann, erwachsen. Von der Ellbogenlinie an nur Oberarmknochen in sekundärer Lage.

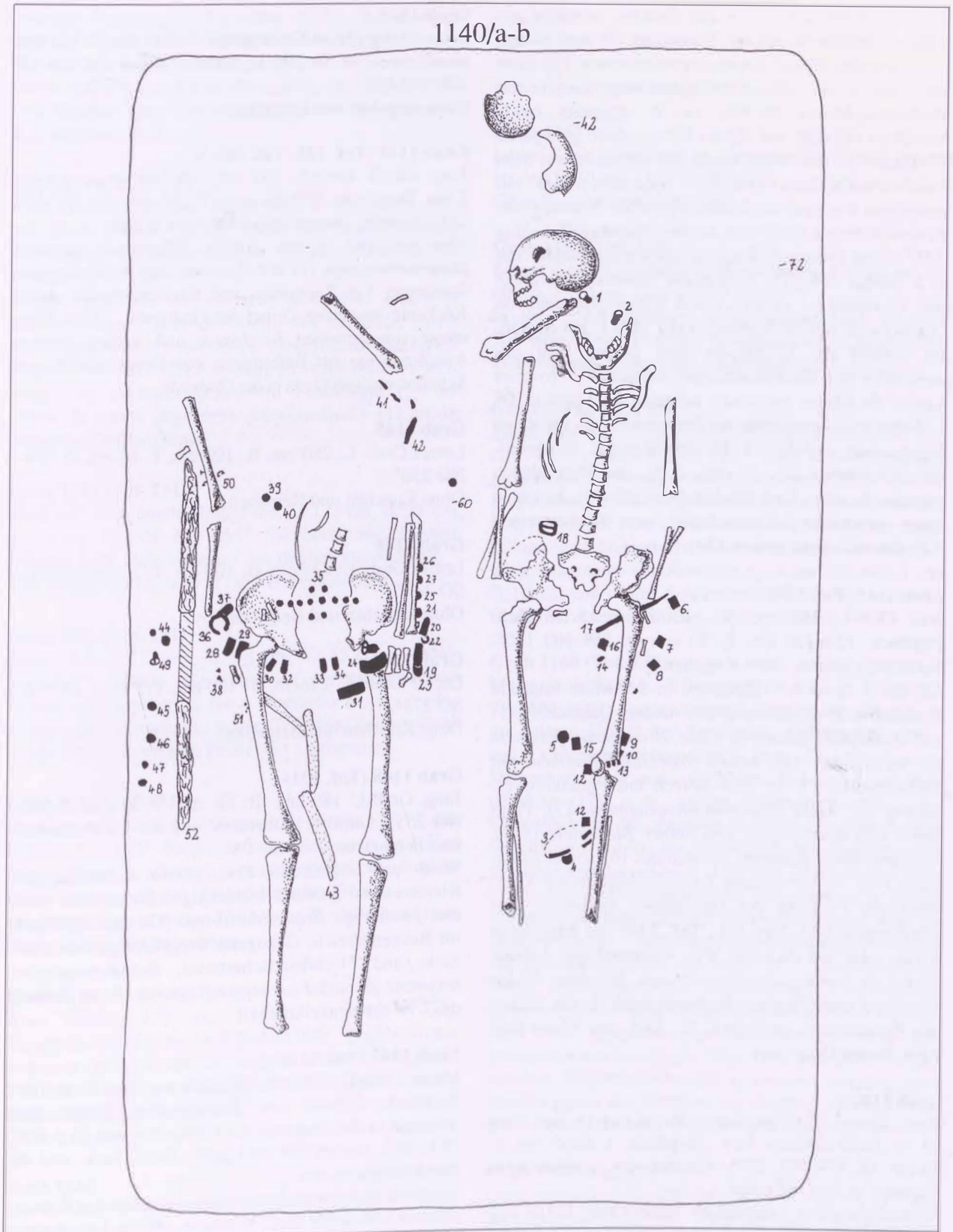


Abb. 34 Grab 1140/a-b

Gepreßte *Gürtelzierden* um das Becken: in einem gegossene *Bronzeschnalle* mit Eisendorn (1), aus Silberblech gepreßte *Hauptriemenzungenfragmente* Typ Pančova (4); 6 St. Silberblech-*Nebenriemenzungen* mit Martinovka-Muster (5–10), 11 St. gepreßte *runde Beschläge* (13–23): auf dünne Bronzeplatte gebogenes Goldblech, in der Mitte runde Bernsteineinlage; zum Pseudoschnallenkreis gehöriger *Wappenbeschlag* mit gepreßtem Kugelreihenrahmen, ähnlicher *Beschlag* mit glattem Rahmen (2–3) und kleiner *Halbkugelbeschlag* (11). Dünne bronzene *Beschlagbefestigungsbänder* mit je 2 Nieten (24–27), T-förmiges dünnes *Silberblech* (28). *Eisenring* (–) an der r. Hand. *Klingenfragment* von *Eisenschwert* mit Holzscheidenspur (42) r. am Skelett, am S-Rand der Grabgrube (den großen Teil des vermutlich mit Metallbeschlägen verzierten Schwertes werden die Räuber entwendet haben). Gleichfalls an der r. Skelettseite: Fragmente der *Beinplatten* von schmalen *Bogenarmen* (40–41), 3 St. dreiflügelige *Eisenpfeilspitzenfragmente* (35, 37–38), 7 St. aus Bronzeblech gepreßte *Rosetten* vom Köchergürtel (29–34), kleine in einem gegossene Bronzeschnalle vom Köcherriemen (12). *Eisenklingenfragment* (36).

Grab 1141 (Taf. 129)

Frau. Grab-L: 255 cm, -B: 110 cm, in 15 cm Tiefe Sargfleck: 220×100 cm, T: 23 cm. O: SW–NO 150°. Vermutlich gestört. Ohne Knochen.

Auf der l. Seite der Grabgrube in der Mitte folgende Fundstücke: *Bronzearmring* mit rundem Querschnitt (1) und verdicktem, gekerbten Ende, *Bronzekettenfragment* aus 8er-Gliedern (4), dickes *Bronzedrahtfragment* mit Schlaufenende (3, 5), *Bronzeblech* mit Punktkreisverzierung (2), ovale *Eisenschnallenfragmente* (7), Fragmente von *Bronzestylus* und seiner *Blechlülle* (8–9), Fragment eines gläsernes *Armbandes* (6) sowie *Eisenhaken* (10). Römerzeitliche *Tongefäßfragmente* (–) verstreut am Fußende der Grabgrube. Schwarzer, gut scheibengedrehter *Topf* (11, Taf. 243) mit bauchigem Körper, auf der Schulter mit waagrechttem Linienbündel in breitem Streifen verziert, auf dem Boden erhabener kreuzförmiger Bodenstempel(?), ein Balken des Kreuzmotivs ist länger. H: 14,5 cm, Mund-Dm: 9 cm, Boden-Dm: 7 cm.

Grab 1142

Kind. Grab-L: 212 cm, -B: 106 cm, in 15 und dann 65 cm Tiefe kleinerer bzw. Sargfleck: 176×60 cm, T: 75 cm. O: SW–NO 250°. Gestört, ein Langknochenfragment in der Grabgrube.

Bronzekettenglied (vermutlich beim Grab 1141: Taf. 129,4) und *Bronzefragment* (beim Grab 1141: Taf. 129, 3) in der Graberde.

Grab 1143

Leere Grabgrube in Kindergröße, L: 215 cm, B: 105 cm, in 52 cm Tiefe Sargfleck: 180×67 cm, T: 85 cm. O: SW–NO 260°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1144 (Taf. 131, Taf. 205.3)

Jung, inf. II. Grab-L: 252 cm, -B: 140 cm, in 16 cm Tiefe Sargfleck: 220×84 cm, T: 57 cm. O: SW–NO 246°. Gestört, Unterschenkelknochen in situ.

Aus qualitativ gutem dicken Silberblech gepreßte *Hauptriemenzunge* (1) mit Rosetten- und Punkt-Kommaverzierung Typ Tarnaméra und fragmentarischer glatter Rückseite im oberen Drittel der Grabgrube. Kleine Fragmente von gepreßten *Beschlägen* und schmale *Bronzebandfragmente* zur Befestigung von Doppelschild- und Schildbeschlägen (2–3) in der Graberde.

Grab 1145

Leeres Grab. L: 280 cm. B: 103 cm, T: 45 cm. O: SW–NO 250°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1146

Leeres Grab. L: 237 cm, B: 100 cm, T: 36 cm. O: NW–SO 283°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1147

Leeres Grab. L: 226 cm, B: 100 cm, T: 23 cm. O: NW–SO 275°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1148 (Taf. 131)

Jung. Grab-L: 189 cm, -B: 68 cm, -T: 58 cm. O: SW–NO 255°. Gestört, 1 Oberarm- und die Unterschenkelknochen in situ.

Weiß- und rotgestreifte *Perle* (3) im Schädelbereich. Kleineres und größeres rechteckiges *Bronzeblech* (1–2) und zweiteilige *Bronzeblechkugel* (Ohringkugel?) (4) im Beckenbereich. Gebogene *Beinplatte* (5) mit Zickzack- und Flechtbandschnitzerei, *Eisenkettenpanzerfragment* (6) und *Eisenmesserfragment* (7) im Bereich des l. Oberschenkelkopfes.

Grab 1149 (Taf. 131)

Mann. Grab-L: 220 cm, -B: 105 cm, in 37 cm Tiefe Sargfleck: 215×87 cm. Das gestörte Skelett liegt diagonal in der Sargspur. O: Grabgrube und Sarg SW–NO 264°, Skelett SW–NO 245°. Die r. Arm- und die Beinknochen in situ.

An der r. Skelettseite *Versteifungsbeinplatten* von *Bogenarmen* und *-mitte* (6–8) in situ in 140 cm Länge vor r. Unterarm, Knie und Fußknochen. 3 St. dreiflügelige *Eisenpfeilspitzen* (1–2, 1 Stück fehlt) außen am r. Fuß-

knöchel. *Eisenmesser* (9) außen am r. Oberschenkelkopf, von dort weiter entfernt schmalen gebogenem *Bronzeblech* mit 2 Nietlöchern (5). Vom beschlagenen Gürtel blieben nur kleine *Bronzeblechfragmente* (3–4) und Krümel vom Bleifüllungsmaterial der gepreßten Beschläge erhalten.

Grab 1150 (Taf. 131)

Frau. Grab-L: 220 cm, -B: 67 cm, -T: 81 cm. O: SW–NO 255°. Gestört, an der Stelle des Schädels einige Fragmente, Skelettoberteil fehlt, Ober- und Unterschenkelknochen in situ.

Augen-, gestreifte und einfache *Glasperlen* und 1 *St. Bernsteinperle* (2) an der Stelle des Schädels. *Eisenmesserfragment* (5) etwa am r. Oberarm. *Bronzekettenfragment* (4) am l. Beinknochen. Schmale *Silberriemenzunge* mit schönem gezähntem Flechtband (3) und kleine, in einem gegossene *Bronzeschnalle* (1) an der Stelle der Fußknochen.

Grab 1151 (Taf. 131)

Kind, inf. II. Schmale Grabgrube, L: 172 cm, B: 38 cm, T: 65 cm. O: SW–NO 255°. Sargbestattung. Gestört, Schädel fehlt, Unterarme auf das Becken angewinkelt. *Eisenschnallenfragment* (1) in der Beckenmitte.

Grab 1152 (Taf. 131)

Jung. Grab-L: 212 cm, -B: 84 cm, -T: 75 cm. O: NW–SO 267°. Gestört, Knochen auf unterschiedlichem Niveau zurückgeworfen, nur r. Oberarmknochen in situ. *Eisenmesserfragment* (1) in der Graberde. Zerbrochenes *Tongefäß* (–) im unteren Drittel der Grabgrube.

Grab 1153 (Taf. 131)

Erwachsene/r. Grab-L: 169 cm, -B: 61 cm, -T: 72 cm. O: SW–NO 250°. Sargbestattung, Sargeisen an Knien und r. Oberarm. Gestört, Schädel, Brustkorb, Becken und r. Armbereich, die übrigen Knochen in situ. Fragmente von schmalen *Holzeimer-Eisenreifen* (1) am oberen Rand der Grabgrube.

Grab 1154

Kind. Grab-L: 178 cm, -B: 110 cm, -T: 64 cm, Sargfleck: 145×55 cm. O: SW–NO 250°. Gestört, in der l. oberen Grabecke der beschädigte Schädel, ein großer Teil des Skeletts zusammengeworfen, l. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ. Ohne Beigaben.

Grab 1155

Leeres Grab, L: 240 cm, B: 90 cm, T: 23 cm. O: SW–NO 255°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1156

Leeres Grab, L: 200 cm, B: 90 cm, T: 40 cm. O: SW–NO 245°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1157

Leeres Grab, Grabfleck in Kindergröße, L: 180 cm, B: 80 cm, T: 40 cm. O: SW–NO 258°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1158 (Taf. 131)

Leeres Grab, Grabfleck in Kindergröße, L: 190 cm, B: 60 cm, T: 90 cm. O: SW–NO 255°.

In *Bronzering* gehängte *Bronzekettenglieder*, in eines von ihnen nierenförmiger byzantinischer *Schnallenring* und kleineres *Kettenglied* eingehängt (1).

Grab 1159 (Taf. 131)

Pferd, Besitzer in Grab 1177. Grab-L: 210 cm, -B: 108 cm, -T: 77 cm. O: NW–SO 85°. Total zerwühltes Grab, großer Teil der Knochen in der Grabgrube.

Fragmente von *Dreipaß-Silberblech* mit Fransenmuster und *Halbkugel-Geschirrbeschlägen* (1–5, 8) mit Bleifüllung und kleinen Bronzeblechbändern zur Befestigung, Fragmente von *Riemenzungen* aus Silberblech (6–7, 10–12) und ovaler *Eisenschnalle* (13) verstreut in der Graberde, einzelne Stücke um den Schädel.

Grab 1160 (Taf. 132)

Mann, jung. Grab-L: 203 cm, -B: 86 cm, -T: 98 cm. O: SW–NO 260°. Sargbestattung, schmale *Sargklammern* im unteren Drittel der Grabgrube. Gestört, nur Ober- und r. Unterschenkelknochen in situ.

Silberohrring (1) in der Graberde. *Bronzekette* aus 8er-Gliedern (17), 8 *St.* kleine *Halbkugelbeschläge* aus Silberblech (6 *St.* gezeichnet: 2–7), Fragmente von *Nebenriemenzungen* aus Silberblech und ihre schmalen *Bronzefestigungsbänder* (10–14), *Eisenmesser* (18), *Eisenschnallenfragmente* (15), Fragment von kurzer *Nebenriemenzunge* (9) und *Eisenkettenpanzer* (16) im Beckenbereich. *Silberdoppelblech-Hauptriemenzunge* mit Seitenband (8) an der Stelle des l. Unterschenkels. Helle, scheibengedrehte, dünnwandige *Tongefäßfragmente* (19) im oberen Drittel der Grabgrube. Randfragment von hellgrauem gut scheibengedrehtem, fein geschlammtem bauchigen *Topf* (19; Taf. 243) auf der Schulter Wellenlinienbündel in breitem Streifen. (Das Randfragment des Gefäßes lag in Grab 1545.) Mund-dm: 12,5 cm, Boden-Dm: 8,5 cm, Wand-D: 0,5 cm.

Grab 1161 (Taf. 132)

Frau, jung. Grab-L: 230 cm, -B: 115 cm, -T: 113 cm. Sargfleck: 230×80 cm. *Sargklammern* an den Sargecken, am r. Knie und in der Mitte der Grabgrube.

O: SW-NO 250°. Gestört, r. Arm- und die Beckenknochen in situ.

Silberblech-*Fingerring* mit Fischgrätenmuster (1) an der r. Hand. *Eisenmesser* (2) innen am r. Oberarmknochen. Rest von kleinem handgeformtem *Gefäß* (Taf. 244), rötlich kalkkörnig gemagert. Wandfragment, Bruch schwarz. Mund-dm: 6,3 cm, Wand-D: 0,6 cm, Boden-Dm: 6,7 cm.

Grab 1162

Leeres Grab, Grabfleck in Kindergröße. L: 190 cm, B: 105 cm, T: 48 cm. O: SW-NO 280°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1163 (Abb. 35; Taf. 132, Taf. 187.2; Taf. 277.2)

Frau. Grab-L: 210 cm, -B: 83 cm, -T: 93 cm, an den Füßen auf 110 cm vertieft. O: SW-NO 262°. Sargbestattung, breite *Sargeisen* an den Oberschenkelknochen. Gestört, Schädel, Brustkorb und Beckenbereich, Knochen auf höherem Niveau zurückgeworfen, zwischen ihnen römisches *Schalenfragment* (-). Der l. Oberarm-, Oberschenkel- und die Unterschenkelknochen in situ.

2 St. *Bronzeblechkreuze* mit getriebenem Rand (1-2) mit langen Nieten im Bereich hinter dem Schädel und zwischen den Unterschenkelknochen. Weiß-gelb gestreifte *Perle* (3) an der Stelle des Schädels. Breites Eisenblech-*Schneidwerkzeug* (21) in der r. oberen Ecke der Grabgrube, daneben eiserner *Angelhaken* (4). Außen parallel mit dem l. Oberschenkelknochen Aufhängerriemenbeschläge: *Bronzeschnalle* aus ovalem Ring und Bronzeblechbeschlag (12), 5 St. rechteckige gegossene *Bronzebeschläge* mit geschwungenen Seiten und Flechtbandmuster (11, 13-16) und bronzegegossene *Nebenriemenzunge* mit S-Rankenmuster (17). Außen an den l. Unterschenkelknochen gegossene *Bronzescheibe* (10) mit Lebensbaum zwischen zwei Hunden, *Bronzescheibe* mit innerer Rankenverzierung (7) und *Schlaufenanhänger* mit geschwungenen Seiten (6) und 6 Speichen im Innenfeld. Breite *Hauptriemenzunge* aus Doppelbronzeblech mit *Seitenband* (23) und *Holzfüllung* (22) innen an den r. Unterschenkelknochen. *Eisenmesser* mit Holzscheidenspuren (19-20), *Eisenring* (9), *Eisenwerkzeug* mit Schlaufenöse (Schlüssel?) (18), Eisenschlaufenfragmente (5) in der gestörten Graberde. Fragmente von grauer, gut scheibengedrehter sog. pannonischer grauer *Schale* (Taf. 244) mit auskragendem Rand (3 St., aus der Graberde, römerzeitlich). 15,2×10,2 cm, 14,2×8,7 cm, 6,5×3 cm.

Grab 1164 (Taf. 133)

Erwachsene/r. Grab-L: 230 cm, -B: 100 cm, in 58 cm Tiefe Sargfleck: 215×71 cm, T: 100 cm. O: SW-NO 250°. Breites *Sargeisen* am l. Oberarm. Gestört, Skelettoberteil, Ober- und Unterschenkelknochen in situ.

Eisenmesser mit Holzscheidenspur (-) außen am l. Oberschenkelknochen. Kleines handgeformtes rötliches *Gefäßfragment* (1; Taf. 244) aus grobem körnigen Material, obere Hälfte fehlt. Mm: 5,6 cm, Boden-Dm: 5,3 cm, Wand-D: 0,8 cm, am Kopfende des Grabes.

Grab 1165 (Taf. 133; Taf. 277.3)

Kind. In größerem Grabfleck (225×110 cm) in 81 cm Tiefe kleinerer Sargfleck: 170×61 cm, T: 144 cm. O: SW-NO 260°. Sargeisen in Höhe der Oberarme, Becken und l. Oberschenkelknochen. Gestört, kein Knochen in situ, Schädelfragmente und Langknochen in einem Haufen in der Mitte der Grabgrube.

Farblose und schwarz-gelb gemusterte *Glasperlen* (1) an der Stelle der Halswirbel. 3 St. rechteckige *Bronzeblechbeschläge* des Scheibenriemens (1 St. gezeichnet: 2) und Fragmente vom *Seitenband* und gerippten Oberband einer *Hauptriemenzunge* aus Bronzeblech (4) zwischen den Knochen. *Bronzering* (3) im unteren Drittel des Sargflecks.

Grab 1166 (Taf. 133)

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 225 cm, -B: 10 cm, -T: 145 cm, am Fußende auf 165 cm vertieft. O: SW-NO 245°. Sargbestattung, breites *Sargeisen* am r. Sargspurrand in der Mitte, schmale *Sargeisen* auf der l. Seite und am Fußende des Sarges in den Ecken und in der Mitte. Gestört, Schädel in der l. oberen Ecke, nur Unterschenkelknochen in situ.

Doppelbronzeblech-*Hauptriemenzunge* mit *Seitenband* (1) zwischen den Unterschenkelknochen. *Silberblechkreuz* mit getriebenem Rand (2) im Bereich vor den Fußknochen.

Grab 1167

Kind. Grab-L: 215 cm, -B: 100 cm, in 40 cm Tiefe Sargfleck: 280×68 cm, T: 100 cm. O: SW-NO 240°. Gestört, nur die Schädeldachstücke im Grab.

Ohne Beigaben.

Grab 1168

Säuglingsgrab. L: 105 cm, B: 60 cm, T: 14 cm. O: SW-NO 260°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1169

Leeres Grab. L: 225 cm, B: 110 cm, T: 63 cm. O: SW-NO 263°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1170

Kind. Grab-L: 202 cm, -B: 112 cm, in 72 cm Tiefe Sargfleck: 172×80 cm, T: 120 cm, an Kopf und Füßen um 5 bzw. 10 cm vertieft. O: NW-NO 278° (Außen-

fleck: 270°). Breite *Sargeisen* in der l. oberen Ecke, in Höhe des l. Oberarms und der r. unteren Ecke. Gestört. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1171

Leeres Kindergrab. L: 134 cm, B: 50 cm, T: 94 cm, W-Hälfte: 117 cm. O: NW-SO 276°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1172 (Taf. 133)

Kind. Grab-L: 160 cm, -B: 66 cm, -T: 103 cm, an Kopf und Füßen verieft. Schmale *Sargeisen* in den Ecken und auf der r. Sargseite. Ohne Knochen.

Schmales *Eisenmesser* (-), *Bronzeblechfragment* (1) und kugelförmige *Eisenschelle* (2) an der Stelle des Beckens oder Brustkorbes.

Grab 1173

Kind. Grab-L: 165 cm, -B: 100 cm, -T: 40 cm, im kleineren Innengrabfleck: 60 cm. O: außen SW-NO 265°, innen 260°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1174 (Taf. 133)

Kind. Grab-L: 150 cm, -B: 61 cm, -T: 60 cm. O: SW-NO 250°. Knochen zerfallen.

Bronzeohrring (1) an der Stelle des Schädels.

Grab 1175 (Taf. 133)

Pferd, sein Besitzer in Grab 1160. Grab-L: 290 cm, -B: 110 cm, -T: 104 cm. O: O-W 70°. Pfostenloch mit 18 cm Dm r. im oberen Drittel des Grabes. Gestört, fast kein Knochen des im zusammengebrochenen Zustand bestatteten Pferdes liegt in anatomischer Ordnung.

Eiserne schiffblattförmige *Tüllenlanze* (3) r. neben dem Pferdeschädel. Fragmente der *Befestigungsbronzebänder* gepreßter Geschirrbeschläge (schmale Riemenzungen) mit Bleifüllung (1-2) zwischen den Knochen.

Grab 1176

Leeres Grab. L: 232 cm, B: 103 cm, T: 70 cm. O: SW-NO 260°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1177 (Abb. 35; Taf. 133)

Mann, sein Pferd in Grab 1159. Grab-L: 205 cm, -B: 80 cm, -T: 78 cm. O: SW-NO 255°. Sargbestattung, *Sargeisenfragmente* neben r. Schulter und Knie. Gestört, Skelettoberteil, Beinknochen in situ.

In einem gegossene *Bronzeschnalle* (2) am l. Oberschenkelkopf. Aus Silberblech gepreßte Gürtelzierden mit Flechtbandmuster um das Becken, gestört und fragmentarisch: Rückseitenfragment aus Bronzeblech von *Hauptriemenzunge* (3), intakte *Nebenriemenzunge* (4) und *Rückseitenfragmente* von ähnlichen (5-7), 2 St.

Wappenbeschläge (8-9), *Halbmondbeschlag* (10), runder *Zierknopf* (11). 4 St. gelblichbraune *Feuersteine* (12-15) oberhalb des r. Beckenschaukelrandes. Kleine Roststücke vom zerfallenen *Eisenschwert* und Fragment seiner *Scheide* (18) außen am l. Bein. Schmales *Eisenband* (19), *Schwertzubehör*(?), in der Graberde. Dunkelgraues *Tongefäß* (1; Taf. 244).

Grab 1178

Leeres Grab. Stark abgerundetes Grab, L: 217 cm, B: 47 cm, T: 73 cm. O: SW-NO 260°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1179 (Taf. 133)

Frau. Grab-L: 209 cm, -B: 82 cm, -T: 109 cm. O: W-O 265°. Sargbestattung, *Sargklammer* in Linie des r. Knies. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

Je 2 St. schmale *Silberriemenzungen* (1, 4) und kleine *Silberschuhschnallen* (2-3) r. und l. außen an den Fußknochen. *Eisenmesser* (6) und gebogen kahnförmiges *Eisenblech* (5) in der Graberde.

Grab 1180

Leeres Grab. L: 220 cm, B: 106 cm, T: 50 cm. O: SW-NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1181

Grab-L: 250 cm, -B: 82 cm, -T: 70 cm. O: SW-NO 250°. Ohne Knochen.

Dunkelgraues kleines *Gefäß* (Taf. 244) Rand beschädigt, Oberfläche unverziert. H: 7,3 cm, Mund-Dm: 5,5 cm, Boden-Dm: 5,2 cm.

Grab 1182 (Taf. 134, Taf. 215.1)

Pferd, sein Besitzer in Grab 1183. Grab-L: 260 cm, -B: 105 cm, -T: 70-85 cm. O: NO-SW 70°. Gestört, von den Knochen vielleicht einige von den Hinterbeinknochen in situ. Störung in erster Linie auf Becken und Schädel gerichtet, die Räuber entwendeten Sattel, Steigbügel und Trense, das beschlagene Geschirr blieb größtenteils im Grab.

Eiserne schiffblattförmige *Tüllenlanze* (31) r. neben dem Pferdeschädel in der Grabecke in situ. Eiserne *Gurtschnalle* (28) und *Eisenschmallenfragmente* (29-30) im Beckenbereich, auf höherem Niveau. 2 St. kleinere in einem gegossene *Bronzeschnallen* (18-19) im Bereich des fehlenden Schädels. Hälfte eines bronzegegossenen gebogenen *Trenseknebel*s (27) an der Stelle des Schädels. 15 St. intakte und 4 St. fragmentarische gepreßte kegelförmige *Geschirrbeschläge* aus vergoldetem Bronzeblech (15 St. gezeichnet: 1-17), 7 St. zwischen den Beckenknochenfragmenten auf höherem Niveau, 6 St. ebendort auf niedrigerem Niveau, 6 St. an der Stelle des Schädels. 7 St. aus vergoldetem Bronze-

blech gepreßte schmale *Riemenzungen* mit Schuppenmuster (gezeichnet 5 St.: 20–26), 3 St. auf höherem Niveau zwischen den Beckenknochenfragmenten, die übrigen tiefer im Bereich von Becken, Wirbelsäule und Schädel.

Grab 1183 (Abb. 35; Taf. 135, Taf. 216.2)

Mann, Besitzer des Pferdes in Grab 1182. Grab-L: 225 cm, -B: 98 cm, -T: 70 cm. O: SW–NO 250°. Sargbestattung, *Sargklammern* in Linie des r. Knies und der r. oberen Ecke in situ. Gestört, nur beide zerbrochene Oberschenkelknochen in sekundärer Lage und einige kleinere Knochen im Grab.

Bei der Beraubung blieb der Gürtelteil unter dem Becken mit den Beschlägen in situ, so daß die Lage der bronzevergoldeten gegossenen Beschläge und Riemenzungen zu erkennen war: 26 St. kleine *runde Beschläge* mit gekerbtem Kreuzmuster und steifem Stift (1–21) zierten in senkrechten Vierereihen den breiten Leder-gürtel (6 Knopfreiheiten). Die 4 St. *Nebenriemenzungen* mit Flechtbandmuster (22–25) befanden sich 2 cm von den Beschlagreihen entfernt, demnach waren die *Nebenriemen* kurz. *Eisenschnalle* (30) an der Stelle des Beckens, 2 St. kurze *Nebenriemenzungen* aus Bronzeblech (26–27) (fragmentarisch) und kleine *Silberblechfragmente* (28–29) in der Graberde. *Eisenschwertspur* (31) l. am fehlenden Skelett, in Länge von Unterarm und Oberschenkel.

Grab 1184 (Taf. 134)

Jung. Grab-L: 185 cm, -B: 61 cm, -T: 76 cm. O: NW–SO 273°. Sargbestattung, *Sargklammer* in Linie des l. Knies. Sarg-O: SW–NO 268°. Gestört, ohne Knochen. Gegossene *Bronzenebenenriemenzunge* (2) mit gerippter Riemenklemme und dicke *Nebenriemenzunge* aus Bronzeblech (1) mit Blechriemenklemme im unteren Drittel der Grabgrube.

Grab 1185

Kind. In größerem Grabfleck (230×110 cm) in 28 cm Tiefe innerer, Sargfleck: 169 ×78 cm. T: 95 cm, O: SW–NO 262°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1186 (Taf. 134)

Frau, jung. Grab-L: 260 cm, -B: 112 cm, in 57 cm Tiefe Sargfleck: 220×70 cm, T: 110 cm. O: SW–NO 253°. *Sargklammern* in Linie von Schultern und Knien bzw. der l. oberen Ecke. Gestört, Skelettoberteil, nur Bein-knochen in situ.

Ovale *Eisenschnalle* mit geschwungenem Eisenblechbeschlag (2) in der Graberde. Omega-förmige *Schnallenring* (1) außen am l. Oberschenkelkopf; neben dem und teils unter dem Oberschenkelknochen lange *Bronzekette* (3) aus 8er-Gliedern, aus zwei verschieden dicken Ketten zu-

sammenghängt, an einem Ende großer Bronzering, ein-gehängter Bronzewaagen-Balkenteil, gebogener dicker Bronzedraht und eisernes Kettenpanzerfragment.

Grab 1187

Leeres Grab. L: 236 cm, B: 104 cm, T: 15 cm. O: SW–NO 248°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1188 (Abb. 35; Taf. 133)

Mann. Grab-L: 300 cm, -B: 99 cm, -T: 97 cm. O: SW–NO 253°. Sargspur: 250×84 cm, *Sargklammern* in Linie von Schultern und Knien und in den vier Ecken. Gestört, großer Teil des Skeletts, nur Hälfte vom r. Oberarm- und die Unterschenkelknochen in situ.

An der l. Skelettseite Spur vom herausgezogenen *Schwert* 60 cm lang in Form von Rostspur und Eisenstücken (26). Vom Schwert blieben erhalten: kleines *Riemenband* aus Bronzeblech von der Rückseite der einen Aufhängeröse (4), gepreßtes *Bronzeblechband-fragment* mit Perlsreihenrahmen von der Schwertscheide (3) und kleiner gegossener *Bronzeschnallenbeschlag* vom einen Aufhängerriemen (2). *Eisenschnalle* (25) unter der Schwertspur neben dem l. Knie. *Eisenmesser* (24) außerhalb der r. Armknochen. Ovale *Bronzeschnalle* mit angegossenem Bronzeblechbeschlag (1), 14–15 St. *runde Bronzeblechbeschläge* mit Silberblechüberzug (5–17), mehrere Fragmente von aus Bronzeblech gepreßten *Doppelwappen-* und *Wappenbeschlägen* mit stilisiertem Flechtband (18–20), gepreßte *Riemenzunge* (22) und ihre Bronzeblech-*Befestigungsbänder* (21, 23) im gestörten Beckenbereich. Auf den Beschlägen Textilsur.

Grab 1189 (Taf. 135)

Frau. Grab-L: 198 cm, -B: 79 cm, -T: 60 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW–NO 258°. Gestört, fast ohne Knochen, ein Oberschenkelfragment in sekundärer Lage im oberen Drittel der Grabgrube.

Auf dem Brustkorbteil verstreut in sekundärer Lage: gelb-blaue und schwarz-weiß gemusterte flache *Glasperlen* (1), *Bronzekettenteil* aus S-Gliedern (3), großer *Bronzering* mit großem *Kettengliedfragment* (2) und Fragmente von *Eisenblechreifen* eines *Holzeimers* (4).

Grab 1190

Leeres Grab. L: 262 cm, B: 93 cm, T: 20 cm. O: SW–NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1191 (Taf. 135)

Frau. Grab-L: 280 cm, -B: 130 cm, in 69 cm Tiefe Sargfleck: 250×93 cm. O: SW–NO 253°. Gestört, Störung betraf den W-Teil, den oberen Teil der Grabgrube, Beinknochen in situ.

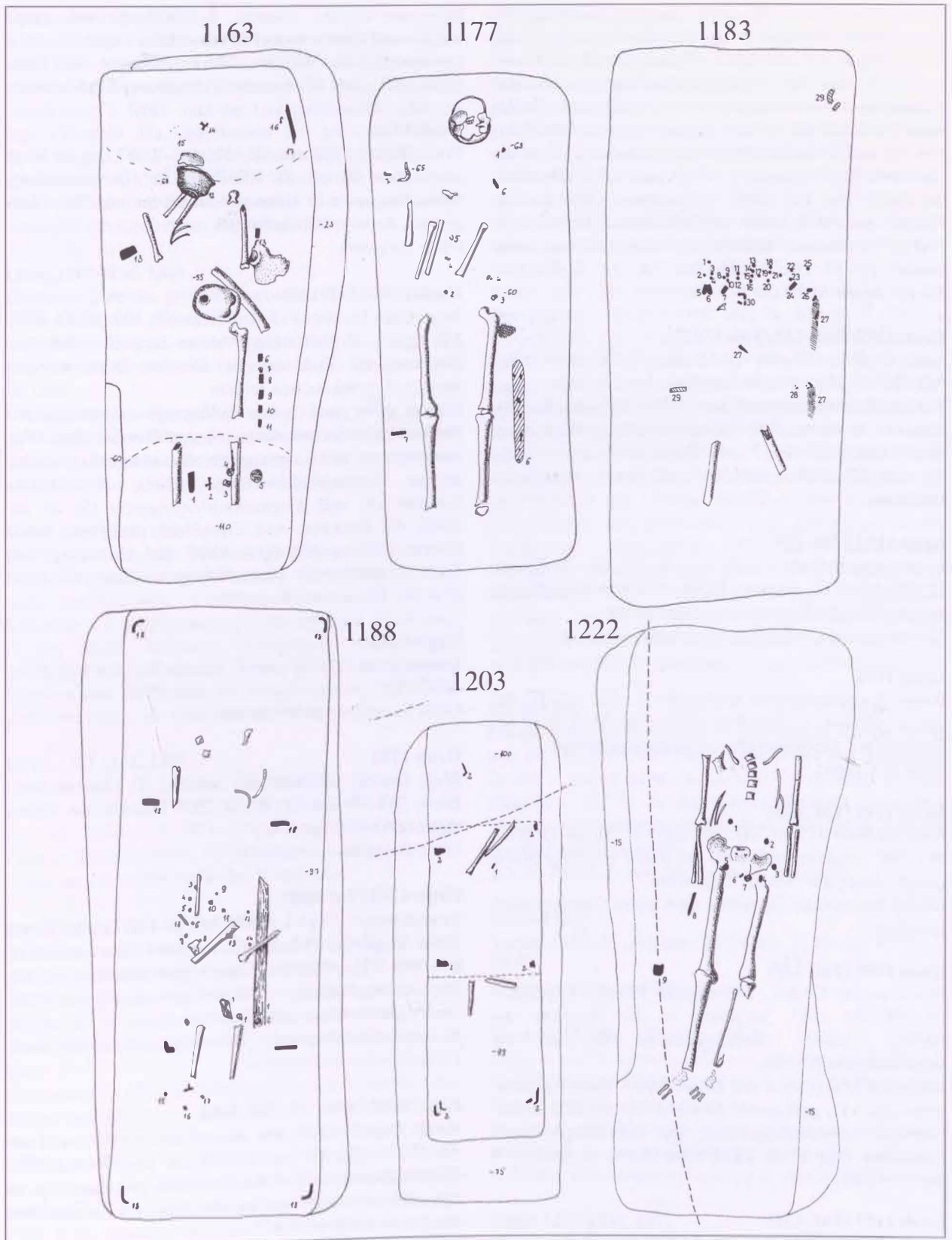


Abb. 35 Gräber 1163, 1177, 1183, 1188, 1203, 1222

Kleiner *Bronzering* (1), bunte Augen- und gestauchte kugelförmige *Perlen* (3) im Brustkorbbereich. Ovale *Eisenschnalle* (6) innen am l. Oberschenkelkopf, *Eisenmesser* (4) unter dem l. Oberschenkelknochen. Bronzegegossene *Nebenriemenzunge* mit gezähntem Flechtband (7) außen am r. Knie. Schwarzer *Spinnwirtel* aus Ton (5) und Bronzeblech-*Halbkugelbeschlag* (2) in der Graberde. Frühawarisches graues, gut scheibengedrehtes *Gefäß* (8; **Taf. 244**) mit schwach bikonischem Körper, auf der Schulter und am oberen Drittel 2 St. Wellenlinienbündel, darunter ein waagrechtes Linienbündel. H: 15 cm, Mund-Dm: 7,8 cm, Boden-Dm: 8,8 cm, an der Stelle der Schulter.

Grab 1192 (Taf. 135, Taf. 179.5)

Kind. Grab-L: 172 cm, -B: 84 cm, -T: 73 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, nur ein Langknochen im Grab. Rundes *Rosettenfragment* aus Silberblech mit Bleifüllung (1), bronzene *Befestigungsbänder* (2, 4), Bronzeblech-*Gürtelschlaufe* (3), dreiflügelige *Eisenpfeilspitze* (5) und *Schaftstück* von *Tüllenpfeilspitze* (6) in der Graberde.

Grab 1193 (Taf. 135)

Erwachsene/r. Grab-L: 238 cm, -B: 72 cm, -T: 73 cm. O: SW-NO 250°. Gestört, Beinknochen in situ, Schädel an die Stelle des Beckens zurückgeworfen. *Eisenfragment* mit Stoffspur (1) in der Graberde.

Grab 1194

Breite, doppelgrabgroße Grabgrube. L: 226 cm, B: 102 cm, T: 105 cm. O: SW-NO 260°. Auf der S-Seite der Grabgrube r. Beinknochen von gestörtem Skelett. Ohne Beigaben.

Grab 1195 (Taf. 135)

Frau. Grab-L: 215 cm, -B: 102 cm, -T: 70 cm. O: SW-NO 256°. Gestört, in 50–60 cm Tiefe zurückgefallene Langknochen und Schädelfragmente. Dünne *Bronzekette* (1) neben dem einen Oberschenkelknochen.

Grab 1196 (Taf. 135)

Erwachsene/r. Grab-L: 233 cm, -B: 72 cm, -T: 130 cm. O: SW-NO 268°. *Sargeisen* in der NO-Ecke des Grabes. Gestört, zurückgefallene Knochen auf verschiedenem Niveau. Geripptes *Klemmband* aus Bronzeblech einer Hauptriemenzunge (1), gebogener *Bronzestyhus* (2) und Wandfragment von dunkelgrauem, gut scheibengedrehtem römischen *Topf* (**Taf. 244**). Oberfläche unverziert, in der Graberde.

Grab 1197 (Taf. 135)

Kind, kleines Mädchen. Grab-L: 157 cm, -B: 54 cm, -T: 99 cm. O: SW-NO 255°. *Sargeisenfragment* in der NO-

Ecke des Grabes. Gestört, Schädelfragmente, einige Rippen und Oberschenkel in sekundärer Lage.

Im Oberteil des Grabes *Ohringfragment* (–), blauweiße und grüne *Glasperlen* (1) zwischen den Knochen.

Grab 1198

Frau. Grab-L: 212 cm, -B: 52 cm, -T: 97 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 255°. Sargbestattung, breite *Sargeisen* in Höhe der Oberarme und Knie. Ungestört, Beinknochen gekreuzt. Ohne Beigaben.

Grab 1199 (Taf. 135)

Frau. Grab-L: 248 cm, -B: 80 cm, -T: 100 cm. O: SW-NO 260°. Sargbestattung, breite *Sargeisen* neben r. Oberarm und Fußknöcheln. Gestört: Brustkorb und Becken, l. Armknochen fehlen. Kleine gelbe und große faßförmige *Glasperlen* mit Bronzeblechröhrchen darin (–) vor dem Schädel. *Ohringfragment* mit aufgezogener Blechkugel (1). Rechteckige *Bronzeblechbeschläge* (2–3), *Bronzeblechschlaufe* (4) und *Eisenschnallenfragment* (5) an der Stelle des Beckens. Aus Eisenblech gebogenes *löffelartiges Gerät* mit langem Griff und Holzspuren am Ende (7) außen am r. Knie. Gebogenes *Bronzeblech* mit Niet (6). *Eierschalenfragmente*.

Grab 1200

Leeres Grab. L: 214 cm, B: 78 cm, T: 36 cm. O: SW-NO 265°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1201

Jung. Grab-L: 225 cm, -B: 104 cm, -T: 130 cm. Sargfleck: 215×90 cm. O: W-O 270°. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ. Ohne Beigaben.

Grab 1202 (Taf. 135)

Erwachsene/r. Grab-L: 280 cm, -B: 135 cm, in 70 cm Tiefe Sargfleck: 210×80 cm. An den Füßen vertieft. O: SW-NO 255°. Gestört, Unterschenkelknochen in situ, Oberschenkelknochen und Schädel im Kopfteil der Grabgrube durcheinandergeworfen. *Eisenschnallenfragment* (2) und *Eisenmesserfragmente* (1) in der Grabgrubenmitte.

Grab 1203 (Abb. 35; Taf. 136)

Kind. Grab-L: 190 cm, -B: 68 cm, in 75 cm Tiefe Sargfleck: 170×46 cm, T: 100 cm. O: SW-NO 257°. *Sargklammern* in Linie der Schultern und Knie bzw. an den unteren Sargecken in situ. Gestört, Langknochen durcheinandergeworfen. Unverzierte bronzegegossene *Tüllennebenriemenzunge* (1) im oberen Drittel der Grabgrube.

Grab 1204 (Taf. 136)

Kind. Grab-L: 175 cm, -B: 60 cm, -T: 100 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW–NO 250°. Sargbestattung, mittelbreite und schmale *Sargeisen* an der l. Sargseite. Gestört, nur l. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ. Oberhalb des Grabflecks ein größerer, 40 cm tiefer Fleck, O: NW–SO 276°, der Raubschachtfleck.

Eisenmesser (1) an der Stelle des r. Oberschenkels. Rand-, Wand- und Bodenfragmente von grauem scheibengedrehten römischen *Topf* (Taf. 244).

Grab 1205 (Taf. 136)

Kind. Im äußeren, großen Raubschachtfleck in 50 cm Tiefe Grabfleck: 200×118 cm, T: am Kopf 68 cm, an den Füßen 75 cm. O: NW–SO 276°. *Sargeisen* am Fußende des Grabes. Gestört, nur kleine Knochenreste im Grab.

Farblose *Melonenkernperlen* und schwarz-weiß gemusterte faßförmige *Glasperle* mit Rohr darin (2) und gegossene *Sechsbblatt-Bronzerosette* (Pferdegeschirrbeschlag?) (1) im oberen Drittel der Grabgrube.

Grab 1206 (Taf. 136)

Grab-L: 201 cm, -B: 96 cm, -T: 108 cm. O: SW–NO 250°. *Sargklammer* am Oberrand der Grabgrube. Gestört, ohne Knochen.

Silberblech-Kreuzfragment (1) am Oberteil der Grube, in der Mitte. Schmale, umgebogene *Bronzeblechbeschlüge* mit punziertem Rand (2–4) mit schmalen Bändern und Holzresten im umgebogenen Teil (*Holzgefäßbeschlüge*) am Oberrand der Grabgrube.

Grab 1207 (Taf. 136)

Erwachsene/r. In großem Grabfleck in 76 cm Tiefe anders orientierter Fleck. L: 210 cm, B: 76 cm, T: 91 cm. O: außen SW–NO 250°, Sarg SW–NO 240°. Gestört: Skelettoberteil, Beinknochen in situ.

Eisenring (1) an der Stelle des Brustkorbs.

Grab 1208 (Taf. 136, Taf. 202.8)

Mann. Grab-L: 180 cm, -B: 72 cm, -T: 97 cm. O: NW–SO 275°, Skelett liegt diagonal im Grab, O: SW–NO 257°. Sargbestattung, schmale *Sargklammern* am Kopfende des Sarges, in Schulterhöhe und neben dem r. Knie. Gestört, Skelettoberteil, Oberschenkelknochen in situ.

Silberohrering (1) mit Granulierung am Unterteil, Anhänger fehlt, in der r. oberen Ecke. Tascheninhalt an der Stelle des r. Unterarms und außen am r. Oberschenkelknochen: 3 St. farbige *Buckelperlen* (2), bronzegegossene *Taschenschnalle* mit Eisendorn (17) und unverzierte bronzegegossene *Nebenriemenzunge* (16), 6 St. *römische Münzen* (22–27), *Bronzekette* mit Fragment von *Eisenkettenpanzer*, auf diesem Textilspur (Amulett) (18), 3 St. *Feuersteine* (34–36), *Eisenmesser*

(19), *Bronzering* (3), verzierte *beinerne Leiste* mit runden Löchern (13), *Eisenring* mit Bronzeblechband (21). An der Stelle des Beckens *Silberblech-Gürtelzierden: Riemenzunge* mit Rückseite aus Bronzeblech (14), Fragmente von schmalen *Nebenriemenzungen* mit Befestigungsbändern aus Bronzeblech (6–10, 15), Fragmente von *Doppelwappen-* und *Halbmondbeschlügen* (11–12, 4–5) und *Eisenschnallenfragment* (–). Fragmente von schmalen Bogenversteifungs-*Beinplatten* (37) und viele Fragmente von dreiflügeligen *Eisenpfeilspitzen* (28–33) außen am r. Oberschenkelknochen.

Grab 1209 (Taf. 137)

Erwachsene/r. Grab-L: 192 cm, -B: 57 cm, -T: 62 cm. O: SW–NO 233°. Sargbestattung, *Sargeisen* außerhalb des l. Unterarms und in der Mitte vor den Füßen. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ, Oberschenkelknochen in der Nähe des verschobenen Schädels.

Bronzeohrering (1) und flache farblose sowie schwarz-weiße *Buckelperlen* (2) unter dem Schädel. *Eisenschnalle* (3), *Eisenring* (–) und *Eisenmesserfragment* (4) im Mittelteil des Grabes. Ebendort *Gürtelzierden* aus Bronzeblech mit punziertem und gekerbtem Flechtbandmuster: *Riemenzunge* (13), 2 St. quadratische *Beschlüge* mit Steineinlage (7, 9), 1 St. *Beschlag* ohne Steineinlage (8), 2 St. rechteckiger *Doppelblechbeschlag* (2), 3 St. unverzierter *Lochkranzbeschläge* (10–12), *Bronzeblech-Riemenschlaufe* (3). Nicht awarenzeitliches *Keramikfragment* in der Graberde (–).

Grab 1210

Lange schmale Grabgrube. L: 237 cm, B: 54 cm, T: 85 cm. O: SW–NO 260°. Sarg: 210×55 cm. *Sargklammern* in der l. oberen Ecke, in Linie der l. Schulter und der Knie bzw. je 2 St. an den unteren Sargecken. Der Sarg war ca. 50 cm länger als das Ende der Beine. Gestört, nur Beinknochen in situ.

Kleine *Perlen* (–) an der Stelle des Schädels.

Grab 1211

Leeres Grab. L: 193 cm, B: 74 cm, T: 81 cm. O: W–O 271°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1212 (Taf. 137, Taf. 176.7)

Jung, Frau (?). Grab-L: 206 cm, -B: 55 cm, -T: 98 cm. O: SW–NO 250°. Skelett auf der r. Seite der Grabgrube. Gestört, nur Beinknochen in situ.

In einem gegossene große *Bronzeschnalle* mit ovalem Ring und bogigem Beschlag (1) an der Stelle des Schädels, *Eisenringfragment* (2) in der Graberde.

Grab 1213 (Taf. 137)

Mann, erwachsen. Grab-L: 241 cm, -B: 70 cm, -T: 70 cm, an Kopf und Füßen vertieft. Sargbestattung. O: Sarg

SW-NO 250°, Skelett SW-NO 263°. Gestört, nur Bein-knochen in situ.

In einem gegossene *Bronzeschnalle* mit Wappenbes-
schlag (1) im Schädelbereich. Aus Bronzeblech ge-
preßte *Gürtelzierden* mit Punkt-Komma- und stilisier-
tem Fischmuster: 6 St. *Nebenriemenzungen* mit glatter
Rückseite (2-4), 2 St. *Doppelschildbeschläge* (8), *Wap-
penbes-
schlagfragmente* (9-11) und mehrere *Befesti-
gungsbronzebänder* (12-15) – an der Stelle des
Beckens. In der Graberde: 3 St. *Feuersteine* (17-19),
flaches *Eisenblech* (Feuerschlageisen?) (16) und Frag-
mente eines *Knotenlösers* (-). Schwarzer, gut scheiben-
gedrehter bauchiger *Topf* (20, Taf. 244) mit hochge-
zogenem Hals, rundlichem Körper und unverzierter
Oberfläche. H: 14 cm, Mund-Dm: 11,2 cm, Boden-Dm:
7,8 cm, r. hinter dem Schädel.

Grab 1214 (Taf. 137)

Mann, erwachsen. Grab-L: 200 cm, -B: 71 cm, -T: 66
cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: Grabfleck in 14 cm
Tiefe SW-NO 240°, Skelett SW-NO 250°. Gestört, nur
Beinknochen in situ.

Bronzebeschlagfragmente (-) an der Stelle der Rippen.
Eisenschnalle (7) an der Stelle des Beckens. Dreiflüge-
lige Überreste von 6 St. (1-6) *Eisenpfeilspitzen*, mit den
Spitzen nach unten an der Stelle der r. Rippen und
neben dem r. Oberschenkelknochen. *Eisenmesser* (10)
ebendort. *Eisenschnallenfragment* (8) und *Feuerstein*
(9) in der Graberde.

Grab 1215 (Taf. 138)

Grab-L: 230 cm, -B: 120 cm, -T: 105 cm, an Kopf und
Füßen auf je 115 cm vertieft. O: SW-NO 250°. Gestört,
Knochen fehlen.

Wandfragmente (10 St., Wand-D 0,6 cm) von dunkel-
grauem scheibengedrehten großen urnenartigen *Gefäß*
(1; Taf. 244) in der Graberde.

Grab 1216

Kind. Grab-L: 182 cm, -B: 84 cm, -T: 85 cm. O: SW-
NO 255°. Gestört, Schädelfragment und Unterschenkel-
knochen im Grab.

Ohne Beigaben.

Grab 1217 (Taf. 138)

Mann, jung. Grab-L: 213 cm, -B: 70 cm, -T: 103 cm, O:
SW-NO 260°. Gestört, Schädel, Brustkorb, Arme und l.
Beckenseite, Bein- und r. Unterarmknochen in situ.

Bronzegegossene unverzierte *Nebenriemenzunge* (5),
Doppelschildbeschlag aus Bronzeblech (2), gepreßter
*Wappenbes-
schlag* mit Kugelreihenrahmen (1) und *Rie-
menzungen-* bzw. *Beschlagfragmente* (3) in der Grab-
erde bzw. am r. Unterarm. Beinerner *Knotenlöser* (11) in
der Graberde, *Eisenschnalle* (8) neben dem r. Unterarm,
Eisenringe (6-7), farbloses *Glasplatten-* fragment (4),

Eisenblechfragmente (9) und frühawarische gut schei-
bengedrehte graue *Topffragmente* (Taf. 244) in der
Graberde. Reste von 10-12 St. *Eisenpfeilspitzen*, dar-
unter 5 St. mit Tülle (12-21), im Bereich neben der r.
Schulter.

Grab 1218

Leeres Kindergrab. L: 150 cm, B: 68 cm, T: 81 cm. O:
W-O 265°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1219 (Taf. 138)

Erwachsene/r, Frau (?). Grab-L: 232 cm, -B: 61 cm, -T:
81 cm. O: SW-NO 260°. Sargbestattung, breite *Sargei-
sen* am l. Ellbogen und an den Knien. Gestört, Schädel-,
Brustkorb- und Beckenbereich.

Fragmente von *Bronzeblechkreuzen* (1-2) mit Textil-
spuren und Holzresten außen an den r. Unterschen-
kelknochen. Rechteckige und runde *Eisenschnallen* (3)
in der Graberde. *Eierschalenreste* zwischen den Ober-
schenkelknochen.

Grab 1220 (Taf. 138)

Erwachsene/r. Grab-L: 242 cm, -B: 56 cm, -T: 70 cm.
O: Skelett SW-NO 238°, Sarg SW-NO 250°. *Sargeisen*
an der r. oberen und l. unteren Ecke und in Höhe
der Schulterknochen. Gestört, Brustkorb-, Arm- und
Beckenbereich.

Rundes *Eisenschnallenfragment* (-) an der Stelle des
Beckens, *Eisenmesserfragment* (1) in der Graberde.

Grab 1221

Leere Grabgrube. L: 212 cm, B: 63 cm, T: 64 cm, O:
SW-NO 263°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1222 (Abb. 35; Taf. 138; Taf. 277.4)

Mann, erwachsen. Grab-L: 242 cm, -B: 78 cm, -T: 48
cm. O: Skelett SW-NO 258°, Grabgrube SW-NO 250°.
Sargbestattung, breites *Sargeisen* neben dem r. Knie.
Gestört, Schädel fehlt, Rippen gestört, l. Unterschenkel-
knochen fehlen. Die r. Seite der Grabgrube schneidet
den Graben der "Jurte".

5 St. bronzegegossene Blütenrosetten-*Gürtelbes-
chläge* (1-5) um die Beckenknochen, ovale *Eisenschnalle* mit
*Eisenblechbes-
schlag* (7) in der Beckenmitte, schmaler
*Bronzeblechbes-
schlag* (6), Eisenblech- *Riemenschlaufe*
(8) in der Graberde, schmales *Eisengerät* mit parallelen
Seiten, *Messer*(?), (9) an der Stelle der r. Handknochen.

Grab 1223 (Taf. 138, Taf. 171.9)

Frau. Grab-L: 212 cm, -B: 58 cm, -T: 87 cm. O: W-O
265°. Sargbestattung, schmales *Eckeseisen* in der l. un-
teren Ecke, *Sargeisen* in Linie von Knien und Ellbogen.
Gestört, Brustkorb und Beckenbereich.

Bronzeohrringe mit aufgezogener Blechkugel (1–2) neben dem Schädel, der r. kleiner, mit zellenverzierter Kubooktaederkugel, der l. größer, mit eiförmiger Kugel mit tropfenförmigen und runden Fassungen. Auf dem unteren Bogen beider Ringe S-förmige Auflagenverzierung. Trapezförmige *Eisenschnalle* (4) am l. Oberschenkelkopf, schmalen Eisenmesser (5) neben dem l. Oberschenkelknochen, doppelkonischer grauer *Spinnwirtel* aus Ton (3) neben den l. Unterschenkelknochen.

Grab 1224 (Taf. 138)

Mann, erwachsen. Grab-L: 202 cm, -B: 66 cm, -T: 38 cm. O: Skelett SW–NO 260°, Grabgrube: 265°. Gestört, Schädel, Brustkorb und Oberarme.

Eiserne *Riemenbeschlagschlaufen*(?) (1–2) am l. Oberschenkelkopf. Langes *Eisenmesser* (3–4) innen am r. Oberschenkelkopf, *Eisenschnalle* (–) auf dem Kreuzbein.

Grab 1225 (Taf. 139, Taf. 213.1)

Mann. Grab-L: 238 cm, -B: 74 cm, -T: 30 cm. O: SW–NO 258°. Sargbestattung, *Eckeisen* in der r. oberen und den unteren Ecken, *Sargklammern* in Höhe der Oberarm- und Unterschenkelknochen. Gestört, Schädel, Brustkorb, Becken und l. Unterarmknochen fehlen.

Trapezförmige *Bronzeschnalle* (10) in der Mitte der Stelle des Beckens. 6 St. gegossene runde *Bronzegürtelbeschläge*, dreiblättrige Rosetten (4–9), 5 St. in der Mitte der Oberschenkelknochen in einer Linie, 1 St. am r. Knie. 2 St. schmal rechteckige *Bronzeblechbeschläge* (3) zwischen den runden Beschlägen. *Eisenring* (11) und flacher *Bronzering* (12) außen am r. Oberschenkelknochen. Langes *Eisenmesser* (1) tiefer als der Bronzering.

Grab 1226 (Taf. 139)

Frau. Grab-L: 186 cm, -B: 56 cm, -T: 55 cm. O: SW–NO 264°. Sargbestattung, *Sargeisen* in den l. Ecken. Gestört, nur einige Langknochen und Schädelfragment im Grab, in sekundärer Lage, nur r. Oberschenkelknochen in situ.

6 St. schwarz-weiß-gelbe fadenverzierte *Perlen* (2) und *Bronzeohrring* (1) an der Stelle des Schädels. *Fragmente* von Vorder- und Hinterbleche der grossen *Riemenzunge* aus Bronze (10–11) mit punziert-gravierem Flechtband, Bronzeblech-Rückseite von *Nebenriemenzunge* (4), 3 St. schmale *Bronzeblechbeschläge* (5–7) an den Stellen von Brustkorb und Oberschenkelknochen. Kleine ovale *Bronzeschnalle* (3) am Fußende des Grabes. (Die kleine Schnalle, die Blechbeschläge und die Nebenriemenzunge konnten Beschläge des Aufhängeriemens der fehlenden gegossenen Scheibe sein.) *Bronzedrahtfragment* (9) innen am r. Oberschenkelknochen.

Grab 1227

Leere Grabgrube. L: 270 cm, B: 100 cm, T: 70 cm. O: SW–NO 253°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1228 (Abb. 36; Taf. 139, Taf. 221.3; Taf. 278.1-4)

Pferd. Grab-L: 223 cm, -B: 98 cm, -T: 69 cm. O: O–W 53°. Am O-Ende des Grabes (neben dem Schädel) und an den Hinterbeinen je 1 St. Pfostenloch mit 20–23 cm Dm, von der Grabsohle aus 20–25 cm in den Unterboden eingetieft. Das Pferd lag zusammengebrochen im Grab, Beine ziehharmonikeartig unter dem Bauch. Gestört, Schädel fehlt, ebenso ein großer Teil der Vorderbeinknochen, Störungsspuren an den Rippen. (Bei den Fundstücken fehlen Trense und Steigbügel, die Beraubung richtete sich auf die verwendbare Ausrüstung, Trense, Steigbügel /Sattel.)

An der l. Seite des Pferdes lag der Bogen seines Besitzers, mehrere Fragmente der *beinernen Versteifungaplaten* der breiten Bogenarme und der -mitte (21–26). Der *Köcher*, dessen Mundteil mit einer geschnitzten *Beinplatte* (20) verziert war, lag r. am Pferd. Fragmente von *Eisenpfeilspitzen* (18–19) im Bereich der r. Vorderbeinknochen und der r. Beckenschaukel. Beschläge des *Kopfriemen*: 1 St. gegossene bronzevergoldete *Blütenrosette* (1), kleiner runder *Bronzeblechbeschlag* (2), 2 St. gegossene bronzevergoldete *Riemen-schnallen* (9–10). *Brustriemenbeschläge*: 3 St. Gegossene bronzevergoldete *runde Beschläge* (11–13) mit "Sonnenblumen"-Muster (möglicherweise gehörten 2 St. als Zaumrosen zum Kopfriemen), unmittelbar daneben, unter ihnen vom Riemen herabhängend: 3 St. kleine sechsseitige *Pyramiden* aus vergoldetem Bronzeblech mit Holz im Inneren (3–5), tiefer 2 St. kleine gerippte *Bronzeblech-Tüllenriemenzungen* (7–8). Den Brustriemen zierte in der Brustmitte eine *Brustriemenzier* aus drei kleineren Eisenblechkugeln (16). Die *Hintergeschirrbeschläge*: r. und l. am Becken je 1 St. gegossener *Bronzebeschlag* (14–15) (wie auf dem Brustriemen), neben ihnen pyramidal *Anhänger* aus vergoldetem Bronzeblech (6). *Eisenschnalle* (17) zwischen den r. Hinterbeinknochen.

Grab 1229

Leeres Kindergrab. L: 200 cm, B: 104 cm, T: 60 cm. O: SW–NO 243°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1230

Leeres Kindergrab. L: 191 cm, B: 58 cm, T: 32 cm. O: SW–NO 248°. Sargbestattung, 1 St. *Sargeisen* in der unteren Grabhälfte.

Ohne Knochen und Beigaben.

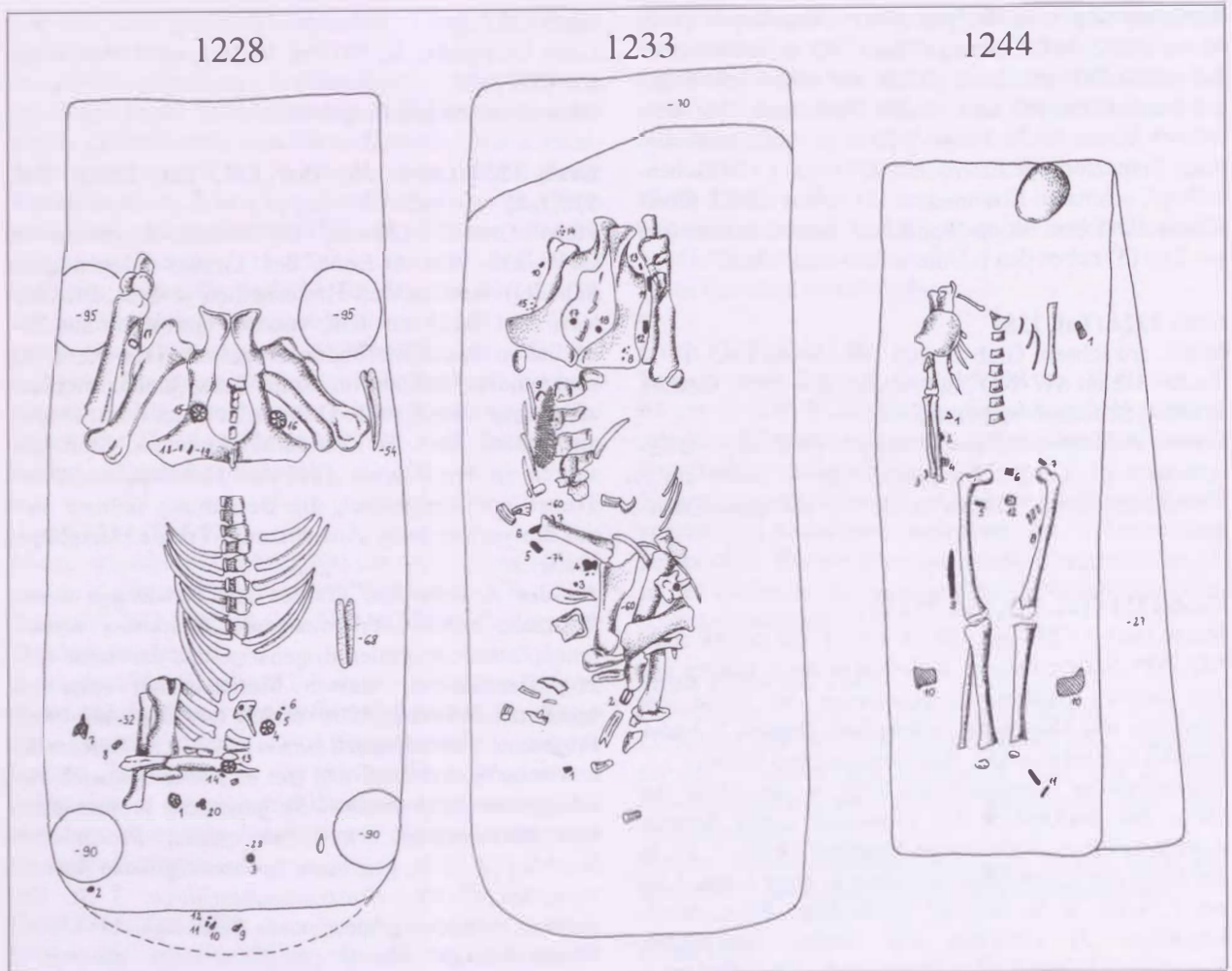


Abb. 36 Gräber 1228, 1233, 1244

Grab 1231 (Taf. 140)

Erwachsene/r. Grab-L: 250 cm, -B: 110 cm, -T: 94 cm. O: SW-NO 240°. Sargbestattung, breite *Sargeisen* in Höhe von Oberarmknochen und Knien. Gestört, Knochen durcheinandergeworfen, kein Knochen in situ. *Eisenring-* (2) und *Eisenmesserfragmente* (1) in der Graberde.

Grab 1232

Leeres Kindergrab. L: 155 cm, B: 64 cm, T: 60 cm. O: SW-NO 253°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1233 (Abb. 36; Taf. 140; Taf. 279.1)

Pferd. Grab-L: 239 cm, -B: 92 cm, -T: 91 cm. O: O-W 77°. Das Pferd lag zusammengebrochen im Grab, die Beine unter dem Bauch bzw. Becken. Gestört, Becken und Hinterbeinknochen intakt, vom Schädel einige Zähne erhalten, Vorderbeine, Schulterblätter und Wir-

belsäule gestört. Steigbügel und Trense fehlen, von der Beraubung betroffen.

Kopfgeschirr-, *Brustriemen-* und *Hintergeschirrbeschläge*: 1 St. *Dreipaßbeschlag* mit Fransenmusterimitation (17), 4 St. große Halbkugelbeschlag- und Bleifüllungsfragmente (1-4), insgesamt 7 St. Bronzeblechrückseiten von kleineren und breiteren Silberblechriemenzungen mit stellenweisen Silberblechspuren (7-14) (die beiden letzten Typen kommen auf dem Kopf- wie auf dem Hintergeschirr vor). Dickes *Bronzeblechband* (15) an der Stelle des Sattels. *Gurtschnalle* (18) zwischen den Vorderbeinfragmenten. Holzfragment mit großem *Bronzenagel* (16) vom Sattel. Kleiner *Eisenring* (-) und *Eisenfragment* (-), kleiner *Eisenring* (5) und runder *Beschlagfragment* (6) in der Graberde.

Grab 1234 (Taf. 140)

Mann, erwachsen. Grab-L: 216 cm, -B: 90 cm, -T: 115 cm, an Kopf und Füßen je 15 cm vertieft. O: SW-NO

252°. Sargbestattung, *Sargeisen* in Linie von l. Ellbogen, r. Oberschenkelknochen und l. Knie. Gestört, r. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ.

Durchbrochener bronzegegossener *Wappengürtelbeschlag* mit Rankenverzierung (3) und schmal rechteckiges *Beschlagfragment* (4) an der Stelle des gestörten Brustkorbes. *Eisenschnallenring* (-) und *Eisenringfragment* mit Stoffspur (1) in der Graberde. *Eisenmesserfragmente* (2) am r. Oberschenkelknochen.

Grab 1235 (Taf. 140)

Jung. Die SW-Ecke der schmalen Grabgrube schneidet den Graben der "Jurte". Grab-L: 190 cm, -B: 52 cm, -T: 87 cm, an Kopf und Füßen auf 100 bzw. 107 cm vertieft. O: Außengrabfleck SW-NO 242°, Skelett SW-NO 235°. Gestört, Schädel, Rippen, r. Arm- und l. Oberarmknochen fehlen.

Rechteckiger Doppelblech-Bronzegürtelbeschlag (2), hufeisenförmiger Lochkranz-beschlag aus Bronzeblech (3), bronzegegossene durchbrochene Nebenriemenzunge mit Rankenzier (1), breites Eisenblech mit Loch am kurzen Ende (8) und an Bronzering hängender Eisenschlüssel (5) in der gestörten Graberde. Rechteckige Eisenschmalle (4) innen am l. Oberschenkelkopf. Eisenmesserfragmente (9) und 2 St. Feuersteine (6-7) neben dem r. Oberschenkelknochen. Ei (-) zwischen den Knien.

Grab 1236

Jung. Grab-L: 208 cm, -B: 64 cm, -T: 49 cm. O: SW-NO 257°. Oberschenkelknochen in schlechtem Zustand, l. Oberarm- und l. Unterschenkelknochen in situ. Ohne Beigaben.

Grab 1237

Kind, inf. I. In größerem Sargfleck Grabfleck in Kindergröße: L: 90 cm, B: 43 cm, T: 17 cm, an Kopf und Füßen auf 23 bzw. 25 cm vertieft. O: SW-NO 265°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1238 (Taf. 140)

Mann, erwachsen. Grab-L: 260 cm, -B: 110 cm, -T: 127-145 cm. O: SW-NO 257°. Sarg: 240x76 cm, *Sargklammern* l. in Höhe von Schädel, Ellbogen und Unterschenkelknochen, r. *Eckeisen* in der oberen Ecke, *Sargeisen* neben dem Ellbogen. Gestört, nur Beinknochen in situ.

2 St. bronzegegossene Nebenriemenzungen (9-10) am l. Oberschenkelkopf, 8 St. kleine Bronzeblech-Halbkugelbeschläge (1-8) an der Stelle des Beckens r., in der Mitte und im Brustkorbbereich. Gegossene Dreispeichen-Bronzescheibe mit Öse (11), großer Eisenring (-), kleinerer Bronzering mit Blechband (12) in der Graberde.

Grab 1239 (Taf. 140)

Mann, jung. Grab-L: 205 cm, -B: 65 cm, -T: 71 cm, O: SW-NO 260°. Sargbestattung, *Sargeisenfragmente* neben dem l. Oberschenkelknochen und dem l. Knie. Gestört, nur Beinknochen in situ.

Eisenmesserfragment mit Holzscheidespuren (1) mit eindruckverzertem breiter Bronzeblechband am Rand des Rückens, neben dem r. Oberschenkelkopf.

Grab 1240 (Taf. 140)

Pferd. Grab-L: 243 cm, -B: 72 cm, -T: 62 cm. O: NO-SW 74°. Gestört, 1-2 Knochen der Hinterbeine in situ. Fragment von kleiner *Eisenschmalle* (1) in der Graberde.

Grab 1241 (Taf. 140, Taf. 202.1; Taf. 279.2)

Mann, erwachsen. Grab-L: 250 cm, -B: 64 cm, -T: 82 cm. O: SW-NO 249°. Gestört, Unterschenkelknochen in situ, die übrigen Knochen verstreut, in sekundärer Lage zurückgeworfen.

In einem gegossene Bronzeschmalle mit Eisendorn (1), großes Bronzekettenglied (6), Eisenhaken mit Schlaufe (-), viele Eisenfragmente mit mehrschichtigem organischen Material (3-5) in der Grabmitte. Eisenschwerts-*spur* 60-70 cm lang in Linie der l. Beinknochen. Zwischen den Fundstücken befinden sich noch: bronzegegossene byzantinische *Scharnierschmalle* (2) Schnalldorn mit Steineinlageimitation, auf dem Schnallenbeschlag Punkt-Komma-Muster; *Bronzeschlaufe* (7), und *Feuerstein* (8).

Grab 1242 (Taf. 141)

Frau, jung. Grab-L: 216 cm, -B: 80 cm, -T: 130 cm. O: SW-NO 249°. Gestört, einige Langknochen am W-Ende des Grabes.

Bronzeohrring mit aufgezogener auflagenverzierter Blechkugel (1), grün-schwarz gemusterte *Doppelperle* (2), *Bronzekettenglied* (3), *Bronzeblechfragment* (4) und *Eisenfragment* (5) in der Graberde.

Grab 1243

Kind. Grab-L: 128 cm, -B: 53 cm, -T: 45 cm. O: SW-NO 264°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Die Grabzeichnungen bzw. Tagebücher von Grab 1244-1250 bzw. 1255 fehlen!

Grab 1244 (Abb. 36; Taf. 141, Taf. 211,3)

Mann.

Schmales *Bronzeblechkreuz* (1), Oberfläche verzinnt, auf der Rückseite feingewebte Textils-*spur*, quadratische *Eisenschmalle* (2), *Bronzeblech-Riemenschlaufe* (3), 2 St. *Bronzeblech-Gürtelbeschläge* mit umgebogenem Rand und Flechtbandverzierung (4-5), bronzegegossener *Gürtelbeschlag* mit Tierköpfen (6), 3 St. *Bronze-*

blech-*Nebenriemenzungen* mit Flechtband (7–9), bronzegegossene durchbrochene *Dreipaßzier* (Aufhänger?) (10) und *Eisenmesserfragmente* (11).

Grab 1245

Angaben fehlen.

Ohne Beigaben.

Grab 1246 (Taf. 141)

Handgeformter kleiner *Topf* (1; Taf. 244) aus grobem Material mit unverzierter Oberfläche. H: 10 cm, Mund-Dm: 9,3 cm, Boden-Dm: 6,5 cm

Grab 1247 (Taf. 141)

Bronzekettenfragment aus 2 St. S-förmigen Gliedern (1). *Fragment* von handgeformtem *Topf* mit auskragendem Rand, dunkelgrau (Taf. 244).

Grab 1248

Angaben fehlen.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1249 (Taf. 141)

Mann.

2 St. quadratische *Eisenschnallen* (1–2), *Eisenmesserfragment* mit angerostetem *Eisenblech* (3), *Fragment* von kleinem *Halbkugelbeschlag* aus Bronzeblech (4), 5 St. *Feuersteine* (5–9).

Grab 1250 (Taf. 141)

Mann. Grab-L: 170 cm, -B: 57 cm, -T: 105 cm. O: W–O. Sargbestattung, breite *Sargklammern* in Linie der Knie. Gestört, r. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ.

Im oberen Drittel der Grabgrube zwischen den durcheinandergeworfenen Knochen: Bronzeblech-*Nebenriemenzunge* (1), auch am unteren Rand vernietet, Oberseite mit umgebogenen Rändern, mit Flechtband imitierenden Einritzungen; bronzegegossener fünfeckiger schmaler *Beschlag* (2) mit Scharnier am unteren Rand, Anhänger fehlt. 2 St. kleine *Bronzeblechbeschläge* (3–4), runder *Bronzeblechbeschlag* (5) mit Holzspuren auf der Rückseite, *Eisenfragmente* (6).

Grab 1251

Leere Grabgrube. L: 200 cm, B: 100 cm, T: 14 cm.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1252

Grab-L: 210 cm, -B: 90 cm, -T: 52 cm. Sarg-L: 200 cm, -B: 72 cm, *Sargklammer* in Linie des r. Knies. Gestört, nur r. Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 1253

Grab-L: 250 cm, -B: 94 cm, -T: 87 cm.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1254 (Abb. 37; Taf. 141, Taf. 192.2)

Frau. Grabfleck: 235×110 cm, T: 155 cm. Sargfleck: 217×62 cm, T: 160 cm. Sargbestattung, *Eckeisen* in den oberen und der l. unteren Ecke, breite *Sargeisen* in Höhe von Schultern und Fußknöcheln. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ, Schädel und Kiefer gesondert, umgekehrt, auch sonstige Knochen verstreut. *Bronzeblechkreuz* mit punziertem Rand (1), um die Niete Holzreste, in der Mitte des unteren Drittels der Sargspur. *Bronzeohrring* mit aufgezogener Blechkugel (2), der Ring mit Schlaufen verbunden, Kugel und unterer Ringeil auflageverziert, neben dem Schädel. Gelbe *Hirseperlen* und schwarze *Perle* (–) an der Stelle der Halswirbel. Zum Taschen- oder Scheibenriemen gehörige schmale Bronzeblech-*Riemenschlaufe* (6) und 5 St. rechteckige *Bronzeblechbeschläge* (7–11) im gestörten Grabteil verstreut, neben dem Schädel und im Mittelteil der Grabgrube. Bronzegegossene durchbrochen verzierte *Scheiben* außen am l. Oberschenkelknochen: größere *Scheibe mit Rankenverzierung* (12), halb darüber kleinere *Ösenskeibe mit Tierfigur* (5), auf ihr *Eisenmesser* (3). Grauer *Spinnwirtel* aus Ton (4) etwas von den *Scheiben* entfernt neben der Sargspur.

Grab 1255

Grab-L: 263 cm, -B: 120 cm, -T: 17 cm. O: SW–NO 257°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1256 (Taf. 141; Taf. 279.3)

Frau. Grab-L: 219 cm, -B: 64 cm, -T: 88 cm. O: SW–NO 260°. Sargbestattung, breite *Sargeisen* neben den Oberarm-, r. Unterschenkelknochen und l. Knie. Gestört, Brustkorb-, Becken- und Unterarmbereich.

Ovale *Bronzeohrringe* mit rhombischem Querschnitt (1–2), die Perlenanhänger fehlen, r. und l. vom Schädel. Kleine schwarze und gelbe *Pasteperlen* und fadenverzierte *Perlen* (3) um die Halswirbel. *Eisenschnalle* (5) innen am l. Oberschenkelkopf, *Eisenmesser* (4) ebendort an der Außenseite. *Fragment* von *Eisenschlüssel* (?) mit rechteckigem Querschnitt (6) in der Graberde.

Grab 1257 (Taf. 142, Taf. 184.3)

Grab-L: 270 cm, -B: 108 cm. Sargspur: 210×66 cm. O: W–O 270°. Gestört, nur 2 Langknochen in der Grabgrube.

Qualitativ gute silbergegossene *Nebenriemenzunge* (zur Schuhgarnitur gehörig) (1) mit Verzierung im germanischen gezähnten II. Tierstil.

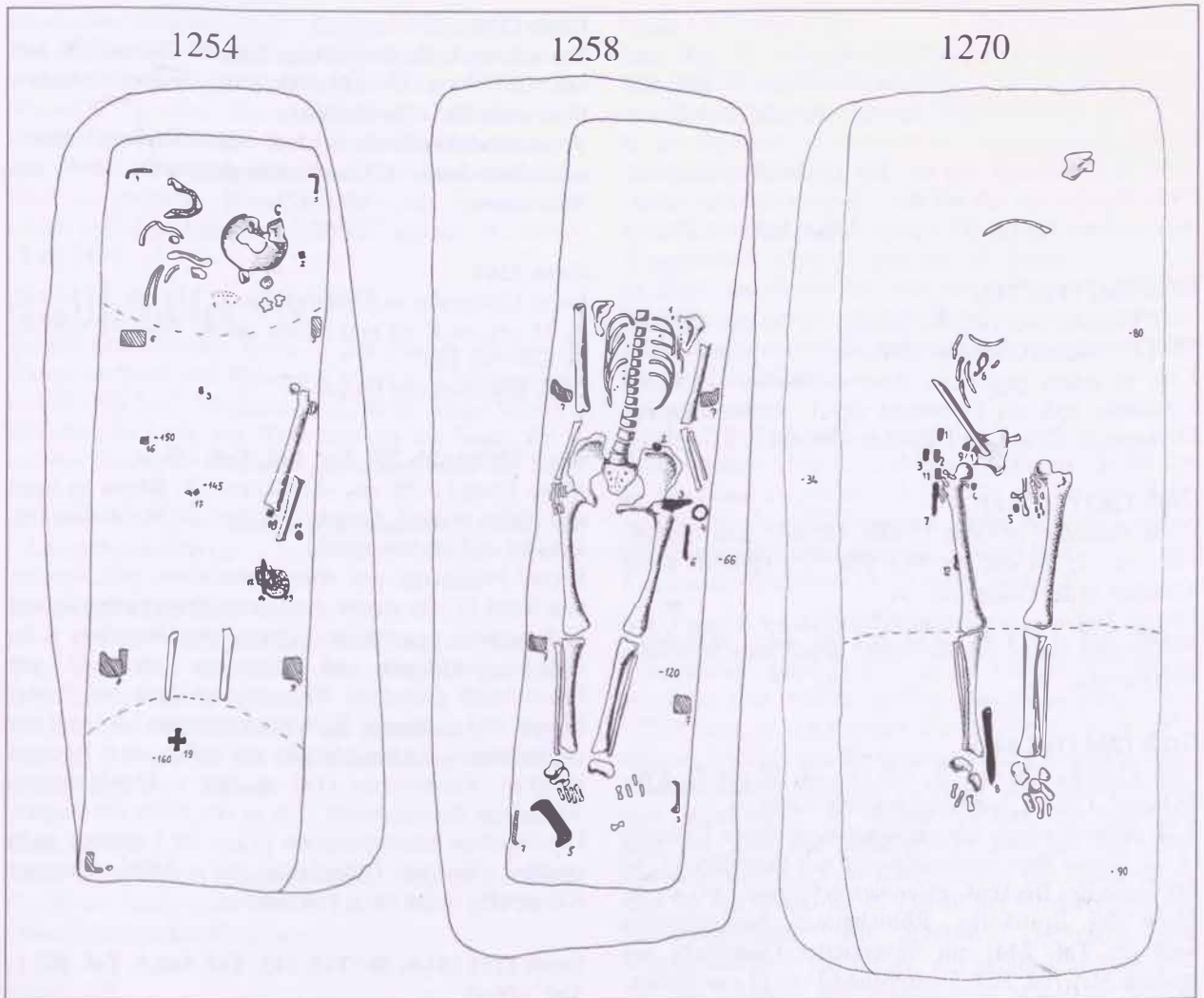


Abb. 37 Gräber 1254, 1258, 1270

Grab 1258 (Abb. 37; Taf. 142)

Frau. Grab-L.: 250 cm, -B: 100 cm, -T: 120 cm. Sarg-L.: 225 cm, -B: 52 cm, breite *Sargeisen* in Höhe von Oberarmknochen und Knien, schmale *Sargeisen* am Fußende des Sarges. O: SW-NO 255°. Gestört, Schädelfragmente bei den Knien auf höherem Niveau, übrige Skeletteile in situ.

Weißlichgrün gerippte, gestaucht kugelförmige rote und kleinere kugelförmige weiße bzw. kleine fadenverzierte *Perlen* (1) verstreut auf dem Brustkorb. *Spinnwirtel* (-) am Oberrand der l. Beckenschaufel. *Eisenring* (2), *Eisenmesserfragment* (3), zylindrischer beinerner *Nadelbehälter* (5) mit *Eisenadel* (4) sowie *Eisenschlüssel*fragmente (?) (6, 8) außen am l. Oberschenkelkopf. *Eisengerät* ("Hackmesser") mit breiter Klinge (7) vor den r. Fußknochen.

Grab 1259 (Taf. 142)

Mann. Grab-L.: 238 cm, -B: 140 cm, -T: 123 cm. Sarg-L.: 238 cm, -B: 96 cm, breite *Sargeisen* an den Ellbogen und den r. Unterschenkelknochen. O: SW-NO 250°. Gestört, l. Arm-, l. Becken- und die Beckenknochen in situ.

Ovale *Bronzeschnalle* mit Bronzeblechbeschlag (2) in der Graberde, *Eisenmesserfragment* (1) außen am r. Oberschenkelknochen. *Henkel*fragment von scheibengedrehtem römischerzeitlichem *Gefäß* (Taf. 244), breiter Bandhenkel mit gerippter Oberfläche (zeitgleicher "Abfall" aus der Graberde).

Grab 1260

Grabfleck in inf. I-Größe. L: 88 cm, B: 39 cm, T: 71 cm. O: W-O 268°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1261 (Taf. 142)

Mann. Grab-L: 270 cm, -B: 140 cm, -T: 100 cm. Sargbestattung, Sarg-L: 230 cm, -B: 74 cm. O: SW-NO 250°, Sarg SW-NO 258°. Gestört, Schädel und Brustkorb.

Ovale *Eisenschnalle* (1) bei den r. Unterschenkelknochen, *Eisenmesser* (2) auf der r. Beckenschaufel, scheibengedrehtes *Tongefäß* (–) unter dem r. Knie.

Grab 1262 (Taf. 142)

Frau. Grab-L: 242 cm, -B: 86 cm, -T: 60 cm. O: SW-NO 253°. Gestört, Schädel fehlt.

2 St. in einem gegossene *Bronzeschnallen* (1, 3) am Kreuzbein und am Unterrand der l. Beckenschaufel. *Eisenmesser* (2) auf der l. Beckenschaufel.

Grab 1263 (Taf. 142)

Pferd. Besitzer: in Grab 1140/b. Grab-L: 210 cm, -B: 120 cm, -T: 24 cm. O: NO-SW 73°. Gestört, kaum Knochen in der Grabgrube.

Eiserne *Tüllenlanze* mit schiffblattförmiger Klinge (1) in Fortsetzung des r. Vorderbeins, neben den fehlenden Halswirbeln.

Grab 1264 (Taf. 142)

Frau. Grab-L: 230 cm, -B: 105 cm, -T: 50 cm. O: SW-NO 262°. Gestört, nur Beinknochen in situ.

2 St. *Silberohrringe* mit verdicktem gerippten Unterteil (1–2). Ovaler *Bronzeschnallenring* mit Eisendorn (3) an der Stelle des Beckens. *Eisenmesserfragment* (4) an der Stelle des Brustkorbs. Rötlichgrauer handgeformter *Topf* (5; Taf. 244) mit unverzierter Oberfläche aus grobem Material. H: 6,5 cm, Mund-Dm: 12 cm, Boden-Dm: 8,4 cm

Grab 1265

Angaben fehlen.
Ohne Beigaben.

Grab 1266

Erwachsene/r. Grab-L: 236 cm, -B: 118 cm, -T: 81 cm. Sarg: 180×94 cm. O: SW-NO 253°. Gestört, Langknochen und Schädel zusammengeworfen. Die SW-Ecke der Grabgrube schneidet den Graben der "Jurte".

Ohne Beigaben.

Grab 1267 (Taf. 142)

Erwachsene/r. Lange schmale Grabgrube, L: 247 cm, B: 59 cm, T: 105 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, Oberschenkelknochen in situ.

Bodenfragment von grauem scheibengedrehten *Topf* (zeitgleicher "Abfall" aus der Graberde) (1; Taf. 245) in der Graberde.

Grab 1268

Erwachsene/r. Sargbestattung, Sarg-L: 280 cm, -B: 115 cm, -T: 70 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, Schädel-, Brustkorb- und r. Armbereich.

Bronzeblechfragment (1) an den Rippen, *Eisenschnallenrahmen* (2) und *Eisenfragmente* (3–5) am Schambein.

Grab 1269

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 145 cm, B: 65 cm, T: 38 cm, an Kopf und Füßen auf 45 bzw. 48 vertieft. O: SW-NO 250°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1270 (Abb. 37; Taf. 142, Taf. 225.3)

Mann. Grab-L: 260 cm, -B: 100 cm, -T: 80 cm. an Kopf und Füßen vertieft. Sarg-L: 232 cm, -B: 86 cm. Gestört, Schädel und Skelettoberteil.

Kleine Fragmente von *Bronzeblechkreuz* mit punziertem Rand (1). In einem gegossene *Bronzeschnalle* und Lederrest (2) unter dem r. Oberschenkelknochen. 4 St. *Nebenriemenzungen* und Fragmente von 5 St. aus Bronzeblech gepreßten *Wappenbeschlügen* mit Punktlinien- und stilisierter Rankenverzierung (3–11) auf der ungestörten r. Beckenschaufel und außen am r. Beckenknochen. *Eisenmesser* (14) an den r. Handknochen. Viereckige *Eisenschnalle* (13) an der Stelle der Rippen. Dreiflügelige *Eisenpfeilspitze* (12) – im Tagebuch nicht erwähnt. Eiserne *Tüllenlanze* mit schiffblattförmiger Klinge (15) innen am r. Fußknöchel.

Grab 1271 (Abb. 38; Taf. 143, Taf. 168.5, Taf. 203.1; Taf. 279-4)

Mann. Grab-L: 241 cm, -B: 137 cm, -T: 95 cm. an den Füßen auf 110 cm vertieft. O: SW-NO 252°. Sargbestattung, Sarg-L: 216 cm, -B: 72 cm. Gestört, Langknochen in 80 cm Tiefe zurückgeworfen, Schädel verschoben, Oberarmknochen, ein Teil der r. Rippen und die r. Beckenschaufel in situ.

Hörnchenförmiger kleiner *Goldohrring* (1) unter dem Schädel. *Silberblechkreuz* mit getriebenem Rand (2) oberhalb der r. Schulter. Kleines *Blechkreuzfragment* (3) in der Graberde. Bronzeblechrückseite von gepreßter *Hauptriemenzunge* (4) an der Stelle des Beckens. 2 St. *Nebenriemenzungen* mit gepreßter Flechtbandverzierung (eine fragmentarisch) (9–10) l. an der Stelle des Beckens. Ebendort verstreut silbergegossene *Gürtelzierden* mit Muster vom Martynovka-Typ: 2 St. *Nebenriemenzungen* (5–6), 2 St. *Doppelwappenbeschlüge* (7–8), einer schmaler, 3 St. *Wappenbeschlüge* mit gegossenen Schlaufenösen auf der Rückseite (11–13) und 1 St. *gepreßte Variante* von ihnen (14). U-förmig gebogenes *Bronzeblech* (20), es konnte mit den sehr fragmentarischen

Bronzeblechbändern mit langen Nieten (16–19) und Holzresten Verzierungen eines Holzheimers gewesen sein. 1 St. *Bronzeblechbeschlag* mit kürzeren Nieten (15). Das *Eisenschwert* des Grabes verwendeten die Räuber, nur seine Holzscheidenspur war vom l. Ellbogen abwärts 60 cm lang und 4 cm breit zu messen. *Wandfragment mit Henkel* von einem *Gefäß* (zeitgleicher "Abfall" aus der Graberde) (Taf. 245).

Grab 1272 (Taf. 143)

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 224 cm, -B: 91 cm, -T: 62 cm, an Kopf und Füßen auf 67 bzw. 73 cm vertieft. O: SW–NO 253°. Sargbestattung, breite *Sargeisen* am r. Oberarm, in Linie der Knie und an der Stelle der r. unteren Sargecke. Gestört, r. Oberarm- und die Beinknochen in situ.

Schmalere *Eisengegenstand* mit Holzspuren (1) innen am r. Oberschenkelkopf.

Grab 1273 (Taf. 143)

Kind. Grabgruben-L: 133 cm, -B: 48 cm, -T: 50 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW–NO 255°. Ein Langknochenfragment im Grab.

Quadratische *Bronzeschmalle* mit Eisendorn (1), kugelförmige *Eisenschelle* (2) und *Eisenmesserfragment* (3) an der Stelle des r. Beines.

Grab 1274

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 209 cm, B: 64 cm, T: 109 cm. Innenfleck: 140×50 cm. O: W–O 270°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1275

Jung. Grab-L: 213 cm, -B: 70 cm, -T: 70 cm, an den Füßen auf 80 cm vertieft. Sargbestattung, breite *Sargeisen* an den Fußbecken des Sarges, neben den r. Unterschenkelknochen und in Höhe des l. Knies. Gestört, Oberschenkelknochenfragmente und Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 1276 (Taf. 143, Taf. 168.2)

Mann. Grab-L: 235 cm, -B: 115 cm, -T: 105 cm, an Kopf und Füßen auf 125 bzw. 118 cm vertieft. O: SW–NO 255°. Gestört, l. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ, die übrigen durcheinander geworfen.

Hörnchenförmiger *Goldohrning* (3) in der Vertiefung unter dem Kopf. Dickes *Silberblechkreuz* mit getriebenem Rand und geschwungenen Balken (1) zwischen den Fußknöcheln. Kleines Fragment von schmalerem *Kreuzbalken* (2). In der Graberde: Klingensfragment von *Eisenmesser* (4) und *Pfeilspitze* (getrennt gezeichnet: ad 1276).

Grab 1277 (Taf. 143)

Jung. Grab-L: 227 cm, -B: 100 cm, -T: 56 cm. O: SW–NO 258°. Sargbestattung, Sarg: 212×60 cm. Gestört, kein Knochen in situ.

In der Graberde: *Feuerstein* (1), *Eisenmesserfragment* (2), *eiserner Bandring* (3).

Grab 1278 (Taf. 143)

Erwachsene/r. Grab-L: 246 cm, -B: 93 cm, -T: 94 cm, an Kopf und Füßen auf 102 cm vertieft. O: SW–NO 245°. Gestört, l. Arm- und die Beinknochen in situ.

Balkenfragment von *Silberblechkreuz* (1) in der Vertiefung an den Füßen.

Grab 1279 (Taf. 143)

Erwachsene/r. Grab-L: 220 cm, -B: 90 cm, -T: 58 cm, an Kopf und Füßen auf 73 bzw. 76 cm vertieft. Sargbestattung, Sarg: 220×66 cm, breite *Sargeisen* neben den Oberarmknochen. Gestört, Schädel fehlt.

Eisenmesserfragmente (1–2) in der Graberde.

Grab 1280 (Abb. 38; Taf. 143, Taf. 179.1; Taf. 280.1)

Erwachsene/r. Grab-L: 232 cm, -B: 130 cm, -T: 100 cm, an Kopf und Füßen vertieft. Sargbestattung, Sarg: 222×73 cm. O: Grabgrube SW–NO 262°, Sarg 252°. Gestört, r. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ.

Silbervergoldete *Hauptriemenzunge* mit Scharnier und fünf Glaseinlagen: die oberste braunrot, die folgenden: blau, leer, blau und braunlich (1), zwischen den Oberschenkelknochen, auf der Kante liegend. Die Riemenzunge zierte ein Flechtband im II. Tierstil mit Nielloeinlage, den Riemenklemmenteil ein gezähntes Flechtband. Der Scharnierteil ist etwas jünger, mit gepresstem Tierstil II. Auf der Rückseite des Scharnierteils eingeritzte Schriftzeichen, auf dem Riemenende Einritzungen. *Eisenfragment* (–) in der Graberde.

Grab 1281

Kind. Grab-L: 177 cm, -B: 89 cm, -T: 63 cm. O: SW–NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1282 (Taf. 143)

Erwachsene/r. Grab-L: 225 cm, -B: 93 cm, -T: 98 cm. O: SW–NO 253°. Gestört, Raubschachtspur am Kopfteil des Grabes gut sichtbar, T: 121 cm. Knochen in sekundärer Lage.

Schmal rechteckiger eiserner *Gürtelbeschlag* mit 2 Bronzenieten (1) in der Graberde.

Grab 1283 (Taf. 143)

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 205 cm, -B: 68 cm, -T: 62 cm, an Kopf und Füßen auf 81 cm bzw. 78 cm vertieft. O: SW–NO 261°. Gestört, r. Oberarm- und die Beinknochen in situ.

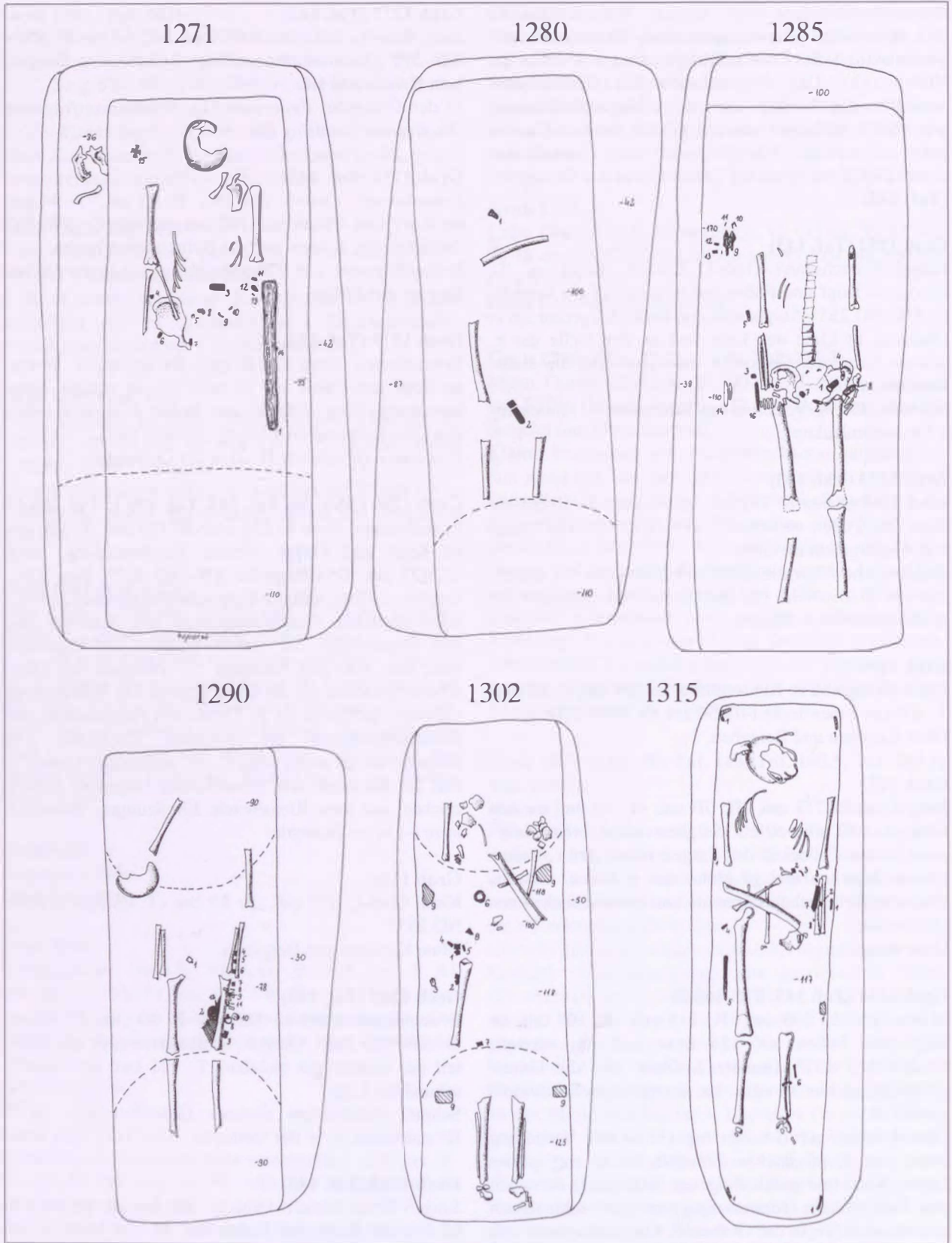


Abb. 38 Gräber 1271, 1280, 1285, 1290, 1302, 1315

Schmales *Eisenmesser* (1) und rechteckiger eiserner *Gürtelbeschlag* mit Bronzeniet (2) an der Stelle des Beckens.

Grab 1284 (Taf. 143)

Erwachsene/r. Grab-L: 250 cm, -B: 105 cm, -T: 50 cm. O: SW-NO 255°. Gestört, Knochen fehlen.

Eisenmesserfragment (1) und Fragmente von *Bronzeblechbeschlägen*, *-Riemenzungen* und ihren *Befestigungsbändern* (2–5) in der Graberde.

Grab 1285 (Abb. 38; Taf. 144, Taf. 207.1)

Mann. Grab-L: 219 cm, -B: 82 cm, -T: 117 cm. O: SW-NO 254°. Sargbestattung, verstreute *Sargeisenfragmente*. Fragmente von *Silberblechkreuz* mit Holzresten (26) über den Fußknöcheln in 94 cm Tiefe. Gestört, Schädelfragment auf höherem Niveau. Auch Brustkorbteil gestört.

Ovale *Bronzescharnierschnalle* mit Bronzeblechbeschlag und eingeritzter Tierfigur (1) auf der l. Beckenschaukel. *Tauschierte eiserne Gürtelzierden um das Becken*: 7 St. *Nebenriemenzungen* in drei Größen mit zwei verschiedenen Mustern, auf dem Riemenklemmenteil l bzw. je zwei Kupferniete (3–9); 3 St. *Doppeltwappen-Gürtelbeschläge* (10–12), 4 St. *Wappengürtelbeschläge* (13–16), rechtwinklig gebogener eiserner *Schnallendorn*(?) (17) und rechteckiger *Eisenaufhänger* mit Ringanhänger(?) (18). Auf den letzteren beiden tauschierte Strichelung bzw. Gittermuster. Tasche auf der l. Beckenschaukel bzw. der l. Hand, Inhalt: halber beinerer *Taschenverschluss* (29), 2 St. *Feuersteine* (19–20), *Eisenband* (33) und *Beinplattenfragmente* mit Bronzeniet (30–31) an den l. Handknochen. *Eisenmesser* (42) neben den r. Handknochen. *Bogen* und *Köcher* an der r. Skelettseite, vom Bogen nur Fragmente vom beineren *Versteifungsbeschlag* der Bogenmitte erhalten (52). Zum Aufhängeriemen des Köchers gehörten die in einem gegossene kleine *Bronzeschnalle* (2) am l. Schambein, 2 St. *Nebenriemenzungen* aus Silberblech (27–28) außerhalb der r. Unterarmknochen und der gebogene *Eisenaufhänger* (32). Köcherüberreste: gebogene *Bronzebänder* (21–22) vom Rand des Köchermundes, schmale *Bronzeblechbänder* (23–25) vom Köchermundbereich, schmales *Eisenband* (41) von der Köcherwand, 9 St. dreiflügelige *Eisenpfeilspitzen* in einem Bündel (43–51) aus dem Köcher, neben dem r. Oberarmkopf. 4 St. aus Bronzeblech gezwirbelte *Niete* (?) (34–37) und 3 St. Silberblech-*Rundkopfniete* (38–40) – von unbekannter Fundstelle, können Köcherzierden gewesen sein.

Grab 1286

Leere Grabgrube. L: 270 cm, B: 100 cm, T: 70 cm, an Kopf und Füßen auf je 80 cm vertieft. O: W-O 269°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1287 (Abb. 39; Taf. 145)

Frau. Grab-L: 235 cm, -B: 88 cm, -T: 90 cm, an Kopf und Füßen auf 100 cm vertieft. O: SW-NO 262°. Sargbestattung, Sarg: 220×70 cm. Breite *Sargeisen* neben den Oberschenkelknochen. Gestört, Schädel-, Brustkorb-, Becken- und l. Oberschenkelknochenbereich. Gelbe und grüne *Glasperlen* (1) innen am r. Oberarmknochen. *Bronzedrahtarmringe* (2–3) auf den r. und l. Unterarmknochen. Gegossene rankenverzierte *Bronzescheibe* mit bogigem Rand (4) an der Stelle des l. Oberschenkels, bronzegegossene römischezeitliche *Kniefibel* (5) außen an der Stelle des l. Oberschenkelknochens. Schmales *Eisengerät* ("Hackmesser") (6) in der Vertiefung am Kopf r. am Skelett.

Grab 1288

Leere Grabgrube. L: 185 cm, B: 98 cm, T: 109 cm. O: SW-NO 258°. Grabgrube in Kindergröße. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1289 (Taf. 145, Taf. 191.6)

In großer Grabgrube (220×130 cm) in 68 cm Tiefe Sargfleck in Kindergröße: 150×72 cm, T: an Kopf und Füßen auf 80 cm vertieft. O: Grabgrube W-O, Sarg SW-NO 257°.

Eisenfragmente: zusammengerostete Band und Scheibe (2), Schnallenfragment (?) (1) in der Graberde.

Grab 1290 (Abb. 38; Taf. 145, Taf. 191.4)

Frau, jung. Grab-L: 190 cm, -B: 115 cm, -T: 78 cm, an Kopf und Füßen auf 90 cm vertieft. O: SW-NO 252°. Innenspur 245°. Sargspur: 180×68 cm. Gestört, Schädel-, Brustkorb-, Becken- und r. Oberarmbereich. 2 St. schwarze *Melonenkernperlen* (1) in der Graberde. Rechteckiger *Bronzeschnallenring* (3) an der Stelle des Beckens. *Bronzeblechbeschläge* mit punziertem Flechtbandmuster vom l. am Gürtel herabhängenden Riemen (2, 4–7, 9), zwischen ihnen schmale Bronzeblech-*Riemenschlaufe* (8), zuunterst *Bronzering* mit Bronzeblechband (10). Die in Linie von l. Unterarm und Oberschenkel senkrecht liegenden Beschläge haben drei Größen, die beiden größten sind zweiseitig, die 3 gleichförmig kleineren und der kleinste einseitig. Mit Ausnahme eines mittelgroßen mit zentralem Muster (6) wurde das Beschlagmuster nicht für den gegebenen Raum komponiert, anscheinend hat der Verfertiger der Beschläge eine größere Riemenzunge mit Flechtbandmuster zerschnitten. *Eisenschnallenfragmente* (?) (13–14) tiefer als der Bronzering, doppelkonischer *Spinnwirtel* aus grauem Ton (11) neben dem Bronzering. Kleiner *Bronzefingerring* (12) auf einem Fingerglied der l. Hand. Bronzegegossene rankenverzierte Scheibe mit Öse (16) und Schaftfragment mit Schlaufenende von *Eisenschlüssel* (15) innen am l. Oberschenkelknochen. Unter dem ganzen Oberschenkelknochen Stoffspur.

Grab 1291 (Taf. 143)

Erwachsene/r. Grab-L: 232 cm, -B: 128 cm, -T: 90 cm, an Kopf und Füßen auf 110 bzw. 100 cm vertieft. O: SW-NO 250°. Sarg: 212×64 cm, *Sargklammerfragmente* in der Graberde. Gestört, nur Beinknochen in situ.

In der Graberde: *Bronzeohrring* (1), rechteckiger *Eisenschnallenring* (2), *Eisenring* (3), gebogene *Eisenblechfragmente* (4–5), *Eisenmesserfragment* (6) und *propellenförmiger Beschlag* aus Eisenblech- mit gebogenen Seiten (7).

Grab 1292

Leere Grabgrube in Erwachsenengröße, L: 240 cm, B: 122 cm, T: 60 cm. O: SW-NO 259°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1293

Leere Grabgrube in Erwachsenengröße, L: 205 cm, B: 132 cm, T: 100 cm, am Kopf auf 115 cm vertieft. O: SW-NO 259°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1294

Jung. Grab-L: 215 cm, -B: 120 cm, -T: 100 cm, an Kopf und Füßen auf 125 bzw. 120 cm vertieft. Sarg: 205×70 cm. O: SW-NO 252°. Gestört, nur Beinknochen im Grab.

2 St. *Perlen* späten Typs (-), *Eisen-* und *Bronze*fragmente (-).

Grab 1295 (Taf. 143)

Kind. Grab-L: 210 cm, -B: 130 cm, -T: 80 cm, an Kopf und Füßen auf je 90 cm vertieft. O: SW-NO 250°. Sargbestattung, Sarg: 165×72 cm. Gestört? Knochen fehlen oder sind vergangen.

Je I auf rotem Grund weiß und gelb gemusterte und grünrot gemusterte Perle (1) und aus Bronzeblech gepreßte, auf der Oberseite verzinnte *Nebenriemenzunge* mit lockerem Flechtbandmuster (2) in der Graberde.

Grab 1296 (Taf. 145)

Mann. Grab-L: 235 cm, -B: 140 cm, -T: 105 cm. O: SW-NO 255°. Sarg: 235×74 cm. *Kreuzfragmente* aus Silberblech (1) zwischen den Unterschenkelknochen. Gestört, nur l. Beinknochen in situ, übrige Knochen durcheinandergeworfen.

Gepreßtes *Silberbeschlagfragment* mit Bleifüllung (2), 4 St. *Feuersteine* (3–6), *Eisenwerkzeugfragment* mit dreieckigem Querschnitt (7) und *Eisenmesser* (8) an der Stelle von Brustkorb und Becken.

Grab 1297 (Taf. 145)

Erwachsene/r. Grab-L: 214 cm, -B: 70 cm, -T: 103 cm, an Kopf und Füßen auf 115 cm vertieft. O: SW-NO

250°. Sarg: 220×80 cm. Gestört, nur Beinknochen in situ.

Silberohrring mit Wicklung auf der unteren Hälfte (1) in der Graberde.

Grab 1298 (Taf. 145)

Mann. Grab-L: 240 cm, -B: 105 cm, -T: 108 cm, an den Füßen 118 cm. Sargbestattung, Sarg: 230×75 cm, breite *Sargklammer* neben dem l. Oberschenkelknochen. O: SW-NO 245°. Gestört, r. Arm- und die Beinknochen in situ.

Gepreßte *Bronzeblechbeschläge*, *Riemenzungenfragmente* mit Bleifüllung (2–3) und *Halbmondbeschlag* mit Punktkreismuster (1) an der Stelle des Beckens, außerhalb des r. Unterarms und am l. Knie. *Eisenschlaufe* (4) und *Eisenfragmente* (5–6) in der Graberde, *Eisenmesser* (7) außen am r. Ellbogen.

Grab 1299

Erwachsene/r. Grab-L: 217 cm, -B: 107 cm, -T: 52 cm. O: SW-NO 264°. Gestört, Langknochen am Grabende zusammengeworfen.

Ohne Beigaben.

Grab 1300

Erwachsene/r. Grab-L: 290 cm, -B: 110 cm, -T: 58 cm, am Kopf auf 80 cm vertieft. O: SW-NO 252°. Gestört, Unterschenkelknochen in situ, Langknochen am unteren Grabende zusammengeworfen.

Eisenmesser (-) an der Stelle des Beckens.

Grab 1301

Kind, inf. II. Grab-L: 222 cm, -B: 83 cm, -T: 62 cm. O: SW-NO 260°. Auf der SW-Seite des Grabflecks ein kleinerer Sargfleck: 147×45 cm, an Kopf und Füßen auf 70 bzw. 67 cm vertieft. Gestört. Nur Beinknochen im Grab.

Ohne Beigaben.

Grab 1302 (Abb. 38; Taf. 145, Taf. 168.4)

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 243 cm, -B: 116 cm, -T: 90 cm, an Kopf und Füßen auf 100 cm vertieft. O: SW-NO 248°. Sarg: 243×93 cm. Gestört, r. Beckenschaufel, r. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ. Schädel auf höherem Niveau zurückgeworfen.

Gepreßtes *Bronzeblechkreuz* mit punziertem Rand, leicht gebogen, die langen Nägel am Ende der Balken waren schräg ins Holz geschlagen (1), in der Mitte der r. Unterschenkelknochen. Ovale *Eisenschmalle* (2) oberhalb des Beckens. Kleines handgeformtes *Gefäß* (3; Taf. 245) Oberfläche mit ungleichmäßig eingeritzter doppelter Schneckenlinie, dazwischen in der Mitte an einer Stelle unregelmäßige doppelte Wellenlinie. Material kalkkörnig gemagert, in der Vertiefung hinter dem Kopf. H: 9,2 cm, Mund-Dm: 7,6 cm, Boden-Dm: 5,8 cm.

Grab 1303 (Taf. 146)

Mann. Grab-L: 200 cm, -B: 80 cm, -T: 118 cm, an Kopf und Füßen auf 125 cm vertieft. O: SW-NO 255°. Sargbestattung, Sarg: 200×60 cm, breite *Sargklammern* in Linie von Oberarmen und Knien. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

3 St. gerippte grüne *Glasperle* (1). Rechteckige *Bronzeschnalle* (2) in der Mitte der Sargspur, an der r. Skelettseite. 3 St. bronzegegossene *Greifengürtelbeschläge*, zwei mit durchbrochenem rankenverzierten Anhänger (3–5) in der Mitte der Grabgrube an der r. Beckenseite 2 St., der ohne Anhänger im Bereich des r. Oberschenkelknochens. 2 St. Bronzegegossene *Nebenriemenzungen* mit Rankenverzierung (7–8) an der Stelle der r. Beckenschaufel. *Eisenring* (6) an der Stelle des Brustkorbes. *Eisenmesserfragment* (9) in der Graberde.

Grab 1304 (Taf. 146)

Frau. Grab-L: 228 cm, -B: 87 cm, -T: 113 cm. Sargbestattung, Sarg: 228×65 cm, *Sargeisen* neben den Oberarmknochen und dem l. Knie. O: SW-NO 250°, Sarg: 255°. Gestört, Brustkorb-, Becken- und r. Unterarmbereich.

Runder *Bronzeohrring* mit schwarzem Perlenanhänger (1), Fragment von größerem *Ohrring* (2) am Schädel. Gepreßtes *Bronzeblechzierfragment* (3) in der Graberde. *Eisenschmalle* (4) zwischen den Oberschenkelknochen, *Eisenringfragment* mit kleinem Ring (5), *Eisenschelle* (6) in der Graberde. *Eisenmesserfragmente* (–) am l. Oberschenkelknochen.

Grab 1305

Mann. Grab-L: 232 cm, -B: 82 cm, -T: 96 cm, an Kopf und Füßen auf 102 bzw. 100 cm vertieft. O umgekehrt: NO-SW 70°. Sargbestattung, breite *Sargeisen* an den Oberarmknochen, dem r. Knie und den l. Handknochen. Gestört, Brustkorb- und Beckenbereich (trotz der umgekehrten Orientierung!).

Ohne Beigaben.

Grab 1306 (Taf. 146)

Mann. Grab-L: 240 cm, -B: 100 cm, -T: 105 cm. O: SW-NO 250°. Sargbestattung, Sarg: 237×90 cm, breite *Sargeisen* neben den Oberarm- und Oberschenkelknochen, schmalere an den Fußbecken des Sarges. Gestört, Schädel-, Brustkorb- und Beckenbereich.

Von den aus Bronzeblech ausgeschnittenen Gürtelzierden blieben nach der Beraubung nur erhalten: dicke Blechrückseite einer *Hauptriemenzunge* (1) an den l. Handknochen, 3 St. kleine rechteckige *Beschläge* (2–4) zwischen den Oberschenkelköpfen und *Nebenriemenzungenfragment* (5) an den r. Handknochen. *Eisenmesser* (–) neben dem r. Oberschenkelknochen.

Grab 1307

Leere Grabgrube. L: 250 cm, B: 114 cm, T: 80 cm. O: SW-NO 260°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1308

Erwachsene/r. Grab-L: 252 cm, -B: 77 cm, -T: 117 cm. O: SW-NO 266°. Gestört, einige Knochen, darunter auch das Schädeldach, in die Graberde zurückgeworfen. Ohne Beigaben.

Grab 1309

Leere Grabgrube. L: 210 cm, B: 98 cm, T: 78 cm. O: SW-NO 257°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1310 (Taf. 146)

Mann. Grab-L: 244 cm, -B: 88 cm, -T: 98 cm, an der Stelle des Schädels 106 cm tiefe Grube. Sargleck (?): 218×65 cm. O: SW-NO 256°. Gestört, nur r. Bein-knochen in situ.

Silberohrring, unterer Teil verdickt (1), in der Vertiefung um den Kopf. *Tascheninhalt* im r. Kniebereich: *Eisenring* (2), farbloses *Flachglasfragment* (3), *Feuerschlageisen* mit angerostetem *Eisenwerkzeug* (Ahle?), 2 St. *Feuersteinen*, S-förmigem *Bronzkettenglied* und bronzegegossenem skythischen *Kugelpfuiet* (4). 5 St. *Feuersteine* (5–9) neben dem obigen Tascheninhalt.

Grab 1311 (Taf. 146)

Mann, jung. Grab-L: 229 cm, -B: 90 cm, -T: 112 cm, am Kopf auf 130 cm vertieft. O: SW-NO 250°. Sarg: 229×52 cm. O: SW-NO 250°. Gestört, Schädel-, Brustkorb- und l. Armbereich. Schädel an die Stelle des l. Unterarms zurückgerollt.

Eisenring (–) am r. Ellbogen, *Eisenmesser* (3) am r. Unterarm. *Schilddorn* mit punziertem Rand von gegossener *Bronzeschnalle* (1), angerostet bronzenener *Bandfingerring* mit gepreßter runder Bronzekopfplatte mit punziertem Rand (2), rundes Fußfragment von meergrünem *Glasgefäß* (4) auf der l. Beckenschaufel – konnten in der Tasche liegen.

Grab 1312 (Taf. 146, 147)

Frau. Grab-L: 225 cm, -B: 128 cm, -T: 102 cm, an Kopf und Füßen auf 112 bzw. 107 cm vertieft. O: SW-NO 245°. Sarg: 200×70 cm. Gestört, nur l. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ.

Bronze- und Eisenfragment (–) in der Vertiefung am Kopf. *Eisenmesser* (Taf. 147.11) innen am l. Oberschenkelknochen, daneben *Eisenring* (3) und apfelförmiger bronzegegossener menschengesichtiger *Anhänger* mit Öse (2). Ovale gegossene *Bronzeschnalle* (1) in der Graberde.

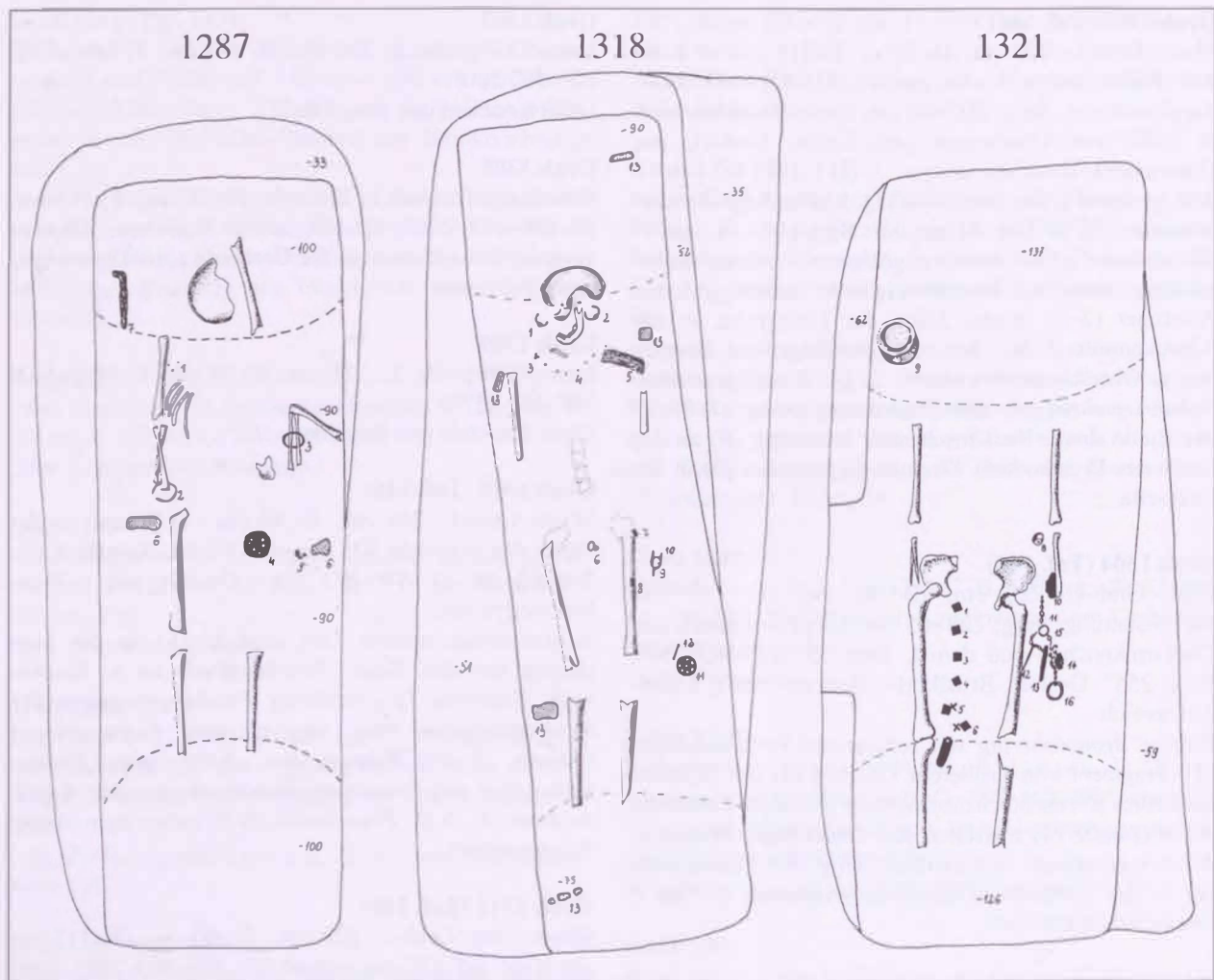


Abb. 39 Gräber 1287, 1318, 1321

Grab 1313

Erwachsene/r. Grab-L: 235 cm, -B: 145–155 cm, -T: 110 cm. Innengrabfleck: 230×110 cm. O: SW–NO 260°. Gestört, am Grabende zurückgeworfenes Schädeldach.

Ohne Beigaben.

Grab 1314

Leere Grabgrube. L: 260 cm, -B: 104 cm, -T: 70 cm. O: SW–NO 260°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1315 (Abb. 38; Taf. 147, Taf. 210.2)

Mann. Grab-L: 215 cm, -B: 70 cm, -T: 117 cm. O: SW–NO 250°. Sarg: 200×50 cm, Sargeisen an den Sargecken und in Linie von r. Oberarm und l. Knie am Rand der Sargspur. Gestört, Schädel-, Brustkorb-, Becken- und l. Oberschenkelbereich.

Bronzeverzinntes *Blechkreuz* mit Eisennieten (2) am l. Unterschenkelknochen. *Brothzohrring* (1) in der Graberde. Bronzeverzinnte *Hauptriemenzunge* mit punziertem Flechtband – dem sog. Brezelmuster –, aus Doppelblech mit Seitenrand (3) innen an den l. Unterarmknochen. Im oberen Feld der Innenseite des Vorderbleches der Hauptriemenzunge der mißlungene Versuch einer gravierten Flechtbandzeichnung; gut erhaltenes eingetrocknetes *Holzfutter* der *Riemenzunge* (3a). 2 St. ähnlich konstruierte *Nebenriemenzungen* mit Flechtband (6–7), eine außen am r. Oberschenkelkopf. 2 St. quadratische *Gürtelbeschläge* mit Flechtband (8–9) an der Stelle des Beckens und auf den l. Unterarmknochen. Schmalere *Bronzeblechbeschlag* (5), 2 St. *Eisenringe* (13–14), *Eisenschnallenfragmente* (4) in der Graberde. *Eisenmesser* (12), schmalere *Eisenblech* (11) und *Eisenwerkzeug* mit quadratischem Querschnitt (10) neben dem r. Oberschenkelknochen.

Grab 1316 (Taf. 147)

Kind. Grab-L: 210 cm, -B: 110 cm, -T: 135 cm. O: SW-NO 255°. Sargspur: 145×60 cm.

Eisenringfragment (1) in der Graberde.

Grab 1317 (Taf. 147, Taf. 208,2)

Mann. Grab-L: 229 cm, -B: 66 cm, -T: 76 cm, an den Füßen 115 cm. O: SW-NO 250°. Gestört, Bein- und r. Armknochen in situ, die übrigen auf höherem Niveau zurückgeworfen.

Doppeltes *Eisenblech* mit runden Nieten (2) am r. Ellbogen. Fragmente von tauschiertem *Beschlag* und Gegenbeschlag von *Eisenschmalle* mit ovalem Ring und von quadratischem tauschierten eisernen *Gürtelbeschlag* (3–5) r. und l. von der Wirbelsäule. *Eisenmesser* (7) und *Eisenschlüssel* (6) neben dem r. Oberschenkelknochen. Scheibengedrehter bauchiger, schwach bikonischer *Topf* (1; Taf. 245) an der Stelle des Schädels, aus stark kalkkörnig gemagertem Material mit bogig auskragendem Rand und waagerechten und Wellenlinienbündeln auf der Oberfläche. H: 15,7 cm, Mund-Dm: 10 cm, Boden-Dm: 7,8 cm.

Grab 1318 (Abb. 39; Taf. 146, 147)

Frau. Grab-L: 250 cm, -B: 96 cm, -T: 108 cm. O: SW-NO 265°. Sarg: 246×60 cm, diagonal in der Grabgrube. Breite *Sargeisen* neben Schultern und r. Knie, schmalere in der r. oberen und l. unteren Sargecke. Gestört, Brustkorb-, Becken- und Unterarmbereich.

Kleine schwarz-gelb gestreifte *Perlen* (1) bei den Halswirbeln, zwischen ihnen punzierte *Bronzeblechbulle* mit sechseckigem Querschnitt (2), deren Schlaufenöse ursprünglich an einem dickdratigen Halsring hing. *Bronzeohrringpaar* mit aufgezogener Blechkugel, auf dieser und dem unteren Ringteil Auflageverzierung (3) r. und l. vom Schädel. *Eisengerät* ("Hackmesser") mit breiter Klinge (Taf. 147.1) über dem l. Oberarm. In einem gegossene *Bronzeschnalle* mit dreieckigem Beschlag (6) zwischen den Oberschenkelköpfen. 3 St. rechteckige *Bronzeblechbeschläge* (7–9) in Linie des l. Oberschenkelknochens. *Bronzering* (5) mit *Eisenwerkzeug*(?) (–) neben dem l. Oberschenkelknochen. Durchbrochene gegossene *Bronzescheibe* mit Sternmuster (11) und *Eisenschlüssel* mit geschraubtem Schaft (10) außen am l. Knie.

Grab 1319

Jung. Grab-L: 235 cm, -B: 90 cm, -T: 96 cm, an Kopf und Füßen auf 100 bzw. 105 cm vertieft. O: SW-NO 258°. Gestört, Schädel verschoben, Beinknochen in situ, übrige Skeletteile fehlen.

Eisenschmalle (–) an der Stelle des Beckens, *Eisenmesser* (–) am r. Oberschenkelkopf.

Grab 1320 (Taf. 148)

Erwachsene/r. Grab-L: 248 cm, -B: 130 cm, -T: 96 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 258°. Gestört, Schädeldach und einige Langknochen in sekundärer Lage.

Balkenfragment von *Bronzeblechkreuz* (1) in der Graberde.

Grab 1321 (Abb. 39; Taf. 148, Taf. 174.7, Taf. 181.2; Taf. 280.3-4)

Frau. Grab-L: 221 cm, -B: 107 cm, -T: 114 cm, an Kopf und Füßen auf 137 bzw. 126 cm vertieft. O: SW-NO 256°. Sargbestattung. Gestört, Schädel und Brustkorb fehlen, übrige Knochen in situ.

Doppelkonischer *Spinnwirtel* aus grauem Ton (7) innen am l. Ellbogen. 6 St. viereckige, aus Bronzeblech gepreßte *Riemenbeschläge* mit Diagonalmuster (9–14), auf der Rückseite Versteifungsbänder in X-Form und Schlaufenösen zur Befestigung, zwischen den Oberschenkelknochen bis zur Knielinie hinab. Sie verzierten den lang herabhängenden Teil des Gürtels; am Gürtelende, neben dem l. Knie, gegossene *Bronze-riemenzunge* (15). Der Oberteil der ursprünglichen Scharnierriemenzunge fehlt, er wurde durch Bronzeblech ersetzt, repariert. Folgende Gegenstände hingen von der l. Gürtelseite außen am l. Oberschenkelknochen: *Eisenring* (–) innen am l. Unterarm, an ihm hing eine *Bronzekette* aus dicken Gliedern (20), an deren Ende *Eisenring* (4), von dem an *Bronzeketten* unterschiedlicher Länge, Gliedergröße und Konstruktion (16–19) kerbverzierter *Bronzestylus* (3), halbhandgroßes *Eisenkettenpanzerfragment* (2), *Eisenmesser* (8), unverzierter beinerner *Nadelbehälter* (6) und hölzerne gedrechselte *Kapsel* (s. Rekonstruktion) herabhingen. Die Kapsel verzierten oben und unten gepreßte runde *Blechbeschläge* mit punziertem Rand (25–26), um diese herum schmalen *Blechbänder* (21–24) und am Rand der beiden Kapselhälften punzierte *Bronzeblechbänder* (28). Mit der kleinen ovalen *Bronzeschnalle* (27) war vielleicht der Kapsel geschlossen, oder sie gehörte zum Aufhängerriemen der Kapsel. Die Beschläge waren mit langen dünnen Nieten am Holz der Kapsel befestigt. Um die Kapsel lagen mehrschichtige Lederreste. Im Kapselinneren lagen ein *Bronzeblechband* mit gepreßtem Muster (29), ein oval gebogenes *Bronzeblech* (30) und das Fragment einer aus Bronzeblech gepreßten *Hauptriemenzunge* mit Menschengesicht (31). Scheibengedrehter *Topf* (5, Taf. 245) mit bogig auskragendem Rand und unverzierter Oberfläche aus stark kalkkörnig gemagertem Material, l. in der Vertiefung am Kopf. H: 12,7 cm, Mund-Dm: 11 cm, Boden-Dm: 6,5 cm.

Grab 1322

Kind. Im unteren Teil des großen Grabflecks (300×108 cm) in 47 cm Tiefe diagonal Grabfleck in Kindergröße: L: 130 cm, B: 65 cm, T: 105 cm. O: NW–SO 272°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1323 (Taf. 149, Taf. 203.5)

Kind. Grab-L: 244 cm, -B: 96 cm, -T: 80 cm. O: SW–NO 255°. Sarg: 224×70 cm. Gestört, Schädel- und Brustkorbbereich. Jung, von den kindergroßen Langknochen waren Oberschenkel- und r. Armknochen bzw. Schädelfragmente erhalten.

Aus Silberblech gepreßte Gürtelzierden mit Punkt-Komma Ornamentik an der Stelle des Beckens: unverzierte *Hauptriemenzunge* (1), 3 St. *Doppelschildbeschläge* mit geschwungenen Seiten und die zu ihnen gehörigen 3 St. *Halbmondbeschläge* (2–7), 3 St. aus zwei Teilen bestehende gepreßte *Pseudoschnallenbeschläge* (8–13), gepreßter *Aufhängerbeschlag* (14), 3 St. *Wappenbeschläge* (15–17). Gebogene *Bronzeblechbänder* (18–20). Handgeformter schlanker *Topf* (21; Taf. 245) mit gestrecktem Körper und auskragendem Rand, am Rand außen eingeschnittene Verzierung, unverzierte Oberfläche. H: 14,9–15 cm, Mund-Dm: 8,5 cm, Boden-Dm: 7,5 cm.

Grab 1324 (Taf. 149)

Pferd. Grab-L: 245 cm, -B: 98 cm, -T: 116 cm. O: NO–SW 80°. Gestört, nur Hinterbeine und Beckenschaukeln in situ. Rippen- und Schädelfragmente verstreut. Der Raubschacht hat einen großen Teil der Grabgrube deformiert. Die Räuber entwendeten Sattel und Steigbügel, Trense und einen großen Teil des Geschirrs.

5 St. aus Bronzeblech gepreßte *Geschirrbeschläge* (1–5), 3 St. vom Hintergeschirr, 2 St. von der Stelle des Brustriemens. Fragmente von mehreren kleinen gepreßten versilberten *Bronzeblechrosetten* (6–7) um die Schädelfragmente – sie saßen auf dem Kopfriemen. Fragment von gerippter *Tüllenriemenzunge* aus Bronzeblech (8) und eiserne *Gurtschnalle* (9) in der Graberde. Eiserne *Streitaxt* (10) an der Stelle der Rückenwirbel.

Grab 1325

Grab-L: 200 cm, -B: 83 cm, T: 22 cm. O: SW–NO 245°. Gestört, in der Graberde nur 1 St. Langknochen einer/jungen Erwachsenen.

Ohne Beigaben.

Grab 1326

Grabfleck in Kindergröße, L: 193 cm, B: 87 cm, T: 104 cm, an Kopf und Füßen auf 117 bzw. 116 cm vertieft. O: SW–NO 250°.

Ohne Beigaben.

Grab 1327

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 204 cm, -B: 130 cm, in 50 cm Tiefe anders orientierter Sargfleck: 170×82 cm, darin in 112 cm Tiefe in mit dem Außenfleck übereinstimmender Orientierung liegendes Skelett. Gestört, Bein- und r. Oberarmknochen in situ. O: SW–NO 260° (Außenfleck und Skelett), Sargfleck: 270°.

Ohne Beigaben.

Grab 1328

Leere Grabgrube. L: 260 cm, B: 77 cm, T: 50 cm. O: SW–NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1329 (Taf. 149)

Kind. Grab-L: 200 cm, -B: 108 cm, -T: 52 cm. O: SW–NO 260°. Sargfleck: 120×62 cm, an Kopf und Füßen vertieft. Knochen vergangen (?).

Aus Bronze gegossene *Schnalle byzantinischen* Typs (1) mit stilisiertem Rankenbeschlag und aus Bronzeblech gepreßte *Nebenriemenzunge* mit vergrößertem Flechtband (2) im unteren Drittel der Sargspur.

Grab 1330

Kind. Grab-L: 195 cm, -B: 107 cm, -T: 74 cm. O: SW–NO 265°. Sargspur: 180×70 cm. Gestört, nur ein Unterschenkelknochenfragment im Grab.

Ohne Beigaben.

Grab 1331 (Taf. 149)

Frau. Grab-L: 219 cm, -B: 57 cm, -T: 79 cm. O: SW–NO 255°. Sargbestattung, Sarg: 208×52 cm, *Sargklammern* in der l. oberen Sargecke und am r. Oberarm. Gestört, Skelettoberteil und Beinknochen in situ.

Rot-blau-gelb fadenverzierte, je eine flache farblose und längliche grünliche sowie kleine grünlichgraue *Perlen* (1) verstreut an der Stelle des Brustkorbs. 2 St. Unterschiedlich große rechteckige *Eisenschnallen* (2–3), die größere an der Stelle des l. Oberarms. Je 2 St. Rechteckige Doppel- bzw. Einfach-*Bronzeblechbeschläge* (4–7) in sekundärer Lage an der Stelle des Brustkorbs und am r. Oberschenkelkopf. Gedrehter *Eisenring* mit *Bronzeblechband* am Ende des mit den Beschlägen verzierten, vom Gürtel herabhängenden Riemens (8) am l. Oberschenkelkopf. *Eisenmesser* (9) außen am l. Oberschenkelknochen.

Grab 1332 (Taf. 149)

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 228 cm, -B: 94 cm, -T: 120 cm. O: SW–NO 258°. Sargbestattung, Sarg: 208×70 cm, Sargbrettspur gut erkennbar. Gestört, Oberschenkel- und r. Armknochen in situ.

Eisenschnallenfragment (1) an der Stelle des Beckens. Kleines handscheibengedrehtes bauchiges *Gefäß* mit auskragendem Rand, beschädigt, Material stark kalk-

krönig gemagert. H: 8,8 cm, Mund-Dm: 6,7 cm, Boden-Dm: 5 cm. (2; Taf. 245) in der Graberde.

Grab 1333 (Abb. 40; Taf. 150, Taf. 189.4, Taf. 212.1)
Mann. Grab-L: 240 cm, -B: 117 cm, -T: 120 cm. O: SW-NO 255°. Sargfleck: 206×66 cm, *Eckeisen* an den Fußbecken des Sarges, breite *Sargeisen* in Linie von Ellbogen und Knien. Gestört, Skelettoberteil, Bein-knochen in situ.

An der Stelle des Beckens und in seiner Nähe bronzegegossene *Gürtelzierden*, aber ohne Hauptriemenzunge. 4 St. *Greifenbeschläge* mit Rankenanhänger (10–13) im Bereich des Brustkorbs. 2 St. bronzegegossene durchbrochene *Nebenriemenzungen* mit Ranken (5–6) neben dem r. und l. Oberschenkelknochen. *Eisenschmalle* (1) an den r. Handknochen. 3 St. hufeisenförmige *Lochkranzbeschläge* (2–4) zwischen den Oberschenkelknochen; die Nieten an den Hufeisenenden waren auf der Rückseite des Gürtels mit kleinen schmalen Bronzeblechbändern verbunden. *Bronzeblechriemenschnaufe* (7), schmaler *Blechbeschlag* (8), Oberteilfragment einer *Blechriemenzunge* (14) – in der Graberde. *Propellerförmiger Beschlag* aus Bronzeblech mit punzierten Enden (9) an den r. Handknochen. *Bronzescheibe* mit Öse (17) und größerer *Bronzering* (18) am r. Oberschenkelkopf. *Eisenmesser* (16) etwas tiefer. 2 St. Kleinere *Bronzeringe* (15, 19) in der Graberde.

Grab 1334 (Abb. 40; Taf. 150)

Frau, jung. Grab-L: 260 cm, -B: 124 cm, -T: 100 cm. O: SW-NO 254°. Sarg: 180×60 cm, *Eckeisen* in den Ecken, breite *Sargeisen* in Linie der Ellbogen und Knie. Gestört, Schädel auf die l. Rippen zurückgeworfen, die übrigen Knochen in situ.

Gelbe *Hirseperlen* (1) an den Halswirbeln. In einem gegossene *Bronzeschnalle* (2) l. am Kreuzbein. *Bronzering* (5) außen am l. Unterarm. *Eisenmesser* mit *Bronzeblech* auf dem Scheidenrand (4, 8), bronzene *Vierspeichenscheibe* (6), dunkelgrauer doppelkonischer *Spinnwirtel* aus Ton (3) außen am l. Oberschenkelknochen. *Eisenschlüssel* an doppeltem Aufhänger (9) und dreikantiges *Eisenwerkzeug* (11) neben den r. Unterschenkelknochen. Zylindrischer beinerner *Nadelbehälter* mit vier Löchern an einer Seite und *Eisennadel* (7, 10) vermutlich ebenfalls am l. Oberschenkelknochen.

Grab 1335

Leere Grabgrube in Erwachsenengröße. L: 245 cm, B: 106 cm, O: SW-NO 260°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1336

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 196 cm, B: 194 cm, T: 51 cm. O: SW-NO 264°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1337

Leere Grabgrube in Erwachsenengröße. L: 240 cm, B: 113 cm. O: SW-NO 261°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1338 (Taf. 150; Taf. 281.1)

Pferd. Grab-L: 220 cm, -B: 100 cm, -T: 76 cm. O: NO-SW 75°. Gestört, Schädel fehlt, Knochenfragmente am O-Ende des Grabes durcheinandergeworfen.

Pferdegeschirrbeschläge in sekundärer Lage: in einem gegossene kleine *Bronzeschnalle* (1), bronzegegossener *Aufhängerbeschlag* (2), 9 St. aus Silber gepreßte *Halbkugelbeschläge* (3–11), aus Silberblech gepreßter *Beschlag* mit Fransenmuster (12), *Silberblech-Riemenzunge* mit Bleifüllung, Befestigungsband und mehrere *Bandfragmente* (13); auf dem Oberteil der Riemenzunge eingeritztes umgekehrtes V-Zeichen. *Eisenringfragment* (14) und kleine *Bronzeblech-Riemenschlaufe* (15).

Grab 1339

Kind. Grab-L: 188 cm, -B: 75 cm, -T: 80 cm. O: W-O 268°. Sargbestattung, *Sargklammern* in Höhe der fehlenden Oberschenkel. Gestört, Knochen fehlen.

3 St. *Eierschalenfragmente* im Bereich zwischen den *Sargklammern*.

Grab 1340 (Taf. 151, Taf. 205.8)

Frau. Grab-L: 220 cm, -B: 96 cm, -T: 66 cm. O: SW-NO 255°. Sargbestattung, Sarg: 210×70 cm, *Sargklammern* in Höhe der Oberarme und neben dem l. Knie. Gestört, nur Fragmente von Unterschenkelknochen in situ, die übrigen Langknochen im oberen Drittel der Sargspur.

Schwarz-gelb fadenverzierte, rot-weiße Augen-, rot-gelbe fadenverzierte kugelige *Perlen* und 1 St. schwarz-gelb gemusterte zylindrische *Perle* (1) zwischen den durcheinandergeworfenen Langknochen. Im Bereich des Brustkorbs: heller ovaler *Bronzeschnallenring* (2), *Nebenriemenzunge* vom Igar-Typ mit gepreßtem bronzene *Deckblech* (3), schmales *Eisenmesser* (4), *Bronzering* (5), Fragmente von kleiner schmaler *Bronzeschnalle* (6) und *Eisendrahtfragment* (7).

Grab 1341 (Abb. 40; Taf. 151 Taf. 185.5)

Frau. Grab-L: 282 cm, -B: 115 cm, -T: 106 cm. O: SW-NO 257°. Sargbestattung, Sarg: 200×64 cm. Je 2 *Eckeisen* am Fußende der Sargspur, breite *Sargklammern* in Höhe der Unterschenkelknochen. Gestört, Beinknochen und r. Oberarmknochen in situ, Schädeldach an die Stelle des Beckens gefallen.

Schwarz-gelbe fadenverzierte *Perlen* (1) an der Stelle der Halswirbel. *Bronzering* (7) auf dem l. Oberschenkelknochen. Zylindrischer unverzierter beinerner *Nadelbehälter* (3) mit der *Eisennadel* darin (4) und eiserne *Kettenpanzerfragmente* mit angerostetem *Eisenmesser*

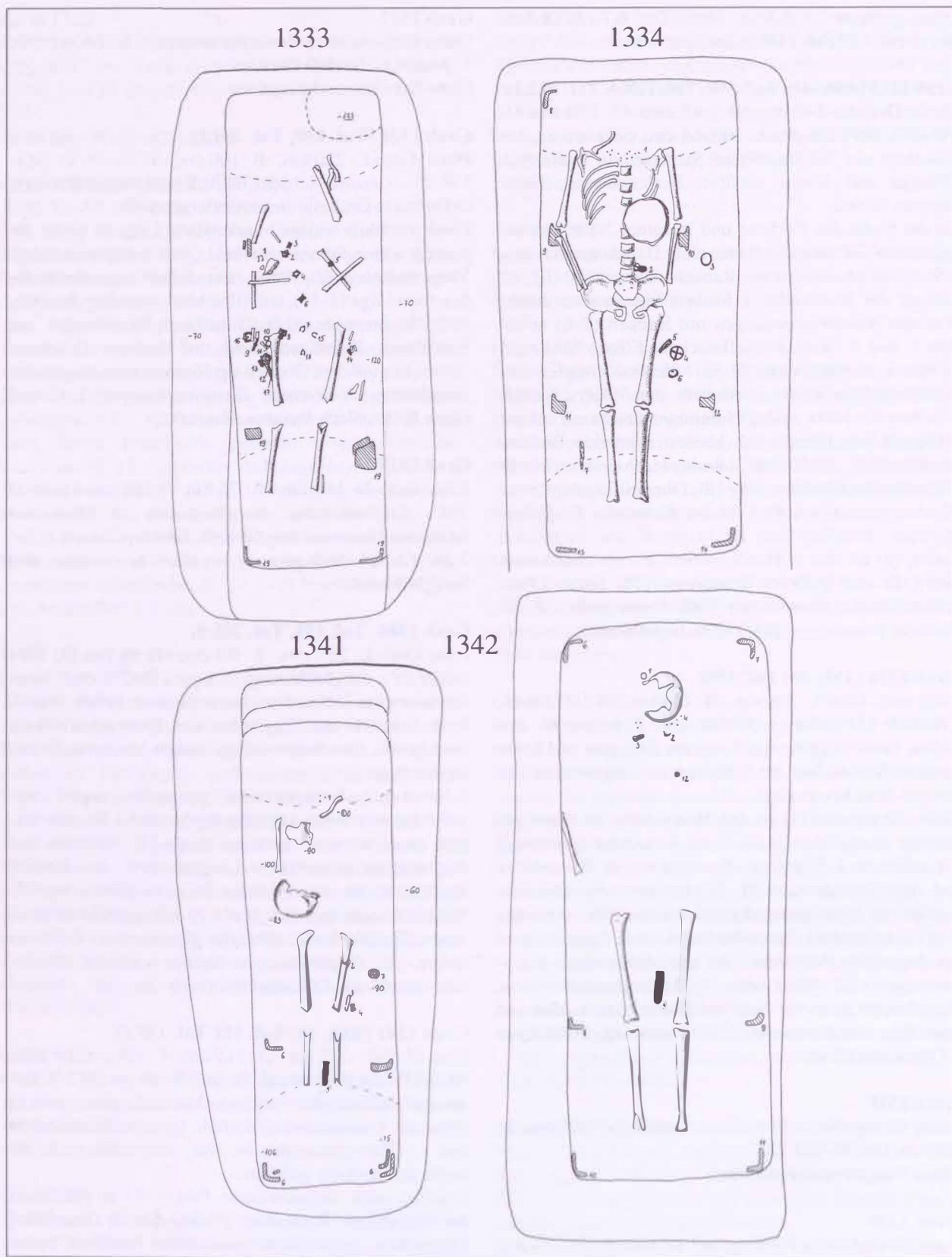


Abb. 40 Gräber 1333, 1334, 1341, 1342

(8–9) außen am unteren Ende des l. Oberschenkelknochens. Bronzegegossene *Sechspeichenscheibe* (10) etwas weiter vom l. Oberschenkelknochen. Bronzene Doppelblech-*Hauptriemenzunge* mit Seitenband (6), r. durch zwei Niete zusammengehalten, zwischen den Fußknöcheln. Ovale *Eisenschmalle* mit Eisenblechbeschlag (5) und farbloses, etwas gebogenes *Glasplassenfragment* (2) – in der Graberde.

Grab 1342 (Abb. 40; Taf. 151, Taf. 186.6)

Frau. Grab-L: 282 cm, -B: 120 cm, -T: 93 cm. O: SW–NO 260°. Sargbestattung, Sarg: 220×80 cm, *Eckeisen* in situ, breite *Sargeisen* in Linie der Knie. Gestört, Schädelfragment und Beinknochen in situ, die übrigen fehlen.

Perlenkette aus schwarz-gelben fadenverzierten Perlen (2) um die Halswirbel, zwischen ihnen je 1 grüne, warme, farblose und *Augenperle* (rot-weiß), und hakenartig verbundener *Bronzedraht* (5), möglicherweise die Schließe der Halskette. *Bronzeohrring* (3) hinter dem Schädeldach. Aus Bronze gegossene byzantinische *Schnalle* (4) im Halsbereich. Bronzegegossener *Wappengürtelbeschlag* mit verwaschener Darstellung des einen Fisch zerreißenen Adlers, sein Anhänger fehlt (6), mit Bronzedornbefestigung, im Bereich des Brustkorbs. Bronzene Doppelblech-*Hauptriemenzunge* mit Seitenband (1), auf Vorder- und Rückseite punziert-graviertes schlaufenartig laufendes Flechtband; die Längsseiten der Riemenzunge sind genietet.

Grab 1343

Grab-L: 230 cm, -B: 97 cm, -T: 54 cm. O: SW–NO 248°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1344 (Taf. 151, Taf. 186.3)

Frau. Grab-L: 265 cm, -B: 102 cm, -T: 63 cm. O: SW–NO 258°. Sargspur: 250×73 cm. Gestört, Schädeldach und Unterschenkelknochen in situ.

Schwarz-gelbe fadenverzierte *Perlen* (1), 2 St. gelbliche und dunkelgraue doppelkonische *Spinnwirtel* aus Ton und in eine gegossene *Bronzeschnalle* (4) in der Graberde. Römerzeitliche gegossene *Bronzekniefibel* (6) an der Stelle des r. Unterarms. *Eisengerät* ("Hackmesser") (5) außerhalb der Stelle der r. Handknochen. Bronzene Doppelblech-*Hauptriemenzunge* mit Seitenband und punziert-graviertes schlaufenartig laufendes Flechtband (7) zwischen den Fußknöcheln; auf dem Seitenband Zickzackmuster, die Rückseite unverziert.

Grab 1345 (Taf. 152, Taf. 214.6, Taf. 2115.3, Taf. 225.3)

Pferd. Grab-L: 236 cm, -B: 140 cm, -T: 60 cm. O: NO–SW 76°. 2 Pfostenlöcher mit 20 bzw. 24 cm Dm am W-Ende der Grabgrube und 1 in der NO-Hälfte, das vierte

war nicht zu erkennen. Das ziehharmonikaartig zusammengebrochene Pferd war am Schädel und Rumpf gestört, demzufolge fehlen Steigbügel (mit dem Sattel) und ein großer Teil der Trense zusammen mit dem Schädel.

Trensenring mit zwei Eisenblech-Riemenklemmen (1), *Eisenringfragment* (16) und kleiner viereckiger *Eisenschmallenring* (17) in der Graberde. 14 St. aus vergoldetem Bronzeblech gepreßte *Kegelbeschläge* (2–15) vom Kopf- und Hintergestell. 5 St. *Riemenzungen* aus vergoldetem Bronzeblech mit gepreßter Rankenverzierung (29–33) ebenfalls vom Kopf- und Hintergestell. 10 St. aus vergoldetem Bronzeblech gepreßte quadratische *Beschläge* (19–28) befanden sich auf dem Geschirr vor den Riemenzungen auf dem Kopf- und Hintergestell. 2 St. rechteckige dicke *Eisenbleche* mit je 4 Eisennägeln (39–40) an den l. Rippen, möglicherweise Beschläge von den Satteltreitern oder -köpfen. An der r. Seite des Pferdes lag der Köcher und quer auf dem Pferd der Bogen; darauf verweisen die Fragmente der Beinplatten auf den schmalen Bogenenden auf den l. Hinterbeinen und an der r. Seite des Pferdes (41–44) bzw. die 5 St. *Pfeilspitzenfragmente* (34–38) ebenfalls auf der r. Seite. Ebendort ein längs und quer durchlochtes *Peitschenknauf* (18). 32 cm lange eiserne *Tüllenlanze* mit schmaler Klinge (45), deren gerissener Tüllenrand durch ein angenietetes Bronzeblech verstärkt war (die Lanze wird im Grabungstagebuch nicht erwähnt).

Grab 1346

Leere Grabgrube. Grab-L: 200 cm, -B: 90 cm. O: SW–NO 258°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1347 (Taf. 153)

Frau. Grab-L: 260 cm, -B: 90 cm, -T: 110 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW–NO 256°. *Sargeckeisen* an den Fußbecken. Sarg: 230×60 cm. Gestört, kein Knochen in situ, alle im Kopfteil des Grabes durcheinander geworfen.

Verschieden geformte und farbige *Perlen* (1), rechteckiger *Bronzeblechbeschlag* mit gezähntem Flechtbandmuster, Niete auf der Rückseite durch schmale Bänder verbunden (2–4), aus Silberblech gepreßte *Halbkugeln* (5–7), Blechanhänger von Ohrringen(?), *Bronzedrahtfragment* (8) und *Eisenmesserfragment* (–) in der Graberde.

Grab 1348 (Taf. 153, Taf. 186.5)

Frau. Grab-L: 233 cm, -B: 101 cm, -T: 80 cm, an Kopf und Füßen auf je 125 cm vertieft. O: SW–NO 245°. Sargbestattung, doppelte *Eckeisen* in den Fußbecken und in der Mitte sowie in der r. oberen Ecke. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ, die übrigen Knochen durcheinander geworfen.

Farblose und blaue, glatte und gerippte *Glasperlen* mit dünnen Bronzeröhrchen im Loch (2) in der Vertiefung am Kopf. *Silberohrringfragment* (1) ebendort. Römerzeitliche ovale *Bronzefibel* mit roten Emailspuren (8) am Rand der Vertiefung am Kopf. Fragment einer gegossenen *Bronzescheibe* mit Fußspeiche (4) und *Eisenschlüssel* (3) am Rand der Sargspur. Bronzeverzinnte Doppelblech-*Hauptriemenzunge* mit Flechtband und Seitenband, auf der Rückseite nur Punktkreise (5), zwischen den Unterschenkelknochen, daneben 2 St. *Hühnchenknochen* mit Patinaspur (4, 12). In der r. unteren Ecke der Sargspur: 2 St. römische *Münzen* (13–14), gebogene bronzene *"Hutmadel"* (9), 2 St. *Eisenringe* (7, 10) und dem Grabungstagebuch gemäß ein *tauschierter Beschlag* (–).

Grab 1349 (Taf. 153)

Erwachsene/r. Grab-L: 235 cm, -B: 101 cm, -T: 80 cm. O: SW–NO 240°. Sargbestattung, Sarg: 213×67 cm, *Sargeisen* in Linie der Unterarme. Gestört, Brustkorb-, Becken- und Unterarmbereich. Fragmente von *Holzleimer-Eisenreifen* und *Schlaufenhenkel* (1–2) in der r. oberen Sargspurecke.

(Grab 1350)

(Keltisches Brandgrab. In größerer, breiter Grabgrube in 25 cm Tiefe kleiner Fleck (125×67 cm), T: 88 cm. O: außen SW–NO 254°, innen NW–SO 275°. In der l. unteren Ecke des kleineren Fleckes neben der Asche *Schere*, *Wetzstein* und *Eisenmesser* keltischen Typs).

Grab 1351

Erwachsene/r. Grab-L: 209 cm, -B: 84 cm, -T: 88 cm. O: SW–NO 255°. Sargfleck: 205×54 cm. Gestört, Fragmente der Unterschenkelknochen in situ, die übrigen Knochen durcheinandergeworfen. Ohne Beigaben.

Grab 1352

Grabfleck in Kindergröße: 173×110 cm, T: 67 cm. O: SW–NO 255°. Diagonaler Sargfleck: 160×70 cm. O: NW–SO 275°. Ohne Beigaben.

Grab 1353 (Abb. 41; Taf. 153, Taf. 207.3)

Mann. Grab-L: 225 cm, -B: 123 cm, -T: 76 cm, an Kopf und Füßen auf je 84 cm vertieft. O: SW–NO 258°. Sargbestattung, Sarg: 215×86 cm. *Sargeckeisen* an den Fußbecken, *Sargeisen* in Linie des r. Knies. Gestört, Schädel-, Brustkorb-, l. Arm- und l. Beckenbereich. *Tauschierte eiserne Gürtelzierden* unterhalb der Stelle des Beckens und innen am l. Oberschenkelknochen: *Hauptriemenzunge* (1) mit Spiralmuster, 2 St. *Nebenriemenzungen* (2–3) mit Spuren ähnlichen Mustern, 4 St. *Wappenbeschläge* in drei Größen (4–7) mit Spuren

desselben Musters, bzw. auf der schmalen länglichen Riemenzunge mit stilisiertem Menschenantlitz. *Bronzeaufhänger* mit Öse (8) in der Vertiefung unter dem Kopf. 2 St. *Eisenschnallen* (–) am Ober- und Unterrand der r. Beckenschaufel. *Eisenmesser* (–) neben dem r. Unterarmknochen. 45 cm lange Klingenschnallenfragmente von breitem *Eisenschwert* (–) neben dem l. Oberschenkelknochen.

Grab 1354 (Taf. 153, Taf. 179.2)

Erwachsene/r. Grab-L: 240 cm, -B: 136 cm, -T: 70 cm. O: SW–NO 255°. Sargfleck: 210×73 cm. Gestört, wenige Knochen und nur in sekundärer Lage. *Riemenzunge* aus dickem vergoldetem Bronzeblech (1) mit unterschiedlichem gezähntem Flechtbandmuster (Tierstil II.) auf beiden Seiten.

Grab 1355 (Taf. 153, Taf. 197.3, Taf. 202.7; Taf. 280.2, Taf. 281.1)

Mann. Grab-L: 270 cm, -B: 110 cm, -T: 88 cm. O: SW–NO 255°. Sargbestattung, Sarg: 255×90 cm. *Sargeisen* in Linie von r. Schulter, Ellbogen und Oberschenkelknochen. Gestört, W-Hälfte des Grabes, l. Beckenschaufel und Beinknochen in situ.

Doppelblech-*Hauptriemenzunge*, Vorderseite aus Silberblech und Rückseite aus Bronzeblech (1), innen am l. Oberschenkelknochen. 3 St. aus Silberblech gepreßte *Nebenriemenzungen* (2–4) mit Bleifüllung und Befestigungsband, 1 St. am r. Oberschenkelknochen. In einem gegossene *Bronzeschnalle* (5), möglicherweise vom beschlagenen Gürtel. Bronzegegossene *Taschenschnalle* Typ Salona-Histria (6), runde und gelochte *Bronzeblechfragmente* (7, 10), möglicherweise von der Tasche. *Eisenschnalle* oder *-ring*(?) mit Eisenblechband (15). Außen am r. Unterarmknochen der *Köcher* mit Fragmenten von *Eisenpfeilspitzen* (–). *Köcherriemenbeschläge*: gepreßte *Bronzerosette* mit Buckelrand (9), gepreßter Mittelteil von *Wappenbeschlag* (12), Fragment von gepreßter Bronzeblech-*Nebenriemenzunge* (11). Neben dem l. Oberschenkelknochen *Eisenschwertfragmente*: kleine *Eisenringe* vom Griff (17–18), *Klingenschnallenfragmente* mit Holzspuren (19), kleine *Blechfragmente* der blechverzierten *Scheide* (13–14). Kleine in einem gegossene *Bronzeschnalle* (8) und bronzegegossene *Nebenriemenzunge* mit gezähntem Flechtband (16) wahrscheinlich vom Aufhängerriemen des Schwertes.

Grab 1356 (Taf. 154, Taf. 189.4)

Frau. Außengrabfleck: 243×114 cm, T: 67 cm. O: SW–NO 268°. Innerer, Sargfleck: 208×66 cm, T: 97 cm. O: SW–NO 255°. *Sargklammer* in Linie des l. Knies. Gestört, Beinknochen in situ. Grüne, gelbe und schwarze *Perlen* (1) an der Stelle der Halswirbel. *Silberohrring* und halber kleiner Blechanhänger

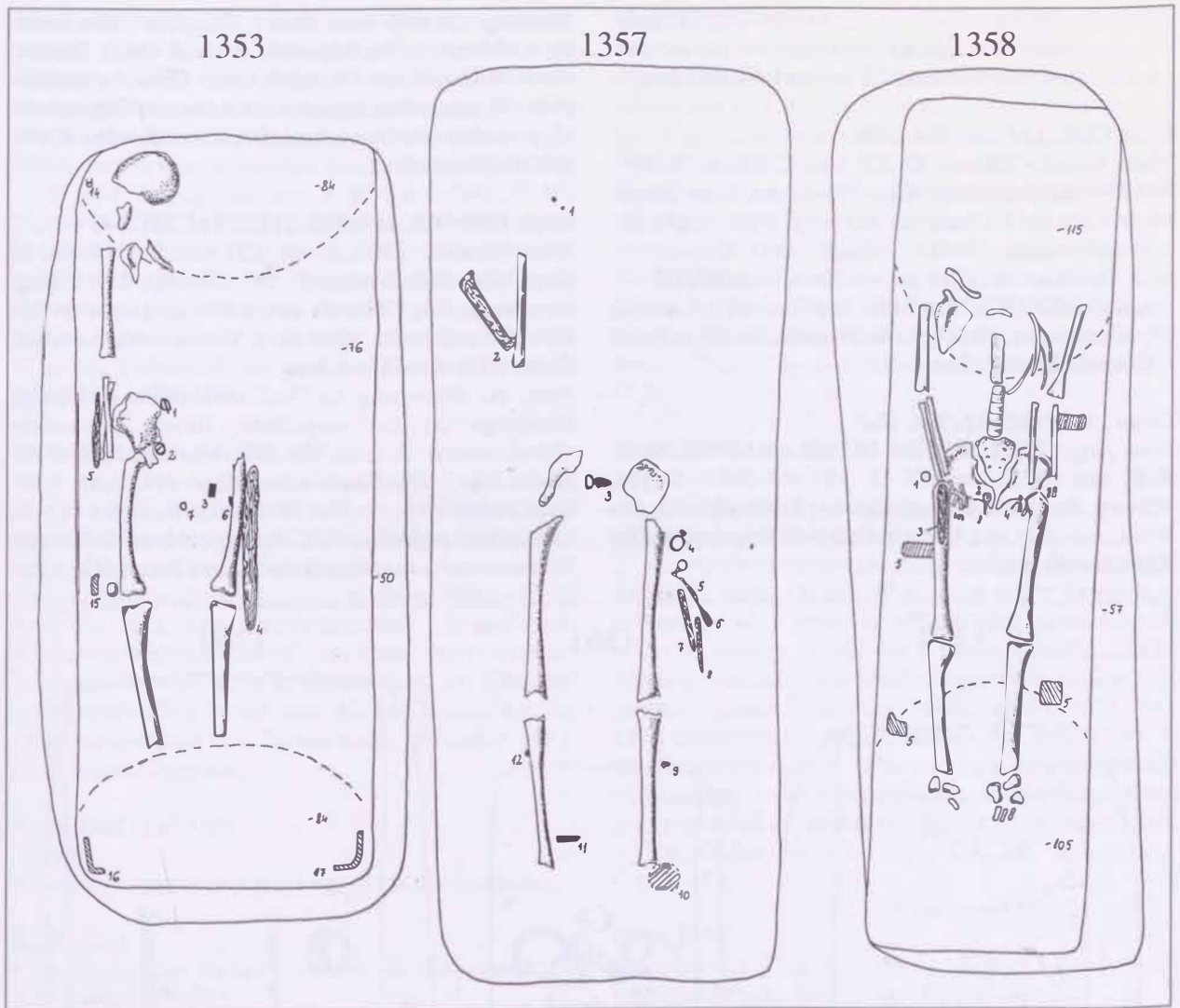


Abb. 41 Gräber 1353, 1357, 1358

ger (2) an der Stelle des Schädels. Steigbügelförmige gegossener *Bronzeanhänger* mit Öse (3) an der Stelle des Schädels. *Bronzeblechbeschläge* vom Rand eines *Holzgefäßes* (4-5) an der Stelle des Beckens. *Scheibengedrehtes*, unten bauchiges *Tongefäß* mit sehr kleinem, kaum auskragendem Rand und unverzierter Oberfläche (6; Taf 245) an der Stelle der l. Unterarmknochen. H: 12 cm, Mund-Dm: 10,7 cm, Boden-Dm: 7,3 cm.

Grab 1357 (Abb. 41; Taf. 154, Taf. 184.9, Taf. 194.8)
Nö. Grab-L: 260 cm, -B: 100 cm, -T: 120 cm. O: SW-NO 255°. Gestört, Schädel-, Brustkorb-, Becken- sowie l. Arm- und r. Unterarmbereich. Die übrigen Langknochen in situ.

Schwarz-gelbe und rot-gelbe *Buckelperlen* (1) an der Stelle des Schädels. In einem gegossene *Bronzeschnalle*

mit fünfeckigem, in der Mitte ausgeschnittenen Beschlag (6) in der Beckenmitte. Bronzegegossener Ring mit Öse, unterer Bogen stark abgewetzt (9), außen am l. Oberschenkelkopf. Tiefer: An geschlossenem Bronzering hängende *Bronzekette* aus S-Gliedern (11), an ihrem Ende *Nadelbehälter* aus doppeltem Bronzeblech (7), darin in Textil steckende *Eisennadel* (8), daneben *Eisenmesser* (11) und dickes *Eisenwerkzeug* mit rechteckigem Querschnitt, daran angerostet eisernes *Kettenpanzerfragment* (12). Fragmente vom dreieckigen *Eisenblechbeschlag* von Eisenschnalle (10) in der Graberde. Breites *Eisenwerkzeug* mit Sägezahn-Innenschneide (13) neben dem r. Oberarmknochen. 2 St. kleine *Bronzeblechschnallen* (4-5) außen am oberen Drittel der r. und l. Unterschenkelknochen. 2 St. Schmale Scharniernebenriemenzungen aus Bronzeblech mit

punziertem Muster (2-3), innen an den Fußknöcheln. Schnallen und Riemenzungen gehörten zur Schuhbandgarnitur. Rest von *Holzgefäß*(?) an den l. Fußknochen.

Grab 1358 (Abb. 41; Taf. 154)

Mann. Grab-L: 260 cm, -B: 102 cm, -T: 88 cm. O: SW-NO 255°. Sargbestattung, Sarg: 245x62 cm, breite Sargeisen in Linie des l. Unterarms und der r. Ober- und Unterschenkelknochen. Gestört, Schädel- und Brustkorbbereich. Handknochen innen an den Oberschenkelköpfen.

Eisenschmalle (3) in der Mitte des Beckens. *Eisenring* (1) neben dem r. Handgelenk. *Eisenmesser* (2) auf dem r. Oberschenkelknochen.

Grab 1359 (Abb. 42; Taf. 154)

Frau, jung. Grab-L: 214 cm, -B: 102 cm, -T: 72 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 248°. Sargbestattung, Sarg: 200x70 cm. Gestört, Skelettoberteil. Die Beinknochen in situ, leicht auf die l. Seite gelegt und im Knie eingebogen.

Eisenring (2) halb unter dem l. Oberschenkelknochen. *Bronzeblechbeschlagfragmente* (-) und kleine Bronzeblech- *Riemenzunge* (3) außen am l. Oberschenkelknochen. Kleine bronzegegossene *Scheibe* mit Sternmuster (1) zwischen den Oberschenkelknochen, daneben *Eisen-schlüsselfragment* (-).

Grab 1360 (Taf. 154, Taf. 211.2; Taf. 281.3-4)

Mann. Grab-L: 217 cm, -B: 120 cm, -T: 115 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 259°. Sargbestattung, Sarg: 200x90 cm, breite *Sargeisen* an den Ellbogen und in der Mitte der l. Unterschenkelknochen. Gestört, Beinknochen in situ.

Nach der Beraubung im Grab verbliebene rückseitige Beschläge der aus vergoldeter Bronze gegossenen *Gürtelgarnitur* in Linie der Oberschenkelköpfe: 3 St. rechteckige *Greifengürtelbeschläge* (1-3), an 2 St. Rankenanhänger. 3 St. *Nebenriemenzungen* (4-6), Deckplatte gegossen, mit durchbrochener S-förmiger Rankenverzierung, Rückseite glattes Blech. Zwischen

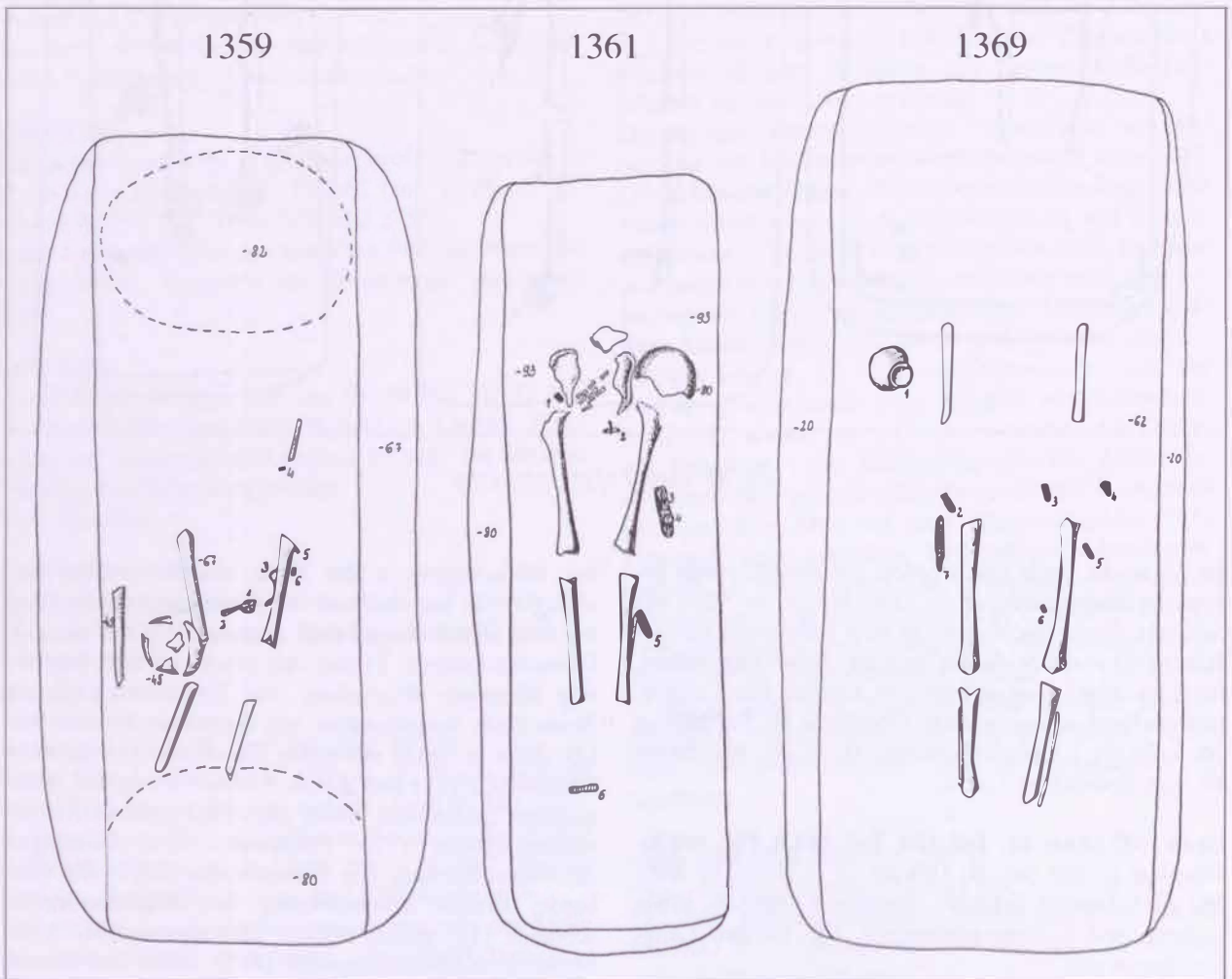


Abb. 42 Gräber 1359, 1361, 1369

Blech und Deckplatte aus den irisierenden grünlich-gelben Flügeln von Rosenkäfern ausgeschnittene Plättchen, die in den Öffnungen der durchbrochenen Deckplatte sichtbar waren. *Propellerförmiger Beschlag* mit parallelen Seiten (12) und geripptem Muster. 2 St. kleine rechteckige *Beschläge* mit großen Nagelköpfen (7–8) und *Nagelköpfe* von 2 St. ähnlichen (9–10). *Eisenschnalle* (13) in der Graberde. *Eisenmesser* mit Holzscheidenspuren (16) neben dem r. Oberschenkelknochen, Fragment von *Feuerschlageisen* (14) und *Feuerstein* (15), vermutlich ebendort. *Fragmente* von grauem, gut scheibengedrehtem kleinen *Topf* mit verzierter Oberfläche, aus weiß kalkkörnig gemagertem Material (11; **Taf. 245**).

Grab 1361 (Abb. 42; Taf. 155)

Frau, jung. Grab-L: 206 cm, -B: 66 cm, -T: 93 cm. O: SW–NO 260°. Sargfleck: 200×58 cm. Sargklammern an den Fußenden des Grabes. Gestört, Skelettoberteil fehlt. Die l. Handknochen auf dem Becken.

2 St. römischerzeitliche gegossene *Bronzefibeln* (1–2) zwischen den Oberschenkelknochen. Doppelblech-*Bronzebeschlagfragment* (5) am Rand der r. Beckenschaukel. *Eisenmesser* mit *Bronzeblech* am Oberrand der Holzscheide (3), auf dem Messer *Bronzering* (4). *Hauptriemenzunge* aus Bronzeblech (6) außen am l. Unterschenkelknochen.

Grab 1362 (Taf. 155)

Gestört.

Eisenmesser mit schmaler Klinge (1) in der Graberde.

Grab 1363

Leere Grabgrube. Grab-L: 220 cm, -B: 120 cm, -T: 50 cm. O: SW–NO 257°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1364

Leere Grabgrube in Kindergröße. Sarg-L: 200 cm, -B: 90 cm, -T: 50 cm. O: SW–NO 258°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1365

Leeres Kindergrab. In großer Grabgrube (250×95 cm) in 127 cm Tiefe kleinerer Fleck: 120×60 cm. O: SW–NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1366 (Taf. 155)

Frau, jung. Grab-L: 225 cm, -B: 100 cm, -T: 78 cm, an Kopf und Füßen auf je 80 cm vertieft. O: SW–NO 263°. Sargfleck: 210×68 cm, O: SW–NO 251°. Gestört, r. Oberarm- und Beinknochen in situ.

Römischerzeitliche *Bronzefibel* und *Fibelfragment* (1–2) an der Stelle des Beckens. *Eisenblechfragment* (3).

Grab 1367 (Taf. 155)

Frau. Grab-L: 210 cm, -B: 130 cm. O: SW–NO.

Gestaucht kugelförmige schwarze und braune, hellgrüne *Glasperlen* (1), *Bronzeohrringfragment* (2), *Eisenmesser* (3), *Bronzeblech-Nebenriemenzunge* (4), 2 St. *Bronzeblechrückseiten* von *Nebenriemenzungen* (5–6), *Eisenringfragmente* (7) und rechteckige *Eisenschnalle* (8) in der Graberde.

Grab 1368

L: 213 cm, B: 110 cm, T: 80 cm. O: SW–NO 260°.

Bronzene kleine *Riemenzunge* (3) mit gezähnten Flechtband in Tierstil II. *Eisenband-* und *Eisenstabfragmente* (1–2).

Grab 1369 (Abb. 42; Taf. 155, Taf. 198.6)

Mann, erwachsen. Grab-L: 230 cm, -B: 110 cm, -T: 62 cm. O: SW–NO 255°. Sargspur: 230×90 cm. Gestört, Oberarm- und Beinknochen in situ.

2 St. *Nebenriemenzungen* aus dickem Bronzeblech, Rückseite dünnes Blech (3–4) am r. und l. Oberschenkelkopf. Ähnlich verzierter kleiner *Wappenbeschlag* (2) innen im unteren Drittel des l. Oberschenkelknochens. Ähnlich verzierte Vorderseite von *Riemenzunge* mit geschwungenem Oberrand (1) außen an der Stelle der l. Unterarmknochen. *Eisenschnalle* (5) außen am r. Oberschenkelknochen. Schwarzer, gut scheibengedrehter bauchiger *Tontopf* mit unverzierter Oberfläche. Rand etwas beschädigt, Bruch rot. H: 14,3 cm, Mund-Dm: 7,7 cm, Boden-Dm: 6,5 cm (6; **Taf. 245**) außen am r. Oberarmknochen.

Grab 1370

Erwachsene/r. Grab-L: 234 cm, -B: 112 cm, -T: 5 cm (auffallend flache Grabgrube). O: SW–NO 251°.

Gestört, nur unterer Wirbelsäulenteil, einige Rippen und ein Teil des Beckens in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 1371 (Taf. 155)

Kind. Grab-L: 184 cm, -B: 104 cm, -T: 64 cm. O: SW–NO 262°. Knochen zerfallen oder fehlen.

Hörnchenförmiger *Silberohrring* (1) an der Stelle des Schädels. Fragment von dreiflügeliger *Pfeilspitze* (2) in demselben Bereich. Dunkelgrauer, gut scheibengedrehter bauchiger *Topf*, an der Schulter vorspringend, darunter waagerechte Linienbündel in drei Streifen (3; **Taf. 245**) r. von der Stelle des Schädels. H: 14,3 cm, Mund-Dm: 8,6 cm, Boden-Dm: 6 cm

Grab 1372 (Taf. 155)

Frau, jung. Grab-L: 216 cm, -B: 94 cm, -T: 43 cm, am Kopf vertieft. O: SW–NO 255°. Sargfleck: 216×70 cm, *Sargeisen* (1) neben dem l. Oberschenkelknochen. Gestört, Ober- und unterschenkelknochen in situ.

Doppelkonischer heller *Spinnwirtel* aus Ton (2) neben dem r. Knie.

Grab 1373 (Abb. 43; Taf. 155)

Mann. Grab-L: 205 cm, -B: 120 cm, -T: 70 cm. O: SW-NO 255°. Sargfleck: 200×82 cm.

Gestört, Schädel-, Brustkorb-, Becken- und l. Armknochenbereich.

Köcher und *Bogen* an die r. Seite des Mannes gelegt; auf den Köcher verweisen 3 St. *Eisenpfeilspitzen* (12–14), auf den Bogen die beinernen *Versteifungsfragmente* der *Bogenarme* (16–17). Meßbare Bogenlänge: 125 cm. Beinernes *Tschenschließenfragment* (15) an der Stelle des Beckens. Kleine in einem gegossene *Bronzeschnalle* (11) innen am l. Oberschenkelkopf. *Eisenschnalle* (10) im Beckenbereich. Im Bereich des gestörten Beckens Fragmente von *Gürtelzierden* aus gepreßtem Silberblech: 3 St. runde *Beschläge* (1–3), 1 St. größerer runder Bronzebeschlag (4), Fragmente von *Riemenzungen* mit Versteifungsband (6–7), Fragmente von schmalen Bronzeblech-*Riemenzungen* (5, 8–9). Letztere möglicherweise vom Aufhängerriemen des Köchers.

Grab 1374 (Taf. 156)

Jung. Grab-L: 216 cm, -B: 100 cm, -T: 48 cm. O: SW-NO 255°. Gestört, einige Langknochen in sekundärer Lage.

Schmales Befestigungsbandfragment von *Nebenriemenzunge* aus gepreßtem Blech (1–2) in der Graberde.

Grab 1375

Leere Grabgrube. L: 205 cm, B: 80 cm, T: 37 cm. O: SW-NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1376 (Taf. 156, Taf. 184.2)

Frau. Grab-L: 230 cm, -T: 120 cm, -T: 100 cm, an Kopf und Füßen vertieft. Sargfleck: 218×85 cm. Gestört, Schädel verschoben, l. Rippen und Armknochen, r. Untersrmknochen und Beckenschaufel fehlen.

Holzleimer mit getriebenen *Bronzeblechbändern* und *Bronzedrahthenkel* (9/a) am O-Ende des Grabes. Dünnes *Bronzkettenfragment* (6) und eisernes *Kettenpanzerfragment* (7) am l. Oberschenkelknochen. Silberblech-*Schuhgarnitur* in der Vertiefung am Fußende: 1 St. kleine *Schnalle* mit punziertem Flechtband und Zählung am Ring (2), 2 St. kleine *Beschläge* mit punziertem Flechtband (1, 3), 2 St. schmale *Riemenzungen* mit gezähntem Flechtband und Nielloeinlage (4–5).

Grab 1377 (Taf. 156–157, Taf. 169.3, Taf. 204.1; Taf. 281.2)

Mann, erwachsen, sein Pferd in Grab 1388. Grab-L: 238 cm, -B: 70 cm, -T: 107 cm, an den Füßen vertieft. O:

SW-NO 255°. Sargbestattung, Sarg: 213×63 cm. Gestört, Schädel und Becken.

Hörnchenförmiger *Goldohrring* (1) neben dem verschobenen Schädel. Aus Silberblech gepreßte Gürtelzierden Typ Fönlak in Linie der Oberschenkelköpfe: 3 St. *Nebenriemenzungen* und vertrocknete *Holzfüllung* der einen (2–4a), 3 St. *Wappenbeschläge* (5–7), 1 St. *Doppelwappenbeschlag* (8). *Eisenmesser* (35) und beinerner *Knotenlöser* (11) in Fortsetzung der r. Hand. *Eisenschwertspur* und kleine *Fragmente* (26, 30) l. am Skelett (Schwert bei Beraubung entwendet). 2 St. kleine in einem gegossene *Bronzeschnallen* (24–25), kleine *Blechriemenzungenfragmente* (27–29), möglicherweise vom Aufhängerriemen des Schwertes. Köcher und Bogen r. am Skelett. Gepreßte *Bronzeblechrosetten* vom Aufhängerriemen des Köchers (12–14). Sämtliche Riemen mit *Rundkopfüeten* verziert (15–22). Flechtband-verzierter gegossener *Bronzeaufhänger* (10), gegossene *Nebenriemenzunge* mit Flechtband (23) und aus Bronzeblech gepreßte *Nebenriemenzunge* mit Flechtband (9) können zum Aufhängerriemen des Köchers gehört haben. Der Köcher lag neben dem Skelett an die l. Grabwand gepreßt, seinen Mund zierten geschnitzte *Beinplatten* (31–33), den breiten Mundbeschlag zierten einander anblickende Vogelköpfe (34). Im Köcher waren zusammengerosetete 15 St. dreiflügelige *Pfeilspitzen* (Taf. 157. 1–15). Bogenlänge ca. 135 cm, Bogenarme und Mittelteil waren durch *Beinplatten* versteift (Taf. 157. 16–19).

Grab 1378 (Taf. 158, Taf. 186.4)

Erwachsene/r. Grab-L: 197 cm, -B: 115 cm, -T: 88 cm. O: SW-NO 259°. Sargfleck in 50 cm Tiefe: 185×60–65 cm. Gestört, Beinknochen in der Graberde.

Hauptriemenzunge aus außen verzinntem Doppelbronzeblech mit *Seitenband* (1), auf der Vorderseite Flechtband mit punzierter Mitte.

Grab 1379

Leeres Kindergrab. L: 185 cm, B: 103 cm T: 43 cm. O: SW-NO 260°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1380 (Taf. 157)

Frau, jung. Grab-L: 185 cm, -B: 90 cm, -T: 19 cm. O: SW-NO 255°. Gestört, r. Oberarm und die Oberschenkelknochen in situ.

Eisenmesser (2) innen am l. Oberschenkelknochen, dunkelgrauer kugelförmiger *Spinnwirtel* aus Ton (1) in der Graberde.

Grab 1381 (Taf. 157)

Erwachsene/r. Grab-L: 253 cm, -B: 104 cm, -T: 62 cm, an Kopf und Füßen auf 78 bzw. 80 cm vertieft. O: SW-

NO 256°. Sargfleck: 243×78 cm. Gestört, Unterschenkelknochen in situ.

Unverzierte *Eisenreifenfragmente* von *Holzeimer* (1) hinter dem Sarg in der l. oberen Ecke. *Bronzeblechfragmente* (2-4) an der Stelle des Brustkorbs. Eisenfragment (-) an der Stelle des r. Oberschenkelknochens.

Grab 1382

Leeres Kindergrab. L: 109 cm, B: 56 cm, T: 42 cm, an Kopf und Füßen auf je 58 cm vertieft. O: SW-NO 256°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1383 (Taf. 157)

Kind (junges Mädchen). Grab-L: 170 cm, -B: 84 cm, -T: 50 cm. O: SW-NO 254°. Sargspur: 160×56 cm. Gestört, Beinknochen in situ.

Unverzierte bronzegegossene *Riemenzunge* mit kleinem bronzenen Riemenklemmblech (1) zwischen den Unterschenkelknochen.

Grab 1384/a-b (Abb. 43; Taf. 158, Taf. 205.4, Taf. 228.1)

Doppelbestattung, Mann und Frau. Grab-L: 230 cm, -B: 146 cm, -T: 78 cm. O: SW-NO 258°. Auf der l. Seite der Grabgrube das nur am Schädel gestörte Männerskelett, an der l. Seite des Mannes das stark gestörte Frauenskelett. Der r. Oberarm und die Unterschenkelknochen in situ.

a) Mann. In einem geegossene *Bronzeschmalze* (23) in der Beckenmitte. Um das Becken gepreßte Silberblech-*Gürtelzierden* mit Muster byzantinischer Herkunft (Punkt-Linie, Tropfenform): *Hauptriemenzunge* (1), 7 St. *Nebenriemenzungen* (2-8), Fragmente von 5-6 St. *Doppelwappenbeschlägen* (9-13, 15-16), 2 St. *Halbmondbeschlagfragmente* (14, 19), Fragmente von 2-3 St. *Wappenbeschlägen* (17-18, 20) und 2 St. kleine runde Beschläge (21-22). *Eisennmesser* (26) an den r. Handknochen. Dreiflügelige eiserne *Pfeilspitzen* (27-31), auf dem l. Knie des Männer- und nahe beim

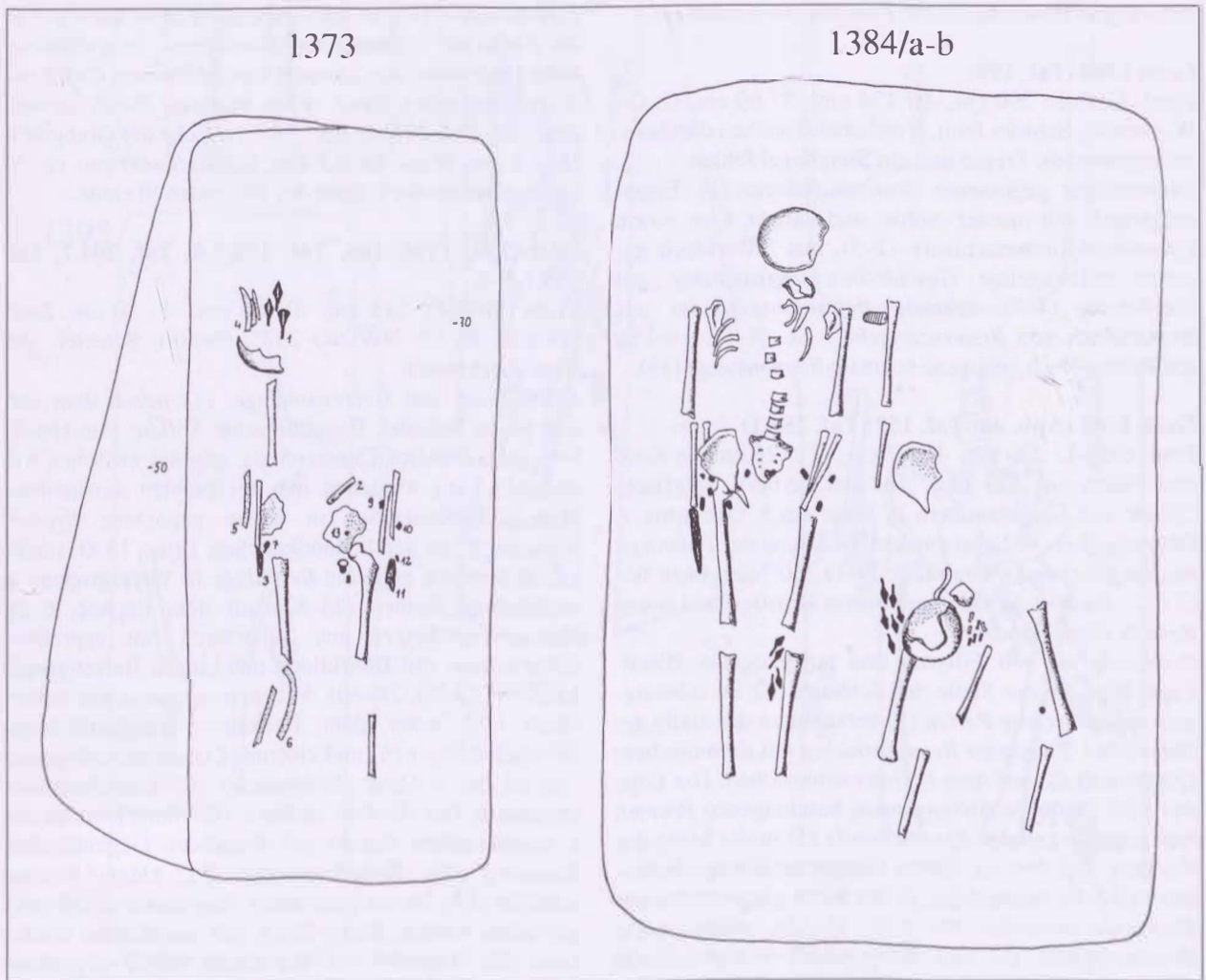


Abb. 43 Gräber 1373, 1384/a-b

gestörten r. Oberschenkelknochen des Frauenskeletts; ursprünglich waren es wohl 10 St. Pfeilspitzen. 2 St. gegossene kegelförmige *Bronzebeschlüge* (24-25) vom Aufhängerriemen eines Eisenschwertes merowingischen Typs – das Schwert wurde geraubt.

b) Vermutlich vom Bereich des Frauenskelets stammend: *Bronzering* mit offenen Enden, mit Lederresten (1), *Bronzering* mit *Bronzekette* (2), grschnitzter *Beingegenstand* (3), geschnitzte flache *Beinplatte*, mit Beinplattenfragmenten zusammengenietet (2), ovale *Eisenschnalle* mit Eisenblechbeschlag (4) und eisernes *Kettenpanzerfragment* (6).

Grab 1387 (Taf. 157, Taf. 176.6)

Frau, jung. Grab-L: 260 cm, -B: 113 cm, -T: 64 cm. O: SW–NO 260°. Sargspur: 250×88 cm. Gestört, Oberarmknochen, Oberteil des Brustkorbs und r. Beinknochen in situ.

Rot-weiß-blau gemusterte doppelte *Augenperle* (1) in der Graberde; in einer gegossenen *Bronzeschnalle* mit freieckigem Beschlag (2) am Fußende des Grabes.

Grab 1388 (Taf. 159)

Pferd. Grab-L: 290 cm, -B: 124 cm, -T: 60 cm. O: O–W. Gestört, Schädel fehlt, Vorderbeinknochen durcheinandergeworfen, Trense und ein Steigbügel fehlen.

Rechteckiger gegossener *Bronzeaufhänger* (1). Eisensteigbügel mit runder Sohle und langer Öse sowie Eisenblech-Riemenschlaufe (2–3), aus Silberblech gepreßte halbkugelige *Geschirrbeschlagfragmente* mit Bleifüllung (4–7), schmale *Befestigungsbänder* aus Bronzeblech von *Riemenzungen*, 7 St. (8–12, 14–15), aus Bronzeblech gebogene schmale *Riemenzunge* (13).

Grab 1389 (Abb. 44; Taf. 159; Taf. 282.1)

Frau. Grab-L: 226 cm, -B: 87 cm, -T: 126 cm, an Kopf und Füßen auf 137 bzw. 132 cm vertieft. Sargfleck: 226×49 cm, sargklammern in Linie des l. Oberarms, r. Oberschenkel-, l. Unterschenkelknochen der Fußbecken des Sargflecks. O: Grabfleck W–O 260°, Sargfleck W–O 271°. Gestört, Schädel und oberer Brustkorbbereich sowie Bereich der l. Hand.

Bronzeohrring mit Filigran und aufgezogener Blechkugel (1) l. an der Stelle des Schädels. 32 St. schwarzgelb fadenverzierte *Perlen* (3) verstreut an der Stelle der Halswirbel. Punzierter *Bronzearmring* mit rhombischem Querschnitt (2) auf dem r. Unterarmknochen. Die Lage des vom Gürtel herabhängenden beschlagenen Riemen war gut zu erkennen: *Eisenschnalle* (5) in der Mitte des Beckens. Auf dem am Gürtel hängenden Riemen befanden sich 6 St. rechteckige, in der Mitte ausgeschnittener *Bronzeblechbeschlag* (6, 8–9, 11–13), dünne ovale *Bronzeschnalle* (7) und *Bronzeblech-Riemenschlaufe* (10), in der auf der Zeichnung angegebenen Anordnung. *Bronzering* (14) am Riemenende, an ihm hingen an

einem dünneren Riemen *Bronzescheibe* mit im Kreislaufenden Tierfiguren (4), *Eisenschlüssel* (bei Grab 1390 gezeichnet: 1–2) und *Eisenmesser* (15), die am l. Knie und l. Oberschenkelknochen lagen. *Eisenschalenfragmente* vor den Fußknochen.

Grab 1390 (Taf. 159)

Grab-L: 239 cm, -B: 81 cm, -T: 117 cm. O: SW–NO 260°. Gestört, nur Schädelfragment im Grab.

Fragment von eisernem *Kettenpanzer* (3) in der Graberde.

Grab 1391 (Taf. 159, Taf. 200.3)

Mann. Grab-L: 230 cm, -B: 110 cm, -T: 90 cm. O: SW–NO 260°. Gestört, nur Unterschenkelknochen im Grab.

7 St. gegossene bronzevergoldete kleine runde *Beschlüge* (1–7) in einer Reihe in Längslinie des Beckens. 2 St. verschieden große bronzegegossene *Nebenriemenzungen* mit Flechtbandmuster (8–9), auf der kürzeren Rückseite verwischtes graviertes Flechtbandmuster. *Eisenschnalle* (11) in der Graberde. *Eisenmesser* (–) an der Stelle des r. Oberschenkelknochens. *Tongefäßfragment* Fragmente von kleinem handgeformtem *Gefäß* mit eingeschnittenem Rand, innen blassrot, Bruch dunkelgrau (10; Taf. 245) in der l. oberen Ecke der Grabgrube. H: 7,5 cm, Wand-D: 0,8 cm. *Eisenschwertspur* ca. 35 cm lang neben der l. Seite des fehlenden Skeletts.

Grab 1392 (Taf. 160, Taf. 170.7-8, Taf. 204.7, Taf. 229.1,3-4)

Mann. Grab-L: 215 cm, -B: 80 cm, -T: 80 cm. Sarg: 208×90 cm. O: NW–SO 257°. Gestört, Schädel- und Brustkorbbereich.

Goldohrring mit Beerenanhänger (1) neben dem verschobenen Schädel. Byzantinischer *Solidus* von Heraklios und Heraklios Constantinos, geprägt zwischen 616 und 625 (1a), zwischen den zerdrückten Schädelknochen. *Gürtelgarnitur*: in einem gegossene *Bronzeschnalle* (3) an den l. Handknochen. Etwa. 15 St. runde, aus Silberblech gepreßte *Beschlüge* in Vierergruppen in senkrechten Reihen (43–52) auf dem Becken. 6 St. *Nebenriemenzungen* aus Silberblech mit gepreßtem Gittermuster, mit Bleifüllung und langen Befestigungsbändern (13–15, 28–30). *Nebenriemenzunge* aus Silberblech (31) unter dem Becken. Steigbügelförmiger *Bronzeaufhänger* (6) und eisernes *Kettenpanzerfragment* (16) an der r. Hand. *Eisenmesser* mit Scheidenspuren am oberen Teil (63–64) an den r. Handknochen. An den l. Handknochen *Tasche* mit folgenden Gegenständen: *Eisenring* (4), *Eisenfragmente* (5), kleine *Bronzeschnalle* (19), bronzegegossener *Taschenverschluß* (65), gepreßtes rundes *Bronzeblech* mit gezähntem Flechtband (2), Fragment von gepreßtem bronzevergoldeten runden *Beschlag* (8), unterschiedlich große glatte oder am Ende durchbohrte *Bronzebleche* (*Rückseiten* von

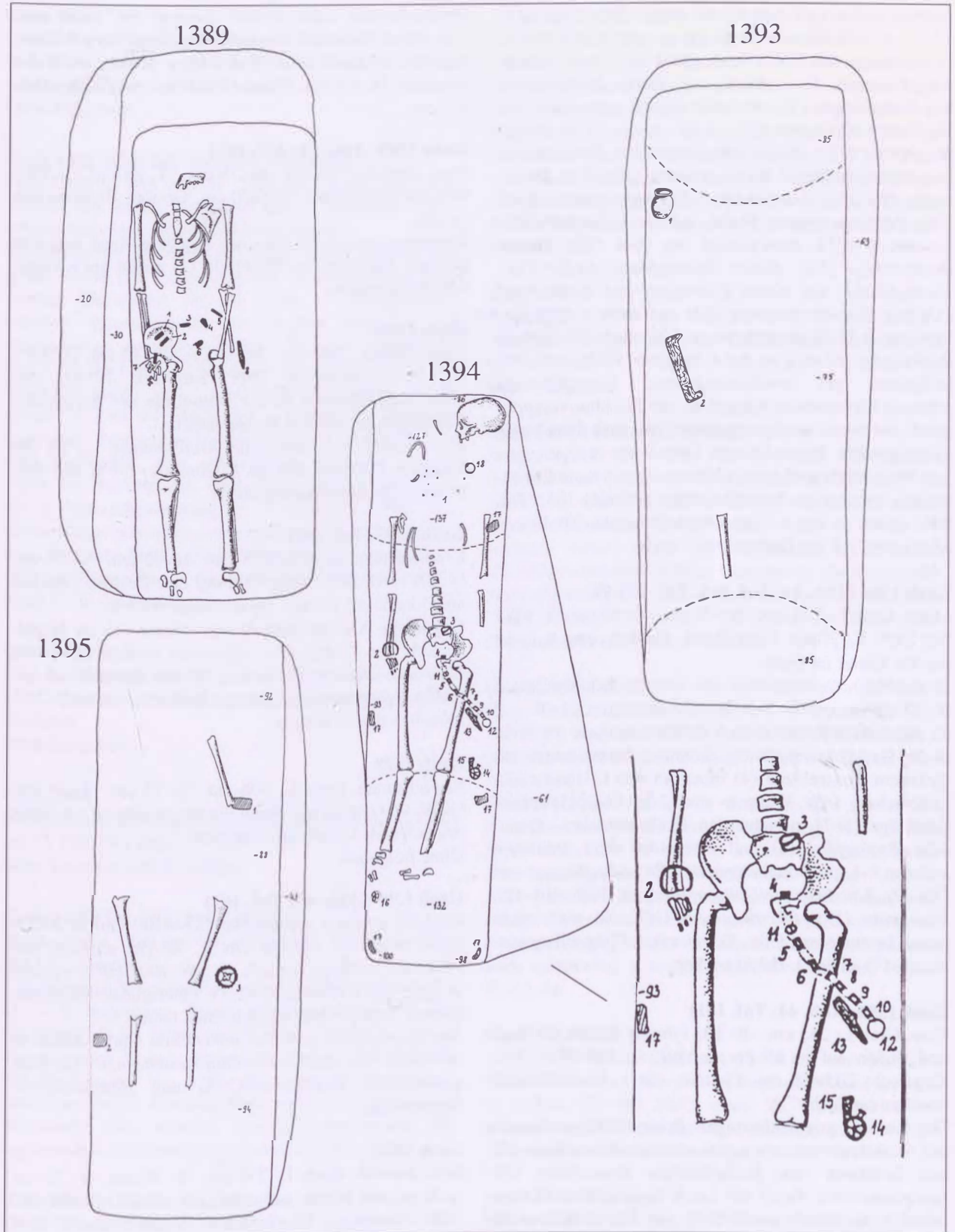


Abb. 44 Gräber 1389, 1393, 1394 mit Detailzeichnung, Grab 1395

Riemenzungen und propellerförmigen Beschlag) (11–12, 37–42), an *Eisenmesserfragment* angerostete *Nebenriemenzunge* aus Silberblech mit Flechtband, zusammengebogenes *Bronzeblech* und kleine *Riemenzunge* aus Bronzeblech (7), römische *Kleinbronzemünze* (9), skythische *Pfeilspitze* (10), 3 St. *Perlen* (17), dünner *Bronzering* (18), *Bleiblechfragment* (20), *Bronzeblechfragment* (21), kleine *Bronzeschnalle* (22), 3 St. *Feuersteine* (23–25), *Bronzedraht* mit eingebogenem Ende (26), Bronzegegossene *Halbkugel* von keltischem *Blasenarmreif* (27), *Bronzeband* mit Niet (32), dünner *Bronzehaken* (33), dünner *Bronzeblechzylinder* (34), *Bronzebleche*, auf einem Eisenniete und Bronzeband (35–36). Eiserne *Streitaxt* (62) auf dem r. Oberarmknochen. 9 St. *Eisenpfeilspitzen*, 1 St. flach, die übrigen dreiflügelig (52–61), an der r. Schulter. Frühawarisches hellgraues, gut scheibengedrehtes. *Tongefäß* mit schwach bikonischem Körper, an der Schulter vorspringend, mit etwas hochgezogenem Hals und dann bogig auskragendem Rand. Oberes Drittel mit waagerechter und Wellenlinie und dann wieder waagerechtem Linienbündel verziert (s. byzantinischer Solidus) (66; Taf. 245) außen an den r. Unterschenkelknochen. H: 18 cm, Mund-Dm: 9,5 cm, Boden-Dm: 7,6 cm.

Grab 1393 (Abb. 44; Taf. 161, Taf. 229.7)

Mann. Grab-L: 208 cm, -B: 70 cm, -T: 50 cm. O: SW-NO 255°. Sargfleck: 180×70 cm. Gestört, vom Schädel nur der Kiefer im Grab.

Bronzeblech-*Gürtelzierden* um den Beckenknochen: 3 St. Doppelbronzeblech-*Nebenriemenzungen* (1–3) – 2 St. nebeneinander auf dem r. Beckenknochen, die dritte in der Beckenknochenmitte. Schmale *Riemenzunge* aus dickerem Bronzeblech (4) innen an den l. Unterschenkelknochen. 1 St. Wappen- und 2 St. Doppelwappenbeschläge (5–7) zwischen den Beckenknochen. Römische *Bronzefibel* (8) und *Fragment* einer ähnlichen anderen (–), punktkreisverzierter *Bronzeaufhänger* mit Öse (9), 3 St. *Eisenpfeilspitzen*, eine mit Tülle (10–12), *Feuerstein* (13), *Eisenfragment* (14) von noch nicht genau bestimmter Stelle. *Eisenmesser-Klingenfragmente* (15–17) an den l. Handknochen.

Grab 1394 (Abb. 44; Taf. 161)

Frau. Grab-L: 245 cm, -B: 102 cm, -T: 75 cm, an Kopf und Füßen auf je 85 cm vertieft. O: SW-NO 257°. Sargfleck: 235×78 cm. Gestört, nur r. Untrschenkelknochen im Grab.

Gegossener, prismenförmiger *Bronzeohrringanhänger* mit Punktkreisverzierung (1), vdünner *Bronzekette* (2) und Fragment von großgliedriger *Bronzekette* (3), beingeschnittener *Kegel* mit Loch in der Mitte (Spinnwirtel?) (4), eingebogenes Ende von *Eisenschlüssel* (5) in der Graberde. *Eisengerät* ("Hackmesser") mit breiter Klinge (7) an der Stelle der r. Handknochen.

Handgeformter roter kleiner *Tontopf* mit kaum auskragendem Rand und unregelmäßig eingeritzter Wellenlinie auf der Schulter (6; Taf. 245) r. von der Stelle des Schädels. H: 9,3 cm, Mund-Dm: 8–8,1 cm, Boden-Dm: 6,5 cm.

Grab 1395 (Abb. 44; Taf. 161)

Frau. Grab-L: 220 cm, -B: 78 cm, -T: 88 cm. O: SW-NO 257°. Sargfleck: 220×70 cm. Gestört, Beinknochen in situ.

Bronzegegossene *Scheibe* mit bogigem Rand und vier bogigen Speichen im Mittelfeld (1) außen am l. Oberschenkelknochen.

Grab 1396

Kind. Grab-L: 200 cm, -B: 74 cm, -T: 42 cm. O: SW-NO 255°, Innenfleck: 250°. Sargfleck: 125×52 cm, breite *Sargklammern* in der Mittellinie des Sargflecks. Spuren des zerfallenen Kinderskeletts.

Eisenschnalle (–), römische *Bronzemünze* (–) an der Stelle des Beckens, kleines *Eisenmesser* (–) an der Stelle des r. Oberschenkelknochens.

Grab 1397 (Taf. 161)

Erwachsene/r. Grab-L: 213 cm, -B: 80 cm, -T: 93 cm. O: SW-NO 255°. Sarg: 200×80 cm. Gestört, Knochen am O-Ende des Grabes zusammengeworfen.

Gegossene *Vierspeichen-Bronzescheibe* (1) im Mittelbereich der Grabgrube; schlechtes Gußstück. Ovaler *Eisenschnallenring* (4) und 2 St. aus Bronzeblech gepreßte *Nebenriemenzungen* mit Rankenverzierung (2–3) zwischen den Knochen.

Grab 1398

Erwachsene/r. Grab-L: 208 cm, -B: 75 cm, -T: 24 cm. O: W-O. Gestört, nur Beinknochen in situ, an der Stelle des Schädels Unterkieferfragment.

Ohne Beigaben.

Grab 1399 (Abb. 45; Taf. 161)

Kind. In größerer Grabgrube (234×100 cm) in 36 cm Tiefe Sargfleck: 144×43 cm, T: 40 cm, an Kopf und Füßen auf je 48 cm vertieft. O: SW-NO 260°. Sargeisen in Linie des l. Ellbogens und r. Oberschenkelknochens. Gestört, Schädel und Beinknochen fehlen.

Aus Bronzeblech gepreßte unverzierte *Gürtelzierden* an der Stelle des Beckens: *Hauptriemenzunge* (1), 4 St. quadratische *Beschläge* (2–5) und *Eisenschnallenfragment* (6).

Grab 1400

Erwachsene/r. Grab-L: 225 cm, -B: 80 cm, -T: 32 cm, an Kopf und Füßen auf je 100 cm vertieft. O: SW-NO 268°. Gestört, r. Armknochen, fragmentarische Ober- und l. Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 1401

Erwachsene/r. Grab-L: 241 cm, -B: 110 cm, -T: 57 cm. O: SW-NO 250°. Sarg: 205×56 cm. Gestört, l. Oberschenkelknochen im Grab.

Ohne Beigaben.

Grab 1402 (Abb. 45; Taf. 162, Taf. 191.1)

Frau. Grab-L: 233 cm, -B: 105 cm, -T: 65 cm. Sarg: 200×80 cm, breite *Sargeisen* am l. Oberarm- und -schenkelknochen. Gestört, Skelettoberteil.

Schwarz-gelbe und schwarz-weiße fadenverzierte und grüne *Perlen* (1). *Fingerring* aus Silberblech mit punziertem Flechtband (4) auf dem r. Oberschenkelknochen. *Bronzeschnalle* mit ovalem Ring (2) und *Riemenzunge* aus Bronzeblech (Rahmen: 6) an der Stelle des Beckens. Rechteckiger *Beschlag* aus Bronzeblech (3) außen am r. Oberschenkelknochen. *Eisenmesser* (11) an der Stelle des l. Unterarms. Punzierte gegossene *Bronzescheibe* mit bogigem Rand (8) mit auch plastischer, aber unverzierter Rückseite an der Stelle der Beckenmitte. Hellgrauer *Spinnwirtel* (5) an den r. Unterschenkelknochen. Unverzierte, oben verzinnte *Hauptriemenzunge* aus Bronzeblech (9) zwischen den Unterschenkelknochen. Doppelter *Eisenschlüssel* (10) und *Eisenschnalle* mit Riemenklemme aus Bronzeblech (7) in der Graberde.

Grab 1403

Grab-L: 225 cm, -B: 92 cm, -T: 70 cm. O: SW-NO 257°. Gestört, zurückgeworfenes Schädeldach in der Graberde.

Ohne Beigaben.

Grab 1404

Grabgrube in Kindergröße. L: 180 cm, B: 80 cm, T: 32 cm. O: SW-NO 260°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1405 (Taf. 161, Taf. 200.2)

Mann. Grab-L: 244 cm, -B: 80 cm, -T: 36 cm. O: SW-NO 257°. Gestört.

2 St. schmale *Nebenriemenzungen* aus Bronzeblech (1–2), 3 St. gegossene *Bronze-Nebenriemenzungen* mit Flechtband, 2 St. davon gleich, eine länger (11–13), 1 St. gegossene *Bronze-Nebenriemenzunge* mit gezähntem Flechtband (14), 8 St. gegossene *runde Bronzebeschläge* (3–10), *Eisenmesserfragment* (15), gebogener *Eisendraht* (16), eisernes *Kettenpanzerfragment* mit angerostetem *Bronzeblech* (17) in der Graberde.

Grab 1406 (Abb. 46; Taf. 162, Taf. 214.4)

Pferd. Grab-L: 260 cm, -B: 152 cm, -T: 50 cm. O: O-W 78°. In den Ecken der Grabgrube Pfostenlöcher mit 27–28 cm Dm. Gestört, fast kein einziger Knochen in situ.

Zwischen den Knochen: rot-weiße *Augenperle* (1), aus Bronzeblech gepresster Dreipass-*Geschirrbeschlag* mit *Fransemuster* (3), Fragmente von *Halbkugelbeschlägen* (4–9), *Riemenzungenrückseite* mit geradem Ende (2), Befestigungsbänder von *Riemenzungen* (10–12), Fragmente gepresster bogiger *Rosetten* (13–14), gegossener *Bronzeaufhänger* mit Öse (15), 2 St. *Eisenschnallen* (16–17), *Riemenzunge* aus Eisenblech von eisernem Steigbügel mit langer Öse (18), geschnitzter *Beinzylinder* (19), kleine in einem gegossene *Bronzeschnalle* (20).

Grab 1407

Kind. Grab-L: 210 cm, -B: 98 cm, -T: 50 cm. O: SW-NO 265°. Fragment eines Unterschenkelknoches im Grab.

Ohne Beigaben.

Grab 1408 (Abb. 45; Taf. 162)

Jung. Grab-L: 240 cm, -B: 110 cm, -T: 75 cm, Grabsohle an Kopf und Füßen auf 86 bzw. 92 cm vertieft. O: SW-NO 252°. Gestört, Beinknochen in situ, Armknochen in der Vertiefung am Kopf.

Schmale *Riemenzunge* aus Bronzeblech (1) zwischen den Unterschenkelknochen. Gegossene, oben verzinnte *Bronzebeschläge*, 2 St. *wappenförmig* (3–4), einer "fisch"-förmig (2) in der Vertiefung an den Füßen. *Eisenschnalle* (5) in der Graberde.

Grab 1409 (Taf. 162)

Frau. Grab-L: 210 cm, -B: 118 cm, -T: 70 cm. O: SW-NO 252°. Sargfleck: 210×85 cm. Gestört, leicht nach l. gefallene Beinknochen in situ, l. Oberschenkelknochen zerbrochen.

Runde *Bronzeknöpfe* (1–2) zwischen den zerwühlten Knochen, *Spinnwirtel* aus dunkelgrauem Ton (3) und *Eisenmesser* (5) neben dem l. Oberschenkelknochen. Schwärzlichgrauer scheibengedrehter kleiner *Topf* (4; Taf. 246) mit auskragendem profilierten Rand und verziert mit waagrechttem und Wellenlinienbündel, Bodenteil fehlt, in der r. oberen Grabecke. Material stark kalkkörnig gemagert. Mund-Dm: 9,5 cm, Wand-D: 0,5 cm.

Grab 1410 (Taf. 162)

Jung. In größerem Grabfleck (247×128 cm) kleinerer Fleck, T: 81 cm, Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. O: außen: SW-NO 250°, innen: 263°. Gestört, Oberschenkel- und l. Unterschenkelknochen in situ.

Eisenmesser (1) in der Graberde.

Grab 1411 (Taf. 163)

Mann. Grab-L: 254 cm, -B: 110 cm, -T: 84 cm. O: SW-NO 260°. Sarg-L: 234 cm. Gestört, r. Unterarmknochen in situ.

In der Graberde: *Gürtelzierfragmente*: schmale Bronzeblech-*Riemenzungen* mit Bleiversteifung und schmalen Bronzebändern zur Befestigung (4–7), Bronzeblech-*Rückseite* von *Hauptriemenzunge* (9), ovaler bronzener *Schmalenring* (8). Zubehör des fehlenden *Schwertes*: rechteckiger, in der Mitte ausgeschnittener *Schwertgurtbeschlag* germanischen Typs (10). Zum *Köcher* können gehört haben: kleine in einem gegossene *Bronzeschnalle* (1), schmale, gegossene *Bronzeriemenzunge* (11), *Befestigungsbänder von Rosetten* auf dem Köcherriemen (2–3), 2 St. dreiflügelige eiserne *Pfeilspitzen* (12–13).

Grab 1412 (Taf. 163, Taf. 179.4)

Frau. Grab-L: 230 cm, -B: 103 cm, -T: 48 cm. O: SW–NO 255°. Sarg: 230×92 cm. Gestört, Schädel, Brustkorb- und Beckenbereich, Armknochen in situ.

Eisenschnalle mit Bronzeblechbeschlag (1) in der Graberde. Bronzevergoldete *Nebenriemenzunge* mit gezähntem Flechtband (2) und dickgliedrige *Bronzekette* (4) an den r. Handknochen. Kleine in einem gegossene *Bronzeschnalle* (3) innen an den l. Unterschenkelknochen. Bronzevergoldetes *Haarnadelfragment* mit Flechtband auf dem fehlenden Oberteil (5) am l. Fußknöchel.

Grab 1413

Jung. Grab-L: 216 cm, -B: 86 cm, -T: 60 cm. O: SW–NO 258°. Sarg: 208×66 cm. Gestört, Beinknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 1414

Erwachsene/r. Grab-L: 220 cm, -B: 120 cm, -T: 55 cm. O: SW–NO 258°. Sargbestattung. Gestört, Schädel und l. Skelettseite bis zu den Unterschenkelknochen.

Ohne Beigaben.

Grab 1415

Erwachsene/r. Grab-L: 190 cm, -B: 106 cm, -T: 40 cm. O: SW–NO 260°. Sarg: 190×90 cm. Gestört, Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 1416 (Taf. 163)

Erwachsene/r. Grab-H: 209 cm, -B: 115 cm, -T: 94 cm, an Kopf und Füßen auf 110 cm vertieft. O: SW–NO. Sarg: 192×78 cm. Gestört, Beckenfragment und Beinknochen in situ.

Quadratischer *Eisenblechbeschlag* mit Bronzenieten (1) in der Beckenmitte. *Eisenfragment* (2) in der Graberde. *Eisenschnalle* (–) an der Stelle des Beckens. Scheibengedrehtes *Tongefäß* (3). Schwarzes, gut scheibengedrehtes kugeliges *Tongefäß* (3; Taf. 246) mit bauchigem Körper, auf der Schulter dichtes waagerechtes Linienbündel. Material innen, am Bruch rötlich. Auf dem

Boden kreuzförmiges erhabener Bodenstempel. H: 16 cm, Mund-Dm: 9 cm, Boden-Dm: 6 cm

Grab 1417 (Taf. 163; Taf. 283.1)

Grab-L: 210 cm, -B: 108 cm, -T: 82 cm, an Kopf und Füßen auf 90 cm vertieft. O: SW–NO 255°. Sarg: 210×74 cm. Gestört, einige Knochenfragmente im Grab. Scheibengedrehter kleiner *Topf* (1; Taf. 246), am oberen Drittel waagerechtes Linienbündel, dann in drei Streifen Wellenlinienbündel und darunter wieder waagerechtes Linienbündel r. von der Stelle des Schädels. Material stark kalkkörnig gemagert. H: 10,4 cm, Mund-Dm: 9,4 cm

Grab 1418

Erwachsene/r. Grab-L: 225 cm, -B: 104 cm, -T: 37 cm, an Kopf und Füßen auf 62 cm vertieft. O: SW–NO 260°. Sarg: 200×86 cm. Gestört, r. Bein- und l. Unterschenkelknochen im Grab.

Ohne Beigaben.

Grab 1419 (Taf. 163; Taf. 283.2)

Erwachsene Frau. Grab-L: 210 cm, -B: 60 cm, -T: 47 cm, an Kopf und Füßen auf 62 cm vertieft. O: SW–NO 258°. Sargbestattung, breite *Sargeisen* in Ellbogen- und Kniehöhe, Sarg-B: 45 cm. Gestört, Brustkorb, Becken und r. Armknochenbereich.

Eisenschmalenfragment (1) an der Stelle des Beckens. *Spinnwirtelfragment* (–) an der Stelle der l. Handknochen. *Eisenmesser* (2) innen am l. Oberschenkelknochen.

Grab 1420 (Taf. 163)

Grabfleck in Kindergröße. In größerem Fleck (211×105 cm) in 48 cm Tiefe 153×50 cm großer Grabfleck. O: SW–NO 255°. Knochen fehlen.

Ein *Balken von Bronzeblechkreuz* (1) mit langem Bronzeniet und Textilsuren in der Graberde.

Grab 1421 (Taf. 163)

Junger Mann. Grab-L: 220 cm, -B: 100 cm, -T: 40 cm, am Kopf auf 52 cm vertieft. O: SW–NO 260°. Sarg: 200×54 cm. *Sargklammern* in den Fußbecken. Gestört, nur Fragmente der zwei Oberschenkelknochen im Grab. Oben verzinnter quadratischer *Gürtelbeschlag* aus Bronzeblech mit Gittermuster-Flechtband und zwei Befestigungslöchern (1) auf der Grabsohle.

Grab 1422

Kind. Grab-L: 172 cm, -B: 80 cm, -T: 30 cm. O: SW–NO. Sarg: 155×62 cm.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1423

Kind. Im verlängerten Fleck von Grab 1411, am Fußende. T: 70 cm. O: SW–NO 250°. Sarg: 100×40 cm.

Ohne Knochen und Beigaben.

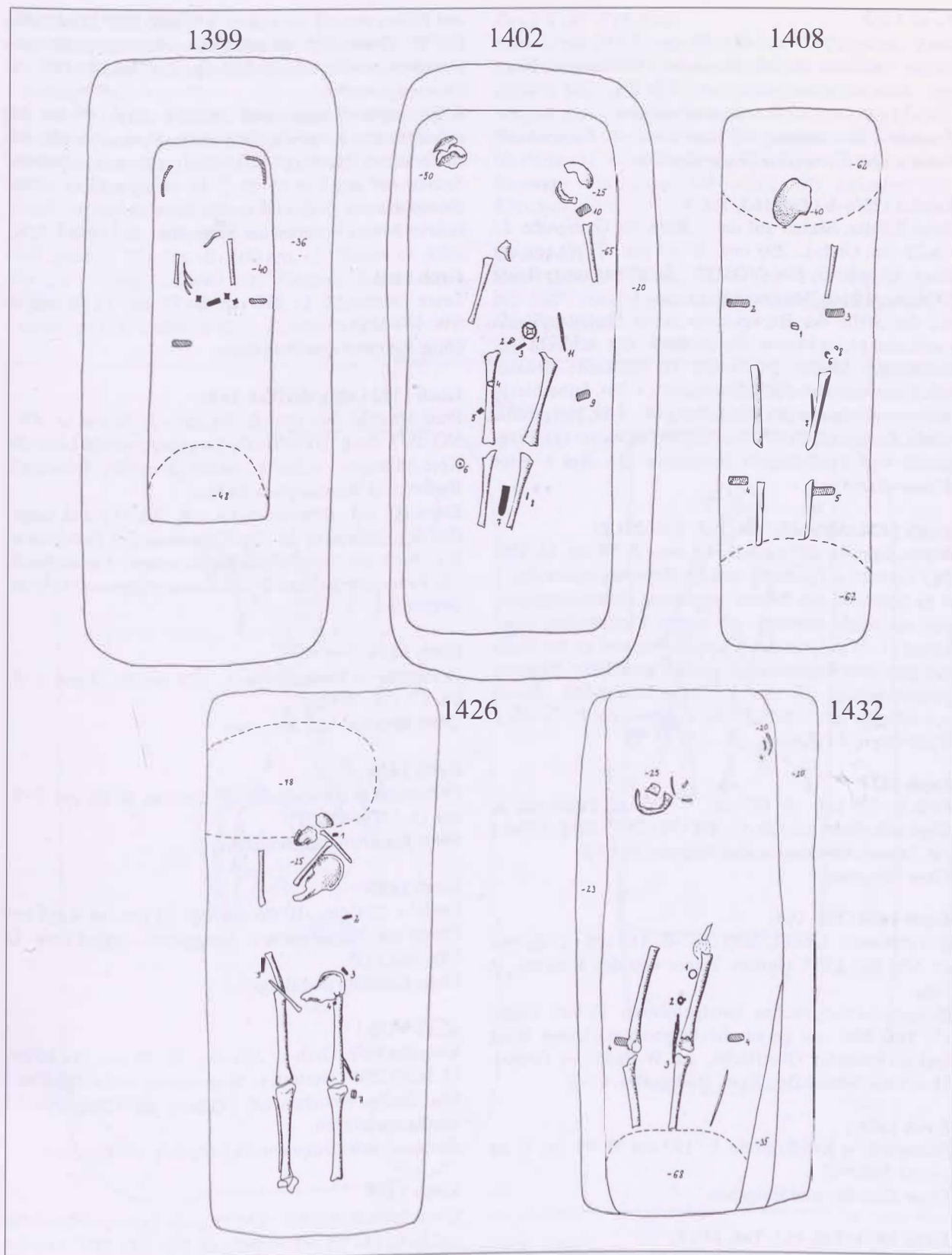


Abb. 45 Gräber 1399, 1402, 1408, 1426, 1432

Grab 1424

Jung. Grab-L: 242 cm, -B: 132 cm, -T: 37 cm, an den Füßen auf 60 cm vertieft, Fleck der Vertiefung am Kopf von Raubschacht gestört. O: SW-NO 258°. Sarg: 180×75 cm. Gestört, Beinknochen in situ.

Zwischen den zurückgefallenen Knochen *Eisenschnallen-* (-) und *Eisenmesserfragmente* (-).

Grab 1425/a-b (Taf. 163, Taf.)

Zwei Kinder, Skelett auf der l. Seite der Grabgrube, L: 70-75 cm. Grab-L: 295 cm, -B: 89 cm, -T: 59 cm, am Kopf vertieft. O: SW-NO 257°. Sargbestattung. Beide Skelette gestört, Beinknochen in situ.

An der Stelle des Beckens des einen Skeletts: *Blechriemenzunge*, silbernes Vorderblech mit schlecht gezeichnetem Muster im Tierstil II, Rückseite Bronzeblech mit verwischten Einritzungen (3-3a), Silberblech-*Nebenriemenzunge* mit Bleifüllung (4), 2 St. bleigefüllte runde *Knöpfe* (5-6), *Eisenschnallenfragmente* (1), Fragmente von zweiseitigem *Beinkamm* (2). Am l. Knie *Eisenmesser* (-).

Grab 1426 (Abb. 45; Taf. 163, Taf. 201.2)

Mann. Grab-L: 235 cm, -B: 89 cm, -T: 59 cm. O: SW-NO. Gestört, r. Oberarm- und die Beinknochen in situ.

3 St. schmale, aus Bronze gegossene *Nebenriemenzungen* mit leicht einwärts gebogenen Längsseiten, abgekantet (1-3) in Linie des l. Unterarmes und an der Stelle des gestörten Brustkorbes. Ähnlich gestalteter *Wappengürtelbeschlag* (5) am l. Oberschenkelkopf. *Eisenschnalle* (4) am l. Knie. 2 St. *Eisenmesser* (6-7) am r. Unterarm und l. Knie.

Grab 1427

Grab-L: 238 cm, -B: 107 cm, -T: 56 cm, Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 258°. Sarg: 185×61 cm. Gestört, ein Langknochenfragment im Grab.

Ohne Beigaben.

Grab 1428 (Taf. 164)

Erwachsene/r. Grab-L: 220 cm, -B: 112 cm, -T: 80 cm. O: SW-NO 250°. Gestört, keiner von den Knochen in situ.

Bräunlichschwärzliches handgeformtes kleines *Gefäß* (1; Taf. 246) mit gerade hochragendem kleinen Rand und unverzierter Oberfläche, am W-Ende des Grabes. H: 8,5 cm, Mund-Dm: 8 cm, Boden-Dm: 8 cm

Grab 1429

Grabgrube in Kindergröße. L: 183 cm, B: 93 cm, T: 49 cm. O: SW-NO

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1430 (Taf. 163, Taf. 176.5)

Frau. In großer Grabgrube (210×124 cm) in 43 cm Tiefe diagonalen Sargfleck (210×110 cm), T: 60 cm, an Kopf

und Füßen vertieft. O: außen: SW-NO 253°, innen: W-O 270°. Gestört, im inneren Fleck ein Langknochen, die Knochen größtenteils außerhalb des Sargfleckes zusammengeworfen.

8 St. bunte Augen- und fadenverzierte *Perlen* (4) zwischen den Knochen. Gegossene *Bronzeschnalle* mit fünfeckigem Beschlag (3). Dunkelgrauer und ziegelroter *Spinnwirtel* aus Ton (1-2), 2 St. römerzeitliche kleine *Bronzemünzen* (5-6) und rundes *Bronzeblech* mit durchbohrter Mitte (7) neben der Sargspur.

Grab 1431

Leere Grabgrube. L: 210 cm, B: 83 cm, T: 20 cm. O: SW-NO 235°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1432 (Abb. 45; Taf. 164)

Frau. Grab-L: 203 cm, -B: 94 cm, -T: 59 cm. O: SW-NO 257°. Sarg: 200×70 cm, *Sargklammern* in Linie der Knie. Gestört, Schädel zurückgeworfen, Brustkorb, Becken und Armknochen fehlen.

Eisenring (5), *Bronzescheibe* mit Öse (1) und langes (bei der Freilegung 21 cm) *Eisenmesser* in Holzscheide (6) innen am l. Oberschenkelknochen. *Eisenschnalle* (3), *Feuerstein* (2) und *Eisenklammerfragment* (4) in der Graberde.

Grab 1433

Grabgrube in Kindergröße. L: 173 cm, B: 74 cm, T: 58 cm. O: SW-NO 257°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1434

Grabgrube in Kindergröße. L: 200 cm, B: 86 cm, T: 57 cm. O: SW-NO 257°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1435

Grab-L: 224 cm, -B: 96 cm, -T: 55 cm, an Kopf und Füßen auf 78 cm vertieft. Sargspuren: 200×85 cm. O: SW-NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1436

Erwachsene/r. Grab-L: 214 cm, -B: 90 cm, -T: 40 cm. O: W-O 270°. Gestört, r. Armknochen und l. Speiche in situ, übrige Knochen am Fußende der Grabgrube zusammengeworfen.

Eisenschnallenfragment (-) zwischen den Knochen.

Grab 1437

Erwachsene/r. Grab-L: 237 cm, -B: 125 cm, -T: 48 cm, am Kopf auf 68 cm vertieft. O: SW-NO 253°. Gestört, r. Bein- und l. Unterschenkelknochen in situ. Ohne Beigaben.

Grab 1438 (Taf. 164)

Erwachsene/r. Grab-L: 235 cm, -B: 120 cm, -T: 72 cm. O: SW-NO 252°. Sarg: 225×90 cm. Gestört, Unterschenkelknochen in situ.

An der Stelle des Beckens *Lederspur*, bronzenes *Riemenzungenfragment* mit Bleifüllung (1) und *Eisenmesserfragment* (2).

Grab 1439 (Taf. 164)

Frau. Grab-L: 272 cm, -B: 100 cm, -T: 70 cm. O: SW-NO 258°. Sarg: 245×90 cm. Gestört, Beckenknochen in situ.

Eisenmesser (1) außen an den I. Handknochen.

Grab 1440 (Taf. 164)

Frau. Grab-L: 275 cm, -B: 130 cm, -T: 72 cm, an Kopf und Füßen auf 90 cm vertieft. O: SW-NO 247°. Sarg: 235×92 cm. Gestört, Unterschenkelknochen in situ, die übrigen zusammengeworfen.

Eisenmesser (5), ziegelfarbener *Spinnwirtel* (2), hellgelbe *Perle* (1), *Eisenblech* mit Textilspur (3) und *Schaftfragment* von *Eisenschlüssel* (?) (4) zwischen den Knochen.

Grab 1441

Kind. Grab-L: 175 cm, -B: 96 cm, -T: 77 cm. O: SW-NO 260°. Schädel und Langknochenfragmente im Grab. Ohne Beigaben.

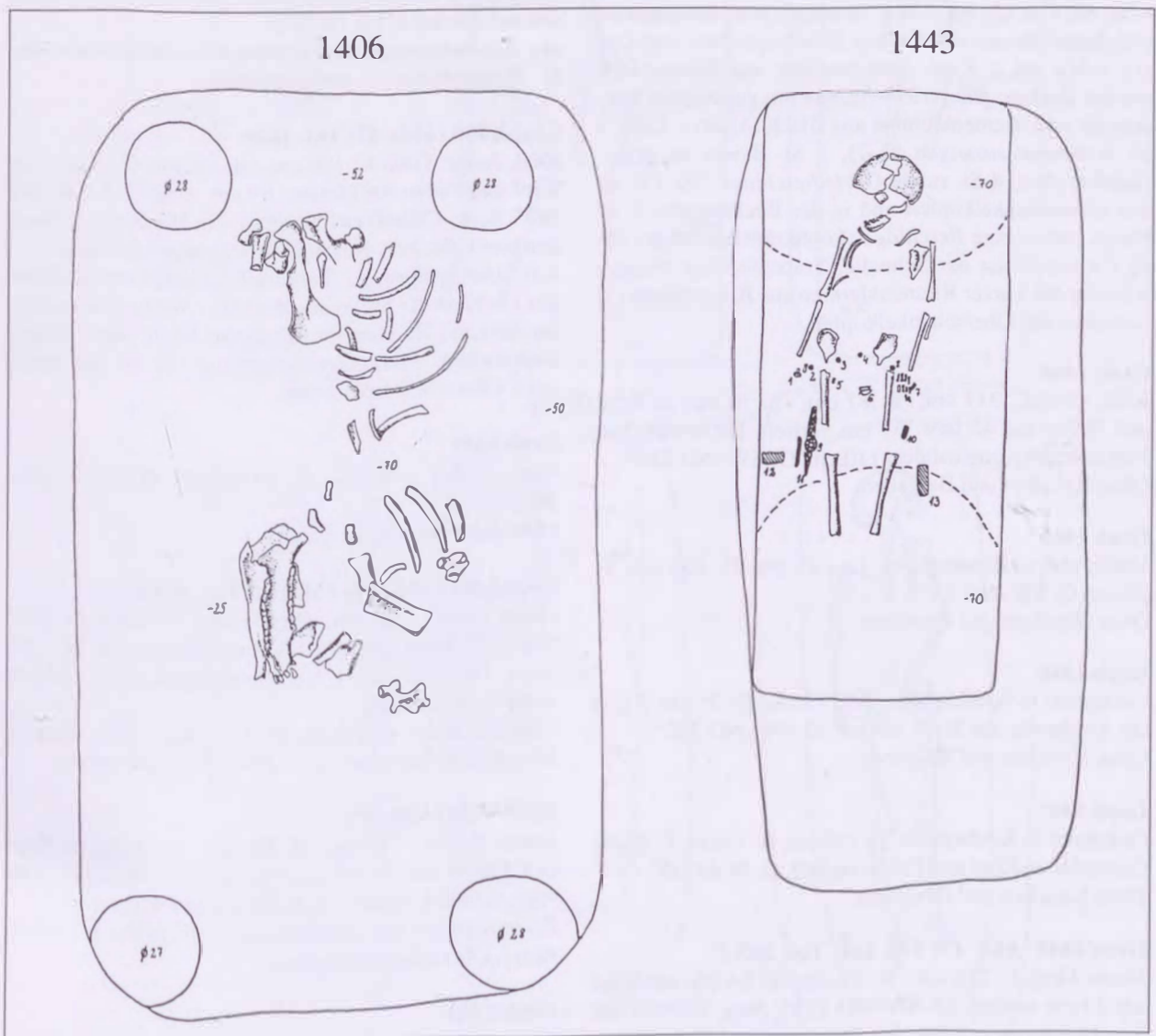


Abb. 46 Gräber 1406, 1443

Grab 1442 (Taf. 164)

Kind. Grab-L: 195 cm, -B: 93 cm, -T: 43 cm, an Kopf und Füßen auf 59 bzw. 56 cm vertieft. O: SW-NO 260°. Knochen vergangen.

Wandfragmente von rötlichem, schlecht erhaltenem kleinen *Gefäß* (Taf. 246) aus kalkkörnig und kieselgemagertem Material, Oberfläche mit Wellenlinienbündel verziert, außerhalb der Vertiefung am Kopf. Vorderseite von *Riemenzunge* aus Bronzeblech (1) in der Mitte der Grabgrube.

Grab 1443 (Abb. 46; Taf. 164; Taf. 283.3)

Jung, inf. II. Grab-L: 230 cm, -B: 98 cm, in 65 cm Tiefe Sargfleck: 172×70 cm. O: SW-NO 260°. Breite *Sargklammern* in Linie der Knie. Ungestört.

Ring mit Öse (2) bei den r. Handknochen. *Eisenmesser* (-), darauf *Bronzescheibe* mit Sohlenspeichen und Öse (1) außen am r. Knie. Gürtelzierden aus Bronzeblech um das Becken: *Hauptriemenzunge* mit gegossener Vorderseite und Riemenklemme aus Blech (4) am l. Knie. 3 St. *Nebenriemenzungen* (5-7), 1 St. davon an den l. Handknochen. 4 St. runde *Gürtelbeschläge* (10-13), an den Oberschenkelköpfen und in der Beckenmitte. 2 St. kleine rechteckige *Beschläge* (Lochkranzbeschläge) (8-9) vor und hinter der Schnalle. Trapezförmige *Bronzeschnalle* mit kurzer Riemenklemme aus Bronzeblech (3) zwischen den Oberschenkelköpfen.

Grab 1444

Kind. Grab-L: 217 cm, -B: 81 cm, -T: 30 cm, an Kopf und Füßen auf 42 bzw. 37 cm vertieft. Entfernung der Vertiefungen voneinander: 110 cm. O: SW-NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1445

Grabgrube in Kindergröße. L: 195 cm, B: 100 cm, T: 30 cm. O: SW-NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1446

Grabgrube in Kindergröße. L: 195 cm, B: 75 cm, T: 20 cm. Grabsohle am Kopf vertieft. O: SW-NO 262°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1447

Grabgrube in Kindergröße. L: 190 cm, B: 75 cm, T: 20 cm Grabsohle an Kopf und Füßen vertieft. O: W-O 275°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1448 (Abb. 47; Taf. 164; Taf. 283.4)

Mann. Grab-L: 218 cm, -B: 72 cm, -T: 64 cm, am Kopf auf 70 cm vertieft. O: SW-NO 255°. Sarg: 200×50 cm, *Sargklammern* in Linie der Schultern und Unterschenkel. Gestört, Brustkorb- und Beckenbereich.

Eisenmesser (-) und gegossene *Bronzescheibe* mit bogigem Rand und Öse (1) neben dem r. Oberschenkel-

knochen. *Feuerschlageisen*(?) (3) und *Feuerstein* (2) r. auf dem Becken. *Eisenschnalle* (-) zwischen den Oberschenkelköpfen.

Grab 1449/a-b (Abb. 47; Taf. 164)

Erwachsene/r und Junge/r. Grab-L: 246 cm, -B: 104 cm, -T: 30 cm. O: SW-NO 262°. *Sargeisen* an der r. Seite der Grabgrube in Höhe der Oberarme und der l. Fußknochen von Skelett a). Neben dem an der r. Seite der Grabgrube halb gestörten Erwachsenen skelett a) an der l. Seite das Skelett eines/r jungen Erwachsenen, der fehlende Schädel konnte in Beckenhöhe des anderen Skelettes gelegen haben. Vom Skelett b) fehlen auch die l. Armknochen. Die zwei Bestattungen können nicht gleichzeitig stattgefunden haben, Skelett b) war früher und nur Skelett a) lag im Sarg.

a) *Bronzearring* mit Spirallende (1) in der Graberde.

b) *Eisenmesser* (2) am Schambein.

Grab 1450 (Abb. 47; Taf. 164)

Kind, Junge. Grab-L: 190 cm, -B: 82 cm, -T: 83 cm, an Kopf und Füßen auf 66 bzw. 64 cm vertieft. O: SW-NO 263°. Sarg: 120×60 cm, *Sargeisen* in Höhe von r. Oberarm und l. Becken. Nur Schädelfragmente erhalten.

3 St. scheibenförmige *Bleigürtelbeschläge* mit Strahlenzier (1-3) an der Stelle des Beckens, *Nebenriemenzunge* aus Blei mit Rankenzier (4) an der Stelle der l. Unterarmknochen, *Eisenmesserfragmente* (5) an der Stelle des r. Oberschenkelknochens.

Grab 1451

Kind. Grab-L: 180 cm, -B: 80 cm, -T: 45 cm. O: SW-NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1452 (Abb. 47; Taf. 164, Taf. 284.1)

Mann. Grab-L: 258 cm, -B: 100 cm, -T: 54 cm. O: SW-NO 255°. Sarg: 235×75 cm, breite *Sargeisen* in Linie von r. Oberarm- und l. Unterschenkelknochen. Gestört, Armknochen fehlen.

Lautenförmige *Eisenschnalle* (1) auf dem Becken, *Eisenmesser* (2) außen am r. Oberschenkelknochen.

Grab 1453 (Abb. 47)

Mann. Grab-L: 212 cm, -B: 82 cm, -T: 36 cm, an Kopf und Füßen auf 50 cm vertieft. O: SW-NO 260°. Gestört, Schädel, Brustkorb, Becken und r. Oberarm.

Eisenfragment (-) und *Eisenmesserfragment* (-) neben dem r. Oberschenkelknochen.

Grab 1454

Leere Grabgrube. L: 230 cm, B: 94 cm, T: 60 cm. O: SW-NO 255°. Der innere Fleck liegt schräg im äußeren Grabfleck.

Ohne Knochen und Beigaben.

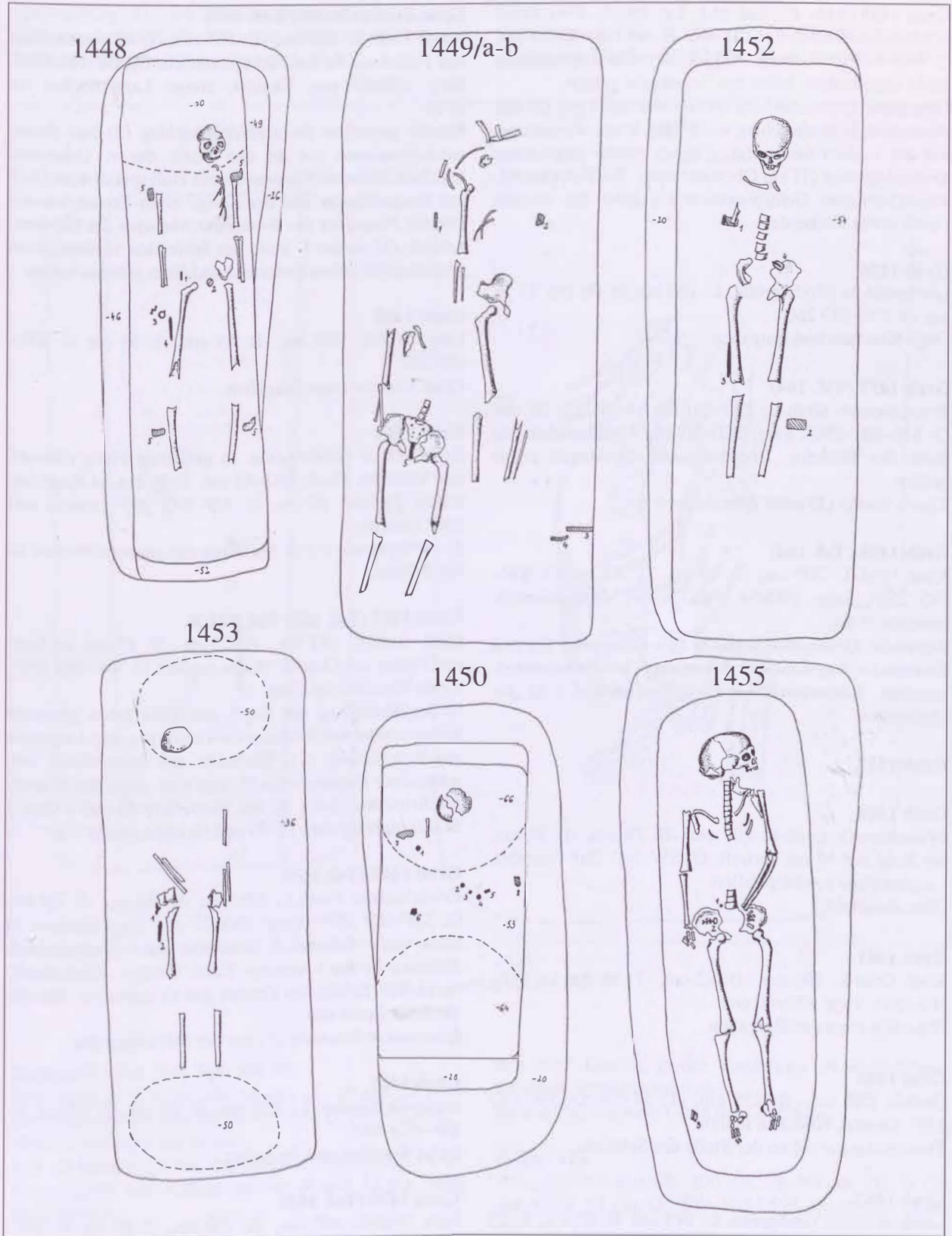


Abb. 47 Gräber 1448, 1449/a-b, 1452, 1453, 1450, 1455

Grab 1455 (Abb. 47; Taf. 164, Taf. 202.2)

Erwachsene/r. Grab-L: 220 cm, -B: 90 cm, -T: 67 cm. O: SW-NO 257°. Sarg: 195×60 cm. Der l. Unterarm leicht angewinkelt, Mitte des Brustkorbs gestört.

Gegossene *Bronzeschnalle* byzantinischen Typs (2) mit stilisiertem Kreuzbeschlag und Punkt-Kreis-Verzierung, auf der r. Beckenschaufel. Kleiner runder gegossener *Bronzebeschlag* (1) am Oberrand der r. Beckenschaufel. Römerzeitliches *Gefäßfragment* (-) nahe des rechten Fußes in der Graberde.

Grab 1456

Grabgrube in Kindergröße. L: 190 cm, B: 90 cm, T: 50 cm. O: SW-NO 260°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1457 (Taf. 164)

Erwachsene/r. Grab-L: 220 cm, -B: 94 cm, -T: 26 cm. O: SW-NO 256°. Sarg: 220×50 cm. Handknochen am Rand des Beckens. Brustkorb und Beckenteil etwas gestört.

Eisenschnalle (1) unter dem Becken.

Grab 1458 (Taf. 164)

Kind. Grab-L: 200 cm, -B: 85 cm, -T: 42 cm. O: SW-NO 253°. Sarg: 190×54 cm. Gestört, Oberschenkelknochen in situ.

Römische kleine *Bronzemünze* (1), *Feuerstein* (2) und *Eisenmesserfragment* (3) neben dem l. Oberschenkelknochen. Römerzeitliches *Gefäßfragment* (-) in der Graberde.

Grab 1459**Grab 1460**

Erwachsene/r. Grab-L: 207 cm, -B: 79 cm, -T: 31 cm, am Kopf auf 59 cm vertieft. O: SW-NO 260°. Gestört, Langknochen zurückgefallen.

Ohne Beigaben.

Grab 1461

Kind. Grab-L: 190 cm, -B: 82 cm, -T: 56 cm. O: SW-NO 252°. Sarg: 175×60 cm.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1462

Grab-L: 210 cm, -B: 135 cm, -T: 54 cm. O: SW-NO 255°. Gestört, Knochen fehlen.

Eisenpfeilspitze (-) an der Stelle des Schädels.

Grab 1463

Lange schmale Grabgrube. L: 215 cm, B: 63 cm, T: 22 cm. O: SW-NO 251°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1464 (Abb. 48; Taf. 165)

Mann. Grab-L: 230 cm, -B: 103 cm, -T: 42 cm, an Kopf und Füßen auf 54 bzw. 55 cm vertieft. O: SW-NO 250°. Sarg: 230×65 cm. Gestört, einige Langknochen im Grab.

Runder gepreßter *Bronzeblechbeschlag* (2) und *Eisenmesserfragment* (-) an der Stelle der r. Unterarmknochen. Mehrere *Fragmente* mit Holzspuren vom *Griff* mit Ringanhänger und der *Klinge* eines *Eisenschwertes* (1) und *Fragment* des *Bronzeblechbelages* der Schwertscheide (3) an der l. Seite des fehlenden Skeletts, kann ursprünglich neben Unterarm und Bein gelegen haben.

Grab 1465

Leer. Grab-L: 208 cm, -B: 85 cm, -T: 31 cm. O: SW-NO 261°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1466

Grabfleck in Kindergröße. In größerem Fleck (205×85 cm) kleinerer Fleck: 107×82 cm, T: 51 cm, an Kopf und Füßen 57 bzw. 62 cm. O: SW-NO 260° (außen) und 250° (innen).

Eisenfragmente (-) in der Mitte des inneren Fleckes an der S-Seite.

Grab 1467 (Taf. 165, Taf. 202.3)

Kind. Grab-L: 181 cm, -B: 62 cm, -T: 45 cm, an Kopf und Füßen auf 53 bzw. 56 cm vertieft. O: SW-NO 250°. Keine Knochen im Grab.

In der Vertiefung am Kopf: aus *Silberblech* gepresste *Riemenzunge* mit Martinovka-Verzierung und Rückseite aus *Bronzeblech* (1), Rückseite aus *Bronzeblech* von schmalerer *Riemenzunge* (2) und 4 St. gepresste *Bronzeblechrosetten* (3-6). In der Vertiefung an den Füßen 3 St. *Eisenpfeilspitzen* (7-9) und *Gefäßfragment* (-).

Grab 1468 (Taf. 165)

Erwachsene/r. Grab-L: 225 cm, -B: 90 cm, -T: 50 cm. O: SW-NO 250°. Sarg: 200×77 cm, *Sargklammern* in Linie von r. Schulter, l. Unterarm und l. Oberschenkel, *Eckeisen* in der l. unteren Ecke. Gestört, Raubschacht im oberen Drittel des Grabes gut zu erkennen. Nur die Wadenbeine in situ.

Eisenmesserfragment (1) aus der Störungsgrube.

Grab 1469

Leere Grabgrube. L: 255 cm, B: 82 cm, T: 27 cm. O: SW-NO 260°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1470 (Taf. 165)

Frau. Grab-L: 185 cm, -B: 100 cm, -T: 20 cm. O: SW-NO 255°. Gestört, Brustkorb, Becken-, l. Arm-, bzw. Unterschenkelbereich.

Silberohrring (1) l. am Schädel. *Eisenschnalle* (3) am r. Oberschenkelkopf. *Eisenring* (2), *Eisenmesser-* (4) und *Spinnwirtelfragment* (-) außen am l. Knie.

Grab 1472
Erwachsene/r. Grab-L: 230 cm, -B: 108 cm, -T: 74 cm, an Kopf und Füßen auf 80 bzw. 86 cm vertieft. O: SW-

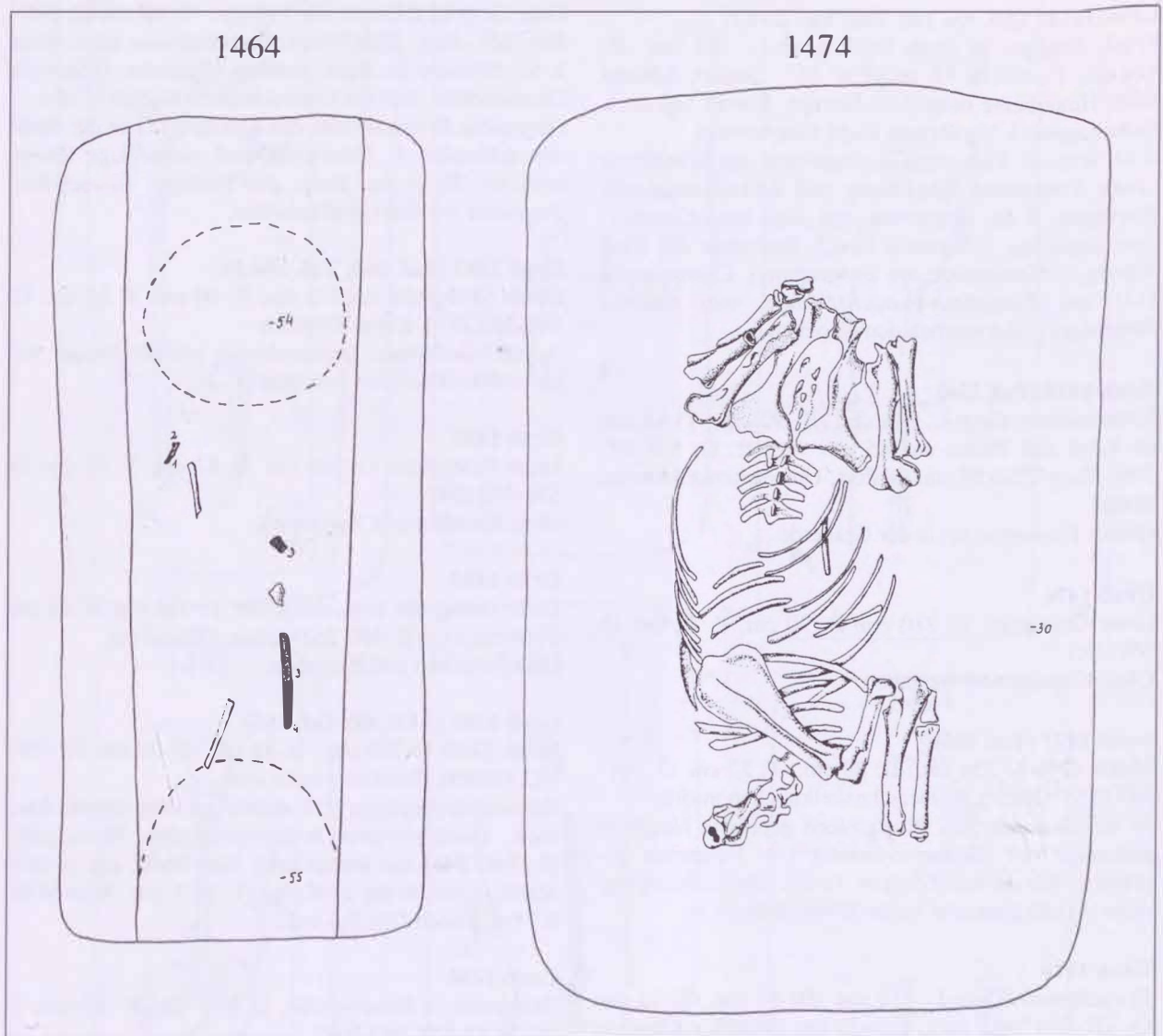


Abb. 48 Gräber 1464, 1474

Grab 1471 (Taf. 165, Taf. 169.10)

Frau. Grab-L: 235 cm, -B: 68 cm, -T: 68 cm, an Kopf und Füßen auf 87 bzw. 89 cm vertieft. O: SW-NO 247°. Gestört, Beinknochen in situ.

2 St. *Goldohrringe* mit aufgezogener Blechkugel (1-2), Ring gekerbt und Auflage auf der Kugel, an der Stelle des Schädels.

NO 255°. Gestört, in der Vertiefung am Kopf hineingefallene Schädelfragmente.

Spinnwirtelfragment (-) in der Graberde.

Grab 1473

Erwachsene/r. Grab-L: 190 cm, -B: 90 cm, -T: 35 cm, am Kopf 54 cm. O: SW-NO 250°. Gestört, r. Ober-

schenkel- und die Unterschenkelknochen in situ, etwas schräg im Grab.
Ohne Beigaben.

Grab 1474 (Abb. 48; Taf. 165; Taf. 284.3)

Pferd. Besitzer in Grab 1493. Grab-L: 260 cm, -B: 162 cm, T: 40 cm. O: NO-SW 75°. Gestört, Schädel fehlt. Hinterbeine unter dem Becken, Rumpf auf der l. Seite liegend, l. Vorderbein leicht ausgestreckt.

3 St. schmale *Riemenzungenfragmente* aus Silberblech (1-3), Vorderseite, Bleifüllung und Befestigungsbandfragmente. 9 St. Fragmente von *Halbkugel-Geschirrbeschlägen* aus Silberblech (4-12, Beschläge mit Bleifüllung, Schlaufenniete zur Befestigung), *Eisenschmalle* (13) und Eisenblech-*Riemenschlaufe* vom eisernen Steigbügel (14) zwischen den Knochen.

Grab 1475 (Taf. 156)

Erwachsene/r. Grab-L: 248 cm, -B: 90 cm, -T: 44 cm, an Kopf und Füßen auf 65 cm vertieft. O: SW-NO 250°. Sarg: 238×56 cm. Gestört, Unterschenkelknochen in situ.

Grauer *Feuerstein* (1) in der Graberde.

Grab 1476

Leere Grabgrube. L: 210 cm, B: 90 cm, T: 42 cm. O: SW-NO.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1477 (Taf. 165)

Mann. Grab-L: 254 cm, -B: 88 cm, -T: 22 cm. O: SW-NO 255°. Gestört, l. Oberschenkelknochen in situ.

In der Graberde: aus Bronzeblech gepresste *Hauptriemenzunge* mit Rankenverzierung (-), Fragmente gepresster *Nebenriemenzungen* (2-5), *Bronzeblechfragment* (6) und römische kleine *Bronzemünze* (1).

Grab 1478

Erwachsene/r. Grab-L: 270 cm, -B: 87 cm, -T: 35 cm. O: SW-NO 255°. Sarg: 210×52 cm. Gestört, r. Oberarm und der eine Unterschenkel- und die Fußknochen in situ, Schädel beiseite geworfen.

Hauptriemenzunge aus Bronzeblech (-) r. am Unterschenkelknochen.

Grab 1479

Grab-L: 206 cm, -B: 87 cm, -T: 35 cm. O: SW-NO 255°. Knochen fehlen.

Eisenmesser (-) und *Eisenringfragment* (-) im Mittelteil des Grabes.

Grab 1480 (Taf. 165)

Kind. Grab-L: 162 cm, -B: 78 cm, -T: 69 cm. O: SW-NO 251°. Knochen fehlen.

Punziertes *Bandfragment* aus Bronzeblech von *Holz-eimer* (1) im oberen Drittel der Grabgrube.

Grab 1481 (Abb. 49; Taf. 165)

Frau. Grab-L: 272 cm, -B: 110 cm, -T: 50 cm. O: SW-NO 255°. Sarg: 203×70 cm, *Sargklammern* am r. Knie, 2 St. *Eckeisen* in der r. unteren Grabecke. Gestört, r. Oberschenkel- und die Unterschenkelknochen in situ.

Gegossene *Bronzescheibe* mit Tierfigur (1) an der Stelle des fehlenden l. Unterarms und rechteckige *Eisenschmalle* (2) an der Stelle des Beckens. *Eierschalenfragmente* vor den r. Fußknochen.

Grab 1482 (Taf. 165; Taf. 284.2)

Große Grabgrube. L: 272 cm, B: 90 cm, T: 55 cm. O: SW-NO 257°. Keine Knochen.

Auf der Grabsohle: *Bronzeohrring* mit Blechkugel und *halbe Blechkugel* des Pendants (1-2).

Grab 1483

Leere Grabgrube. L: 206 cm, B: 87 cm, T: 43 cm. O: SW-NO 250°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1484

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 184 cm, B: 68 cm, T: 54 cm. O: SW-NO 262°. Sarg: 170×60 cm.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1485 (Abb. 49; Taf. 165)

Junge. Grab-L: 200 cm, -B: 88 cm, -T: 22 cm. O: SW-NO. Gestört, Beinknochen in situ.

Eisenmesserfragment (1) neben r. Oberschenkelknochen. Handgeformtes bräunlichrötliches *Henkelgefäß* (2; Taf. 246) mit unverzierter Oberfläche aus grobem Material außen am r. Knie. H: 11,3 cm, Mund-Dm: 8,7 cm, Boden-Dm: 7,5 cm.

Grab 1486

Grabgrube in Kindergröße. L: 197 cm, B: 64 cm, T: 39 cm. O: SW-NO 260°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1487 (Taf. 165)

Kind. Grab-L: 205 cm, -B: 92 cm, -T: 48 cm. O: SW-NO 247°. Sarg: 185×72 cm. Keine Knochen im Grab.

Kleinerer und größerer *Eisenring* (1-2) im oberen Drittel der Grabgrube. *Eisenfragment* (-) und Fragment von aus Bronzeblech gepresster *Nebenriemenzunge* (-) in der Graberde.

Grab 1488 (Taf. 165)

Jung. Grab-L: 210 cm, -B: 90 cm, T: 48 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ. *Sargklammern* in Höhe von r. Oberarm und Knien.

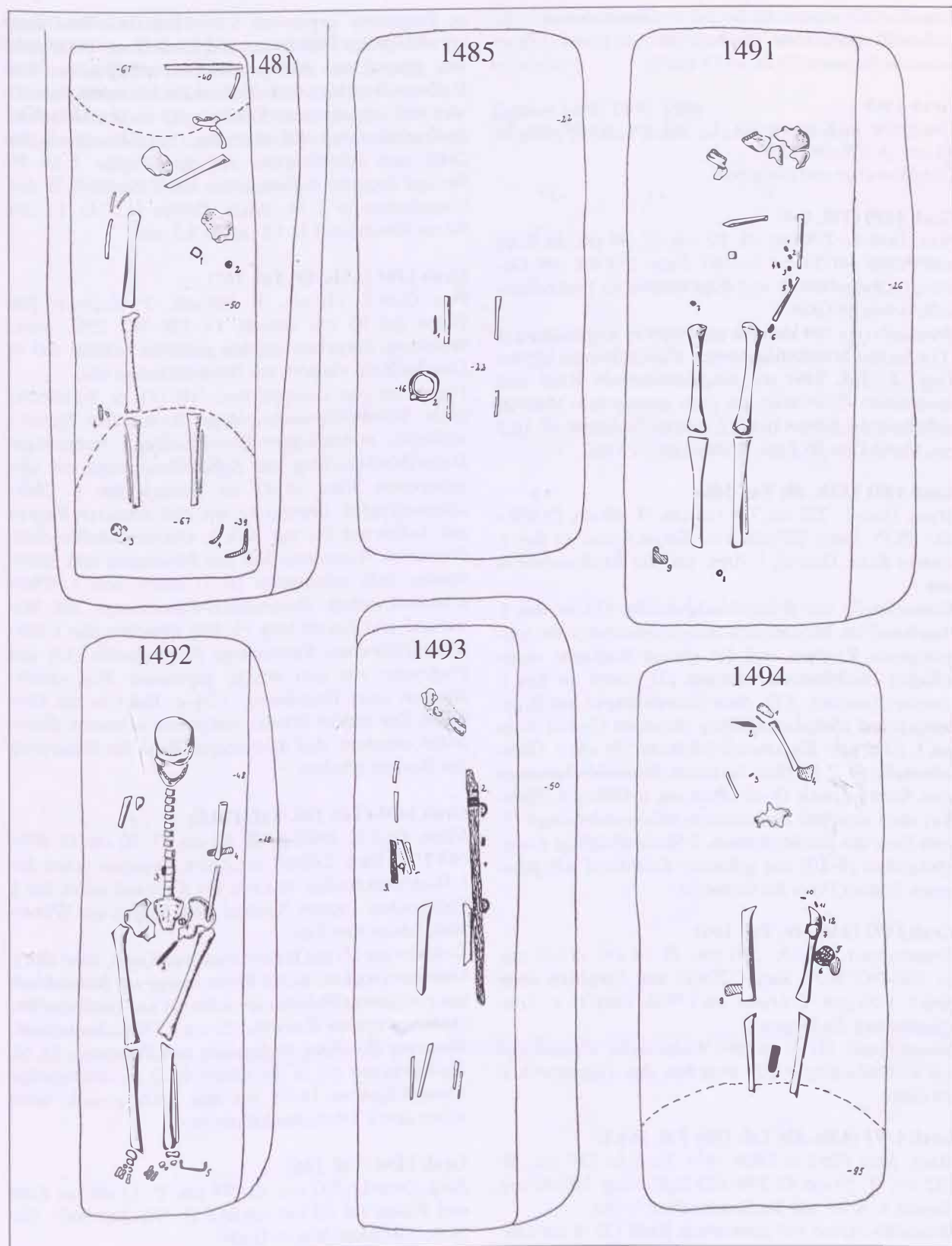


Abb. 49 Gräber 1481, 1485, 1491, 1492, 1493, 1494

Eisenring (2) an der Stelle des r. Oberschenkels, rotgelb-weiß gemusterte *Zwillingsperle* (1) und *Eisenschnallenfragment* (3) in der Graberde.

Grab 1489

Grabgrube in Kindergröße. L: 197 cm, B: 74 cm, T: 40 cm. O: SW–NO 250°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1490 (Taf. 166)

Frau. Grab-L: 228 cm, -B: 92 cm, -T: 46 cm, an Kopf und Füßen auf 53 cm vertieft. Sarg: 218×64 cm. Gestört, l. Oberschenkel- und fragmentarische Unterschenkelknochen im Grab.

Bronzeohrring mit kleinem gegossenem Kugelhänger (1) r. an den Schädelfragmenten. Handgeformter kleiner *Topf* (2; Taf. 246) mit eingeschnittenem Rand und unverzierter Oberfläche aus grob gemagertem Material außerhalb des Sarges in der l. oberen Grabecke. H: 10,5 cm, Mund-Dm: 10,3 cm, Boden-Dm: 7, 3 cm.

Grab 1491 (Abb. 49; Taf. 166)

Mann. Grab-L: 227 cm, -B: 115 cm, -T: 60 cm. O: SW–NO 253°. Sarg: 227×86 cm. *Sargeckeisen* in der l. unteren Ecke. Gestört, l. Arm- und die Beinknochen in situ.

Eisenschnalle mit Bronzeblechbeschlag (1) an den l. Handknochen. Bronzeblech-*Hauptriemenzunge* mit umgebogenen Rändern, auf der glatten Rückseite ungeschickte Flechtbandeinritzungen (2), innen an den l. Unterarmknochen. 2 St. *Nebenriemenzungen* aus Bronzeblech und *Holzplattenfüllung* der einen (3–4/a) innen am l. Ellbogen. *Eisenmesserfragment* (8) am r. Oberschenkelkopf. 2 St. oben verzinnte *Bronzeblechrosetten* vom Köcherriemen (5–6) innen am l. Ellbogen. Eben dort oben verzinnte *Bronzeblech-Nebenriemenzunge* (7) vom Ende des Köcherriemens. 2 St. dreiflügelige *Eisenpfeilspitzen* (9–10) und schmales *Eisenband* mit gebogenen Enden (11) in der Graberde.

Grab 1492 (Abb. 49; Taf. 166)

Erwachsene/r. Grab-L: 220 cm, -B: 76 cm, -T: 48 cm. O: SW–NO 260°. Sarg: 220×62 cm. *Sargeisen* unter dem l. Ellbogen, *Eckeisen* am l. Fuß. Gestört, r. Armknochen und die Rippen.

Eisenschnalle (1) r. an der Wirbelsäule, *Eisenmesser* mit *Holzscheidenspur* (2) zwischen den Oberschenkelknochen.

Grab 1493 (Abb. 49; Taf. 166; Taf. 284.4)

Mann. Sein Pferd in Grab 1474. Grab-L: 250 cm, -B: 102 cm, -T: 53 cm. O: SW–NO 255°. Sarg: 240×62 cm. Gestört, r. Arm- und die Beinknochen in situ.

Bronzeblechkreuz mit punziertem Rand (1) in der Graberde. *Eisenschnalle* (3) und *Eisenmesser* mit *Holzscheidenspur* (12) neben den r. Unterarmknochen. Klei-

ne Fragmente gepresster Silberblech-*Gürtelbeschläge* mit stilisiertem Blattmuster und Bleifüllung; Fragmente von *Haupt- und Nebenriemenzungen*, *Wappen- und Halbmondbeschlägen* (4–11) – in der Graberde. *Bronzering* mit angerostetem Stoffrest (2) in der Graberde. *Eisenschwert* mit *Bandbeschlag* aus Silberblech am Griff- und Scheidenrand, auf der Scheide 2 St. P-förmige doppelte *Aufhängeösen* aus Silberblech, in den Innenfeldern je 2 St. runde *Knöpfe* (13–14). L: cca 90 cm, davon Griff-L: 12 cm, B: 3,5 cm.

Grab 1494 (Abb. 49; Taf. 167)

Frau. Grab-L: 210 cm, -B: 106 cm, -T: 86 cm, an den Füßen auf 95 cm vertieft. O: SW–NO 255°. Sargbestattung, *Sargeisen* um den gestörten Schädel und in Linie der Knie. Gestört, nur Beinknochen in situ.

Fragmente von *Eisenmessern* (10–11) im Schädelbereich. *Scheibenriemenbeschläge*: Bronzeblech-*Riemen-schlaufe*, rechteckiger *Blechbeschlag*, rechteckiger *Doppelblechbeschlag* und *Nebenriemenzunge* mit umgebogenem Rand (1–4) im Bereich des l. Oberschenkelkopfes. *Bronzering* mit fünf massiven Kugeln am Außenrand (8) auf dem l. Oberschenkelknochen. Gegossene *Bronzescheiben* mit Rankenzier und Sternmuster, halb aufeinander (6–7) neben dem l. Oberschenkelknochen. Bronzeblech-*Riemenzunge* mit Seitenband und Holzfüllung (5–5/a) zwischen den Unterschenkelknochen. Rechteckige *Eisenschnalle* (13) und Fragmente von drei breiten gepressten *Bronzeblechbändern* eines *Holzheimers* (12/a–c, Rek.) in der Graberde. Die breiten Bänder waren von schmalen Eisenreifen umrahmt. Auf dem oberen Band der *Bronzering* des Henkels erhalten.

Grab 1495 (Taf. 166, Taf. 170.6)

Mann. Grab-L: 280 cm, -B: 90 cm, -T: 92 cm. O: SW–NO 260°. Sarg: 230×68 cm, breite *Sargeisen* neben den l. Unterarmknochen, in Linie der Knie und neben den l. Fußknochen. Gestört, Schädel fehlt, Rippen und Wirbelsäule fehlen zum Teil.

Goldohrring (7) mit kleiner massiver Kugel, unter den r. Unterarmknochen. Kurze *Riemenzunge* aus Bronzeblech mit punziertem Flechtbandmuster (1) und quadratischer, ähnlich verzierter *Beschlag* (2) am l. Oberschenkelkopf. *Eisenring* (8). *Feuerschlagelisen* und *Feuerstein* (3, 6), *Eisenfragment* (9) in der Graberde. 2 St. dreiflügelige *Eisenpfeilspitzen* (4–5) mit den Spitzen nach unten neben dem r. Oberschenkelknochen.

Grab 1496 (Taf. 166)

Jung. Grab-L: 200 cm, -B: 97 cm, T: 73 cm, an Kopf und Füßen auf 85 cm vertieft. O: SW–NO 260°. Gestört, l. Beinknochen im Grab.

Kleine *Nebenriemenzunge* aus Bronzeblech mit Bleifüllung (1) in der Graberde.

Grab 1497 (Taf. 166)

Kind, Mädchen. Grab-L: 178 cm, -B: 100 cm, -T: 75 cm, an Kopf und Füßen auf 90 bzw. 80 cm vertieft. Sarg: 168 × 74 cm. Gestört, Unterschenkelknochen in situ.

Im Beckenbereich: Gegossene *Bronzeschnalle* mit fünfeckigem Beschlag (1), schmaler *Bronzeblechbeschlag*

(2), *Bronzekettenglied* (3) und *Eisenmesser* (5). *Eisenringfragmente* (4) im Bereich des r. Oberschenkelknochens.

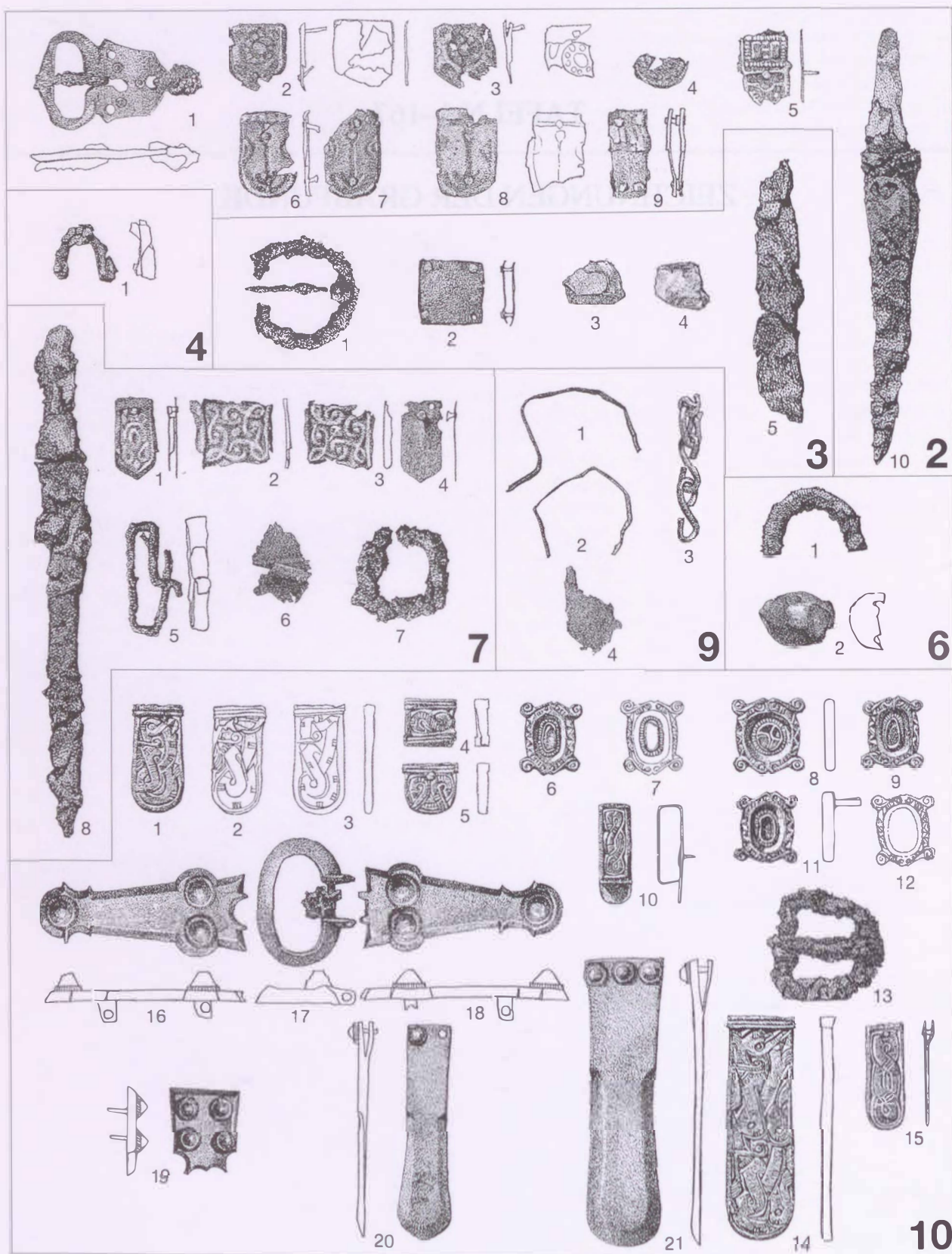
Gräber 1498, 1499, 1500

Angaben fehlen, Funden sind nicht zu finden.

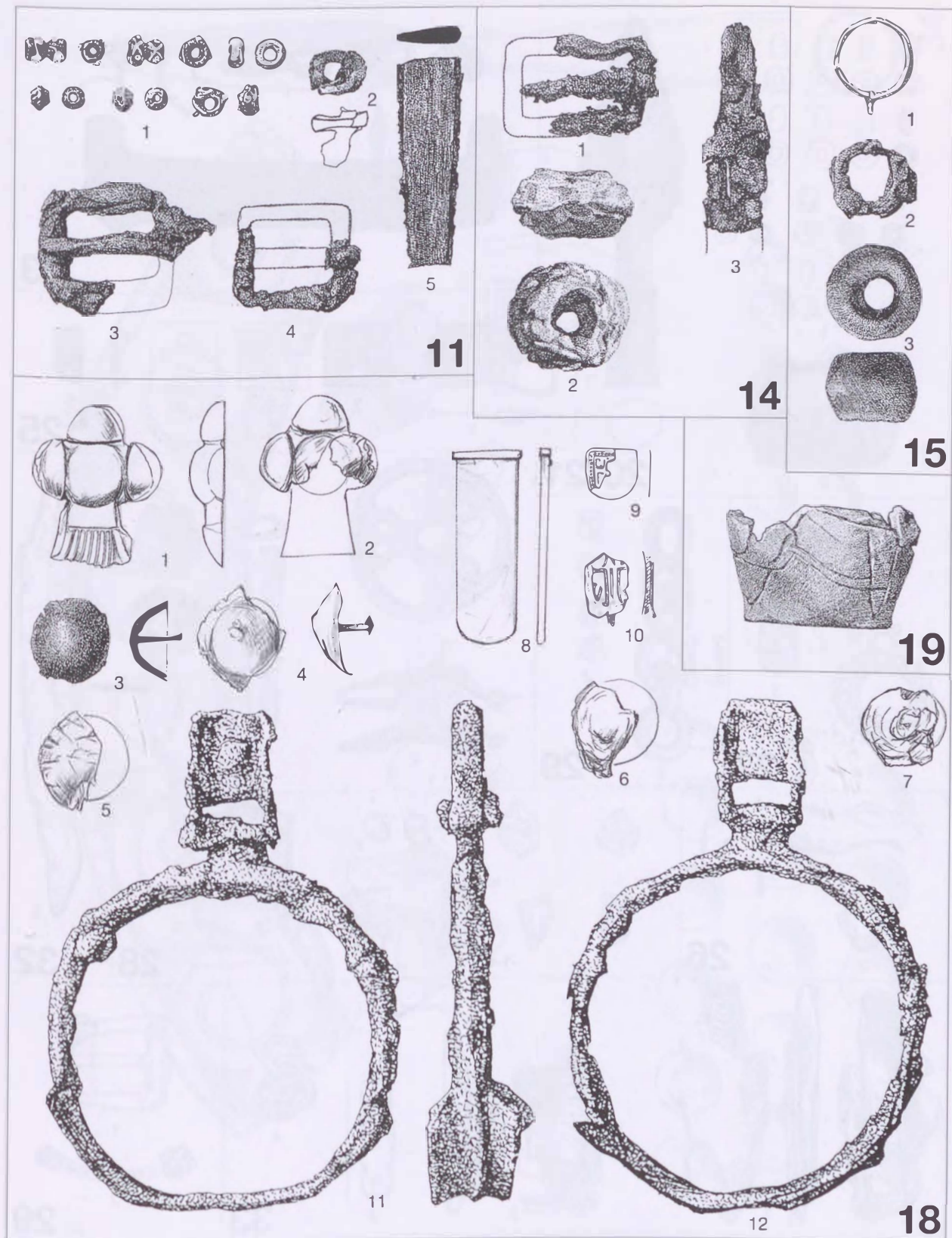
TAFELN 1-167

ZEICHNUNGEN DER GRABFUNDE

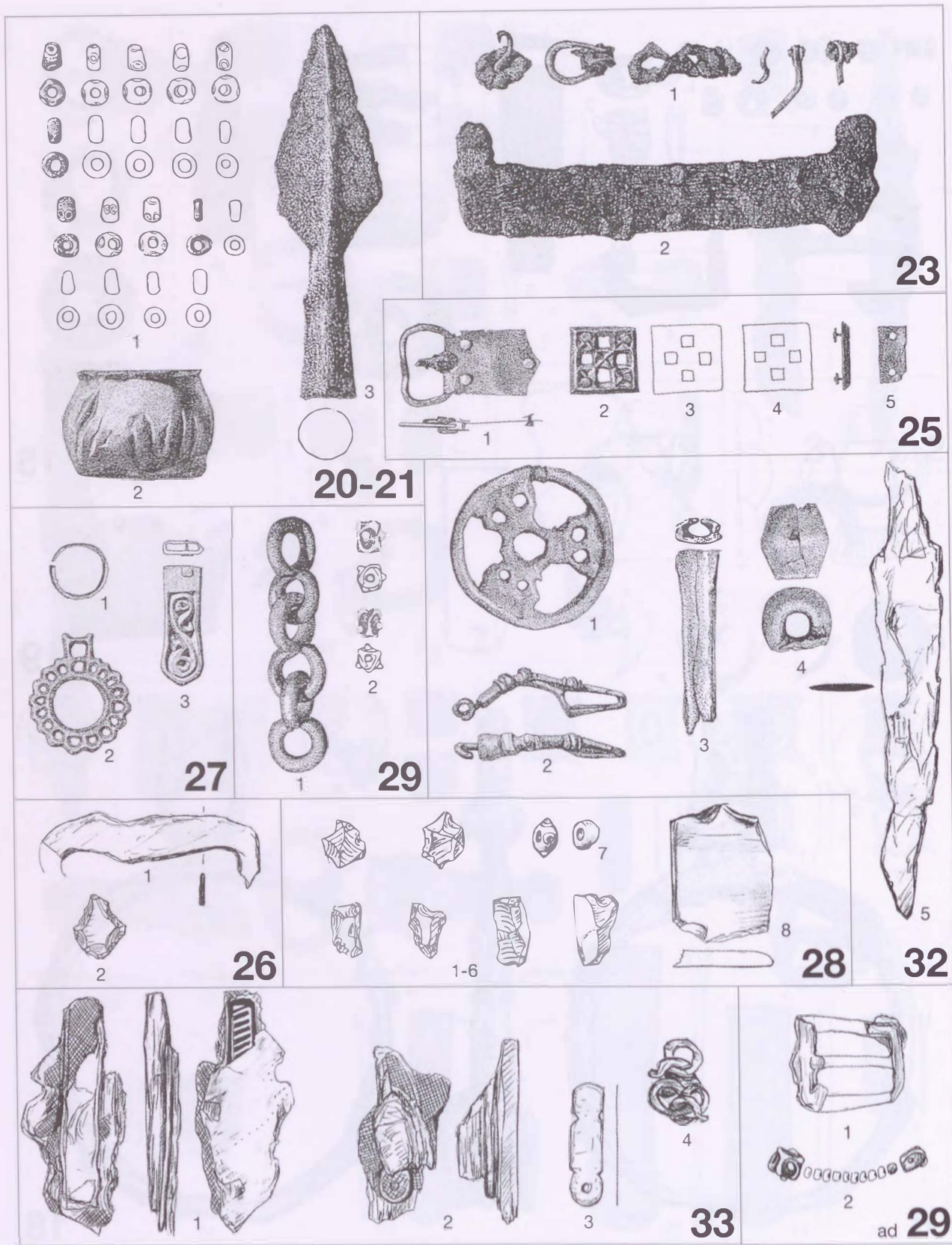




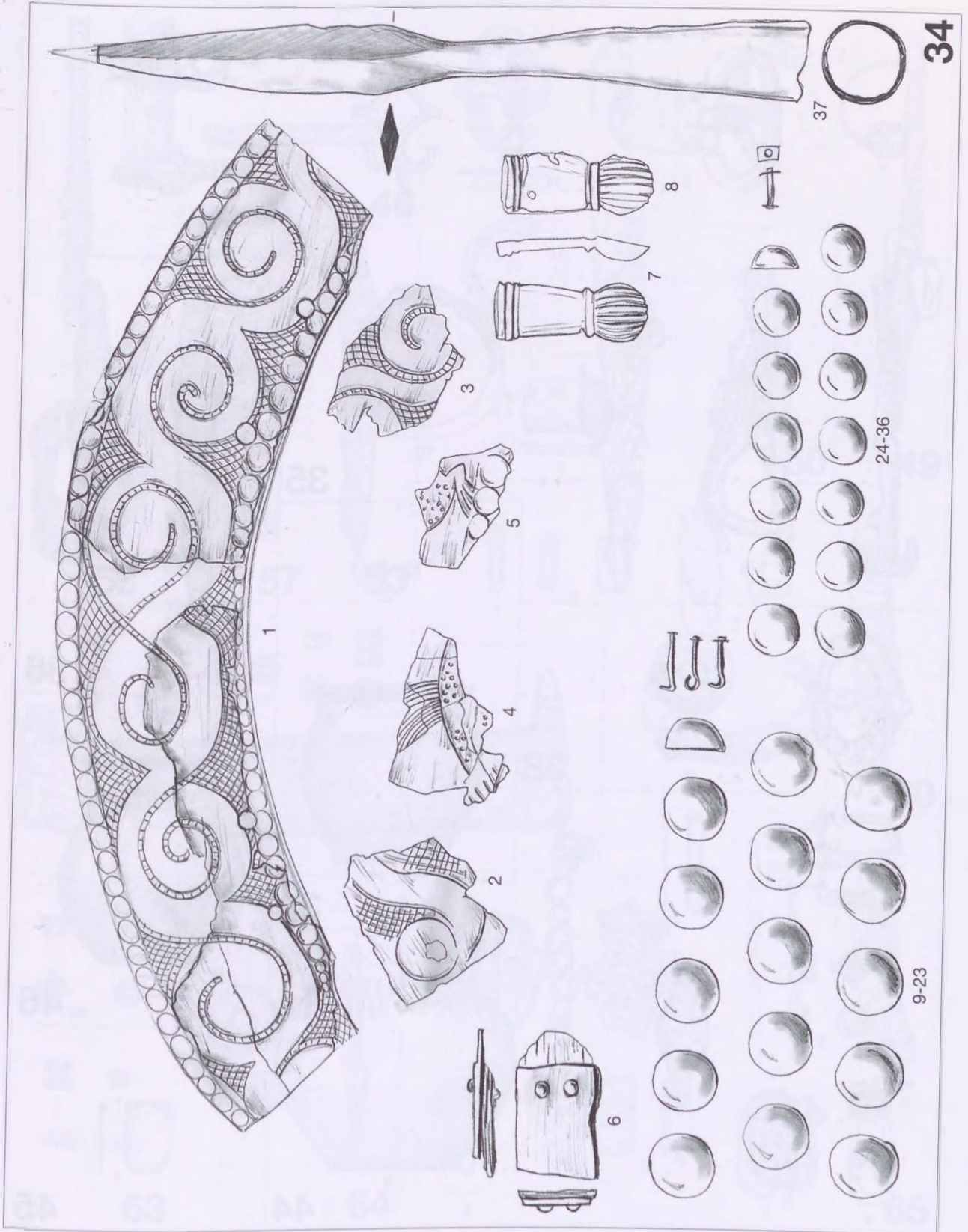
Taf. 1 Grüber 2, 3, 4, 6, 7, 9, 10



Taf. 2 Gräber 11, 14, 15, 18, 19

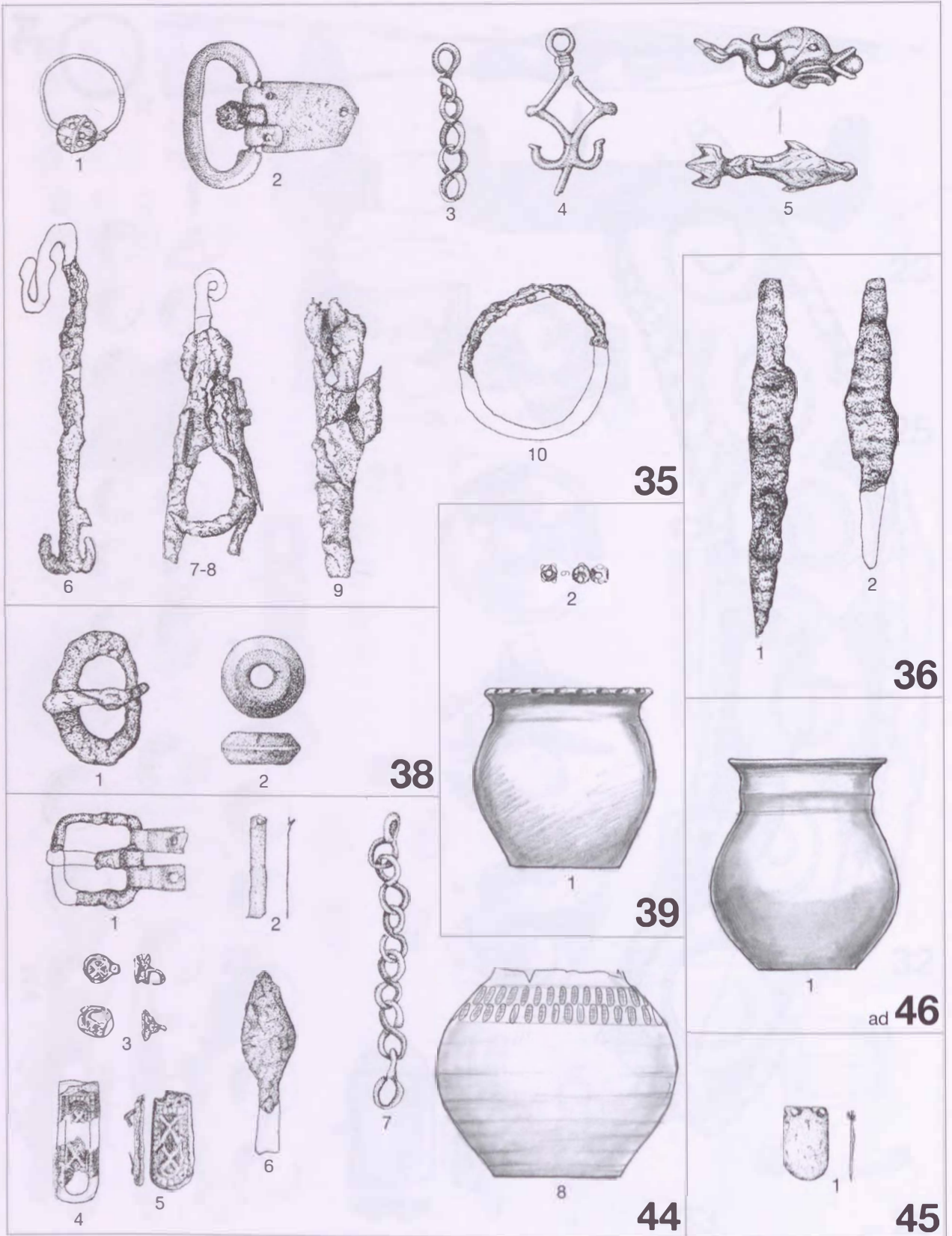


Taf. 3 Gräber 20-21, 23, 25, 26, 27, 28, 29, 32, 33

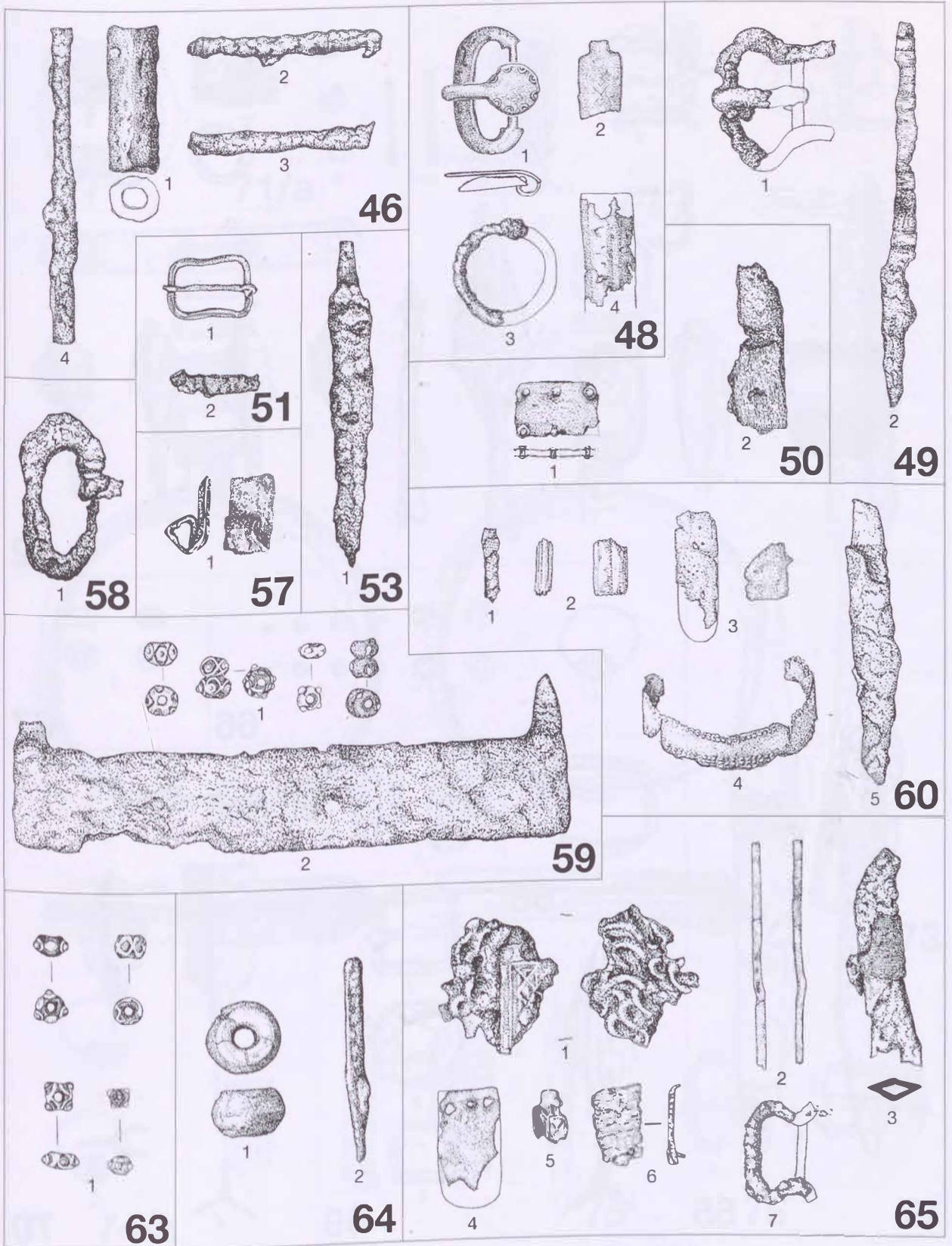


34

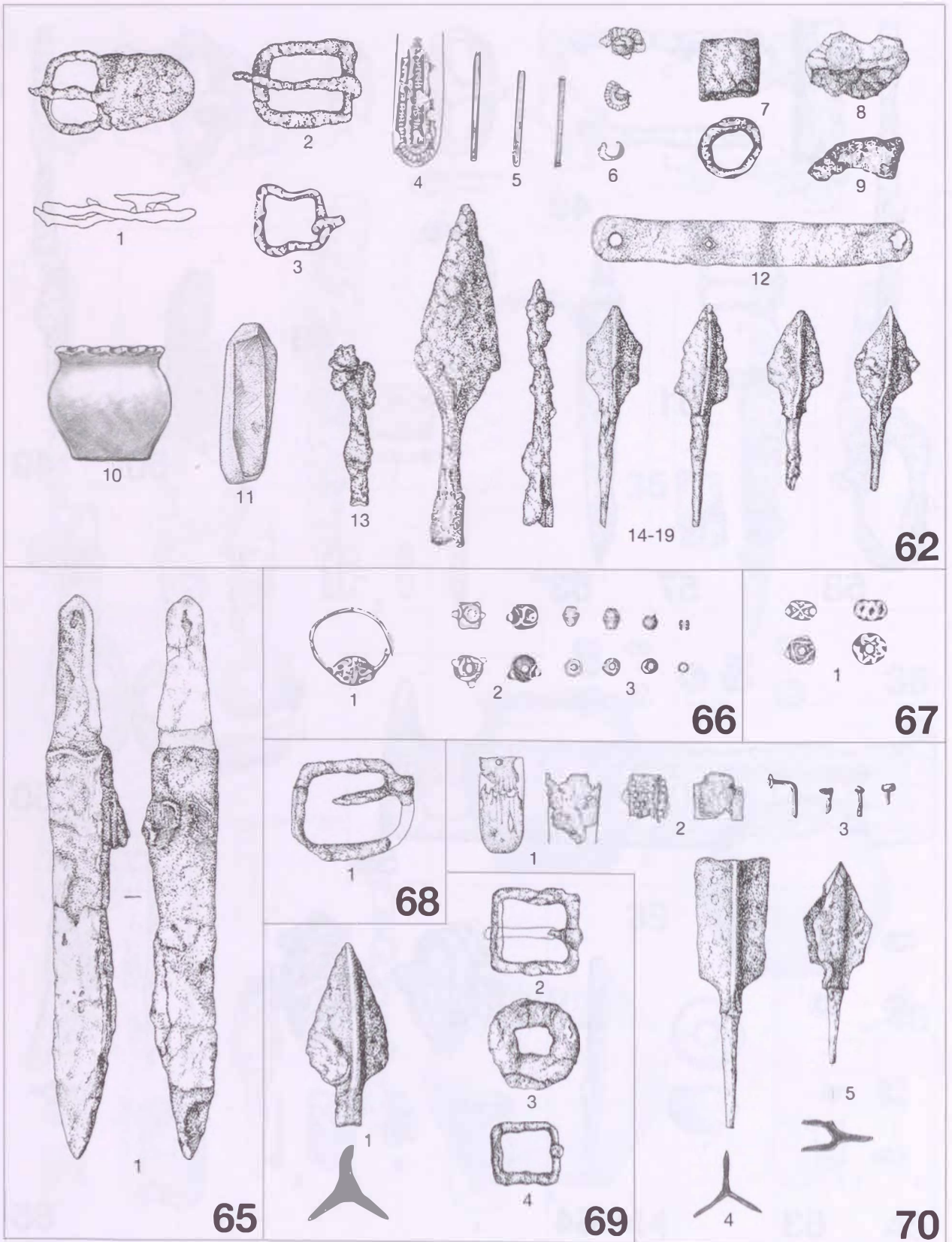
Taf. 4 Grab 34



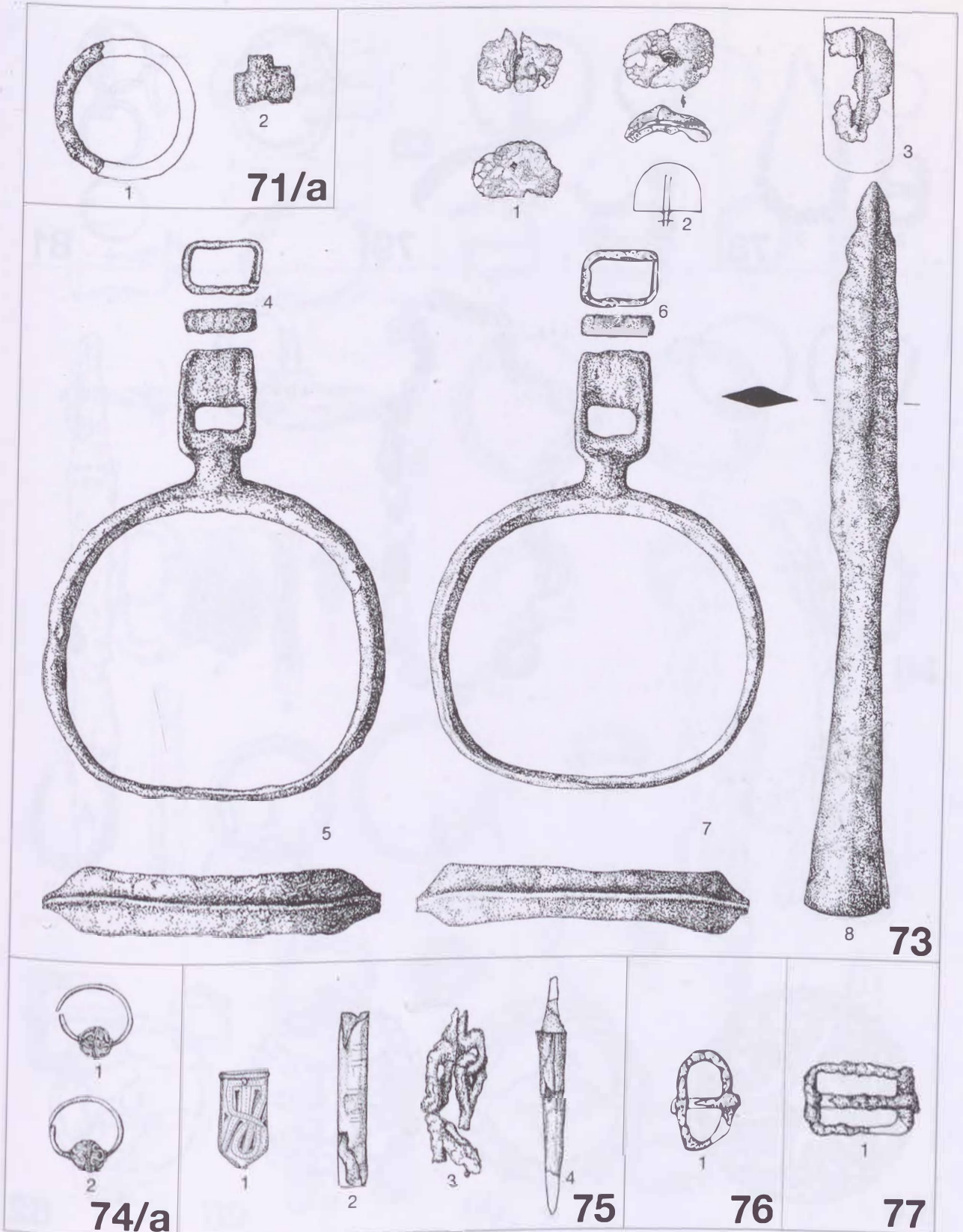
Taf. 5 Gräber 35, 36, 38, 39, 40, 44, 45, 46



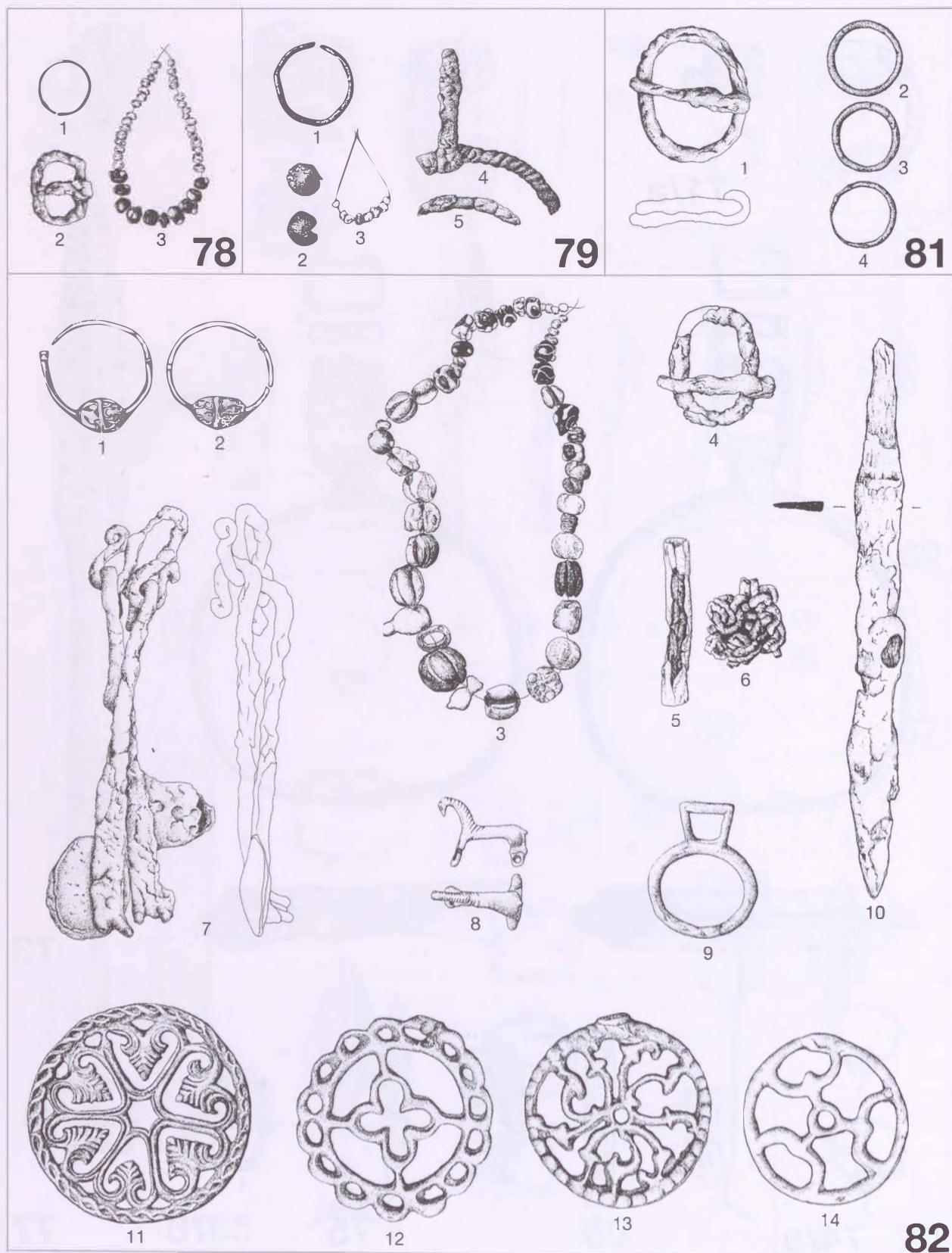
Taf. 6 Gräber 46, 48, 49, 50, 51, 53, 57, 58, 59, 60, 63, 64, 65



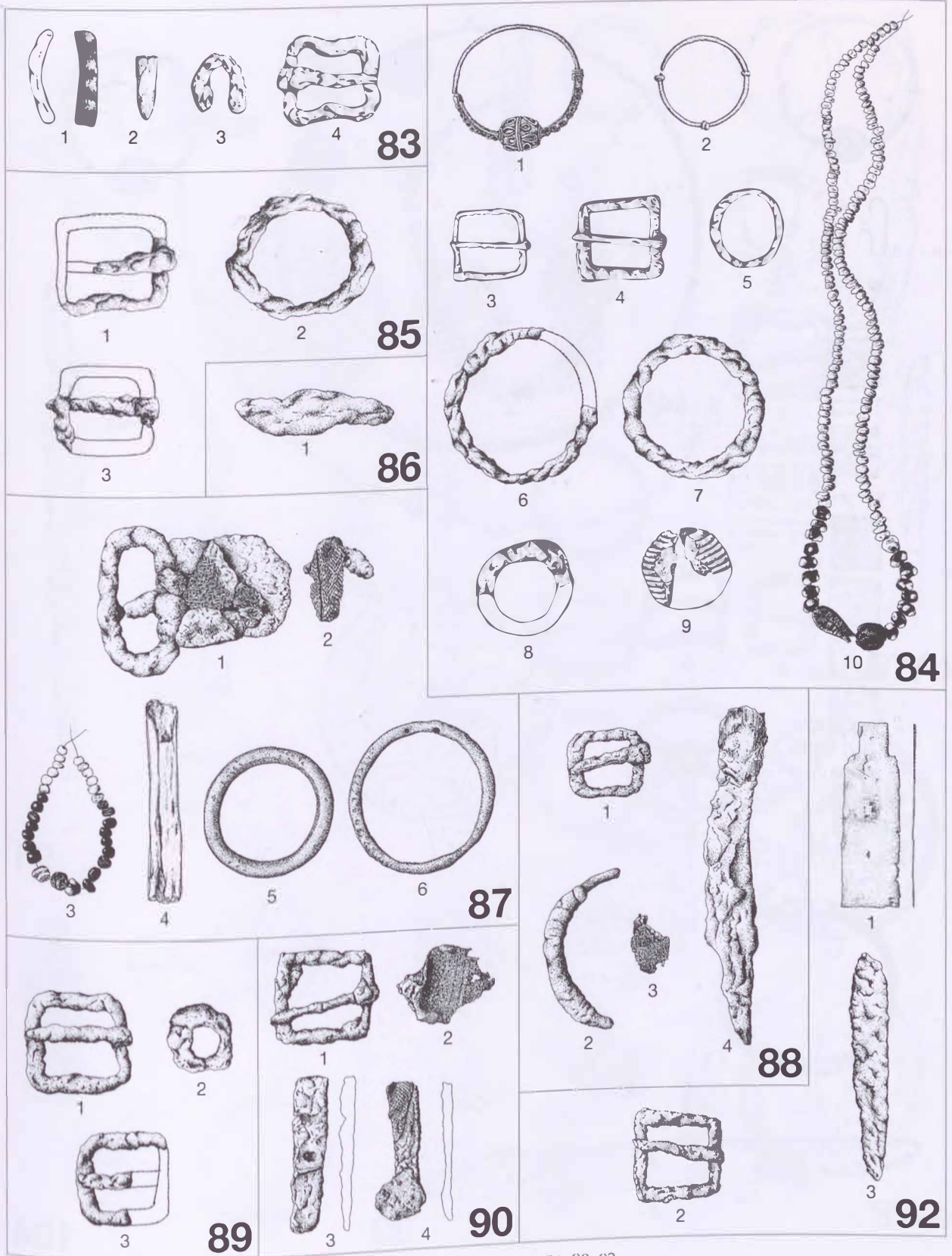
Taf. 7 Gräber 62, 65, 66, 67, 68, 69, 70



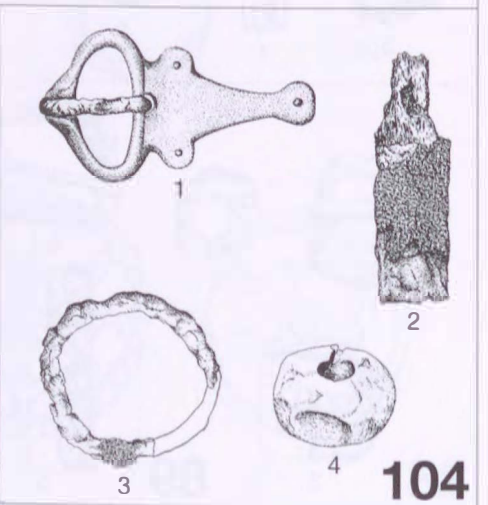
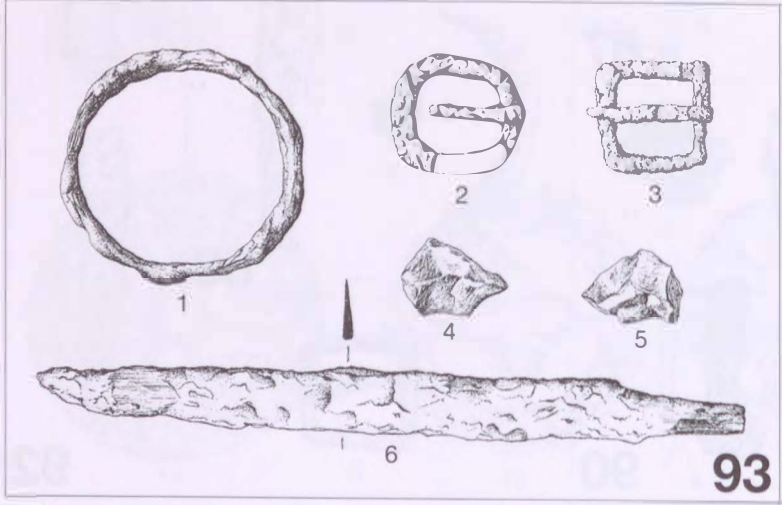
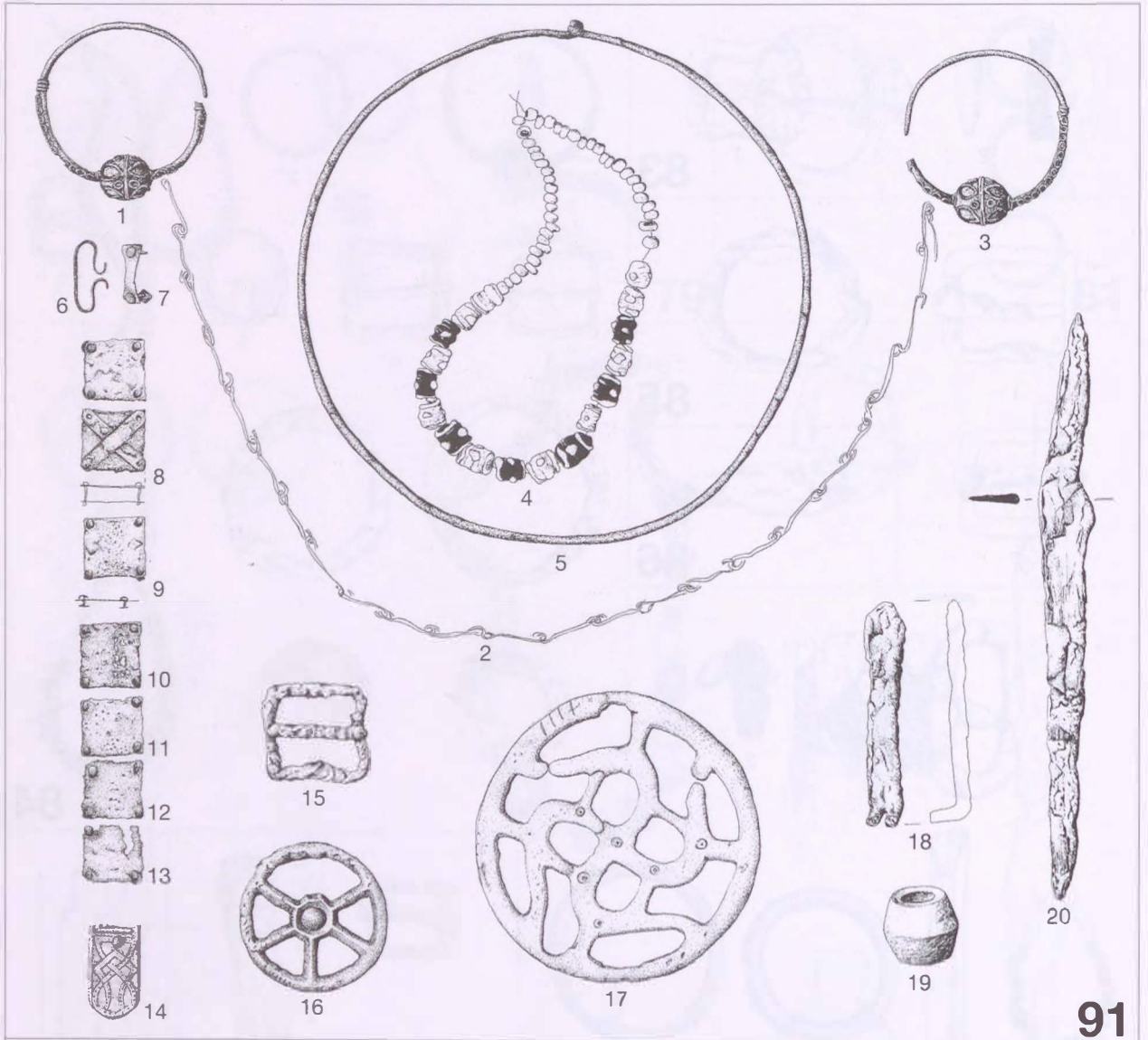
Taf. 8 Grüber 71/a, 73, 74/a, 75, 76, 77



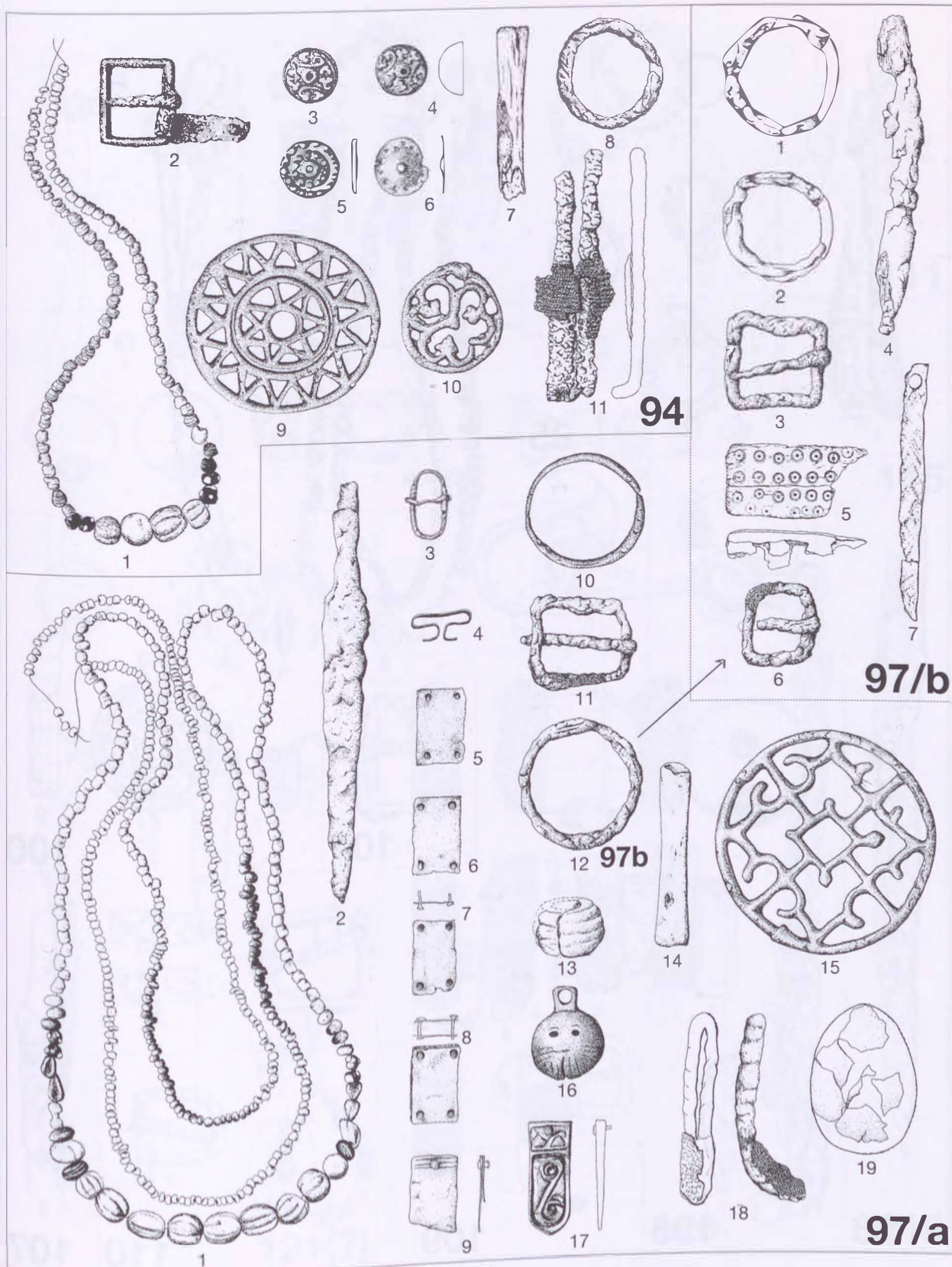
Taf. 9 Gräber 78, 79, 81, 82



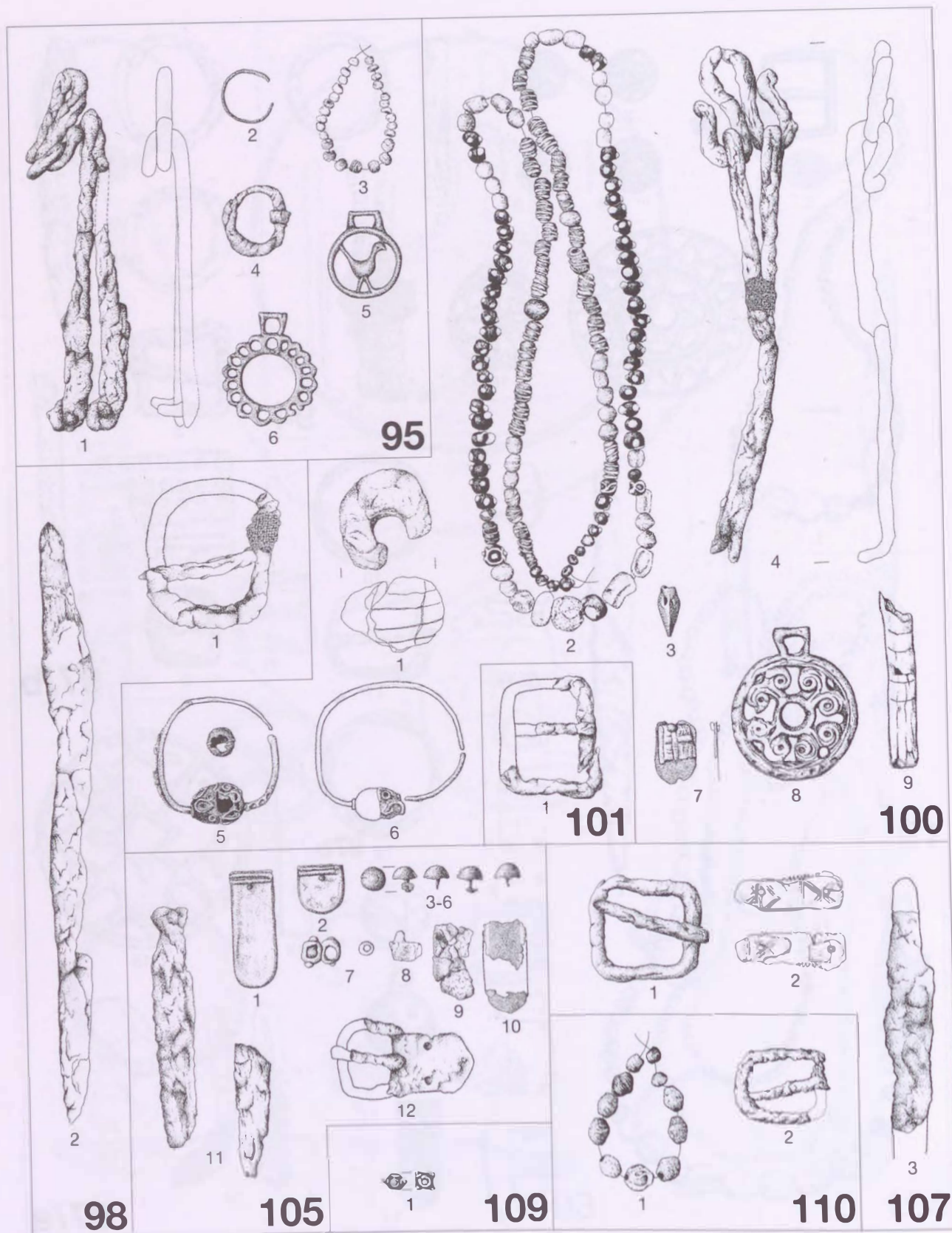
Taf. 10 Gräber 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 92



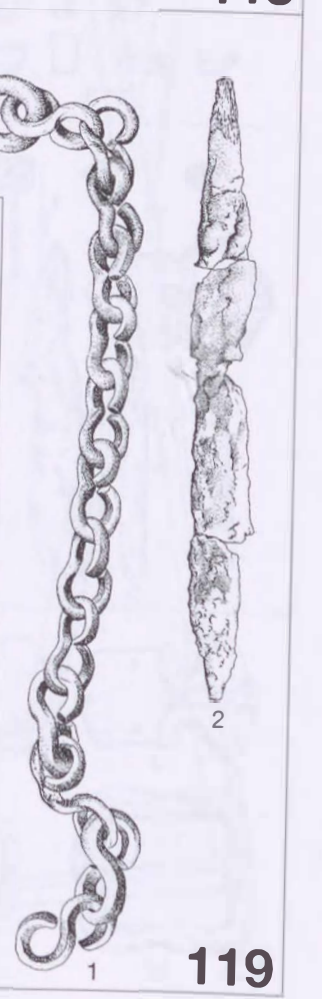
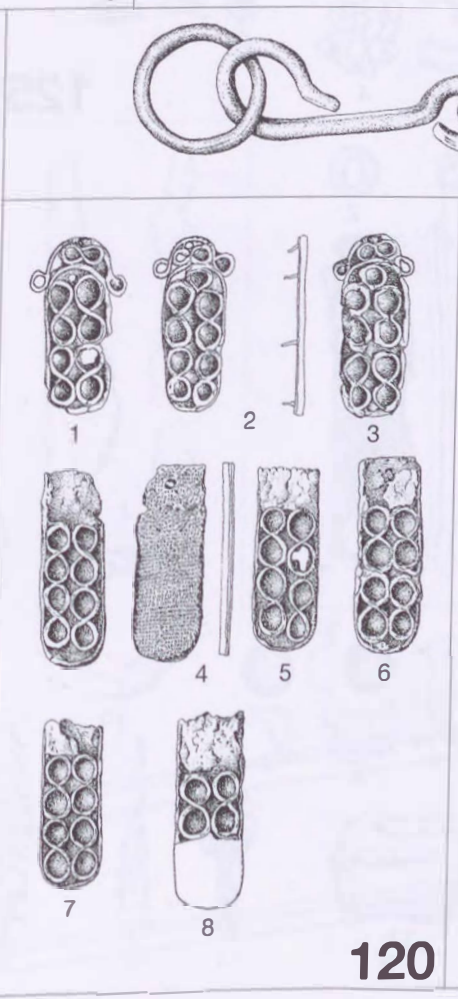
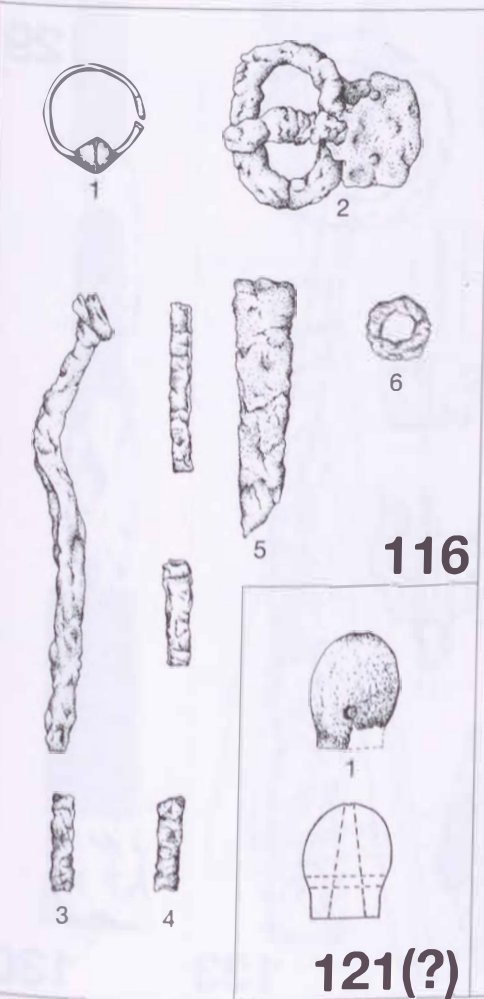
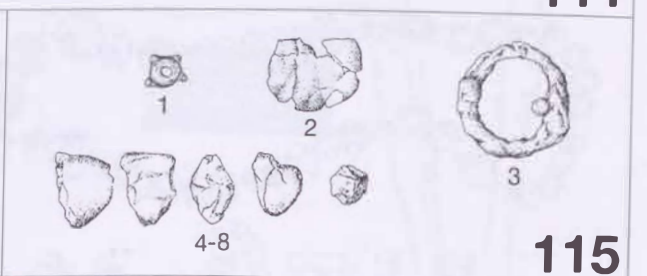
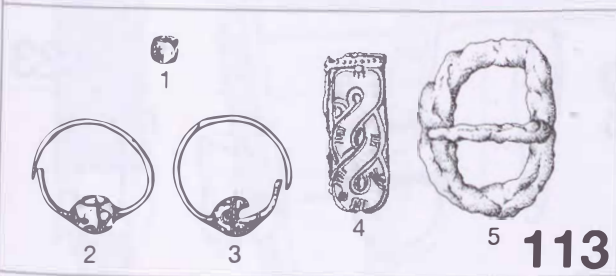
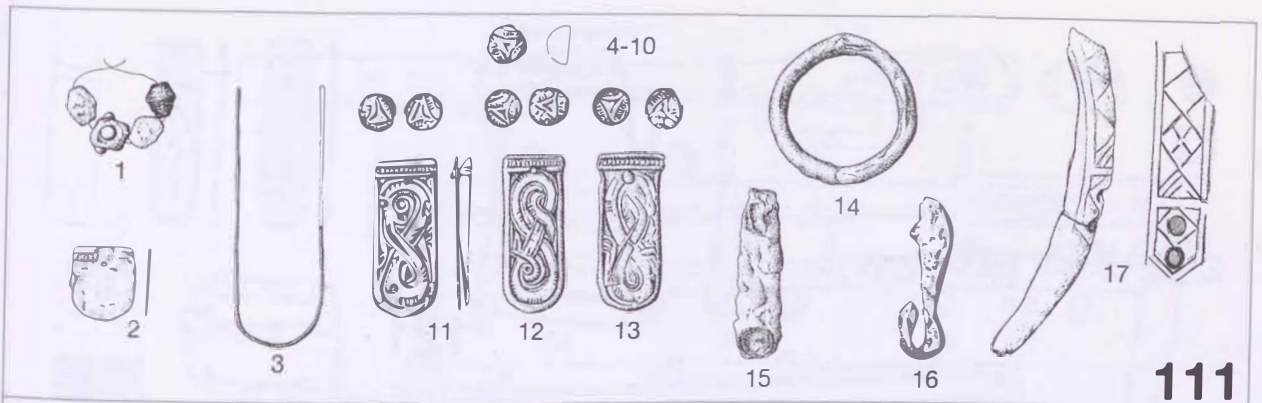
Taf. 11 Gräber 91, 93, 104



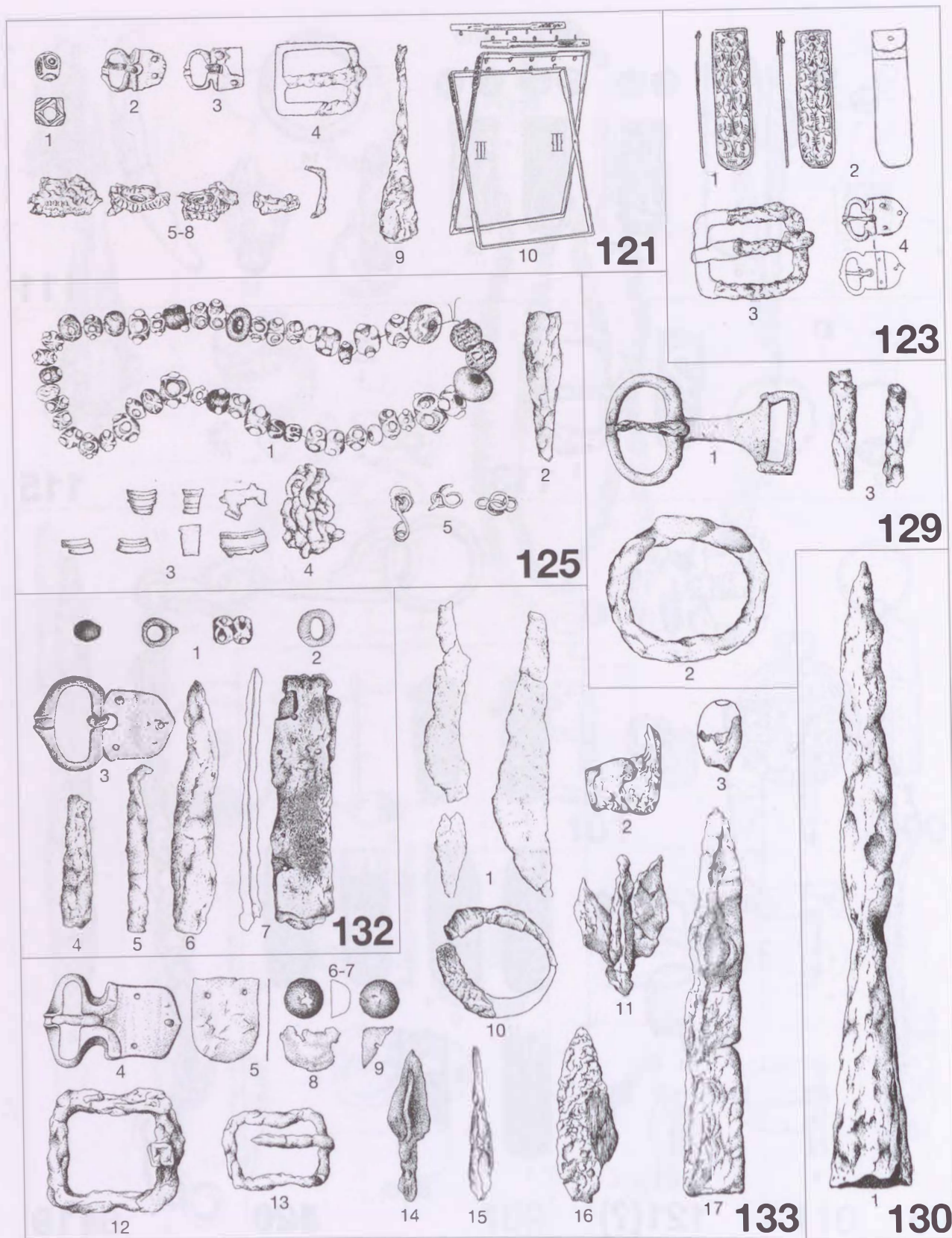
Taf. 12 Gräber 94, 97/a-b



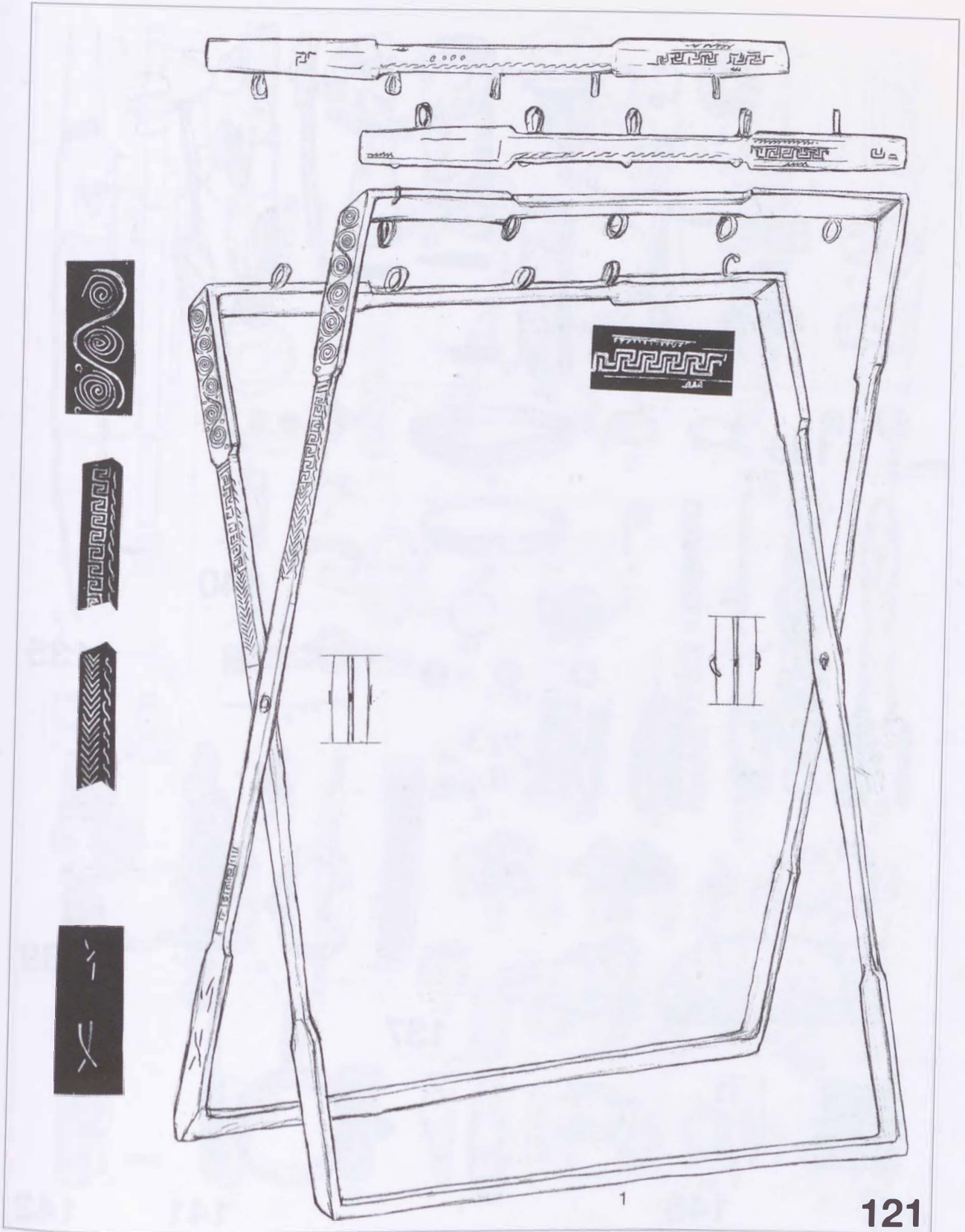
Taf. 13 Gräber 95, 98, 100, 101, 105, 107, 109, 110



Taf. 14 Gräber 111, 113, 115, 116, 119, 120, 121(?)

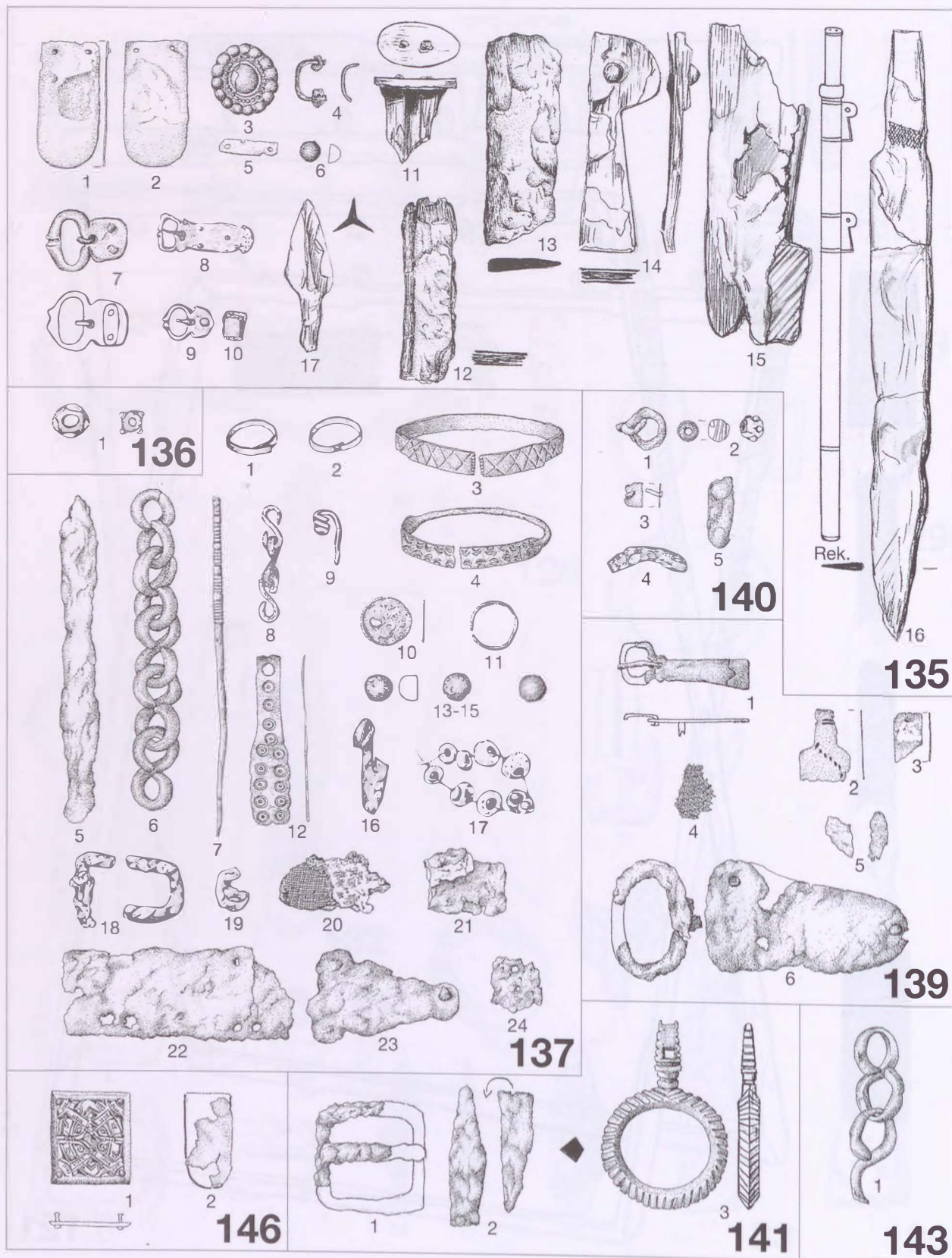


Taf. 15 Gräber 121, 123, 125, 129, 130, 132, 133

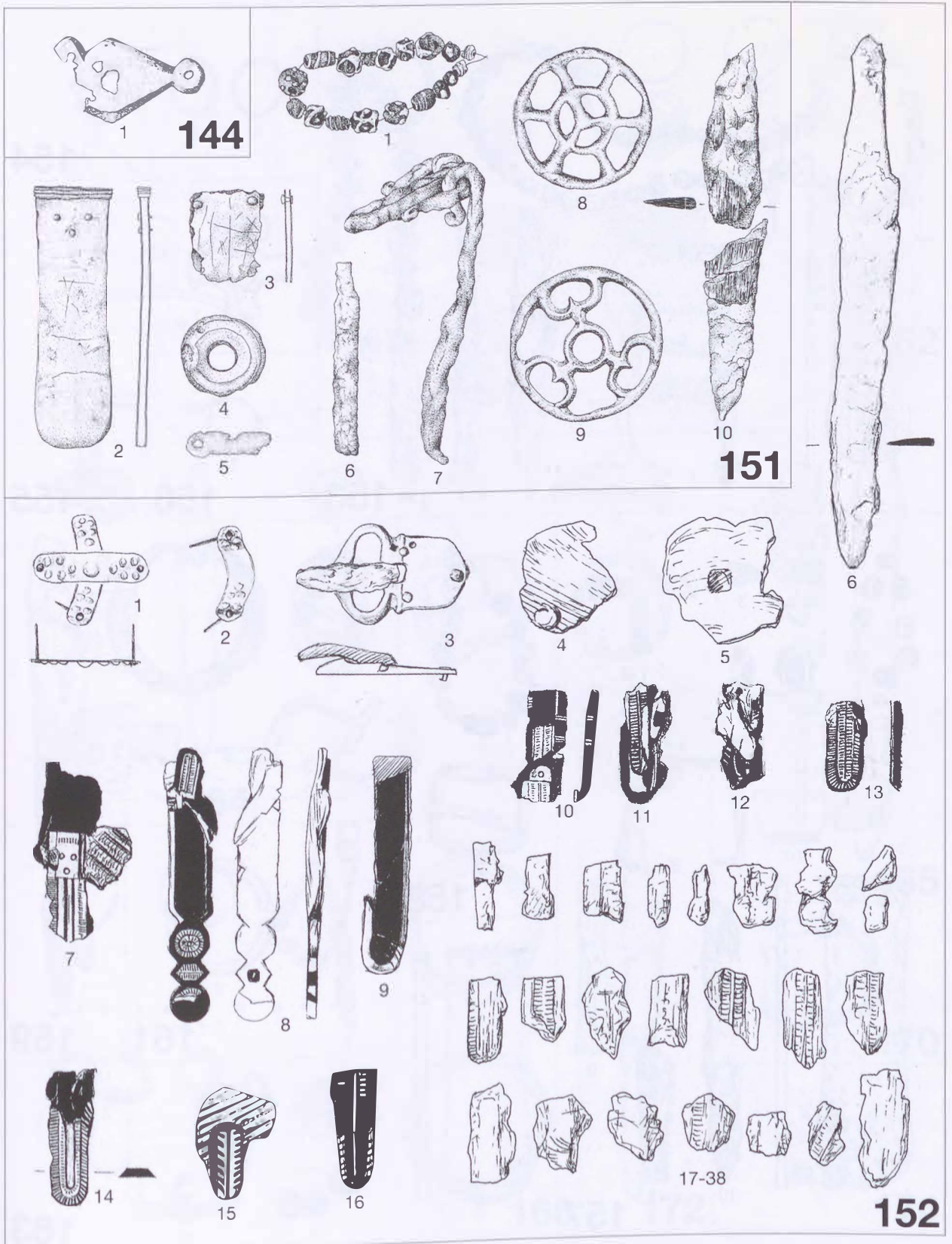


Taf. 15a Grab 121

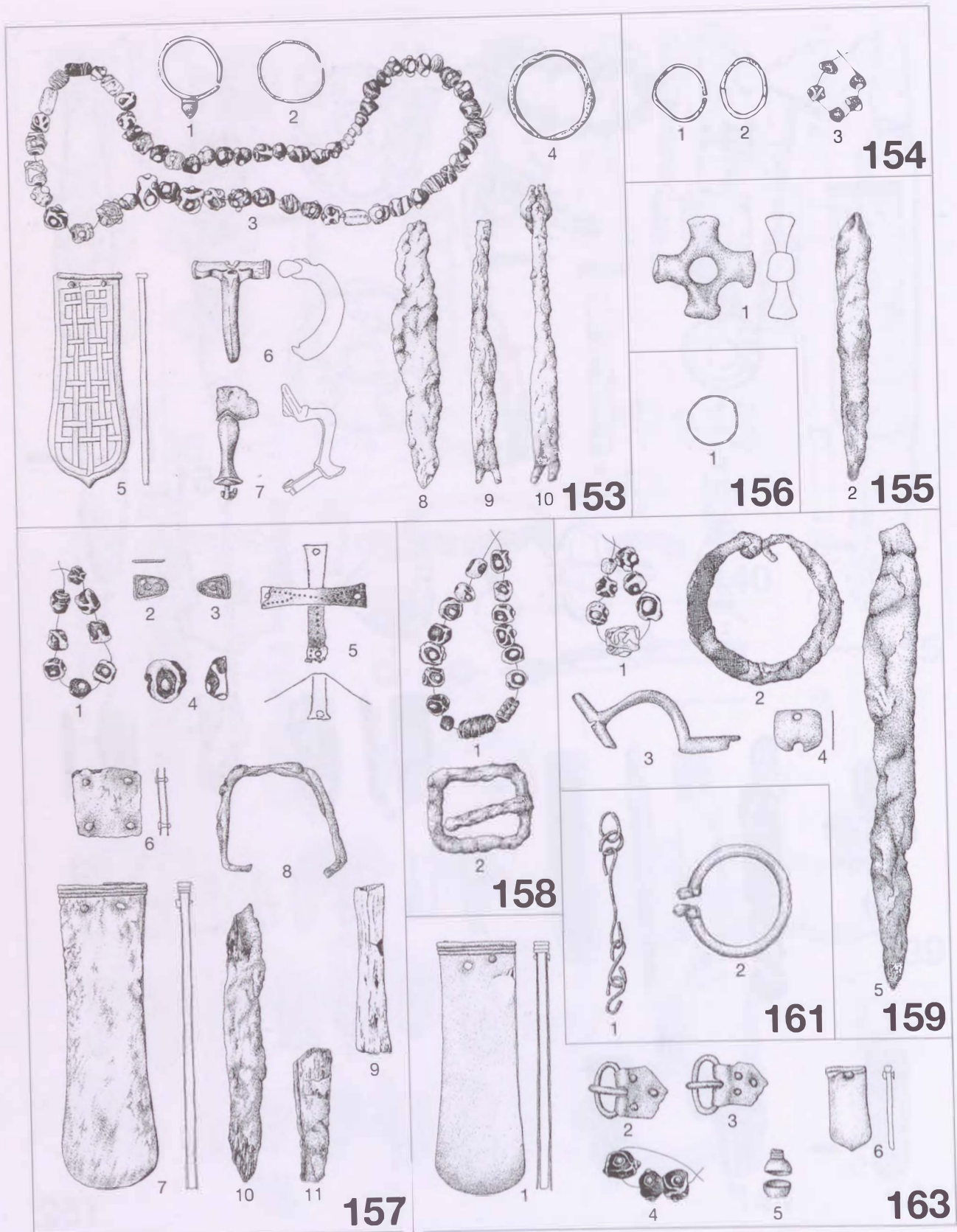
121



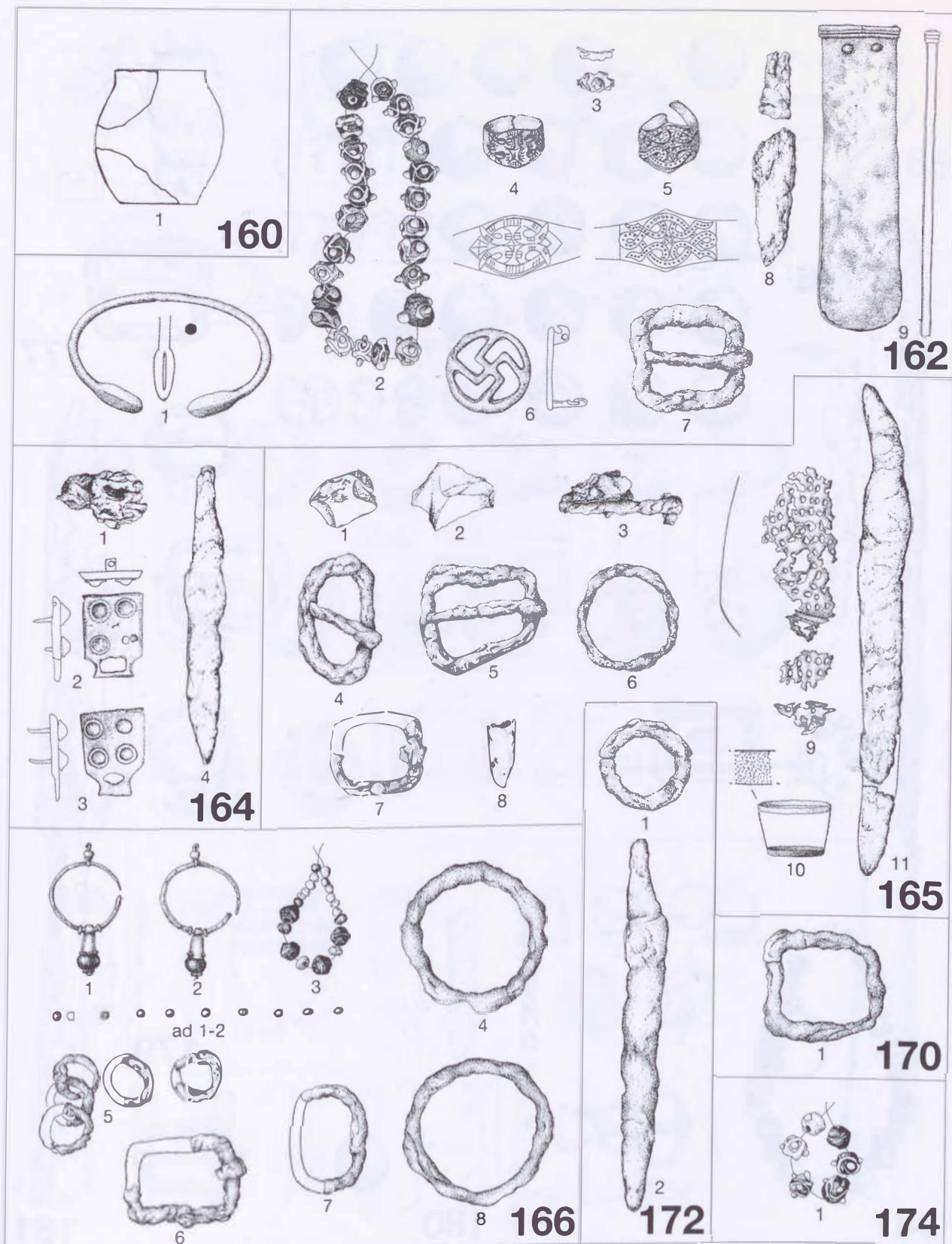
Taf. 16 Gräber 135, 136, 137, 139, 140, 141, 143, 146



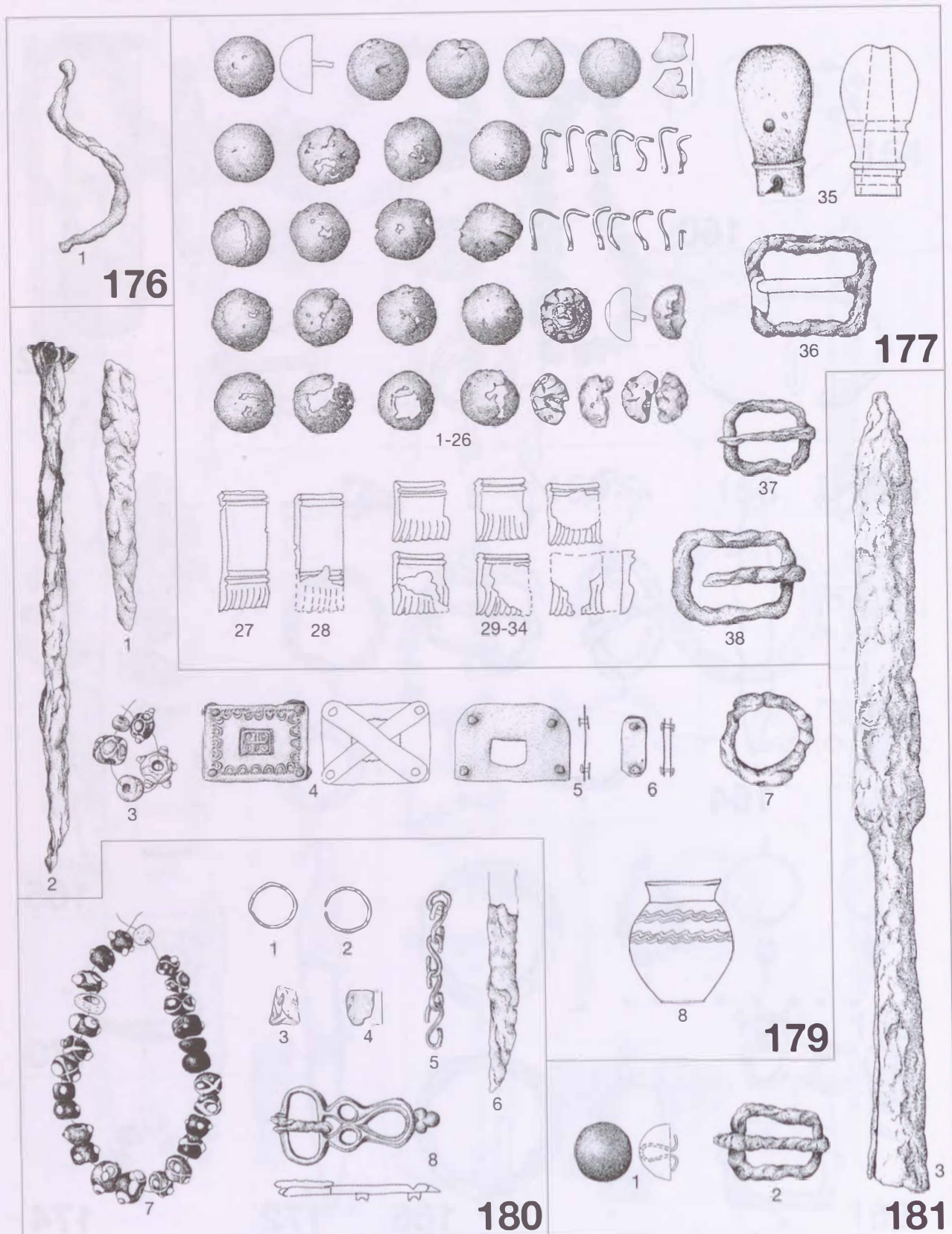
Taf. 17 Gräber 144, 151, 152



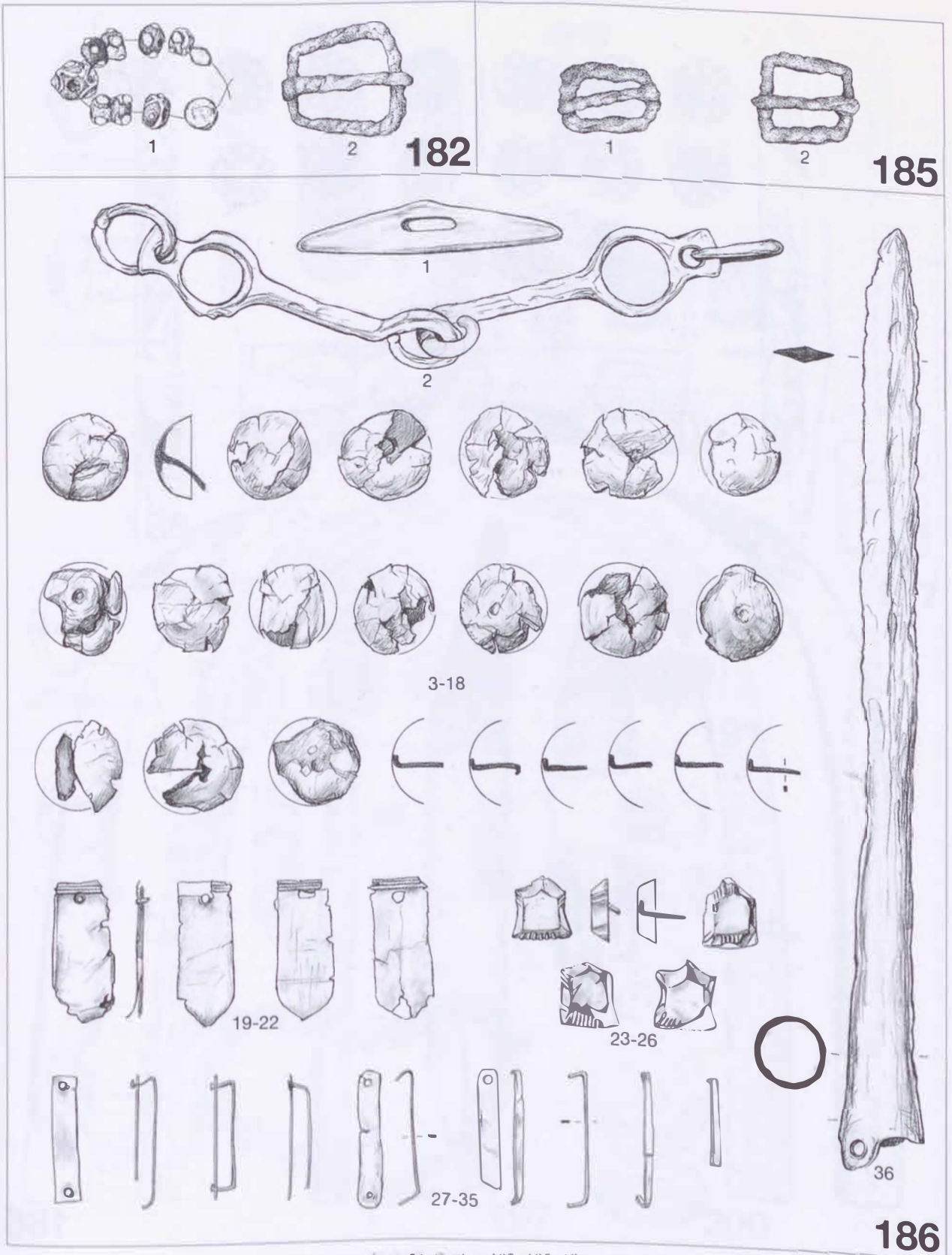
Taf. 18 Gräber 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 161, 163



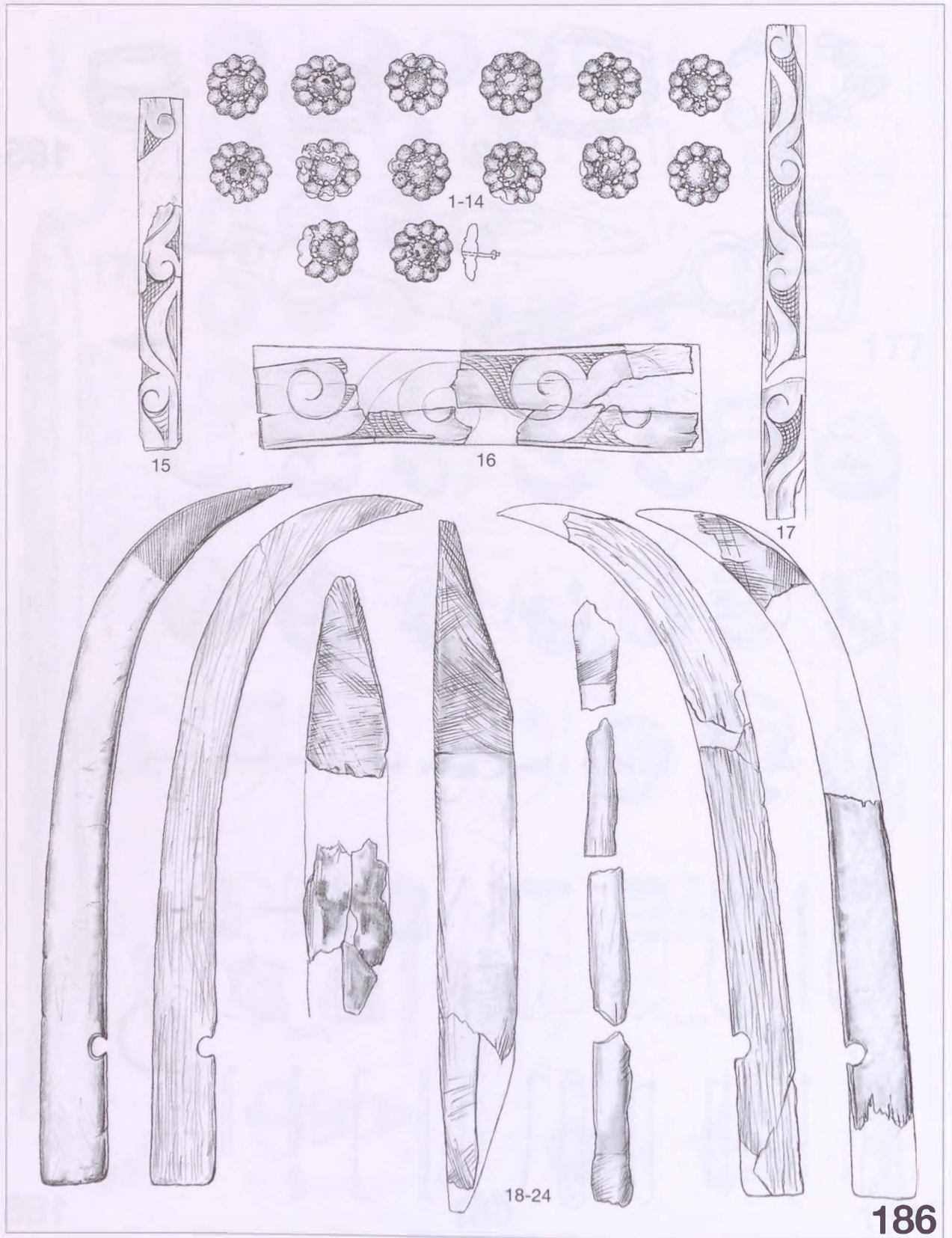
Taf. 19 Gräber 160, 162, 164, 165, 166, 170, 172, 174



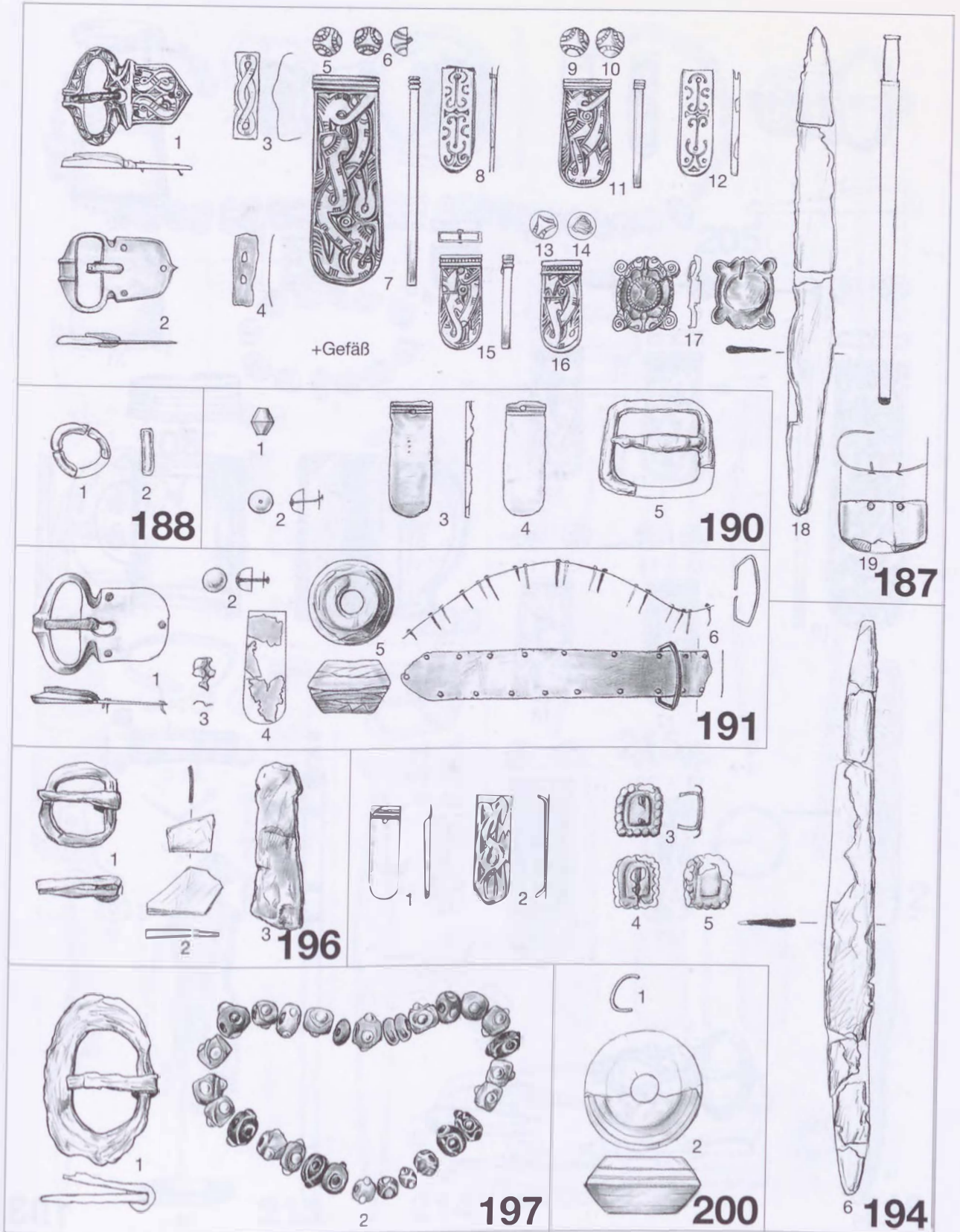
Taf. 20 Gräber 176, 177, 179, 180, 181



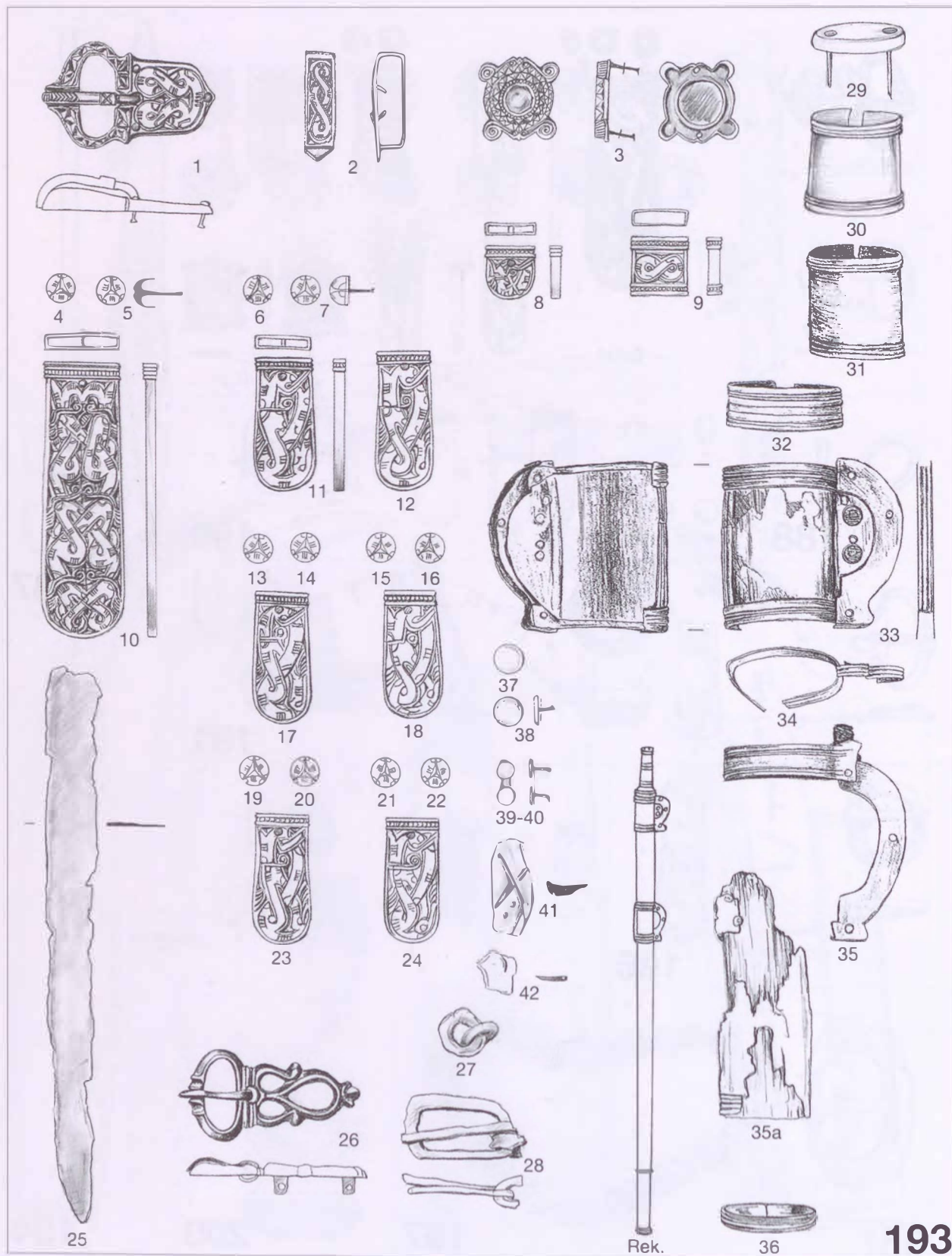
Taf. 21 Gräber 182, 185, 186



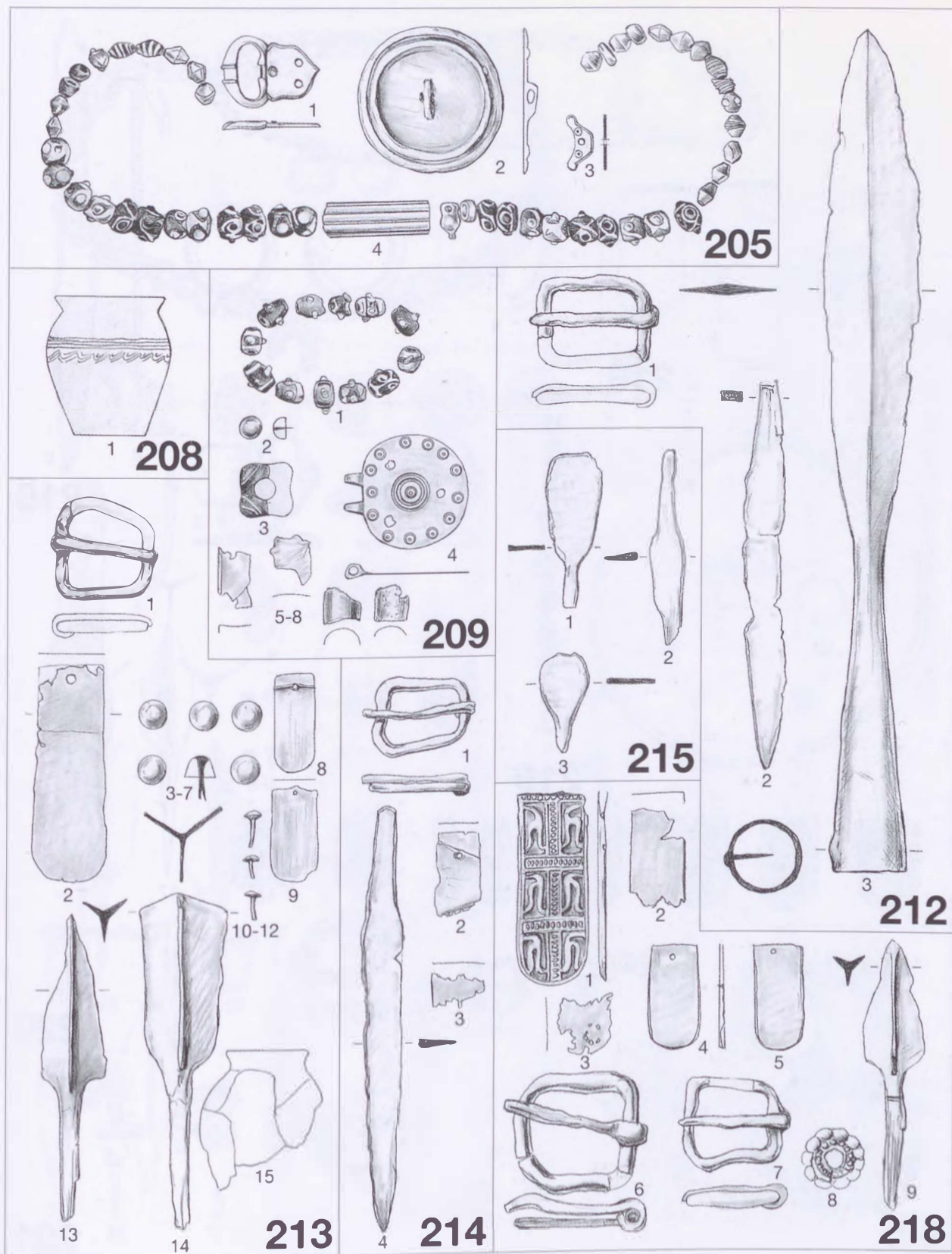
Taf. 22 Grab 186



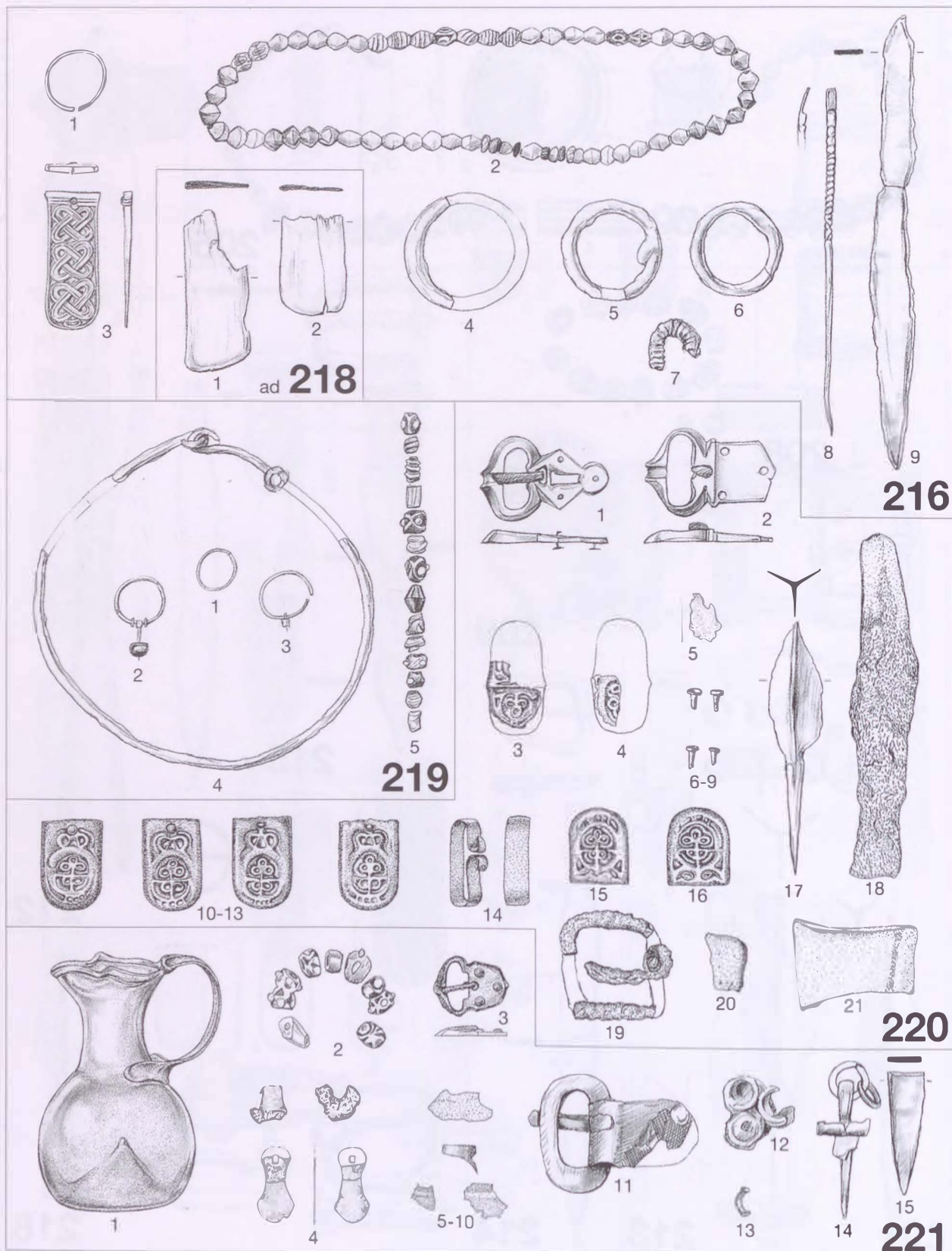
Taf. 23 Gräber 187, 188, 190, 191, 194, 196, 197, 200



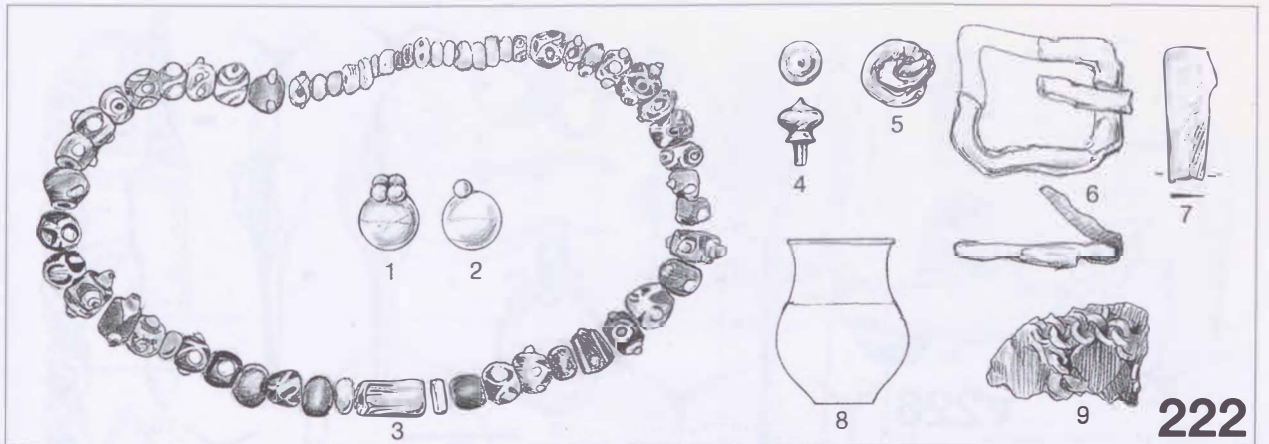
Taf. 24 Grab 193



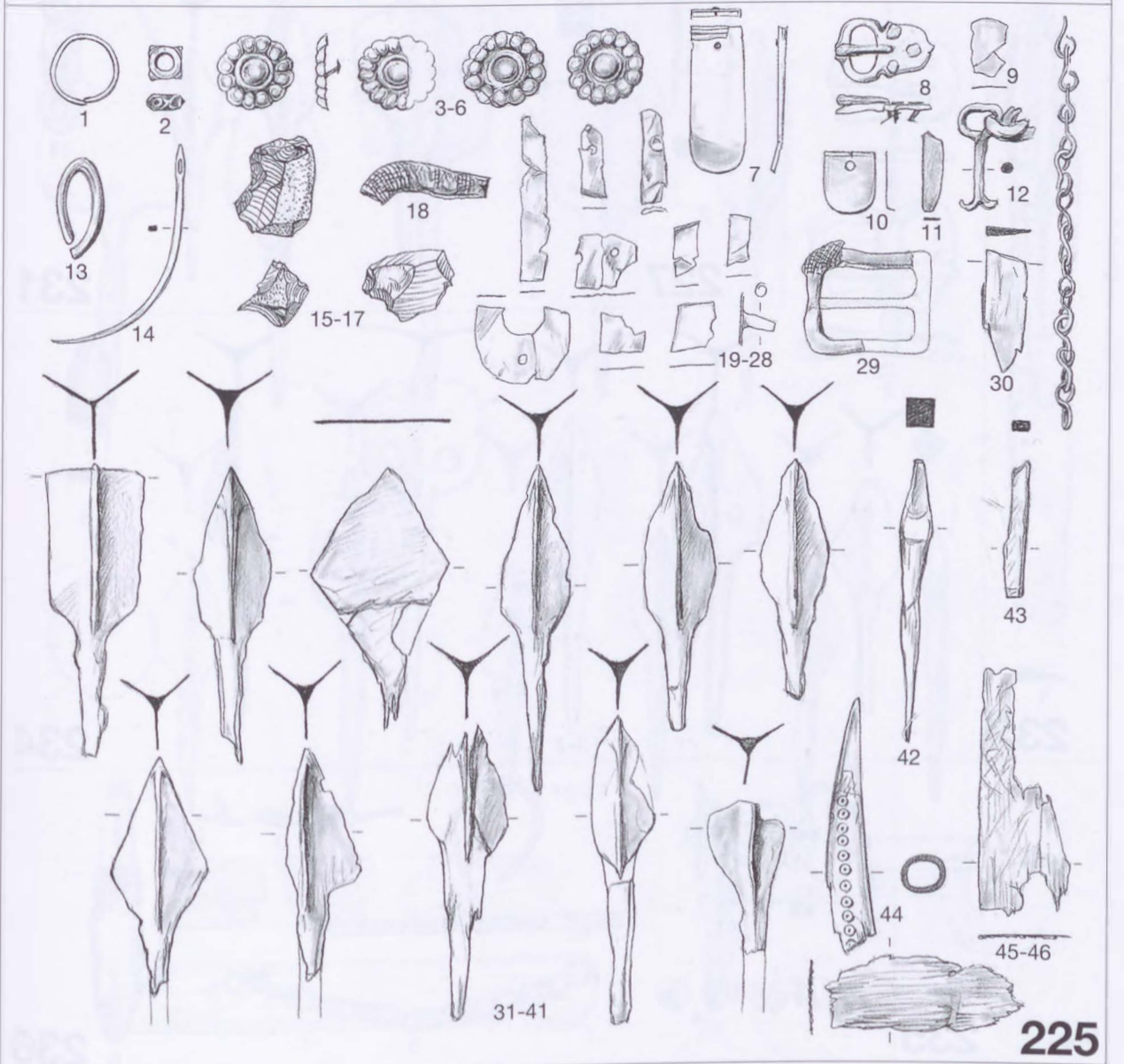
Taf. 25 Gräber 205, 208, 209, 212, 213, 214, 215, 218



Taf. 26 Gräber 216, 218, 219, 220, 221

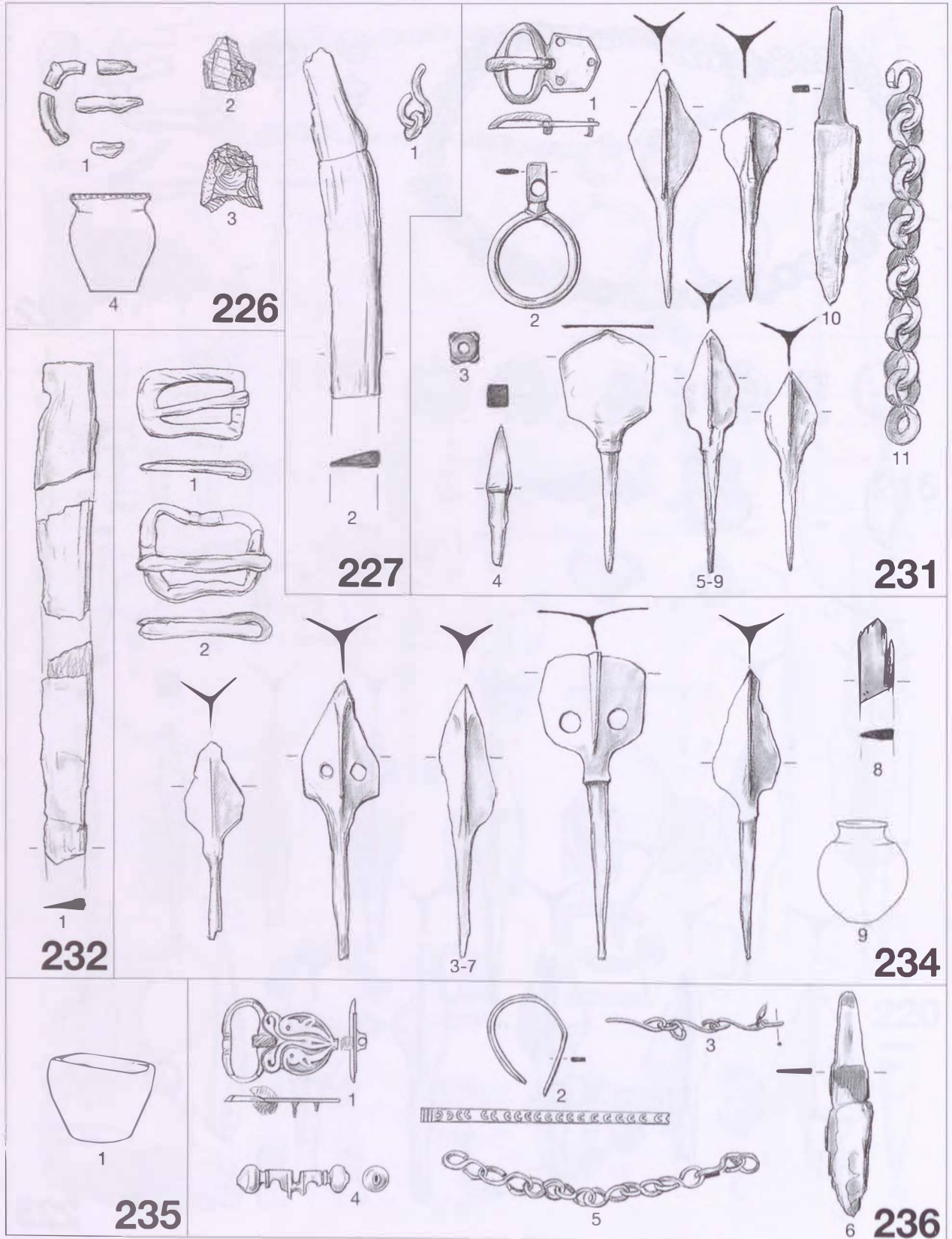


222

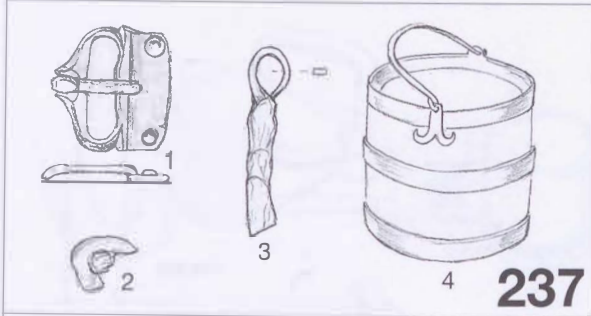


225

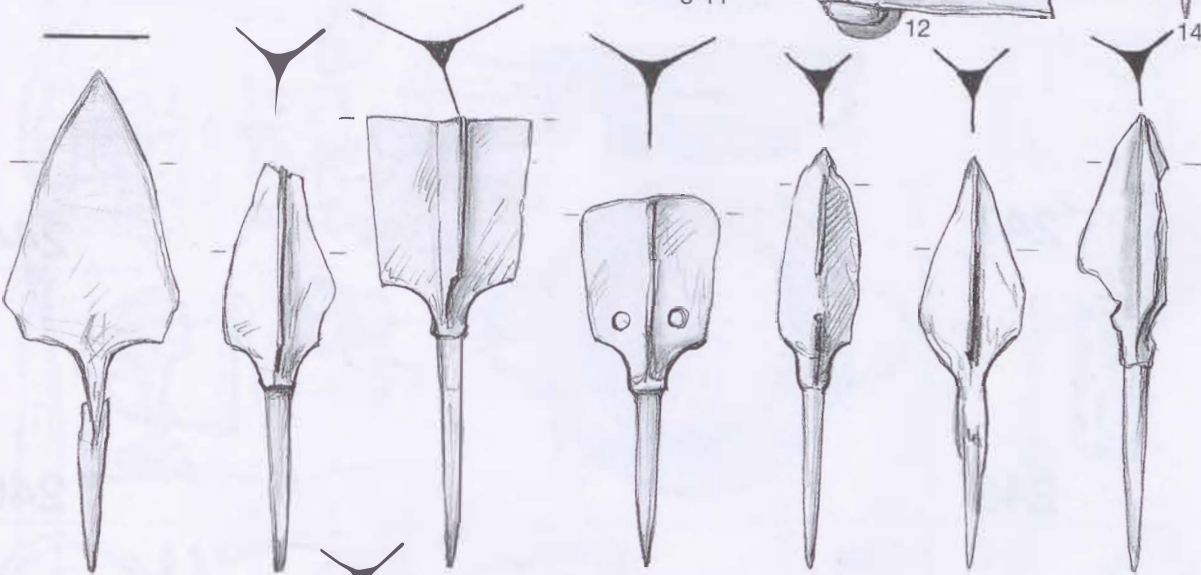
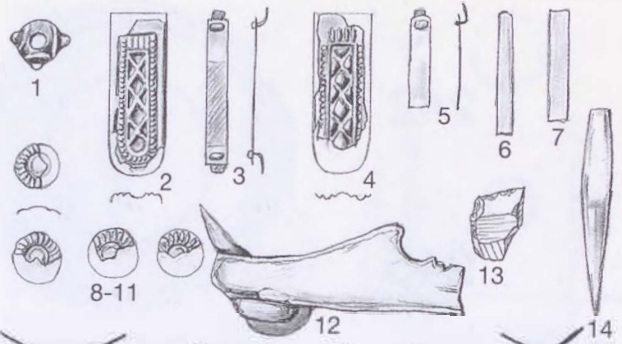
Taf. 27 Gräber 222, 225



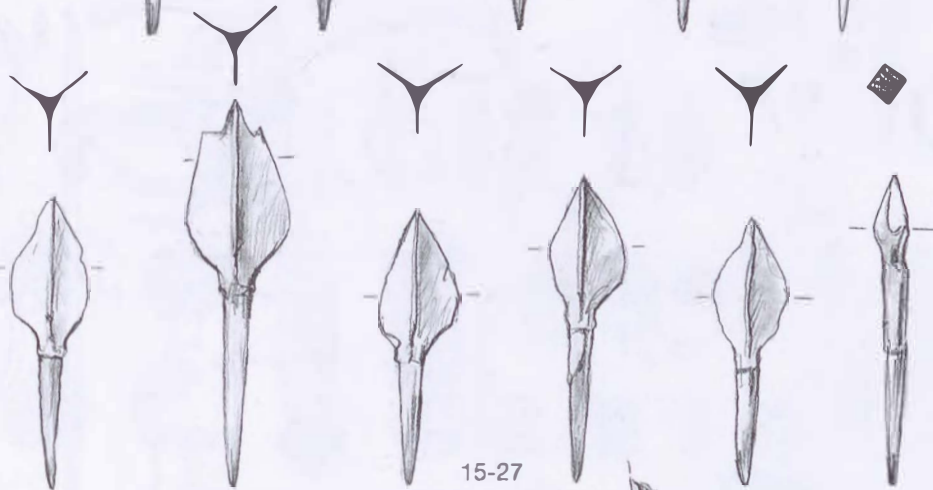
Taf. 28 Gräber 226, 227, 231, 232, 234, 235, 236



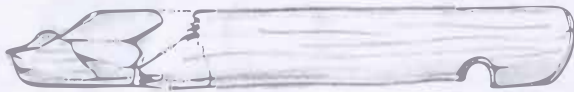
237



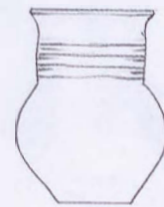
15-27



28



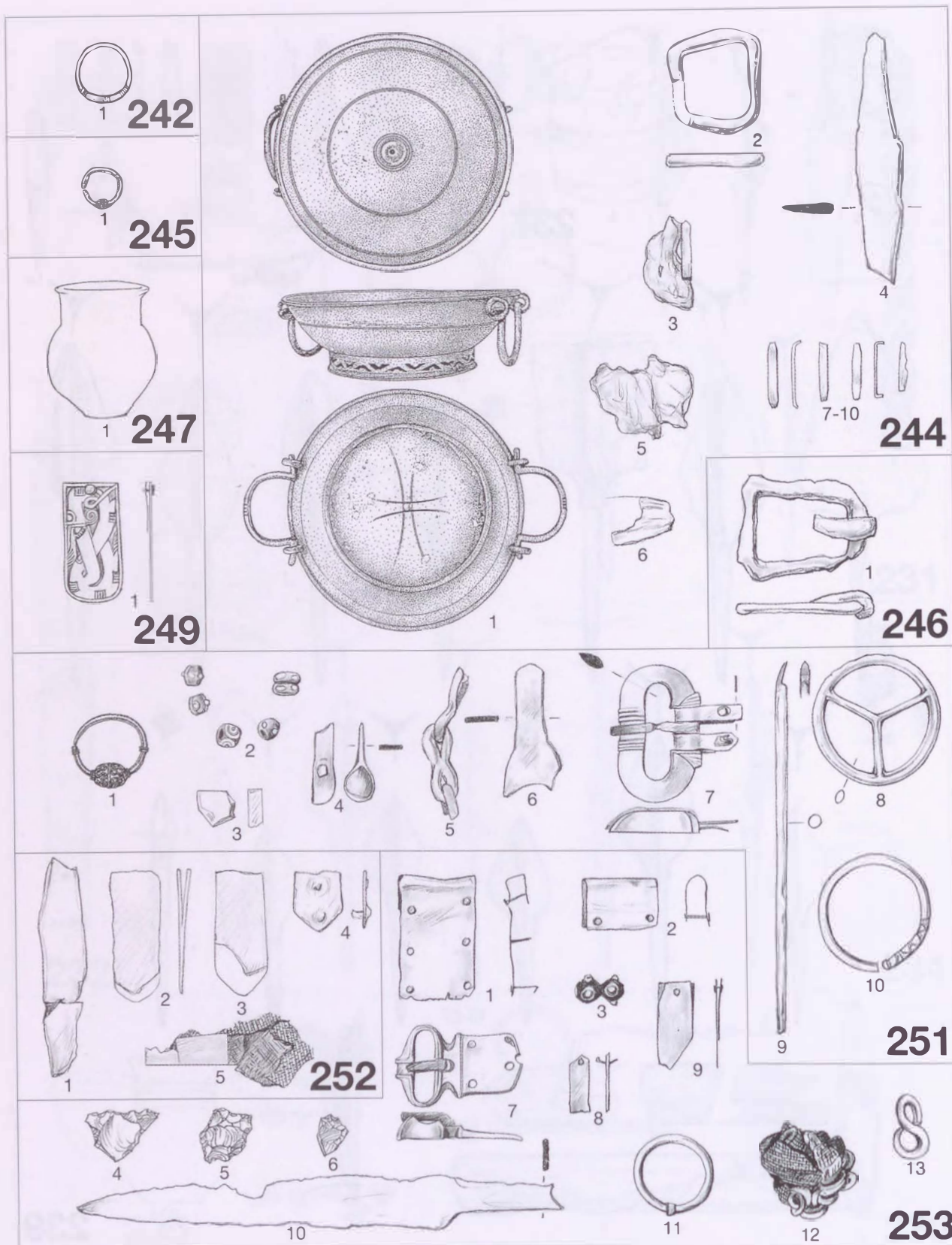
29



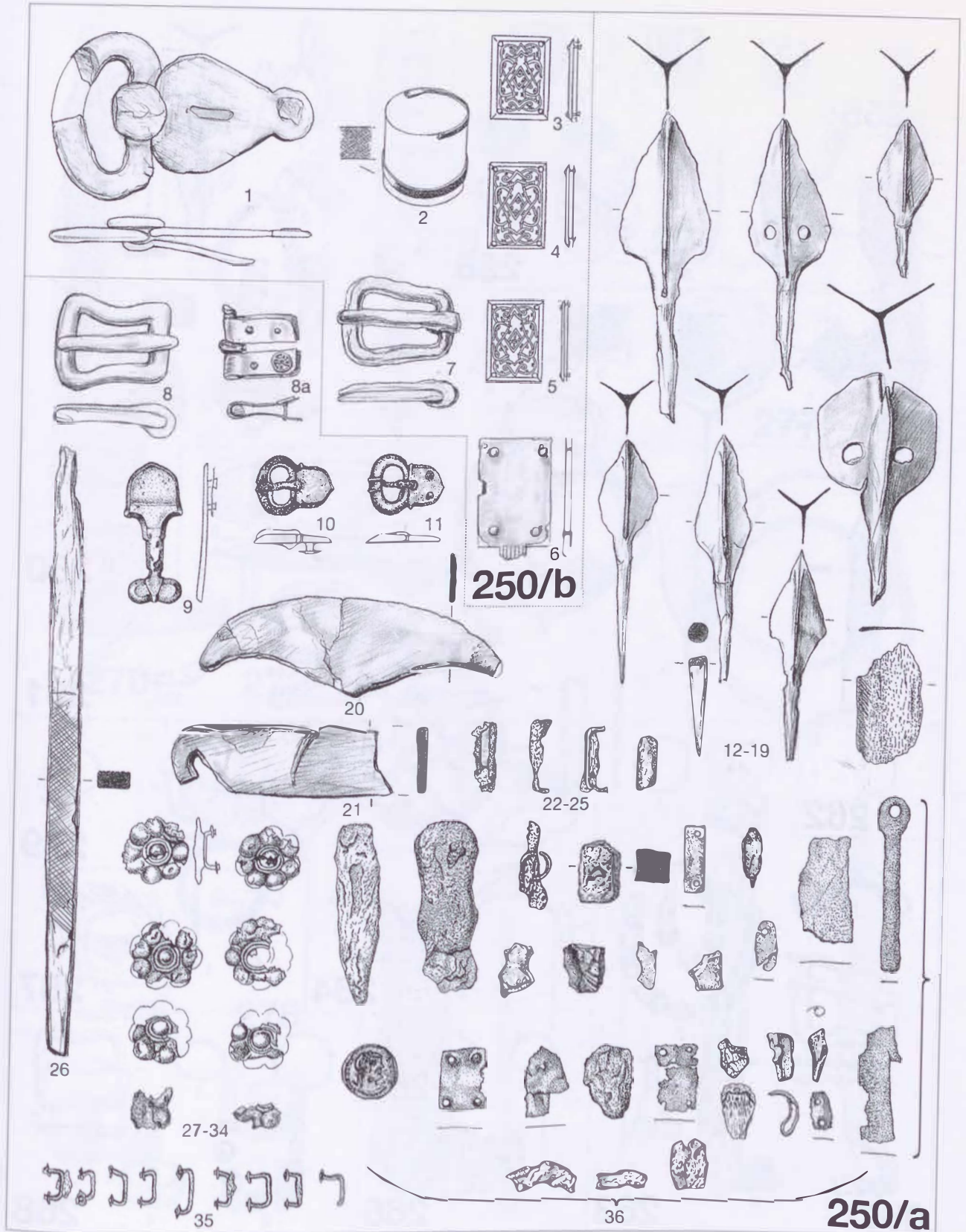
30

239

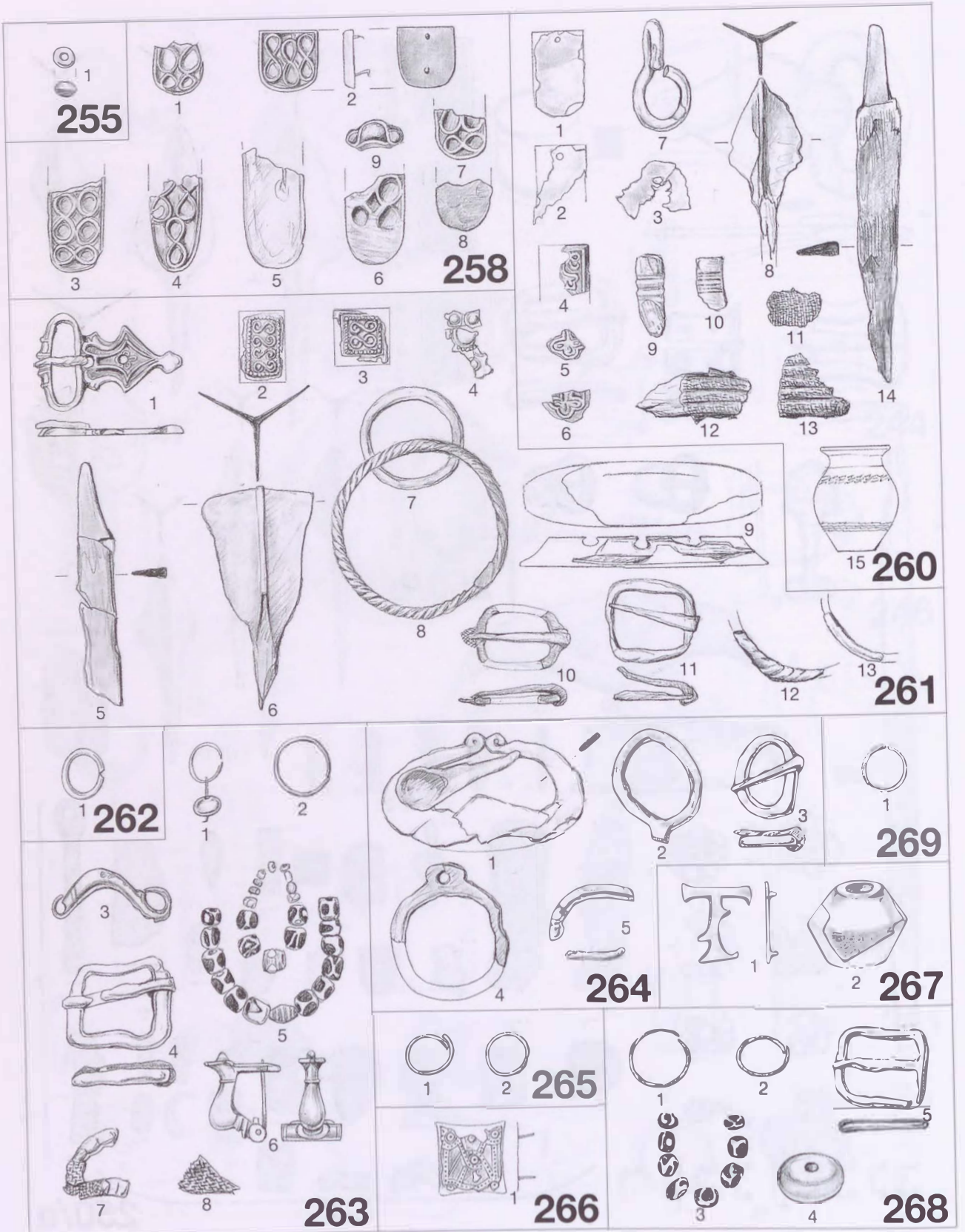
Taf. 29 Gräber 237, 239



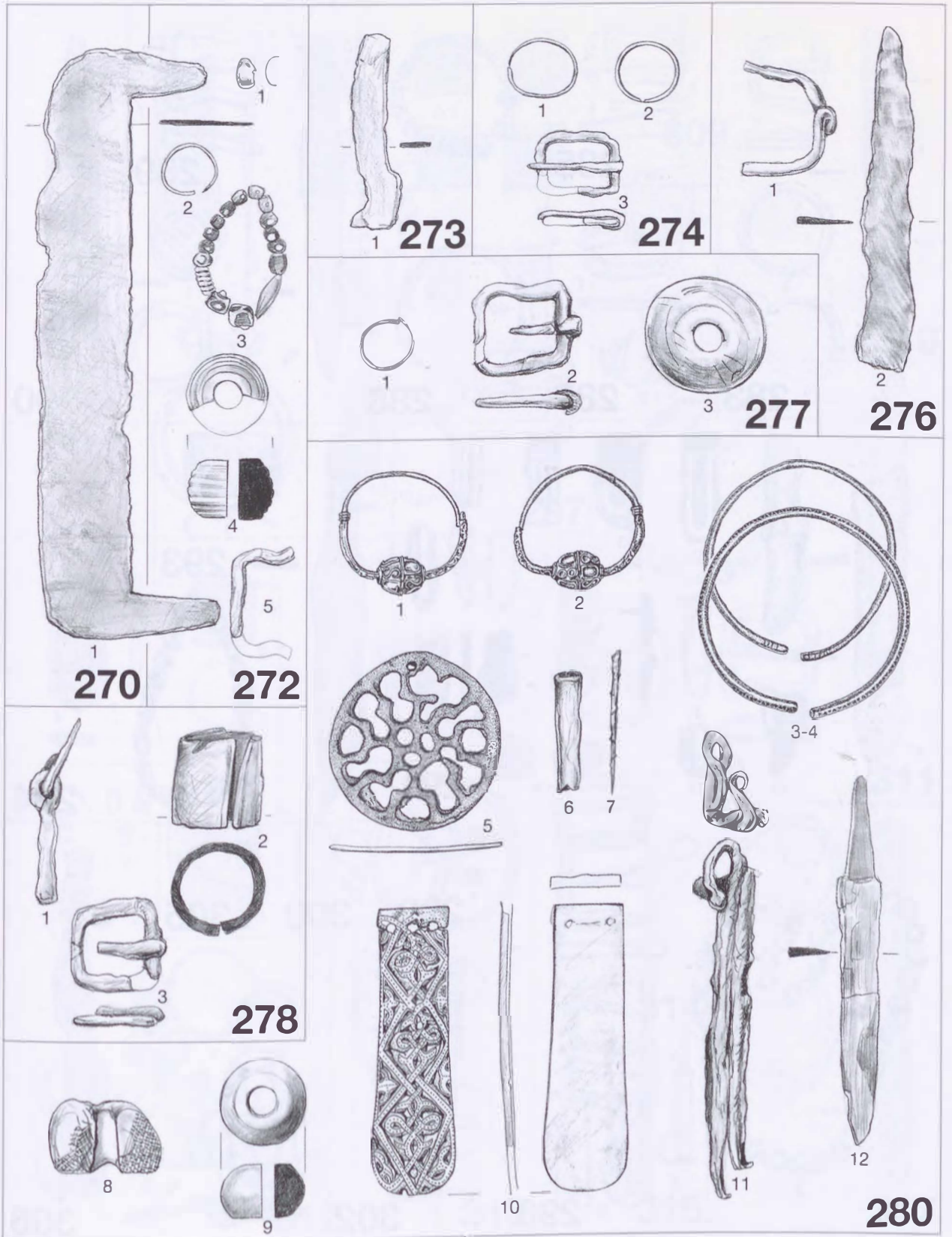
Taf. 30 Gräber 242, 244, 245, 246, 247, 249, 251, 252, 253



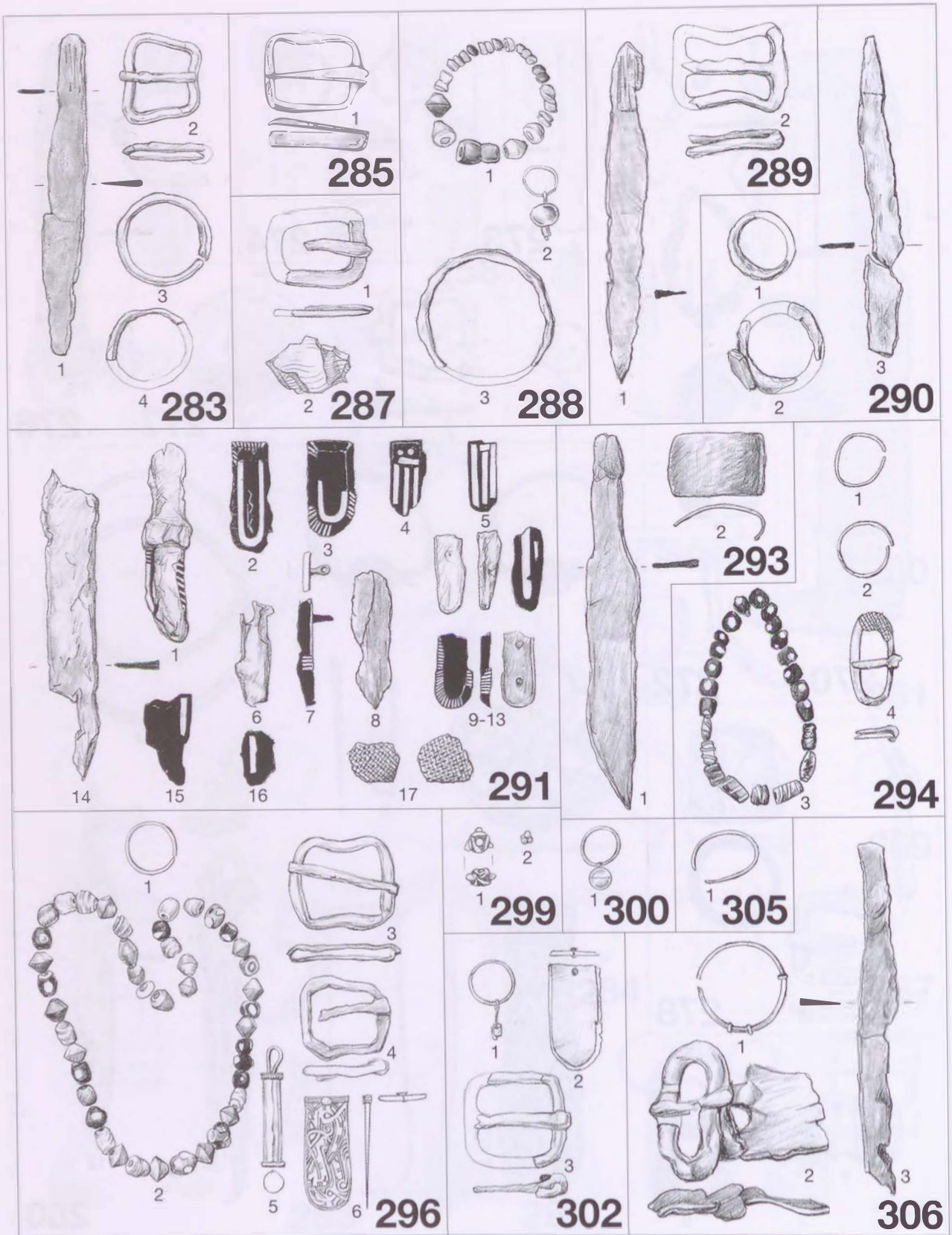
Taf. 31 Grab 250/a-b



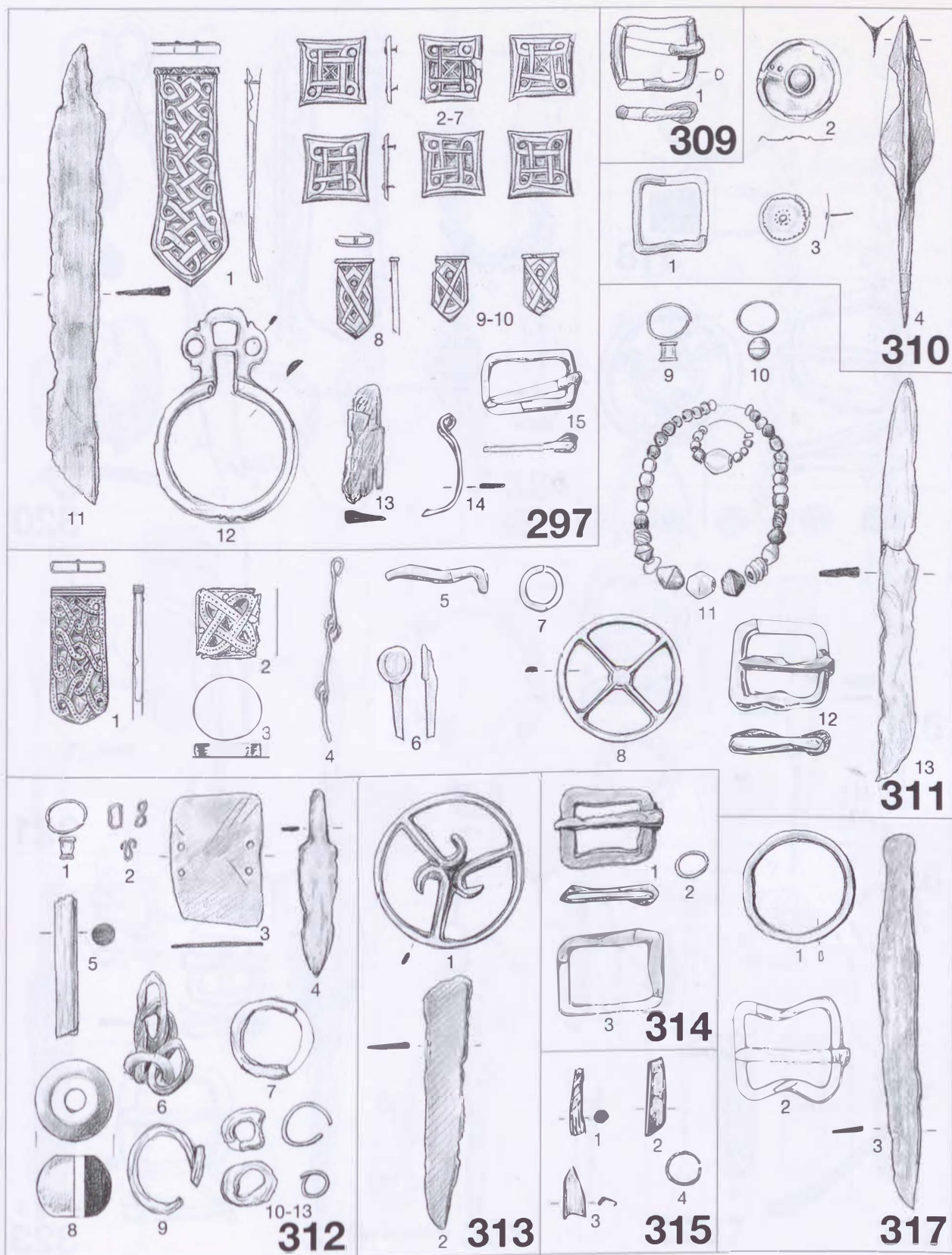
Taf. 32 Grüber 255, 258, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269



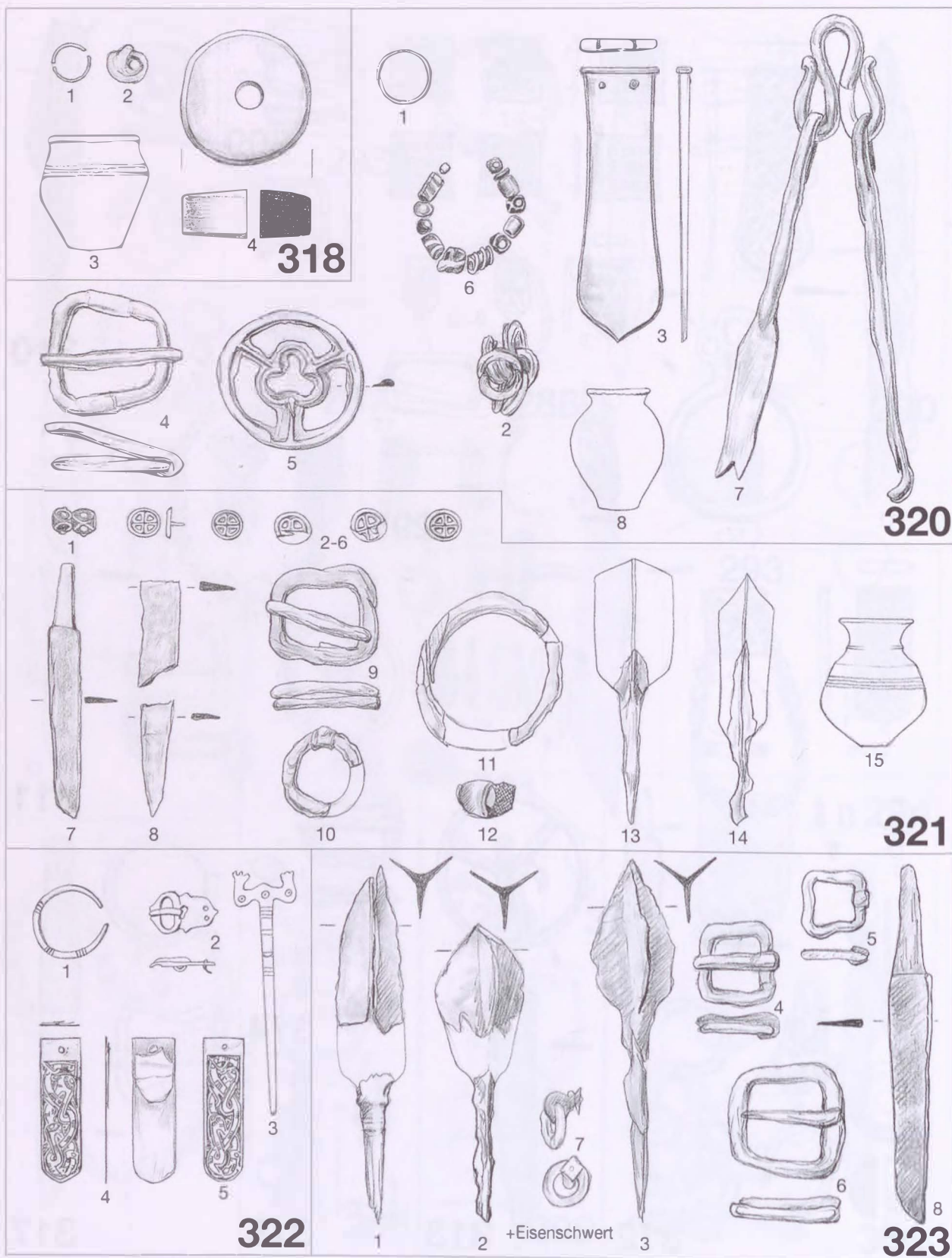
Taf. 33 Gräber 270, 272, 273, 274, 276, 277, 278, 280



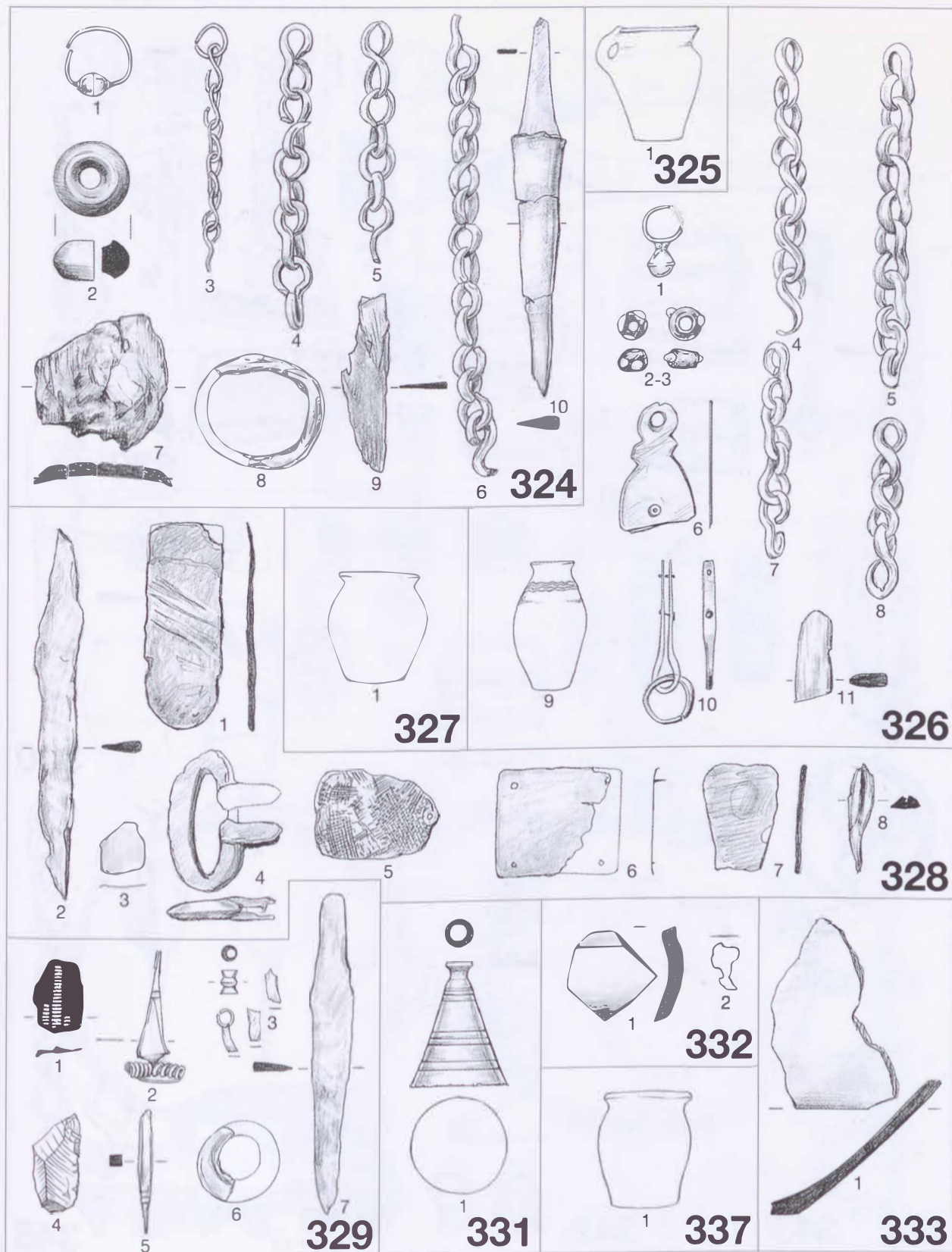
Taf. 34 Gräber 283, 285, 287, 288, 289, 290, 291, 293, 294, 296, 299, 300, 302, 305, 306



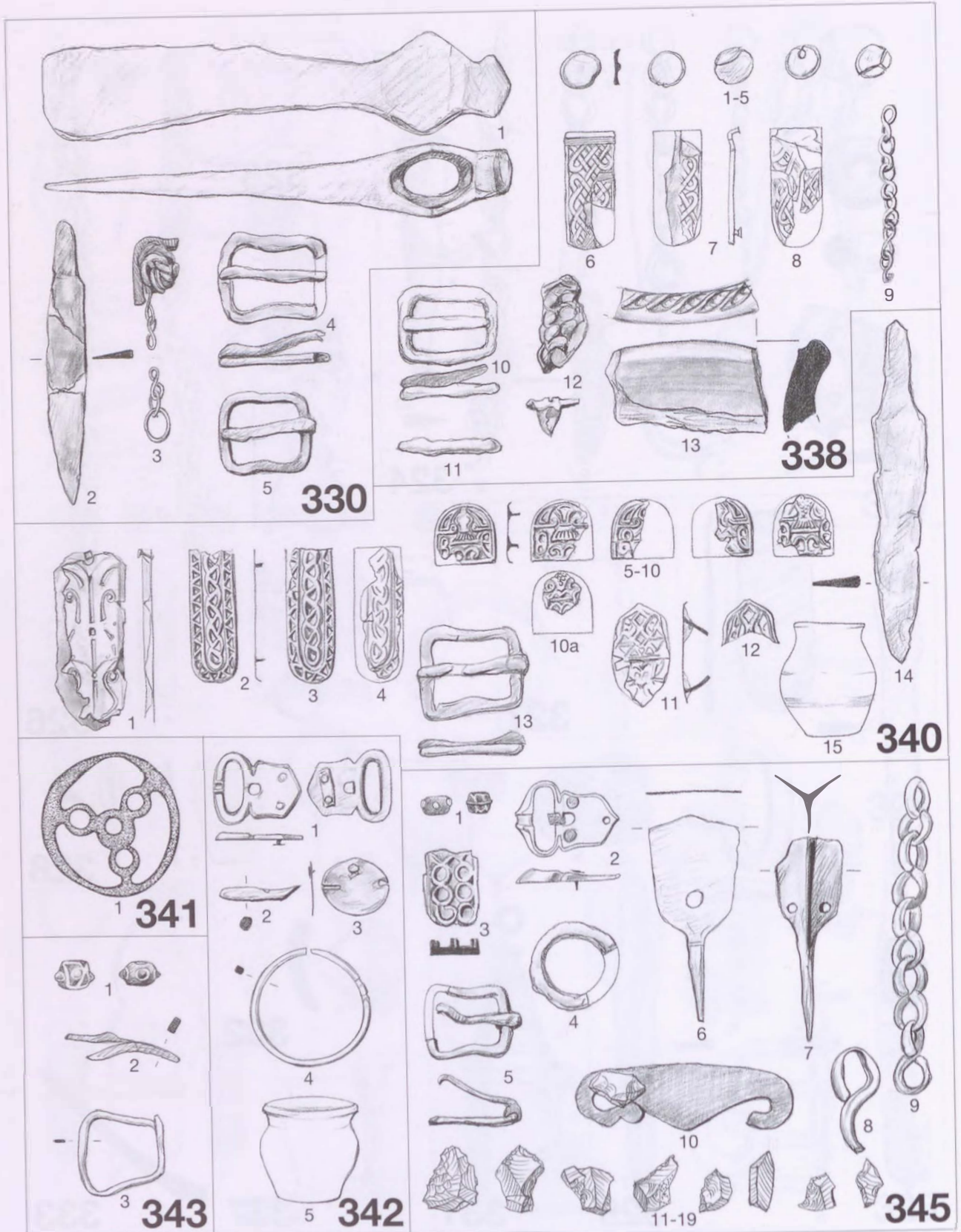
Taf. 35 Gräber 297, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 317



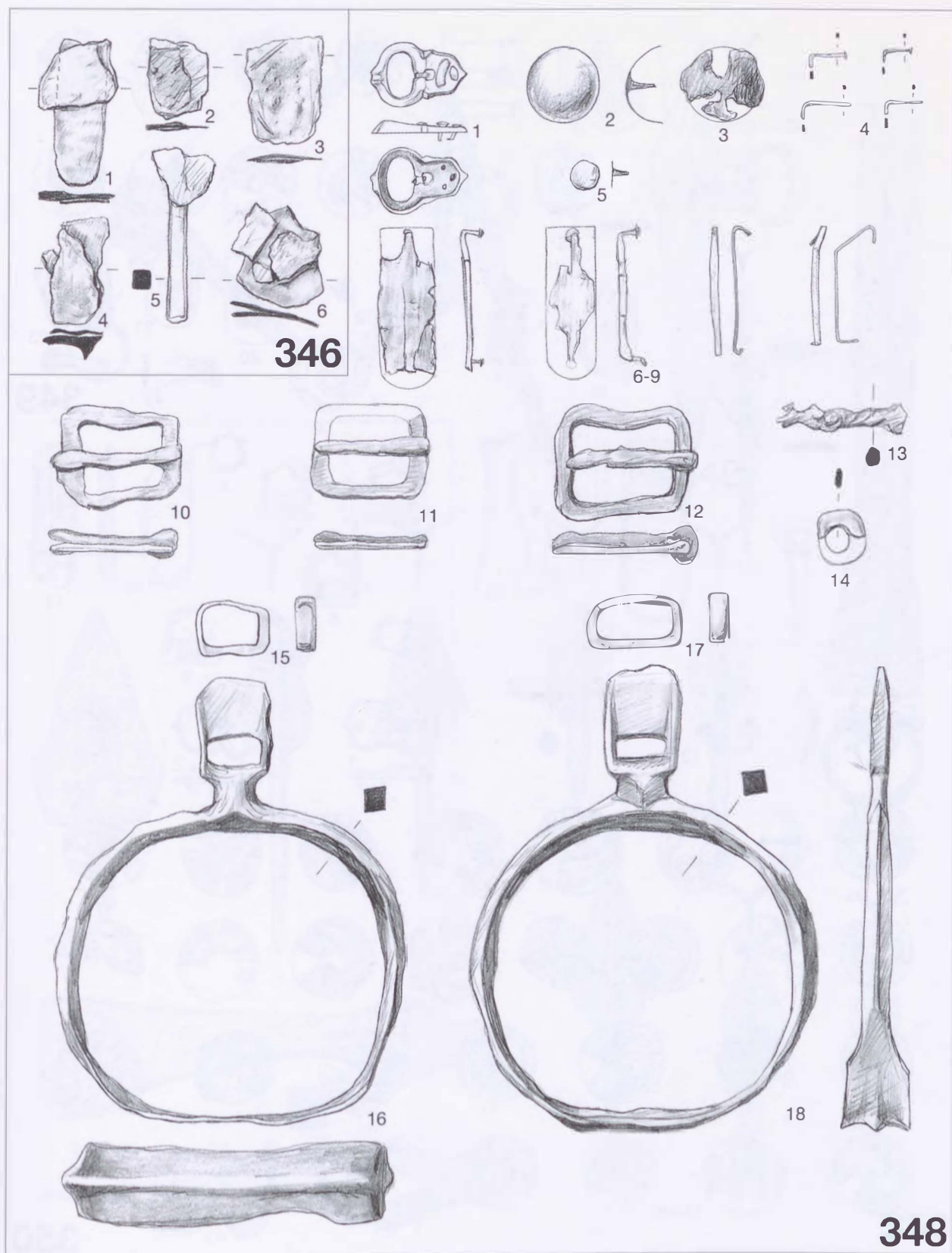
Taf. 36 Gräber 318, 320, 321, 322, 323



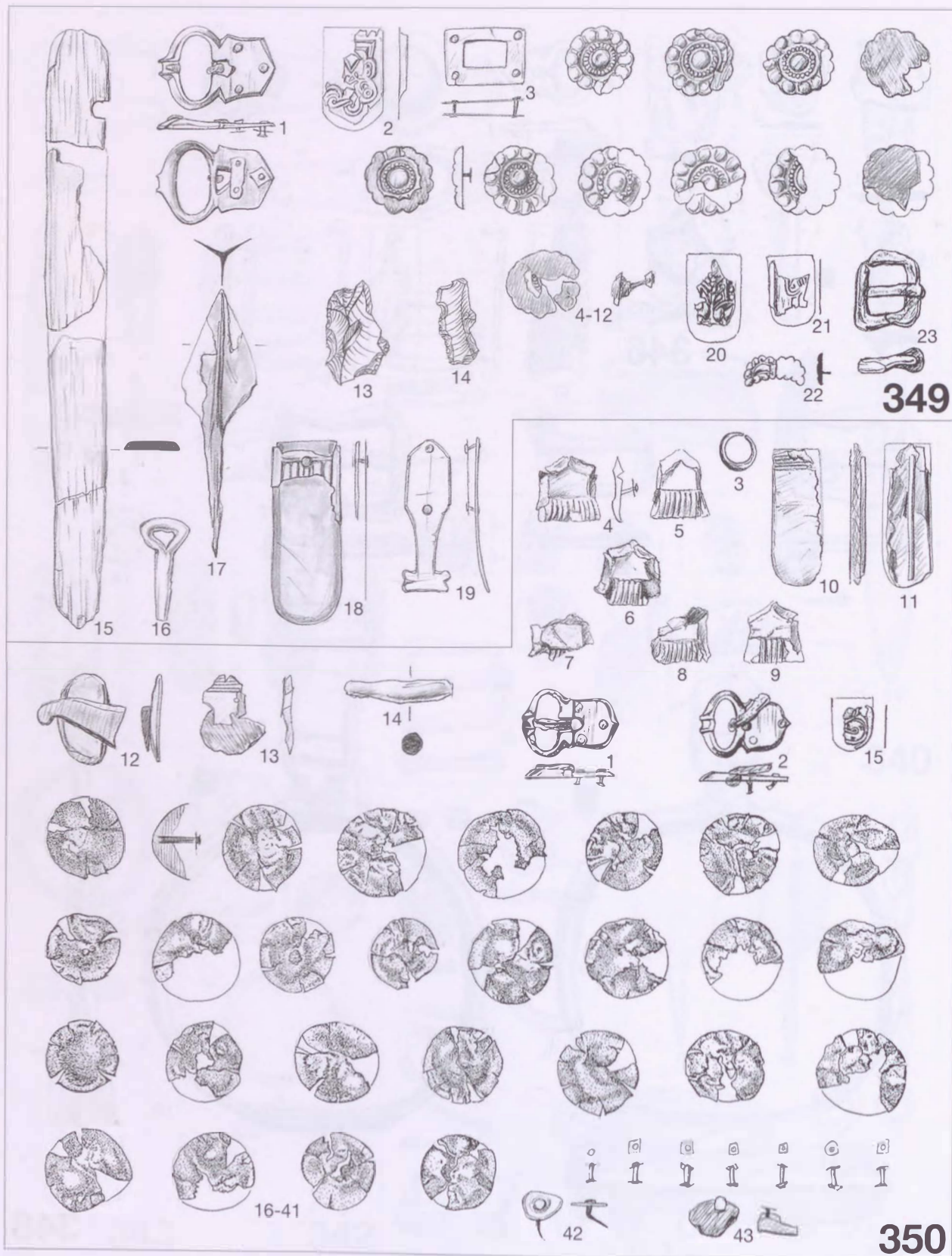
Taf. 37 Gräber 324, 325, 326, 327, 328, 329, 331, 332, 333, 337



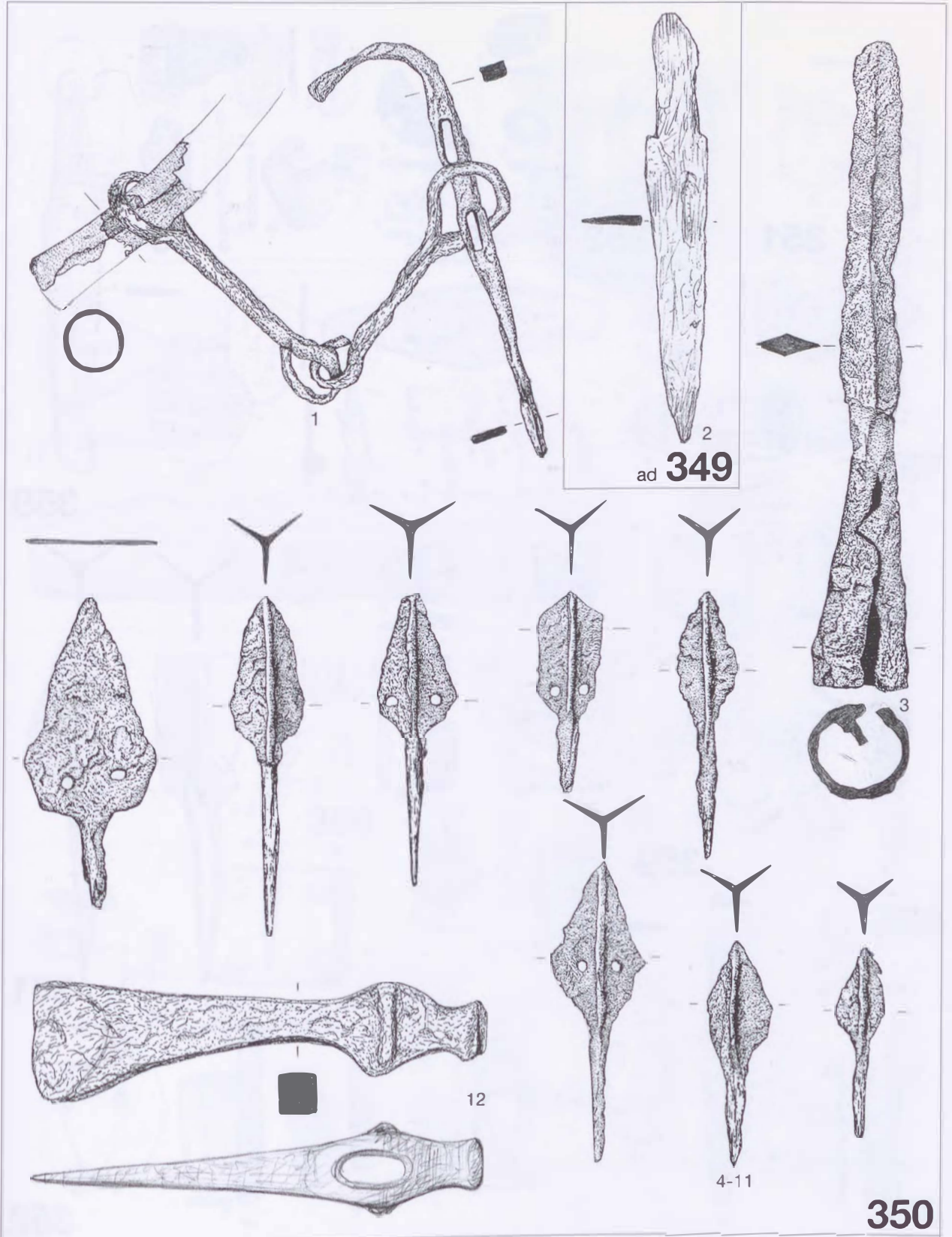
Taf. 38 Grüber 330, 338, 340, 341, 342, 343, 345



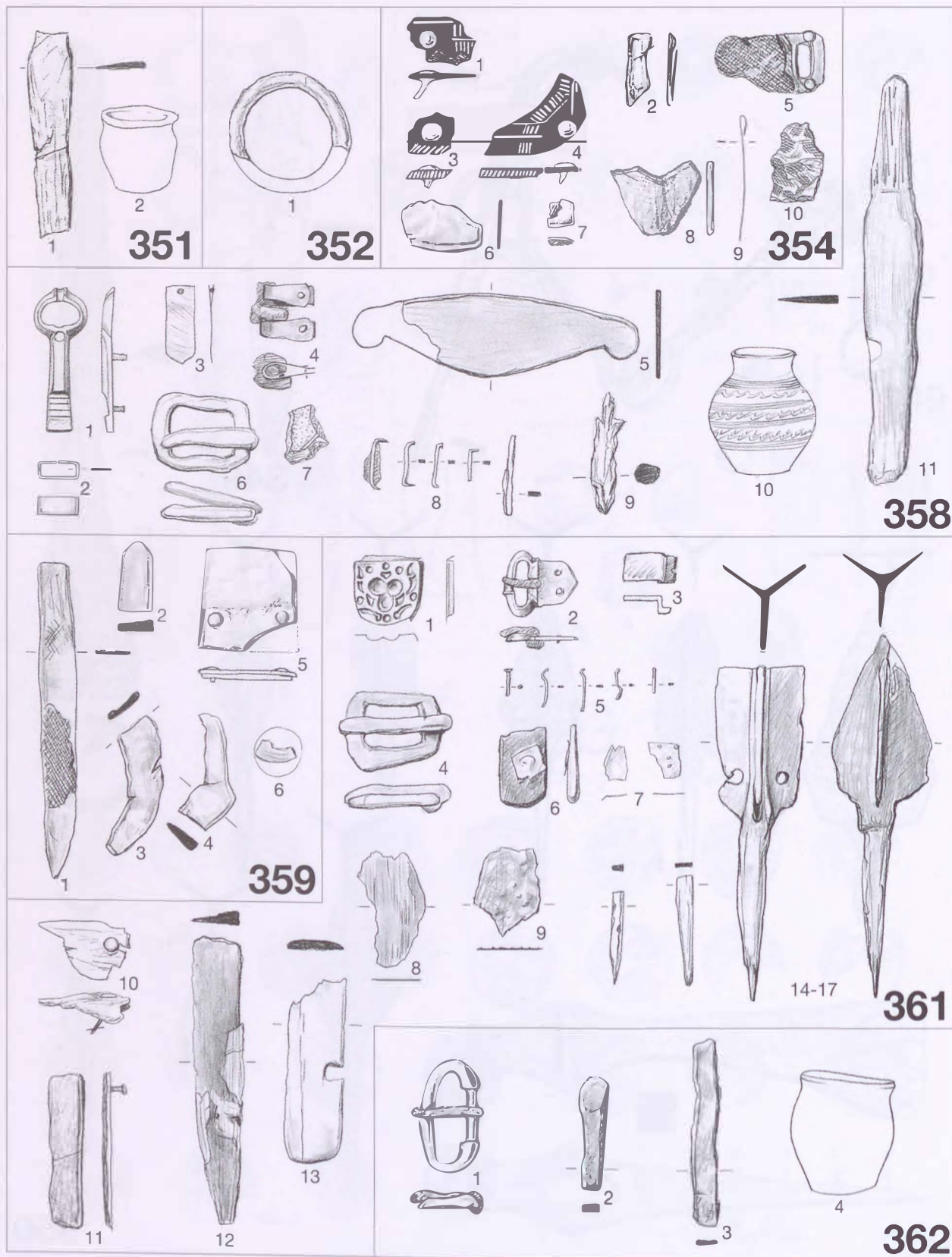
Taf. 39 Gräber 346, 348



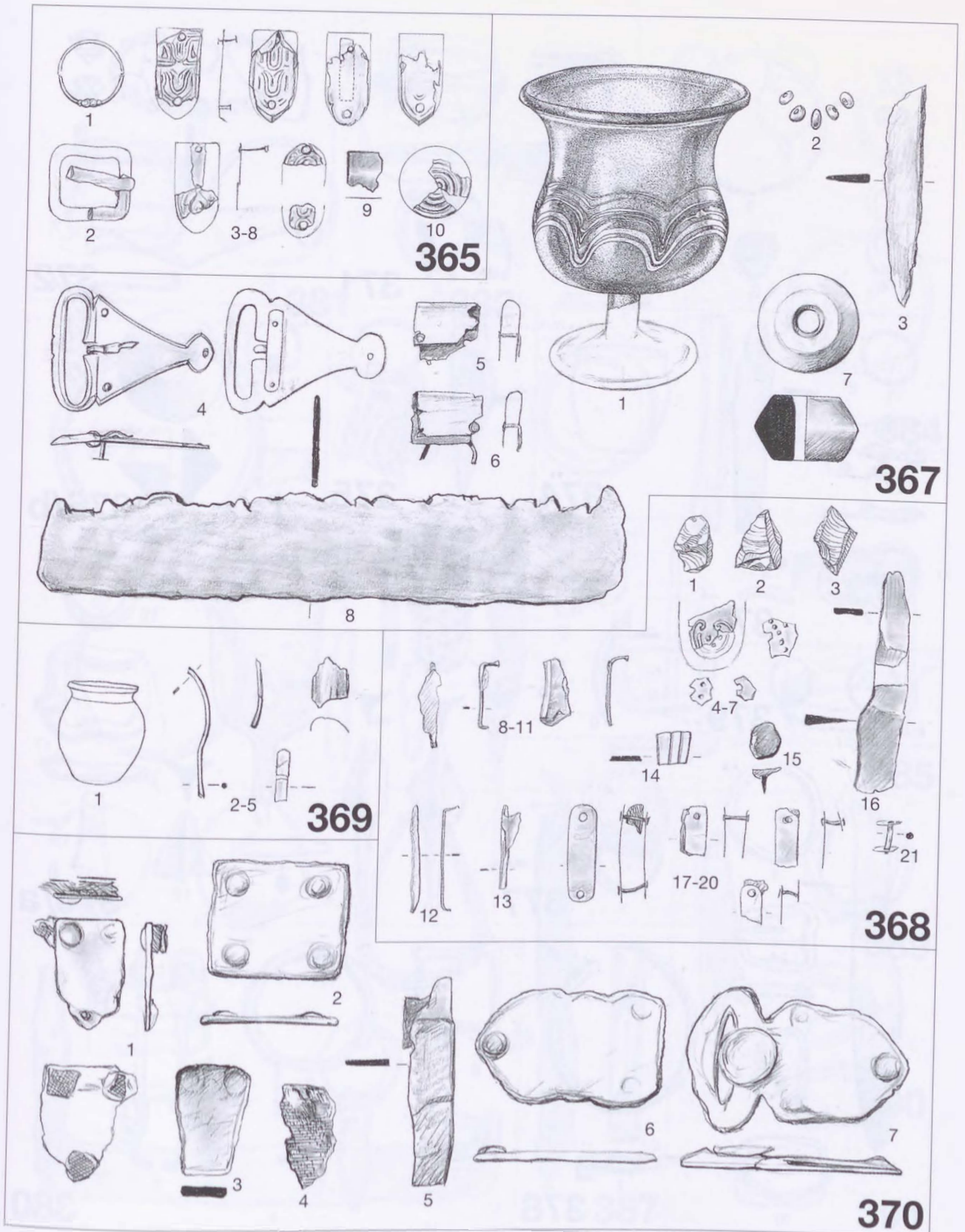
Taf. 40 Gräber 349, 350



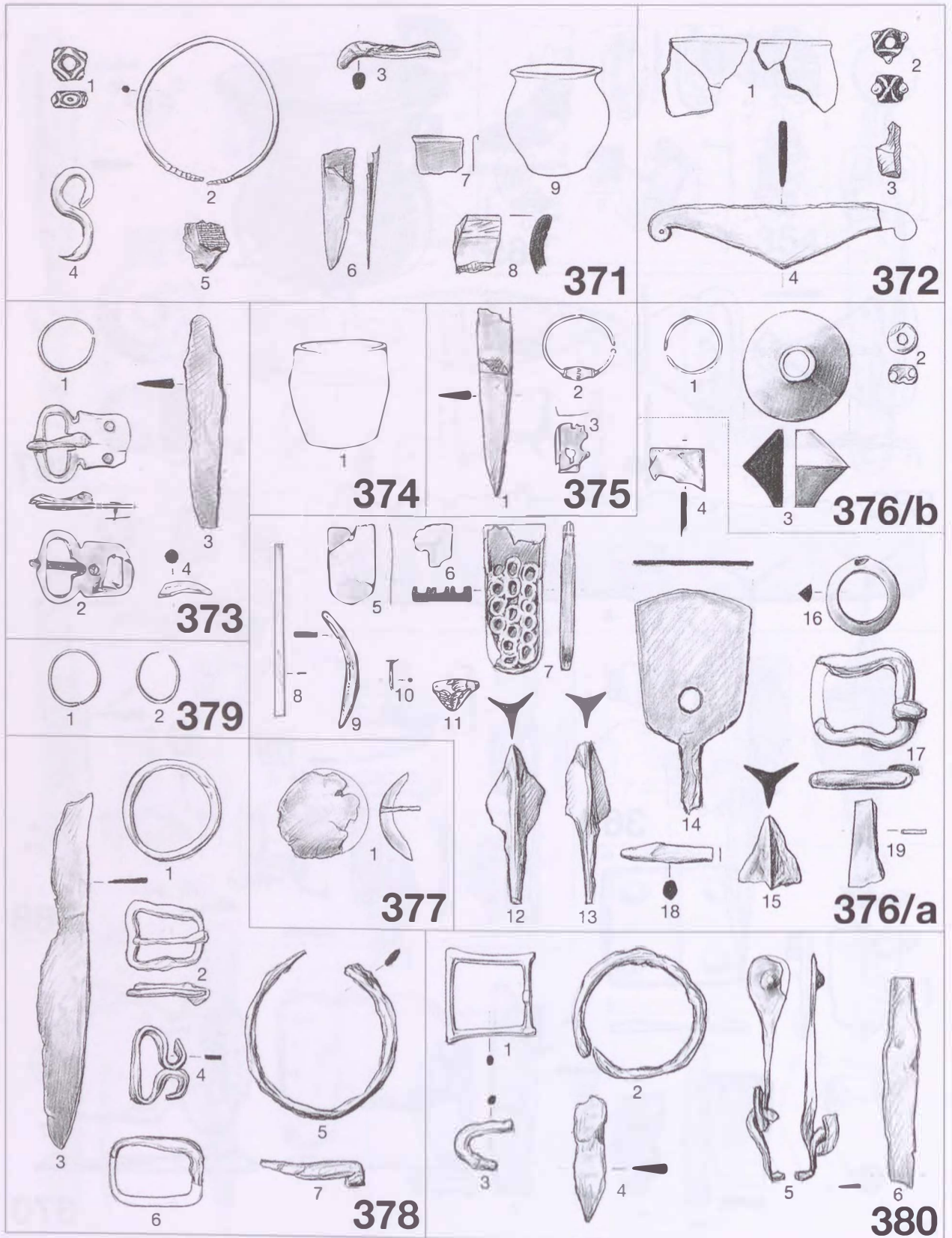
Taf. 41 Gräber 349, 350



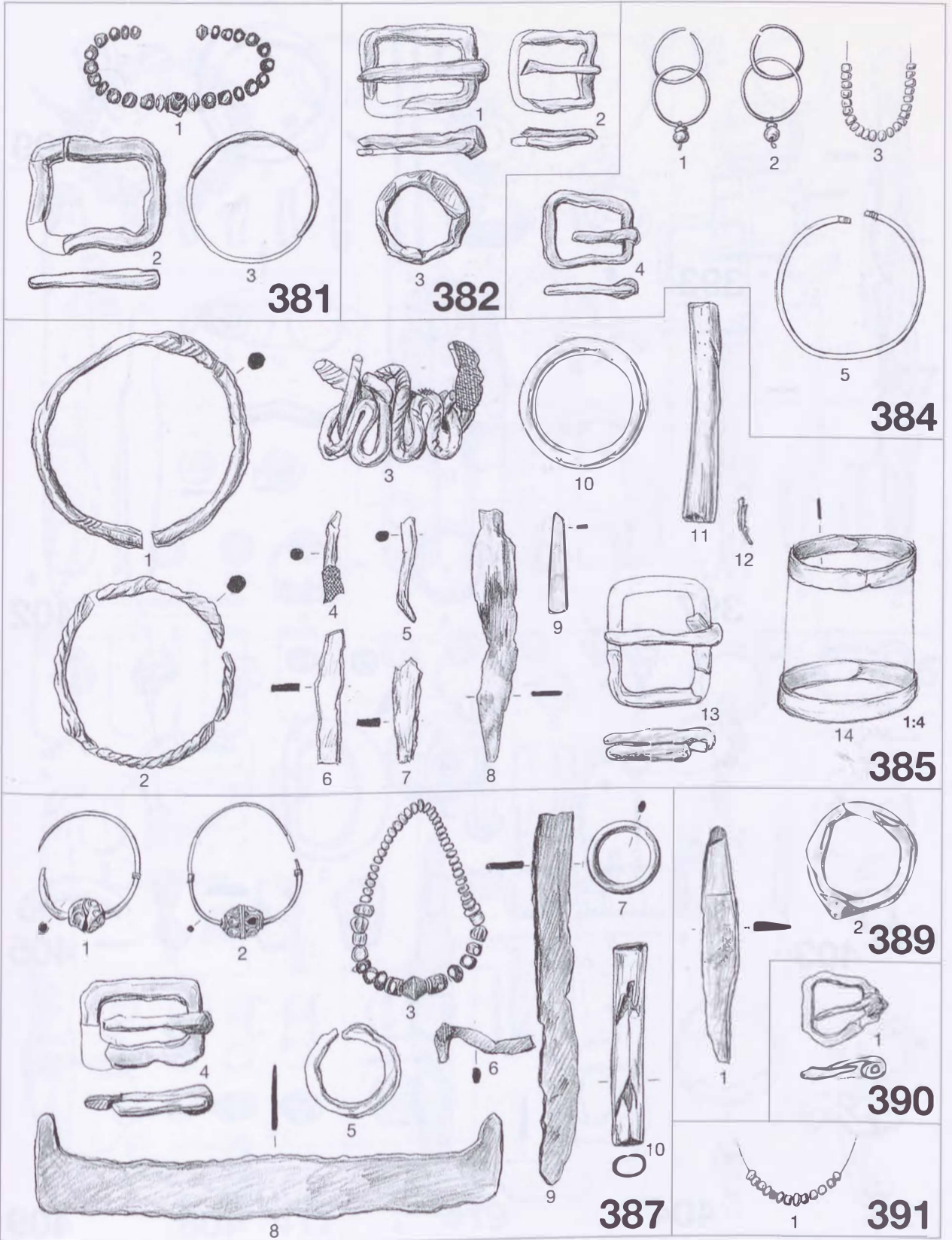
Taf. 42 Gräber 351, 352, 354, 358, 359, 361, 362



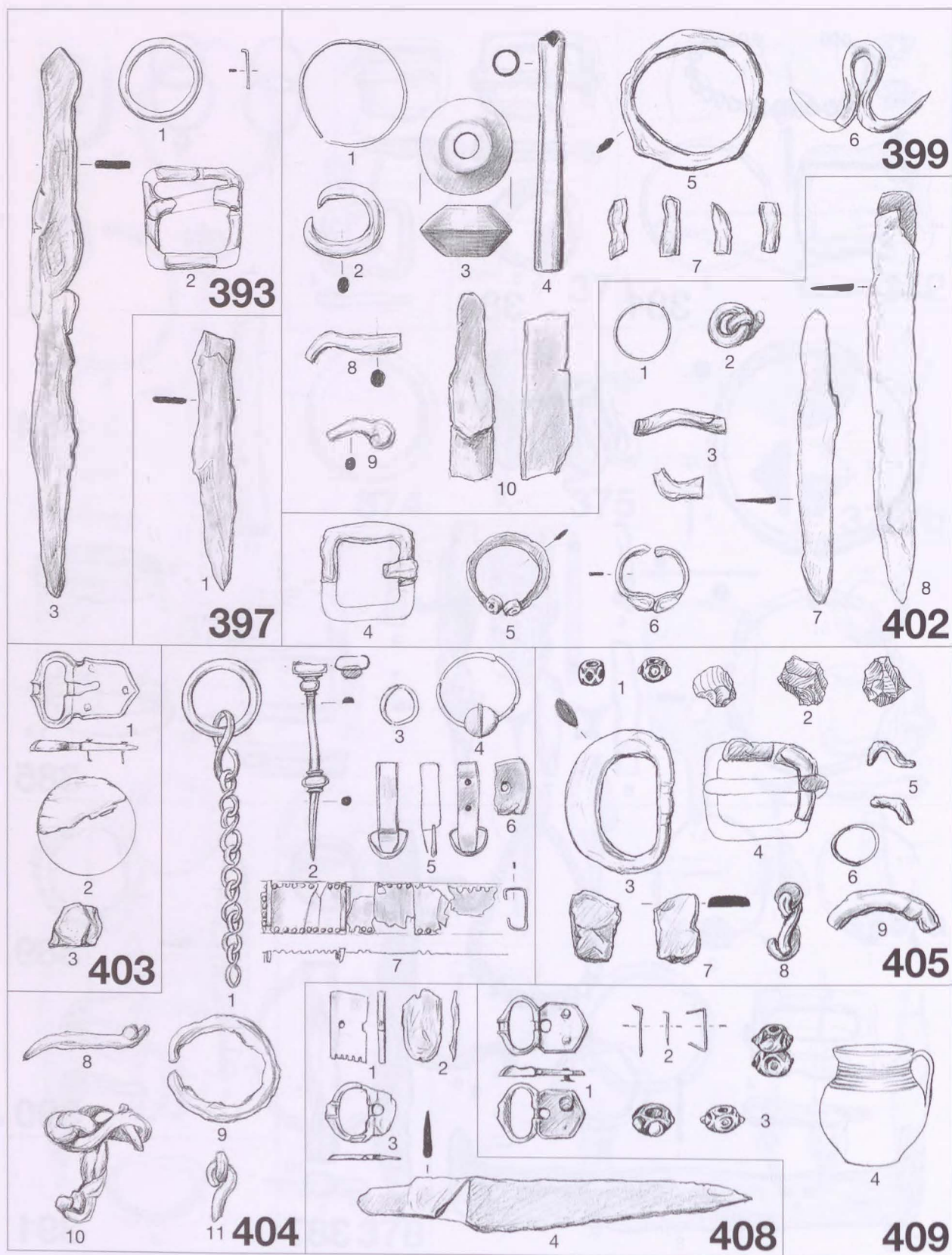
Taf. 43 Gräber 365, 367, 368, 369, 370



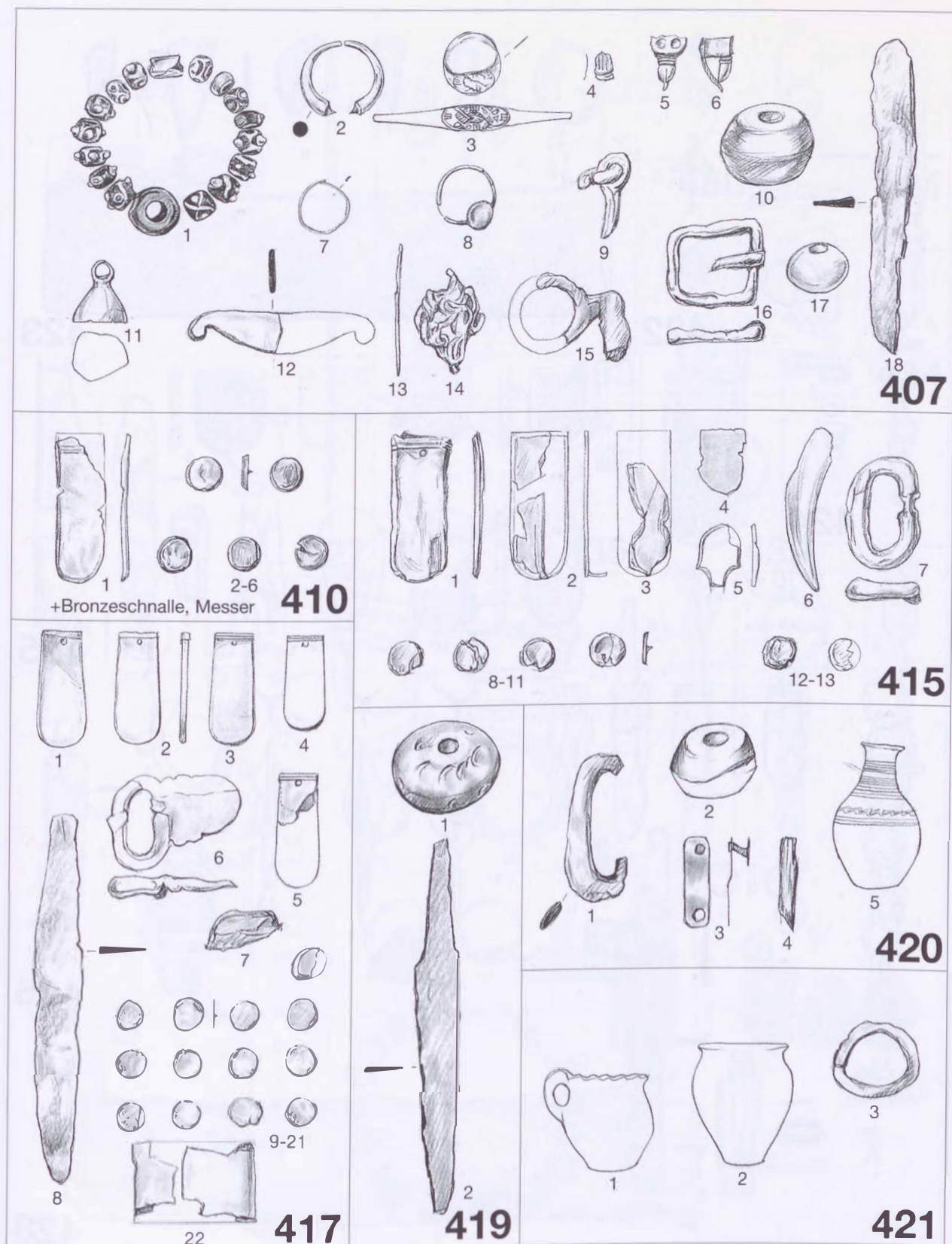
Taf. 44 Gräber 371, 372, 373, 374, 375, 376/a-b, 377, 378, 379, 380



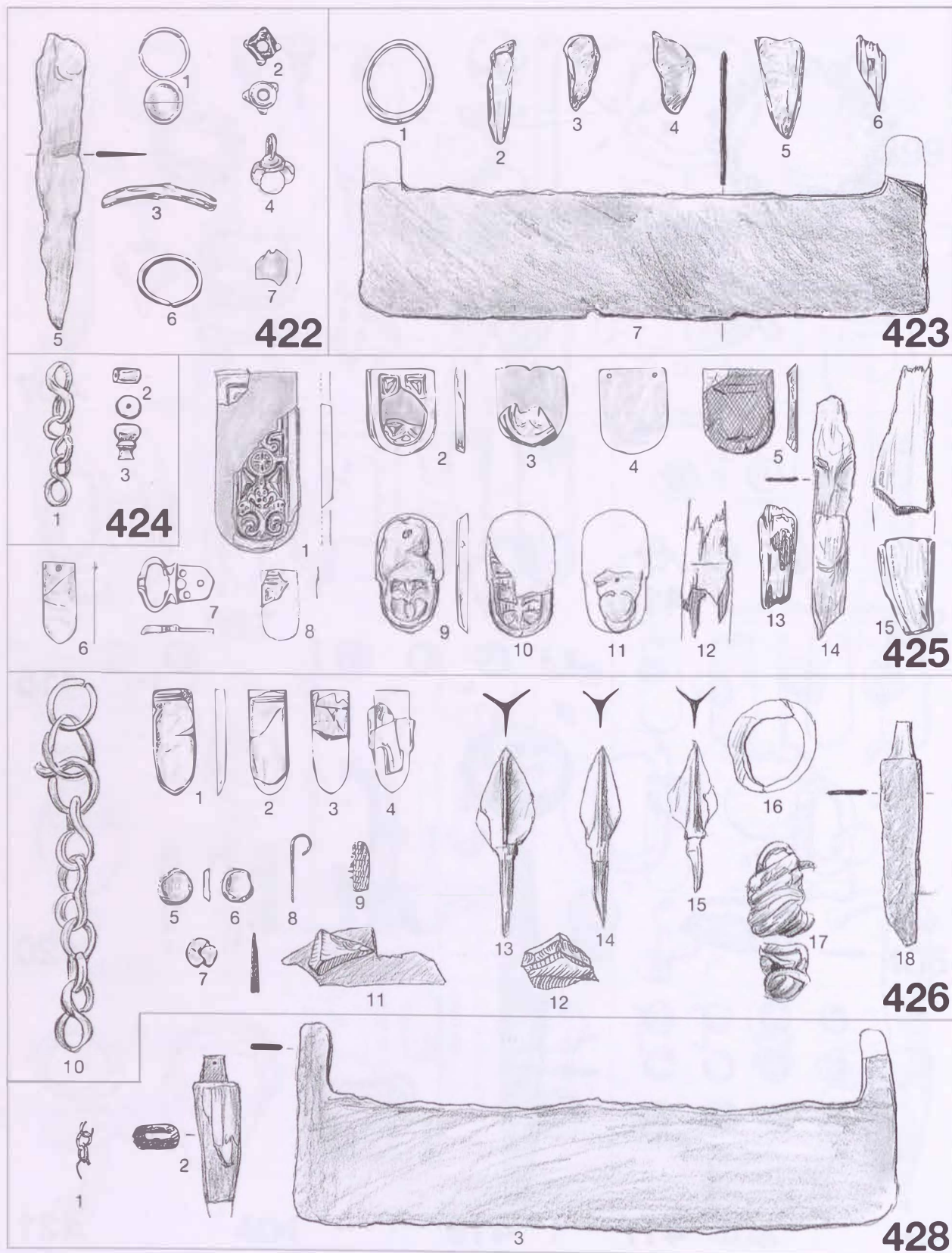
Taf. 45 Grüber 381, 382, 384, 385, 387, 389, 390, 391



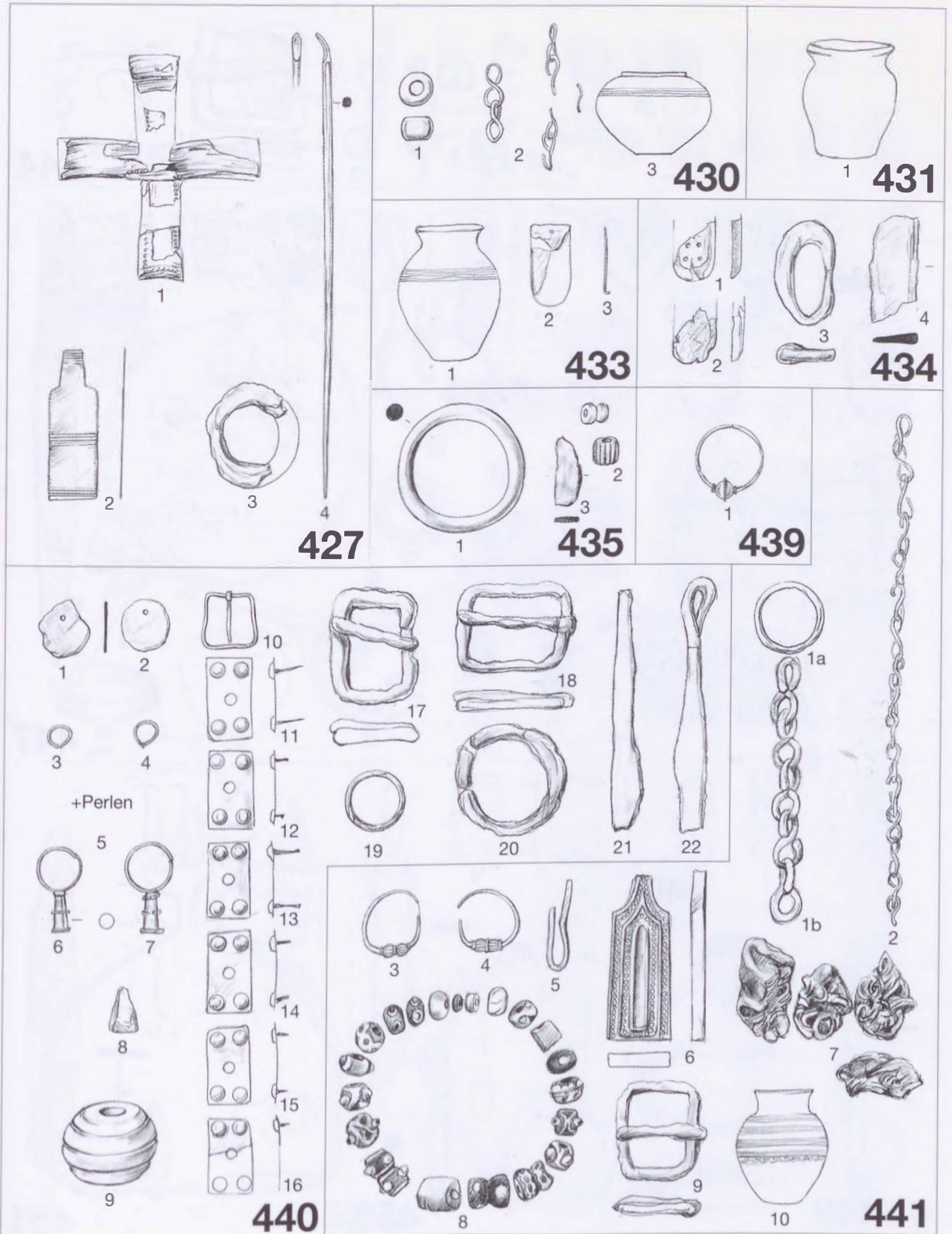
Taf. 46 Gräber 393, 397, 399, 402, 403, 404, 405, 408, 409



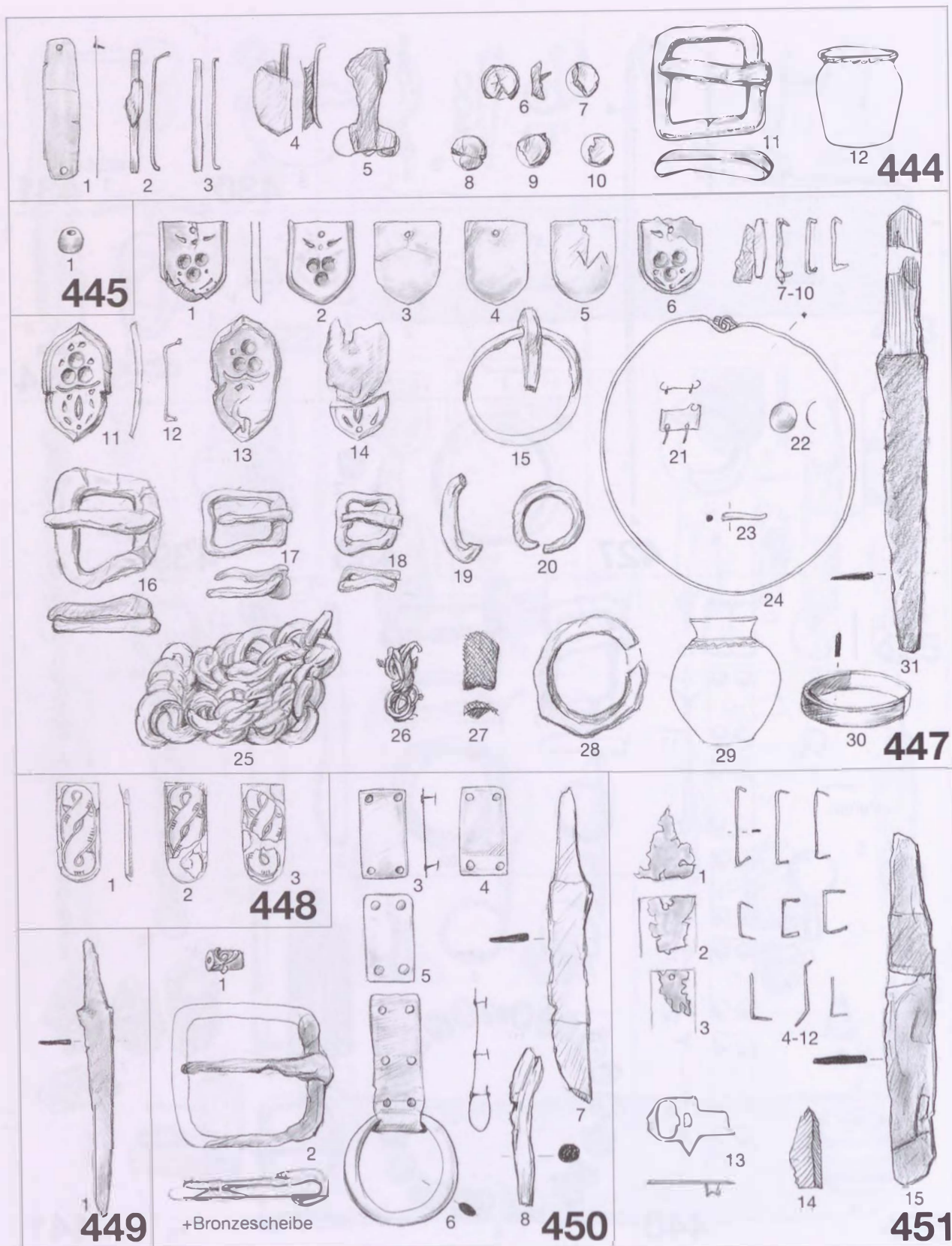
Taf. 47 Gräber 407, 410, 415, 417, 419, 420, 421



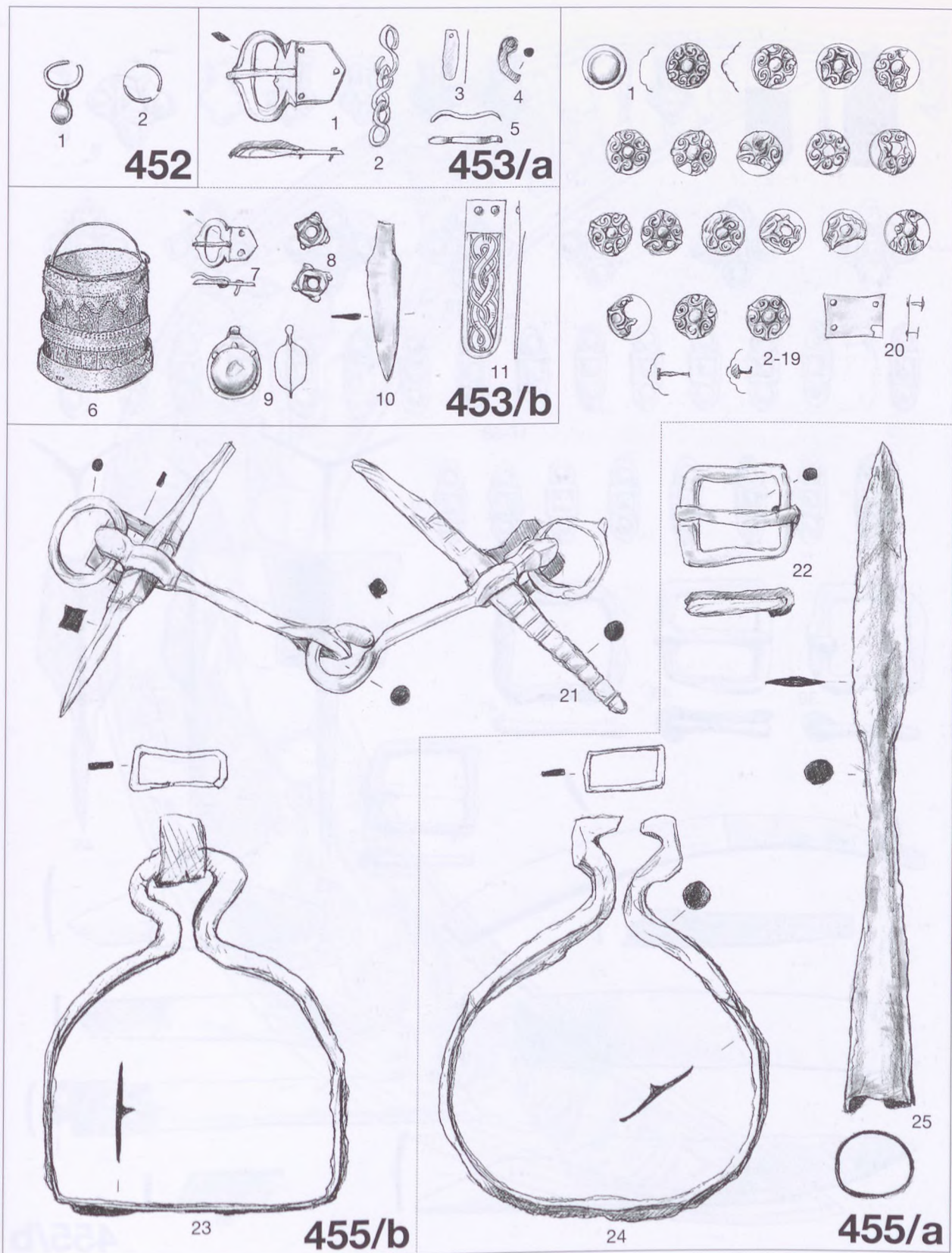
Taf. 48 Gräber 422, 423, 424, 425, 426, 428



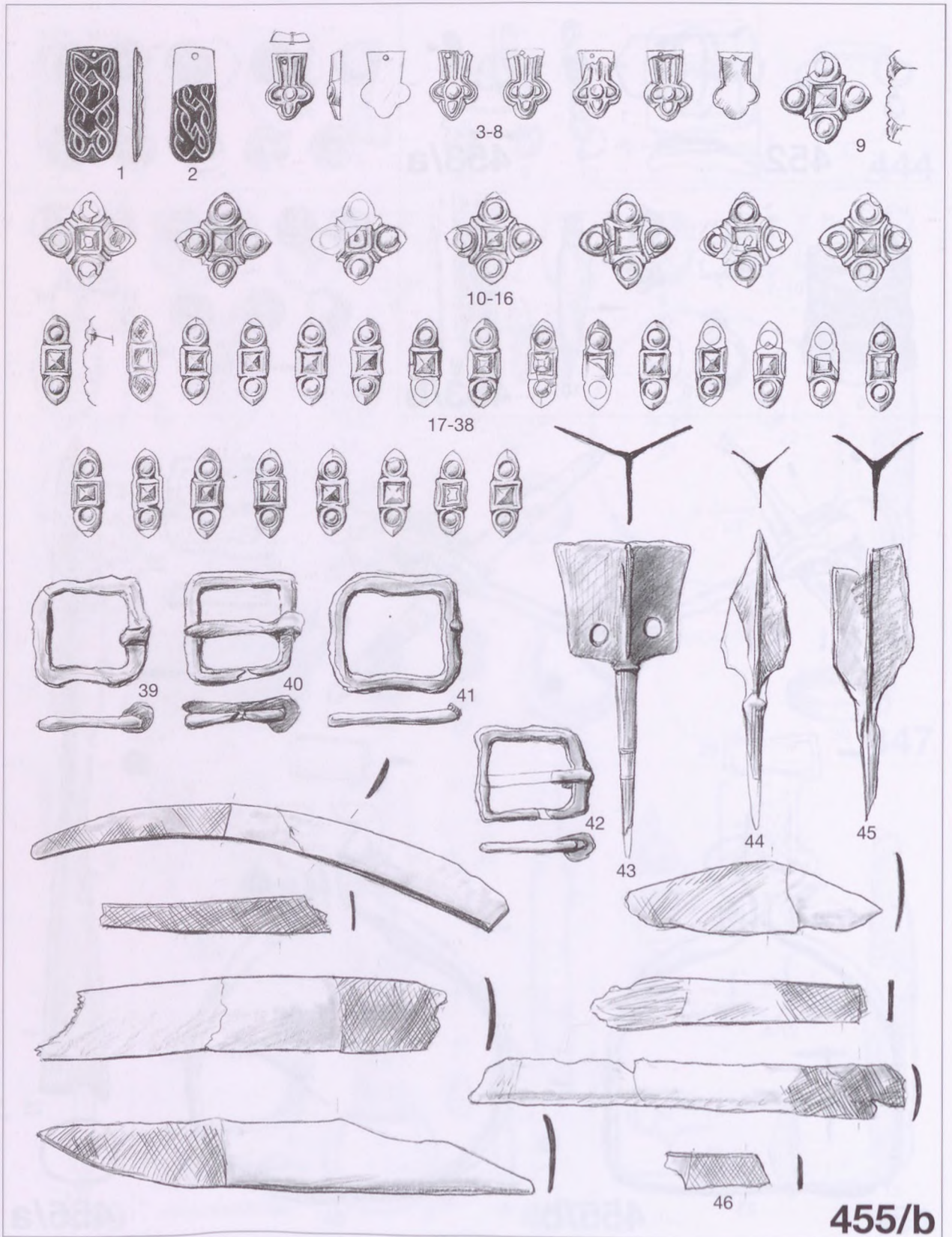
Taf. 49 Gräber 427, 430, 431, 433, 434, 435, 439, 440, 441



Taf. 50 Gräber 444, 445, 447, 448, 450, 451



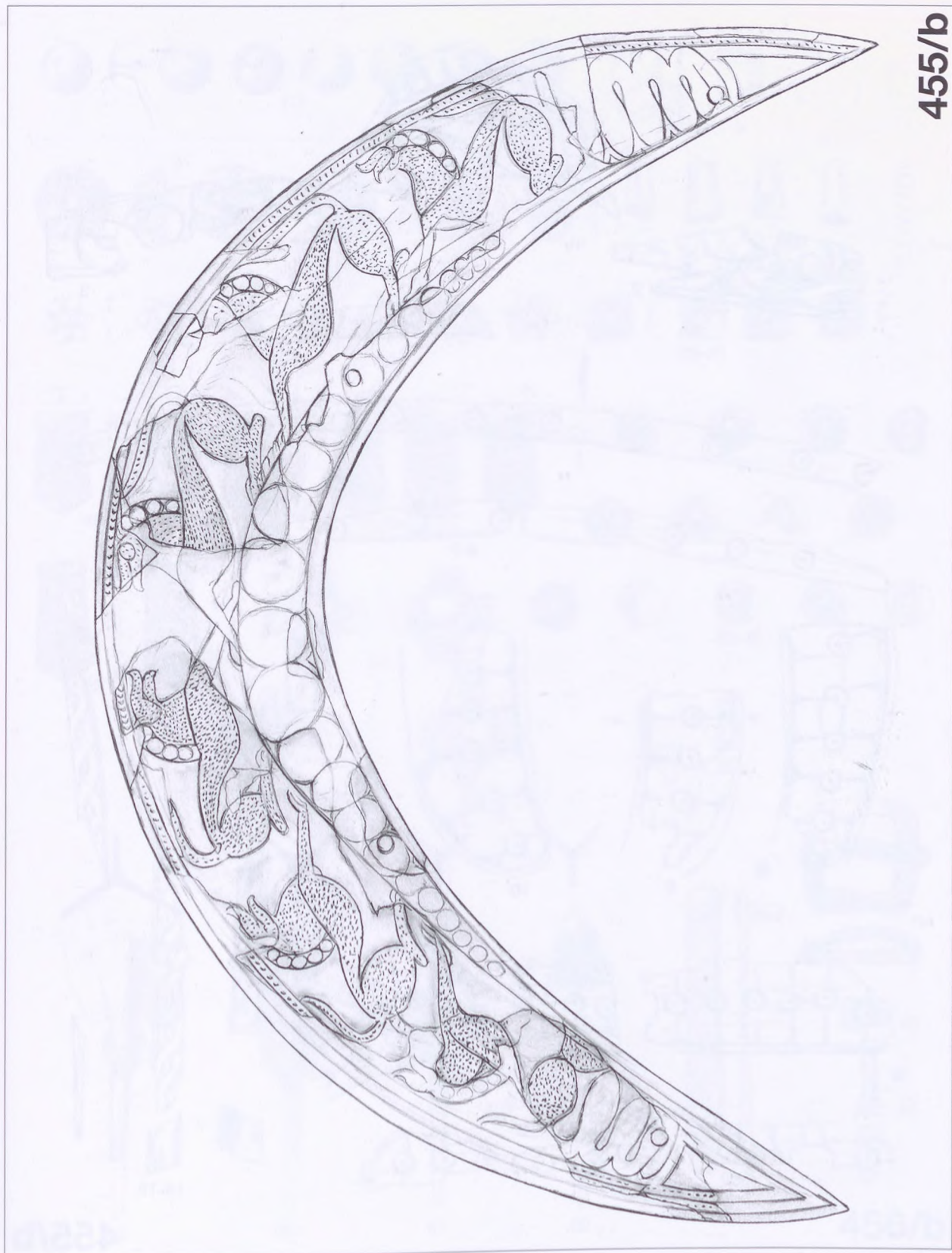
Taf. 51 Gräber 452, 453/a-b, 455/a-b



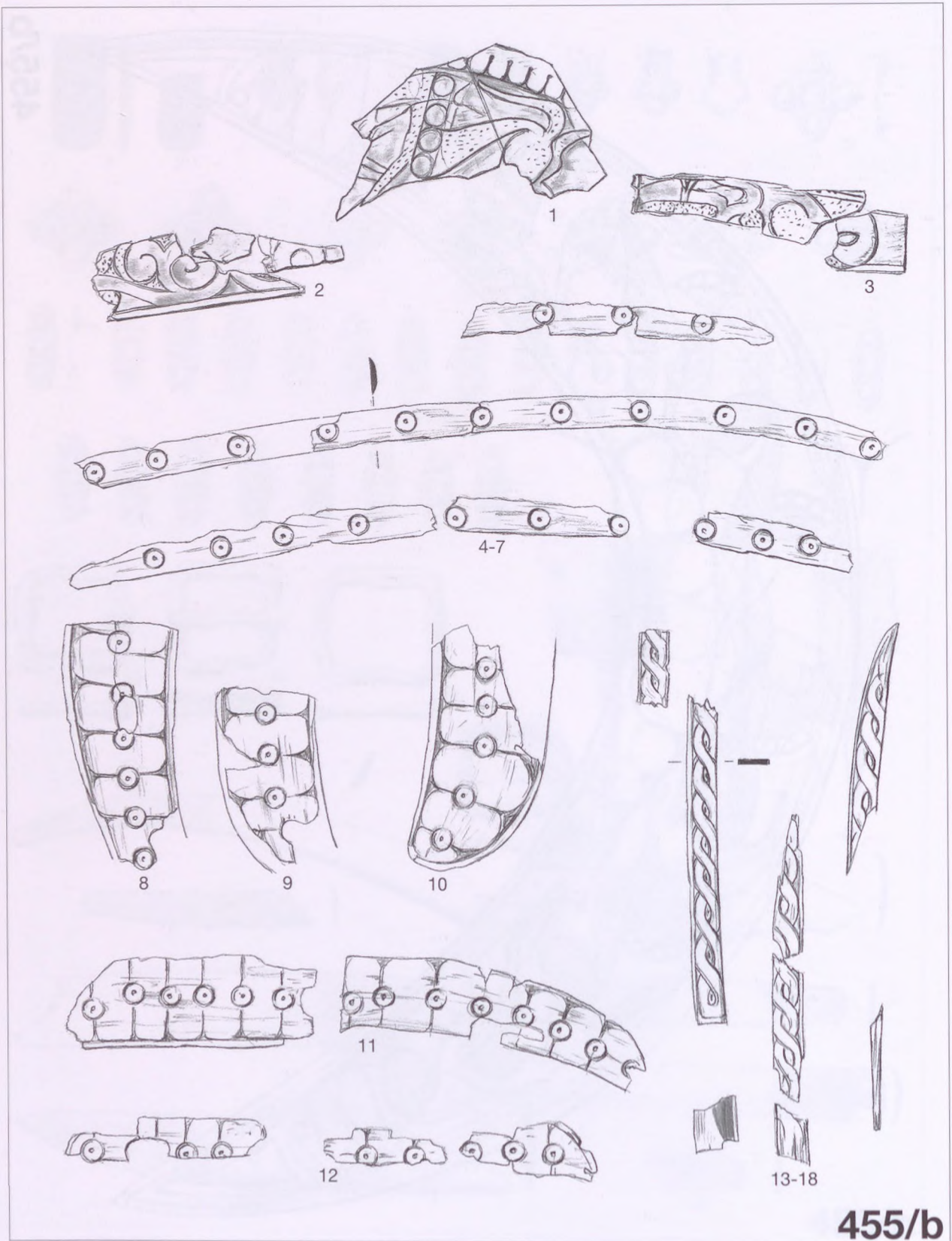
455/b

Taf. 52 Grab 455/b

455/b

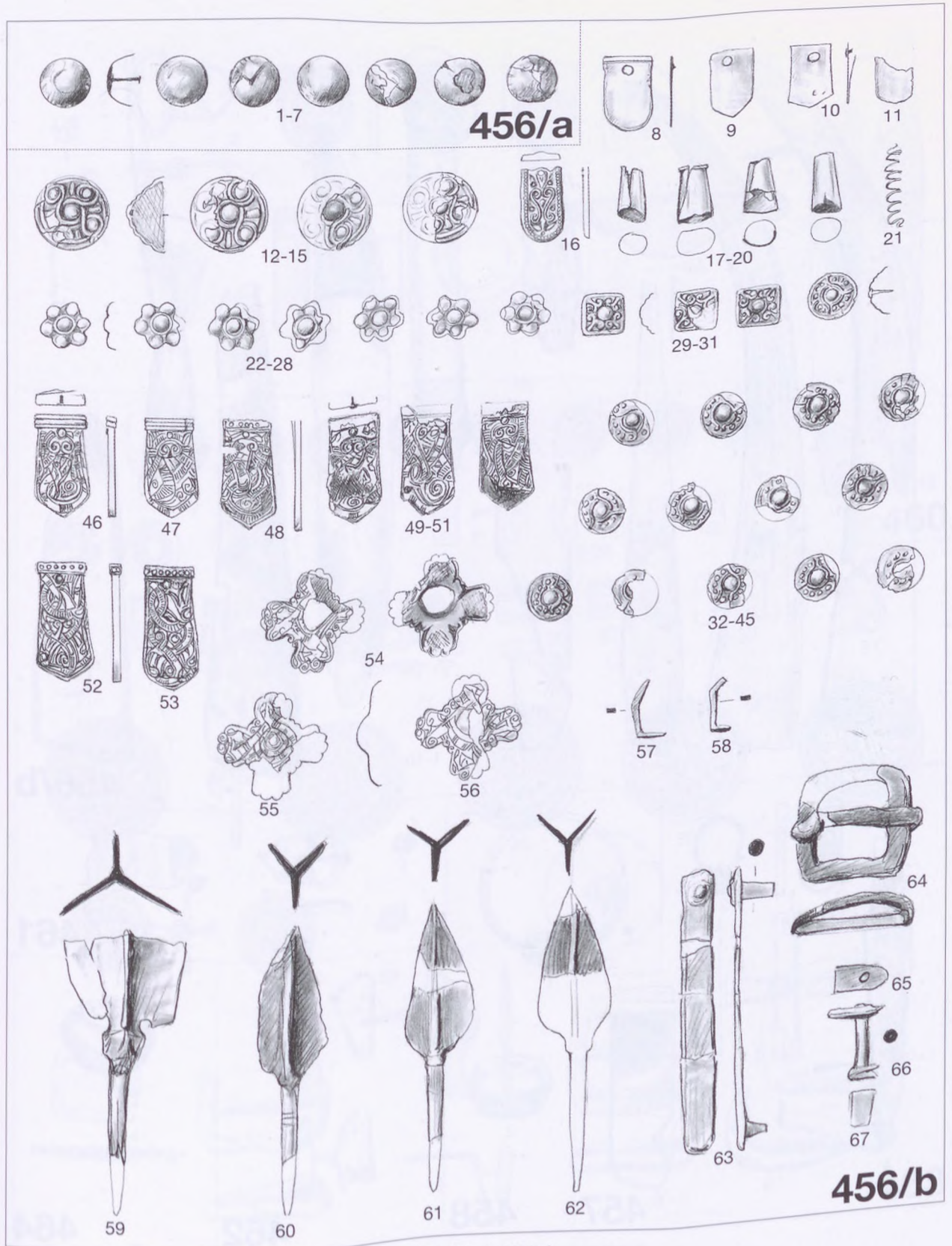


Taf. 53 Grab 455/b

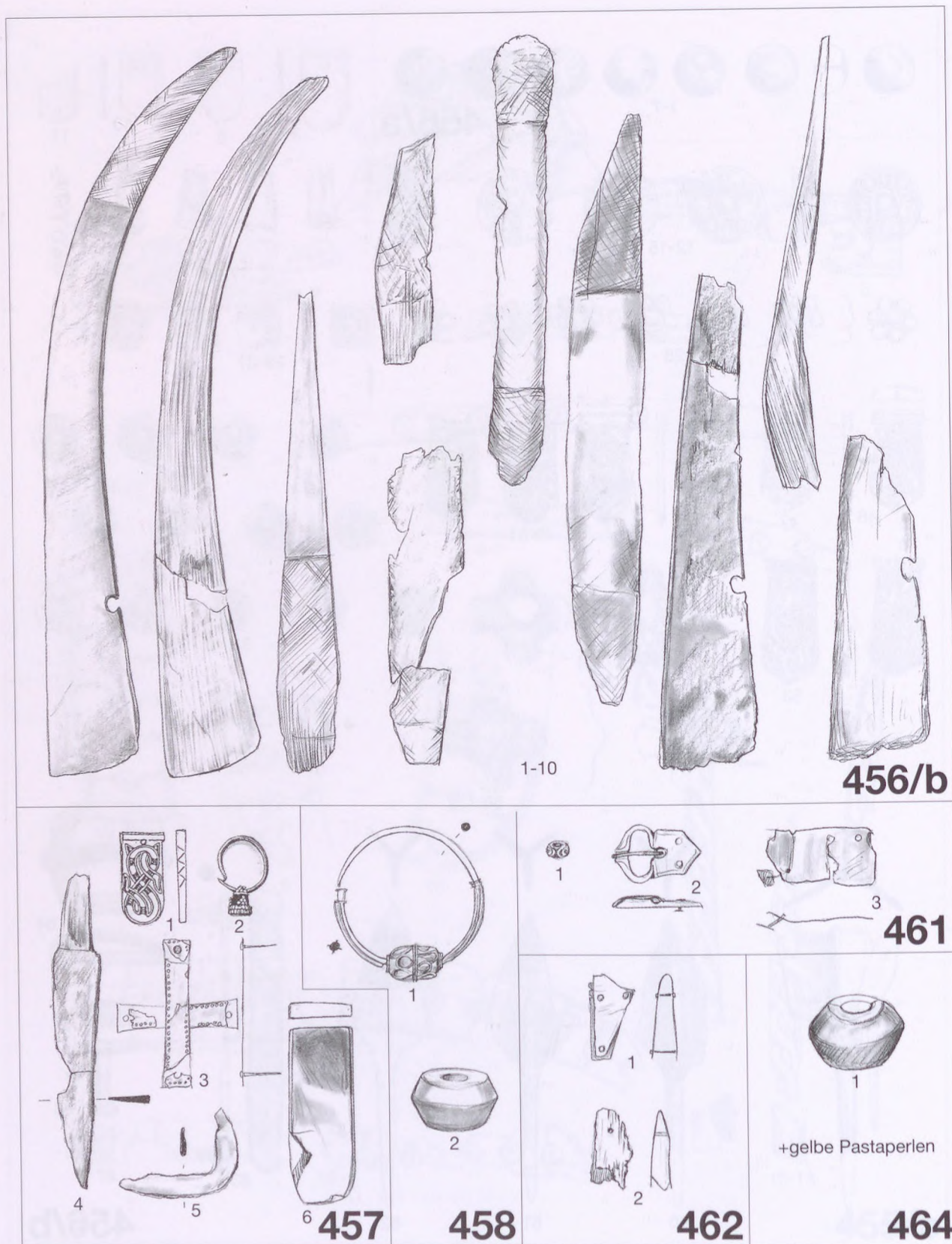


455/b

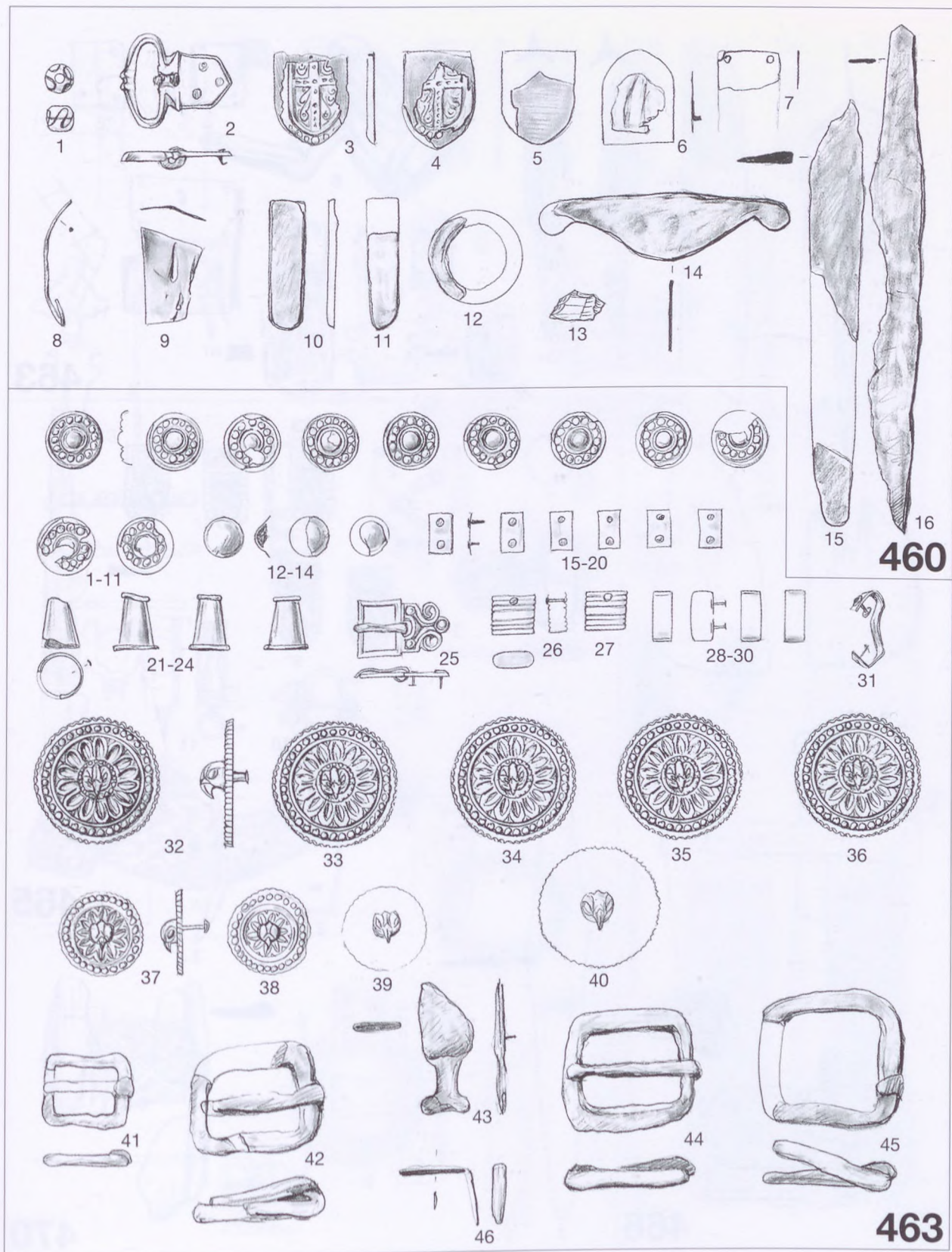
Taf. 53a Grab 455/b



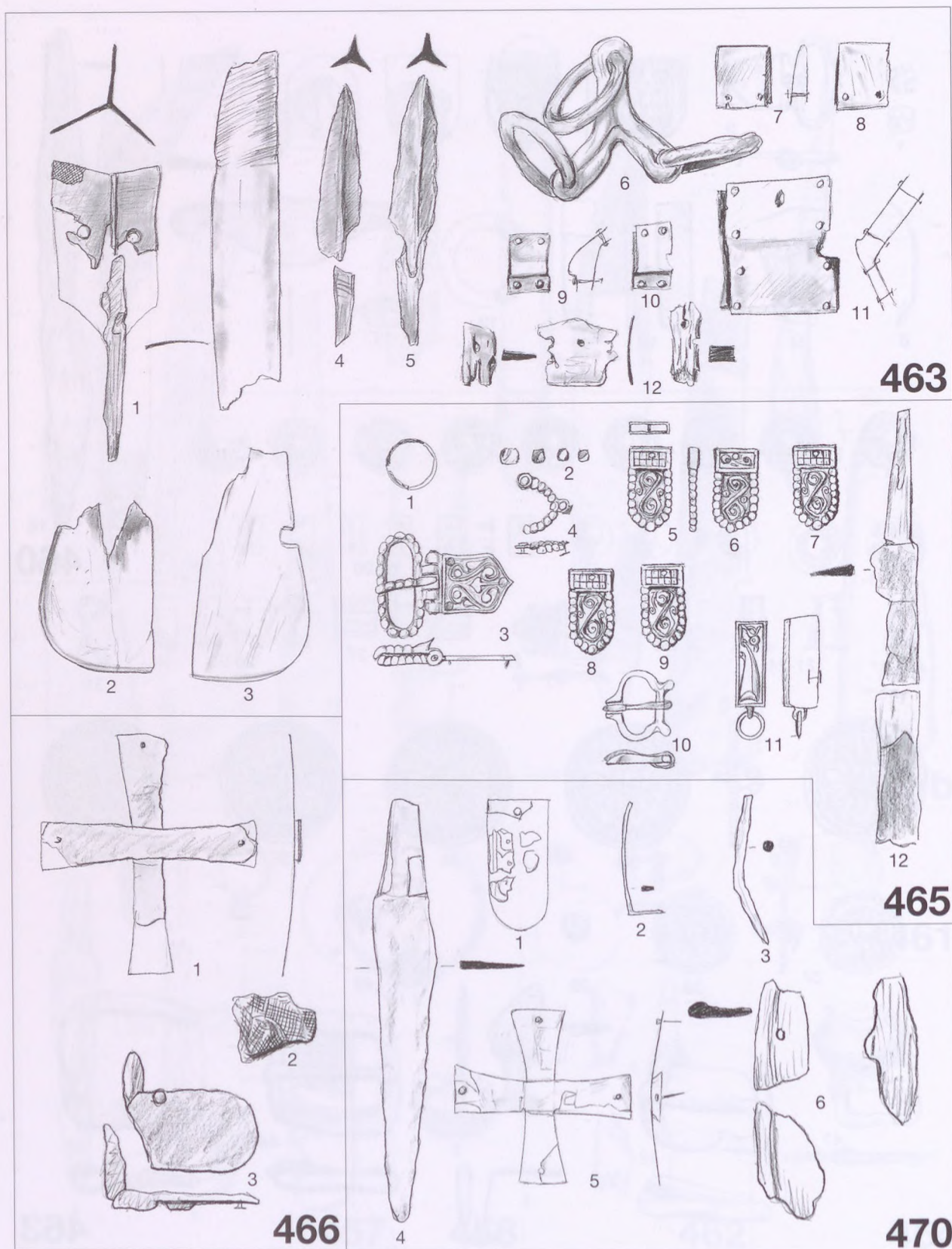
Taf. 54 Grab 456/a-b



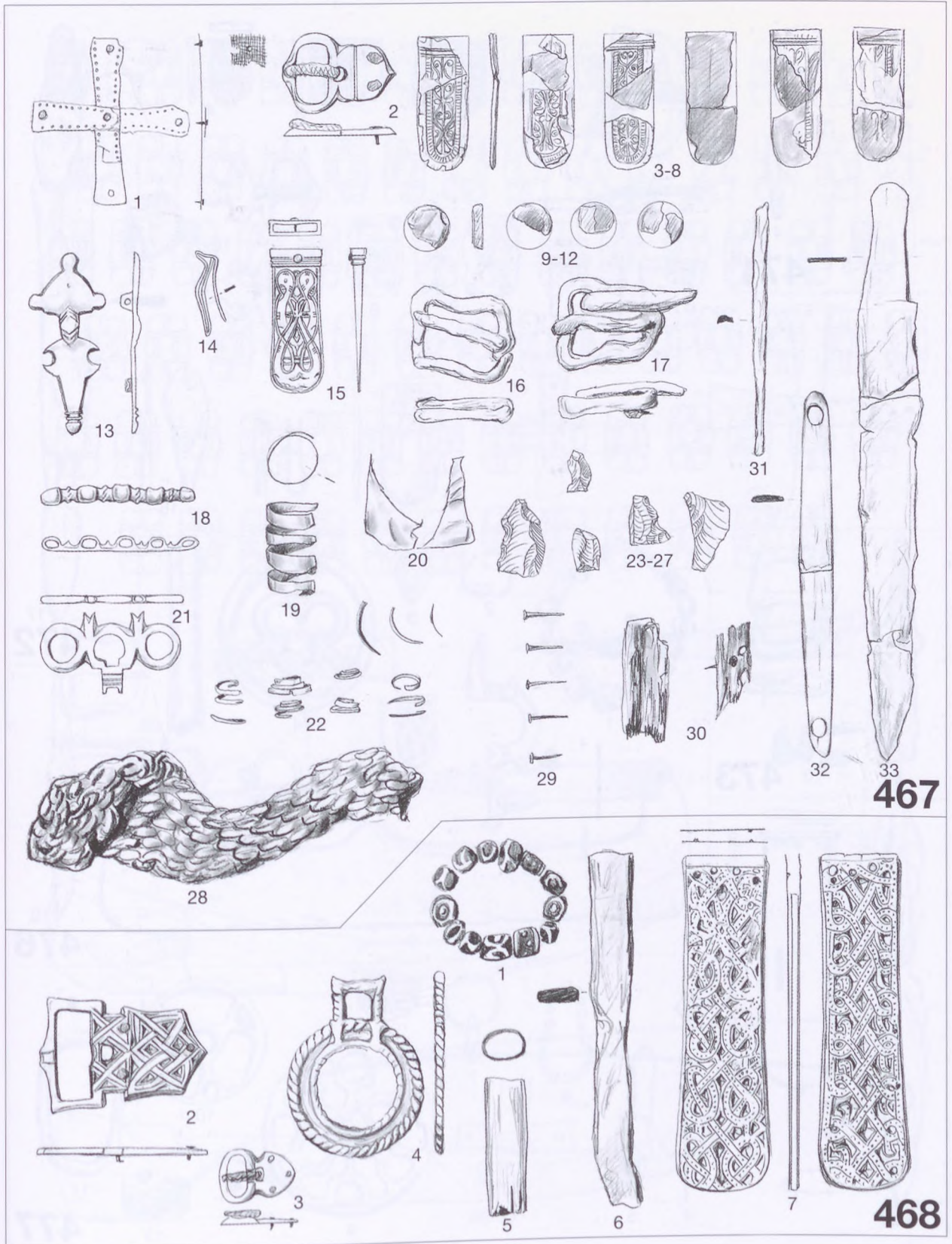
Taf. 55 Gräber 456/b, 457, 458, 461, 462, 464



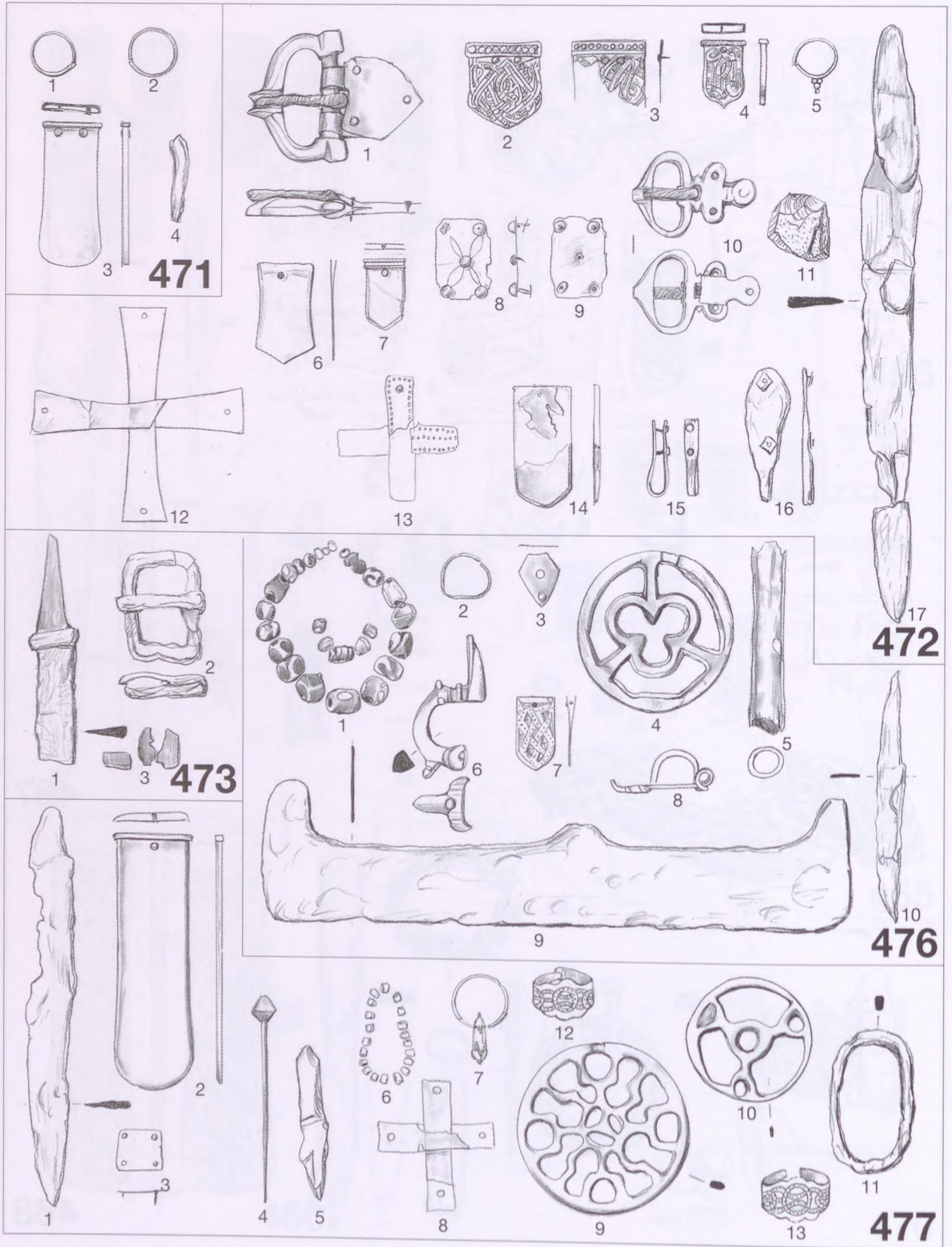
Taf. 56 Gräber 460, 463



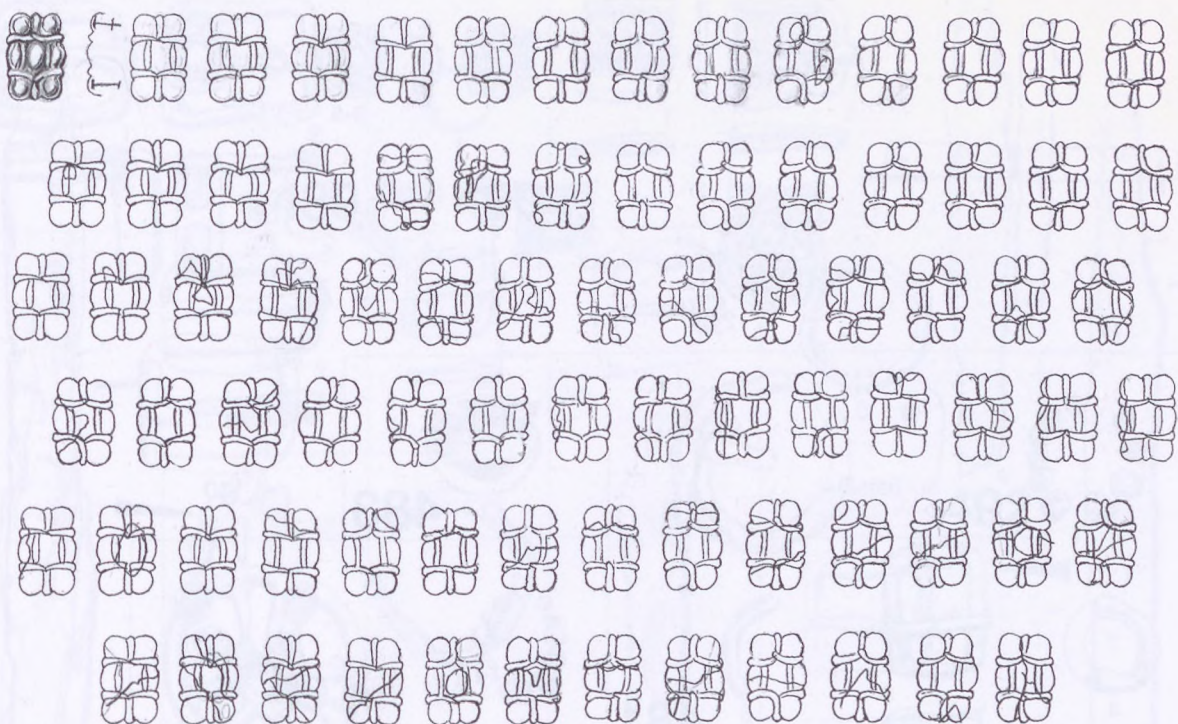
Taf. 57 Grüber 463, 465, 466, 470



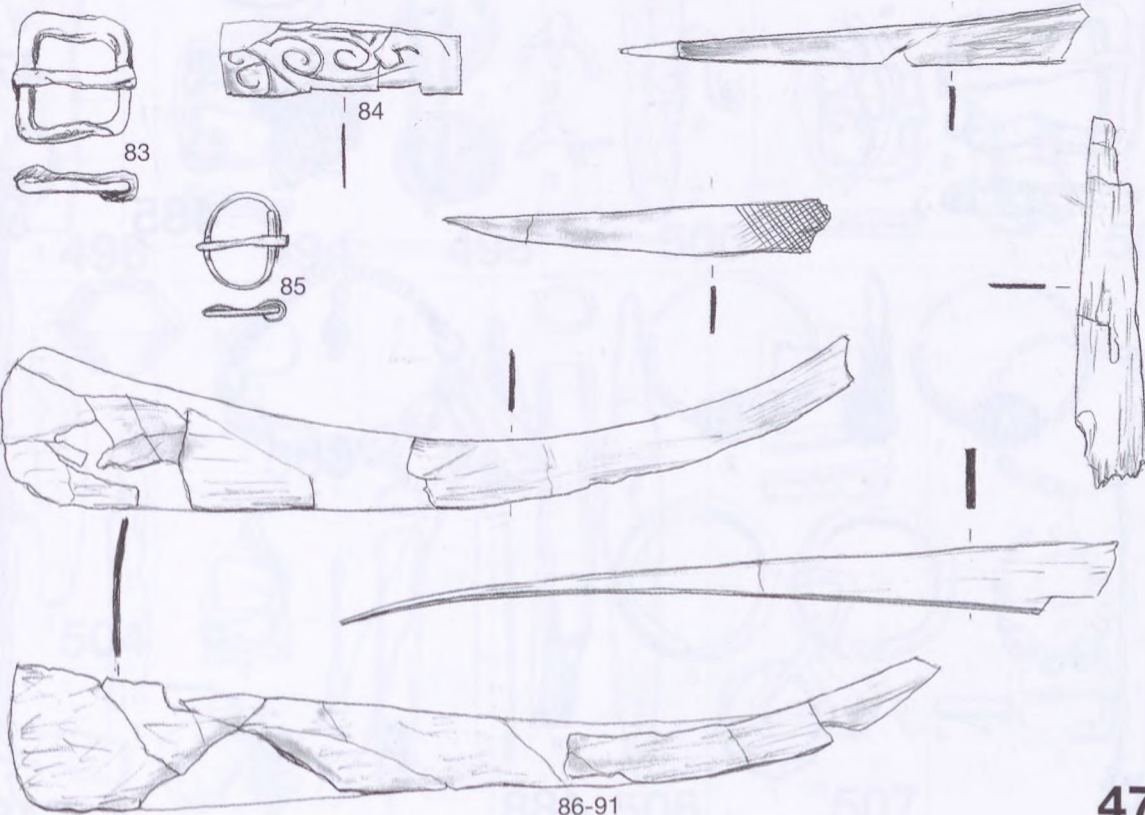
Taf. 58 Gräber 467, 468



Taf. 59 Grüber 471, 472, 473, 476, 477



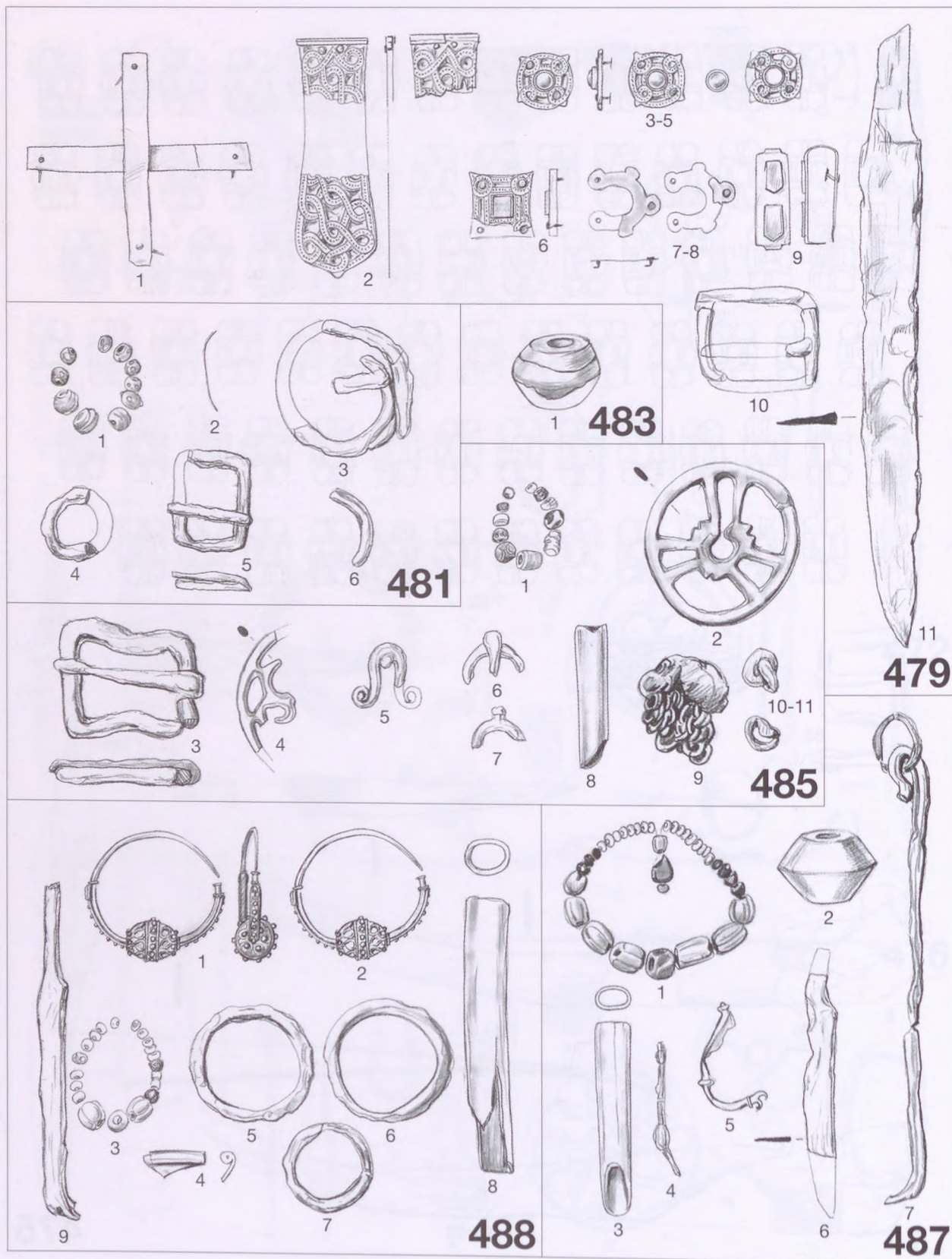
1-82



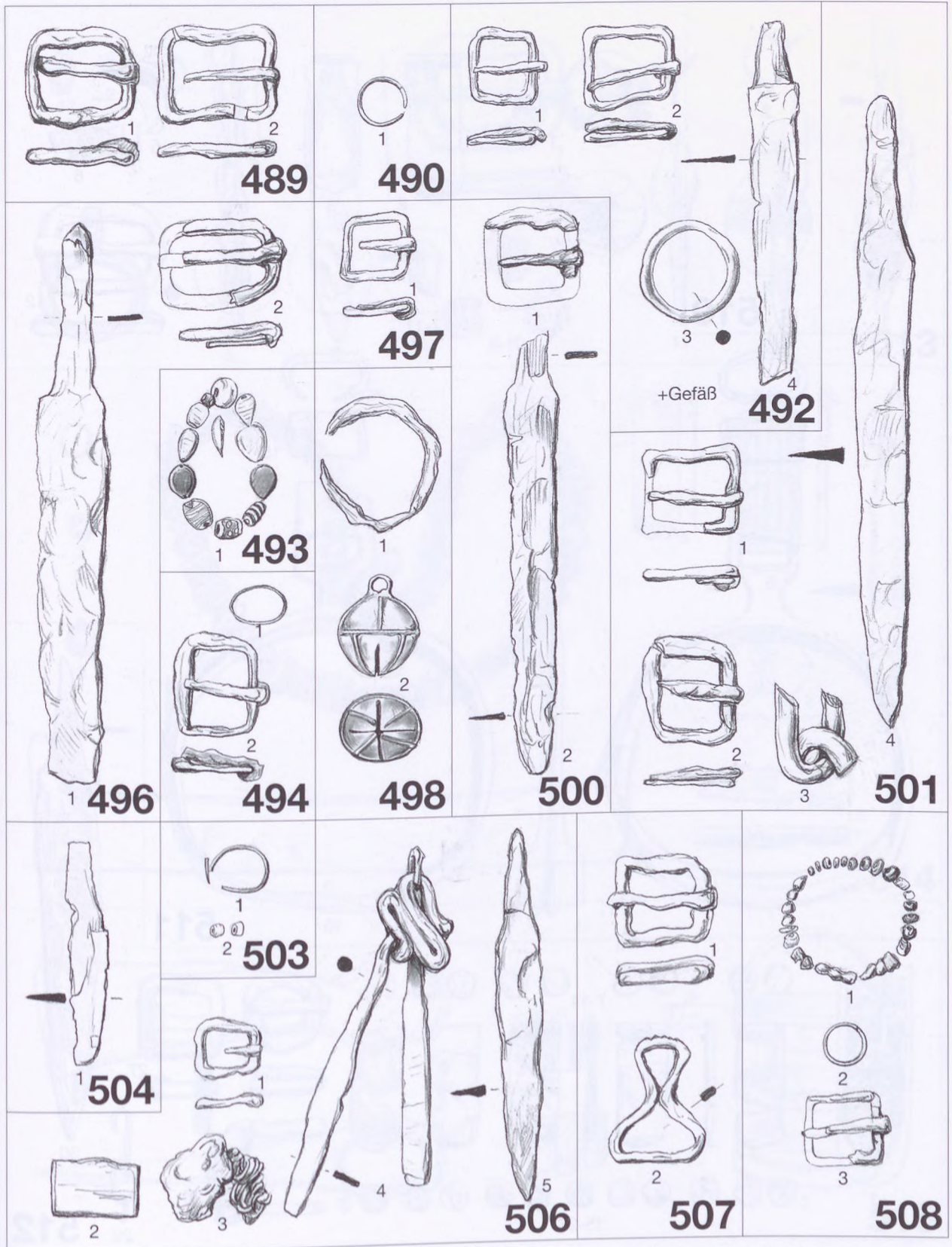
86-91

475

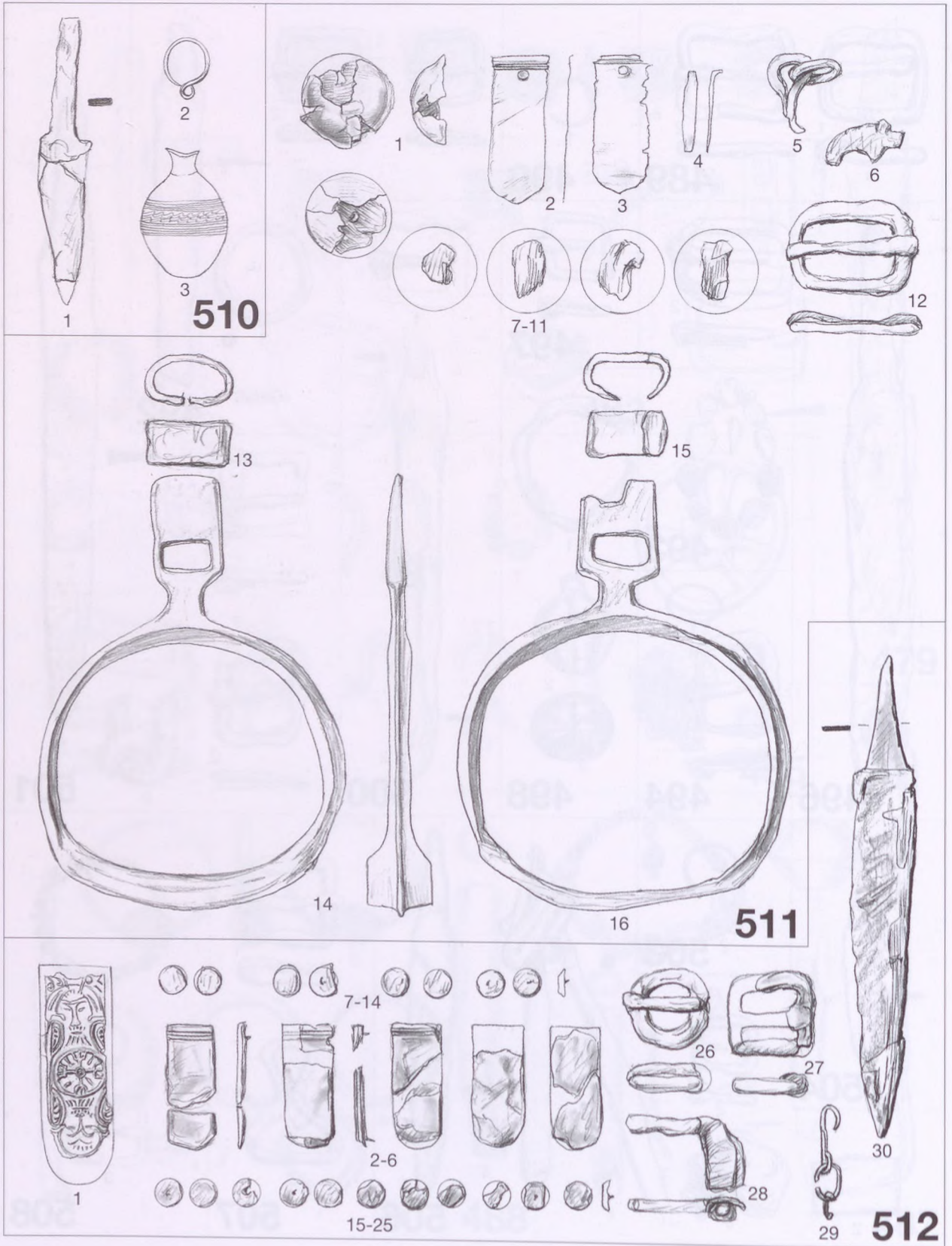
Taf. 60 Grab 475



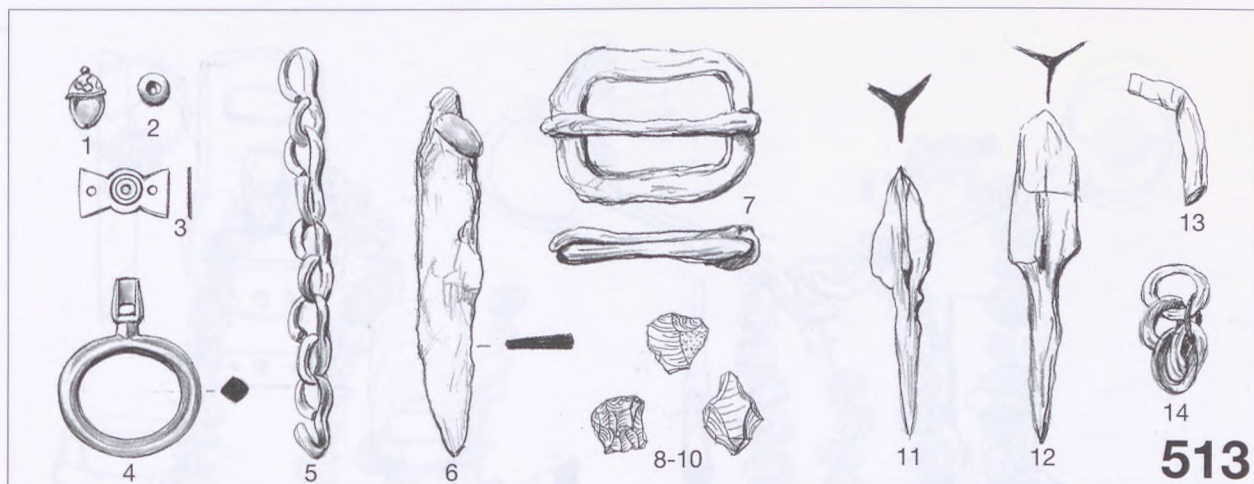
Taf. 61 Grüber 479, 481, 483, 485, 487, 488



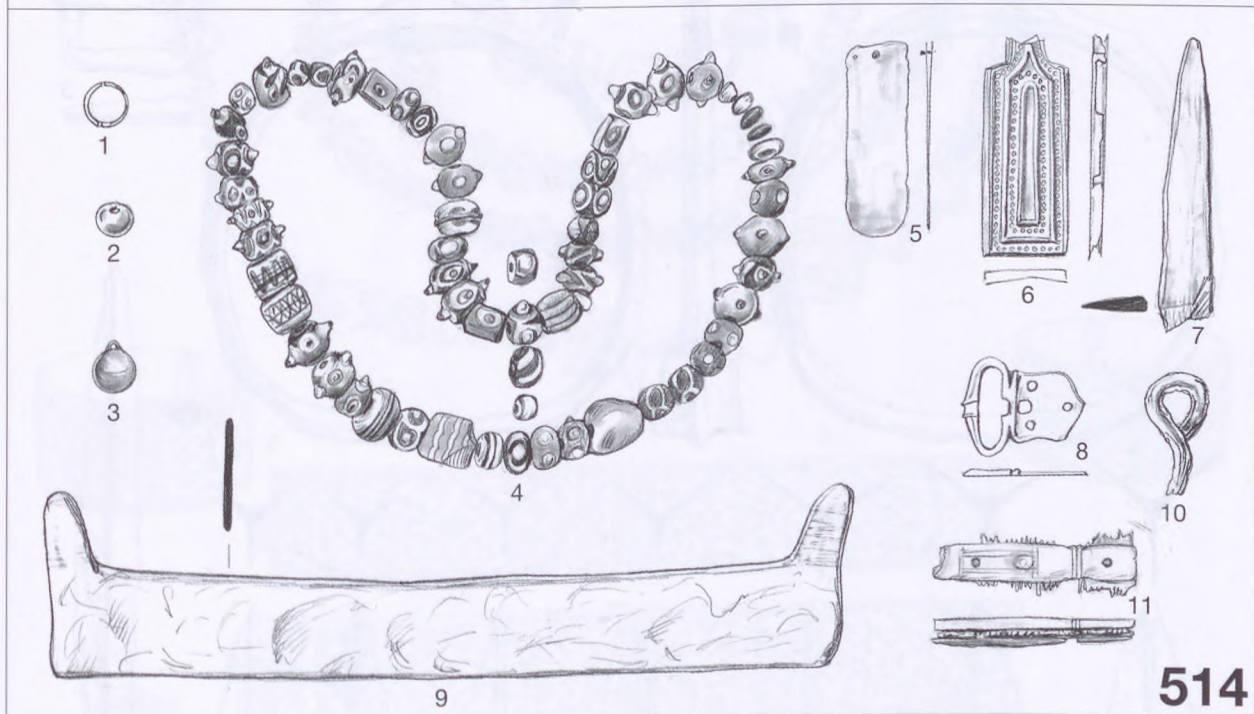
Taf. 62 Gräber 489, 490, 492, 493, 494, 496, 497, 498, 500, 501, 503, 504, 506, 507, 508



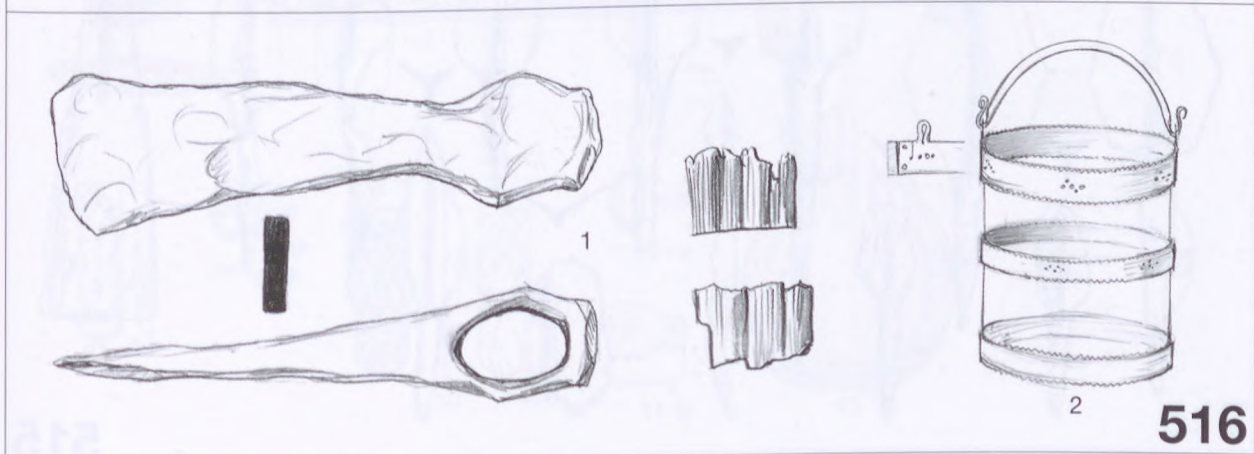
Taf. 63 Grüber 510, 11, 512



513

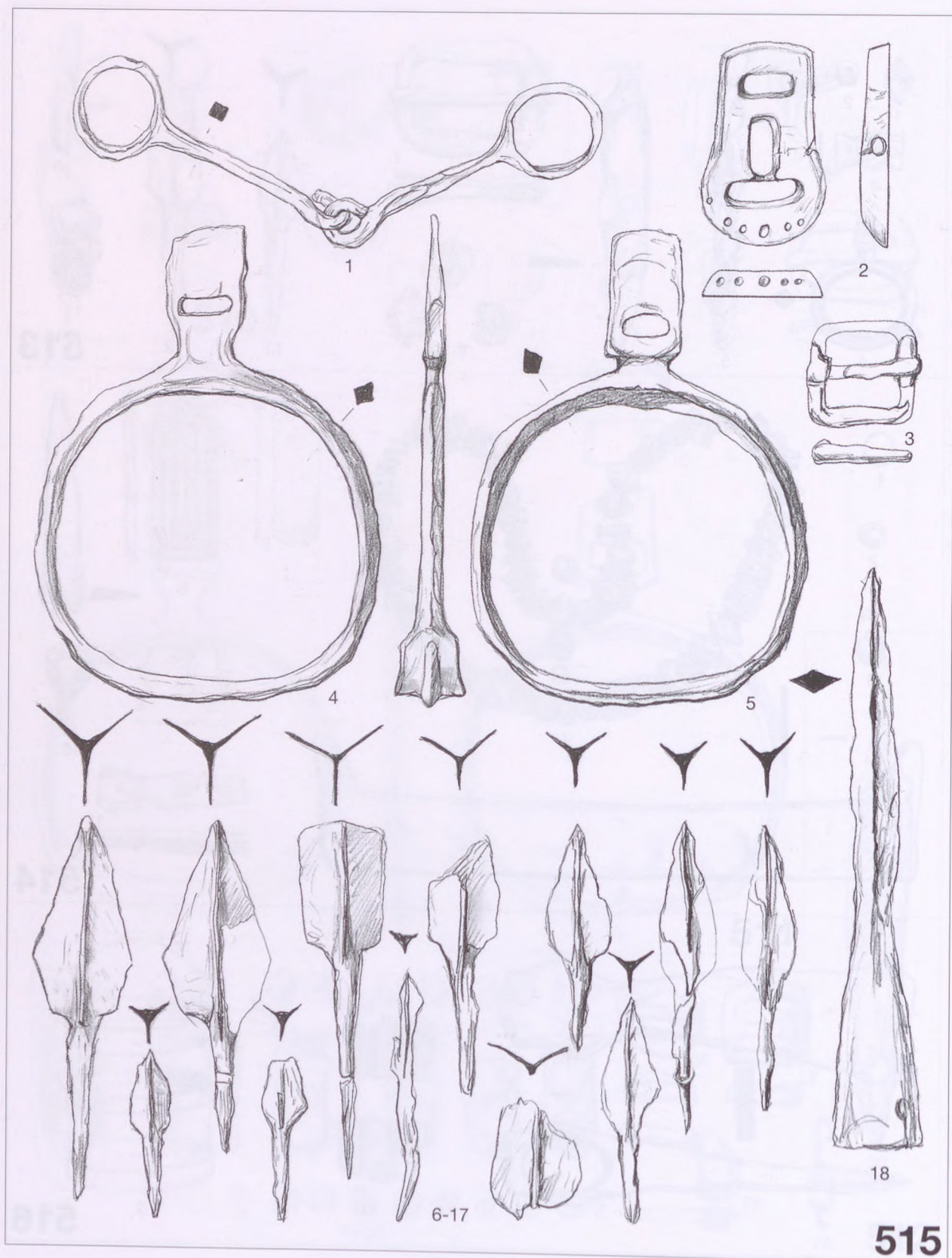


514



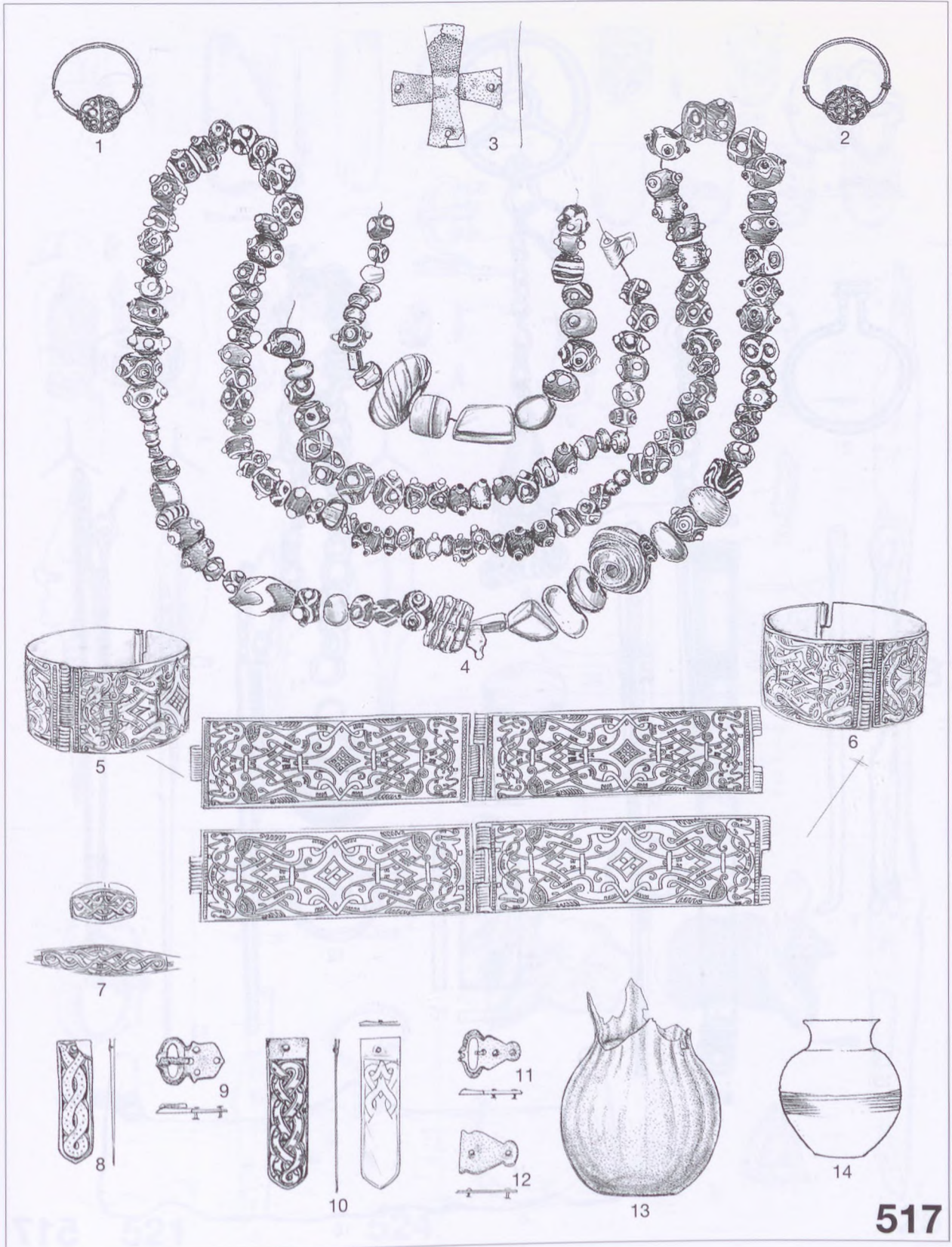
516

Taf. 64 Gräber 523, 514, 516



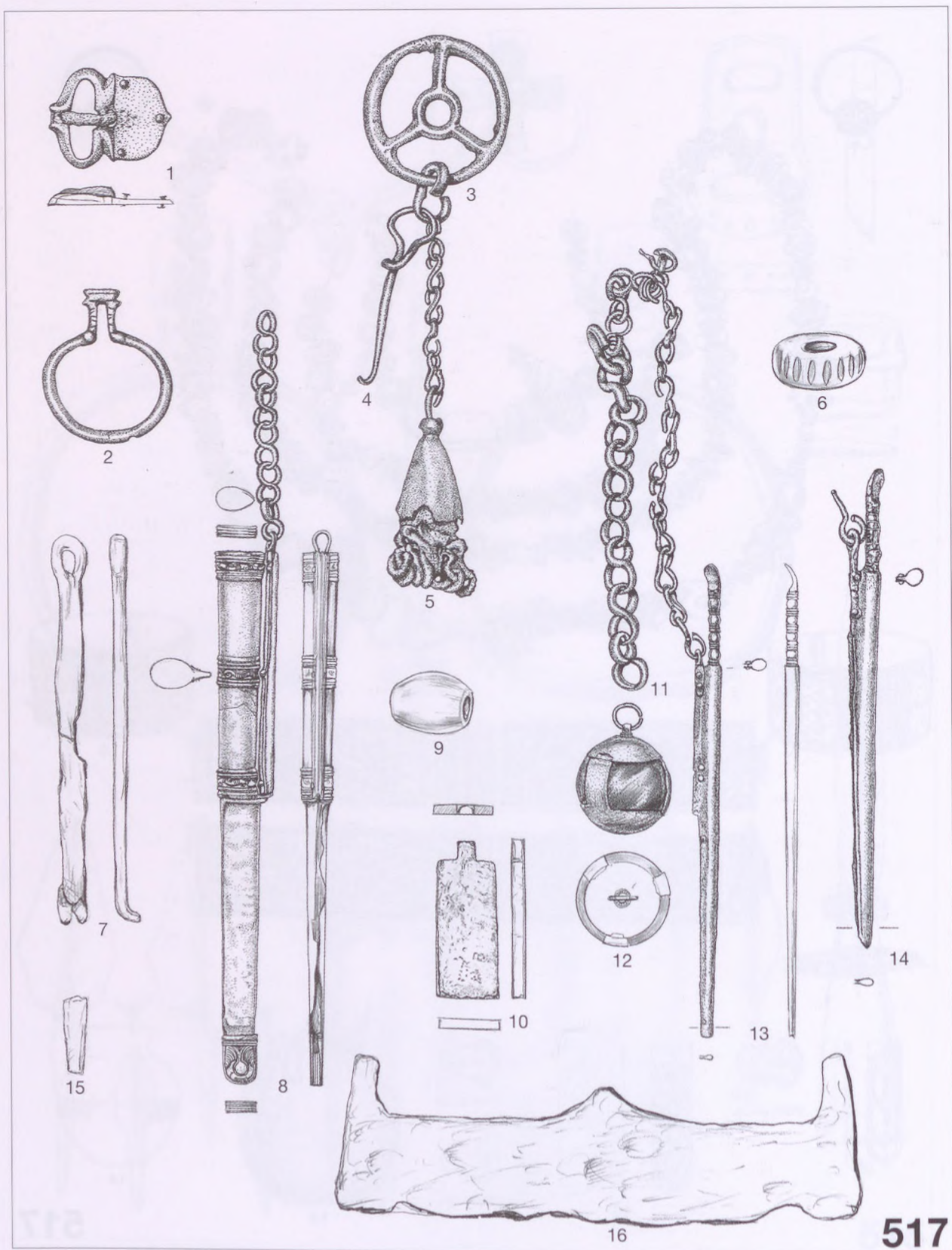
Taf. 65 Grab 515

515



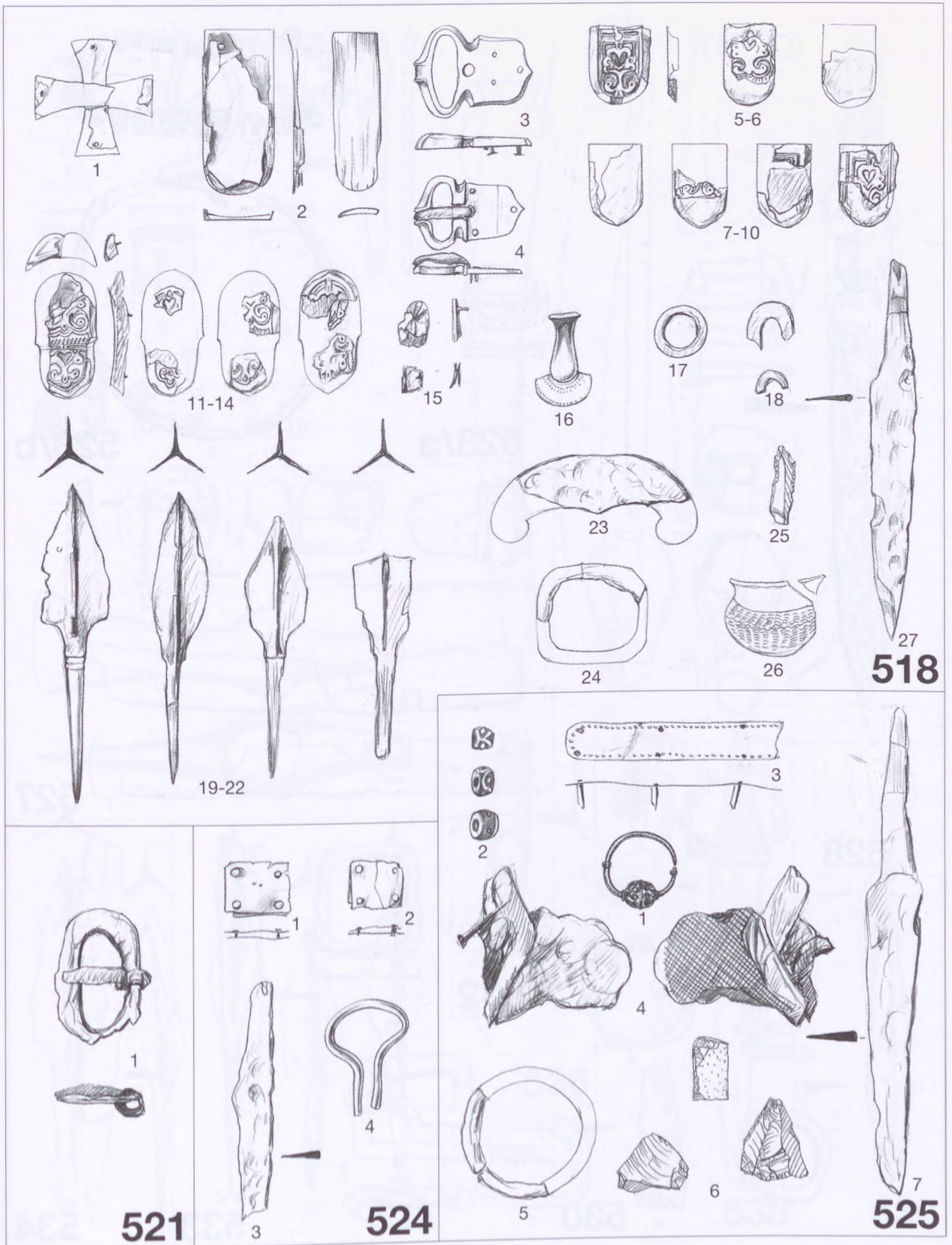
517

Taf. 66 Grab 517

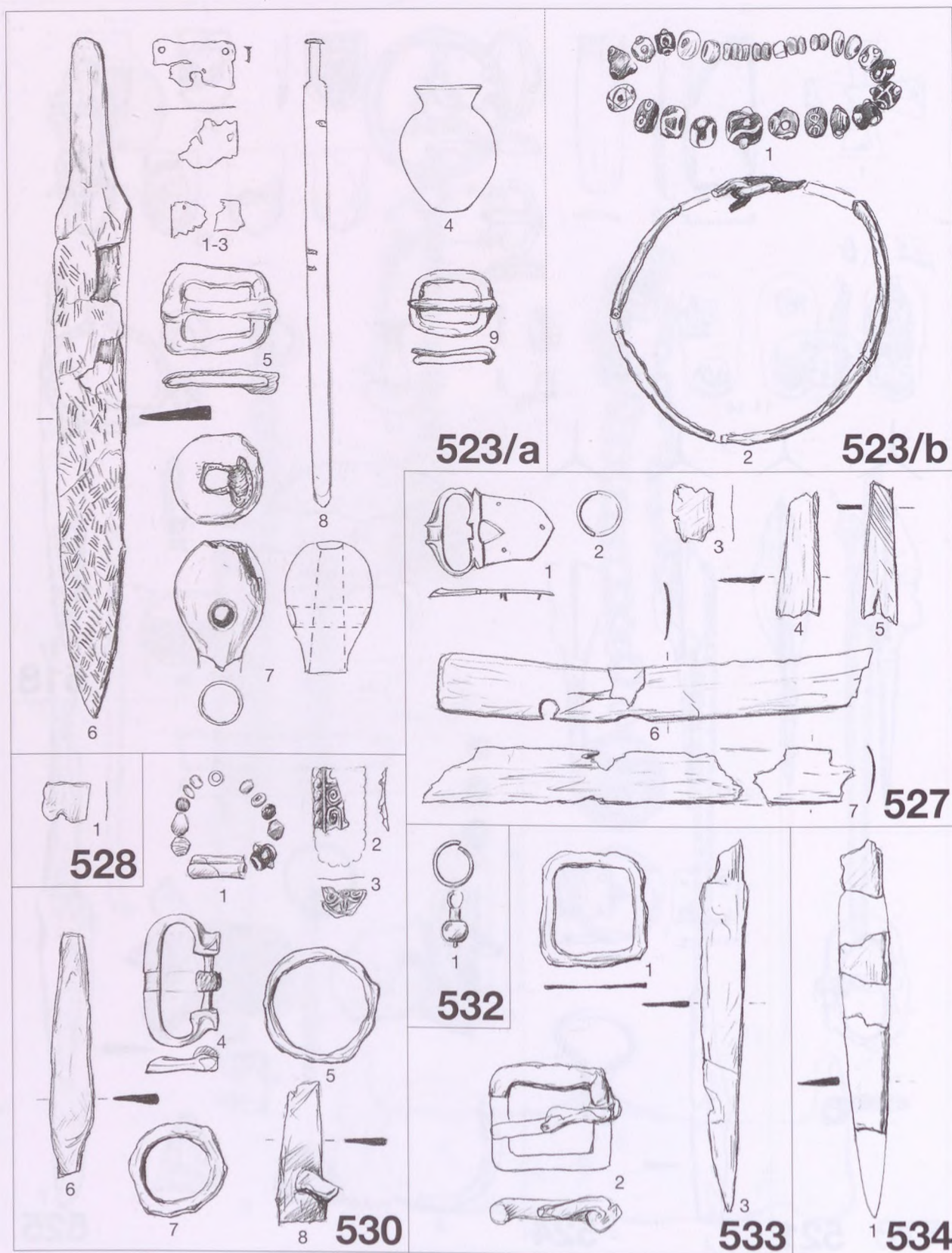


Taf. 67 Grab 517

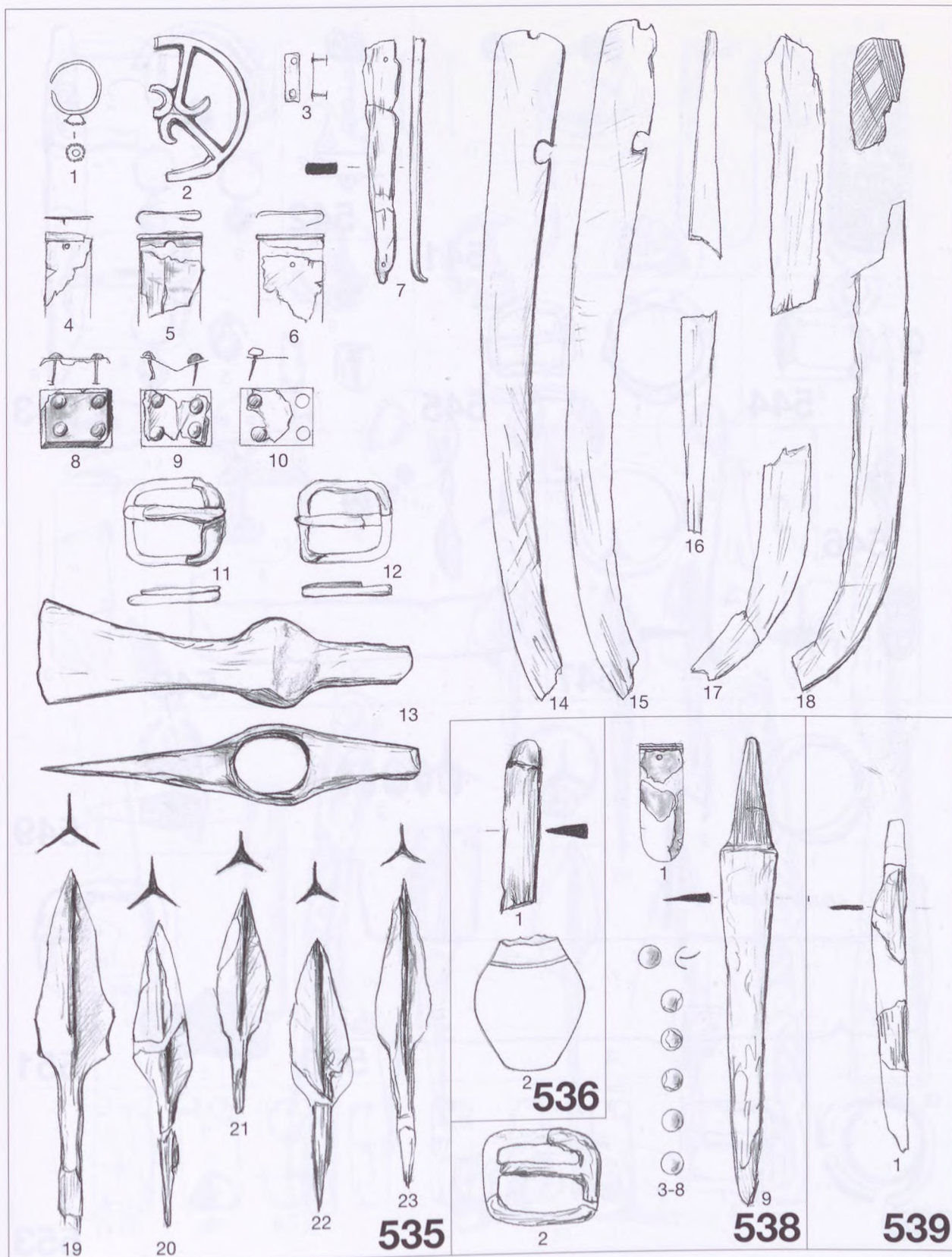
517



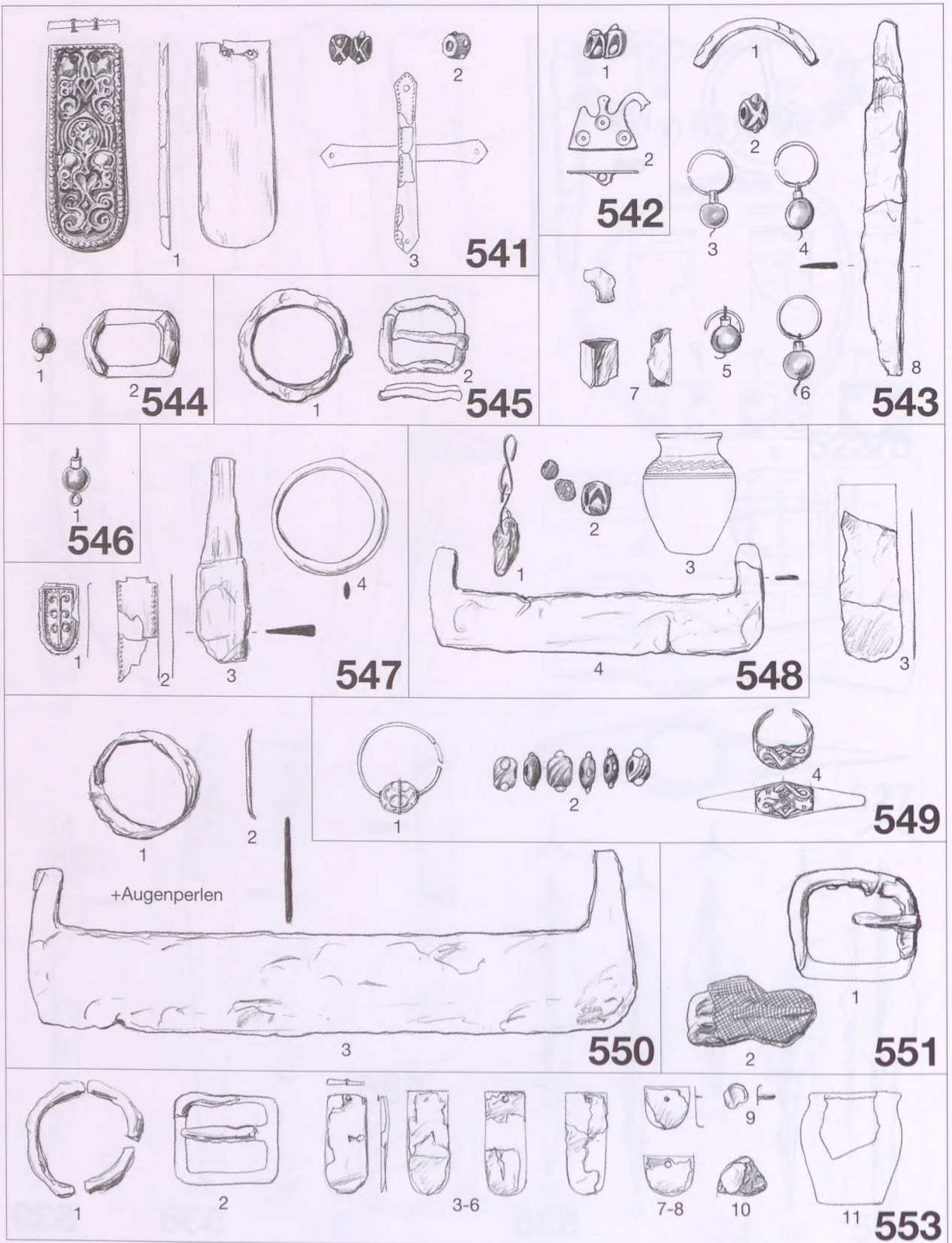
Taf. 68 Gräber 518, 521, 524, 525



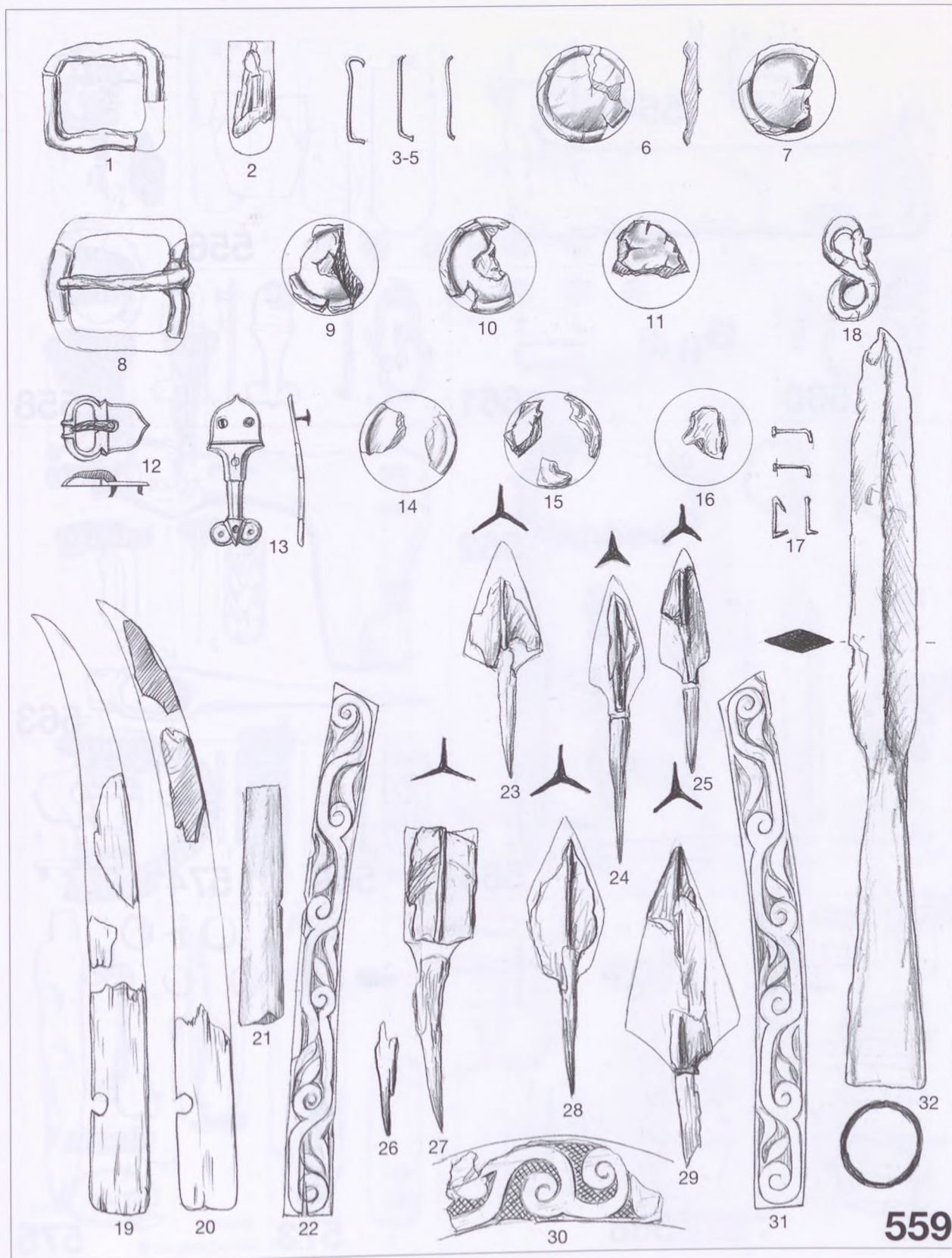
Taf. 69 Gräber 523/a-b, 527, 528, 530, 532, 533, 534



Taf. 70 Gräber 535, 536, 538, 539

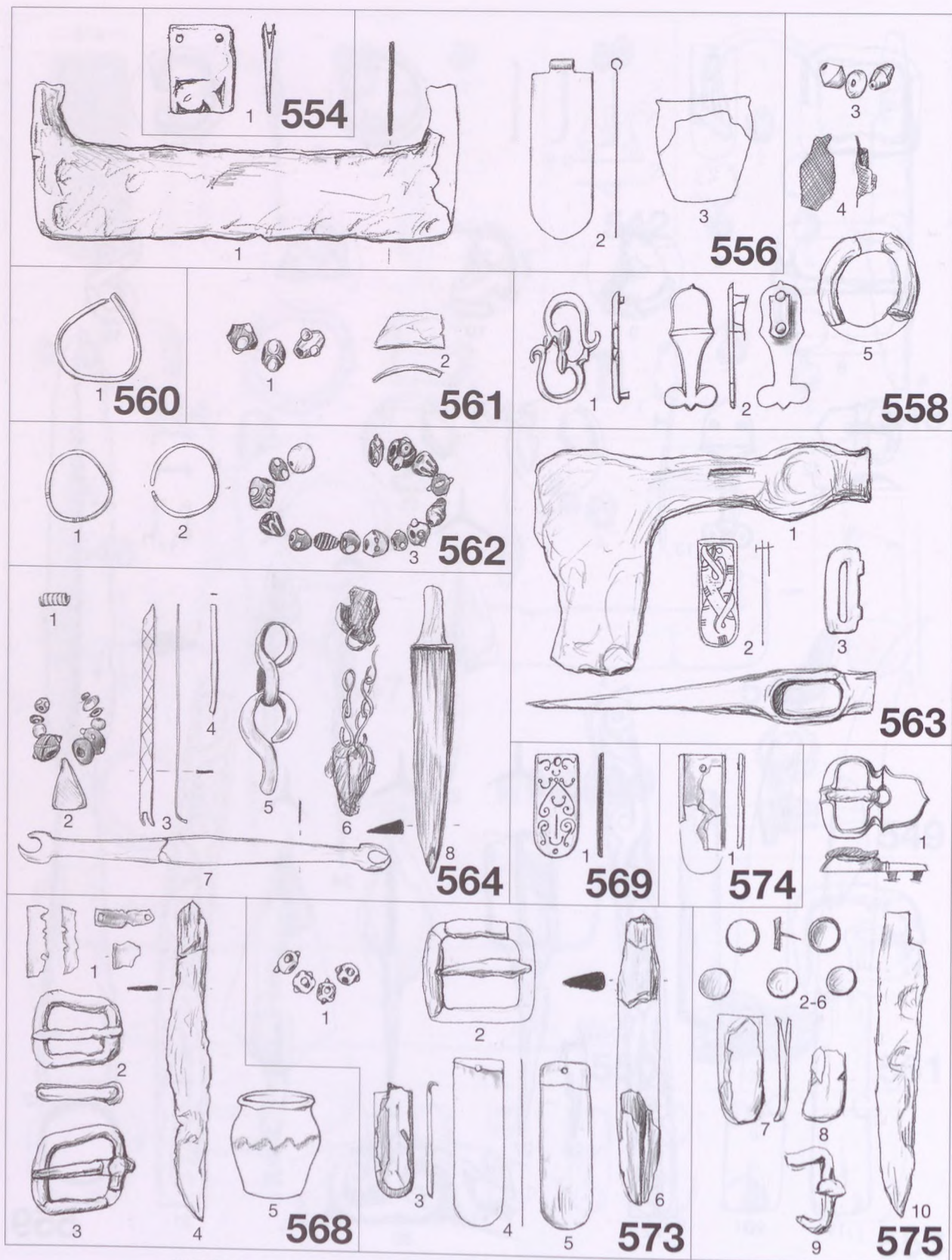


Taf. 71 Gräber 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 553

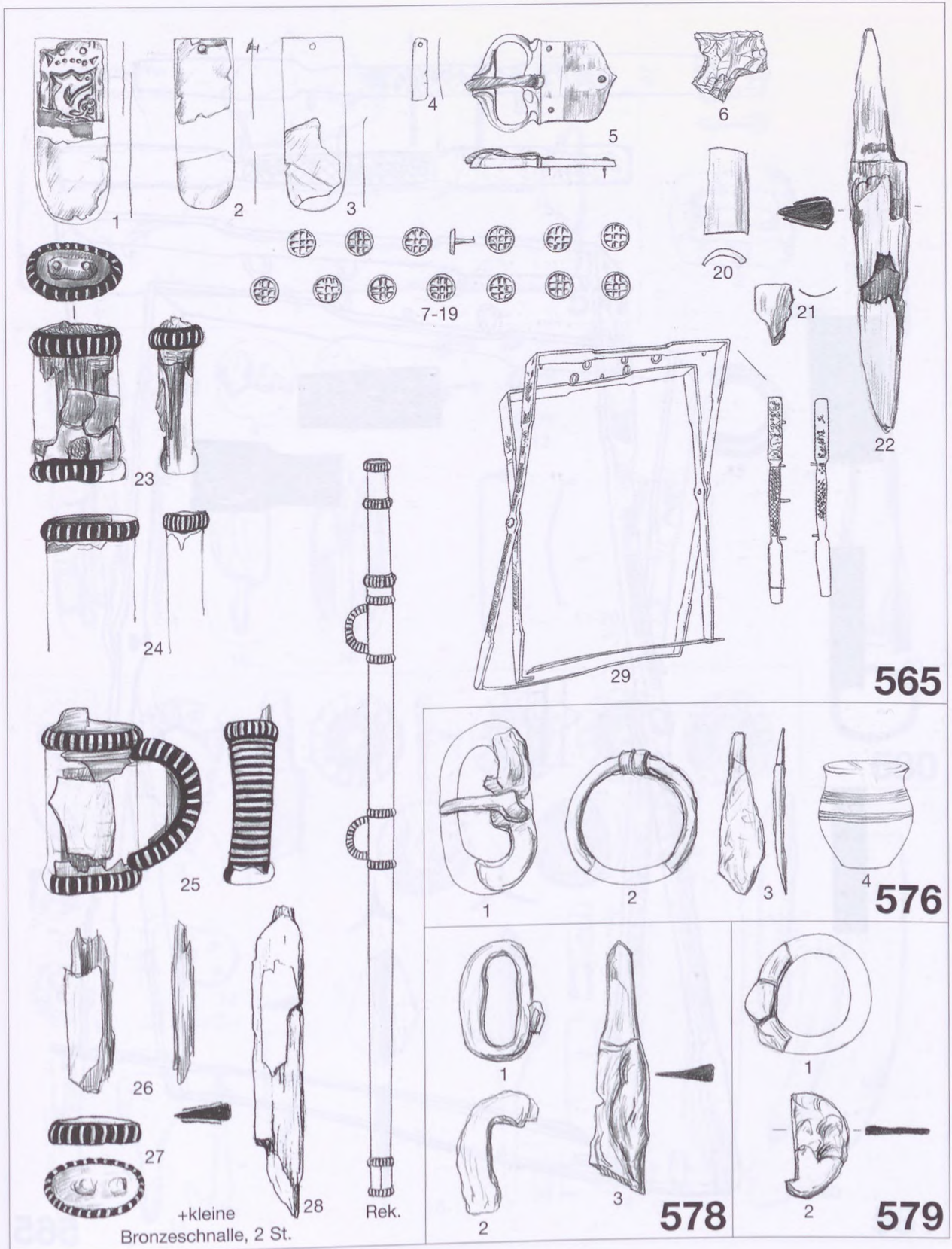


559

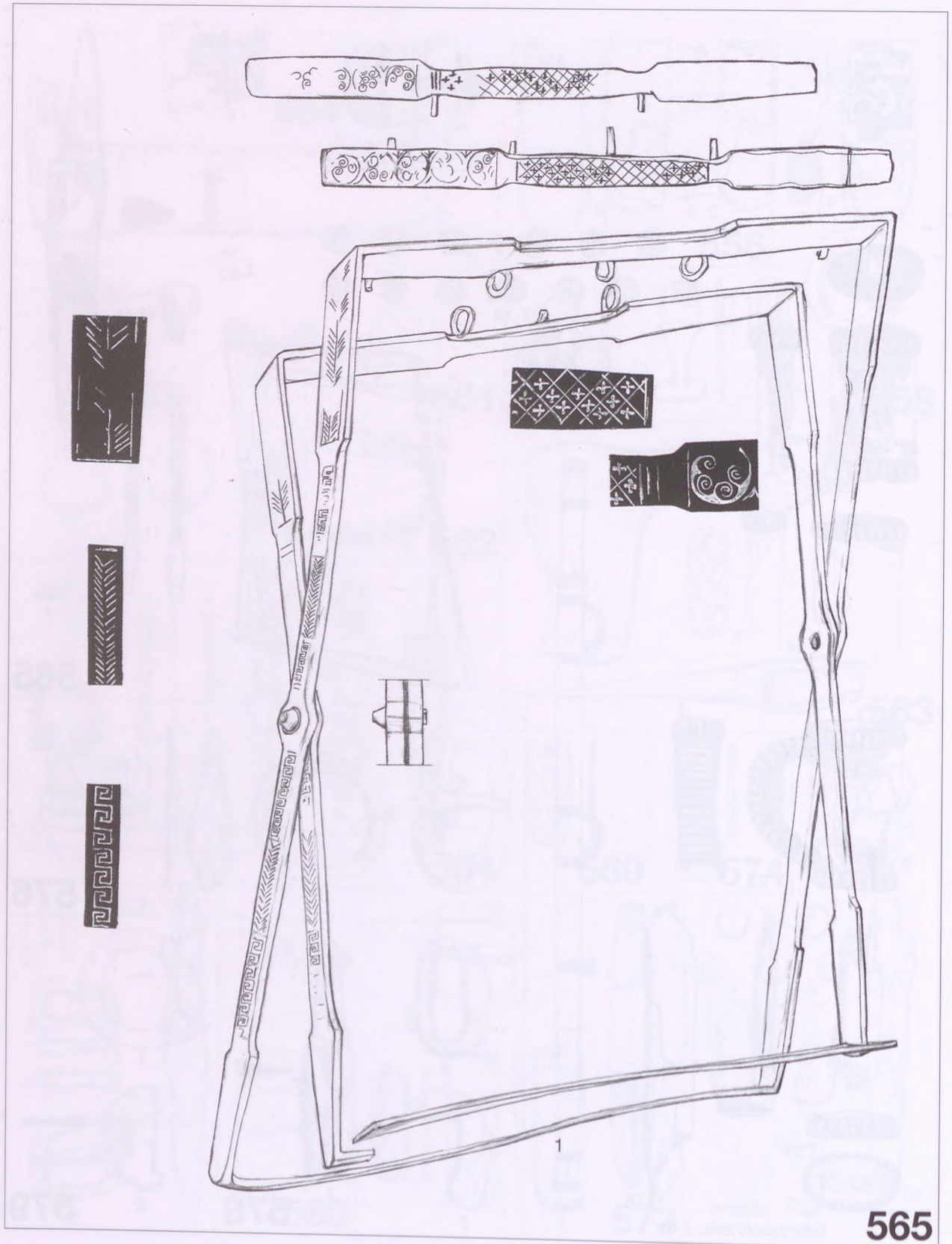
Taf. 72 Grab 559



Taf. 73 Gräber 554, 556, 558, 561, 562, 563, 564, 566, 568, 569, 573, 574, 575

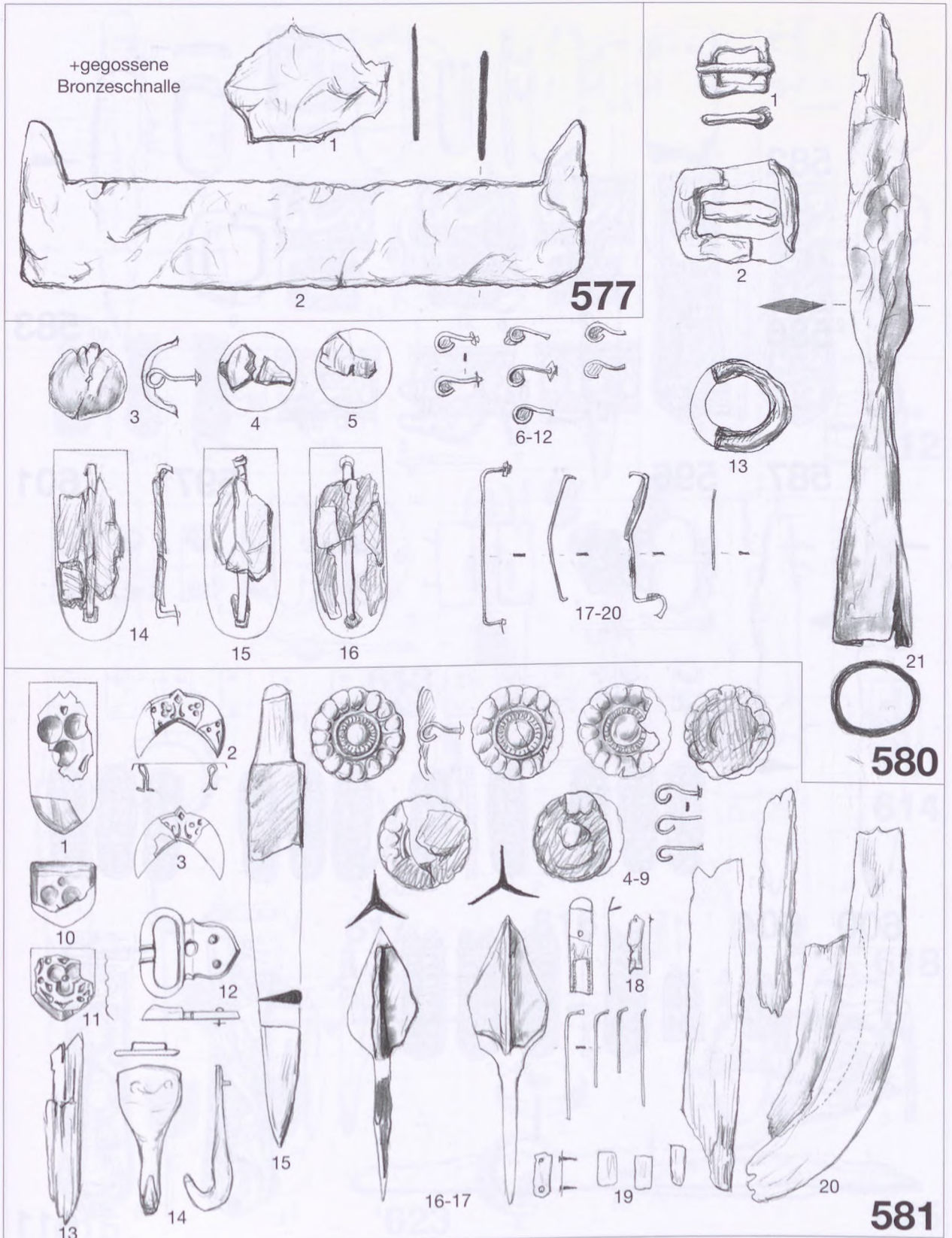


Taf. 74 Gräber 565, 576, 578, 579

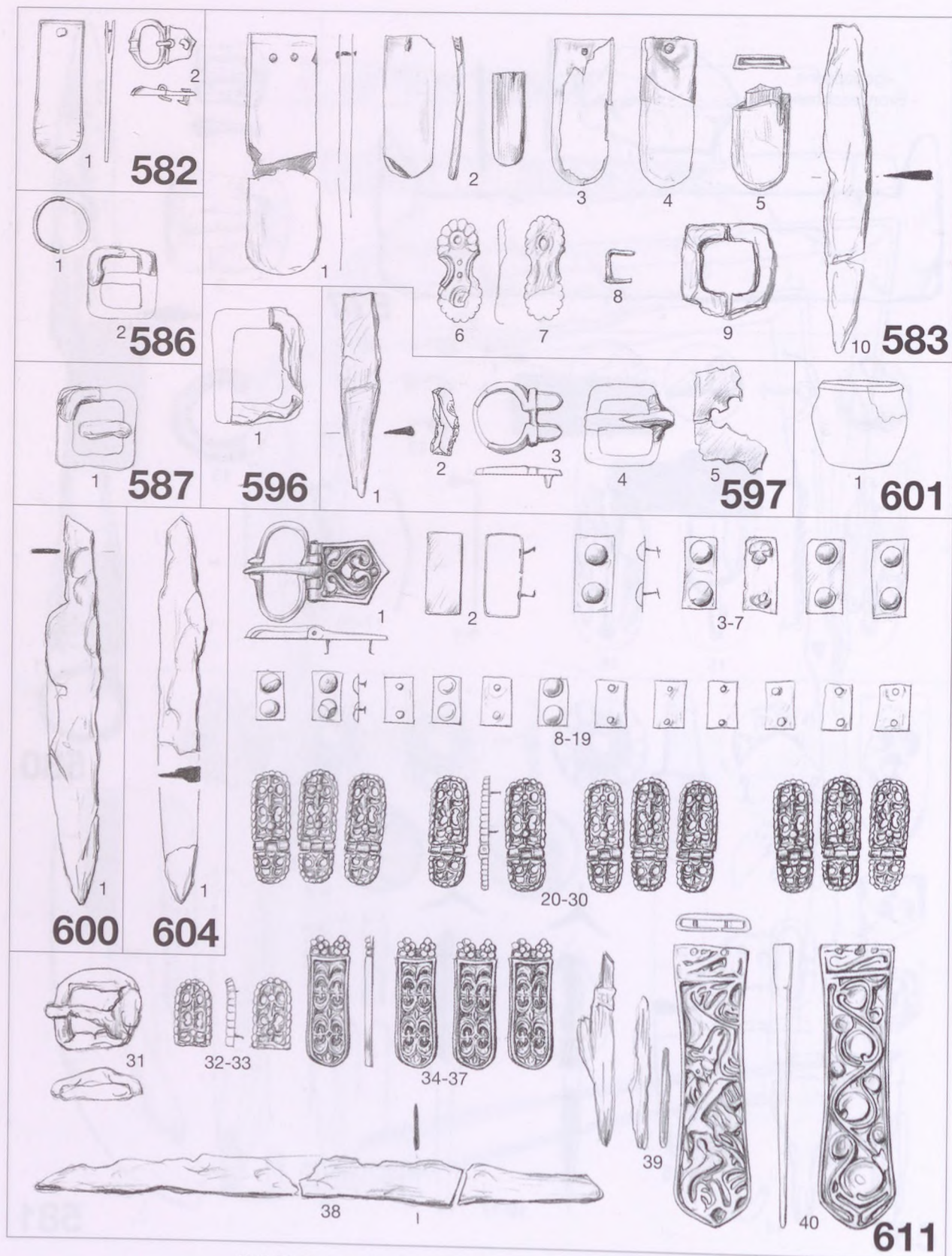


Taf. 74a Grab 565

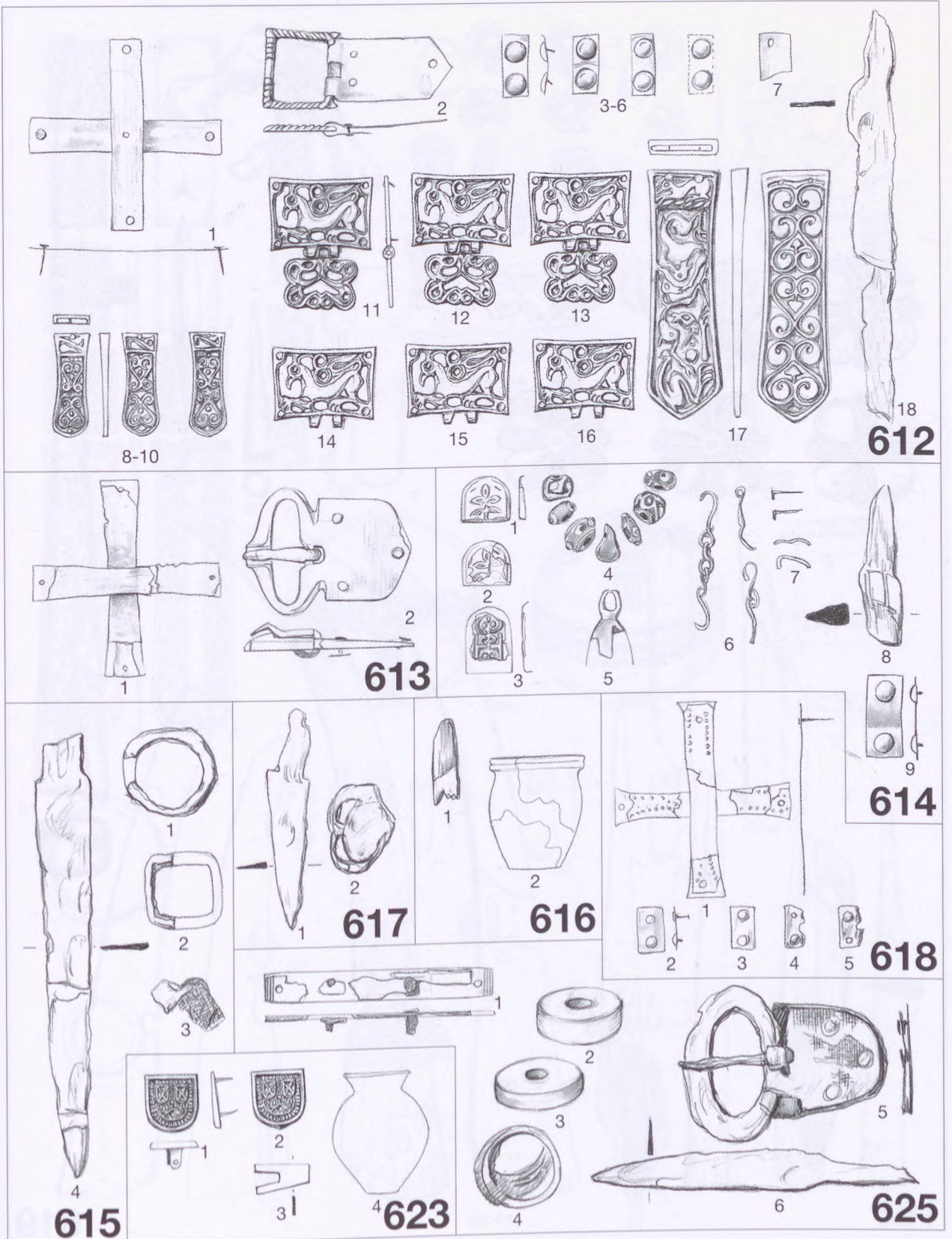
565



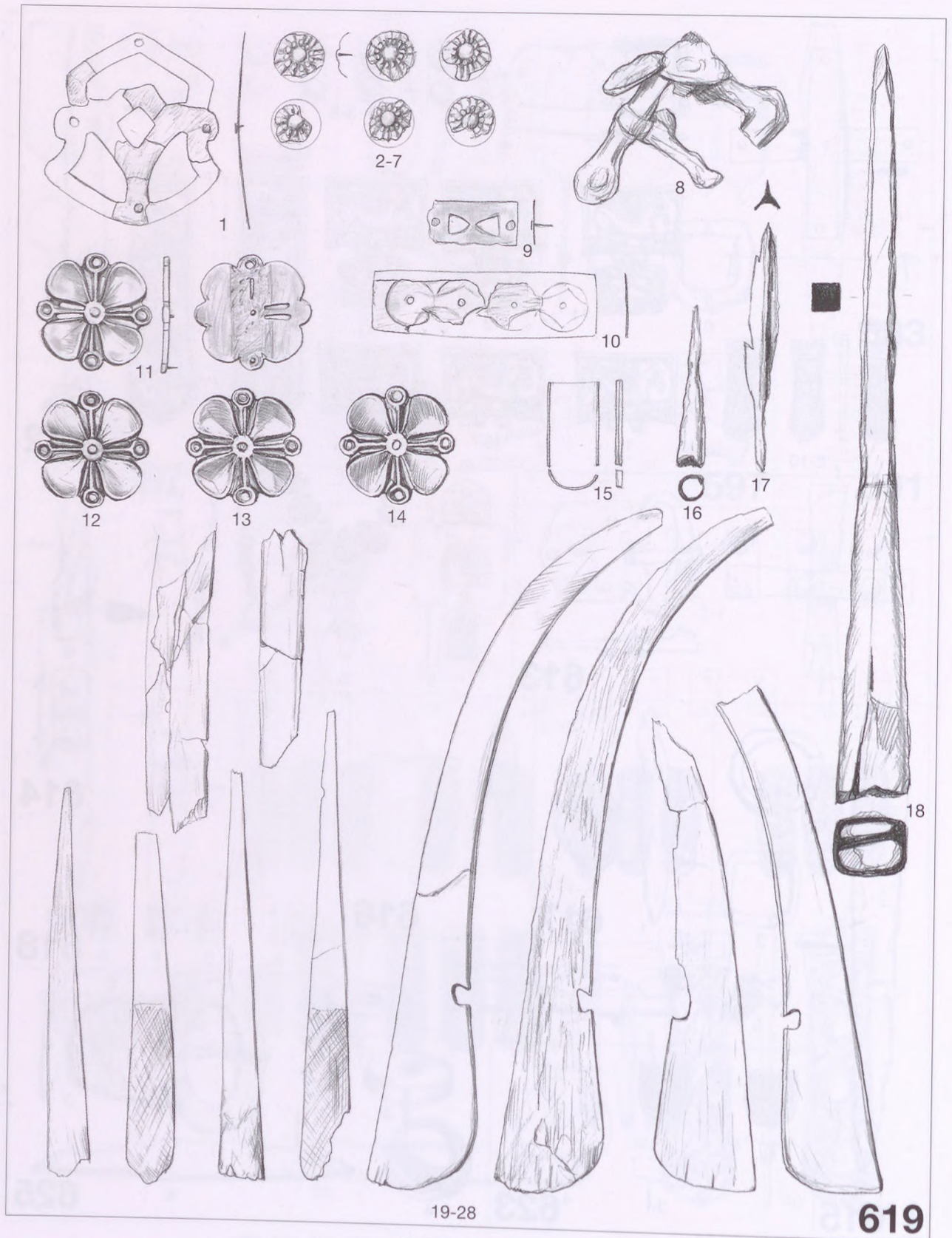
Taf. 75 Gräber 577, 580, 581



Taf. 76 Gräber 582, 583, 586, 587, 596, 597, 600, 601, 604, 611

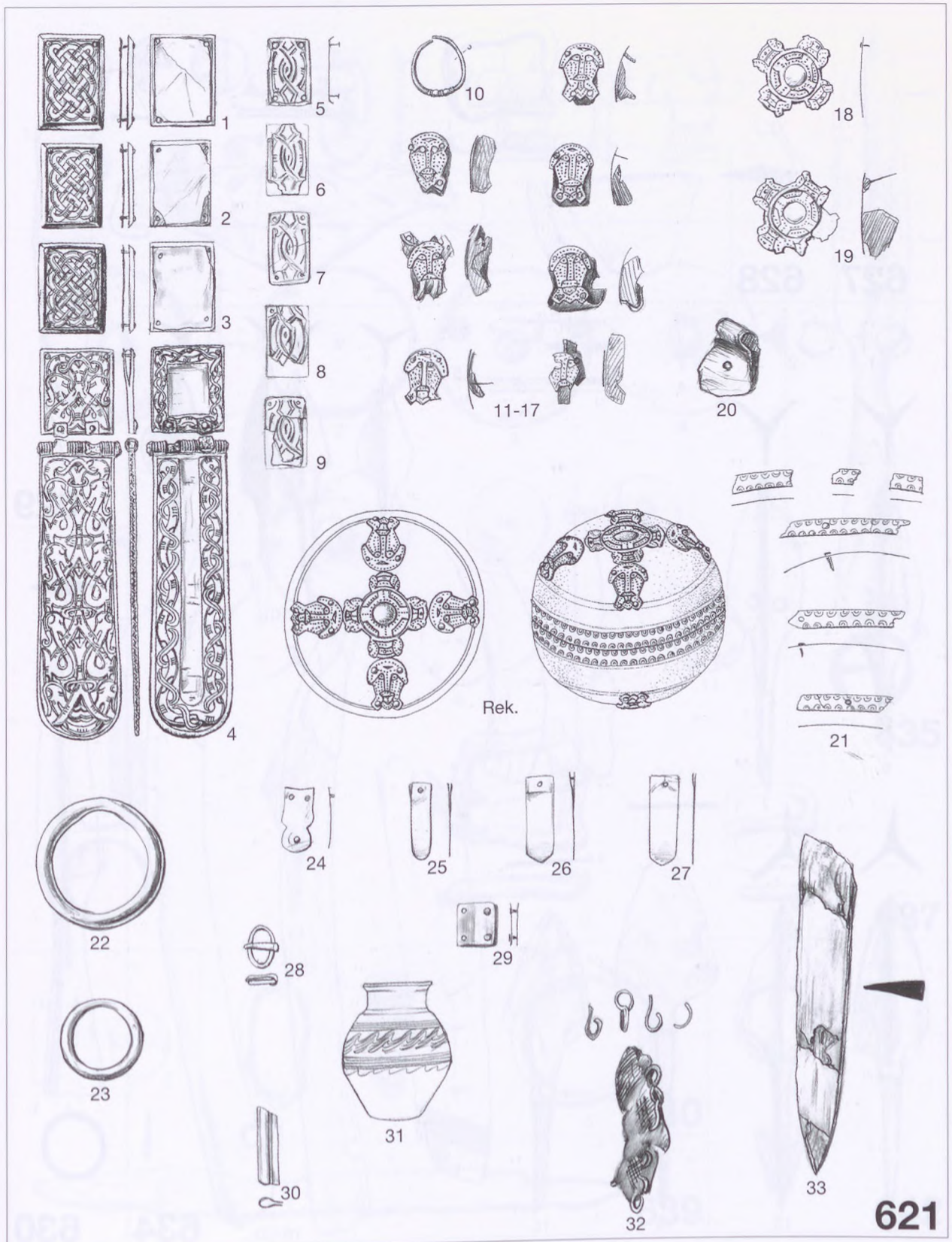


Taf. 77 Gräber 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 623, 625

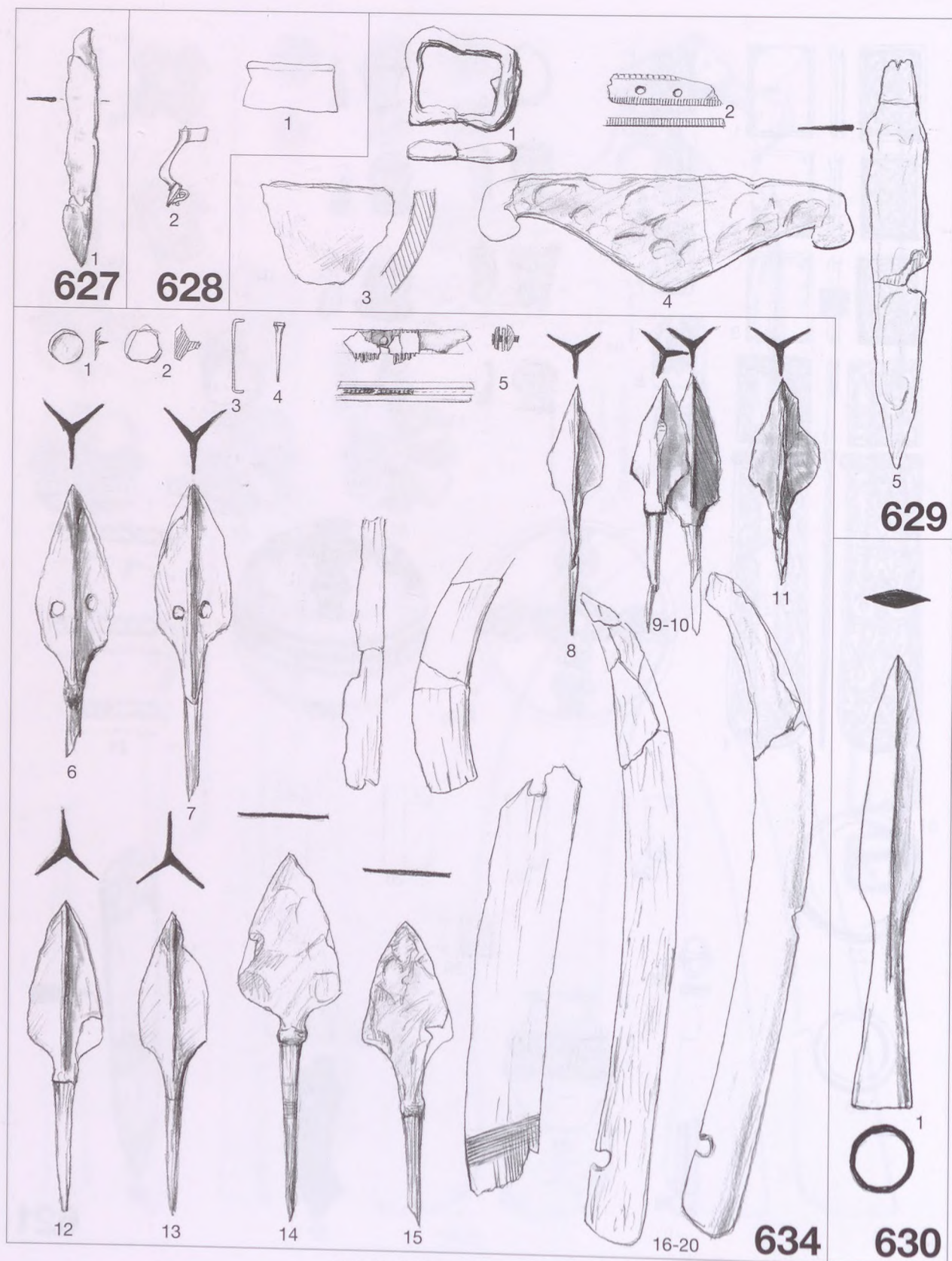


Taf. 78 Grab 619

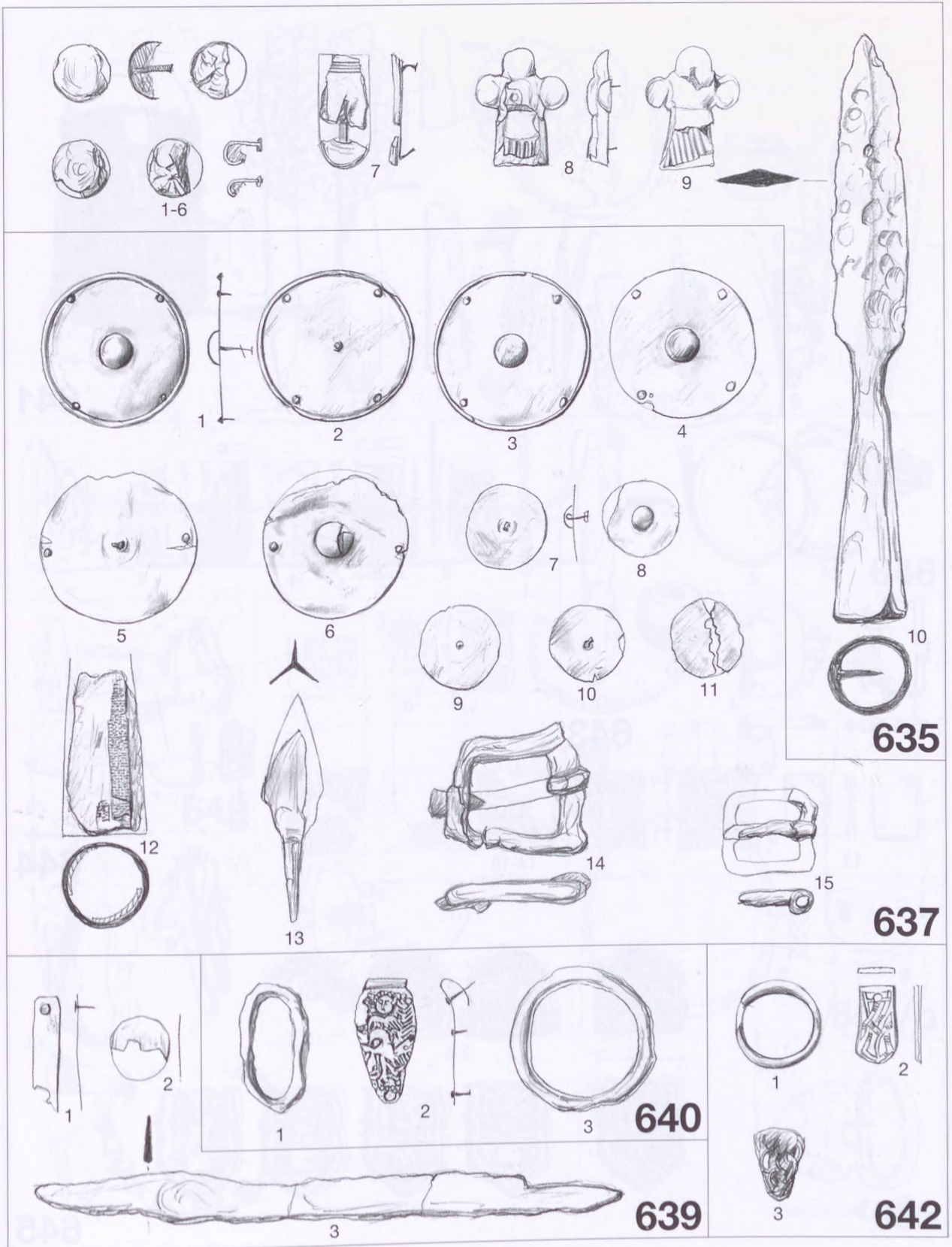
619



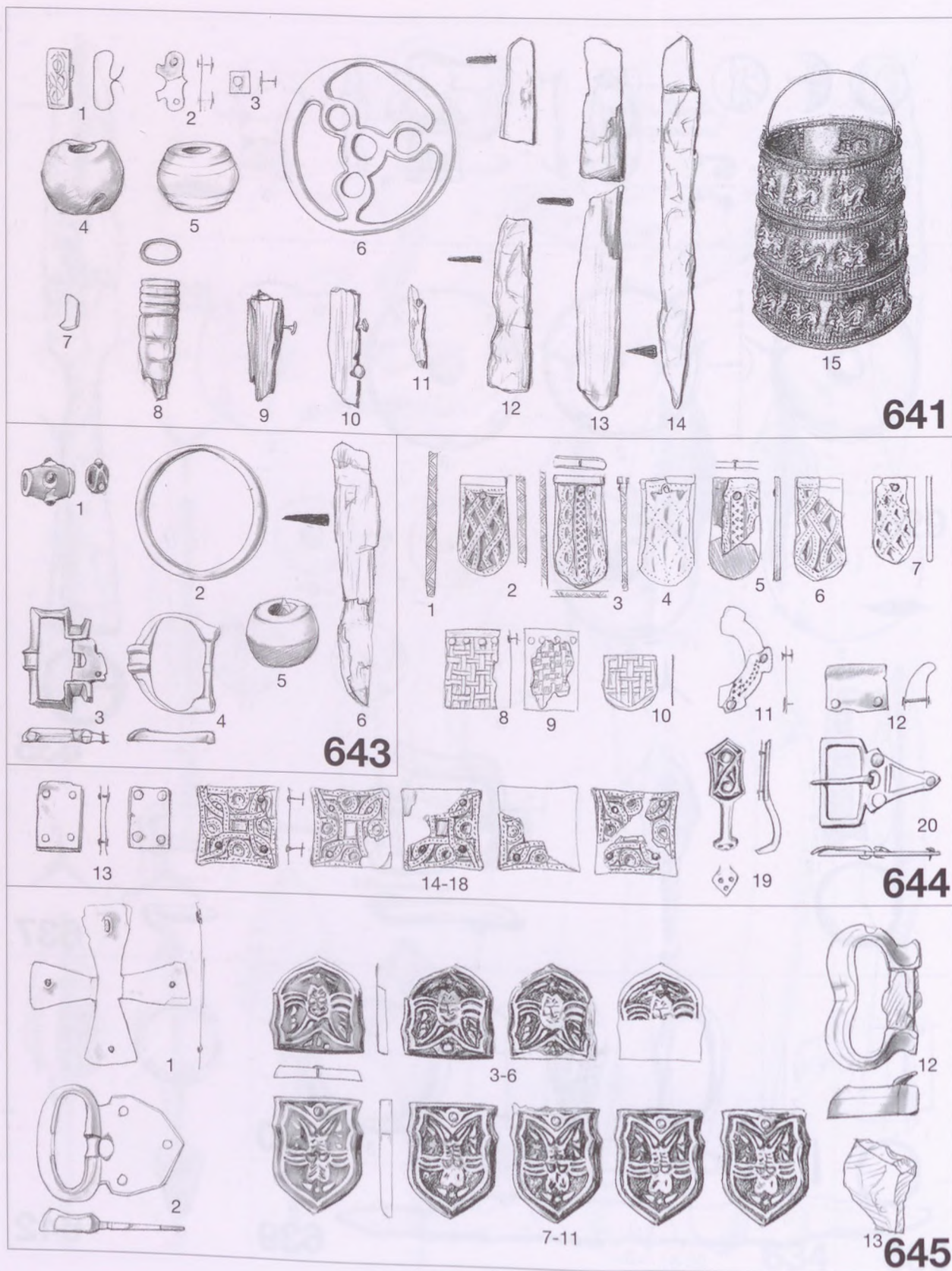
Taf. 79 Grab 621



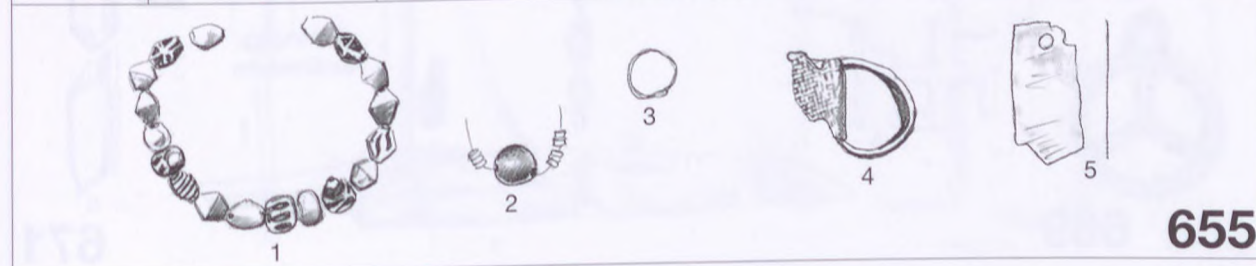
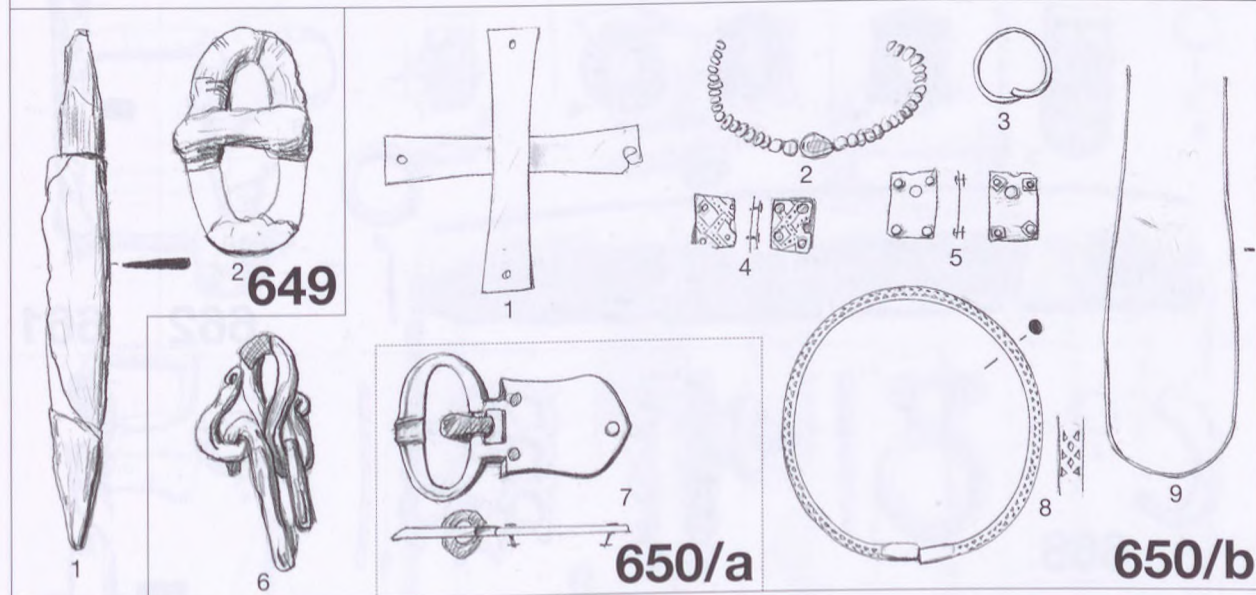
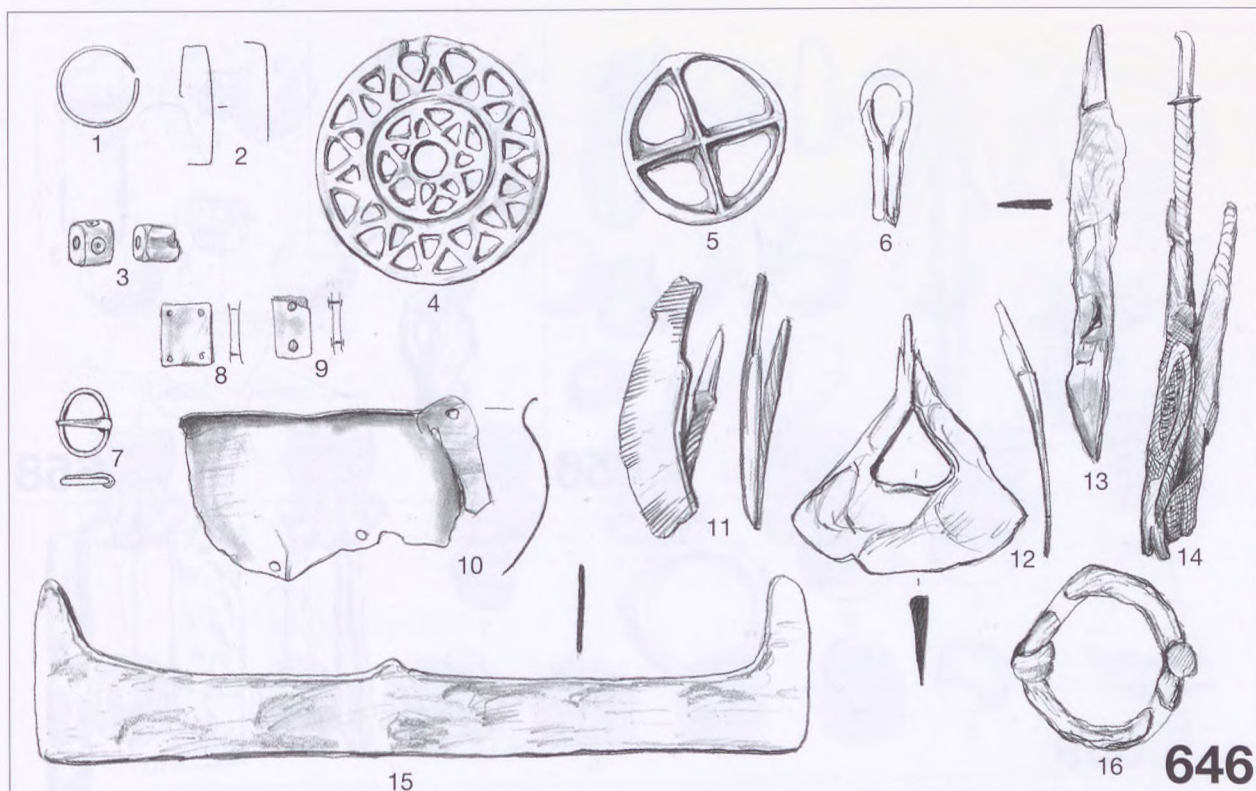
Taf. 80 Gräber 627, 628, 629, 630, 634



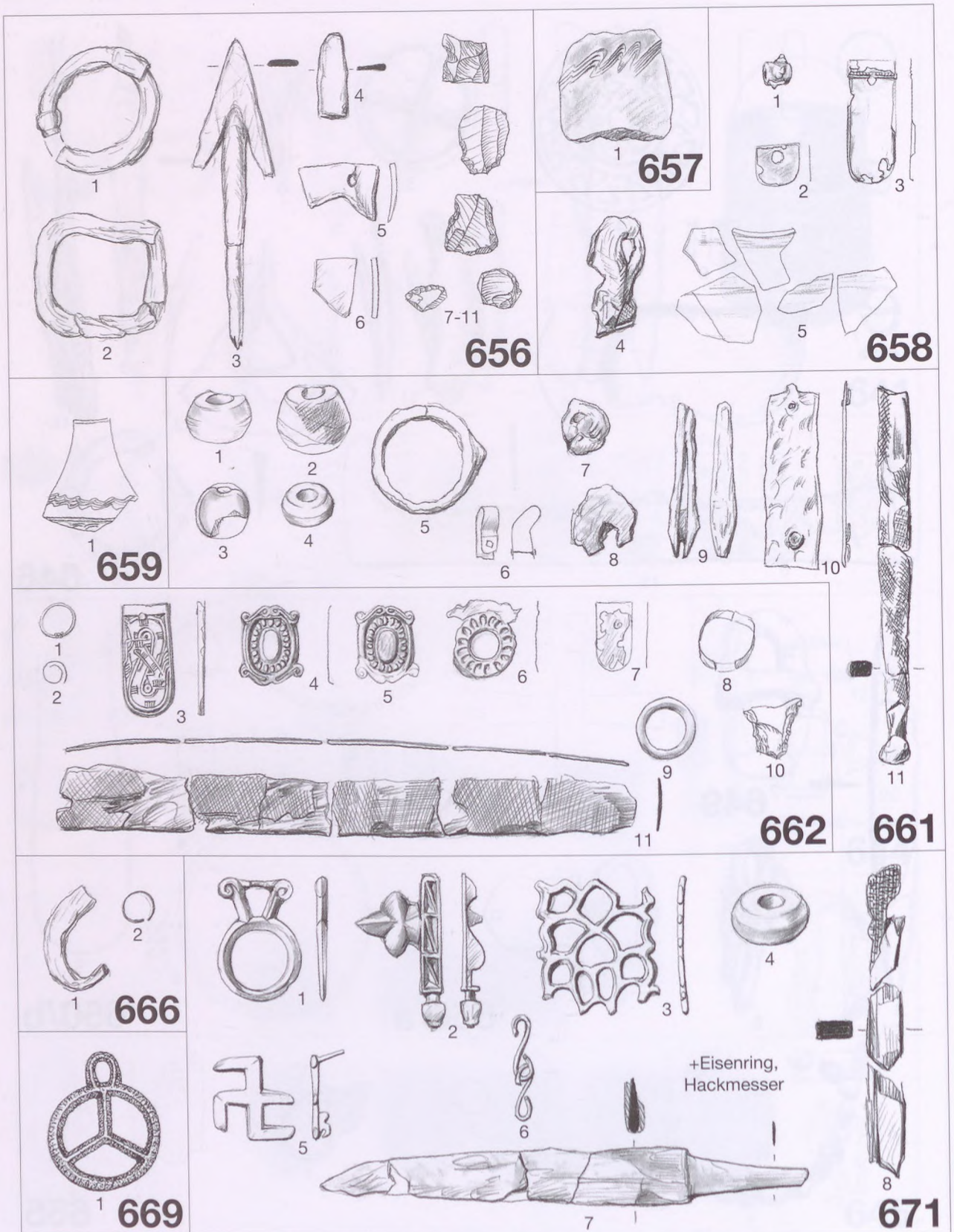
Taf. 81 Gräber 635, 637, 639, 640, 642



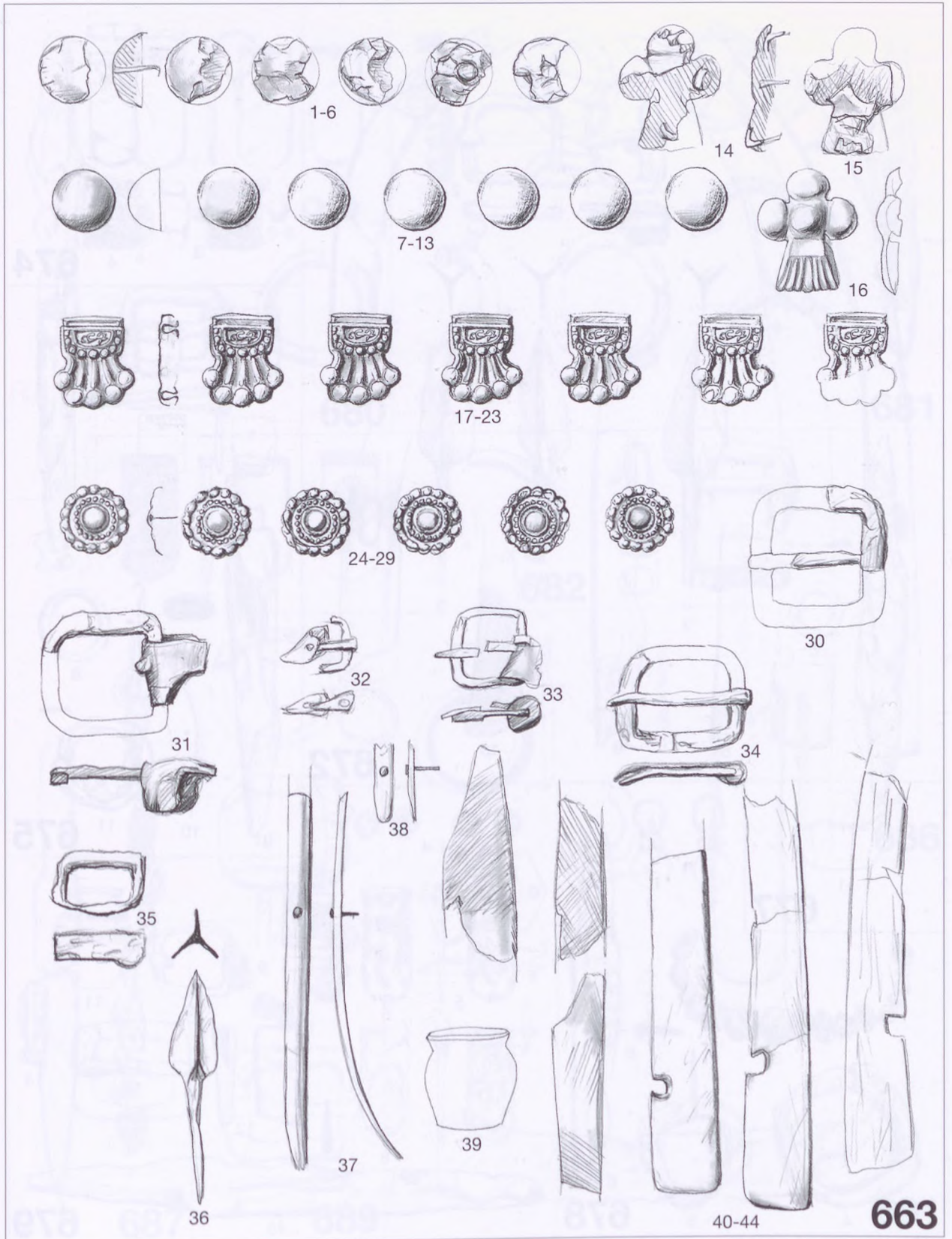
Taf. 82 Gräber 641, 643, 644, 645



Taf. 83 Gräber 646, 649, 650/a-b, 655

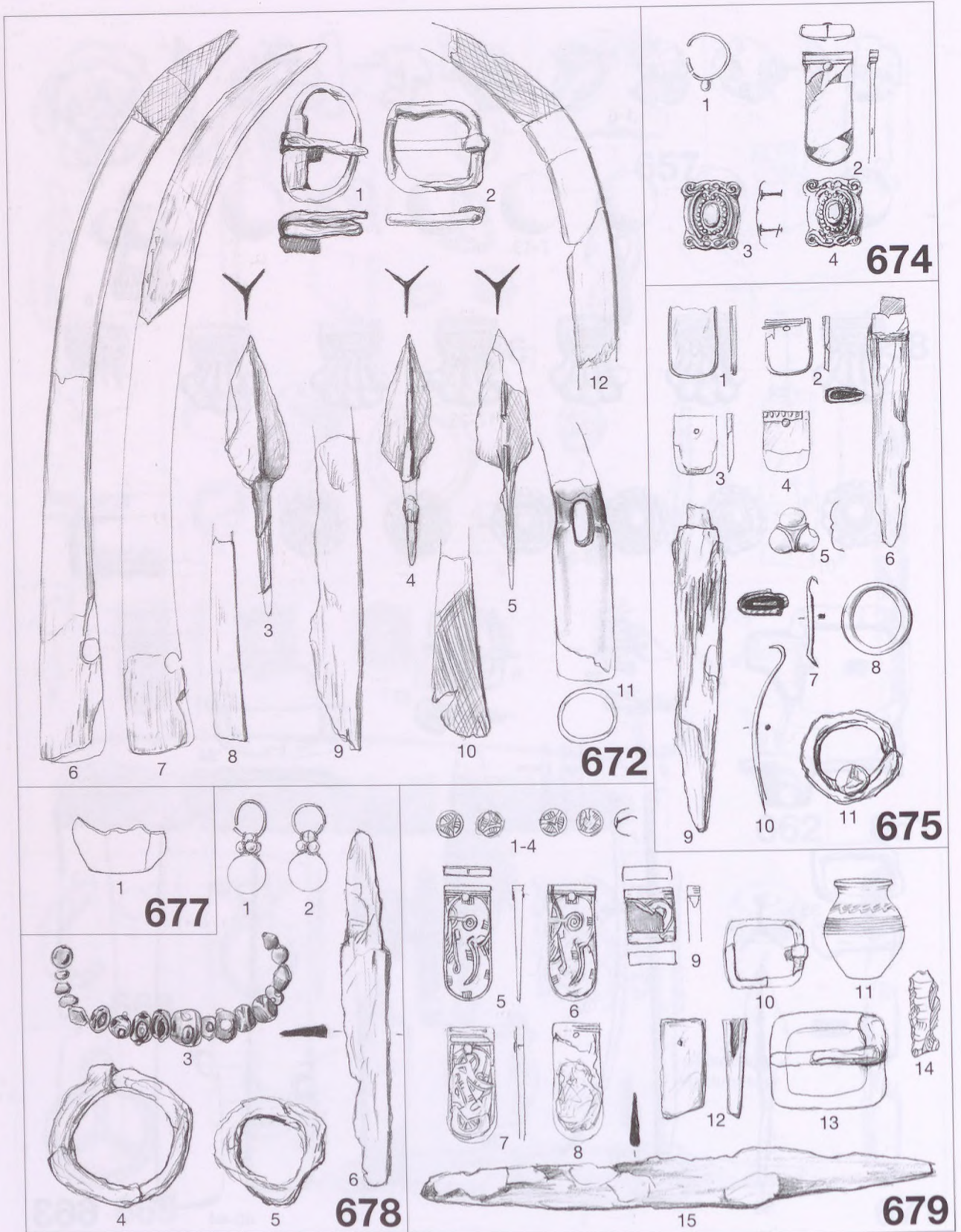


Taf. 84 Gräber 656, 657, 658, 659, 661, 662, 666, 669, 671

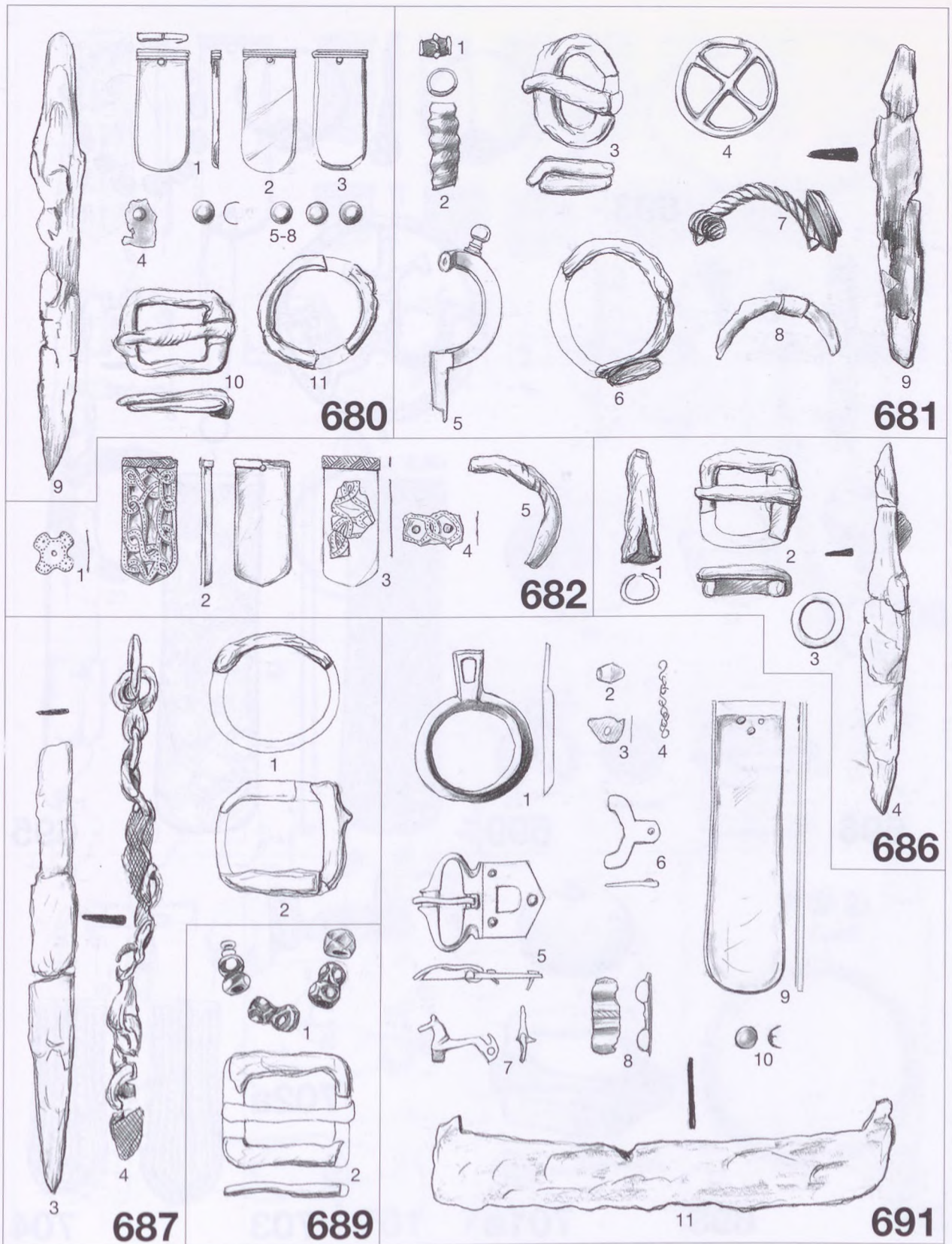


663

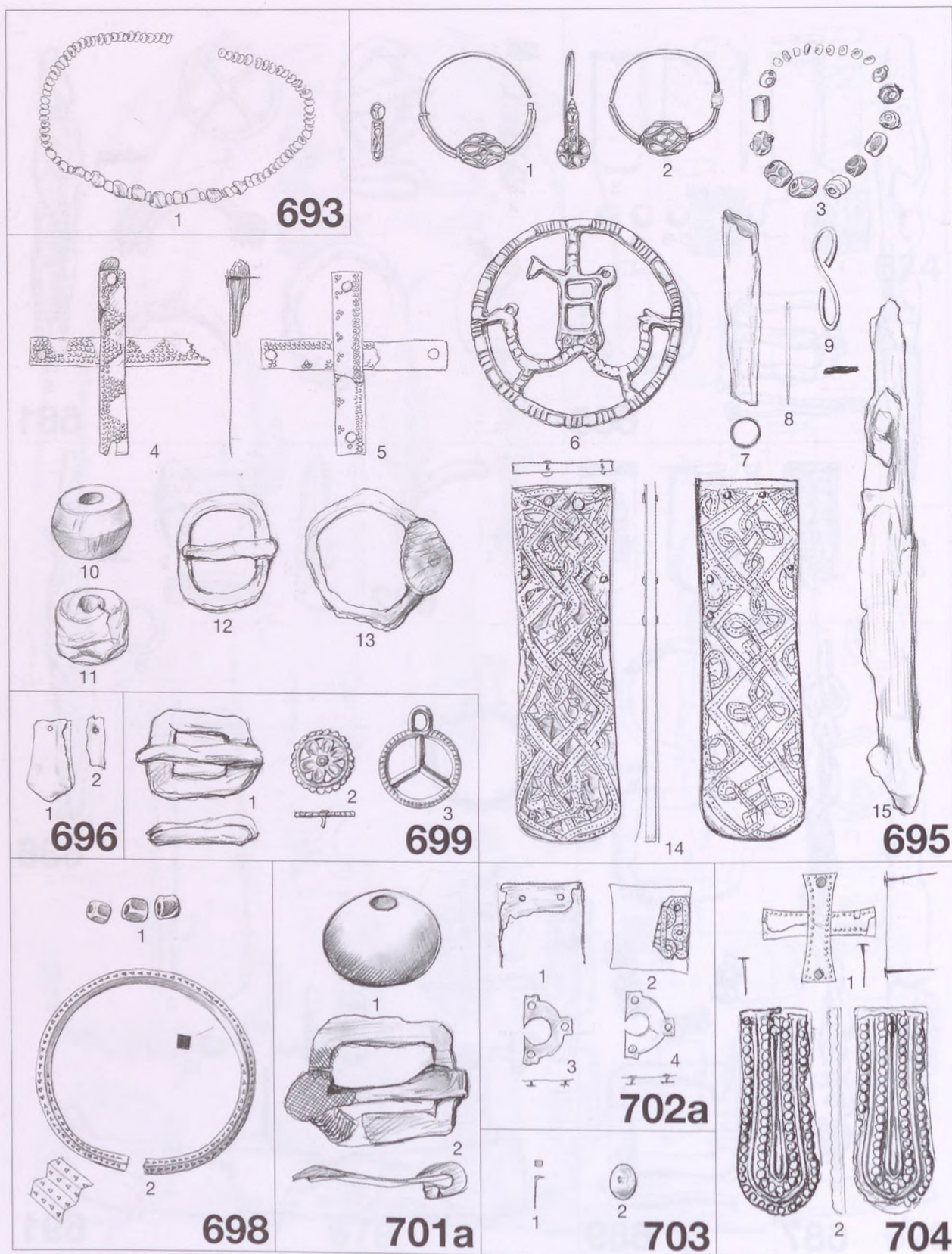
Taf. 85 Grab 663



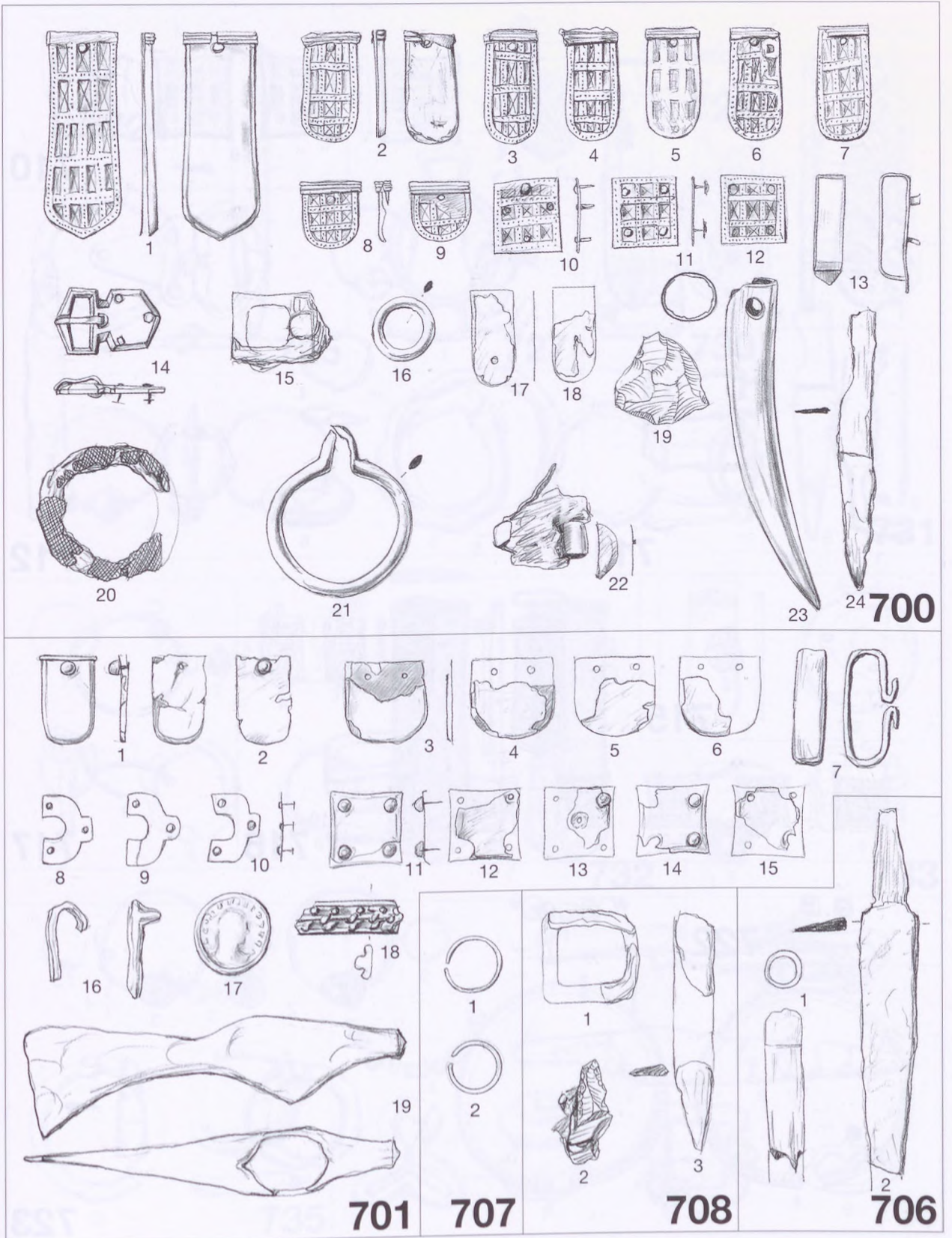
Taf. 86 Gräber 672, 674, 675, 677, 678, 679



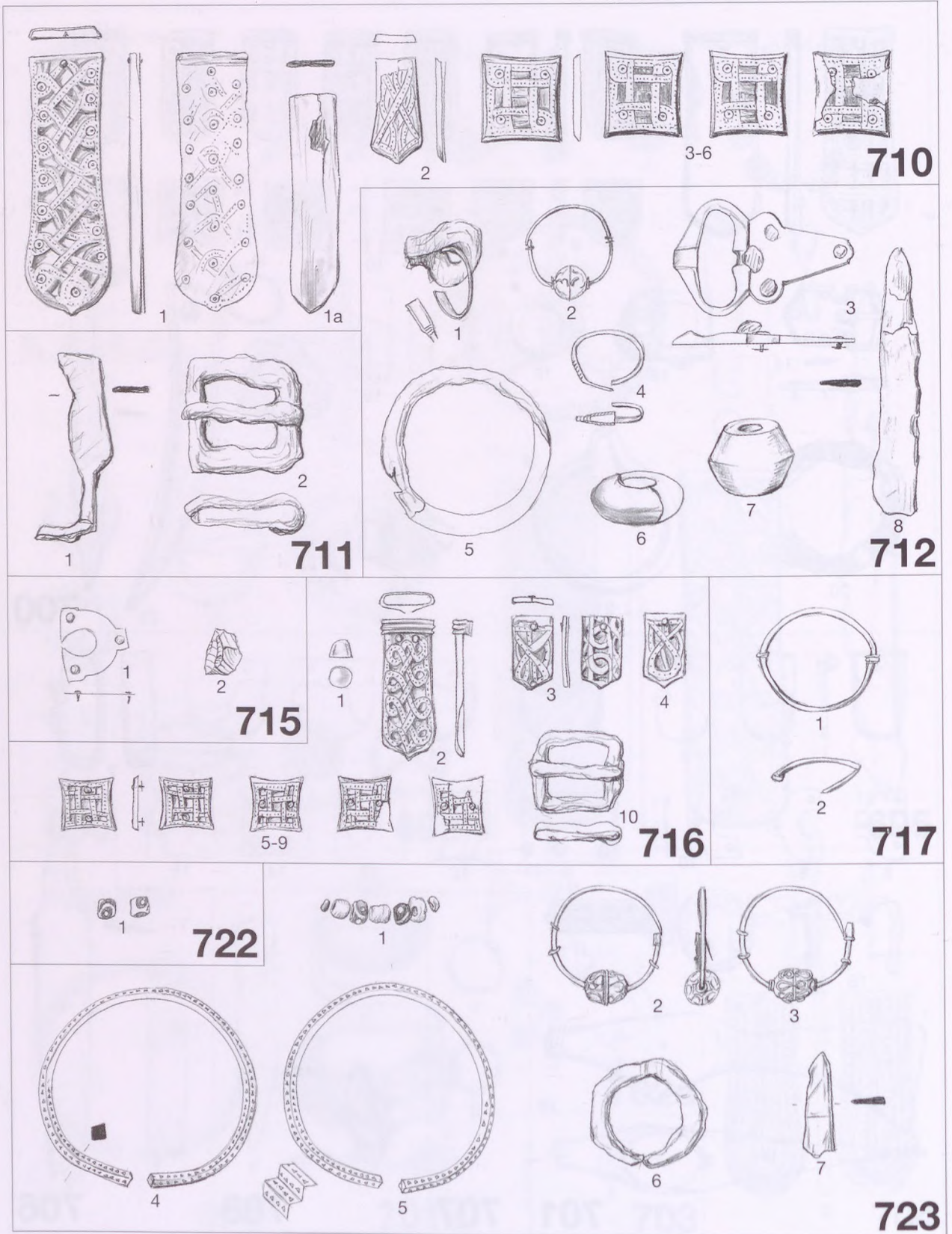
Taf. 87 Gräber 680, 681, 682, 686, 687, 689, 691



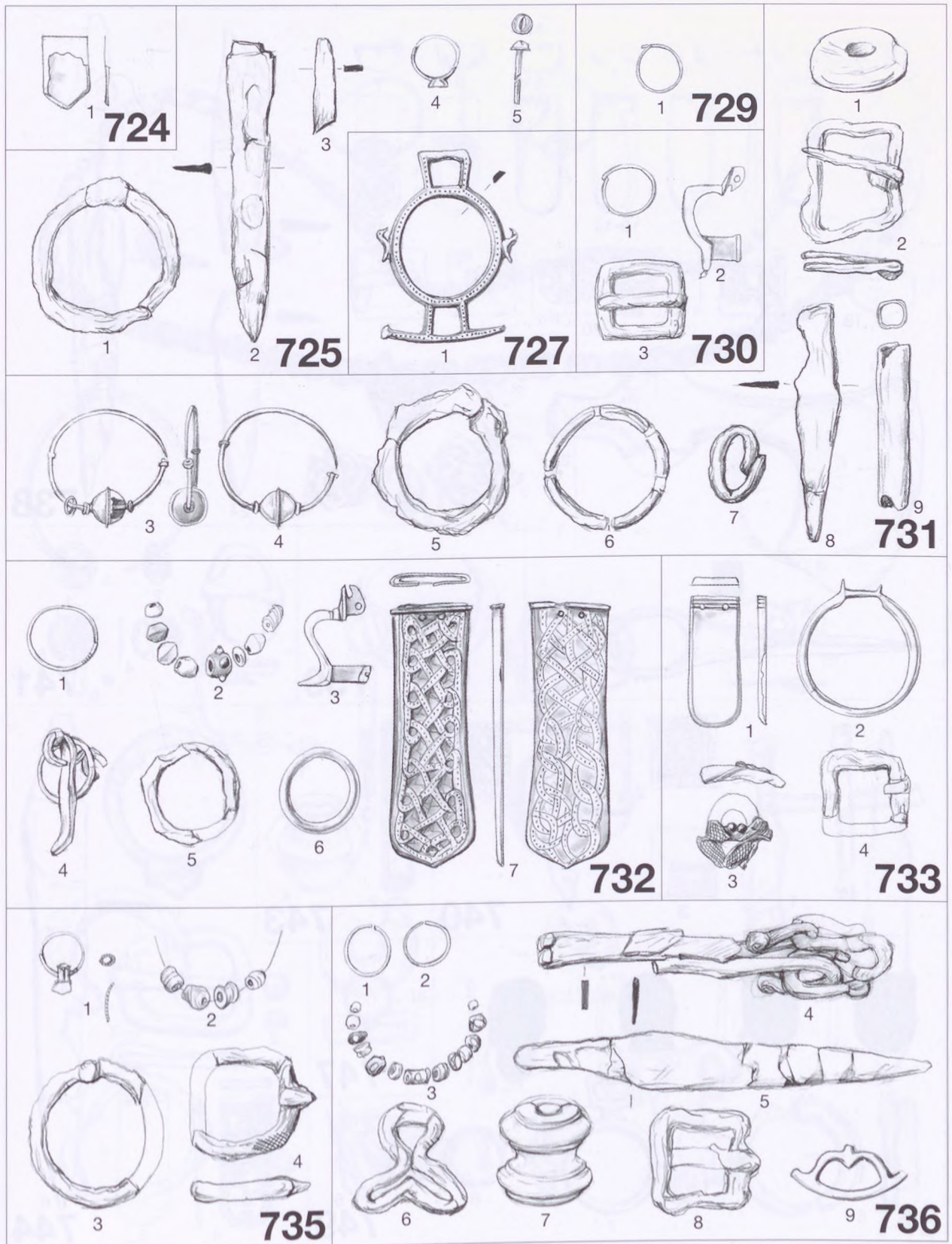
Taf. 88 Gräber 693, 695, 696, 698, 699, 701a, 702a, 703, 704



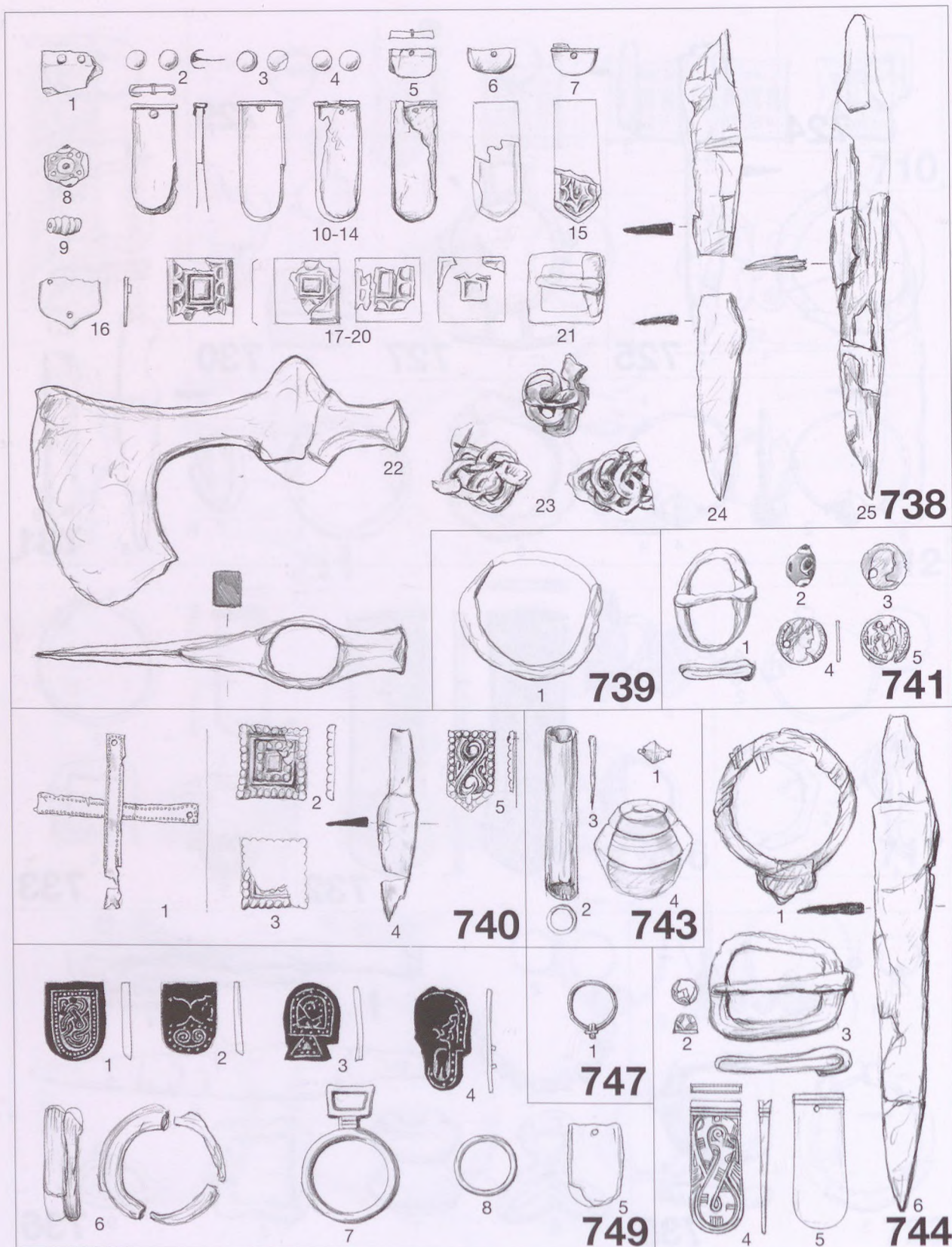
Taf. 89 Gräber 700, 701, 706, 707, 708



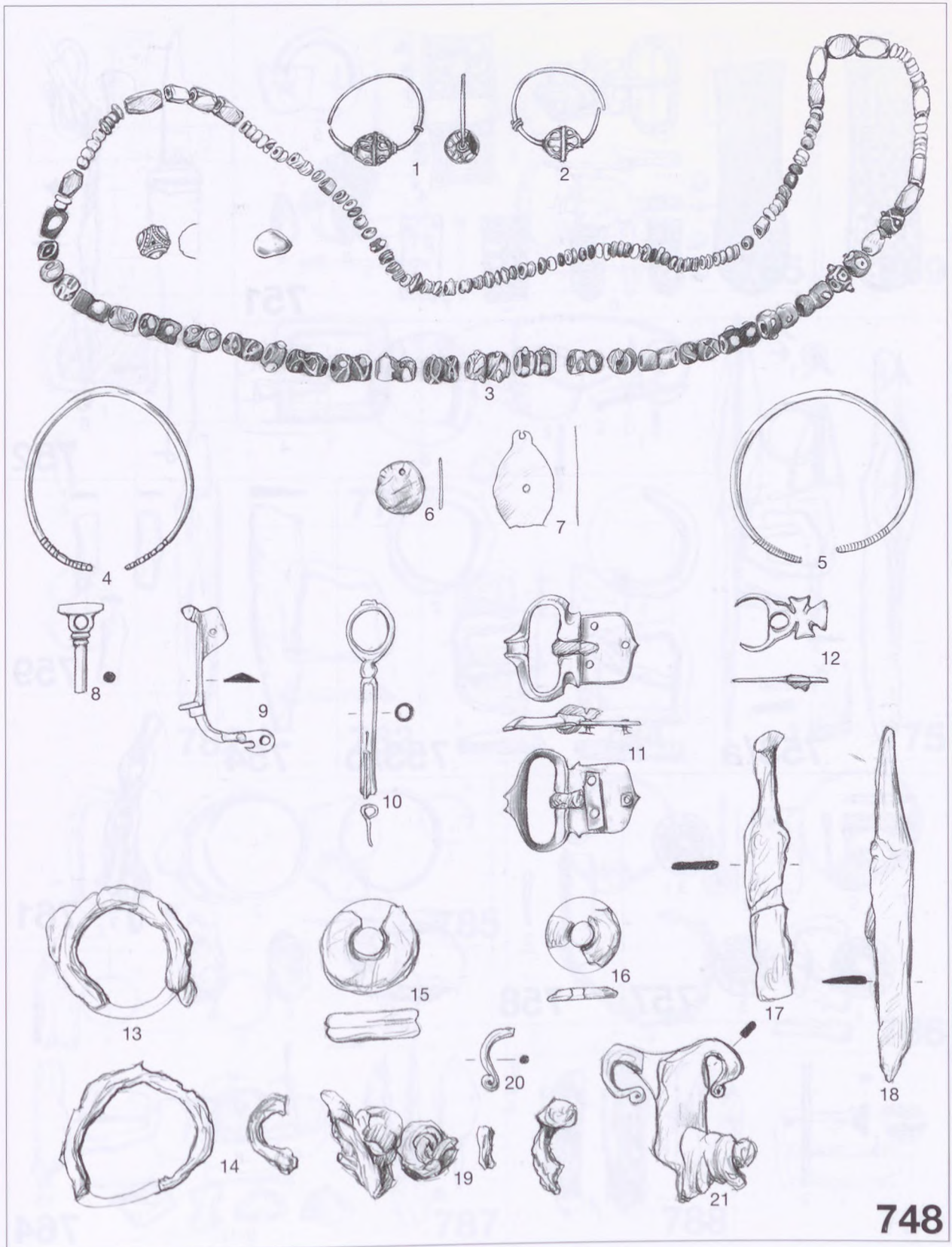
Taf. 90 Gräber 710, 711, 712, 715, 716, 717, 722, 723



Taf. 91 Gräber 724, 725, 727, 729, 730, 731, 733, 735, 736



Taf. 92 Gräber 738, 739, 740, 741, 743, 744, 847, 949

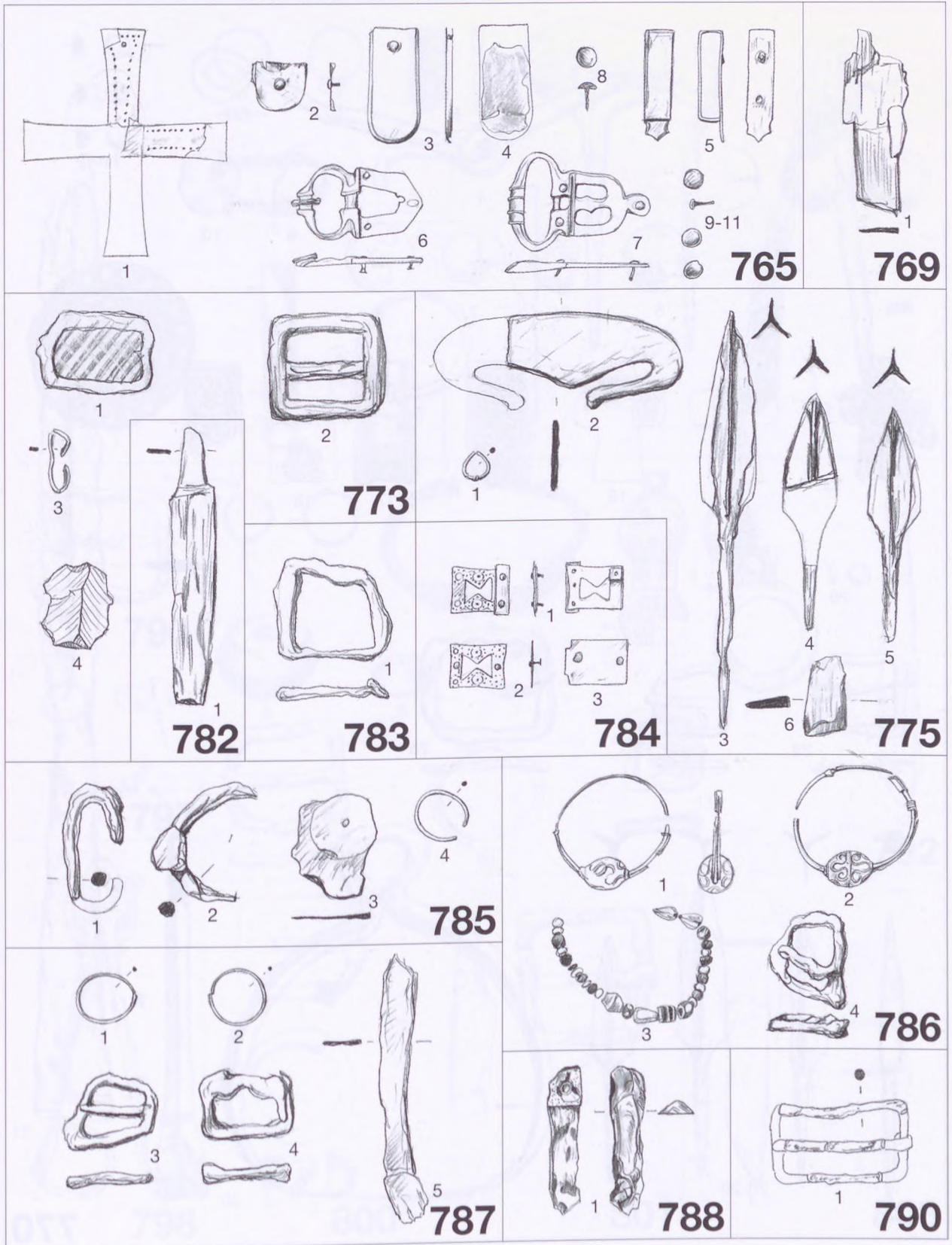


748

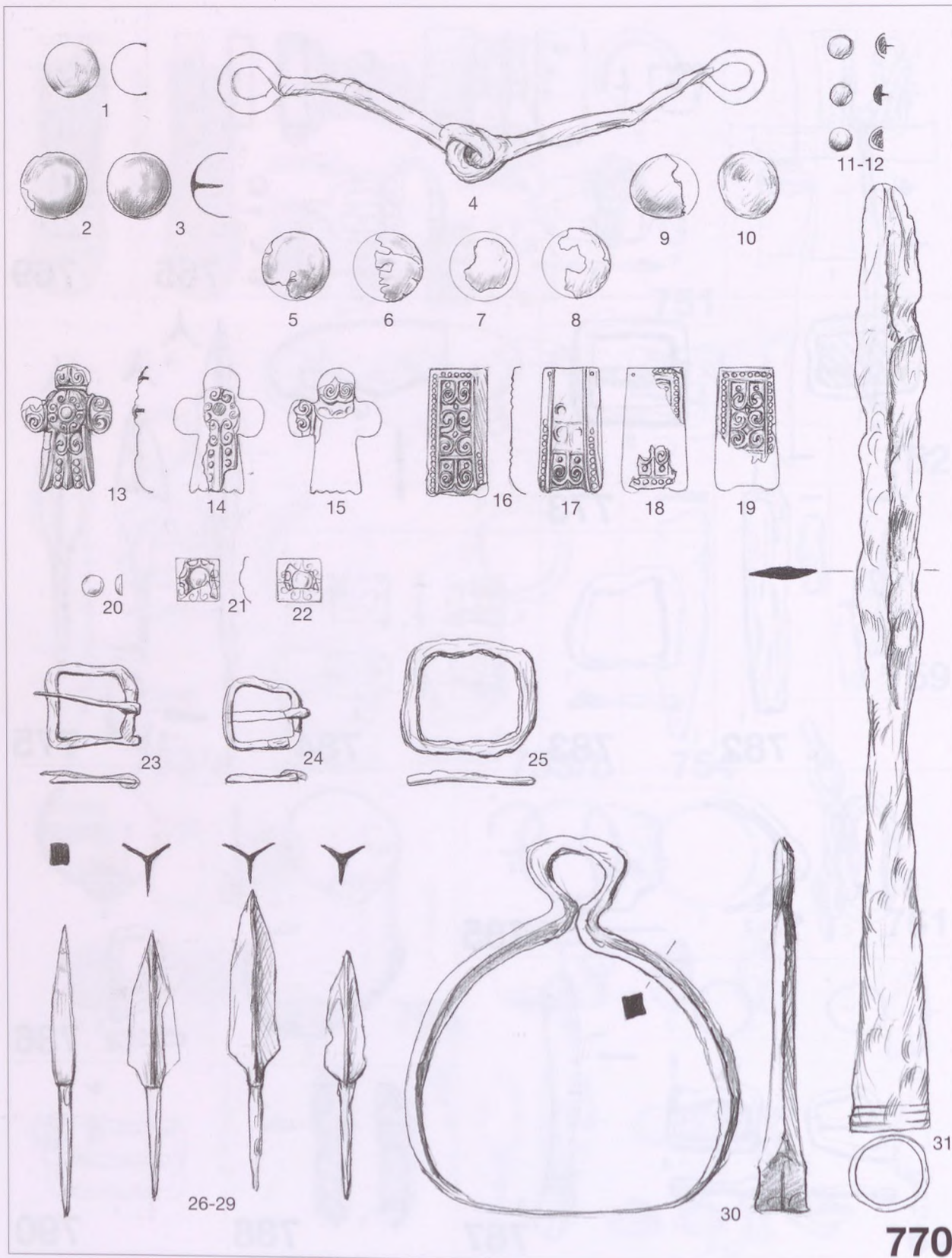
Taf. 93 Grab 748



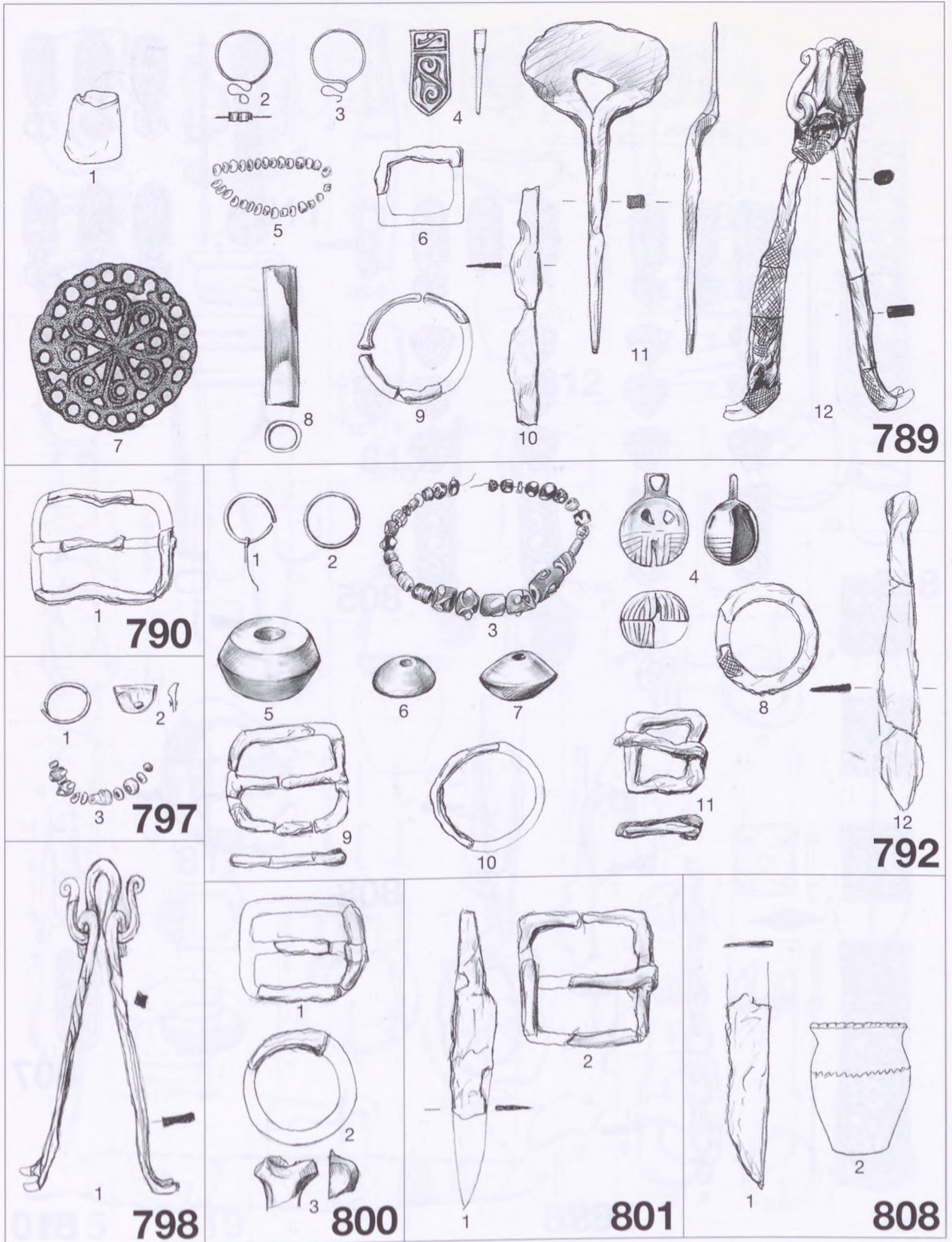
Taf. 94 Gräber 751, 752, 753/a-b, 754, 757, 758, 759, 761, 764



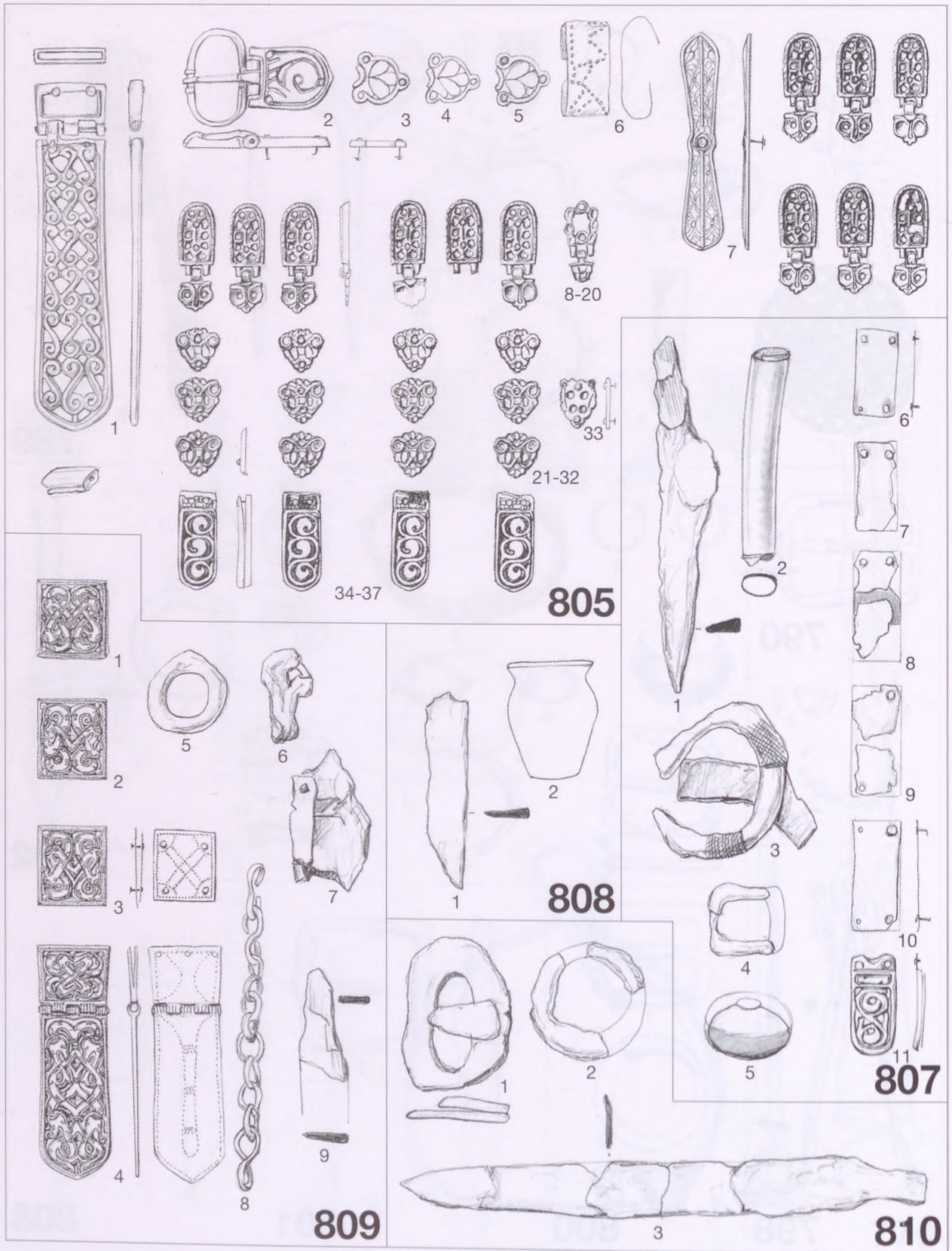
Taf. 95 Gräber 765, 769, 773, 775, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 790



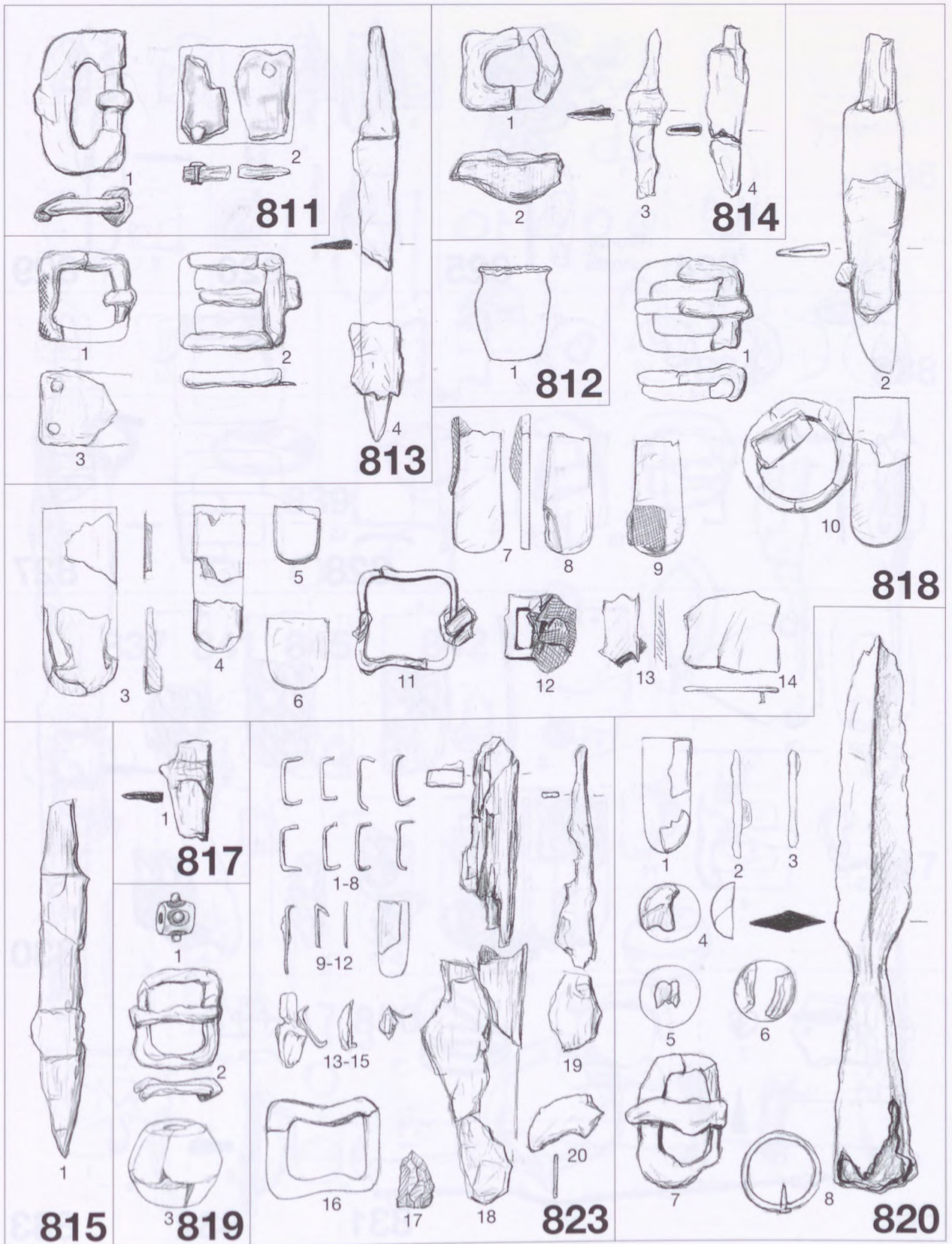
Taf. 96 Grab 770



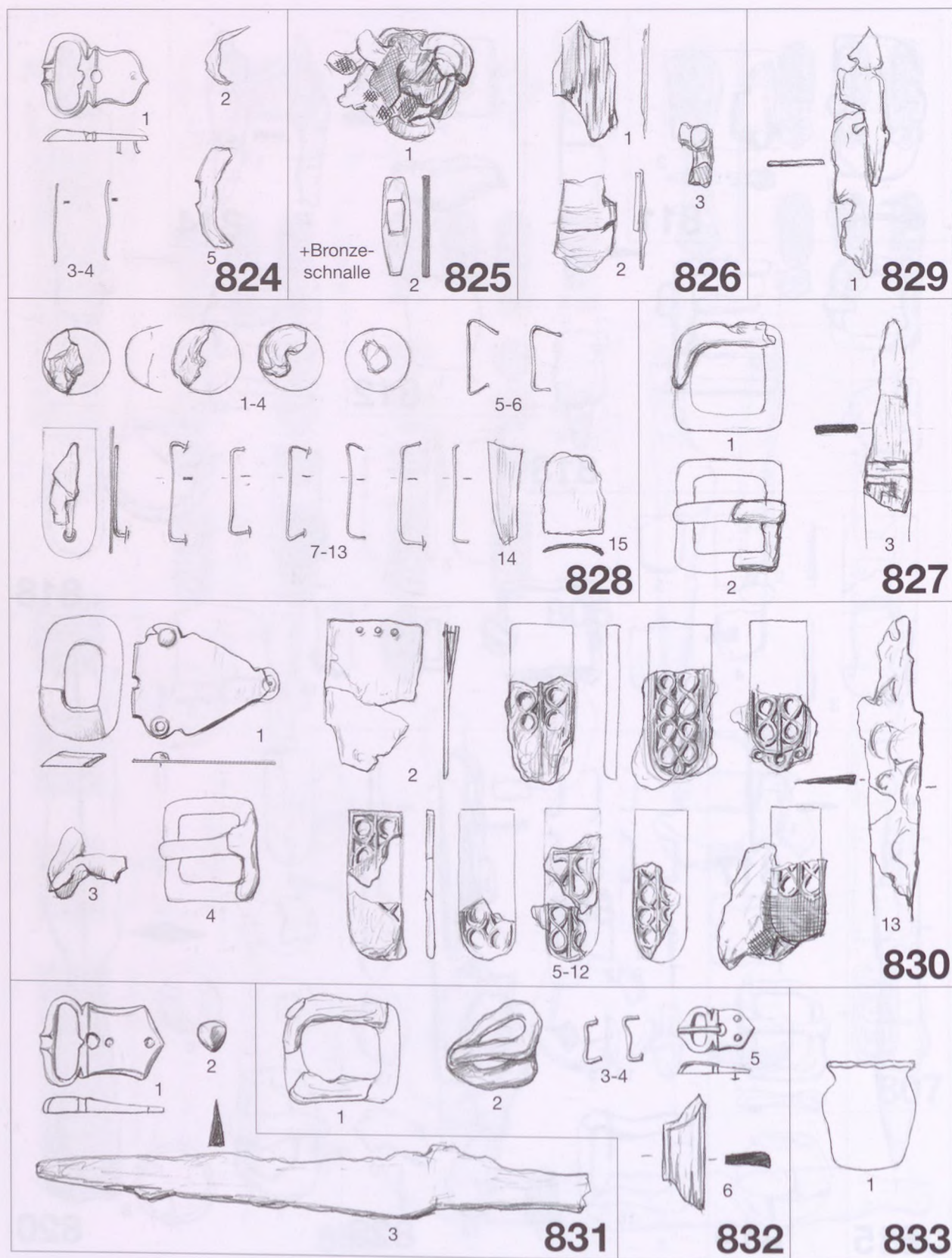
Taf. 97 Gräber 789, 790, 791, 792, 797, 798, 800, 801, 808



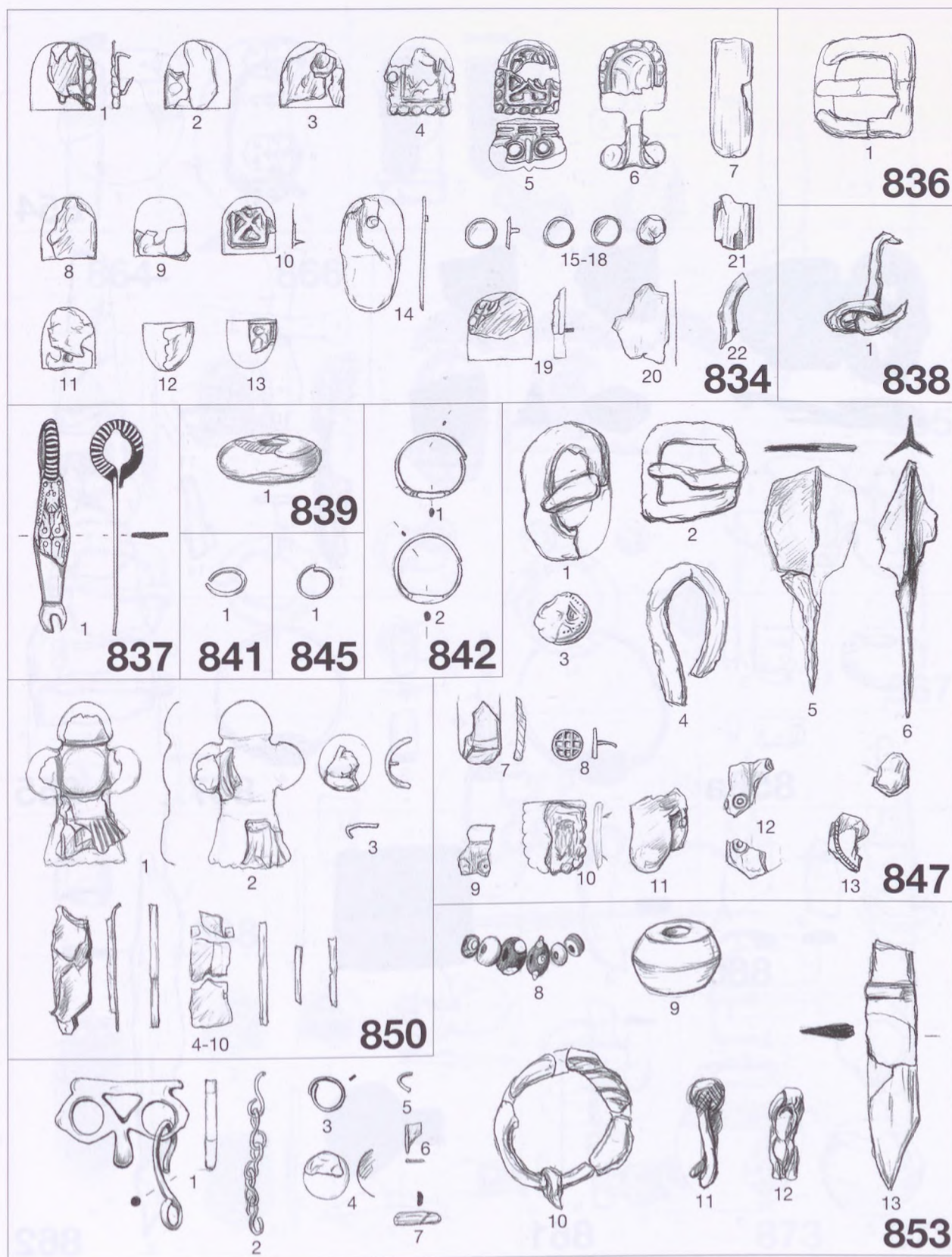
Taf. 98 Gräber 805, 807, 808, 809, 810



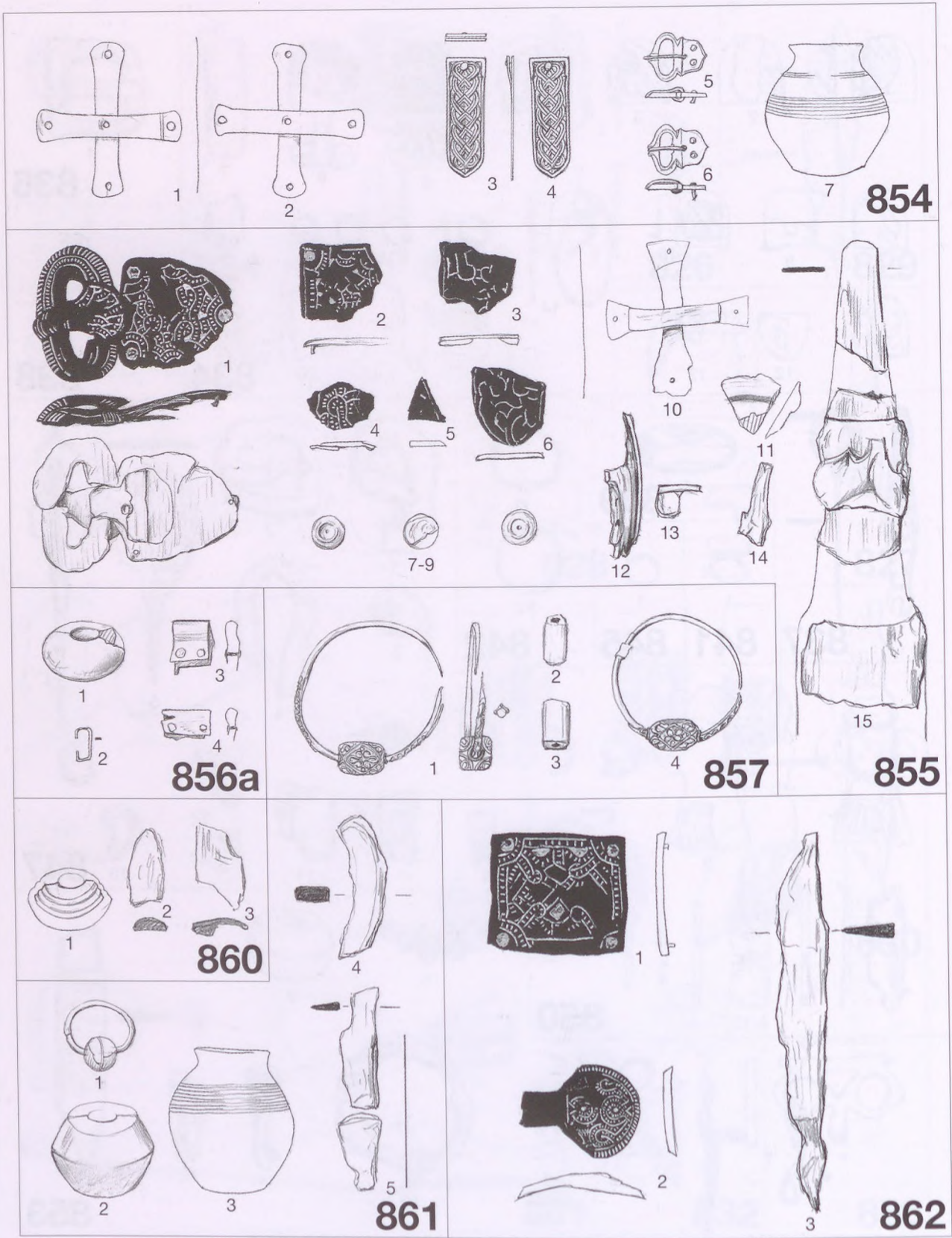
Taf. 99 Gräber 811, 812, 813, 814, 815, 817, 818, 819, 820, 823



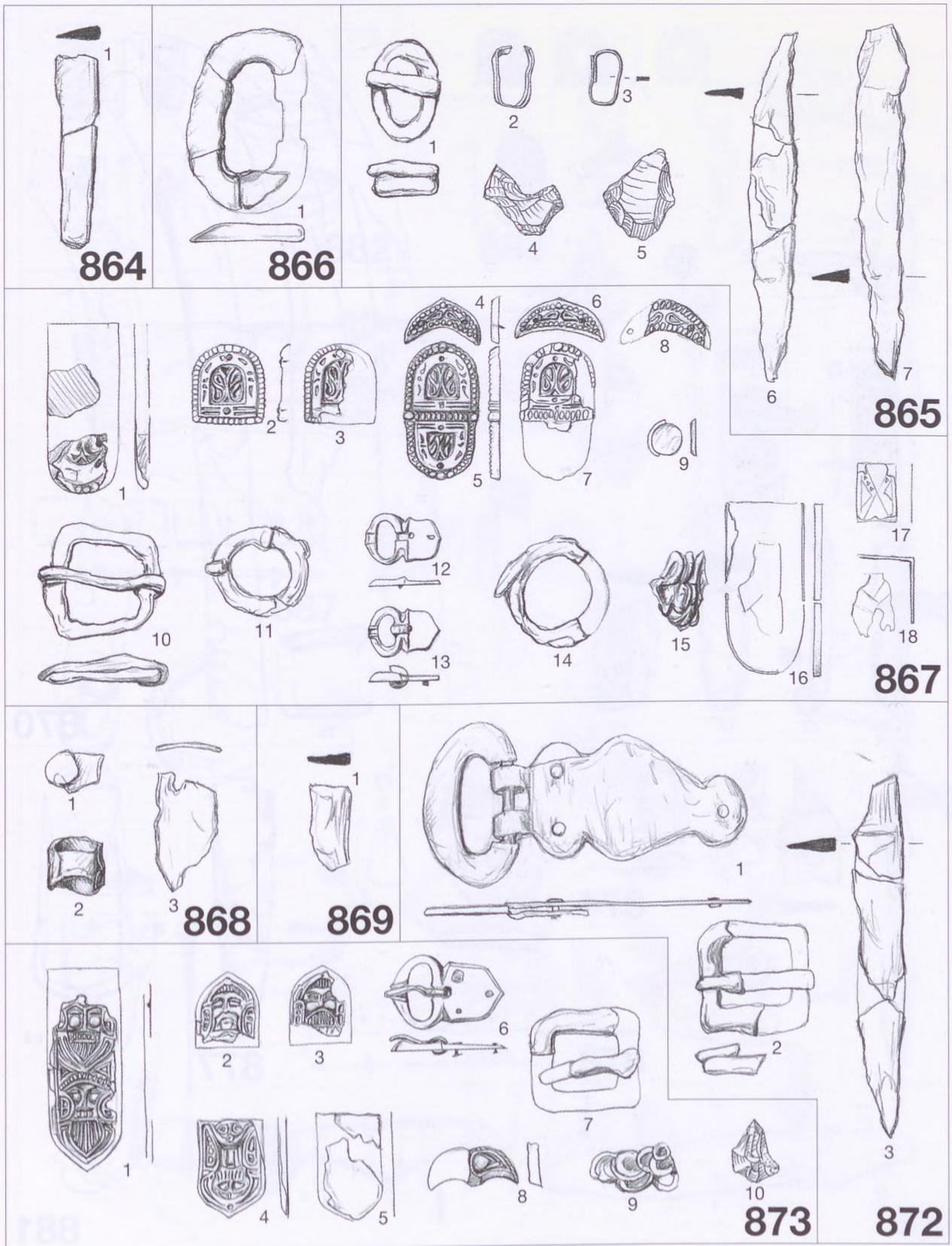
Taf. 100 Gräber 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833



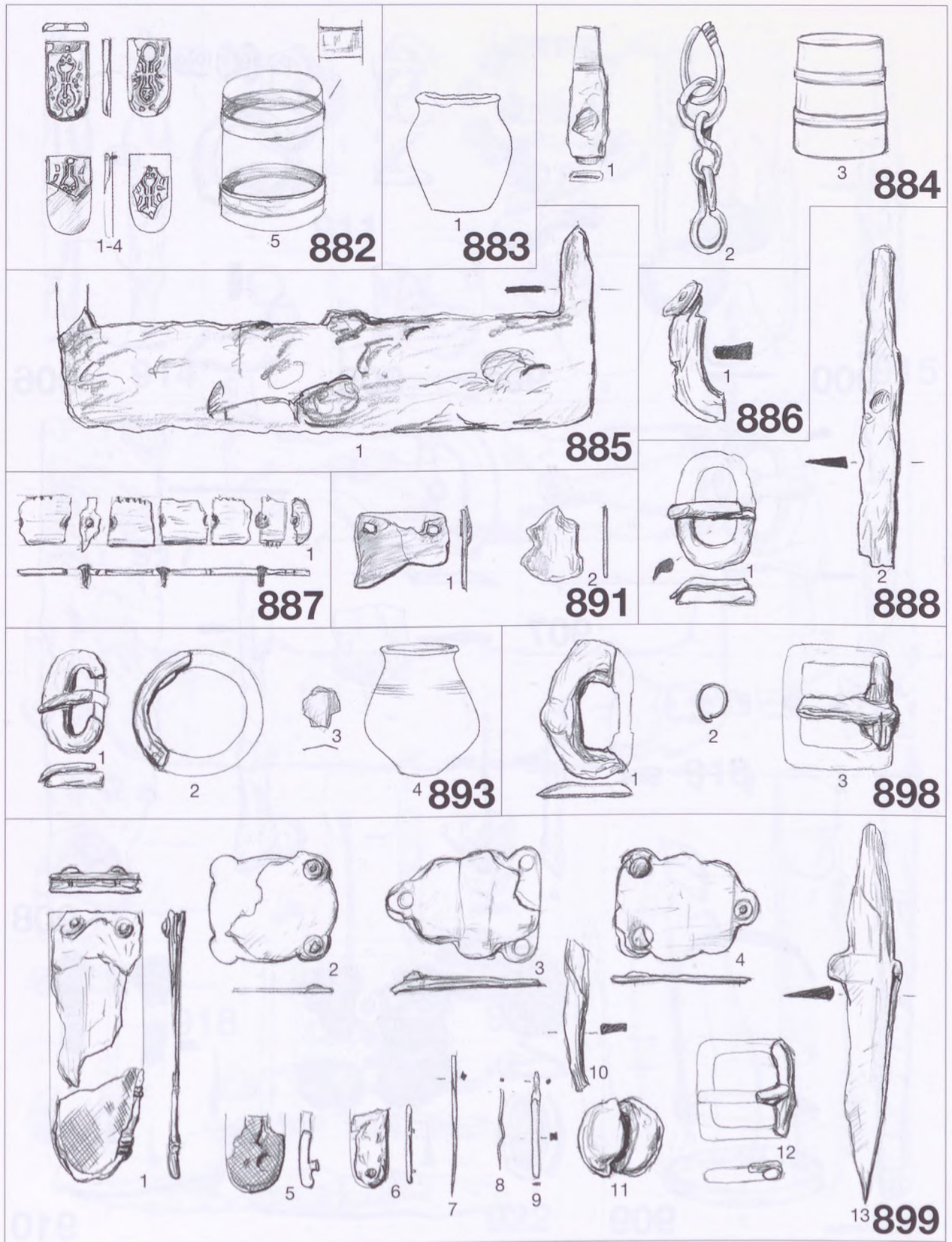
Taf. 101 Gräber 834, 836, 837, 838, 839, 841, 842, 845, 847, 850, 853



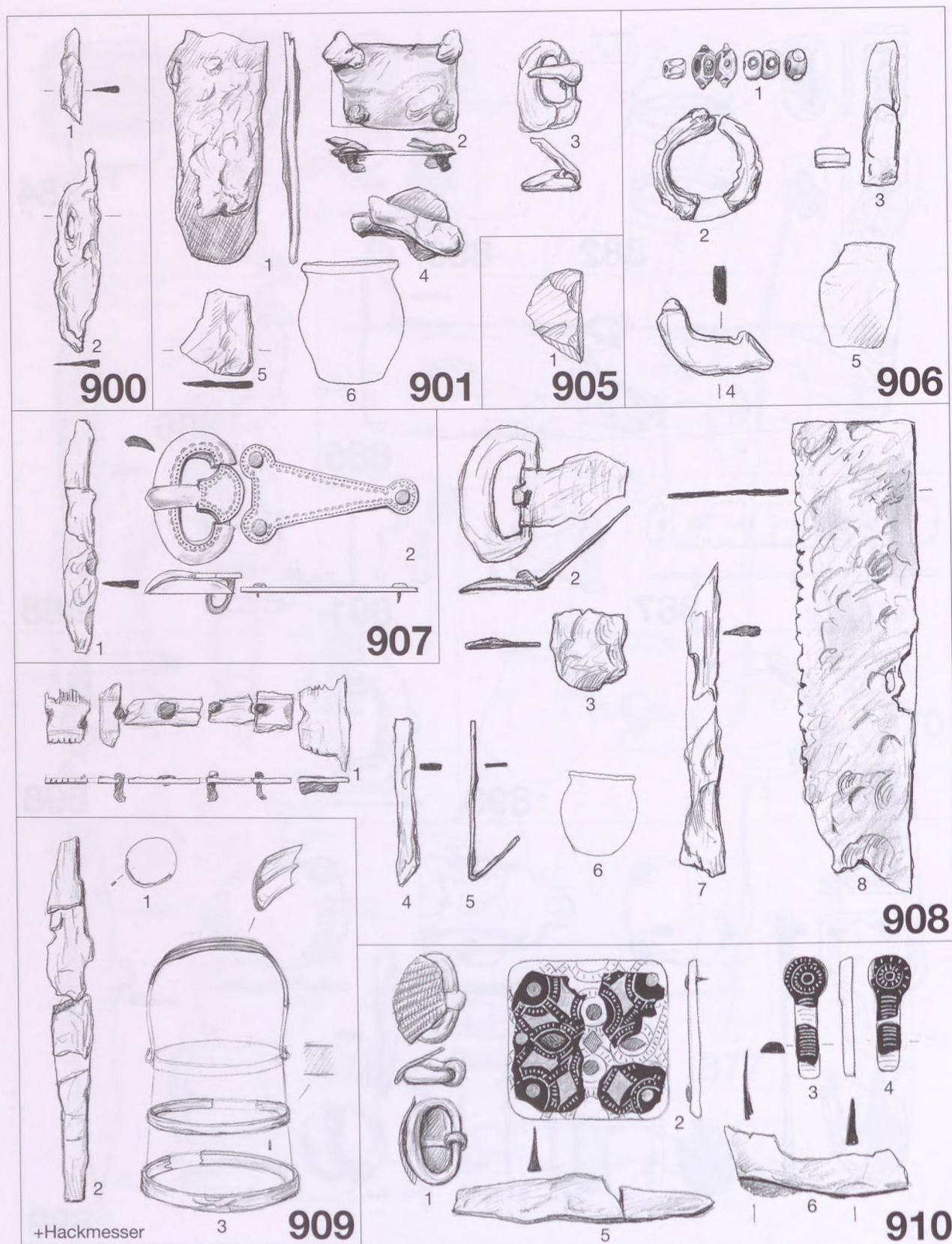
Taf. 102 Gräber 854, 855, 856/a, 857, 860, 861, 862



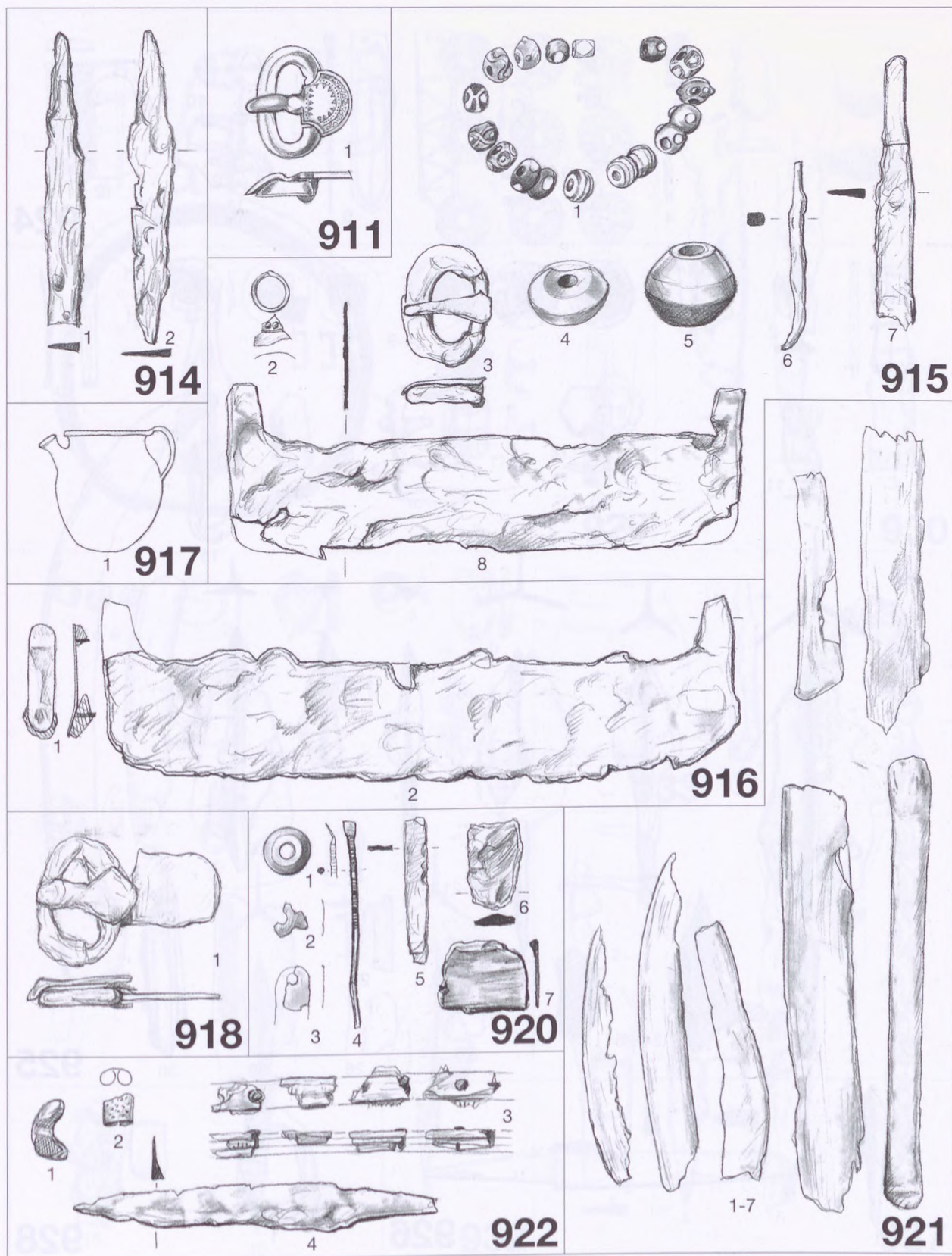
Taf. 103 Gräber 864, 865, 866, 867, 868, 869, 872, 873



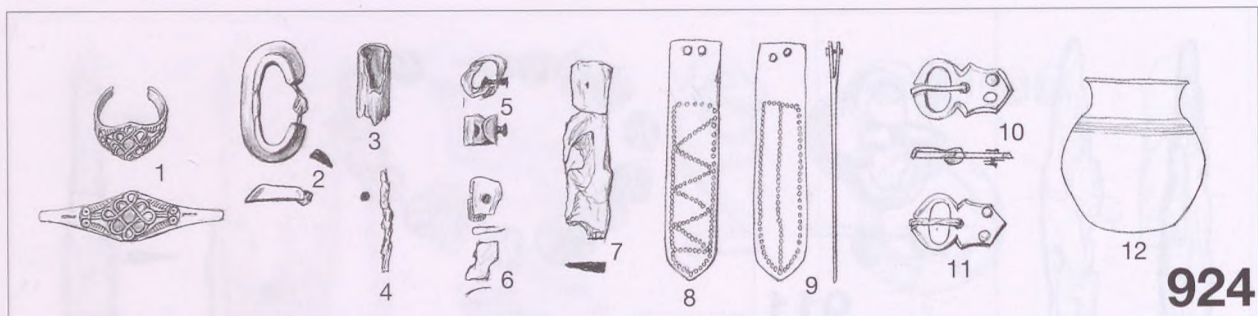
Taf. 105 Gräber 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 891, 893, 898, 899



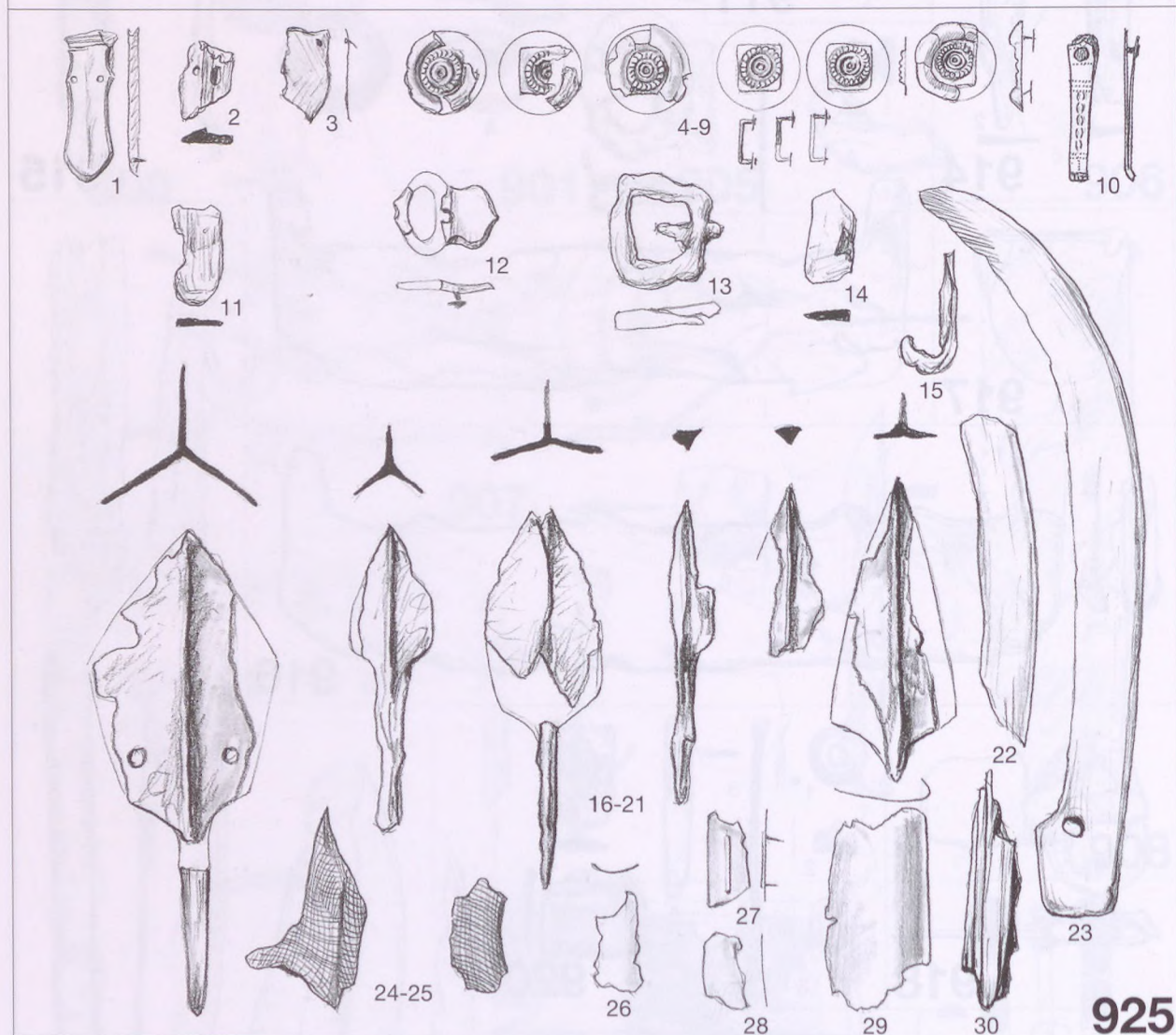
Taf. 106 Gräber 901, 905, 906, 907, 908, 909, 910



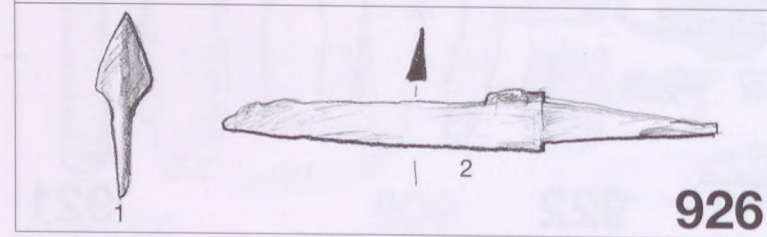
Taf. 107 Gräber 911, 914, 915, 916, 917, 918, 920, 921, 922



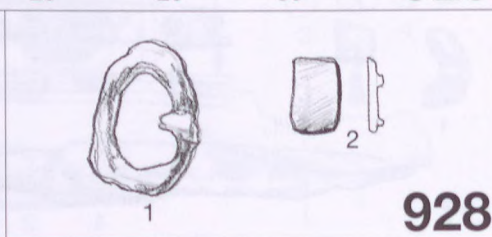
924



925

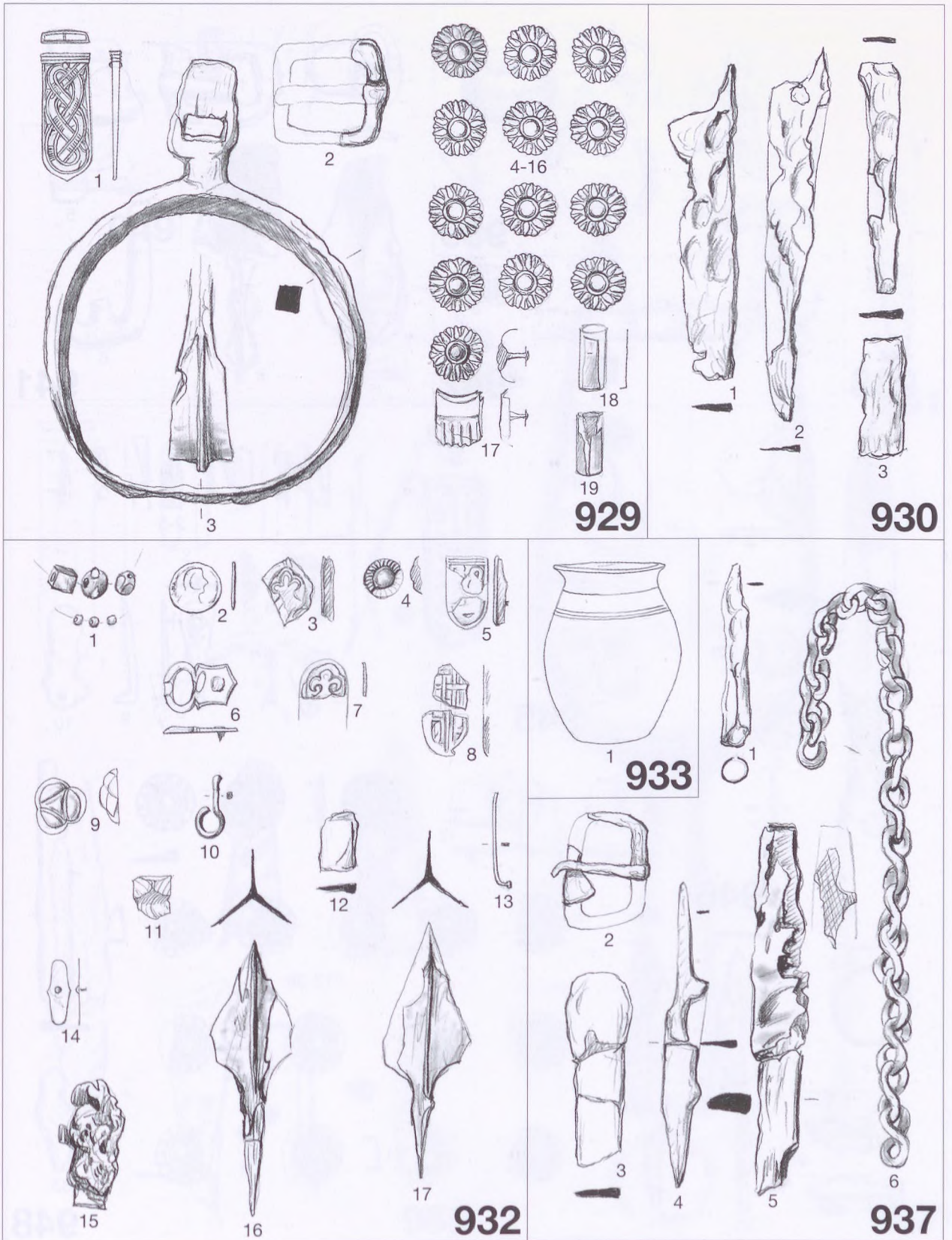


926

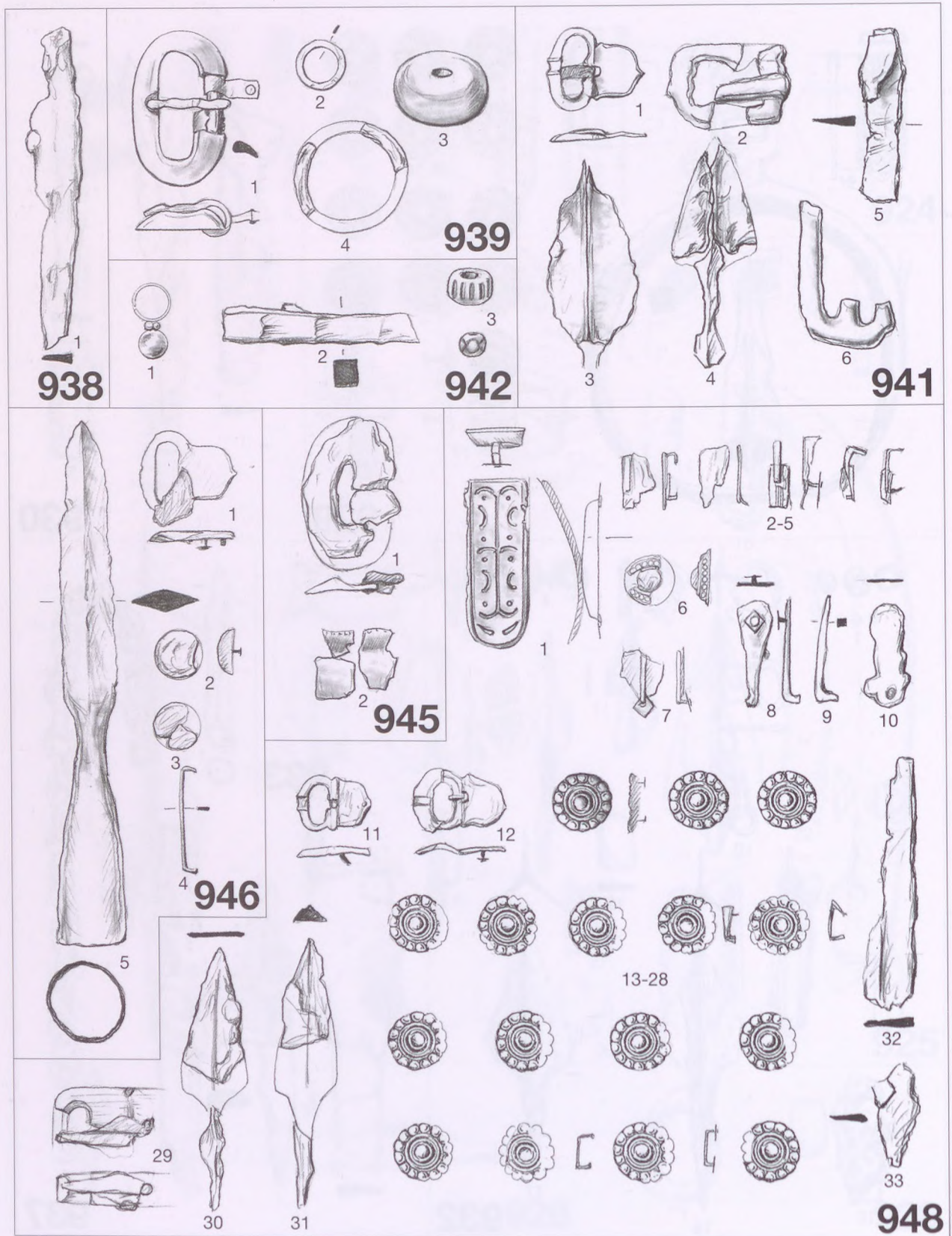


928

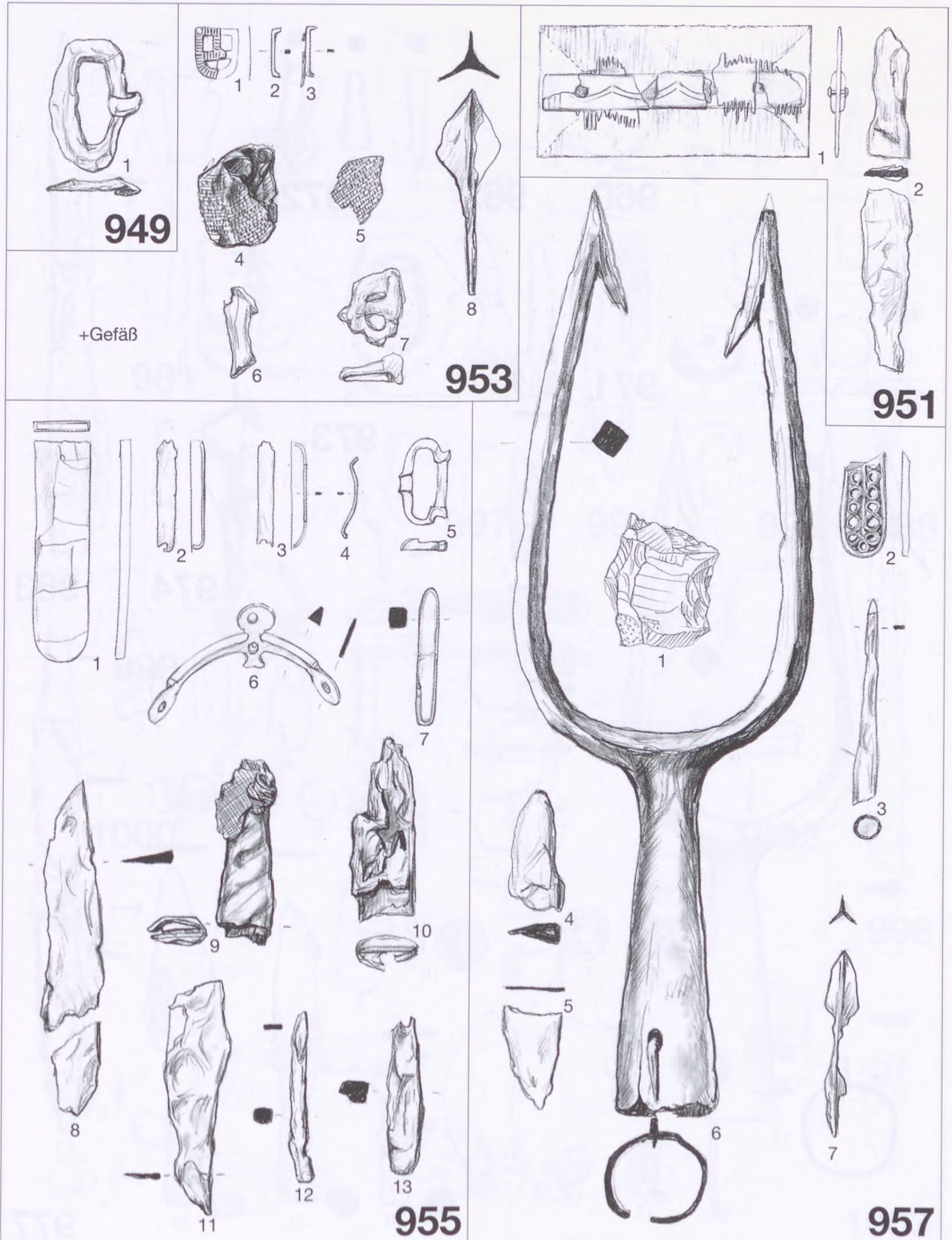
Taf. 108 Gräber 924, 925, 926, 928



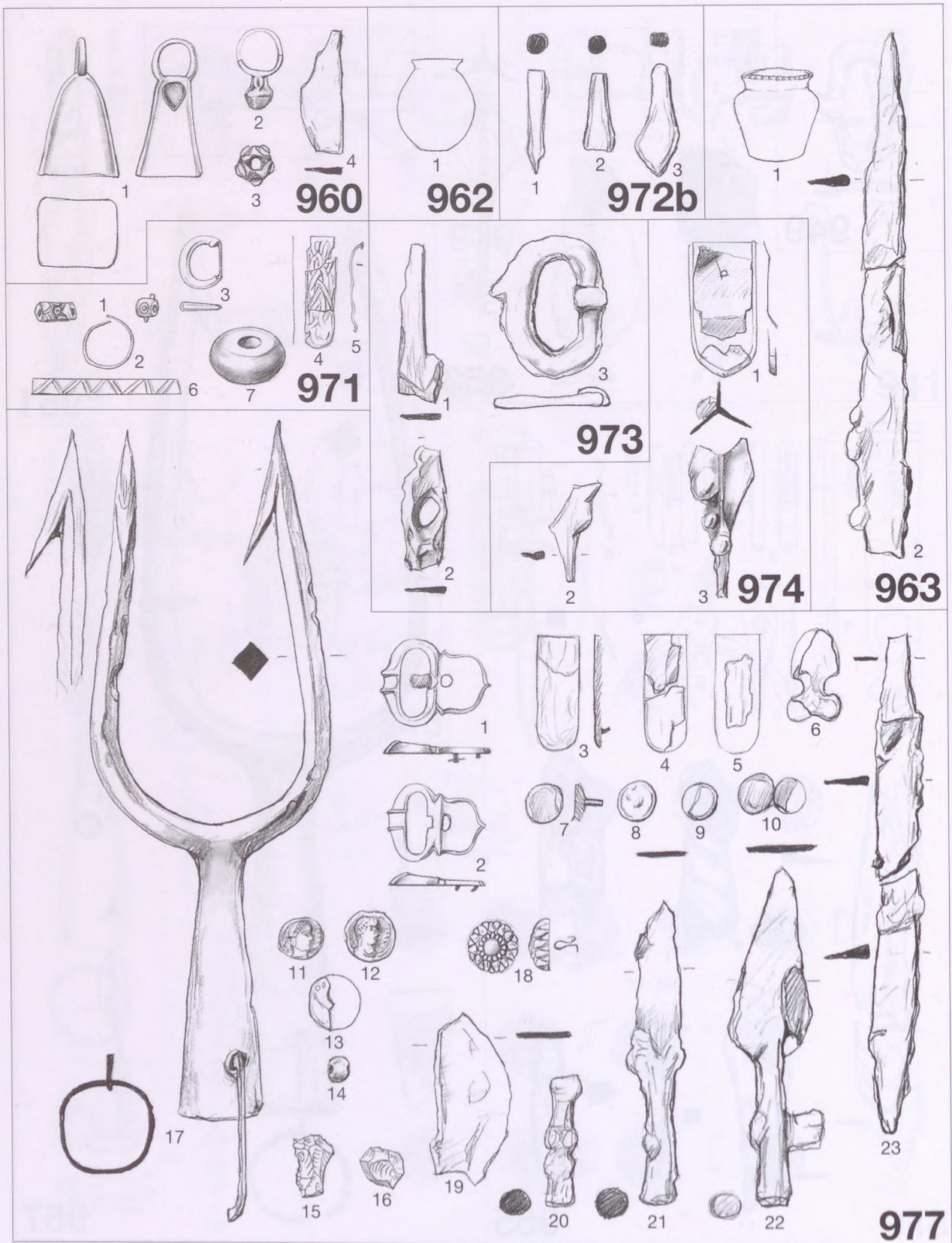
Taf. 109 Gräber 929, 930, 932, 933, 937



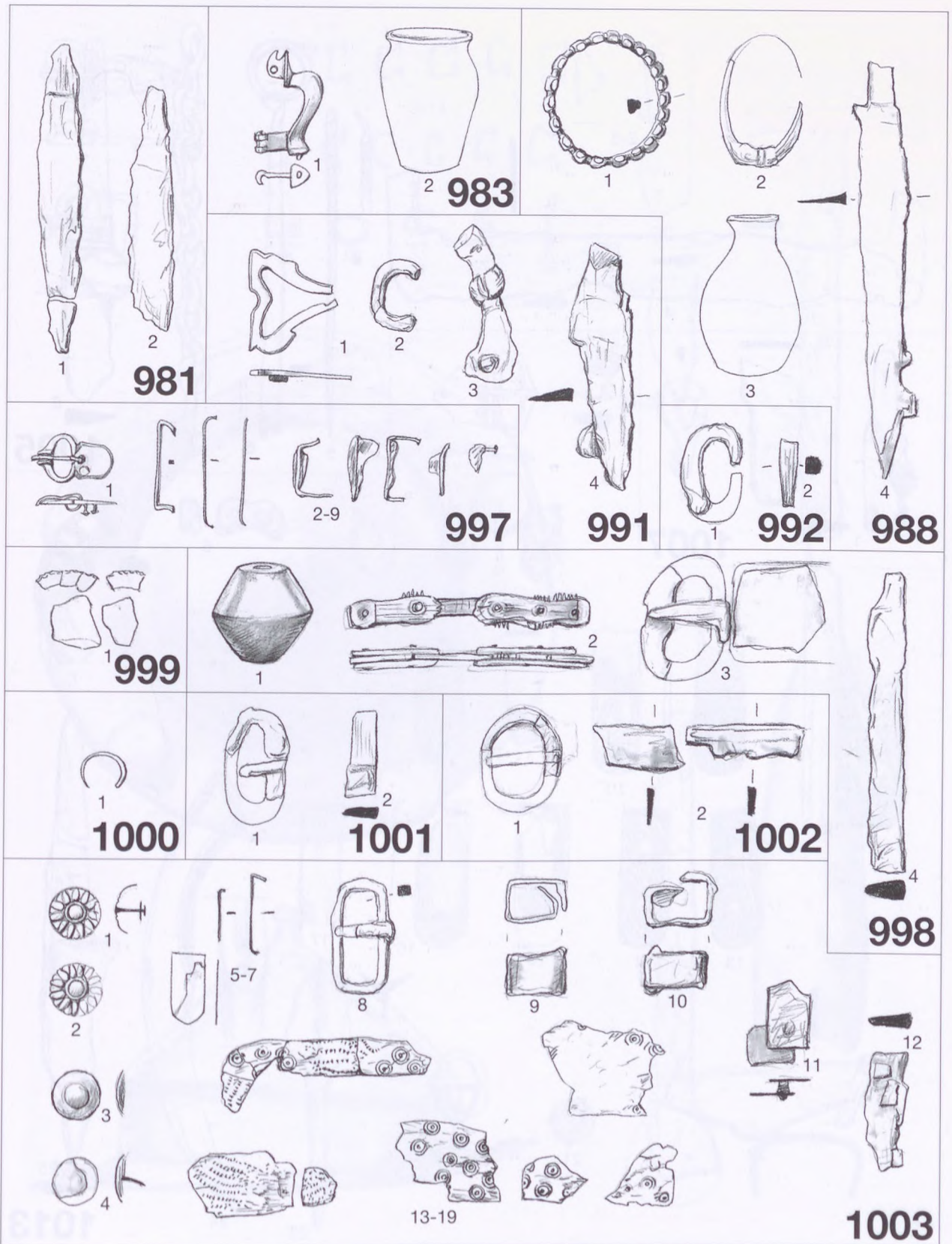
Taf. 110 Gräber 938, 939, 941, 942, 945, 946, 948



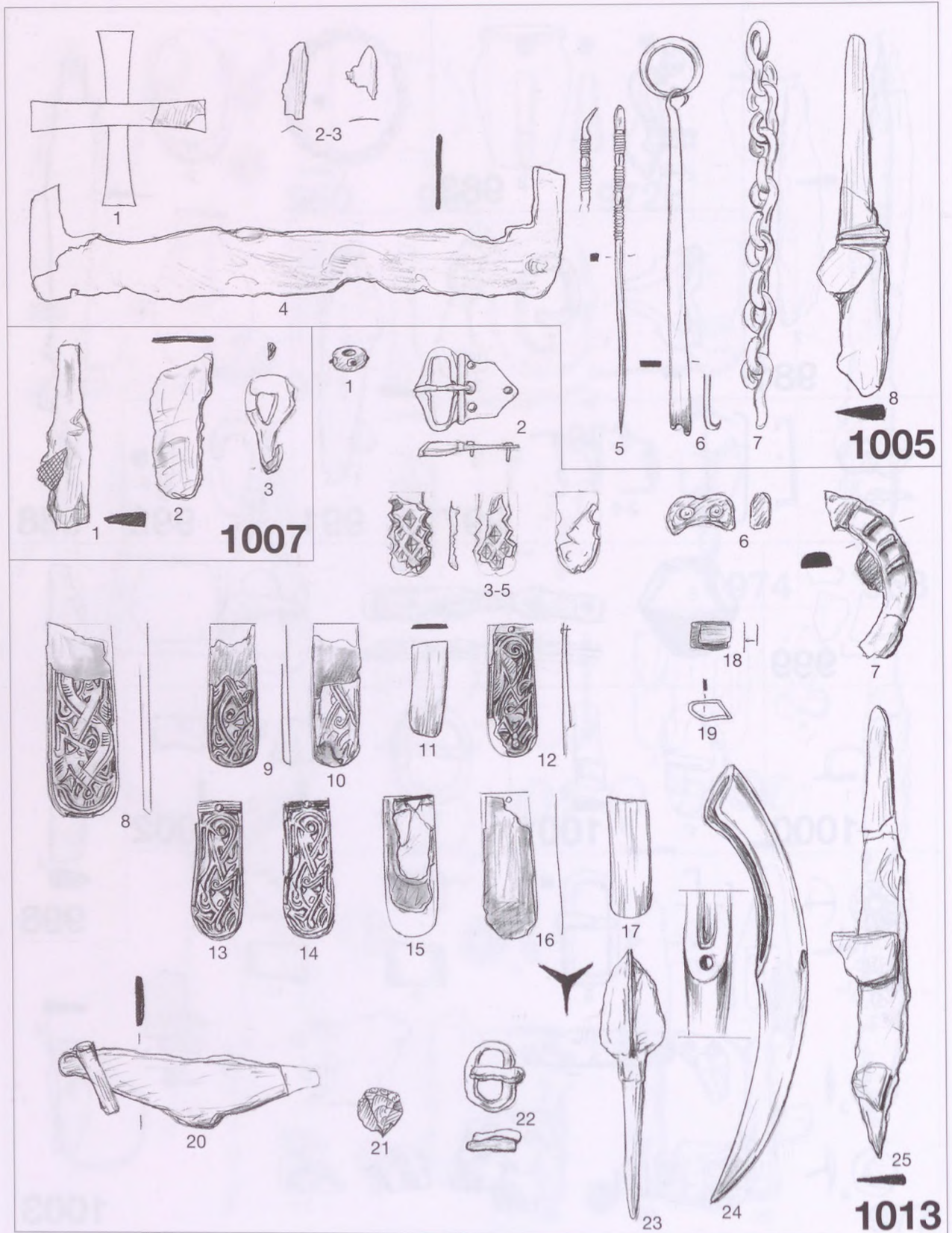
Taf. 111 Gräber 949, 951, 953, 955, 957



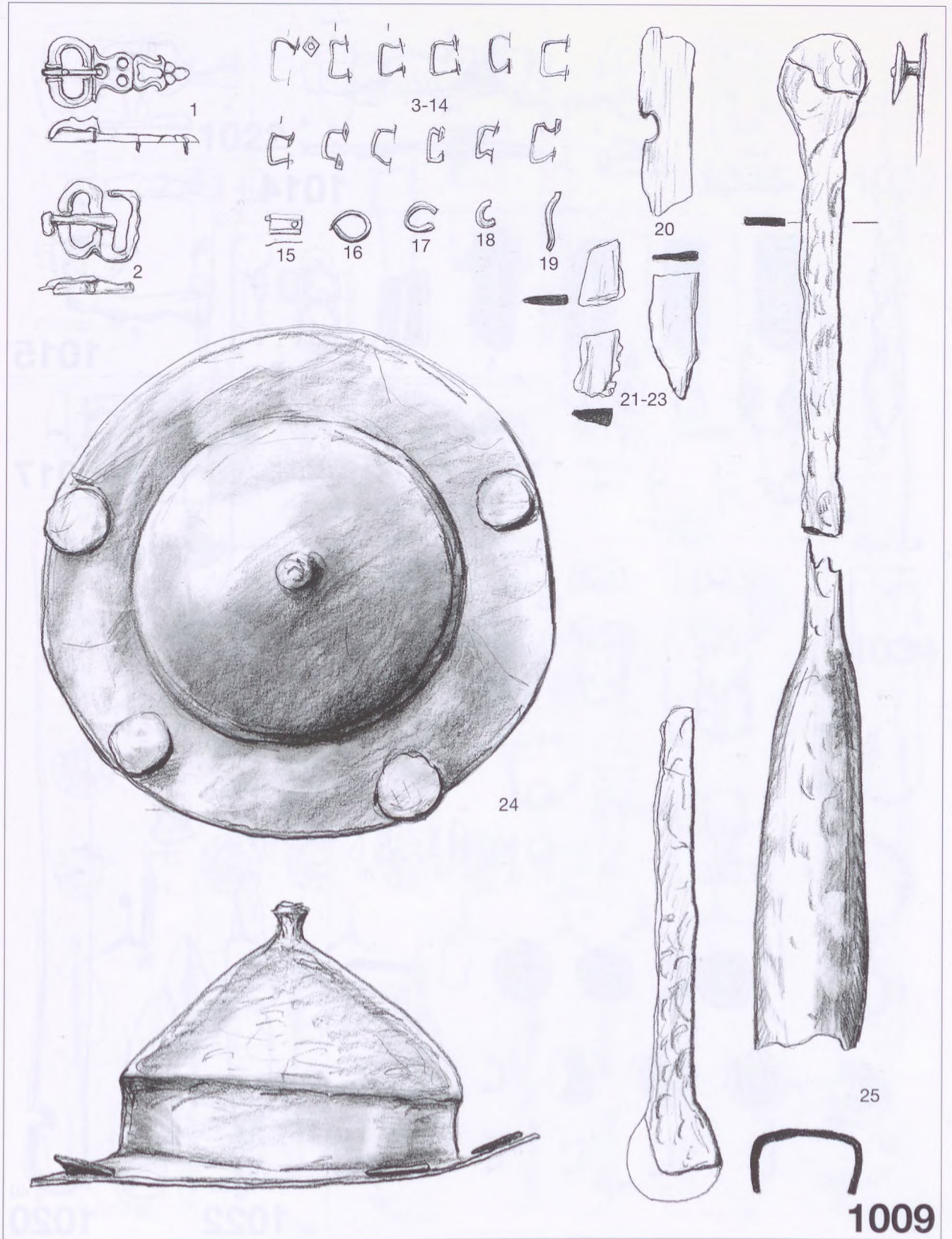
Taf. 112 Gräber 960, 962, 963, 971, 972/b, 973, 974, 977



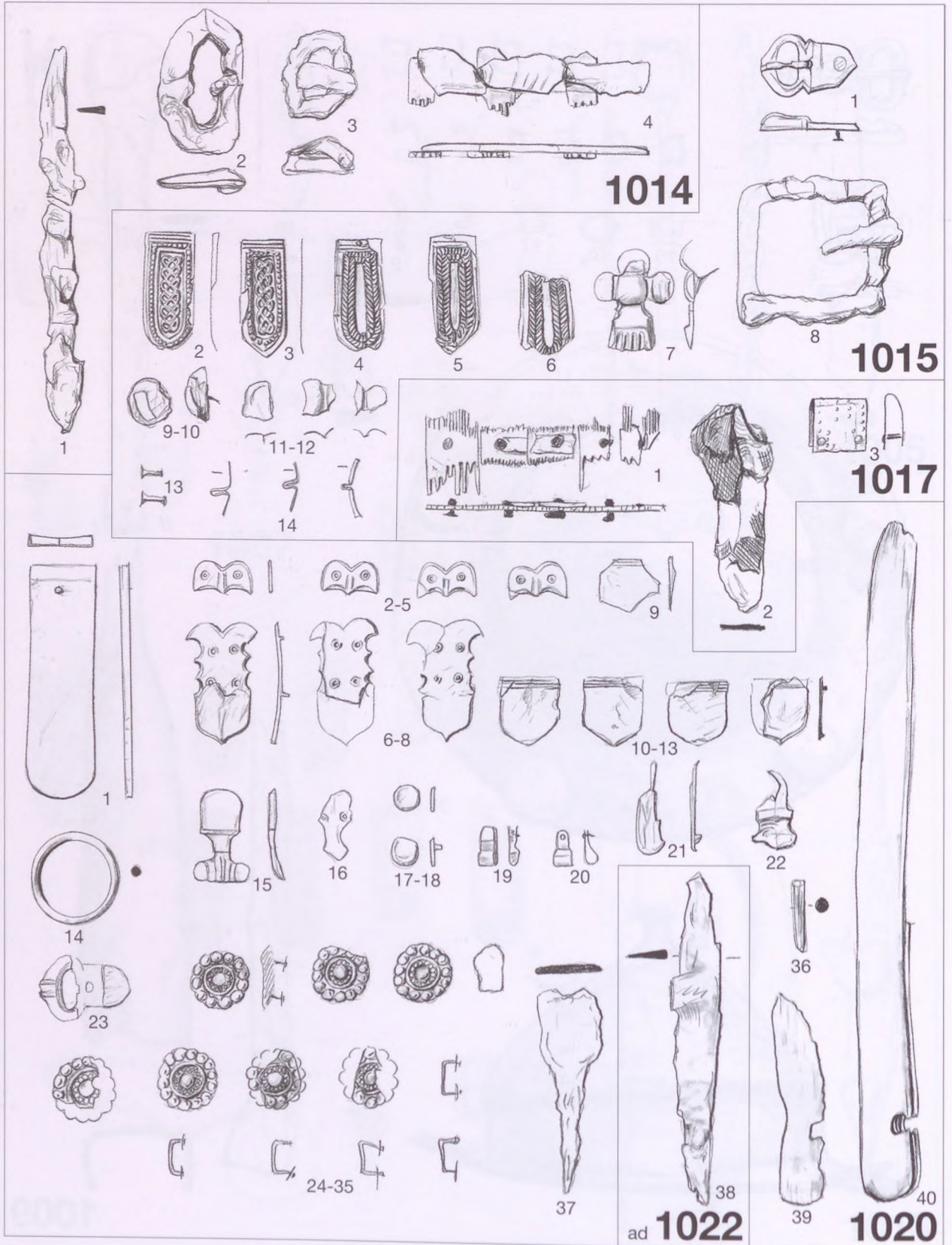
Taf. 113 Gräber 981, 983, 988, 997, 991, 992, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003



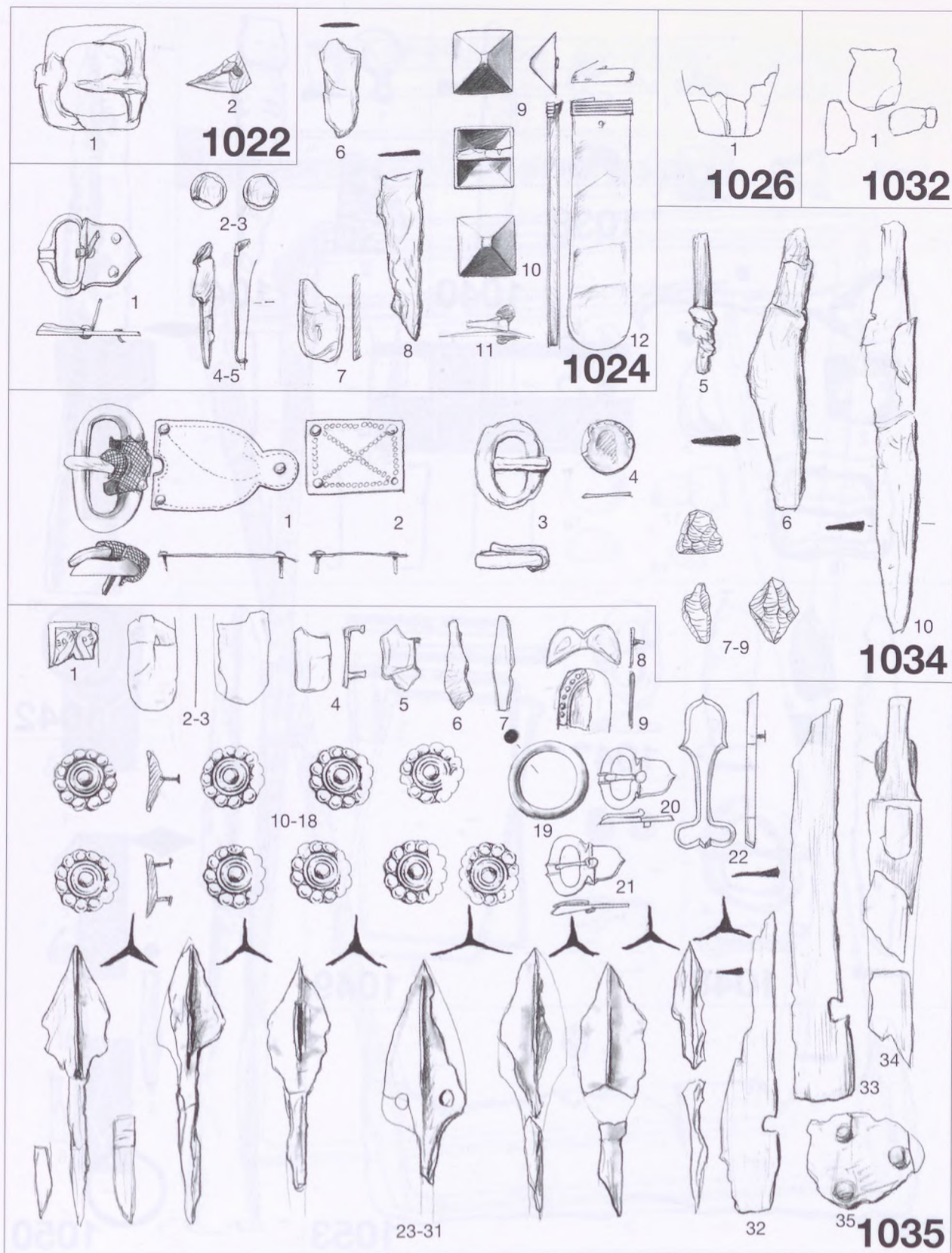
Taf. 114 Gräber 1005, 1007, 1013



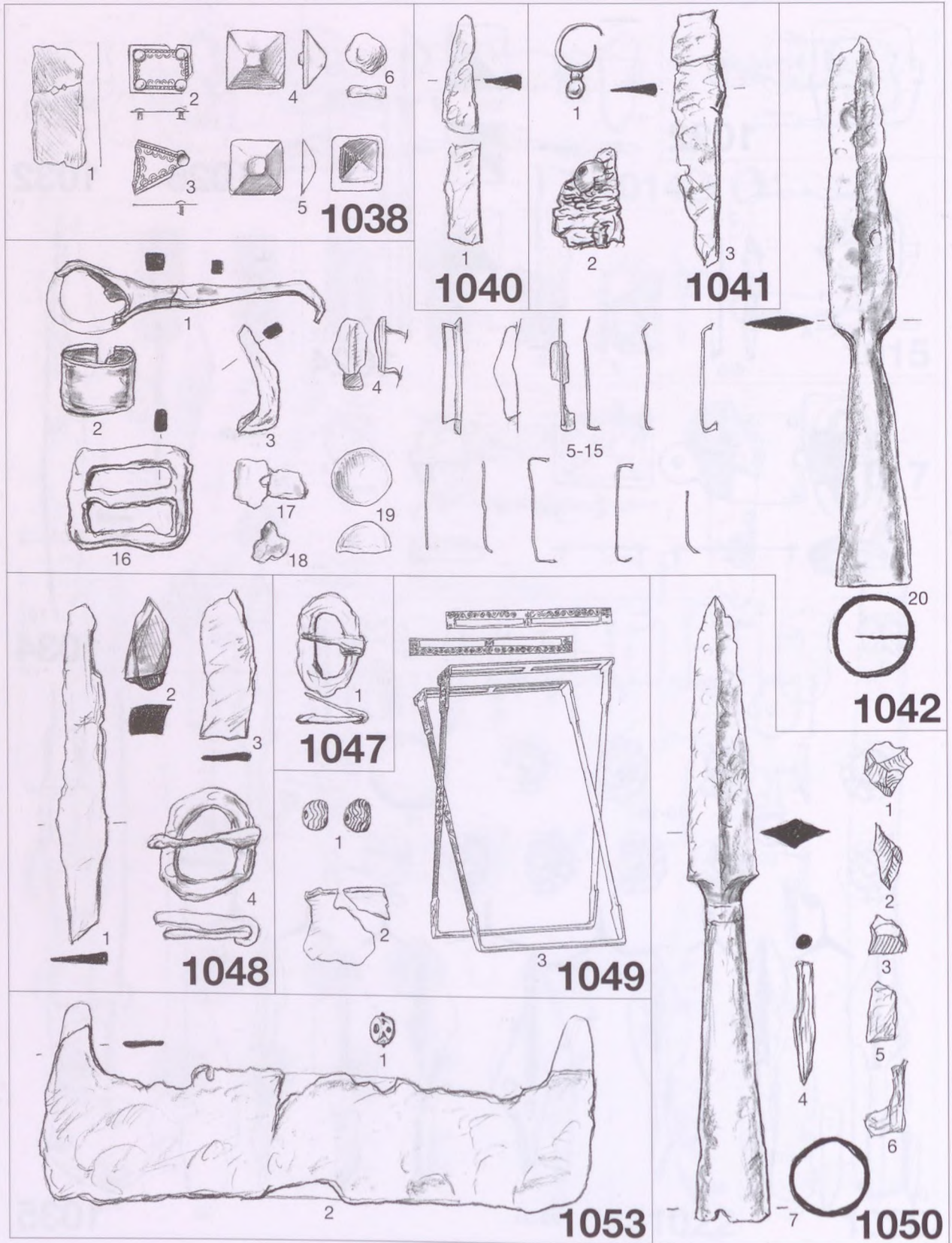
Taf. 115 Grab 1009



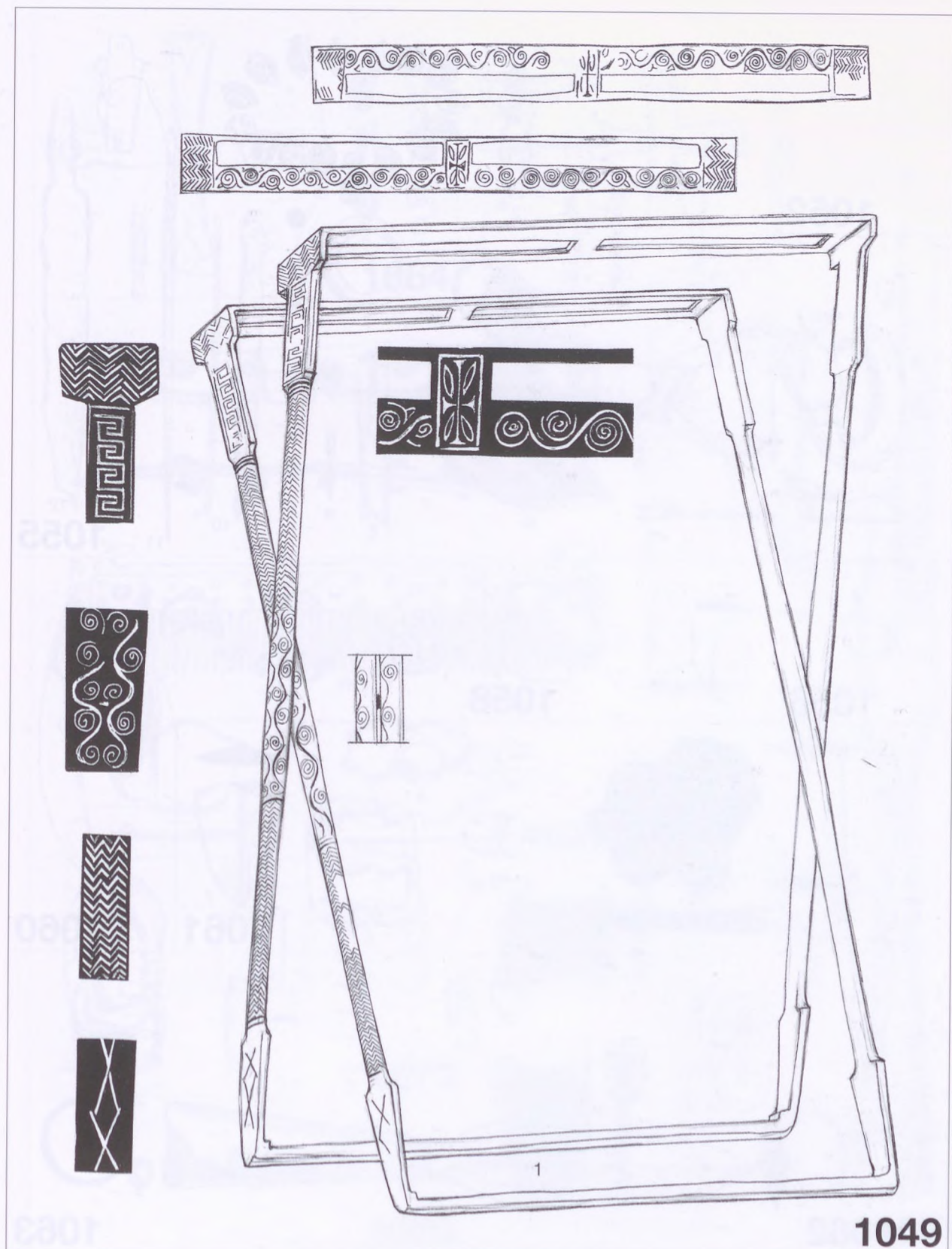
Taf. 116 Gräber 1014, 1015, 1017, 1020



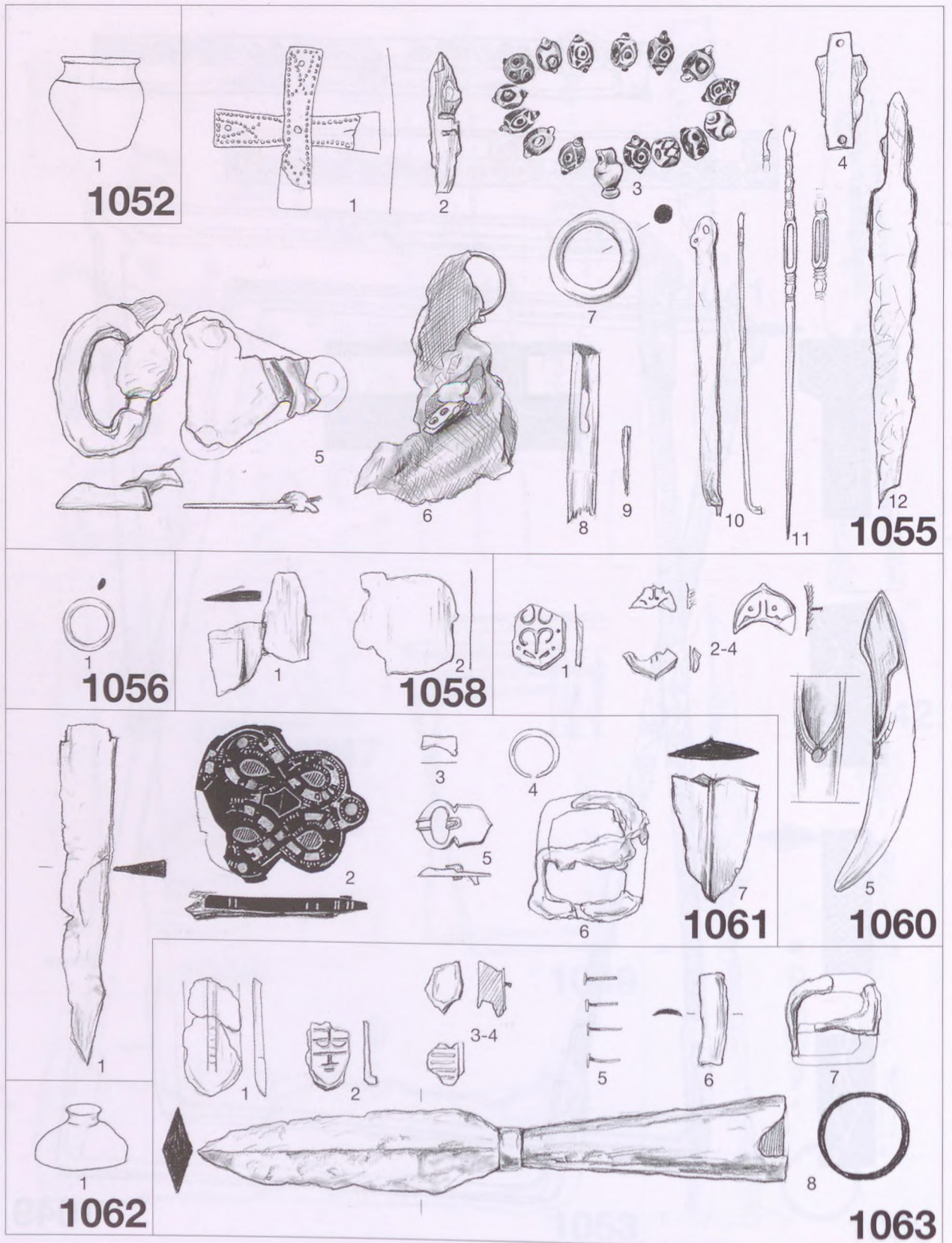
Taf. 117 Gräber 1022, 1024, 1026, 1032, 1034, 1035



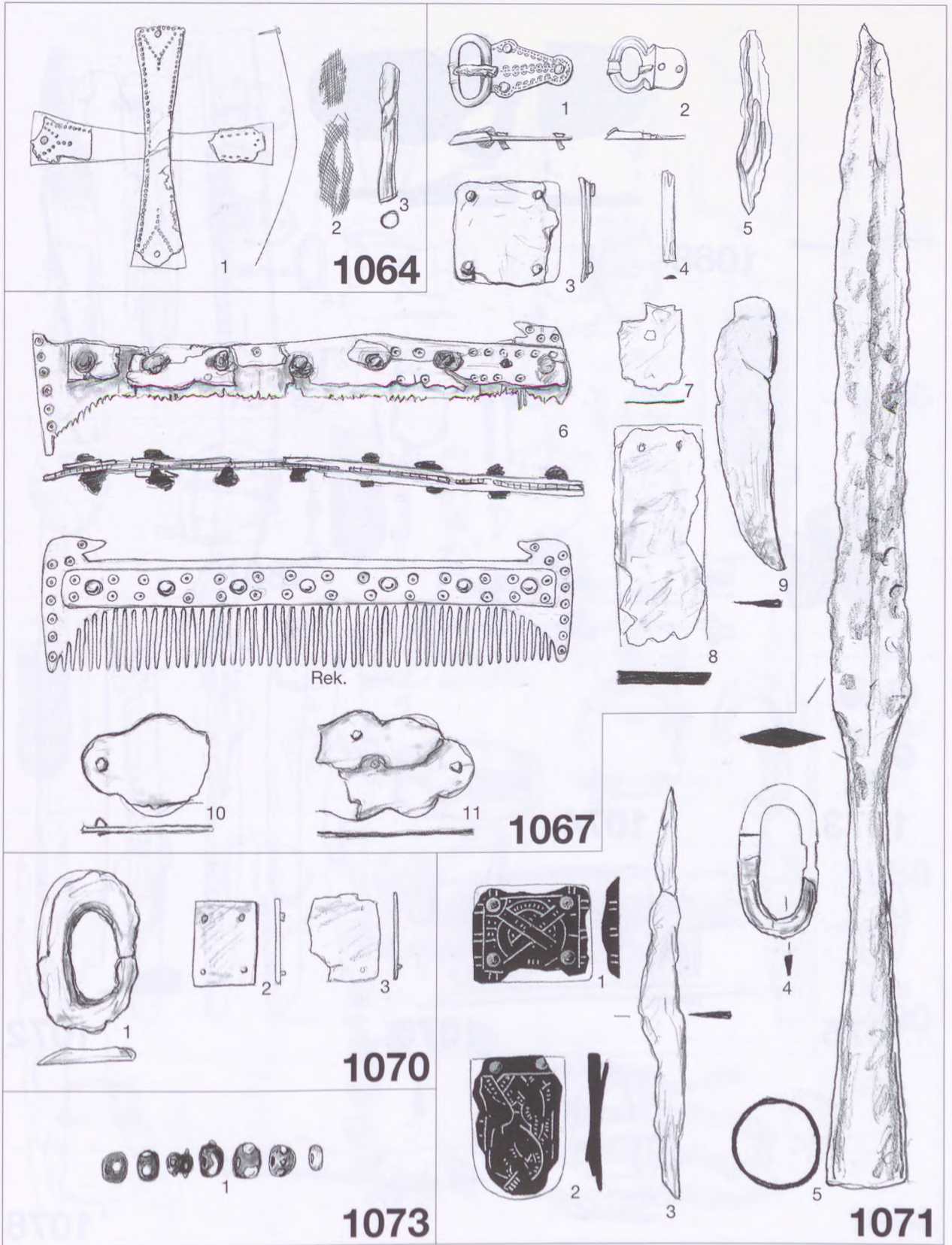
Taf. 118 Gräber 1038, 1040, 1041, 1042, 1047, 1048, 1049, 1050, 1053



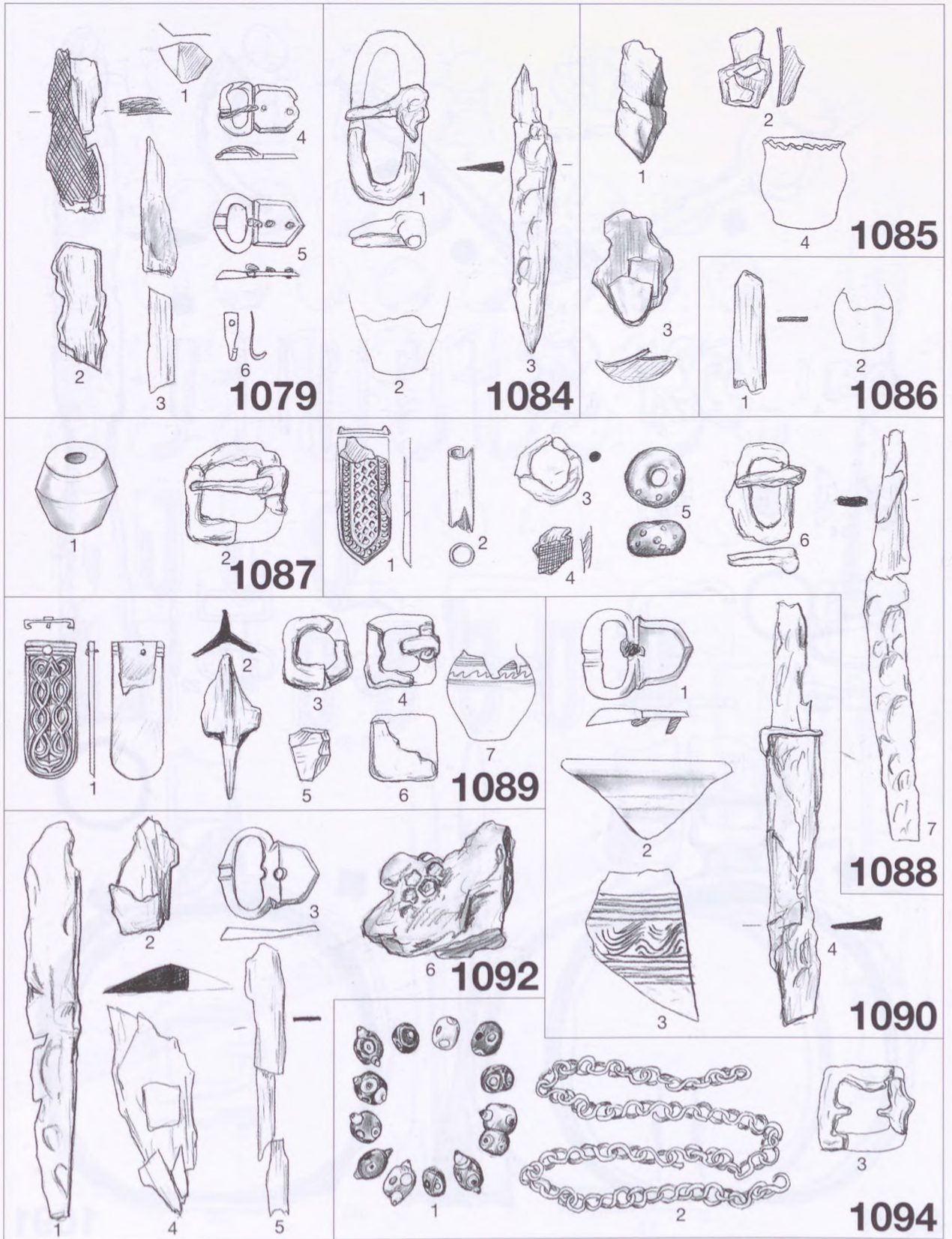
Taf. 118a Grab 1049



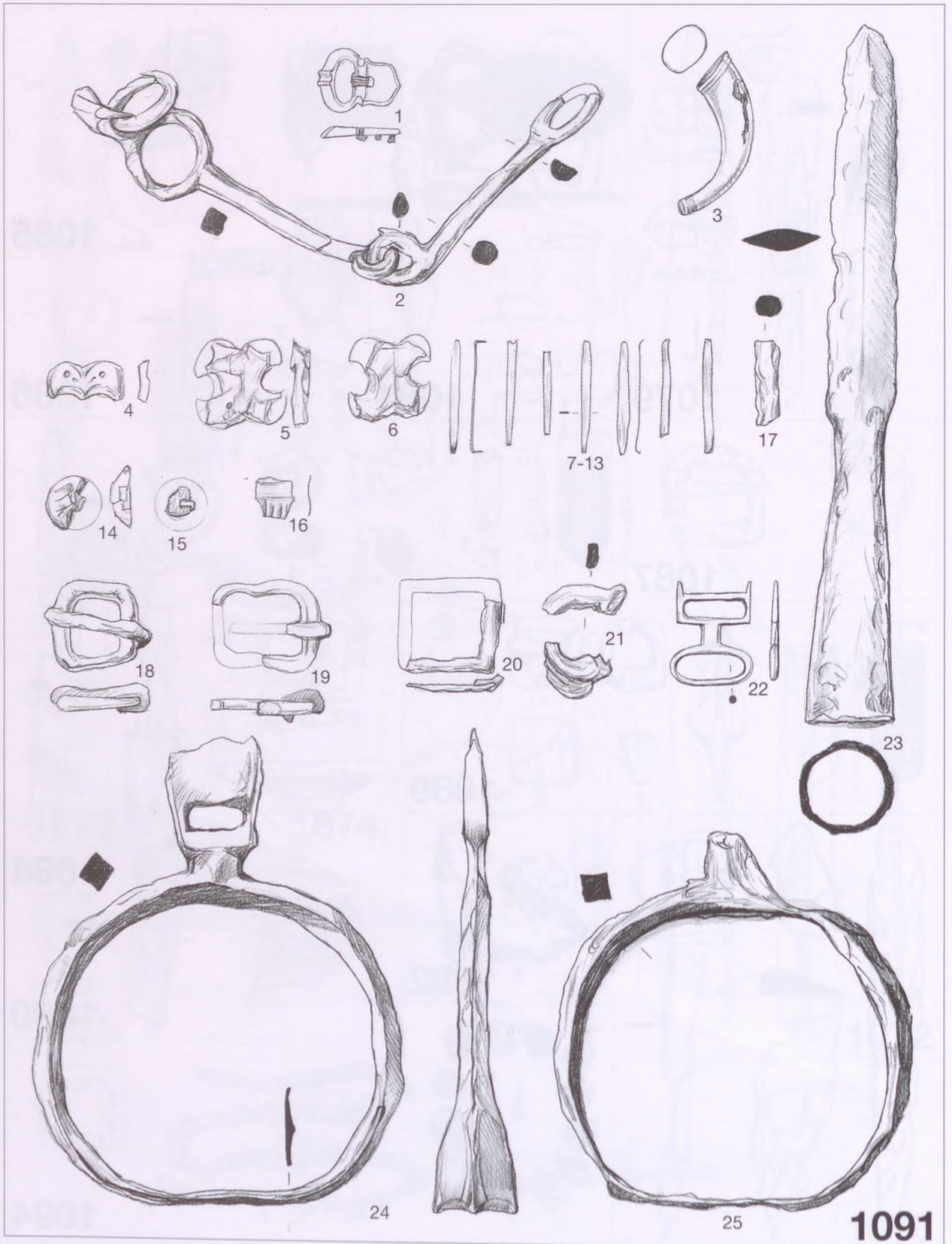
Taf. 119 Gräber 1052, 1055, 1056, 1058, 1060, 1061, 1062, 1063



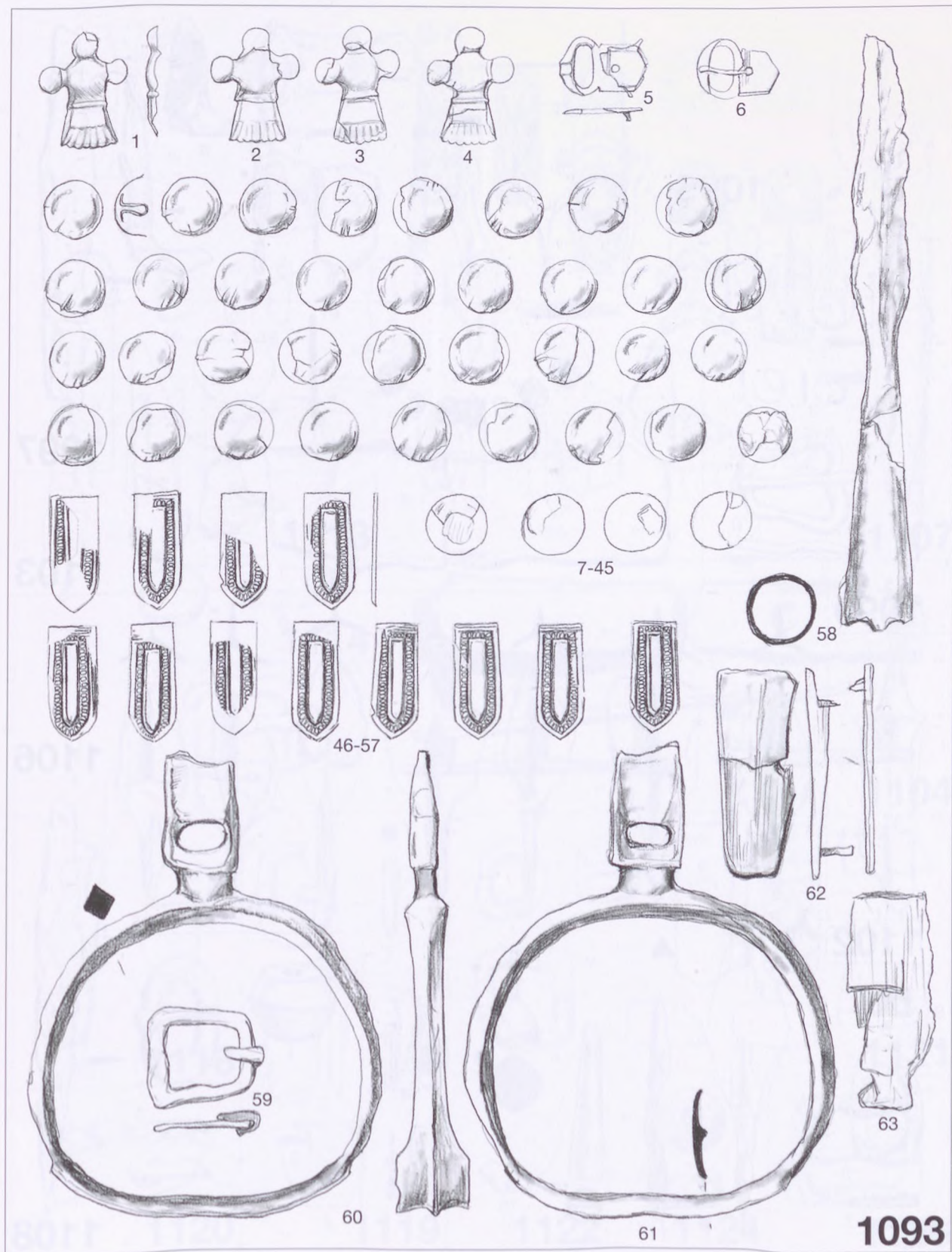
Taf. 120 Gräber 1064, 1067, 1070, 1071, 1073



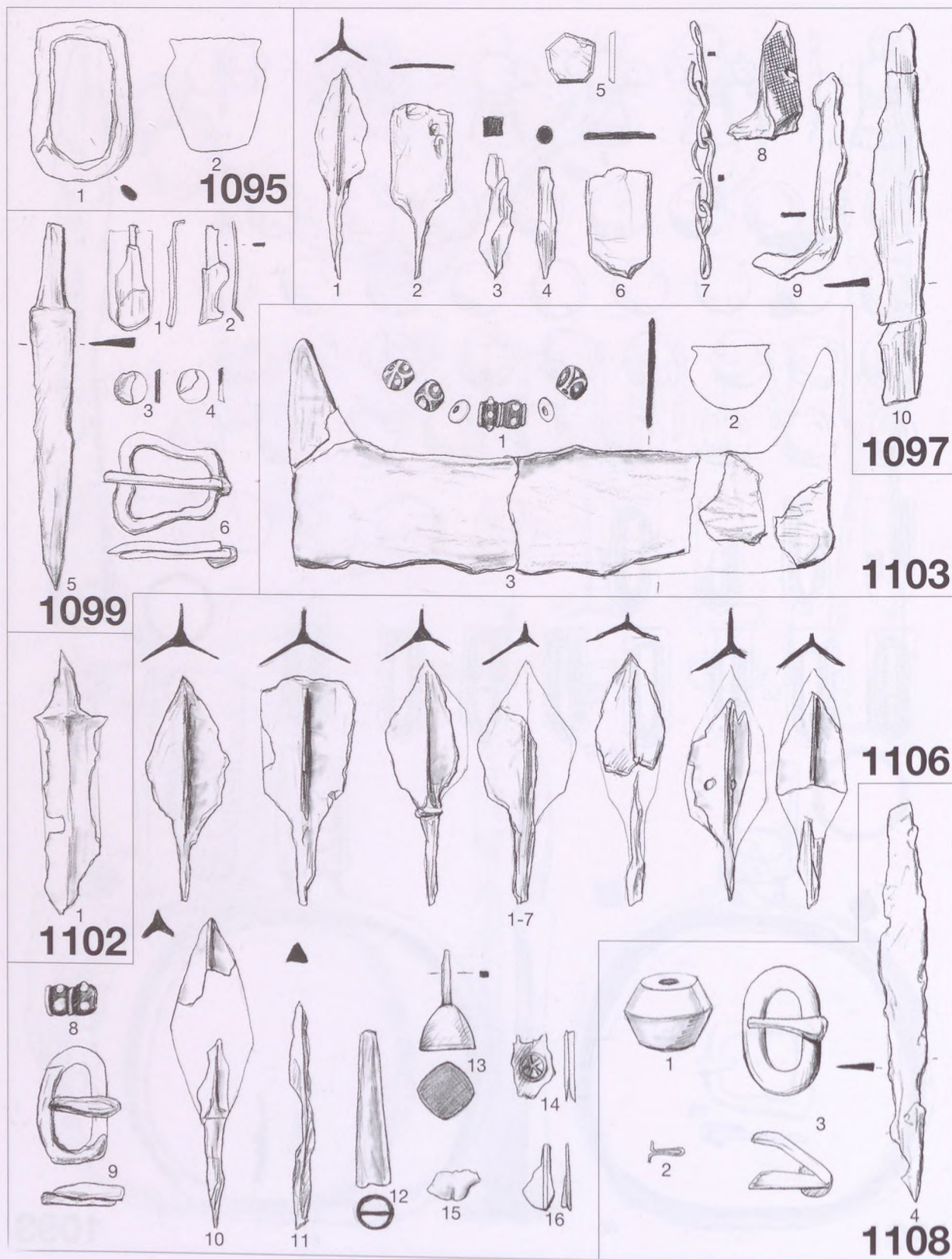
Taf. 122 Gräber 1079, 1084, 1085, 1087, 1086, 1088, 1089, 1090, 1092, 1094



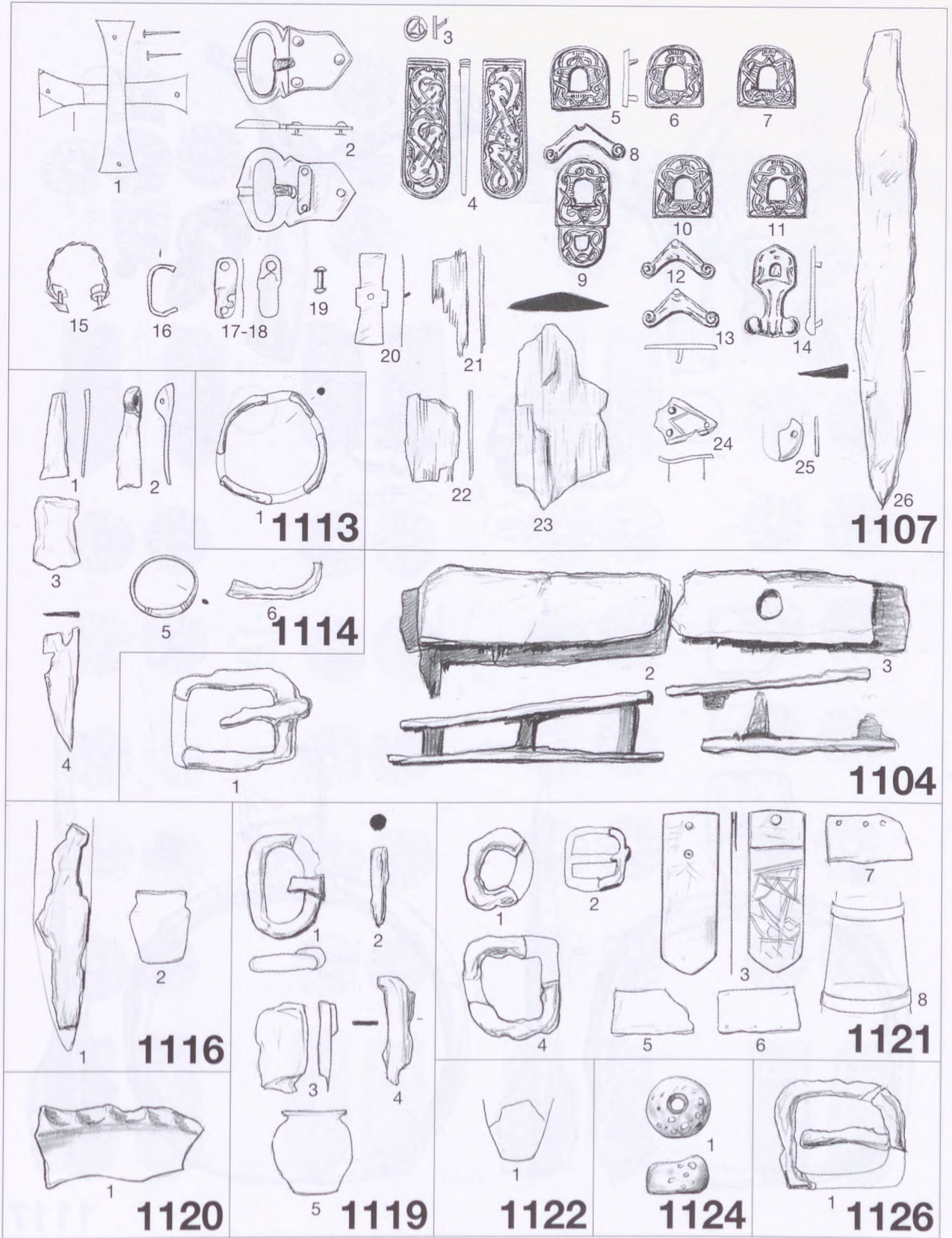
Taf. 123 Grab 1091



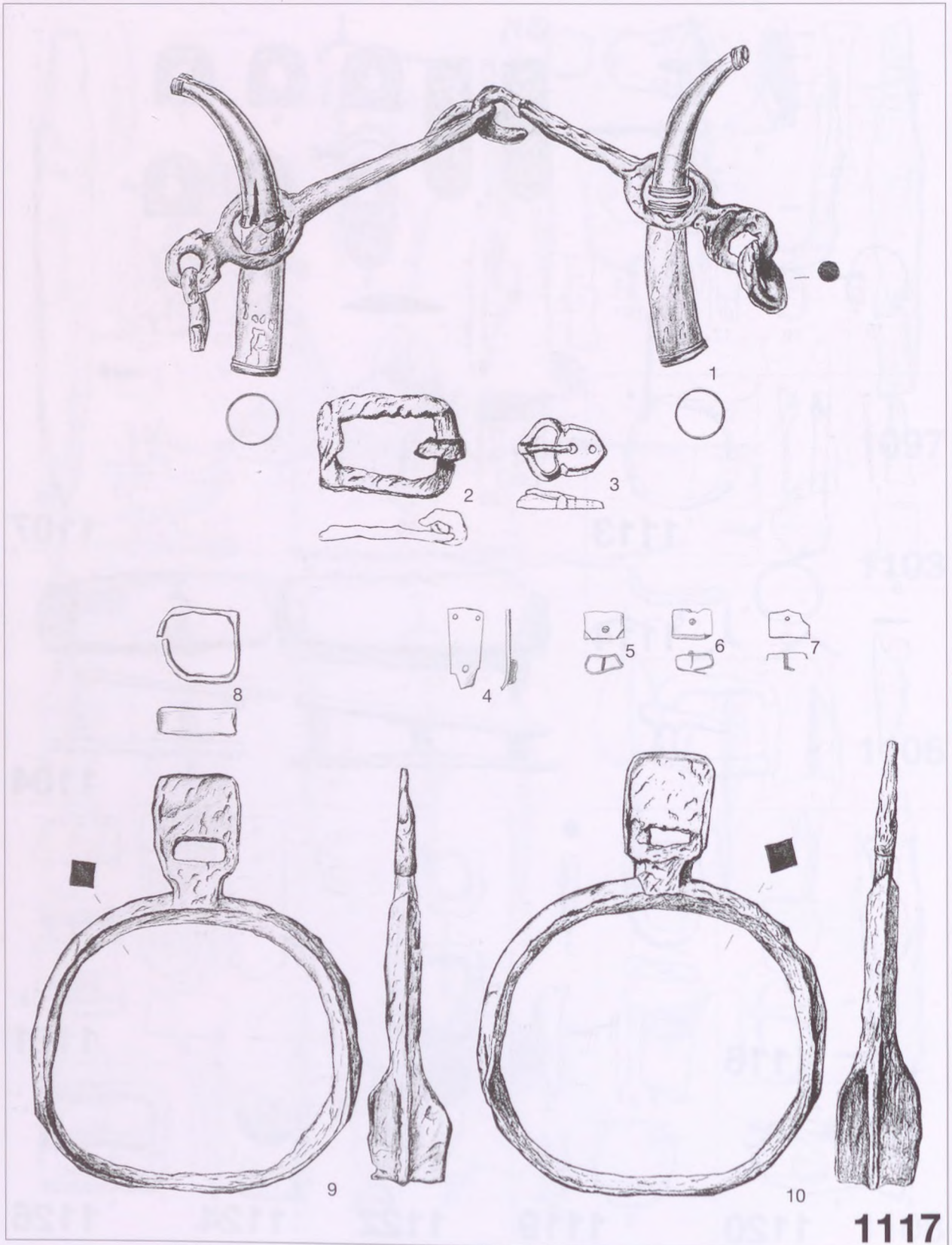
Taf. 124 Grab 1093



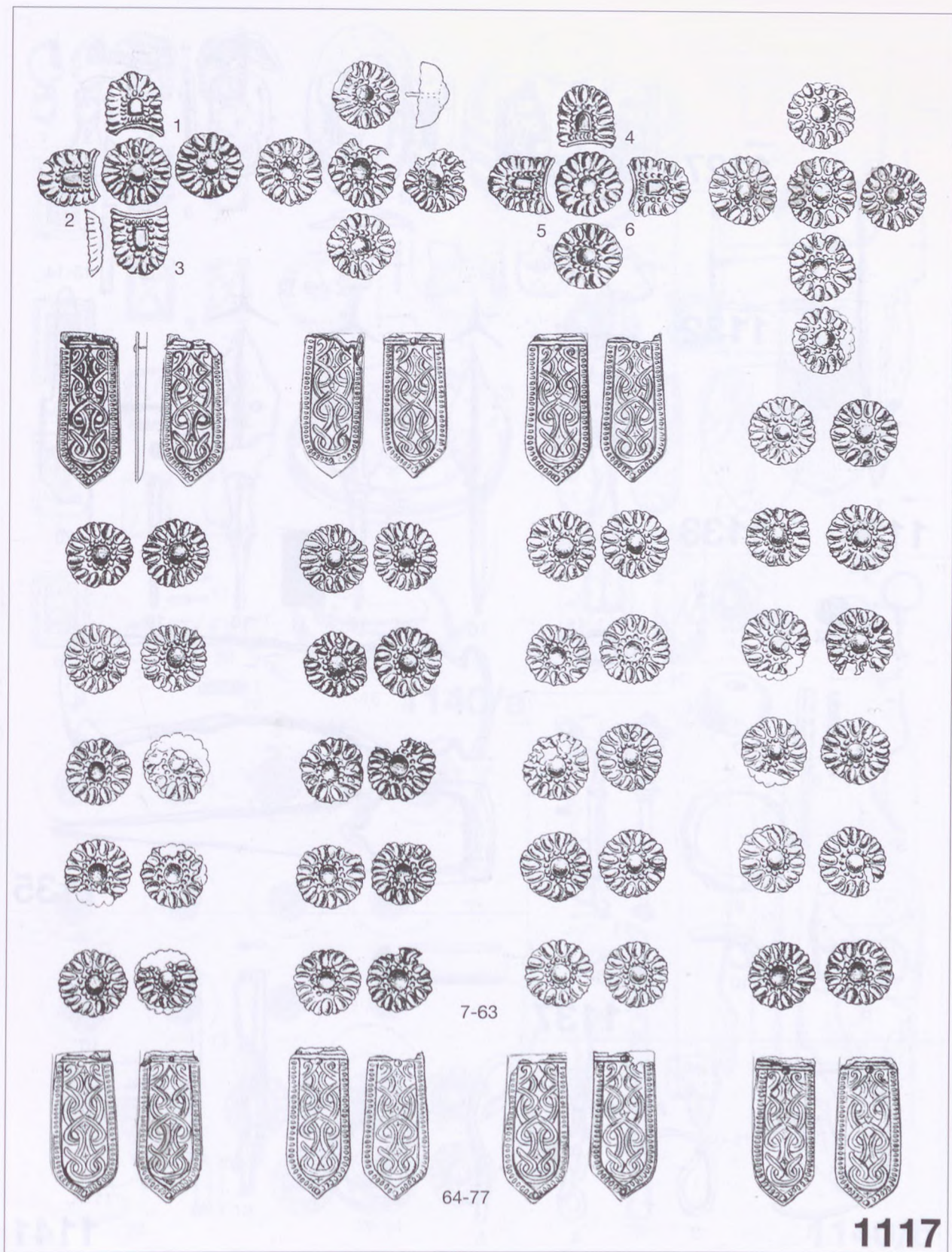
Taf. 125 Gräber 1095, 1097, 1099, 1102, 1103, 1106, 1108



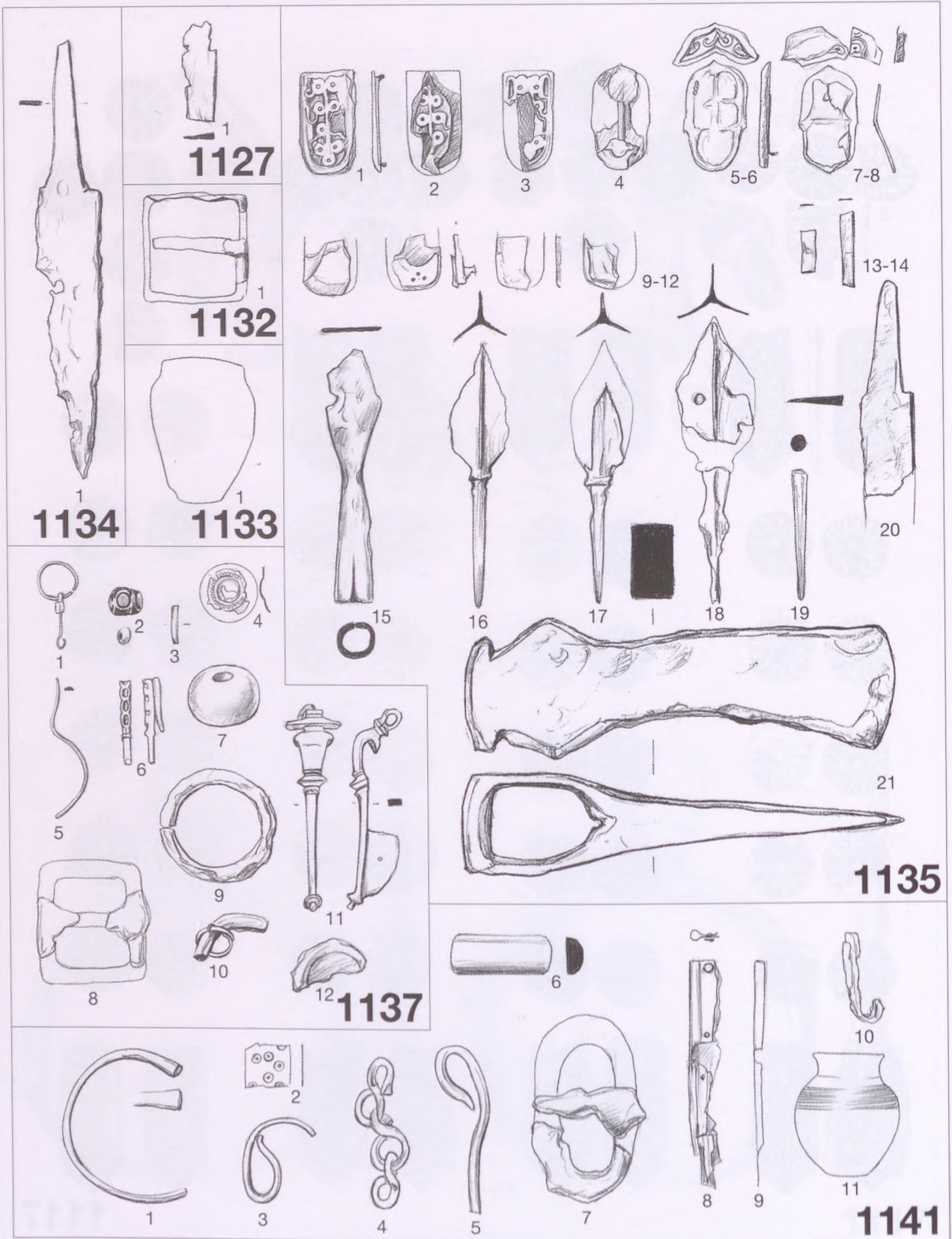
Taf. 126 Gräber 1104, 1107, 1113, 1116, 1119, 1120, 1121, 1122, 1124, 1126



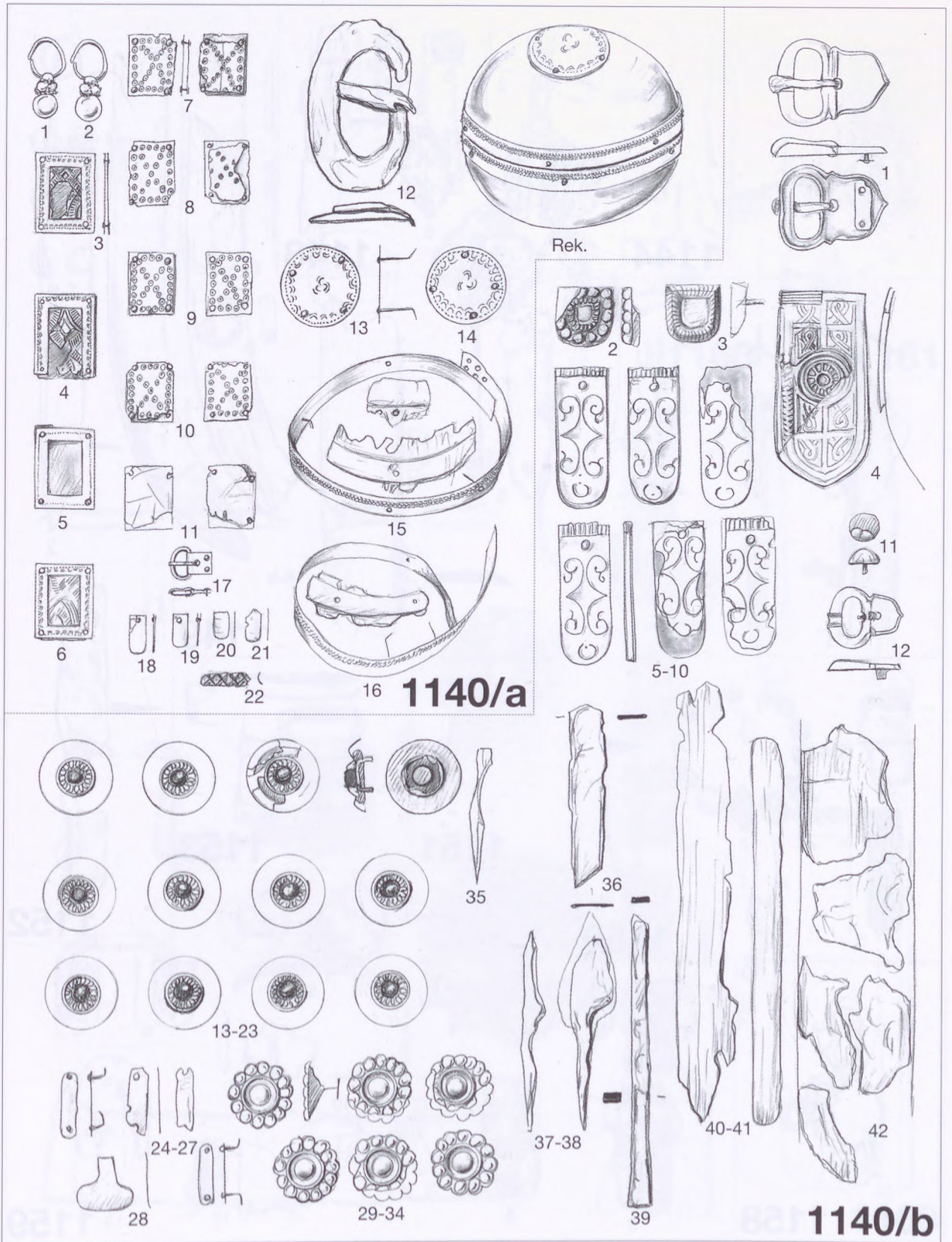
Taf. 127 Grab 1117



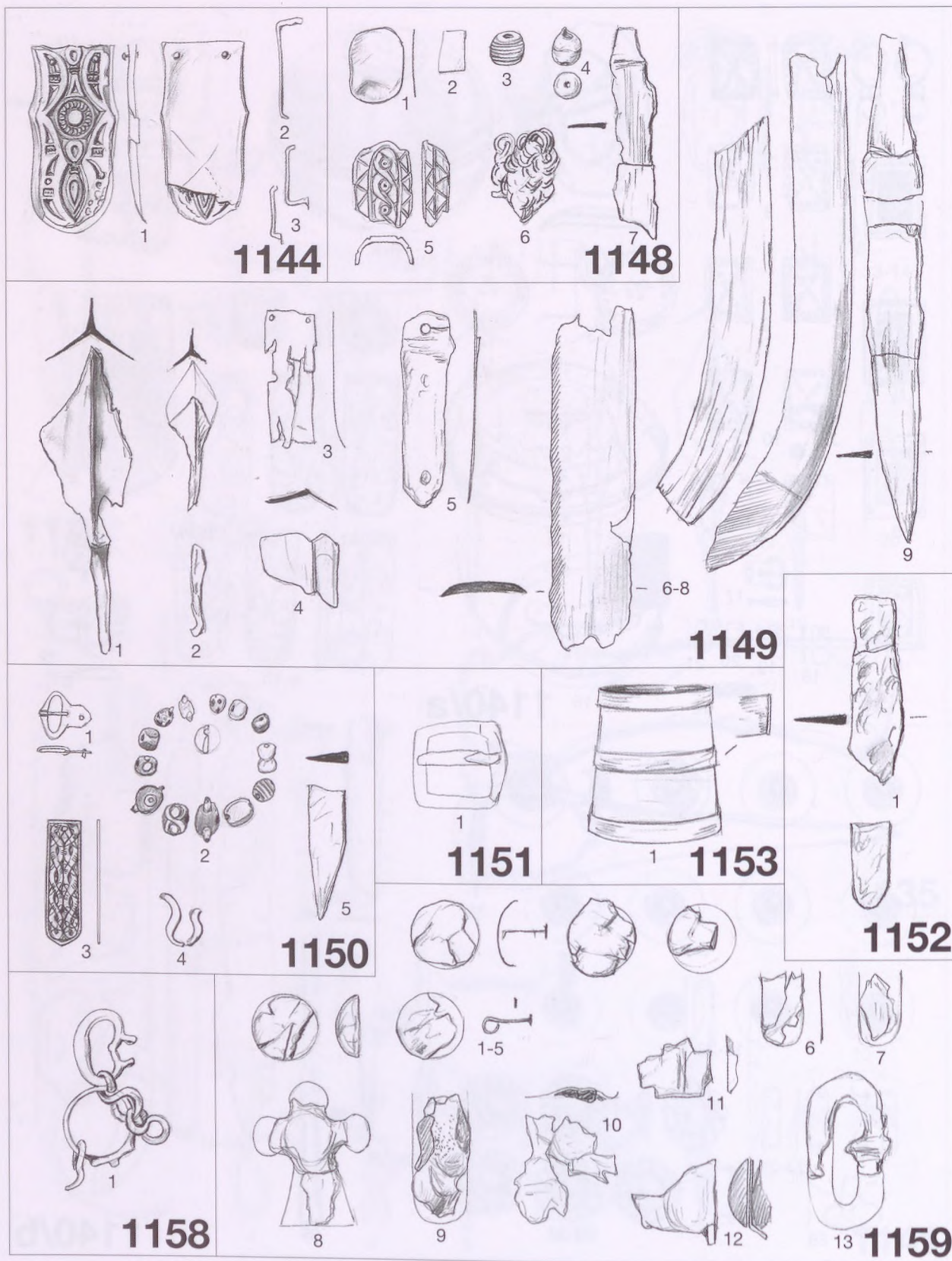
Taf. 128 Grab 1117



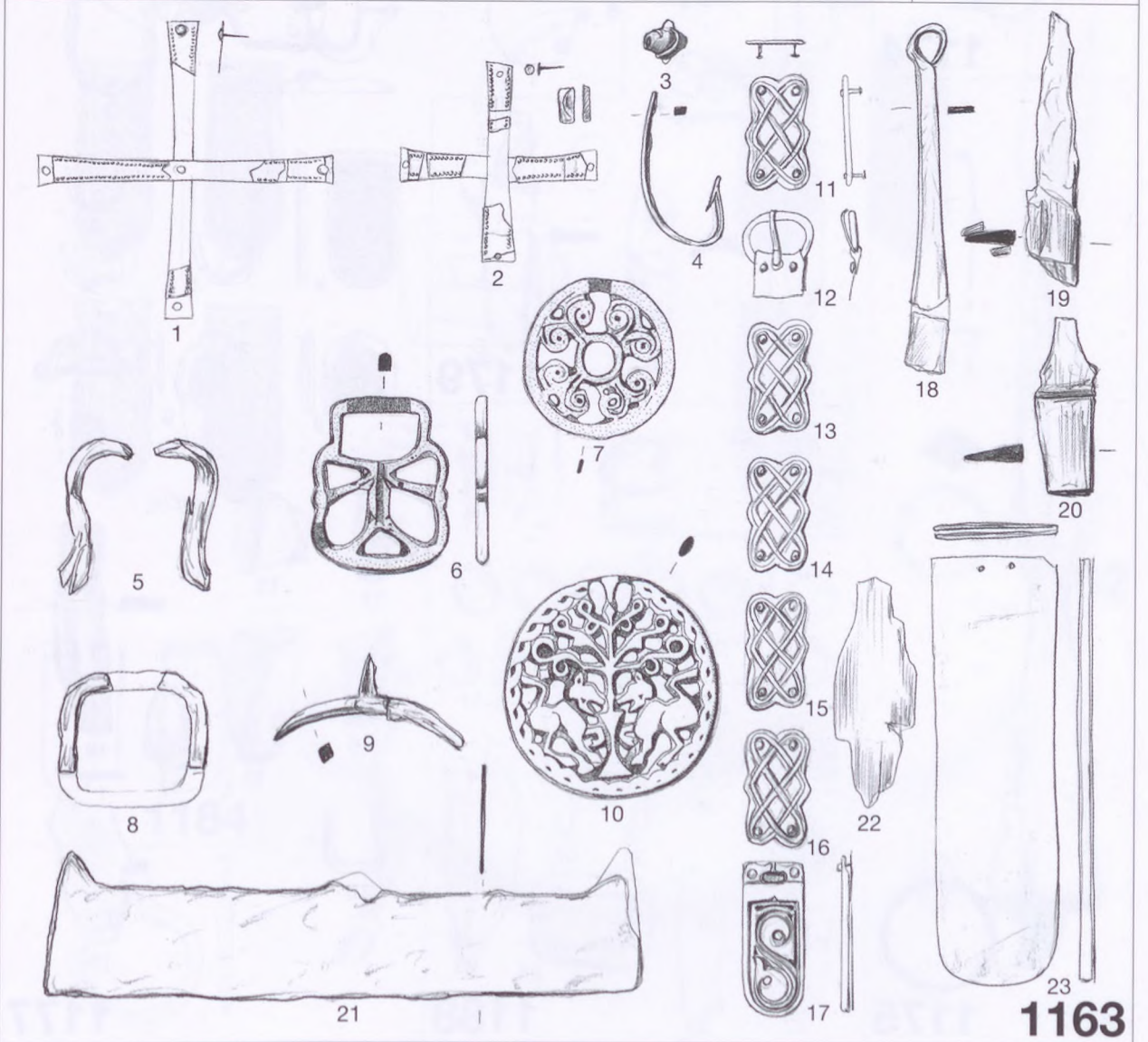
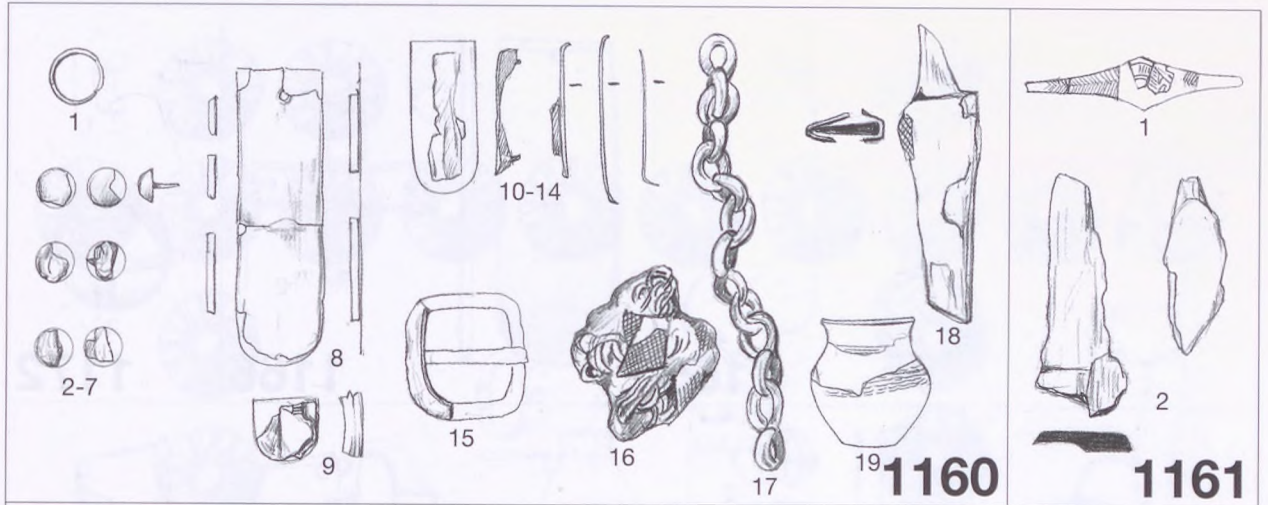
Taf. 129 Gräber 1127, 1132, 1133, 1134, 1135, 1137, 1141



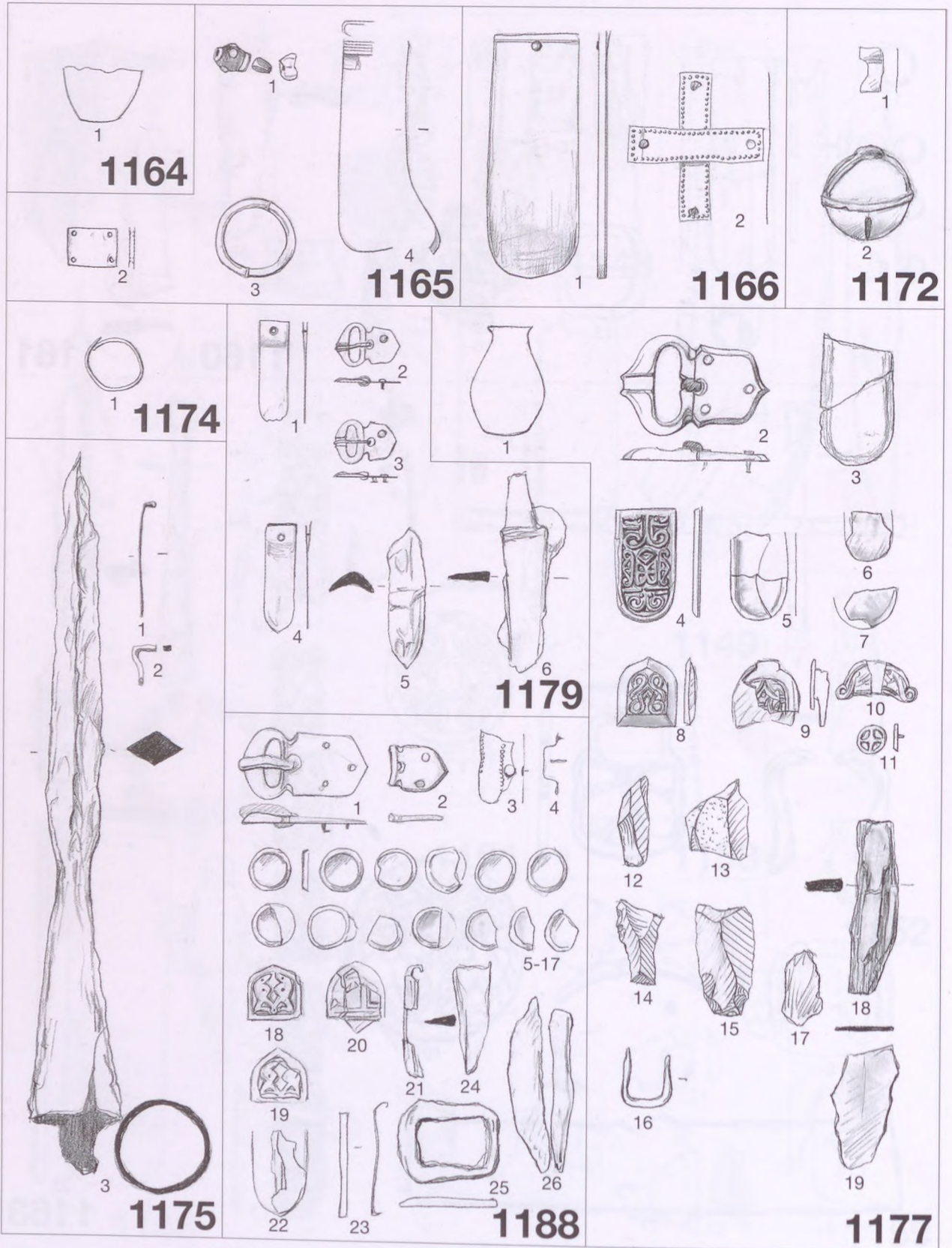
Taf. 130 Grab 1140/a-b



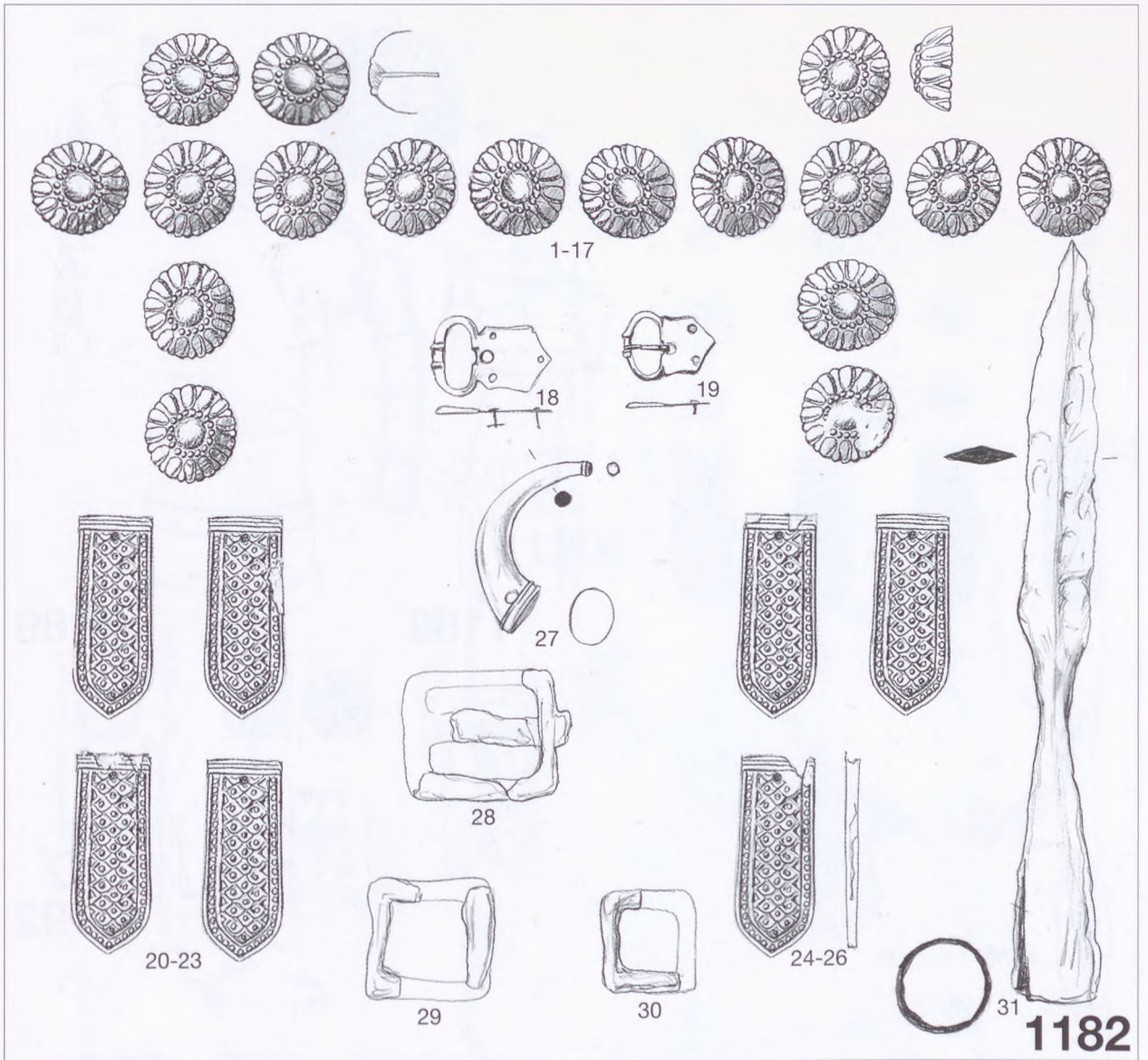
Taf. 131 Gräber 1144, 1148, 1149, 1150, 1151, 1152, 1153, 1158, 1159



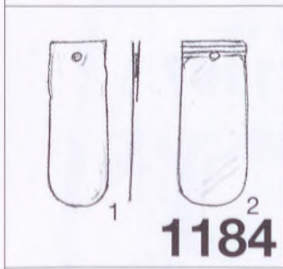
Taf. 132 Gräber 1160, 1161, 1163



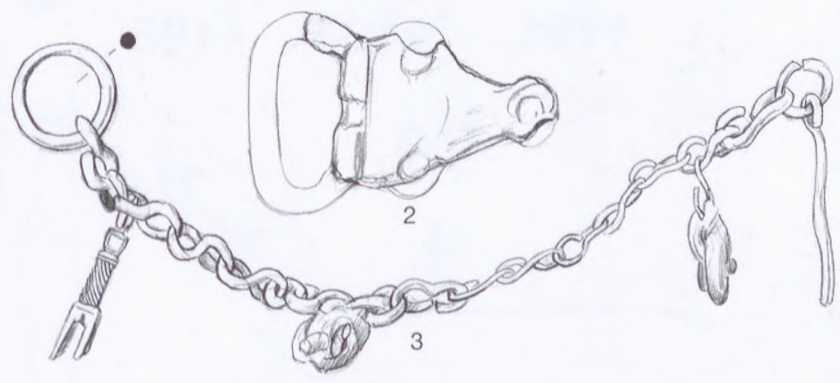
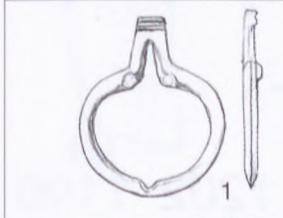
Taf. 133 Gräber 1164, 1165, 1166, 1172, 1174, 1175, 1177, 1179, 1188



1182

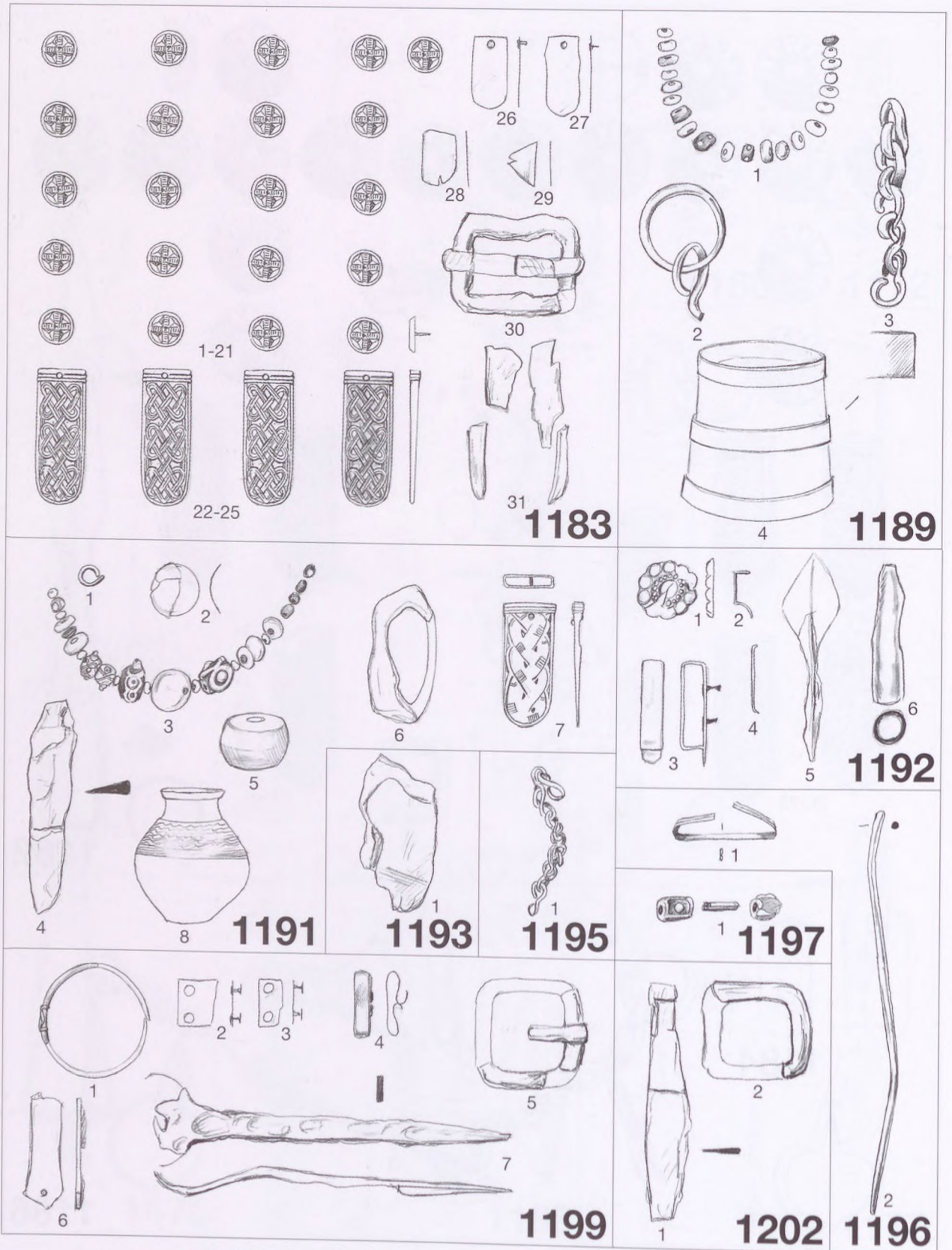


1184

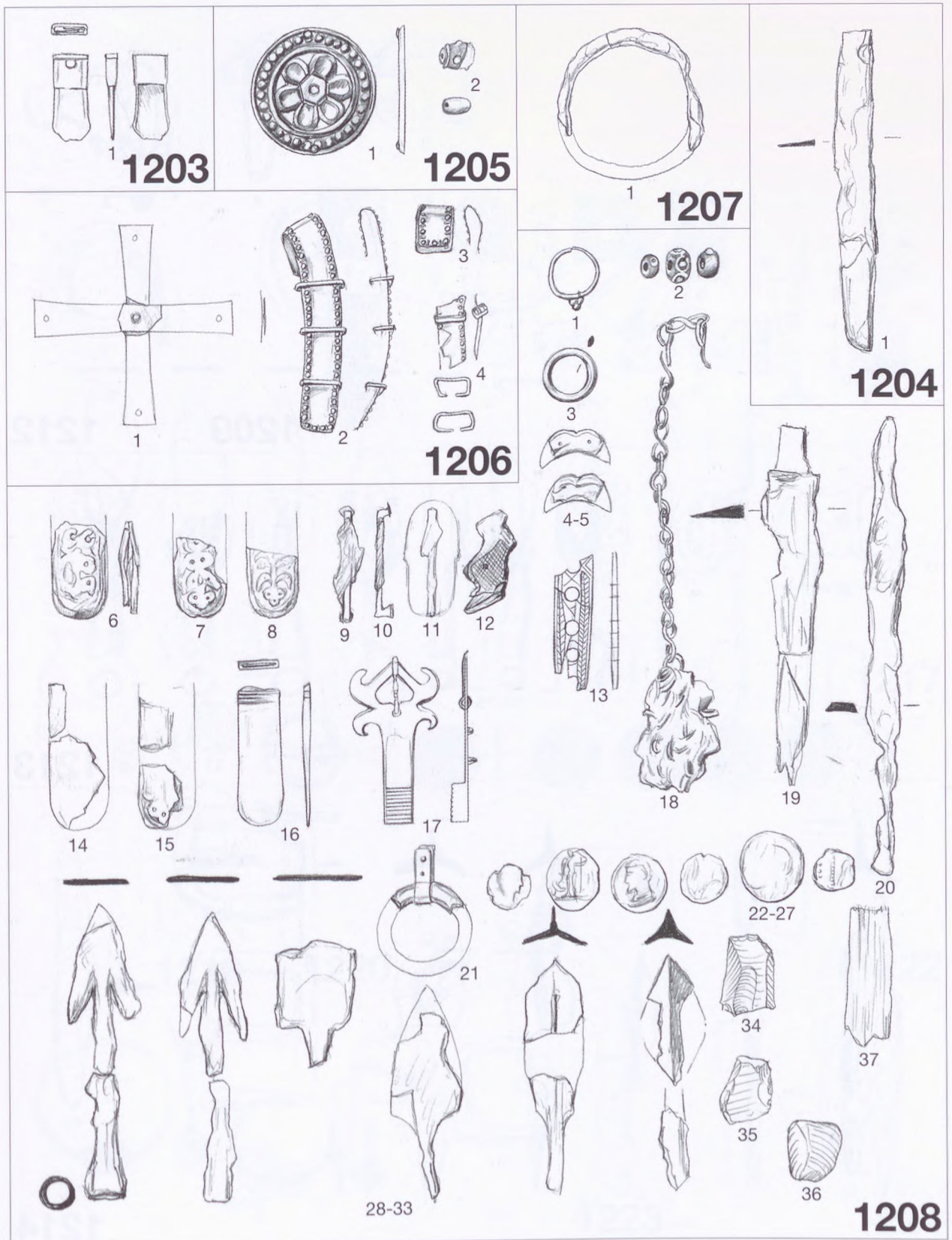


1186

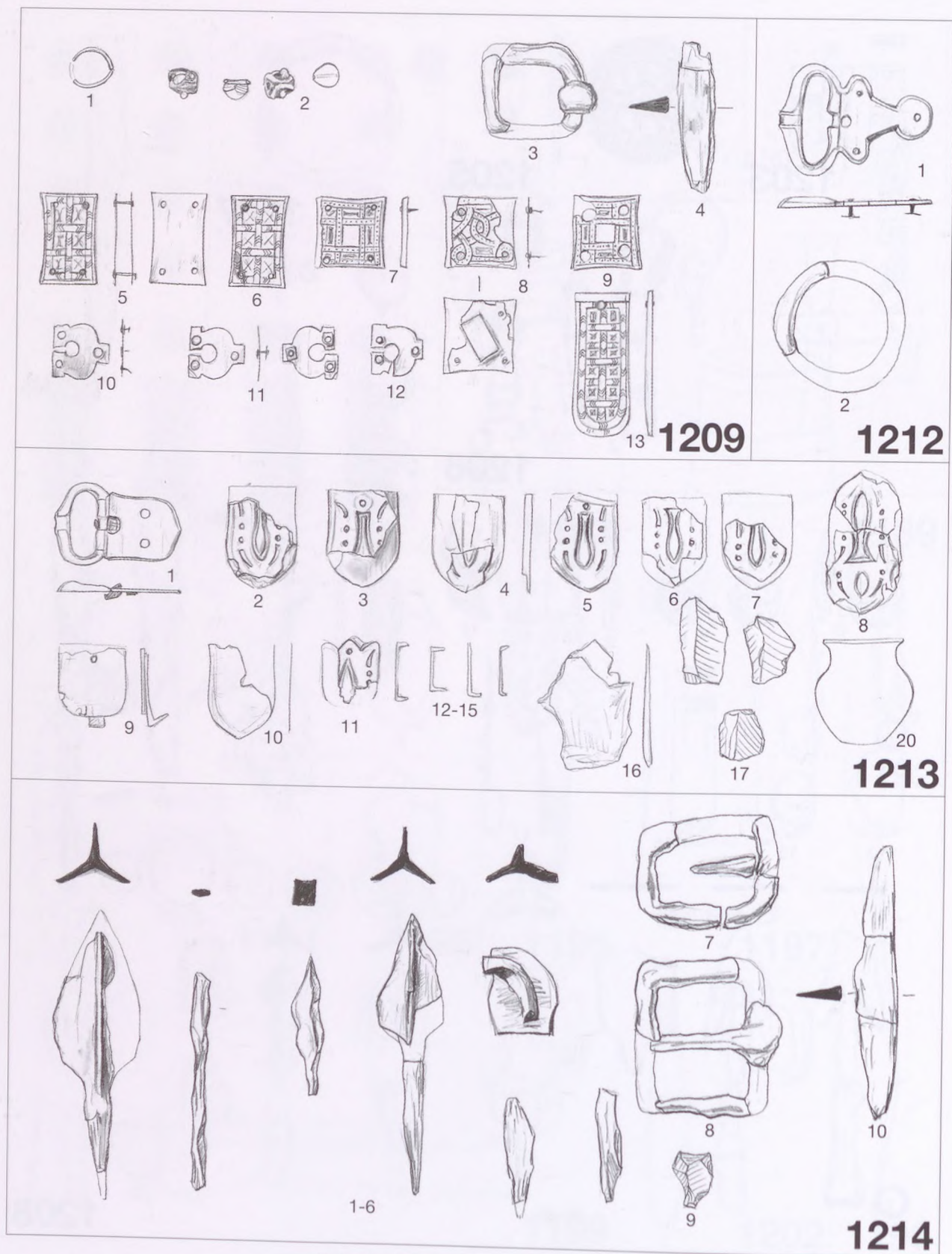
Taf. 134 Gräber 1182, 1184, 1186



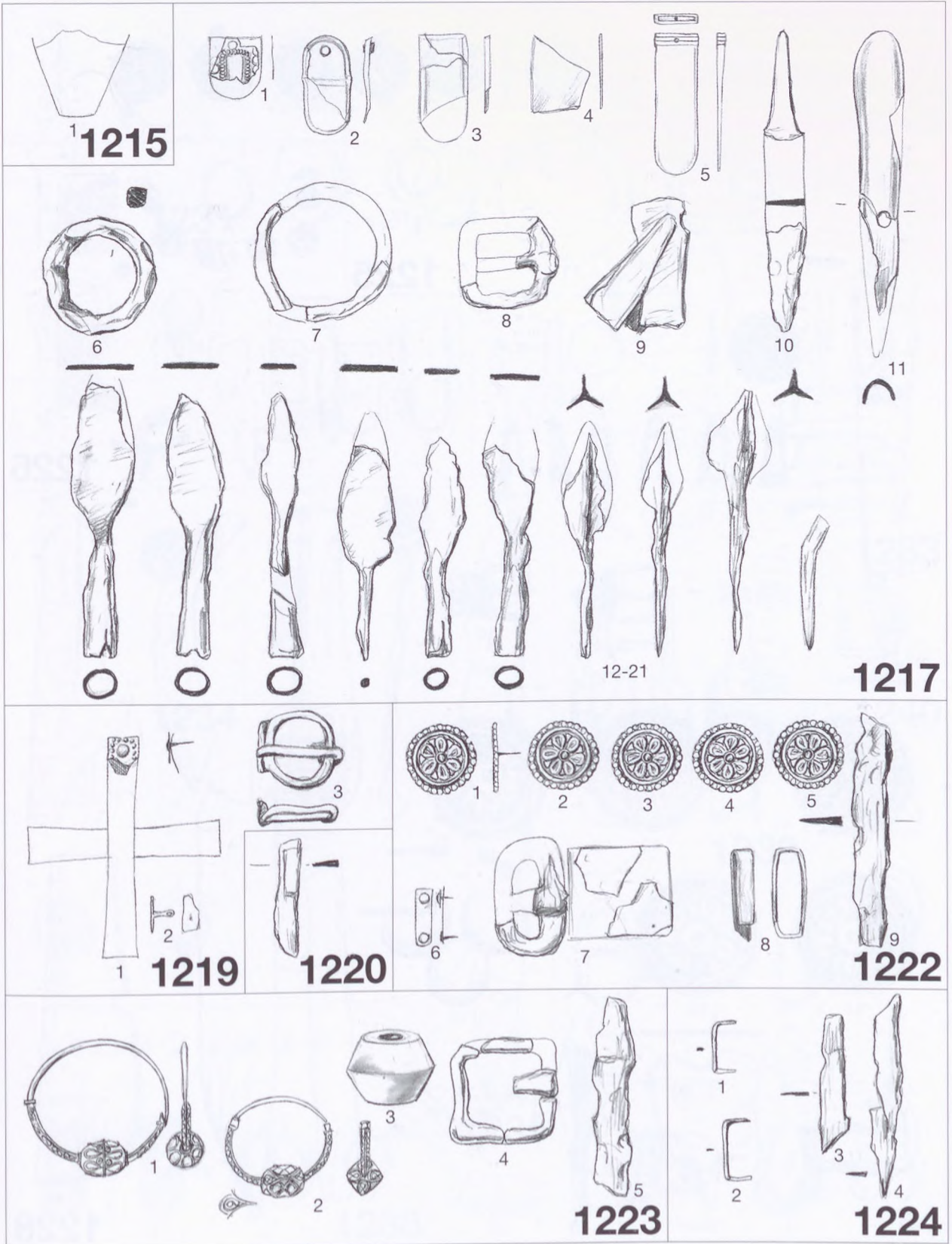
Taf. 135 Gräber 1183, 1189, 1191, 1192, 1193, 1195, 1196, 1197, 1199, 1202



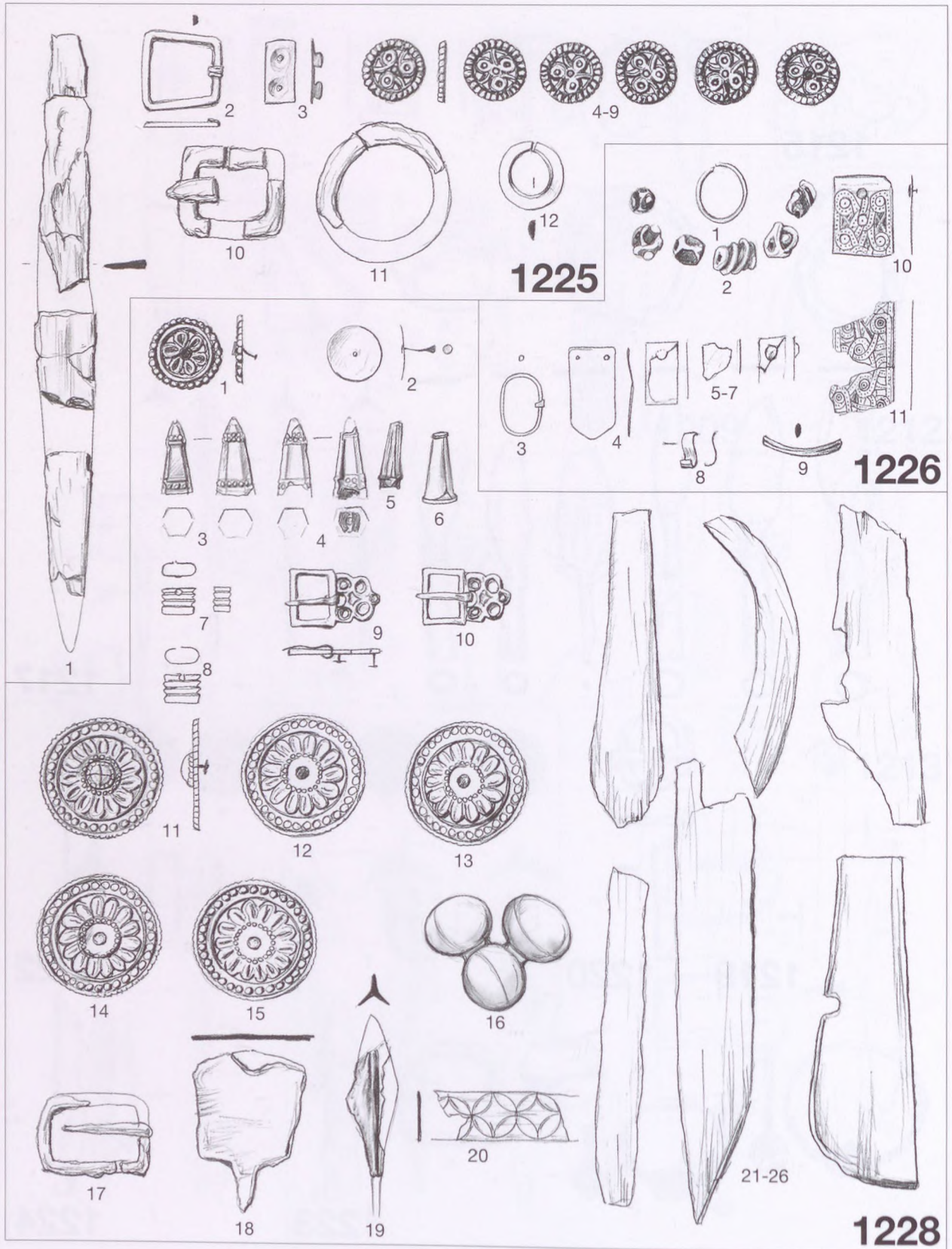
Taf. 136 Gräber 1203, 1204, 1205, 1206, 1207, 1208



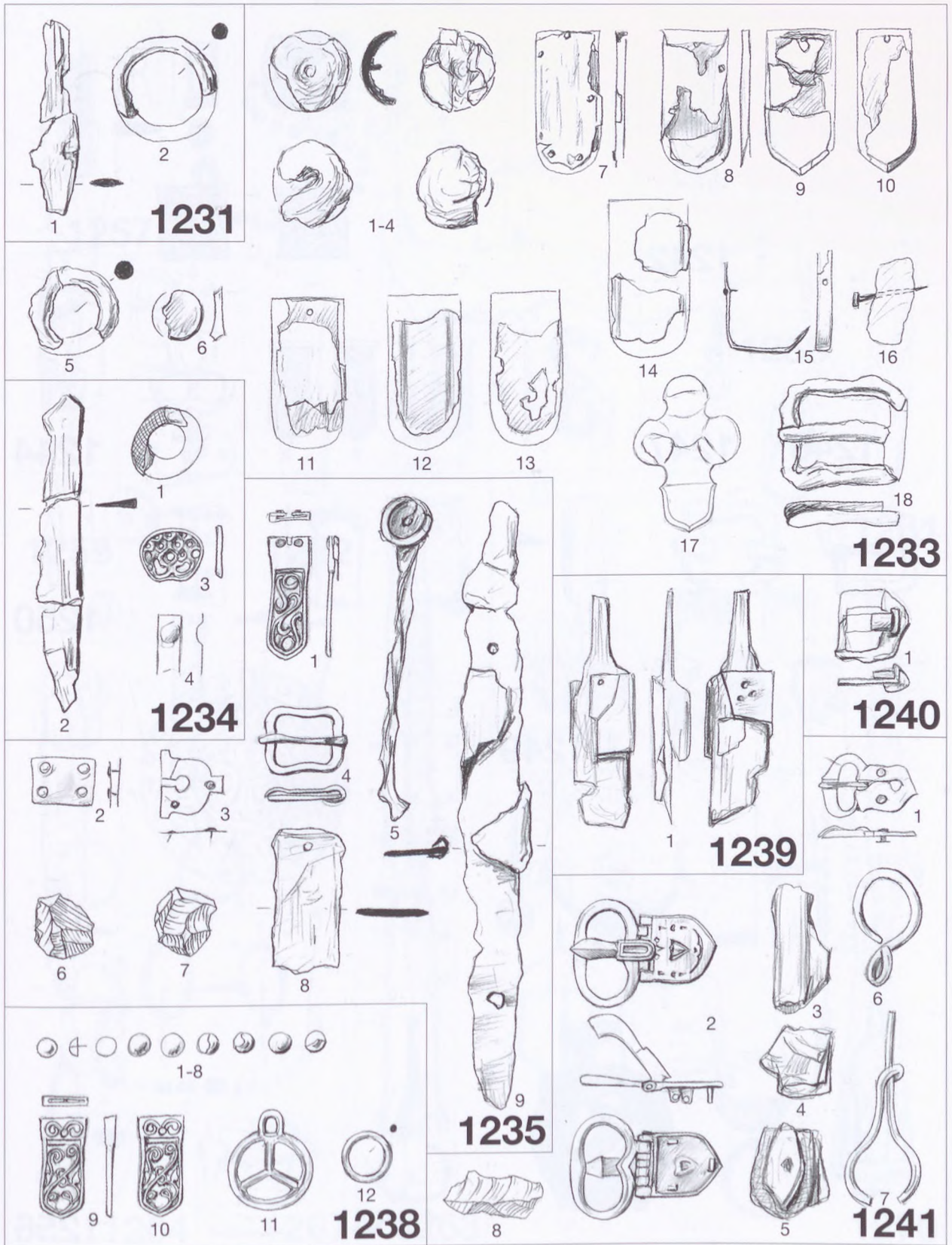
Taf. 137 Gräber 1209, 1212, 1213, 1214



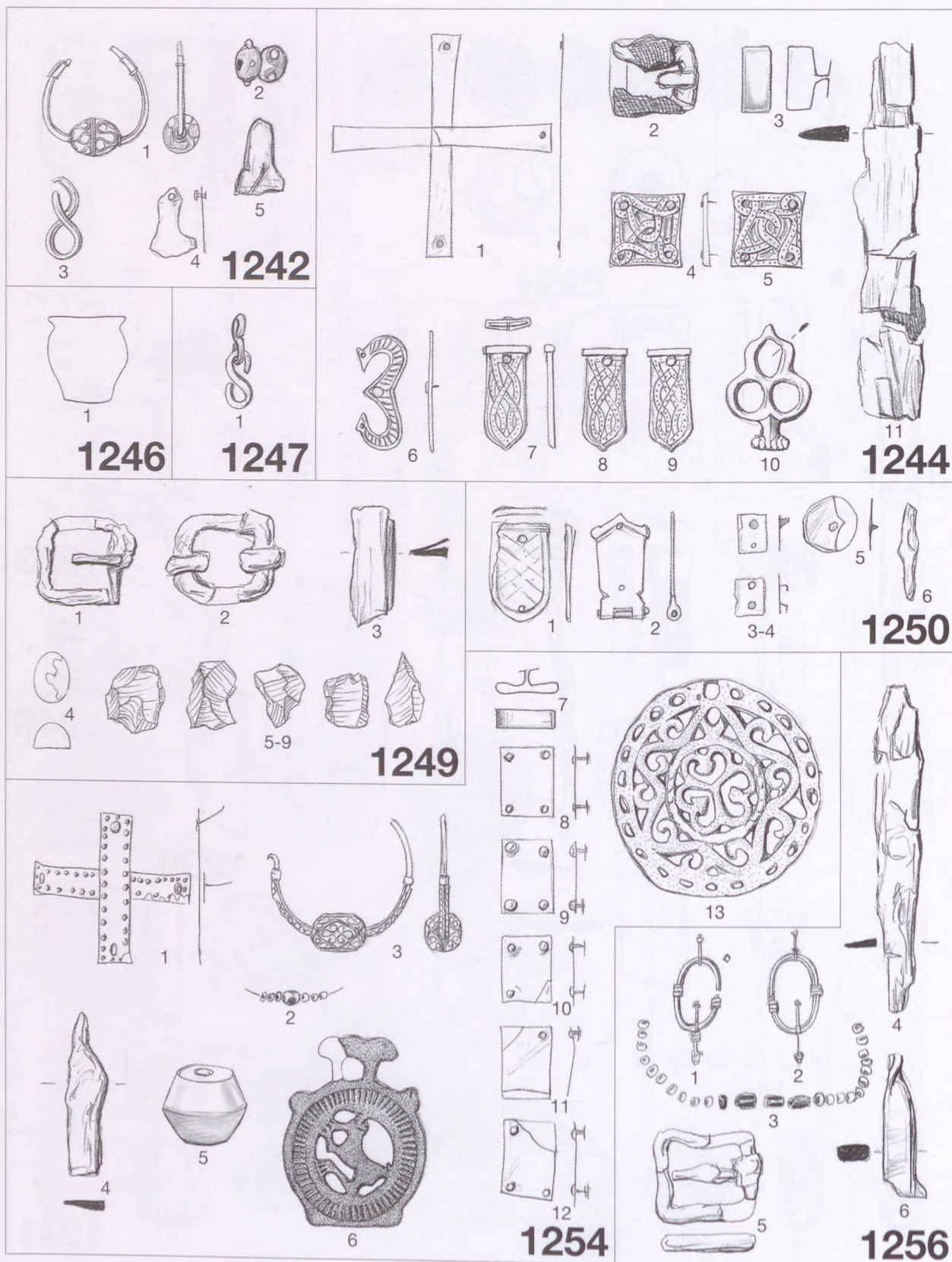
Taf. 138 Gräber 1215, 1217, 1219, 1220, 1222, 1223, 1224



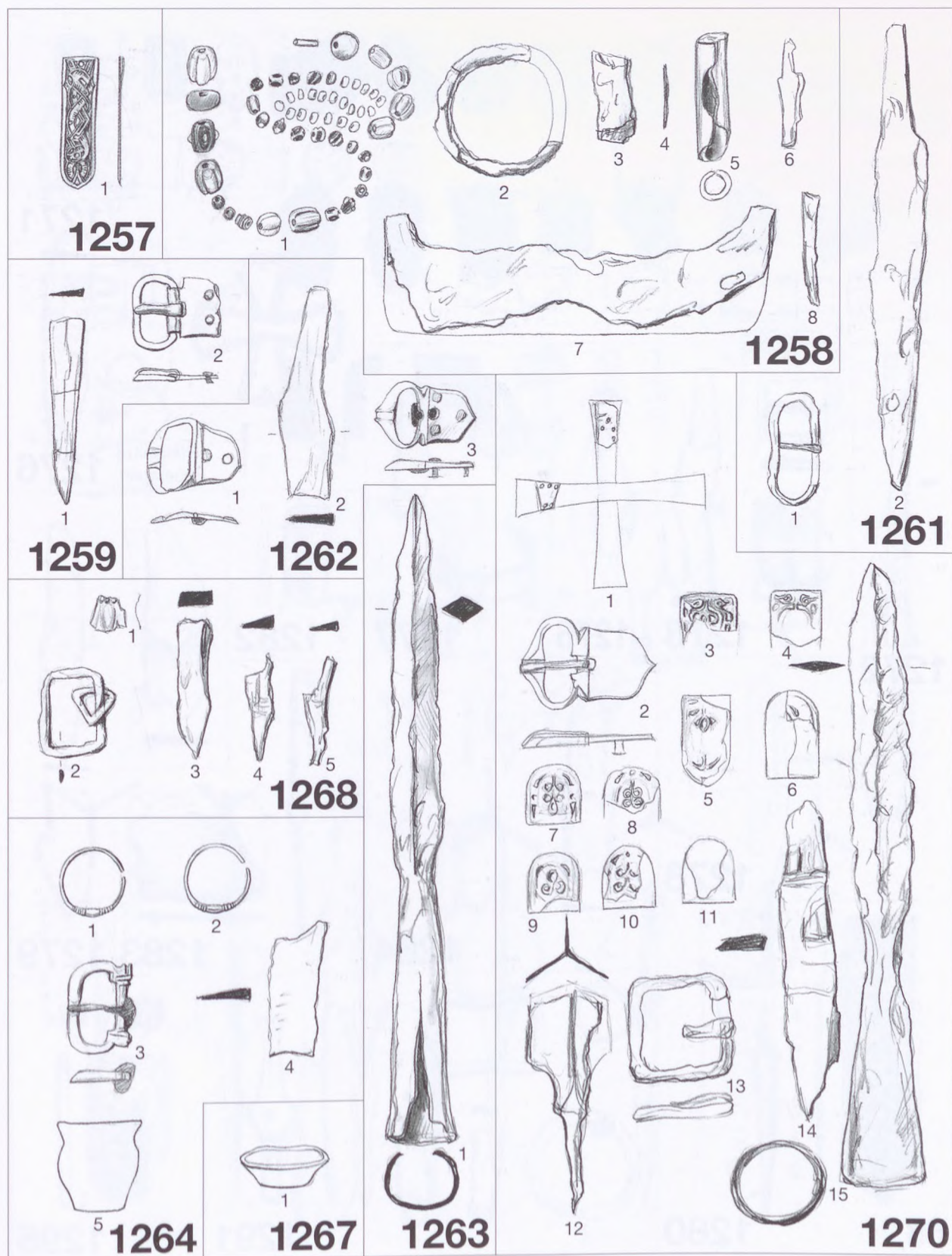
Taf. 139 Gräber 1225, 1226, 1228



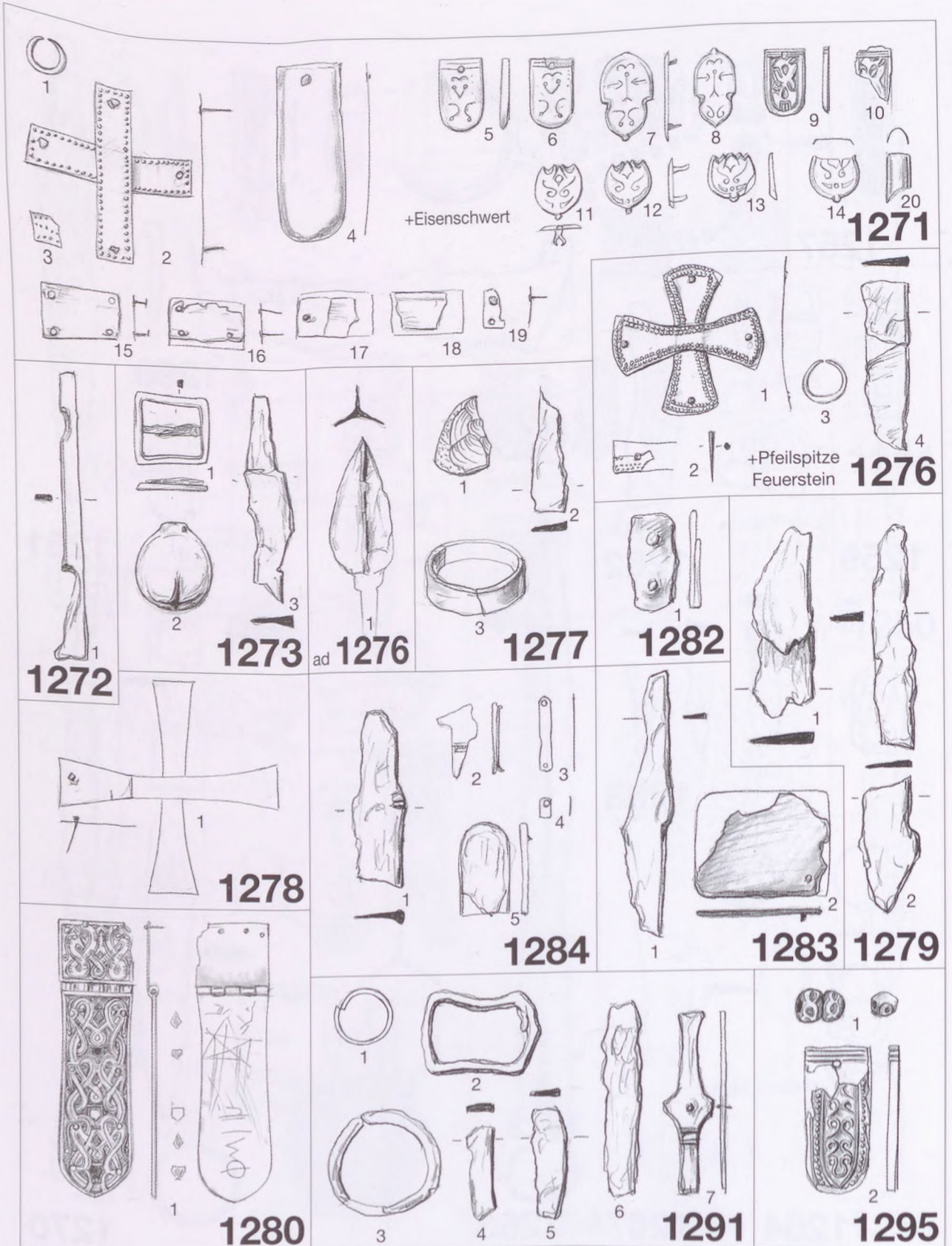
Taf. 140 Gräber 1231, 1233, 1234, 1235, 1238, 1239, 1240, 1241



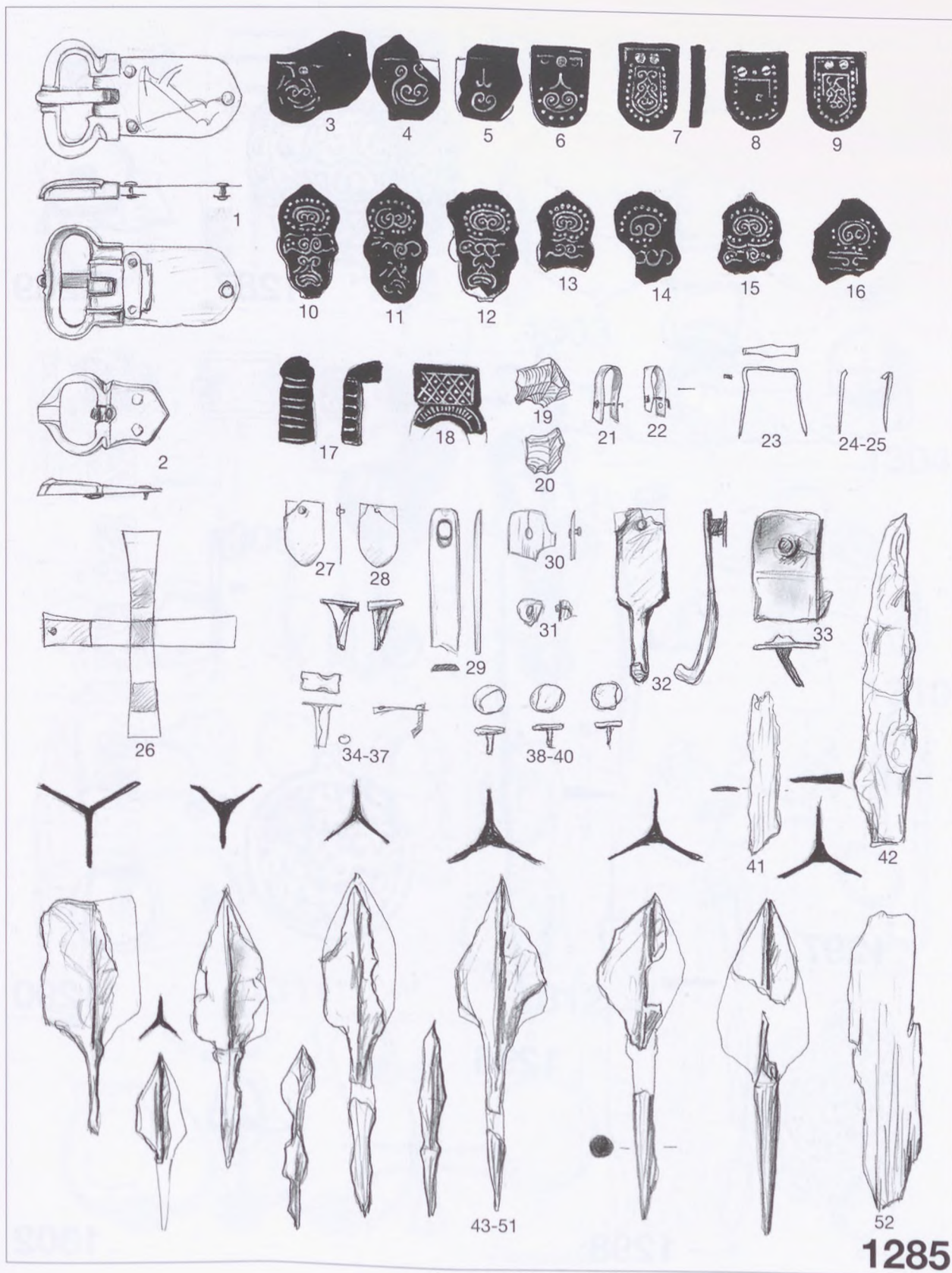
Taf. 141 Gräber 1242, 1244, 1246, 1247, 1249, 1250, 1254, 1256



Taf. 142 Gräber 1257, 1258, 1259, 1261, 1262, 1263, 1264, 1267, 1268, 1270

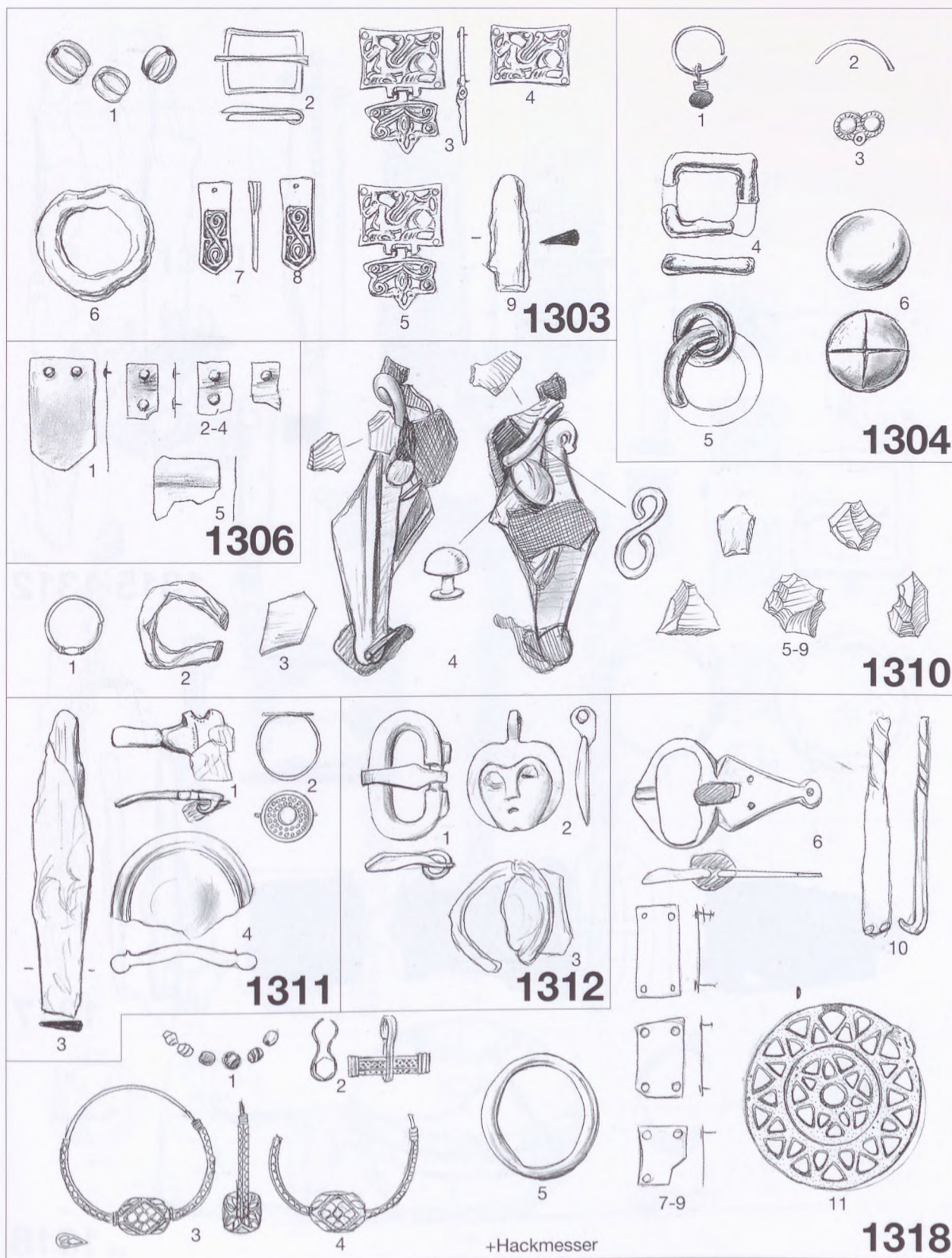


Taf. 143 Gräber 1271, 1272, 1273, 1276, 1277, 1278, 1279, 1280, 1282, 1283, 1284, 1291, 1295

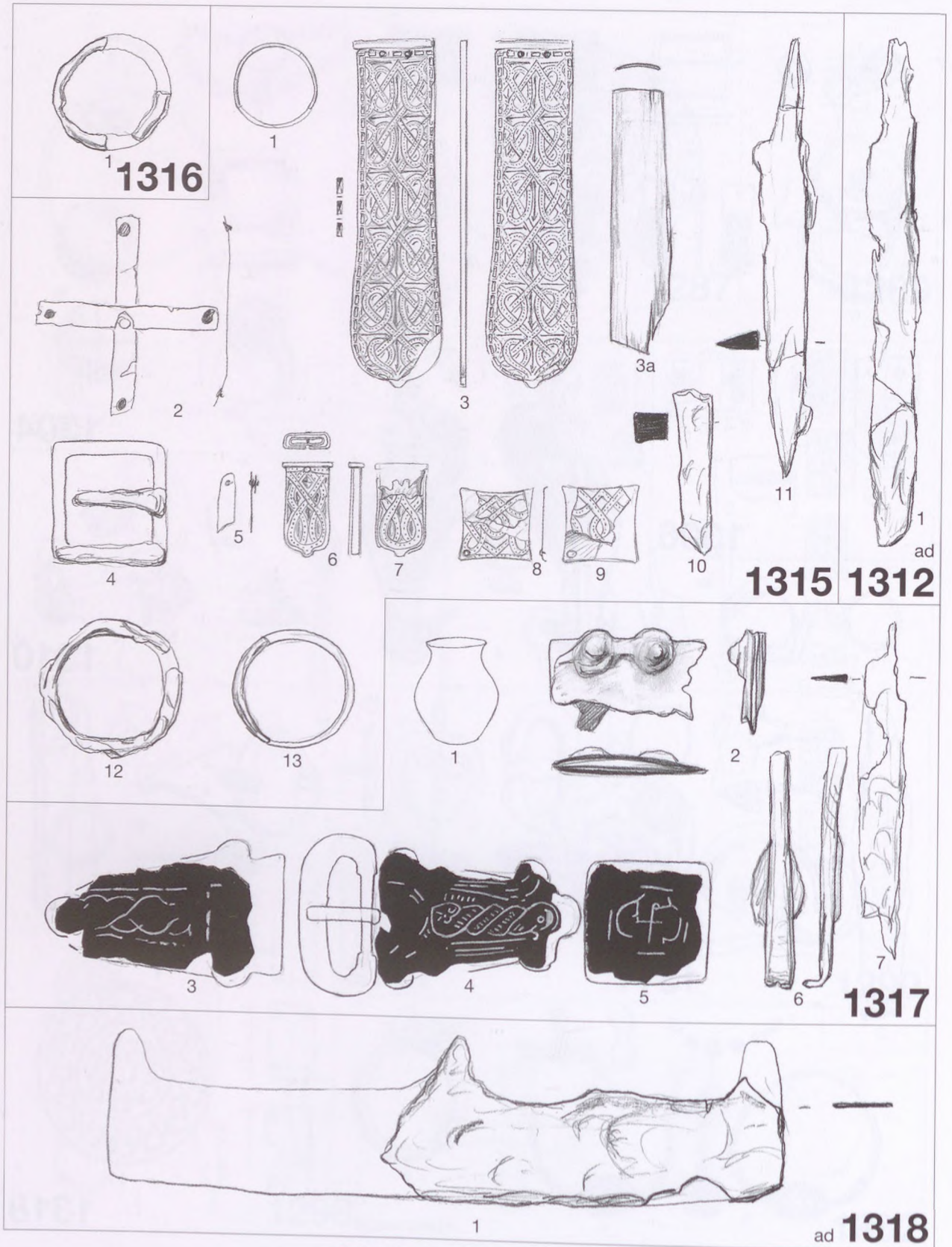


1285

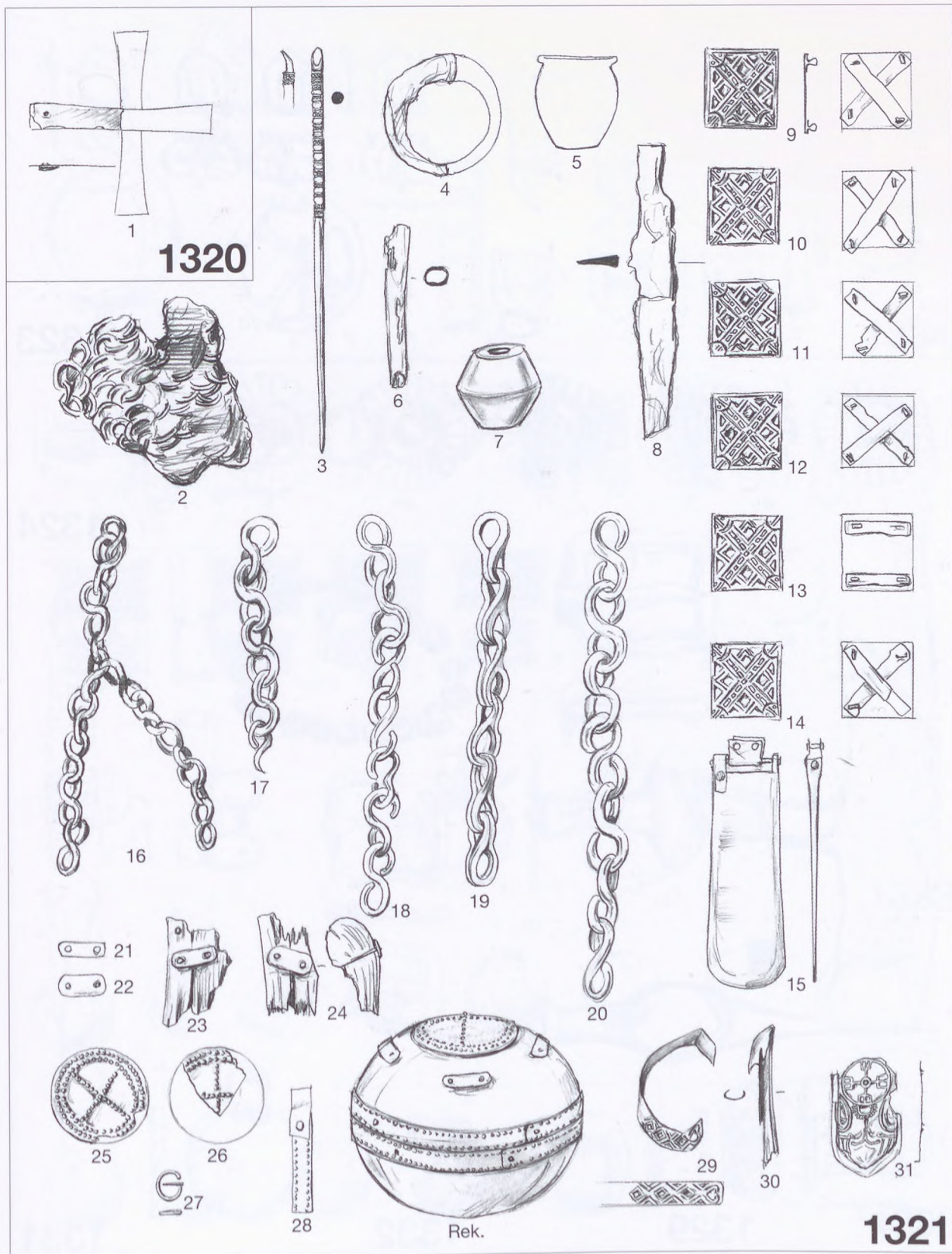
Taf. 144 Grab 1285



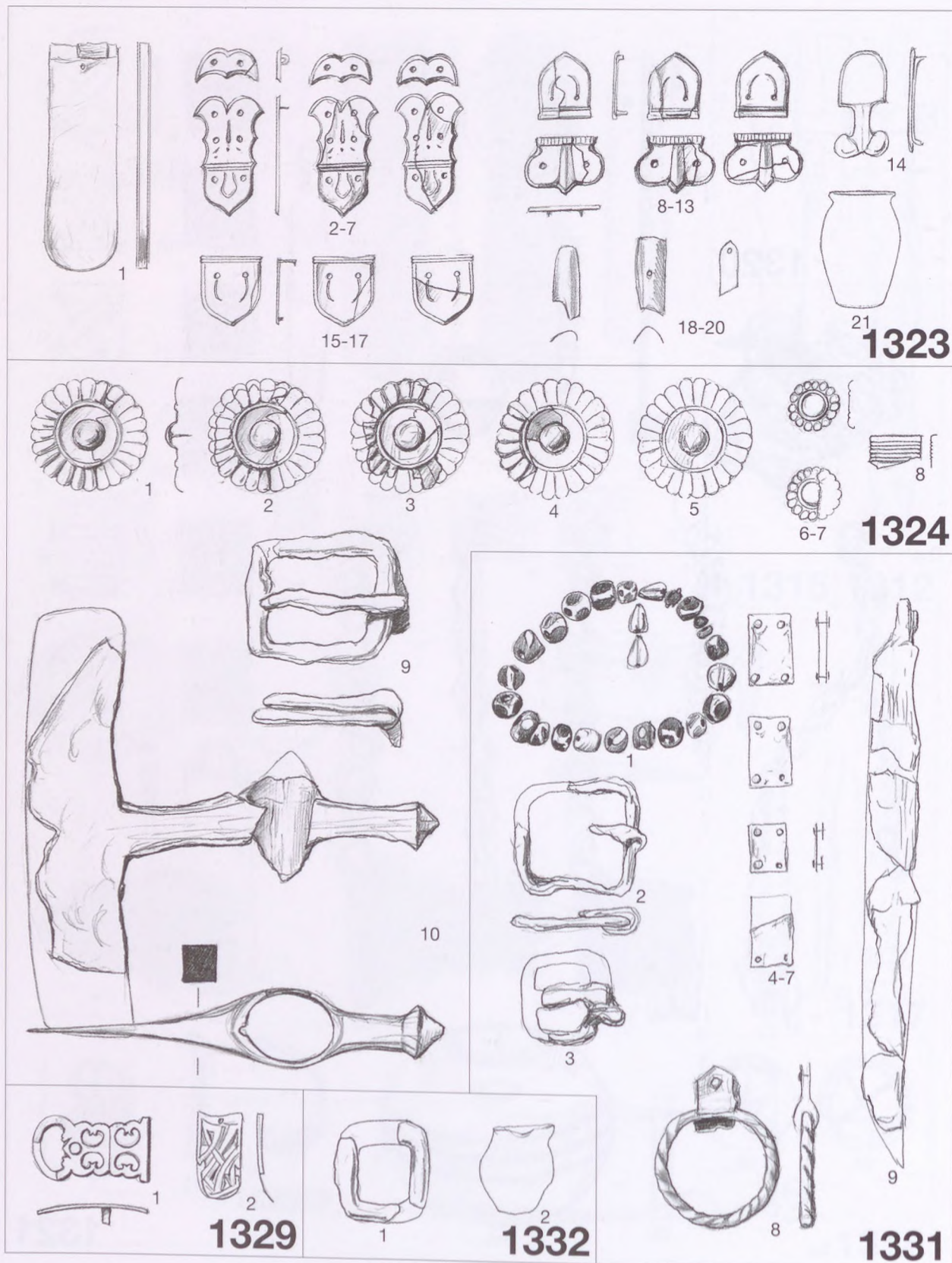
Taf. 146 Gräber 1303, 1304, 1306, 1310, 1311, 1312, 1318



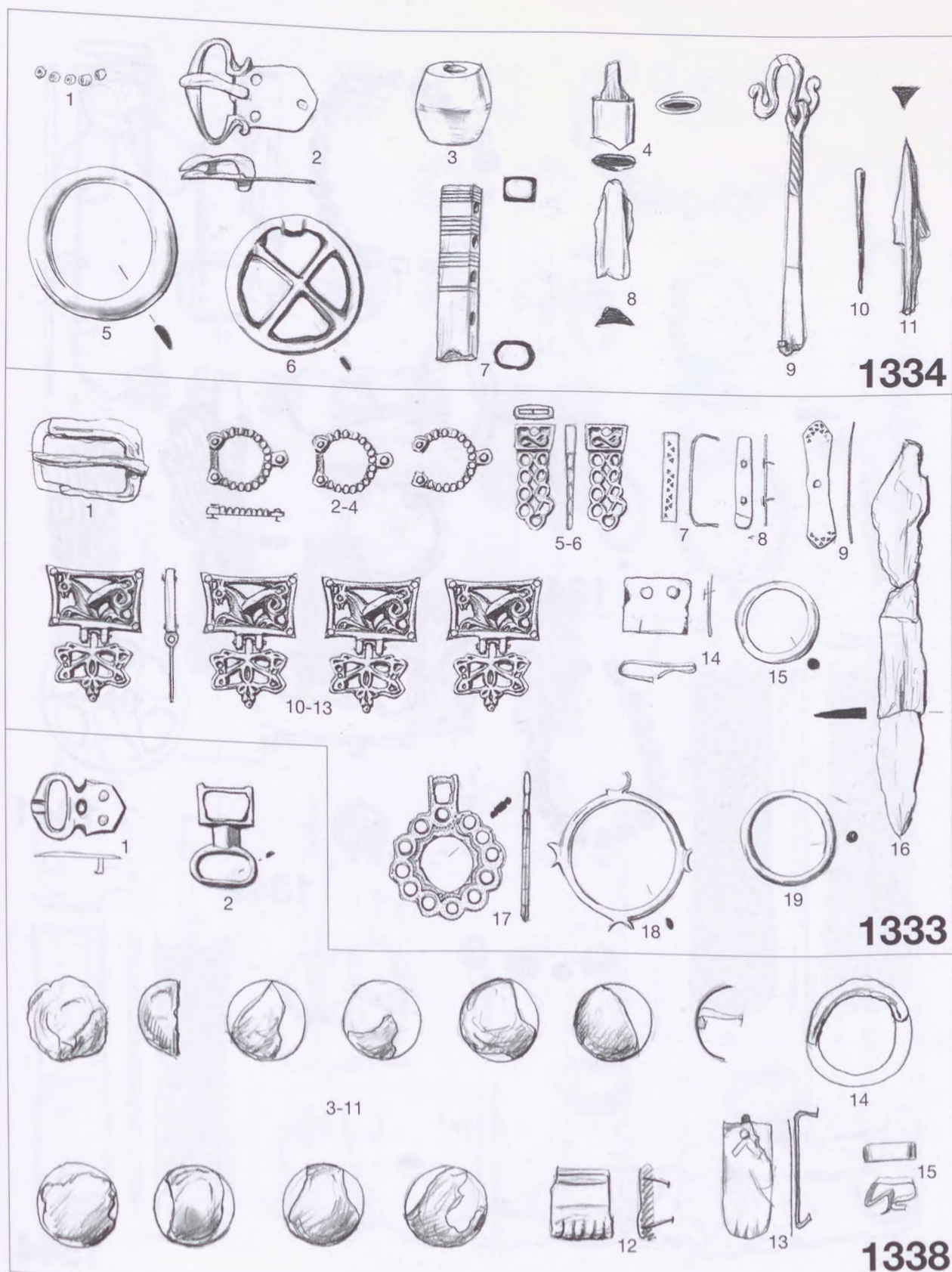
Taf. 147 Gräber 1315, 1316, 1317, 1318



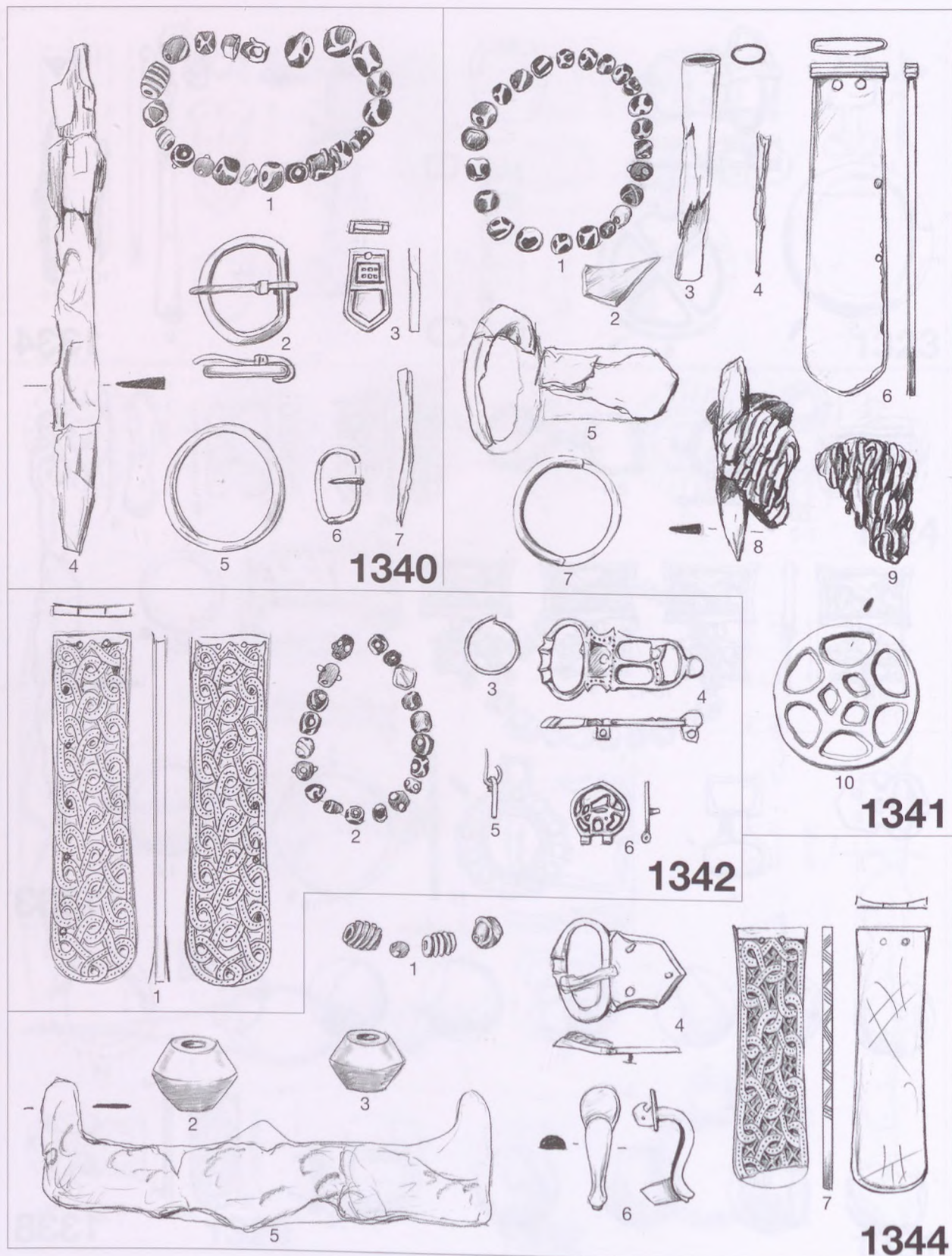
Taf. 148 Gräber 1320, 1321



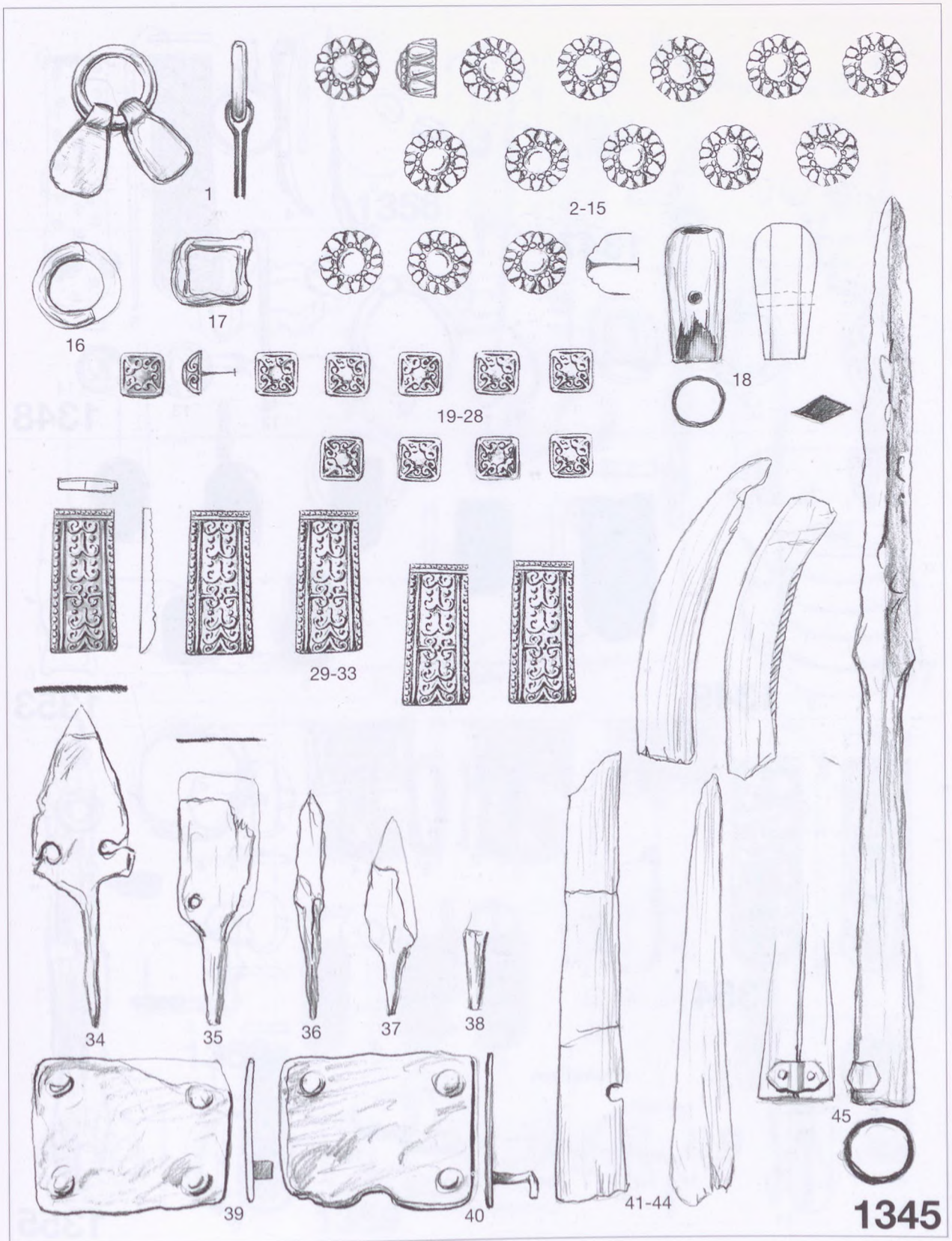
Taf. 149 Gräber 1323, 1324, 1329, 1331, 1332



Taf. 150 Gräber 1333, 1334, 1338

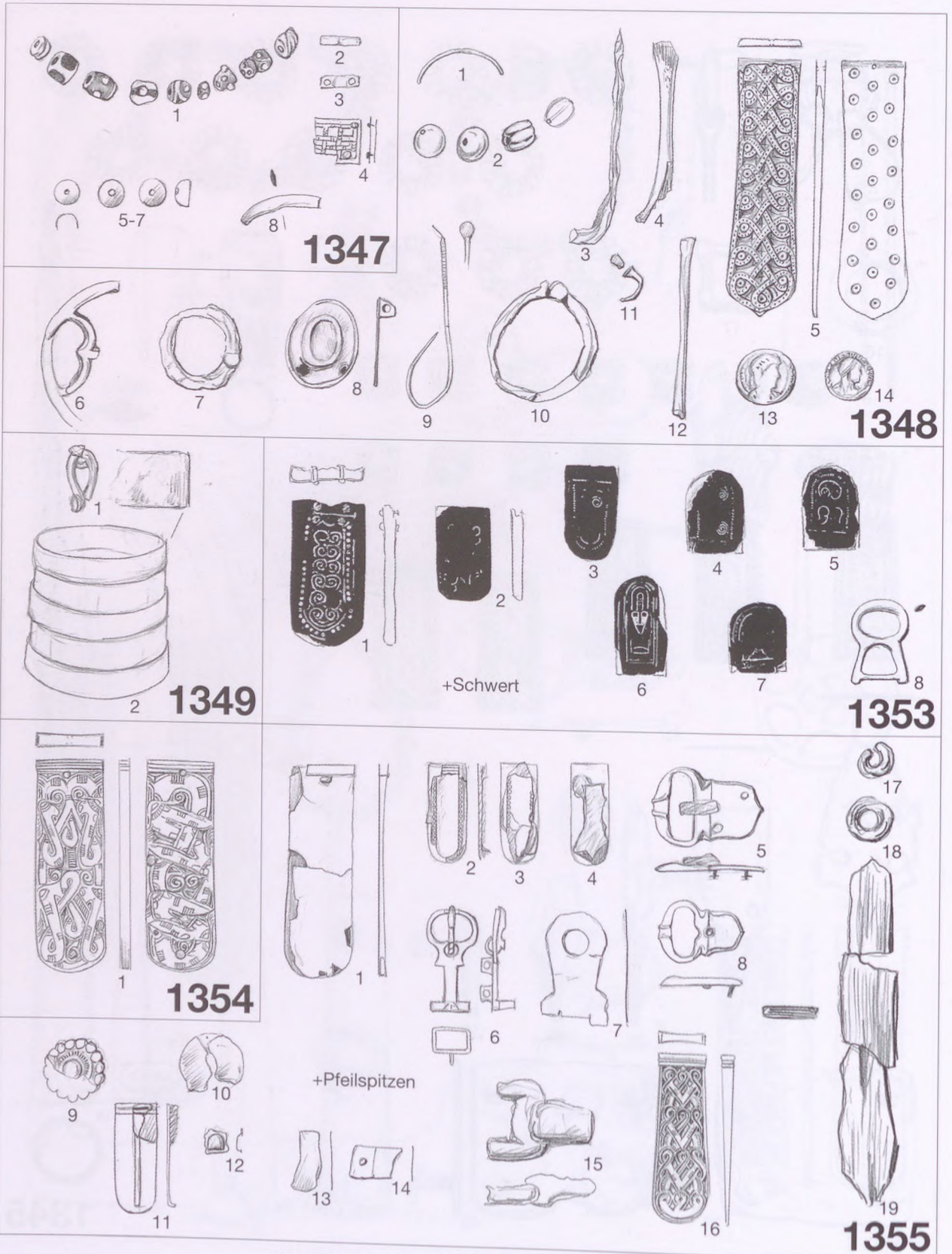


Taf. 151 Gräber 1340 1341, 1342, 1344

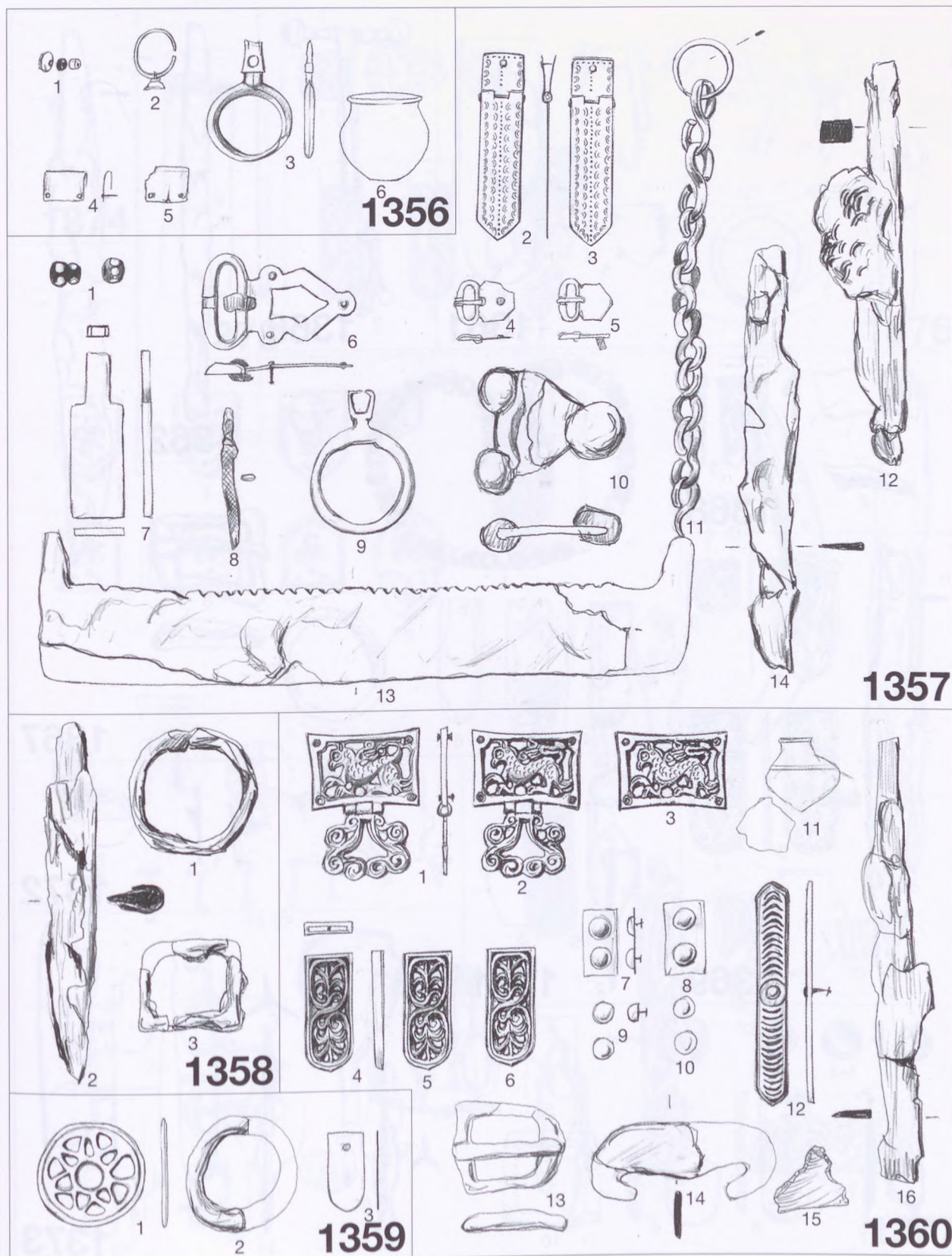


1345

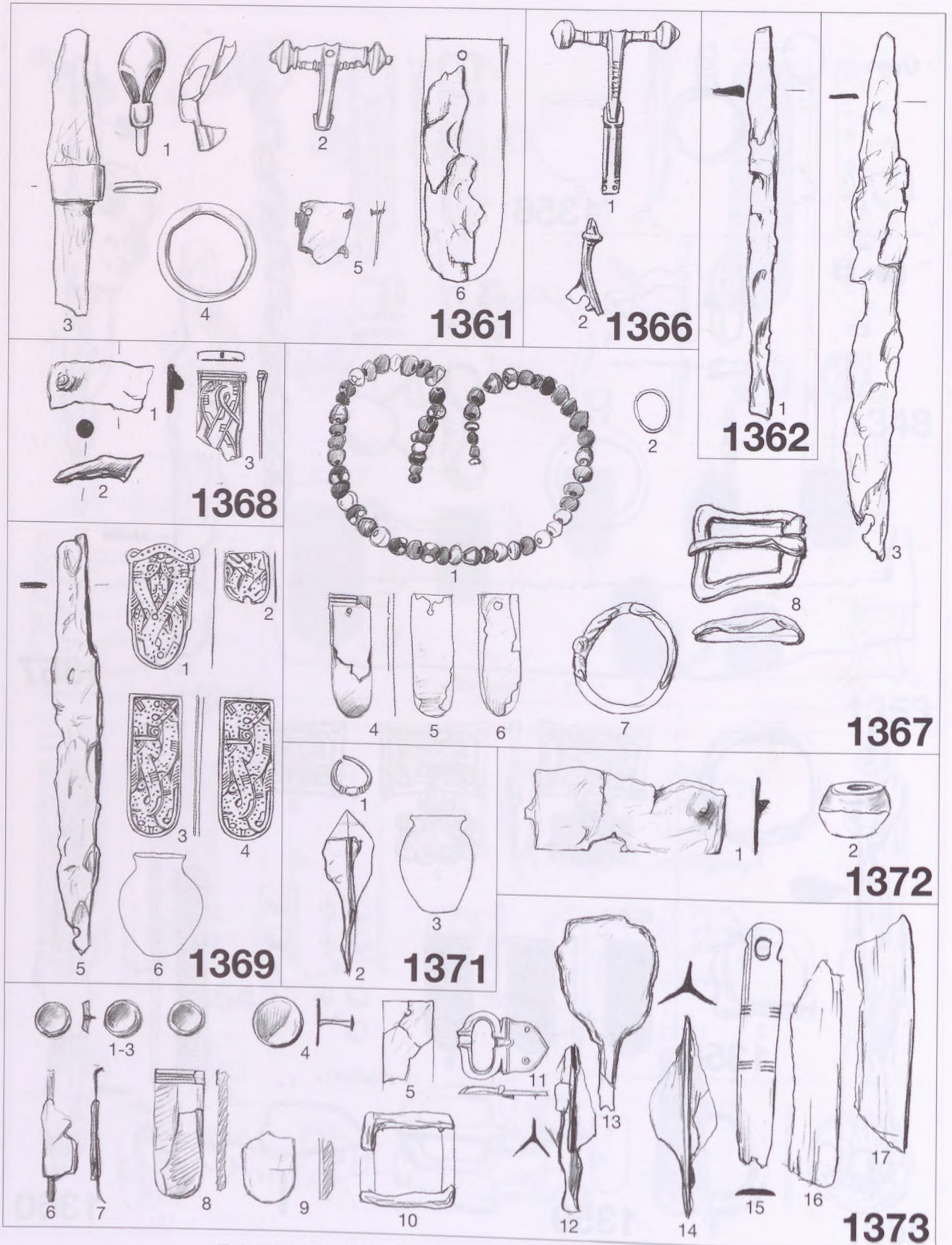
Taf. 152 Grab 1345



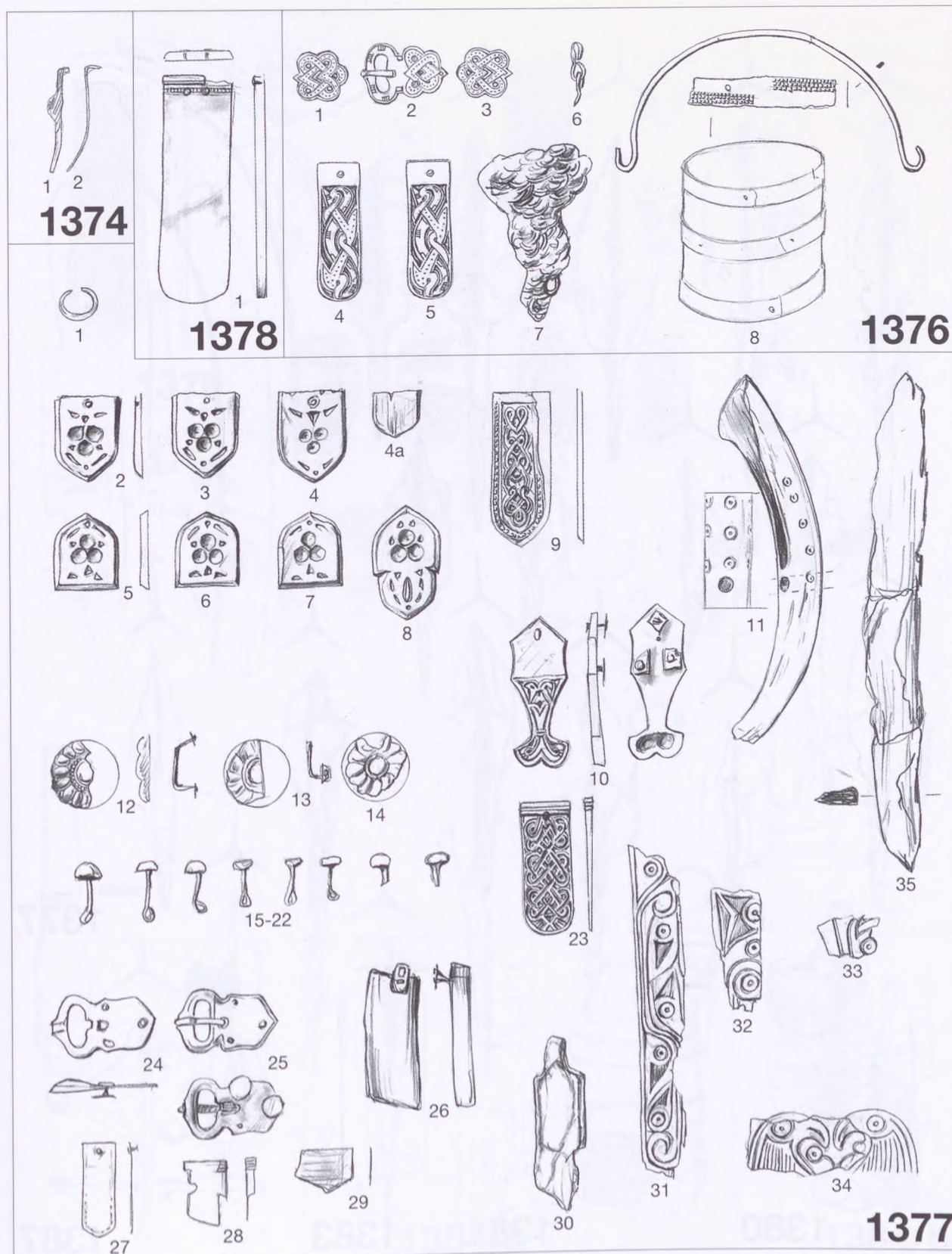
Taf. 153 Gräber 1347, 1348, 1349, 1353, 1354, 1355



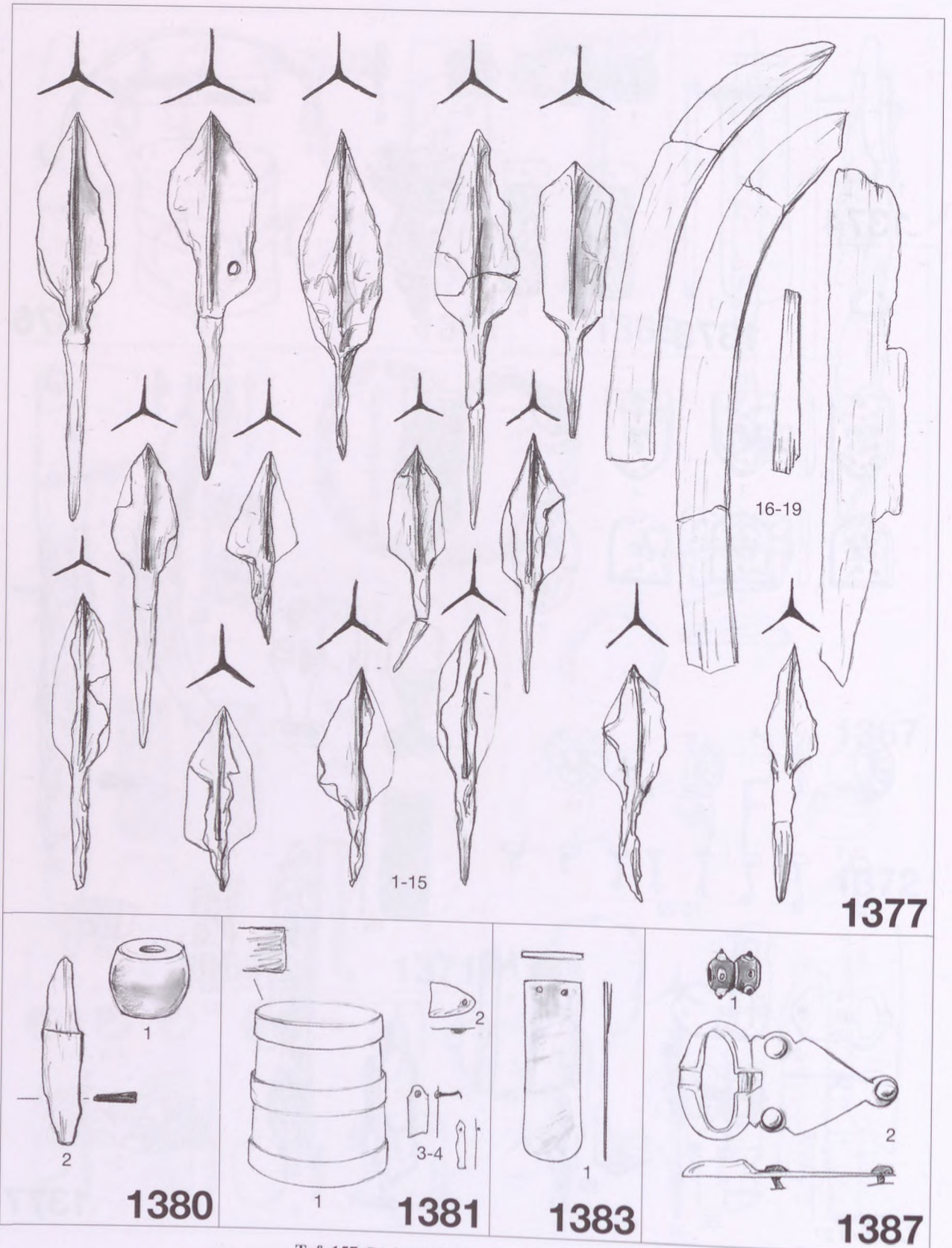
Taf. 154 Gräber 1356, 1357, 1358, 1359, 1360



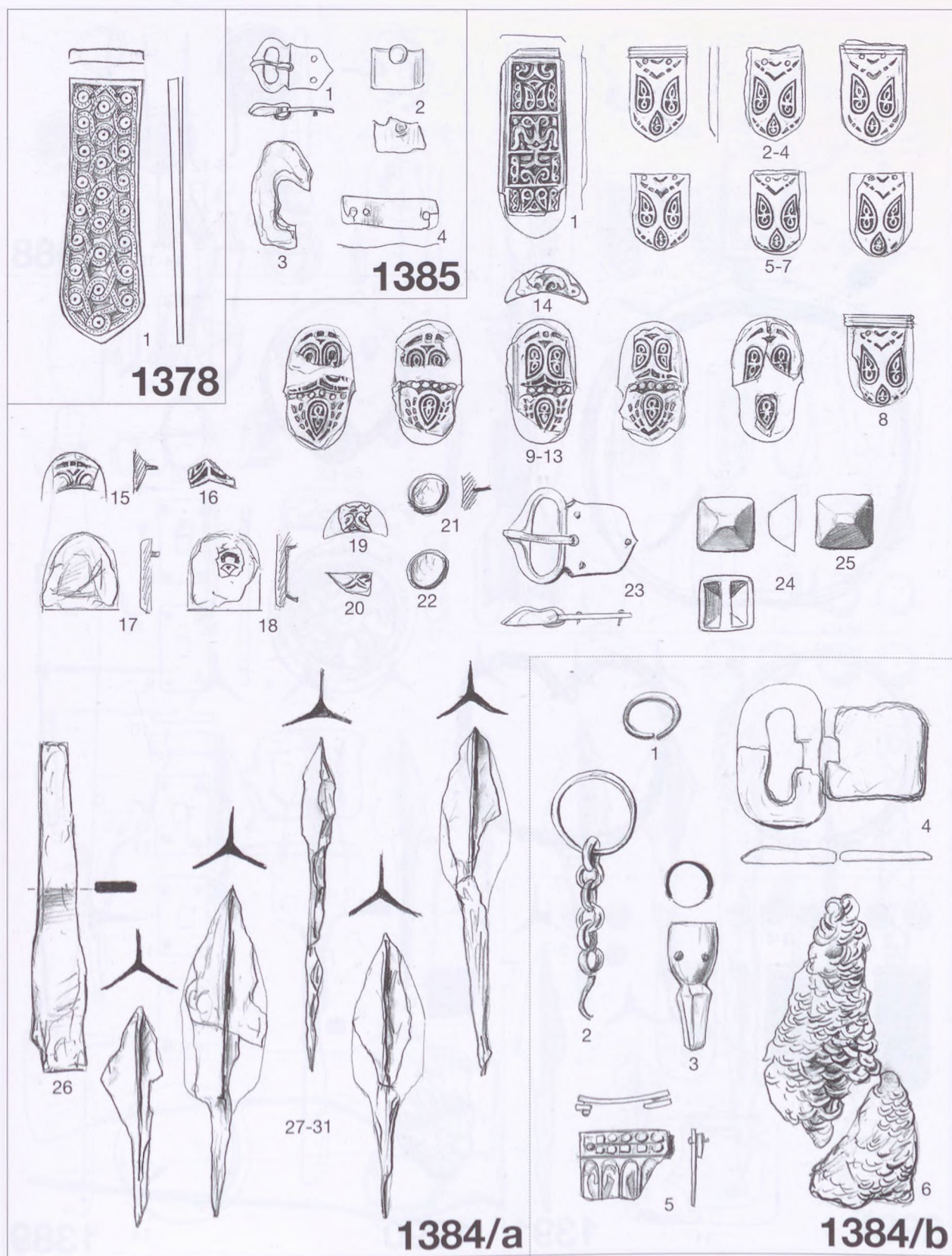
Taf. 155 Grüber 1361, 1362, 1366, 1367, 1368, 1369, 1371, 1372, 1373



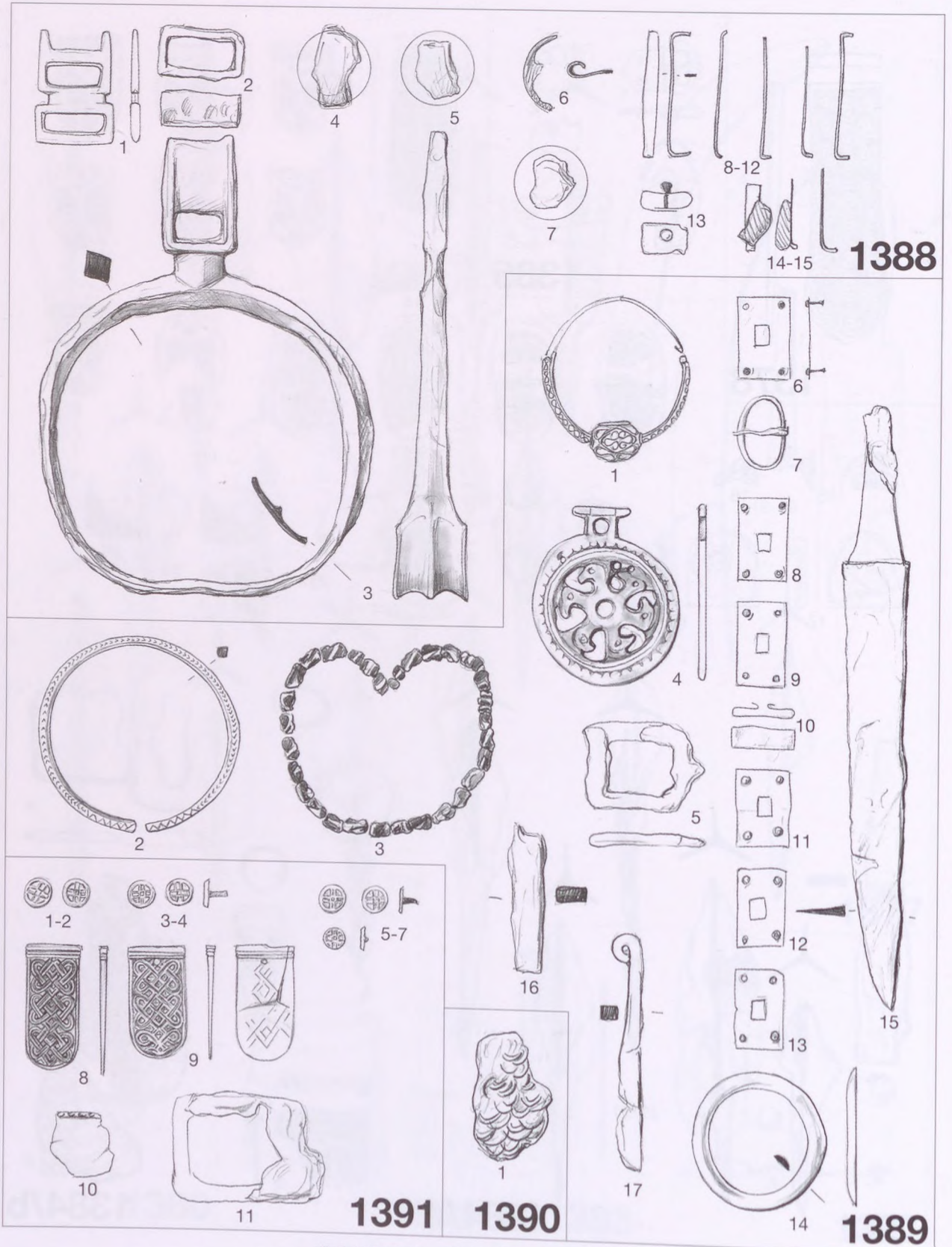
Taf. 156 Gräber 1374, 1376, 1377, 1378



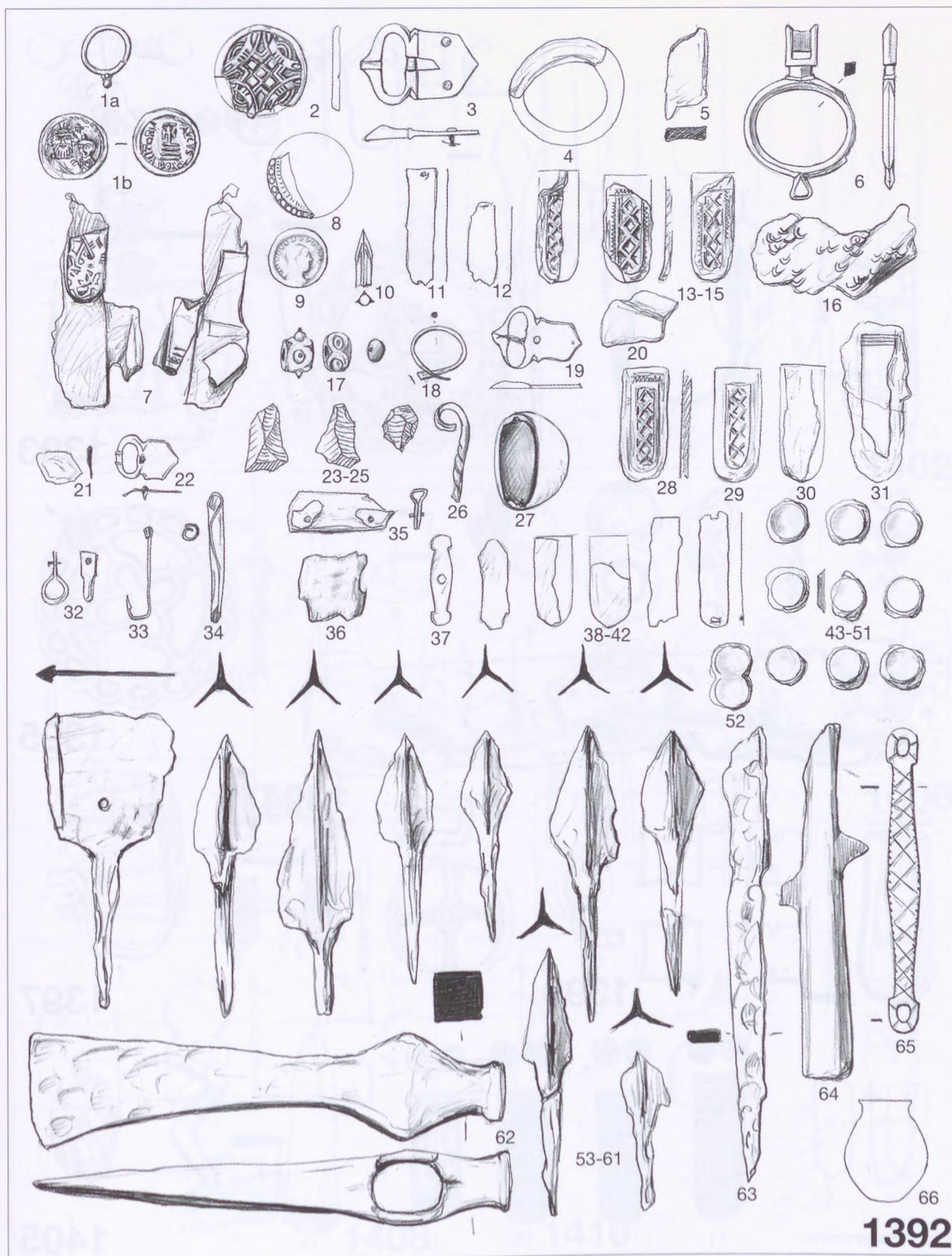
Taf. 157 Gräber 1377, 1380, 1381, 1383, 1387



Taf. 158 Gräber 1378, 1384/a-b, 1385

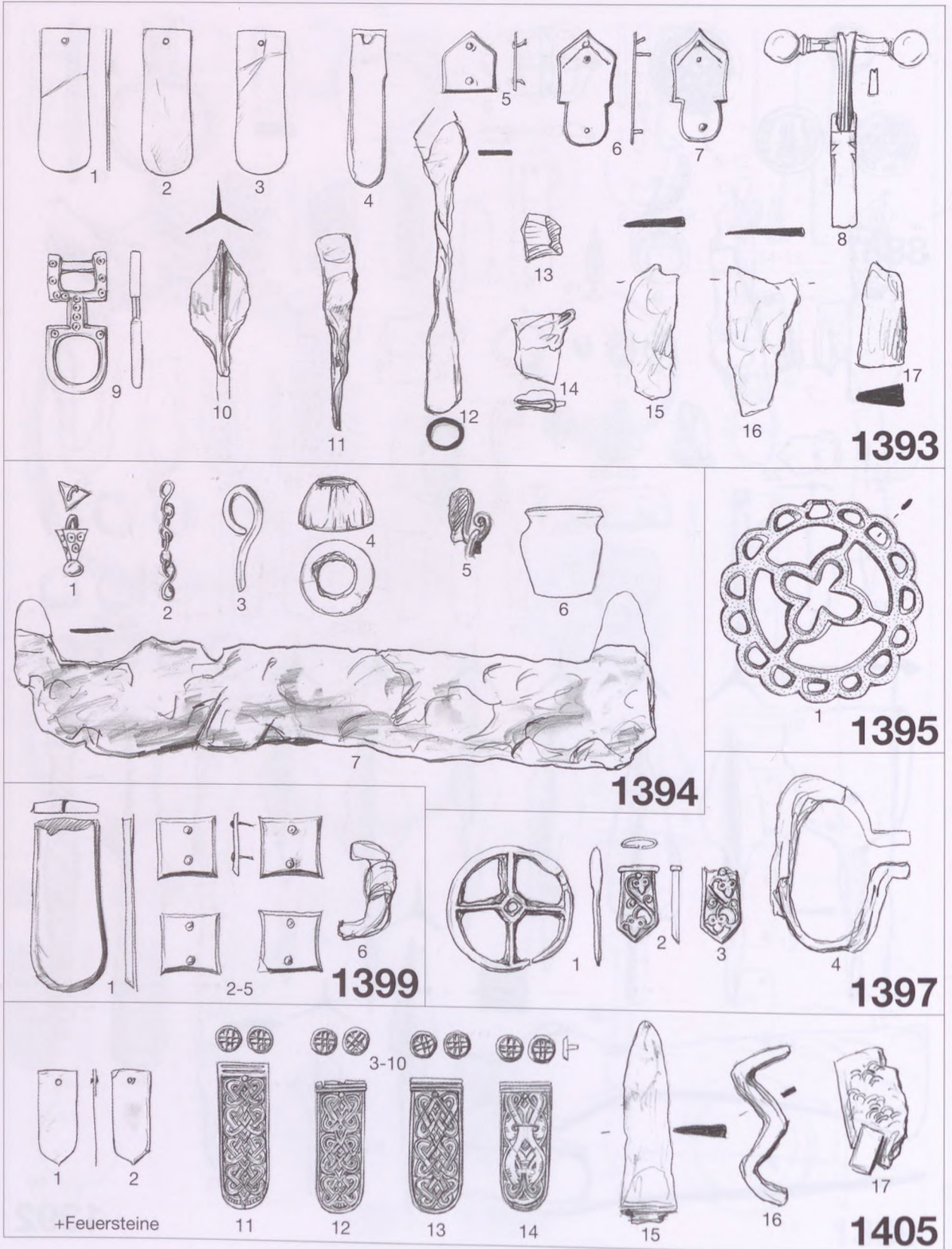


Taf. 159 Gräber 1388, 1389, 1390, 1391

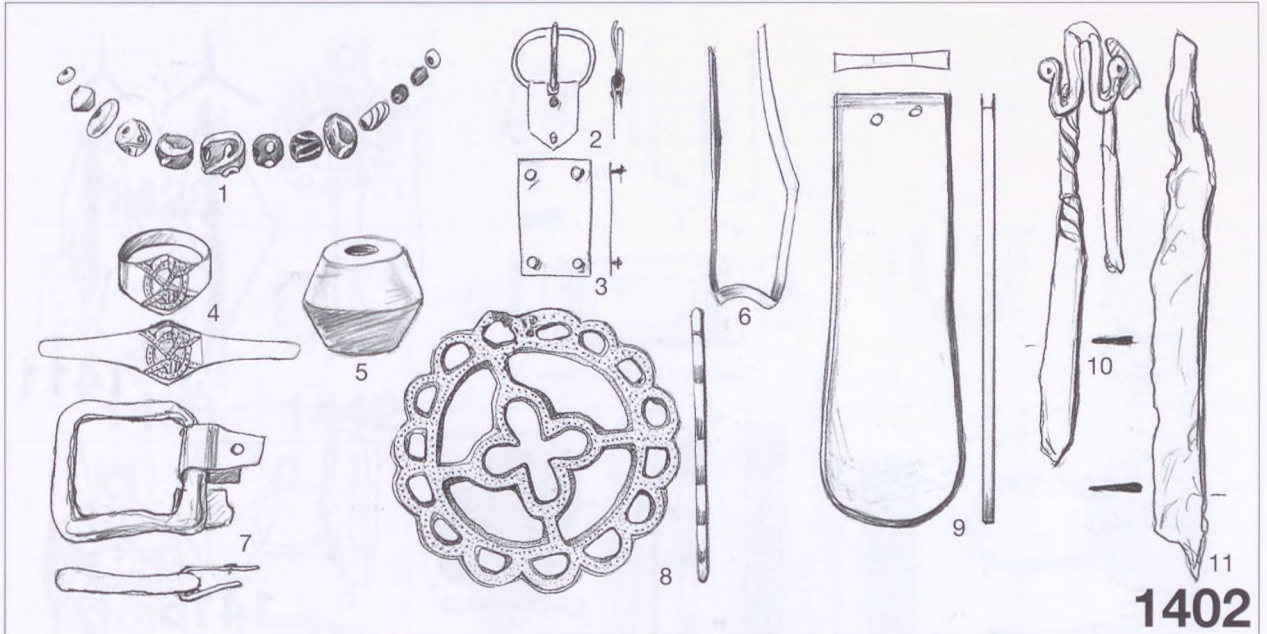


1392

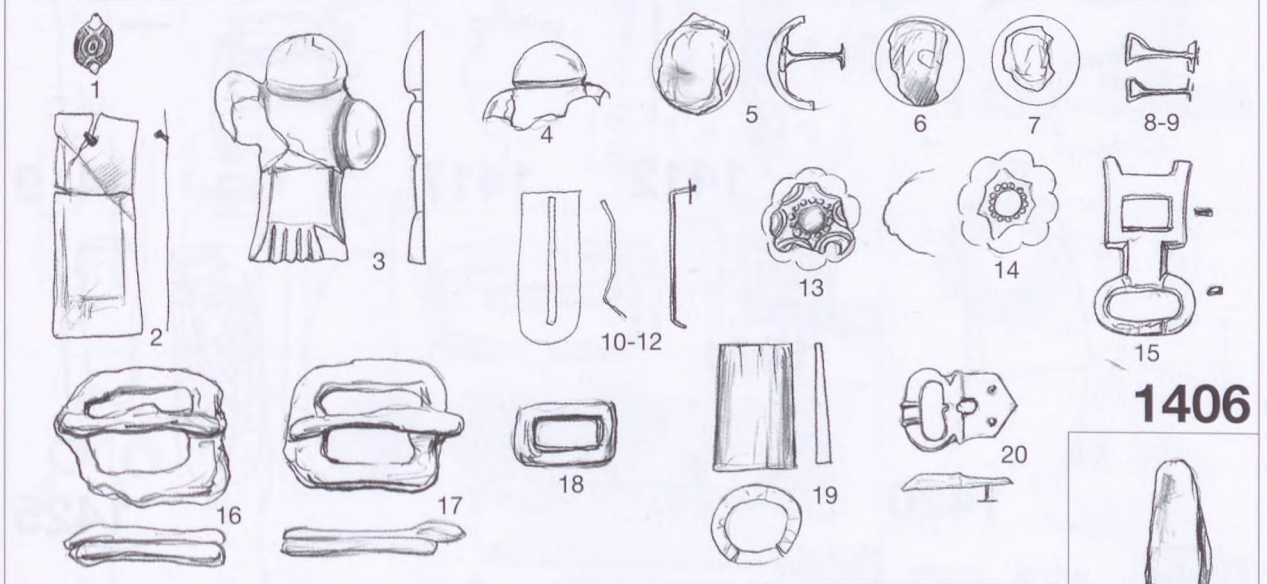
Taf. 160 Grab 1392



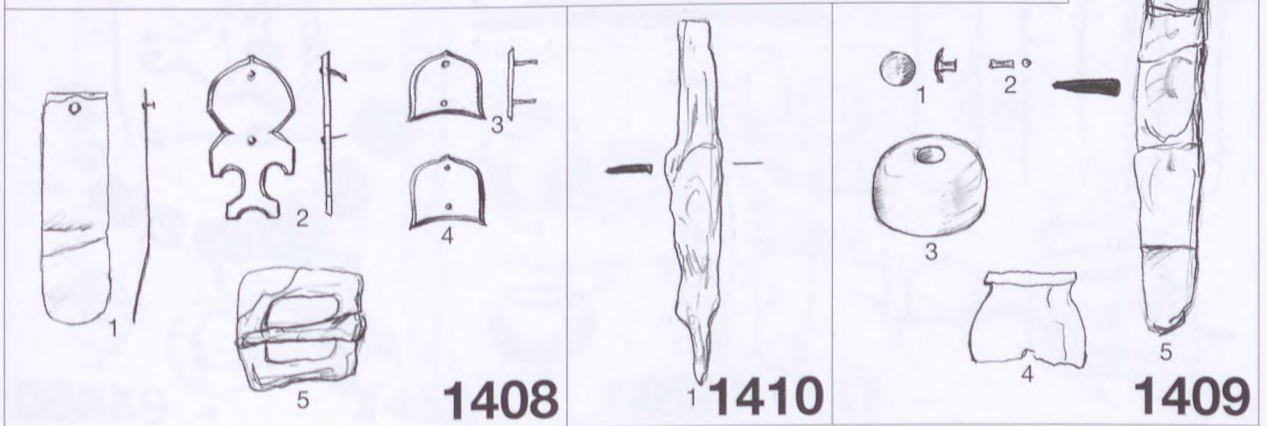
Taf. 161 Gräber 1393, 1394, 1395, 1397, 1399, 1405



1402



1406

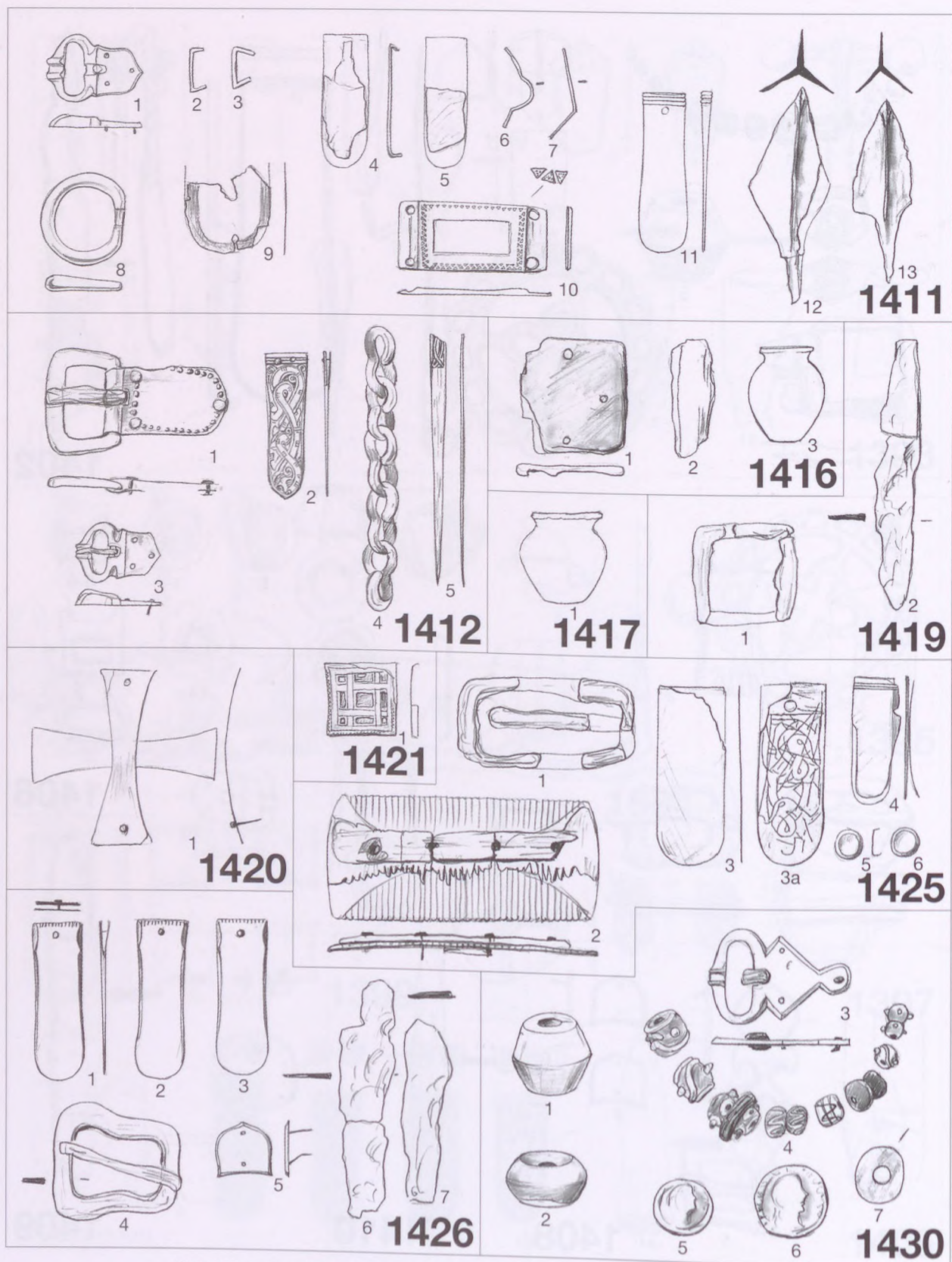


1408

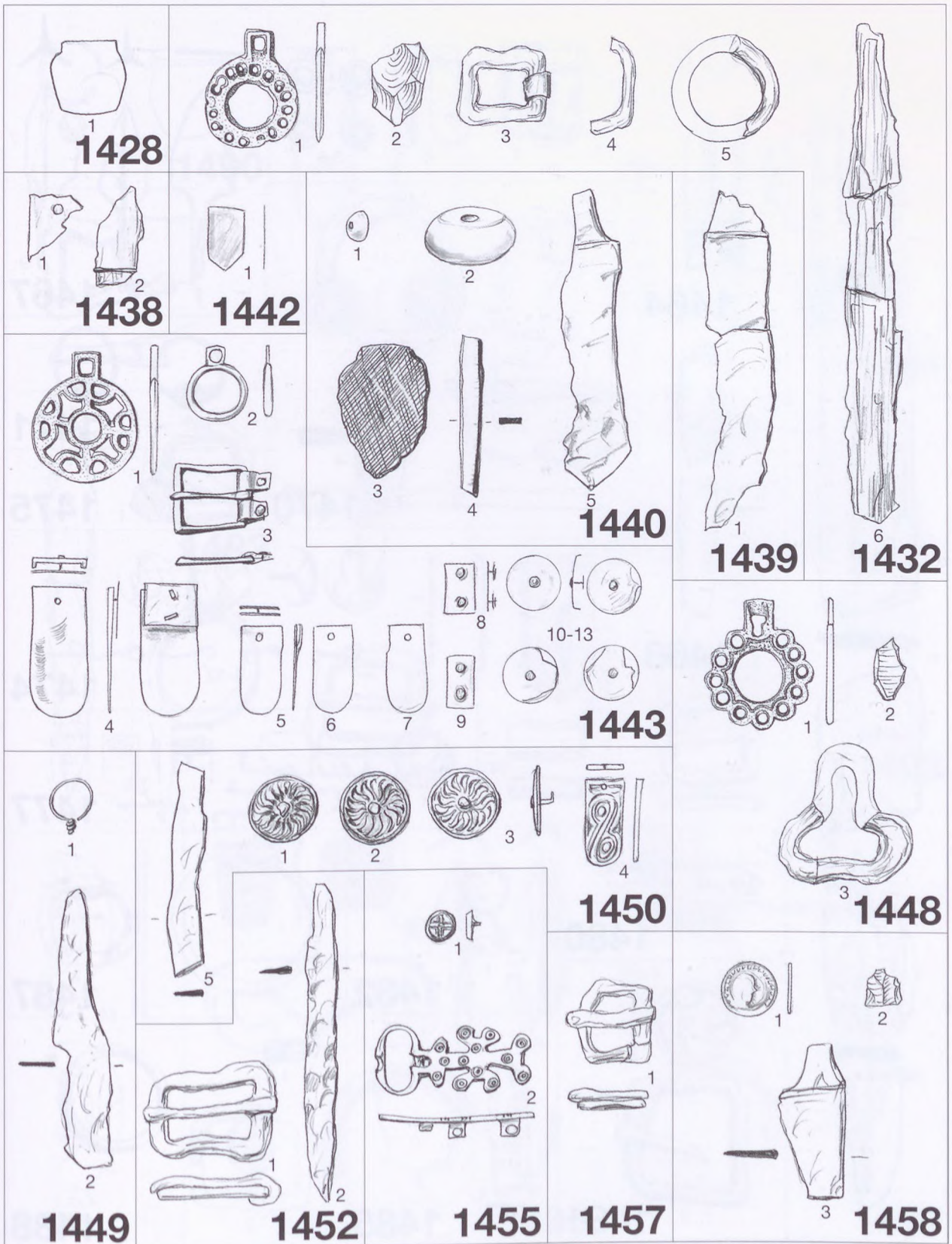
1410

1409

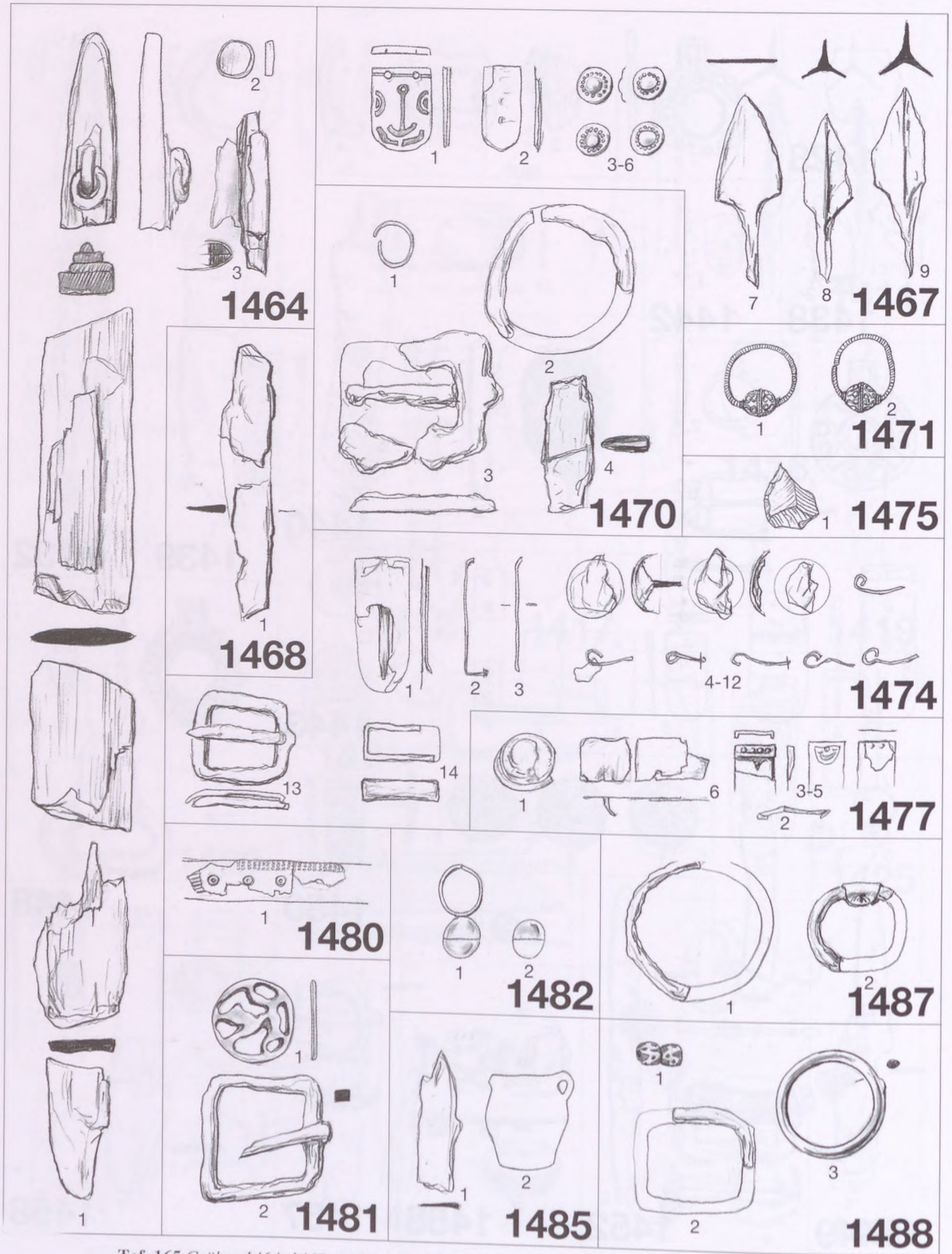
Taf. 162 Gräber 1402, 1406, 1408, 1409, 1410



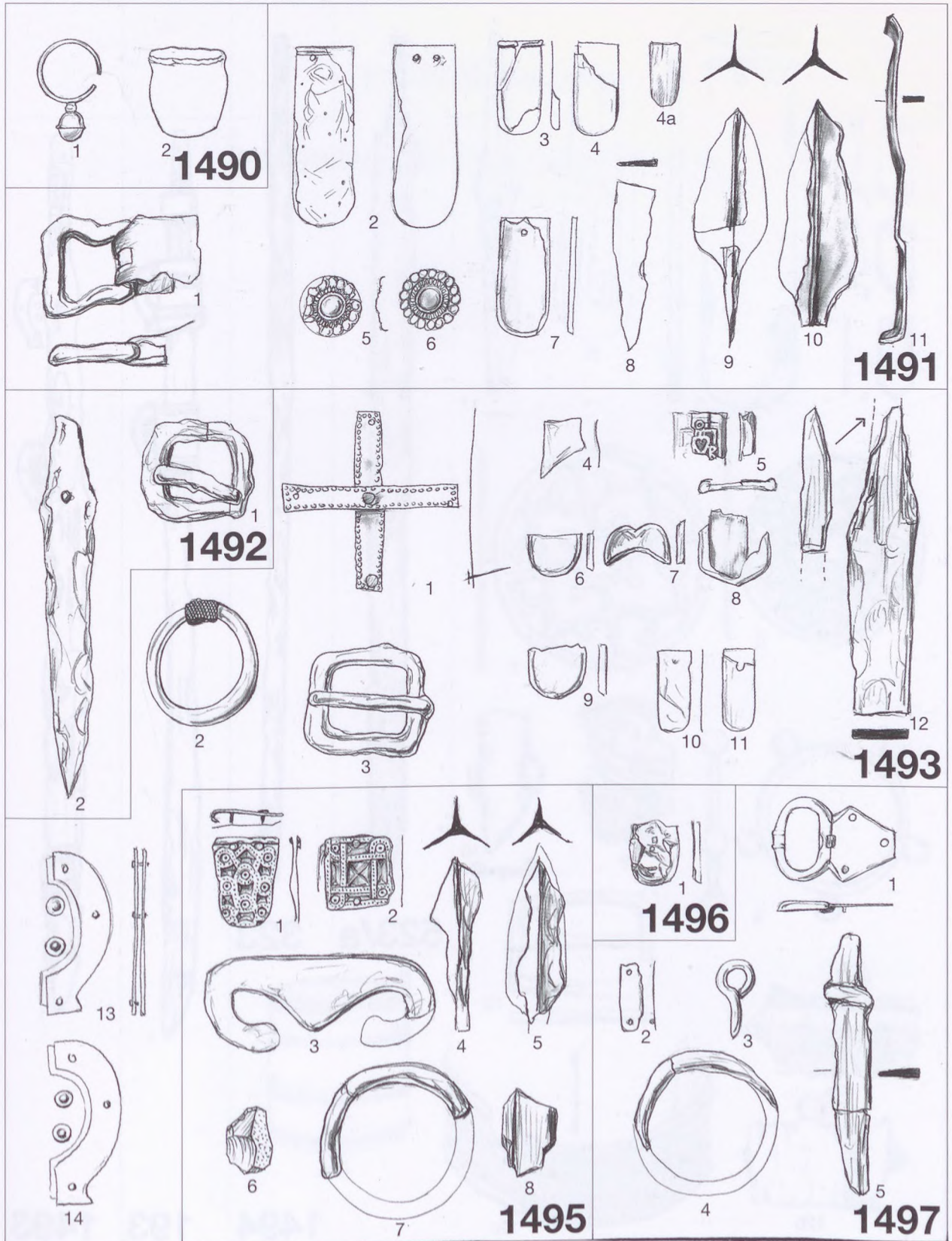
Taf. 163 Gräber 1411, 1412, 1416, 1417, 1418, 1419, 1420, 1421, 1425, 1426, 1430



Taf. 164 Gräber 1426, 1432, 1438, 1439, 1440, 1442, 1443, 1448, 1449, 1450, 1452, 1455, 1457, 1458



Taf. 165 Gräber 1464, 1467, 1468, 1471, 1474, 1475, 1477, 1480, 1481, 1482, 1485, 1487, 1488



Taf. 166 Grüber 1490, 1491, 1493, 1495, 1496, 1497

TAFELN 168–246

FARBPHOTOS DER GRABFUNDE



Taf. 168 1: Grab 854; 2: Grab 1276; 3: Grab 120; 4: Grab 1302; 5: Grab 1271; 6: Grab 1055; 7: Grab 650/b;
8: Grab 613; 9: Grab 612



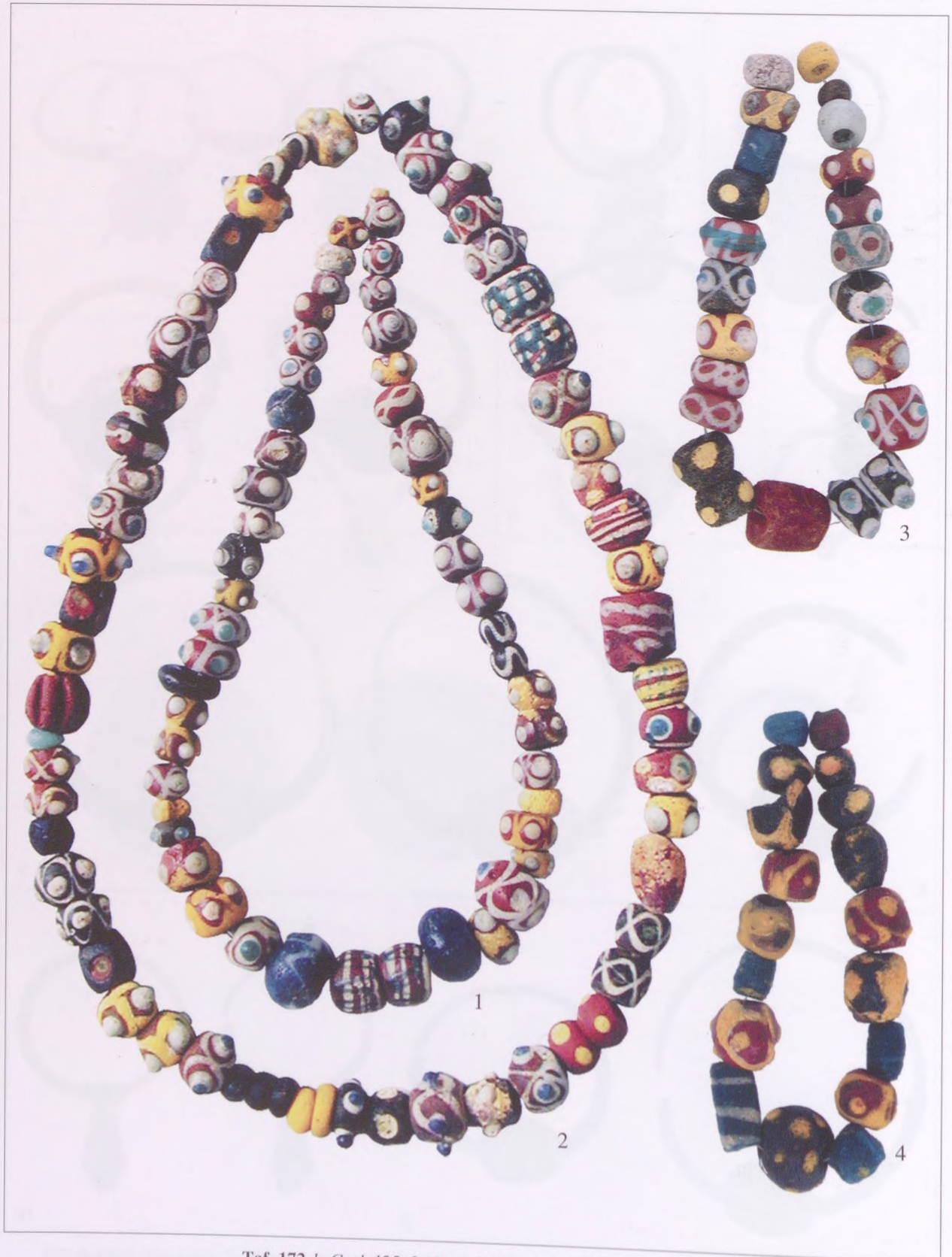
Taf. 169 1: Grab 350; 2: Grab 1061; 3: Grab 1377; 4: Grab 1276; 5: Grab 1845; 6: Grab 245; 7: Grab 251; 8: Grab 517; 9: Grab 525; 10: Grab 1471; 11: Grab 2056



Taf. 170 1: Grab 678; 2: Grab 1140/a; 3: Grab 457; 4: Grab 2207; 5: Grab 747; 6: Grab 1495; 7-8: Grab 1392



Taf. 171 1: Grab 322; 2: Grab 562; 3: Grab 441; 4: Grab 1041; 5: Grab 439; 6: Grab 74; 7: Grab 153; 8: Grab 488;
9: Grab 1223; 10: Grab 166



Taf. 172 1: Grab 125; 2: Grab 514; 3: Grab 441; 4: Grab 151



Taf. 173 1: Grab 97/a; 2: Grab 216; 3: Grab 100



Taf. 174 1: Grab 1055; 2: Grab 216; 3: Grab 251; 4: Grab 82; 5: Grab 162; 6: Grab 427; 7: Grab 1321



Taf. 175 1: Grab 280; 2: Grab 157; 3: Grab 152; 4: Grab 162; 5: Grab 549; 6: Grab 924



Taf. 176 1: Grab 907; 2: Grab 911; 3: Grab 48; 4: Grab 1067; 5: Grab 1430; 6: Grab 1387; 7: Grab 1212; 8: Grab 261



Taf. 177 1: Grab 250/a; 2: Grab 251; 3: Grab 939; 4: Grab 918; 5: Grab 250/b; 6: Grab 910



Taf. 178 1: Grab 809; 2: Grab 250/b; 3: Grab 621; 4: Grab 146; 5: Grab 1566; 6: Grab 2144



Taf. 179 1: Grab 1280; 2: Grab 1354; 3: Grab 216; 4: Grab 1412; 5: Grab 1191; 6: Grab 541; 7: Grab 704



Taf. 180 1: Grab 1140/a; 2: Grab 1140/b



Taf. 181 1: Grab 621; 2: Grab 1321



Taf. 182 I: Grab 517



Taf. 183 1: Grab 517



Taf. 184 1: Grab 322; 2: Grab 1376; 3: Grab 1257; 4: Grab 621; 5: Grab 517; 6: Grab 123; 7: Grab 854;
8: Grab 924; 9: Grab 1357



Taf. 185 1: Grab 473; 2: Grab 163; 3: Grab 162; 4: Grab 157; 5: Grab 1341; 6: Grab 691



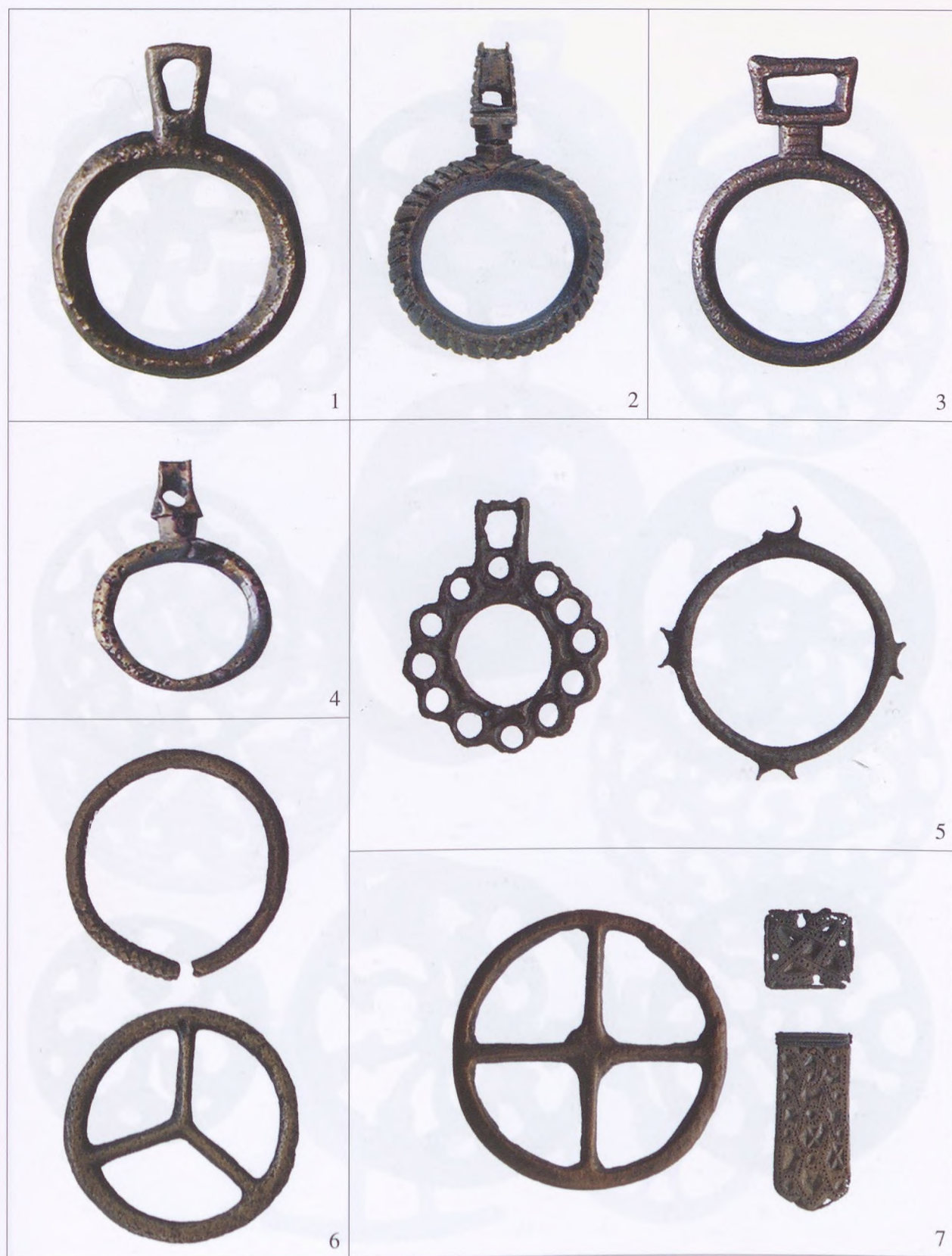
Taf. 186 1: Grab 153; 2: Grab 732; 3: Grab 1344; 4: Grab 1378; 5: Grab 1348; 6: Grab 1342



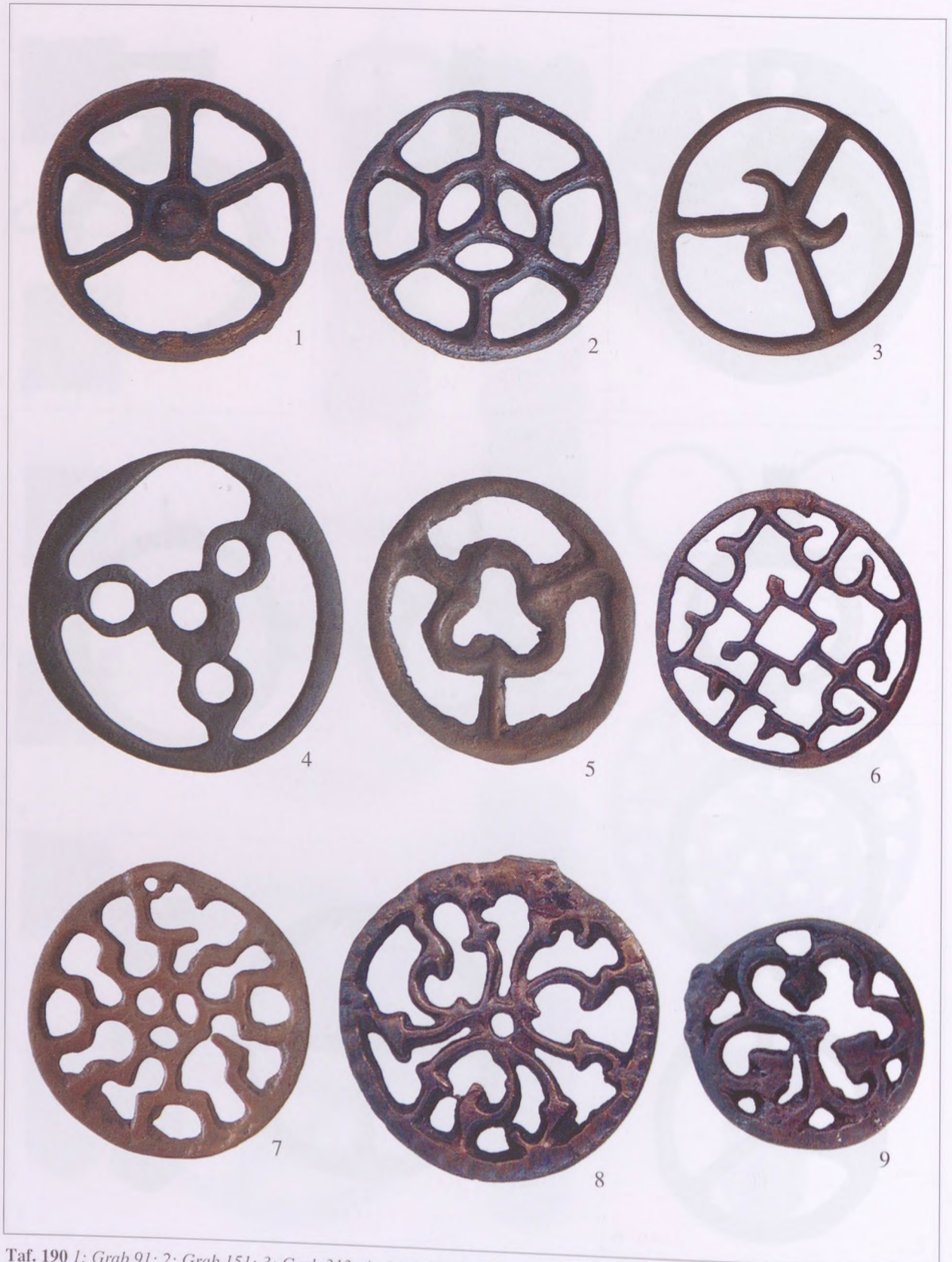
Taf. 187 1: Grab 468; 2: Grab 476



Taf. 188 1: Grab 91; 2: Grab 1163; 3: Grab 789



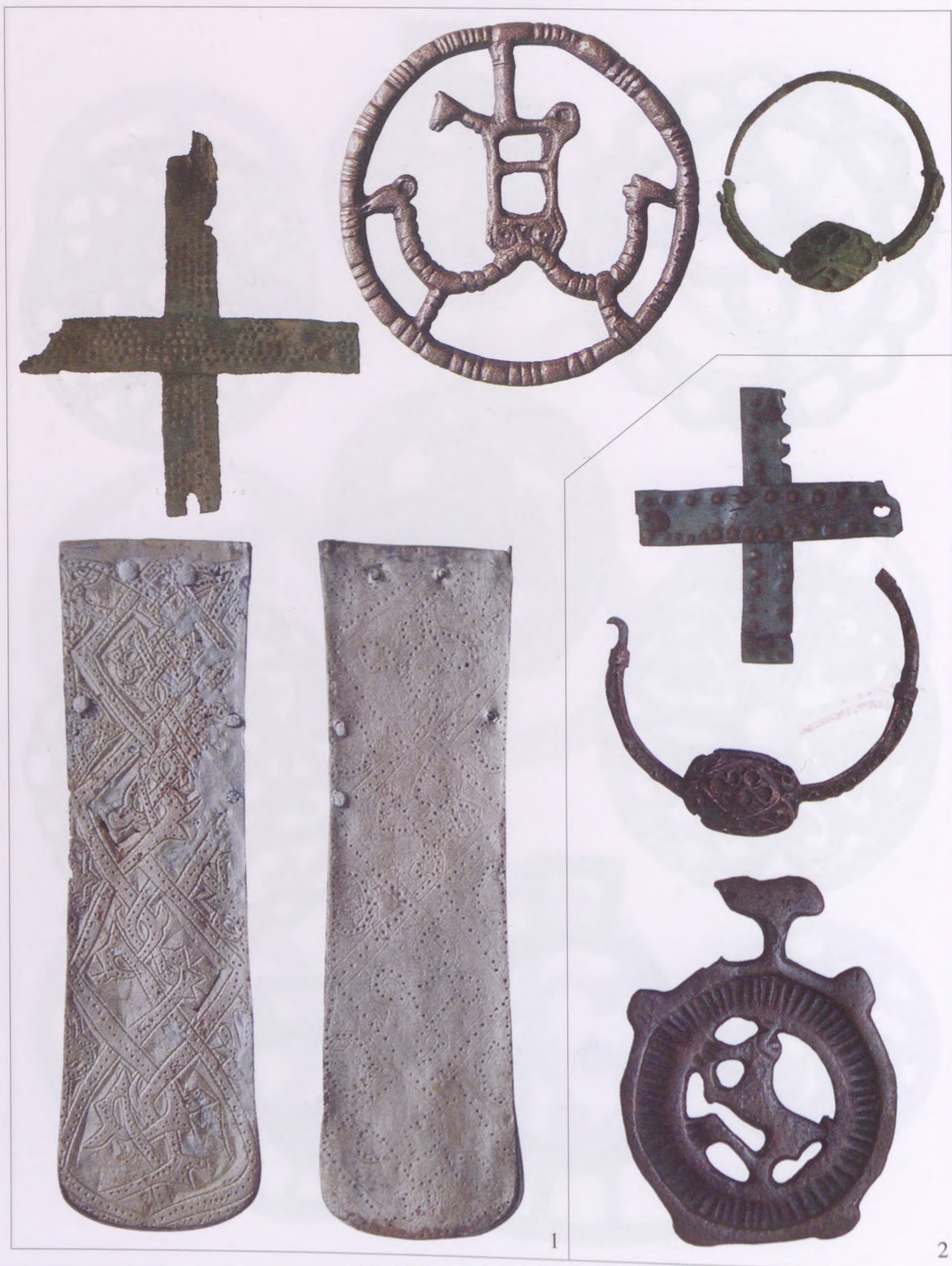
Taf. 189 1: Grab 691; 2: Grab 141; 3: Grab 749; 4: Grab 1356; 5: Grab 1333; 6: Grab 251; 7: Grab 311



Taf. 190 1: Grab 91; 2: Grab 151; 3: Grab 313; 4: Grab 641; 5: Grab 320; 6: Grab 97/a; 7: Grab 280; 8: Grab 82; 9: Grab 94



Taf. 191 1: Grab 1402; 2: Grab 100; 3: Grab 646; 4: Grab 1290; 5: Grab 82; 6: Grab 1289; 7: Grab 727; 8: Grab 95



Taf. 192 1: Grab 695: Grab 1254



Taf. 193 1: Grab 748



Taf. 194 1: Grab 937; 2: Grab 119; 3: Grab 513; 4: Grab 326; 5: Grab 960; 6: Grab 205; 7: Grab 441;
8: Grab 427; 9: Grab 1357



Taf. 195 1: Grab 1005; 2: Grab 82; 3: Grab 798; 4: Grab 789; 5: Grab 550; 6: Grab 514



Taf. 196 1: Grab 193, 2: Grab 187



Taf. 197 1: Grab 870; 2: Grab 1107; 3: Grab 662; 4: Grab 1845; 5: Grab 744



Taf. 198 1: Grab 111; 2: Grab 679; 3: Grab 1355; 4: Grab 457; 5: Grab 1013; 6: Grab 1369



Taf. 199 1: Grab 472; 2: Grab 113; 3: Grab 467



Taf. 200 1: Grab 1089; 2: Grab 1405; 3: Grab 1391; 4: Grab 1425/a-b; 5: Grab 565; 6: Grab 1643



Taf. 201 1: Grab 164; 2: Grab 1426; 3: Grab 120; 4: Grab 1034; 5: Grab 1067



Taf. 202 1: Grab 1241; 2: Grab 1455; 3: Grab 236; 4: Grab 1009; 5: Grab 765; 6: Grab 129; 7: Grab 1355, 8: Grab 1208



Taf. 203 1: Grab 1271; 2: Grab 569 (Pressmodel); 3: Grab 1467; 4: Grab 948; 5: Grab 1323



Taf. 204 1: Grab 1377; 2: Grab 447; 3: Grab 873; 4: Grab 218; 5: Grab 220; 6: Grab 614; 7: Grab 1392; 8: Grab 867



Taf. 205 1: Grab 645; 2: Grab 1072; 3: Grab 1144; 4: Grab 1384/a; 5: Grab 565; 6: Grab 925; 7: Grab 623; 8: Grab 1340



Taf. 206 1: Grab 1061; 2: Grab 910; 3: Grab 862; 4: Grab 1071, 5: Grab 855



Taf. 207 1: Grab 1285; 2: Grab 749; 3: Grab 1353



1



2

Taf. 208 1: Grab 1072; 2: Grab 1317



Taf. 209 1: Grab 710; 2: Grab 75; 3: Grab 751; 4: Grab 479



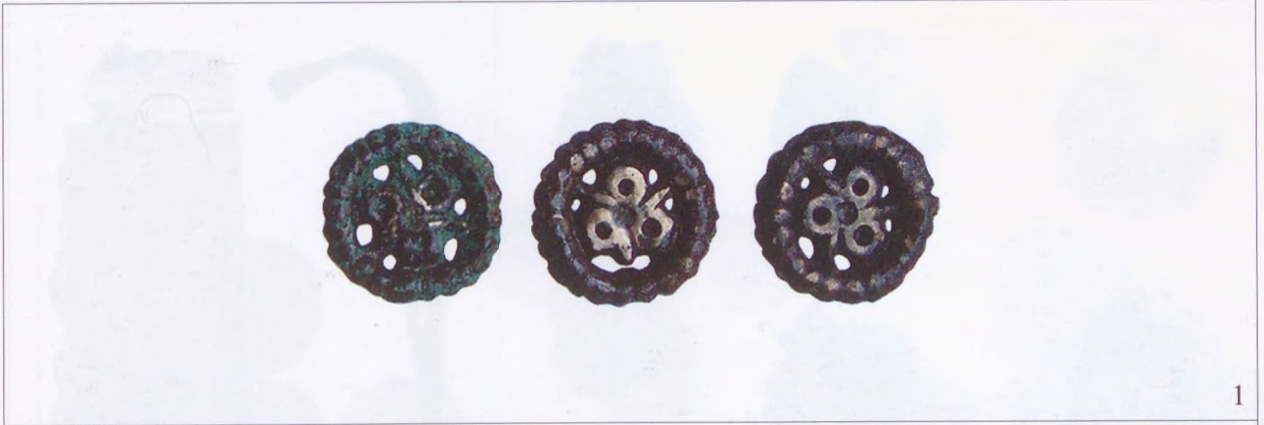
Taf. 210 1: Grab 297; 2: Grab 1315; 3: Grab 751



Taf. 211 1: Grab 612; 2: Grab 1360; 3: Grab 1244



Taf. 212 1: Grab 1333, 2: Grab 465; 3: Grab 611



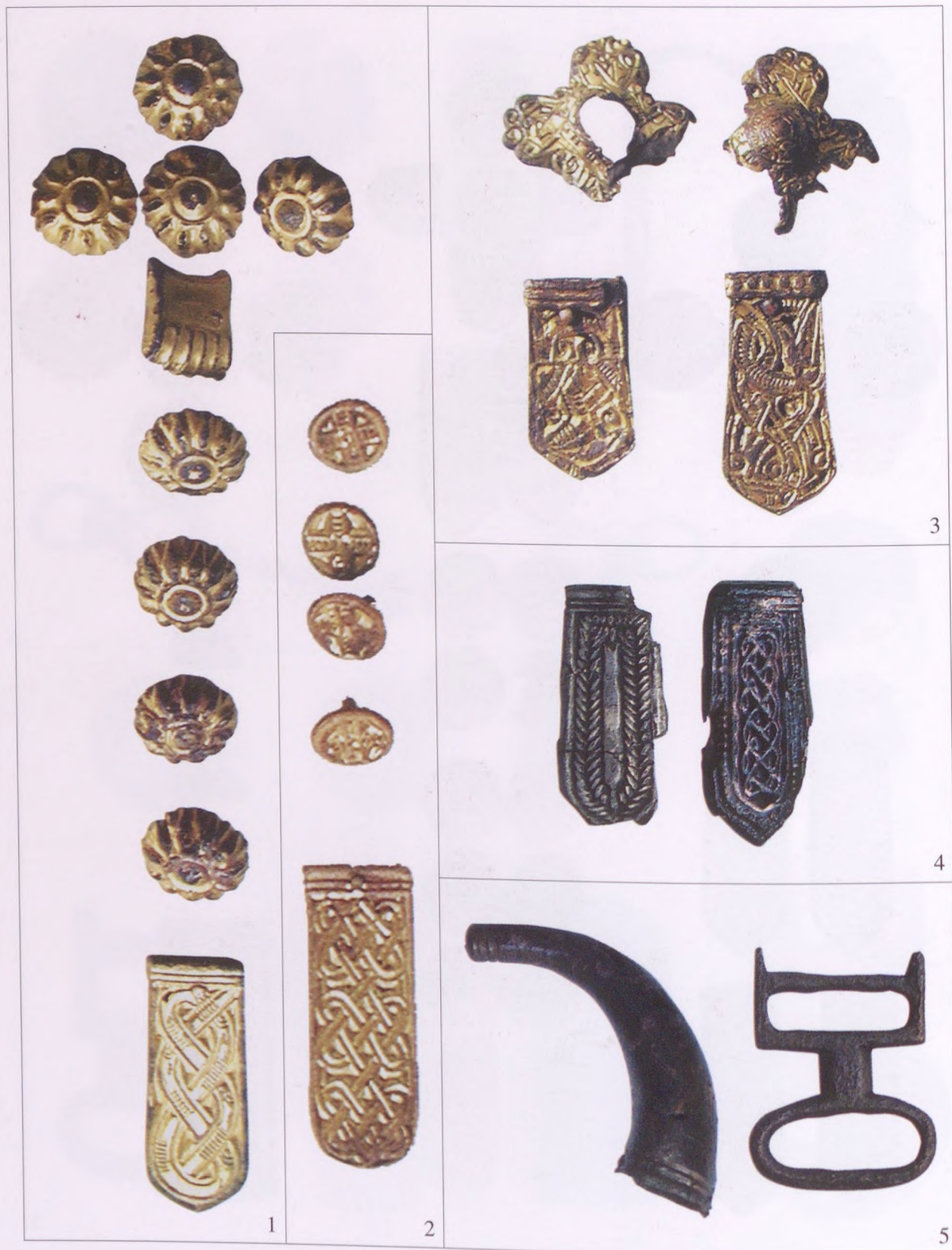
Taf. 213 1: Grab 1225; 2: Grab 805



Taf. 214 1; Grab 186; 2; Grab 455/a; 3; Grab 350; 4; Grab 1406; 5; Grab 177; 6; Grab 1345; 7; Grab 515



Taf. 215 1: Grab 1182; 2: Grab 1117; 3: Grab 1345



Taf. 216 1: Grab 929; 2: Grab 1183; 3: Grab 456/b; 4: Grab 1015; 5: Grab 1091



Taf. 217 1: Grab 663; 2: Grab 455/b; 3: Grab 559; 4: Grab 637



Taf. 218 1: Grab 1117

1



Taf. 219 1-2: Grab 455/a; 3-4: Grab 455/b



Taf. 220 1: Grab 455/b



Taf. 221 1: Grab 619; 2: Grab 463; 3: Grab 1228



Taf. 222 1: Grab 770



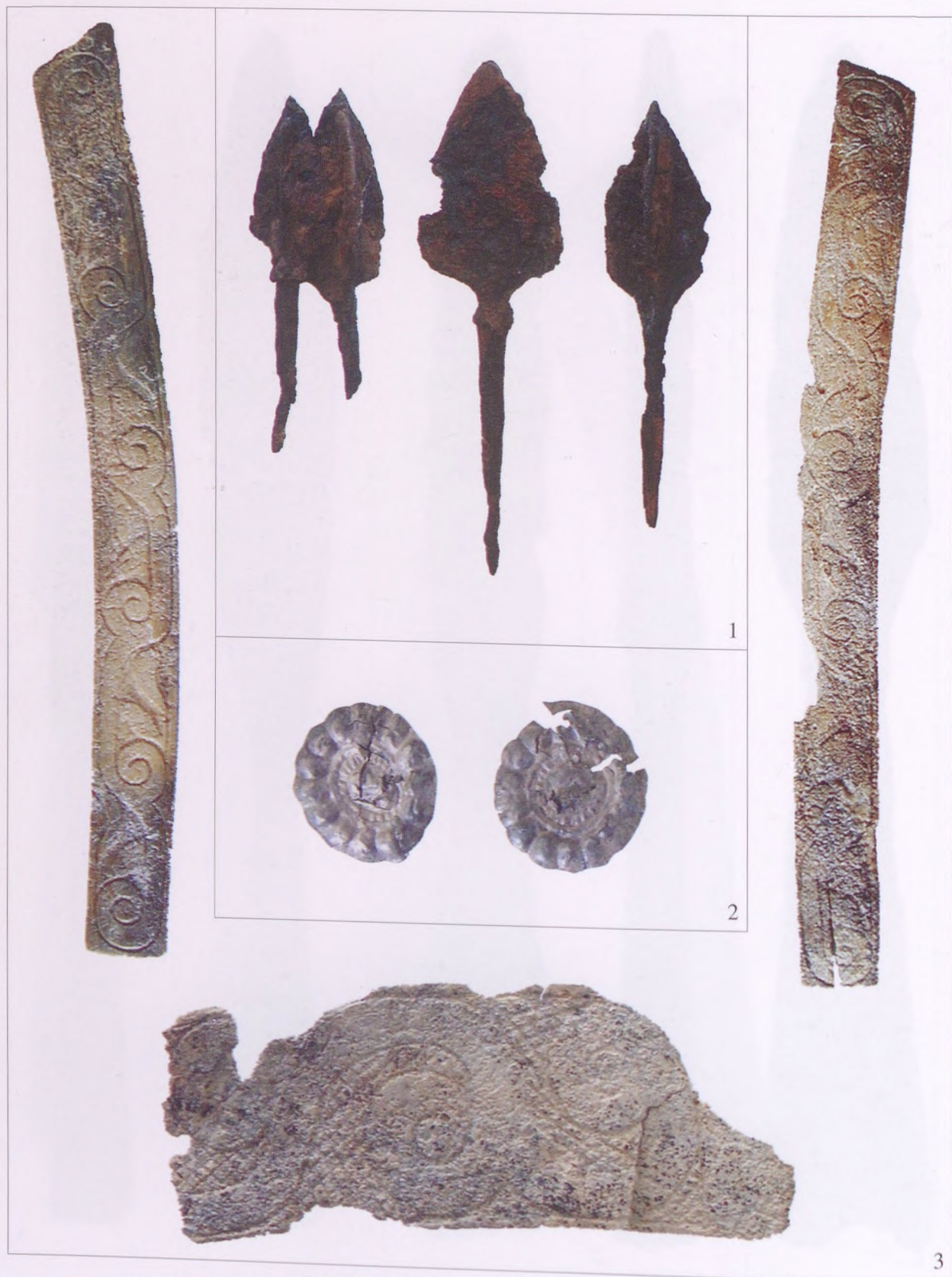
Taf. 223 1-2: Grab 186



Taf. 224 1: Grab 1050; 2: Grab 73; 3: Grab 619



Taf. 225 1: Grab 1063; 2: Grab 1345, 3: Grab 1270; 4: Grab 212; 5: Grab 1071



Taf. 226 1: Grab 634; 2: Grab 581; 3: Grab 559



Taf. 227 1: Grab 193; 2: Grab 565; 3: Grab 323



Taf. 228 1: Grab 1384/a-b, 2: Grab 1038, 3: Grab 1009, 4: Grab 1024; 5: Grab 523/a



Taf. 229 1, 3, 4: Grab 1392; 2: Grab 563; 5: Grab 1013; 6: Grab 558; 7: Grab 1393; 8: Grab 345; 9: Grab 250/a



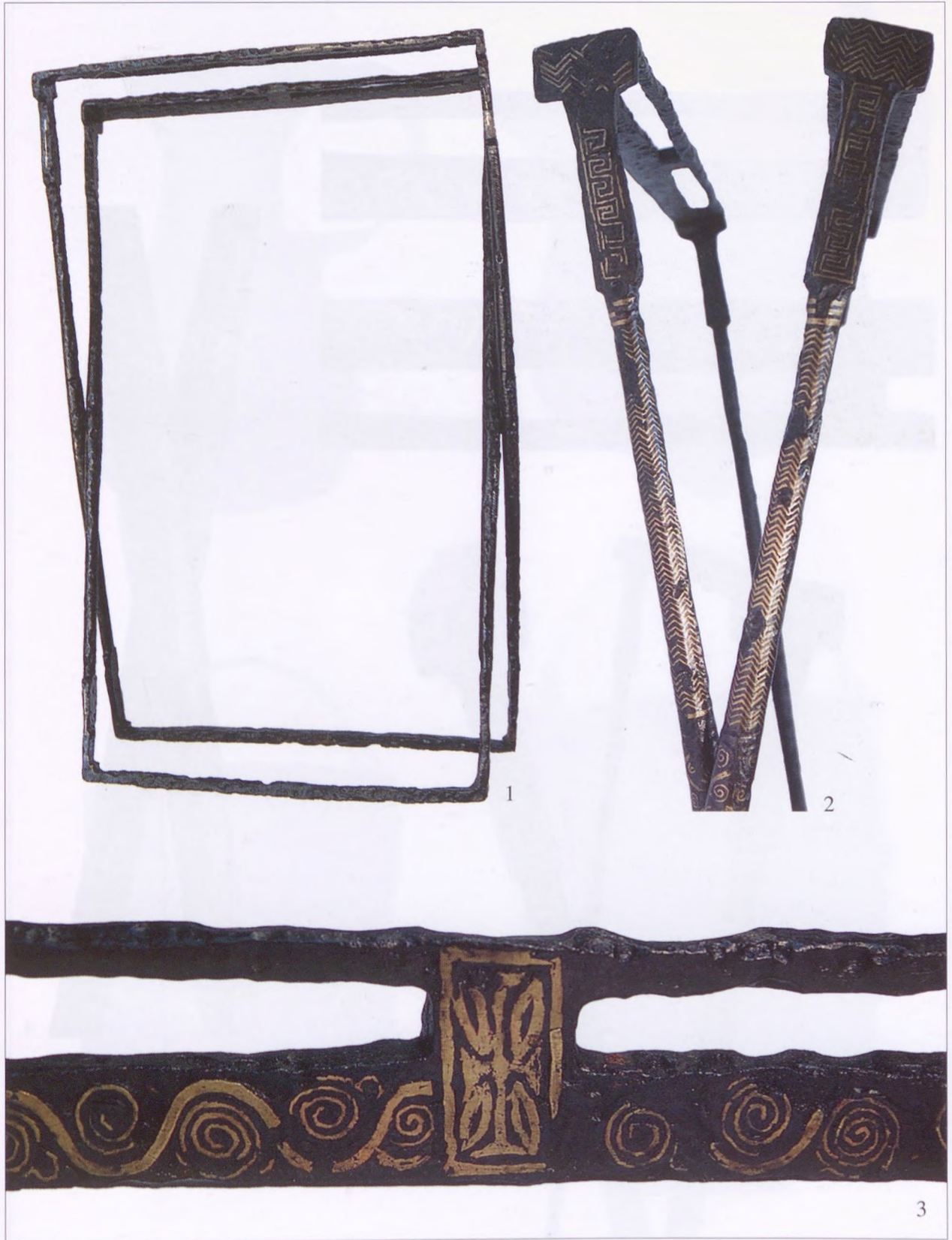
Taf. 230 1: Grab 250/a; 2: Grab 977; 3: Grab 957



Taf. 231 1-3: Grab 121



Taf. 232 1-3: Grab 565



Taf. 233 1-2: Grab 1049



Taf. 234 1-4: Grab 1049



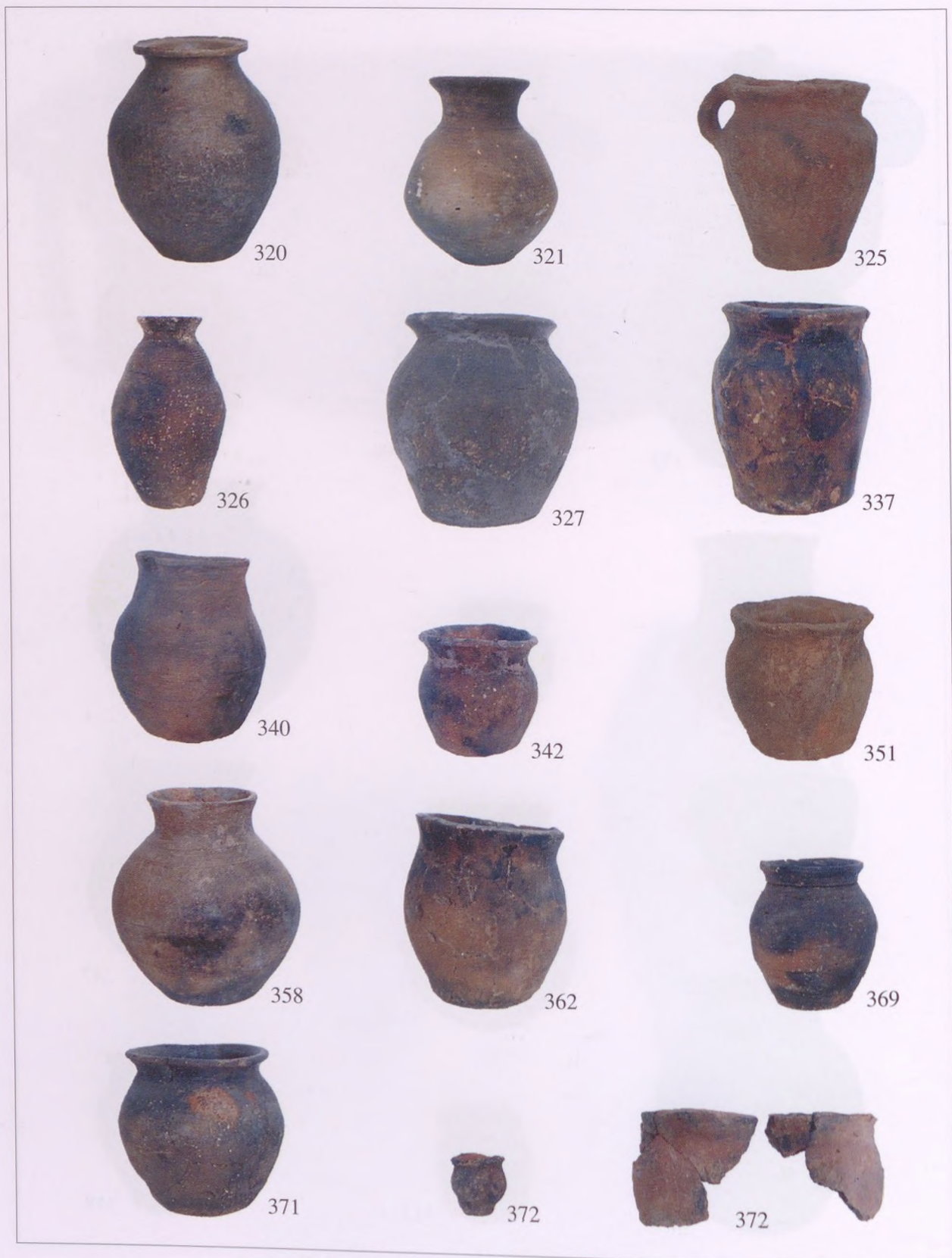
Taf. 235 1: Grab 221; 2: Grab 367; 2: Grab 453; 4: Grab 641



Taf. 236 1: Grab 244; 2: Grab 35; 3a-b: Grab 640



Taf. 237 Tongefässe und -fragmente mit Grabnummern



Taf. 238 Tongefässe und -fragmente mit Grabnummern



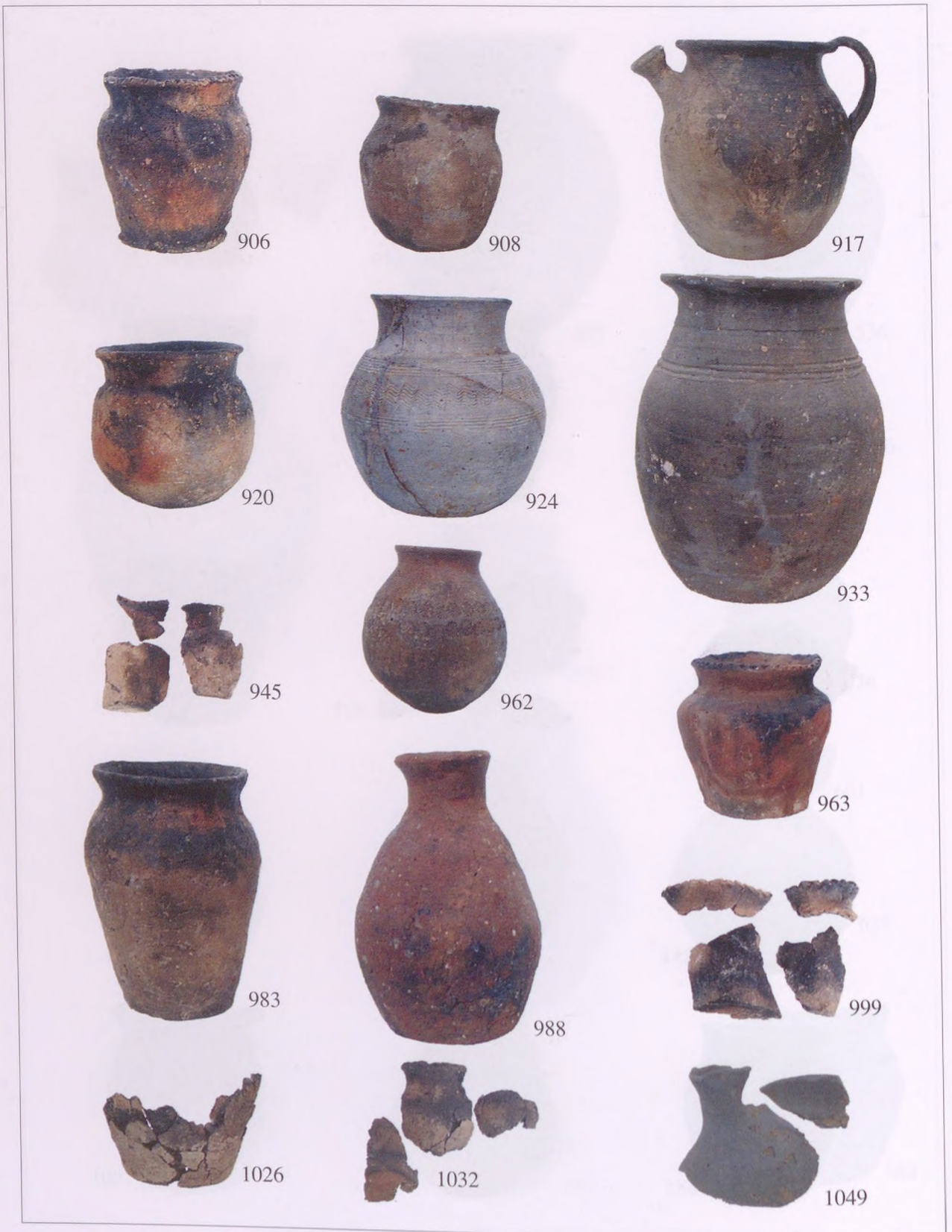
Taf. 239 Tongefässe und -fragmente mit Grabnummern



Taf. 240 Tongefässe und -fragmente mit Grabnummern



Taf. 241 Tongefässe und -fragmente mit Grabnummern



Taf. 242 Tongefässe und -fragmente mit Grabnummern



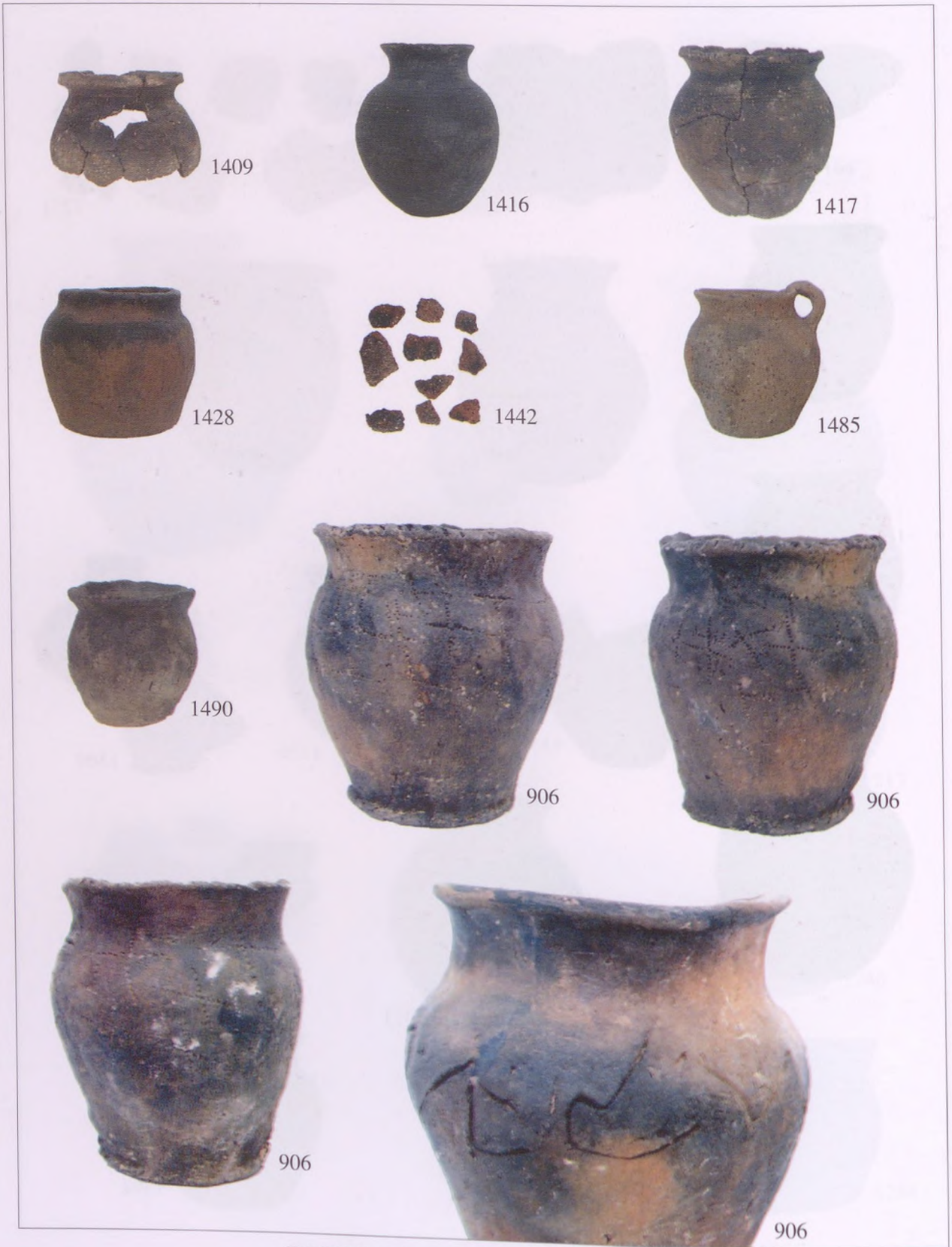
Taf. 243 Tongefässe und -fragmente mit Grabnummern



Taf. 244 Tongefässe und -fragmente mit Grabnummern



Taf. 245 Tonggefäße und -fragmente mit Grabnummern



Taf. 246 Tongefässe und -fragmente mit Grabnummern

TAFELN 247-284

PHOTOS DER GRÄBER





Taf. 247 1-3: Ausgrabung von K. Bakay, 1972



Taf. 248 1: Grab 2; 2: Grab 3; 3: Grab 6; 4: Grab 7



1



2



3

Taf. 249 1: Grab 18; 2-3: Grab 32



1



2



3



4



5

Taf. 250 1-2: Die Lage der Ausgrabung von E. Bárdos, 1980; 3: Grab 35; 4: Grab 62; 5: Grab 74/a-b-c



1



2



3



4

Taf. 251 1: Grab 80; 2: Grab 88; 3-4: Grab 82



1



2



3



4

Taf. 252 1: Grab 90; 2: Grab 91; 3: Grab 92; 4: Grab 93



1



2

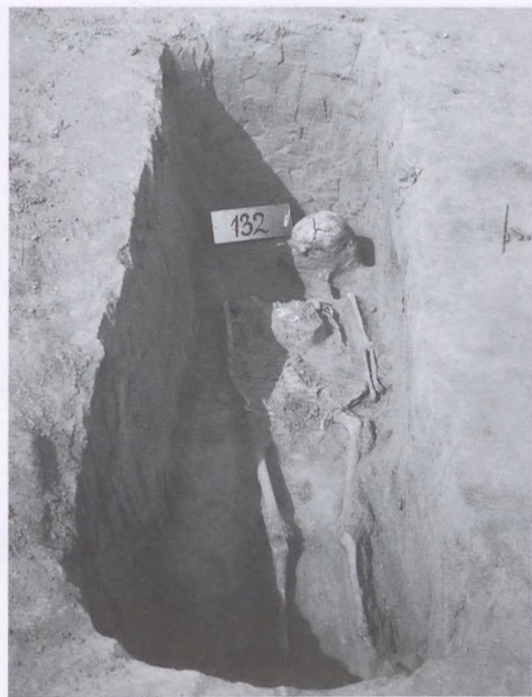


3



4

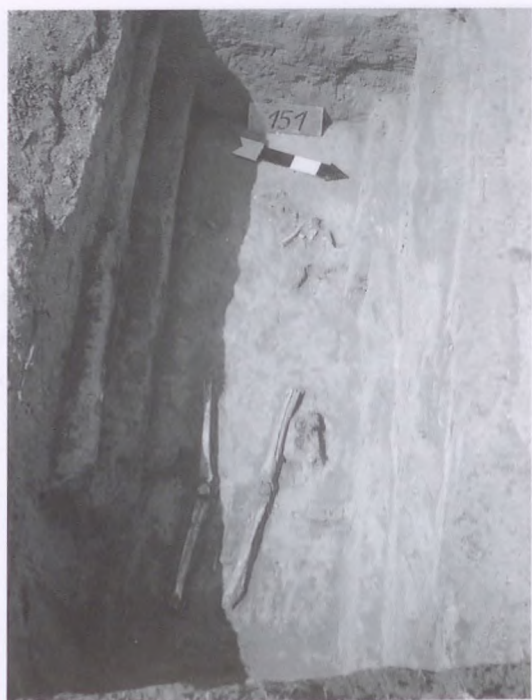
Taf. 253 1: Grab 97/a-b; 2: Grab 99; 3: Grab 110; 4: Grab 111



1



2



3



4

Taf. 254 1: Grab 132; 2: Grab 135; 3-4: Grab 151



1



2



4

Taf. 255 1: Grab 153; 2: Grab 156; 3: Grab 159



1



2



3

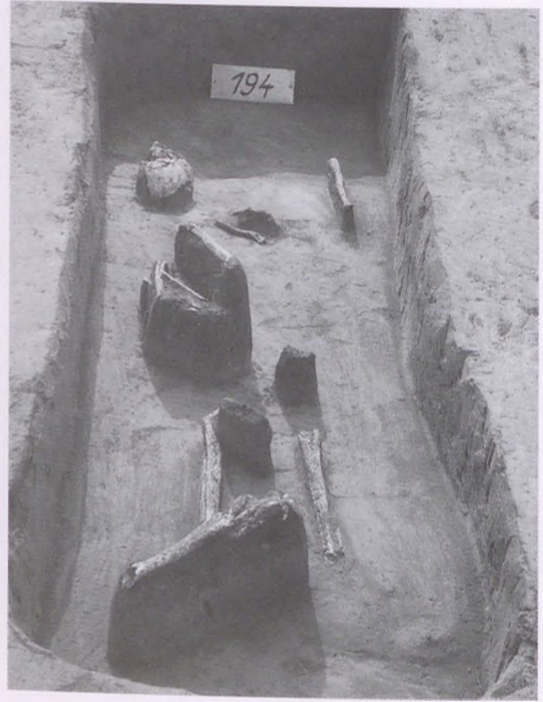


4

Taf. 256 1: Grab 170; 2: Grab 177; 3: Grab 187; 4: Grab 193



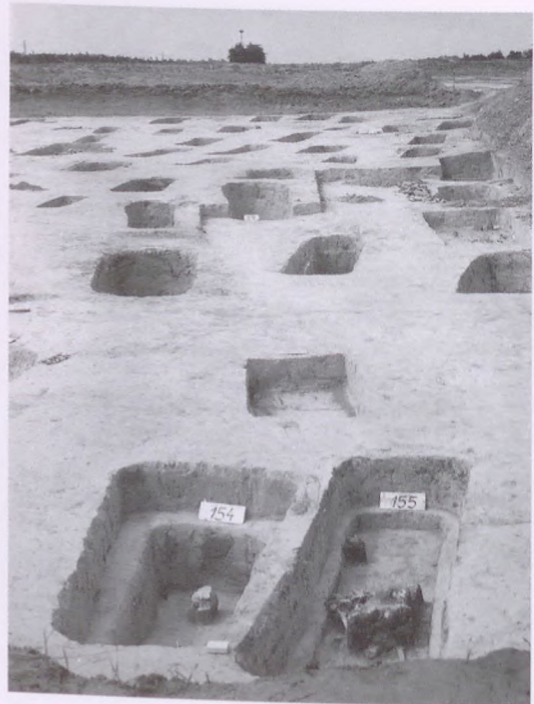
1



2

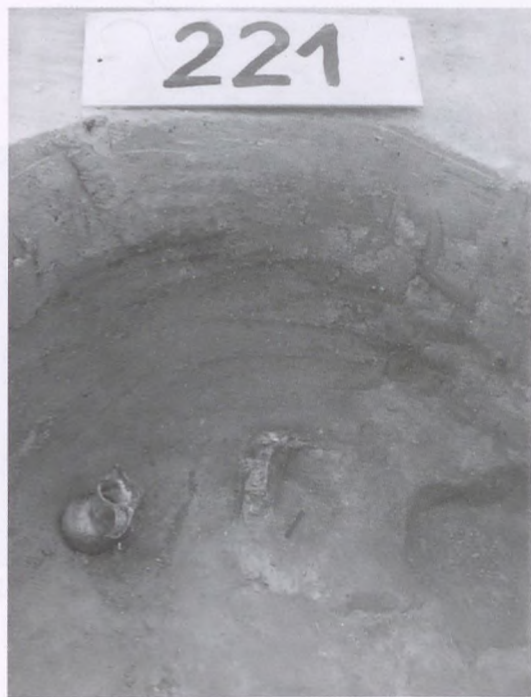


3



4

Taf. 257 1: Grab 191; 2: Grab 194; 3-4: Ausgrabungsphotos, 1981



1



2



3



4

Taf. 258 1: Grab 221; 2: Grab 222; 3-4: Grab 231



Taf. 259 1-2: Grab 237; 3: Grab 236; 4: Grab 239



1



2



3



4

Taf. 260 1: Grab 244; 2: Grab 261; 3: Grab 280; 4: Grab 289



1



2

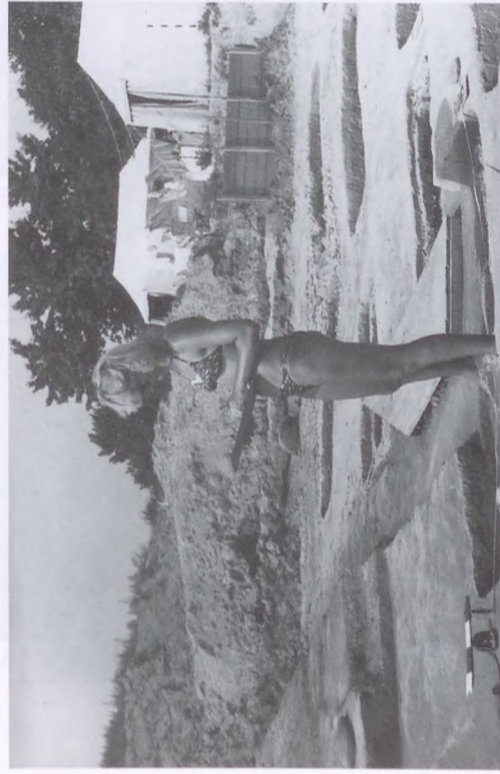


3



4

Taf. 261 1: Grab 293; 2: Grab 296; 3-4: Grab 297



Taf. 262 Das Ausgrabungsgebiet im Jahre 1982 vor dem Gewitter



1



2



3



4



5



6

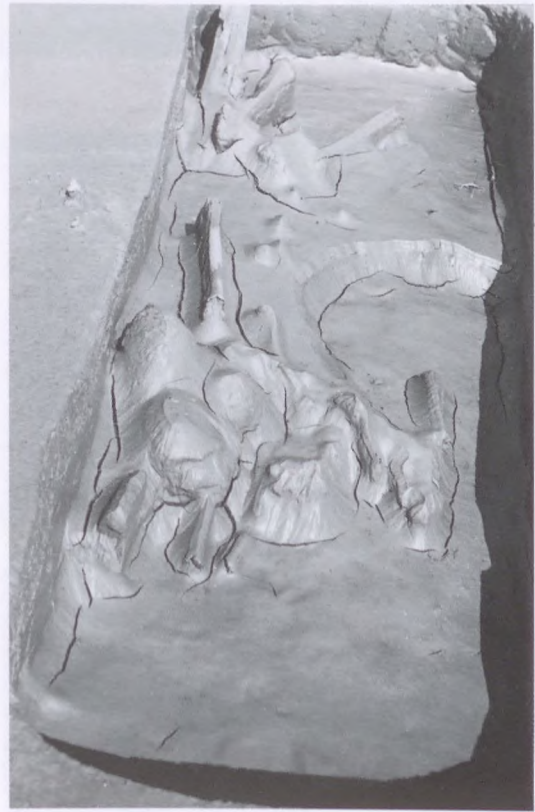
Taf. 263 Das Ausgrabungsgebiet im Jahre 1982 während dem Gewitter



1



2



3

Taf. 264 Das Ausgrabungsgebiet im Jahre 1982 nach dem Gewitter



1



2



3



4

Taf. 265 1: Grab 346; 2: Grab 348; 3-4: Grab 350



Taf. 266 1: Grab 358; 2: Grab 381; 3: Grab 385; 4: Gr. 387



1

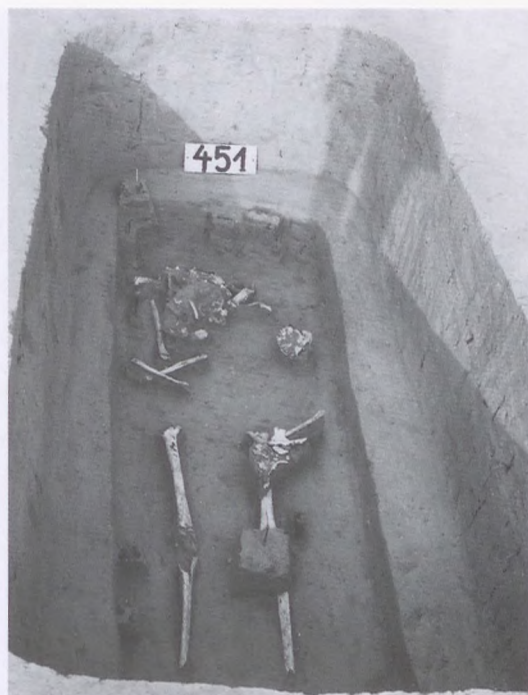


2

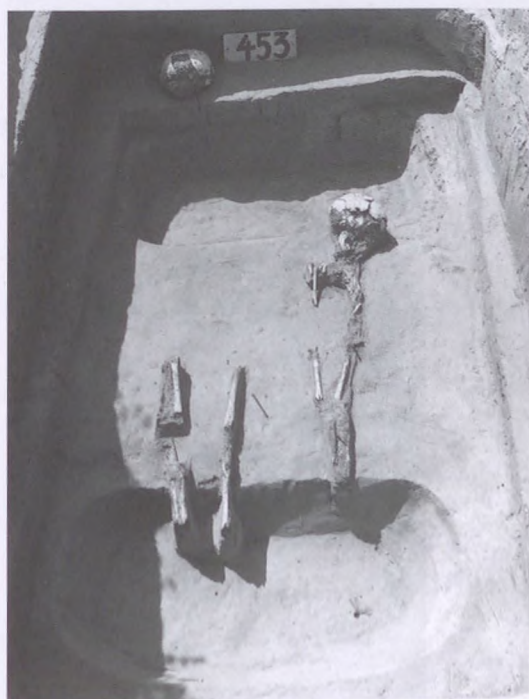
Taf. 267 1: Altes Ausgrabungsgebiet vom Jahr 1983; 22: Neues Ausgrabungsgebiet im Jahre 1984



1



2



3



4

Taf. 268 1: Grab 450; 2: Gr. 450; 2: Grab 453; 4: Grab 466

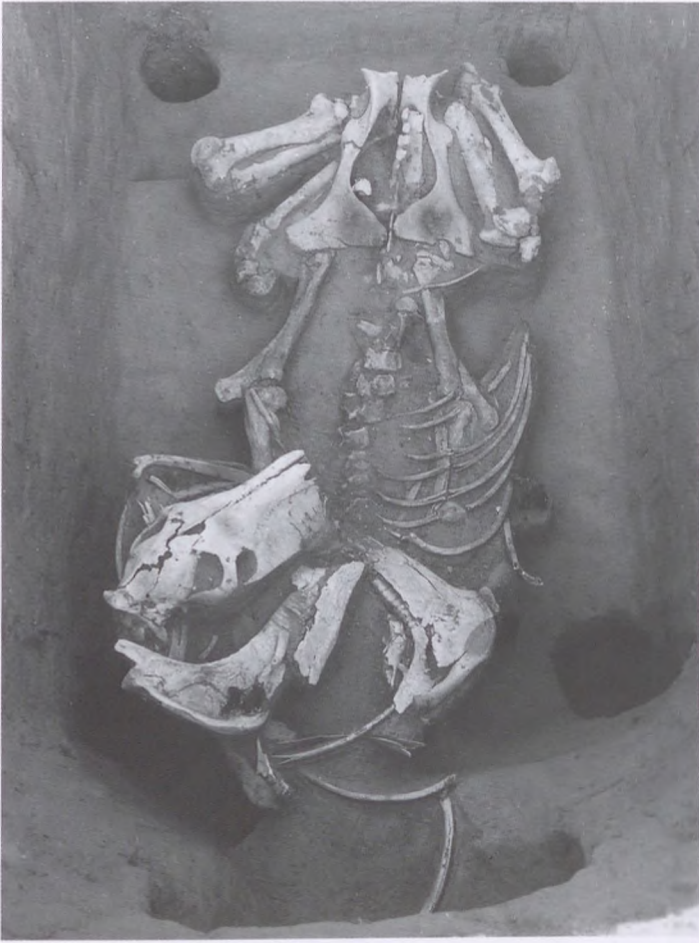


1



2

Taf. 269 1: Grab 455/a-b; 2: Grab 475 und 479



1



2

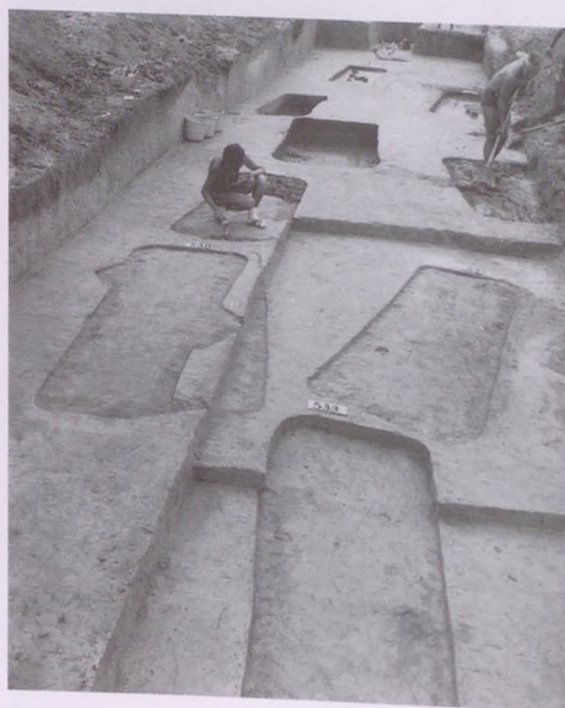
Taf 270 1: Grab 463; 2: Grab 492



1



2



3



4

Taf. 271 1: Grab 495; 2: Grab 508; 3-4: Gräber zwischen 530-540 vor und während der Freilegung



1



2



3

Taf. 272 1-2: Grab 515; 3: Grab 517-518



1



2



3

Taf. 273 1: Grab 517-518; 2: Grab 518; 4: Grab 517



1



2



3

Taf. 274 1-3: Grab 517 (Details)



1



2

Taf. 275 Ausgrabungsleiterin E. Bárdos mit Gästen



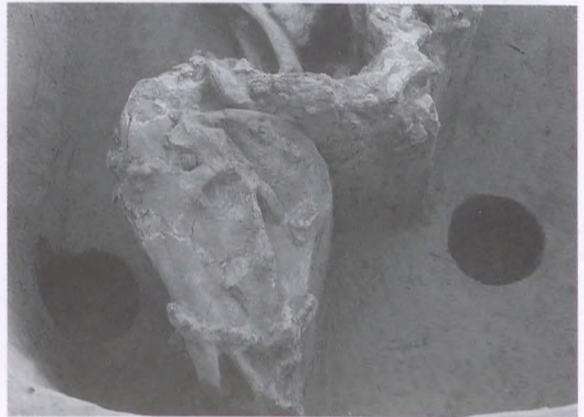
1



2



3



4

Taf. 276 1: Grab 1074; 2: Grab 1090; 3-4: Grab 1093



1



2



3



4

Taf. 277 1: Grab 1122; 2: Grab 1163; 3: Grab 1165; 4: Grab 1222



1



2



3



4

Taf. 278 1-4: Grab 1288



1



2



3



4

Taf. 279 1: Grab 1233; 2: Grab 1241; 3: Grab 1256; 4: Grab 1271



1



2



3



4

Taf. 280 1: Grab 1280; 2: Grab 1355; 3-4: Grab 1321



1



2

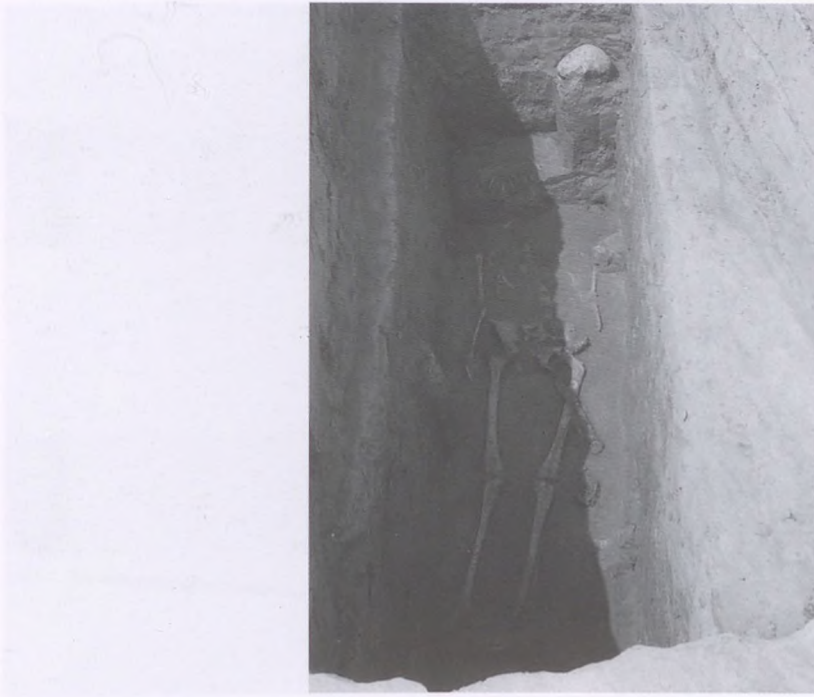


3



4

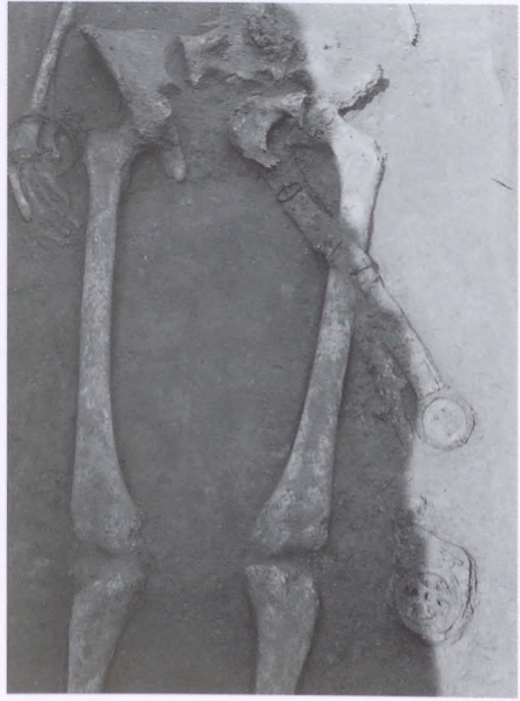
Taf. 281 1: Gräber 1355 und 1338; 2: Grab 1377; 3-4: Grab 1360



1

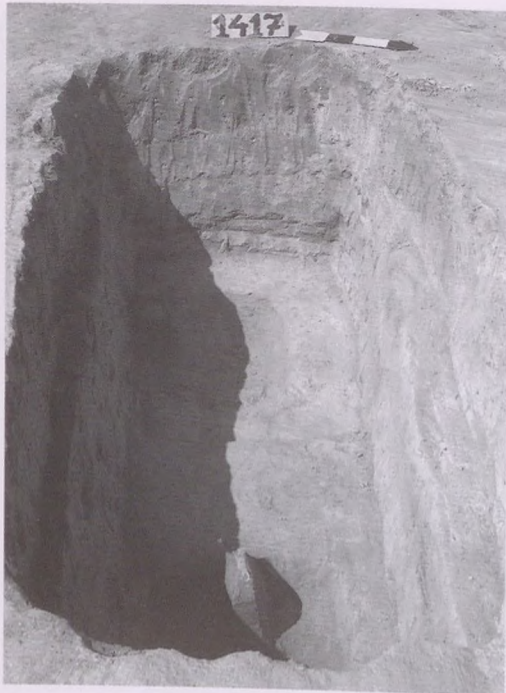


2



3

Taf. 282 1: Grab 1389



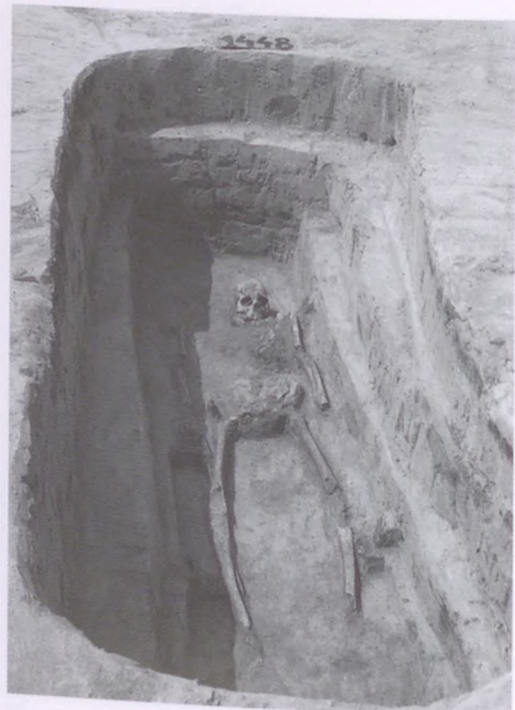
1



2



3



4

Taf. 283 1: Grab 1417; 2: Grab 1419; 3: Grab 1443; 4: Grab 1448



1



2



3



4

Taf. 284 1: Grab 1452; 2: Grab 1482; 3: Grab 1474; 4: Grab 1493

MONUMENTA AVARORUM ARCHAEOLOGICA



- 1 **Irén Juhász:** Avarzeitliche Gräberfelder in der Gemarkung Orosháza
1995, 123 p., 33 Abb., 45 Tafeln
- 2 **Margit Nagy:** Avarzeitliche Gräberfelder im Stadtgebiet von Budapest I-II.
1998, 213 p., 93 Abb., 214 Tafeln
- 3 **Gyula Rosner:** Das avarzeitliche Gräberfeld in Szekszárd-Bogyiszlói Straße
1999, 247 p., 37 Abb., 87 Tafeln
- 4 **Sarolta Tettamanti:** Das avarzeitliche Gräberfeld in Vác-Kavicsbánya
2000, 173 p., 29 Abb., 47 Tafeln
- 5 **Éva Garam:** Gegenstände byzantinischer Herkunft im avarzeitlichen Fundmaterial der Karpatenbeckens vom Ende des 6. bis zum Ende des 7. Jahrhunderts
2001, 432 p., 24 Abb., 139 Tafeln, I-XL Farbtafeln und I Beilage
- 6 **Attila Kiss:** Das avarzeitliche Gräberfeld in Kölked-Feketekapu B I-II.
2001, 470 p., 186 Abb., 159 Tafeln, I-VIII Farbtafeln
- 7 **Irén Juhász:** Das avarzeitliche Gräberfeld in Szarvas-Grexa-Téglagyár, FO 68
2004, 185 p., 51 Abb., 71 Tafeln
- 8 **Orsolya Heinrich-Tamáska:** Die Stein- und Glasinkrustationskunst des 6. und 7. Jahrhunderts im Karpatenbecken
2006, 227 p., 10 Zeichnungen, 119 Abb.
- 9 **Edith Bárdos – Éva Garam:** Das avarzeitliche Gräberfeld in Zamárdi-Rétiföldek I.
2009, 491 p., 49 Abb., 284 Tafeln
- 10 **Gyula László:** Das avarzeitliche Gräberfeld in Csákberény-Orondpuszta
(in Vorbereitung)

Edith Bárdos - Éva Garam

DAS AWAARENZEITLICHE GRÄBERFELD IN ZAMÁRDI-RETIFFÖLDEK I.